

**Willy Klages**

**Offene Fragen der Geschichte**

**Band 21**

**Chronik von April  
bis Juni 2023**



<b><u>Inhaltsverzeichnis</u></b>	<b>Seite</b>
Danksagung und Widmung	2
Vorbemerkungen	3-4
Internationale Pressemeldungen sowie sonstige Publikationen und Zeitzeugenberichte über die planmäßige Restabwicklung Mittel- und Westdeutschlands von April bis Juni 2023	5-410
Hinweise für den Leser Quellen- und Literaturnachweis Bildnachweis	411-412

## **Danksagung und Widmung**

Jeder Mensch fürchtet sich, je intelligenter er ist, um so mehr. Tapfer ist, wer von seiner Furcht keine Notiz nimmt.

*George S. Patton (1885-1945, amerikanischer Offizier)*

Mein Dank gilt allen Historikern, Schriftstellern, Journalisten und Zeitzeugen, die diese Chronik überhaupt erst ermöglichten. Ihre Berichte und wissenschaftlichen Publikationen haben entscheidend dazu beigetragen, daß auch unbequeme historische Tatsachen nicht in Vergessenheit geraten sind.

Besonders danke ich:

Mike Adams, Robert Bryce, Sven Eggers, Jürgen Elsässer, Stephanie Elsässer, Erika Fischer, Duggan Flanakin, Jonas Glaser, Heiko Grabowski, Guido Grandt, Roy Grassmann, Kip Hansen, Norbert Häring, Björn Höcke, Christoph Hörstel, S. Hofer, Hans Hofmann-Reinecke, Carl Reinhold, Oliver Janich, Robert Jungnischke, Bernhard Knapstein, Einar Koch, Martin Kohlmann, Philipp Kruse, Michael Kumpmann, Malte Kurtz, Herbert Ludwig, Max Mannhart, David Martin, Manja May, Ross McKittrick, Phil Mehrens, Karel Meissner, Francis Menton, Mototaka Nakamura, Daniell Pführinger, Melezy Przikap, Sven Reuth, Helmut Roewer, James Roguski, Thomas Röper, Mike Rosendale, Rainer Rothfuß, Charles Rotter, Ivo Sasek, Jan-Henoch Sasek, Lois Sasek, Bettina Sauer, Valentina Schacht, Jens-Steffen Scherer, Ralf Schuler, Dirk Spaniel, Sebastian Thormann, Udo Ulfkotte, Ernst Wolff und Alfred M. de Zayas.

Diese Chronik ist meiner Frau Angelika gewidmet, die leider viel zu früh von uns gehen mußte.

## Vorbemerkungen

Wer so tut, als bringe er die Menschen zum Nachdenken, den lieben sie. Wer sie wirklich zum Nachdenken bringt, den hassen sie.

*Thomas Henry Huxley (1825-1895, englischer Zoologe und Philosoph)*

Die planmäßige Deindustrialisierung Deutschlands läßt notgedrungen den Verdacht aufkommen, daß spätestens nach der Vereinigung Mittel- und Westdeutschlands im Oktober 1990 die systematische Restabwicklung des Morgenthau-Plans eingeleitet wurde. Nach dem sog. "Morgenthau-Plan", der am 15. September 1944 in Quebec durch Roosevelt und Churchill unterzeichnet wurde, sollte das "Problem Deutschland" bereits endgültig und radikal erledigt werden, um das "Nazireich" auf die Stufe eines Agrarlandes zurückzuführen.

Der "Morgenthau-Plan" wurde nach dem Ende des Zweiten Weltkrieges zwar teilweise aufgeschoben, da die Deutschen damals noch während des "Kalten Krieges" gebraucht wurden. Trotz alledem wurden schließlich wesentliche Bestandteile des "Morgenthau-Plans" nach der deutschen Kapitulation von den alliierten Militärregierungen übernommen und realisiert.

Die westlichen Alliierten "verschenkten" damals zum Beispiel nicht nur die wertvollen landwirtschaftlichen Überschußgebiete östlich der Oder und Neiße, sondern sie stimmten außerdem zu, daß Millionen von Reichs- und Volksdeutschen aus ihrer jahrhundertealten Heimat vertrieben wurden.

Nach der Zerschlagung der UdSSR im Dezember 1991 begann still und heimlich der sogenannte "Great Reset", der große globale Umbruch bzw. der globale Umbau. Der "Great Reset" wurde hauptsächlich durch die engeren Kreise der Finanzeliten finanziert, zu denen zum Beispiel die Familien Rothschild und Rockefeller sowie Gates, Schwab, Soros, Musk, Bezos, Zuckerberg und viele andere Milliardäre zählen, um die klassischen demokratischen Strukturen weltweit durch eine Koalition von multinationalen Unternehmen zu verdrängen.

Diese gemeingefährlichen "Gutmenschen" planen in erster Linie die Auflösung aller Nationalstaaten sowie die "Befreiung" der Menschen von Freiheit, Selbstbestimmung, Eigentum, Sicherheit und Identität.

Die "Neue Weltordnung" strebt mit Hilfe ihrer weltweiten Netzwerke (Vereinte Nationen, UN-Sonder- und Unterorganisationen, Nichtregierungsorganisationen, zivilgesellschaftliche Interessenverbände usw.) in absehbarer Zeit eine Weltgesellschaft aller Weltbürger in einem totalitären Welteinheitsstaat mit einer diktatorischen Weltregierung und "auserwählten NWO-Führern", mit einem Weltparlament, mit einem Weltgerichtshof, mit einer Weltbank, mit einer Weltarmee und einer Weltpolizei an.

Dieser totalitäre Welteinheitsstaat (ein Machtzentrum, ideologische Ausrichtung und politische Gleichschaltung der Bevölkerung, verbunden mit pseudodemokratischen Elementen) dient naturgemäß nicht dem Schutz von Menschenrechten und fördert nicht das friedliche Zusammenleben der Menschen. Dieser Moloch unterstützt in erster Linie menschenverachtende Maßnahmen, die in der Absicht begangen werden, alle sozialen und ökonomischen Existenzen zu vernichten sowie nationale, ethnische, rassische oder religiöse Gruppen als solche ganz oder teilweise zu zerstören, obwohl sie gemäß UN-Resolution vom 9.12.1948 den Tatbestand des Völkermordes erfüllen.

Der deutsche Jurist und Publizist Heinz Nawratil (1937-2015) berichtete z.B. über den Tatbestand des Völkermordes (x026/35): >>... Als Völkermord betrachtet die UNO-Resolution über den Genozid vom 9. Dezember 1948 ebenso wie das deutsche Strafrecht (§ 220a des Strafgesetzbuches) nicht nur die physische Vernichtung bestimmter Gruppen, sondern auch andere Formen der Verfolgung, die zur Zerstörung der Identität dieser Gruppen führen. ...<< Der angebliche Kampf der selbsternannten Gutmenschen um Freiheit und Gleichberechtigung aller Menschen verfolgt tatsächlich nur das NWO-Ziel, ein perfides totalitäres System der planmäßigen Gleichschaltung, der systematischen Ausbeutung, Versklavung und der gna-

denlosen Unterdrückung zu etablieren. Um ihre totalitäre Öko-Diktatur zu realisieren, nehmen die skrupellosen Globalisten auch den Tod von Millionen Menschen billigend in Kauf.

Wenn man einmal das Vertrauen seiner Mitbürger verliert, kann man ihre Achtung und ihr Ansehen niemals wiedergewinnen.

*Abraham Lincoln (1809-1865, nordamerikanischer Politiker)*

Nach der Vereinigung Mittel- und Westdeutschlands erfolgte die Destabilisierung Deutschlands nicht aufgrund unglücklicher Umstände und rätselhafter Zufälle, sondern die Zerstörung unseres Landes wurde von den NWO-Verantwortlichen seit Jahrzehnten im Rahmen der neuen Weltordnung geplant und systematisch realisiert.

Nach dem Zusammenbruch der UdSSR und der Übernahme der DDR hatte der Vasallenstaat BRD seine Aufgaben erfüllt und konnte deshalb endgültig beseitigt werden.

Zunächst wurde die öffentliche Meinungsfreiheit im vermeintlich "vereinigten Deutschland" allmählich systematisch nach dem "erfolgreichen DDR-Vorbild" ausgerichtet bzw. gleichgeschaltet. Aufgrund der großen Medienmacht der Regierungsparteien blieb die demokratische Meinungsäußerung zwangsläufig auf der Strecke, denn Meinungsfreiheit steht und fällt bekanntlich mit der Kontrolle der Macht durch freie, kritische, öffentliche Medien (sog. "Vierte Gewalt").

Um das solidarisch geprägte deutsche Sozialsystem bzw. den deutschen Sozialstaat und damit die gesamte Wiederaufbauarbeit (sog. "Wirtschaftswunder") der deutschen Vor- und Nachkriegsgeneration abzuwickeln bzw. vollständig zu vernichten, setzten die zahllosen gehorsamen Erfüllungsgehilfen und willigen Handlanger der neuen Weltordnung in der Bundesrepublik Deutschland auf bewährte Destabilisierungsmaßnahmen.

Die Deutschen müssen endlich erkennen, daß man sie mit Hilfe der gleichgeschalteten Massenmedien, der staatlichen Organisationen und der Nichtregierungsorganisationen seit Jahren regelmäßig beschwindelt und unentwegt "hinter die Fichte geführt" hat.

Die Finanzkrise, die Euro-Krise, der angeblich menschengemachter Klimawandel, die Massenmigration, die Corona-Pandemie und der Ukraine-Konflikt etc. waren offensichtlich lediglich planmäßig inszenierte Maßnahmen der hybriden Kriegsführung in der Bundesrepublik Deutschland, um von dem eigentlichen Hauptziel dieses hinterlistigen Krieges abzulenken.

In diesem geheimen Krieg gegen die Deutschen geht es in erster Linie tatsächlich darum, durch einen totalen Zusammenbruch des nationalen Stromnetzes alle Gesellschaftsstrukturen zu zerstören, um unser Heimatland insgesamt zu liquidieren.

Diese fortlaufende Aufzeichnung beschränkt sich aufgrund der unzähligen Ereignisse der Weltgeschichte auf die Erläuterung von wesentlichen historischen Fakten und Problemen der jeweiligen Perioden. Den Schwerpunkt dieser Chronik bildet die deutsche Geschichte.

## Internationale Pressemeldungen sowie sonstige Publikationen und Zeitzeugenberichte über die planmäßige Restabwicklung Mittel- und Westdeutschlands von April bis Juni 2023

**01.04.2023**

**BRD:** Das deutsche Nachrichtenmagazin "compact-online" berichtet am 1. April 2023:

**>>Haldenwang verteidigt Letzte Generation**

Von *S. Hofer*

Nachdem der Verfassungsschutz die "Letzte Generation" als Prüffall geführt hatte, kam er jetzt offiziell zu dem Ergebnis, daß die Aktivisten nicht verfassungsfeindlich seien.

**Verfassungsschutz verteidigt die Letzte Generation**

Nachdem der Verfassungsschutz die Letzte Generation als Prüffall geführt hatte, kam er jetzt offiziell zu dem Ergebnis, daß die Aktivisten nicht verfassungsfeindlich seien.

Auf dem Justizgipfel des Deutschen Richterbundes in Weimar erklärte Schlapphut-Chef Thomas Haldenwang, es gebe keine hinreichenden Anhaltspunkte für eine Bestrebung der Gruppe gegen die freiheitliche demokratische Grundordnung,

Die Klima-Aktivisten verübten zwar Straftaten, verzichteten aber auf aktive Gewalt, seien daher nicht als extremistisch einzustufen. Dieses Einschätzen teilten alle 16 Landesämter.

Haldenwang fügte hinzu, daß die Bezeichnung "Klima-RAF" durch CSU-Landesgruppenchef Alexander Dobrindt die Opfer des Terrorismus verhöhne. ...<<

Willy Klages (1953\*, von 1972-2016 Mitarbeiter eines großen deutschen Energieversorgungsunternehmens) schreibt am 1. April 2023 folgenden Offenen Brief an kritische deutsche Journalisten:

**>>Betreff: Das langfristig geplante und inszenierte Lügengebilde vom menschengemachten Klimawandel**

Sehr geehrte Damen und Herren!

Die Wahrheit kommt mit wenigen Worten aus.

*Lao-tse (um 480-390 vor Christus, chinesischer Philosoph)*

Bekanntlich hat die Lüge Flügel und die Wahrheit Krücken, deshalb konnten die selbsternannten Klimaretter und ihre allmächtigen Propagandamedien den Schulkult vom menschengemachten Klimawandel und die Ängste vom drohenden Weltuntergang erfolgreich bis zum Exzeß schüren.

**Begründer der weltweiten Umweltschutzbewegung**

Die globale Umweltschutzbewegung wurde ursprünglich von Julian Huxley begründet. Sir Julian Huxley (1887-1975, britischer Biologe und Schriftsteller, 1946-48 Generaldirektor der UNESCO; befaßte sich vor allem mit Problemen des Bevölkerungswachstums und der Welt-ernährung). Huxley, ein Begründer der globalen Umweltschutzbewegung, war von 1937-1944 und 1959-1962 Vorstandsmitglied der britischen Eugenik-Gesellschaft, erforschte die selektive Fortpflanzung, Geburtenkontrolle und Zwangssterilisation.

**Chatham House**

1920 wurde z.B. die britische Denkfabrik Chatham House in London gegründet. Chatham House errichtete später mit finanzieller Unterstützung der globalen Finanzeliten in vielen Ländern einflußreiche halbgeheime Organisationen. Chatham House verfügt gegenwärtig über rd. 2.800 Mitglieder, die international als diplomatische, politische, wirtschaftliche, wissenschaftliche und kulturelle Entscheidungsträger tätig sind.

Chatham House setzt sich besonders für globale Umweltschutz-Maßnahmen ein, kritisiert die globale Umweltverschmutzung und fordert Klimaschutz-Maßnahmen.

Erstaunlicherweise kritisieren gerade die elitären Gruppen, die hauptsächlich selbst für die vermeidbaren Umweltschäden verantwortlich sind, frühzeitig den ungenügenden Umweltschutz und fordern besonders lautstark radikale Klimaschutzmaßnahmen.

### **Club of Rome**

1968 wurde der Club of Rome von David Rockefeller, Aurelio Peccei und Alexander King in Rom gegründet. Diese Vereinigung von Wissenschaftlern und Industriellen zur Erforschung der Menschheitsprobleme veröffentlichte 1972 "Die Grenzen des Wachstums". Danach war ab 1972 der Umweltschutz das Hauptthema des in Winterthur (Schweiz) ansässigen Club of Rome.

### **UNEP**

1972 wurde während der "Konferenz der Vereinten Nationen über die Umwelt der Menschen" die UN-Organisation UNEP (Umweltprogramm der Vereinten Nationen) gegründet. Erster Generaldirektor der UNEP war der kanadische UN-Funktionär und Unternehmer Maurice Strong. Hauptaufgabe dieser UN-Organisation war es, die Klimaveränderung zu untersuchen und zu bewerten sowie globale Umweltschutzbewegungen zu unterstützen.

### **"Die Grünen"**

Am 13. Januar 1980 schlossen sich die bisher nur lokal und regional organisierten "Grünen" und die "Grüne Aktion Zukunft" während ihres Gründungsparteitages in Karlsruhe zur Bundespartei "Die Grünen" zusammen.

Die neue Bundespartei "Die Grünen" wurde zunächst von Petra Kelly (1947-1992), August Haußleiter (1905-1989) und Norbert Mann geführt. Zu den wesentlichen politischen Grundsätzen dieser sogenannten Umweltpartei zählten damals: "Ökologie, Basisdemokratie, Sozial-Sozialismus.

Nach den ersten Wahlerfolgen der "Grünen", die vor allem die wachsende Umweltzerstörung bekämpfen wollten, schlossen sich sofort zahlreiche gescheiterte, aber kampferprobte linksradikale Akteure (Spontis und Marxisten) der 68er Bewegung (Josef Fischer, Jürgen Trittin, Daniel Cohn-Bendit, Thomas Ebermann, Hubert Kleinert, Rezzo Schlauch, Hans-Christian Ströbele, Otto Schily und viele andere Linksradikale) dieser sanften Umweltpartei der selbsternannten Weltverbesserer an und verdrängten anschließend relativ schnell und problemlos die kampfunerfahrenen, naiven Parteigründer sowie die Parteiführung der "Grünen" aus allen wichtigen Führungspositionen der Partei.

In den folgenden Jahrzehnten verfolgte die als "Grüne" getarnte linksradikale Bewegung konsequent die Errichtung einer totalitären öko-sozialistischen Klima-Diktatur.

### **IPCC (Weltklimarat)**

Die Umweltorganisation der Vereinten Nationen "UNEP" und die Weltorganisation für Meteorologie "WMO" gründeten im Jahre 1988 in Genf (Schweiz) den Zwischenstaatlichen Ausschuß für Klimaänderungen IPCC (Intergovernmental Panel on Climate Change), um Klimaänderungen zu erforschen.

Albert (Al) Gore, (1948\*-, amerikanischer Politiker, Demokrat, Mitglied des "Komitees der 300", 1993-2001 US-Vizepräsident, unterlag 2000 bei den Präsidentschaftswahlen gegen G. W. Bush, erhielt 2007 den Friedensnobelpreis) und der kanadische UN-Funktionär und Unternehmer Maurice Strong (1929-2015, ab 1972 erster Generalsekretär des UN-Umweltprogramms, seit 1976 Unternehmer, u.a. auch als Treuhänder der Rockefeller Stiftung tätig) zählten zu den eigentlichen Begründern des IPCC.

Der IPCC war von Anfang an ein politisches Instrument zur Bekämpfung einer bevorstehenden fiktiven Klimakatastrophe. Der Weltklimarat und der ehemalige US-Vizepräsident Albert Gore wurden 2007 mit dem Friedensnobelpreis ausgezeichnet.

Der IPCC zeichnete sich später vor allem durch maßlos übertriebene oder manipulierte Berichte über den menschengemachten Klimawandel aus. Obgleich im sogenannten Climategate-Skandal bereits 2009 nachgewiesen werden konnte, daß man zahlreiche Klimamodelle zweifelsfrei manipuliert hatte, um die gewünschten Klimavorhersagen zu erreichen, behauptet der IPCC bis zum heutigen Tag, daß sich die Erde durch die menschengemachte Erhöhung des CO<sub>2</sub>-Gehaltes in den nächsten Jahrzehnten dramatisch erwärmen wird.

## **UN-Klimakonferenz in Kyoto**

Während der UN-Klimakonferenz in Kyoto wurde am 11. Dezember 1997 das sog. Kyoto-Protokoll unterzeichnet. Diese völkerrechtliche Vereinbarung enthielt erstmals rechtsverbindliche Begrenzungs- und Verringerungsverpflichtungen zur Rettung des Weltklimas.

Im sogenannten Kyoto-Protokoll verpflichteten sich die Industriestaaten, ihren Kohlendioxid-Ausstoß von 2008 und 2012 um rd. 5 % gegenüber 1990 zu senken. Die BRD beschloß bereits 1990, die Kohlendioxid-Emission bis 2005 um 25 % zu reduzieren, um den durch angeblich menschliches Verhalten verursachten Klimawandel zu stoppen.

Das Kyoto-Protokoll trat letzten Endes erst nach der Ratifizierung durch die russische Duma am 16.2.2005 in Kraft.

Der BDI berichtete im Jahre 2015, daß die Bundesrepublik Deutschland zur Senkung der deutschen CO<sub>2</sub>-Emissionen von etwa 2,2 Prozent der weltweiten CO<sub>2</sub>-Emissionen bis 2050 zusätzliche Investitionen von mindestens 1.500 Milliarden Euro durchführen müßte.

Der nationale Alleingang bzw. die wahnwitzige Idee der deutschen Bundesregierung, im 21. Jahrhundert zur Energietechnik des Mittelalters zurückzukehren, führte statt der angekündigten Rettung des Weltklimas zunächst lediglich zu einer enormen Steigerung der Stromkosten für alle deutschen Verbraucher und zur Vernichtung der ehemals effektiven, hochmodernen, umweltbewußten deutschen Energiewirtschaft.

Infolge der unsinnigen Maßnahmen zur Rettung des Weltklimas wurden bis 2019 bereits mindestens 500 Milliarden Euro verpulvert. Trotz dieser riesigen Kosten wurde das Klima in keinsten Weise gerettet, sondern lediglich die modernste und umweltverträglichste Energietechnik sowie die stabile Stromversorgung in Deutschland wurden systematisch zerstört.

Der Strompreis stieg z.B. von 14 Cent pro kWh im Jahre 2000 auf 30,5 Cent im Jahre 2019 und ist gegenwärtig fast unbezahlbar geworden. Bei der angeblichen Rettung des Weltklimas handelt es sich zweifelsfrei um ein hochgradig unsoziales und völlig irrsinniges Projekt, bei dem in erster Linie spezielle Finanzoligarchen unglaubliche Profite erzielen.

## **Klima**

Das Klima wandelt sich, seit die Erde existiert. Das Klima wird seit jeher hauptsächlich durch die gigantischen Urkräfte der Sonne, die Stärke der Sonnenstrahlung und durch die zyklischen Schwankungen der Erdumlaufbahn um die Sonne geprägt.

Veränderungen der Erdkruste, Erdbeben und vulkanische Ausbrüche (Eruptionen), bei denen gewaltige Mengen von Magma und Gasen freigesetzt werden, beeinflussen ebenfalls seit Entstehung der Erde vor etwa 4,6 Milliarden Jahren das Klima unseres Planeten.

Die derzeitige globale Erwärmung von 0,14 ° C pro Jahrzehnt zur Klimakatastrophe zu erklären, ist vollkommen unsinnig, denn diese geringe Erwärmung und etwas mehr CO<sub>2</sub> sind unbedingt zu begrüßen, weil dadurch nachweislich die Erträge von Nahrungspflanzen und von nachwachsenden Rohstoffen gefördert werden.

## **Ohne CO<sub>2</sub> (Kohlendioxid) gibt es kein Leben auf der Erde**

CO<sub>2</sub> ist ein wertvolles und lebensnotwendiges Gas, denn Pflanzen können ohne CO<sub>2</sub> nicht leben. Pflanzen wiederum erzeugen den für Menschen und Tiere lebensnotwendigen Sauerstoff. Ohne CO<sub>2</sub> würde es demnach kein Leben auf der Erde geben.

CO<sub>2</sub> ist ein farb- und geruchloses Gas, das bei Verbrennungsvorgängen und bei der tierischen und menschlichen Atmung entsteht. Der CO<sub>2</sub>-Anteil beträgt 0,03 bis 0,04 %. CO<sub>2</sub> strömt aus aktiven Vulkanen, befindet sich in allen natürlichen Gewässern und in Teilen der Erdkruste.

Fast der gesamte Sauerstoff in der Luft wird von Pflanzen hergestellt. Pflanzen erzeugen unter dem Einfluß des Sonnenlichts aus Kohlendioxid Kohlenhydrate (Photosynthese) und scheiden den im Kohlendioxid enthaltenen Sauerstoff wieder aus. Die Kohlenhydrate gelangen danach durch pflanzliche Nahrungsstoffe in den Tierkörper, werden dort umgewandelt und als Kohlendioxid wieder ausgeatmet (Kreislauf des Kohlenstoffs).

## **CO2-Treibhauseffekt**

Weder in der theoretischen Physik, noch in der Ingenieurthermodynamik gibt es einen atmosphärischen CO2-Treibhauseffekt. Es ist lediglich eine Erfindung der Pseudo-Klimawissenschaftler.

Das global freigesetzte CO2 auf der Erde stammt zu 97 % aus der Natur (Ozeane = ca. 44 %, Bodenorganismen = ca. 29 %, Atmung der Landorganismen = ca. 24 %).

Nur 3 % des global freigesetzten CO2 auf der Erde stammt demnach aus menschlicher Tätigkeit = Industrie, Landwirtschaft etc.

Ungeachtet der Tatsachen, daß zum Beispiel der "Treibhauseffekt" überhaupt nicht existiert und der menschliche Anteil nur höchstens 3 % des global freigesetzten CO2 auf der Erde beträgt, macht die allgegenwärtige Umweltpropaganda unbeirrt und starrsinnig den menschengemachten Klimawandel für die vermeintlich drohende globale "Klimakatastrophe" verantwortlich.

## **Die Lüge vom menschengemachten Klimawandel**

Angesichts der Tatsache, daß die Umweltorganisationen, wie z.B. Club of Rome, Greenpeace UNEP oder IPCC, seit ihrer Gründung größtenteils durch Rockefellers Erdöl-Mafia finanziert werden, müßte eigentlich jeder normalbegabte Mensch erkennen, warum das Lügengebilde vom menschengemachten Klimawandel in die Welt gesetzt wurde.

Diese Pseudo-Umweltorganisationen der globalen Finanzeliten inszenierten offensichtlich das Lügenmärchen vom menschengemachten Klimawandel, um unter dem Deckmantel des Klimaschutzes weiterhin ungehindert schwerste Umweltverbrechen zu begehen.

Allein die Umweltzerstörung, die durch den Bau der mittlerweile über 30.000 Windturbinen und durch die Umstellung auf Solar und Maismonokulturen in der BRD herbeigeführt wurde, übertrifft alles, was sich wahre Umweltschützer in ihren schlimmsten Alpträumen nicht vorstellen konnten.

Anscheinend müssen erst sämtliche landwirtschaftlichen Nutzflächen betoniert, alle Vögel, Fledermäuse sowie Insekten durch Windräder getötet und der gesamte Industriestandort Deutschland vernichtet werden, um zu erkennen, daß Windkraft- und Photovoltaikanlagen ohne entsprechende Speicher niemals eine stabile Stromversorgung gewährleisten können.

## **Klimahysterie: Ein einträgliches Geschäftsmodell**

Die Klimaschutzpolitik der Ökoideologen beruht nachweislich auf unbewiesenen fiktiven Klimamodellen des selbsternannten "Weltklimarates" IPCC. Nach Meinung der "IPCC-Klimawissenschaftler" kann die Erde nur gerettet werden, wenn man den CO2-Ausstoß drastisch reduziert.

Bei dem besonders lukrativen Ablaßhandel mit den CO2-Emissionen handelt es sich in erster Linie um ein Riesengeschäft für die Klimawandel-Mafia. Mit dem Versprechen, das Weltklima zu retten, rechtfertigt man z.B. unbezahlbare Preise für Strom und Gas sowie die Abschaffung von bürgerlichen Freiheitsrechten als alternativlos.

In der Bundesrepublik Deutschland zeichneten sich die selbsternannten Klimaretter seit Jahren durch besonders rücksichtslose und zerstörerische Maßnahmen aus, ohne an die enormen Gefahren, Schäden und Kosten für die nachfolgenden Generationen zu denken. Obgleich seriöse Wissenschaftler den angeblich menschengemachten Klimawandel als den größten Schwindel der Menschheitsgeschichte bezeichnen, belügt, betrügt, manipuliert und täuscht die verbrecherische Klimasekte weiterhin das leichtgläubige Volk, um ihre frei erfundenen Behauptungen und physikalische Unmöglichkeiten vor der Demaskierung zu schützen.

Der Ablaßhandel mit CO2-Emissionen ist lediglich ein perverses Geschäftsmodell, daß von den gemeingefährlichen Denkfabriken der Finanzeliten erfunden wurde, um unglaubliche Gewinne aus dem Nichts zu schaffen. Diesen geld- und machtgierigen Oligarchen ging es nie um die Rettung des Weltklimas, sondern es geht darum, gigantische Gewinne mit Betrug und Täuschung zu schaffen.



Da "glücklicherweise" niemand den menschengemachten "Treibhauseffekt" und andere neue menschengemachte "Umweltprobleme" nachweisen kann, erwiesen sich diese willkürlich konstruierten fiktiven "Umweltgefahren" als ungemein wirksame Manipulationsinstrumente, um Industrienationen zu destabilisieren und um Bevölkerungen durch überhöhte Energiepreise in den Ruin zu treiben.

Der arglistig inszenierte Klimaschwindel eignete sich besonders, um z.B. die unbequemen deutschen Konkurrenten durch enorme Wettbewerbsnachteile völlig auszuschalten.

Die dummdreiste Klimalüge wird in erster Linie als wirksames Machtinstrument genutzt, um planwirtschaftliche Maßnahmen zu realisieren. Es handelt sich um eine gigantische Umverteilung von Eigentum zu Gunsten der Finanzeliten oder der angeblich "klimageschädigten" Entwicklungsländer.

### **Angst- und Schuld kult**

Die einzige "Wahrheit" des Weltklimarats vom angeblich menschengemachten Klimawandel und dem drohenden Weltuntergang entwickelte sich schon bald zu einem vorzüglichen Herrschaftsinstrument, denn die systematische Erzeugung von Angst und Schuld war seit jeher ein großartiges Machtmittel, um die Bevölkerung auszubeuten, zu unterdrücken und zu drangsaliieren.

Im Mittelpunkt der satanistischen Klimawandelreligion steht der allgegenwärtige Angst- und Schuld kult. Die Menschen werden durch die allmächtigen Propagandamedien unentwegt in Angst und Schrecken gehalten, denn eingeschüchterte Duckmäuser und willenslose Schlafschafe befolgen gewöhnlich widerstandslos alle Anordnungen und Befehle.

Jeder Kritiker der Klima-Ideologie wird sofort als reaktionär, faschistisch oder als vergangenheitsorientiert verleumdet und gesellschaftlich geächtet.

### **Bekannte Profiteure der Klimalüge**

Al Gore, Strong und viele andere Klima-Lobbyisten machten z.B. gigantische Geschäfte mit dem Klimawandel. Al Gore beteiligte sich direkt am Emissionsrechtehandel und erhielt Provisionen für CO<sub>2</sub>-Zertifikate. Gore wurde später von der US-Presse als der erste Kohlenstoff-Milliardär gefeiert.

Weitere erfolgreiche Profiteure des cleveren Klimaschutz-Geschäftsmodells waren z.B. der US-Starinvestor und Unternehmer Elon Musk, der US-Spekulant und Milliardär Warren Buffet, der indische Milliardär Vinod Khosla sowie der US-Filmregisseur und Unternehmer James Cameron.

### **Schlußbemerkungen**

<p>Ich weiß, woran ich glaube, / ich weiß, was fest besteht, / wenn alles hier im Staube / wie Sand und Staub verweht; / ich weiß, was ewig bleibet, / wo alles wankt und fällt, / wo Wahn die Weisen treibet / und Trug die Klugen prellt.</p>
---

<p><i>Ernst Moritz Arndt (1769-1860, deutscher Prof. für Geschichte und Dichter)</i></p>
--

Der mit riesigen Geldmitteln geführte irrsinnige Propagandafeldzug gegen das lebensspendende Gas CO<sub>2</sub> (Kohlendioxid) richtet sich eindeutig gegen das Leben überhaupt und gegen die bestehenden Naturgesetze.

Laßt Euch nicht länger von der finanziell, politisch und ideologisch orientierten Klima-Sekte des IPCC belügen, betrügen und manipulieren, denn es gibt keinen menschengemachten Klimawandel und es gibt keinen CO<sub>2</sub>-Treibhauseffekt!

Bei der radikalen Senkung der deutschen CO<sub>2</sub>-Emissionen handelt es sich zweifelsfrei um ein systematisch geplantes Umverteilungsprojekt. Die gegenwärtige Klimahysterie wurde maßgeblich von den weltweit führenden elitären NWO-Denkfabriken geplant und inszeniert, um unter dem Deckmantel des Klimaschutzes die Interessen von geld- und machtgierigen Finanzoligarchen durchzusetzen.

Wir müssen endlich begreifen und realisieren, daß nichts zufällig passiert, denn in fast allen

Demokratien und Diktaturen sind die fremdbestimmten Politiker lediglich Marionetten der Reichen. Nicht die gewählten Volksvertreter, sondern die im geheimen Hintergrund agierenden Finanzeliten besitzen weltweit die gesamte Macht. Diese unsichtbaren Machthaber entscheiden seit Jahrhunderten über Krieg und Frieden. Sie diktieren die Richtlinien der Politik und sie beherrschen die öffentlichen Massenmedien und alle wichtigen Wirtschaftsunternehmen.

Nicht wenige ausländische Diplomaten und Journalisten zweifeln wegen der wahnhaften Klimaideologie an der Zurechnungsfähigkeit der Deutschen. Diese Kritiker unterschlagen jedoch wissentlich, daß die bevormundeten Deutschen bei entscheidenden Fragen nach wie vor kein Selbstbestimmungsrecht gegenüber den westlichen Siegermächten des Zweiten Weltkrieges besitzen.

Aufgrund der bedingungslosen Kapitulation der Deutschen Wehrmacht vom 9. Mai 1945 wurden völkerrechtlich lediglich die Kampfhandlungen eingestellt. Nach der bedingungslosen Kapitulation der deutschen Wehrmacht und Verhaftung der "Dönitz-Regierung" am 23. Mai 1945 übernahm gemäß Berliner Deklaration vom 5. Juni 1945 der Alliierte Kontrollrat die gesamte Regierungsgewalt im Deutschen Reich, so daß alle deutschen Staatsbürger zu Subjekten der Besatzungsmächte wurden.

Da später kein Friedensvertrag zwischen dem Deutschen Reich und den Siegermächten des Zweiten Weltkrieges geschlossen wurde, galten weiterhin die Vereinbarungen und Gesetze der Haager Landkriegsordnung, denn die Haager Landkriegsordnung gilt vom Kriegsbeginn bis zum Abschluß eines Friedensvertrages als oberstes Gesetz.

Die Haager Landkriegsordnung ist nach wie vor ein anerkannter Teil des humanitären Völkerrechts. Von diesem humanitären Völkerrecht können sich auch die westlichen alliierten Siegermächte USA, Großbritannien und Frankreich nicht kurzerhand einseitig verabschieden.

Die alliierten Siegermächte des Zweiten Weltkrieges beendeten zwar offiziell den Kriegszustand mit Deutschland (Großbritannien: 9. Juli 1951, Frankreich: 13. Juli 1951, USA: 19. Oktober 1951 und Sowjetunion: 25. Januar 1955), ohne ihre bestehenden Rechte und Pflichten als Siegermächte aufzuheben, aber ein Friedensvertrag wurde nie geschlossen.

Der sogenannte Zwei-plus-Vier-Vertrag vom 12. September 1990 war völkerrechtlich kein Friedensvertrag. **Die Deutschen stehen seit Mai 1945 bis zum heutigen Tag unter Vormundschaft, d.h. sie sind geschäftsunfähig und besitzen** gegenüber den westalliierten Betreuern **bei entscheidenden Fragen nach wie vor keine souveränen Freiheits- und Selbstbestimmungsrechte.** Die Deutschen sind aufgrund der fortgeltenden geheimen Befugnisse und Vorbehaltsrechte der westlichen Alliierten bzw. durch die gegenwärtige Vormundschaft oder die Gebrechlichkeitspflegschaft vollkommen wehr- und willenlos.

Da es zu den Pflichten des Betreuers gehört, alle Angelegenheiten des Betreuten so zu besorgen, wie es dessen Wohl entspricht, sind die westlichen Siegermächte des Zweiten Weltkrieges zwangsläufig auch für die unsinnige Destabilisierungspolitik der betreuten bzw. fremdbestimmten deutschen Politiker und Parteien verantwortlich und sind aufgrund ihrer schuldhaften Pflichtverletzung gemäß Völkerrecht verpflichtet, den entstandenen Schaden zu ersetzen.

Jeder, der nicht der jahrzehntelangen raffinierten Gehirnwäsche zum Opfer gefallen ist, und noch über einen gesunden Menschenverstand verfügt, ist verpflichtet, die geplante Vernichtung unser bisherigen Lebensgrundlagen nicht länger widerstandslos hinzunehmen. Wir können das derzeitige Chaos jedoch nur erfolgreich beenden, wenn wir wieder als freie souveräne Menschen handeln dürfen.

Nach 78 Jahren der Unfreiheit wird es allmählich Zeit, dem deutschen Volk das Recht auf Freiheit und Selbstbestimmung zurückzugeben. Die westlichen alliierten Siegermächte USA, Großbritannien und Frankreich sind gemäß der Charta der Vereinten Nationen verpflichtet, auch den Deutschen die von Gott gegebenen Freiheits- und Selbstbestimmungsrechte zurückzugeben.

# GOTT MIT UNS<<

**Schweiz:** Der schweizerische Internetsender "Klagemauer.tv/25612" berichtet am 1. April 2023 (x1.253/...): >>**Digitaler Impfpäß: Der letzte Schritt in die Totalüberwachung (Auszug aus "Der Schlüsselmoment")**

In der akademischen Diskussion über das Thema Überwachung wird der Begriff "schlüssel-fertiger Totalitarismus" verwendet. Der Gedanke dahinter ist, daß die Überwachungsinfrastruktur für ein totalitäres System bereits aufgebaut wurde. Die "Maschine" ist bereit, aber der Schlüssel wurde noch nicht umgedreht. Impfpässe sind das letzte Element dieser Infrastruktur, das letzte Rädchen im Getriebe aus Überwachung und Kontrolle. Wollen wir zulassen, daß dieser Schlüssel zum Einsatz kommt? ...

Aktuell können wir im Wesentlichen alles tun, was wir wollen. Es sei denn, unsere Handlungen sind gesetzlich verboten. Mit der Einführung der Impfpässe wird dieser Freiheitsbegriff jedoch der Vergangenheit angehören und durch ein völlig neues System ersetzt werden, indem Sie nur noch die Dinge tun dürfen, zu denen Sie eine ausdrückliche Erlaubnis erhalten haben. Das meine ich mit einer grundlegenden Umkehrung der Freiheit.

Fast über Nacht werden unsere einst verankerten und geschützten Freiheiten zu bloßen Privilegien, die uns vorübergehend für die brave Einhaltung von Vorschriften und gutes Benehmen gewährt werden. Darf ich dieses Restaurant, dieses Konzert, diese Sportveranstaltung besuchen? Darf ich in diesen Bus, dieses Flugzeug oder in dieses Taxi einsteigen? Darf ich in diesen Laden, in diese Arztpraxis oder sogar an meinen Arbeitsplatz?

Die Teilnahme an solch trivialen alltäglichen Aktivitäten wird zukünftig von Genehmigungen abhängen, die uns über unser Smartphone erteilt werden und die sich übrigens auch von einem auf den anderen Tag ändern können. Und glauben Sie jetzt bitte nicht, daß dies alles für Sie nicht gilt, weil Sie bereits geimpft und geboostert sind!

Australien, ein Land mit ca. 26 Millionen Einwohnern, hat Verträge über die Beschaffung von weiteren 195 Millionen Impfdosen unterzeichnet - zusätzlich zu den Millionen bereits gekauften Dosen! Das entspricht einer Auffrischungsimpfung alle sechs Monate für die nächsten vier Jahre. In Deutschland, Österreich und der Schweiz sieht es ähnlich aus. Wenn Sie also mit der Auffrischungsimpfung für die neueste Covid-Variante zwei Tage zu spät dran sind, können Sie das Abendessen mit Freunden in ihrem Lieblingsrestaurant vergessen!

Denn diese Art Privilegien werden Ihnen dann automatisch entzogen. Und dabei wird es nicht bleiben, denn Impfpässe sind wie ein Trojanisches Pferd: Hinter der scheinbaren harmlosen funktionalen Fassade verbirgt sich ein digitales Identitäts- und Ausweissystem, das auf einer Software-Plattform aufbaut, die mit der Zeit erweitert werden soll. Heute ist es vielleicht nur ein kleines digitales grünes Häkchen oder rotes Kreuz, das anzeigt, ob Sie rein dürfen oder draußen bleiben müssen, aber schon morgen wird Ihr gesamtes Leben bewertet.

Sie bekommen Punkte gutgeschrieben, wenn Ihr Verhalten den Großkonzernen und den Regierungen nützt, und wenn Sie von den geforderten Normen abweichen, werden Ihnen Punkte abgezogen.

Wie oft haben Sie heute schon aus Versehen gegen die 1,5 m Anstandsregel verstoßen? Oder was ist mit Ihrem leicht kritischen Beitrag in den sozialen Medien über eine bestimmte Regierungspolitik? Was ist mit dem einen Video, das Sie mit einem Freund geteilt haben und in dem berechnete Fragen zum aktuellen anerkannten Narrativ gestellt werden? Sie können dann dabei zusehen, wie der Wert Ihrer sozialen Kreditwürdigkeit sinkt. Sie verlieren dann ein Privileg nach dem anderen und haben keinen Zugriff mehr auf Dienstleistungen, die für Ihr tägliches Leben wichtig sind.

Das hört sich erst einmal übertrieben an, aber in China ist dieses Sozial-Kreditsystem bereits Realität. Dort können Menschen nicht einmal mehr in einen Zug steigen, wenn ihre soziale Kreditbewertung zu niedrig ist. Und seien Sie gewiß: Das alles wird kommen, und zwar bald

auf der ganzen Welt - versteckt eingeführt über ein Trojanisches Pferd, den Impfpfaß. Eine solche Welt mag uns unvorstellbar erscheinen. Doch wenn wir einen kleinen Moment innehalten und darüber nachdenken, wird deutlich, daß COVID-19 uns bereits einen Vorge-schmack auf eine Welt gegeben hat, in der sich das Erlaubte und damit die Grenzen unserer Freiheit täglich ändern. Die Entwöhnung von unserer Freiheit hat bereits begonnen.

Obwohl diese Zukunftsvision schockierend genug ist, wird die wahre dystopische Kraft eines solchen Plans erst deutlich, wenn wir die beiden neuen Plattformen Impfpfaß und Digitale Identität im Kontext der hochtechnisierten, stark überwachten Welt sehen, in der wir schon jetzt leben. Es ist kein Geheimnis, daß die globalen Technologieriesen jede unserer Online-Aktionen überwachen und aufzeichnen, wobei ... jeder geteilte Artikel, jede angeklickte Anzeige und jedes angeschaut Video dazu verwendet werden, detaillierte Profile von uns zu erstellen.

Diese mit Hilfe von Big Data erstellten psychografischen Profile werden nicht nur dazu verwendet, herauszufinden, welche Produkte wir vielleicht kaufen möchten. Es ist noch erschreckender: Es geht dabei um unsere politischen Präferenzen, unsere Meinungen, Einstellungen und Überzeugungen und sogar um unsere innersten Antriebe und Ängste.

Man kann das wirklich so sagen: Mit ihrer künstlichen Intelligenz, Big Data und ihrer nahezu unbegrenzten Rechenleistung kennen uns Google, Facebook und Amazon besser als wir uns selbst.

Spätestens nach den Enthüllungen von Edward Snowden über die illegalen und allgegenwärtigen Überwachungsprogramme der NSA in den USA, die Hand in Hand mit ihren Five Eyes-Partnern in Großbritannien, Kanada, Australien und Neuseeland arbeiten, wissen die meisten halbwegs informierten Menschen, daß auch Regierungen riesige Datenmengen über all ihre Bürger sammeln und speichern - einschließlich fast alle Telefongespräche, Textnachrichten und E-Mails. Nationale staatliche Sicherheitsapparate und gewinnorientierte, international operierende Großkonzerne erstellen Profile über uns und überwachen und analysieren jeden Aspekt unseres Lebens.

Bislang scheint der faustische Pakt, den wir mit Big Tag geschlossen haben, nicht viel mehr Auswirkungen zu haben, als daß hier und da ein sanfter Stupser einer Online-Werbung oder eine gespenstisch genaue Amazon-Empfehlung uns zum Kauf von etwas verleitet, von dem wir selbst nicht einmal wußten, daß wir es wollen.

Das alles wird sich jedoch ändern - und zwar für immer - wenn wir die Einführung von Impfpässen zulassen. Warum? Weil der Impfpfaß und das soziale Kreditsystem, zu dem er sich rasch entwickeln wird, das letzte fehlende Stück in einer automatisierten Architektur der totalen Überwachung und sozialen Kontrolle ist.

George Orwell hat uns alle mit vielen Aspekten der Überwachung vertraut gemacht und wir alle wissen intuitiv, daß es einen gewissen Druck auf uns ausübt, wenn wir beobachtet werden - und daß wir dann bestimmte Regeln und Normen eher einhalten. Denken Sie an Blitzer auf den Straßen und an Überwachungskameras in Geschäften und Stadtzentren.

Aber es gibt noch einen weiteren Aspekt der Überwachung, den, abgesehen von gelegentlichen Bußgeldern für zu schnelles Fahren, nur wenige von uns kennen - und das ist der disziplinarische Aspekt der Überwachung, der am Ende einer jeden Überwachungsarchitektur steht: die Bestrafung nach Verstößen. Bisher fehlte dieses Puzzleteil, aber mit dem Impfpfaß trägt jeder Regelbrecher den Mechanismus seiner automatischen Bestrafung in Zukunft in der eigenen Tasche mit sich.

In der akademischen Diskussion über das Thema Überwachung wird der Begriff "schlüssel-fertiger Totalitarismus" verwendet. Der Gedanke dahinter ist, daß die Überwachungsinfrastruktur für ein totalitäres System bereits um uns herum aufgebaut wurde - aber noch nicht eingeschaltet ist. Die Maschine ist bereit, aber der Schlüssel wurde noch nicht umgedreht. Impfpässe sind das letzte Element dieser Infrastruktur, das letzte Rädchen im Getriebe. Sie

sind die disziplinarische Speerspitze des totalitären Systems der Überwachung und der Kontrolle.

Sobald wir zulassen, daß dieser letzte kritische Teil der Infrastruktur eingeführt wird, sobald wir ihn als normalen Teil unseres täglichen Lebens akzeptieren, wird der Schlüssel umgedreht, der Rubikon überschritten - und es wird kein Zurück mehr geben. Dann gibt es keinen Raum mehr für Uneinigkeit, keine Gelegenheit zur Diskussion und keinen Platz für Abweichungen von den vorgeschriebenen Normen oder Verhaltensweisen. Und in dem Maß, in dem auch der so wichtige Raum für Auseinandersetzung, Andersartigkeit und Unangepaßtheit verschwindet, verschwindet für normale Menschen auch die Möglichkeit, gemeinsam die Richtung zu bestimmen, in die sich unsere Gesellschaft entwickeln soll.

Die Maschine wird eingeschaltet sein, wird unaufhörlich und automatisch beobachten, wird Profile erstellen und bewerten, unser Verhalten lenken und uns, wenn nötig, bestrafen. Wir werden für immer der Gnade unserer Herrscher ausgeliefert sein, den Herrschenden, die den Schlüssel zur Maschine haben. Die unsere Punkte zählen, die alle Regeln aufstellen; die entscheiden, ob wir ein grünes Häkchen oder ein rotes Kreuz bekommen. Die entscheiden, ob wir in die Gesellschaft integriert oder ob wir an den gefährlichen Rand der Existenz gedrängt werden.

Wenn wir dies zulassen, bedeutet das - wie Aldous Huxley es nannte - die letzte Revolution. Es wird kein Zurück mehr geben. Die Freiheit, wie wir sie unser ganzes Leben lang und Generationen vor uns gekannt haben, wird für immer ausgelöscht sein.<<

Der schweizerische Internetsender "Klagemauer.tv/25605" berichtet am 1. April 2023 (x1.253/...): >>WHO-Gesundheits-Codes - das neue "Stigma" mit Genozidpotential

Seit Januar 2023 sind auf Betreiben der WHO Codes zum Gesundheits- und Covid-Impfstatus verfügbar. Je nach Code könnte es zu Reiseeinschränkungen usw. kommen. Bahnen sich hier Sonderbehandlungen und Ausgrenzungen, ja ein Genozid, an?

Nun wird es spannend: Auf dem G20-Gipfel 2022 gaben die Staats- und Regierungschefs der 20 größten Volkswirtschaften folgende gemeinsame Zielsetzung bekannt: Ein globales digitales Impfpfaß-System soll auf der Grundlage von WHO-Standards eingeführt werden. International reisen könne nur, wer eine digitale Impfpfaß-ID auf seinem Mobiltelefon habe. Top-WEF-Berater Yuval Noah Harari kündigte hierzu bereits an, daß diese Überwachungstechnologie nicht nur auf dem Mobiltelefon, sondern in einem nächsten Schritt "unter der Haut" zu installieren sei.

Ganze Bevölkerungsgruppen, z.B. die Ungeimpften und nicht ausreichend Geimpften, könnten vom alltäglichen Leben ausgeschlossen werden. Dazu müsse lediglich ein "internationaler Gesundheitsnotstand" ausgerufen werden, wie es das neue Pandemiegesetz der WHO vorsieht. Wir haben es hier mit einem eklatanten Eingriff in die Privatsphäre, ja, mit der Aushebelung von Menschenrechten, zu tun.

Im Zusammenhang mit diesen Codes wurde Anfang Februar 2023 aufgedeckt, daß Lehrer der Stadt New York, die sich nicht impfen ließen, in ihren Personalakten "markiert" wurden. Das führte dazu, daß ihre Fingerabdrücke an das FBI und die New Yorker Strafjustizbehörde geschickt wurden. Der Zweck dieser Maßnahme ist noch unklar. Aber der ehemalige Lehrer an einer öffentlichen Schule Michael Kane, Gründer von Teachers for Choice, hat einen Verdacht: Nämlich "daß nicht geimpfte Lehrer in New York als 'Rechtsextremisten' oder sogar 'Terroristen' angesehen werden sollen", so Kane wörtlich.

Jede derartige Sonderbehandlung von Volksgruppen ist aber gemäß der UNO-Charta untersagt. Der Grund ist einleuchtend: Die Stigmatisierung der Juden in Nazi-Deutschland durch einen "Judenstern", den Juden deutlich sichtbar tragen mußten, zog unweigerlich die Judenverfolgung nach sich. Unter diesem Eindruck hatten die Völker nach dem II. Weltkrieg eine besondere Übereinkunft getroffen.

In der UNO-Konvention vom 9. Dezember 1948 wurde nicht nur ein Genozid, sondern bereits

jede Vorstufe dazu unter Strafe gestellt. Das kann eine Existenz zerstörende und seelische Schäden hervorrufende Sonderbehandlung von Volksgruppen sein. Dieser Passus wurde am 9. August 1954 als § 220a auch in das deutsche Strafgesetzbuch aufgenommen.

Empfiehlt es sich da nicht, auf diese Freiheits- und Selbstbestimmungsrechte mit aller Entschlossenheit zu bestehen? Gilt es da nicht, dieses WHO verhängte Stigma abzuschaffen, bevor sich abermals ein Genozid, diesmal gegen die Gruppe der Ungeimpften, anbahnt?<<

**02.04.2023**

**BRD: Das deutsche Nachrichtenmagazin "compact-online" berichtet am 2. April 2023: >>Ihre: Habeck wechselt neun Referatsleiter aus**

Von *Sven Reuth*

Zynisch: Habecks Energiepolitik wird Zehntausende von Unternehmen in Deutschland in den Ruin stürzen und Millionen von Eigenheimbesitzern ruinieren. Sein Ministerium schneidet er mit geradezu totalitärer Härte auf sich zu.

Das ist Nepotismus und Vetternwirtschaft in Reinform: Bundeswirtschaftsminister Robert Habeck (Grüne) besetzte alle neun Referatsleiterposten in seinem Ministerium nach eigener Auswahl. Das ist hochgradig ungewöhnlich, denn diese Stellen müssen eigentlich ausgeschrieben werden.

Das ist Nepotismus und Vetternwirtschaft in Reinform: Bundeswirtschaftsminister Robert Habeck (Grüne) besetzte alle neun Referatsleiterposten in seinem Ministerium nach eigener Auswahl. Das ist hochgradig ungewöhnlich, denn diese Stellen müssen eigentlich ausgeschrieben werden. Der Politologe Jürgen Falter von der Universität Mainz sieht hierin einen Bruch mit der "klassischen deutschen Beamtentradition". Referatsleiter sollen laut Falter gerade keine politische Absicht hinter ihrer Arbeit haben, sondern gelten als klassische Laufbahn-Beamte.

Habeck wünscht offenbar eine totale Politisierung seines Ministeriums, um seine totalitären Klimadiktatur-Träume durchzusetzen. Wo bleibt der fällige Untersuchungsausschuß, wo bleiben Ermittlungen der Justiz?

Aufklärung wirkt! Wir enthüllen die wahre Agenda der Klima-Ideologen und ihrer Krawallo-Fußtruppen: Sie wollen einen radikalen Umbau der Gesellschaft. ...<<

**Die Wochenzeitung "Deutschland-Kurier" berichtet am 2. April 2023: >>Trümmerhaufen der Nation - aber: Millionen-Boni für die Bahn-Vorstände!**

Die aktuellen Bahn-Schulden belaufen sich auf fast 30 Milliarden Euro. Davon unbeeindruckt gönnten sich die DB-Vorstandsmitglieder 2022 "erfolgsabhängige" Bonuszahlungen in Millionenhöhe. Ihr "Erfolg" bestand offenbar darin, daß jeder dritte Fernverkehrszug unpünktlich ist, die Züge verdreckt und die Bordtoiletten versifft sind (sank ju for pissing in Deutsche Bahn). Die Bahnhöfe haben sich zu einer Brutstätte von Migrant-Kriminalität entwickelt und das Personal der Deutschen Transgender-Bahn ist in der Wahl seiner Dienstkleidung frei. Laut Medienberichten fuhr der bundeseigene Bahn-Konzern im vergangenen Jahr einen noch größeren Verlust ein als befürchtet: Unter dem Strich stehe ein Rekordminus von 5,7 Milliarden Euro, bestätigten zwei Konzernvertreter gegenüber der Nachrichtenagentur Reuters. Insgesamt ist der Konzern mit rund 30 Milliarden Euro verschuldet.

Nun wurde bekannt, daß dessen ungeachtet sämtlichen Vorstandsmitgliedern im Jahr 2022 ein "erfolgsabhängiger Bonus" ausbezahlt wurde. Allein Bahnchef Richard Lutz erhielt mehr als doppelt so hohe Bezüge wie ein Jahr zuvor. Dem veröffentlichten Geschäftsbericht zufolge lag die Vergütung des DB-Vorstandsvorsitzenden bei 2,24 Millionen Euro. Sein Grundgehalt lag bei fast 970.000 Euro. Hinzukam ein Bonus von mehr als 1,26 Millionen Euro.<<

**03.04.2023**

**BRD: Das deutsche Nachrichtenmagazin "compact-online" berichtet am 3. April 2023: >>Grüne Verfassungsfeinde: Ihr eiskalter Plan**

Von *Sven Eggers*

Soziale Eiseskälte: Habecks Heizungs-Diktat sorgt für neue gesellschaftliche Ungerechtigkeiten. Protest und Widerstand sind gefragt, egal aus welchem politischen Lager. ...

Ab 1. Januar 2024 keine neuen Öl- und Gasheizungen mehr, es sei denn, man ist über 80 Jahre alt; dann darf man zumindest seine alte Heizung noch reparieren. Hausbesitzern, die noch keine 80 Jahre alt sind, ist es ab kommenden Jahr zwar erlaubt, eine Gasheizung einzubauen, doch müssen sie nachweisen, ihren Wärmebedarf zu 65 Prozent mit Erneuerbaren zu decken - was ohne zusätzliche Wärmepumpe zu Mondpreisen schlicht unmöglich ist.

### **Lagerübergreifender Protest**

So sieht der "Kompromiß" der Bundesregierung also aus, der zu Recht den Unmut von Millionen Menschen heraufbeschwört. Daß Linke und Rechte gleichermaßen empört sind, kann hier auch als Chance gesehen werden. Denn lagerübergreifend entfaltet ein Protest eine ungleich größere Wucht.

Der Unmut ist jedenfalls groß und in allen politischen Richtungen verbreitet. Gemäß aktueller Forsa-Umfrage halten 88 Prozent der Bürger eine erfolgreiche Energiewende für unrealistisch. Nur noch 10 Prozent folgen der Bundesregierung in dieser Frage, selbst Anhänger der Grünen sind skeptisch.

Der neue Heizungszwang: Auf besonderes Unverständnis stößt das gnädige Ausklammern von Menschen über 80 Jahren. Zynismus pur! Minister Habeck kalkuliert ganz offensichtlich das Ableben dieser Rentner ein.

Verstößt eine solche Altersbeschränkung nicht auch gegen den Gleichheitssatz im Grundgesetz Staatsrechtsexperte Rupert Scholz sagt dazu: "Wenn Minister Habeck und die Ampel ihr Heizungsverbot jetzt mit einer Altersgrenze versehen wollen, müssen sie dafür schon eine sehr gute Begründung liefern."

Auch für den Staatsrechtler Volker Boehme-Neßler ist die Sache klar: "Das ist eine klassische Ungleichbehandlung, die die Verfassung grundsätzlich verbietet."

Im Herbst vergangenen Jahres hatte das COMPACT-Magazin Wirtschaftsminister Habeck eine Titelgeschichte gewidmet und ihn als "Kaltmacher" entlarvt. Jetzt zeigt sich, wie richtig wir damals lagen. Aber dürfen wir uns das alles bieten lassen? Ist nicht Widerstand jetzt ein Gebot der Stunde? ...

### **Lebensentwürfe in Gefahr**

Widerstand ist dringend notwendig. Habecks neue Heizungspläne zielen direkt auf die Lebensentwürfe von Millionen Bundesbürgern. Das Eigenheim als Wertanlage und Absicherung gegen Altersarmut und niedriges Rentenniveau ist in Gefahr. Die Menschen werden sozusagen gezwungen, sich wirtschaftlich zu ruinieren. ...<<

[Das deutsche Nachrichtenmagazin "compact-online" berichtet am 3. April 2023: >>Minus 78 Grad Celsius: Neuer Kältereord in den USA](#)

Von *Sven Reuth*

In Deutschland kann es auch noch in der Karwoche zu Frost und Schneefällen kommen. In den USA wurde nun sogar ein neuer Kältereord aufgestellt. Ein Super-GAU für Klima-Ideologen ...

In Deutschland will der Frühling einfach nicht in die Gänge kommen. So beklagten sich die Stuttgarter Nachrichten schon gestern in einer Artikelüberschrift: "Gruselpoggnose: Neue Kältewelle schlägt zu! Kein Frühling bis Mitte April! Frostige Ostern?"

Das meteorologische Portal [daswetter.com](#) geht sogar noch weiter und prognostiziert, daß die Kältewelle noch bis in den Mai hineinreichen wird. Es wird prognostiziert, daß aus dem Nordosten weiterhin eiskalte Luftmassen nach Deutschland strömen werden. Das führt schon jetzt zu Temperaturen, die deutlich zu kalt für Anfang April sind. So wurde im nordrhein-westfälischen Arnsberg heute Morgen eine Temperatur von minus neun Grad gemessen.

### **Kältebeben und Absinken der Stratosphäre**

Das ist aber noch gar nichts im Vergleich zu den Zuständen, die derzeit im Nordosten der

USA und Kanadas herrschen. Hier wurde auf dem Gipfel des Mount Washington im US-Bundesstaat New Hampshire ein geradezu unfaßbarer Temperatur-Negativrekord aufgestellt. In der Nacht zum vergangenen Samstag sank die durch den Wind beeinflusste Windchill-Temperatur auf unfaßbare minus 78 Grad Celsius, wie die US-Wetterbehörde NSA mitteilte. Schon am 4. Februar dieses Jahres wurde hier mit minus 77,8 Grad Celsius ein neuer USA-Negativrekord aufgestellt, der nun erneut unterboten wurde.

Die extreme Kälte führt zu erstaunlichen meteorologischen Phänomenen. So bewirkte die extreme Kälte am 4. Februar dieses Jahres ein solch starkes Zusammenziehen der Luft, daß die untere Grenze der Stratosphäre knapp unter den 1.917 Meter hohen Gipfel des Mount Washington absank. Normalerweise beginnt die Stratosphäre erst in zehn Kilometern Höhe.

Der jüngste Kältereord wiederum wurde von sogenannten Frostbeben begleitet, was bedeutet, daß die extreme Kälte Erderschütterungen verursachte. Die US-Wetterbehörde NWS hatte vor dem Kälteeinbruch gewarnt, wie er "nur einmal in einer Generation" vorkomme. Ähnlichen Frost habe etwa der Bundesstaat Maine seit den 1980er-Jahren nicht mehr erlebt.

### **Der Eiertanz der Klimatologen**

Schon seit dem Dezember des vergangenen Jahres purzelt in den USA ein Kältereord nach dem anderen. Dies führt aber leider nicht dazu, daß eine durch und durch politisierte Klimawissenschaft ihre Modelle endlich anpaßt, sondern zu immer verrückteren Erklärungen für die Kältewellen, die es doch eigentlich gar nicht mehr geben sollte.

Dazu stellte Johann Leonhard in seinem Text "Eissturm in der Glaskugel", der im neuen COMPACT-Spezial "Klima-Terroristen. Was sie denken - und wer sie bezahlt" fest:

"Weil aber auf Teufel komm raus irgendeine Erklärung gefunden werden muß, heißt es dann eben: 'Arktische Erwärmung hängt mit kälteren Wintern zusammen.' So jedenfalls ließ es uns Ende 2021 die BBC wissen. Genauer erklärte der britische Sender: 'Eine neue Studie zeigt, daß das extremere Winterwetter in Teilen der USA mit einer schnelleren Erwärmung der Arktis verknüpft ist.' Die Autoren der Studie verkündeten ohne rot zu werden: "Durch die Erwärmung wird es an manchen Orten kältere Winter geben."

Weiter betont Leonhard:

"Damit ist natürlich jeder pseudowissenschaftlichen Kasperei Tür und Tor geöffnet. 'Die Winter der Zukunft werden kälter sein - und auch wärmer', trötete die Nachrichtenagentur UPI Anfang 2019 mit Verweis auf renommierte Klimaforscher wie Jennifer Francis und Judah Cohen ins selbe Horn.

Deren Theorien von der Schwächung des Jet-Streams durch Erwärmung der Arktis, der Verschiebung der Polarwirbel und der Verstärkung von Temperaturunterschieden durch Abkühlung und Erhitzung bestimmter Regionen jonglieren mit kaum meßbaren Größen und machen Klimatologie zur Kaffeesatzleserei. Ihre Quintessenz: 'Die Winter der Zukunft werden - ziemlich kontraintuitiv - beides sein, wärmer und kälter.' Mal ehrlich: Wollen die uns auf den Arm nehmen?"

Übrigens: Da es ja nun bis Mitte Mai mit dem saukalten Wetter weitergehen soll, werden wir wohl öfter in der warmen Stube bleiben. ...

Harte Fakten statt Ideologie: In COMPACT-Spezial "Klima-Terroristen. Was sie denken - und wer sie bezahlt" entlarven wir die Lügen der Mainstream-Klimatologen zeigen, wer von der Panikmache profitiert. Sie werden erstaunt sein: Es sind ungefähr die gleichen Kreise wie jene, die Fridays for Future und Klima-Chaoten sponsern. Wir heben den Sumpf aus - und entlarven die menschenfeindlichen Ziele hinter der Klima-Ideologie.<<

Das deutsche Zeitung "Hamburger Morgenpost" berichtet am 3. April 2023 (x1.277/...):

### **>>Kungelei? Familienbande rund um Habecks Ministerium**

Wirtschaftsminister Robert Habeck (Grüne) steht schon in der Kritik wegen der undurchsichtigen Postenvergabe bei den Referatsleitern. Nun gibt's neuen Ärger: Offenbar arbeitet ein ganzer Familien-Clan in Habecks Ministerium und im "Öko-Institut", das auch Aufträge vom



Wirtschafts- und Klimaministerium (BMWK) annimmt. Ein Interessenkonflikt? Der dann zu Hause im Kreis der Familie verhandelt wird?

Überraschend war Habeck am Montag nach Kiew gereist - um die Zusammenarbeit in Energiefragen neu aufzustellen und über den Wiederaufbau nach einem möglichen Kriegsende zu sprechen. Der Vizekanzler in Kiew bestimmte die mediale Berichterstattung. Parallel gab es aber auch andere Nachrichten: Familienbande im BMWK, im Öko-Institut, beim BUND und in der Grünen-Geschäftsführung - ob das nicht doch ein ziemliches Geschmäcke hat?

### **Familie Graichen besetzt Klima- und Energie-Schlüsselposten**

Zuerst berichteten "Bild" und "Taz" über die Familienbande rund um das Habeck-Ministerium. Dabei sind die Posten an sich ja bekannt in der Öffentlichkeit: Beamteter Staatssekretär im BMWK ist Patrick Graichen, und zwar seit dem 15. Dezember 2021. Er ist im Hause Experte für die Energiewende - früher war er Chef des Thinktanks "Agora Energiewende".

Sein Bruder Jakob Graichen wiederum ist "Senior Researcher" zu Klima- und Energiefragen beim "Öko-Institut e.V." aus Freiburg, das auch Büros in Berlin unterhält. Das Umweltforschungsinstitut berät mit Gutachten unter anderem das BMWK, wird immer wieder zur Begründung von Entscheidungen herangezogen. Finanziert wird es über Drittmittel.

### **Ehepaar Graichen-Kellner: Kein Interessenkonflikt?**

Ebenfalls am Öko-Institut tätig: Verena Graichen, die Schwester von Patrick und Jakob. Sie ist ebenfalls "Senior Researcher" zu Klima- und Energiefragen. Und zufällig auch noch Vizechefin beim Umweltverband BUND in Berlin.

Der vierte und letzte im Bunde ist ihr Ehemann Michael Kellner. Der ist nicht nur Grünen-Abgeordneter im Bundestag und politischer Geschäftsführer der Ökopartei. Seit Dezember 2021 ist er auch Parlamentarischer Staatssekretär in Habecks Ministerium.

Dem Wirtschaftsminister könnte eine unangenehme öffentliche Diskussion ins Haus stehen. Zumal er seit Amtsantritt auch neun Referatsleiter-Posten nach eigenem Gusto neu besetzt hat, wie aus einer Kleinen Anfrage der CDU-CSU-Fraktion hervorging. Und das, obwohl diese Stellen normalerweise ausgeschrieben werden müssen. ...<<

**Schweiz:** Der schweizerische Internetsender "Klagemauer.tv/25641" berichtet am 3. April 2023 (x1.253/...): >>Dringender Wettruf! Uranmunitionskrieg in Europa

Der Ukrainekrieg droht zum atomaren Krieg in Europa zu eskalieren. Der Grund: Großbritannien will hochmoderne Kampfpanzer an die Ukraine liefern. Diese verschießen auch Projektile aus Uran und hinterlassen eine Spur der radioaktiven Verseuchung. Wie reagiert Putin auf den Einsatz dieser Waffentechnologie?

Hallo zusammen! Hier ist nochmals der Robert. Ich hab vor einem Monat darauf hingewiesen, daß die deutsche Waffenlieferung an die Ukraine mit allem Nachdruck hinterfragt werden muß, weil dies keinerlei Hilfe für die Ukraine darstellt, sondern mit hoher Wahrscheinlichkeit den Einsatz von grausamster Waffentechnologie, der Uranmunition, nach sich ziehen könnte.

Nach aktuellen Nachrichten will nun Großbritannien 14 hochmoderne Kampfpanzer vom Typ Challenger 2 an die Ukraine liefern.

Dieses schwere Gerät soll helfen, die russischen Panzer auszuschalten. Womit? Der Challenger verschießt unter anderem auch Projektile aus Uran. Rußland dagegen hat sich natürlich sehr erbost über die britischen Pläne. Somit sagte Rußlands Präsident Putin bei einem Treffen mit dem chinesischen Staats- und Parteichef Xi Jinping in Moskau: "Ich möchte anmerken, daß Rußland gezwungen sein wird, entsprechend zu reagieren." Auch Rußlands Verteidigungsminister drohte: "Natürlich hat Rußland eine Antwort parat."

Nun, beim neutralen Betrachten des Kriegsgeschehens in der Ukraine stellt sich mir die Frage: "Wollen die Kriegsparteien überhaupt Frieden schaffen oder wird eine Ausweitung des Krieges sogar von beiden Seiten forciert?" Durch Waffen grundsätzlich - und insbesondere durch Waffen dieser Art - kann doch niemals Frieden entstehen, sondern Krieg nur noch weiter geschürt werden!

Werte Mitbürger, die allermeisten von uns haben noch nie einen Krieg persönlich miterlebt und hoffen, daß dies auch so bleibt. Doch der Schein trügt; es ist weder Friede noch Sicherheit in Europa! Auch wir sind durch unser politisches Handeln bereits mitten drin in diesem Krieg - auch wenn viele das noch nicht realisiert haben.

Und jetzt kommt genau das, was ich vor einem Monat bezeugt habe: Der Ukrainekrieg droht zum atomaren Krieg in Europa zu eskalieren. Damit wäre nach dem Irak, dem Kosovo, Afghanistan, Syrien usw. nun auch die Ukraine atomar verseucht. Das Ausmaß der Folgen von solch einem Krieg, wird im Dokumentarfilm "Deadly Dust" von Frieder Wagner deutlich. Übrigens, dieser Film sollte "Pflichtlektüre" jedes Bürgers sein, um die Grausamkeiten und Langzeitschäden solcher Kriege wahrzunehmen.

Es ist Fünf vor Zwölf: "Deutschland, wach auch, Europa wach auf! Das, was sich hier anbahnt, will doch keiner von uns!"

Ich verurteile jede Art von Kriegshetze, sowohl von Seiten Rußlands als auch von Seiten des Westens. Es gibt doch nur Verlierer in diesem Krieg! Diejenigen, die das entscheiden, sind immer im Hintergrund, versuchen Ihre eigene Haut zu retten und profitieren meist noch vom Krieg. Aber das breite Volk soll diese grausamen Folgen tragen. Nein, damit ist jetzt Schluß! Wenn ihr Politiker und Kriegstreiber euch bekriegen wollt, dann macht das unter Euch in eurem Wohnzimmer oder ihr zieht selber mit euren Verstrahlungswaffen einander entgegen. Aber zieht nicht ganze Völker in diesen Wahnsinn mit hinein.

Wir dürfen hier nicht länger passiv zusehen! Ich wünsche mir, daß sich unser ganzes Volk damit konfrontiert und es nicht länger unseren Politikern überläßt. Jetzt sind wir, als Volk, gefragt. Bitte, teilt diese wichtigen Informationen mit all Euren Bekannten. Ermutigt jeden, mit aufzustehen und gemeinsam an Protesten teilzunehmen. Wir sind viele! Im gemeinsamen Verweigern und Schulterschuß können wir Frieden schaffen.

Auch Du bist ein wichtiges Glied in dieser Kette!

Euer Robert<<

**04.04.2023**

**BRD: Das MitgliederMagazin der deutschen Partei Alternative für Deutschland "AfD Kompakt" berichtet am 4. April 2023: >>Habeck: In der Ukraine spielt er Energieberater, in Deutschland ist er Existenzvernichter!**

Der Energieminister der Ukraine heißt offensichtlich Robert Habeck. Diesen Eindruck könnte man jedenfalls gewinnen, wenn man sieht, mit welcher Verve er sich einerseits für eine "dezentrale Energieversorgung" in der Ukraine einsetzt, während er andererseits deutsche Bürger im Kalten stehen läßt.

"Niemand wird überfordert", behauptet Habeck völlig weltfremd, wenn er über das bereits beschlossene Verbot von Öl- und Gasheizungen spricht. Dabei sind schon jetzt viele Menschen völlig verzweifelt, weil Habecks Energiewende-Politik die Energiepreise explodieren läßt.

Die von Habeck ausgesendeten Signale erinnern stark an die skandalöse Aussage seiner Parteifreundin und Kabinettskollegin Annalena Baerbock: Sie werde die Ukraine unterstützen, "egal, was meine deutschen Wähler denken". Ob die Ukrainer allerdings froh darüber sein können, daß Habeck ihnen eine "Einladung zur Dekarbonisierung" ausspricht, darf bezweifelt werden.

Vor allem ist Habecks Attitüde jedoch symptomatisch für den Zustand der etablierten Parteien: Ein Mann, der Vaterlandsliebe laut eigener Aussage "zum Kotzen" fand und mit Deutschland nichts anzufangen weiß, ist Bundeswirtschaftsminister. Robert Habeck ist das unpatriotische Gesicht einer Bundesregierung, die den Amtseid systematisch ignoriert.<<

**Schweiz: Das schweizerische Wochenmagazin "Die Weltwoche" berichtet am 4. April 2023 (y1.278/...): >>Filz-Verdacht im Habeck-Ministerium: Es spricht einiges dafür, daß die Ampel-Koalition die Zuständigkeiten mit dem Glücksrad ausgerattert hat**

*Ralf Schuler*

Das Verwirrende bei der Berliner Ampel-Regierung sind die Zuständigkeiten.

Es spricht einiges dafür, daß die siegestaumeligen Koalitionäre die Themen für ihre Ministerien gleich zu Beginn mit dem Glücksrad ausgerattert haben. Jedenfalls ist für den jährlichen Geschlechtswechsel, der demnächst mit dem sogenannten Selbstbestimmungsgesetz möglich werden soll, nicht die SPD-Innenministerin zuständig, obwohl sie sich ja um Ausweise, Melderegister und Pässe kümmert, wo das Geschlecht eingetragen wird.

Tatsächlich ist diese Art der Überwindung von Biologie im Familienministerium angesiedelt, wo man offensichtlich nicht an der Förderung von Familien arbeitet, sondern an deren Zerbröselung.

Auch an der sogenannten Verantwortungsgemeinschaft, in der sich bis zu vier Leute künftig als Großfamilie zusammenheiraten können sollen, wird hier im Haus der Grünen Lisa Paus gebastelt.

### **Schöne neue Familienwelt.**

Das Familienministerium im eigentlichen Sinne wird dagegen von Vizekanzler Robert Habeck (Grüne) unter dem Decknamen Wirtschaftsministerium geführt. Habecks Staatssekretär Michael Kellner, ehemaliger Grünen-Geschäftsführer, ist nämlich verheiratet mit Verena Graichen, der Schwester seines Staatssekretärs-Kollegen Patrick Graichen, der früher den Lobby-Verband "Agora Energiewende" geleitet hat und heute seine Öko-Papiere von damals einfach ins Gesetzblatt plumpsen läßt.

Frau Graichen wiederum arbeitet als "Senior Researcher" beim Öko-Institut zu den Themen Klimapolitik und Emissionshandel und ist gleichzeitig Vorsitzende des Umweltverbands BUND in Berlin. Sollte es beim Öko-Institut Unklarheiten geben, kann Verena Graichen bei ihrem Bruder Jakob Rat holen, der auch als "Senior Researcher" daselbst arbeitet und genau wie der Rest der Familie Kellner-Graichen weder in Interessenskonflikte mit dem Ministerium kommt noch mit Vergabe oder Bezug öffentlicher Gelder aus dem Ministerium etwas zu tun hat. Sagt das Ministerium.

Und wenn schon. Bleibt ja in der Familie.

*Ralf Schuler ist Politikchef bei Rome Medien und betreibt auf Youtube den Interview-Kanal "Schuler! Fragen, was ist". Sein neues Buch heißt: "Generation Gleichschritt" (Fontis-Verlag, Basel)<<*

**05.04.2023**

**BRD: Das MitgliederMagazin der deutschen Partei Alternative für Deutschland "AfD Kompakt" berichtet am 5. April 2023: >>Heuchelei pur: Habeck findet AKWs in der Ukraine "in Ordnung"!**

Man hat kaum Worte für dieses Ausmaß an Doppelmoral: Während die deutsche Kernenergie seit Jahrzehnten von den Grünen bekämpft und verteufelt wird, findet der grüne Wirtschaftsminister Habeck ukrainische AKWs "in Ordnung, solange die Dinger sicher laufen." Und weiter: "Sie sind ja gebaut." Das muß man sich auf der Zunge zergehen lassen: Über Generationen hinweg bleuten uns die Grünen und ihre medialen Sprachrohre ein, daß es keine sichere Kernkraft gebe und wir deshalb explodierende Strompreise und unsicheren Flatterstrom in Kauf nehmen sollen - und nun das.

Ausgerechnet in einem Kriegsgebiet will Habeck sich also darauf verlassen, daß die AKWs "sicher laufen". Derweil sollen deutsche Kernkraftwerke, die zu den sichersten der Welt gehören, abgeschaltet werden. Die Realsatire wird perfekt, wenn man bedenkt, daß die größte Nuklearkatastrophe der Geschichte sich unweit der ukrainischen Stadt Prypjat im Kernkraftwerk Tschernobyl abspielte.

Doch während Habeck darüber hinwegsieht und offenbar felsenfest an die Sicherheit von ukrainischen AKWs in Kriegsgebieten glaubt, läßt die Internetseite der grünen Bundestagsfraktion verlauten: "Für eine Welt ohne Atomkraft". Die Kernkraft sei "unbestreitbar der

größte Irrtum unserer Industriegeschichte", lassen uns die Grünen auf der Webseite wissen. Aha.

Doch wie ist diese grüne Schizophrenie zu erklären? Man muß sich hierbei die Frage vorlegen, wieso die Grünen an ihren vermeintlichen weltanschaulichen Prinzipien häufig nur so lange festhalten, wie sie sich gegen die Interessen Deutschlands nutzen lassen. "Das Handeln der Grünen wird plausibel, wenn man sie nicht als deutsche Partei, sondern als Interessenvertreter fremder Mächte betrachtet", analysierte einst der Journalist Michael Klonovsky.

Insofern zeigt Habecks aktuelle AKW-Heuchelei auch, daß die in seinem Buch geäußerten Worte nicht nur einfach dahingesagt wurden, sondern als Ausdruck seiner Gesinnung verstanden werden müssen: "Ich wußte mit Deutschland nichts anzufangen und weiß es bis heute nicht."<<

**Schweiz:** Der schweizerische Internetsender "Klagemauer.tv/25662" berichtet am 5. April 2023 (x1.253/...): >>Geopolitische Hintergründe Ukraine-Krieg (Interview mit Dr. Rainer Rothfuß)

In diesem Interview beantwortet Dr. Rainer Rothfuß Fragen rund um den Ukrainekrieg. Mehr Waffen gleich mehr Frieden? Wer sind die Kriegstreiber? Mit welchem Ziel? Die Antworten führen weg von jedem Schwarz-Weiß-Denken und inspirieren zu echten Friedenslösungen ... Der Rußland-Ukraine Krieg polarisiert die Menschen.

Die Einen identifizieren sich mit dem Handeln des Westens und sind für Waffenlieferungen, die Anderen stehen hinter den Russen, sprich hinter Putin. Wieder andere trauen keiner der Seiten mehr und sprechen sogar von einem initiierten Krieg, um eine höhere Agenda zu erfüllen. Ich freue mich, daß ich heute zu diesen Themen und anderen mit dem Politikwissenschaftler Dr. Rainer Rothfuß im Gespräch sein darf.

Kla.TV: Ja, Sie erforschen Kriege, auch den Ukraine-Rußland Konflikt. Kommen wir gleich zur ersten Frage: Politik und Mainstream sprechen ja immer wieder davon, daß es Waffenlieferungen braucht, um Frieden in der Ukraine zu erzielen, sprich: Mehr Waffen = mehr Frieden! Geht diese Gleichung ihrer Meinung nach auf?

Dr. R. Rothfuß: Die Gleichung geht auf keinen Fall auf und als - eigentlich - Geograph, also politische Geographie ist mein Hauptfachgebiet, sehe ich natürlich noch viele weitere Konflikte als nur den politischen Streit. Es geht um Rohstoffe, um wirtschaftliche Interessen, es geht um Geopolitik, es geht letztendlich um die Wahrung der bisherigen Herrschaftsstrukturen, die wir in der international-politischen Arena vorfinden.

Es geht darum, die Position der USA als Führungsmacht abzusichern, gegen aufstrebende Wettbewerber zu verteidigen, die da wären: Rußland, China - insbesondere als die Haupttrivalen, die auch von den USA in ihrer nationalen Sicherheitsstrategie, erst letztes Jahr im November, als solche definiert und markiert wurden. Es geht also nicht tatsächlich um Frieden.

Das heißt, auch die Waffenlieferungen können und sollen wohl nicht dem Zweck des Friedensschlusses dienen, wobei man da auch wieder sagen muß, da stecken noch andere Interessen dahinter als die großen geopolitischen.

Es gibt hier ganz konkrete Interessen profitwirtschaftlicher Art der Waffenindustrie. Es soll natürlich einfach Umsatz gemacht werden seitens gewisser Staaten, seitens gewisser Firmen, und ein Krieg taugt da deutlich mehr als jede Form der Aufrüstung ohne Krieg. Denn Krieg ist eine Materialschlacht, wie wir es dauernd in den Medien jetzt hören, aber das ist eigentlich irrelevant, die Materialschlacht.

Relevant ist hauptsächlich, daß dabei Menschen sterben. Daß Menschen, Familien zerstört werden und das wird leider aus den Medien herausgehalten, aus dem Bewußtsein, auch der Bevölkerung, herausgehalten. Denn wenn der Bevölkerung bewußt wäre, daß die Lieferung von Waffen direkt zu vielen, vielen zusätzlichen Toten führt, dann würde es keine Mehrheiten mehr geben für diese Waffenlieferungen, sofern sie es überhaupt gibt.

Denn den Umfragen traue ich auch nicht mehr. Es gab schon Umfragen auf Bild-TV, die wa-

ren zuerst ganz stark gegen Waffenlieferungen. Dann ist die auf einmal verschwunden aus dem Netz. Dann kam die nächste Umfrage - auf einmal war es genauso stark für Waffenlieferungen. Also, welchen Umfragen kann man da noch

Kla.TV: Man sieht ja auch bei den Waffenlieferungen, daß ja scheinbar eine Machtverschiebung stattfindet. Die Ukraine bekommt immer mehr Waffen, scheint immer mehr aufgerüstet zu werden, während zum Beispiel Deutschland oder Europa scheinbar abgerüstet wird. Wer steckt letztendlich dahinter, wer profitiert mit welchem Ziel, daß diese Strategie gefahren wird?

Dr. R. Rothfuß: Na ja, bei diesen Waffenlieferungen ist es definitiv so, daß die Ukraine nicht profitiert. Das ukrainische Volk trägt die größten Lasten, hat die größten Opfer zu beklagen in Form von zigtausenden, wahrscheinlich schon hunderttausenden von Toten. Das ist das Schlimme und das müssen wir uns auch immer in Erinnerung rufen. Und es wird dabei nicht die Freiheit und die Sicherheit der Ukraine verteidigt.

Denn was die Folge ist, ist eine Verschärfung diese Kriegeres, ist eine totale Zerstörung dann der betroffenen Gebiete und ein totales Zurückwerfen der Ukraine auch als Staat, d.h. man hat der Ukraine keinen Dienst erwiesen, indem man sie gestärkt hat in diesen Konflikt reinzugehen. Das war ja wohl das Ziel der Minsk-Abkommen, die eigentlich als Friedensabkommen gedacht waren.

Wie Angela Merkel in einem Interview in der "Zeit" offenbart hat, war das eine "Blendgranate", mit der man vortäuschen wollte, daß man den Frieden will, in der Tat aber die Bewaffnung und Aufrüstung und das Bringen der ukrainischen Armee auf NATO-Standard angestrebt hat, um die Ukraine fit zu machen für diesen Krieg gegen Rußland.

Das ist aber ein Stellvertreterkrieg, d.h. die Interessenten bleiben im Hintergrund, liefern die Waffen, machen den Druck, liefern die Propaganda, aber die Opfer erbringen Ukrainer in einem Bruderkrieg. Es sind slawische Völker: Sie hatten natürlich schon ihre Konflikte gehabt in der Geschichte. Wir wissen das alle. Aber es gab auch schon Zeiten, in denen in großer Harmonie untereinander gelebt wurde. Und wäre diese Seite befeuert, wäre diese Seite unterstützt worden, dann hätte die Ukraine eine Brückenfunktion einnehmen können zwischen Ost und West.

Die Ukraine leidet, der Westen meint zu gewinnen, aber letztendlich gewinnt im Moment nur die Waffenindustrie, ihre Aktienkurse zeigen es auf. Es gewinnt letztendlich weder der Westen kollektiv, noch die Weltgemeinschaft, es gewinnen allenfalls die USA, die die Waffen liefern, die sie von den Europäern bezahlen lassen.

Die USA, die jetzt auch Investitionen aus Europa absaugen können durch ihren Inflation Reduction Act (Erklärung: Gesetz zur Reduzierung der Inflation), wo sie 400 Millionen Dollar Subventionen ausschütten und die Industrie aus Europa absaugen. Wie gesagt, die Energiekosten sind jetzt so hoch geworden, daß wir nicht mehr wettbewerbsfähig produzieren können. Da nehmen wir doch die günstigeren Energieversorgungskosten, nehmen die Subventionen in den USA mit und verlassen Europa. Dann haben allenfalls die USA jetzt in diesem Konflikt gewonnen.

Kla.TV: Die Bevölkerung, wie ich es am Anfang schon angesprochen habe, polarisiert sich ja auch immer mehr. Manche stehen hinter den westlichen Ansichten, hinter Waffenlieferungen, andere eher hinter Rußland. Aber da gibt es auch Stimmen, die sagen, daß der Krieg initiiert wurde, um eine andere Agenda evtl. zu verfolgen.

Kann es sein, daß es nicht diese horizontale Ebene ist, wo die westlichen Länder gegen Rußland im Krieg oder Konflikt stehen, sondern vielleicht eher sogar eine vertikale, sprich die Eliten da oben, gegen die Bevölkerung da unten. Gibt es Indizien dazu, was ist ihre Meinung?

Dr. R. Rothfuß: Also, diesen Konflikt gibt es definitiv. Es gibt eine Politik- und Wirtschaftselite, die abgehoben vom Volk handelt und die Interessen des Volkes nicht vertritt.

Der Beweis wurde definitiv erbracht während der "Corona-Pandemie" - das muß man in An-

führungsstrichen setzen - wo deutlich gegen das Interesse der Schüler, der alten Menschen, der Arbeitnehmer, der Unternehmen gehandelt wurde. Gegen jeden medizinischen Sachverständigen auch. Das ist jetzt mittlerweile belegt, früher war es Verschwörungstheorie, heute ist es "Common sense" (Erklärung: Allgemeinwissen/gesunder Menschenverstand), und es wird natürlich weiter kaschiert.

Diesen Konflikt gibt es und dieser Konflikt ist natürlich auch in jedem Krieg relevant, denn die größten Opfer erbringen immer die einfachen Menschen, die einfachen Soldaten, die Menschen, die ihre Häuser verlieren, ihr Leben verlieren - das ist also nichts Neues.

Aber jetzt gerade in diesem Konflikt, der zwischen dem Westen, dem kollektiven Westen, der da eine Art Stellvertreter-Weltkrieg führt gegen Rußland, denn es sind ja über 30 Staaten, die Waffen in die Ukraine liefern. Da steckt noch etwas anderes dahinter. Es ist nicht nur ein horizontaler Konflikt in dem Sinne, daß zwei geographisch fest umrissene Gebilde/Einheiten gegeneinander kämpfen, sondern es ist auch ein ideologischer Konflikt.

Rußland steht ganz klar für ein nationales Entwicklungsmodell, so wie es Trump versucht hat für die USA zu etablieren gegenüber dem bislang vorherrschenden und jetzt wieder vorherrschenden globalistischen Modell. Die Europäer sind überwiegend auch diesem globalistischen Modell verpflichtet und sehen in Rußland eine Systemkonkurrenz. Sie sehen die Systemkonkurrenz aber auch in Ungarn, bei Viktor Orbán.

Sie sehen sie auch in Serbien, sie sehen sie überall, wo starke Nationalstaaten da sind, mit einer starken nationalen Identität, mit einer relativ homogenen Bevölkerung, mit starker Selbst-Identifikation, starkem sozialem Zusammenhalt, starken traditionellen - auch oft christlichen - Glaubenswerten, die noch lebendig gehalten werden. Das ist ein Gegenentwurf zu dem, was die Globalisten für einen Gesellschaftsentwurf, für einen Herrschaftsentwurf für ihre Einfluß-Sphären vorgesehen haben und sie sehen natürlich jeden, der ein konkurrierendes Modell zur Schau stellt und vielleicht sogar objektiv als erfolgreicher erscheinen läßt, das sehen sie als Gefahr an.

Und das ist nicht geographisch festzumachen, denn das haben wir ja gesehen. Obama war der große Freund des Westens, Trump war auf einmal der große Feind des Westens, der Präsident des gleichen Staates. Und jetzt Biden, der den Krieg wiedergebracht hat (während Trump keinen angefangen hat), ist wieder der große Freund des Westens und der große Bruder, wenn man das aktuelle STERN-Cover anschaut, wo Scholz als kleines Kindchen an der Hand geführt wird vom großen Bruder Joe Biden.

Das heißt, wir haben es schon mal mit einem Ideologiegetriebe im Krieg zu tun. Aber ja, es gibt natürlich auch diesen Trend, und der wird ja auch offen benannt von gewissen Teilen unserer Eliten, daß eine Art Great Reset umgesetzt werden soll.

Und dafür dienen natürlich verschiedene Mittel, nicht nur die "Corona-Pandemie" mit all den Veränderungsprozessen, die dabei durchgedrückt wurden. Sondern natürlich kann auch Krieg, kann auch wirtschaftlicher Niedergang, kann jede Form von Chaos durch Blackouts, durch Migrationsströme - all das kann dazu dienen, daß die Strukturen, die existieren, die noch gesund und resilient (Erklärung: widerstandsfähig, robust) sind, die also auch nicht so leicht manipulierbar sind - zersetzt, zerstört werden und dann kann viel leichter letztlich ein neues System aufgezogen werden.

Und sich dann diese Akteure als Retter, als Löser des Problems verkaufen können, das sie selbst geschaffen haben. Das ist schon richtig, aber ich halte es für nicht plausibel, daß Rußland hier quasi auf der gleichen Seite spielt wie die westlichen Akteure, die diesen Konflikt vorangetrieben haben.

Kla.TV: Und dies, obwohl Rußland ja gleiche Ziele verfolgt in der Corona-Pandemie: die Impfungen, die digitale Überwachung, digitale Identität?

Dr. R. Rothfuß: Richtig, und auch in Rußland gab es natürlich dieses Corona-Narrativ. Es gab die Entwicklung eines Impfstoffes. Ich hab auch selber gemerkt, daß bei meinen Interviews

mit RT International, wenn es um das Thema Corona ging, ich immer gebeten wurde, das Thema nicht quasi zu dekonstruieren. Also das heißt, zu entlarven was eigentlich dahinter steckt. Weil das Narrativ eben auch in Rußland das war: Ja, es gibt ein Coronavirus und das ist eine große Bedrohung für unser Land. Wir haben deswegen eine Impfung entwickelt. Und wir kämpfen dagegen und die Regierung hat alles im Griff.

Also das heißt, dieses Narrativ und diese Einengung des Narrativs gab es nicht nur im Westen, gab es auch in Rußland. Das ist richtig. Die Gründe dahinter zu verstehen, das ist relativ schwierig. Meine Vermutung ist, daß das Corona-Narrativ so übermächtig war in der Welt, daß sich Rußland nicht leisten wollte, hier jetzt dagegen anzugehen, auszuscheren, weitere Fronten aufzumachen. Denn das ist immer eine Frage des Kosten-Nutzen-Kalküls: Wo betreibt man Kontra-Politik? Bei manchen Themen ist es besser, man geht als stiller Mitläufer mit und spart seine Kräfte für wichtigere, essentiellere Fronten.

Aber ich sehe natürlich auch, daß Rußland bei der Entwicklung von Künstlicher Intelligenz - ebenso wie China - Vorreiter ist. Ich weiß, daß in Moskau alles mit Überwachungskameras übersät ist, wobei in Moskau auch ein Oberbürgermeister an der Macht ist, der sehr stark globalistische Tendenzen hat und der auch durchgesetzt hat, daß zum Beispiel das Zählen der Coronatoten nach WHO-Standard lief. Dann hat Rußland auf einmal seine Zahlen nach oben korrigieren müssen, weil halt die Region Moskau andere Zahlen geliefert hatte.

Also das heißt, auch im Land gibt's natürlich dann noch verschiedene Kräfte, das ist nicht ein homogener Block, es gibt in jedem Land die Globalistenfraktion, die dann auch jenseits jeglicher Landesgrenzen einfach wie gleichgeschaltet zusammenarbeiten, nur deswegen hat auch das Coronaregime global so massiv greifen können. Und das bringt mich dann auch zu der Beobachtung, daß ich sehe, es läßt sich nicht auf China oder auf Rußland begrenzen - diese Gefahr, daß ein totalitärer Überwachungsstaat aufgebaut wird.

Auch wenn China in dieser Hinsicht am weitesten ist mit über einer Milliarde Überwachungskameras, mit den am weitesten entwickelten Systemen der künstlichen Intelligenz, der Gesichtserkennung und Überwachung. Es ist letztendlich ein Ansinnen, was auch im Westen sehr stark vorangetrieben wird, ID2020 zum Beispiel. Dieses Programm, was von GAVI, der Impfallianz, von der Gates-Stiftung, dann von Microsoft, von Accenture, auch mit Unterstützung der WHO durchgeführt wird.

Das ist eine Initiative der westlich dominierten privaten Konzerne, die jenseits der eigentlichen Zuständigkeit der Einwohnermeldeämter eine eigene digitale Identität schaffen wollen, diese verknüpfen wollen mit Impfstatus, mit Gesundheitsstatus, mit Zahlungssystemen und - wenn wir sehen, wie weit der Zug da schon gerauscht war unter dem Banner von WHO, EU, aber auch eben den Playern in den USA, die das ganze vorangetrieben haben und verschärft haben - dann sehen wir, daß eben dieser Überwachungsapparat nicht aus China kommt. Er wird letztendlich von Kräften vorangetrieben, die ja eine eigene Agenda haben, die nicht an Nationalstaaten gebunden ist.

Und da müssen wir natürlich aufpassen, wie wir damit umgehen, denn die Opposition zu diesen Trends, die muß überall in allen Staaten aufstehen und muß sich vernetzen, ansonsten wird's schwierig werden, wenn eine neue Pandemie ausgerufen werden sollte. Und dann vielleicht ein Pandemie-Vertrag schon existiert, daß alle Staaten, alle 194 Staaten, ihre Souveränität dann an die WHO abgeben, die WHO in der Gesundheitspolitik durchregiert. Dann wird es schwierig, die Freiheit zu wahren. Aber ich sehe jetzt nicht diesen Ukraine-Krieg als ein Instrument, um diese Entwicklung durchzusetzen.

Nur, die Kräfte, die ihre Agenda haben, nutzen natürlich jeden Konflikt, nutzen jede Möglichkeit der Restrukturierung, um ihre Agenda durchzusetzen.

Kla.TV: Wenn wir jetzt noch mal zum Ukrainekrieg zurückkommen, was jetzt viele beschäftigt. Was kann jeder Einzelne tun, um Frieden zu stiften, was ja jeder möchte?

Dr. R. Rothfuß: Das Wichtigste ist einfach, daß wir uns darauf besinnen, daß in einem Krieg

immer Menschen sterben, egal auf welcher Seite und das Waffen natürlich jeden Krieg verschärfen.

Kla.TV: Ja.

Dr. R. Rothfuß: Man muß sich vielleicht so einfache Wahrheiten und Bilder wieder in Erinnerung rufen. Wenn jetzt zwei Menschen, die ich eigentlich liebe, sich miteinander streiten, dann ergreife ich auch nicht Partei und gebe dem Einen ein noch größeres Messer in die Hand, weil der andere auch schon eins in der Hand hat.

Kla.TV: Dann verliert man beide.

Dr. R. Rothfuß: Genau, man würde versuchen, sie auseinander zu bringen, sie zu beruhigen, sie an einen Tisch zu bringen und zu schauen: Was ist denn die Ursache? Wie kann man die Ursache lösen?

Und ich glaub, da müssen wir uns alle als Bevölkerung wieder dran erinnern und müssen auch alle anderen Menschen daran erinnern, daß das kein Weg sein kann, daß wir immer mehr Waffen liefern und dann glauben, daß es irgendwann zu einem Frieden kommt, der alle Seiten dann auch zufrieden stellt und der tragfähig ist.

Und da müssen wir mit allen Menschen in unserem Umfeld sprechen, wir müssen auch Alternativmedien unterstützen, wie kla.tv, die in dieser Richtung arbeiten wie viele andere Medien auch, denn die Mainstreammedien tun das leider nicht. Die laden diese Leute in keine Talkshows ein, die diese Positionen vertreten oder wenn, dann nur in einer Konstellation 5:1, und alle stürzen sich dann auf diese eine Person und damit wird signalisiert: "Schaut her, liebe Bevölkerung, das ist eine Minderheiten-Meinung und die ist abstrus ..."

Und wir müssen ausbrechen aus diesem Narrativ, was über uns gestülpt wird, was unser Denken, unser Fühlen, unser Handeln abstumpft und in eine Richtung lenkt, die wirklich fatal ist. Es geht darum, daß letztendlich auch der Friede in unserem Land gefährdet ist, der Wohlstand in unserem Land gefährdet ist und das bedeutet viel. Denn wir alle haben Kinder. Wir wollen, daß es denen auch gut geht, daß sie auch in Frieden weiterleben können. Und all das steht auf dem Spiel, wenn wir nicht jetzt aufwachen und auch unsere Bundesregierung stoppen, die auf diesem Kriegspfad ist und damit - so meine Überzeugung - nicht die Bevölkerung repräsentiert.

Kla.TV: Ja, vielen Dank! Das zeigt wieder mal mehr, daß dieses Schwarz-Weiß-Denken nichts bringt und daß man auf Stimmen hören muß, darf, wie Ihre. Vielen Dank für alles, für Ihren Vortrag. Und wir wünschen Ihnen alles Gute weiterhin!

Dr. R. Rothfuß: Vielen Dank für das Gespräch.

Kla.TV: Danke.<<

[Der schweizerische Internetsender "Klagemauer.tv/24663" berichtet am 5. April 2023 \(x1.253/...\): >>>Die neue Chance: Ost und West in Eurasien verbinden \(Vortrag von Dr. Rainer Rothfuß\)](https://www.klagemauer.tv/24663)

Wie sind verschiedenste aktuelle Krisen weltweit einzuordnen? Kann es sein, daß eine untergehende Weltmacht ihre Vormachtstellung verzweifelt zu sichern sucht? Oder bieten diese Krisen vielleicht sogar neue Chancen? Ein Kenner der Geopolitik - Dr. Rainer Rothfuß - ermöglicht in seinem Vortrag einen Blick hinter die Kulissen ...

Die neue Chance: Ost und West in Eurasien verbinden Vortrag von Dr. Rainer Rothfuß)

Liebe Gäste, es ist toll. So einen vollen Saal vor sich zu haben, und das ist in Bautzen eigentlich immer gesichert. Ich bin wirklich stolz auf den Bautzener Friedenspreis, den Ihr mir 2018 verliehen habt für die Druschba-Friedensfahrten, die ich 2016 initiiert hatte und die damals schon genau das im Fokus hatten, was jetzt 2022 leider passiert ist.

Leider wahr geworden ist, daß ein heißer großer Krieg entstanden ist, dort, wo schon 2014 ein Krieg in der Ukraine geschwelt hatte. Ich bin froh, hier zu sein, denn Bautzen hat den Ruf als Zentrum des Aufwachens in Deutschland verdient - nicht nur Zentrum des Widerstands, ich würde auch sagen Zentrum der Überwindung der Spaltung. Diese ganzen Kategorien links-,



rechts- etc. Parteien, für und wider USA und Rußland.

Ich denke, hier hat man schon verstanden, daß diese Kategorien nur dienen, uns auseinanderzubringen und letztendlich das gemeinsame Finden von Lösungswegen zu unterbinden. Das ist der richtige Weg und deswegen fühle ich mich hier auch immer so wohl und sehe auch gerne aus der Ferne die Demos, die hier stattfinden; und lese gerne immer mal wieder Berichte, wo auch euer Engagement verhöhnt wird.

Wo ich dann denke: Ja, so geht's denen, die den Ball haben, die also relevante Spieler sind - die werden angegriffen. Da muß man sich dran gewöhnen, aber irgendwann betrachtet man das auch einfach als Auszeichnung. Diese Auszeichnung haben sich die Bautzener redlich verdient. Eigentlich müßte ich euch den Applaus geben, aber wir dürfen ihn uns gerne alle selber geben.

Wir haben heute ein schwieriges Thema. Ich will versuchen, es auf eine konstruktive Art und Weise anzupacken - und zwar ist eine Perspektive eben die Integration, das Verbinden innerhalb von Eurasien. Weil wir erkennen, daß es einen Spaltungsprozeß gibt; weil wir erkennen, daß es ganz klare Interessenten gibt an dieser Eskalation, die wir im Ukrainekrieg erlebt haben. Wir wissen, daß das nicht die Lösung ist, die den Frieden bringen wird.

Das ZDF titelte am 20. April 2022 schon "Krieg fordert Materialverluste: Warum die Ukraine schwere Waffen braucht". Man muß, wenn man die Medien liest, immer genau auch auf die Begriffe achten und muß sich überlegen: Auf was soll der Fokus gelenkt werden und von was soll das Scheinwerferlicht möglichst weggedreht werden?

Hier ist der Fokus ganz klar das Material! Nicht die Menschen, die in diesen Panzern sterben, in diesen Dörfern und Städten sterben zu Hunderttausenden - die Todeszahlen sind ein Geheimnis. Es wird einfach nur berichtet über die Waffen, die zusätzlich gebraucht werden. Und Material bedeutet natürlich auch immer Geld, es bedeutet Profit für einen gewissen Industriezweig. Das ist schon mal ein ganz wichtiger Faktor.

Und es ist sehr bedauerlich, daß mittlerweile ein Narrativ so fest gepflanzt wurde in den Köpfen der Menschen, daß fast jeder da draußen glaubt: Durch mehr Waffenlieferungen würde der Frieden geschaffen, würde die Freiheit gesichert, würden Menschenleben gerettet. Und kaum noch jemand hinterfragt das.

Was da hinter diesem Konflikt dahintersteckt, läßt sich ganz gut an dieser Grafik ablesen. Das ist mal die Welt vom Nordpol her projiziert, von dem französischen Geopolitik-Analysten Thomann von der Universität Paris 8. In Frankreich hat die Geopolitik noch eine richtige Wissenschaftstradition, während die in Deutschland nahezu tot ist.

Ich sage auch immer wieder: Wir Deutsche werden bewußt von unseren Medien als geopolitische Analphabeten gehalten, weil wir dann natürlich viel leichter in alle möglichen Konflikte und mißliche Lagen hineingesteuert werden können, ohne daß wir erkennen, wie unsere eigenen Interessen verraten werden. Und auch Frieden ist ein nationales Interesse für uns Deutsche, denn wir sind eine Nation in Brückenlage zwischen Ost und West. Wir sind eine Volkswirtschaft, die von Energieimporten, von Rohstoffimporten stark abhängt und die von dem Zugang zu Exportmärkten in aller Welt stark abhängt.

Mit diesem Ukraine Konflikt geschieht genau das: Es wird ein Spaltkeil getrieben zwischen die eurasischen Teile im Westen und im Osten und dies dient - so die Geostrategie - den USA, die ihre Vorherrschaft, die momentan relativ gesehen am Schwinden ist, absichern müssen. Das heißt, nur wenn Europa in treuer Gefolgschaft zu den USA bleibt, dann können die USA ihre Hegemonialposition in der Welt absichern. Diese Spaltung hier nimmt verschiedene Formen ein. Wir werden später noch auf die Nord-Stream-Sprengungen kommen, aber die haben alle mit diesem Prozeß des Spaltens Eurasiens zu tun.

Ich bin mir sicher, bei diesem Publikum hier kennen die meisten schon George Friedman und sein Zitat - ich gehe auch relativ schnell darüber hinweg. Er sagt, daß diese Beziehung zwischen Deutschland und Rußland das Hauptinteresse der amerikanischen Außenpolitik sind,

seit Jahrhunderten. Er schließt da sicherlich das britische Empire mit ein, das ähnliche geostrategische Interessen verfolgt hatte, als sie noch die führende Weltmacht waren. Für Deutschland ist Rußland sehr wichtig als Rohstoff- und Energielieferant.

Wir sind allerdings auch für Rußland wichtig, weil wir natürlich für Rußland immer eine Einnahmequelle waren, über Gaslieferungen, über Öllieferungen. All dies scheint jetzt zerstört worden zu sein. Die USA - so sagt Friedman, der Stratfor vorgestanden ist. Er war der Gründer dieser Thinktank. Diese Denkfabrik wurde auch schon als Schatten-CIA bezeichnet, weil sie so wichtig ist für die Entwicklung der amerikanischen Geostrategien.

Er sagt: Die Urangst der USA ist eben, daß sich Rußland und Deutschland in dieser Hinsicht wirtschaftlich und auch politisch verbinden und daß das die einzige Achse wäre und das einzige Machtzentrum da entstehen würde, was die Vorherrschaft der USA wirklich herausfordern könnte. Und er sagt: Die Deutschen haben sich leider noch nicht entschieden, auf welcher Seite sie stehen wollen; und deswegen kann er die Geschichte nicht vorhersagen.

Wir haben jetzt das Gefühl nach einem Jahr Ukrainekrieg, daß sich Deutschland sehr klar und deutlich entschieden hat. Aber ich würde zu bedenken geben: Es ist eine dünne Schicht da oben in der Elite der Politik und der Medien, die sich entschieden hat. Die aber auch nicht sehr viele Handlungsoptionen hatte - um ehrlich zu sein, wenn wir Scholz neben Biden uns in Erinnerung rufen.

Schon Anfang Februar letzten Jahres, wo Biden angekündigt hat, daß er Nord Stream stoppen wird und die Mittel dazu auch hat, sollte Rußland die Ukraine invasieren. Dann wissen wir, unsere politische Elite, auch unsere mediale Elite, die die Meinungsbildungen der gesamten Bevölkerung sehr effektiv steuern kann, ist nicht frei und dient nicht wirklich dem eigenen Volk. Die Politiker, die vom Volk gewählt wurden, sind keine wirklichen Volksvertreter, sondern sie managen letztendlich einen Apparat, der ganz anderen Zwängen ausgesetzt ist, als den Interessen des eigenen Volkes zu dienen.

Deswegen bin ich mir nicht sicher, ob sich die Deutschen vielleicht doch noch anders entscheiden könnten. Umfrageergebnisse zeigen schon etwas, was dann oft als "Kriegsmüdigkeit" betitelt wird - ein Begriff, der wirklich verhöhnt, was ein Krieg bedeutet. Wir müssen ja unser Leben nicht lassen bislang in diesem Krieg. Es sind die Ukrainer, die zu Zigtausenden, zu Hunderttausenden bislang ihr Leben gelassen haben in einem Krieg, der geostrategische Hintergründe hat, die nicht in der Ukraine liegen, sondern die globaler Natur sind.

Die Deutschen, so hoffe ich, werden der Stimme des Friedens wieder Auftrieb verleihen und der alten, deutschen, außenpolitischen Tradition - daß Frieden nur durch Ausgleich und Diplomatie erzielt werden kann - wieder mit Nachdruck zum Durchbruch verhelfen. Und das geht auch dadurch, daß wir uns in solchen Veranstaltungen zusammentun, daß wir uns vernetzen, daß wir gemeinsam wieder verstärkt auf die Straße gehen.

Und ich hoffe, daß es da wieder einen Aufschwung geben wird, so wie es zu Corona-Lockdown-Zeiten ja auch funktioniert hat, und sehr effektiv dann letztendlich auch die schlimmsten Pläne der Regierung verhindert hat.

Ja, Nord Stream-Sprengung. Der ehemalige polnische Außenminister war recht flink mit seinem Dank an die USA für diese Sprengung. Er hat es natürlich schnell wieder löschen müssen, aber das Körnchen Wahrheit, was er da ausgesprochen hat, das holt uns doch immer wieder ein. Das letzte Mal, als Seymour Hersh, der Pulitzer-Preisträger und sehr renommierte Enthüllungsjournalist aus den USA, die Informationen preisgegeben hat über die Vorbereitung und Durchführung dieser Pipelinesprengung, die wohl eben von westlichen Partnern durchgeführt wurde.

Und es erstaunt uns natürlich nicht, daß die deutschen Medien so gut wie gar nicht darüber berichtet haben, sondern nur versucht haben, ein paar Artikel zu plazieren, wo sie das Renommee von Seymour Hersh auf einmal in Frage stellen. Davor war er immer der Vorzeige-Enthüllungsjournalist gewesen, auch in deutschen Medien, man hat es aber weitgehend totge-

schwiegen. Das ist die effektivste Strategie, um die Fragen in der Bevölkerung erst gar nicht aufkommen zu lassen.

Und jetzt hat man eine Kampagne hochgefahren, wo uns weisgemacht werden soll, daß irgendeine kleine Gruppe mit einem Segelboot zwei Tonnen Sprengstoff an die richtigen Stellen gebracht haben soll, mit einer kleinen vierköpfigen Tauchercrew dann dort plaziert haben soll und die ganze Welt überrascht haben soll.

Ja also, es ist schon skurril, und wir müssen von daher ein bißchen weiter schauen, wer denn so die Netzwerke sind, diese pro-ukrainischen Netzwerke, die angeblich dahinterstecken, und da finden wir auch Teile in der Bundesregierung. Und ganz interessant ist da eine Aussage der Europaabgeordneten Cramon-Taubadel, die beim Bundesparteitag der Grünen bei laufender Kamera - Phoenix filmt da immer mit - am 16. Oktober gesagt hat über den Tag nach der Sprengung, also quasi am 27.09., am 26.09.2022 war die Pipelinesprengung:

"Als Robert dann der Nord Stream 2-Pipeline endlich den Garaus gemacht hat," - er, man höre und staune! - "hatte ich am nächsten Morgen beim Betreten des Aufzugs ein High five von meinen polnischen Kollegen. Das muß man sagen, daß polnische Kollegen inklusive der Peace uns feiern, uns Grüne in Deutschland feiern, uns sagen:

Vielen Dank, ihr habt es endlich verstanden, ihr macht das möglich, was 16 Jahre zuvor nicht möglich gemacht wurde!" - das ist ein verstecktes Lob an Angela Merkel, die immer noch gewagt hatte, so viel Handlungsautonomie an den Tag zu legen, daß sie auch diese Pipelineprojekte fortgeführt hatte, wenn auch die Inbetriebnahme in ihrer Amtszeit dann schon verschleppt wurde - das hätte sie noch schaffen können, aber sie durfte wohl nicht.

Auch dafür ganz herzlichen Dank an diese Bundesregierung, an Robert und Annalena! Herzlichen Dank dafür, daß ihr, liebe Bundesregierung, unsere Energieversorgungsinfrastruktur zerstört habt, von 31,5 Millionen Deutschen, die mit Erdgas heizen. Und wir haben es heute in den Nachrichten gehört, ab nächstem Jahr sollen Öl- und Gasheizungen verboten werden, Heizungen, die noch die ganzen letzten Jahre mit vielen Fördergeldern bezuschußt wurden, weil sie ja so besonders umweltfreundlich sind, vor allem die Erdgasheizungen. Es ist sehr skurril! Wir denken jetzt, na ja die Grünen, klar, die waren schon immer etwas schräg drauf, Rationalität war nicht so ihr Ding.

Aber der CSU-Kandidat für den EU-Präsidentschaftsvorsitz, den Kommissionspräsidentenposten, hatte auch angekündigt im Wahlkampf schon 2019: "Als Chef der EU-Kommission werde ich alle Vorschriften anwenden, um Nord Stream 2 zu blockieren." Wie kommt ein Bündnis über alle Parteifarben hinweg dazu, die eigene Energieversorgung zu sabotieren, nur weil gewisse Staaten in Europa das wollen?

Weil sich das die USA wünschen. Es ist einfach absurd, und wir dürfen solche Politiker auch nicht mehr länger gewähren lassen und akzeptieren, die uns im Wahlkampf versprechen: "Keine Waffen in Kriegsgebiete!", und dann tun sie nichts sehnlicher, nichts aktiver, nichts aggressiver als wie Waffen in Kriegsgebiete zu liefern und riskieren damit noch den Frieden auch in unserem Land und in der gesamten Welt.

Wer mehr wissen will über die Hintergründe der Pipelinesprengung, der kann die Berichte von Seymour Hersh lesen, da sind sehr viele Details drin, die werden aber auch flankiert von Berichten wie auf kompakt TV vom 17.12.2022, sehr zu empfehlen, wo die verschiedenen Ergebnisse, Ermittlungsergebnisse zusammengetragen wurden, die aus nichtmilitärischen Quellen stammen.

Denn die militärischen Quellen halten alle dicht, man tut so als wüßte man nichts bzw. im Bundestag heißt's bei Anfragen der AFD oder auch von Sahra Wagenknecht: "Diese Informationen sind zu brisant, wir können sie leider nicht preisgeben." War jetzt die Information zu brisant, daß da irgendeine kleine Gruppe hingesegelt ist und die Bomben selber plaziert haben soll? Nein natürlich nicht. Die Anschläge haben einen ganz anderen Hintergrund und das offen zu legen, würde wirklich Feuer unter das Dach der NATO und auch der EU bringen und

deswegen will man uns das verschweigen.

Aber es gibt wie gesagt erwiesenermaßen das Auftauchen von Geisterflügen, die den Transponder abgeschaltet hatten, das Betanken durch Flugzeuge die aus Deutschland kamen, es wurden auf Satellitenbildern größere Schiffe teilweise über 100 Meter lang gesichtet, die ihre Kennung abgeschaltet hatten, es hatten Manöver stattgefunden, BALTOPS zum Beispiel im Vorfeld und es wäre ein Leichtes gewesen, natürlich in diesem Zuge auch die Sprengsätze zu plazieren.

Die Verschwörungstheorie, daß über Instandsetzungsroboter aus Rußland kommend Sprengsätze plaziert worden wären, wurde durch Greenpeace widerlegt, Greenpeace hat Tauchkameras runtergeschickt, Drohnen runtergeschickt, Drohnenkameras, und hat festgestellt, daß an der Sprengung die Enden der Pipelines nach innen gebogen waren, d.h. eben nicht von innen gesprengt worden sein konnte.

Ja, wie auch immer es war, wir verstehen die Zusammenhänge nur, wenn wir uns nochmal in Erinnerung rufen, die Ost-West-Verbindungen sollen gekappt werden. Die, die über lange Jahrzehnte auch zu Zeiten des Kalten Kriegs immer den politischen Verwerfungen standgehalten hatten, und die auch den Aufbau von Industrie und Wohlstand in unserem rohstoffarmen Europa ermöglicht hatten.

Und wir sehen hier oben die Nord Stream Pipeline, die gesprengt wurde, wir sehen hier die weiteren wichtigsten Pipelines aus Rußland Richtung Deutschland, und gelb markiert sehen wir einen Raum, der mittlerweile zusammengefaßt ist in einem Kooperationsbund der Three Seas Initiative, also der Drei-Meere-Initiative, die anknüpft an ein Konzept von Pilsudski von Anfang des 20 Jahrhunderts, und zwar das Intermarium.

Die Idee dieses Zusammenschlusses von osteuropäischen Staaten ist, sowohl Deutschland ein Gegengewicht entgegensetzen zu können, als auch Rußland. Die USA haben großes Interesse an dieser Drei-Meere-Initiative, auch Donald Trump, der anders als Biden in seiner Amtszeit keinen einzigen US-Krieg angefangen hat, hat trotzdem aber auch diese Drei-Meere-Initiative unterstützt, und hat sie auch mit seiner persönlichen Präsenz bei einer Sitzung beehrt, denn diese Staaten haben schon als Erste angefangen, Flüssiggasterminals aufzubauen.

Also Polen hier in Richtung baltische See, und Kroatien hier unten an der Adria. Damit waren sie die ersten Staaten, die auch amerikanisches Fracking und Flüssiggas gekauft haben und auch Pipelinesysteme geplant haben, um dieses Flüssiggas dann in diesen Staaten weiter zu verbreiten, und ihre Politik, die Politik dieser kleinen Staaten, die ökonomisch gesehen kein großes Gewicht haben, die alle am Tropf der finanziellen Umverteilung von Deutschland in Richtung Osten über die EU hängen, deren Modell scheint sich jetzt aber durchzusetzen in ganz Europa.

Man setzt verstärkt auf Flüssiggas, was energetisch keinen Sinn macht, ökonomisch keinen Sinn macht, ökologisch keinen Sinn macht, und interessanterweise kommt dieses Flüssiggas nicht einmal nur aus den USA, wo wir es zu einem vierfachen Preis beziehen dürfen - so hat es Macron auch erbittert festgestellt - gegenüber dem Preis, den die amerikanische Industrie dafür bezahlen muß. Es kommt auch verstärkt aus Rußland; die Flüssiggasimporte aus Rußland nach Europa haben sich um 50 % erhöht 2022.

Also das nenne ich mal pervers, wenn man Nord Stream sprengt und dann Flüssiggas aus Rußland liefert. Aber Rationalität ist nicht unbedingt der Faktor, mit dem wir Geopolitik am ehesten verstehen können. Es geht um Macht! Das ist das zentrale Element; und es geht auch darum, wie man den Aufbau von Gegenmacht verhindern kann.

Und da kommen wir zurück in die grundlegende schon über 100 Jahre alte geopolitische Doktrin zuerst Großbritanniens und dann der USA für Eurasien. Mackinder Heartland-Theorie, Herzland-These, ist sicherlich den meisten ein Begriff. Sie sagt aus, wer das zentrale Gebiet in Eurasien beherrscht, unter seiner Kontrolle hat und es noch schafft, die osteuropäischen Regionen mit einzubinden in eine feste Partnerschaft, der wird früher oder später auch Eurasien -

sprich die Weltinsel im Vokabular von Mackinder - dominieren, beherrschen.

Und wer die Weltinsel Eurasien beherrscht, der beherrscht irgendwann auch die gesamte Welt. Und genau das ist die Angst, die die Briten immer umgetrieben hatte, die jetzt die Amerikaner umtreibt. Und Nicholas J. Spykman auch ein Geograph, so wie Mackinder und ich auch, hat die Geostrategie erweitert und hat den USA angeraten zu verhindern, daß jemals eine Macht in Eurasien entstehen kann, die die USA wirklich herausfordern kann. Und sein Rezept war, die Konflikte im Randgebiet Eurasiens am Laufen zu halten - das ist hier angedeutet symbolisch durch diese Pfeile - und auch von außen über die Küstengebiete militärisch Druck aufzubauen, aufrecht zu erhalten.

Das können wir auch gut nachvollziehen in dieser Karte wieder vom französischen Geopolitik-Analysten Thomann, der uns hier zeigt, wie US-geführte Militärinterventionen in der östlichen und südlichen Nachbarschaft Europas immer wieder zu Destabilisierungsprozessen geführt haben, die auch immer wieder Millionen von Flüchtlingen bzw. Migranten mobilisiert haben, die niemals in den USA ankamen, sondern immer in Europa und damit uns letztendlich die Bürde aufgelastet haben dieser gemeinsamen Kriege.

Europa hätte ja nicht mitmachen müssen aber es scheint wohl auch hier interessierte Eliten zu geben, die einen Plan verfolgen, in dem diese Destabilisierungsprozesse eine wichtige Rolle spielen. Hier fehlt jetzt noch ein Konflikt in Jugoslawien bzw. Serbien 1999. Das war der erste völkerrechtswidrige Krieg, der von deutschem Boden auch ausgegangen ist seit der Nazi-herrschaft, und die SPD und die Grünen waren zufälligerweise mal wieder die treibenden Kräfte, die verantwortlichen Kräfte.

D.h. wenn man die vermeintlichen Friedensparteien wählt, dann bekommt man immer Krieg. Das müßte man vielleicht mal berücksichtigen in Zukunft als Wähler. Ja, und der Konflikt in der Ukraine ist jetzt eben besonders relevant geworden. Er hat weit über die Ukraine hinausgehende Einflüsse. Er hat einen Welt-Stellvertreter-Krieg entfacht, denn über 30 Staaten liefern Waffen in die Ukraine.

Und wir haben auf der anderen Seite Rußland, und auch dort bildet sich ein Kräftefeld, und mögliche Waffenlieferanten wie China tauchen jetzt am Horizont auf. Iran liefert schon Drohnen, liefert schon Waffen; und somit ist die Ukraine letztendlich das leidtragende Element in einem geopolitischen Stellvertreterkrieg, der mittlerweile weltweite Ausmaße angenommen hat.

Wir dürfen aber nicht vergessen, daß Krieg nicht nur mit Waffen ausgetragen wird, sondern das Krieg auch im Wirtschaftsbereich stattfinden kann. Und Wirtschaftskrieg kann genauso tödlich sein wie der Krieg, der mit Waffen ausgetragen wird. Wir erinnern uns an die Wirtschaftsblockade im Namen der UNO gegen den Irak in den 90er Jahren, wo nach verschiedenen Rechnungen zwischen einer Million und 1,5 Millionen Tote zu beklagen waren - allein durch diese Wirtschaftsblockade! - 500.000 Kinder sollen dabei allein gestorben sein an den Wirtschaftssanktionen.

Ich versuche immer zu vermeiden von Sanktionen zu sprechen, weil das Wort Sanktionen so einen positiven Klang hat - (lat.) "sanctus" (übersetzt) heilig. Es ist nichts heilig an dieser Waffe! Es ist völkerrechtswidrig, denn auch für Sanktionen im Wirtschaftsbereich bedürfte es eigentlich eines UNO-Sicherheitsrats-Beschlusses.

Diese Form, Wirtschaftskrieg zu führen über Sanktionen, hat sich aber mittlerweile so etabliert, daß selbst die EU das eigentlich als festen Bestandteil ihres außenpolitischen Repertoires etabliert hat. Und wir sehen damit, daß eben die EU in ihren Werten, in ihren ethischen Standards, verfällt. Sie folgt den USA, und sie verfällt moralisch; das muß man ganz klar mal so festhalten.

Ich war selber 2019 in Venezuela, hatte ja auch hier bei ihnen Vortrag darüber gehalten, und ich habe dort nachvollziehen müssen und dürfen, wie dort Wirtschaftskrieg eine Bevölkerung zugrunde richtet.

Natürlich gibt es dort auch den Faktor Sozialismus, aber es wäre egal, welches Regierungssystem sie in einem Land haben, das sie komplett vom Außenhandel abschneiden, von den internationalen Zahlungsströmen abschneiden, wenn ein Land, das immer traditionell davon gelebt hatte, allen möglichen Bedarf des täglichen Lebens zu importieren, weil man natürlich durch Exporte genügend Geld erzielen kann, dann können Sie so ein Land natürlich sehr leicht in die Knie ringen, können Sie die Währung zerstören, wenn Sie einfach die Konvertibilität einschränken oder ganz verhindern, daß die Währung überhaupt getauscht werden kann international.

Und genau das passiert mittlerweile systematisch mit Staaten in der Welt, die eben den Interessen der USA oder auch der EU entgegenstehen; und dabei sterben insgesamt Millionen von Menschen. Und dieses Sanktionsregime, das von den USA ausging, wurde auf Druck von der EU übernommen.

Aber die EU war auch sehr willfährig, man hat nur wenig Widerstand wahrgenommen z.B. Beispiel von Ungarn innerhalb der EU, außerhalb der EU auch von Serbien. Serbien wurde sofort erpreßt und wird noch jetzt erpreßt, daß es heißt, sie haben keine Beitrittsperspektive mehr zur EU, wenn sie weiterhin versuchen, ausgeglichene Beziehung zwischen Ost und West aufrechtzuerhalten, so wie es eben traditionell in Serbien immer der Fall war, weil sie kulturell auch und ethnisch Rußland und den slawischen Völker sehr nahe stehen bzw. selbst eins sind.

Ja, aber was sich jetzt ganz neu erkennen läßt, ist eine Neustrukturierung der, ich würde mal sagen, Kräfteverteilung in der Welt, wir sehen geführt von Rußland aber auch China und Indien, das sind zusammen schon mal 2,8 Milliarden Menschen - ein Drittel der Weltbevölkerung - eine Phalanx, die sich gegen diese imperialistische Sanktionspolitik des Westens auflehnt und gelb markiert sind alle BRICS-Staaten, hier noch Südafrika und Brasilien; und wir sehen in hellblau, die Staaten die einfach das Sanktionsregime nicht übernommen haben. Die meisten Staaten haben zwar die Handlungen Rußlands in der Ukraine verurteilt, das bedeutet aber noch nicht viel, denn diese Staaten sind natürlich in einer relativ schwachen Position und wollen es sich weder mit den alten Vorherrschern in der weltpolitischen Arena verscherzen noch mit den neuen Aufsteigenden.

Aber wir sehen ganz klar: Es folgt eben nicht mehr die ganze Welt, wenn es dann um die harten Fakten geht, nämlich das Sanktionieren von Rußland. Ja, die Konflikte, die Nicholas J. Spykman empfohlen hatte um Eurasien zu schwächen, eine Integration zu verhindern, die sehen wir seit vielen Jahren an verschiedenen Orten der Ukraine.

Ganz aktuell im Kaukasus, Tschetschenien ist da auch schon ein etwas älterer Konflikt, wo genau so wie in Syrien und im Irak auch islamistische Kämpfer aus aller Welt trainiert, bewaffnet und herbeigeschafft wurden, übrigens auch im Jugoslawienkrieg. Auch dort die UCK wurde unterstützt von allen möglichen islamistischen Kämpfern aus aller Welt. Auch das eigentlich schon eine Art Stellvertreterkrieg.

Wir sehen dann Afghanistan als weiteren Brennpunkt, aber hier ganz im Osten, die Insel Taiwan die jetzt in den Mittelpunkt des geostrategischen Interesses rückt.

Wir sehen hier, Taiwan liegt nur ca. 100 Meilen, 150 km im Schnitt, von der Küste Chinas entfernt. Und seit 1683 hatte die Insel eigentlich zur Chin-Dynastie gehört, zu China gehört, hatte auch schon den Status einer vollwertigen Provinz inne. Wurde dann aber von Japan kolonialisiert und jegliche Aufstände blutig unterdrückt. Und seit 1949 ist Festland-China und Taiwan getrennt. Aber es wird von fast allen Staat in der Welt anerkannt, daß es eigentlich nur ein China gibt, das Taiwan zu China gehört.

De facto ist es ein eigenständiger Staat, hat eine eigene politische Tradition entwickelt, eine eigene, auch ja, Kultur entwickelt im Sinne westlicher Freizügigkeit und Offenheit. Es ist natürlich einen anderen Weg gegangen und es hat eine sehr starke Wirtschaft entwickelt.

Taiwan hat er auch davon profitiert, daß mit dem Ende des Bürgerkriegs in China, als die

Kommunisten die Macht übernommen haben, die Kuomintang-Partei damals mit ihren Anhängern und auch 500.000 Soldaten, über zwei Millionen Menschen, nach Taiwan geflohen ist und daß ein Großteil der akademischen Elite auch mitgegangen ist. Das war natürlich ein wahnsinniges Wachstumspotential für die Zukunft Taiwans.

Und so sind die 25 Millionen Einwohner dieser Insel im Besitz von 92 % der Hightech-Chip-Industrie in der Welt. Das heißt, wenn wir es nicht nur jetzt mit Chips für Smartphones PCs zu tun haben sondern mit Chips für Supercomputer, für künstliche Intelligenz, für Jagdflugzeuge, für Lenkraketen etc. Solche Hochleistungschips kommen 92 % aus Taiwan. Dann kommen noch ein paar Prozent dazu aus Südkorea, aus Japan, aus USA, aus Europa. Fast nichts, obwohl hier ASML in den Niederlanden, die Chipherstellungs-, die Chipmaschinen-Firma, sitzt, die auch für Taiwan von essentieller Bedeutung ist. Aber Taiwan hat da eine Schlüsselposition.

Und wir fragen uns, warum haben jetzt die USA China so in den Fokus genommen in ihrer neuen geopolitischen Strategie. Vielleicht haben Sie mitbekommen, letztes Jahr kam ein neues Weißbuch heraus, eine neue nationale Sicherheitsstrategie der USA, und da wurde nicht nur Rußland sondern auch China als der Hauptgegner festgestellt. Weil China eben die Macht hat, auch wirklich die Führung in der Welt zu übernehmen. Und davor haben natürlich die USA Angst.

Aber auch schon in den 90er Jahren, das habe ich einem Buch des Pentagon Beraters Thomas Barnett entnommen, haben die USA darauf hingewirkt, sich auf einen Konflikt mit China einzustellen. Und er sagt da, militärische Planspiele oder Manöver hatten keine Finanzierungschancen, wenn sie nicht eben eine große asiatische Landmacht in ihrem Modell eingeschlossen hatten und auf der anderen Seite eine kleine vorgelagerte Insel, die eben eingenommen werden sollte. Und er sagte, damals war schon das Pentagon drauf aus, eben einen neuen Kalten Krieg zu planen, der sich auch eben gegen China richten sollte. Und das Pentagon träumte von einem Langstrecken-Knopfdruck-Raketenkrieg gegen China.

Ja, warum wird China ähnlich wie Rußland mittlerweile verstärkt in den Medien uns präsentiert als Gefahr? Und da ist es mir ganz wichtig, daß wir unterscheiden zwischen Feinden und Feindbildern. Feinde können uns objektiv gefährlich werden und sind uns objektiv aggressiv gesonnen beziehungsweise sie stellen eine Bedrohung für uns da. Es liegen also gewisse Fakten zugrunde. Bei Feindbildern sieht es anders aus.

Dort werden die Emotionen der Menschen angesprochen werden, werden Ängste geschürt, die gar nicht unbedingt real sein müssen. Die Feindbilder können allein in den Medien aufgebaut werden. Und die Menschen, die keine Chance haben, sich ein eigenes Bild zu machen vom Gegenüber, der uns als Feind präsentiert wird, wo ein Feindbild also generiert wird. Die Menschen müssen den Medienerzählungen glauben. Sie haben keine andere Wahl.

Wir hatten, da muß man sich daran erinnern, auch schon das Feindbild Frankreich und die Deutschen haben das alles geglaubt, das ist nur wenige Jahrzehnte her. Und heute fragen wir uns, wie konnte man nur die Franzosen als Feinde betrachten. Aber es ist letztendlich einfach. Wenn Sie die Kommunikation zentralisieren können und somit auch das Denken der Menschen steuern können, wenn es keine persönlichen Erfahrungen gibt des Austauschs, des Zusammenlebens, wenn man die andere Kultur der anderen Menschen nicht kennt, dann sind solche Feindbilder recht leicht zu etablieren. Sie fallen leicht auf fruchtbaren Boden.

Ich möchte damit nicht sagen, daß alles, was uns feindlich entgegenkommt, wir als Feind wahrnehmen, nur ein Feindbild ist. Es gibt also tatsächlich reale Gefahren, es gibt reale Bedrohung, aber wir müssen uns immer sicher sein, daß wir tatsächlich auch die rationalen Hintergründe versuchen zu verstehen, zu entschlüsseln, und nicht eben jedes Feindbild, was uns die Medien neu präsentieren, einfach so übernehmen.

Das Feindbild China ist momentan hoch im Kurs. Die Sendungen über China, die Problematisierung der angeblich zu großen Abhängigkeit, wird immer mehr in den Mittelpunkt gerückt.

Und das fällt den Politikern, den Geostrategen, jetzt auf einmal auf, wo sie große Teile der Industrie in Europa kaputt gemacht haben und in China natürlich bessere Produktionsbedingungen vorgefunden wurden wie zum Beispiel bei der Solarindustrie. Da kommen 98 Prozent der Wafer, also der Grundstoffe für die Solarmodule, mittlerweile aus China.

Ja, das hätte einem auch schon mal früher auffallen können, daß man vielleicht hier eigene Produktionskapazitäten in den verschiedensten Bereichen aufrechterhält. Aber das war wohl nicht gewünscht.

Und gegenüber Taiwan verfolgen die USA jetzt eine Politik, die wir uns mal etwas näher anschauen müssen. die Porcupine Strategy, die "Stachelschwein-Strategie", die besagt, daß wohl eine Invasion Chinas nicht verhindert werden könnte. Die chinesische Armee ist einfach zu übermächtig. Aber wenn sie stattfindet, dann soll sie möglichst hohe Kosten für China erzeugen. Wie kann man das tun?

Indem man vor allem Waffensysteme liefert, die klein sind, gut zu verstecken sind, gut zu transportieren sind, also Harpoon, Javelin, Stinger etc. Man will also in dem Fall, daß China sich Taiwan einverleibt, einen möglichst blutigen, einen möglichst aufreibenden, Konflikt haben. Und wir würden dann sicherlich ähnliche Bilder aus Taiwan bekommen wie wir sie heute aus dem Osten der Ukraine bekommen. Und darin sehe ich eine riesige Gefahr, nicht nur für Taiwan.

Das sehen auch die Taiwaner, weswegen nur wenige Prozent, ungefähr fünf Prozent, für eine Abspaltung und Unabhängigkeitserklärung für China sind. Rund 90 Prozent sind permanent in Befragungen für eine Beibehaltung des Status quo. Die Taiwaner haben Angst vor einem Krieg mit China. Und sie sind auch nicht bereit, ihr Leben zu lassen für so einen Krieg. Das muß man ganz klar feststellen.

Und die Geostrategen planen aber ihre Spiele natürlich auch an den Bevölkerungen vorbei, um dies eigentlich geht. Man sagt, wir wollen Freiheit, Demokratie, schützen, aber was, ist wenn andere Faktoren in Wahrheit vielleicht wichtiger sind? Und ein anderer Faktor, der wird immer relevanter für mich. In meiner Sicht geht es in Taiwan auch darum, zu verhindern, daß China die Hightech-Chip-Industrie Taiwans intakt übernehmen kann.

Die USA bauen seit mehreren Jahren mit einem 50 Milliarden-Dollar-Programm eine eigene Hochleistungs-Chip-Industrie auf, die von der Technologie her zumindest mit Taiwan gleichziehen soll. Dazu brauchen sie auch die Firma TSINC, die hier abgebildet ist mit ihrem Chip. Und sie haben diese Firma gelockt, gezwungen, wie auch immer, mit vielen Milliarden, in Arizona ein Chipwerk aufzubauen, zudem auch Samsung und andere Firmen. Die USA wollen unabhängig werden in der Produktion von Hightech-Chips.

Wenn jetzt China tatsächlich erfolgreich Taiwan übernehmen sollte und eine intakte Chip-Industrie integrieren sollte in ihre Volkswirtschaft, dann wäre China nicht mehr zu bremsen beim Aufstieg zur globalen Macht und Schaltzentrale. Deswegen wäre es egal, wie verwerflich es klingt, aus geostrategischer Sicht für die USA sinnvoller, Taiwan zu locken in die Unabhängigkeit, dadurch eine Invasion seitens China zu provozieren, und dann Taiwan wissend in Flammen aufgehen zu lassen und möglichst schnell alle Chip-Experten abzuziehen, zu evakuieren, und dann eben verbrannte Erde zu hinterlassen.

Dann könnten sich mittlerweile die USA mit Hightech Chips selbst versorgen. Die restliche Welt würde baden gehen inklusive Europa, aber China würde vor einem Scherbenhaufen stehen. A, wäre Taiwan zerstört, die Chip-Industrie zerstört, B, wäre der Ruf Chinas endgültig zerstört. Und so ein Rufschaden, den jetzt Rußland mitmachen mußte in der westlichen Welt, wäre für China als wichtige Exportmacht fatal.

Und trotzdem sehe ich, oder genau deshalb, sehe ich dieses Szenario kommen, weil es die einzige Chance wäre, daß die USA tatsächlich ihre Vorherrschaft absichern können, indem sie eben Konkurrenten wieder zurückwerfen. Und wie gesagt, das klingt verwerflich, aber denken Sie an all die anderen Kriege, die schon geführt wurden im Namen von Freiheit und Demo-



kratie. Der Irak-Krieg 2003, wir haben hier die Massenvernichtungswaffen.

Hier ist der Beweis. Es war eine Lüge es, ist allen mittlerweile klar. Dann der Libyenkrieg, auch völkerrechtswidrig. Und von daher müssen wir uns auf das Schlimmste einstellen und müssen von daher auch gegen Strategien entwerfen, und die werden wir am Ende dann auch noch diskutieren.

Wir halten aber zunächst mal fest: China ist auf jeden Fall eine aufstrebende Macht. Es ist der einzige Staat bisher in der Geschichte der Menschheit, der es geschafft hat, ein Weltraumordnungsprogramm aufzulegen. Das ist die neue Seidenstraße oder "Belt and Road Initiative". Und es ist China gelungen, abgesehen von den hier angedeuteten Schienenkorridoren, die übrigens hauptsächlich über Rußland laufen, also noch mal ein kleiner Nebennutzen des Ukrainekriegs, daß diese Schienenverbindung jetzt alle weggefallen sind, weil über Rußland keine Waren mehr gehandelt werden dürfen, die nach Europa kommen.

Es umfaßt auch viele verschiedene Hafenprojekte, also auch die maritime Seidenstraße ist davon betroffen. Und wichtig ist festzustellen, es ist nicht nur ein rein chinesisches Projekt, was irgendwelchen schwächeren Nachbarn aufgedrängt wird, sondern es sind insgesamt 147 Staaten der Welt, die Absichtsabkommen oder Verträge mit China abgeschlossen haben zur Umsetzung dieser neuen Seidenstraßen Initiative. Und das will schon was heißen.

China baut seine Macht aus in den verschiedensten Bereichen und daher müssen wir China ernst nehmen und müssen uns Gedanken machen, wie wir mit diesem Land kooperieren können. Es ist noch das bevölkerungsreichste Land der Erde. Ich sage noch, weil es 2023 von Indien überholt werden wird. Und dann wächst die Bevölkerung Indiens noch länger weiter, die von China beginnt dann langsam wieder zu sinken. Das heißt aber nicht, daß die Wirtschaftskraft sinken wird.

Und bei dieser Grafik, hier bitte darauf achten, das ist das Bruttoinlandsprodukt als Meßgröße für die Größe einer Volkswirtschaft in Kaufkraftparität, also "Purchasing Power Parity", deswegen das PPP. Das heißt, ein Dollar ist natürlich in den USA ein Dollar wert von der Kaufkraft her, aber mit einem Dollar können Sie zum Beispiel in China mehr kaufen, in Indien deutlich mehr kaufen. Und das ist hier eben umgerechnet.

Und nach dieser Meßgröße hat China schon 2013 die USA als größte Volkswirtschaft der Erde abgelöst. Und wir sehen hier das prognostizierte weitere starke Ansteigen des Bruttoinlandsprodukts nach Kaufkraftparität. Wir sehen auch bei den USA ein weiterhin prognostiziertes Ansteigen. Wir sehen hier Indien, eine aufstrebende Macht, die bis 2040 schon die USA überholt haben könnte, vielleicht noch vor dem Ende des 21. Jahrhunderts, auch China überholt haben könnte.

Und wir sehen hier eine ganz flache Linie, das ist Deutschland. Und es ist nicht so, daß wir nicht auch unsere starke Wachstumsphase gehabt hätten, aber die ist vorbei. Die waren in 50er, 60er, 70er Jahren, das Wirtschaftswunder, und dieses Wirtschaftswunder endet natürlich irgendwann, wenn eine Volkswirtschaft gesättigt ist. Dann neigt sich das Wachstum gegen Null, dann sollte es um Konsolidierung gehen.

Was wir aber erleben in unserer Politik aktuell, ist nicht Konsolidierung, sondern das ist Raubbau. Unsere Wirtschaftsgrundlage wird zerstört. Und aus dieser Position heraus sollten wir uns aber überlegen, wie gehen wir mit den Mächten in der Welt um, wie positionieren wir uns. Wagen wir uns weiterhin soweit aus dem Fenster wie im Ukraine Krieg. Und beziehen ganz klar Stellung auf einer Seite ohne Anstrengungen zu unternehmen, zu vermitteln, Frieden durch Ausgleich zu finden.

Ich denke, das ist eine schlechte Idee. Denn bei so stark aufstrebenden Mächten müssen wir gute Beziehungen unterhalten, um eben auch unsere Position irgendwie halten zu können, was den Wohlstand betrifft. Das klingt jetzt sehr egoistisch, aber Wohlstand ist auch die Grundlage natürlich dafür, daß wir weiterhin auch einen positiven Beitrag erbringen können in der Welt, daß wir sozialen Frieden haben hier auch vor Ort.

Denn wenn der Wohlstand wegbricht, dann kommt es zu sozialen Unruhen, und dann endet ein Land recht schnell in Chaos. Das werden wir gleich noch am Zyklus des Aufstiegs und Falls von Weltmächten sehen.

Hier jetzt zunächst mal die Einkreisungsstrategie der USA mit ihren Militärbasen um Eurasien herum. Und auch in Eurasien, hier dieser Korridor, ist quasi die östliche Flanke der NATO. Und auf dieser Webseite hier, "worldbeyondwar", kann man in den Globus rein zoomen, man kann ihn drehen, und kann alle die Militärbasen der USA sehen.

Das sind rund 750 permanente, insgesamt 1000, wenn man die nicht dauerhaften dazu rechnet, in 159 Ländern der Welt. Und sie kosten jährlich 200 Milliarden Dollar. 30 Milliarden Dollar würden ausreichen, um den Welthunger zu beenden. Nur um das mal so in Relation zu setzen.

Hier haben wir jetzt diesen Zyklus nach Dalio im Aufstieg und Fall der Weltmächte. Und wir sehen: China sieht er am Aufstieg und USA sieht er im Abstieg begriffen. Wir haben hier die Umbruchsituation. Dann bildet sich Wohlstand, es kommt zu einer Schuldenblase, dann nimmt die Kluft zwischen Arm und Reich zu, dann kommt es zu platzenden Schuldenblasen. Es wird viel Geld gedruckt, es kommt irgendwann zu sozialen Verwerfungen, Revolutionen und Kriegen, und dann kommt es wieder zu einem Umbruch. Und eine neue Weltmacht löst die alte ab.

Und das ist eine sehr gefährliche Phase, in die wir da jetzt eintreten. Denn auf diesen absteigenden Ast befinden sich nicht nur die USA sondern auch Europa. Und manchmal sind wir da vielleicht auch ein bißchen zu hochmütig und sind uns unsere Sache zu sicher, weil wir schauen nach USA, und sagen, na ja, also wer Schieneninfrastruktur hat wie in Ohio, der ist schon längst in Richtung Afrika unterwegs, bei uns sieht es alles noch viel besser aus.

Aber glauben Sie mir, die Amerikaner arbeiten daran, daß es bei uns sehr schnell auch so schlecht aussehen wird. Sie haben ein Programm aufgelegt, den "Inflation Reduction Act", das ist ein Programm, in dessen Rahmen 400 Milliarden Dollar ausgeschüttet werden sollen, um Industrie anzulocken, natürlich auch europäische Industrie, und wir haben dann einen Pull-Faktor, das Ausschütten von Subventionen in den USA, wir haben ein Push-Faktor, der die Industrie vertreibt, und das ist die Verteuerung von Energie.

Bei beiden stecken die USA, beziehungsweise Biden dahinter. Und somit können wir uns nicht sicher sein, daß wir weiterhin dieses Zentrum von Wohlstand, Stabilität in der Welt bleiben was wir momentan noch sind. Der Kipppunkt ist irgendwann mal erreicht und dann kann es schnell gehen.

Hier noch mal den Überblick. Das Kaufkraft bereinigte Bruttoinlandprodukt, China führend, USA an zweiter Stelle was sie sonst immer in den Statistiken sehen das ist das nominale Bruttoinlandprodukt, da sind die USA noch an erster Stelle mit 23 Billionen und China kommt an zweiter Stelle mit 17 Billionen. Aber was besonders relevant ist, ist die Handelsbilanz. Und da weist China eine stark wachsend positive Handelsbilanz aus. Das heißt, es wird deutlich mehr exportiert als importiert wird und wenn sie diese Beträge saldieren dann bekommen sie 676 Milliarden im 2021 und es war nur einviertel davon 2011 gewesen.

Wenn wir das gleiche auf Seiten der USA anschauen dann sehen wir daß die Handelsbilanz deutlich negativ ist und das hält ein Staat nur dann durch, wenn er die Welt-Leit-Währung hat und fast beliebig Staatsanleihen ausgeben kann und weiß, der Dollar wird von allen Staaten der Erde immer gebraucht und nachgefragt weil eben aller Welthandel über Dollar abgewickelt wird. Das könnte sich aber ändern und das ist genau die große Gefahr für den Dollar, denn die Brix-Staaten arbeiten an einer währungsbasierten Welt-Leit-Währung Und Saudi Arabien zum Beispiel hat einen großen Schritt getan sie waren immer festgekettet an die USA und haben ihr Erdöl nur in Dollar verkauft egal an welchen Staat.

Und jetzt haben sie im Dezember 2022 mit China ein Abkommen getroffen, daß sie auch in Remimbi bzw. in Yuan ihr Erdöl liefern und symbolisch gesehen war auch sehr interessant

festzustellen, daß Xi Jinping der Staatspräsident von China in Saudi Arabien mit ehren empfangen wurde.

Man hat gedacht es kommt jetzt der Kaiser der Welt. Wenige Monate davor war Biden recht nüchtern und trocken empfangen worden, hatte seine Order vorgebracht, man solle doch bitte in der OPEC sich dafür einsetzen, daß jetzt die Fördermengen erhöht werden, damit die Ölpreise fallen, denn es stehen ja die Mid-term-elections an in den USA, wo der Kongreß neu gewählt wird. Die Saudis haben freundlich dem Biden die Hand geschüttelt. Als er gegangen ist, haben sie verkündet: So, wir machen das Gegenteil, wir senken die Fördermengen.

Und danach der nächste Schlag ins Gesicht, auf die andere Backe, wir handeln jetzt unser ÖL auch in Remimbi. Und das hätten sich früher Länder nie getraut so mit den USA umzuspringen. Saudi Arabien hat auch die Aufnahme in Brix beantragt so wie 12 Staaten insgesamt die 2023 aufgenommen werden könnten. Auch die Türkei, Argentinien, Indonesien. Das heißt, Brix, das 2009 gegründet wurde als Gegengewicht zu den G7 Staaten, entwickelt tatsächlich so eine Attraktivität mittlerweile in der Welt als neuer Kraftpool, daß wir davon ausgehen müssen, daß sich die Kräfte in der Welt wirklich verschieben.

Und dann ist die Frage, sind wir als Europäer noch auf der richtigen Seite? Denn in der Partnerschaft mit den USA ging es uns auch nicht besonders gut finanztechnisch gesehen. In den USA ist die Immobilienblase geplatzt 2008. Und was ist passiert? Der Euro ist abgeschlittert und hat an Wert verloren. Und diese Talfahrt könnte munter weitergehen, wenn unsere Industrie abwandern sollte, so wie es sich jetzt schon abzeichnet. Auch Elon Musk, der seine Batterien insgesamt in Deutschland herstellen wollte, hat jetzt schon gesagt er wird Teile nach USA verlagern; dort gibt es einfach steuerliche Vorteile.

Das hat jetzt schon zu tun, mit diesem I.R.A., mit diesem Inflation Reduction Act. Und weitere Firmen folgen. Es wurde auch angekündigt, es gibt natürlich Kapitalflucht auch in die andere Richtung, daß kein Automobilhersteller mehr, große Elektrofahrzeugwerke in Deutschland aufbauen wird, sondern die werden alle in China aufgebaut werden. Dort ist der Zugang zu den Rohstoffen sicherer, dort sind die Produktionsbedingungen sicherer. Dort sind die Absatz Chancen besser.

Das zeigt in diese Richtung, daß das Abrutschen des Euro weitergehen könnte, was dann natürlich zur Folge hat, daß sich für uns alle Importe verteuern. Was müssen die Europäer importieren? Rohstoffe, Energie und wenn unser Euro immer schwächer wird, mit dem wir diese Rohstoffe bezahlen müssen, dann wird natürlich alles immer teurer. Und dann sinkt unsere Wettbewerbsfähigkeit in der Welt weiter. Europa befindet sich also an einem Kippunkt.

Schauen wir auf die Seite Chinas, dann sehen wir, daß das Gewicht in der UNO wächst. Die Anzahl der Staaten, die mit China stimmen, nimmt immer weiter zu, während die Anzahl, die mit den USA stimmen, immer weiter abnimmt. Die Shanghai Cooperation Organisation, die umfaßt immer mehr Staaten mit einem großen Gewicht, jetzt auch neu als Dialogpartner Saudi-Arabien, auch Ägypten, die Türkei ist schon seit ein paar Jahren dabei, obwohl sie NATO-Mitglied ist.

Die BRICS -Staaten hatte ich schon erwähnt, als letztendlich das tragende Element dieser neuen multipolaren Weltordnung als Gegenentwurf zur G7 nimmt an Gewicht zu, baut neben diesem Gesprächsformat auch konkrete Institutionen aus, z.B. die New Development Bank, eine Entwicklungsbank, oder auch BRICS Development Bank genannt, also eine Entwicklungsbank die die Rolle der US- dominierten Weltbank ablösen soll, bzw. Internationalen Währungsfonds.

Im IWF und in der Weltbank haben die USA mit ihrem 16 % Stimmgewicht die Sperrminorität. Diese Institutionen wurden so eingerichtet, daß ein einziger Staat der Erde, aber nur einer, alle Beschlüsse stoppen kann, mit einem Veto belegen kann und das sind die USA .

Und irgendwann haben natürlich die aufstrebenden Schwellenländer und Entwicklungsländer gesagt, das ist eine ungerechte Weltordnung. Wir wollen eine neue, die multipolar ist, die die

neuen veränderten Realitäten berücksichtigt und dieses Forum ist BRICS. Also wir werden noch mehr hören von dieser starken Gruppe in der Zukunft.

Beim RCEP, das ist das größte Freihandelsabkommen der Welt- das hat China mit den Asia-Staaten geschlossen und interessant ist zu sehen, wenn die asiatischen Staaten kooperieren, ist es nicht wie bei der Europäischen Union, das versucht wird, Souveränität abzusaugen und in einen zentralistischen Apparat zu übertragen, der dann die Mitgliedsstaaten malträtiert mit Verordnungen und allen möglichen Vorschriften und Gängelungen mit der Entmachtung im Bereich der Handelspolitik.

Wir hätten ja als Deutschland gar keine Wahl mehr, aus den Rußlandsanktionen auszuscheren, wir sind nicht mehr zuständig für Handelspolitik, das macht die EU für alle Staaten. In Asien ist es anders, da wird die Souveränität des einzelnen Staates als nicht verhandelbar gesetzt, da ist man sich einig und nur in den Bereichen, wo ein Interesse besteht, sich zusammenzutun wird kooperiert.

Und das ist ein Modell, was auch für Europa sicherlich Sinn machen würde, weil die Interessen einfach so gravierend unterschiedlich sind. Zwischen z.B. Polen, die den USA danken dafür, daß unsere Nordstream-Pipeline gesprengt wird und uns, die wir eben von russischen Gaslieferungen abhängig sind.

Solche Widersprüche gibt's jede Menge in Europa und es wird in ein Desaster führen, wenn die Pläne der Ampelregierung im Koalitionsvertrag umgesetzt werden sollten, daß der nationale Staat keine Rolle spielen soll in Zukunft, sondern die Vereinigten Staaten von Europa aus der Taufe gehoben werden. Und dann aus Brüssel alles entschieden wird. Aus Brüssel dann auch irgendwann die Order kommt, das die EU-Armee irgendwo einmarschieren soll. 2/3 der Deutschen unterstützen aber die EU-Armee aber in den Umfragen bereits, man muß sich fragen, warum?

Ganz einfach, es wurde eine perfide Strategie angewendet, es wurde zunächst die Bundeswehr so "gemäßmanagt", ich sag' jetzt nicht einmal kaputtgespart, denn die russische Armee hatte auch z.B. 2019, wenn ich mich richtig erinnere, eine Kürzung der Etats um fast 25 % zu verkraften und trotzdem wurde die Schlagkraft deutlich erweitert.

Und bei uns wurde einfach zuerst die Bundeswehr kaputtgemanagt, der Lächerlichkeit preisgegeben und dann sagen die Deutschen natürlich, da ist nichts mehr zu retten, da machen wir doch gleich die EU-Armee. Das hat die Ursula von der Leyen hervorragend eingefädelt - denn jetzt sitzt sie auf der anderen Seite und kann die EU-Armee aufbauen, indem sie selber den Niedergang der Bundeswehr eingeleitet hat. So wird da gespielt.

Ja, wenn wir jetzt den Welthandel anschauen, auch da sehen wir, daß es einfach eine Umstrukturierung in der Welt gibt. Links die Karte von 2000: in Blau die Staaten, die die USA als wichtigsten Handelspartner haben und in Rot die, die China als wichtigsten Handelspartner haben. Und wir sehen natürlich eine ganz klare Rotfärbung in nur 20 Jahren (Karte vom Jahr 2020). Wer China als wichtigsten Handelspartner hat, wird natürlich nicht geneigt sein, gegen China große Schritte zu unternehmen.

Man hat einfach das Interesse, daß da Stabilität drin bleibt, die Versorgung der eigenen Bevölkerung auch entsprechend funktioniert, die Abhängigkeiten steigen. Aber Abhängigkeiten sind letztendlich nichts an sich Gefährliches in dieser Welt, auch Abhängigkeiten innerhalb der EU müssen nicht unbedingt schädlich sein. Es sind ja auch immer Handelsbeziehungen, es sind Wirtschaftsbeziehungen, die auch Chancen bieten. Also von daher glauben wir bitte nicht diesem Narrativ, was Abhängigkeiten immer mit Gefahr gleichsetzt.

Momentan, wenn es um Rußland geht, wenn es um China geht, wenn wir Abhängigkeiten haben - wenn wir diese feststellen, dann müssen wir uns eben nur darum kümmern, daß auch die Bedürfnisse der anderen Seite entsprechend wahrgenommen werden. Und daß immer versucht wird, einen Ausgleich herzustellen, so daß diese Beziehungen auch gefahrlos weiter unterhalten werden können.

Und das wäre - das ist meine These - das wäre auch mit Rußland möglich gewesen. Es bestand aber eben ein geopolitisches Interesse, diese Beziehungen zu zerbrechen und diese Abhängigkeiten auf einmal zu problematisieren, zu einem riesigen Problem zu machen, daß sie nicht hätten sein müssen.

Wir sehen hier auch den Bedeutungsgewinn Chinas an den Kreditmärkten: Die grünen Balken sind die für Afrika südlich der Sahara. Und da sehen wir, daß China eine immer größere Rolle spielt als Kreditgeber. China hat mittlerweile schon die Weltbank als größten Kreditgeber überholt, die Bedeutung wächst.

Und wir müssen damit umgehen und wir müssen auch erkennen, daß die Staaten, die von China abhängiger werden, das teilweise deutlich als Gewinn und als Vorteil sehen und das Zurückdrängen des europäischen Einflusses begrüßen.

Das sehen wir jetzt auch in Westafrika, auch in Zentralafrika, wo teilweise sich vor allem das französische Militär zurückziehen muß und zum Beispiel PMC Wagner hineindrängt. Russische Söldnergruppen, die eben wohl sehr viel effektiver für tatsächliche Sicherheit sorgen, als es der Westen bis er getan hat in diesen Ländern. Denn dort wurde die Situation erst mal drastisch verschlimmert - in Westafrika, nachdem Libyen bombardiert wurde und dann die ganzen Waffenströme in diesen Regionen gelandet sind.

Jetzt haben wir das momentan mit der Ukraine - wir pumpen die Waffenströme in die Ukraine und wir wissen nicht, wie viel Prozent da tatsächlich auf dem Schlachtfeld ankommen. Große Teile gehen in irgendwelche dunklen Kanäle, landen auf Schwarzmärkten. Aber nicht an irgendwelche kleinen Verbraucher, sondern teilweise an Staaten, teilweise an Terrorgruppen - sogar in Südamerika. Und so kann natürlich die Welt auch weiter destabilisiert werden.

Ja, dieses Aufstreben Chinas - da sagen wir "Wow! Das ist ja noch nie da gewesen. Woher kommt das?" Die Chinesen sehen es ganz anders, sie haben das Selbstbewußtsein und sagen, wir sind eine mindestens 5.000 Jahre alte Zivilisation, die durchgehend Bestand hatte. Und sie verweisen dann darauf, daß sie bis vor kurzem - 1850 ist hier auf der Zeitskala - rund ein Drittel der Weltwirtschaftsleistung zu bieten hatten.

Indien - zeitweise fast die Hälfte und auch im 19. Jahrhundert noch ein Drittel der Weltwirtschaftsleistung. Diese x-Achse, dieses Zeitskala ist variabel: wir haben hier also die ersten 1.000 Jahre vom Jahr 0 von Christi Geburt bis 2017. Und wir sehen, daß dieses Aufsteigen der USA ein scheinbar vorübergehendes Phänomen ist, daß das Aufsteigen auch der verschiedenen europäischen Staaten ein scheinbar vorübergehendes Phänomen ist und sich eine alte historische Normalität wieder einpendeln könnte. Und das ist auch nachvollziehbar.

Man hat einen Vorteil davon, wenn man als Innovationsmacht als erster über neue Technologien verfügt. Das war schon vor zwei Jahrhunderten in der industriellen Revolution der Fall. Aber Innovation läßt sich nicht für immer bunkern und vor der Verbreitung schützen. Sie verbreitet sich und auch die Innovationen von heute verbreiten sich natürlich in Richtung China. China hat es durch Wirtschaftsspionage natürlich auch ganz klar betrieben.

Aber auch durch die schlaue Konzeption, daß sie gesagt haben, wer bei uns investieren will und den Milliarden-Markt an Menschen nutzen will, der muß ein Joint Venture eingehen, sprich, der muß alle Technologie abgeben. Und so wird es natürlich sein, daß wir in den nächsten Jahrzehnten eine stärkere Umverteilung von Macht aus dem Westen in Richtung Rest der Welt haben werden. Das wird sukzessive gehen, es wird nicht bei China stehen bleiben, es wird auch verstärkt in Richtung Indien gehen.

Wir sehen hier die Bevölkerungsentwicklung (prognostiziert laut UN-Daten bis 2100) Ende des Jahrhunderts. Diese Werte sind nicht exakt vorhersehbar. Aber es ist klar, China wird zwischen 300 und 600 Millionen Menschen verlieren bis Ende des Jahrhunderts durch den demografischen Wandel, durch die Überalterung und Kindermangel. Indien wird weiter wachsen um rund 300 Millionen Einwohner bis 1,7 Milliarden. Afrika wird die Bevölkerung verdoppeln auf 2,5 Milliarden.

Daß aber Nigeria allein 740 Millionen Zuwachs haben wird, glaube ich nicht. Es wird vorher natürlich schlimme Konflikte geben in diesem Land - ich selber habe dort geforscht, ich hatte auch einen Doktoranden an der Uni Tübingen aus Nigeria. Ich habe da zu interreligiösen Konflikten zwischen Christen und Muslime geforscht. Die Ressourcenlage, der Zugang zu Land, zu Wasser wird sich nicht verbessern. Wenn die Bevölkerung stark wächst, wird es also auch verstärkt zu Verteilungskonflikten kommen. Das hat dann natürlich zur Folge, daß auch der Migrationsdruck auf Europa steigt.

Was wird Europa dem entgegenhalten haben nach der aktuellen politischen Verfaßtheit, nach der möglichen zukünftigen wirtschaftlichen Verfaßtheit? Es sind also wirklich ja herausfordernde Zeiten, die da auf uns zukommen, in diesen Verschiebungen, die die Welt momentan durchlebt.

Ich habe eine Strategie mal zur Diskussion hier aufgelegt, wie ich eine Zukunft für uns Europäer sehe. Ich denke, wir sollten unsere transatlantischen Abhängigkeiten verringern. Das heißt nicht ein klaren Cut, denn wir wissen auch, die USA sind momentan in den Händen einer Regierung, die für ganz bestimmte Kräfte steht. Da sind die globalistischen Kräfte, die versuchen, die Welt unter ihre Kontrolle zu bringen, und Biden ist da einfach einer der prominentesten Exponenten dieser globalistischen Ideologie.

Trump war aus dem nationalstaatlich orientierten Lager. Er hatte die Doktrin "America first", und er wollte Produktionskapazitäten zurückholen nach USA, er wollte Soldaten zurückholen aus allen Stützpunkten der Welt, auch aus Deutschland, er wollte Amerika wieder stark machen. Er hatte sicherlich genau dieses Szenario kommen sehen, daß eine überdehnte USA keine Kontrolle mehr hat über die Welt und dann in sich zusammenfällt und der Aufprall entsprechend groß sein wird.

Deswegen wollte er quasi einen "geregelten Sinkflug" einleiten nach meinem Verständnis. Vielleicht kommt er zurück 2024, und vielleicht wird dann der Weg frei dafür, daß die USA sich in einer gesunden Position wiederfinden in einer entstehenden multipolaren Weltordnung. Diese Hoffnung besteht, und wir müssen den US-Amerikanern zugute halten, daß sie politisch gesehen viel aufgewachter sind als die Deutschen, denn sie haben schon mal so einen Präsidenten gewählt.

In Deutschland wäre das unmöglich, es wäre auch unmöglich, eine Partei wie die CDU oder CSU im Trumpschen Sinne umzupolen und als Kraft gegen den Globalismus stark zu machen. Das wäre nicht zu schaffen hier in unserem Land, sage ich mal als pessimistische These. In den USA war es möglich, die Menschen haben es verstanden, daß es einen Kurswechsel braucht. Ich selbst bin ja von der AFD, wir stehen für ein ähnliches Entwicklungsmodell wie Trump, bezogen, fokussiert und begrenzt auch auf den Nationalstaat.

Wir brauchen keine Interventionskriege in aller Welt. Wenn, dann eine gesunde funktionierende Landesverteidigung, aber wir werden hier eben aufgrund dieser Opposition gegenüber dem Globalismus entsprechend auch diffamiert, dämonisiert, klein gehalten mit allen Mitteln, die Staat und Mediengesellschaft zu bieten haben. Die USA, wie gesagt, waren da schon deutlich weiter in diesem Umschwung. Hoffen wir, daß sie wieder zurückkommen 2024 und vielleicht einen etwas weniger kriegerischen Partner in einer multipolaren Weltordnung darstellen.

Wir bräuchten eine eurasische Friedenskonferenz, und zwar möglichst schnell. Eurasisch sage ich deshalb, weil die USA mit ihren Interessen am Ukraine Konflikt nicht an den Tisch gesetzt werden dürfen. Sie hätten kein Interesse an einer Beilegung dieses Konflikts, sie hätten den Konflikt schon verhindern können 2021, als Präsident Putin an Präsident Biden geschrieben hatte "Gebt uns eine Sicherheitsgarantie, daß die Ukraine niemals in die NATO eintritt." und verschiedene andere Forderungen.

Biden hätte nur sagen müssen "Ja, damit können wir leben.", und es wäre nie zu diesem Krieg gekommen. Es ist nicht ganz so einfach, aber es ist tatsächlich so, es hat der Wille zur Ver-

ständigung gefehlt, um diesen Krieg zu verhindern, und deswegen mein Plädoyer: Bringen wird die Partner an einen Tisch, die ein Interesse am Frieden haben bzw. haben sollten, dazu zählt auch Deutschland, und da gehört das "sollten" leider dazu, weil bisher unser Verhalten im Ukrainekrieg das nicht erkennen läßt.

Dann brauchen wir eine gesamteuropäische Sicherheitsarchitektur. Gesamteuropäisch heißt nicht die gesamte EU, sondern gesamteuropäisch heißt auch Rußland mit einbeziehend. Wir brauchen nicht die USA als atomaren Schutzschirm, wenn wir gut nachbarschaftliche Beziehungen pflegen zu Rußland, und da unsere Interessen in diesem Sinne auch friedlich waren.

Wir sollten dann in Bezug auf China unbedingt das Investitionsschutzabkommen der EU ratifizieren, und da muß ich gestehen, habe ich auch einen Wandel meiner eigenen Erkenntnisse bezüglich dieses Investitionsschutzabkommens erlebt, durchleben müssen. Ich war Ende 2020, als Angela Merkel das durchgedrückt hat in der EU-Ratspräsidentschaft, sehr skeptisch, aber mittlerweile ist mir klar, es wurde auf Druck der USA auf Eis gelegt.

Die USA haben ganz klar gesagt: "Ihr habt dieses Investitionsschutzabkommen nicht mit uns abgestimmt, von uns genehmigen lassen!", und kurze Zeit später kamen die Sanktionen gegen China aufgrund der Behandlung der Uiguren, und China hat Gegensanktionen erhoben, und das Europäische Parlament ist seither auf dem Stand: Solange die Gegensanktionen seitens China nicht einseitig aufgehoben werden, ist das Investitionsschutzabkommen tot. Das ist aber letztendlich Selbstkasteiung, denn wer hätte gewonnen durch dieses Investitionsschutzabkommen?

Vor allem die europäischen Investoren, die auf dem chinesischen Markt dann gleichwertigere Wettbewerbsbedingungen gewährt bekommen hätten. Es wäre also eine Stärkung der Zusammenarbeit gewesen, das hat den USA nicht gefallen. Wir brauchen statt einer destruktiven Rivalität bei der neuen "Seidenstraße" - der Westen versucht ständig, neue Programme entgegenzusetzen, um eben den Einfluß Chinas einzudämmen - brauchen wir eine Art "Seidenstraßenkonferenz", eine Partnerschaft, wo wir die Kräfte bündeln, zusammenarbeiten, um Eurasien zu integrieren und damit vielleicht tatsächlich diesen konflikträchtigen Doppelkontinent irgendwann befrieden und zusammenbringen.

Wir müssen den Weltfrieden sichern, und genauso groß ist diese Aufgabe: Es geht um den Weltfrieden, dadurch daß der Taiwankonflikt entschärft wird. Und die einzige Chance, die ich sehe, ist, daß wir unsere Anerkennung, der Ein-China-Politik konsequent folgen und sowohl China als auch Taiwan helfen, zu den bestmöglichen Bedingungen Taiwan friedlich in China zu integrieren.

Ich sehe keinen anderen Weg, aber ich kann mir durchaus vorstellen, daß dies geschehen kann, wenn Taiwan einen Sonderstatus erhält, der sehr viel robuster ist als der von Hongkong. Wenn aber auch der Westen sich raushält und keine Farbrevolutionen anstiftet, so wie es in Hongkong auch Hinweise gab bei den Unruhen dort.

Wenn Taiwan einen Autonomiestatus bekommt, der keine eigene Verteidigungspolitik erlaubt, keine eigene Außenpolitik erlaubt, keine eigene Währungspolitik erlaubt, aber ein Überleben der freieren Demokratie, der freieren Gesellschaft und der Hightechindustrie dort, dann wäre den Taiwanern auch gedient, denn auf Dauer wäre diese Flanke geschlossen, und es könnte dort kein Krieg mehr provoziert werden.

Deswegen denke ich, da müßten unsere Staatswissenschaftler losgeschickt werden und müßten helfen, eine Verfassung aufzubauen, eine Verfassungsänderung zu entwerfen, die diese friedliche Integration möglich macht, statt daß wir riskieren, daß es dort zu einem sehr blutigen und die ganze Welt sicherlich stark in Beeinträchtigung ziehenden Konflikt kommen kann.

Letzter Punkt: Europa-China könnte leichter zur Lokomotive der eurasischen Integration werden als momentan Deutschland-Rußland oder Westeuropa-Rußland. Die Atmosphäre ist zu verseucht, so daß wir diesen Umweg gehen sollten über China und schauen sollten, daß wir

zwei Systeme in eine Partnerschaft bringen und dann irgendwann, wenn sich die Lage beruhigt hat, auch Rußland wieder mit einbeziehen und so gesamt Eurasien integrieren, auch Indien als zukünftige Großmacht mit einbeziehen.

Aber zwei transformierte Systeme. Wir brauchen eine Brandmauer gegen die chinesische Überwachungsstaat-Strategie, die sie in ihrem Land umsetzen. Man muß aber anerkennen: Ihre Ideologie, wie sie den eigenen Staat führen, haben sie noch keinem anderen Staat aufgedrängt, egal wie schwach der Partner in Afrika oder in der Nachbarschaft war, sie respektieren, daß andere Staaten andere Systeme haben. Wenn sie das mit uns auch so handhaben, dann können wir damit leben. Wir müssen nicht in einer Hybris uns immer überheben und denken, wir alleine wissen, wie man ein 1,4-Milliarden-Volk führt, und kriegen es schon nicht mal mehr bei unseren 84 Millionen Menschen hin.

Wir müssen respektieren, daß andere Länder andere politische Kultur pflegen, andere Systeme aufrechterhalten. Das hätten wir auch mal respektieren sollen in Libyen bei Gaddafi, der das beste Sozialsystem Afrikas aufgebaut hatte, und dann kam die NATO-Intervention, und das Land ist in Schutt und Asche und bis heute im Bürgerkrieg. Wir brauchen aber auch ein transformiertes System auf europäischer Seite. Weg mit diesem Einheitsstaatsgedanken für Europa.

Wir haben ganz unterschiedliche Völker mit unterschiedlichen Interessen, Kulturen, Traditionen. Erhaltet diese Vielfalt in Europa, schützt sie gegen die Gleichschaltung! Und damit könnten wir, indem wir von der asiatischen Tradition der Zusammenarbeit lernen, könnten wir die Vielfalt Europas erhalten und auch die Harmonie, den Ausgleich zwischen den europäischen Staaten und Völkern erhalten, den Frieden hier erhalten.

Das ist mein Plädoyer für eine Kooperation innerhalb Eurasiens, die weiter weist als wie das Vertiefen von Gräben, unter dem immer Menschen leiden, so wie aktuell in der Ukraine. Wir brauchen eine Vision für den Frieden, für die Zusammenarbeit, und diese müssen wir dann auch entsprechend verfolgen und einfordern.

Vielen Dank!<<

**06.04.2023**

**BRD: Die Wochenzeitung "Deutschland-Kurier" berichtet am 6. April 2023: >>Erzieherin packt über Kita-Paschas aus: "Du mir nix sagen, du deutsch!"**

Von den rund 2,63 Millionen Kindergarten-Kindern zwischen drei und sieben Jahren hatten zuletzt rund 820.500 einen sogenannten Migrationshintergrund, also schon knapp ein Drittel (31,2 Prozent). Eine Erzieherin aus Baden-Württemberg wandte sich jetzt an "Focus online", um über ihre Erfahrungen zu sprechen.

Die Frau will aus nachvollziehbaren Gründen anonym bleiben. Vor wenigen Monaten reichte sie nach jahrelanger Tätigkeit entnervt ihre Kündigung ein, weil sie die Situation in ihrer Kindertagesstätte nicht länger aushalten konnte. Mittlerweile arbeitet sie in einer anderen Einrichtung, in der es weit weniger schlimm zugehe als in dem Brennpunkt-Kindergarten, wo sie sich am Schluß "wie eine Wärterin" gefühlt habe.

Ihre Schilderungen decken sich mit Aussagen von CDU-Chef Friedrich Merz, der im Januar 2023 unter wütendem Protest der gutmenschlichen Migrations-Lobby beklagt hatte, daß Lehrerinnen und Lehrer von vielen Schülern insbesondere aus "Migrantenfamilien" nicht mehr respektiert würden. Der CDU-Politiker sprach von "kleinen Paschas" im Zusammenhang mit von Migranten dominierten Schulklassen.

Aber auch in Kitas herrschen nach den Schilderungen der Erzieherin gegenüber "Focus" unfaßbare Zustände: Respektlosigkeit, Roheit und Bedrohungen sind demnach an der Tagesordnung. Motto: "Du mir nix sagen, Du deutsch!"<<

**07.04.2023**

**BRD: Der Deutschlandfunk berichtet am 7. April 2023 (x1279/...): >>Die Impfpflicht für Soldatinnen und Soldaten der Bundeswehr soll beibehalten werden**



Eine Sprecherin des Bundesverteidigungsministeriums sagte der Zeitung "Die Welt", aktuell bestehe kein Grund, etwas an der Duldungspflicht der Corona-Impfung zu ändern. Die Maßnahme orientiert sich an den Empfehlungen der Ständigen Impfkommission und umfaßt drei Impfungen.

Kritik kommt aus der Opposition im Bundestag. Der AfD-Politiker Lucassen sagte, die Impfpflicht bei der Bundeswehr sei von Anfang an völlig unverhältnismäßig gewesen. Die Linken-Politikerin Vogler betonte, nach dem Auslaufen der einrichtungsbezogenen Impfpflicht, die in Krankenhäusern und Pflegeheimen galt, sei die Impfpflicht für Soldatinnen und Soldaten aus der Zeit gefallen. ...<<

**Schweiz:** Der schweizerische Internetsender "Klagemauer.tv/25674" berichtet am 7. April 2023 (x1.253/...): >>75 Jahre WHO - Das Imperium zeigt sein Tyrannengesicht (WHO-Pandemievertrag diktiert ALLE Lebensbereiche)

Laut neuem globalen WHO-Pandemievertrag kann eine Pandemie in Zukunft auch für Herzkrankheiten, Krebs u.a.m. von der WHO ausgerufen werden. Hierbei hebelt die WHO die Entscheidungsgewalt souveräner Regierungen, sowie Menschenrechte aus und erteilt Weisungen bis hinein in sämtliche Lebensbereiche. ...

Die 194 Mitgliedstaaten der Weltgesundheitsorganisation hatten sich Ende 2021 in einer Sondersitzung darauf geeinigt, zum Schutz vor künftigen Krisen durch Infektionskrankheiten bis 2024 einen internationalen Vertrag auszuarbeiten. Durch diesen "Internationalen Vertrag zur Pandemievorsorge" soll vorgeblich der gesundheitliche Schutz der Menschheit gewährleistet werden.

Doch Dr. Vincent Carroll, Arzt für öffentliches Gesundheitswesen und Vorsitzender des ARC-Zentrums für Krebshilfe, schlägt Alarm. Was sich menschenfreundlich gibt, entpuppe sich bei genauerer Recherche als Instrument totaler Entmenschlichung. Doch wie das?

Dr. Vincent Carroll wörtlich: "Es handelt sich um einen Vertrag, an dem 190 Länder beteiligt sind und in dem alle künftigen Pandemien auf viele, viele verschiedene Arten klassifiziert oder definiert werden können. Also nicht nur Infektionskrankheiten, sondern auch Pandemien von Herzkrankheiten und Krebs.

Die Definition kann also sehr, sehr weit gefaßt werden. Aber im Endeffekt bedeutet es, dass, sobald eine (derartige) Pandemie ausgerufen wird, die Weltgesundheitsorganisation das Kommando übernimmt und die Entscheidungen souveräner Regierungen aushebelt. Mit anderen Worten, die Souveränität wird vollständig an eine internationale globalistische Organisation namens Weltgesundheitsorganisation abgegeben. Und die Weltgesundheitsorganisation ist entschlossen, dies bis zum Mai 2024 zu erreichen."

Der unabhängige investigative Journalist James Corbett erklärt, daß der WHO-Pandemievertrag ein direkter Angriff auf die Souveränität der Mitgliedsstaaten sowie ein direkter Angriff auf Ihre körperliche Autonomie ist.

Hierzu ein fiktives Szenario: Laut WHO könnten die Statistiken zeigen, daß Herzinfarkt im Vormarsch ist und als Bedrohung der Menschheit zur Pandemie erklärt werden müsse. Die neue Gesundheits-KI der WHO rechnet hoch, wo die Ursachen liegen. In diesem fiktiven Beispiel: zu hoher allgemeiner Fleischkonsum. Und von heute auf morgen würde der Fleischkonsum gedrosselt. Wie? Per internationalem Erlaß der WHO; ähnlich wie beim globalen Maskentragen oder den Ausgeh- und Versammlungsverboten.

Die digitale Währung könnte zudem für Fleisch gesperrt werden. Denn wie der Finanzexperte Ernst Wolff erläutert, ist digitales Geld kein vollwertiges, sondern ein "an Bedingungen knüpfbares", also einschränkbares Zahlungsmittel. Alternativ zum Fleisch könnte dann die WHO aufgrund der Hochrechnungen ihrer Gesundheits-KI modifiziertes "gesundes" Eiweiß aus Insekten zwangsverordnen, wie aktuelle EU-Verordnungen bereits düstere Vorschatten werfen.

Laut dem Anti-Extremismus-Aktivisten Maajid Nawaz dient der WHO-Pandemievertrag als

Hintertür zum globalen Imperium. Daher das Fazit von Dr. Carroll: Der Pandemie-Vertrag muß um jeden Preis gestoppt werden!<<

Der schweizerische Internetsender "Klagemauer.tv/25676" berichtet am 7. April 2023 (x1.253/...): >>>**Zum Weltgesundheitstag: Wenn Lebensmittel uns nicht länger leben lassen?**

Wie gesund sind ultrahochverarbeitete Nahrungsmittel und was wird die geplante globale Umgestaltung des Ernährungssystems bringen? Darüber denken wir zum Weltgesundheitstag nach.

Zum Weltgesundheitstag ist es treffend, darüber nachzudenken, wie es um unsere Ernährung steht.

Insekten und Mehlwürmer als eine proteinreiche, gesunde Alternative für die Zukunft sind ja gerade in aller Munde. Wie gesund das ist, fragte Kla.TV in den Sendungen "Insekten in Lebensmitteln" ([www.kla.tv/25308](http://www.kla.tv/25308)) und "Insekten am Teller" ([www.kla.tv/25016](http://www.kla.tv/25016)).

Wie aber steht es um unsere konventionellen, also gängigen Nahrungsmittel, die schon jahrzehntelang konsumiert werden? Wie gesund sind sie eigentlich? Und die geplante globale Veränderung des Ernährungssystems, wird sie zur Verbesserung der Gesundheit der Menschen beitragen?

Eines ist klar: Im Supermarkt gekaufte "ultraverarbeitete Nahrungsmittel", wie Fertiggerichte, abgepackte Suppen, Soßen, Tiefkühlpizza, Hot Dogs, Würstchen, Eiscreme, Kekse, Kuchen, Süßigkeiten und Donuts sowie mit Zucker gesüßte Getränke gehören sicher nicht zu den gesündesten Nahrungsmitteln.

Ultra-processed food, auch UPF's genannt, sind industriell hergestellte Produkte, also ultraverarbeitete Nahrungsmittel, die mit allerlei Lebensmittelzusatzstoffen in einer Abfolge umfangreicher industrieller Prozesse zusammengefügt werden.

Auf diese Weise werden sie lange haltbar, verzehrfertig und schmackhaft gemacht. Sie enthalten wenig oder gar keine Vollwertkost, sind oft salz-, zucker- und fetthaltig, ballaststoffarm und energiedicht.

Energiedicht heißt: ein abgespecktes, zusammengesetztes, totes Nahrungsmittel voller verstecktem Zucker im Gegensatz zu einem nährstoffdichten Lebensmittel, das reich an gesunden Nährstoffen und Bakterien ist.

Der Verzehr von UPF's nimmt weltweit immer mehr zu, u.a. auch, weil sie auffällig mit dem Label bekannter Hersteller versehen vermarktet werden, um den Konsum zu fördern. Dadurch wurden vielfach traditionelle Ernährungsmuster verdrängt, die auf frischen und möglichst wenig verarbeiteten Lebensmitteln basieren. Ultraverarbeitete Nahrungsmittel bewirken einen gewissen unersättlichen Drang, der erwiesenermaßen zu Überkonsum, Hungergefühl, Gewichtszunahme und damit verbundenen immunologischen Krankheiten führt.

Studien mit über 160.000 Erwachsenen in einem Zeitraum von 8-10 Jahren ergaben, daß diejenigen, die überwiegend UPF's konsumierten, das höchste Risiko für Herz-Kreislauf-Mortalität, Fettleibigkeit und Diabetes hatten. Hinzu kommt auch ein 28 % schnellerer Rückgang der kognitiven Werte (Wahrnehmen, Denken, Lernen etc.) des Gedächtnisses, der Sprachgewandtheit und der Exekutivfunktionen (Planen, Entscheidungen treffen), bis hin zu einem erhöhten Risiko für Demenz.

In einer neueren, der bisher umfassendsten Studie, kamen Forscher der School of Public Health des Imperial College London auch noch zu dem Ergebnis, daß diese billigen Fertignahrungsmittel Darm-, Brust-, Eierstock- und Hirntumore fördern und vorzeitige Sterbefälle verursachen können. All diese gesundheitsschädlichen Auswirkungen sind mittlerweile hinreichend bekannt, und es hängen den großen Lebensmittelkonzernen darum auch etliche Klagen am Hals.

Daß die geplante globale Veränderung des Ernährungssystems nun zur Verbesserung der Gesundheit der Menschen beiträgt, scheint unwahrscheinlich.

Es ist schwer vorstellbar, daß in den Konzerneigentümern, die jahrzehntlang in aggressiver Weise ungesundes Essen vermarktet haben, plötzlich ein Gesinnungswandel vorgehen sollte. Nein, daß Gegenteil ist der Fall!

Befürworter des Great Reset haben natürliche, gesunde Vollwertkost als nicht nachhaltig und umweltzerstörerisch eingestuft! Der Fleisch- und Milchkonsum soll um bis zu 90 % reduziert und durch im Labor mit Getreide und industriellen Samenölen hergestellte Lebensmittel ersetzt werden.

In der Tat sieht es so aus, als soll uns künftig künstliches Fleisch und andere im Labor hergestellte pflanzliche Pseudonahrung als gesund verkauft werden. Wenn das nicht noch mehr Probleme als die UPF's verursachen wird ...

Es ist unstrittig: Die Ernährung mit Frisch- und Vollkornkost würde das Gesundheitsbild unserer Gesellschaft verbessern und vermutlich das Lebensalter erhöhen! Ein Blick auf die Menschen der Marshallinseln lohnt sich: Sie kannten keine Supermärkte und keine Ärzte; sie lebten in einem Paradies - und ein Durchschnittsalter von 180-200 Jahre war bei ihnen normal! ([www.kla.tv/25365](http://www.kla.tv/25365)).<<

**08.04.2023**

**BRD:** Der deutsche AfD-Politiker Dr. Dirk Spaniel (Mitglied des Deutschen Bundestages) berichtet am 8. April 2023 (x1.281/...): >>... GRÜNE Familienbande(n) rund um Habecks Ministerium

Ein Filz-Verdacht - im Volksmund auch Vetternwirtschaft genannt - der seinesgleichen sucht. Mein Fazit vorweg: Clan-Kriminalität muß nicht auf Ausländer beschränkt sein. Vielleicht erklärt das vieles in diesem unserem Land Absurdistan ...

Es spricht einiges dafür, daß die Ampel-Koalition die Zuständigkeiten nach Familienzugehörigkeit und streng nach den Regeln der Abhängigkeitskorruption besetzt und bei aktiver Vorteilsnahme im Amt für Familien, Freunde und deren Familienmitglieder und sonstige Verbandelte vorgenommen hat.

In meinen Augen ist das ein beispielloser Vorgang.

Dagegen war selbst die CSU-Amigo-Affäre von 1993 (Ministerpräsident Streibl trat zurück) eher harmlos. Und gerade mal zwei Dekaden später erneut eine solche instinktlose Sauerei, die als Amigo-Affäre 2.0 von 2013 gilt, aber vom Spiegel als die Verwandten-Affäre bayerischer Landtagsabgeordneter bezeichnet wurde.

**Familien-Clan in Habecks Ministerium**

Da arbeitet nun für alle ersichtlich und nachprüfbar ein ganzer Familien-Clan in Habecks Ministerium und im "Öko-Institut", das Aufträge vom Wirtschafts- und Klimaministerium (BMWK) bekommt. Ein Interessenkonflikt? Wird der dann zuhause im Kreis der Familie verhandelt? Werden da die jahrelang gepflegten Seilschaften und Abhängigkeiten des AGORA-Sumpfs mit dem Ministerium verknüpft und vom Steuerzahler finanziert?

**Familie Graichen besetzt Schlüsselposten im Bereich Klima- und Energie**

Nun also ist Patrick Graichen seit dem 15. Dezember 2021 verbeamteter Staatssekretär im Bundesministerium für Wirtschaft und Klima (Verzeihung, WK könnte genau so gut für Wärmestube und Korruption stehen). Er ist im Ministerium der Experte für die Energiewende - früher war er Chef des Thinktanks "Agora Energiewende" hinter dem die Stiftung Mercator und die European Climate Foundation (ECF) stehen. Rechtlich ist AGORA ein Geschäftsbereich der gemeinnützigen Smart Energy for Europe Plattform (SEFEP) gGmbH.

Klingelt es nun auch bei Ihnen? Das war aber nicht alles. Es gibt mit ähnlichem Hintergrund auch noch eine AGORA Verkehrswende. Und wieder eine Menge Jobs für politische Aktivisten - nichts anderes sind die grün-sozialistischen Analysen vom AGORA - am Ende ist alles weitgehend steuerfinanziert.

Patrick Graichens Bruder Jakob Graichen wiederum ist "Senior Researcher" zu Klima- und Energiefragen beim "Öko-Institut e.V." aus Freiburg, das auch Büros in Berlin unterhält. Das

Umweltforschungsinstitut berät mit Gutachten unter anderem das BMWK und wird immer wieder zur Begründung von Entscheidungen herangezogen. Finanziert wird es über "Drittmitel" - das heißt, die Gutachten bezahlt der Auftraggeber aus dem Ministerium. Mit Steuergeldern! Was sonst?!

### **Kein Interessenkonflikt? Worüber redet das Ehepaar Kellner-Graichen zu Hause?**

Ebenfalls am Öko-Institut: Verena Graichen, die Schwester von Patrick und Jakob. So ganz nebenbei: Sie ist Vizechefin beim Umweltverband BUND in Berlin. Noch einer im Bunde mit Familienbande ist ihr Ehemann Michael Kellner. Der ist nicht nur Grünen-Abgeordneter im Bundestag und politischer Geschäftsführer der Ökopartei. Seit Dezember 2021 ist er - wie sein Schwager Patrick Graichen - auch Parlamentarischer Staatssekretär in Habecks Ministerium.

Die Frage, die ich hier nun ganz bewußt stellen muß: Zählen bei der Auswahl leitender Mitarbeiter in den "GRÜNEN Ministerien" Familienbande und persönliche Bindungen mehr als fachliche Eignung?

Die BILD-Zeitung hat dazu weiter und tiefergehender recherchiert. Habeck hat seit Amtsantritt neun Referatsleiter-Posten nach persönlicher Auswahl besetzt - obwohl die Stellen ausgeschrieben werden sollten.

Das ist schon ein bemerkenswerter Bruch mit deutscher Beamtentradition, formuliert das dann der Mainzer Uni-Politologe Prof. Falter, der Referatsleiter als klassische Laufbahn-Beamte betrachtet, die gerade KEINE politische Absicht hinter ihrer Arbeit haben sollten.

GRÜNE wettern stets am lautesten gegen Lobbyisten und Vetternwirtschaft.

Aber nie waren Lobbyisten so mächtig wie in Habecks Ministerium. Die alte, sozialistische Vetternwirtschaft blüht - die Nomenklatura bleibt gern unter sich und hält sich gegenseitig die Leiter - oder altmodisch auch Steigbügel genannt.

Man hätte es wissen können. Meine Schlußbemerkung dazu: Die GRÜNEN sind Trittbrettfahrer auf Kosten der Steuerzahler ...

Dazu habe ich mehrere Quellen für Sie zum Nachlesen ausgewählt. Interessant dabei - sogar die linksgerichtete TAZ hat schon im Dezember 2021 sehr kritisch darüber berichtet.<<

[Das deutsche Nachrichtenmagazin "compact-online" berichtet am 8. April 2023: >>Multikulti und Kapitalismus: Klartext von Elsässer](#)

Von *Valentina Schacht*

Der heutige COMPACT-Chefredakteur erkannte schon als Linker den Zusammenhang zwischen ungezügelter Massenzuwanderung und Kapitalinteressen. Davon zeugt sein Buch "Nationalstaat und Globalisierung", das nun endlich wieder erhältlich ist. Ein zeitgeschichtliches Dokument.

Um Jürgen Elsässer zu diffamieren, wird oft in die unterste Schublade gegriffen. Daß er mit seinem Werk "Nationalstaat und Globalisierung" der Eisbrecher zwischen Links und Rechts war, paßt vielen nicht.

Wer heute etwas von Elsässer liest, wird begeistert sein. Die ehemalige Edelfeder der Linken, wie die FAZ einst urteilte, schreibt nicht nur brillant, mit seinen Artikeln in COMPACT-Magazin erreicht er heute auch einen sehr großen und breit gefächerten Leserkreis. Daß er früher ein Linker war, daraus macht Elsässer kein Geheimnis - das besagt ja schon der Untertitel seiner Autobiographie "Ich bin Deutscher. Wie ein Linker zum Patrioten wurde".

### **Als Linker bei den Konservativen**

Als sich der heutige COMPACT-Chefredakteur 2008 aufmachte, dem Ruf von Volker Tschapke zu folgen und einen Vortrag vor der Preußischen Gesellschaft in Berlin zu halten, konnte er noch nicht ahnen, daß es danach zum Bruch mit der Linken kommen würde. Sein Gastgeber galt als konservativ, also rechts. Elsässer schrieb damals für das Neue Deutschland, das Leib- und Magenblatt der Linken.

Elsässer, auch damals schon Freigeist, ahnte den Wandel der Zeiten voraus. Die Grenzen

würden zukünftig nicht mehr zwischen Links und Rechts verlaufen, sondern zwischen jenen, die den Nationalstaat retten, und denen, die dem Globalismus alles opfern wollen.

Heute hat die Globalisierung eine neue Stufe erreicht, den Great Reset. Die Anfänge wurden bereits damals gelegt - und das spürte auch Elsässer. Sein Vortrag erschien wenig später als Buch unter dem Titel "Nationalstaat und Globalisierung" - und wurde innerhalb der Linken zum Skandal.

Als das Buch im April 2009 in den Handel kam, schrieb Elsässer in weiser Voraussicht: "Kaum sagt man ein kluges Wort, und schon ist man ein Nationalist? Das linke Establishment wird dieses Buch attackieren, weil es sich dem Neusprech und den Lügen des Globalismus verweigert." ...

### **Die Bosse und die Flüchtlinge**

Doch warum sorgte "Nationalstaat und Globalisierung" innerhalb der Linken für Aufruhr? Schon allein die Überschrift eines Abschnittes, nämlich "Die Multikulti-Strategie des Kapitals", dürfte diese Frage beantworten. Elsässer schlachtete damit nicht weniger als eine heilige Kuh der Linken - und verwies auf den Zusammenhang zwischen Zuwanderung und Kapitalinteressen.

So schreibt Elsässer in seinem Buch "Nationalstaat und Globalisierung":

"Im globalisierten Kapitalismus sind die Flüchtlinge tatsächlich nicht nur Opfer, sondern können auch eine Waffe der Veränderung sein - allerdings nicht im Interesse der Emanzipation, sondern für die Zwecke des Kapitals. Nachdem die multinationalen Konzerne mit Hilfe des Freihandels die Subsistenzwirtschaften (Bedarfwirtschaften) und Nationalökonomien in der Dritten Welt zerstört haben, instrumentalisieren sie im zweiten Schritt diejenigen, die aus diesen Elendszonen fliehen, zum Angriff auf das Lohnniveau und den Sozialstaat in den Metropolen."

Und weiter:

"Sehr interessant ist in diesem Zusammenhang die Position der Arbeitgeber zum Zuwanderungsgesetz, das nach jahrelangen Auseinandersetzungen zum 1. Januar 2005 in Kraft trat. Während der teils erbitterten Debatten bekannte der stellvertretende Vorsitzende des Bundesverbandes der Deutschen Industrie (BDI), Hans-Olaf Henkel, daß er sich 'bei der Menschenrechtsfrage, bei humanitären Aspekten ... heute auf jeden Fall am ehesten bei den Grünen' wiederfinde."

Wir erinnern uns: Besagter Hans-Olaf Henkel wurde wenige Jahre später einer der bekanntesten AfD-Köpfe, war von März 2014 bis April 2015 sogar stellvertretender Bundessprecher der Partei und zeitweise deren Europaabgeordneter. Schon 2015 ging der frühere IBM-Manager wieder von der Fahne - seitdem ist es ruhig um den ehemaligen "Boß der Bosse" geworden.

Jürgen Elsässer hingegen tritt weiter für den Erhalt des Nationalstaates ein - und kämpft gegen den Globalismus, insbesondere in seiner Ausprägung des Great Reset. Das ist letztendlich auch keine Frage von rechts oder links - sondern eine Frage der Verbundenheit gegenüber dem eigenen Volk. ...<<

**Schweiz:** Das deutsche Nachrichtenmagazin "compact-online" berichtet am 8. April 2023: >>Corona-Impfung: Schweiz zieht Notbremse

Von *Daniell Pföhringer*

Paukenschlag: Die oberste Gesundheitsbehörde der Schweiz empfiehlt keine Covid-Impfungen mehr. Und: Ärzte haften jetzt. Genau das hat Medizinerin Beate Bahner in ihrem Ratgeber "Corona-Impfung - Was Ärzte und Patienten unbedingt wissen sollten" vorausgesagt - und sie gibt wertvolle Tips für Betroffene. ...

Das Schweizerische Bundesamt für Gesundheit (BAG) hat seine Empfehlung für Corona-Impfungen mit sofortiger Wirkung zurückgenommen. Hintergrund sind offenbar die gehäuften Fälle von Nebenwirkungen bis hin zu potentiell tödlichen Erkrankungen. Das BAG ist die

oberste Gesundheitsbehörde der Eidgenossenschaft.

"Grundsätzlich formulieren das Bundesamt für Gesundheit und die Eidgenössische Kommission für Impffragen im Frühling/Sommer 2023 aufgrund der erwarteten tiefen Viruszirkulation und der hohen Immunität in der Bevölkerung keine Empfehlung für eine Impfung gegen Covid-19", heißt es in einer aktuellen Pressemitteilung beider Behörden. Sogar die Empfehlung für sogenannte Risikogruppen hat das BAG zurückgenommen.

### **Ärzte haften für Impfschäden**

Besonders brisant ist eine weitere Maßnahme des BAG: Vollkommen korrekt informiert die Behörde darüber, daß sich die Hersteller der Covid-Vakzine in ihren Verträgen mit der Schweiz - wie auch im Fall der Bundesrepublik Deutschland und anderer Staaten - von jeglicher Haftung für Impfschäden befreien lassen. Damit liegt die Haftung nun bei den Ärzten, wie die Schweizer Weltwoche anmerkt.

Genau auf diesen Umstand hat die vom Mainstream unverfrorenerweise als Spinnerin bezeichnete Medizinrechtlerin Beate Bahner schon zu Beginn der Impfkampagne in Deutschland hingewiesen. In ihrem Ratgeber "Corona-Impfung" beschreibt sie genau das Szenario, das nun in der Schweiz eingetreten ist - und sie gibt wertvolle Tips für Patienten, um im Falle von Impfschäden juristisch angemessen reagieren zu können.

Im Interview mit COMPACT antwortete Bahner auf die Frage, mit welchen rechtlichen Konsequenzen Impf-Ärzte rechnen müßten:

"Insbesondere mit zivilrechtlichen Schadenersatzansprüchen, wenn Gesundheitsschäden eintreten, über die nicht aufgeklärt wurde, oder wenn gar nicht aufgeklärt wurde. Oder wenn gegen den Willen der Patienten geimpft wurde, was wir sicher in Pflege- und Altenheimen, vielleicht auch bei behinderten Menschen vermuten müssen. Dann kommt durchaus auch der Straftatbestand der Körperverletzung in Betracht - also haben wir auch eine strafrechtliche Komponente, die Ärzte berücksichtigen sollten.

Ich selbst habe über 15 bis 20 Jahre hinweg Ärzte geschult. Es ging immer wieder um die Themen Aufklärung und Dokumentation - zwei Aspekte, die die Ärzte quälen, denn Aufklärung ist aufwendig, wenn sie korrekt erfolgt, ebenso wie die Dokumentation. Das ist aber eben wirklich notwendiger Bestandteil einer ordnungsgemäßen Behandlung für den Fall von Komplikationen, die ja immer eintreten können."

Und weiter: "Die Behandlung ist ein Dienstvertrag, ich schulde eine korrekte Behandlung lege artis, also nach der medizinischen Kunst des jeweiligen aktuellen Facharztstandards, und ich schulde zugleich eine Aufklärung darüber, was passieren kann, wenn ich diese Behandlung vornehme, vornehmen lasse oder auch wenn ich mich gegen diese Behandlung entscheide. Beides obliegt einzig und allein dem Patienten."

### **26 Millionen Impfdosen für die Tonne**

Durch die Bekanntmachung des BAG dürfte die Impfbereitschaft in der Schweiz weiter sinken. Dabei liegen schon jetzt die Vakzine wie sauer Bier in den Kühlregalen der Verteilungszentren. Laut Angaben des Kantons St. Gallen lagern derzeit in der Schweiz derzeit rund 26 Millionen Impfdosen, die nicht abgerufen werden. Eine Spritzung koste demnach 60 Franken (61 Euro), der Patient muß davon gut die Hälfte (30 Franken oder 31 Euro) bezahlen. Damit droht der Eidgenossenschaft ein Ausfall von knapp 780 Millionen Franken.

Guter Rat muß nicht teuer sein! In ihrem Buch "Corona-Impfung" klärt Medizinrechtlerin Beate Bahner umfassend auf - über Gesundheitsrisiken, juristische Folgen für Ärzte und Schadenersatz-Klagen von Geschädigten. ...<<

**09.04.2023**

**BRD:** Das deutsche Nachrichtenmagazin "compact-online" berichtet am 9. April 2023: >>**Jesus Christus: Der Staatsfeind von Nazareth**

Das bestgehütete Geheimnis der Bibel ist, daß Jesus Staatsfeind war. Nehmen wir nur die Zehn Gebote. Sie sind ein Manifest des Eigentumsschutzes und des Schutzes des Indivi-

duums. ...

\_ Von *Oliver Janich*

Gebote fünf, sieben und acht: Du sollst nicht töten, stehlen und lügen (betrügen). In den Geboten neun und zehn wird sogar noch die Grundlage des Diebstahls, der Neid, verurteilt. Die Familie als wichtigster Sozialverband wird vom vierten Gebot geschützt - und von Staaten rund um die Welt zerstört.

Nirgends steht, daß es einer Gruppe von Menschen, die sich Politiker, Abgeordnete, Präsidenten oder Könige nennen, erlaubt ist zu stehlen. Nun könnten Skeptiker einwenden, das wäre damals als selbstverständlich angesehen worden. Meiner Meinung nach ist es ein putziger Gedanke, daß Gott oder ein weises Individuum, das diese seit Tausenden von Jahren bekannten Regeln geschrieben hat, vergessen habe zu erwähnen, daß es unterschiedliche Klassen von Menschen gibt. Aber die Bibel wird noch viel deutlicher.

Bei der Versuchung Jesu in der Wüste bietet Satan alle Weltreiche an - ein klarer Hinweis darauf, daß der Teufel alle Staaten beherrscht. Christus lehnt ab, weil er nicht herrschen will; dies sei nicht Gottes Wille. Was Gottes Wille ist, wird im ersten Buch Samuel, achtes Kapitel, überdeutlich.

Der Prophet berichtet von seinem Gespräch mit Ihm und warnt das Volk davor, sich einen Herrscher zu wählen: "Vom Ertrag Eurer Äcker und Weinberge zieht er ein Zehntel als Steuern ein, um damit seine Hofleute und Beamten zu bezahlen. Eure Knechte und Mägde wird er übernehmen, die kräftigsten und besten jungen Männer müssen ihm dienen."

Und weiter: "Auch Eure Lasttiere wird er benutzen. Er verlangt von Euch ein Zehntel Eurer Schafe und Ziegen, und Ihr alle seid seine Untertanen und müßt ihm gehorchen. Dann werdet Ihr bereuen, daß Ihr Euch je einen König gewünscht habt. Doch wenn Ihr dann zum Herrn um Hilfe schreit, wird er Euch keine Antwort geben." Gott waren also schon zehn Prozent Steuern zu viel - weil sie gegen das siebte Gebot verstoßen -, und heute zieht der deutsche Staat über alle Abgaben sogar mehr als 70 Prozent ein.

### **Demokratiemkritik**

Schon diese Passage enthält eine deutliche Demokratiemkritik, weil das Volk, indem es einen Herrscher wählt, Gottes Wille mißachtet. Nirgends aber wird die Ablehnung von Staat und Mehrheitsentscheidungen so klar wie bei der Kreuzigung Jesu: Pontius Pilatus ließ die Bürger darüber abstimmen, ob der Verbrecher Barabbas oder Jesus hingerichtet werden soll. Das Volk entschied sich in einem demokratischen Votum mit großer Mehrheit für die Kreuzigung des Sohnes Gottes! Kann Kritik noch deutlicher formuliert werden?

Christen wurden nach dem Golgatha-Tod von Jesu überall vom Staat verfolgt und in vielen Fällen getötet. Der Gedanke, daß ihre Religion staatliche Herrschaft legitimiert, ist also geradezu lachhaft. Aber was ist mit den Stellen im Neuen und Alten Testament, die den Staat scheinbar rechtfertigen? Nun, dazu muß man nur wissen, daß es die Amtskirchen waren, die die Bibeltexte ausgewählt, übersetzt und interpretiert haben. In meinem nächsten Buch werde ich ausführlich auf diese Zitate eingehen.

Auf den Einwand, wieso denn die einen Stellen authentisch sein sollten und die anderen nicht, gibt es eine einfache Antwort: Die Amtskirchen hatten und haben ein Motiv, Passagen, die den Staat zu legitimieren scheinen, zu erfinden. Warum aber hätten sie gegenteilige Aussagen konstruieren sollen?

Eines steht fest: Der Wortlaut der Zehn Gebote wird von niemandem angezweifelt. Dort heißt es, Du sollst nicht stehlen. Dieses Gebot kann nicht durch Mehrheitsentscheidung aufgehoben werden, denn wenn zwei Räuber beschließen, ein Opfer auszurauben, sind sie auch in der Mehrheit. Das ist reine Logik. Im Anfang war das Wort, heißt es in der deutschen Bibelübersetzung. Im Altgriechischen steht dafür das Wort Logos.

*Kraft aus dem Glauben schöpfen: COMPACT-Spezial "Das große Erwachen" versorgt Sie mit dem geistigen Rüstzeug für den spirituellen Kampf gegen den Great Reset - aus katholi-*

*scher, protestantischer, russisch-orthodoxer und anthroposophischer Sicht. Mit Essays von Erzbischof Carlo Maria Vigano und Alexander Dugin.<<*

Melezy Przikap berichtet am 9. April 2023 (x1.282/...): >>**Die kleinsten und miesesten Kanailen der Weltgeschichte**

Ohne das Verständnis von banalsten Selbstverständlichkeiten ist für Ottonormalschwachkopf selbst der dümmste Schwachsinn nicht nur sinnvoll, nachvollziehbar und eine reale Bedrohung, sondern er hält das peinliche Gehampel um "Lösungen" sogar für erstrebens- oder (im Falle der nicht seltenen Volldebität) bewundernswert.

Unter den 7 Milliarden Erdenbewohnern lassen sich insbesondere die Deutschen von den miesesten und kleinsten Kanailen der Weltgeschichte in den Abgrund führen, wobei der unabweichliche Untergang ausnahmslos alle Erdenbewohner betreffen wird.

Der ganze endzeitliche Zirkus ist nur der peinliche Höhepunkt einer inzwischen 2.600 Jahre dauernden Entwicklungsverzögerung, in der die banalsten Selbstverständlichkeiten im Dunkel des kollektiven Unterbewußten der verblödeten Masse versanken.

Seit diesem unglücklichen Ereignis kommen durch die von Generation zu Generation immer weiter verblödete, geistig tote Masse immer dümmere Flitzpiepen an die für Erziehung, Führung und den Verkauf von Schwachsinn geeigneten Positionen, heute in sogenannten Demokratien meist durch sogenannte freie Wahlen.

Bis offenbar wird, daß der Abgrund längst erreicht ist und man nur noch "vergessen" hat, zu fallen, werden die "Planer, Lenker und Leiter" stets noch dümmere sein als ihre Vorgänger, wobei man angesichts der "amtierenden" Berufsideoten an diese Möglichkeit nicht so recht glauben kann.

Nach oder neben Religion gibt es nichts Dümmeres als Politik. Wenn man also Worte, Atemluft und Zeit verschwenden und unbedingt beweisen will, daß man geistig mausetot ist, muß sich man nur auf eine Diskussion über politische oder religiöse Themen (die Vokabel "Sachverhalt" verbietet sich hier) einlassen. Eine längst überflüssige Einhegung der Vorstellungsmöglichkeiten durch Religion führt bei Ottonormalschwachkopf zur Unmöglichkeit selbständigen Denkens, die bei den amtierenden Berufsideoten die ausschließliche Daseinsberechtigung in der jeweiligen Funktion (nicht als Mensch an sich!) ist.

Die einzige Aufgabe der kleinsten und miesesten Kanailen der Weltgeschichte ist, den Geldkreislauf der Zinsgeldökonomie so lange wie möglich aufrechtzuerhalten. Als einziges Mittel steht ihnen extremer und/oder inverser Keynesianismus zur Verfügung. Um dem dummen Volk im Grunde schwachsinnige Maßnahmen verkaufen zu können, entstehen durch die globale Meinungsmaschinerie kollektive Hirngespinnste, wie die Corona-Pandemie oder der anthropogene Klimawandel.

Entscheidend ist, daß die hirnrissigen Maßnahmen bei völliger Nutzlosigkeit sündhaft teuer sind und/oder die Preise für bestimmte Güter hoch werden oder bleiben lassen. Idealerweise richten sie noch einen veritablen Schaden an, um Folgekosten zu garantieren:

Kosten einer kollektiv eingebildeten Corona-Pandemie mit garantierten Folgeschäden durch Impfungen. Zusätzlich ließ die eingeschränkte Verfügbarkeit von Waren durch diverse Beschränkungen (z.B. Lockdowns) die Preise steigen bzw. verhinderte deren Fall.

"Investitionen" um die Wissenschaftsphantasie "anthropogener Klimawandel", sündhaft teuer und garantiert sinn- und nutzlos und nicht nur bezüglich der Elektrofahrzeug-Akkus garantiert umweltschädlich. Dazu zukünftige Entsorgungskosten von Windspargelschrott, Solarpaneelen und E-Auto-Akkus.

Politikerdiäten, Experten-Honorare, Journalistengehälter, Impfvergütungen für die verblödete Ärzteschaft.

Ausgaben für Flüchtlinge, welche die Allgemeinheit weitaus mehr kosten als nutzen.

Rüstungsausgaben, insbesondere für einen Ukrainekrieg. Auch wenn die Sachkapitalzerstörung für ihren eigentlichen Zweck zu klein und damit irrelevant ist, punktet der Sandkasten-



händel zwischen volldebilen Schwachmaten durch ihren Einfluß auf die Energiepreise. Das Personal der "hohen Politik" ist freilich zu dumm, um irgendeinen für das Zusammenleben der Menschen relevanten Zusammenhang zu wissen. Der sich mächtig wahnende Berufsideot bringt es zumindest so weit, die eigene maximale Verlogen- und Verkommenheit auf die Menschen, von denen er glaubt, sie wären seine Untertanen, zu projizieren, um dann für ihn völlig folgerichtig mehr Kontrolle und Erziehung für notwendig zu erachten. Erziehung ist etwas für untertänige Ottonormalschwachköpfe, die nichts anderes kennen als eine Sklavemoral (Nietzsche).

Wenn aber der Möchtegern-Erzieher eine Kanaille ist, muß man die Folgen der Erziehung nicht weiter ausführen. Dann führen infantile Möchtegern-Diktatoren ihre geistlosen, aber begeisterten Untertanen in den sicheren Untergang, der erst bewußt wahrgenommen wird, wenn es längst zu spät ist.

Für diesen einen Zweck wurden die kleinsten und miesesten Kanaiillen der Weltgeschichte vom kollektiven Unbewußten der geistig toten Masse gefunden und in Position gebracht, ohne daß es den Kanaiillen oder der Masse bewußt wäre.

Wer die wahren Erzieher der Menschheit waren und sind, ist bis zum jüngsten Tag nicht zu vermitteln, obwohl deren Einfluß mit dem, was "Eliten" für Macht halten, nicht im mindesten zu vergleichen ist.

Der letzte Erzieher der Menschheit, verantwortlich dafür, daß sie die Schwelle zur Zivilisierung überschreiten kann und wird, wirkt seit über 15 Jahren in diesem Sinne. Darum kann es nach dem finalen allumfassenden Crash noch eine Zukunft geben, in der absolut keine Nachfrage nach kleinen, miesen Kanaiillen mehr besteht.

Abschließend sollte folgendes nochmal deutlich herausgestellt werden: Wer, angesichts des Wissens und der technischen Möglichkeiten, die heute zur Verfügung stehen, auch unbewußt der Wurzel der Schlechtigkeit kein Fremder ist und an Leid unaussprechlichen Ausmaßes auch nur deshalb beteiligt ist, weil er es vorzieht als hirnloser Depp mächtig und wohlhabend anstatt intelligent und bewußt zu werden, ist eine Kanaille. Wenn sich allerdings andererseits im Nachhinein endlich offenbart, daß sie zu nicht weiterem beigetragen haben, als zum für die Löschung der Programmierung notwendigen Untergang, kann man sie höchstens bedauern. Denn niemand möchte dann in ihrer Haut stecken, nicht einmal sie selbst. ...<<

**10.04.2023**

**Schweiz:** Der schweizerische Internetsender "Klagemauer.tv/25701" berichtet am 10. April 2023 (x1.253/...): >>"Todesstrafe" für Corona-Gegner?

Vor zwei Jahren wurde der tansanische Präsident John Magufuli beerdigt. Es ist der bekannteste Fall einer ganzen Serie plötzlicher und mysteriöser Todesfälle von einflußreichen Persönlichkeiten. Besteht hier ein tieferer Zusammenhang?

*Christoph Hörstel:* **Verdacht auf Ermordung von Tansanias Präsident Magufuli**

Vor zwei Jahren, am 22. März 2021, wurde der tansanische Präsident John Magufuli unter großer Anteilnahme beerdigt. Der Präsident Malawis, Lazarus Chakwera, hob in seinem Nachruf die außergewöhnlichen Leistungen von Magufulis sechsjähriger Regierungszeit für sein Land hervor. Er sei eine Ikone und ein Held gewesen. Ein tragischer Held, wie wir im Folgenden zeigen.

Denn leider ist er nur der bekannteste Fall einer ganzen Serie plötzlicher und mysteriöser Todesfälle von einflußreichen Persönlichkeiten, die durch ihre Haltung gegen die weltweite Corona-Politik auffielen und gleichsam mit ihnen zu Grabe getragen wurden. Kla.TV ist diesen Auffälligkeiten nachgegangen. Hier ein Überblick:

**Tansania:** International bekannt wurde Magufuli, als er öffentlich die Tauglichkeit der PCR-Tests anzweifelte und deren Verwendung sowie die Erhebung von Corona-Statistiken beendete. Als einer der wenigen Regierungschefs weltweit widersetzte er sich dem Druck, Zwangsmaßnahmen gegen sein Volk einzuführen.

Im Juni 2020 erklärte er sein Land für Corona-frei. Sein Volk wählte ihn darauf am 28. Oktober mit 84 % wieder. Nachdem er Anfang 2021 die Corona-Impfungen ablehnte, da sie nicht ausreichend getestet wurden, erschien am 8. Februar in der Tageszeitung "The Guardian" ein von der Bill und Melinda Gates Stiftung gesponserter Artikel, der Magufuli zu einer Gefahr für die öffentliche Gesundheit erklärte.

Einige Tage später, vom 12. bis 22. Februar, kam es in Tansania zu einer Serie von Todesfällen hochrangiger Politiker: Der Arbeitsminister durch einen Verkehrsunfall, der Chefsekretär des Präsidenten sowie ein langjähriger Staatssekretär aus unbekannter Ursache. Außerdem verstarben der Vizepräsident von Sansibar und der Leiter der Bank von Tansania an Covid-19. Präsident Magufuli wurde Ende Februar letztmalig in der Öffentlichkeit gesehen, im März wurde sein Tod bekanntgegeben. Als Ursache kursieren sowohl ein Herzleiden als auch Covid-19.

Nach Magufulis Tod führte seine Nachfolgerin Hassan am 6. April die Erfassung von Corona-Fallzahlen für Tansania wieder ein und startete bald darauf eine Impfkampagne.

**Burundi:** Präsident Pierre Nkurunziza verwies am 12. Mai 2020 die Vertreter der WHO des Landes, da er keine Einmischung wünschte. Einen Lockdown lehnte er strikt ab, die Pandemie bezeichnete er als Schwindel. Pierre Nkurunziza starb am 8. Juni 2020 im Alter von 55 Jahren an einer Herzattacke.

Sein Nachfolger Évariste Ndayishimiye bezeichnete das Coronavirus als den schlimmsten Feind des Landes und startete eine Testkampagne.

**Eswatini:** Der Premierminister Ambrose Mandvulo Dlamini wollte die Pandemie aus eigener Kraft bekämpfen und die in seinem Land bereits vorhanden Gesundheitsstrukturen weiter ausbauen. Er starb am 13. Dezember 2020 im Alter von 52 Jahren. Zwei seiner Minister kurz darauf im Januar - bei allen wurde Covid-19 als Todesursache angegeben.

Die Regierung bestellte noch im Januar 1,3 Millionen Impfdosen für Eswatini, im März begannen die Impfungen mit AstraZeneca.

**Südafrika, Simbabwe und Malawi:** Bis Januar 2021 starben in Südafrika zwölf Politiker und im Nachbarland Simbabwe vier Minister innerhalb einer Woche. Besonders auffällig waren die Vorgänge in Malawi: Dort befand ein Gericht, daß ein Lockdown die arme Bevölkerung in unfaire Weise treffen würde, woraufhin die Regierung keinen verhängte. Innerhalb von 48 Stunden starben sodann drei amtierende Minister und der ehemalige Chef der Zentralbank - alle an Covid-19.

Sechs Tage nach den Todesfällen verhängte die Regierung von Malawi erstmals einen Lockdown, im März begannen die Impfungen mit AstraZeneca.

**Haiti:** Auf Haiti hielten sich weder Behörden noch die Menschen des Landes an die Corona-Maßnahmen, die Behandlungszentren schlossen aufgrund zu weniger Patienten. Im Mai wurden über 700.000 Dosen, im Juni erneut 130.000 Dosen AstraZeneca wegen möglicher Nebenwirkungen abgelehnt. Demnach stoppten die Behörden wiederholt die Einfuhr von Corona-Impfstoffen, so daß Haiti im Juni 2021 das letzte amerikanische Land war, in dem noch nicht mit der Impfung begonnen wurde.

In der Nacht vom 7. Juli rückten 28 schwer bewaffnete Männer auf das Haus des Präsidenten Jovenel Moïse vor. Einige drangen bis in sein Schlafzimmer vor und erschossen ihn.

Nach Moïses Tod kam es im Land zu massiven Unruhen. Davon unbehelligt startete in Haiti kurze Zeit später, eine breit angelegte Impfkampagne.

**Deutschland:** Im Herbst 2020 kündigten drei einflußreiche Männer Widerstand gegen einen zweiten Lockdown an: Thomas Oppermann, Mario Ohoven und Franz Klein.

Thomas Oppermann war Vizepräsident des deutschen Bundestags und kritisierte Kanzlerin Merkel scharf, die Corona-Maßnahmen ohne Beteiligung des Parlaments durchsetzen zu wollen. Ende Oktober forderte er eine Generaldebatte über die Grundrechtseinschränkungen. Seine Position wollte er am 25.10. in der ZDF-Sendung "Berlin direkt" darlegen, als er - 66 Jahre

alt - plötzlich zusammenbrach und starb. Todesursache ungeklärt.

Mario Ohoven war seit 1998 Präsident des Bundesverbandes mittelständische Wirtschaft. Er schrieb mehrmals direkt an die Bundeskanzlerin, um einen zweiten Lockdown zu verhindern. In einem veröffentlichten Appell vom 29. Oktober wurde Folgendes in Frage gestellt - ich zitiere: "...ob die Maßnahmen auch im Rechtssinne verhältnismäßig sind und damit im Einklang mit unserer Verfassung stehen. Wir werden als Verband im Interesse des Mittelstands eine solche Überprüfung veranlassen. Am Ende könnte die Anrufung des Bundesverfassungsgerichts stehen." Zwei Tage danach prallte Ohovens Fahrzeug auf der Autobahn aus ungeklärter Ursache in die Mittelleitplanke, wobei dieser starb.

Franz Klein war der Chef des Hotel- und Gaststättenverbands Hamburg. Als im November das Infektionsschutzgesetz verschärft werden sollte, kündigte der Verband eine Klage vor dem Bundesverfassungsgericht an. Zwei Tage später starb Franz Klein im Alter von 72 Jahren plötzlich und unerwartet.

Ab dem 2. November galt in Deutschland ein erneuter Lockdown, der im Dezember verschärft wurde. Erst nach vier Monaten wurden schrittweise Lockerungen beschlossen.

In der Zwischenzeit hatte die Impfkampagne, die als einziger Ausweg aus der Pandemie massiv beworben wurde, begonnen.

**Fazit:** Ob der Tod all dieser Persönlichkeiten mit ihrer kritischen Haltung gegenüber den Corona-Maßnahmen zusammenhängt, läßt sich schlußendlich nicht sagen. Was aber gesagt werden kann, ist, daß die Beseitigung von Hoffnungsträgern, die sich dem auferlegten Diktat einer globalen Agenda entgegenstellen, bereits häufiger vorkam.

Gemäß den Enthüllungen des Wirtschaftskillers und ehemaligen Agenten des US-Auslandsgeheimdienstes NSA, John Perkins, werden unliebsame Gegner entweder aus dem Amt geputscht, offen entmachtet oder in verdeckten Geheimdienst-Operationen ermordet. Demnach agiert aus dem Hintergrund tatsächlich ein riesiger Apparat aus korrumpierenden Geheimdiensten, Terrororganisationen, ja sogar Auftragsmördern, die offenbar vor nichts zurückschrecken, um die Entwicklungen in eine gewünschte Richtung zu beeinflussen.

Doch wie es aussieht, hat sich der Wind inzwischen gedreht. Denn während die von John Perkins beschriebenen Todesfälle erst nach Jahrzehnten ans Licht kamen, wird die auffällige Häufung von rätselhaften Todesfällen bei Gegnern der Corona-Politik heute zeitnah aufgedeckt. Dies zeigt, welche Dynamik die Aufklärungsbewegung inzwischen erreicht hat und daß sich nichts mehr im Verborgenen halten kann.<<

**USA:** Das deutsche Nachrichtenmagazin "compact-online" berichtet am 10. April 2023:

>>**Sensation: Mel Gibson dreht "Die Passion Christi 2"**

Von *Daniell Pföhringer*

Der "umstrittenste Film aller Zeiten" wird fortgesetzt: In "The Passion of the Christ: Resurrection" erzählt Mel Gibson die Geschichte der Auferstehung Jesu nach. Drehbeginn: noch in diesem Frühjahr. ...

Als Mel Gibson seinen Film "Die Passion Christi" über die letzten Tage Jesu bis zu seinem Kreuzestod 2004 in die Kinos brachte, sorgte er damit für einen Skandal. Das Historiendrama habe "einen in der Geschichte Hollywoods beispiellosen Kulturkampf" ausgelöst, schrieb seinerzeit die Basler Zeitung, die Gibsons Streifen als "umstrittensten Film aller Zeiten" titulierte.

Warum die Aufregung? Neben den expliziten Darstellungen der Marterung des Heilands stieß vor allem die negative Darstellung des Hohepriesters Kajaphas und anderer jüdischer Würdenträger auf Kritik. Nicht nur die sogenannte Anti-Defamation League (ADL), selbst christliche Kreise unterstellten Gibson Antisemitismus. Dieser arbeite mit "antijüdischen neutestamentlichen Stereotypen", schrieb etwa die Katholische Hochschulgemeinde in Frankfurt am Main.

Doch der Schuß ging nach hinten los: "Die Passion Christi" kam mit einem weltweiten Ein-

spielergebnis von über 600 Millionen US-Dollar in die Top 100 der kommerziell erfolgreichsten Filme, laut "Guinness-Buch der Rekorde" ist er der erfolgreichste religiöse Film aller Zeiten. Ein Rekordergebnis erzielten auch die DVD- und Video-Versionen: 2,5 Millionen von insgesamt 15 Millionen bereitgestellten Exemplaren wurden in den USA bereits am ersten Tag verkauft.

Lange Zeit gab es Gerüchte um eine Fortsetzung des biblischen Stoffes, doch so recht wollte kein Schwung in die Sache kommen. Dabei hatte Gibson selbst die Gerüchteküche immer wieder gefüttert. Fehlte dem gläubigen Katholiken, der als Bewunderer des traditionalistischen Bischofs Carlo Maria Vigano gilt und dessen Ansichten über den Great Reset als satanische Verschwörung der globalen Eliten er teilt, am Ende doch der Schneid?

Weit gefehlt! Wie das Online-Filmmagazin World of Reel nun berichtete, sollen die Dreharbeiten zu "The Passion of the Christ: Resurrection" im späten Frühjahr 2023 beginnen. Der Film soll demnach die drei Tage zwischen Jesu Tod und Auferstehung zeigen. Wie im ersten Teil soll auch in der Fortsetzung Jim Caviezel die Hauptrolle spielen.

Laut World of Reel soll Gibson das Skript, das er gemeinsam mit Drehbuchautor Randall Wallace verfaßt hat, immer wieder überarbeitet haben. Daher die Verzögerung. Wallace hatte bereits das Drehbuch zu Gibsons Historiendrama "Braveheart" (1995) geschrieben. Caviezel ist nicht der einzige Schauspieler, der im zweiten Teil der "Die Passion" erneut dabei ist. Auch Maia Morgenstern als Maria, Christo Schiwickow als Apostel Johannes und Francesco De Vito als Petrus sollen wieder zum Einsatz kommen. Und natürlich werden, wie in Teil 1, die Dialoge ausschließlich in den zeitgenössischen Sprachen Latein, Hebräisch und Aramäisch (mit Untertiteln) zu hören sein.

Mit dem Schwert des Erzengels gegen die Mächte des Bösen: Zwei Grundsatztexte des traditionalistischen Erzbischofs Carlo Maria Vigano sowie weitere Beiträge zum spirituellen Kampf gegen den Great Reset aus katholischer, protestantischer, russisch-orthodoxer und anthroposophischer Sicht finden Sie in COMPACT-Spezial "Das Große Erwachen". Schöpfen Sie Kraft aus der Tiefe des Glaubens.<<

**11.04.2023**

**BRD: Das Mitgliedermagazin der deutschen Partei Alternative für Deutschland "AfD Kompakt" berichtet am 11. April 2023: >>Öko-Ideologen aufhalten, Ausstieg aus der Kernkraft stoppen!**

In der Energiekrise steuert die Ampelregierung weiter stramm auf den Abgrund zu: In fünf Tagen soll der Aus-Schalter für die letzten drei Kernkraftwerke endgültig umgelegt werden. Was danach kommt? Bestenfalls "nur" höhere Strompreise. Schlimmstenfalls: Versorgungsausfälle, weil der Flatterstrom aus Wind und Sonne einfach nicht ausreicht, um die Wirtschaft am Laufen zu halten, Haushalte zu versorgen und die steigende Zahl an Elektrokutschen zu laden.

Jetzt hat sich auch die Deutsche Industrie- und Handelskammer zu Wort gemeldet und vor diesem fatalen Schritt gewarnt: Man müsse alles dafür tun, "das Angebot an Energie auszuweiten und es keinesfalls weiter einzuschränken", so DIHK-Präsident Peter Adrian. "Nur so können wir in den kommenden Monaten Versorgungsengpässe und eine erneute massive Steigerung der Energiepreise vermeiden oder zumindest abmildern."

Von solchen Warnungen aber will Wirtschaftsminister und Ex-Kinderbuchautor Robert Habeck von den Grünen nichts hören. Er zieht seine Agenda weiter durch, die da lautet: die grüne Ideologie entgegen allen Expertenmeinungen und wider den gesunden Menschenverstand wahr werden zu lassen. Und darauf hoffen, daß es am Ende vielleicht nicht ganz so schlimm kommt. Den Bürgern wird das kein Trost sein, wenn sie im nächsten Winter im Dunkeln sitzen oder ihre Jobs verlieren, weil die Industriebetriebe die wirtschafts- und energiepolitische Achterbahnfahrt in Deutschland satt haben und abwandern.

Der Gegenwind für Habeck ist deshalb noch viel zu verhalten. Man muß es den Ökosoziali-

sten in der Ampelregierung in ganz einfachen und deutlichen Worten sagen: Gehen die Kernkraftwerke vom Netz, wird unser Land über kurz oder lang zurück in das 19. Jahrhundert befördert. Wir werden ein Entwicklungsland mitten in einem hochmodernisierten Europa, wo überall Kernkraftwerke laufen. Sogar in der Ukraine. Aber dort, das hatte Habeck ja bereits gesagt, sei die Nutzung für ihn völlig in Ordnung.<<

**Schweiz:** Der schweizerische Internetsender "Klagemauer.tv/25705" berichtet am 11. April 2023 (x1.253/...): >>Blackout-Gefahr durch Klimahysterie

Während die Politik mit Hilfe der Massenmedien die Angst in der Bevölkerung vor einem drohenden Klimawandel schürt und dabei unser stabiles Stromnetz an den Rand der Belastbarkeit führt, werden wir gleichzeitig von eben diesen Stellen vor einem möglichen Blackout gewarnt. Was hat es mit dieser Doppelmoral auf sich und steht uns tatsächlich ein plötzlicher Blackout bevor, oder handelt es sich auch hierbei wieder um eine sogenannte "Salamitaktik"? Interview mit *Robert Jungnischke*

Mathias: Herzlich willkommen bei Kla.TV heute zu einem Interview mit dem Energie- und Krisenvorsorge-Experten Robert Jungnischke. Herr Jungnischke ist Buchautor und Experte im Bereich Blackout, Krisenvorsorge, Energiesicherheit, berät Unternehmen, ist bekannt auf YouTube, hat Millionenpublikum, eben auch im Internet, und heute ist er zu Gast hier bei uns im Studio, was mich sehr freut.

Robert, ich durfte dich jetzt schon vor einiger Zeit kennen lernen. Ich schätze dich sehr auf Grund deines Fachwissens. Ich darf dich duzen - das auch nur kurz zur Erklärung fürs Publikum. Und ich freue mich sehr, daß wir heute über das Thema reden dürfen.

Robert: Ja, hallo Mathias. Ich freue mich sehr, daß ich hier sein darf bei Kla.TV. Das ist für mich auch wirklich eine Ehre. Und ja, danke für die Einladung.

Mathias: Ja. Das ist ein interessanter Zeitpunkt, an dem wir hier zusammenkommen. Medial wird momentan sehr, sehr stark über das Thema berichtet. Die Politik scheint sich überhaupt nicht eins zu sein. Die Widersprüche könnten größer nicht sein als aktuell, oder? Man merkt, daß irgendwo auf der einen Seite sehr stark auf E-Autos, auf Wärmepumpen gesetzt wird, die sehr viel Energie verbrauchen. Auf der anderen Seite werden bewährte Atomkraftwerke, Kohlekraftwerke ... es wird abgeschaltet. Also da ist eine Diskrepanz.

Wie erklärst du dir das? Wie beurteilst du diese Situation als Experte?

Robert: Ja, das war für mich auch eine Sache, die ich überhaupt nicht verstanden habe, und ich habe lange überlegt, was könnte denn der tiefere Sinn dahinter sein, und ich habe ihn bis heute nicht erkennen können. Denn was man hier macht, ist Sabotage an einer sicheren Energieversorgung, nichts anderes.

Weil wenn ich auf der einen Seite zuverlässige Kraftwerke abschalte und auf der anderen Seite unzuverlässige, nämlich Wind- und Solaranlagen, als Energielieferanten etabliere, dann gibt es ja irgendwo so eine Differenz. Und die Frage, die ich mir stelle, ist: Wo kommt der Strom denn dann her, wenn eben immer mehr Kohlekraftwerke oder jetzt zunächst einmal ist ja konkret, werden die Kernkraftwerke abgeschaltet.

Also, das halte ich für sicher, daß die am 15.4. vom Netz gehen, die letzten drei. Ich verstehe nicht, wie man das machen kann, und selbst McKinsey hat in dem letzten Energiewende-Index, der diesen Monat rausgekommen ist, prognostiziert, daß bis 2030 dreißig Gigawatt, das ist ein Drittel der Kraftwerksleistung, die wir haben, also der zuverlässigen Kraftwerksleistung, die wir haben, ist dann weg. Und keiner weiß, wie es ersetzt werden soll.

Mathias: Ja gut Robert, wir haben noch den grünen Strom. Wir haben noch Ökostrom, der auf den Dächern produziert wird, in Windkraftanlagen. Hilft der uns nicht weiter?

Robert: Ja, das ist ja das Ziel des Wirtschaftsministers, eben die Erneuerbaren jetzt massivst und schnell auszubauen. Das Problem ist aber, man muß wissen, daß ungefähr für 140 Tage im Jahr Wind und Sonne nicht als Energielieferanten zur Verfügung stehen. Das heißt, ungefähr ein Drittel des Jahres wäre es dann hier dunkel in Deutschland. Und da war ja immer ge-

plant, einen sogenannten Schattenkraftwerkspark im Backup zu haben, also es sollten eigentlich, bevor die Gaskrise kam, ganz viele Gaskraftwerke gebraucht werden, wir reden von ungefähr 40 Stück.

Und die sollen dann immer einspringen, wenn Wind und Sonne nicht liefern. Jetzt gab es aber die Gaskrise, und dadurch gibt es keine Investoren, die jetzt Gaskraftwerke bauen möchten. Das heißt, wir brauchen 40 Gaskraftwerke, die niemand bauen will. Wir schalten aber weiterhin Kernkraftwerke und Kohlekraftwerke ab, und das ist jetzt die große Frage: Wann wacht man in Berlin auf und merkt, daß hier irgendwo ein Problem auftaucht?

Mathias: Ja, das klingt unglaublich. Kannst Du das Wort Schattenkraftwerke vielleicht nochmal etwas erläutern?

Robert: Also, ich fange mal bei der herkömmlichen Energieversorgung an. Wir haben leider, oder Gott sei Dank, wie auch immer, die Situation, daß wir immer genau so viel Strom produzieren müssen, wie gerade gebraucht wird. Denn wir haben keine großen Speicher. Also wenn man alle Speicher in Deutschland zusammenrechnet, dann reichen die bei einer normalen Verbrauchslage für 30 Minuten. So viel Speicher haben wir zur Verfügung. Und das bedeutet also, es muß im Grunde immer Kraftwerksleistung da sein, vorhanden sein, die einspringt und die bedarfsorientiert hochregelt oder runterregelt.

Jetzt haben wir aber die Situation, daß ich den Wind und die Sonne nicht beeinflussen kann. Nehmen wir ein einfaches Beispiel: Es scheint die Sonne - ganz toll, wir haben Solarstrom, und dann zieht ein Gewitter auf. Das heißt, es kommen Wolken und der Solarstrom ist mit einem auf den anderen Moment weg. Beim Wind sieht es nicht anders aus. Wir hatten zum Beispiel gestern Abend ja massiven Sturm hier bei uns, und dann müssen irgendwann die Windräder abschalten, weil sie sonst kaputt gehen würden.

Das heißt, wir haben auf einmal viel Windstrom und auf einmal gar keinen mehr. Deswegen kann man mit diesen beiden Energieformen alleine nicht arbeiten, deswegen braucht man einen parallelen Kraftwerkspark, der so funktioniert wie unser bisheriger, der eben immer dann Strom liefert, wenn die Erneuerbaren ausfallen. Und deswegen allein ist auch diese Energiewende so unsinnig, weil ich brauche einen doppelten Kraftwerkspark, um unser Land sicher jederzeit mit Energie versorgen zu können. Und deswegen kann auch Erneuerbare Energie nie günstiger sein als ein konventioneller Kraftwerkspark, weil es immer mindestens mal zwei ist und immer viel, viel mehr Sicherheit da ist.

Mathias: Ja, und spitzt sich die Lage deiner Meinung nach zu?

Robert: Sie spitzt sich massiv zu. Wir haben alleine die Situation, daß wir in Baden-Württemberg seit dem 7.12. letzten Jahres mittlerweile sechs Warnungen vom dortigen Netzbetreiber von TransnetBW haben, daß eben die Verbraucher den Stromverbrauch zu einer bestimmten Zeit - es war zum Beispiel heute Morgen zwischen sechs und acht Uhr - sollten die Verbraucher in Baden-Württemberg den Stromverbrauch reduzieren, weil eine Strom-Mangellage vorhanden ist.

Mathias: Das wurde offiziell angekündigt?

Robert: Ja, es wurde offiziell dann behauptet, es geht darum, CO2 und Kosten zu sparen, aber ich kann es leider nicht überprüfen. Also ich würde mir wünschen, ich könnte bei den Netzbetreibern mal Mäuschen spielen. Aber für mich ist allein die Tatsache, daß da gewarnt wird, eine Aussage dazu, daß hier irgendwas nicht mehr sicher ist. So, und das ist halt, wir haben eine im Dezember gehabt, wir hatten eine Warnung im Januar, eine im Februar und drei im März. Das heißt, die Lage spitzt sich zu. Ein weiteres Indiz dafür, daß sich die Lage zuspitzt, ist der sogenannte Anstieg der Redispatch-Maßnahmen.

Als Redispatch werden die Maßnahmen betrachtet, die die Netzbetreiber ergreifen müssen, unser Stromnetz einzuregeln. Und um nur mal drei Zahlen zu nennen: 2.000 waren es zwei bis drei Redispatches pro Jahr. 2021 waren es 8.636 und im letzten Jahr waren es über 12.000. Das heißt, man sieht hier, wie stark dieser Anstieg ist, also der Eingriffe, die nötig sind. Und

das bedeutet einfach, unser Netz wird immer schwieriger zu regeln, weil eben immer mehr zuverlässige Kraftwerke abgeschaltet werden.

Mathias: Ja, unglaublich. Und die Regierung begründet das ja alles, für alles wird der Klimawandel im Prinzip mit nach vorne geschoben. Wir brauchen eine Klimawende. Das wird immer wieder thematisiert. Ja, die Leute sind ja mittlerweile in einer regelrechten Angst, zu viel das Klima zu verändern, wobei die meisten noch nicht mal den Unterschied zwischen Klima und Wetter kennen. Aber abgesehen davon, die Angst, die Panik ist da.

Das bedeutet, die Politik, die ja eigentlich die Verantwortung hat, dafür zu sorgen, daß das jetzt hier vernünftig läuft, die verkauft uns doch jetzt aber aktuell, daß es nicht anders geht. Olaf Scholz hat diese Woche erst gesagt, er möchte jedes Jahr 500.000 neue Wärmepumpen eben auch installiert sehen. Robert Habeck hat gesagt, wir müssen jetzt zusehen, daß wir bis 2024 eben auch keine Öl- und Gasheizungen mehr verbauen. Ja, wo geht die Reise hin? Wo kommt die Energie her? Zum Wärmen und als Strom?

Robert: Na ja, also die Bundesnetzagentur hat ja schon gesagt, daß es diese Energie nicht geben wird, daß wir mit Netzausfällen rechnen müssen respektive, daß wir mit Stromrationierungen rechnen müssen. Deswegen wird gerade das Energiewirtschaftsgesetz angepaßt, so daß dann ab 1.1. den Wärmepumpen, den Ladestationen für die E-Autos und den Leuten, die Speicher im Haus haben, der Strom rationiert werden kann und auch rationiert werden muß, damit eben unser Netz nicht zusammenbricht.

Und du hast da eben so ein schönes Stichwort gebracht: Klimawandel - der und das böse CO2 wird ja allenthalben für die Begründung der Energiewende-Politik herangezogen.

Und na ja, wir müssen uns hier mal klar machen, ich will gar nicht die Klimadiskussion hier anfangen, aber zumindest mal beruht das Ganze auf einer Prognose vom IPCC, also einer politischen Organisation, die behauptet, daß es diesen Anstieg der Temperaturen geben würde, die ihn aber nicht beweisen kann und lauter Klimamodelle hat, die ganz abenteuerliche Zahlen produzieren. Und das soll der Grund sein, warum wir jetzt auf unsere zuverlässige Energieversorgung verzichten sollen, das ist alles schon sehr merkwürdig.

Mathias: Ja, wir leben in einem Industrieland. Wir produzieren viel. Also Energie ist hier ein wichtiger Faktor ...

Robert: Noch leben wir in einem Industrieland ...

Mathias: ... Noch leben wir in einem ... Danke für die Korrektur. Nein, aber die Dramatik ist schon gegeben, oder?

Robert: Im Grunde ist die Dramatik, sind wir schon mittendrin im Untergang. Ich sag es ganz bewußt so dramatisch. Auch wieder mit Zahlen unterlegt, wir haben bis letztes Jahr 85 Gigawatt an

Kraftwerksleistung benötigt in der Spitze. Wir brauchen dieses Jahr noch 75. Wo kommt das her diese Einsparung? Die kommt aus der Industrie, weil die Industriebetriebe ihre Produktion runtergefahren haben. Warum fahren Industriebetriebe die Produktion runter? Wenn sie nicht genügend Energie bekommen. Das bedeutet aber ja nicht, daß sie nicht produzieren könnten. Also wenn sie hier nicht mehr produzieren können, weil es keine Energie gibt, was machen sie, sie verlagern die Produktion ins Ausland, das bedeutet, Verlust von Arbeitsplätzen in diesem Land.

Und der entscheidende Punkt ist, die Industrie kann in diesem Land nicht mehr planen, weil wir hören ja im Grunde monatlich neue Horror-Meldungen aus Berlin. Also um ein paar Sachen mal zu nennen, also wir haben eben schon über den Schattenkraftwerkspark gesprochen, der aufgebaut werden soll. Im gleichen Atemzug sagt aber die Politik auch, 2045 sollen die Gaskraftwerke weg. So, das heißt, dann soll alles nur noch mit Erneuerbaren gemacht werden. Aber das bedeutet wiederum, niemand plant, ein Gaskraftwerk zu bauen, weil es würde sich ja nicht rentieren.

Dann haben wir die Situation beim Strompreis, also jetzt für die Endverbraucher sind wir

beim Doppelten des Preises vor der Krise. Beim Gas sind wir beim Vierfachen des Preises vor der Krise, und ein Ende ist nicht in Sicht, weil die billigen Rohstoffe aus Rußland fallen weg. Das heißt, wir haben eine verminderte Menge an Energie zur Verfügung bei deutlich gestiegenen Preisen. Das kann die Industrie nicht packen. Das geht gar nicht. Ich habe letzte Woche ein Unternehmen beraten mit 1.000 Leuten, die haben im letzten Jahr mal eben eine Million Euro mehr für Energiekosten ausgeben müssen.

Mathias: Unglaublich, unglaublich. Wenn man diese ganzen Puzzleteile mal so zusammenfügt und einfach nur mal wirklich als Laie sich das anschaut und einfach nur mal ganz frei darüber nachdenkt, kriegt man schon irgendwo ein ganz, ganz komisches Gefühl im Bauch. Da hat man echt die Frage, ist das jetzt alles noch wirklich, ja wie soll ich sagen, ist es so grün, wie es angestrichen ist?

Geht es da tatsächlich jetzt um den Umweltschutz, um den Klimawandel und um all diese Dinge, die, ich sage mal, in den Vordergrund gerückt werden, oder gibt es da eventuell andere Interessen, die eben im Hintergrund laufen? Das muß man sich zumindest fragen dürfen. Ich weiß nicht, wie schätzt du das ein?

Robert: Also, wenn du mich so direkt fragst, kriegst du von mir auch eine direkte Antwort. Ich halte das für Absicht, was hier gerade passiert. Wenn wir uns mal, wir müssen uns allerdings ein bißchen weiter politisch zurücknehmen und mal einfach schauen: Amerika und Brzezinski und Friedman und die RAND Corporation haben es schon ganz lange angekündigt, daß man Europa und vor allen Dingen Deutschland schwächen möchte. Und das macht man unter anderem durch diese Energiepolitik, das macht man auch durch das Etablieren einer Klimakrise und durch das Etablieren von einer CO<sub>2</sub>-Katastrophe.

Und so kriegt man ein Industrieland ganz schnell in die Knie. Also wenn man Brzezinski glauben darf und Friedman, ging es ja immer darum, daß man Deutschland und Rußland, eben daß die nicht zusammenkommen dürfen. Denn die haben immer befürchtet, wenn deutsche Ingenieurskunst und russische Rohstoffe zusammenkommen, entsteht daraus ein Produkt, was eben dem Machtanspruch Amerikas gefährlich werden könnte.

Und wenn man sich das alles so ansieht, und ich habe eben schon gesagt, es gibt aus meiner Sicht keine Begründung und keine logische Erklärung für diese Energiepolitik, dann kann das die einzige Erklärung nur noch sein.

Mathias: Ja, weil ja, ich sage mal, die unlogischen Punkte einfach zunehmen. Man kauft jetzt den Strom aus dem Ausland zu, wir kaufen jetzt eben von schmutzigen Atomkraftwerken aus den Nachbarländern zu, die weiter ihre Atomkraft ausbauen, das heißt, das Risiko steigern und, ich sage mal, die sehr hochwertigen deutschen Atomkraftwerke, die es bis jetzt gab, die wirklich sehr sicher waren eben auch, die werden abgeschaltet. Es scheint wirklich so ein Stück weit gegen die Interessen der Bürger gehandelt zu werden, und das macht mir dann eben auch Sorgen.

Und es war mir wichtig, daß eben der Zuschauer auch mal versteht, was geschieht da im Hintergrund. Wie grün ist das Ganze denn auch? Jetzt mal ganz abgesehen von den Produktionsverfahren, die man jetzt für Batterien hat, mit Lithiumabbau etc. Auch da hatten wir mal drüber gesprochen.

Robert: Ja, das ist alles schmutzig. Die Zahl muß ich jetzt gerade loswerden. Die E-Autos werden ja als das Nonplusultra betrachtet, aber nur weil man den CO<sub>2</sub>-Ausstoß, der beim stromerzeugenden Kraftwerk anfällt, nicht mit einrechnet.

Mathias: Ganz genau.

Robert: Das ist ja im Grunde alles Greenwashing, glaube ich, nennt man das sogar neudeutsch. Und ein E-Auto braucht 220.000 Kilometer, oder andersrum, damit ein E-Auto so sauber wird wie ein deutscher Diesel, braucht es 220.000 Kilometer. Aber so lange hält ja kein E-Auto, weil nach acht Jahren ist ein E-Auto kaputt. Und nach acht Jahren ist ein Diesel gerade erst mal eingefahren.



Und ich habe zuletzt einen interessanten Bericht von einem Automobilexperten gesehen, und er sagte, wenn man ein E-Auto in Kalifornien ein Jahr hinstellt, ist das E-Auto Schrott, weil die Batterie ist Schrott. Weil die Batterie altert, egal ob das E-Auto genutzt wird oder nicht, und sie ist extrem empfindlich gegen Hitze. Ja, und was will man mit dieser Art Technologie, noch dazu, wo wir gar keinen Strom dafür hätten, die E-Autos zu betreiben? Das heißt, jeder der ein E-Auto hat, der darf ab nächstem Jahr sich sein E-Auto angucken, aber nicht mehr damit fahren.

Mathias: Ich habe mir auch vorgestellt, wie das wohl ist, wenn man dann plötzlich einen Motorschaden hat, den man beim Verbrenner ja noch immer reparieren konnte. Wenn aber eine Batterie kaputt ist, ich sage mal, da ist ein Schaden, der ...

Robert: ... Es ist noch viel schlimmer. Die Hälfte des Wertes des E-Autos macht die Batterie aus. Das heißt, sobald die Batterie kaputt ist, ist das E-Auto ein Totalschaden. Das heißt, es wird auch bei E-Autos kaum einen Gebrauchtmärkte geben. Wenn das Auto ein paar Jahre alt ist, ist es im Grunde Schrott und es ist ja Sondermüll, weil die Batterien ... Es gibt heute noch keine Technologie, diese Lithium-Ionen-Batterien vernünftig zu recyceln. Was macht man? Man schreddert sie und verbrennt sie im Hochofen. Das ist dann umweltfreundlich.

Mathias: Unglaublich, unglaublich.

Robert: Ja, wo man hinschaut, findet man so einen Schwachsinn. Das Gleiche ist ja mit den Windenergieanlagen. Wenn die wieder abgebaut werden ... Und das ist ja auch bezeichnend. Wenn die Erneuerbaren so gut wären, warum gehen sie nur mit Zuschüssen? Man hat am Beginn dieses Jahres ... hat man die Bezuschussung für die Windenergie um 25 Prozent erhöht, damit überhaupt noch Leute hergehen und ein Windrad aufstellen. Da ist doch schon klar, daß das nicht funktionieren kann.

Mathias: Ja, das ist die Currywurst bei der Impfung.

Robert: Genau.

Mathias: Eine kleine Belohnung braucht der Bürger, damit er da irgendwo mitspielt.

Zum Thema Belohnung, da war es auch so, daß mein Arbeitskollege, auch ein guter Freund, eben umgestellt hat. Er hat seinen Verbrenner verkauft. Hat alles gut gemeint. Ich halte das auch in Ehren, er hat das wirklich gut gemeint. Hat sich ein E-Auto gekauft. Lädt das zu Hause fleißig, ist fröhlich.

Und dann zwei Wochen später kam die Schlagzeile auch in den Massenmedien: Sobald eben ein Engpaß in der Strom- oder Energieversorgung am Markt da ist, werden die E-Autos als erstes abgeschaltet. Also da ist er fast vom Glauben abgefallen. Im Moment merken scheinbar immer mehr Menschen, daß da irgend etwas einfach nicht zusammenpaßt.

Der Ausbau der Wärmepumpen, der jetzt ansteht, und immer mehr Leute werden abhängig vom Strom, um ihr Haus zu heizen. Und dieser Strom, so wie ich dich gerade verstanden habe, ist überhaupt gar nicht mehr gesichert. Dann ist es ja unterm Strich tatsächlich ein Wahnsinn, auf den wir zusteuern.

Robert: Ja, man kann das mal mit Zahlen untermauern. Also, wenn jetzt die drei Kernkraftwerke weg sind, dann haben wir noch 76 Gigawatt an gesicherter Leistung, bei 75, die wir brauchen. Nächstes Jahr (2024) sollen dann nochmal 7 Gigawatt an Kohlekraftwerken stillgelegt werden, dann sind wir noch bei 68 Gigawatt - dann sind wir schon massiv in der Unterdeckung. Und den Gaskraftwerkspark, den Schattenkraftwerkspark, von dem wir eben gesprochen haben, den gibt es ja nicht.

Und ein Gaskraftwerk zu bauen, dauert mindestens fünf, eher sieben Jahre. Das heißt, vor 2030, wenn man jetzt anfangen würde, hat man keine Ersatzkraftwerke. Es wird aber weiter abgeschaltet. Und wenn dann der Wind nicht weht oder die Sonne nicht scheint oder wir eine sogenannte Dunkelflaute haben, die auch mal durchaus drei Monate am Stück dauern kann, ja, dann geht es nur noch mit Rationierung. Und dann haben demnächst alle Leute Smart Meter, dann können sie abgeschaltet werden. Dann haben sie eine Wärmepumpe, dann können

sie abgeschaltet werden. Das E-Auto wird abgeschaltet.

Mathias: Kannst du zum Smart Meter einen Satz sagen, nur daß der Zuschauer Bescheid weiß.

Robert: Ja, also die Smart Meter, das sind die intelligenten Stromzähler, die ja überall jetzt propagiert werden, weil sie unser Netz flexibler machen. Und weil sie unser Netz sicherer machen. Aber im Grunde dienen diese Geräte nur dazu, den Strom rationieren zu können. Zum einen liefern sie dem Netzbetreiber viel mehr Information als er bisher bekommt.

Weil heute muß er kommen zum Ablesen und weiß, wie viel Strom ich verbraucht habe. Mit dem Smart Meter bekommen wir einen Computer und dieser Computer sendet alle Daten auf Wunsch direkt an den Netzbetreiber - der hat dann alle unsere Verbrauchsdaten, das heißt, wir werden auch noch gläserner. Und der kann uns eben den Strom rationieren oder abschalten, und bis 2030 sollen die flächendeckend in Deutschland eingeführt sein.

Ja und dann sind wir komplett gläsern.

Mathias: Kraß! Also, wirklich ein krasses Thema. Das heißt, wir reden ja jetzt eigentlich schon seit vielen Jahren auch bei Kla.TV über mögliche und drohende Blackouts. Auch du bist unter anderem bekannt als Blackout-Experte, hast aber auch ganz klar gesagt, daß dieses Wort fast schon ein Stück weit das Gewicht verloren hat. Weil einfach eben auch dann medial immer wieder rumerzählt wird über Blackout, Blackout - und irgendwo merken die Leute, der Blackout, der kommt ja gerade gar nicht. Niemand hat ihn irgendwo bis jetzt erlebt.

Wenn du aber von diesen regionalen Stromabschaltungen sprichst und die jetzt auch noch sehr verstärkt geschehen, reden wir hier wieder von einer Art Salomitaktik? So etwas hatten wir ja schon öfter, auch in der Politik, daß Dinge eingeführt wurden, in- dem sie scheinbar - und die Scheibchen wurden immer dicker - reingebracht wurden.

Robert: Also, das ist tatsächlich eine Salomitaktik. Weil man sieht es auch daran, daß in den Medien auch jetzt in den Lokalblättchen immer mehr darüber gesprochen wird, daß wir uns auf Stromrationierungen einstellen müssen. Daß auch Blackouts drohen und daß sich Kommunen auf Blackouts vorbereiten, wobei wenn die Kommune von Blackout spricht, spricht sie eigentlich vom Stromausfall, also vom lokalbegrenzten Ereignis. Der Blackout, wie ich ihn verstehe, ist ein zumindest mal deutschlandweites Ereignis.

Und der Unterschied ist, beim Stromausfall behalten die Netzbetreiber, also die, die sozusagen unser Stromnetz am Laufen halten, behalten die Kontrolle. Und bei einem Blackout gibt es den totalen Kontrollverlust, weil die Kraftwerke sich automatisiert vom Netz trennen. Das ist der eigentliche Blackout und da bereitet sich keine Kommune darauf vor. Und das ist eigentlich das Perverse. Jetzt wird in den Medien dann auch noch geschrieben, Kommunen bereiten sich vor.

Der Bürger fühlt sich wieder mal in Sicherheit, bereitet sich deshalb selbst nicht vor. Und Fakt ist, wir können einen Blackout nicht ausschließen, denn unser Stromnetz wird immer komplexer. Das sind diese ganzen Wind- und Solaranlagen, die dazukommen. Wir haben ja immer noch das alte Stromnetz von vor 30 Jahren, wo es diese Großkraftwerke gab und sonst nichts.

Und in dieses alte Stromnetz macht man eine ganz neue Versorgungslage rein, für die es nicht gemacht ist und dadurch wird es immer komplexer, immer anfälliger und das sind eben diese Probleme, die on top kommen, also es gab immer schon eine Blackout-Gefahr, aber das kommt jetzt noch oben drauf, plus die Tatsache, daß die Energiepolitik uns willentlich und wissentlich in einen Mangel reinführt, weil wenn ich einfach immer mehr abschalte und darauf hoffe, daß zufälliger Wind oder zufällige Sonne das ausgleichen, ist klar, das kann nicht funktionieren.

Das ist einfach logisch. Und das ist das Problem, weshalb es diese Blackout-Gefahr gibt, und deshalb wäre es so gut, wenn die Menschen sich vorbereiten, damit sie zwei Wochen im Zweifel ohne Strom auskommen.

Mathias: Vermutlich auch länger?

Robert: Also, die Vorsorge um so länger um so besser, aber wenn man jetzt sagt, na ja, bereitet euch für drei Monate vor, dann macht das keiner. Deswegen rede ich immer von der minimalen Seite. Also zwei Wochen autark Vorsorge mit Lebensmitteln, Nahrungsmitteln, Wasser und Medikamenten. Das ist aus meiner Sicht, was jeder zu Hause haben sollte. Mehr ist besser. Aber das ist so das Mindeste, was man machen sollte, um, wenn eine solche Situation kommt, eben sich selbst helfen zu können, denn der Bund kann das nicht, das Land kann das nicht und die Kommunen schon gar nicht.

Mathias: Also, du als Experte, du sagst ganz klar, du appellierst an den Bürger, daß er mündig sich selber vorbereitet und nicht wartet, bis der Staat irgendwelche Maßnahmen ergreift, um dann doch noch irgendwo die Rettung zu bringen.

Robert: Der Staat ergreift ja keine Maßnahmen. Der Staat macht es ja noch andersrum, er macht ja noch Fehlinformationen. Da geht unser Bundeskanzler hin, da hat er im letzten Sommer- oder Herbst- Interview gesagt, die Stromversorgung ist sicher, es wird keinen Blackout geben. Und das ist eine Aussage, die ist schlicht und ergreifend unwahr, weil niemand kann sagen, es wird keinen geben. Man kann sagen, ja, er wird wahrscheinlich nicht kommen, aber mehr kann man nicht tun.

Aber ich möchte eigentlich an unsere Zuschauer appellieren, sich das so vorzustellen wie eine Versicherung. Wir haben alle eine Unfallversicherung. Die machen wir ja nicht, weil wir wissen, daß ein Unfall kommt, sondern weil wir hoffen, daß wir nie einen haben werden, aber falls einer kommt, sind wir versichert.

Auch mit einer Brandversicherung oder mit allen anderen Versicherungen ist es genauso, daß wir am Lebensende nicht zum Versicherungsvertreter gehen und sagen, du Schuft du, du hast mir eine Versicherung verkauft, die ich gar nicht gebraucht habe, sondern wir machen es und fühlen uns gut damit. Und jetzt soll diese Vorsorge einfach noch dazukommen, damit man eben auch in einer solchen Krise, die hoffentlich nie kommt, ausreichend vorgesorgt hat.

Mathias: Wow, das war ein sehr schöner Impuls, denke ich, auch an unsere Zuschauer. Wir bei Kla.TV achten auch immer darauf, daß wir nicht zu individuelle Tips und praxisnahe Listen oder so etwas austeilten, weil ja, wie du auch schon in einem letzten Gespräch gesagt hast, die Bedürfnisse sehr unterschiedlich sind. Der eine wohnt tatsächlich in einer Wohnung, der andere hat ein Haus. Deswegen so eine Pauschalaussage, komm, hole dir so eine Solaranlage, das haut gar nicht hin. Da war glaub ich ein Punkt, den fand ich sehr schön, als du im letzten Gespräch gesagt hast, daß eben die Gemeinschaft da sehr stark in den Vordergrund rückt.

Robert: Ist aus meiner Sicht der wichtigste Punkt, gerade in diesen schwierigen Zeiten. Um noch mal kurz den Bogen zu spannen, wir werden ja medial in Angst gehalten. Ob das die Klimakrise ist, und gerade bei Jugendlichen finde ich das so dramatisch ...

Mathias: ... Man versucht es zumindest.

Robert: ... Ja, aber es gelingt ja auch vielfach. Daß man diese jungen Menschen da verunsichert und sagt, ja in 2030 verglüht hier die Erde, dann CO2 ist so gefährlich und alles das. Und da werden die Leute nur in Angst versetzt. Und Angst kann man am besten bekämpfen durch eine Gemeinschaft. Wo man sieht, wir sind nicht alleine und wir können das gemeinsam meistern.

Mathias: Ja, sehr schön. Geht mir genauso. Robert, ich danke dir ganz, ganz herzlich für deine Stimme heute, eben auch für deine Meinung, für deine Expertise, die du auch hier reingebracht hast. Ich finde es immer sehr schön, dir zuzuhören, muß ich sagen. Du schaffst es, die Dinge zu erklären, die doch recht komplex sind. ...

Also ich glaube, ich habe im Groben und im Ganzen wirklich, durch die Gespräche mit dir, muß ich zugeben, auch sehr stark verstanden, was die Gefahr dahinter ist. Das wünsche ich auch unseren Zuschauern. Und ich bin mir ganz sicher, daß wir uns wiedersehen, mal mit einer ausführlicheren Dokumentation eben auch zu diesem Thema. Ich finde es sehr, sehr span-

nend.

An unsere Zuschauer gerichtet, vielleicht ergänzend auch noch zu Roberts Impuls, eben die Gemeinschaft auch zu fördern. Ich glaube, daß dort auch ein Schlüssel drinnen liegt. Daß dort eben auch die Kraft ist, sich gegenseitig irgendwo zu helfen. Einer hat immer das, was der Andere vielleicht auch braucht. Und wenn es nur, wie du sagtest, der Zuspruch ist und eben auch die Beziehung untereinander. ...

Lieber Robert, ich hoffe, dieser Zwischeneinschub war in Ordnung für dich.

Robert: Perfekt.

Mathias: Also noch einmal, ich bin super froh, daß wir uns kennen. Ich freue mich auf die weiteren Begegnungen, auf die weiteren Referate von dir. Wünsche dir auch noch einen wunderschönen Tag.

Robert: Ja, ich sage auch Danke. War ein tolles Gespräch und auch Danke an die Zuschauer, die hoffentlich so lange drangeblieben sind und bis zum nächsten Mal.

Mathias: Bis zum nächsten Mal.<<

**12.04.2023**

**BRD: Das deutsche Nachrichtenmagazin "compact-online" berichtet am 12. April 2023:**

**>>Asyl-Flut immer krasser: Die neuen Zahlen**

Von *Sven Eggers*

Neueste Zahlen zeigen auf: Asylzustrom auf Rekordhöhe! Politiker schauen zu, die Folgen sind dramatisch. ...

Das Bundesamt für Migration und Flüchtlinge vermeldet, was wohl jeder spüren kann: Deutschland verändert sich zunehmend. Allein von Januar bis März dieses Jahres haben 87.000 Personen einen Asylantrag in der Bundesrepublik gestellt. Das ist ein Anstieg um sage und schreibe 80 Prozent gegenüber dem Vorjahres-Quartal.

**Syrer, Afghanen, Türken**

Die meisten Asylantragsteller kommen übrigens aus Syrien, gefolgt von Afghanen und Türken. Ukrainer müssen das reguläre Asylverfahren nicht durchlaufen. Von ihnen ist bereits mehr als eine Million im Land. Tendenz steigend.

Alexander Throm, CDU-Bundestagsabgeordneter, kritisiert den gegenwärtigen Zustand und sieht Deutschland in der "schwersten Migrationskrise seit Jahren". Er hält fest: "Die Ampel-Regierung macht nicht die geringsten Anstalten, um diese Krise endlich in den Griff zu bekommen."

Natürlich erwähnt er nicht die verheerende Rolle seiner eigenen Partei. Es war vor allen Dingen die vormalige Kanzlerin Angela Merkel, die Deutschland mit ihrer "Wir schaffen das Politik" ins Unglück gestürzt hat.

Dennoch ist CDU-Mann Throm natürlich im Recht mit seiner Kritik, die sich insbesondere gegen Bundesinnenministerin Faeser und Finanzminister Lindner richtet, die nämlich keinen Spielraum für weitere Bundesmittel an die Kommunen für die Aufnahme und Betreuung von Migranten sehen. Dies zeuge "von einem erheblichen Realitätsverlust in der gesamten Regierung", der die Akzeptanz in der Bevölkerung "bereits erheblich geschmälert" habe.

**Volksaustausch läuft**

Die schon vielfach gescheiterte Politik der offenen Grenzen hat fatale Folgen.

Laut Zahlen des Statistischen Bundesamtes hatten 2021 bereits 27,2 Prozent der Bürger in der Bundesrepublik einen Migrationshintergrund, das entspricht 22,3 Millionen. Ein Plus von zwei Prozent oder 1,4 Millionen gegenüber dem Vorjahr - das entspricht der Einwohnerzahl von München.

Weil gemäß amtlichen Zahlen 2021 parallel eine Million Leute auswanderten beziehungsweise zu einem erheblichen Teil vor dem Corona-Regime flüchteten, fallen die Eingewanderten besonders ins Gewicht. Wer wollte es Besorgten verdenken, von einem galoppierenden Volksaustausch zu sprechen?!

Zum Zeitpunkt der bundesdeutschen Wiedervereinigung im Jahre 1990 lebten hierzulande 5,6 Millionen Ausländer (vor allem im Westen). Heute haben wir es also mit dem Vierfachen zu tun - wobei man zur Vertuschung amtlicherseits nicht mehr von Ausländern, sondern eben von Menschen mit Migrationshintergrund spricht. Etwa die Hälfte davon hat bereits deutsche Pässe bekommen. Auch Illegale strömen in Rekordzahl in die Republik, die Zahlen übertreffen sogar die von 2015.

### **Abschiebungen? Fehlanzeige!**

Unglaublich außerdem: In der BRD halten sich 302.000 Personen auf, die laut Gerichtsurteil abgeschoben werden müßten. Das berichtete die Neue Zürcher Zeitung kurz vor Weihnachten unter Berufung auf einen Lagebericht von Bund und Ländern. Dabei handelt es sich in erster Linie um Iraker und Afghanen.

Faeser und Lindner hatten zuletzt Vertreter von Ländern und Kommunalverbänden abgewimmelt, die mehr Geldmittel verlangten, um die irrwitzige Asylpolitik der Herrschenden umzusetzen zu können und die sich nunmehr entsprechend alleingelassen fühlen.

### **Ausnahmestand in Italien**

Unterdessen spitzt sich auch in Italien die Lage zu. Mehr und mehr Bootsmigranten erreichen die Insel Lampedusa, allein am Osterwochenende kamen ungefähr 2.000 Menschen dort an. Seit Januar registrierten italienische Behörden bereits 31.000 solche Leute.

Die Regierung in Rom hat nun reagiert und für sechs Monate einen Ausnahmestand beschlossen. Als Folge dieses Schrittes können betroffene Regionen im Süden unbürokratisch unterstützt werden. Zudem sollen neue Aufnahmezentren entstehen. Eine Fünf-Millionen-Soforthilfe wurde bereitgestellt.

Die neuen Zahlen zeigen: Der Asyl-Wahn nimmt kein Ende. ...<<

**USA:** Das deutsche Nachrichtenmagazin "compact-online" berichtet am 12. April 2023: >>Pentagon-Leaks: Die Demaskierung der Lügner

Von *Sven Reuth*

Hunderte von Geheimdokumenten der US-Regierung mit Bezug zum Ukraine-Krieg sind im Internet veröffentlicht worden - ein riesiges Debakel aus der Sicht Washingtons. ...

Zu Beginn dieses Jahres herrschte noch allgemein die Auffassung vor, daß Rußland den Krieg in der Ukraine rasch verlieren und auch die vom russischen Präsidenten Wladimir Putin angeordnete Teilmobilisierung wirkungslos verpuffen werde. Doch dieses Bild hat sich knapp vier Monate später stark gewandelt. Die Veröffentlichung geheimer Papiere aus dem US-Verteidigungsministerium ist nun ein weiterer schwerer Schlag für die Ambitionen des US-Präsidenten Joe Biden, den Krieg in Osteuropa mit einem schnellen Sieg der Ukraine rasch zu beenden.

### **Schlechte Aussichten für die Ukraine**

Die Pentagon-Leaks machen nämlich jedem noch so voreingenommenen Betrachter deutlich, daß es sich nicht nur um einen Krieg der Ukraine gegen Rußland, sondern in einem sehr hohen Maße auch um einen Stellvertreterkrieg der USA gegen Rußland handelt, der auf ukrainischem Boden ausgetragen wird.

Die nun veröffentlichten Papiere machen außerdem das Ausmaß der US-Kriegspropaganda deutlich. Intern ist die Einschätzung der US-Strategen an ihren Schreibtischen in Washington und Langley wesentlich pessimistischer, was einen möglichen Sieg der Ukraine betrifft, als nach außen kommuniziert. Nun ist bekanntermaßen die Wahrheit das erste Opfer jedes Krieges. Doch das Ausmaß der Diskrepanz der internen und der nach außen kommunizierten Einschätzungen ist schon gewaltig und spricht Bände.

So ist in einem Papier des US-Generalstabs zu lesen, daß die Fähigkeit des ukrainischen Militärs, die eigene Frontlinie gegen Geschosse mittlerer Reichweite zu schützen, praktisch erschöpft sei. Weiter werden große Probleme bei der Munitionsbeschaffung für die ukrainische Armee sowie bei der Truppenaufstockung und -erhaltung eingeräumt. Dies deutet auf hohe

Verluste auch für die ukrainische Armee hin, während in westlichen Medien einseitig nur die hohen russischen Verluste Erwähnung finden.

### **"Special Forces" im Kampfeinsatz**

Im Ergebnis erwartet man in Washington nur "bescheidene Geländegewinne" bei der für die kommenden Wochen angekündigten ukrainischen Gegenoffensive. Umgekehrt wiederum dürfte in Kiew nun das Vertrauen schwinden, überhaupt noch sicher mit dem mit Abstand wichtigsten Verbündeten kommunizieren zu können. Das könnte weitreichende Folgen für den weiteren Verlauf des Krieges haben.

Die zwischenzeitlichen militärischen Erfolge der Ukraine im Herbst vergangenen Jahres sollen nämlich vor allem auf die enge Abstimmung des ukrainischen Generalstabs mit den britischen und US-amerikanischen Geheimdiensten zurückzuführen sein. Fällt diese in Zukunft wegen ukrainischer Sicherheitsbedenken weg, dann dürfte auch ein wichtiger ukrainischer Erfolgsfaktor perdu sein.

Und auch sonst kommt durch die Pentagon-Leaks vieles heraus, was wohl nie hätte herauskommen sollen. So sollen beispielsweise schon ganz ungeniert britische, US-amerikanische und französische "Special Forces" in der Ukraine operieren - ein weiterer Hinweis darauf, daß der Ukraine-Krieg längst schon in einem vor einem Jahr noch für unvorstellbar gehaltenen Ausmaß ein Krieg des gesamten Westens geworden ist.

### **Ägyptische Raketen-Pläne**

Peinlich für den Westen auch die Information, daß Ägypten wohl die Lieferung von Raketen an Rußland zumindest erwogen hat. Ägypten gilt eigentlich als einer der afrikanischen Staaten, die klar dem prowestlichen Lager zuzuordnen sind. Wenn selbst hier die Sympathien für Rußland so groß sind, daß man eine Unterstützung mit Waffenlieferungen erwägt, wie sieht es dann wohl erst im Rest Afrikas beziehungsweise der Länder des globalen Südens aus?

Wenn die britische Regierung nun warnt, die Dokumente würden ein "schwerwiegendes Maß an Ungenauigkeit" aufweisen, dann klingt das alles andere als nach einem ernstzunehmenden Dementi. Die Veröffentlichung der Pentagon Leaks könnte einen weiteren Wendepunkt dieses Krieges darstellen. ...<<

**13.04.2023**

**BRD:** Die deutsche Webseite "pleiteticker.de" berichtet am 13. April 2023 (x1.283/...):

### **>>Grüne lassen Atomkraftwerke ohne Genehmigung mit Säure zerstören**

- Nach exklusiven Pleiteticker.de-Informationen wurden zwei norddeutsche Kernkraftwerke ohne Rückbaugenehmigung mit Säure zerstört - unter grüner Verantwortung
- Den letzten drei Atomkraftwerken droht nach der Abschaltung am Samstag das Gleiche
- In grünen Ministeriumskreisen spricht man von einem "Sargnagel" für die AKW

Von *Sebastian Thormann* und *Max Mannhart*

Eigentlich debattiert die Koalition gerade darüber, ob die stillgelegten Atomkraftwerke angesichts der anhaltenden Energiekrise in einer Art Reserve behalten werden können. FDP-Fraktionschef Christian Dürr fordert, man solle die Möglichkeit zur Wiederaufnahme des Kernkraftbetriebs offenhalten: "Laßt uns doch mindestens nicht sofort mit dem Rückbau beginnen, sondern diese Reserve zumindest erhalten", so Dürr zu seinen Koalitionspartnern. Lindner sagte im Interview mit der ARD: "Mir wäre lieber wir hätten die Reserve von drei klimaneutralen bestehenden Atomkraftwerken."

In zwei Ländern mit grün-geführten Landesumweltministerien wurden jetzt allerdings schon Fakten geschaffen - und den letzten Atomkraftwerken droht ab Samstag das Gleiche.

Das ist passiert: Auf Pleiteticker.de-Anfrage erklärt das grün-geführte Bundesumweltministerium: In den drei Kraftwerken sollen "Maßnahmen zur Anpassung an den dauerhaften Nichtleistungsbetrieb und in Vorbereitung auf die Stilllegung durchgeführt" werden.

Solche Maßnahmen beinhalten vor allem die sogenannte "Primärkreisdekontamination", bei der das Innere der Anlage mit Hilfe von hochaggressiver Säure von radioaktiven Nukliden

gereinigt wird. Bei diesem Prozeß kann die Anlage allerdings bereits zerstört werden.

Das BMUV erklärt gegenüber Pleiteticker.de: Die Komponenten werden dabei "stark und auf Dauer" geschädigt. Nach Durchführung dieses Verfahrens sei "ein Betrieb auch aus sicherheitstechnischer Sicht somit nicht mehr möglich." Ein anderes Vorgehen sei gar rechtswidrig, so das Ministerium.

Der grüne Trick: In den seit Jahresbeginn 2022 abgeschalteten Kernkraftwerken Grohnde in Niedersachsen und Brokdorf in Schleswig-Holstein ist so eine Primärkreisdekontamination "bereits abgeschlossen", wie das Bundesumweltministerium pleiteticker.de mitteilte. Ein Sprecher des Landesumweltministeriums Niedersachsen gab zu, durch das Verfahren sei "das Rohrsystem des AKW planmäßig zerstört" worden.

Eigentlich wird das Kraftwerk erst zurückgebaut (d.h. zerstört), wenn eine entsprechende Genehmigung vorliegt, die allerdings Jahre dauert.

Die beschriebene Dekontamination kann allerdings - und das ist das Besondere - bereits vor der Genehmigung vorgenommen werden.

Unter der Hand ist es so gelungen, zwei Atomkraftwerke bereits zu zerstören.

Der "Sargnagel": Bei zwei Kernkraftwerken, die am Samstag vom Netz gehen sollen, Emsland und Isar 2, ist die Genehmigung zum Rückbau noch nicht erteilt, das Genehmigungsverfahren sei lediglich "weit fortgeschritten" - aber selbst das reicht aus. Denn in den abgeschalteten Kernkraftwerken Grohnde und Brokdorf ist das ebenfalls der Verfahrensstand, und auch eine fehlende Rückbaugenehmigung schützte dort nicht vor der Säure-Zerstörung.

Bei den jetzt anstehenden Abschaltungen könnte also mit Hilfe eines solchen Vorgangs an den regulären Genehmigungsverfahren vorbei, die Atomkraftwerke zerstört werden und so eine schnelle Wieder-Inbetriebnahme unmöglich gemacht werden.

Aus Kreisen eines grünen Landesumweltministeriums hörte Pleiteticker.de, daß die Dekontamination intern als endgültiger "Sargnagel" für die AKW bezeichnet wird.

Für die drei am Samstag abzuschaltenden Anlagen sind die Landesministerien von Bayern, Niedersachsen und Baden-Württemberg zuständig. Zwei der drei Bundesländer haben einen grünen Umweltminister.

*Bei Pleiteticker.de haben wir es uns zur Aufgabe gemacht, das wahre Ausmaß der Pleitewelle abzubilden. Dazu gehören aber nicht nur Konzerne, die wir alle kennen, über die alle berichten.*

*Wer die Wahrheit abbilden will, für den darf keine Geschichte zu klein sein. Damit sie nicht lautlos auf Seite 4 der Lokalpresse verschwinden - und mit ihnen das große Bild, das sich ergibt, wenn man die kleinen Puzzleteile zusammensetzt.<<*

**Die Wochenzeitung "Deutschland-Kurier" berichtet am 13. April 2023: >>Rußlands Botschafter warnt Berlin: "Alle 'roten Linien' wurden überschritten!"**

Der russische Botschafter in Deutschland, Sergej Netschajew, hat in einem Gespräch mit der Moskauer Zeitung "Iswestija" scharfe Kritik an der deutschen Bundesregierung und deren Haltung im Ukraine-Konflikt geübt. Eindringlich warnte er vor der Lieferung von Kampfjets an das Marionetten-Regime in Kiew. Es seien schon jetzt alle möglichen 'roten Linien' überschritten worden.

Ausführlich ging Netschajew auf die Diskussion innerhalb der NATO jetzt auch über die Lieferung von Kampf-Flugzeugen an die Ukraine ein. Dazu stellte der hohe Moskauer Diplomat fest:

"Wir haben die Erklärung der deutschen Regierung über die Ablehnung gegenüber der Idee, Kampfflugzeuge an Kiew zu liefern, gehört. Tatsache ist jedoch, daß die Liste der deutschen Waffenlieferungen an die Ukraine ständig erweitert wird.

Berlin ist von der Lieferung von Helmen dazu übergegangen, das Kiewer Regime mit modernen tödlichen Waffensystemen vollzupumpen, u.a. mit Kampfpanzern, Haubitzen, Mehrfachraketenwerfern und Flugabwehrkanonen. Für deren Reparatur und Wartung werden Logistik-

und Servicezentren in Drittländern eingerichtet. Die Bundesregierung hat in ihrem Bestreben, Rußland eine 'strategische Niederlage' zuzufügen, längst alle möglichen 'roten Linien' überschritten. Wir haben also diesbezüglich keine Illusionen."

Netschajew kommentierte in dem Interview auch Informationen des ungarischen Ministerpräsidenten Viktor Orbán, denen zufolge EU- und Nato-Staaten erwägen würden, sogenannte "Friedenssoldaten" in die Ukraine zu entsenden, um die Konfliktparteien zu trennen.

Rußlands Botschafter kann Deutschland von einer Beteiligung an einem solchen Vorhaben nur abraten: "Die Entsendung von Truppen wäre gleichbedeutend damit, Deutschland in einen bewaffneten Konflikt mit Rußland zu ziehen."

Netschajew glaubt aber, daß Berlin "zumindest zu diesem Zeitpunkt" eine solche Eskalation zu vermeiden versuche. Im Übrigen halte er es für unwahrscheinlich, daß die deutschen Wähler solchen Plänen zustimmen würden. "Es ist einfacher, mit den Händen anderer Menschen zu kämpfen", fügte der Botschafter an.

### **Kein Interesse an Nord Stream-Aufklärung**

Netschajew warf der Bundesregierung erneut vor, die Aufklärung der Sabotageakte an den deutsch-russischen Nord Stream Pipelines in der Ostsee zu hintertreiben. Das Verhalten der deutschen Behörden sei "kaum konstruktiv".

Wörtlich führte der russische Botschafter in diesem Zusammenhang aus: "Unsere mehrmals bekräftigten offiziellen Vorschläge, die darauf abzielen, bei der Ermittlung der Sabotage so weit wie möglich mitzuwirken, die Transparenz der Untersuchung zu sichern und ihr den internationalen Charakter zu verleihen, werden ignoriert."

Netschajew erinnerte daran, daß es um das größte internationale Infrastrukturobjekt gehe, das unter Beteiligung deutscher Unternehmen und im Interesse des deutschen Staates gebaut wurde. In der Bundesrepublik Deutschland "sollte man" nach den Worten des Botschafters "daran interessiert sein, eine klare Vorstellung vom Geschehen zu bekommen. Dem Land wurde nämlich ein erheblicher materieller Schaden zugefügt. Wahrscheinlich interessiert man sich jedoch mehr für die Verheimlichung der unbequemen Tatsachen."<<

### Das Mitgliedermagazin der deutschen Partei Alternative für Deutschland "AfD Kompakt" berichtet am 13. April 2023: >>**Zurück ins Mittelalter - die Ampel schafft das!**

Die Abriß-Ampel macht ernst: In drei Tagen sollen die letzten deutschen Kernkraftwerke vom Netz genommen werden - entgegen aller Notwendigkeit und wider jeglicher Vernunft. Während Bundes-Klima-Minister Robert Habeck von den Grünen es nämlich "völlig in Ordnung" findet, daß zum Beispiel die Ukraine ihre Anlagen weaternutzt - "sie sind ja nun mal da" - raubt er seinem eigenen Land die zuverlässigste Energiequelle.

Während unsere Nachbarländer fleißig in ihre Kernkraftwerke investieren und auch neue bauen, sieht die Bundesregierung für Deutschland nur noch Windräder und Solar-Plantagen vor, soweit das Auge reicht. Deutlicher kann doch gar nicht mehr werden, daß es der Ampelregierung nur um die Durchsetzung einer verqueren Öko-Ideologie geht, die alles andere als den Schutz von Umwelt und Heimat im Blick hat. Deutlicher kann nicht werden, daß man uns zurück ins Mittelalter verfrachten will!

Bereits vor einem Jahr urteilte das Wall Street Journal, daß Deutschland die "dümmste Energiepolitik der Welt" betreibt. Überall schüttelt man den Kopf über Scholz, Habeck und all die anderen Protagonisten. Frankreich, Polen, Dänemark - alle setzen in Anbetracht der Energiekrise auf Atomstrom. Und nicht einmal Japan ist nach dem Unglück von Fukushima 2011 aus der Kernenergie ausgestiegen - im Gegenteil: Auch dort wurden die Kapazitäten sogar erweitert. Nur in Deutschland steuert man weiter unbeirrt auf das Licht am Ende des Tunnels zu. Und hofft, daß das nicht auch mit Kernenergie betrieben wird.<<

### Die Wochenzeitung "Deutschland-Kurier" berichtet am 13. April 2023: >>**Hippie-Staat Deutschland: Raus aus der Kernenergie, rein in die Drogen!**

Erwachsene sollen nach den Plänen der von den "Grünen" dominierten Anti-Deutschland-



Ampel künftig Cannabis in bestimmten Mengen privat oder in sogenannten "Vereinigungen" anbauen sowie in "Fachgeschäften" kaufen dürfen. Der gesundheitspolitische Sprecher der AfD-Bundestagsfraktion, Martin Sichert, übt scharfe Kritik. Durch die Legalisierung von Cannabis fördere der Staat den Übergang zu härteren Drogen. Das sei "ein Schritt in die völlig falsche Richtung".

Sichert betonte, seine Fraktion befürworte hingegen die medizinische Anwendung und Förderung von Cannabis unter ärztlicher Aufsicht. Davon sei in den Planungen der Anti-Deutschland-Ampel jedoch mit keinem Wort die Rede, während die AfD-Bundestagsfraktion diesbezüglich mehrere Anträge im Deutschen Bundestag eingebracht habe.

Sichert zieht daraus den Schluß: "Solange es nicht um den Kiffer-Spaß geht, ist ihnen Cannabis genauso egal, wie all jene Patienten, denen durch Medizinalcannabis geholfen werden könnte."

Das deutsche Nachrichtenmagazin "compact-online" berichtet am 13. April 2023: >>>**Klimatologe erwartet Kälteschock durch Vulkanausbruch**

Von *Sven Reuth*

Der Ausbruch des Riesen-Vulkans Schiwelutsch auf der russischen Halbinsel Kamtschatka könnte auch ungeahnte Auswirkungen auf das Weltklima haben und eine spürbare Abkühlung bewirken. ...

Nach dem heftigen Vulkanausbruch des Stratovulkans Schiwelutsch auf der Halbinsel Kamtschatka im Fernen Osten Rußlands hat die Aschewolke mittlerweile eine Höhe von sage und schreibe 20 Kilometern erreicht. Dies könnte Auswirkungen auf die internationale Luftfahrt haben. So teilte die russische Vulkanbeobachtungsstelle KVERT schon am Dienstagmorgen mit:

"Die anhaltende Aktivität könnte internationale und niedrig fliegende Flugzeuge beeinträchtigen."

Abkühlung in den nächsten zwei Jahren?

Für den Flugverkehr wurde die höchste Alarmstufe Rot ausgerufen. Eine dicke Ascheschicht bedeckt nun auch die wenigen Gehöfte und Siedlungen im Umfeld des Vulkans. Nach Behördenangaben handelt es sich um den stärksten Ascheregen nach einem Ausbruch des Schiwelutsch in den vergangenen 60 Jahren.

In der Kleinstadt Kljutsch, die 40 Kilometer von dem Vulkan entfernt liegt, kommt nur noch eine dickflüssige, braune Pampe aus den Wasserhähnen. Auch die 450 Kilometer entfernte Provinzhauptstadt Kamtschatkas, Petropawlowsk-Kamtschatski, könnte bald durch die Aschewolke weitgehend lahmgelegt werden.

Doch diese Auswirkungen in unmittelbarer Nähe des Vulkans könnten sich noch als das kleinste Problem dieser Eruption erweisen. Der russische Klimaforscher Alexej Kokorin hält es für möglich, daß der Ausbruch des Schiwelutsch durch die ausgestoßenen Partikel sogar eine kurzfristige Abkühlung der Erdatmosphäre in den kommenden zwei Jahren auslösen könnte, da die Asche bis in die Stratosphäre geschleudert worden sei.

### **Das Pinatubo-Ereignis**

Etwas Neues, auch mit Blick auf die jüngste erdgeschichtliche Vergangenheit, wäre das nicht. Man erinnere sich nur an den Ausbruch des Vulkans Pinatubo auf der Philippinen-Insel Luzon im Juni 1991. Die Folge dieses gewaltigen Ausbruchs war eine Sonnenlichtreduktion um 5 Prozent. Das wiederum führte zu einem durchschnittlichen Temperaturabfall um 0,5 bis 0,6 Grad in der nördlichen Hemisphäre und 0,4 Grad weltweit.

Auch in jüngster Zeit gab es also nachweislich durch geologische Großereignisse ausgelöste Abkühlungsphasen, die gut dokumentiert sind. Doch ist dies nur die Spitze des Eisbergs? Im neuen COMPACT-Spezial Klima-Terroristen: Was sie denken und wer sie bezahlt macht Johann Leonhard beispielsweise darauf aufmerksam, daß vor sieben Jahren ein an der britischen University of East Anglia produzierter Skandal um manipulierte Klimadaten aufflog. Von

einer "Vertuschung der globalen Abkühlung" schrieb damals sogar die renommierte Washington Times.

### **"Weiträumige Vergletscherung zu erwarten"**

Als sich wiederum im November 2009 ein Hacker Zugang zu den privaten Nachrichten der sogenannten Climatic Research Unit (CRU) der East-Anglia-Universität verschaffte, machte sich Panik unter den Wissenschaftlern breit, weil die Mails darüber Aufschluß hätten geben können, "wie man Temperaturkurven manipuliert, unliebsame Daten unterdrückt und allzu kritische Kollegen aus wissenschaftlichen Debatten und Fachmagazinen herausdrängt."

In einem weiteren Artikel in dem neuen COMPACT-Spezial Klima-Terroristen: Was sie denken und wer sie bezahlt werden die Klimadebatten der 70er sowie der frühen 80er Jahre beleuchtet. Damals hielten nämlich viele Klimatologen noch den Beginn einer neuen Eiszeit für plausibel. Der Spiegel bemerkte damals in einem schon fast fatalistischen Unterton, daß der Trend "auf eine weiträumige Vergletscherung der nördlichen Hemisphäre und kälteres Klima" hinauslaufe. Selbst der US-Geheimdienst CIA rechnete mit einem Abrutschen in eine neue Kleine Eiszeit und bitterkalten Temperaturen, wie sie in der Nördlichen Hemisphäre von 1600 bis 1850 geherrscht hatten.

Lassen Sie sich nicht mehr länger auf den Arm nehmen und steigen Sie aus der Klimälügen-Gesellschaft aus! ... Wir bieten harte Fakten statt Ideologie: In COMPACT-Spezial "Klima-Terroristen. Was sie denken - und wer sie bezahlt" entlarven wir die Lügen der Mainstream-Klimatologen zeigen, wer von der Panikmache profitiert. Sie werden erstaunt sein: Es sind ungefähr die gleichen Kreise wie jene, die Fridays for Future und Klima-Chaoten sponsern. Wir heben den Sumpf aus - und entlarven die menschenfeindlichen Ziele hinter der Klima-Ideologie.<<

**Ukraine:** Das deutsche Nachrichtenmagazin "compact-online" berichtet am 13. April 2023: >>**Ukrainischer Gegenschlag: Ein Festival der Desinformation**

Eine bevorstehende ukrainische Gegenoffensive ist in aller Munde. Sie wurde schon seit Monaten geplant. Kaum jemand dürfte sich so auf diese Gegenoffensive freuen wie die drei deutschen Kriegshexen Annalena Baerbock, Ursula von der Leyen und Marie-Agnes Strack-Zimmermann. ...

An den Planungen sind NATO-Offiziere aus der USA und England beteiligt. Die bereitgestellten Truppen umfassen laut Reuters etwa 40.000 frisch ausgebildete Soldaten, die in acht Sturmbrigaden gruppiert wurden. Die Zielrichtung dürfte Saporoschje und Artjomowsk (Bachmut) zu sein.

### **Vorsicht, NATO-Propaganda!**

Die Überraschung scheint die Anzahl der Panzer zu sein. Insbesondere stellte sich heraus, daß sich unter den bereitstehenden Panzern bereits 31 Abrams-M1-Kampfpanzer befinden. Ursprünglich hieß es in den westlichen Medien, daß diese Panzer frühestens gegen Ende des Jahres geliefert werden könnten. Nun sind sie aber trotzdem da! Es kann gut sein, daß Desinformation über die Medien Teil der westlichen Strategie ist.

Die nächste Frage die sich stellt, betrifft die der Besatzung. Besteht diese wirklich aus, in einer Art Schnellsiedekurs ausgebildeten Rekruten, oder wurde die Besatzung mit den Panzern mitgeliefert? Letzteres ist jedenfalls sehr wahrscheinlich, da schlecht ausgebildete ukrainische Panzerbesatzungen die Panzerwaffe entwerten würde. Die NATO würde aber damit das Risiko eingehen, daß die eine oder andere Panzerbesatzung in russische Hände fällt und damit die direkte Beteiligung der NATO an dem Konflikt nicht mehr geleugnet werden kann.

Derzeit wird eine Offensive durch das schlechte Wetter und vor allem durch die schlammigen Böden, in denen die schweren westlichen Panzer versinken würden, verhindert. Daß Desinformation Teil der NATO-Strategie ist, sieht man auch an einer weiteren (Falsch-)Meldung in den westlichen Medien: angeblich seien die ukrainischen Aufmarschpläne im Netz aufgetaucht.

## **Dümmer geht es nimmer!**

Das ganze Konvolut ist offensichtlich eine geschickt gemachte Mischung aus Fakten und Fiktion. Dazu gibt es natürlich einen entsprechenden Medienwirbel, um das Leak glaubhaft erscheinen zu lassen. Na ja, dümmer geht es nimmer! Offenbar hofft man, Rußland zu übertölpeln!

In dem Leak wird behauptet, daß Kiew die acht Sturmbrigaden mit 253 Panzer, mehr als 380 Infanterie-Kampffahrzeuge und bewaffnete Mannschaftstransporter, 480 Fahrzeuge, 147 Artilleriegeschütze und 571 gepanzerte Fahrzeuge vom Typ HMMWV "Humvee" ausrüsten will, um die Offensive durchzuführen. Wenn man an die Tausenden von Panzern denkt, die die ukrainischen Truppen bisher verloren hatten, erscheint diese Auflistung wie ein Witz.

Es darf bezweifelt werden, daß die russische Front mit dieser Truppe nachhaltig durchbrochen werden kann, wenn sie denn in Wahrheit nicht viel stärker ist! Wenn man diesen Zahlen wirklich glaubt, so erscheint dieses Unternehmen eher wie eine Verzweiflungstat.

## **Ardennenoffensive 2.0**

Diese Offensive wäre dann eine ukrainische Version der Ardennenoffensive, jedoch mit dem Manko, daß der Westen und die Ukraine schon monatelang über diese Offensive reden und daher das Überraschungsmoment bescheiden ist. Dieses Manko versucht man eben durch Desinformation auszugleichen. Es könnte natürlich auch sein, daß die kolportierten Truppenstärke (acht Brigaden) einfach maßlos untertrieben ist. Man muß wahrscheinlich von einer wesentlich höheren Truppenstärke ausgehen.

Rußland bereitet sich natürlich auf diese Gegenoffensive vor. Beispielsweise wurde ein 70 Kilometer langer Schützengraben im Oblast Saporischschja ausgehoben haben. Auch sonst ist die russische Armee nicht faul, die Offensive zu behindern. Beispielsweise wurde bekanntgegeben, daß die russische Armee ein Lager mit 70.000 Tonnen Treibstoff vernichtet hätte. Allerdings fragt man sich, wieso es in der Ukraine überhaupt noch eine intakte Raffinerie gibt? Jedenfalls wäre einige Raffinerien zu zerstören weniger Aufwand, als die vielen Umspannwerke, die in der Zwischenzeit offenbar wieder repariert wurden.

Zweifellos wäre eine Gegenoffensive der letzte Versuch Selenskyjs, das Steuer noch herumzureißen. Mißlingt dieser Versuch, ist die ukrainische Armee am Ende.

*Dieser Text wurde im Rahmen der Europäischen Medienkooperation von Unser Mitteleuropa übernommen. ...<<*

**14.04.2023**

**BRD: Der Internet-Blog "journalistenwatch.com" berichtet am 14. April 2023 (x1.284/...):**

**>>Grüner "Sargnagel": Atomkraftwerke ohne Genehmigung mit Säure zerstören**

von *Bettina Sauer*

Unter grüner Verantwortung wurden zwei norddeutsche Kernkraftwerke ohne Rückbaugenehmigung mit Säure zerstört. Um Fakten zu schaffen, droht den letzten drei Atomkraftwerken nach der Abschaltung am Samstag ebenfalls dieser grüne Sargnagel. Zwei der drei dafür verantwortlichen Minister gehören der grünen Zerstörerpartei an.

Das grün-geführte Bundesumweltministerium (BMUV) gab auf Anfrage des Magazins pleite-ticker.de zu: In den drei Kraftwerken, die am Samstag abgeschaltet werden, sollen "Maßnahmen zur Anpassung an den dauerhaften Nichtleistungsbetrieb und in Vorbereitung auf die Stilllegung durchgeführt" werden. Das bedeutet nichts anderes, als daß die funktionsfähigen Anlagen so zerstört werden, daß sie danach nicht mehr hochgefahren werden können.

"Primärkreisdekontamination" wird diese Maßnahme genannt, bei der das Innere der Anlage mit Hilfe von hochaggressiver Säure von radioaktiven Nukliden gereinigt wird. Bei diesem Prozeß kann die Anlage allerdings bereits zerstört werden. Die Komponenten werden dabei "stark und auf Dauer" geschädigt. Nach Durchführung dieses Verfahrens sei "ein Betrieb auch aus sicherheitstechnischer Sicht somit nicht mehr möglich", teilt das BMUV gegenüber pleite-ticker.de mit. Eine anderes Vorgehen sei gar rechtswidrig, so das Ministerium.

Um final zu verhindern, daß - wie aus den Reihen der FDP-Bettwärmer gefordert, die Möglichkeit zur Wiederaufnahme des Kernkraftbetriebs offenzuhalten und nicht sofort mit dem Rückbau beginnen besteht - wurde seit Jahresbeginn bereits in den abgeschalteten Kernkraftwerken Grohnde in Niedersachsen und Brokdorf in Schleswig-Holstein mit dem Zerstörungswerk begonnen und diese AKWs der Primärkreisdekontamination unterzogen.

Ein Sprecher des Landesumweltministeriums Niedersachsen gab zu, durch das Verfahren sei "das Rohrsystem des AKW planmäßig zerstört" worden. Und das alles, ohne daß eine Genehmigung für die Zerstörung der Anlagen vorgelegen hat. Jedoch: Die beschriebene Dekontamination kann allerdings - und das zeigt den grünen Wahnsinn - bereits vor einer Genehmigung vorgenommen werden. Somit ist es also gelungen, zwei Atomkraftwerke ohne Genehmigung dennoch zu zerstören.

Den beiden Kernkraftwerken, die am Samstag vom Netz genommen werden sollen - Emsland und Isar 2 - droht nun das selbe Prozedere. Wie pleiticker.de berichtet, ist die Genehmigung zum Rückbau noch nicht erteilt, das Genehmigungsverfahren sei lediglich "weit fortgeschritten", aber das reicht aus um die Anlagen mit Säure zu zerstören. Verantwortlich dafür werden in zwei von drei Fällen grüne Minister sein. Die "Dekontamination" wird in diesen Kreisen intern als endgültiger "Sargnagel" für die AKW bezeichnet. (SB)<<

Das deutsche Nachrichtenmagazin "compact-online" berichtet am 14. April 2023: >>**Klima-Terror: Fridays-for-Future-Aussteigerin packt aus**

Von *Jürgen Elsässer*

... Der Klimaterror hat Deutschland fest im Griff. Während Die Letzte Generation den Straßenverkehr blockiert und Kunstwerke beschmiert, verschärft die Ampel-Regierung ein Gesetz nach dem anderen. Darunter leiden nicht nur die Bürger, darunter leidet auch die Umwelt. COMPACT-TV hatte als Gäste unter anderem Selina eingeladen, früher Mitglied bei Friday for Future (FFF), sie hat auch globalen Klimastreik in Basel in der Schweiz mitorganisiert. Mittlerweile ist sie ausgestiegen und hat sich einer patriotischen Aktivistengruppe angeschlossen, nämlich der Jungen Tat in der Schweiz. ...

Weitere Diskussionsteilnehmer waren Jonas Schick ("Die Kehre"), der Geologen Marcus Resch (AfD-Hessen) und Paul Klemm für COMPACT-TV.

Hier spannende Passagen unserer TV-Runde im O-Ton COMPACT-TV-Diskussion: ...

Klemm: Sina, du warst Mitglied bei FFF, genau wie Luisa Neubauer. Was hat dich denn bewogen in diese Organisation einzutreten?

Sina: Ich denke, ich bin in meiner Kindheit sehr links aufgewachsen. Dadurch ist mir ziemlich schnell klar geworden, daß die Politik, Umwelt und Klima wichtige Themen für mich sind. Daß ich mich irgendwo wiederfinden muß, und das war dann halt die Klimabewegung.

Klemm: Was hat dich eher bewogen? War es eher die Sorge um die Umwelt, die zerstört wird, oder dieses Klimathema wie Treibhauseffekt, CO2-Anstieg usw.?

Sina: Ich denke, eher die Umwelt, aber im Großen und Ganzen war das eher gekoppelt mit dem Klima.

Klemm: Du hattest also schon Angst vor einer Klimakatastrophe?

Sina: Ja

Klemm: Herr Resch, Sie als Geologe: Muß man Angst haben vor einer Klimakatastrophe?

Resch: Ich sage immer ganz offen, Klimawandel hat es auf diesem Planeten schon immer gegeben. Der menschliche Einfluß ist genau das Thema, das nicht beweisbar ist und man sollte von der Klimahysterie wegkommen. Es besteht nicht die Gefahr, daß der Kölner Dom morgen drei Fuß unter Wasser steht.

Klemm: Sina ist ein gutes Beispiel. Eine junge Frau die sich für die Umwelt einsetzen will, und deren erster Anlaufpunkt war keine konservative Gruppe oder ein heimatliebender Naturschutzverband, sondern eine linke Organisation, die auch maßgeblich von der amerikanischen Geldelite finanziert wird, von der Bill- und Melinda-Stiftung bis zur Rockefeller-Foundation,

wie wir in unserer aktuellen Spezialausgabe "Klimaterroristen. Was sie denken und wer sie finanziert" nachweisen. Was haben denn die Konservativen oder Rechten falsch gemacht, beziehungsweise was haben die Linken richtig gemacht, daß sie der erste Anlaufpunkt für umweltbewußte Jugendliche sind?

Schick: Das ist ein riesiger Komplex, warum man dieses Thema verloren hat, obwohl es mal ein rechtes, konservatives Thema war und wir es mal fest in der Hand hatten aber über die 70er und 80er Jahre verloren wurde. Das sieht man exemplarisch am Werdegang der Grünen in Deutschland. Heute ist der erste Anlaufpunkt von Jugendlichen, die sich über die Umwelt interessieren, nur links. So wie linke Gruppen dieses Thema für sich eingenommen haben, haben rechte Gruppen dieses Thema verstoßen. Wenn man in die großen rechten europäischen Parteien sieht, dann wird das Ökothema stiefmütterlich behandelt oder in Konfrontationsstellung zu den Grünen behandelt, mehr aber nicht.

Klemm (zu Sina): Du hast dann ja auch schnell gemerkt, daß du mit gewissen Themen aneckst und es Konfrontation gibt. Was für Themen waren das und gab es da eine freie Debatte, daß man sich da frei austauschen konnte?

Sina: Eher schwer. Bei der Jugendpartei der SP mußten wir den Klimastreik für die Finanzierung vorstellen, Sympathisanten finden. Bei Gesprächen mit anderen in unserem Alter haben wir verschiedene Themen angesprochen, über Klima-, Migrationspolitik bis Veganismus. Da bin ich immer wieder gegen eine Wand gestoßen, da ich immer wieder eine andere Meinung hatte als die anderen.

Klemm: Wie kann man sich das Innenleben dieser Bewegung vorstellen? Gibt's da strenge Hierarchien, oder was gibt es da so für Leute, die da aktiv sind?

Sina: Ich denke, für solch eine Bewegung braucht es Hierarchien, damit sie überhaupt so groß und strukturiert werden kann. Aber darüber wird nicht oft gesprochen, da Hierarchien in linken Bewegungen nicht so gut angesehen werden.

Klemm: Die Leute dort, von was werden die angetrieben? Ist es die Angst vor der großen Umweltkatastrophe, die kommt?

Sina: Ich denke schon, ja.

Klemm: Die Finanzierung lief dann vor allem über Spendengelder?

Sina: Am Anfang, wo ich dabei war, hatten wir während der Demonstration eine extra Arbeitsgruppe (AG), die für die Finanzierung zuständig war. Die waren dann während der Demonstration mit Eimern unterwegs und haben Geld gesammelt. Damit haben wir unsere Demo und Banner finanziert.

### **Der Bruch mit FFF**

Klemm: Dann bist du ja ausgestiegen. Gab es da einen bestimmten Punkt, wo du dir gesagt hast, es geht nicht mehr, ich muß da jetzt raus, ich muß mir was neues suchen?

Sina: Das war bei der Vorstandssitzung, wo wir den Klimastreik vorgestellt haben, weil wir da auch Gespräche zum Veganismus, Gender hatten und ich da eigentlich ziemlich klar negativ eingestellt war, Fleisch esse und mir so viele Vorwürfe entgegengebracht wurden, weil ich nicht hinter dem Veganismus stehe, oder es für mich nicht das richtige ist, daß ich dann gemerkt habe, okay, ich distanzieren mich da mal. Das war dann auch gut so.

Klemm: Dann bist du ja Mitglied der Jungen Tat geworden. Die sind ja quasi genau am gegensätzlichen Ende des politischen Spektrums. Wie bist du da drauf gestoßen? Wie war dein Weg von der einen zur anderen Gruppe?

Sina: Also ich war ziemlich lange, also ein oder eineinhalb Jahre, gar nicht politisch aktiv, weil ich nicht genau wußte, wo sehe ich mich, wo werden die Themen angesprochen, die mir wichtig sind. Vor allem: Der Aspekt Umwelt ist - bei der SVP oder allgemein bei der Rechten nicht - oder nicht mehr - so groß geschrieben. Dann bin ich aber auf ein Aktionsvideo der Jungen Tat gestoßen und das hat mich aufgeweckt und interessiert. Weil ich gemerkt habe, die sprechen die Umweltthematik an, aber auch die Themen, die mich sonst interessieren, bei

denen ich mir denke, daß die zur Zeit wichtiger sind.

Klemm: Was ist denn das Hauptziel der Jungen Tat? Worin besteht die Aktivität?

Sina: Die Junge Tat ist eine patriotische, aktivistische Gruppe, wo sich mit Umwelt- aber auch Migrations- und Genderthemen auseinandergesetzt wird. ...

Schick: Nächster Aspekt bei diesem globalen Problem, ist diese Schuldaufladung zwischen dem Norden dem Süden gegenüber. Das ist diese alte Kolonialgeschichte, die man jetzt wieder auskramt. Daß der böse weiße Western ursächlich dafür ist, daß durch die Klimakatastrophe südlich des Äquators darunter leidet. Es wird ja gerne mit der Klimaschuld gearbeitet.

Klemm: Selina, hat das bei euch auch eine Rolle gespielt, die Schuld des weißen Mannes?

Selina: Ja, das auf jeden Fall. Nicht nur vom weißen Man, sondern von allen Leuten, die nicht so funktionieren, wie sie das gerne hätten. Oder auch jemand, der mit dem Flugzeug in den Urlaub fliegt. Wie macht man das wieder wett? Ißt du dafür kein Fleisch? Schuld war schon ein großes Thema bei uns. ...<<

Das Mitgliedermagazin der deutschen Partei Alternative für Deutschland "AfD Kompakt" berichtet am 14. April 2023: >>Letzter AKW-Tag: Der Ampel den Stecker ziehen, nicht der Kernkraft!

Der heutige Freitag ist der letzte Tag einer unbeschwerten Energie-Ära! Denn die letzten drei deutschen Kernkraftwerke sollen am morgigen Samstag vom Netz gehen - gegen jede Vernunft und jeden Sachverstand, gegen die überwältigende Mehrheitsmeinung der Deutschen, gegen den Trend in ganz Europa und der Welt.

Es ist eine Entscheidung, die in besonders krasser Weise als Symbol dafür steht, daß linke Ideologie und Selbstaufgabe in Deutschland über die Fakten siegen. Als Konsequenz dieser Entscheidung drohen uns harte Zeiten: Die Zeichen stehen auf explodierende Strompreise, noch mehr Arbeitslosigkeit, wirtschaftlichen Abstieg und eine massive Verschlechterung unserer Versorgungssicherheit.

Dabei hat es sich längst übergreifend über politische Lager herumgesprochen, daß die Kernkraft-Technologie enorme Fortschritte in punkto Sicherheit macht und deshalb zu Recht von anderen Ländern nicht verschmäht wird. Daß die Bundesregierung zugleich aus der Kohle aussteigen will, macht unsere Situation noch schlimmer.

Was man dabei immer wieder betonen muß: Es ist nicht nur die Ampel-Regierung mit Grünen, SPD und FDP, die dafür verantwortlich ist. Vielmehr war es die CDU, die den Ausstieg aus der Kernenergie gemeinsam mit der FDP aus opportunistischen Gründen durchgepeitscht hat und nun mit ihrer altbekannten Verschlagenheit so tut, als hätte sie mit diesem Anschlag auf den deutschen Wohlstand nichts zu tun.

Mit diesem Vertuschungsmanöver dürfen wir die opportunistischen Abnicker von Union und FDP jedoch nicht davonkommen lassen - von der politischen Verantwortung der rot-grünen Kernkraft-Hasser ganz zu schweigen. Diese Regierung regiert am Volk und am wissenschaftlichen Sachverstand vorbei. Das einzig Positive daran ist, daß die dramatischen Folgen der Energiewende zwangsläufig zu einem gesellschaftlichen Umdenken führen werden: Der letzte Tag der Kernkraft ist der Anfang vom Ende der Ampel!<<

Das deutsche Nachrichtenmagazin "compact-online" berichtet am 14. April 2023: >>Klima: Der geheimnisvolle Supernova-Effekt

Wer Klimaänderungen sowie Kalt- und Warmzeiten wirklich plausibel erklären möchte, muß in unsere Milchstraße blicken. Es gibt starke Hinweise darauf, daß kosmische Ereignisse unser Klima beeinflussen. ...

\_ von Hans Hofmann-Reinecke

Es gibt da dieses Märchen, daß wir die Temperatur der Erde kontrollieren könnten, wenn wir nur alle vom Auto aufs Lastenfahrzeug umsteigen würden und wenn es im Supermarkt keine Plastiktüten mehr gäbe. Dieser Blick aufs Klima ist aber viel zu beschränkt. Ich schlage vor,

wir erweitern unseren Horizont etwas; nicht nur auf andere Länder, nicht nur auf den Globus, nicht nur auf unser Sonnensystem, nein - wir schauen auf die Straße im Universum in der wir alle wohnen: die Milchstraße.

### **Die geheime Macht der Supernovae**

In solchen Dimensionen messen wir dann die Entfernungen nicht in Metern, sondern in der Zeit, die das Licht bräuchte, um sie zurückzulegen. Von hier zum Mond wäre das eine gute Sekunde, zur Sonne knapp zehn Minuten und an den Rand unserer Galaxie, sozusagen bis zum Straßenende, wären es zigtausend Jahre.

Außer uns wohnen hier noch 100 Milliarden Sterne - das sind gut zehn Stück pro Kopf der Erdbevölkerung. Von denen drehen jedes Jahrhundert drei oder vier total durch. Sie ziehen eine Show ab, die jeder in der Galaxie mitbekommt, ob er will oder nicht. Das Spektakel dauert vielleicht ein paar Wochen, und dann ist wieder Ruhe. Astronomen sprechen hier von einer "Supernova".

### **Ein Kollaps der Struktur**

Und das kommt so: Viele Sterne bestehen aus Atomkernen und Elektronen. Wenn die nur dicht genug und heiß genug zusammen kommen, dann verschmelzen die Kerne, wobei Energie frei wird. In unserer Sonne beispielsweise verschmelzen die Kerne von Wasserstoff zu Helium.

In anderen, massiveren Sternen, geht die Fusion weiter. Da überwindet die Hitze die elektrische Abstoßung zwischen den entstandenen Heliumkernen und die fusionieren dann zu Kohlenstoff oder Sauerstoff. Die dabei entstehende Energie erzeugt wiederum noch mehr Hitze, die es ermöglicht, daß noch schwerere Kerne entstehen. Das geht stufenweise weiter, bis man bei Elementen wie Eisen oder Nickel ankommt - aus denen übrigens auch das Innere unserer Erde besteht.

Dann hört die Fusion auf und es kann zu dem Punkt kommen, an dem die Schwerkraft die elektrische Abstoßung brutal überwältigt; nachdem die Materie jetzt bis zum Letzten komprimiert wurde bricht ihre innere Struktur zusammen und alles mündet im Chaos.

Zu weit weg?

Im Labor kann man das - zugegebenermaßen in kleinerem Maßstab - demonstrieren, indem man beispielsweise Papier durch äußeren Druck bis zum "Gehtnichtmehr" komprimiert. Eine Presse quetscht die Blätter zunächst nur zusammen, läßt ihren inneren Aufbau aus Fasern und Bindemittel aber bestehen. Dann aber bricht diese Struktur zusammen und das Papier explodiert!

Der Stern allerdings kollabiert unter den Druck der eigenen Schwerkraft, da ist keine externe Kraft vorhanden. Er explodiert und in ein paar Wochen wird eine Energie frei, wie sie sonst in Millionen von Jahren erzeugt würde - das ist die Supernova.

So geschehen anno 1604, als man solch ein Spektakel, genannt "Keplers Supernova", in 20.000 Lichtjahren Entfernung beobachten konnte - sogar am helllichten Tag. Seither hat es vermutlich noch ein Dutzend dieser Ereignisse gegeben, auch wenn sie nicht so auffällig waren.

### **Starker Kondensationseffekt**

Nun haben Forscher kürzlich behauptet, daß Supernovae das Klima beeinflussen könnten, indem sie mit ihrer "kosmischen Strahlung" in unsere Atmosphäre eindringen. Vielleicht fragen Sie sich jetzt wie das gehen soll - auf so eine riesige Entfernung. Nun, wenn obiges Ereignis damals zu sehen war, dann hatten es zumindest die Lichtteilchen, die Photonen, von dort bis zu uns geschafft. Sehen ist ja kein aktiver Vorgang. Nicht wir schauen in die Ferne, sondern die Photonen kommen aus der Ferne zu uns und lassen sich auf der Netzhaut unserer Augen nieder.

Bei solch einer wahnsinnigen Explosion werden aber nicht nur Photonen ins All geschleudert, sondern noch ganz andere Kaliber, beispielsweise Protonen, die Bausteine der Materie. Die

sind fast ebenso schnell unterwegs wie Photonen, und sie bringen unvorstellbare Energien mit sich. Damit ionisieren sie unsere Atmosphäre, d.h. sie streifen Elektronen von den Luftmolekülen ab, und die entstandenen Ionen bilden für die Feuchtigkeit der Luft sehr wirkungsvolle Kondensationskeime.

Mit anderen Worten, dank dieser energiereichen Teilchen kondensiert die Luftfeuchtigkeit nun zu Wolken, die sonst nicht entstanden wären. Und diese zusätzlichen Wolken reflektieren einfallende Sonnenstrahlen fast zu 100 % zurück ins All. Das hat einen kühlenden Effekt auf unsere Erde, das hilft gegen Global Warming. Je mehr Supernovae in unserer Milchstraße, desto kühler ist es.

### **Dann fliegen wir eben nachts!**

Für das Global Warming, den angeblichen Anstieg der mittleren Erdtemperatur der letzten Jahre - sofern es so etwas überhaupt gibt - sollte man allerdings nicht kurzerhand einen Mangel an Supernovae verantwortlich machen. Dazu ist die Sache noch nicht genügend untersucht. Andererseits ist es doch wichtig zu erkennen, daß es da Einflüsse galaktischen Ausmaßes auf das Klima gibt, gegen die irdische Maßnahmen, wie ein klimaneutrales Berlin, wenig ausrichten können.

Dieser Artikel soll aber keine Anregung für unseren Klimaminister sein, jetzt zur Mitte der Milchstraße zu reisen um dort für ein paar Milliarden Euro eine Supernova pro Monat zu bestellen. Ich hätte da einen viel realistischeren Vorschlag: Falls das mit dem Grünen Wasserstoff aus Namibia, Chile und Dänemark nichts wird, dann holen wir uns den einfach von der Sonne, die besteht ja schließlich zu 75 % daraus. Sie sagen, daß so ein Raumschiff auf dem Weg dahin zu heiß würde und dann schmilzt? Die Ministerin für Äußeres hat da eine einfache Lösung: dann fliegen wir eben nachts!

*Dieser Beitrag erschien auf eike-klima-energie.eu. Zuerst erschien der Beitrag im Blog des Autors Think-Again.<<*

Das deutsche Online-Nachrichtenportal "MMnews.de" berichtet am 14. April 2023 (x1.280/...): >>>**Grüne lassen abgeschaltete AKWs endgültig unbrauchbar machen**

Auch ohne abgeschlossenes Rückbau-Genehmigungsverfahren: Grüne Landesministerien lassen abgeschaltete Atomkraftwerke endgültig unbrauchbar machen.

In zwei Ländern mit grün-geführten Landesumweltministerien wurden bereits abgeschaltete Atomkraftwerke derart beschädigt, daß eine Wiederinbetriebnahme, wie sie aktuell etwa von FDP-Politikern gefordert wird, unmöglich ist. In den seit Jahresbeginn 2022 vom Netz genommenen Kernkraftwerken Grohnde (Niedersachsen) und Brokdorf (Schleswig-Holstein) ist die sogenannte Primärkreis-Dekontamination "bereits abgeschlossen", wie das Bundesumweltministerium (BMU) auf Anfrage von "Achtung, Reichelt!" mitteilte.

Ein Sprecher des Landesumweltministeriums Niedersachsen bestätigte, durch das Verfahren sei "das Rohrsystem des AKW planmäßig zerstört" worden. Eigentlich wird das Kraftwerk erst dann zurückgebaut, wenn ein entsprechendes Genehmigungsverfahren abgeschlossen ist. Dieses zieht sich über Jahre und ist in diesen Fällen aber noch nicht abgeschlossen.

Bei der Primärkreis-Dekontamination werden verschiedene Komponenten der Anlage mit Hilfe von hochaggressiver Säure von radioaktiven Nukliden gereinigt und somit "stark und auf Dauer" geschädigt, heißt es aus dem Bundesumweltministerium. Nach Durchführung dieses Verfahrens sei "ein Betrieb auch aus sicherheitstechnischer Sicht somit nicht mehr möglich." Ein anderes Vorgehen sei gar rechtswidrig, so das Ministerium.

Bei den drei deutschen Atomkraftwerken, die am Samstag vom Netz genommen werden, ist exakt derselbe Vorgang geplant: Dort sollen laut BMU "Maßnahmen zur Anpassung an den dauerhaften Nichtleistungsbetrieb und in Vorbereitung auf die Stilllegung durchgeführt" werden, also v.a. die beschriebene Primärkreisdekontamination.

Bei den zwei Kraftwerken Emsland und Isar 2, die am Samstag vom Netz gehen, ist die Rückbau-Genehmigung noch nicht erteilt, das Genehmigungsverfahren sei lediglich "weit



fortgeschritten", heißt es aus dem BMU.<<

**Polen:** Das deutsche Nachrichtenmagazin "compact-online" berichtet am 14. April 2023: >>**MiG-29-Jets: Polen bekommt neuen Kriegswunsch erfüllt**

Von *Sven Reuth*

In absoluter Rekordzeit hat die Bundesregierung eine Exportgenehmigung für fünf Kampfflugzeuge vom Typ MiG-29 von Polen an die Ukraine ausgesprochen. Die Flugzeuge stammten ursprünglich aus DDR-Altbeständen. Immer für einen Weltkrieg zu haben: Polen spielt aktuell dieselbe Rolle wie in den 1930 Jahren. Mehr zu diesem verschwiegene Zusammenhang in unserer Geschichtsausgabe "Polens verschwiegene Schuld".

Das verlautete am Donnerstag aus gut informierten Kreisen, Die Salamtaktik bei der Belieferung der Ukraine mit schweren Waffen, die noch vor einem Jahr von der Bundesregierung kategorisch ausgeschlossen worden war, geht somit munter weiter. Deutschland hatte nach der Wiedervereinigung 1990 24 MiG-29-Jets von der DDR übernommen. 2004 gab die Bundesregierung dann 22 dieser Flugzeuge an Polen ab, obwohl die deutsche Luftwaffe diese sicherlich auch gut hätte gebrauchen können. Die MiG-29, die in den 70er-Jahren in der damaligen Sowjetunion entwickelt wurde, gilt nach wie vor als eines der besten Kampfflugzeuge der Welt.

### **Gigantische Aufrüstungsspirale**

Einmal mehr stellt sich die drängende Frage, ob die Bundesregierung wirklich deutsche Interessen vertritt oder bloß auf Anweisung von außen handelt. Vor den Polen hat man in Berlin besonders großen Mores, denn während Deutschland mit riesigem Vorsprung die weltweite Nummer Eins in Sachen Nationalmasochismus ist, stellt Polen das genaue Gegenteil dar: Das Land birst fast vor Nationalstolz.

Dieser ist auch der emotionale Treibstoff für eine Aufrüstungsspirale, die weltweit derzeit wohl absolut einmalig ist. Jaroslaw Kaczynski, Vorsitzender der rechtskonservativen Staatspartei PiS und seit fast zwei Jahrzehnten unabhängig von allen Regierungskonstellationen der eigentliche starke Mann des Landes, sah mit der Eskalation in der Ukraine sehr früh Chancen für seine expansionistische Agenda. Schon am 23. Februar vergangenen Jahres - die russische Armee war noch gar nicht in der Ukraine einmarschiert - kündigte er einen "riesigen Ausbau" der Armee an.

### **Gigantische Waffenlieferungen**

Und er hat Wort gehalten. Das Land durchläuft einen beispiellosen Aufrüstungsschub, sein jährliches Militärbudget wird sich 2023 nach Angaben des Stockholmer Instituts für Friedensforschung Sipri von 13 Milliarden auf 31 Milliarden Dollar fast verdreifachen. Die Unterstützung für das Selenski-Regime ist gewaltig. In diesem Punkt stellt man selbst Deutschland weit in den Schatten. So gelangten 230 Panzer des sowjetischen Typs T-72, 40 Schützenpanzer BMP-1 sowie eine unbestimmte Zahl des Eigenfabrikats PT-91 an die Ostfront im Donbass. Dazu kommen weitere schwere Waffen wie Mehrfachraketenwerfer und Hunderte von Panzerhaubitzen.

Das Städtchen Rzeszow im Karpatenvorland, nur 50 Kilometer von der ukrainischen Grenze entfernt, wurde in den letzten zwölf Monaten zum wichtigsten Drehkreuz für alle NATO-Waffenlieferungen in das Kriegsgebiet - auf den dortigen Rollfeldern kommen zum Beispiel die Transportflugzeuge aus Ramstein an. Ein Welt-Reporter war vor Ort: "Mehrere Patriot-Flugabwehrsysteme sichern das Gelände. Bisweilen stehen vier Batterien nebeneinander. Das ist mehr als der Gesamtbestand so einiger NATO-Länder. Der Flughafen Rzeszow-Jasionka dürfte damit besser gegen Luftangriffe geschützt sein als Berlin oder jede militärische Einrichtung der Bundeswehr."

### **Der neue US-Liebling**

Die USA sehen in Polen mittlerweile ihren wichtigsten europäischen Partner. Washington will zügig die unglaubliche Zahl von 366 Abrams-Panzern liefern - neben dem Leopard 2 das

beste Mordgerät der NATO. Außerdem soll Polen der erste ausländische Staat sein, der von den USA die mit abgereichertem, aber immer noch radioaktivem Uran gehärtete Wuchtmunition M829 bekommt.

Da das Land im vergangenen Herbst in das Foreign Military Financing-Programm der USA aufgenommen wurde, wird ein Teil dieses Materials sogar vom neuen besten Freund aus Übersee finanziert. Parallel treibt die Regierung von Ministerpräsident Mateusz Morawiecki auch einen gigantischen Rüstungsdeal mit Südkorea voran. Im August 2022 bestellte sie dort 1.000 Black-Panther-Panzer des Modells K2, fast 700 Panzerhaubitzen des Typs K9 und 48 FA-50 Kampfflugzeuge. Seoul verpflichtete sich im Gegenzug, einen Teil dieser Waffen in Fabriken herzustellen, die derzeit in Windeseile östlich der Oder hochgezogen werden.

### **Keine Rüstungsaufträge an Deutschland**

Wichtig aus der Sicht Warschaws ist eines: Das weiterhin als tiefböser Erzfeind wahrgenommene Deutschland soll keinen einzigen Rüstungsauftrag bekommen. Man schenkte die eigenen Leo 2 Kiew, bereitete in dieser Frage sogar einen Alleingang ohne die Zustimmung des deutschen Herstellers vor - der Ersatz für die Lieferung aber kommt aus den USA. Die an der Weichsel als Grundstimmung schon immer vorhandene Germanophobie hat mit dem Beginn des Krieges wieder einmal obsessive und wahnhaftige Züge angenommen.

Da phantasiert Jaroslaw Kaczynski von einem "Vierten Reich" mit der Hauptstadt Berlin, obwohl Ampel-Spitzenpolitiker fast täglich Bücklinge gen Warschau machen. Und man knallt uns eine billionenschwere Reparationsforderung auf den Tisch, die in ihrer Höhe schier unerfüllbar ist, aber uns erpreßbar macht, die polnischen Maximalziele gegenüber Rußland zu unterstützen. Der eingangs zitierte Walesa dazu:

"Man muß den Deutschen sagen, daß es schon immer Probleme mit Rußland gab, und wir Polen wissen das besonders gut, und deshalb haben wir in dieser Generation die Chance, ein für alle Mal mit Rußland aufzuräumen."

Die Genehmigung zur Weitergabe von MiG-29-Kampfflugzeugen, die ursprünglich aus DDR-Altbeständen stammen, an die Ukraine, nimmt sich da nur folgerichtig aus und wird niemanden mehr überraschen. Einen etwas respektvolleren Umgang der Warschauer Regierung mit Deutschland wird man dafür im Gegenzug aber auch nicht bekommen. ...<<

**Schweiz:** Der schweizerische Internetsender "[Klagemauer.tv/25731](https://www.klagemauer.tv/25731)" berichtet am 14. April 2023 (x1.311/...): >>**Die Akte Selenskyj - Ein Schauspieler auf der großen Weltbühne**

In aller Welt sammelt der populäre ukrainische Präsident Selenskyj unermüdlich Waffen und Milliardenpakete ein. In seiner Vergangenheit als "korrupter Clown" und "Pimmelpianist" unterwegs, erlebt der Schauspieler Selenskyj einen beispiellosen Aufstieg auf die großen Bühnen dieser Welt. Ein Blick hinter die Kulissen läßt einen Marionetten-Präsidenten auffliegen! ...

Seit Mai 2019 ist Wolodymyr Selenskyj Präsident der Ukraine. In aller Welt ist er bekannt dafür, unermüdlich Waffen für sein Land zu fordern, um damit Rußland Paroli zu bieten. Nur mit weiteren Waffen könne der Frieden in Europa gesichert werden!

Was genau läuft hier? Wie konnte Selenskyj vom Schauspieler zum Präsidenten und Liebling der westlichen Medien aufsteigen? Wem dient der selbsternannte "Diener des Volkes" wirklich?

### **Als Schauspieler auf die ganz große Bühne**

Selenskyj studierte Rechtswissenschaften. 1997 gründete er die Kabarettgruppe "Kwartal 95". Nur wenige Jahre vor seiner Wahl zum Präsidenten trat er im populären Fernsehsender 1+1 in der satirischen Fernsehserie "Diener des Volkes" auf. Selenskyj spielt darin einen Geschichtslehrer, der unerwartet zum ukrainischen Präsidenten aufsteigt und das Land "als Kämpfer gegen die Korruption" regiert. Am Ende der Serie rettet Selenskyj die Ukraine vor dem Staatsbankrott und eint das Land. Ende 2016 folgt der gleichnamige Film "Diener des Volkes" und bereits 2017 wird eine Partei gleichen Namens zur Registratur angemeldet.

Am Silvesterabend 2018 gibt Selenskyj im Fernsehsender 1+1 seine Kandidatur für die Präsidentschaftswahl bekannt. Er sei ein "Kämpfer gegen Korruption". Nachdem sein Image als "Anti-Korruptionskämpfer" medial aufgebaut worden war, wählte ihn 2019 eine krisengeschüttelte Bevölkerung zum Präsidenten.

Florian Hassel, Redakteur der Süddeutschen Zeitung, sah Selenskyjs Aufstieg damals als Ausdruck des "kranken ukrainischen Systems: Er war nur möglich, weil ukrainische Medien von Oligarchen dominiert werden, die bestimmen, wer in ihre Fernsehsender kommt - und wer nicht." Woher so wenig Begeisterung?

### **Die lästige Vergangenheit**

Der Pimmelpianist: Selenskyj machte sich unter anderem einen Namen als "Pimmelpianist", der - sorry - vorgeblich mit seinem besten Stück öffentlich Klavier spielt. Er tanzte auch schon in einer vulgären Show in Stöckelschuh und Leder. Manche sehen darin eine Verhöhnung des traditionellen Kosakentanzes.

Pandora Papers: Selenskyj war ab 2012 Mitgründer eines Geflechts von Offshore-Firmen (Begriffserklärung: Offshore-Firmen: Verlegung des Firmensitzes ins Ausland, um Steuerzahlung zu vermeiden) in Zypern, Belize und den Britischen Jungferninseln - darunter die Firma "Maltex". Über diese wurden Millionen Dollar verschoben und vor den Steuerbehörden versteckt. Nur zwei Wochen vor der ersten Runde der Präsidentschaftswahl veränderten sich plötzlich die Besitzverhältnisse von "Maltex".

Die bisher von Selenskyj und seiner Ehefrau Olena gehaltenen Anteile wurden an den Unternehmer Serhij Schefir, einen engen Partner Selenskyjs, unentgeltlich übertragen. Diese Transaktion wird als Versuch Selenskyjs gedeutet, vor der Präsidentschaftswahl illegale Vermögenswerte zu verschleiern.

### **Der wundersame Wandel der Medien**

Noch im Mai 2020 war in der Süddeutschen Zeitung (SZ) zu lesen, daß Selenskyj eine Enttäuschung sei: "Krieg und Korruption dominieren weiter die Lage im Land. Nach einem Amtsjahr scheint klar: Staatschef Selenskyj kann seine Versprechen nicht halten."

In der Süddeutschen Zeitung (SZ) vom Februar 2021 war zu lesen: "Präsident Selenskyj ... verliert dramatisch an Zustimmung im Land. ... Selten ist ein Präsident in der Gunst seiner Wähler so schnell und so steil abgestürzt wie Wolodymyr Selenskyj in der Ukraine."

Seine Popularität sank weiter bis im Jahr 2022 plötzlich ein sonderbarer Wandel in den Medien stattfand: Selenskyj wird vom unfähigen korrupten Clown zum Helden. Der Schauspieler steht plötzlich auf den ganz großen Bühnen dieser Welt und hält Ansprachen vor Parlamenten, dem WEF, großen Filmpreisverleihungen usw. Vom TIME-Magazine wird er sogar zur "Person des Jahres 2022" gekürt.

### **Der große Gönner**

Wie kommt es, daß sich plötzlich alle Türen für Selenskyj öffnen? Selenskyj wurde maßgeblich von einem kriminellen Oligarchen gefördert: dem Milliardär Ihor Kolomojskyj, der 2019 Rang 3 der Liste der 100 einflußreichsten Ukrainer belegte. Er ist unter anderem Haupteigentümer der Fernsehgruppe 1+1, die Selenskyj populär gemacht hat, sowie der ukrainischen PrivatBank. Letztere wurde 2016 verstaatlicht, um die Bank und das ukrainische Finanzsystem vor einem Zusammenbruch zu bewahren. Bis dato waren 4,5 Milliarden Dollar aus ihrer Bilanz in den Taschen Kolomojskyjs verschwunden.

Kolomojskyj baute auch die sogenannte Privat-Gruppe auf, die sich große Teile der Stahl-, Öl-, Chemie-, Energie- und Nahrungsmittelindustrie in der Ukraine aneignete. Weiterhin finanzierte er 2014 im Eskalationsjahr mit der Maidan-Revolution den Aufbau mehrerer Kampfverbände, unter anderem das berühmte Regiment Asow. 2020 ernannte ihn das "Internationale Zentrum für die Erforschung der Korruption und des organisierten Verbrechens" zu einem der vier korruptesten Amtsträger des Jahres. Kolomojskyj habe eine "Geschichte von Unternehmensrazzien, Betrug, Unterschlagung und politischen Intrigen" und vertrete

"viele ideologische und korrupte Milliardäre, ... die die Demokratie zum persönlichen Vorteil untergraben haben".

Ein Journalist fragte Selenskyj, ob die Ukraine von Kolomojskyj regiert werde, wenn Selenskyj Präsident wird - da er nur ein von ihm gesetzter Bauer im Schach sei. Antwort Selenskyjs: "Ich bin ein absolut unabhängiger Mensch. Ich möchte niemanden beleidigen, aber derjenige, der mich kontrollieren wird, ist noch nicht geboren." Wie groß seine Unabhängigkeit tatsächlich ist, werden wir im Folgenden an seinen ersten Amtshandlungen als Präsident erkennen: "Diener des Volkes" oder der Superreichen?

### **Der "Aufräumer"**

Als frisch gebackener Präsident kommt Selenskyj gleich zur Sache. Er weiß was er will! Oder soll?

1. Gleichschaltung der Medien: Im Februar 2022 verbietet der ukrainische Präsident Selenskyj per Erlaß alle freien Medien. Im April 2022 bekommt er in Deutschland paradoxerweise den "Freiheitspreis der Medien" überreicht!

2. Verbot der meisten Oppositions-Parteien:

Im März 2022 verbietet Selenskyj die größte oppositionelle Parlamentspartei sowie ein Dutzend weitere politische Parteien.

3. Auflösung von Gerichten: Im Dezember 2022 löst Selenskyj das Kiewer Bezirksgericht einfach auf, weil ihm dessen Urteile nicht gefielen. Selenskyj nannte diese Liquidierung ein "verständliches Signal" an alle Richter.

4. Bedrohung der Religionsfreiheit:

Es gibt Versuche der ukrainischen Regierung, die Glaubensgemeinschaften des Landes gleichzuschalten, aktuell die Ukrainisch-Orthodoxe Kirche. Begründung: Die Kirche würde sich mit dem russischen Patriarchat verbünden, welches Kriegspropaganda betreibt. Die ukrainische Kirche distanzierte sich von Kriegspropaganda. Sie hofft auf eine Verhandlungslösung der Kriegsparteien sowie Verständigung und Einheit der Christen Rußlands und der Ukraine. Ist dies seitens der Regierung unerwünscht?

5. Beschneidung von Oligarchen

Das Image des Antikorruptions-Helden machte Selenskyj zum Präsidenten. Publikumswirksam bleibt er diesem Image treu. Er verabschiedete mit Hilfe des Parlamentes ein Lobbygesetz, das den Einfluß der Oligarchen etwas beschnitt. Den Oligarchen ist es in der Ukraine zum Beispiel nun offiziell verboten, Parteien zu finanzieren. Ferner gründete Selenskyj einen Nationalen Sicherheitsrat, der Sanktionen gegen Oligarchen verhängen kann.

Angewandt wurde es bisher selektiv an einem pro-russischen Oligarchen und Medienfürsten, an Wiktor Medwedtschuk. Dieser wurde unter Hausarrest gestellt und seine Sender verboten. Damit sei laut Selenskyj Medwedtschuk die Möglichkeit genommen, Medien und Staatseigentum dafür zu nutzen, um offen auf das Land einzuprügeln und der Sicherheit des Staates einen ruinösen Schaden zuzufügen".

Aber gilt das auch für andere? Was wenn die Milliardäre zufällig "Freunde aus den USA" sind? Schauen wir uns das einmal genauer an:

### **Der Türöffner für die Reichsten der Reichen**

Seit dem 28.12.2022 existiert eine Vereinbarung zwischen Präsident Selenskyj und Larry Fink, dem Vorstandsvorsitzenden von BlackRock. Diese weltweit größte Investmentgesellschaft verwaltet derzeit ein Vermögen von über zehn Billionen US-Dollar und ist strategischer Partner des WEF. BlackRock- Chef Larry Fink ist neben Klaus Schwab auch einer der Köpfe des World Economic Forum. Man vereinbarte, sich - Zitat - "in naher Zukunft darauf zu konzentrieren, die Bemühungen aller potentiellen Investoren und Teilnehmer am Wiederaufbau der Ukraine zu koordinieren und Investitionen in die wichtigsten und wirkungsvollsten Sektoren zu lenken".

Auf Selenskyjs offizieller Website ist zu lesen, daß das BlackRock-Team schon seit mehreren

Monaten "an einem Projekt zur Beratung der ukrainischen Regierung bei der Strukturierung der Wiederaufbaufonds des Landes" arbeite. Selenskyj dankte Larry Fink für die Arbeit des "professionellen Teams". Wofür die professionelle "Hilfe" der Superreichen in allen Bereichen?

Erstens: Selenskyj privatisiert staatliche Unternehmen in großem Stil. Von ca. 3.700 staatlichen Unternehmen sollen nur noch einige hundert übrig bleiben.

Zweitens: Der Agrarsektor wurde und wird unter ausländischen Unternehmen aufgeteilt. 10 Unternehmen kontrollieren ca. 71 % des Agrarsektors, darunter multinationale Konzerne wie Cargill, DuPont und Monsanto. Diese kauften ca. 17 Mio. ha Land auf, soviel wie die Agrarfläche Italiens.

Drittens: Als "Gegenleistung" für die Waffenlieferungen dürfen US-Konzerne ukrainische Firmen und Vermögenswerte aufkaufen.

Geht es wie immer nur um's Geld? Weit gefehlt. Geld dient immer einem Zweck. Die Frage ist: Welchem genau?

### **Selenskyj - Spieler des WEF**

Von vielen Menschen wird Selenskyj als Präsident wahrgenommen, der großen Fortschritt und Gedeihen über das Land gebracht hat. Tatsächlich flossen bereits zig Milliarden von den ganz großen Global Players ins Land. Doch Vorsicht: Was wurde dafür verkauft und in welche Betriebe genau wird das Geld investiert? Hören wir dazu Selenskyj selbst:

Hier einige Zitate aus seiner Rede zur Nation vom 28. Dezember 2022:

"Die Ukraine und der ukrainische militärisch-industrielle Komplex war und wird einer der mächtigsten in Europa und der Welt sein, da bin ich mir sicher."

"Auf dem gesamten Territorium unseres Staates müssen die Infrastruktur, die Energieversorgung, der soziale Bereich und andere Objekte, die nicht den modernen Sicherheitsanforderungen entsprechen, wieder aufgebaut werden." Dazu fließen vorerst geschätzte 500 Milliarden \$ allein für den Wiederaufbau. Jetzt schon? Mitten im Krieg? Für das gesamte Territorium? Bisher gibt es nur in einigen Gebieten Krieg. Wer ist denn hier so sehr um den sofortigen Wiederaufbau bemüht? Die Gelder stammen vom berüchtigten Weltenlenker Soros, aus EU-Mitteln und von BlackRock.

Selenskyj weiter: "Und ich danke allen Ländern und Unternehmen, internationalen Organisationen und Menschen, die uns mit Ausrüstung versorgen und finanzielle Unterstützung leisten, um die Menschen in der Ukraine mit Licht, Wärme und Kommunikation zu versorgen! Ich danke Ihnen! Ein Beispiel: Wir werden die Zahl der StarLink-Terminals in der Ukraine, die eindeutig die Überlegenheit der Zivilisation über Terror und Barbarei beweisen, in naher Zukunft auf mehr als dreißigtausend erhöhen."

StarLink ist ein von dem US- Raumfahrtunternehmen SpaceX betriebenes Satellitennetzwerk, das eine lückenlose Überwachung ungekannten Ausmaßes erlaubt. Frage: Was hat StarLink mit Licht, Wärme und Kommunikation der Menschen zu tun? Die Formulierungen von Selenskyj erinnern sehr an den geplanten Great Reset des WEF - den Zusammenschluß der Reichsten und Mächtigsten der Welt.

Einige erklärte Hauptziele des WEF sind:

1. Die Einführung einer Digitalen Identität für jeden Menschen weltweit
2. eine globale Digitale Währung weltweit
3. ein bedingungsloses Universelles Grundeinkommen weltweit

Selenskyj spricht es offen aus: "Wir sind bereits jetzt - und werden es auch in Zukunft sein - führend bei der digitalen Transformation unseres Staates und unserer Gesellschaft."

Ganz praktisch geschieht das so:

1. Digitale Identität

Selenskyj-Stellvertreter Mykhailo Fedorov ist Minister für Digitale Transformation und WEF-Mitglied. Er will die Ukraine zum Pionier der Digitalen Identität machen. Fedorov ver-

kündete bei der Podiumsdiskussion des WEF im April 2021: Das Ziel sei es, "alle Lebenssituationen mit der Digitalen Identität zu ermöglichen." Fedorov weiter:

"Die Pandemie hat unseren Fortschritt beschleunigt." So entstand mit dem digitalen System Dija eine App und Plattform, die Personalausweis, Reisepaß, Impfpaß, Registrierungen, Versicherungen, Lizenzen, Sozialleistungen usw. vereint. Die Bankkarte soll folgen. Nach Angaben der französischen Website "iphonesoft" sei "Dija" ein Modell, das man bisher nur aus China mit dem berühmten Sozialkredit kenne. Dieses System bietet die Möglichkeit, alle Menschen, die sich den jeweiligen Machthabern nicht unterwerfen, auf Knopfdruck abzuschalten.

## 2. Digitale Währung

Im März 2022 legalisierte das Ministerium für Digitale Transformation den Austausch ausländischer und ukrainischer Kryptowährungen. Das ist ein deutlicher Schritt hin zur Abschaffung des Bargeldes. Dadurch kann der Bürger kontrollierbar und abhängig gemacht werden.

(Begriffserklärung: Kryptowährung ist eine digitale Währung)

## 3. Universelles Grundeinkommen

Am 19. Dezember 2021 startete die Ukraine über die Dija-App ein System namens "ePidtrymka", zu Deutsch: e-Unterstützung. Wer sich gegen Covid impfen ließ, bekam Gutscheine für Restaurants, Bücher, Konzerte, Verkehrsmittel und ähnliches. Es folgten schrittweise Erweiterungen für weitere Personengruppen. Anfang März 2022 wurden über das ePidtrymka-System Beiträge für jeden Arbeitnehmer und auch Unternehmer in den am stärksten vom Krieg betroffenen Gebieten gezahlt, - ohne jegliche Impfanforderungen.

Der Wirtschaftsberater des ukrainischen Präsidenten Oleg Ustenko erklärte am 2. April 2022, daß die ukrainische Regierung die Möglichkeit eines bedingungslosen Grundeinkommens für die Bevölkerung erwägt. Das heißt, jeder Bürger erhält regelmäßige Beträge vom Staat - ohne die Notwendigkeit, für das erhaltene Geld zu arbeiten. Zitat Ustenko: "Die Möglichkeit, das sogenannte bedingungslose Einkommen für die Bevölkerung einzuführen, wird seit langem erwogen - es wurde vor dem Krieg diskutiert, fand aber keine Unterstützung. Jetzt soll und wird es funktionieren." Ob es dann wirklich bedingungslos ist oder nur bei Wohlverhalten gewährt wird?

Der deutsche Executive Director des UN-Entwicklungsprogramms Achim Steiner stößt ins gleiche Horn: "Wenn sich der Konflikt in die Länge zieht, werden die Armutsraten erheblich steigen", so Steiner gegenüber Reuters. "Programme für Bargeldtransfers sind insbesondere in einem Land wie der Ukraine, in dem das Finanzsystem und die Finanzarchitektur noch funktionieren und Geldautomaten zur Verfügung stehen, ein wichtiger Weg, um die Menschen schnell zu erreichen, und zwar mit Bargeldtransfers oder einem vorübergehenden Grundeinkommen".

Zwischenfazit: Wir sehen, daß unter human klingenden Zielen die mächtigsten Organisationen wie BlackRock, WEF und multinationale Konzerne die Krisen nutzen, um die Agenda des WEF umzusetzen. Die Ukraine wird quasi zum "Musterländle" des WEF umgestaltet. Erklärtes Ziel von WEF-Chef Klaus Schwab an alle ist letztlich: "Du wirst nichts besitzen und du wirst glücklich sein." Selenskyj treibt diese Agenda aktiv voran - und geht dabei wörtlich über Leichen.

## **Selenskyj opfert Ukrainer als Kanonenfutter für US-Interessen**

Der lang anhaltende Krieg forderte inzwischen unzählige Opfer in der Bevölkerung. Viele Väter und Söhne starben auf dem Schlachtfeld. Sie sind bereit, ihr Leben zur Verteidigung ihrer Heimat zu geben. Nur wenigen ist bewußt, daß sie, wie so oft in der Geschichte, den Machtinteressen der Superreichen geopfert werden. So hielt Adam Schiff, Sproß einer alten Bankiersfamilie, bereits am 20. Januar 2020 vor dem US-Congress eine Rede. Adam Schiff ist Kopf des mächtigen, die US-Politik bestimmenden "Intelligence Committee".

Zitat Schiff: "Wir müssen der Ukraine helfen, Krieg gegen Rußland zu führen, so daß es die USA nicht selbst machen müssen." Mit anderen Worten: Die Ukrainer sollen als Kanonenfutter dienen! Grund: In den USA sind militärische Auslandseinsätze der Bevölkerung zunehmend schwer zu vermitteln.

Außerdem haben die USA nicht die Ressourcen, in aller Welt Krieg zu führen. So bewaffnen sie lieber andere Länder, daß sie diesen Blutsjob für sie erledigen. Selenskyj erweist sich einmal mehr als "Diener der US-Administration". Er unterstützt aktiv die massive Aufrüstung der Ukraine. Verhandlungen mit Putin lehnte er per Dekret ab.

**Fazit:** Selenskyj erweist sich als ein aktiver Mitspieler des WEF, der sein Land an US-Konzerne verkauft und die eigenen Landsleute den US-Großmachtinteressen opfert. Der anhaltende Krieg mit Rußland scheint für die Umwandlung des Landes nach den Ideen des World Economic Forums ideal. Finanzexperte Ernst Wolff bringt es auf den Punkt: "Betrachtet man die aktuelle Situation ganz nüchtern, dann muß man feststellen:

All das, was Kriege bewirken, ist momentan in höchstem Maße gefragt. Was läge für die Mächtigen in dieser Situation also näher, als auf Krieg zu setzen und die vorhandenen Konfliktherde entweder - so wie in der Ukraine bereits geschehen - zu entzünden oder - wie vor Taiwan oder im Nahen Osten - ständig vor sich hin köcheln zu lassen, um sie bei Bedarf ebenfalls in Brand zu setzen?

Wenn uns der 1. und der 2. Weltkrieg etwas gelehrt haben, dann dies: Entscheidend sind nicht die Politiker. Es nützt in unseren Tagen nichts, auf Scholz, Macron, Biden, Putin oder Xi Jinping zu schauen. Deren Funktion besteht darin, uns alle abzulenken, uns in die Irre zu führen und so der Agenda einer anderen Kraft den Weg zu bereiten.

Wenn wir wissen wollen, was uns droht, dann müssen wir auf diese andere Kraft im Hintergrund schauen, und dann stellen wir fest: Sämtliche Voraussetzungen für einen 3. Weltkrieg sind zurzeit erfüllt. Und die Politik zeigt bereits in der Ukraine, daß sie wieder einmal keine Hemmungen hat, sich der Agenda im Hintergrund zu unterwerfen und Menschen in den Tod zu schicken. ...

Der digital-finanzielle Komplex hält nämlich nur aus einem einzigen Grund eisern an seiner kompromißlosen Strategie fest: Weil es für ihn keine andere Möglichkeit gibt, seine Macht zu erhalten. Das aber heißt nichts anderes, als daß sich uns allen ein historisches Zeitfenster eröffnet, in dem Aufklärung auf fruchtbaren Boden trifft, vielen die Augen öffnen und damit möglicherweise eine historische Wende einleiten kann."

*Verehrte Zuschauer! Aufklärung ist derzeit wichtiger denn je. Helfen Sie mit, den Menschen die Augen über die wahre Rolle von Schauspielern wie Selenskyj zu öffnen. Es ist Zeit für ein Happy End.<<*

**15.04.2023**

**BRD:** Das deutsche Nachrichtenmagazin "compact-online" berichtet am 15. April 2023:

**>>Die eurasische Option**

Von *Jürgen Elsässer*

Die Ampel und die "feministische Außenpolitik" von Annalena Baerbock (Grüne) ziehen Deutschland in einen Krieg gegen Rußland, unterwerfen es den globalistischen Plänen der USA und zerstören die Wirtschaftsbeziehungen zu China. Dagegen hat Jürgen Elsässer in seinem Buch "Nationalstaat und Globalisierung" bereits 2009 die Bedeutung des Nationalstaats und eine eurasische Alternative zum US-Imperialismus verteidigt. ...

Alle Maßnahmen in Europa werden nicht ausreichen, um das Wegbrechen der nord-amerikanischen Exportmärkte zu kompensieren. Die deutsche Wirtschaft ist zu produktiv, sie kann nicht alle Produkte auf unserem Kontinent absetzen. Warum aber bei der Suche nach Kunden den Blick immer nur nach Westen richten - und nicht nach Osten? Dort gibt es eine aufgestaute zahlungskräftige Nachfrage ohne Beispiel.

So hat Volksrepublik China hat 1,8 Billionen Dollar an Devisenreserven gehortet, in Rußland

sind es um die 400 Milliarden. Mit dem absehbaren Kollaps des Greenback werden diese Papierchen bald kaum noch etwas wert sein. Warum machen die Deutschen und andere Westeuropäer mit Chinesen und Russen nicht den großen Deal: Wir tauschen euch eure nutzlosen Dollarvorräte in Euro um, und ihr kauft dafür europäische Produkte. Die zirka zwei Billionen Euro, die dafür nötig wären, entsprächen etwa der Summe, die die EU-Staaten Ende 2008 als Absicherung für ihre Banken zur Verfügung gestellt haben.

Man könnte, etwa am Beispiel der Autobranche, einwenden, daß im Reich der Mitte jährlich über fünf Millionen Fahrzeuge gebaut und deshalb keine deutschen gebraucht werden. Doch die Eigenproduktion in den USA war zuletzt doppelt so hoch, und dennoch waren Fahrzeuge made in Germany dort ein Verkaufsschlager. Volkswagen für die Volksrepublik - das wäre ein Milliardenmarkt. Auch Rußland wird in erster Linie seine eigenen Fertigungskapazitäten entwickeln wollen.

### **Elsässer**

Aber wenn deutsche Exporte nach Rußland mit zusätzlichen Gasexporten bezahlt werden könnten, hätten beide Seiten einen Vorteil. In jedem Fall wird Rußland bestrebt sein, seinen Beitrag zum notwendigen Umbau der Weltwirtschaft zu leisten.

Wie Präsident Dmitri Medwedew im November 2008 sagte: "Die Finanzkrise hat gezeigt, daß es notwendig ist, das politische und ökonomische System zu reformieren. Dreh- und Angelpunkt ist dabei, die Dominanz der Vereinigten Staaten in Politik und Wirtschaft zu brechen."

Liaison Paris – Berlin - Moskau

Ein Gegenmodell hat Gerhard Schröder im Frühjahr 2003 getestet, als er seine Ablehnung des Irak-Krieges mit Jacques Chirac und Wladimir Putin koordinierte. Im Elysée-Palast hat Sarkozy die ausgleichende Ostpolitik seines Vorgängers weitergeführt, wie sein Vermitteln nach dem Georgien-Krieg im August 2008 zeigt.

Leider ist die deutsche Politik unter Angela Merkel nicht so engagiert, obwohl unsere Industrie Rußland als zuverlässigen Partner schätzt. Könnte sich die Opposition nicht an diesem Punkt als echte Alternative präsentieren? Schon Willy Brandt ist Moskau mit Entspannungspolitik entgegengekommen und hat im Gegenzug stabile Gaslieferungen ausgehandelt - und mit dieser Mischung Wahlen gewonnen.

Jedenfalls könnte eine Liaison Paris-Berlin-Moskau erhebliche Ausstrahlungskraft auf weitere Staaten haben. Nicht nur aus ökonomischen Gründen, sondern auch als Friedenssymbol: Staaten, die sich vor nicht allzu langer Zeit als Erbfeinde bekriegten, verbünden sich im guten Einvernehmen.

Die drei Regierungen wären gut beraten, sich nicht als Nukleus einer Militärachse, sondern als Knoten in einem eurasischen Friedensnetz zu verstehen: Keine Ankurbelung der Rüstung, sondern weitgehende Demilitarisierung. Keine weltweiten Interventionen, sondern Rückzug der Truppen. Die Friedensdividende wird für die zivile Wirtschaft sowie Bildung und Kultur verwendet.

Eine Zone des Friedens von Brest bis Wladiwostok. Ein Bund souveräner Republiken, so wie das antike Griechenland ein Bund freier Städte war - das alte Europa in seiner schönsten Gestalt. Niemand würde der EU und der NATO eine Träne nachweinen. In Petersburg, dem historischen Schnittpunkt von Ost und West, tagt der Rat der Föderation. Von diesem Staatenbund wäre niemand bedroht. Auch Amerika müßte sich nicht herausgefordert fühlen und könnte sich auf seine isolationistischen Tugenden besinnen. Athen und Rom versöhnen sich.

...

Wenn sich Deutschland und andere europäische Staaten aus der Unterordnung unter die USA und damit von deren Kriegspolitik lösen, wäre schon viel gewonnen. Ein Spaziergang wird das im übrigen nicht werden. Die Geschichte kennt zahlreiche Beispiele, wie nicht nur Moskau, sondern auch Washington ein Abdriften von Satelliten mit "brüderlicher Hilfe" zu verhindern mußte.



Die Wiederherstellung einer sozialen Marktwirtschaft wie in der alten Bundesrepublik - das ist ein Ziel, für das sich in unserem Land Mehrheiten begeistern lassen. Ist diese Wegmarke erreicht, werden Linke für ihre weitergehenden Utopien werben können. Allerdings müßten wir klarmachen, daß diese nur realisiert werden, wenn die Bevölkerung in demokratisch einwandfreien Verfahren zustimmt. ...<<

Der schweizerische Internetsender "Klagemauer.tv/25720" berichtet am 15. April 2023 (x1.253/...): >>>111 Jahre Anschlag auf die Titanic - überdenke Dein Weltbild!

Wußten Sie, daß mit der Titanic reichste Finanziers der Welt untergingen, allesamt Gegner des privaten Zentralbankensystems FED? Eingeladen durch J. P. Morgan, Besitzer der Titanic, der selber aber "last minute" absagte. Im Jahr darauf wurde dieses private Zentralbankensystem, eine globale Schuldenfalle, dann widerstandslos eingeführt ... Ein Verbrechen an der Menschheit fliegt beweiskräftig auf!

Vor 111 Jahren sank das Passagierschiff Titanic, das seinerzeit größte Schiff, auf seiner Jungfernfahrt nach der Kollision mit einem Eisberg. 1.514 der über 2.200 an Bord befindlichen Personen kamen ums Leben. Wegen der hohen Opferzahl zählt der Untergang der Titanic zu den größten und bekanntesten Katastrophen der Seefahrt. Weltweit beschäftigen sich bis heute Literatur, Bildende Kunst sowie Film und Fernsehen mit den Ereignissen ihres Untergangs. Und ebenfalls bis heute besteht weltweit die allgemeine Annahme, daß der Untergang der Titanic ein Unfall und die Verstrickung negativer Faktoren war.

Doch wie gesichert sind die "Fakten", die scheinbar eindeutig für einen Unfall sprechen? Und würden Sie für diese Version Ihre Hand ins Feuer legen, nur weil weltweit und seit über 100 Jahren durch Literatur, Film, Funk und Fernsehen allein diese Ursache für den Untergang als offizielle Version proklamiert und ständig wiederholt wird? Über diese Fragen müssen wir unbedingt nachdenken.

Denn akribische Forensiker und scharfsinnige Analytiker behaupten klipp und klar, und sie legen ihre Beweise dafür vor, daß es sich bei der Titanic um einen von langer Hand vorbereiteten Anschlag handelt. Der investigative Journalist Gerhard Wisnewski hat in seinem Buch "Das Titanic-Attentat" auf 430 Seiten solche Fakten, Umstände, Zeugenaussagen usw. zusammengefaßt, die eindeutig für eine vorsätzliche Versenkung sprechen. Wisnewski legt auch dar, gegen wen sich dieser Anschlag richtete: Es war ein Terroranschlag gegen die gesamte Menschheit!

"Nun denken Sie vielleicht erstaunt: 1.514 Schiffstote sind zwar sehr bedauerlich, aber damit ist sei doch nicht gleich die ganze Menschheit mit untergegangen!" In gewisser Weise doch. Denn genau hier liegt der Knackpunkt, hier braucht es ein scharfsinniges Mitdenken: Auf der Jungfernfahrt der Titanic befanden sich viele der ranghöchsten Bankiers und Finanziers der damaligen Zeit, eingeladen durch den Finanzoligarchen J. P. Morgan, dem die Schifffahrtslinie gehörte.

Doch während Morgan seine Teilnahme ganz kurzfristig absagte und dadurch überlebte, kamen sämtliche der geladenen Finanzmogule ums Leben. Interessanterweise handelte es sich genau um diejenigen der einflußreichsten Herren, die einem global-strategischen Plan entgegenstanden, den J. P. Morgan mit einem Bund anderer führender Bankiers verfolgte. Der Plan war die Privatisierung des Zentralbankensystems der USA. Dieser Plan wurde bereits im Jahr nach dem Titanic-Anschlag umgesetzt.

Von da an erhielt die Großmacht USA ihr Geld nicht mehr von ihrer Staatsbank, sondern nur noch gegen Zins und Zinseszins von dieser Vereinigung privater Großbankiers, genannt Federal Reserve, FED. ALLES Geld kommt also von Privatbankiers.

Auch das Geld für die Tilgung der Zinsen und Zinseszinsen muß als Kredit von diesem Finanzmonopol genommen werden.

An diesem "Tropf" hängen die USA und mit ihr alle Nationen bis zum heutigen Tag. Ja, die ganze Welt steckt in dieser Schuldenfalle. Auf diesem Weg sichert sich diese Finanz-Mafia

die Kontrolle über alle Bodenschätze, Produktionsstätten, Güter, Banken, Infrastrukturen, ja, ganze Staaten und deren Politiker.

Aber so geschickt getarnt, versteht sich, daß es die allermeisten Menschen gar nicht durchschauen und die Ursachen für Preis- und Konjunkturschwankungen, für politische Umwälzungen, globale Konflikte und Kriege in ganz anderen Ursachen zu sehen glauben. Haargenau so wie beim Anschlag auf die Titanic, dem verdeckten Terrorakt gegen führende Banker und damit letztlich gegen die gesamte Menschheit, der aber nach offiziellem Gleichsprech ein tragischer Unfall gewesen sein soll.

Dieser gesamten Menschheit droht nun unmittelbar die nächste inszenierte Katastrophe. Der Titanic-Anschlag und die Einführung des privatisierten Zentralbankensystems legten nur das Fundament dafür: Es ist der Great Reset! Dieser wird lauthals von der globalen Finanz-Mafia durch ihre Schergen wie z.B. Klaus Schwab, Gründer des Weltwirtschaftsforums WEF, als scheinbar unumgänglich angekündigt. Ihr Great-Reset-Slogan lautet: "Du wirst nichts besitzen, aber glücklich sein!" Dreimal darf man raten, wer so gerne ALLES besitzen und ALLE befehligen will und für dieses Ziel uns alle enteignen möchte.

Fazit: Wer immer für unsere offizielle Geschichtsschreibung bereitwillig seine Hand ins Feuer legen will, sollte zuvor bedenken, daß eine ruchlose Finanz-Mafia seit vielen Jahrzehnten und länger ihr niederträchtiges Spiel im Hintergrund treibt, und zwar in sämtlichen Bereichen unseres Daseins. Nichts ist so, wie es zu sein scheint. - Doch so wenig unumgänglich der Untergang der Titanic war, so wenig unumgänglich waren beispielsweise Kriege bis hin zu den Weltkriegen oder Terroranschläge wie die vom 11. September 2001.

Und genau so wenig unabwendbar ist der nun drohende Untergang der Menschheit durch den Great Reset! Denn unser gemeinsames Menschheitsfamilienschiff hat durchaus Chancen, nicht in den Abgrund gestoßen zu werden. Wie in einem gigantischen kosmischen Frühling gehen nämlich immer mehr Aufklärungshelden sämtlichen Dingen genauso gewissenhaft und akribisch auf den Grund wie z.B. Gerhard Wisnewski.

Sie decken all diese verborgenen Fädenzieher im Hintergrund auf. Gemeinsam ziehen sie auch Konsequenzen und fordern miteinander eine seriöse Aufarbeitung der Straftatbestände bis auf den Grund, und zwar durch neu zu bildende, unabhängige Gerichte!

Ja, ein internationales, unbestechliches Volkstribunal, das all diese üblen Gesellen dingfest macht und aus dem Verkehr zieht! Lassen auch Sie sich von diesem Frühling der Wahrheit, Liebe und Gerechtigkeit begeistern, und verbreiten Sie diese Sendung, wo Sie nur können. Gemeinsam können wir das Ruder herumreißen und das Menschheitsschiff vor dieser brutalen Finanzmafia und dem drohenden Great Reset retten.<<

**USA: Das deutsche Nachrichtenmagazin "compact-online" berichtet am 15. April 2023: >>Satan, Pop und Hollywood: Die dunkle Seite des Showbiz**

Von *Daniell Pföhringer*

Eine Welt voller Glitzer und Glamour: Doch hinter der grellen Fassade der US-Film- und Pop-Industrie tun sich dunkle Abgründe auf. Das Böse ist im Showbiz (Showgeschäft) eine feste Größe, wie Nikolas Pravda in seinen Enthüllungswerken zeigt.

In unserer April-Ausgabe haben wir die okkulte Symbolik bei den Halbzeit-Shows des US-amerikanischen Superbowl analysiert. Keine Frage: Pop-Größen wie Rihanna, Madonna oder die besonders diabolische Lady Gaga arbeiten bei ihren Performances bewußt mit Elementen aus der Welt der schwarzen Magie, der Geheimlogen und des Satanismus.

Ist das alles nur Effekthascherei? Ein harmloses Spiel mit verrufenen Symbolen und Zeichen, um Aufmerksamkeit zu erzeugen? Haben die Stars einfach nur Spaß daran, konservative Kreise oder sogenannte Verschwörungstheoretiker zu triggern? So nach dem Motto: Keine Angst, die wollen nur spielen ...

Nein! Das ist bitterer Ernst - und verfolgt bestimmte Zwecke. Dieser Überzeugung ist der Investigativjournalist Nikolas Pravda, der sich schon seit vielen Jahren mit dem dunklen Unter-

grund des Showgeschäfts beschäftigt. Der alternative Medienmann, der mit Pravda TV einen der bekanntesten Kanäle der Wahrheitsbewegung betreibt, kennt sich wie kaum ein anderer mit den Schattenseiten der Musik- und Filmindustrie aus.

In seinem Buch "Der Musik-Code" belegt er nicht nur, wie Pop- und Rockmusiker immer wieder sublimale Botschaften aussenden, um die Massen psychologisch in eine bestimmte Richtung zu lenken, er enthüllt auch, wer die Dirigenten dieser Konditionierungsmaschinerie sind: Geheime Gesellschaften, Superreiche - und Geheimdienste wie die CIA (Stichwort: MK Ultra).

Daß die Beatles auf dem Cover seines brisanten Enthüllungswerkes abgebildet sind, ist kein Zufall. Gerade an den sogenannten Fabulous Four läßt sich die geheime Strippenzieherei sehr gut dokumentieren. Von zentraler Bedeutung sind hier das britische Tavistock-Institut, Manager Brian Epstein, aber auch der Okkultist Aleister Crowley. Und bei der Konkurrenz von den Rolling Stones war es nicht besser. ...

"Der Musik-Code" zeigt, wie politische und okkulte Agenden schon seit Jahrzehnten über die Popkultur vorbereitet und verbreitet werden. Und das bis heute, wie das Abschlußkapitel "Popstars als Elite-Marionetten der Neuen Corona-Weltordnung" belegt. Alles über den Soundtrack des Great Reset lesen Sie hier.

Doch wie gegen die Popstars dabei vor? Wie kann man ihre geheimen Botschaften entschlüsseln. Dies beschreibt Pravda in seinem Folgewerk "Die moderne Musik-Verschwörung". Detailliert analysiert der Autor darin ausgewählte Musik-Videos bekannter Größen wie Madonna, Britney Spears, Katy Perry, Rihanna, Taylor Swift, Lady Gaga, Justin Bieber, Jay-Z oder Justin Timberlake. Sogar Trump-Unterstützer Kanye West hat diesbezüglich schwarze Flecken auf der weißen Weste.

In "Die moderne Musik-Verschwörung" stellt Pravda zudem jene Stars und Sternchen an den Pranger, die sich willfährig vor den Karren der Corona-Impfkampagnen haben spannen lassen. Auch hier wird deutlich:

**Big Pharma und der Fürst der Finsternis reichen sich die Hand!**

Komplettiert wird die lesenswerte Übersicht mit den dystopischen Visionen des Weltwirtschaftsforums, die ihre Vorstellungen von einer Welt nach dem Great Reset ("Du wirst nichts besitzen, und Du wirst glücklich sein") selbstredend auch von eingekauften Musikern propagieren lassen. Am Ende wird deutlich:

Die Strippenzieher im Hintergrund überlassen nichts dem Zufall - alles ist geplant und akribisch durchorchestriert.

Mindestens genau so große Abgründe - wenn nicht sogar noch größere - tun sich in der Filmindustrie auf. In seinem Buch "Der Hollywood-Code" zeigt Nikolas Pravda nicht nur, welchen Einfluß die CIA und das Pentagon auf die US-amerikanische Filmindustrie nehmen und welchen Zwecken das dienen soll, er erläutert auch anhand bekannter Beispiele wie "Alice im Wunderland", "Mary Poppins", "Rosemaries Baby", "Eyes Wide Shut", "Harry Potter" oder "Star Wars", wie Esoterik, okkulte Symbole und offener Satanismus in Hollywood-Produktionen Einzug gehalten haben - und das nicht zufällig.

Selbst vermeintlich harmlose Unterhaltungsfilme des Disney-Konzerns sind mit okkulten Symbolen und Zeichen gespickt. Und noch schlimmer: Oftmals sind in die scheinbar kindgerechten Zeichentrickstreifen unterschwellige sexuelle Botschaften eingeflochten, die sich einem erst auf den zweiten Blick erschließen. Doch genau diese verborgenen Hinweise brennen sich in das Unterbewußtsein der Kleinen ein.

In "Der Hollywood-Code" reißt Nikolas Pravda den Stars der US-amerikanischen Filmindustrie und den großen Produktionsfirmen die Maske vom Gesicht und enthüllt eine Agenda, die einen erschauern läßt. Jede Wette: Sie hätten niemals gedacht, wie satanisch und pädophil verseucht die sogenannte Traumfabrik ist. Hier mehr erfahren.

Die ganze Wahrheit läßt sich aber oftmals nicht zwischen zwei Buchdeckel pressen - so auch

in diesem Fall. Daher hat Nikolas Pravda mit "Der Hollywood-Code 2" seine Aufklärungsarbeit fortgesetzt und geht dabei auch auf ganz aktuelle Entwicklungen ein.

Er enthüllt, wie in Streifen wie "Der Pate", "Lost Boys", "Akte X" oder "Die Tribute von Panem" auf subtile Weise die Neue Weltordnung der Globalisten propagiert wird, oder wie die Menschheit mit Filmen wie "E. T.", der "Alien- oder der Star Trek-Reihe" auf eine (natürlich gefakte) Invasion von Außerirdischen vorbereitet werden sollen.

Natürlich beleuchtet "Der Hollywood-Code 2" auch wieder ganz besonders die diabolischen Seiten der Filmindustrie: Man erfährt etwa, wie in Horror-Produktionen wie "Der Exorzist" oder "Poltergeist", aber auch in Serien wie "Doctor Strange" oder "Stranger Things" Vorstellungen von Dämonenbeschwörungen, Spiritismus und Satanismus befördert werden.

Außerdem erläutert Pravda anhand zahlreicher Beispiele, wie bestimmte Filme offensichtlich dazu dienen sollen, bestimmte politische oder gesellschaftlich relevante Ereignisse quasi "vorwegzunehmen". Wußten Sie beispielsweise, daß Hollywood schon etwas von der Pandemie wußte, bevor irgend jemand den Begriff "Corona" gekannt hat. In "Der Hollywood-Code 2" wird nicht nur dies klar nachgewiesen.

Wer sich heutzutage mit aktuellen Themen wie Klima, Geopolitik oder dem drohenden Dritten Weltkrieg befaßt, kommt nicht umhin, einen intensiven Blick auf das Showbusiness, auf die Musikindustrie und auf Hollywood zu werfen. Denn nirgendwo sonst wird die geheime Agenda der globalen Eliten so offen präsentiert. Man muß nur einen Blick dafür haben. Die Enthüllungswerke von Nikolas Pravda tragen entscheidend dazu bei, diesen Blick zu schärfen - und sich nicht von der schönen Glitzer- und Glamour-Welt hinter das Licht führen zu lassen.<<

**16.04.2023**

**BRD:** Die Wochenzeitung "Preußische Allgemeine Zeitung" berichtet am 16. April 2023 (x887/...): >>**Wolfspopulation in Deutschland - Landvolk im Zorn**

Intelligenter Jäger: Seit der Wiederansiedelung des Wolfs in Deutschland zeigt sich, daß Naturschützer die Lernfähigkeit des Raubtiers unterschätzt haben und dieses auch in immer besser geschützte Bereiche eindringen kann

Seit gut einem Vierteljahrhundert ist der Wolf in Deutschland wieder heimisch. Was anfangs - vor allem bei Großstädtern - für Begeisterung sorgte, wird - vor allem für die Landbevölkerung - zunehmend zu einer ernsthaften Bedrohung

Von *Bernhard Knapstein*

Tief klaffte die Wunde in der Hüfte des Trakehners "Ritchie". Der sechsjährige Wallach auf dem Hötzinger Eggers-Hof bei Soltau hat seine schwere Verletzung nach einem Angriff eines einzelnen Wolfs Ende des vergangenen Jahres überlebt. Der Prädatorenangriff auf das hochwertige Pferd mit dem beachtlichen Stockmaß von 173 Zentimetern wirft allerdings Fragen im Umgang mit *Canis lupus* auf, wie der Wolf im Biologenlatein heißt.

Seit der Rückkehr des Wolfs nach Deutschland im Jahr 1996 über die Lausitz hat sich viel getan. Die Ausbreitung des Raubtieres, das in deutschen Wäldern bislang noch reichlich Nahrung gefunden hat und sich über Sachsen und Brandenburg nach Niedersachsen ausbreitete, trug noch zu Beginn der 2000er-Jahre zu einer gewissen Begeisterung bei.

Mittlerweile ist die Bevölkerung mit Blick auf den Wolf allerdings in zwei geradezu feindlich gegenüberstehende Lager von radikalen Wolfsfanatikern auf der einen und harten Verfechtern des Schutzes der traditionellen Viehwirtschaft und Weidetierhaltung auf der anderen Seite geteilt. Die sich ausbreitende Skepsis gegenüber dem strengen Schutz des Wolfs hat vor allem mit der Veränderung seines Beuteverhaltens zu tun.

### **Änderung des Jagdverhaltens**

Hat sich der Canide in den ersten Jahren vor allem von Rehen und Schwarzkitteln ernährt, gerieten schon bald Schafherden in seinen Fokus, wo sich Wölfe über den Freißbedarf hinaus in einen regelrechten Bluttausch begeben können. Bis zu 70 gerissene Schafe in einer Herde sind drastische, aber auch sehr reale Zeugnisse.

Mit seiner Ausbreitung nach Niedersachsen geriet der Wolf unter anderem in die GÖhrde, wo nach mehr als hundert Jahren das 1903 dort angesiedelte Muffelwild heimisch geworden war. Seit 2017 gilt das Mufflon dort allerdings als ausgestorben. Das Mufflon ist eigentlich ein Bergschaf, das über kurze Distanzen zu seinem Schutz auf einen erhöhten Punkt sprintet. In den Wäldern des niedersächsischen Flachlands hatte es dem Wolf nichts entgegenzusetzen, sprintete es dem Prädatoren zwar zunächst davon, blieb dann allerdings bereits nach rund 100 Metern seiner Natur nach einfach stehen, um sich dort töten zu lassen.

Der Wolf gilt als intelligent und extrem lernfähig, auf das Mufflon haben sich die Rudel in der GÖhrde schnell eingestellt, nur um sich schon nach wenigen Jahren aufgrund des vollständig gerissenen Bestands neu orientieren zu müssen.

Hieß es ursprünglich seitens der Behörden und Naturschutzverbände, der Wolf gehe zwar auf Schafe, nicht aber auf Großtiere wie Pferde und Rinder, gilt auch dieses Credo längst nicht mehr. Ab 2008 machte ein Wolfsrudel auf sich aufmerksam, das gelernt hatte, Kühe auf der Weide im Cuxhavener Land in Entwässerungsgräben zu treiben und dort zu reißen.

Nachdem die Behörden keine Abhilfe schufen, verschwand das Rudel binnen kurzer Zeit restlos. Da die Jagdstrategie im Revier des Rudels funktionierte, scheidet eine Abwanderung aus, weshalb von einer illegalen, aber höchst erfolgreichen Bejagung des Rudels ausgegangen werden kann.

### **Das Dilemma der Tierhalter**

Während einige Wolfsschützer noch die These vertreten, Angriffe auf Großvieh und Pferde blieben Ausnahmen, zeigt die offizielle Reißliste in Niedersachsen, daß die Angriffe auf Großtiere weiterhin zunehmen.

Daß sich die Weidetierhalter Sorgen um ihre Bestände machen, liegt allerdings noch an einem weiteren Umstand. Die deutsche Jägerschaft ist mit Blick auf die Afrikanische Schweinepest (ASP) gehalten, die Wildschweinbestände zu reduzieren. Der Abschluß der Schwarzkittel wird in einigen Landkreisen sogar dadurch gefördert, daß die kostspielige, aber veterinärrechtlich zwingend vorgeschriebene Fleischschau unentgeltlich durchgeführt wird.

Die wegbrechenden Bestände lassen den Wolf zunehmend auch auf Weidetiere gehen. Da Naturschutzverbände die Stallhaltung regelmäßig scharf kritisieren, besteht hier ein Dilemma, das vor allem Naturschützern eine Entscheidung zwischen Tier- und Artenschutz abzwingt.

### **Eingang ins Jagdrecht**

Bislang haben Naturschutzverbände und Behörden allerdings noch auf "wolfssicheren Schutz" der Tiere gesetzt - und dabei bis heute immer wieder die Lernfähigkeit des Wolfs unterschätzt, wie die Entwicklung der Standards für "Wolfssicherheit" belegt. Noch im Jahr 2015 galten 90 Zentimeter Elektrozaun als ausreichend zum Schutz von Weidetieren. Im Jahr darauf galt der Zaun und ein zusätzliches Flatterband als "wolfssicher". 2017 wurde die Zaunhöhe auf 120 Zentimeter erweitert, 2018 bereits auf 160.

Seit 2023 gelten als wirklich wolfssicher nur Weidetiere, die vom Elektrozaun und zusätzlichen Herdenschutzhunden gesichert werden. Doch letztere, das belegen bereits mehrere Vorkommnisse, stehen bisweilen ebenfalls auf dem Speisezettel des Wolfs. Darüber hinaus verhalten sich Herdenschutzhunde auch aggressiv gegenüber Spaziergängern. Dieser unerwünschte Nebeneffekt ist vor allem da relevant, wo viele Touristen den Weg in die Natur suchen, etwa in der Lüneburger Heide oder auf den Deichen des Elblands und der Nordsee.

Für Schäfer, die mit ihren Herden, die einerseits den Bewuchs auf den Deichen kurzhalten, andererseits, was kein Rasenmäher könnte, dort umherlaufend mit ihren Hufen gegen Erosion vorbeugen, sind sowohl Schutzhunde als auch hohe Zäune ein Problem, denn der Ärger mit den Touristen ist vorprogrammiert, das Wandern am Deich erfordert zudem ein ständiges Auf- und Abbauen der Umzäunung.

Um seine Schafe zu schützen und zudem für seine vom Wolf bedrohte Branche einen Fortschritt zu erreichen, hatte zuletzt Schäfer Wendelin Schmücker aus dem Landkreis Harburg

vor dem Verwaltungsgericht Lüneburg auf Erteilung einer waffenrechtlichen Erlaubnis geklagt. Schmücker blieb zwar erfolglos, doch die Politik gerät angesichts immer neuer Reißgeschehen bei Nutztierhaltern zunehmend unter Druck.

Inzwischen ist der Wolf im Jagdrecht eingeführt. Doch den strengen Schutz verliert der Räuber erst dann, wenn die Politik anerkennt, daß die Population der Art einen "günstigen Erhaltungszustand" hat, wie es das europäische Naturschutzrecht fordert. Inzwischen sind offiziell bundesweit zwar erst 226 Wolfsterritorien mit mehr als 500 geschlechtsreifen Wölfen belegt. Allerdings ist die Wolfspopulation in Deutschland genetisch zusammenhängend mit der polnischen. Experten gehen daher von einer weit mehr als 3.000 Exemplare umfassenden Population aus, die damit weit größer ist als die Weltnaturschutzorganisation IUNC mit 1.000 Tieren fordert.

### **Die Wut wächst - auf allen Seiten**

Daß der geballte Zorn bei der Landbevölkerung kurz vor der Entladung steht, zeigte sehr deutlich ein Treffen von 110 Weidetierhaltern vor einigen Tagen in dem Dorf Eilte, das zur niedersächsischen Samtgemeinde Ahlden gehört.

Die Gereiztheit der Referenten und Teilnehmer sowie der dort auftretenden Landtagsabgeordneten Uwe Dornemann (CDU) und Alfred Dannenberg (AfD) beim Thema Wolf brachte Günther Winkelmann von der Uelzener Bürgerinitiative "Wolfsfreie Dörfer" am kraftvollsten zum Ausdruck, als er von zwei aktuellen Reißgeschehen in Schafherden berichtete und regelrecht in den Versammlungssaal hinausschrie: "Wenn das nochmal passiert, kippe ich die toten Tiere auch in Hannover vors Ministerium - ich habe keine Angst." SPD und Grüne waren ebenfalls eingeladen, aber bewußt der Veranstaltung ferngeblieben.

Daß die Freunde eines radikalen Wolfsschutzes sogar die Grenzen der Legalität überschreiten, belegen Vorfälle rund um die Gemeinde Wriedel im Kreis Uelzen Ende 2021, wo im Zusammenhang mit einer Abschußgenehmigung des sogenannten Ebstorfer Rüden und eines weiteren Wolfs durch das niedersächsische Umweltministerium nach mehreren Rissen von Nutztieren gleich mehrere Jagdansitze abgepackelt worden waren.

Im Vorfeld hatten Tierschutzorganisationen am Verwaltungsgericht Lüneburg vergeblich versucht, den Abschuß verbieten zu lassen (Az. 2 B 31/20 - 2 B 34/20). Als die beauftragten Wolfsjäger versehentlich eine Fähe statt des Rüden erlegten, eskalierte die Situation. Wie weit Wolfsschützer gehen, zeigen auch Todesdrohungen gegen den damaligen Landesumweltminister Olaf Lies (SPD) zu Jahresbeginn 2020 nach dessen Abschußverfügung gegen einen Wolfsrüden des Rodewalder Rudels (Kreis Nienburg).

Als vermittelnde Stimme ist vor allem der Gründer und Leiter des Wolfszentrums Dörverden, Frank Faß, wahrnehmbar. Er wirbt schon seit Längerem in den am stärksten von Wölfen besiedelten Bundesländern und denen mit den höchsten Zahlen gerissener Nutztiere für die Aufstellung spezialisierter Teams von Wolfsjägern.

"Die müssen ja auch erst einmal eine Lernkurve durchmachen", begründet Faß die geforderte Spezialeinheit. "Man bevorzugt in der Politik die heimischen Jäger, die aber dafür nicht ausgebildet sind." Auch wenn es noch keine ernsthaften Übergriffe auf Menschen in Deutschland gegeben habe, müsse das Land sich genau darauf vorbereiten.

Aktuellster Hintergrund der Urangst vor einem Angriff auf Menschen ist ein Vorfall in Viselhövede, Kreis Rotenburg. Dort wurde eine Radfahrerin auf einer Landstraße von drei Wölfen verfolgt. Erst als die Radlerin angehalten, die Caniden (Tierfamilie der Hunde) angeschrien hatte und ein hupendes Auto die Abwehr unterstützte, zogen sich die Wölfe zurück.

### **Erste Menschenopfer in Europa**

Die These der Wolfsschützer, der Mensch gehöre nicht ins Beuteschema, stimmt nicht uneingeschränkt, wie bereits einige Menschenopfer in Europa belegen. Auf dem Kontinent hat es zwischen 1950 und 2020 nachweislich 127 Übergriffe gegeben. Die meisten Vorfälle hatten mit tollwütigen Tieren zu tun, es gab aber auch prädatorische Übergriffe, wo seltenes Beute-

fangverhalten gegenüber Menschen erkennbar war. Bei den 127 Übergriffen erlagen neun Menschen ihren Verletzungen, vier davon waren Kinder.

Der Konflikt ist insoweit programmiert. Je länger der günstige Erhaltungszustand der Wolfspopulation in Deutschland negiert wird, desto massiver wird der Druck auf die Politik seitens der Landbevölkerung zunehmen, die bereits mit ungleichen Lebensverhältnissen, dem Zwang zur Ausweisung von noch mehr Windparks, schlechterer klinischer Versorgung und unzureichendem ÖPNV zu kämpfen hat. Ob ein langes Zuwarten der Politik in der Causa Wolf sinnvoll ist, oder dies die gesellschaftlichen Risse weiter vertieft, wird die Zeit zeigen.<<

**Schweiz:** Das Onlineportal "Unser Mitteleuropa" berichtet am 16. April 2023 (x1.181/...):  
>>**Weiter verschärftes "Weltversklavungsprogramm" der WHO ab Mai 2023**

Diese nachstehenden 10 Punkte plant die WHO unter anderem noch im Mai durchboxen, wir fassen die vorgeschlagenen Änderungen, aus dem WHO Original-Papier, hier zusammen.

Änderung des Charakters der Weltgesundheitsorganisation von einer beratenden Organisation, die lediglich Empfehlungen ausspricht, zu einem Leitungsorgan, dessen Erklärungen rechtlich bindend wären. (Artikel 1)

Den Geltungsbereich der Internationalen Gesundheitsvorschriften stark ausweiten, um Szenarien einzubeziehen, die lediglich das "Potential haben, die öffentliche Gesundheit zu beeinträchtigen".

Die "Achtung vor der Würde, den Menschenrechten und den Grundfreiheiten der Menschen" soll aufgehoben werden. (Artikel 3)

Dem Generaldirektor der WHO die Kontrolle über die Produktionsmittel durch einen "Zuteilungsplan für Gesundheitsprodukte" zu geben, um die entwickelten Vertragsstaaten zu verpflichten, Produkte für die Pandemieabwehr nach Vorschrift zu liefern. (Artikel 13a)

Geben Sie der WHO die Befugnis, medizinische Untersuchungen, den Nachweis der Prophylaxe, den Nachweis des Impfstoffs und die Durchführung von Kontaktverfolgung, Quarantäne und BEHANDLUNG zu verlangen. (Artikel 18)

Einführung eines Systems globaler Gesundheitsbescheinigungen in digitaler Form oder auf Papier, einschließlich Test-Bescheinigungen, Impfstoff-Bescheinigungen, Prophylaxe-Bescheinigungen, Genesungsbescheinigungen, Formulare für die Fluggastlokalisierung und eine Erklärung über den Gesundheitszustand des Reisenden. (Artikel 18, 23, 24, 27, 28, 31, 35, 36 und 44 sowie Anhänge 6, und 7)

Umleitung von nicht näher spezifizierten Milliarden von Dollar in den pharmazeutischen Krankenhaus-Notfall-Industriekomplex ohne Rechenschaftspflicht. (Artikel 44A)

Erlauben der Weitergabe von persönlichen Gesundheitsdaten. (Artikel 45)

Erhebliche Ausweitung der Möglichkeiten der Weltgesundheitsorganisation, das zu zensieren, was sie als Fehlinformation und Desinformation ansieht. (Anhang 1, Seite 36)

Schaffung einer Verpflichtung zum Aufbau, zur Bereitstellung und zum Unterhalt einer Personalinfrastruktur an den Einreisepunkten. (Anhang 10)

Die 76. Weltgesundheitsversammlung findet von Sonntag, 21. Mai 2023, bis Dienstag, 30. Mai 2023, statt. Damit die vorgeschlagenen Änderungen auf der 76. Weltgesundheitsversammlung berücksichtigt werden können, mußten diese der Weltgesundheitsorganisation (WHO) mindestens vier Monate im Voraus vorgelegt werden.<<

**USA:** Das deutsche Nachrichtenmagazin "compact-online" berichtet am 16. April 2023:  
>>**Hollywood pervers: Die Kabale der Kinderschänder**

Von *Daniell Pführinger*

Geschehen hinter den Kulissen der Traumfabrik unfaßbare Dinge? Gibt es verborgene Strukturen von Pädophilen, die sich an aufstrebenden Kinderstars vergreifen - bis hin zum Mord? Tatsächlich gibt es handfeste Hinweise auf eine solche Kabale - wie auch der Investigativjournalist Nikolas Pravda in seinen Enthüllungswerken "Der Hollywood-Code" und "Der Hollywood-Code 2" eindrucksvoll belegt.

Kinofans kennen Macaulay Culkin als quirligen Jungen, der die Einbrecher in "Kevin - Allein zu Haus" (1990) das Fürchten lehrt. Doch als der Ex-Kinderstar im Februar 2019 einem französischen Radiosender ein Interview gab, schien jeglicher Humor, alle Unbeschwertheit wie verfliegen. Culkin muß während seiner Zeit beim Film in wahre Abgründe geblickt haben. Maßgebliche Hollywood-Größen - Namen nannte er nicht - seien "blutrünstige Satanisten", die "rituell Kinder ermorden", erklärte der Schauspieler der verdutzten Reporterin.

Mit belegter Stimme fuhr Culkin fort: "Man lernt sehr früh zu erkennen, welche von ihnen Dich mißbrauchen wollen und welche einen noch dunkleren Geschmack haben."

Er selbst sei der Hölle entkommen, weil er ein "kluges und mißtrauisches Kind" gewesen sei, das "zu früh berühmt geworden ist, um wie einige andere Kinder getötet zu werden". Daß zu Letzteren die 1988 verstorbene Heather O'Rourke zählt, habe ihm, damals elf Jahre alt, ein "mächtiger Mann im Anzug" während der Dreharbeiten zu "Kevin - Allein in New York" (1992) gesagt.

O'Rourke war im Alter von sieben Jahren als Carol Anne in Steven Spielbergs "Poltergeist" (1982) zu sehen. Als offizielle Todesursache des Mädchens wurde eine durch eine Darmverengung ausgelöste Sepsis festgestellt. Culkin will jedoch erfahren haben, daß sie ermordet worden sei. Und damit nicht genug: Die Peiniger hätten das Mädchen anal vergewaltigt und nach dem anschließenden Mord aus ihrer Haut rote Lederschuhe angefertigt - daran sollen sich pädophile Verbrecher im Showbusiness untereinander erkennen.

Die Zeitung Les Échos berichtete auf ihrer Website über die schockierenden Äußerungen an prominenter Stelle. Doch nach kurzer Zeit verschwand der Artikel aus dem Netz. War man einem Spinner auf den Leim gegangen, dem durch häufigen Drogenkonsum ein paar Sicherungen durchgebrannt waren? Oder wurde "von oben" etwas nachgeholfen, weil Culkin Dinge ausgeplaudert hatte, die nicht an die Öffentlichkeit dringen sollten?

### **Die vergewaltigten Kinderstars**

Fakt ist, daß Culkins Schilderungen zu Aussagen anderer Promis und Ex-Kinderstars passen, die im Showgeschäft zu Hause sind oder in Hollywood Karriere machten. So gab Pop-Superstar Robbie Williams im Mai 2020 dem Youtuber Chris Thrall ein Interview, in dem er aus dem Nähkästchen plauderte. "Ich weiß zu viel über diese Arschlöcher", so der Frauenschwarm, der weltweit über 77 Millionen Tonträger verkauft hat. "Diese dämonische Energie durchdringt doch das ganze Mediensystem." Und mit Bezug auf pädophile Netzwerke in der Film- und Musikindustrie gab der frühere Sänger der Boygroup Take That zu Protokoll:

"Diese Sache, von der wir glauben, daß sie vor sich geht, ist das Schlimmste, was man sich vielleicht jemals für die Erde vorstellen kann."

Williams ist aber beileibe nicht der einzige Whistleblower, der diese wohl düsterste Seite des Showbiz angesprochen hat. Schon vor einigen Jahren wies Elijah Wood auf Kinderschänder-Strukturen in der US-Filmindustrie hin. Die Sunday Times vom 22. Mai 2016 zitierte den Schauspieler, der als Teenager den Frodo in Peter Jacksons Tolkien-Verfilmung "Der Herr der Ringe" spielte, mit den Worten:

"Ich wurde in die dunklen Abgründe geführt und erkannte, daß diese Dinge möglicherweise noch immer passieren. ... Es war alles organisiert. ... Menschen mit solchen Interessen sehen Dich als Beute."

Ob er selbst Opfer von Triebtätern wurde, blieb offen.

Anders ist das bei dem einstigen Kinderstar Corey Feldman ("Stand by Me"). Für ihn wurde die vermeintliche Traumfabrik zur Albtraumfabrik. 2014 äußerte er in der Doku "An Open Secret": "Pädophile sind überall in Hollywood, sie umringten mich und die anderen wie Geier."

Daß er - wie auch sein 2010 verstorbener Freund und Kollege Corey Haim - in den 1980er Jahren sogar am Set sexuell mißbraucht wurde, offenbarte Feldman schon 2011 in der ABC-Sendung Nightline. Später benannte er Jon Grissom, der mit den beiden Jungstars 1988 den



Film "Daddy's Cadillac" drehte, als einen der Täter. In einem anderen Fall war Grissom 2003 wegen Kindesmißbrauchs verurteilt worden.

Feldman sprach auch von einem weiteren Täter, "den jeder auf der Welt kennt". Dieser habe den damals 13-jährigen Haim während des Drehs von "Lucas" (1986) vergewaltigt. Erst in seinem im März 2002 veröffentlichten Dokumentarfilm "(My) Truth: The Rape of the two Coreys" traute er sich, den Namen zu nennen: Charlie Sheen. Der streitet dies vehement ab.

### **American Psychos**

Im Januar 2020 hielt der Komödiant Ricky Gervais in seiner Rede zur Verleihung der Golden Globes in Beverly Hills der versammelten Hautevolee den Spiegel vor. In Gags verpackt, brachte der Brite die Wahrheit zur Sprache. Mehrfach machte der Comedian Anspielungen auf die Vorliebe mancher Stars für junge Mädchen. Dann holte er zum ultimativen Schlag aus. Gervais wörtlich:

"Sie könnten sich die gesamte erste Staffel von \$After Life\$ ansehen, anstatt sich diese Show anzuschauen. Das ist eine Serie über einen Mann, der sich umbringen will, weil seine Frau an Krebs stirbt, und sie macht immer noch mehr Spaß als das hier. Spoiler-Alarm! Staffel zwei ist in Arbeit, also hat er sich am Ende offensichtlich nicht umgebracht. Genau wie Jeffrey Epstein. Haltet die Klappe. Ich weiß, er ist Euer Kumpel, aber das ist mir egal."

Gehört zu dieser Kabale auch Christian Bale? Der Schauspieler, der in der Kinoadaptation von Bret Easton Ellis' "American Psycho" (2000) die Rolle des psychopathischen Investmentbankers Patrick Bateman spielte. Als Bale 2019 den Golden Globe für seine Darstellung Dick Cheney's in der satirischen Filmbiographie "Vice" (2018) erhielt, dankte der Mime nicht nur seiner Familie, sondern auch "Satan, der mir die Inspiration gab, wie ich diese Rolle zu spielen habe". Auch wenn es sich dabei nur um eine ironische Bemerkung gehandelt haben sollte, zeigt dies doch, wie schnell man in Hollywood mit dem Teufel bei der Hand ist.

In seinen Enthüllungswerken "Der Hollywood-Code" und "Der Hollywood-Code 2" wirft Investigativjournalist Nikolas Pravda ein Schlaglicht auf die US-Filmindustrie und offenbart Dinge, die niemals an die Öffentlichkeit dringen sollten: Pädophile Strukturen, okkulte Strömungen bis hin zu offenem Satanismus und geheimdienstliche Beeinflussung und Steuerung. Nach der Lektüre dieser Bücher werden Sie die sogenannte Traumfabrik mit ganz anderen Augen sehen. ...<<

**17.04.2023**

**BRD: Das Mitgliedermagazin der deutschen Partei Alternative für Deutschland "AfD Kompakt" berichtet am 17. April 2023 (x1.285/...): >>Wie verleihen Angela Merkel die goldene Abrißbirne!**

Auch wenn sich die Ampelregierung redlich darum bemüht, ihr den Rang abzulaufen: Zumindest vor der Wirkungszeit Merkels gab es keinen Kanzler, der unserem Land so massiv geschadet hätte, wie es die ehemalige Bundeskanzlerin zu tun vermochte.

Für die Bürger ist ihr Erbe ein schweres, für die Ampel ein willkommenes. Beispiel Atomausstieg: Es war Angela Merkel, die den Atomunfall in Fukushima mit abstrusen Argumenten politisch instrumentalisierte, um im März 2011 den Ausstieg aus der Kernenergie einzuleiten. Damit bereitete sie den Weg für die Abschaltung nicht nur der drei verbliebenen Kernkraftwerke am Wochenende, sondern für die gesamte Energiepolitik der aktuellen Bundesregierung. Der Schaden, den sie damit direkt und indirekt am Industriestandort Deutschland anrichtete, ist unbeschreiblich.

Merkel haben wir es ebenfalls zu verdanken, daß unser Sozial- und Gesundheitssystem kollabiert. Es war ihre CDU, die 2015 die Schleusen für eine Asylflut öffnete, unter deren Einfluß unser Land bis heute steht. Sie stellte damit nicht nur die Weichen für eine hemmungslose Ausbeutung des Sozialsystems, sondern auch für die ideologische Migrationspolitik von FDP, Grünen und SPD.

Wenn also heute Angela Merkel das Großkreuz des Verdienstordens ausgerechnet von Frank-

Walter Steinmeier erhält, dann zeigt das zweierlei: Wie hoch der Elfenbeinturm ist, in dem die politische Elite sitzt, und wie wenig Wert solche Auszeichnungen überhaupt noch haben. Sie jemandem zu verleihen, der innerhalb kürzester Zeit all das auszuradieren versuchte, für das unser Land einmal stand, ist würdelos. Wir verleihen Angela Merkel statt dessen die goldene Abrißbirne - für die nachhaltige Zerstörung unseres Wohlstandes, unserer Kultur und unserer Heimat.<<

Das Mitgliedermagazin der deutschen Partei Alternative für Deutschland "AfD Kompakt" berichtet am 17. April 2023 (x1.286/...): >>**Brandner: Statt Orden besser Anklage gegen Merkel**

Am heutigen Montag soll Alt-Bundeskanzlerin Angela Merkel durch Bundespräsident Steinmeier mit der höchstmöglichen Stufe des Bundesverdienstkreuzes geehrt werden.

Stephan Brandner, stellvertretender Bundessprecher der Alternative für Deutschland, wertet dies als ein völlig falsches Signal, sei es doch vor allem Angela Merkel gewesen, die für die heutige desolote Situation Deutschlands verantwortlich sei.

"Egal ob der völlig unsinnige Entschluß zum Atomausstieg, die Verwahrlosung der Infrastruktur oder die Verursachung der folgenschweren Flüchtlingspolitik: Angela Merkel hat unendlich viel Leid über Deutschland gebracht. Sie hat daneben als Verfassungsbrecherin, die auch davor nicht zurück schreckte Wahlen, deren Ausgang ihr nicht gefielen, rückgängig zu machen, von sich Reden gemacht.

Angela Merkel stand nicht auf dem Boden des Grundgesetzes und hat offenbar vor allem am Ende ihrer Amtszeit die Demokratie mehr verachtet als ihr genutzt. Sie nun mit dem höchsten Orden Deutschlands auszuzeichnen, ist ein Hohn. Es braucht endlich fähige und mutige Staatsanwaltschaften, die Angela Merkel vor Gericht bringen."<<

**Finnland:** Das deutsche Nachrichtenmagazin "compact-online" berichtet am 17. April 2023: >>**Finnen schließen Superreaktor ans Netz an**

Von *Sven Reuth*

Der neue und erweiterte Nuklearpark im finnischen Olkiluoto widerlegt so ziemlich alle Vorurteile, die es gegen Atomenergie gibt. ...

Es ist vollbracht! Seit dem gestrigen Sonntag speist der neue Druckwasserreaktor vom Typ EPR im Regelbetrieb Strom in das Netz des skandinavischen Landes ein. Finnland kann nun mehr als 40 Prozent seines Strombedarfs aus Nuklearenergie decken und liegt mit dem neuen Reaktorblock auch im Bereich der Versorgungssicherheit nun weit vor Deutschland. Alleine der neue EPR-Druckwasserreaktor kann nun bis zu 14 Prozent des finnischen Strombedarfs abdecken.

### **EPR wird doch noch ein Erfolg**

Nach einer langen Anlaufzeit scheinen die EPR-Reaktoren nun ein wichtiger Bestandteil der globalen Stromerzeugung zu werden. Schon 2018 und 2019 gingen zwei EPR-Reaktoren im chinesischen Taishan in den Regelbetrieb. Es folgte am vergangenen Sonntag der Reaktor an der finnischen Ostseeküste. Der EPR-Reaktor im französischen Flamanville soll im kommenden Jahr in Betrieb gehen, 2026 und 2027 sollen dann zwei weitere Reaktoren dieses Typs im britischen Nuklearpark Hinkley Point C in Betrieb genommen werden.

Mit einer elektrischen Netto-Nennleistung von bis zu 1.600 MW halten die EPR-Reaktoren den derzeitigen Weltrekord bei der Stromerzeugung. Es hat fast schon eine ironische Note, daß dieser Reaktortyp von den beiden französischen Unternehmen Framatome und Électricité de France wie auch vom deutschen Konzern Siemens entwickelt wurde. Obwohl Deutschland erst am Wochenende endgültig aus der Atomenergie ausgestiegen ist, spielen deutsche Unternehmen wegen ihrer teilweise immer noch einzigartigen Fähigkeiten immer noch eine wichtige Rolle in der globalen Nuklearindustrie.

### **Globale Nuklear-Renaissance**

Der EPR-Reaktor hat dabei keine einfache Geschichte hinter sich, auch die Fertigstellung des

Reaktors in Olkiluoto dauerte viel länger als geplant. Der gordische Knoten scheint nun aber durchschlagen worden zu sein und mit jeder weiteren Fertigstellung eines EPR-Reaktors wächst auch die Routine beim Bau dieser Industrieanlagen.

Überhaupt verabschiedet sich Deutschland mit dem Ausstieg aus der Atomenergie aus einer der wichtigsten Zukunftstechnologien, die derzeit überhaupt existieren. In Großbritannien will Rolls-Royce bis zum Ende des Jahrzehnts Mini-Reaktoren vom Typ SMR (Small Modular Reactor) in Serie herstellen. Das wird dort nicht nur hochwertige und gut bezahlte Industriearbeitsplätze schaffen, sondern bringt das Vereinigte Königreich auch dem Ziel der Energieautarkie näher,

Der deutsche Kernphysiker Götz Ruprecht plant den Bau eines der von ihm entwickelten Dual Fluid Reaktoren, die mit dem in den Atomkraftwerken angefallenen Atommüll als Brennstoff betrieben werden können, in Afrika. Für eine solche Anlage würde man gar kein Endlager mehr benötigen.

### **Erstes Endlager der Welt**

Apropos: Im finnischen Olkiluoto entsteht derzeit auch das erste Atommüll-Endlager der Welt. Damit wäre dann ein weiteres Pseudo-Argument der Atomkraftgegner aus der Welt geschafft, laut dem es bislang nämlich kein einziges sicheres Endlager für Atommüll geben würde. Auch mit Blick auf diesen Punkt waren die AKW-Gegner nur in einem Punkt meisterlich, nämlich in der lügnerischen Manipulation der öffentlichen Meinung und der Unterdrückung wirklich offener Debatten über die Vor- und Nachteile der Nutzung der Kernenergie.

Diese Technologie wird jetzt in Zukunft überall auf der Welt für Wohlstand, Arbeitsplätze und Versorgungssicherheit sorgen - nur in Deutschland nicht mehr, wo man den eigenen wirtschaftlichen Abstieg als Folge der allgemeinen linksgrünen Verdummung und Technikfeindlichkeit immer noch mit erstaunlich achselzuckender Gelassenheit hinzunehmen scheint. Das Erwachen wird jedenfalls fürchterlich sein. ...<<

**Schweiz:** Der schweizerische Internetsender "[Klagemauer.tv/25795](https://www.klagemauer.tv/25795)" berichtet am 17. April 2023 (x1.253/...): >>**Anhand der Geschichte Kriegstreiber entlarven - Rede von Thorsten Schulte auf der Friedensdemo in Bern**

Auf der Friedensdemo in Bern vom 11. März 2023 sprach auch der deutsche Bestsellerautor Thorsten Schulte (Silberjunge). Er rief dazu auf, sich mit der Geschichte auseinanderzusetzen, um die Lügen derer, die die beiden Weltkriege verursacht haben, zu erkennen. Dadurch könnten auch die aktuellen Kriegstreiber entlarvt und ans Licht der Öffentlichkeit gebracht werden.

...

Auf diesem Weg könnten wir die heutigen Kriegstreiber entlarven und ihre Pläne vereiteln. Für die Schweiz wünschte er sich, daß sie neutral bleibe und unbedingt weiterhin keine Waffen an Kriegsparteien liefere.

Hören Sie nun Thorsten Schulte und lassen Sie sich mitnehmen in seinen knapp 20-minütigen Einblick in die Geschichte.

Ein Grüezi an alle Eidgenossen!

Für mich ist das hier heute ein historischer Moment, wo ich das erste Mal in der Schweiz auf einer Demo sprechen darf und dann auch hier am Fuß eure schönes, schönen Bundeshauses, aber meine lieben Freunde des Friedens und der Freiheit. Ich bin in großer Sorge und sicherlich viele von euch auch. Hier halte ich in der Hand eine Zeitung. Die stammt vom 1. August des Jahres 1914 eine Zeitung aus Königsberg, dem heutigen Kaliningrad. Und schon damals war am 1. August 1914 vom Ersten Weltkrieg die Rede.

Als am 1. September 1939 heute in den Geschichtsbüchern der Zweite Weltkrieg begann. Da wußten die Menschen noch nicht, daß mit dem Krieg zwischen dem Deutschen Reich und Polen abermals einen Weltkrieg begonnen hat. Und ich hoffe sehr und hier sind wir alle als Friedensfreunde gefordert. In den kommenden Monaten und Jahren.

Ich hoffe sehr, daß alle friedliebenden Menschen auf diesem Planeten dafür sorgen können.

Daß der 24. Februar des Jahres 2022 niemals in den Geschichtsbüchern stehen wird als Beginn des Dritten Weltkriegs. Ich weiß noch, wie ich damals am 26. Februar 2022 zwei Tage später auf dem Frankfurter Römer sprechen durfte vor über 10.000 Menschen, die damals sich in Deutschland für die Impffreiheit einsetzen.

Damals waren wir bedroht von einer Abstimmung im Deutschen Bundestag über die Einführung einer allgemeinen Impfpflicht. Und es fiel mir nicht leicht, dort zu sprechen und ich habe damals an alle Ukrainer und Russen auf dem Frankfurter Römer appelliert laßt nicht zu, daß der Haß in euch aufsteigt, auf das jeweils andere Volk. Ukrainer und Russen sind doch sehr verwandte Brüder, viele reden doch davon, daß es Brudervölker sind.

Und jetzt zerreißt mir das Herz daran zu denken, wie viele Menschen gerade in diesen Momenten, in den Sekunden, in den Minuten, in den Stunden dieses Tages in den Schützengräben ihr Leben verlieren. Und wir sollten dieser Menschen gedenken ob sie Russen oder Ukrainer sind. Ich sag das auch an der Stelle, ich wohne jetzt seit Ende Dezember hier in der schönen Schweiz, ich bin ein Emigrant, damit einen Freund, der Mitglied der Linken ist, sagte Torsten, vergiß das nicht.

Du bist jetzt ein Emigrant in der Schweiz und ich will euch danken dafür, daß sie mir hier Unterschlupf gewährt und ich komme aus einem Land. Ich bin Deutscher und ich sehe mit Fassungslosigkeit, was in meinem Vaterland geschieht. Schaut mal Daniele Ganser hat in einem seiner Bücher geschrieben davon, daß sein Vater ihm sehr imponiert hat. Sein Vater wurde 1943 vom damaligen Konsul der Deutschen in Zürich eingezogen zum Kriegsdienst. Aber sein Vater hat sich dem Kriegsdienst für Nazi Deutschland versagt.

Er hat sich ihm entziehen können. Und das hat Daniele sehr imponiert. Ich war vor zwei Wochen auf dem roten Platz in Moskau und zwei Menschen haben mir geholfen, meiner Mutter abends mitzuteilen, wo ihr Vater und mein Großvater begraben ist. Wir hatten nämlich am 23. Januar des Jahres 1943 sein Leben in der Nähe von Stalingrad verloren. Und ich sprach mit einer Urgroßmutter in Rußland vor zwei Wochen, die mir schilderte wie ihr Vater einen verwundeten deutschen Soldaten, ja, in seinem Haus versteckt hielt.

Und dieser Mann mit seiner Mundharmonika jeden Tag ein Lied spielte und diese Mundharmonika, dieser heutigen Urgroßmutter in Rußland schenkte. Für mich waren das sehr bewegende Momente. Und wir als Deutsche haben einmal gesagt, "Nie wieder!", nach den schrecklichen Erfahrungen zweier Weltkriege. Und dieses "Nie wieder!" möchte ich als Deutscher wieder hören, und zwar nicht nur auf deutschen Marktplätzen, sondern auf allen europäischen Marktplätzen und Marktplätzen der Welt: Nie wieder Krieg!

Und schaut mal, ich halte hier ein Interview in der Hand, vom 4. März diesen Jahres. Ein Interview in der Emma, von Alice Schwarzer herausgegeben. Ein Interview mit Harald Kujat, ehemaliger Generalinspektor der Bundeswehr. Nicht irgend jemand, er war mal der erste Soldat der deutschen Bundeswehr. Und dieser Mann sagt: "Vielleicht wird einmal die Frage gestellt, wer diesen Krieg nicht verhindern wollte." Nicht vielleicht, wir stellen diese Frage, warum dieser Krieg nicht verhindert wurde! Diese Frage stellen wir hier.

Und dieser ehemalige Generalinspektor der deutschen Bundeswehr sagt in diesem Interview: "Rußland hatte sich in den Istanbul-Verhandlungen offensichtlich dazu bereit erklärt, seine Streitkräfte auf den Stand vom 23. Februar des Jahres 2022 zurückzuziehen, also vor Beginn des Angriffs auf die Ukraine."

Und dann sagt er wenige Sätze später: "Nach zuverlässigen Informationen hat der damalige britische Premierminister Boris Johnson am 9. April letzten Jahres in Kiew interveniert und eine Unterzeichnung verhindert. Seine Begründung war, der Westen sei für ein Kriegsende nicht bereit." Das sind Worte des ehemaligen Generalinspektors der deutschen Bundeswehr, meine lieben Freunde hier. Macht Euch das nachdenklich?

Und, es gibt noch einen weiteren Beweis dafür, daß dieser Mann die Wahrheit sagt in dem Interview. Ihr könnt das alles überprüfen. Wer mich verfolgt weiß, daß ich euch immer die

Quellen gebe. Am 25. August des letzten Jahres, erschien im Journal "Foreign Affairs" des "Council on Foreign Relations".

Und wer sich Nato kritisch, hier auf diesem Platz mit Geschichte beschäftigt, der weiß um die Bedeutung dieser Organisation, für die US-Außenpolitik. Und hier in diesem Artikel, in einem Artikel, der geschrieben wurde von einem ehemaligen Mitglied namens Fiona Hill, des Nationalen Sicherheitsrates der USA.

Also alles keine Verschwörungstheoretiker, wie Daniele Ganser oder meiner einer, meine Damen und Herren. Alles Menschen, die mal eben letztlich, eben an dem Schalthebel der Macht waren. Im Sicherheitsrat der USA oder eben wie der ehemalige Generalinspektor der Bundeswehr in einer der Marktpositionen der deutschen Streitkräfte sich befand.

Diese Fiona Hill, hat in dem Artikel geschrieben, im Journal des "Foreign Affairs": "Nach mehreren hochrangigen US-Regierungsvertretern, mit denen wir gesprochen haben, schienen sich die Verhandler Rußlands und der Ukraine vorsichtig auf die Konturen einer verhandelten Übergangslösung geeinigt zu haben. Rußland würde sich auf seine Stellung vom 23. Februar zurückziehen, als es Teile des Donbas und die gesamte Krim kontrollierte. Und im Gegenzug würde die Ukraine versprechen, keine NATO-Mitgliedschaft anzustreben und statt dessen Sicherheitsgarantien von verschiedenen Staaten erhalten."

Darauf hatte man sich nahezu verständigt. Und dann kam Boris Johnson am 9. April nach Kiew. Und ich habe es euch vorgelesen, was danach geschah. Ihr wißt es alle, wir wissen es alle, wie viele Menschen auf beiden Seiten, wie viele Zivilisten und Soldaten, ihr Leben lassen mußten. Und ich kann euch nur eines an dieser Stelle sagen: Lernt aus der Geschichte. Lernt wirklich aus der Geschichte.

Und wenn ihr euch mit der Geschichte beschäftigt, dann wissen wir, daß die Elite - und das ist mir wichtig: Völker führen doch nur Kriege aus, die beschlossen werden, von ganz kleinen Machtzirkeln. Noch nicht einmal von ganzen Regierungen und deshalb dürfen wir auch hier nicht hetzen gegen ganze Völker, nicht die USA sind als Ganzes zu kritisieren, sondern immer nur kleine Teile. Niemals ist ein ganzes Land und ein ganzes Volk zu kritisieren für etwas, was eine Regierung auf den Weg bringt, niemals!

Und es war der ehemalige US-Präsident Harry Truman, der die beiden Atombomben auf Nagasaki und Hiroshima werfen ließ. Und wenn die Amerikaner den Krieg verloren hätten, wäre er aus meiner Sicht zu Recht dafür, vor einem Kriegsgericht zur höchsten Strafe, ich mag die Todesstrafe nicht, aber zu einer höchsten Strafe, ohne Todesstrafe sage ich ganz bewußt, verurteilt worden. Wenn die USA den Krieg verloren hätten. Weil das, was er damals gemacht hat, war im höchsten Maße, unmenschlich und menschenverachtend.

Und dieser Mann hat einen Tag nach Beginn des Unternehmens Barbarossas, des Angriffs des Deutschen Reiches auf die Sowjetunion, hat er etwas gesagt, und das stand dann am 24. Juni des Jahres 1941 auf Seite sieben der New York Times. Jeder kann im Archiv der New York Times dies überprüfen. Und er sagte damals: "Wenn Deutschland gewinnt, sollten wir Rußland helfen. Wenn jedoch Rußland siegt, sollten wir Deutschland helfen. Lassen Sie sich doch gegenseitig soweit wie möglich ausrotten."

Laßt nicht zu, daß dieses Denken einer Elite in den USA in Anglo-Amerika jetzt dafür sorgt, daß zwischen Ukrainern und Russen dasselbe passiert, viele Jahrzehnte später. Laßt es nicht zu.

Und ich sage es ganz deutlich: Ich habe hier - und wer sich davon überzeugen will, der kann später zu mir kommen und dieses Buch einmal in die Hand nehmen - hier halte ich das Tagebuch von William E. Dodd in der Hand. William E. Dodd war Botschafter der USA von 1933 bis Dezember 1937, zu Zeiten Hitlers, zu Zeiten der Nazis in Deutschland. Und dieses Tagebuch wurde von einem Verlag in Ost-Berlin in den 60er Jahren ins Deutsche übersetzt.

Warum? Weil über die USA, über den imperialistischen Klassenfeind in diesem Tagebuch des US-Botschafters verdammt schlimmes steht, verdammt belastendes steht für die Politik der

US Führung gegenüber Nazi Deutschland. Weil ohne ihre Unterstützung wäre Nazi Deutschland niemals so stark geworden, um einen solchen Krieg vom Zaune brechen zu können.

Und um euch das Mal zu sagen - denn ich sehe hier viele junge Menschen - wenn ihr verstehen wollt und wenn ihr verhindern wollt einen Dritten Weltkrieg, dann müßt ihr euch mit der Geschichte beschäftigen, dann müßt ihr die Lügen derer, die diese beiden Weltkriege verursacht haben, erkennen. Und gemeinsam mit uns, brauchen wir nach meiner festen Überzeugung, eine Entschleierung dieser Lügen. Wir brauchen eine Entschleierung dieser Lügen, wenn wir den Frieden wirklich wollen.

Und ich zeige euch hier noch mal etwas, was ich in meinem Buch "Fremdbestimmt" ja dargelegt habe. Das habe ich mal zufällig gefunden in einem Buch, das 600 Seiten stark ist, über den Chef der US Air Force während des Zweiten Weltkriegs in Europa. Die Amerikaner haben erst die deutschen Hydrierwerke, mit denen wir Deutschen aus Kohle Öl verflüssigten, sie haben erst begonnen, diese Hydrierwerke zu bombardieren im Juni 1944 als sie die zweite Front in der Normandie eröffneten.

Vorher haben Sie einen langen, kräftezehrenden, einen unmenschlichen Vernichtungskrieg zwischen der Sowjetunion und dem Deutschen Reich einfach laufen lassen, einen Abnutzungskrieg. Wir müssen darauf gerade heute hinweisen, damit dem russischen wie dem ukrainischen Volk - da leide ich mit beiden Seiten, um das ganz klar zu sagen - damit wir beide Völker davor bewahren, diesen Weg in die Hölle gehen zu müssen, weil am Ende drohen wir alle mit ihnen den Weg in die Hölle gehen zu müssen mit einem Dritten Weltkrieg.

Für den Frieden müssen wir deshalb, für die Wahrheit und für unsere Freiheit auf die Straße gehen. Und das hier kann nur ein Anfang sein und darf auf keinen Fall ein Endpunkt sein für eine gemeinsame Bewegung. Ob ihr euch links verortet oder rechts verortet oder in der Mitte der Gesellschaft politische verortet: Wir brauchen eine Querfront für den Frieden, für die Menschlichkeit auf diesem Planeten?

Und ich möchte euch sagen, ich möchte euch eine Frage stellen: Wer von euch kennt das Dekret des ukrainischen Präsidenten Selenskyj vom 24 März des Jahres 2021? Finger hoch! Wer von euch kennt dieses Dekret? Das kennt kaum jemand. Seit April 2021 versuche ich in Videos, in Reden immer wieder auf dieses Dekret hinzuweisen.

Dieses Dekret führte dazu, daß im April 2021 bereits Truppen, russische Truppen an der Grenze zu Ukraine aufmarschierten. Wer dieses Dekret nicht kennt, in dem die Rede war von der Wiederbesetzung der Krim von der Wiedereingliederung der besetzten Krim und von Sebastopol. Sebastopol immerhin seit Jahrhunderten der Stützpunkt der schwarzen Schwarzmeerflotte der Russen.

Wer dieses Dokument kennt, wer dieses Dekret von Selenskyj kennt, der weiß, warum dieser Krieg letztlich überhaupt beginnen konnte. Und ich will an dieser Stelle niemanden reinwaschen, niemanden. Ich bin immer der Meinung auch Propaganda gibt es hier auf beiden Seiten. Und nochmals, ich will niemanden reinwaschen. Aber wir haben nur eine Chance, den Frieden für Ukrainer und Russen wiederzuerlangen, wenn wir den Kräften im Hintergrund, die uns belügen und betrügen und die kriegstreiberisch sind, wenn wir denen das Handwerk legen.

Und es ist so wichtig, daß ihr Schweizer unbedingt neutral bleibt, daß ihr Schweizer unbedingt weiterhin nicht bereit sein, Kriegswaffen an Kriegsparteien zu schicken, zu senden. Das ist aus meiner Sicht unheimlich wichtig. Die Schweiz hat eine großartige Geschichte hinter sich und sie muß eine großartige Geschichte vor sich haben und das geht nur mit ihrem konsequenten Willen zur Neutralität und zum Frieden.

Und schaut mal, Henry Kissinger, ich kann mir vorstellen, der Kilez More der heute großartig gesungen hat und ja gleich noch singen wird, Kilez More wird sicherlich den Herrn Kissinger nicht als Friedensengel bezeichnen, oder? Er kann es euch ja vielleicht gleich selbst sagen. Kissinger hat aus meiner Sicht Blut an den Händen kleben. Denken wir nur an Chile, an Al-

lende, das ist nur ein Beispiel von vielen.

Also dieser Mann ist auch für mich kein Friedensengel. Aber wenn in "Spectator" (Zeitschrift) selbst Henry Kissinger davon spricht, daß einige im Westen sich wünschen, daß dieser Krieg Rußland ohnmächtig macht. Wenn selbst dieser Henry Kissinger dann aber sagt, daß er nicht dieser Meinung ist, daß er davor warnt, dann sollten alle Menschen ob in der Schweiz, in Europa und anderswo diese Warnung von Henry Kissinger sehr, sehr ernst nehmen. Wer Rußland völlig ohnmächtig werden lassen will, der riskiert den Weltfrieden. Und das dürfen wir nicht zulassen.

Und ich möchte euch, ich möchte euch alle sensibilisieren. Hier halte ich als Deutscher, dessen Großvater in der Nähe von Stalingrad umkam und der deshalb, dieses "Nie wieder!" verinnerlicht hat, dies "Nie wieder Krieg!", habe ich mich für die Geschichte interessiert. Ich wollte wissen wie konnte es überhaupt geschehen? Wie konnte das geschehen, was eigentlich kein vernunftgeprägter Mensch verstehen kann. Und hier halte ich aus dem Jahr 1975, einen Artikel in der Frankfurter Allgemeinen Zeitung erschienen in der Hand, von keinem anderen als Eugen Gerstenmaier.

Eugen Gerstenmaier, ihr werdet ihn nicht kennen, das ist kein Vorwurf, aber er war der längste amtierende Präsident des Deutschen Bundestages in der Nachkriegsgeschichte der Bundesrepublik Deutschlands. Und dieser Eugen Gerstenmaier war ein Widerstandskämpfer um Graf Stauffenberg. Er wußte von dem 20. Juli 1944. Und dieser Eugen Gerstenmaier hat 1975, nachdem er natürlich nicht mehr Bundestagspräsident war, weil zu der Zeit hätte er nicht gewagt, das zu schreiben, aber er hat danach geschrieben:

"Was wir im deutschen Widerstand, während des Krieges nicht wirklich begreifen wollten, haben wir nachträglich vollends gelernt, daß dieser Krieg schließlich, daß dieser Krieg gegen Deutschland geführt wurde und nicht nur gegen Hitler.

Das Scheitern all unserer Verständigungsbemühungen aus dem Widerstand, auch diejenigen des Volkes, waren deshalb kein Zufall, es war ein Verhängnis, dem wir vor und nach dem Attentat machtlos gegenüberstanden."

Ich muß zum Schluß kommen, das zeigt mir da schon meine Liebe. Sie hatte mich gefragt, ob ich hier bereit bin zu reden und ich habe sofort ja gesagt, das kannst du bestätigen. Ich möchte euch diese Worte nur mit auf den Weg geben, weil sie mich sehr, sehr nachdenklich gemacht haben.

Wenn damals von außen dem deutschen Widerstand gegen Hitler Unterstützung gewährt worden wäre, wäre das alles dieses schreckliche Unglück, das unseren Kontinent und die Welt heimgesucht hat, so nicht geschehen und ich habe die große Sorge, daß auch heute nicht nur einen Krieg gegen Putin, sondern ein Krieg gegen das russische Volk stattfindet, und ich bin nicht bereit. Ich bin nicht bereit, an einem solchen Krieg teilzunehmen, für den Frieden, für die Ukraine, für die Russen, für den Frieden, auf der Welt.

Ich wünsche euch alles Gute und jetzt und jetzt ganz zum Schluß. Vergeßt nicht die Worte - und dann geh ich hier wirklich runter - vergeßt nicht die Worte des großen Karl Jaspers. Karl Jaspers sagte 1958 Frieden ist nur durch Freiheit, Freiheit nur durch Wahrheit möglich.

Daher ist die Unwahrheit das eigentlich Böse, die jeden Frieden vernichten wird. Die Unwahrheit, Entschuldigung, die Unwahrheit, von der Verschleierung bis zur Lässigkeit, von der Lüge bis zur inneren Verlogenheit, von der Gedankenlosigkeit bis zum doktrinierten Wahrheitsfanatismus, von der Unwahrhaftigkeit des Einzelnen, bis zur Unwahrhaftigkeit des öffentlichen Zustands.

Karl Jaspers 1958, denkt daran, Frieden ist nur durch Freiheit, Freiheit nur durch Wahrheit möglich. Seid wahrhaftig. Für den Frieden und unsere Freiheit alles Gute euch und Gottes Segen.<<

**18.04.2023**

**BRD:** Das deutsche Nachrichtenmagazin "compact-online" berichtet am 18. April 2023:

**>>Die Klima-Studie, von der Sie nie etwas hören werden**

Vor kurzem wurde eine wichtige neue Studie zum Klimawandel veröffentlicht. Man kann Wetten darauf abschließen, daß sie in den Medien keine Erwähnung finden wird. Die Ergebnisse der Studie sind ein Super-GAU für Klima-Ideologen, deren dreiste Lügen wir in unserem großen Faktencheck in COMPACT-Spezial "Klima-Terroristen. Was sie denken - und wer sie bezahlt" entlarven.

\_ von *Ross McKitrick*

Ich spreche nicht von dem Synthesebericht des IPCC mit der unsinnigen Überschrift "Dringende Klimaschutzmaßnahmen können eine lebenswerte Zukunft für alle sichern". Nein, das ist nur bedeutungsloses Gerede, welches einmal mehr beweist, wie weit sich der IPCC von seinem ursprünglichen Auftrag, objektive wissenschaftliche Bewertungen zu liefern, entfernt hat.

**Brandneue NOAA-Veröffentlichung**

Ich beziehe mich statt dessen auf eine neue Veröffentlichung im Journal of Geophysical Research-Atmospheres von einer Gruppe von Wissenschaftlern der U.S. National Oceanic and Atmospheric Administration (NOAA) unter der Leitung von Cheng-Zhi Zou, die eine neue, von Satelliten abgeleitete Temperaturaufzeichnung für die globale Troposphäre (die atmosphärische Schicht von einem Kilometer bis zu einer Höhe von etwa 10 km) präsentiert.

Die Klimaaufzeichnungen für die Troposphäre sind aus zwei Gründen stark umstritten. Erstens ist dies der Bereich, in dem den Klimamodellen zufolge die Erwärmung durch Treibhausgase (THG) am stärksten sein wird, insbesondere in der mittleren Troposphäre. Und da diese Schicht nicht von der Verstädterung oder anderen Veränderungen der Landoberfläche betroffen ist, ist sie ein guter Ort, um ein klares Signal für die Wirkung von Treibhausgasen zu beobachten.

**Struktureller Fehler in den Studien**

Seit den 1990er Jahren haben die Aufzeichnungen von Wettersatelliten und Wetterballonen gezeigt, daß die Klimamodelle eine zu starke Erwärmung vorhersagen. In einer Studie aus dem Jahr 2020 untersuchten John Christy von der University of Alabama-Huntsville (UAH) und ich die Ergebnisse der 38 neuesten Klimamodelle und verglichen ihre globalen troposphärischen Erwärmungsraten von 1979 bis 2014 mit Beobachtungen von Satelliten und Wetterballonen.

Alle 38 Modelle wiesen eine zu starke Erwärmung auf, und in den meisten Fällen waren die Unterschiede statistisch signifikant. Wir argumentierten, daß dies auf einen strukturellen Fehler in den Klimamodellen hinweist, die zu stark auf Treibhausgase reagieren.

Aber, und das ist der zweite Streitpunkt, es gab auch Anfechtungen der Beobachtungsdaten. Christy und sein Mitautor Roy Spencer erfanden die ursprüngliche Methode zur Ableitung von Temperaturen aus Messungen der Mikrowellenstrahlen, die seit 1979 von NOAA-Satelliten in der Umlaufbahn gesammelt wurden.

Ihre Leistung brachte ihnen zahlreiche Auszeichnungen ein, sorgte aber auch für Kontroversen, weil ihre Satellitenaufzeichnungen keine Erwärmung zeigten. Vor etwa 20 Jahren entdeckten Wissenschaftler von Remote Sensing Systems in Kalifornien einen kleinen Fehler in ihrem Algorithmus, der, nachdem er korrigiert worden war, tatsächlich einen Erwärmungstrend ergab.

**Geringer Erwärmungstrend**

Christy und Spencer übernahmen die RSS-Korrektur, aber die beiden Teams waren sich anschließend in anderen Fragen uneinig, z.B. in der Frage, wie die Positionsdrift der Satelliten korrigiert werden sollte, die die Tageszeit verändert, zu der die Instrumente ihre Messungen über jedem Ort vornehmen. Das RSS-Team verwendete ein Klimamodell, um die Korrektur



zu entwickeln, während das UAH-Team eine empirische Methode anwandte, was zu leicht unterschiedlichen Ergebnissen führte. Eine weitere Frage war, wie die Aufzeichnungen zusammengeführt werden können, wenn ein Satellit außer Betrieb genommen und durch einen anderen ersetzt wird. Eine fehlerhafte Zusammenführung kann zu einer ungewollten Erwärmung oder Abkühlung führen.

Am Ende waren die beiden Reihen ähnlich, aber RSS zeigte durchweg eine stärkere Erwärmung als UAH. Vor etwas mehr als einem Jahrzehnt erstellte die von Zou geleitete Gruppe der NOAA ein neues Datenprodukt namens STAR (Satellite Applications and Research). Dabei wurden dieselben Mikrowellenmessungen verwendet, aber es wurde eine Temperaturaufzeichnung erstellt, die eine viel stärkere Erwärmung zeigte als UAH oder RSS sowie alle Wetterballonaufzeichnungen.

Das kam einer Validierung der Klimamodelle sehr nahe, obwohl wir in meiner Arbeit mit Christy die STAR-Daten in den Satellitendurchschnitt einbezogen und die Modelle immer noch zu heiß liefen. Nichtsdestotrotz war es möglich, die kühleren Modelle mit den STAR-Daten zu vergleichen und eine Übereinstimmung zu finden, was ein Rettungsanker für diejenigen war, die argumentieren, daß die Klimamodelle innerhalb des Unsicherheitsbereichs der Daten liegen.

Bis jetzt. In ihrer neuen Veröffentlichung haben Zou und seine Mitautoren die STAR-Reihe auf der Grundlage einer neuen empirischen Methode zur Beseitigung der tageszeitlichen Beobachtungsdrift und einer stabileren Methode zur Zusammenführung von Satellitenaufzeichnungen neu aufgebaut. Jetzt stimmt STAR sehr gut mit der UAH-Reihe überein - sie weist sogar einen etwas geringeren Erwärmungstrend auf.

Die alte STAR-Reihe wies einen Erwärmungstrend in der mittleren Troposphäre von 0,16 Grad Celsius pro Jahrzehnt auf, jetzt sind es 0,09 Grad pro Jahrzehnt, verglichen mit 0,1 bei UAH und 0,14 bei RSS. Für die Troposphäre als Ganzes schätzen sie einen Erwärmungstrend von 0,14 Grad pro Jahrzehnt.

### **Beweise gegen den Alarmismus**

Das Team von Zou stellt fest, daß ihre Ergebnisse "starke Auswirkungen auf Trends in Klimamodellsimulationen und andere Beobachtungen haben", da sich die Atmosphäre im gleichen Zeitraum nur halb so schnell erwärmt hat wie von den Klimamodellen vorhergesagt. Sie stellen außerdem fest, daß ihre "Ergebnisse mit den Schlußfolgerungen von McKittrick und Christy (2020) übereinstimmen", nämlich daß die Klimamodelle eine weit verbreitete Verzerrung der globalen Erwärmung aufweisen.

In anderen Forschungsarbeiten haben Christy und der Mathematiker Richard McNider gezeigt, daß die Erwärmungsrate der Satelliten impliziert, daß das Klimasystem nur halb so empfindlich auf Treibhausgase reagieren kann wie das Durchschnittsmodell, das vom IPCC für die Prognose der künftigen Erwärmung verwendet wird.

Das ist in der Tat ein starkes Indiz, aber vom IPCC werden Sie nichts darüber erfahren. Diese Gruppe gibt regelmäßig vor, die Wissenschaft zu überprüfen, bevor sie Pressemitteilungen herausgibt, die sich wie Gretas Twitter-Feed anhören. In der realen Welt werden die Beweise gegen die alarmistischen Vorhersagen der überhitzten Klimamodelle immer eindeutiger. Eines Tages könnte sogar der IPCC dahinterkommen.

*Dieser Beitrag erschien auf [eike-klima-energie.eu](http://eike-klima-energie.eu).<<*

Das MitgliederMagazin der deutschen Partei Alternative für Deutschland "AfD Kompakt" berichtet am 18. April 2023: >>**Französische Kernkraft muß schon Stunden nach deutschem Atom-Aus eingreifen**

Die deutschen Kernkraftwerke waren gerade mal ein paar Stunden vom Netz, da platzten auch schon die grünen Träume von der Energiewende! Denn wären nicht französische Kern- und polnische Kohlekraftwerke für das plötzliche Wegbleiben der letzten drei deutschen Meiler eingesprungen, hätten uns sechs Gigawatt an Leistung gefehlt. Darüber berichtet die Bild-

zeitung. Sechs Gigawatt, das ist so viel Strom, wie die drei Großstädte Berlin, München und Hamburg verbrauchen. Ohne Energieimport würden jetzt also über sechs Millionen Menschen auf unabsehbare Zeit im Dunkeln sitzen.

Unter der öko-ideologisch verblendeten Ampelregierung tanzt Deutschland bei der Energieversorgung in Zukunft auf dem Drahtseil. Laut einer Studie der Unternehmensberatung McKinsey wird unser Land seine Spitzenlast auch langfristig nicht abdecken können. Im Gegenteil: 2025 würden demzufolge 4 Gigawatt fehlen, 2030 würden es schon 30 sein. Die von den Grünen dominierte Ampel reitet ihr totes Energiewendepferd unbeirrt weiter.

Und damit die Bürger nichts von den Versorgungsausfällen merken, werden neben dem teuren Zukauf von Energie aus dem kopfschüttelnden Ausland hierzulande auch alte Kohlekraftwerke reaktiviert. Und es werden Landschaftskiller wie Windräder und Solarplantagen überall dort hingeklotzt, wo "Klimaminister" Robert Habeck es für richtig erachtet.

Der sorgt mit seinem Heizungsverbot bekanntlich dafür, daß in den kommenden Jahren Eigentümer zu Investitionen im mindestens fünfstelligen Bereich gezwungen werden - oder, wenn sie sich das nicht leisten können, ihre Häuser eben aufgeben müssen. Doch damit nicht genug: In einigen Bundesländern greift seit diesem Jahr auch eine Solardach-Pflicht, weitere wollen nachziehen. Das würde dann abermals Zehntausende an zusätzlichen Kosten bedeuten, die auf Häuslebauer und -Besitzer zukommen.<<

Das deutsche Nachrichtenmagazin "compact-online" berichtet am 18. April 2023: >>**Kein Einzelfall: Risiko "Atombombe auf Frankfurt"**

*Von Jürgen Elsässer*

Im gerade veröffentlichten Geschäftsbericht der Commerzbank für das Jahr 2022 wird ein Atomschlag gegen "Mainhattan" als Risikoszenario benannt. Hier enthüllen wir die Nuklearwaffenplanung der USA gegen Deutschland.

Manche Leser dachten an einen Scherz oder an eine boulevardeske Übertreibung, als COMPACT-TV gestern Abend titelte "Commerzbank fürchten Atombomben auf Frankfurt". Doch das war nicht der Fall - das Szenario kommt genau so vor im gerade veröffentlichten Geschäftsbericht der Commerzbank für das Jahr 2022. Die "Welt" faßt den Bericht der Banker unter der Überschrift "Warum sich die Commerzbank eine Apokalypse für Frankfurt ausmalt" zusammen:

"Den eben noch reichlich bevölkerten Opernplatz versengt eine viele Tausend Grad heiße Feuerblase, eine gigantische Druckwelle fegt die umliegenden Hochhäuser wie Dominosteine hinweg, und wenige Minuten später steigt über der Frankfurter Innenstadt ein Atompilz auf. Was klingt wie ein allzu apokalyptischer Film, ist offenbar ein durchaus ernst zu nehmendes Szenario. Jedenfalls für die Commerzbank. Das legt jedenfalls ihr jüngst veröffentlichter Geschäftsbericht für das Jahr 2022 nahe. Rund 40 der insgesamt 324 Seiten widmet die Bank dem Umgang mit diversen Risiken. Dabei führt sie auch Ereignisse auf, deren Eintritt die eigene Geschäftstätigkeit grundsätzlich erschweren würden."

Bei diesem Szenario mag man zunächst an einen russischen Vergeltungsschlag denken, etwa um das Nervenzentrum des deutschen und europäischen Finanzwesens auszuschalten. Doch auch die USA sind als Täter vorstellbar. Darüber berichten wir in unserer Spezial-Ausgabe "USA gegen Deutschland - der hundertjährige Krieg". Im folgenden ein Auszug.

### **1950er-Jahre**

"Ein geheimes Planungspapier des US-Militärs von 1956 enthüllt hunderte Atombombenziele in der DDR: in Ostberlin 68, Leipzig 37, Jena 11. Von der DDR wäre nichts weiter übrig geblieben als eine atomar verseuchte Wüste. Eisleben, Hettstedt, Bad Salzungen, Magdeburg, Bautzen, Cottbus, Borna, Berlin, Rostock, Dresden ... In der Logik von US-Militärstrategen waren das alles lohnende Atombomben-Ziele.

Laut eines geheimen Planungspapiers des Strategischen Luftkommandos der USA aus dem Jahr 1956 gab es hunderte Ground Zeros in der DDR. Industrie- und Wohngebiete sollten

systematisch mit Atombomben zerstört werden, nachdem in einer ersten Phase wichtige Flugplätze mit Wasserstoffbomben ausgelöscht wurden." (MDR-Geschichte, "US-Atombomben auf die DDR", 14.12.2020)

"So hätte die Detonation einer 100-Kilotonnen-Bombe in Dessau nach den Prognosen der Internet-Seite \$Nukemap\$ nicht nur fast 9.000 Tote und 50.000 Verletzte in der Stadt selbst gefordert. Darüber hinaus wäre der radioaktive Fallout von hier aus bis nach Schwedt geweht. Nach einem Abwurf über Merseburg wären dort direkt mehr als 10.000 Menschen gestorben. Am Fallout bei Westwind in den Folgetagen aber noch viel mehr im benachbarten Leipzig." (Mitteldeutsche Zeitung, 13.2.2016)

### **1960er-Jahre**

"Im Leben eines Wissenschaftlers kann es Entdeckungen geben, die ihm den Atem stocken lassen. Der Münchner Historiker Detlef Bald muß einen solchen Moment erlebt haben, als er in meterlangen verstaubten Aktenregalen Papiere fand, die es eigentlich gar nicht geben dürfte. Original verpackt - niemand hatte diese Dokumente mit dem Vermerk ‚Streng geheim‘ je in der Hand gehabt, nachdem sie eingelagert worden waren. ... Die Geheimdokumente, die der 67-jährige Experte in verschiedenen Magazinen sowie im Privatarchiv von Altbundeskanzler Helmut Schmidt ausgegraben hat, beweisen, was weltweit nur 'etwa zwei Dutzend Menschen gewußt haben':

In der Bundesrepublik lagerten ab Mitte der 1960er-Jahre Atombomben. ‚In etwa zehn Depots entlang der innerdeutschen Grenze befanden sich etwa 700 Sprengsätze. Später wurden diese in Lager in den Regionen um Stuttgart und Frankfurt verteilt‘, ergeben Balds Forschungen. ... 'Sie waren für den nuklearen Ersteinsatz geplant', sagt der Historiker, bis 1996 Wissenschaftlicher Direktor am Sozialwissenschaftlichen Institut der Bundeswehr in München. ... Bundeskanzler Kurt Georg Kiesinger und US-Präsident Lyndon B. Johnson unterzeichneten 1968 ein Geheimabkommen, das per Sonderboten überbracht wurde. ...

Auf Grundlage festgelegter Einsatzszenarien hätte der Anruf des betroffenen deutschen Kommandeurs beim amerikanischen Oberbefehlshaber im europäischen NATO-Hauptquartier genügt, um die Erlaubnis zum Zünden der vernichtenden Kraft zu erhalten. ‚Kein deutscher, kein amerikanischer Politiker hätte zustimmen müssen. Sie hätten nicht einmal gefragt werden müssen‘, so Bald."(Focus, 15.11.2013)

### **1980er-Jahre**

Der SPD-Bundestagsabgeordnete Günther Leonhart nahm 1985 am Manöver Wintex (Winter Exercise - Winterübung) teil, das im atombombensicheren Regierungsbunker bei Dernau an der Ahr stattfand. Der ehemalige Kreuznacher Bürgermeister war zur Geheimhaltung verpflichtet worden, doch was er erlebte, war so furchtbar, daß er es kurz darauf seiner Fraktion und dann auch dem \$\$piegel\$ offenbarte. "Den Regierungschef spielte Waldemar Schreckenberger, Staatssekretär im Kanzleramt und alter Freund von Helmut Kohl. Als Verteidigungsminister fungierte Manfred Wörners Staatssekretär Lothar Rühl. ...

Rühl berichtete, die Armeen des Warschauer Paktes seien im Vormarsch, die Bevölkerung fliehe in Richtung Westen. Die Bundesregierung habe Frankreich gebeten, die Flüchtlinge aufzunehmen, doch Paris habe abgelehnt und die Grenzen geschlossen. Auch die Engländer hätten den Beistand verweigert." Leonhart unterbrach die Herren: "Wenn das so ist, wann hissen wir denn die weiße Fahne, Herr Schreckenberger?" Daraufhin der "Staatssekretär mit dem lieben Lächeln": "Herr Abgeordneter, wir kapitulieren nicht!" –

"Was raten Sie mir, Herr Minister?", fragte Schreckenberger seinen Staatssekretärskollegen. Rühl antwortete, wie es das Manöver-Szenario befahl: "Herr Bundeskanzler, ich rate Ihnen, den Einsatz von Atomwaffen anzufordern." Schreckenberger nickte. "Dann", so Leonhart, "war die Übung zu Ende." Der \$\$piegel\$ sarkastisch: "Auf der großen Weltkarte aber malten trotz des atomaren Holocaust die Offiziere Geleitzüge im Atlantik, die amerikanische Verstärkung nach Europa bringen sollten."

Man bedenke: Der Warschauer Pakt war in diesem Szenario nur konventionell vormarschiert - der Atomeinsatz der NATO war ein Ersteinsatz. (Zitate aus Spiegel, 23.5.1986)

"Ich bin wahrscheinlich der Einzige hier im Saal, der Atomkriegs-Erfahrungen hat. Er hoffe, daß er mit diesem Eingeständnis kein Staatsgeheimnis verrate. Diese Enthüllung machte der frühere Parlamentarische Staatssekretär im Bundesverteidigungsministerium, der CDU-Abgeordnete Willy Wimmer, während der von der Juristenvereinigung IALANA und zahlreichen weiteren Organisationen ... veranstalteten Tagung "Frieden durch Recht?", die am 26./27. Juni 2009 in der Berliner Humboldt-Universität stattfand.

MdB Wimmer bezog sich dabei auf seine Teilnahme als sogenannter Verteidigungsminister Üb an der NATO-Übung Wintex/Fallex im Jahre 1986 im damaligen Atombunker ("Dienststelle Marienthal") der Bundesregierung tief unterhalb der Weinberge nahe dem rheinland-pfälzischen Ahrweiler-Bad Neuenahr. Wie Wimmer weiter erklärte, habe im Verlaufe dieser NATO-Übung das NATO-Hauptquartier in Brüssel um Zustimmung der zuständigen deutschen Stellen zu einem Einsatz von Nuklearwaffen gegen Ziele in der damaligen DDR ersucht, unter anderem gegen Dresden und eine weitere ostdeutsche Großstadt.

Er, Wimmer, sei von dieser Anforderung völlig überrascht worden und sei entsetzt gewesen. Er habe es abgelehnt, an der Planung eines Atomwaffeneinsatzes auf Ziele in Ostdeutschland und damit gegen die ostdeutsche Bevölkerung - wenn auch 'nur' übungsweise - mitzuwirken. In dieser Situation habe er sofort Kontakt mit dem damaligen Bundeskanzler Dr. Helmut Kohl (CDU) aufgenommen und ihn von diesem für ihn unerhörten Vorgang in Kenntnis gesetzt. Bundeskanzler Kohl habe daraufhin entschieden, daß sich die Vertreter der Bundesregierung sofort aus der weiteren Übung zurückziehen und sich keinesfalls an diesen nuklearen Planspielen gegen Ziele wie Dresden und andere ostdeutsche Städte beteiligen sollten.

Deutschland habe, so Wimmer, deshalb seine weitere Mitwirkung an dieser NATO-Übung - vier Tage vor ihrem Ende - eingestellt. Die Übung sei dann - ohne deutsche Beteiligung - fortgesetzt worden. Niemand habe davon etwas in der Öffentlichkeit erfahren. In den Folgejahren habe es weitere Wintex/Fallex-Manöver der NATO gegeben, die im Regierungsbunker bei Ahrweiler stattgefunden hätten. Erst nach dem Fall der Berliner Mauer seien diese 1990 endgültig eingestellt worden." (Blätter für deutsche und internationale Politik, September 2009)

Mitte März 2022 beschloß die Bundesregierung überfallartig die Anschaffung von mindestens 35 F-35 Kampffjets des US-Herstellers Lockheed Martin - die erste Investition aus dem von Kanzler Scholz am 27. Februar durchgedrückten 100-Milliarden-Euro-Topf für die Ausrüstung.

Journalist: "Eine Frage an das Verteidigungsministerium: Hatte die Ministerin bei ihrer ausgesprochenen Drohung in Sachen Einsatz von Atomwaffen auch an die in Deutschland lagernden Atomwaffen gedacht? Das würde ja automatisch ein Ziel der Gegenseite bedeuten und damit Deutschland auslöschen."

Routsi: "Sie wissen, daß wir uns zum Thema Nuklearpolitik nicht weiter einlassen. Das hat Geheimhaltungsgründe. Das ist hier eine gute Tradition, mit der ich nicht brechen werde." (Pressekonferenz 25. Oktober 2021, Fregattenkapitän Christina Routsi als Sprecherin des Bundesverteidigungsministeriums) ...<<

**USA: Tobias Tengler-Boehm berichtet am 18.04.2023 (x1.192/...): >>Disney kündigt erstes Pride-Event in Disneyland-Freizeitpark an**

Der Unterhaltungskonzern Walt Disney Company zählt in Sachen Kino, Fernsehen und Streaming zu den mit Abstand erfolgreichsten und einflußreichsten Unternehmen weltweit. Zeichentrickfiguren wie Micky Maus und Donald Duck dürften die Kindheit von Milliarden Menschen bereichert haben und sind aufgrund des Videospiele Dreamlight Valley für Konsolen und PC gerade wieder in aller Munde. Animationsfilme wie Dumbo, Das Dschungelbuch, König der Löwen oder die Eisprinzessin gelten als zeitlose Meisterwerke.

Und dank zahlreicher Akquisen von Rechten an Marvel, Avatar, Indiana Jones oder Star Wars, expandierte Disney sein Angebot äußerst erfolgreich in die Breite.

Eine der vier wichtigen Säulen im Geschäftsmodell der Walt Disney Company ist die Abteilung Walt Disney Parks and Resorts. Sie wurde 1971 gegründet und ist für die Planung, den Bau, die Organisation und die Instandhaltung der Themenparks und Ferienresorts zuständig. Insgesamt gibt es weltweit 14 Disney Parks, darunter das Disneyland Paris.

Die sechs Resorts mit ihren Themenparks erfreuen sich großer Beliebtheit. 2019 wurden im Jahr vor der Corona-Pandemie weltweit über 150 Millionen Besucherinnen und Besucher gezählt. Das Magic Kingdom mit seinem legendären Cinderella-Schloß in Florida zählt mit 30 Millionen Gästen zu den Favoriten und thront auf Platz 1 der Beliebtheits-Skala. Wie Disney nun bekannt gab, wird es pünktlich zum Pride-Monat ein Event zu Ehren der LGBTQIA+ Community geben.

Im Rahmen der Veranstaltungs-Reihe Disneyland After Dark wird es zwei Feiern geben, die in den Abendstunden des 13. und des 15. Juni 2023 stattfinden. Die erste Pride Nite im Disneyland Resort in Anaheim, Kalifornien beinhaltet Tanzpartys mit DJs sowie eine Parade der beliebten Figuren Micky Maus, Donald Duck & Co., die sich zu diesem Anlaß auf ganz besondere Weise in Schale werfen. Im Ticketpreis enthalten ist der Zugang zu zahlreichen Fahrgeschäften, die an diesem Abend speziell für die Besucherinnen und Besucher der Pride Nite zugänglich sind. Der reguläre Vorverkauf startet am Donnerstag, dem 20. April 2023.<<

**19.04.2023**

**BRD:** Die Wochenzeitung "Deutschland-Kurier" berichtet am 19. April 2023: >>**Regierung bestätigt: Gefährlicher Windrad-Schrott läßt sich nicht so einfach recyceln**

Der Windrad-Irrsinn wirft ein neues, vollkommen ungelöstes Entsorgungsproblem auf, wie der Deutschland-Kurier u.a. hier mehrfach berichtete. Daß sich die gewaltigen Rotorblätter aus faserverstärktem Kunststoff nicht so einfach recyceln lassen, hat die Bundesregierung auf eine Anfrage des AfD-Bundestagsabgeordneten Malte Kaufmann jetzt offiziell bestätigt. In der Antwort heißt es beschönigend: "Beim Recycling von Rotorblättern sind noch technische Schwierigkeiten zu überwinden."

Verwiesen wird auf eine Studie des Umweltbundesamtes vom Juli 2020 ("Windenergieanlagen: Rückbau, Recycling, Repowering"). Dort findet sich aber lediglich dieser Hinweis: "Carbonfaserverstärkte Segmente sollten einer spezialisierten Verwertung mit Faserrückgewinnung zugeführt werden".

Fakt ist: Diese "spezialisierte Verwertung" gibt es bis heute nicht. Auch die jüngste Studie des Umweltbundesamtes vom 26. September 2022 zur Möglichkeit des Recyclings von Rotorblättern wirft insoweit mehr Fragen auf, als sie Antworten gibt.<<

**Das deutsche Nachrichtenmagazin "compact-online" berichtet am 19 April 2023: >>**Hirschhausen: Staatsknete für Impf-Propaganda****

*Von Karel Meissner*

Professor Eckart von Hirschhausen kassiert nicht nur Buch- und GEZ-Honorare. Auch die Regierung honorierte seine Propaganda während der Corona-Diktatur. ...

Bis zum Beginn der Lockdown-Diktatur galt TV-Doktor Dr. Eckart von Hirschhausen als Lebensberater für all jene, die bereits die "Schwarzwald-Klinik" mit der Realität verwechselten: Peinlich, aber harmlos. Dann kam Corona - und mit ihm die Maßnahmen-Diktatur. Natürlich wußte Hirschhausen gleich, auf welcher Seite seine Stulle gebuttert war: Er ließ sich mit Lauterbach fotografieren und moderierte mit typischem "Ich grinse selbst noch im Sarg Gesichtsausdruck" den "Impf-O-Mat" des Gesundheitsministeriums. Diese Informationssendung hatte ein klares Ziel:

"Wir möchten mit diesem Angebot weitere Menschen für die Corona-Schutzimpfung erreichen und die Impflücke größtmöglich verkleinern", verriet deren Autorin Dr. Natalie Grams-Nobmann. In "hart aber fair" erklärte Hirschhausen den Regierungsstandpunkt für

alternativlos:

"Jeder hat das recht auf eine eigene Meinung, aber nicht auf eigene Fakten."

Jeder Ungeimpfte, so seine Hetzpropaganda, "gefährde auch Menschen, die sich nicht schützen können". Im ARD- Morgenmagazin bejubelte er die mRNA-Impfung als "Segen". Man solle Ärzten, die ihren Patienten nicht die Impfung anraten würden, die Approbation entziehen.

Dann erkrankte der geimpfte Hirschhausen selber an Corona mit anschließendem Long Covid. Dabei fand sich Gerinnsel in seinem Blut, die der Medizin-Kabarettist freilich nicht auf die mRNA-Injektion zurückführte. Im Oktober 2022 ließ er sich per Blutwäsche therapieren.

Daß Hirschhausen sich in eine Reihe mit dem Hofvirologen Christian Drosten oder dem Fanatiker Karl Lauterbach plazierte, hat sich finanziell für ihn gelohnt. Damit sind nicht nur die Honorare gemeint, die er vom Zwangsgebühren-TV erhielt. Laut Julian Reichels Nachrichtenseite "Pleiteticker" bezahlte ihn das Auswärtige Amt für die Moderation einer Veranstaltung mit dem schönen Thema:

"Ist der COVID-Impfstoff global gerecht verteilt? COVAX und die deutsche Impfdiplomatie" Motto: Kein Land darf entrinnen. Der "Pleiteticker" beruft sich auf Auskünfte der Bundesregierung über Honorar-Propagandisten, die auf AfD-Anfrage rausgerückt waren. Der dort gelistete "Journalist 34" soll mit Hirschhausen identisch sein. Das Auswärtige Amt entlohnte seine Propagandisten pauschal mit etwa 1.923,12 Euro.

Welch glücklicher Zufall, daß Hirschhausen auch für Nachhaltigkeits- und Klimapropaganda zur Verfügung steht. So konnte ihn das Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) gleich für zwei Social-Media-Videos engagieren:

- 1) Für einen Talk mit der parlamentarischen Staatssekretärin des BMZ, Maria Flachsbarth. Beide trugen natürlich eine Corona-Maske. Und
- 2) für die Beantwortung von Fragen zur Nachhaltigkeit. Als Honorar erhielt der GEZ-Mediziner schlappe 4.812,44 Euro.

Auch beim kommenden Regierungsnarrativ wird Propagandist von Hirschhausen bestimmt nicht fehlen.<<

Die Wochenzeitung "Deutschland-Kurier" berichtet am 19. April 2023: >>**Dürfen wir wirklich alles "noch tiefer" sinken lassen?**

Wie tief will Deutschland, wie tief muß Deutschland noch sinken - damit sich hierzulande politisch etwas ändert? Muß wirklich alles "noch tiefer" sinken, wie es Franz Josef Strauß (CSU) vor fast 50 Jahren in seiner berühmten "Sonthofener Rede" einmal formuliert hatte. Worte, die einem mit Blick auf den Niedergang des Landes heute Schauer über den Rücken jagen. Einar Koch, der viele Jahre leitender politischer Redakteur der "Bild-Zeitung" war, geht dieser Frage in einem Gastkommentar für den Deutschland-Kurier nach.

Sein Fazit: Auch im ideologischen Hexensabbat der Berliner Chaos-Ampel gibt es eine Morast-Grenze nach unten. Ist sie erst einmal überschritten, wandelt sich der "grüne" Sumpf zum tödlichen Moor, in dem schon bald eine ganze Industrienation versinken wird!

Von *Einar Koch*

CSU-Legende Franz Josef Strauß (FJS) war umstritten und Streitbar. Unstrittig jedoch war er einer der großen deutschen Nachkriegspolitiker, die sich neben Konrad Adenauer (CDU), Helmut Schmidt (SPD) und - mit Einschränkungen - auch Helmut Kohl (CDU) große Verdienste um die Republik erworben haben. Dies gilt es angesichts der kafkaesken Verleihung des höchsten Verdienstordens in dieser Woche an eine gewisse Dame für's Protokoll festzuhalten.

Sehr zutreffend schrieb der Hamburger Medienanwalt und Publizist Joachim Steinhöfel aus diesem Anlaß auf Facebook:

"Nichts beschreibt den Zustand dieses Landes besser, als die Tatsache, daß es möglich ist,

Frau Merkel heute das 'Großkreuz des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland in besonderer Ausfertigung' zu verleihen ... Jetzt ist es die wertlose Abwrackprämie für die Einleitung des Niedergangs einer ehemaligen Industrienation."

Doch zurück zu Franz Josef Strauß, der mich zusammen mit Helmut Schmidt von allen Politikern der Bonner Republik (die weiß Gott nicht die Schlechteste war!) am meisten beeindruckte.

"FJS" hielt vor der damaligen Bonner CSU-Landesgruppe auf einer Klausurtagung im Hotel "Sonnenalp" bei Sonthofen (Oberallgäu) im November 1974 eine seiner politisch bedeutendsten Reden. Mein älterer Bruder Dirk Koch, der 25 Jahre "Spiegel-Chef" in Bonn und zusammen mit seinem 2010 verstorbenen Kollegen und Freund Klaus Wirtgen der "ambulante Schlachthof" der Bonner Republik war, hatte das Wortlaut-Protokoll dieser Rede seinerzeit aus der CSU zugespielt bekommen.

Es war die Zeit, als der "Spiegel" noch ein Nachrichten- und kein Gerüchtemagazin war; als das Blatt noch das "Sturmgeschütz der Demokratie" (Rudolf Augstein) und keine linksgrüne Polit-Bravo war.

Es war die Zeit, als Politiker noch zitterten, wenn sie sonntags per Eilzustellung den "Spiegel", erhielten, der bis 2015 immer montags erschien. Und es war eine Strauß-Philippika, die vor knapp 50 Jahren die Bonner Republik beben ließ.

Strauß rechnete in seiner "Sonthofener Rede" mit der - im Vergleich zu heute- geradezu jungfräulichen Schuldenpolitik der damals regierenden sozial-liberalen Koalition ab. Seine Ausführungen waren im Kern so zutreffend, wie sie es heute um ein Vielfaches mehr (!) wieder wären.

Die zentrale Feststellung von Strauß lautete:

"Es muß wesentlich tiefer sinken, bis wir Aussicht haben, politisch mit unseren Vorstellungen, Warnungen, Vorschlägen gehört zu werden. Es muß also eine Art Offenbarungseid und ein Schock im öffentlichen Bewußtsein erfolgen. ..."

Merken Sie was?

Franz Josef Strauß hätte diese Rede allemal auch heute halten können - vor dem Hintergrund des Niedergangs Deutschlands (Stichworte: heilloses Ampel-Chaos in der sogenannten Klimapolitik, Kontrollverlust über die Masseneinwanderung, Horror-Inflation, Industrie- und Wohlstandsvernichtung, Atom-Ausstieg usw.).

Strauß hätte diese Rede halten können AUCH vor dem Hintergrund der politischen und rechtsstaatlichen Verwahrlosung der Berliner Republik (Stichworte: der immer absurdere Gender-Schwachsinn, linksgrüne Gesinnungsschnüffelei, staatlich nicht nur geduldeter sondern auch geförderter Klimaterror usw.).

Die Frage ist nur: Wie tief will Deutschland HEUTE eigentlich noch sinken?

Auch im ideologischen Hexensabbat der Chaos-Ampel gibt es eine Morast-Grenze nach unten. Diese Grenze wird markiert durch Massenarmut infolge einer ganz offensichtlich vorsätzlich gewollten Industrie- und Wohlstandsvernichtung auf dem Altar einer nur noch als grotesk zu bezeichnenden sogenannten Klimapolitik.

Ist diese Grenze erst einmal überschritten, wird der ideologische Sumpf der "Grünen" zur tödlichen Moorfalle, aus der es schon bald kein Entrinnen mehr geben dürfte - zum Moor, in dem die einst stolze Industrienation Deutschland ersticken und untergehen wird!

*Einar Koch, Jahrgang 1951, war von 1992 bis 2003 Leiter der Bonner und später Berliner Parlamentsredaktion der "Bild-Zeitung", danach deren Politik-Chef und zuletzt bis zu seinem Ruhestand 2016 Politischer Chefkorrespondent des Blattes.<<*

Das MitgliederMagazin der deutschen Partei Alternative für Deutschland "AfD Kompakt" berichtet am 19. April 2023: >>Das "beste Deutschland"? Nur für Vergewaltiger und Messerstecher

Wie lange mußte das schreckliche Martyrium gedauert haben, bevor die Polizei zufällig vor-

beikam? Eine 28-jährige Frau ist in der Nacht zum Sonntag in München von einem Nigerianer vergewaltigt und gequält worden - auf einer Bank, in einem verlassenen Biergarten. Eine Streife wurde auf die Tat aufmerksam, der Vergewaltiger suchte daraufhin das Weite. Mit einem Großaufgebot konnte er aber kurz darauf dingfest gemacht werden.

Es handelt sich um einen 27-jährigen Mann, der nun in Untersuchungshaft sitzt. Zumindest noch. Denn wie oft werden Vergewaltiger gleich wieder auf freien Fuß gesetzt, wenn sie sich nur glaubwürdig genug selbst zum Opfer der Umstände stilisieren? Man denke nur an den Afghanen, der vor knapp einem Jahr in Neustrelitz eine Elfjährige vergewaltigte und trotz Verurteilung nicht in Haft mußte.

Im "besten im besten Deutschland, das es jemals gegeben hat" - wie Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier es gern nennt - sind Übergriffe auf Frauen längst Normalität geworden. Wer allein im Dunkeln draußen unterwegs ist, wird für bestimmte Männer schlichtweg zu Freiwild. Allein in München gab es laut Statistik im vergangenen Jahr nahezu täglich eine Vergewaltigung. Und auch bundesweit explodieren die Zahlen: Von fast 30.000 sexuellen Nötigungen und Vergewaltigungen in 2021 auf 37.000 im vergangenen Jahr.

Wie zynisch ist es da, daß Steinmeier gerade Ex-Kanzlerin Merkel die höchste Auszeichnung für ihre vermeintlichen Verdienste um unser Land ans Revers geheftet hat? Sie war es, die 2015 die Schleusen für Scharen von jungen Männern geöffnet hat, deren größtenteils archaisches Rollenverständnis und primitives Frauenbild hier nicht einmal ansatzweise her paßt.

Und dieser Zustrom hält an. Es wird freilich schwieriger, den Deutschen diese Männer noch als Bereicherung zu verkaufen. Wir von der AfD fordern deshalb nicht nur die sofortige Abschiebung von straffällig gewordenen Migranten, sondern auch den sofortigen Stopp weiterer Zuwanderung. Und bis dahin werden wir das Ausmaß von sexualisierter oder Messergewalt öffentlich machen.

[www.einzelfallticker.de](http://www.einzelfallticker.de)<<

**Schweiz:** Der schweizerische Internetsender "[Klagemauer.tv/25807](http://Klagemauer.tv/25807)" berichtet am 19. April 2023 (x1.253/...): >>**WHO - Totalversagen auf ganzer Linie?**

WHO: "Nationale Souveränität war gestern, die Zukunft gehört der übernationalen Superbehörde." Doch was steckt hinter der Erfolgsgeschichte dieser Organisation? Wieviel Nutzen hat sie der Weltgemeinschaft bisher tatsächlich erbracht? Ein Bericht des Vereins Aletheia Schweiz bringt es ans Licht!

"Dieses Jahr wird intensiv über die Ausweitung der Kompetenzen für die WHO beraten werden. Dr. Tedros, Generaldirektor der WHO, sorgt sich angeblich um die Gesundheit der Bewohner der 194 Mitgliedsländer. Eine weltweit einheitliche Gesundheitspolitik mit der WHO als oberstem federführenden Organ soll verbindlich festlegen, wie Pandemien bekämpft werden sollen. Das seien die Lehren aus der letzten Pandemie.

Dabei haben Beispiele wie Schweden oder einzelne Bundesstaaten in den USA aufgezeigt, daß ein typisch eidgenössisch föderalistisches System gegenüber einem zentralistisch einheitlichen System viele Vorteile hat, da es eine Vielfalt von Ideen und Lösungsansätzen fördert. Nationale Souveränität war aber offensichtlich gestern, die Zukunft gehört der supranationalen Superbehörde.

Bevor wir der WHO jedoch mehr Macht zugestehen, sollten wir uns zuerst die 'Erfolgsgeschichte' der WHO seit ihrer Gründung 1948 betrachten und uns fragen, ob eine 'Beförderung' überhaupt gerechtfertigt ist:

Asiatische Grippe 1957/58

Weltweit 2 Mio. Tote. 'Kaum Anzeichen, daß die WHO einen nennenswerten Einfluß hatte, Frühwarnsystem versagte.'

Hongkong-Grippe 1969/70

Weltweit zwischen 1 und 4 Mio. Tote. Ein Einfluß der WHO kann, wie bereits bei der Asiatischen Grippe, nicht nachgewiesen werden.



### Vogelgrippe 2005

Dick Thompson (WHO) prognostizierte 2-7,4 Mio. Tote, David Nabarro (ebenfalls WHO) ging gar von 5-150 Mio. Toten aus. Der Apokalyptiker Neil Ferguson vom Imperial College übertraf mit seiner Prognose alle: 200 Mio. Tote 'modellierter'. An der Vogelgrippe sind weltweit 455 Personen gestorben.

### Schweinegrippe April 2009

Die WHO erklärte die Schweinegrippe zum PHEIC (Public Health Emergency of International Concern, und prognostizierte 7,5 Mio. Tote. Weltweit starben 16.813 Menschen an der Schweinegrippe. Eine aus dem Boden gestampfte Impfung verursachte mindestens 1.300 Narkolepsiefälle vor allem im Norden Europas.

Das von vielen Ländern tonnenweise eingekaufte Grippemittel Tamiflu von Roche hatte vermutlich nicht mehr Nutzen als eine Hühnerbrühe. Die Schweinegrippe zur Pandemie hochzustilisieren war nur möglich, nachdem die WHO den Begriff Pandemie 'umdefiniert' hatte: Die klassische Definition einer länderübergreifenden Infektionskrankheit mit sehr vielen Toten, wurde zur länderübergreifenden Infektionskrankheit mit sehr vielen Infizierten. Die saisonale Grippe läßt grüßen. ...

### Ebola 2014 Westafrika

Die WHO brauchte neun Monate, bis sie das Ausmaß der Krise erfaßte, obwohl Médecins Sans Frontières (MSF) schon lange vor Ort war und davor warnte.

### Ebola 2018 Krise in Uganda

Totalversagen der WHO, MSF sprach von einer 'Polizeiaktion' der WHO. Die WHO war dermaßen verhaßt in der Region, daß mehr als 300 Attacken auf Gesundheitspersonal zu beklagen waren.

### COVID-19, 2020

Am 11.3.2020 erklärte die WHO SARS-CoV-2 zum PHEIC. Die Krankheit war seit spätestens November 2019, wahrscheinlich schon früher, in China im Umkreis von Wuhan epidemisch aufgetreten und hatte schon sehr viele Todesopfer gefordert. Bis zur Meldung an die WHO, Mitte Januar 2020, unterdrückte die chinesische KP jeglichen Bericht über die 'neuartige Lungenkrankheit'. Tedros ließ sich Zeit bis Mitte März, den PHEIC zu erklären.

Neil Ferguson vom Imperial College prognostizierte für die USA 2,2 Mio. Tote, für England 550.000. Für Afrika prophezeite die Bill & Melinda Gates-Stiftung bis zu 10 Mio. Tote. Von 2010 bis 2020 hatte das Imperial College in London von der Gates- Foundation \$190 Mio. erhalten.

Verbindliche Zahlen über Todesfälle an COVID-19 sind bis heute kaum zu eruieren, da politisch gewollt alle Todesfälle MIT COVID statistisch als COVID-Todesfälle erfaßt wurden. Wie sagte doch unser Bundesrat Dr. med. Cassis im Fernsehen: 'Wer mit einem positiven PCR-Test infolge eines Autounfalls stirbt, ist an COVID gestorben.' ...

### Affenpocken Juli 2022

Tedros erklärte die Affenpocken (Monkeypox, 'woke gerecht' Mpox) im Alleingang gegen eine satte Mehrheit seines Beraterstabs zum PHEIC. Bis Ende Mai waren außerhalb Afrika 237 Menschen an Mpox erkrankt. In Nigeria sollen seit 2017 240 laborbestätigte Fälle aufgetreten sein, acht davon seien verstorben. ...

Dieser demokratisch nicht legitimierte, mit sehr vielen Milliarden mehrheitlich privat finanzierte Koloß im Glaspalast in Genf (Budget 2021 \$6,4 Mia.) mit weltweit über 7.000 Beschäftigten möchte nun 'zu unser aller Wohl' die Pandemie-Zügel fest in die Hand nehmen. Nicht mehr freiwillig sollen wir uns dem Diktat des Generaldirektors beugen, obwohl wir das folgsam gemacht haben. Seine Direktiven sollen von nun an verbindlich sein. Dafür sorgen sollen ein neuer 'Pandemic Treaty' und die Nachbesserungen der International Health Regulations.

Aufgrund der vielen geplanten Sitzungen der WHO in Genf zum Thema 'Pandemie und Impfung' werden wir an diesem Thema dranbleiben und regelmäßig berichten."

*Dieser Text ist eine gekürzte Stellungnahme von Aletheia - ein Verein, der im 2020 von Ärzten und Wissenschaftlern in der Schweiz gegründet wurde und mehr als 12.000 Menschen u.a. aus Medizin, Wissenschaft und Pflege vereint. Die ungekürzte Version finden Sie unter folgendem Link: [https://www.aletheia-scimed.ch/de/was-hat-die-who-bis-heute-zur-weltgesundheits-beigetragen/...](https://www.aletheia-scimed.ch/de/was-hat-die-who-bis-heute-zur-weltgesundheits-beigetragen/)<<*

**USA:** Das deutsche Nachrichtenmagazin "compact-online" berichtet am 19. April 2023:

### >>US-Großbank: Häuser enteignen, Windräder bauen

Einer der mächtigsten Wirtschaftsführer der USA macht nun einen ungeheuerlichen Vorschlag, um den Bau von Solaranlagen und Windrädern voranzutreiben. COMPACT-Spezial "Klima-Terroristen" klärt auf, wie die Öko-Extremisten denken und wer sie bezahlt.

– von Robert Bryce

Deep Throat hat nie gesagt: "Folge dem Geld". Dieser Satz, der zu einem der berühmtesten Axiome in Politik und Journalismus geworden ist, wurde 1976 in dem Film "All the President's Men" mit Dustin Hoffman und Robert Redford in den Hauptrollen verwendet. Der Satz stand jedoch nicht in dem gleichnamigen Buch von Carl Bernstein und Bob Woodward aus dem Jahr 1974, in dem sie über ihre Ermittlungen zum Watergate-Debakel berichteten.

Statt dessen wurde der Satz offenbar erstmals von einem Anwalt namens Henry Petersen verwendet, der 1974 bei einer Anhörung des Justizausschusses des Senats aussagte. Er wurde dann in das Drehbuch des Films aufgenommen, geschrieben von Woodward und William Goldman.

### Angriff auf das Privateigentum

Heute ist der Ausdruck Teil unseres politischen Sprachgebrauchs. Er wurde als Filmtitel und als Buchtitel verwendet, und er wird auf Dutzenden von Websites verwendet, darunter followthemoney.org, die politische Spenden verfolgen.

Wer dem Geld folgt, wird verstehen, warum Jamie Dimon, der Vorstandsvorsitzende der in punkto Marktkapitalisierung größten Bank der Welt J. P. Morgan möchte, daß die Regierung Privateigentum beschlagnahmt, damit seine Bank den Bau von mehr Solar- und Windenergieprojekten finanzieren kann, um etwas gegen den Klimawandel zu tun. Letzte Woche schrieb Dimon in seinem Brief an die Aktionäre:

"Reformen bei den Genehmigungen sind dringend erforderlich, damit Investitionen überhaupt rechtzeitig getätigt werden können. Möglicherweise müssen wir sogar Enteignungen vornehmen - wir bekommen die entsprechenden Investitionen für Netz-, Solar-, Wind- und Pipeline-Initiativen einfach nicht schnell genug."

### Die grünen Kriegsgewinnler

Folgen Sie dem Geld. Dimon möchte, daß die Regierung Privateigentum beschlagnahmt, weil seine Bank einer der beiden größten Akteure im Bereich der Steuerfinanzierung ist, einem 20-Milliarden-Dollar-Geschäft pro Jahr - entscheidend für die Entwicklung von Wind- und Solaranlagen.

Angenommen, diese Projekte werden nicht gebaut. Dann entgehen J. P. Morgan Gewinne in Milliardenhöhe. Um die Aneignung von Privateigentum zu rechtfertigen, berief sich Dimon auf das Schreckgespenst des Klimawandels und schrieb, daß sich das "Zeitfenster für Maßnahmen zur Abwendung der kostspieligsten Auswirkungen des globalen Klimawandels schließt" und daß wir "mehr tun müssen, und zwar sofort", um "wissenschaftlich fundierte Klimaziele" zu erreichen.

Dimon benutzt das Wort "Wissenschaft", um die Beschlagnahmung von Privateigentum zu rechtfertigen, aber was er befürwortet, ist das, was ich als Klimakorporatismus bezeichne, d. h. den Einsatz von Regierungsmacht, um die Profite großer Unternehmen auf Kosten der Verbraucher - und insbesondere auf Kosten kleiner (und meist ländlicher) Landbesitzer - im Namen des Klimawandels zu steigern.

### Amerikaner beginnen sich zu wehren

Folgen Sie dem Geld. Die Gewinne von J. P. Morgan beliefen sich im vergangenen Jahr auf etwa 37,7 Milliarden Dollar, was einem Rückgang von etwa 20 Prozent gegenüber 2021 entspricht. Dimon braucht mehr Finanzierungen aus Steuermitteln, um das Ergebnis seiner Bank zu verbessern.

Dimon erwähnte in seinem Aktionärsbrief nicht - und die etablierten Medien weigern sich weitgehend, darüber zu berichten - daß es von Maine bis Hawaii wütende Landnutzungs-konflikte um erneuerbare Projekte gibt.

Wie von mir in der Renewable Rejection Database dokumentiert haben lokale Gemeinden und Gerichtsbarkeiten seit 2015 fast 500 Mal Wind- oder Solarprojekte abgelehnt oder eingeschränkt. Amerikaner im ländlichen Raum wehren sich gegen diese Projekte, weil sie um ihre Grundstückswerte besorgt sind - und das zu Recht.

Eine Studie aus dem Jahr 2020 in Rhode Island ergab, daß die Preise für Häuser in der Nähe von Solarprojekten um bis zu 7 Prozent gesunken sind. Eine im letzten Monat veröffentlichte Studie des Lawrence Berkeley National Laboratory kam zu dem Schluß, daß Solarprojekte den Wert von Immobilien in der Nähe um bis zu 5 Prozent verringern können. Auch Windkraftanlagen können den Wert von Immobilien verringern.

Eine Studie der London School of Economics aus dem Jahr 2014 kam zu dem Ergebnis, daß Windkraftanlagen den Wert von Häusern in der Nähe um bis zu 12 Prozent mindern können, und eine Studie des RWI aus dem Jahr 2019 über deutsche Häuser ergab, daß Windkraftanlagen den Wert von Häusern in der Nähe um etwa 7 Prozent mindern können, wenn man rund drei Millionen Angebote einer Online-Immobilien-Website auswertet.

### **Starke Wertverluste**

Es ist eine unbestreitbare Tatsache, daß Solar- und Windprojekte zwar politisch beliebt sind, aber niemand in ihrer Nähe wohnen möchte. Das gilt besonders für Windkraftanlagen. Landbewohner wollen nicht für den Rest ihres Lebens die rot blinkenden Lichter von 50 oder 60 Stockwerke hohen Windturbinen sehen, und das jede Nacht.

Sie sind auch zu Recht besorgt über die Belästigung und die schädlichen Auswirkungen auf die Gesundheit, die durch eine längere Exposition gegenüber tieffrequentem Lärm, Infraschall und Lärmbelastigung durch riesige Windturbinen verursacht werden können - ein Problem, das bereits 2009 von der Gesundheitsbehörde von Minnesota dokumentiert worden war.

Folgen Sie dem Geld. Dimon erwähnte in seinem Aktionärsbrief nicht, daß seine Bank im Jahr 2020 zusammen mit zwei anderen Unternehmen für 2,5 Milliarden Dollar Anteile an NextEra, dem weltweit größten Produzenten erneuerbarer Energien kaufte. Wie ich letztes Jahr erklärt habe, hat NextEra in einem kürzlich eingereichten 10-K-Bericht fast 4,3 Milliarden Dollar an Steuergutschriften auf Bundesebene ausgewiesen. Dieses Volumen an Steuergutschriften stellt sicher, daß NextEra noch viele Jahre lang keine Körperschaftssteuer zahlen muß.

### **Verschmelzung von Regierung und Konzernen**

Folgen Sie dem Geld. Im Jahr 2021 erklärte J. P. Morgan, daß es in den nächsten zehn Jahren mehr als 2,5 Billionen Dollar an Projekten im Bereich der alternativen Energien "finanzieren und erleichtern" werde, wobei 1 Billion Dollar für erneuerbare Energien und "saubere" Technologien ausgegeben werden sollen.

Das sind große Zahlen. Und Dimon hat Recht, wenn er sagt, daß der Aufbau einer Energieinfrastruktur schwierig ist. Letzten Monat meldete die Energy Information Administration, daß "im Jahr 2022 die geringste zwischenstaatliche Erdgaspipeline-Kapazität hinzugefügt wurde, seit wir 1995 mit der Datenerfassung begonnen haben."

Auch der Bau von Hochspannungsleitungen ist äußerst schwierig. Wie ich bereits im Februar auf diesen Seiten dargelegt habe, würde die Verdoppelung des amerikanischen Hochspannungsnetzes bei den derzeitigen Wachstumsraten von etwa 1.700 Meilen pro Jahr 140 Jahre dauern. Im vergangenen Jahr wurden im Hochspannungsnetz der USA nur etwa 800 Meilen

an neuen Leitungen hinzugefügt.

Lisa Linowes, die Gründerin und Geschäftsführerin der WindAction-Gruppe, die seit 2006 hartnäckig den Rückschlag gegen Projekte im Bereich der erneuerbaren Energien dokumentiert, sagte mir in einer E-Mail, daß Dimons Befürwortung der Enteignung "die Verschmelzung von großer Regierung und großem Unternehmen demonstriert". Diese Fusion ist schon seit langem im Gange. Letzte Woche machte Jamie Dimon deutlich, daß er den Prozeß beschleunigen will. ...<<

**20.04.2022**

**BRD: Die Wochenzeitung "Deutschland-Kurier" berichtet am 20. April 2023: >>Willkommen in der MRD (Messer-Republik Deutschland): Warum sich kaum noch jemand über das Blutbad von Duisburg aufregt!**

Auch zwei Tage nach dem Messer-Blutbad in einem Duisburger Fitneß-Studio mit vier Schwerverletzten war der mutmaßliche Täter (Vollbart, "südländisches Erscheinungsbild") noch auf der Flucht. Das Erschreckende an der Tat ist: Man hat sich hierzulande offenbar daran gewöhnt, die Aufregung hält sich jedenfalls in Grenzen. Willkommen in der MRD, der Messer-Republik Deutschland!

Messer-Attacken werden überhaupt erst seit 2020 statistisch erfaßt. Laut der jüngst veröffentlichten Polizeilichen Kriminalstatistik (PKS) gab es im vergangenen Jahr 8.160 Messerangriffe. Experten gehen von einer hohen Dunkelziffer aus. Im Netz kursiert - bezogen auf das Jahr 2020 - die Zahl von 20.000 Messer-Vorfällen mit fast 100 Todesopfern.

Angriffe mit Hieb- und Stichwaffen gehen heute weitgehend im Lokalteil regionaler Zeitungen unter. Oder sie werden erst gar nicht veröffentlicht - weil sie in etwa den Neuigkeitswert haben von "Hund beißt Postbote". Im Klartext: Man hat sich im Zuge der illegalen Masseneinwanderung offenbar an das Alltägliche hierzulande gewöhnt!

Nachfolgend, ohne Anspruch auf Vollständigkeit, eine kleine Auslese aus jüngster Zeit:

- 9. April; NRW: Ebenfalls in der Altstadt von Duisburg wird in der Nacht zum Ostersonntag ein 35-Jähriger niedergestochen. Er stirbt kurze Zeit später in einem Krankenhaus. Der Täter flüchtet. Ob ein Zusammenhang zum Blutbad im Fitneß-Club "John Reed" besteht, ist Teil der aktuellen Ermittlungen.

- 19. März, NRW: Auf dem Münsteraner "Send", einem Volksfest in der westfälischen Stadt, wird ein Familienvater (31) mit einem Messer erstochen. Der mutmaßliche Täter, ein 21 Jahre alter Kasache, stellt sich wenig später unter dem öffentlichen Fahndungsdruck.

- 17. März, Rheinland-Pfalz: In Worms bedroht ein nicht näher beschriebener 40 Jahre alter "Mann" einen Taxifahrer mit dem Messer, weil ihm der Fahrpreis zu hoch ist.

- 15. März, NRW: In der Zentralen Unterbringungseinrichtung im westfälischen Soest sticht ein 28-Jähriger auf einen 24-Jährigen Mitbewohner ein.

- 13. März NRW: Drei Unbekannte rauben einen 45 Jahre alten Mann im Regionalexpreß von Mönchengladbach nach Jüchen aus. Unter Drohung mit einem Messer erzwingt das Trio vom Opfer die Herausgabe des Handys, eines dreistelligen Bargeldbetrags und von Medikamenten. Zwei der geflüchteten Täter sollen ein "südosteuropäisches Erscheinungsbild" haben.

- 12. März, Bayern: Raubüberfall auf eine Tankstelle an der A66 bei Weilbach (Odenwald): Der Räuber geht mit einem Messer auf den Mitarbeiter an der Kasse zu und verlangt Geld. Dem Kassierer, einem Iraner, fällt laut Polizei auf, daß der Räuber mit "marokkanischem Akzent" spricht.

Die Aufzählung, die wir endlos fortsetzen könnten, beenden wir an dieser Stelle. Merken Sie was? Es ist so spannend wie "Hund beißt Postmann". Und das ist das wirklich Schlimme daran!<<

**21.04.2023**

**BRD: Das deutsche Nachrichtenmagazin "compact-online" berichtet am 21. April 2023: >>New York: "CO2-Fußabdruck" der Bürger ausspionieren**

Von *Karel Meissner*

Klima-Diktatur: Der Bürgermeister von New York will über Daten von Kreditkarten den CO<sub>2</sub>-Fußabdruck der Bürger herausfinden, um anschließend einen "Höchstwert" festzulegen. "American Express" ist mit an Bord. ...

Klaus Schwab darf jubeln. Wieder steht eine Dystopie seines World Economy Forums (WEF) kurz vor der Realisation. Ein weiterer Schritt auf dem Weg nach "Neuschwabenland", der "armen, aber glücklichen" Great Reset-Gesellschaft.

Mal ehrlich: Man kann die Bürger doch nicht frei entscheiden lassen. Selbst beim Shoppen brauchen sie "Führung". Vor allem, wenn es um Klimafragen geht. Diese unwoken Subjekte achten beim Einkauf niemals darauf, wieviel CO<sub>2</sub> bei der Herstellung oder dem Transport der Produkte ausgestoßen wurde. Das schreit nach staatlicher Bevormundung!

Also will der Bürgermeister von New York, Eric Adams, eine künftige Auswertung von Daten aus Kreditkarten, um den CO<sub>2</sub>-Fußabdruck der Einwohner festzustellen. Aus besagten Daten ließen sich "Höchstwerte" für die einzelnen Bürger errechnen. Die Kreditkartenfirma "American Express" ist bereits an Bord.

Laut Report24 könne dies so weit gehen, "daß man bei jedem Einkauf auf dem Kassensbon seine 'persönliche CO<sub>2</sub>-Bilanz' und vielleicht auch den bisher erreichten Prozentsatz des maximalen CO<sub>2</sub>-Verbrauchs pro Monat für Lebensmittel zu sehen bekommt."

Diese Kontroll-Maßnahme ist nicht mehr weit vom chinesischen Punktesystem entfernt. Denn bei purer Limitierung des CO<sub>2</sub>-Quotienten dürften die Machthaber es kaum belassen. Zu groß die Versuchung, Bürger für ihre Produktwahl künftig zu belohnen oder zu bestrafen.

Der vom WEF bejubelte Verein "My Carbon" (Was für ein Name!) empfiehlt auf seiner Website diverse Links, um den eigenen "CO<sub>2</sub>-Fußabdruck" zu errechnen. Was hier noch freiwillig ist, dürfte in New York bald zum Zwang mutieren. Und nicht nur da. Auch Kanadas Regierung ist bereits interessiert.<<

Das Mitgliedermagazin der deutschen Partei Alternative für Deutschland "AfD Kompakt" berichtet am 21. April 2023: >>**Energieirrsinn beenden, Heizungshammer stoppen**

Der Energieirrsinn der Ampelregierung hat mit dem Abkoppeln der letzten drei Kernkraftwerke vom Stromnetz einen vorläufigen traurigen Höhepunkt erreicht. Daß dieser Schritt nicht nur wirtschaftlich fatal, sondern ökologisch auch noch völlig nutzlos ist, erklärt der klimapolitische Sprecher der AfD im Bundestag, Karsten Hilse, im Podcast-Interview. Denn der Atomstrom, der nun fehlt, wird kurzerhand einfach aus Frankreich importiert. Zugleich werden alte Kohlekraftwerke wieder ans Netz gebracht, damit der Verbraucher nur nicht merkt, wie grundlegend die Kernenergie für die Versorgung ist. Wir fordern deshalb den Wiedereinstieg!

Die Abriß-Ampel-Regierung hat aber noch weitere Tiefschläge für die Bürger in petto: Habecks "Heizungs-Hammer" schwebt wie ein Damoklesschwert über Hauseigentümern und Mietern und wird sie über kurz oder lang mit voller Wucht treffen. Wir von der AfD wollen verhindern, daß die Deutschen demnächst teure Kredite aufnehmen müssen, um ihr hart erarbeitetes Eigenheim umzurüsten - oder daß sie es ganz abgeben müssen, weil sie sich keine Wärmepumpe leisten können. Unser Bundessprecher und Fraktionschef im Bundestag, Tino Chrupalla, erörtert das schlimme Spiel, das die Koalitionsparteien mit den Bürgern spielen.

Und: Kampfpanzer, Schützenpanzer, Munition - Kraft ihrer Wassersuppe verschenkt die Bundesregierung munter Waffen in Krisengebiete. Daß die Grünen von ihrem einstigen Wahlkampfslogan, genau das nicht zu tun, heute nichts mehr wissen wollen, ist dabei noch das kleinste Übel. Viel fataler ist es, daß solche weitreichenden Entscheidungen größtenteils am Parlament vorbei getroffen werden.<<

Das deutsche Nachrichtenmagazin "compact-online" berichtet am 21. April 2023: >>**Klare Worte: Verfassungsrichter Müller rechnet ab**

Von *Sven Eggers*

Also, das war ein Paukenschlag! Bundesverfassungsrichter Peter Müller hat vor einigen Tagen bei einer CDU-Veranstaltung im saarländischen Merzing ungewöhnlich deutlich mit Mißständen in der Bundesrepublik abgerechnet. Daß ihm eigentlich richterliche Zurückhaltung in politischen Diskussionen auferlegt ist, umging er mit dem Hinweis, er äußere sich "als Privatmann".

### **Zu viel unter den Teppich gekehrt**

Müller, selbst von 1999 bis 2011 Ministerpräsident im Saarland und seit 1971 Mitglied der CDU, habe nie wirklich einsehen wollen, warum sich ein Richter des Bundesverfassungsgerichts nicht öffentlich zu politischen Fragen äußern dürfe. Ende des Jahres endet übrigens Müllers Amtszeit in Karlsruhe.

Und so legte er in Merzing dann munter los. Die Geschichte des Euro bezeichnete er als "eine einzige Geschichte der Rechtsvergessenheit". Es ginge in einer Demokratie nicht an, daß "ohne öffentliche Diskussion" aus der EU "eine Transfer- und Verschuldungsunion" gemacht werde.

Müller sieht grundsätzlich das Vertrauen in die Demokratie schwinden und analysiert: "Ich glaube, daß der Siegeszug der populistischen Organisationen auch und insbesondere in Europa damit zu tun hat, daß wir allzu viel unter den Teppich kehren. Es gibt allzu viele Dinge, über die nicht mehr gesprochen werden darf."

### **Was nicht sein kann**

Müller wurde sodann noch deutlicher: "Es kann nicht sein, daß eine hedonistische Elite uns vorgibt, worüber wir noch reden dürfen und worüber nicht." Und er nannte treffende Beispiele:

"Nicht jeder, der die Rechtsvergessenheit der EU kritisiert, ist ein Anti-Europäer. Nicht jeder, der die Freiheitsbeschränkungen während der Corona-Pandemie kritisch hinterfragt, ist ein Corona-Leugner. Nicht jeder, der über Ausländerkriminalität reden will, ist ein Ausländerfeind."

Auch mit Blick auf die aktuelle Klimadebatte erfülle er eher die Rolle eines "alten weißen Mannes", fügte er lächelnd hinzu. Die Pariser Klimaziele seien ohnedies nicht mehr zu erreichen, deshalb müsse jetzt mehr über die Anpassung an den Klimawandel gesprochen werden, um Wohlstand zu sichern und trotzdem die natürlichen Lebensgrundlagen zu erhalten. "Permanent die Apokalypse auszurufen", sei jedenfalls nicht vernünftig.

### **Doppelmoral der Klimaprediger**

Ferner sei es verhängnisvoll, den Fokus derart auf die Elektromobilität zu legen. Dies sei aus seiner Sicht eine unzulässige "Verengung der Debatte". Müller verweist auf die Doppelmoral von Klimapredigern: "Spielt es keine Rolle, wo die seltenen Erden herkommen, die in so einer Batterie verbraucht werden, unter welchem CO2-Einsatz sie gewonnen werden, daß ein Teil des Lithiums nachweislich durch Kinderarbeit gewonnen wird, daß die Entsorgung möglicherweise ökologisch hochproblematisch ist?"

Müller: "Am Ende ist der Umwelt nicht geholfen, dem Industriestandort Deutschland aber geschadet."

Der Bundesverfassungsrichter kritisierte auch die aktuelle Finanzpolitik der Regierung: "Das Maß an zusätzlicher staatlicher Verschuldung, die wir in Deutschland und in Europa in den letzten Jahren aufgebaut haben, ist atemberaubend. Keiner redet darüber. Wumms, Doppelwumms, Sondervermögen Bundeswehr, Wiederaufbaufonds EU, Transformationsfonds - klingt alles toll. In Wahrheit sind das alles Schulden." Und Schulden seien die Steuern von morgen.

Es ist selten, daß ein Richter des Bundesverfassungsgerichtes derart deutlich wird und Klartext spricht. Augenzeugen berichten denn auch von großer Zustimmung im Saal während und nach seiner Rede. Die Sehnsucht der Menschen nach deutlichen Worten ist groß.<<

Der Internet-Blog "Fassadenkratzer.wordpress.com" berichtet am 21. April 2023 (x1.313/...):  
>>**Der bargeldlose Überwachungseinkauf auf dem Wege zur Realität**

Von *H. W. Ludwig*

Die großen Discounter-Supermärkte haben damit begonnen, an ausgewählten Standorten Märkte für ausschließlich bargeldloses Einkaufen einzurichten. Es sind Tests, ob die Bevölkerung sich freiwillig auf diesen vollautonomen Überwachungs-Einkauf einläßt, dessen Bequemlichkeit gepriesen, dessen gesellschaftspolitisch totalitäre Möglichkeiten aber verschwiegen werden. Es hängt also von uns allen ab, ob man diesen Weg beschreitet. Denn erzwungen kann es noch nicht werden, da das Bargeld gesetzliches Zahlungsmittel ist. Nachfolgend wesentliche Inhalte und Teil-Transkriptionen eines (etwas hektischen) Videos von Kettner-Edelmetalle:

Einer der größten deutschen Discounter, REWE, hat angekündigt, in Köln einen "Pick & GO-Markt - ohne Kasse, ohne Wartezeit - zu eröffnen, der über eine bestimmte App betreten und in dem nur bargeldlos bezahlt werden kann. Kameras und Gewichtssensoren erkennen, wie sich die Kunden bewegen, was sie aus den Regalen genommen und in ihre Tasche oder ihren Rucksack verstaut haben. Die Quittung landet ganz bequem in der App. Sobald der Kunde den Markt verlassen hat, wird der Bon automatisch dem Handy zugestellt und auf dem dort speziell eingerichteten Konto verbucht.

Man möchte nicht wie beim digitalen Zentralbankgeld mit der Tür ins Haus fallen. Man beginnt damit, das Ganze aus der Sicht der Vorteile anzupreisen und geht mit keinem Wort darauf ein, welche Risiken langfristig hinter dem Entwicklungsplan der großen Discounter stecken. Doch noch geht man nicht in die Vollen, sondern bietet das bargeldlose Einkaufen als Alternative an, man kann auch in Köln noch mit Bargeld bezahlen. Das ausschließlich bargeldlose Einkaufen wird vorerst in einem Video als Vision gezeigt, die die Zukunft prägen werde.

Einen vollautonomen Pick & Go-Markt, in dem nur noch bargeldlos bezahlt werden kann, hat REWE jedoch am 14. Dezember 2022 in München eröffnet, von Wirtschaftsminister Hubert Aiwanger als erstem Kunden pressewirksam getestet.

Auch ALDI testet bereits schon länger in Utrecht in den Niederlanden den vollautomatisierten vollautonomen Supermarkt mit ganzen 475 Kameras in der Filiale, ohne Kasse. Das Konzept könnte dann laut ALDI zum Einsatz kommen, falls es bei den Kunden Anklang findet. -

Doch nach jüngsten Presseberichten verirre sich seit der Eröffnung am 8. Juli 2022 kaum ein Kunde in den kassenlosen Supermarkt - trotz bester Lage in der Shopping-Straße "Lange Vierstaat". Technische Einschränkungen und Unausgereiftheiten sowie Reserven gegenüber der Überwachung sollen die Gründe sein.

Der Lebensmittel-Discounter "Netto" hat sogar bereits seit Dezember 2021 in München eine Pick & Go-Filiale, in der man aber - entgegen dem Video - auch noch die Wahl zwischen bargeldlos und Zahlen an der Kasse hat. "Netto" gehört zur EDEKA-Gruppe, und EDEKA ist der größte Lebensmittelhändler in Deutschland. Das läßt erwarten, daß auch EDEKA bei positiven Erfahrungen diesen Schritt gehen wird.

### **Beurteilungen**

"Der Vorteil dieser Lebensmittel-Discounter, die den ersten Schritt nun gemacht und gewagt haben, den Schritt, der wieder mit den Idealen des World-Ökonomik-Forums einhergeht, dieser Schritt wird so verkauft, daß er besonders bequem ist. Denn Sie müssen nicht mehr lange Schlange stehen, sie können die Lebensmittel direkt in ihre Tasche und den Rucksack einladen, sie müssen nicht mehr an der Kasse bezahlen, sie müssen kein Bargeld mehr herumtragen.

Doch daß Bargeld für uns alle auch Freiheit ist, möchte wohl keiner sehen. Und in Phasen eines Blackout ... möchte ich gerne wissen, wie diese Filialen auch weiterhin funktionieren. Denn wenn die Menschen vorm Schalter stehen und nicht mehr in der Lage sind zu bezahlen,

müssen sie diesen Supermarkt plündern, oder er bleibt einfach zu. ...

Und wer jetzt sagt, hier stehen Arbeitsplätze auf dem Spiel - papperlapapp - REWE sagt dazu: Es wird kein Personal eingespart, das Befüllen der Regale ist mit diesem Konzept komplexer und aufwendiger. Zudem beantwortet das Personal künftig Fragen. - Wenn es Ihnen wie mir geht, und dieses Personal regelmäßig vor Ihnen weggerannt ist, dann soll also laut den Discountern in Zukunft genau diese Qualität dazu dienen, daß sie besser beraten werden.

Ob das Personal in der Zukunft wirklich weiterhin benötigt wird, bleibt offen. Ich habe hier so meine Zweifel.

Daß diese Entwicklung besorgniserregend ist, ist uns, denke ich, allen klar. Die Entwicklung, daß Bargeld immer weiter auf dem Rückzugsweg ist, ist vor allem deswegen besorgniserregend, weil Bargeld sehr stark auch davon abhängt, wie stark es auch im Einzelhandel nachgefragt wird. Und wenn jetzt nun die größten Discounter Deutschlands damit beginnen, bargeldlose Filialen zu öffnen, ist es nur noch eine Frage der Zeit, bis Bargeld nicht mehr Anklang finden und Einsatz finden wird.

Das bedeutet, daß Ihre Freiheit komplett dahin ist. Denn sie sind auf Schritt und Tritt verfolgbar. Bei jeder Transaktion wird man nachvollziehen können, wo Sie Ihr Geld, wie Sie es ausgegeben haben und ob Sie es noch ausgeben dürfen.

Man könnte ja auch damit beginnen, Bargeldautomaten einzusetzen. Doch daran denkt in diesen Pick & Go-Konzepten keiner. Es ist natürlich viel smarter, die Daten zu nutzen, um die Kunden auszuwerten und vielleicht auch später mit einem möglichen digitalen Zentralbank-Konto zu verschmelzen. Ein solches Gesetz wäre ein Leichtes, wenn die Infrastruktur erst einmal implementiert ist.

Die größere Gefahr ist doch die Gefahr der totalen Überwachung. Laut REWE werden zwar in den Pick & Go-Konzepten keine biometrischen Daten wie die Augen, die Fingerabdrücke oder die Gesichter erfaßt. REWE sagt nämlich: das System erfaßt nur Daten, um zu erkennen, welche Produkte der Konsument gekauft hat. Daß dies allerdings nur ein Knopfdruck entfernt ist und auch für Mißbrauch die Türen öffnet, möchte ich an dieser Stelle auch noch mal offen zur Diskussion stellen, Schreiben Sie doch auch gerne mal in die Kommentare, ob Sie bei diesen Pick & Go-Konzepten bereits einkaufen waren, wie Sie es finden, ob ich es zu stark thematisiere und vielleicht auch zu stark kritisiere.

In meinen Augen ist diese Entwicklung allerdings ein wirklich dystopisches Szenario. Doch das kann der Staat recht einfach umsetzen. Ein Gesetz, das die biometrische Erfassung zur Pflicht macht zur Kontrolle und Überwachung von Geldwäsche oder beispielsweise der Terrorfinanzierung könnte eingeschoben werden, daß auch in Zukunft, wenn diese Pick & Go-Konzepte überall erst einmal flächendeckend umgesetzt sind, dann Ihre biometrischen Daten erfassen. Der Discounter kann hier unter Umständen gar nicht mehr zurückrudern, denn die Technik ist an dieser Stelle bereits integriert.

Und wir sehen doch gerade, was die deutsche Innenministerin Nancy Faeser fordert. Sie fordert eine komplette Chatkontrolle, das heißt eine Durchleuchtung Ihrer Chatprotokolle und vor allem eine anlaßlose und massenhafte Überwachung dieser Chats, beispielsweise Ihrer privaten WhatsApp-Verläufe. Und ... die Begründung dafür wie immer die Verbrecherbekämpfung ist in meinen Augen nur ein vorgeschobenes Argument. Im ersten Schritt verkauft man es den Menschen als etwas Gutes, im zweiten Schritt nutzt man es aus zur kompletten Überwachung und zur Kontrolle.

Die größte Gefahr ist allerdings die Gefahr, daß wir alle unsere Freiheit verlieren. Denn nicht nur die 2G- oder 1G-Debatte, die während der Pandemie geführt wurde, wo man Ungeimpfte ausschließen wollte, wäre so einfach umsetzbar, sondern, viel wichtiger: dem Gesetzgeber und vor allem den Eliten sind alle Türen und Tore geöffnet, um uns in der kompletten vollständig erfaßten digitalen Welt auszuschalten, wir, die sich kritisch äußern, die Dinge hinterfragen, die man nicht hinterfragen soll, und die vor allem auch ihre Zweifel hegen, ob das,



was da passiert, wirklich demokratisch ist. ...

### **Erster Technik-Händler lehnt Bargeld ganz ab**

Wie reitschuster.de nun meldet, nehme der größte Apple-Händler in Deutschland, die Handelskette "Gravis", ab sofort sogar überhaupt kein Bargeld mehr an. Selbst Kleinstbeträge müßten demnach elektronisch und somit jederzeit nachvollziehbar werden. Als Grund für diese Schikane der Kunden gebe "Gravis" an, daß zuletzt nur noch ein "kleiner einstelliger Prozentanteil" der Kunden bar gezahlt habe. In ausgewählten Filialen habe bereits eine "erfolgreiche Testphase" stattgefunden. Dort sei der Bargeld-Wegfall auf eine "überdurchschnittlich große Akzeptanz" gestoßen.

"Gravis" betone, das Bargeld-Verbot sei legal. "Ein gesetzliches Zahlungsmittel könne ausgeschlossen werden, sofern darüber informiert werde", so der Händler. Das geschehe durch Hinweise in den Geschäften und in den AGB.

Für die Mitarbeiter bedeute der "Wegfall von Bargeld weniger Zeitaufwand und mehr Sicherheit", habe "Bild" dazu gemeldet, denn auch die Risiken von Falschgeld und beim Bargeld-Transport zur Bank fielen jetzt weg.

Boris Reitschuster bemerkt dazu:

"Noch mehr Sicherheit hätte "Gravis" mit Sicherheit, wenn die Kunden ganz wegbleiben würden.

Das zumindest habe ich vor nach so einem Schritt. Bargeld ist gelebte Freiheit." <<

**Schweiz:** Der schweizerische Internetsender "Klagemauer.tv/25808" berichtet am 21. April 2023 (x1.253/...): >>

### **Impftote schweigen nicht - Pfizers Supergau**

Pfizers Massenmord-Verhüllungsplan schlägt auf ihn zurück. Kla.TV-Gründer Ivo Sasek kommentiert hier brisante Pfizer-Akten, die per Gerichtsbeschluß statt für 75 Jahre versiegelt, der Öffentlichkeit zugänglich gemacht wurden. Pfizer rechnete eindeutig schon vor Impfstart mit der "Zeitbombe Impftod", nicht aber mit dem hörbaren Schrei der Impftoten aus allen möglichen Statistiken. Die deutsche Rentenkasse z.B. beklagte vor Covid-Impfstart noch ein Defizit von € 6,5 Mrd.! Jetzt aber, keine zwei Jahre nach Covid-Impfstart, erwartet sie wegen der hohen Sterblichkeitsrate einen Überschuß von €2,1 Mrd. Das ist ein Plus von 8.600 x 1 Million! Ein aufrüttelnder "Todes-Countdown-Boxenstopp".

Von Ivo Sasek:

Die deutsche Rentenkasse hatte noch im Jahr 2019 ein Defizit von 6,5 Milliarden Euro zu beklagen! Jetzt aber, keine zwei Jahre seit Covid-Impfbeginn, konnte dieselbe Rentenversicherung der Deutschen Presse-Agentur mitteilen, daß sie wegen der hohen Sterblichkeitsrate einen Überschuß von 2,1 Milliarden Euro erwartet. Diese Fakten hat das Manager Magazin am 28. Dezember 2022 ans Licht gebracht, unter dem Titel, ich zitiere: "Volle Kassen! Höhere Sterblichkeit verhilft Rentenversicherung zu Milliardenüberschuß." Also in nur gerade zwei Jahren seit Impfbeginn 8.600 x 1 Million € weniger Rentenausgaben, allein in Deutschland, bedeutet das.

Das sind jetzt die - unmittelbar nach der Covid-Impfung - leergefegten Altersheime, über die Kla.TV berichtet hat, was sämtliche Mainstream Medien aber geleugnet, und als Hirngespinnste von Schwurblern verleumdet haben! Und auch unsere Staatsanwaltschaften haben alle diesbezüglichen Warnschreie nicht die Bohne interessiert - bis dato noch nicht! Und die Rechnung von Bill Gates, Rockefeller, Klaus Schwab usw., die Menschheit zu dezimieren, ist also ganz offensichtlich am Aufgehen und wird weiter aufgehen, so wir sie nicht endlich als vereintes Volk aufhalten, kontrollieren und entmachten!

Alle folgenden Ereignisse und Zahlen, die ich euch gleich präsentieren werde, decken sich 1:1 mit dieser Entwicklung der Rentenkasse. Hier haben wir es ja im Grunde genommen mit einem unmerklichen Eingeständnis des Schreckens zu tun.

Die Berichte der investigativen Journalisten Naomi Wolf und Steven Bannon geben nun diesem Eingeständnis ein Gesicht. Der ebenfalls freie Aufklärer Boris Reitschuster hat deren Be-

richte in seiner Reportage vom 7. März 2023 unter dem Titel zusammengefaßt: "Verbrechen gegen die Menschheit" von "präzedenzlosem Ausmaß!" Die Pfizer-Files - der GAU für den Pharma-Riesen!

Es handelt sich dabei um hunderttausende Seiten Beweismaterial, die der Pharmariese Pfizer - wider jedes bessere Wissen - vor der Öffentlichkeit verstecken wollte. Als eine professionelle Aufklärer-Bewegung, zu Deutsch genannt "Gesundheitswesen- und medizinisch Berufstätige für Transparenz" von diesem schrägen Vorhaben Wind bekommen hat, hat sie im August 2021 ihr gesetzliches Recht auf Einsicht in diese Dokumente eingefordert.

Die FDA, das ist die Lebens- und Arzneimittelbehörde der USA, hatte daraufhin gerichtlich beantragt, daß diese Pfizer-Dokumente für 75 Jahre geheim gehalten werden sollen - eine Zeitspanne also, nach der sowohl alle Hauptverantwortlichen als auch alle gegenwärtigen Kritiker dieses Völkerverbrechens bereits gestorben sein dürften.

Doch die benannten Aufklärer konnten diese versuchte Geheimhaltung gerichtlich erfolgreich abschmettern. Daraufhin hat Naomi Wolf mit ihrem DailyClout-Team ein Projekt gestartet, das zum Ziel hat, die freigelegten Dokumente für die Öffentlichkeit auszuwerten. Sie suchten dazu professionelle Mitwirker und in kürzester Zeit waren etwa 3.500 Freiwillige mit an Bord, Hunderte hochkarätige Spezialisten aller Gattung, inklusive Naomis früherem Gegenspieler Steve Bannon. Seit Ende Januar 2023 sind nun bereits die ersten 50 Pfizer-Berichte aus dem Jahr 2022 in Buchform erhältlich:

Und um diese geht es mir jetzt.

Zurück aber nochmal zu diesem gerichtlich abgeschmettern Antrag der FDA: Erstaunlicherweise hat die Justiz diesen Antrag der FDA auf 75 Jahre Geheimhaltung abgeschmettert. Wer allerdings daraus abgeleitet hat, daß diese Abschmetterung ein Totalsieg gewesen sei, der irrt. Denn wer gut aufgepaßt hat, der hat erkannt, daß der texanische Bezirksrichter Mark Pittman einen wirklich höchst fragwürdigen Gerichtsentscheid gefällt hat. Er hat Pfizer nämlich lediglich in der Art einer "Salamitaktik" verurteilt. Wie denn das?

Ganz einfach, indem er Pfizer zuerst einmal nur dazu verdonnert hat, ab sofort 12.000 der verheimlichten Dokumentenseiten herauszurücken. Hernach dann jeden Monat weitere 55.000 Seiten, bis dann schließlich alle insgesamt 300.000 Seiten dieser verschwiegenen Dokumente freigegeben sind. Damit auch jedes Kind verstehen kann, was hier gerade abgeht, wende ich dieses Gerichtsurteil einmal auf eine Räuberbande an, die irgendwo 300.000 Goldmünzen gestohlen und verbuddelt hat.

Nun verurteilt sie der Richter in lautem Ton und befiehlt in aller Strenge: Ihr habt jetzt sofort 12.000 der gestohlenen Goldmünzen aus eurem Versteck zu holen! Jawohl, ihr bösen Jungs! Und dann müßt ihr jeden Monat weitere 55.000 Goldstücke aushändigen, und zwar so viele Monate lang, bis ihr alle 300.000 Goldmünzen herausgerückt habt! Sind wir doch einmal ehrlich und recht nüchtern: Selbst bei gestohlenen Goldmünzen wäre ein solches Gerichtsurteil doch ein glatter Hohn.

Hier geht es aber um verheimlichte Dokumente, versteht ihr? Und auf jedem einzelnen der 300.000 Blätter sind geheim gehaltene Forschungsergebnisse, die darüber Auskunft geben, wie viele grauenhafte Impfschäden durch die Covid-19-Experimentalstoffe tatsächlich verursacht wurden. Wie wir gleich sehen werden, mußte Pfizer nämlich schon während der ersten 12 Wochen der Impfstoff-Einführung extra 2.400 Vollzeit-Mitarbeiter anheuern, um alle eingegangenen Schadensmeldungen dokumentieren zu können. Denken wir allen Ernstes, Pfizer würde diese richterlich verordnete Schonzeit nicht mit allen Mitteln nutzen, um seine Verbrechen nur um so mehr zu vertuschen?

Dieser "salamitaktische" Gerichtsentscheid war doch geradezu eine Einladung zu weiteren Verschleierungsaktionen. Wäre ja gelacht, wenn Pfizer nicht auf der Stelle weitere Tausende von "Vollzeit-Mitarbeitern" herbeipfeifen würde, um seine Dokumente so umfangreich wie nur möglich zu beschönigen, damit 1. sein Verheimlichungsplan letztlich doch noch aufgeht

und 2. das Strafmaß, wie gewohnt, gleichsam wieder aus der Trinkgeldkasse zahlbar wird, ja, selbst wenn es wieder Milliarden Strafen zu zahlen gäbe?

Ich darf an dieser Stelle an die Schlagzeilen vom Handelsblatt, dem Spiegel, der NZZ usw. von 2009 erinnern: Pfizer mußte schon seinerzeit 2,3 Mrd. Dollar Strafe nur schon wegen unsauberer Marketingpraktiken zahlen. Das war bis dahin die höchste Strafsumme, die jemals ein Pharmakonzern bei solchen Verfahren zahlen mußte.

Stellt euch doch aber einmal vor, zu was für weit schlimmere Straftaten solche Gauner sonst noch alles fähig sind, wenn man sie "nur" schon für ihre Marketing-Verbrechen mit 2300 x 1 Million Dollar bestrafen mußte.

Denn nur ein Jahr später, also am 5.11.2010, hat das "Arznei-Telegramm", das ist ein unabhängiges Informationsportal für Ärzte und Apotheker, ein kleines Big-Pharma-Sündenregister veröffentlicht. Darin ging es nur gerade um die damals aktuellsten Schwerverbrechen von Big-Pharma mit deren gigantischen Bußen aus den Jahren 2009 und 2010:

Wegen unethischer Vermarktungsstrategien oder schlampiger Produktion mußten nämlich fast alle US-Pharmahersteller immer häufiger immer gigantischere Bußen bezahlen. Pfizer hatte letztlich über 1,6 Milliarden Euro hinzublättern, nachdem, nebst seinen illegalen Marketingpraktiken, auch noch krasse Schmiergeldzahlungen ans Licht gekommen waren. Auch Eli Lilly wurde zu gleicher Zeit mit mehr als einer Milliarde Euro gebüßt. Allergan mit 430 Mio. Euro, weil sie den Off-Label-Gebrauch (BOTOX) propagiert hatte.

Bayer zahlte wegen verlogenen, bzw. irreführenden Werbebehauptungen 2,4 Mio. Euro, der Pharmariese GlaxoSmithKline 535 Mio. Euro, weil er in einem seiner bereits geschlossen wordenen Betriebe wiederholt verunreinigte und nicht der Deklaration entsprechende Arzneimittel produziert hatte. Novartis wurde u.a. wegen Off-Label-Vermarktung mit 300 Mio. Euro gebüßt. Muß ich noch weiter aufzählen? Trotzdem titelten dieselben Medien nur gerade 4 Jahre später, also am 14.1.2014: "Pharmaindustrie: Milliardenstrafen zeigen keine Wirkung." Hieran läßt sich erkennen, aus welchem Holz diese Verbrecher geschnitzt sind.

Zurück nun aber zu Naomi und Steve, die diese "salamitaktische" Verurteilung natürlich nicht übersehen haben. Darum hatten sie auf der Stelle damit angefangen, diese freigelegten Dokumente des Pharmagiganten Pfizer über seine Covid-Impfstoffe, mit Hilfe von Tausenden hochrangigen Fachleuten auszuwerten und haben diese Tage bereits ihre ersten Ergebnisse publiziert. Naomi Wolf redete zusammenfassend, von diesen dadurch ans Licht gekommenen Ergebnissen, von einem "Verbrechen gegen die Menschheit".

Denn seit der Einführung des Covid-Impfstoffs hat Pfizer in diesen verheimlichten Studien festgehalten, daß es viele schädliche Effekte und ein Versagen bezüglich der öffentlich zugesicherten Wirkung gibt. Um es einmal pauschal vorweg zu nehmen: Wollte man diese ans Licht gezwungenen 158.893 schädlichen Ereignisse, allein aus den ersten 12 Wochen nach Impfbeginn, nur schon verlesen, dauerte dies über 80 Stunden.

Fakt ist, daß Pfizer nicht erwartet hatte, daß es bereits während der ersten 12 Wochen der Impfstoff-Einführung mehr als 158.000 einzelne Berichte über schädliche Ereignisse geben würde. Pfizer mußte darum eine Truppe von 2.400 weiteren Vollzeit-Mitarbeitern beauftragen, um diese Fallzahlen bewältigen zu können. Trotz dieser zusätzlichen Mitarbeiter war Pfizer aber nicht in der Lage, bei mehr als 20.000 Personen die Impfschäden abschließend zu bestimmen. Hier nur gerade ein paar Streiflichter aus 50 Berichten, die bereits auf ein massives Verbrechen gegen die Menschheit hindeuten.

Pfizers Daten aus den klinischen Studien, die eine hohe Sicherheit und Wirksamkeit versprochen, passen keineswegs zu den bei der FDA eingereichten Daten aus der Praxis. Pfizer soll nämlich rapportiert haben, daß schon während den ersten 12 Wochen der Impfstoff-Einführung, nebst 32.760 Impfstoff-Empfängern mit bekannten Schädigungen, bereits über 200 Personen gestorben seien.

Allerlei sonstig erschreckende Fakten und Indizien seien bereits in den ersten freigegebenen

Dokumenten ans Licht gekommen. So etwa soll Pfizer frühzeitig gewußt haben, daß die mRNA-Impfstoffe in keiner Weise so funktionierten, wie es ständig propagiert wurde. Es ist ans Licht gekommen, daß sich die Inhaltsstoffe der mRNA-Injektionen, inklusive der Lipid-Nanopartikel (LNP), innerhalb weniger Tage im ganzen Körper verteilen, und sich in der Leber, den Nebennieren, der Milz und den Eierstöcken anreichern.

Es ist ans Licht gekommen, daß Pfizer und die FDA von Anfang an wußten, daß die Injektionen die Herzen von Minderjährigen schädigten, und daß sie dennoch Monate zuwarteten, bis sie die Öffentlichkeit über diese Tragödie informierten.

Es ist ans Licht gekommen, daß schon während der ersten 12 Wochen der Impfstoff-Einführung 61 Menschen an Schlaganfällen verstarben - die Hälfte der Schlaganfall-Nebenwirkungen ereigneten sich innerhalb weniger Tage nach der Injektion - und daß fünf Menschen an Leberschäden starben, wobei wiederum viele andere Leberschäden kurz nach der Injektion auftraten. Es kamen allerlei neurologische Ereignisse ans Licht, kardiale Ereignisse, Schlaganfälle, Hirnblutungen, sowie Blut-, Lungen- und Beinvenengerinnsel in großem Ausmaß.

Es ist ans Licht gekommen, daß Kopf-, Gelenk- und Muskelschmerzen als schädliche Ereignisse weitestgehend verbreitet sind. Dennoch wurden diese von den Behörden nicht warnend, als eine sich immer wiederholende Nebenwirkung angegeben. Dann kamen auch die eindeutig erkennbaren erschütternden Rundum-Angriffe auf die menschliche Fortpflanzungsfähigkeit ans Licht: Mit Schäden bezüglich der Hoden, der Spermienzahl, der Beweglichkeit der Spermien usw.; es gibt Schäden an Eierstöcken, der Plazenta, auch bezüglich der Menstruationszyklen.

Es ist ans Licht gekommen, daß im Zusammenhang mit der Impfung über 80 Prozent der Schwangerschaften mit Spontan-Aborten, Abbrüchen oder Fehlgeburten endeten. Es ist weiter ans Licht gekommen, daß 72 Prozent gewisser schädlicher Ereignisse besonders bei Frauen auftraten, und daß 16 Prozent davon "Störungen der Fortpflanzungsfähigkeit" waren, wie Pfizer selbst sagt.

Es kamen ein Dutzend oder mehr Bezeichnungen für die Zerstörung der Menstruationszyklen von erwachsenen und heranwachsenden Frauen ans Licht. Es ist auch ans Licht gekommen, daß Pfizer erkannt hat, daß mRNA-Impfstoffe den menschlichen Organismus gefährden können: Etwa über Hautkontakte, Einatmung und sexuellen Kontakte, insbesondere zum Zeitpunkt der Empfängnis.

Die Bewertung dessen, was Pfizer getan hat, ist noch keinesfalls abgeschlossen. Sie steht noch ganz am Anfang. - Dasselbe gilt für die Untersuchung der FDA, die ebenfalls im Besitz all dieser Dokumente war.

Viele Spitzenexperten haben zwischenzeitlich ihre Berichte auf der Grundlage von Primärquellen, sprich von Zeugnissen aus erster Hand verfaßt. Daher steht schon jetzt fest, daß hier wahrscheinlich gerade ein Verbrechen gegen die Menschheit begangen wurde und noch wird, das in seinem Ausmaß unüberschreitbar groß ist.

Aus diesem Blickwinkel erhellen sich nun natürlich auch viele krasse Ereignisse und Handlungen anderer hochrangiger Verantwortungsträger der vergangenen zwei Impf-Jahre. Hier ein kurzer Rückblick auf die jüngste Geschichte:

Anfangs 2021 starteten die ersten Covid-Impfkampagnen, mit der Zulassung von der EMA, die die experimentellen mRNA-Giftspritzen als sicher und wirksam anpriesen. Und dies, obgleich unabhängige Untersucher laut aufschrieten, daß kein einziges Versuchstier diese Experimentalstoffe überlebt habe. Am Ende des 1. Impf-Jahres, also anfangs 2022, vermeldeten US-Lebensversicherer: 40 % mehr Todesfälle im Alter von 18 bis 64 Jahren! Und attestierten: "Das ist die höchste Sterberate in der Geschichte, die wir je erlebt haben."

Aber schon Mitte Oktober 2021, also keine zehn Monate nach Impf-Beginn, kamen allein in der EU schon weit über zwei Millionen Impfschäden und weit über 25.000 Impf-Tote ans

Licht - zahllose der Letzteren mit sofortigem Herzstillstand! Übrigens ein Szenario, das uns über Jahrzehnte hinweg genauso in diversen Kinofilmen und elektronischen Spielen präsentiert wurde. Waren all diese Produzenten zufällig Propheten?

In der EU entsprachen diese Impftoten, je nach Land, dem über 30- bis über 80-fachen des langjährigen Durchschnitts aller Verstorbenen, die an allen verabreichten Impfungen insgesamt zu Schaden gekommen sind.

In den USA zählte man ebenfalls schon Mitte Oktober 2021 über 15.000 Tote und etwa 800.000 Impfgeschädigte. Dies sind alles öffentlich einsehbare Zahlen, die freilich allesamt ohne jede Dunkelziffer zu verstehen sind! Und kennt ihr die offizielle Begründung, warum bisher keine Justiz etwas dagegen unternommen hat? Diese medizinischen Volksschädlinge brauchten im Vorfeld nur laut prophezeien, daß ohne ihre Giftspritzen Hunderte Millionen Menschen sterben werden. Und seither werden die paar Millionen Toten und Geschädigten einfach gleichsam als kleiner Kollateralschaden gehandelt, so nach dem Motto:

Besser ein paar Millionen, als ein paar Hundertmillionen Tote und Geschädigte. Versteht ihr diesen Trick? Unter solchen Maßstäben könnte nun eigentlich auch jede andere terroristische Vereinigung mit ein paar Hundertmillionen Toten drohen, und hinterher auf Unschuld plädieren, wenn sie bloß ein paar Millionen umgebracht haben. Doch jetzt noch ein Wort zu den Geschädigten in den USA: Bereits zehn Monate nach Impfbeginn zeigte sich auch dort ein Zigfaches des langjährigen Durchschnitts aller bisherigen Schädigungen, die durch alle verabreichten Impfungen insgesamt angerichtet wurden!

Im Weiteren hat der wachsame Investigativ-Journalist Oliver Signus am 3. April 2023 ans Licht gebracht, daß auch die EMA über 200.000 Berichte zu schädigenden Nebenwirkungen der Corona-Impfung einfach gelöscht hat. Dieser europäischen Arzneimittel-Agentur obliegt aber die Schutz-Verantwortung, um die Gesundheit von Menschen und Tieren zu schützen und zu fördern - allem voran durch die Bewertung und Überwachung von Arzneimitteln innerhalb der EU und des Europäischen Wirtschaftsraums. Was für eine Tragödie.

Mit Stichtag 20. März 2023 habe diese Behörde demnach 34 % der Berichte zu Todesfällen einfach entfernt. Dasselbe gelte für 30 % der Kategorie "Lebensbedrohliche Fälle", 23 % der Mitteilungen zu andauernden Folgeleiden und 25 % der Krankenhausaufenthalte. Bei der Meldung einzelner Krankheiten sei der Anteil innerhalb des Europäischen Wirtschaftsraums (EWR) sogar noch höher.

Ein Drittel aller Infarkt-Meldungen seien ebenfalls einfach verschwunden; ebenso fast die Hälfte aller Myokarditis-Meldungen, sprich: Herzmuskel-Entzündungsfälle, 34 % aller Todesfälle. Außerdem verschwanden 33 % der Meldungen zu Blutgerinnungsstörungen. Bei all diesen kaschierten Impfschadensfällen handelt es sich um haargenau jene Impffolgen, vor denen Professor Sucharit Bhakdi und Tausende andere Fachkräfte schon vor Beginn der Covid-Impfkampagne eindringlichst gewarnt hatten. Tausende haben gewarnt davor.

Die EMA aber versucht jetzt diese 200.000 verschwundenen Covid-Impfschadensberichte einfach schönzureden. Indem sie behauptet, es habe sich lediglich um doppelt eingereichte Impfschadensmeldungen gehandelt, die gelöscht wurden. Ah ja, tatsächlich? 200.000-mal? Wer glaubt denn so was? ... Ich persönlich glaube vielmehr folgendes:

Würde man all diese "Zwangs-Impfer", samt ihren Komplizen einmal gefangen nehmen und in eine Reihe stellen, um sie unter neutraler Schutzaufsicht mit genau jenen mRNA-Giftstoffen zu impfen, die sie der Welt aufnötigen wollten - wißt ihr, was dann geschehen würde? Sie würden auf der Stelle laut aufschreien und erbärmlich um Gnade winseln. Zumindest jeder unter ihnen, der genau weiß, was hier abgeht und nicht selber einfach blind mitgelaufen ist.

Und jetzt mache ich einmal einen Zeitenvergleich: Bis zum heutigen Tag spricht man in aller Welt noch immer von jenem "historischen" großen Überfall auf einen Postzug, bei dem 1963 ohne Schießerei einige Millionen Dollar abgeräumt worden sind. Wir übersehen dabei, daß

die Pharmamafia und der betrügerische globale digitale Finanzkomplex solche Beträge seit Jahrzehnten geradezu im Stundentakt für sich abräumen! Was andererseits alle Welt dann aber wieder gar nicht übersieht und wegen der Medienhetze auch Jahre später noch klar vor Augen hat, ist dann wieder diese arme kleine Kassiererin, die einmal ein paar liegengebliebene Einkaufsmarken im Wert von 1,50 Euro an sich genommen hatte.

Wie irre ist das denn? Auch erinnert sich jeder von uns leichter an alle möglichen Geschichten, wo unsere Justiz kleinste Parksünder bis in die letzte Hinterhof-Ecke geahndet hat. Oder an Geschwindigkeitssünder erinnern wir uns leichter und ihre horrenden Bußen - allem voran in der Schweiz - an ihre Vorstrafen, die darauf folgten und ihr Handicap, daraufhin noch einen Job zu finden, wenn sie einen brauchten und dergleichen. Die Pharma-Betrüger dagegen, dürfen ihren Job behalten und ihre krummen Geschäfte selbst nach Milliarden-Bußen unbehelligt weiter ausüben. Wo sind wir hingekommen?

Wie vielen Impf-Kritischen, aber völlig aufrichtigen Ärzten dagegen, oder wie manchem Rechtsanwalt und Wissenschaftlern aller Gattung hat man allein seit Impf-Beginn auf der Stelle die Approbationen entzogen und sofortige Berufsverbote verhängt? Und warum das? Nur, weil sie zu dem entdeckten, realen Covid-Experimental-Verbrechen von Big-Pharma aus Gewissensgründen nicht mehr schweigen konnten!

Sie konnten nicht mehr schweigen über das, was andere tun! Ja, nur weil sie einen öffentlichen Diskurs zu diesen schrecklichen Völkerversuchen gefordert hatten und fachmännisch nachweisen wollten, daß es sich hier um nichts Geringeres als um Völkermord handelt. Doch einmal mehr wurden nur solche verurteilt, die diesen Brand gemeldet hatten, nicht aber diejenigen, die den Brand gelegt hatten. Das ist unser Problem dieser Tage.

Ja, Big-Pharma läßt man bis jetzt unbehelligt ihre terroristischen und völkermörderischen Praktiken weiterbetreiben - samt all ihren kriminellen Vollzugsgehilfen aus Politik, Medien und Wirtschaft; samt ihren Komplizen aus Wissenschaft, Justiz, Religion usw. Trotz Tausenden Strafanzeigen wegen Völkermordes und nachweislich massenhaften Todesfällen winden sich die Staatsanwaltschaften aller Länder noch immer um ihre Untersuchungspflicht herum - und lassen so die angezeigten frechen Mörder einfach unbehelligt weitermachen - auch nach Milliarden Bußen noch, nach x-fachen Milliarden Bußen noch.

Nie kam ein Befehl von oben, Big-Pharma einmal in gleicher Weise mit schwer bewaffneten Sonder-Einheiten zu stürmen, wie es immer wieder gegen harmlose Impfkritiker geschehen ist, oder etwa gegen verantwortungsbewußte junge Ärzte, ja, selbst gegen pensionierte Hilferufer, hochrangige Professoren usw.

Und man hat nicht nur deren Arbeitsräume und Praxen dabei gründlich auf den Kopf gestellt, man ist selbst in deren Wohnungen eingebrochen und ihre Privatbereiche. Man hat alles auf der Stelle versiegelt und bis ins letzte Detail untersucht.

Genau dies aber wäre die Aufgabe der Staatsanwaltschaften gegenüber angezeigten Pharmariesen: Sämtliche ihrer Labors, Büros, Akten und Mittel müßten auf der Stelle beschlagnahmt und so lange versiegelt werden, bis externe, völlig neutrale und unabhängige Untersuchungsausschüsse all deren Machenschaften professionell untersucht und ausgewertet haben. Die alle solange in Handschellen, wie gewohnt.

Wann also endlich begreift die Menschheit, welche Formate an Schwerstverbrechern unsere Justizbehörden in aller Welt beständig verschonen und regelrecht durch die Lappen gehen lassen? Wann endlich erkennen alle, daß wir es mit Big-Pharma eben nicht nur mit einer Hochgrad-Marketing-Verbrechermafia, sondern darüber hinaus vor allem mit einer gottverdammten Mörderbande zu tun haben, die seit Jahrzehnten ganze Völker schädigt, die sich gewissenlos an deren medikamentös befeuerten Krankheiten bereichert und trotz laufenden Völkermorden von keiner Justiz wirklich geahndet und in Untersuchungshaft gesteckt wird, wie es nötig wäre?

Noch nicht einmal dann, nachdem Tausende hochgradigster Fachleute, Koryphäen aller nöti-

gen Fachgebiete professionell nachgewiesen haben, daß es sich rund um die Covid-Impfungen, sprich Völker-Experimente, genauso um einen terroristischen Anschlag handelt wie etwa bei 9/11? Wann endlich begreift jeder Mensch, daß genau darum jetzt wir als Volk gefragt sind - und zwar jeder einzelne von uns- weil selbst diese verhängten Milliarden-Bußen an die Pharma nur gleichsam öffentliche Prügeleien zwischen lauter befangenen, ich denke freimaurerisch verfeindeten Konfliktparteien sind?

Das Volk muß sich jetzt einschalten. Die belogenen und betrogenen Völker müssen jetzt un-nachgiebig vereint darauf bestehen, daß man allem voran diese Sorte Mensch endlich enteignen und aus dem Verkehr ziehen muß. Man muß ihre Krisen-Profit-Gewinne der Pflege und Betreuung all der von ihnen Geschädigten zuwenden. Sie müssen diesen Menschen dienen, nicht mehr selber behalten und sich bereichern.

Ich darf abschließend darauf hinweisen, daß ich in hinten eingeblendeten Reden "Der Todes-countdown läuft" ([www.kla.tv/17843](http://www.kla.tv/17843)) und "Impf-Pest Alarm" ([www.kla.tv/18722](http://www.kla.tv/18722)) nur die Stimme für Tausende - sowohl unterdrückte als auch ängstliche - Fachleute war. Sie alle haben uns rechtzeitig vor genau diesem Supergau gewarnt.

Bereits am 27. März 2020 habe ich in meiner Rede "Wozu noch Feinde bei solchen Freunden?" ([www.kla.tv/15993](http://www.kla.tv/15993)) alle vor Angst schweigenden Virologen, Epidemiologen, Fachärzte, Justizbeamte usw. unter Tränen beschworen, selber aufzustehen und uns Laien in unserem stellvertretenden Aufklärungskampf, den wir an ihrer Stelle kämpfen, auf diesem hybriden Schlachtfeld nicht weiter im Stich zu lassen.

Ich danke allen, die Ihr diesem Aufruf gefolgt und mit in den Aufklärungskampf eingestiegen seid, auch im Namen aller freien Aufklärer, für eure professionelle Unterstützung. Ohne euch ist für uns Fach-Laien dieser alles entscheidende Aufklärungskampf völlig aussichtslos. Bitte macht weiter so und ruft all eure Kollegen und euch bekannten Fachkräfte weiterhin zur mutigen Mithilfe auf. Stellt euch hin, vor die Kameras, bezeugt, was ihr wißt.

Diese Welt braucht euch und hat ohne euch keine Argumente und keine Stimme! Aber wir sind eure Stimme. Hört euch bitte die eben erwähnten Reden und Aufrufe wieder einmal an, ihr werdet sie heute mit ganz anderen Ohren hören als in jener vernebelten Startphase dieses hybriden Krieges und der ganzen Geschichte. Es ist alles haargenau so eingetroffen, wie es dort gesagt wurde. Auch alles, was Kla.TV seither berichtet hat, ist alles eingetroffen, nichts ist ausgeblieben.

Laßt den ständigen Ruf nach einem offenen Diskurs über all diesen Dingen nie verklingen! Ruft immer wieder nach einem weltweiten Krisen-Profit-Verbot! ([www.kla.tv/21653](http://www.kla.tv/21653)) Verbreitet solche Sendungen, wie diese hier, wo immer ihr nur könnt.

Fordert mit uns zusammen die neuen, dringend nötigen, unabhängigen Gerichtshöfe. Die bedrohte und bereits heftig geschädigte Weltgemeinschaft darf keine Ruhe mehr geben, bis daß der ganze Berg dieser Verbrechen am Licht der Öffentlichkeit ist. Durch das bewußte Verschweigen der Massenmedien weiß leider die Mehrheit der Menschheit noch immer nicht, was seit Impf-Beginn wirklich abläuft. Auch jetzt, wo die ersten Medien anfangen das aufzudecken, wissen sie es nicht, weil sie nur Einzeltäter fokussieren, um sich aus der Schlinge zu winden.

Weil trotz allen Informationssperren und Internet-Zensuren aber allein schon so viele prominente aller Gattung vor laufenden Kameras tot umgefallen sind, und massenhaft weitere Promis, sich unmittelbar nach der Impfung aus ihren Karrieren zurückziehen mußten, darum konnten selbst die verleumderischen Medien es nicht mehr verhindern, daß zumindest das Spitzchen dieses gigantischen Betrugs-Berges vor ihren eigenen Augen sichtbar wurde.

Diese Tragödien haben stattgefunden und im nächsten Film werden sie euch gezeigt. Bleibt bitte, wenn irgend möglich dran und seht mit eigenen Augen, welchen Erdrutsch es seit der Covid-Impfung allein schon unter den Prominenten gegeben hat, angefangen von den Sportlern aller Gattung über allerlei Künstler, bis hin zu Fernsehleuten usw. Auch die anschließenden

de Dokumentation ist trotz ihrer erschlagenden Beweisfülle wieder nur ein kleiner Abstrich des realen Ausmaßes.

Ich sage jetzt zusammenfassend: Wenn die verleumderischen Massenmedien ihre Lügen allein schon deshalb nicht mehr aufrechterhalten können, weil seit den Impfung-Einführungen derart viele Prominente weggefallen sind, wie unfassbar zahllos viele Opfer wird es darüber hinaus schon in der breiten Bevölkerung gegeben haben, von denen wir keine Ahnung haben, auch wenn jetzt die ersten zugegeben werden.

Ich denke, genau in diesen unseren Tagen wird sich nun definitiv zeigen, ob Jesus Christus wußte, wovon er redet, als er uns garantierte - ich zitiere: "Alles, was jetzt noch verheimlicht ist, wird eines Tages ans Licht kommen, und alles, was jetzt noch geheim gehalten ist, wird jedem offen verständlich gemacht werden." (Lukas 8, 17)

*Ich bin Ivo Sasek, der seit 46 Jahren vor Gott steht.<<*

**22.04.2023**

**BRD: Das deutsche Nachrichtenmagazin "compact-online" berichtet am 22. April 2023:**

**>>Katy Perry: Pop-Marionette der Eliten**

Von *Daniell Pföhringer*

Ominöse Zeichen und Symbole in Pop-Videos: Nur Zufall? Wohl kaum! Viele Performances der Stars deuten auf okkulte Strukturen in der Musikindustrie hin - und auf die zivile Anwendung geheimdienstlicher Psycho-Methoden, wie auch Nikolas Pravda in seinen Enthüllungswerken "Der Musik-Code" und "Die moderne Musik-Verschwörung" belegt.

Manchmal sind es die kleinen, eher unscheinbaren Zeichen, die besonders vielsagend sind - zumindest für den, der ihre Bedeutung kennt. Was der Masse nur als harmloses Accessoire oder Schmuckelement erscheint, hat in Wirklichkeit oft mehr Bedeutung, als man denkt

Ist Ihnen zum Beispiel schon mal aufgefallen, daß sich manche Stars einen kleinen Schmetterling tätowiert haben, ihn als Brosche oder Motiv auf dem T-Shirt tragen? Das macht zum Beispiel sehr gerne die US-Popsängerin Katy Perry. Die sagte 2015 in einem Fernseh-interview auf die Frage nach ihrem Einstieg ins Showgeschäft:

"I sold my soul to the devil."

Auf Deutsch: "Ich habe meine Seele an den Teufel verkauft." Doch was hat das mit dem Schmetterling zu tun?

**MK-Ultra: Das Gehirnwäsche-Programm der CIA**

Um diese Frage zu beantworten, muß man ein paar Jahrzehnte zurückgehen. In den 1970er Jahren förderten mehrere Untersuchungskommissionen des US-Kongresses nämlich Schreckliches zutage. Herausgekommen war, daß die CIA von 1953 bis in die 1970er Jahre (und womöglich noch viel länger) ein geheimes Forschungsprogramm unter dem Decknamen MK-Ultra durch.

Ziel war laut dem Geheimdienst die "Vorhersage, Steuerung und Kontrolle des menschlichen Verhaltens". Insgesamt gab es 149 Unterprojekte von MK-Ultra, darunter auch Menschenversuche. Erforscht wurde unter anderem die Wirkung von Drogen wie LSD, aber auch Elektroschocks, Gas oder Krankheitserregern auf den Menschen. Durchgeführt wurden die Experimente an 44 Universitäten, 12 Krankenhäusern, drei Gefängnissen und 15 nicht näher bezeichneten Forschungseinrichtungen.

Die Testpersonen waren oft ahnungslos und trugen bei den Experimenten oft schwerste körperliche oder physische Schäden davon. Die meisten der MK-Ultra-Versuche verstießen nicht nur gegen US-Gesetze, sondern waren auch mit der UN-Menschenrechtskonvention absolut unvereinbar. Doch das kümmerte die damaligen Frankenstein-Forscher nicht. Sie schufen Legionen von physischen und psychischen Krüppeln, die zu tickenden Zeitbomben wurden.

**Project Monarch: Steuerung durch Traumatisierung**

Ein Opfer des Programms MK-Ultra war Cathy O'Brien. Als junge Frau geriet O'Brien in die



Fänge der CIA, beschreibt in ihren Büchern "Trance: Formation of America" (1995) und "Access Denied: For Reasons of National Security" (2004), wie sie mit Hypnose, Elektroschocks, Folter, Drogen, aber auch rituellem Mißbrauch programmiert worden sei. Mit diesen Methoden sei bei ihr eine dissoziative Identitätsstörung absichtlich herbeigeführt worden.

O'Brien berichtet: "Wir wurden rituell traumatisiert, ständig in Trance versetzt und dann während der Schulzeit programmiert." Wortspielerisch sprach sie von der "Trance-Formation Amerikas", denn sie war kein Einzelfall, wie auch die Akten des US-Untersuchungsausschusses auf grauenvolle Weise dokumentiert haben.

Innerhalb des MK-Ultra-Komplexes gab es auch das sogenannte Project Monarch. Benannt wurde der nicht nach einem König, sondern nach einem Schmetterling gleichen Namens. Vieles spricht dafür, daß das Ziel der Psycho-Forscher war, ihre Probanden zu traumatisieren, eine Persönlichkeitsspaltung herbeizuführen und sie so gefügig und steuerbar zu machen.

Teile des Project Monarch sollen sich auch zivile Akteure zu eigen gemacht haben - so auch Kreise in der Musik- und Filmindustrie. Über das CIA-Geheimprojekt schreibt der Investigativjournalist Nikolas Pravda in seinem Enthüllungswerk "Der Musik-Code":

"Bei der Monarch-Gedankenkontrolle wird die Zielperson oft als 'der Sklave' bezeichnet, während diejenigen, die sowohl die Technik anwenden als auch aktivieren, als die 'Behandler' bekannt sind."

Und weiter: "Viele glauben, das Monarch-Sklaven bei Bedarf von einer elitären Gruppe eingesetzt werden, um Rituale, Performances, Botschaften usw. auszuführen, die mit einem gewünschten Ergebnis in Einklang stehen."

#### **Die geheimen Botschaften der Popstars**

Ist Katy Perry so eine "Monarch-Sklavin"? Vieles spricht dafür - und sie ist nicht der einzige Star im Showgeschäft. Mit "Hannah Montana" brachte Disney vor einigen Jahren sogar eine Serie auf den Markt, deren jugendliche Protagonistin eine alternative Persönlichkeit erschaffen mußte, um ihr berühmtes Selbst vom normalen Selbst zu trennen. Die Hauptrolle spielte Miley Cyrus, die, wie Katy Perry, deutliche Anzeichen einer psychologischen Programmierung aufweist.

Doch Cyrus ist "sicherlich nicht die einzige Berühmtheit, die im Verdacht steht, einer möglichen Manipulation durch Monarch Gedankenkontrolle unterzogen worden zu sein", schreibt Pravda in "Der Musik-Code". "Britney Spears ist vielleicht der berühmteste Liebling Amerikas, der sich letztendlich als lebendiges Beispiel für eine manipulierte Person erweist." Und auch andere Größen des Showbiz zeigen sowohl auffälliges Verhalten als auch höchst aufschlußreiche Videos, die auf den Einfluß geheimdienstlicher und okkulten Strukturen hinweisen.

Und genau diese Strukturen nimmt Nikolas Pravda in seinem Buch "Die moderne Musik-Verschwörung" genauer unter die Lupe. Er analysiert Auftritte und Videos von Stars wie Katy Perry, Madonna, Lady Gaga, Justin Timberlake, Miley Cyrus, Beyoncé, Rihanna, Justin Bieber und vielen anderen und weist auf die versteckten Botschaften, die sie aussenden hin.

Doch nicht nur das: Er erklärt auch diese Botschaften, die zwar nicht von der breiten Masse, aber sehr wohl von den Eliten wahrgenommen - und eingeordnet - werden. Darüber hinaus deckt Pravda in "Die moderne Musik-Verschwörung" die Verbindungen von Hollywood und der Musikindustrie zu Geheimprogrammen von CIA und anderen Diensten auf. Sie werden staunen, was davon in die Videoclips der Stars einfließt.

Pravdas Enthüllungswerke "Der Musik-Code" und "Die moderne Musik-Verschwörung" öffnen einem die Augen und bringen Klarheit. Jede Wette: Nach der Lektüre werden Sie Musikvideos von Katy Perry und anderen Popstars mit ganz anderen Augen sehen.<<

Das deutsche Nachrichtenmagazin "compact-online" berichtet am 22. April 2023: >>>Vertreiberstaat Polen: Eine gründliche Abrechnung

Warschau möchte sie am liebsten verbieten lassen, doch die Reaktionen der Leser zeigen: Mit

unserer Geschichtsausgabe "Polens verschwiegene Schuld - Verbrechen an Deutschen von Versailles bis zur Vertreibung" haben wir einen Nerv getroffen. Nachfolgend weitere Zuschriften, die uns in den letzten Tagen erreichten.

Die erste Auflage unserer Geschichtsausgabe "Polens verschwiegene Schuld" war schnell ausverkauft. Doch wir haben nachdrucken lassen - und erneut haben wir wieder enorm viele Zuschriften aus dem Leserkreis erhalten. Tenor: Eine notwendige Ausgabe - und eine treffende Antwort auf die Reparationsforderungen aus Warschau. Wir haben drei Leserbriefe ausgewählt:

- Ich bin Vertriebener aus Ostpreußen, 86 Jahre alt und gehöre zur letzten Generation gebürtiger Ostpreußen. Die Landgier Polens und angelsächsische Belohnungen an Polen waren die Ursachen für die Vertreibung der Deutschen aus ihrer jahrhundertealten Heimat in Westpreußen, Ostpreußen und Schlesien.

Die "Hyäne Europas" (Churchill) ist nun so groß wie das 1990 wiedervereinigte Rest-Deutschland, aber mit weniger als der Hälfte an Einwohnern. Unvergessen muß bleiben, daß Rußland das annektierte Nord-Ostpreußen 1990 zurückgeben wollte, aber verantwortliche deutsche Schurken ließen das Angebot von Gorbatschow ins Leere laufen. (E. Paschke via Brief)

### **Zündeln im Hintergrund**

Interessanterweise haben es nicht nur die Polen und Tschechen, sondern auch die Engländer und Franzosen noch nicht einmal im Ansatz geschafft, ihre tatsächliche Rolle bei der Entstehung des Krieges aufzuarbeiten.

Auch im Ukraine-Konflikt kann man sehr gut sehen, wer sich in seiner Rolle als Brandbeschleuniger besonders hervortut. Wenn ich dann noch zur Kenntnis nehmen muß, daß Polen dabei ist, die stärkste konventionelle Armee Europas aufzubauen, kommen mir schlimmste Bedenken. Hier muß eine Diskussion in Gang kommen!

Auf die Frage, wer in Europa unsere Freunde sind, fällt mir niemand ein. Daß unsere ehemaligen Kriegsgegner ihre Einstellung Deutschland gegenüber zum positiven verändert haben, konnte ich mir noch nie wirklich vorstellen. Doch wenn wir Geschichte nicht noch einmal erleben wollen, müssen wir diese schonungslos aufarbeiten.

Es gibt keinen Frieden ohne Gerechtigkeit und keine Gerechtigkeit ohne die Wahrheit! So, wie Polen eine erhebliche Mitschuld am Ausbruch des Zweiten Weltkriegs hat, so stand auch eine Macht hinter Frankreich und Großbritannien, die diese Staaten veranlaßt hat, Deutschland entgegen ihren eigenen Interessen den Krieg zu erklären: die USA!

Kriege werden letztendlich immer aus ökonomischen Gründen geführt. Schauen wir also auf die ökonomischen Daten dieser Zeit: 1933 hatte Deutschland sechs Millionen Arbeitslose, die USA 12 Millionen. 1936 war die Arbeitslosigkeit in Deutschland weitgehend beseitigt. Die USA hatten immer noch 10 Millionen Arbeitslose!

Präsident Roosevelt wußte, daß er sein Versprechen, die Arbeitslosigkeit zu beseitigen, nur halten konnte, wenn es einen großen Krieg geben würde. Ein solcher hatte sich für amerikanische Großbanken und Rüstungsfirmen schon einmal als Goldgrube erwiesen. So ergibt sich auch ein schlüssiges und in sich logisches Gesamtbild. (M. Brauer via E-Mail)

### **Emotional aufwühlend**

- Ich habe zusätzlich zu COMPACT-Geschichte "Polens verschwiegene Schuld" bei Ihnen das Buch "Der Tod sprach polnisch" käuflich erworben. Nach den ersten 20 Seiten mußte ich das Buch aus der Hand legen, weil es mich emotional sehr erregt hat.

Mein Vater wurde noch 1922 in Penkuhl im Landkreis Schlochau (Westpreußen) geboren, und seine jüngere Schwester 1926 schon in Güsten im Landkreis Bernburg (Sachsen-Anhalt). Ich stellte mir beim Lesen des Buches die Gräueltaten der polnischen Bevölkerung an meiner Familie und Verwandten vor. Ich danke Ihnen und allen, die auf die Mißstände der Völkermorde hinweisen, recht herzlich. (R. Kanthack via E-Mail)<<

**24.04.2023**

**BRD:** Das deutsche Nachrichtenmagazin "compact-online" berichtet am 24. April 2023:

**>>Klima-Terroristen kollidieren mit Lithium-Eisberg**

Die einst titanische Umweltbewegung ist tot - zerschmettert vom Klima-Eisberg. Die Welt hat sich von sauberer Luft und sauberem Wasser auf "saubere" Energie verlegt, die überhaupt nicht sauber ist. ...

\_ von *Duggan Flanakin*

Echte Umweltprobleme im Zusammenhang mit erneuerbaren Energien - Schäden an gefährdeten Walen und Weißkopfseeadlern durch Windturbinen, Wassernutzung und -verschmutzung sowie Giftmüll aus dem Lithium- und Kobaltabbau - sind nicht einmal Teil der Diskussion.

**Klima-Kreuzritter im Angriffsmodus**

Die unglückselige Reise der Titanic endete, als sie auf einen riesigen Eisberg auflief, der zu 90 Prozent unter der Wasseroberfläche lag. Der weltweite Vorstoß für Elektrofahrzeuge, der keine größeren Cheerleader hat als US-Präsident Joe Biden und den kanadischen Premierminister Justin Trudeau, ist wie ein tödlicher Eisberg mit schmutzigen kleinen Geheimnissen, die von willfährigen Medien weit unter der Oberfläche versteckt werden.

Erst diese Woche hat Biden seinen Kreuzzug verstärkt, um die Amerikaner zum Kauf von Elektrofahrzeugen mit Lithiumbatterie zu zwingen, für die CO2-Emissionsstandards vorgeschlagen werden. Und das, obwohl die große Mehrheit der Menschen heute immer noch die Verbrennungsmotoren bevorzugt, auf die sie sich seit über einem Jahrhundert verlassen.

Die Kreuzritter haben Kohlendioxid, das das Pflanzenwachstum fördert und zur Herstellung synthetischer E-Treibstoffe verwendet werden kann, zu einem Monster gemacht, das ausgerottet werden muß. Diese heuchlerische Position wird von denjenigen geteilt, die viele Kohlenstoffeinheiten (Menschen) eliminieren wollen, um "den Planeten zu retten".

**Schmutziger Lithium-Abbau**

Der Vorschlag von Biden vermeidet die Frage, ob sich der Kompromiß zwischen der angenommenen geringeren Kohlendioxid-Konzentration und der höheren Luft- und Wasserverschmutzung lohnt. Die negativen Auswirkungen der Verschmutzung konzentrierten sich bisher auf Länder (einschließlich Chile, Argentinien und Australien), in denen die am stärksten Betroffenen nicht an den Wahlen in den USA teilnehmen können.

Die Welt weiß inzwischen, daß der Lithiumabbau nicht schön ist. Selbst die Lithiumindustrie gibt zu, daß "der Abbau und die Gewinnung von Lithiumressourcen Schadstoffe produziert und große Auswirkungen auf die Umwelt hat". Außerdem "sind die Bedingungen für den Lithiumabbau nicht gut". Daher ist "der Abbau von Lithiumerz zu einem großen Problem geworden".

Paul Homewood erklärt:

"Der Prozeß erschöpft das Grundwasser und hinterläßt giftige Abwässer, die Felder verseuchen und die Tierwelt schädigen." Außerdem werden beim Lithiumabbau für jede gewonnene Tonne Lithium 15.000 Kilogramm Kohlendioxid-Emissionen freigesetzt.

**Gigantischer Wasserverbrauch**

Beim Lithiumabbau wird in Salinen gebohrt, um eine salzige, mineralreiche Sole abzapfen, die in Verdunstungsbecken gelagert wird. Der Prozeß dauert Monate und verbraucht etwa 2 Millionen Wasser pro Tonne Lithium. Der Lithiumabbau senkt also den Grundwasserspiegel, verschmutzt die nahe gelegenen Grundwasserleiter und verringert das lokal verfügbare Trinkwasser.

Das Institute for Energy Research berichtete, daß die Bewohner des argentinischen Salar de Hombre Muerto der Meinung sind, daß der Lithiumabbau Bäche verseucht hat, die für Trinkwasser und die Bewässerung von Pflanzen genutzt werden. In Chile prägen Berge von weggeworfenem Salz und mit kontaminiertem Wasser gefüllte Kanäle die Landschaft. Der

chilenische Lithiumbatterie-Experte Guillermo Gonzalez beklagte:

"Das ist keine grüne Lösung - es ist überhaupt keine Lösung."

Entgegen aller Vorhersagen werden Sie in den heutigen Artikeln, die die "Lithium-Revolution" anpreisen, nichts von diesen Bedenken hören. Genauso wie die EPA die Bedenken über die wahrscheinliche Verbindung zwischen Offshore-Windturbinen und dem Tod von Walen ignoriert, ignoriert die Biden EPA die negativen Auswirkungen des Lithiumabbaus in ihrem manischen Bestreben, die Amerikaner in Elektrofahrzeuge oder gar kein Fahrzeug zu zwingen.

### **Zum Teufel mit der Umwelt!**

Begünstigt (oder bestochen?) durch massive Subventionen im Rahmen des falsch benannten Inflation Reduction Act kündigte General Motors an, 650 Millionen Dollar zu investieren, um die Exklusivrechte an den ersten Früchten der Lithium America Mine in Thacker Pass, Nevada, zu erwerben.

Fast unmittelbar danach entschied die Richterin des US-Bezirksgerichts Miranda Du, daß das Bureau of Land Management die Genehmigung für die Mine ordnungsgemäß erteilt hatte, und ebnete damit den Weg dafür, daß das Unternehmen ab 2027 genügend Lithium für eine Million Elektrofahrzeugbatterien pro Jahr liefern kann.

Einen Monat zuvor hatte das Energieministerium Pläne bekannt gegeben, dem australischen Unternehmen Ioneer Ltd. 700 Millionen Dollar für das kleinere Lithiumbergbauprojekt Rhyolite Ridge, ebenfalls in Nevada, zu leihen. Dieses Projekt wurde von (fehlgeleiteten?) Befürwortern des Schutzes der gefährdeten Wildblume Tiehm's Buchweizen gebremst, aber der Triumph des Klimas über die Umwelt macht dies zu einem wahrscheinlich abgeschlossenen Geschäft.

### **Bidens Kursschwenk**

Das DOE sagte, das Darlehen zeige das Engagement der Regierung, die nationale Batterielieferkette zu stärken, den Transportsektor zu elektrifizieren und die Abhängigkeit von fossilen Brennstoffen und ausländischen Rohstofflieferanten zu verringern. Ein Sprecher des Center for Biological Diversity bezeichnete die Kreditzusage als "eine ziemlich transparente Bemühung ... um eine politische Dynamik für das Projekt aufzubauen".

Die einzige andere Lithiummine in den USA, Silver Peak (ebenfalls in Nevada), ist im Besitz von Albemarle, dem vielleicht größten Lithiumproduzenten der Welt. Albemarle hat Pläne angekündigt, die Produktion der Mine zu verdoppeln. Das Unternehmen erhielt außerdem einen DOE-Zuschuß in Höhe von 150 Mio. \$ im Rahmen des Bipartisan Infrastructure Law, um den Bau einer neuen Lithium-Konzentrationsanlage im kommerziellen Maßstab in North Carolina zu finanzieren.

Der Vorstoß der Biden-Regierung, die Minen Thacker Pass und Rhyolite Ridge zu aktivieren und Geld in den Betrieb von Albemarle zu stecken, stellt eine deutliche Abkehr von der bisherigen Biden-Politik dar, die Bergbauvorhaben in Alaska, Minnesota und Colorado vereitelt hat - und von der vieljährigen Anti-Bergbaupolitik der Demokratischen Partei. Niemand fragt, woher das Wasser für diese massiven Bergbauvorhaben im von Dürre geplagten amerikanischen Westen kommt.

### **Kanadas Lithium-Feldzug**

Präsident Bidens "kleiner Bruder im Norden", Premierminister Trudeau, feiert die Wiederbelebung des Lithiumbergbaus. Dort wird die Öl- und Gasförderung seit langem als katastrophal für die Umwelt verteufelt, doch die In-situ-Ölförderung hinterläßt nur einen winzigen Fußabdruck und reinigt die Böden, und die Ölminen im Tagebau müssen die betroffenen Flächen wieder in ihren ursprünglichen Zustand versetzen, nachdem sie die Böden von umweltschädlichem Öl befreit haben.

Während der Ölbergbau alles andere als umweltfreundlich ist, gilt dies auch für den Lithiumbergbau. Dennoch werden in ganz Kanada neue Lithiumminen als die Welle der Zukunft und

als Kanadas Beitrag zur Rettung des Planeten vor wärmerem Wetter angepriesen (welches die meisten Kanadier wahrscheinlich feiern würden).

Im Jahr 2020 kündigte die Regierung von Saskatchewan freudig ein neues gemeinsames Lithiumprojekt von Prairie Lithium Corp und LIEP Energy Ltd an. In der Pressemitteilung, in der nicht einmal auf die Umweltverschmutzung eingegangen wurde, hieß es, daß das Projekt übertragbare Lizenzgebühren im Wert von 25 Prozent der förderfähigen Investitions- und Betriebskosten einbringen kann.

### **Ein Feldzug gegen das Volk**

Im vergangenen Juli veröffentlichte Northern Miner einen begeisterten Bericht über die Zukunft des Lithiumbergbaus in Kanada, in dem unter anderem Investitionen in Techniken zur Gewinnung von Erdölsole in Alberta und in eine schnell wachsende Batterie- und Elektrofahrzeugindustrie in Quebec und Ontario in Aussicht gestellt wurden.

In dem Bericht wurde das "attraktivere" regulatorische Umfeld Kanadas angeführt und darauf hingewiesen, daß die Genehmigungszeiten für Minen in Kanada viel kürzer sind als in den USA und daß die Regierung 3,8 Milliarden kanadische Dollar zur Unterstützung des Bergbausektors vorgeschlagen hat. Wasser- und Abfallwirtschaft wurden nicht erwähnt.

Im November letzten Jahres meldete CBC News, daß die Aufnahme der Produktion in der Lithiumkonzentratmine in La Corne in Quebec dieses Unternehmen zum kanadischen Marktführer im Lithiumsektor machen würde. Und das trotz der leisen Rufe von Umweltgruppen und der Long Point First Nation, daß Lithiumprojekte die Wasserqualität und die Lebensweise des Stammes der Anishinabeg bedrohen.

Anfang dieses Monats kündigte das Unternehmen Canadian North Resources Inc. (CNRI) Pläne an, auf seinem Grundstück am Ferguson Lake in British Columbia bis 2023 nach Lithiummineralien zu suchen. CNRI behauptet, auf dem Grundstück umfangreiche granitische Pegmatit-Mineralien entdeckt zu haben, und sagt, daß die regionale Geologie und das tektonische Umfeld für eine Lithiummineralisierung günstig sind.

Erst vor zwei Jahren, als Imperial Metals bei der Regierung von British Columbia eine Erkundungsgenehmigung für Goldbohrungen im Quellgebiet des Skagit River beantragte, kündigte eine internationale Koalition aus über 200 indigenen Gruppen, Unternehmen und Umweltschützern ihren Widerstand an und sorgte für weltweite Schlagzeilen. Heute: Grillen. Genauso wie Eisberge schmelzen, ist es sehr wahrscheinlich, daß der Lithium-Boom auf Probleme mit einer Bevölkerung stoßen wird, die unglücklich darüber ist, daß sie dazu gezwungen wird, eine Zukunft zu akzeptieren, die ihre Freiheit, ihren Geldbeutel und ihre Lebensfreude beschneidet. Bis dahin werden jedoch die unausgesprochenen Umweltschäden an Land, Wasser, Menschen, Tieren und Pflanzen wahrscheinlich auch die Wirtschaft ruiniert haben, die nicht mehr in der Lage sein wird, für ihre Wiederherstellung zu zahlen.

*Dieser Beitrag erschien auf [eike-klima-energie.eu](http://eike-klima-energie.eu).<<*

### **Die Wochenzeitung "Deutschland-Kurier" berichtet am 24. April 2023: >>Corona-Hysterie: 440 Mrd. Euro Kosten beim Bund - Impfdosen werden massenweise vernichtet**

Die staatlichen Maßnahmen im Zusammenhang mit der Corona-Hysterie haben die Steuerzahler (Bund) die unfassbare Summe von rund 440 Milliarden Euro gekostet. Das geht laut einem Medienbericht ("Welt am Sonntag") aus einer Aufstellung des Bundesfinanzministeriums für den Haushaltsausschuß des Deutschen Bundestages hervor.

Demnach entfielen beim Bund rund 66 Milliarden Euro auf Wirtschaftshilfen für Unternehmen, Profisportvereine und Kulturveranstalter. Die Kosten für Schutzausrüstung, Impfungen und Tests addieren sich demzufolge auf 63,5 Milliarden Euro. Drittgrößter Posten waren Haushaltsbelastungen durch das zweite Corona-Steuerhilfegesetz in Höhe von fast 28 Milliarden Euro.

Nicht enthalten sind in der Aufstellung die Kosten der Länder. Allein der Schaden durch massen- wie unnützerweise bestellte und jetzt abgelaufene Impfstoff-Dosen dürfte hier locker

in dreistellige Millionenbeträge gehen. Wie der "Mitteldeutsche Rundfunk" (MDR) unter Berufung auf das Landessozialministerium berichtete, wurden zum Beispiel in Sachsen 235.000 Impfdosen verworfen, weil Haltbarkeitsdaten überschritten waren und angebrochene Gefäße nicht mehr vollständig verimpft werden konnten.

Entsorgt werden muß auch nicht mehr benötigte Schutzausrüstung - vor allem Masken, an denen sich nicht wenige vor allem in den Altparteien CDU und CSU bzw. deren Umfeld eine goldene Nase verdient haben dürften.<<

Das Mitgliedermagazin der deutschen Partei Alternative für Deutschland "AfD Kompakt" berichtet am 24. April 2023: >>**Horror-Zahlen aus NRW: Acht Vergewaltigungen pro Tag!**

Eine parlamentarische Anfrage der AfD-Fraktion in Nordrhein-Westfalen zeigt die Folgen der Massenmigration schonungslos auf: 2949 Vergewaltigungen sind im vergangenen Jahr allein in Nordrhein-Westfalen angezeigt worden, erklärt das Innenministerium in seiner Antwort auf die AfD-Anfrage.

Rechnerisch sind das mehr als acht Vergewaltigungen pro Tag. Gegenüber dem Vorjahr ist die Zahl massiv um fast 600 Fälle angestiegen. Den Tausenden von Frauen, die dank der offenen Grenzen Unbeschreibliches erleben mußten, half keine "Armlänge Abstand", die einst von einer realitätsfernen Kölner Oberbürgermeisterin empfohlen wurde.

Auch die Zahl der Gruppenvergewaltigungen (Vergewaltigungen mit mehr als einem Täter) ist faktisch explodiert - von 172 im Jahr 2021 auf 246 im Jahr 2022 (plus 43 Prozent). Das CDU-geführte Innenministerium unter der Leitung von Herbert Reul will es nur nicht so nennen, weil der Begriff "Gruppenvergewaltigung" rechtlich nicht verankert ist.

Aus der Kriminalstatistik gehe schließlich nicht hervor, ob es zwei, drei oder mehrere Täter waren - sondern nur, ob es mehrere waren. Unabhängig von der CDU-Bezeichnungspraxis weiß aber jeder Mensch, der mit offenen Augen auf die Situation in Deutschland blickt, was hier für eine Entwicklung im Gange ist.

Und zwar auch und insbesondere dank der CDU, die ihrer heuchlerischen Kritik an den Zuständen der Einwanderungs- und Sicherheitspolitik seit Jahrzehnten keine konsequenten Taten folgen läßt. In Nordrhein-Westfalen stellt die CDU nicht nur den Innenminister, sondern auch den Ministerpräsidenten. Sie hätte also alle Möglichkeiten, um endlich konsequente Abschiebungen umzusetzen und Kriminalität wirksam zu bekämpfen.

Doch in Nordrhein-Westfalen gilt das Gleiche wie in allen anderen CDU-regierten Bundesländern: In Wahlkampfzeiten spielt sich die Partei zwar als Garant der Inneren Sicherheit auf, doch in ihrem tatsächlichen politischen Handeln unterwirft sie sich stets den Grünen und der SPD.

Mit furchtbaren Folgen für unzählige Frauen, deren Schicksal im Zuge eines zynischen CDU-Machtkalküls in Kauf genommen wird.<<

**Schweiz:** Der schweizerische Internetsender "Klagemauer.tv/7445" berichtet am 24. April 2023 (x1.253/...): >>**Die verborgenen Wurzeln der "Modernen Sexualaufklärung"**

Dieser Dokumentarfilm von Kla.TV untersucht den Einfluß und die zerstörerischen Auswirkungen des Gender-Mainstreams auf die frühkindliche Sexualaufklärung in Kindergärten, Schulen und der Gesellschaft. Wer steckt hinter dieser verdeckten Agenda zur Auflösung der Geschlechteridentität? Was sind die eigentlichen Ziele der sogenannten "Sexualpädagogen"? Und von wem werden sie gefördert, inspiriert und unterstützt?

Alles Leben auf diesem Planeten muß reifen. Es findet eine Entwicklung statt, bis eine Frucht gereift ist. Zu früher Genuß schmeckt bitter und bekommt nicht gut. Auch die Entwicklung unserer Kinder besteht aus einem von der Natur vorgegebenen Reifeprozess. Kinder sind einfach und naiv. Kinder brauchen Schutz, Liebe und Geborgenheit bei ihren Eltern. Sie brauchen auch den Schutz durch Staat und Gesellschaft, um sich kindgerecht, frei und kreativ entwickeln zu können. Ebenso unterliegt auch die Entwicklung der Sexualität einem Reife-

prozeß. Während Kleinkinder sich noch nicht für Sexualität interessieren bzw. ihr gegenüber völlig arglos und unbefangen sind, treten solche Fragen in der Zeit der Pubertät mehr in den Vordergrund.

Ist es daher für die Entwicklung von Kindern als förderlich anzusehen, daß sie schon im Kindergarten mittels Sex-Koffern sexuell aufgeklärt werden? Christa Meves, eine langjährige Kinder- und Jugendpsychotherapeutin sowie Autorin vieler Bücher, warnt davor. Kinder haben vom Säuglingsalter bis zur Geschlechtsreife ein extrem niedriges quantitatives Niveau an Sexualhormonen, wie Hormonforscher heute nachweisen können. Sexualität hat hier kein Zeitfenster und infolgedessen an dieser Stelle auch nichts zu suchen.

Es ist deshalb eine besondere Verantwortung der Erziehenden, Kinder auf diesem Feld vor zu früher Konfrontation mit der Sexualität der Erwachsenen zu bewahren. Wie sieht die Wirklichkeit nun bereits ab der Grundschule aus? Was einem Erwachsenen die Schamröte ins Gesicht treiben kann, damit sollen bzw. werden teilweise unsere Kinder schon bewußt konfrontiert. Im Oktober 2014 warnen die Frankfurter Allgemeine und das Magazin Fokus vor Sexualpädagogen, die abartigste Sexualpraktiken im Schulunterricht integrieren möchten.

Unter dem Deckmantel der Vielfalt scheint es für manche entfesselten Sexualpädagogen keine Tabus mehr zu geben. Schrankenlose Sexualpädagogen fordern nämlich Sex-Shop-Artikel in der Grundschule, Lederpeitsche und Fetische im Sexkundeunterricht, Anal- und Oralverkehr, Spermaschlucken und Gruppensex-Konstellationen müßten an Schulen thematisiert werden. Wer stellt solche Forderungen auf?

### **Wer will Kinderseelen solch abartige Neigungen und Phantasien überstülpen?**

In unserer Dokumentation decken wir die Hintergründe dieser Frühsexualisierung auf. Zunächst ein Rückblick in das vergangene Jahrhundert. Der Dokumentarfilm Urväter der Frühsexualisierung belegt, daß fast sämtliche neueren Sexualerziehungsprogramme in den Werken des Amerikaners Alfred C. Kinsey wurzeln. Kinseys Sichtweise lautete, alle Dinge sind möglich und sein höchstes Ziel war die auch heute wieder propagierte sexuelle Vielfalt. Der Film bringt das wahre Gesicht des Alfred C. Kinsey schonungslos ans Licht. Er war ein Statistikbetrüger und vorsätzlicher Fälscher seiner Studien. Er war ein sexueller Perversling und Nötiger. Er war ein Exhibitionist, ein Pädophiler, ein extremer Sadomasochist.

Wir stellen heute die Frage, haben sich die Schüler von Kinsey in unsere Schulen eingeschlichen? Wie lauten die Namen der Sexualpädagogen ohne Tabus? Welche Absichten verfolgen sie? Wer deckt und unterstützt diese Pädagogen?

### **Wer sind die Urväter der Frühsexualisierung in Deutschland?**

Moderator: Wer sind nun die Urväter der Frühsexualisierung hier in Deutschland?

Moderatorin: Ein Name der Sexualpädagogen ist Helmut Kentler. Geboren 1928 und gestorben 2008. Er setzte sich für die Legalisierung der Pädophilie ein. Im Rahmen seiner Gutachtertätigkeit für den Berliner Senat ließ er in unverantwortlicher Weise Jugendliche bei vorbestraften Päderasten unterbringen. Dies führte zu pädophilen Übergriffen. Von ihm wurde auch folgende Ansicht geprägt:

"Sex mit Kindern ist kein Unrecht, wenn keine Gewalt angewendet wird." Ebenso vertrat Kentler die angeblich wissenschaftlichen Aussagen von Kinsey, die dieser allerdings von Kinderschändern übernommen hatte. So zum Beispiel, Kinder sind zum Orgasmus fähig und Jungen bis zur Pubertät sogar zu multiplen Orgasmen. Kentler forderte deshalb, Onanieren ab der Kleinkindzeit, da Kleinkinder ein Bedürfnis nach Selbstbefriedigung hätten. Aufweichung des Inzesttabus, das meint Sex zwischen Kindern und Eltern und Geschlechtsverkehr ab der Geschlechtsreife.

Moderator: Der nächste Urvater in dieser Reihe ist Professor Uwe Sielert, geboren 1949 in Kiel. Er kommt aus der Schule Helmut Kentlers und ist Gender-Sexualpädagoge. Was sind nun seine Forderungen und Behauptungen? Sielert fordert, häufiges Onanieren ist zu fördern. Außerdem, beim Geschlechtsverkehr der Eltern soll das Kind dabei sein dürfen.

Für Sielert sind Kinder Sexualforscher und er sagt, ich zitiere, "Kinder entdecken diese Lust selbstverständlich an sich selbst, wenn sie auch zuvor von den Eltern lustvoll gestreichelt wurden. Wenn sie gar nicht wissen, was Lust ist, werden auch die sexuellen Spielereien fehlen." Sielert fordert somit pädophile Übergriffe der Eltern auf ihre Kinder.

Moderatorin: Des Weiteren ist auch Professor Dr. Elisabeth Tuidler, Jahrgang 1973 Gender-Sexualpädagogin. Sie bezieht sich in ihren Schriften auf die beiden Sexualpädagogen Kentler und Sielert und deren Ansichten. Doch als ihr wirklich selbsternanntes Ziel strebt sie nun die bewußte Verwirrung der Kinder an. In ihren Büchern schlägt sie deshalb folgende konkrete Unberichtsgestaltung vor:

Zehnjährige sollen ihre Lieblingsstellung oder Lieblingssexualpraktik mitteilen, während sie sich zu dynamischer Musik schwungvoll bewegen. 13-Jährige sollen vor versammelter Klasse berichten, wann sie das erste Mal Analverkehr hatten. Des Weiteren sollen Jugendliche im Unterricht einen Puff für alle gestalten. Zum Unterricht gehören dann natürlich auch Gegenstände wie Dildo, Vaginalkugeln, Handschellen, Vibrator, Lederpeitsche und Taschenmuschi.

Moderator: Unser vierter Urvater in der Reihe ist Prof. Dr. Stefan Timmermans, Jahrgang 1968 und ebenfalls Gender-Sexualpädagoge. Zusammen mit Elisabeth Tuidler ist er Autor des Buches Sexualpädagogik der Vielfalt. In diesem Buch wird folgendes propagiert:

Durch Praxismethoden soll den Schülern beigebracht werden, wo der Penis sonst noch stecken könnte, um den Aspekt der Vielfalt deutlich zu machen. An eine Wandzeitung sollen Schüler auch scheinbar ekliges, perverses und verbotenes schreiben. Schüler sollen galaktische Sexpraktiken erfinden, die auf der Erde verboten sind. Zu den Klangübungen gehören auch lautes Stöhnen und Dirty Talk. Zur Übung Sexualität während der Menstruation ab einem Alter von 12 Jahren können auch Gruppensexkonstellationen in die Rollenspiele eingebaut werden. Aufgeklärt wird in diesem Buch auch über Oral- und Analverkehr, Gruppensex und Spermaschlucken.

Moderatorin: Damit haben wir Ihnen die vier einflußreichsten Urväter der Frühsexualisierung in Deutschland vorgestellt.

"Die Zerstörung der Scham bewirkt die Enthemmung auf allen anderen Gebieten, Brutalität und Mißachtung der Persönlichkeit der Mitmenschen." *Sigmund Freud -Zitat*

Das Buch - Sexualpädagogik der Vielfalt - von Elisabeth Tuidler hatte bereits den Mißbrauchsbeauftragten der deutschen Bundesregierung, Johannes Wilhelm Rörig, veranlaßt, in einem Interview vor übergriffigem Sexualkundeunterricht zu warnen. Ein Staatsanwalt schlägt Alarm. In diesem Buch sind eindeutig Anweisungen enthalten, die Pädophilen als Ermunterung zum Mißbrauch von Kindern dienen können.

Er befaßt sich seit zehn Jahren mit sexuellem Kindesmißbrauch und Internetpornographie und fand ähnliche Texte immer wieder auf Rechnern pädophiler Täter. Das Buch -Sexualpädagogik der Vielfalt- wird vom Pro Familia Landesverband Niedersachsen empfohlen. Skandal! Pro Familia zeigt harte Aufklärungsfilme, zum Beispiel "Sex we can", unter Ausschluß von Lehrern und Eltern im Schulunterricht. Skandal! Pro Familia wird als gemeinnütziger Verein mit Mitteln des Bundes, der Länder und Kommunen öffentlich gefördert. Skandal!

Warum werden die verantwortlichen Gender-Sexualpädagogen nicht unverzüglich strafrechtlich verfolgt? Skandal!

Wer seine Kollegen am Arbeitsplatz mit ähnlichen sexuellen Praktiken belästigt, wie dies die genannten Sexualpädagogen in ihren Schulbüchern propagieren, wird unverzüglich mit einer Strafanzeige wegen sexueller Belästigung am Arbeitsplatz rechnen müssen. Wie viel mehr müssen Sexualpädagogen strafrechtlich verfolgt werden, die unschuldige Kinderseelen mit sexuellen und pädophilen Praktiken peinigen, die sie maßlos überfordern? Wer schützt unsere Kinder vor diesen hemmungslosen Sexualpädagogen, die unter dem Deckmantel von Wissenschaft und Bildung Kinderseelen sexuell belästigen?



Moderator: Moderne, in Anführungszeichen, Sexualpädagogen fordern, daß Kinder im Sexualkundeunterricht mit Themen konfrontiert werden wie Anal- und Oralverkehr, Gruppensex, Spermaschlucken und sogar Sadomasochismus. Was halten Sie davon?

Passantin: Also, ich finde es einfach nur widerlich. Und ich finde, Kinder haben mit solchen Themen einfach nichts zu tun. Also, es macht unsere Kinder einfach kaputt. Es macht einfach unsere Zukunft kaputt.

Passantin: Was? Ich kriege Gänsehaut, wenn ich das höre. Das kann ich nicht glauben, daß die Gesellschaft so jetzt im Moment ist.

Passantin: Nee, das geht auf jeden Fall zu weit. Also, das finde ich nicht in Ordnung. Das geht ja auch über die Schamgrenze der Kinder und das würde ich auf jeden Fall ablehnen.

Passantin: Ich finde das einfach, ich finde das eine Schweinerei wirklich, daß Kinder mit so was in Zusammenhang gebracht werden und überhaupt auch den Eltern keine Wahl gelassen wird. Möchte ich überhaupt, daß mein Kind damit in Kontakt kommt oder nicht? Sondern ich werde einfach vor vollendete Tatsachen gestellt, daß es so sein soll und das finde ich nicht gut. Also, das sollte einfach verboten sein.

Passantin: Mein ältester Sohn ist jetzt neun. Also, der spielt auf dem Spielplatz, er denkt über Fußball nach, aber nicht über solche Sachen. Also, ich weiß nicht, was das mit einem Kind anstellt, aber ich glaube nicht, daß die damit zurechtkommen. Und von dem, wie ich meine eigenen Kinder beobachte, finde ich das unverantwortlich, so was irgendwie in Unterrichtsstunden mit einzubinden. Also, nein, bloß nicht.

Passant: Wir haben auch vier Kinder. Die älteste geht jetzt in die zweite Klasse. Und meine Forderung und Erwartung als Vater ist, daß diese Menschen zur Rechenschaft gezogen werden, weil es einfach nicht sein darf. Denn die Persönlichkeitsentwicklung wird aus meiner persönlichen Einschätzung eine Katastrophe sein.

Passantin: Ich finde, diese Leute, diese Pädagogen, diese Möchtegern, irgend etwas Können-Wissende, die gehören nicht dahin, wo es Kinder gibt.

Nach Artikel 6.2 im deutschen Grundgesetz liegt das oberste Recht auf die Kindererziehung bei den Eltern. Einen Sexualkundeunterricht mit den erwähnten abartigen sexuellen Praktiken lehnen die Eltern jedoch strikt ab.

Wie ist es trotzdem möglich, daß Bücher von Sexualpädagogen, die keine Tabus mehr kennen, als Unterrichtsmaterial an deutschen Schulen zugelassen sind?

KLA.TV-Moderatorin: Im Oktober 2014 warnte der Vorsitzende des Baden-Württembergischen Philologenverbandes Bernd Sau eindringlich vor eben genannten Sexualpädagogen. Wer nun erwartet, daß der zuständige Kultusminister Stoch diesem berechtigten Warnruf nachging und praktische Maßnahmen gegen diese nachweisbaren Entgleisungen der hemmungslosen Sexualpädagogen einleitete, sah sich getäuscht.

Statt sich über die Sexualpädagogen zu entrüsten, griff der Kultusminister in einem offenen Brief den mutigen Melder des Brandes vehement an. Beim umstrittenen Bildungsplan des Baden-Württembergischen Kultusministers unter dem Motto "Akzeptanz sexueller Vielfalt" steht zwar nicht die übertriebene Sexualisierung von Kindern auf dem Plan, jedoch stammen sowohl die übertriebene Sexuaufklärung als auch der Bildungsplan aus derselben Wurzel, die Gender-Ideologie.

Diese Ideologie gibt sich nun nicht mehr mit Toleranz, das heißt dulden, ertragen. Der Tolerante darf seine eigene persönliche Überzeugung behalten. Zufrieden, sondern sie fordert Akzeptanz. Für gut heißen, wer akzeptiert, gibt seine eigene Überzeugung auf. Die staatliche Verordnung von Akzeptanz sexueller Vielfalt bedeutet somit die Aufgabe eigener Wertvorstellungen. Dieses Einfordern von Akzeptanz sexueller Vielfalt verstößt gegen das Indoktrinationsverbot. Somit entpuppt sich diese Ideologie, die nach der Toleranz nun auch die Akzeptanz fordert, als hochgradig intolerant.

Auf dieser Stammideologie wachsen vielerlei Äste hervor. Bildungspläne, die Akzeptanz se-

xueller Vielfalt einfordern, Aktionspläne mit Forderungen, unter anderem nach Quotenregelungen für nicht-heterosexuelle Menschen, Forderungen nach Einführung bzw. Gleichstellung einer Homo-Ehe, frühkindliche und übertriebene Sexuaufklärung usw. Deshalb muß im Folgenden die Gender-Ideologie genau unter die Lupe genommen werden. Die genannten Sexualpädagogen, die keine Tabus kennen, sind alle Befürworter dieser umstrittenen Gender-Ideologie. Nun muß zunächst geklärt werden, was der Begriff "Gender" bedeutet.

### **Gender. Wie eine Ideologiegehirnwäsche zum Mainstream wurde.**

#### **Definition der Gender-Ideologie.**

Moderatorin: Was bedeutet der Begriff Gender? Die zentrale Urideologin des Gender Mainstream ist die amerikanische Feministin Judith Butler. Ihre Kernaussage zu Gender Mainstream lautet: Männer und Frauen gibt es gar nicht. Im Klartext bedeutet dies, das menschliche Geschlecht ist eine rein kulturelle Konstruktion. Es wird durch Sprache erzeugt, nicht durch Naturwirklichkeit.

Das Geschlecht wird weder durch genetische Identität noch durch X- oder Y-Chromosomen bestimmt. Erst recht nicht durch einen Schöpfergott. Geschlecht ist Kultur, nicht Natur. Ob jemand Mann oder Frau ist, ist die freie Entscheidung des Einzelnen und wird erst im Zuge von Erziehung, Sozialisation und freier Entscheidung gefunden bzw. selbst gewählt. Dies kann ganz nach Bedarf oder Wunsch auch wechseln. Heute Mann, morgen Frau und übermorgen sächlich. So macht Gender Mainstream das Geschlecht zur frei wählbaren Lebensabschnittsentscheidung.

Können Sie uns den Begriff Gender Mainstream erklären?

Passantin: Kann ich leider nicht.

Passant: Nein.

Passantin: Noch nie gehört.

Passant: Habe ich bis jetzt noch nicht gehört.

Passantin: Ich habe keine Ahnung.

Passantin: Nein, habe keine Ahnung. Kenn ich nicht.

Passantin: Tut mir leid, ich weiß nicht, was das ist.

Passant: Leider kann ich nichts damit anfangen.

Passanten: Nein. Haben wir noch nie gehört. Keine Ahnung.

Nun gehen wir mit der Frage unter die Leute, ob sie dieser Definition von Gender Mainstream zustimmen können.

Passant: Das finde ich so nicht in Ordnung.

Passant: Ich halte diesen Ansatz für recht stupide.

Passant: Ich kann mir nicht aussuchen, ob ich jeden Tag einen Penis habe.

Passant: Das sind Naturgesetze, die man nicht einfach umbiegen kann.

Passantin: Ich denke schon, daß wir alle weiblich oder männlich geboren werden.

Passant: Ich kann ja nicht morgen einfach sagen, ich bin eine Frau.

Passantin: Das äußerliche Erscheinungsbild ist nun mal nicht so.

Passantin: Ich bin nicht der Meinung, daß man es wirklich erziehen kann.

Passantin: Auf keinen Fall.

Der amerikanische Psychiater John Money wollte in einem Experiment mit eineigenen Zwillingen die umstrittene Gender-Theorie beweisen. Bruce und Brian Reimer wurden 1965 als eineiige Zwillinge geboren.

Bei Bruce wurde bei einer mißglückten Beschneidung der Penis zerstört. John Money rät den Eltern, eine geschlechtsverändernde Operation durchführen zu lassen und das Kind als Mädchen zu erziehen. Money wollte durch diese Geschlechtsumwandlung und den Vergleich mit dessen eineiigen Zwillingbruder Brian belegen, daß das Geschlecht nur anerzogen sei und somit die Gender-Theorie beweisen.

Doch trotz Hormonbehandlung, plastischen Operationen und der speziellen Erziehung wurde

aus dem Jungen kein glückliches Mädchen. Bereits nach seiner Kastration mit zwei Jahren wehrte sich Bruce, der fortan Brenda hieß, Kleidchen anzuziehen. Er liebte das Spielzeug seines Bruders, tobte, raufte, interessierte sich für Autos und Waffen statt Puppen und Kleider. In der Schule war das Kind den Lehrern durch sein stark abweichendes, unerklärliches Verhalten durchweg unsympathisch. Das vermeintlich sonderbare Mädchen erhielt den Spitznamen Höhlenmensch und kam unter therapeutische Aufsicht. Schon mit elf Jahren quälten Brenda Selbstmordgedanken.

Trotz weiblicher Hormongabe, während der Pubertät durchlief sie den Stimmbruch. Mit 15 Jahren erfuhr Brenda, daß sie als Junge geboren worden war. Sofort wollte sie wieder als Junge leben und nannte sich fortan David. Er sagte: "Plötzlich verstand ich, warum ich mich so fühlte, wie ich mich fühlte. Ich war gar kein komischer Kauz. Ich war nicht verrückt." David Reimer beging im Alter von 38 Jahren Selbstmord. Davids Mutter sagte, sie glaube, daß ihr Sohn noch am Leben wäre, wenn er nicht das Opfer jenes katastrophalen Experiments durch John Money geworden wäre. Das bei ihm so viel Leid verursacht habe.

Moderatorin: Dieser vermeintliche Beweis für die Genderideologie entpuppte sich jedoch in diesem Fall als eindeutiger Beweis, daß die Gendertheorie unhaltbar ist. Zu welchem grotesken Auswüchsen die Genderideologie unter dem Deckmantel der Toleranz und der Gleichberechtigung führen kann, zeigt die Tatsache, daß ernsthafte Bestrebungen im Gange sind bzw. schon umgesetzt wurden, die Begriffe Vater und Mutter aus offiziellen Behördendokumenten zu verbannen und durch die Begriffe Elter 1 und Elter 2 zu ersetzen. So sollen die ersten Worte, die ein Kind sprechen kann, aus der Sprache getilgt und auf dem Altar einer unhaltbaren Ideologie geopfert werden.

Moderator: Untersucht man die Wurzeln der Genderideologen, so kann man von diesen Wurzeln her beurteilen, ob daraus eine gute Frucht entstehen kann.

Moderatorin: Wir wollen also der Frage nachgehen, wer waren die Gründer und Urväter und welche Ideologie verfolgen sie? Und ist ihre Ideologie dann nur ein gedankliches Konstrukt, welches in der Praxis jedoch zusammenfällt? Oder treffen wir auf tatsächlich wissenschaftlich fundierte Erkenntnisse, die es unserer Gesellschaft ermöglichen, bisher gekannte Grundfesten der gesellschaftlichen Ordnung aufzulösen?

Moderator: Ein erster Gründer der Genderideologie ist Magnus Hirschfeld. Er lebte von 1868 bis 1935.

Er kämpfte einerseits für die Akzeptanz der Homosexualität, andererseits nannte er Homosexualität eine angeborene Mißbildung, welche unter die Geschlechteranomalien und Perversionen einzureihen seien. Da er selbst homosexuell war, versuchte er diesen Widerspruch durch die Auflösung der Geschlechtsidentität zu überwinden. Damit ist er ein Vorläufer der Genderideologie. Als Pionier der Sexualwissenschaft vertrat er die Auffassung, daß jeder Mann und jede Frau eine einzigartige Mischung männlicher und weiblicher Anteile sei. Er initiierte die Produktion des ersten schwulen Films "Anders als die Anderen" und wirkte dabei selbst mit. Hirschfeld verkaufte seine Erkenntnisse als Wissenschaft.

Auf seinem Grabstein steht durch Wissenschaft zur Gerechtigkeit.

Moderatorin: John Money, der von 1921 bis 2006 lebte, war ein Nachfolger von Alfred Kinsey. Denn wie Kinsey sprach sich Money für Gruppensex und Bisexualität aus und war für sogenannte "Fucking Games" von Kindern. Das meint perverse Sexspiele. Er ging so weit, daß er extreme sexuelle Perversionen, also auch Lustmord, als bloße Paraphilien, also als bloße abweichende Vorlieben einordnete.

Er arbeitete als Psychiater am John-Hopkins-Krankenhaus in Baltimore in den USA und hatte eine nicht unbedeutende Schlüsselrolle für die Genderideologie, weil er angeblich einen medizinischen Beweis für die Gendertheorie erbracht haben soll.

Moderator: Eine weitere Gründerin ist Simone de Beauvoir. Sie lebte von 1908 bis 1986. Nach einer katholischen Erziehung wurde sie später zur überzeugten Feministin. Sie sagte

dazu: "Ich war überzeugt, daß das Laster die für Gott vorgesehene Stelle im Menschen sei und sprang mich mit dem gleichen Eifer auf den Barhocker, mit dem ich als Kind vor dem Allerheiligsten in die Knie gesunken war."

In ihrem Buch, "Das andere Geschlecht", kreierte sie den Leitsatz "Man wird nicht als Frau geboren, sondern zur Frau gemacht." Die Schwangerschaft war für Beauvoir eine Verstümmelung, der Fötus ein Parasit und nichts wie Fleisch. Sie selbst rühmte sich zweier Abtreibungen und richtete in Paris eine Abtreibungsstation ein, als die Tötung ungeborenen Lebens noch verboten war.

Moderatorin: Judith Butler ist die Chefideologin der Gendertheorie. Sie war es auch, die das Buch "Gender Trouble: Feminism and the Subversion of Identity" verfaßte.

Auf Deutsch: Das Unbehagen der Geschlechter. Dieses Buch gilt auch als Grundlagenwerk der Genderideologie. Der Titel sagt schon alles. Es geht um die Zerstörung der Identität bzw. die Auflösung der Identität als Mann und Frau.

Als Folge davon reduziert sie das Selbst des Menschen auf die frei zu wählende und veränderbare sexuelle Orientierung. Judith Butler leugnet die Identität des Menschen durch das biologische Geschlecht, die Familie, die Kultur oder die Religion. Verpackt in einer philosophischen Kunstsprache bringt sie in diesem Buch die Grundfeste der menschlichen Ordnung ins Wanken. Im Klartext sagt sie, Männer und Frauen gibt es gar nicht. Das Geschlecht ist eine Phantasie.

Gender ist nicht an das biologische Geschlecht gebunden, weil dieses überhaupt keine Rolle spielt. Es entsteht nur, weil es durch Sprache erzeugt wird, denn die Menschen glauben, was sie ständig hören. Judith Butler ist lesbisch und empfindet die Zweigeschlechtigkeit als Gefängnis, als Diskriminierung durch die Natur. Mann und Frau, Ehe und Familie, Vater und Mutter, Sexualität und Fruchtbarkeit haben aber keinen Anspruch auf Natürlichkeit. Diese Begriffe waren jedoch bisher Grundfesten der gesellschaftlichen Ordnung.

Doch Butler sieht in diesen Begriffen die Herrschaft des Mannes über die Frau und der Heterosexualität über alle anderen Formen der Sexualität begründet. Diese Herrschaft muß also an der Wurzel zerstört werden. Butler fordert vehement die Abschaffung dessen Inzesttabus. Auch darf es keine Tabus gegenüber Homosexualität geben. Kinder werden in ihrer Gendertheorie nicht empfangen, sondern designed. Dies geschieht mit Hilfe technischer Möglichkeiten wie Samenspende, Leihmutterschaft, künstliche Gebärmutter oder Genmanipulation. Die Kinder werden also gezüchtet.

Was meinen Sie? Können solche Wurzeln wirklich gute Früchte tragen? Oder nimmt nicht gerade die vermeintliche Freiheit den Kindern ihre individuelle Identität? Trotz dieser abstrusen und unwissenschaftlichen Thesen wird Butler von den akademischen Eliten dieser Welt gefördert, über die Massenmedien hochgejubelt und sie erhielt zahlreiche hochdotierte Auszeichnungen.

Moderator: Fassen wir zusammen. Die Wurzeln der Gendertheorie gehen auf Gründer zurück, die in abartigsten sexuellen Praktiken verstrickt waren. Zur Zeugung menschlichen Lebens bzw. zum ungeborenen Leben im Mutterleib haben diese Gründer wieder natürlichste und perverseste Überzeugungen veröffentlicht. Sie hatten offensichtlich ein Problem damit, die von der Natur vorgegebenen Ordnungen und unzweifelhaften Erkenntnisse der Biologie zu akzeptieren und empfanden diese Ordnungen als Diskriminierung.

Moderatorin: Um eine Akzeptanz für ihre extrem abweichenden Denk- und Verhaltensweisen in der Gesellschaft zu erreichen, entwickelten die Gendergründer realitätsfremde Theorien, die sie durch finanzielle Unterstützung namhafter Organisationen und der Massenmedien dem Volk als Wissenschaft verkauften. Für die Gendertheorie gibt es jedoch keinen einzigen wissenschaftlichen Beweis. Es ist und bleibt lediglich ein theoretisches Gedankengebilde.

Moderator: Wir halten fest. Gender ist eine realitätsfremde Ideologie und keine Wissenschaft. "Der Irrglaube, daß man aus Menschen schlechterdings alles machen kann, liegt den vielen

Todsünden zugrunde, welche die zivilisierte Menschheit gegen die Natur des Menschen begeht. Es muß übelste Auswirkungen haben, wenn eine weltumfassende Ideologie samt der sich daraus ergebenden Politik auf einer Lüge begründet ist." *Konrad Lorenz, Zitat*

Kann ein Baum, der auf solchen offensichtlich faulen Wurzeln gegründet ist, eine gute Frucht bringen? Sind die selbsternannten Wissenschaftler klüger und stärker als die Natur? Können wir es noch länger dulden, daß unseren Kindern an den Schulen durch offizielle Bildungspläne solch menschenverachtendes und wieder natürliches Gedankengut gelehrt wird?

KLA.TV-Moderatorin: Durch Kabinettsbeschluß der Bundesregierung wurde 1999 in Deutschland Gender Mainstreaming als verdeckte Agenda zum Leitprinzip und zur Querschnittsaufgabe der deutschen Politik erhoben, ohne daß es darüber eine Debatte im Parlament oder in den Medien gab. Gender Mainstream wurde somit an allen demokratischen Institutionen vorbei, ohne Aufklärung oder gar Befragung der Bevölkerung, verbindlich für alle gesellschaftlich bedeutsamen Institutionen eingeführt.

Diese sind nun verbindlich verpflichtet, die Gender-Agenda durchzusetzen. Vorbei an der ganzen Bevölkerung, die letztlich nicht weiß, worum es geht. In Anbetracht der Tatsache, daß das deutsche Grundgesetz in Artikel 6.2 den Eltern das oberste Recht auf die Erziehung ihrer Kinder einräumt, muß die verbindliche Einführung von Gender als ein gesetzeswidriger Akt angesehen werden. Es ist letztendlich der heimliche Diebstahl des Erziehungsrechts der Eltern durch den Staat. Dies bestätigt auch der ehemalige SPD-Generalsekretär Olaf Scholz.

Ich zitiere: "Wir wollen die Lufthoheit über den Kinderbetten erobern." Zitat Ende. Scholz bestätigt damit, daß der Staat die Eltern aus der Erziehung herausdrängen will. Während zum Religionsunterricht kein Schüler gezwungen werden darf, wurden Kinder, die den Sexualkundeunterricht nicht mehr verkraften konnten, in mehreren Fällen sogar unter Gewaltanwendung zum Unterricht gezwungen. Die Eltern dieser Kinder wurden von den zuständigen Behörden mit Geldbußen und sogar Gefängnis bestraft.

Daß es dabei um mehr als nur um sexuelle Aufklärung geht, wird durch folgendes Zitat von Prof. Dr. Hans-Jochen Gamm aus einem Handbuch für Lehrer deutlich: "Wir brauchen die sexuelle Stimulierung der Schüler, um den Autoritätsgehorsam einschließlich der Kinderliebe zu den Eltern gründlich zu beseitigen." Kinder, die sexuell stimuliert werden, sind nicht mehr erziehungsfähig, so Sigmund Freud. Dabei ignoriert der Staat auch die Meinung der Kinder. Der Kinderwertmonitor der UNICEF hat 1000 Mädchen und Jungen im Alter von 6 bis 14 Jahren befragt und 98 % von ihnen sagten, daß ihnen die Eltern die Werte zur Sexuaufklärung am besten vermitteln.

Dies kommt einer Bankrotterklärung der staatlichen Zwangssexualerziehung der Kinder gleich. Der Staat greift durch die Förderung von Kindertagesstätten, früherer Einschulung und Ganztageschulung nach den Kindern. Dadurch ist es dem Staat möglich, die Kinder genderkonform umzuerziehen. So werden die Kinder ihrer Identität beraubt und beliebig lenkbar, unmündig und führungsgläubig.

Der Schwede Jan Olaf Gustafsson, der seine Kinder wegen diesen Gefahren zu Hause erzogen hat, sagte, ich zitiere: "Ich habe dieses System unter allen möglichen Gesichtspunkten untersucht und kann keinen Gewinn dabei ausmachen als diesen: Einen modernen, säkularen Staat, der seine Bürger allmählich umformt, damit sie ein totalitäres System akzeptieren."

Um dieses Ziel zu erreichen, wurde und wird mit verdeckten Karten gespielt. Die Durchsetzung von Gender Mainstream im Volk war nur aufgrund der absoluten Unkenntnis der Bevölkerung möglich.

Das Volk wurde über die wahren Inhalte von Gender Mainstream getäuscht und belogen. Hätte die Regierung die Bevölkerung offen über die Inhalte und Ziele von Gender Mainstream informiert, hätte dies einen Sturm der Entrüstung im Volk ausgelöst. Bei der Durchsetzung von Gender Mainstream spielten die gleichgeschalteten Mainstream-Massenmedien die Schlüsselrolle. Nur weil sie der Bevölkerung die objektive und umfassende Information ver-

weigert haben und statt dessen eine wissenschaftlich nicht ansatzweise haltbare Gender-Gehirnwäsche betrieben haben, konnte die Gender-Gehirnwäsche im Volk überhaupt etabliert werden.

Das Fundament, auf dem Gender Mainstream gründet, ist die absolute Desinformation und Unkenntnis der Bevölkerung. Das Märchen des Kaisers Neue Kleider kann dies anschaulich illustrieren. Politik und Massenmedien haben dem Volk weisgemacht, daß die Gender-Ideologie ein wunderbares neues Kleid ist. Alle bestaunen die neue Ideologie als Wissenschaft. Diese ist jedoch nur eine Seifenblase, die jedes kleine Kind zum Platzen bringen kann. Wie leicht die Gender-Seifenblase trotz enormer finanzieller staatlicher Förderung platzen kann, zeigt das Gender-Pionierland Norwegen.

Der Komiker Herr Harald Eia führte in sieben Fernsehsendungen mit dem Titel "Gehirnwäsche" den Realitäts-Check von Gender Mainstream durch. Vor laufender Kamera mußten die Gender-Theoretiker eingestehen, daß ihre Theorien keinerlei wissenschaftliche Grundlage aufweisen. Dies löste einen radikalen Stimmungsumschwung in der norwegischen Bevölkerung aus. Dieses Beispiel zeigt, daß Gender Mainstream, wie der Kaiser im Märchen, gar kein Kleid trägt, sondern bloß und nackt dasteht.

Gender Mainstream ist ein Paradebeispiel, mit welcher primitiven Methoden ganze Völker durch die Massenmedien einer Gehirnwäsche unterzogen werden können, ohne daß sich Widerstand regt. Gleichzeitig zeigt das Beispiel Norwegen, daß Aufklärungsarbeit mit einfachsten Mitteln das Gender-Lehrgebäude zum Einsturz bringen kann. Die Information ist das Instrument, das die Gender-Täuschung schonungslos entlarven kann.

#### **Die verschwiegenen Ziele der Gender-Agenda.**

Dale O'Leary war Teilnehmerin der Weltfrauenkonferenz in Peking 1995. 1997 schrieb sie das Buch "The Gender Agenda." Darin faßte sie die Gender Agenda in fünf Thesen zusammen.

1. In der Welt braucht es weniger Menschen und mehr sexuelle Vergnügungen. Es braucht die Abschaffung der Unterschiede zwischen Männern und Frauen sowie die Abschaffung der Vollzeitmütter.
2. Da mehr sexuelles Vergnügen zu mehr Kindern führen kann, braucht es freien Zugang zu Verhütung und Abtreibung für alle, sowie die Förderung homosexuellen Verhaltens, da es dabei nicht zur Empfängnis kommt.
3. In der Welt braucht es einen Sexualkundeunterricht für Kinder und Jugendliche, der zu sexuellen Experimenten ermutigt. Es braucht die Abschaffung der Rechte der Eltern über die Kinder.
4. Die Welt braucht eine 50 zu 50 Männer-Frauen-Quotenregelung für alle Arbeits- und Lebensbereiche. Alle Frauen müssen zu möglichst allen Zeiten einer Erwerbsarbeit nachgehen.
5. Religionen, die diese Agenda nicht mitmachen, müssen der Lächerlichkeit preisgegeben werden.

Letztlich verfolgt Gender das Ziel, die Entstehung des menschlichen Lebens zu verhindern durch Förderung der Homosexualität, Verhütung und Abtreibung. Wo dies nicht gelingt, wird die Familie als Keimzelle glücklicher Kinder gezielt zerstört. Damit diese Absichten der Öffentlichkeit verborgen bleiben, wurde die Gender-Ideologie über die Mainstream-Medien in wunderbare Worte wie Gleichstellung, Gleichberechtigung, Familienrechte, reproduktive Gesundheit und Fairneß verpackt. So wurde Gender zum trojanischen Pferd für eine weltweite Geburtenkontrolle. Die Gender-Ideologie ist aufgrund dieser fünf Thesen eindeutig gegen die Fortpflanzung des menschlichen Lebens gerichtet.

Ob man nun diese Definition von Gender zutreffend findet oder eben nicht, eines bleibt dennoch Fakt: Diese fünf Thesen werden in den westlichen Ländern durch die Massenmedien propagiert und von Politik und Behörden konsequent umgesetzt. Insbesondere die Partei Die Grünen spielen eine Vorreiterrolle in der Umsetzung der Gender-Agenda. Die pädophile Ver-

gangenheit dieser Partei zeigt, daß die Gender-Agenda auch vor der Pädophilie keinen Halt machen wird. Denn bis zum heutigen Tag hat sich diese Partei noch nicht klar und eindeutig von der Pädophilie distanziert.

### **Die verborgenen Wurzeln der modernen Sexualaufklärung**

Vorangetrieben wird dieser sexualpolitische Werteumsturz durch ein gut funktionierendes Netzwerk, bestehend aus der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung, BZgA, eine staatliche Institution. Sie wird seit 1997 mit ca. 5 Millionen Euro jährlich vom Bundesministerium für Familie finanziert. Dem Institut für Sexualpädagogik in Dortmund, ISP, vom Bundesfamilienministerium gegründet, der Gesellschaft für Sexualpädagogik, GSP, und Pro Familia.

Sie erhält als gemeinnütziger Verein ebenfalls Fördermittel vom Staat, 784.000 Euro im Jahr 2011. Die Schulgesetze der Bundesländer schreiben vor, daß die Sexualerziehung altersgemäß sein muß. Die BZgA, die Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung, definiert altersgemäß wie folgt:

0 bis 4 Jahre: Aufklärung über Selbstbefriedigung.

4 bis 5 Jahre: Aufklärung über Homosexualität.

6 bis 9 Jahre: Aufklärung über Empfängnisverhütung.

9 bis 12 Jahre: Aufklärung über Genderorientierung.

Und 12 bis 15 Jahre: Aufklärung über Sex. Kinder sollten ab 12 Jahren Sex haben.

Schaut man sich die Gründungsmitglieder, Vorstände, Vorsitzende, Mitarbeiter und Unterstützer eben erwähnter Institute bzw. Vereine an, finden sich all die Namen derer wieder, die auch als treibende Kräfte bei der Frühsexualisierung in Erscheinung treten. So bildet das Institut für Sexualpädagogik die Sexualpädagogen aus. Die Gesellschaft für Sexualpädagogik, von Professor Uwe Sielert gegründet, vergibt entsprechende Gütesiegel für die Berufsbezeichnung Sexualpädagoge und die BZgA stellt entsprechende Materialien und Hefte für die Aufklärungsarbeit zur Verfügung.

Auch Pro Familia unterstützt durch entsprechende Projekte und Beratungen diese zerstörerische Genderideologie. Es zeigt sich, daß die deutsche Organisation Pro Familia die erwähnten hemmungslosen Sexualpädagogen unterstützt, indem Pro Familia deren Bücher empfiehlt, unter anderem das Skandalbuch "Sexualpädagogik der Vielfalt." Pro Familia initiiert Projekte, die Kinder und Jugendliche zutiefst verunsichern und deren Schamgrenzen durchbrechen.

An drei Beispielen zeigen wir nun auf, wie der Verein Pro Familia, der allein 77 % aller Schwangerschaftsabbrüche in eigenen Abtreibungszentren durchführt, Punkt 2 der Gender-Agenda konsequent umsetzt, finanziert mit Steuergeldern. Zur Erinnerung, Gender-Agenda Punkt 2, da mehr sexuelles Vergnügen zu mehr Kindern führen kann, braucht es freien Zugang zu Verhütung und Abtreibung für alle und Förderung homosexuellen Verhaltens, da es dabei nicht zu Empfängnis kommt.

Umsetzung durch das Projekt -Freundschaft, Liebe, Lust und so aus- dem Jahr 2006. Die Beratungsstelle Pro Familia schickt eigens ausgebildete Sexperten, 13- bis 15-jährige Schüler, in die Schulen. Diese sollen ihren Mitschülern in jugendgerechter Sprache Basisinformationen über Sexualität, Verhütung, Gefühle, Freundschaft, Rollenverhalten, Liebe und Lust vermitteln. Umsetzung durch die Kampagne "Mach Sex wie und mit wem du willst" in Gießen aus dem Jahr 2011.

Durch dieses Projekt zur Sexualerziehung sollten die Jugendlichen lernen, jede Art von sexueller Beziehung als normal anzusehen und bestärkt werden, zu lieben, wie und wen sie wollen. Möglich und normal waren laut Kampagne nicht nur lesbisch und schwul, sondern auch Sex in der Gruppe. Umsetzung durch den Aufklärungsfilm "Sex we can" 2015. Dieser Film ist eine Anleitung zum Sex für Kinder ab zwölf Jahren. Lehrer und Eltern sollen im Unterricht nicht dabei sein. Kinder werden im Film dazu aufgefordert, daß sie in Sexangelegenheiten die Eltern nicht mehr fragen sollen. Kinder werden somit von den Eltern gezielt abgespalten.

Ein Mädchen aus einer 6. Klasse Ganztagschule, 11 Jahre alt, erzählt:

"Da war eine Frau von Pro Familia bei uns in der Schule im Unterricht. Mädchen und Jungen wurden getrennt. Die Mitarbeiterin war bei uns Mädchen im Unterricht, ohne Lehrerin. Wir waren mit ihr alleine. Sie brachte einen Koffer mit, da waren so Sachen drin, wie eine Scheide und ein Penis, wie bei den Handpuppen. Sie erzählte uns Sachen über Verhütung und noch andere Sachen (darüber wollte sie nicht reden).

Sie zeigte uns nackte Comic-Männchen mit verschiedenen Stellungen. Wir waren nach dieser Stunde sehr geschockt und konnten es niemand sagen. Denn die Mitarbeiterin sagte uns, wir hätten Schweigepflicht und dürften unseren Eltern nichts darüber erzählen. Dann bekam jedes Mädchen eine Visitenkarte von Pro Familia Karlsruhe mit der Telefonnummer."

Dieses Mädchen war entsetzt und ziemlich durcheinander in ihrer Therapiestunde und äußerte den Satz: "Ich will mal keine Kinder bekommen, allerhöchstens adoptieren."

Ein Mädchen aus einer Grundschule, 4. Klasse, 9 Jahre alt, kam sehr bedrückt zu ihrer Therapiestunde. Sie erzählte mir, daß da eine Frau von Pro Familia da gewesen wäre und Sexualkundeunterricht gemacht hätte, ohne Lehrerin. Sie erzählte mir, daß sie sich so sehr geekelt hätte und jetzt am liebsten gar kein Mädchen mehr sein möchte, weil das ja alles so schrecklich ist.

Das dritte Mädchen, 6. Klasse, 11 Jahre alt:

"Alle Mädchen aus meiner Klasse waren sehr geschockt und ich habe mich so geschämt und konnte mit niemandem darüber reden."

### **Die Wurzeln von Pro Familia**

KLA.TV-Moderatorin: Pro Familia ist der Arm einer viel größeren Organisation der International Planned Parenthood Federation, kurz IPPF, was zu deutsch bedeutet geplante Elternschaft. Im Jahresbericht 2010 brüstete sich IPPF mit 22 Millionen verhinderter Schwangerschaften, 131 Millionen Verhütungsdienstleistungen, 38 Millionen Fällen künstlich herbeigeführter Unfruchtbarkeit von Paaren, 621 Millionen verteilten Kondomen. Ein Blick auf den Ursprung von IPPF bringt unglaubliche Ziele ans Tageslicht. Vor 1942 nannte sich IPPF Birth Control League und vertrat offen eugenisch-rassistische Ziele. Der Name wurde geändert, weil unverblümte Eugenik zu dieser Zeit in Verruf gekommen war.

Auf diese Weise wollte man die eindeutig eugenisch-rassistischen Absichten tarnen. Folgerichtig drängt sich die Frage auf, wurde auch der Name Pro Familia nur als Tarnname für ein Familienhilfswerk gewählt, um diese unglaublichen Ziele zur Bevölkerungsreduzierung der Ursprungsgesellschaft zu tarnen? Die Tatsache, daß in Deutschland 77 Prozent aller Abtreibungen über Pro Familia durchgeführt werden, erhärtet diesen Verdacht sehr. Auch wenn sich diese Organisation Pro Familia nennt, so sprechen die tatsächlichen Werke eine andere Sprache. Pro Familia vertritt genau jene Genderideologie, wie sie Dale O'Leary definiert hat.

Somit steht die Frage im Raum. Ist dieses Werk nicht vielmehr gegen die Fortpflanzung des menschlichen Lebens gerichtet? Wir fahren nun einen Blick auf die Gründerin vom Birth Control League und Mitbegründerin von Pro Familia, Margret Sanger. So kommen weitere schockierende Zusammenhänge ans Licht. Doch dafür übergebe ich ins Studio Nürnberg.

Margret Sanger und ihre kriminellen Ziele:

Im Jahr 1921 gründete die Amerikanerin Margret Sanger die American Birth Control League und ist somit Ursprung von IPPF und Pro Familia. Sie lebte von 1879 bis 1966. Ihre Lebensmission war es, durch die Propagierung und Legalisierung von Verhütung, Sterilisation und Abtreibung unerwünschte Teile der Weltbevölkerung zu eliminieren. Margret Sanger war eine starke Verfechterin von Eugenik und Rassenlehre.

Sie selbst lebte und propagierte freie Sexualität und hatte zahlreiche Affären mit einflußreichen Zeitgenossen. Margret Sanger scheute nicht davor zurück, für ihre eugenische Mission, Gesetze zu brechen und dafür auch eingesperrt zu werden. Vor dem amerikanischen Kongreß plädierte sie offen für das eugenische Motto: "More children from the fit, less from the unfit."



Daß führende Politiker für solches Gedankengut tatsächlich offen sind, zeigt ein Zitat von Theodore Roosevelt, dem 26. Präsidenten der USA: "Eines Tages werden wir erkennen, daß die oberste Pflicht, die unvermeidliche Pflicht guter Bürger darin besteht, ihr Blut der Nachwelt zu hinterlassen.

Und wir werden sehen, daß die eugenische Mission, Gesetze zu brechen, die oberste Pflicht, die unvermeidliche Pflicht guter Bürger darin besteht, ihr Blut der Nachwelt zu hinterlassen. Und daß es uns nicht darum gehen kann, die Fortpflanzung von Bürgern des falschen Typs zu erlauben. Ich wünschte, man könnte die ungeeigneten Menschen davon abhalten, sich fortzupflanzen."

Margret Sanger gründete Kliniken für Geburtenkontrolle, initiierte den ersten Weltkongreß für Bevölkerungskontrolle in Genf 1927, stieß die Massenbewegung Freisexualität an und finanzierte die Forschung zur Entwicklung der Antibabypille und kämpfte mit unglaublicher Zähigkeit für deren Einführung. Am Leben von Margret Sanger wird offenbar, daß sie die Genderideologie bewußt als Waffe zur Durchsetzung ihrer unmenschlichen, rassistisch-eugenischen Ziele eingesetzt hat.

Margret Sanger wurde als enge Vertraute der Rockefeller-Familie durch diese unterstützt und gefördert. Diese Familie unterstützte auch den Vater der Frühsexualisierung, Alfred C. Kinsey. So wurden sowohl die Frühsexualisierung der Kinder als auch Eugenik und Rassenlehre aus der gleichen Quelle finanziert, gefördert und vorangetrieben. Der Fluß des Geldes führt somit zu einer Quelle aus der Kräfte entspringen, die gegen das Leben und die gesunde Entwicklung von Kindern arbeiten. Zu welchem Zweck der Feminismus, Frühsexualisierung und die Genderideologie massiv finanziell unterstützt und über die Massenmedien propagiert wurden, zeigt ein Zitat des Multimilliardärs Nikolas Rockefeller:

"Der Feminismus ist unsere Erfindung aus zwei Gründen. Vorher zahlte nur die Hälfte der Bevölkerung Steuern, jetzt fast alle, weil die Frauen arbeiten gehen. Außerdem wurde dadurch die Familie zerstört und wir haben dadurch die Macht über die Kinder erhalten. Sie sind unter unserer Kontrolle mit unseren Medien und bekommen unsere Botschaft eingetrichtert, stehen nicht mehr unter dem Einfluß der intakten Familie.

Indem wir die Frauen gegen die Männer aufhetzen und die Partnerschaft und die Gemeinschaft der Familie zerstören, haben wir eine kaputte Gesellschaft aus Egoisten geschaffen, die arbeiten für eine angebliche Karriere, konsumieren Mode, Schönheit, Marken, dadurch unsere Sklaven sind und es dann auch noch gut finden."

Daß insbesondere die allgemeine Sexualisierung ein bedeutendes Machtinstrument zur Kontrolle der Menschen ist, belegen auch die folgenden Zitate:

"Interessiert die Jugend für Sex und ihr bekommt sie ohne Schwierigkeiten in eure Gewalt."

"Die Durchsetzung der sozialistischen, proletarischen Diktatur erfordert die Beseitigung des Mittelstandes, Zerstörung der Familie und Ausschaltung der christlichen Religion durch allgemeine Sexualisierung."

Zusammenfassung: Die Wurzeln der Entwicklung der heutigen sogenannten modernen Sexualerziehung mit Auswüchsen ohne Tabus lassen sich bis auf Margret Sanger zurückverfolgen. Sie war eine Verfechterin der Geburtenkontrolle und verfolgte offene Ziele, die gegen das Leben und die menschliche Fruchtbarkeit gerichtet sind. Margret Sanger nützte die Genderideologie als trojanisches Pferd und tarnte diese mit wunderbaren Worten wie Gleichstellung, Gleichberechtigung und Familienrechte, um letztlich ihre eindeutigen rassistisch-eugenischen Ziele durchzusetzen. Könnten die verborgenen Absichten der heutigen Sexualpädagogen, die dieselbe Genderideologie wie Margret Sanger propagieren, nicht mit deren Zielen identisch sein?

Getarnte Organisationen, die in unseren Tagen wiederum die Genderideologie als trojanisches Pferd für eine frühe und übertriebene Sexualaufklärung nutzen, verfolgen Ziele, die letztlich gegen das Leben und gegen die Familie gerichtet sind. Sie setzen sich dem dringenden Ver-

dacht aus, daß sie dieselben kriminellen Ziele verfolgen wie deren Urheber und Gründer.  
*Helfen Sie mit, diese gefährliche Entwicklung unverzüglich zu stoppen und solche schockierenden Hintergründe aufzudecken, zum Beispiel indem Sie diese Informationen weiter verbreiten.<<*

**USA:** Das deutsche Nachrichtenmagazin "compact-online" berichtet am 24. April 2023:

### >>**Mind Control: Im Folterkeller des Dr. Israel**

Von *Michael Kumpmann*

Der Psychologe B. F. Skinner strebte eine gleichgeschaltete Gesellschaft mit umfassender sozialer Kontrolle an. Einer seiner Schüler pervertierte dies zu einem brutalen Terrorsystem - gegen Kinder. Das erinnert an ein geheimes CIA-Programm, über das auch Nikolas Pravda in seinen Enthüllungswerken "Der Hollywood-Code" und "Der Musik-Code" berichtet.

Es beginnt wie ein ganz normaler Schultag: Alle Schüler setzen sich auf ihre Plätze, ziehen ihre Jacken aus und bereiten sich auf den Unterricht vor. Nur Andre McCollins nicht. Der 18-Jährige weigert sich beharrlich, seinen Mantel abzulegen. Mehrfache Ermahnungen seines Lehrers fruchten nicht.

Dann passiert etwas Unfaßbares: Sicherheitskräfte stürmen ins Klassenzimmer, greifen sich den jungen Mann und binden ihn auf eine mitgebrachte Trage. Sie schließen mehrere Elektroschocker an seinen Körper an und foltern ihn - sieben Stunden lang. Andres Mitschüler sind die ganze Zeit dabei, sie dürfen den Raum nicht verlassen. Keiner traut sich, auch nur einen Mucks von sich zu geben, denn jeder weiß: Er könnte der nächste sein ...

Was wie der Plot eines dystopischen Horrorthrillers klingt, hat sich in der Realität ereignet - und zwar 2002 im Judge Rotenberg Center (JRC) in Canton im US-Bundesstaat Massachusetts. Alle großen Medien des Landes berichteten darüber. Und schnell war klar, daß dies kein Einzelfall war, sondern Alltag an der Bildungseinrichtung für behinderte und verhaltensauffällige Schüler.

Gegründet wurde das Zentrum 1971 von dem Psychologen Matthew Israel. Ursprünglich hieß es Behavior Research Institute (Institut für Verhaltensforschung), die Umbenennung erfolgte 1994, als Richter Ernest Rotenberg in einem Prozeß entschied, daß die grauenhaften Behandlungsmethoden der Schule zulässig seien. Israel ist Anhänger des Verhaltenspsychologen B. F. Skinner, dessen 1948 erschienener utopischer Roman Walden Two die Grundlage für das Konzept des JRC bildete.

In seinem Buch - laut deutschem Untertitel "die Vision einer besseren Gesellschaftsform" - entwirft Skinner ein sozialistisches System, das von einer technokratischen Elite geleitet wird. Anknüpfend an Platons Politeia und Thomas Morus' Utopia beschreibt er eine Gemeinschaft von etwa 1.000 Personen, deren Leben nach den Erkenntnissen der modernen Verhaltenspsychologie ausgerichtet ist.

Der Ich-Erzähler, ein Psychologe, besucht die Kommune gemeinsam mit einem Kollegen sowie zwei Studenten samt deren Freundinnen und sieht, daß den Menschen alles gemeinsam gehört und jeder im Schnitt nur vier Stunden am Tag arbeiten muß. Alles ist so gestaltet, daß niemand auf die Idee kommt, sich regelwidrig zu verhalten. In zahlreichen Gesprächen mit Frazier, dem Gründer der Kolonie, diskutieren die Besucher ihre Fragen und Einwände. Frazier - eine Art Alter Ego von Skinner - behält dabei argumentativ immer die Oberhand.

Der Autor war der Ansicht, den Fehler des sowjetischen Modells gefunden zu haben: In Rußland habe man versucht, den Sozialismus mit politischen Methoden und offener Repression aufzubauen. Dies sei jedoch zum Scheitern verurteilt. Die Lösung des Harvard-Professors: Jedes Individuum soll von Kindesbeinen an einem mehr oder minder subtilen Erziehungsprogramm unterworfen werden, um es zu konditionieren.

### **Erziehung durch Gewalt**

Der Psychologe Israel war hingegen geradezu besessen von Skinners Vision. Bereits 1966 rief er in Massachusetts die Association for Social Design ins Leben, ein Jahr später gründete er

die Modellkommune Arlington, die jedoch an seinem extrem autoritären Führungsstil und seiner Tendenz, im Privatleben anderer Leute herumzuznüffeln, scheiterte. Anfang der 1970er wandelte Israel seinen Sozialdesign-Verein in das Behavior Research Institute um, mit dem er fortan seine angeblich therapeutischen Maßnahmen an psychisch kranken und geistig behinderten Kindern erprobte.

Während Skinner "positive Strafen" (Strafen durch Zufügen von Schmerz) ausdrücklich ablehnte, hielt Israel Gewalt für ein erzieherisch wirksames Mittel. Für seine Schule entwickelte er ein ausgeklügeltes, brutales Strafsystem, das schon in den 1980er Jahren die ersten Todesopfer forderte: Mehrere Schüler erstickten an Bettfesseln, die 19-jährige Linda Cornelison erlitt eine Magenperforation. Ihre Schmerzreaktionen werteten die Lehrer als "Fehlverhalten" - statt ihr medizinische Hilfe zukommen zu lassen, verprügelten sie sie. Kurz danach verstarb das Mädchen.

Ende der 1980er Jahre führte die Einrichtung ihre berüchtigtste Strafmethode ein: das sogenannte Self-Injurious Behavior Inhibiting System (Hemmungssystem für selbstverletzendes Verhalten), kurz SIBIS - ein ferngesteuerter Elektroschocker. Israel ließ das Gerät zu einer Art Rucksack weiterentwickeln, mit dem man per Knopfdruck Stromstöße an verschiedenen Körperteilen auslösen kann. Das Folterinstrument wurde selbst bei Nichtigkeiten eingesetzt. Wenn Schüler unter der Tortur schrien oder weinten, wurde dies mit weiteren Schocks bestraft.

Gegen Israel wurden mehrere Gerichtsverfahren angestrengt - zunächst erfolglos. Als besonders hilfreich für den Schulleiter erwies sich jener Richter Rotenberg, nach dem die Einrichtung schließlich umbenannt wurde. Erst 2011 wurde der inzwischen 77-jährige Chef des JRC im Zusammenhang mit neuerlichen, auf Video aufgenommenen Mißhandlungen wegen Vernichtung von Beweismitteln und Zeugenbeeinflussung angeklagt. Im Rahmen eines Deals mit der Staatsanwaltschaft legte er die Leitung des Zentrums nieder, um einer mehrjährigen Haftstrafe zu entgehen. Das JRC mußte seine inhumanen Behandlungsmethoden beenden.

### **Davos und MK-Ultra**

Skinner's Walden Two propagiert eine gleichgeschaltete Gesellschaft, in der allen alles gemeinsam gehört und die von sozialer Kontrolle geprägt ist. Dies ähnelt auf frappierende Weise der Vision, die Klaus Schwab, Gründer des Davoser Weltwirtschaftsforums, und sein Mitautor Thierry Malleret in ihrem Buch Covid 19: The Great Reset für die Zeit "nach Corona" entworfen haben.

Doch auch zwischen der einstigen JRC- und der Pandemie-Praxis ab 2020 gibt es geradezu erstaunliche Parallelen: Ein Element der Kontrolle, das Israel in seinem Zentrum eingeführt hatte, ist das der Isolation. Alle wurden angehalten, soziale Kontakte auf ein Minimum zu reduzieren.

Die Schüler saßen im Unterricht meistens einzeln am Platz und bekamen von einem Computer Aufgaben zugewiesen. Die Kontaktbeschränkung wurde überwacht, das Verpetzen jener, die sich nicht daran hielten, wurde belohnt. Eine Strafmethode läßt dabei besonders aufhorchen: Wer die Distanz nicht einhielt, mußte eine Gesichtsmaske tragen.

Besonders fügsame Schüler durften auf die sogenannte Yellow Brick Road. Das war ein lang gezogener, grell beleuchteter Raum voller Süßigkeiten, Spielzeug und Spielhallenautomaten. Die Benennung ist L. Frank Baums Kinderbuch Der Zauberer von Oz entlehnt, und auch gewisse Symbolik aus dem Werk fand sich in dem Zimmer.

Das erinnert an Schilderungen aus dem Buch Die TranceFormation Amerikas. Die wahre Lebensgeschichte einer CIA-Sklavin unter Mind-Control von Cathy O'Brien, die berichtet, Opfer des CIA-Programms MK-Ultra und des damit verbundenen Project Monarch geworden zu sein. Die Täter hätten demnach den Gehorsam ihrer Opfer metaphorisch als Folgen der Yellow Brick Road bezeichnet.

MK-Ultra ist der Deckname für ein geheimes Forschungsprogramm der CIA, das von 1953 bis in die 1970er Jahre (Teile davon möglicherweise auch länger) durchgeführt wurde. Ziel war laut dem Geheimdienst die "Vorhersage, Steuerung und Kontrolle des menschlichen Verhaltens". Wie später bekannt wurde, gab es 149 Unterprojekte, wovon mindestens 14 gesichert und 19 eventuell Menschenversuche waren. Erforscht wurde unter anderem die Wirkung von Drogen wie LSD, Chemikalien, Hypnose, Psychotherapie, aber auch Elektroschocks, Gas oder Krankheitserregern auf den Menschen.

Durchgeführt wurden die Experimente an 44 Universitäten, 12 Krankenhäusern, drei Gefängnissen und 15 nicht näher bezeichneten "Forschungseinrichtungen". Im Monarch-Programm (Project Monarch) sehen Kritiker eine im Rahmen von MK-Ultra entwickelte Methode der Gedankenkontrolle, die immer noch von einigen Organisationen insgeheim verwendet wird. Traumatisierung soll ein Instrument zur Programmierung und Überwachung der Opfer sein.

Der Zauberer von Oz wurde 1939 in Hollywood verfilmt, 1985 erschien eine Fortsetzung von Disney mit dem Titel Oz - Eine fantastische Welt, in der die Protagonistin, das Mädchen Dorothy, in das magische Land Oz zurückkehrt, nachdem sie von ihrer Familie in eine psychiatrische Anstalt gesteckt und dort sowohl sozial isoliert als auch mit Stromstößen behandelt wurde...

### **Im Salomos Tempel**

Kim Noble, die sich ebenfalls als Opfer von MK-Ultra bezeichnet, berichtet von Elektroschock-Folterungen, die jener, die Andre McCollins im JRC erleiden mußte, recht ähnlich scheinen. Die US-amerikanische Truthur Website The Vigilant Citizen geht unter anderem deswegen davon aus, daß Israels Zentrum Teil des geheimen CIA-Programms war - und deswegen auch so lange unbehelligt blieb.

Auf dem Gelände der Schule steht bis heute die riesige Statue eines Schmetterlings. Nach einem solchen war das Project Monarch benannt. Kleines Detail am Rande: Der Boden der Einrichtung ist teilweise in Form eines Schachbrettmusters gestaltet - wie in Freimaurer-Logen. Die initiatorische Metapher der Freimaurer ist der Tempel Salomos: eine Schachbrettebene, vor der ein Sarg steht. Dies steht für das Gefangensein des Nichteingeweihten in der materiellen Welt, die durch die Initiationen in der Loge überwunden werden soll. Eingeweihte erkennen darin ein Symbol für Unwissenheit und Manipulierbarkeit. ...

Skinner und Israel hatten gemein, daß sie - freilich mit unterschiedlichen Methoden - das Verhalten von Personen durch Programmierung und Konditionierung steuern wollten. Eine ähnliche Strategie verfolgten auch MK-Ultra und das Project Monarch, das zudem mit Bewußtseinskontrolle durch Traumatisierung arbeitete. Es stellt sich die Frage, warum die Corona-Maßnahmen ähnlich gestrickt waren. Möglicherweise ging es gar nicht um ein Virus

...

Mehr zu den Methoden von MK-Ultra dem Monarch-Projekt finden Sie in den Standardwerken "Der Hollywood-Code" und "Der Musik-Code" des Enthüllungsjournalisten Nikolas Pravda. Wußten Sie beispielsweise, daß Teile der Psycho-Programme des Geheimdienstes von der Film- und Musikindustrie übernommen wurden? Im Showbusiness wurde die Gehirnwäsche sogar noch perfektioniert.

Lesen Sie, wie bekannte Schauspieler, Regisseure Popstars und Rockmusiker vor den Karren der globalen Eliten und finsterner Orden gespannt werden, um einer geradezu diabolischen Agenda den Weg zu bereiten.

Jede Wette: Nach der Lektüre von "Der Hollywood-Code" und "Der Musik-Code" werden Sie viele Musikvideos und Filme mit ganz anderen Augen sehen. ...<<

**25.04.2023**

**BRD: Das deutsche Nachrichtenmagazin "compact-online" berichtet am 25. April 2023:**

**>>Jetzt amtlich: Atomausstieg kostet Menschenleben**

Von *Sven Reuth*

Freispruch für die Atomkraft: Das renommierte US-Magazin Forbes hat nun penibel nachgewiesen, daß der Ausstieg aus der Atomenergie eine mörderische Politik ist, die Menschenleben kostet. ...

In einer Knallhart-Abrechnung mit der gleichermaßen naiven wie hochgradig ideologischen wie auch gefährlichen deutschen Energiewende hat das renommierte US-Magazin Forbes den Blick nun auf ein bislang noch weitgehend unbeachtetes Phänomen geworfen. Demnach gefährdet der überstürzte deutsche Atomausstieg sogar Menschenleben - und dies in einem nicht für möglich gehaltenen Ausmaß.

### **Atomenergie rettet Leben!**

Forbes beruft sich auf eine Studie, die vor drei Jahren im Journal of the European Economic Association erschien. Die drei Autoren kamen in dieser zu der Schlußfolgerung, daß es in Deutschland durch den von der damaligen Bundeskanzlerin Angela Merkel in panischer Hast und unter Mißachtung aller rechtsstaatlichen Grundsätze durchgepeitschten Atomausstieg zu bis zu 1.100 Todesfällen mehr im Jahr kommt. Grund dafür ist nach Auffassung der Autoren die wegen des Atomausstiegs hochgefahrene Kohleverstromung, die zu mehr Fällen von Asthma, Lungenkrebs und anderen Krankheiten führe.

Bei den Todesraten pro erzeugter Terrawattstunde Strom liegt die Braunkohle mit einem Wert von 32,72 vor der Steinkohle mit einem Wert von 24,62 vor Öl mit einem Wert von 18,43. Die für den Menschen ungefährlichsten Stromerzeugungsarten sind demnach die Kernenergie mit einer Todesrate von 0,03 pro erzeugter Terrawattstunde sowie die Photovoltaik mit einer Todesrate von 0,02 pro erzeugter Terrawattstunde.

### **"Nicht wissenschaftlich fundiert"**

Die Forbes-Autoren stellen fest:

"Eine Energiewende, die die Kernenergie bei der Umstellung auf saubere Energie nicht anerkennt, ist letztlich nicht wissenschaftlich fundiert. ... Die Bundesregierung ist dem Irrglauben aufgesessen, daß erneuerbare Energiequellen wie Wind und Sonne die Kernenergie und die Kohle auf dem Weg zu einer kohlenstofffreien Zukunft vollständig ersetzen können."

Doch nicht nur die Forbes-Autoren sind über die miserabel gemanagte und undurchdachte deutsche Energiewende entsetzt. Deutliche Worte der Kritik kommen auch von der Ökonomie-Professorin und Wirtschaftsweisen Veronika Grimme. Im Interview mit der Welt äußerte sie:

"Das Abschalten der letzten Atomkraftwerke bedeutet, daß der Strompreis höher ausfallen wird. Natürlich hätte man den Strompreis, die CO<sub>2</sub>-Emissionen und den Gasverbrauch senken können, wenn man die Atomkraftwerke hätte weiterlaufen lassen. Das ist jetzt nicht passiert, um so wichtiger ist es, darauf hinzuweisen, daß wir weiterhin Gas sparen müssen."

### **Explodierende Stromimporte**

Wie absurd dieser deutsche Atomausstieg ist, zeigte sich übrigens schon in der vergangenen Woche. Am 16. April, dem Tag nach der Abschaltung der deutschen Meiler, stieg der Anteil der Stromimporte aus Frankreich, Polen und Skandinavien auf 14 Prozent (15. April: sechs Prozent). Da 65 Prozent des Stroms in Frankreich wird durch Atomkraft gewonnen, hat Deutschland nun also erwiesenermaßen mit die sichersten Nuklearanlagen der Welt stillgelegt, um dafür Atomstrom aus weit weniger sichereren Reaktoren zu importieren. Ein noch törichterer Schildbürgerstreich ist wirklich kaum noch denkbar.<<

Die Wochenzeitung "Deutschland-Kurier" berichtet am 25. April 2023: >>**Für die "Gäste" in Hamburg nur das Beste: 14,2 Millionen für Hotelrechnungen in nur einem Monat!**

Die Unterbringung von "Flüchtlingen" kommt die Hamburger Steuerzahler immer teurer zu stehen. Alleine im März gab der Senat 14,2 Millionen Euro für entsprechende Hotelrechnungen aus. Das geht aus der Antwort auf eine kleine Anfrage der AfD-Fraktion in der Hamburger Bürgerschaft (Landesparlament) hervor.

Die 14,2 Millionen Euro wurden demnach für insgesamt rund 6.500 Unterkünfte fällig. "In den Kosten sind die Unterbringungs- und Verpflegungskosten sowie die Zimmerreinigung, Ausstattung mit Bettwäsche und Handtüchern, deren Reinigung, Internetversorgung und die Müllentsorgung enthalten", heißt es in der Antwort des Senats.<<

**Schweiz:** Der schweizerische Internetsender "Klagemauer.tv/25882" berichtet am 25. April 2023 (x1.253/...): >>**Smart Meter Gesetz: Das kommt auf uns zu**

Anfang diesen Jahres wurde die verpflichtende Installation von Smart Meter in jedem deutschen Haushalt beschlossen. Was bedeutet dies für uns Menschen und für unsere Umwelt? ... Am 11.01.2023 wurde vom deutschen Bundeskabinett das "Gesetz zum Neustart der Digitalisierung der Energiewende" auf den Weg gebracht, welches unter anderem die verpflichtende Installation eines Smart Meters in jedem deutschen Haushalt bedeutet.

Dies, trotz Kritik von Verbraucher- und Datenschützern und trotz vielen Argumenten, die gegen Smart Meter sprechen. Neun dieser vom Verein "Schutz vor Strahlung" zusammengefaßten Argumente zeigen wir Ihnen im Anschluß. Entscheiden Sie selbst, ob Sie ein solches Gerät in Ihrer Wohnung haben möchten.

### **Gefährdung der Gesundheit durch Elektrosmog**

Smart Meter generieren ununterbrochen elektromagnetische Strahlung. Oft verursachen sie hochfrequente Signale, welche sich im ganzen Haus ausbreiten. Diese stören unser Wohlbefinden und gefährden unsere Gesundheit: Übelkeit, Erschöpfung, Kopfschmerzen, Schlaflosigkeit, Herzbeschwerden und eine Zunahme der Zahl elektrosensibler Menschen sind die Folgen. Hochfrequente elektromagnetische Strahlung wird von der WHO als potentiell krebs-erregend eingestuft.

### **Überwachung und Datenschutz**

Durch die ständige Datenspeicherung und Datenverarbeitung können Energielieferanten Ihre Verbrauchergewohnheiten verfolgen: Welche Geräte werden wann von wie vielen Konsumenten wie verwendet? Diese Informationen könnten künftig für kommerzielle oder politische Zwecke genutzt werden.

### **Diskriminierung**

Die Auswirkung auf elektrosensible Menschen stellen Rechtsfragen in Bezug auf Diskriminierung und Barrierefreiheit. Weil sich die Strahlung von Smart Metern im Haus ausbreiten, können sich Betroffene nicht mehr zuhause aufhalten und andere Menschen nicht mehr unbe-schwert besuchen.

### **Ökologischer Wahnsinn**

Es ist nicht zu rechtfertigen, daß einwandfrei funktionierende Zähler entsorgt werden, die dann als Elektroschrott "recycelt" werden müssen. Die Zähler sind empfindlich, software-abhängig und müssen regelmäßiger ausgetauscht werden als die bisherigen langlebigen Zähler.

### **Gefährdung von Flora und Fauna**

Smart Meter können schädliche Auswirkungen auf die Umwelt haben. Elektromagnetische Felder stören beispielsweise die Magnetkompaß-Orientierung von Zugvögeln, wodurch diese ihre Orientierung verlieren.

### **Fehlende Energieeinsparung**

Smart Meter sollen laut Werbung zum Energiesparen beitragen. Doch das Sparpotential wird torpediert durch die ständige Produktion neuer Geräte. Zudem wurde dieser angebliche Spar-effekt nie nachgewiesen: Die in dieser Technologie am weitesten fortgeschrittenen Länder wie Frankreich, Kanada, und die Vereinigten Staaten, konnten keine Energieeinsparung feststellen. Im Gegenteil: Smart Meter verbrauchen im Betrieb mehr Strom als die bisherigen Zähler.

### **Falschmessungen**

Die niederländische Universität in Twente zeigte auf, daß Smart Meter bis zum Sechsfachen des tatsächlichen Stromverbrauchs messen. Der Grund: Smart Meter kommen mit modernen

Geräten wie zum Beispiel dimmbaren LED-Leuchten nicht immer zugange.

### **Brandgefahr**

Brände im Zusammenhang mit Smart Metern haben in den Vereinigten Staaten zugenommen und Kanada sogar dazu veranlaßt, eine große Anzahl dieser Zähler wieder durch herkömmliche elektromechanische Zähler zu ersetzen.

### **Abschaltung auf Knopfdruck**

Energieversorger haben von außen Zugriff auf den Smart Meter. Strom, Gas und Wasser können so aus der Ferne abgeschaltet werden. Die Datenübertragung der Smart Meter ist zwar geschützt, eine Manipulation der Zähler ist für geübte Hacker aber kein unmögliches Unterfangen.<<

**26.04.2023**

**BRD: Das deutsche Nachrichtenmagazin "compact-online" berichtet am 26. April 2023:**

### **>>Horror-Land NRW: Acht Vergewaltigungen pro Tag**

Opfer von Vergewaltigungen durchleiden oft schwerwiegende Traumata.

Eine parlamentarische Anfrage der AfD-Fraktion in Nordrhein-Westfalen zeigt die Folgen der Massenmigration schonungslos auf: 2.949 Vergewaltigungen sind im vergangenen Jahr allein in Nordrhein-Westfalen angezeigt worden. ...

Dies erklärte das Innenministerium in seiner Antwort auf die AfD-Anfrage. Rechnerisch sind das mehr als acht Vergewaltigungen pro Tag. Gegenüber dem Vorjahr ist die Zahl massiv um fast 600 Fälle angestiegen. Den Tausenden von Frauen, die dank der offenen Grenzen Unbeschreibliches erleben mußten, half keine "Armlänge Abstand", die einst von der Kölner Oberbürgermeisterin Henriette Reker empfohlen wurde.

### **Herbert Reuls Begriffskosmetik**

Auch die Zahl der Gruppenvergewaltigungen (Vergewaltigungen mit mehr als einem Täter) ist faktisch explodiert - von 172 im Jahr 2021 auf 246 im Jahr 2022 (plus 43 Prozent). Das CDU-geführte NRW-Innenministerium unter der Leitung von Herbert Reul will es nur nicht so nennen, weil der Begriff "Gruppenvergewaltigung" rechtlich nicht verankert ist.

Aus der Kriminalstatistik gehe schließlich nicht hervor, ob es zwei, drei oder mehrere Täter waren - sondern nur, ob es mehrere waren. Unabhängig von der CDU-Bezeichnungspraxis weiß aber jeder Mensch, der mit offenen Augen auf die Situation in Deutschland blickt, was hier für eine Entwicklung im Gange ist.

### **CDU-Heuchler an Rhein und Ruhr**

Und zwar auch und insbesondere dank der CDU, die ihrer heuchlerischen Kritik an den Zuständen der Einwanderungs- und Sicherheitspolitik seit Jahrzehnten keine konsequenten Taten folgen läßt. In Nordrhein-Westfalen stellt die CDU nicht nur den Innenminister, sondern auch den Ministerpräsidenten. Sie hätte also alle Möglichkeiten, um endlich konsequente Abschiebungen umzusetzen und Kriminalität wirksam zu bekämpfen.

Doch in Nordrhein-Westfalen gilt das Gleiche wie in allen anderen CDU-regierten Bundesländern: In Wahlkampfzeiten spielt sich die CDU zwar als Garant der Inneren Sicherheit auf, doch in ihrem tatsächlichen politischen Handeln unterwirft sie sich stets den Grünen und der SPD. Mit furchtbaren Folgen für unzählige Frauen, deren Schicksal im Zuge eines zynischen CDU-Machtkalküls in Kauf genommen wird.

*Dieser Text wurde im Rahmen der Europäischen Medienkooperation von Unser Mitteleuropa übernommen. ...<<*

**Das deutsche Nachrichtenmagazin "compact-online" berichtet am 26. April 2023: >>Geheimakte Beatles: Die dunkle Seite der Pop-Titanen**

Von *Daniell Pföhringer*

Sie sind die erfolgreichste Band in der Pop- und Rockmusikgeschichte. Doch kaum einer kennt ihre dunklen Seiten. ...

Keine Frage: Die Beatles sind legendär! Egal ob Musik, Mode oder gesellschaftliche

Entwicklungen - die Fabulous Four prägten die Popkultur wie keine andere Gruppe. Vor genau 60 Jahren, im Januar 1963 erschien ihr Debütalbum "Please please me" mit einem ziemlich skandalträchtigen Titelsong. ... Denn der war nichts anderes als eine Aufforderung zum Oralsex - für damalige Zeiten empörend!

Um die Beatles zu beschreiben, werden oft Superlative bemüht: Mit 1,3 Milliarden verkaufter Tonträger sind sie die erfolgreichste Band aller Zeiten - und das, obwohl sie nur über einen Zeitraum von acht Jahren gemeinsam Platten aufnahmen.

Keine andere Musikgruppe und kein Einzelinterpret hatte zudem so viele Nummer-eins-Hits: In ihrer Heimat Großbritannien gelangten 17 Songs in die Top Ten, in Deutschland 11, in den USA 22 und in den Niederlanden und in Australien sogar 23. Notabene: Auch John Lennon und Paul McCartney gehören als Solokünstler mit insgesamt 28 Nummer-eins-Singles bis heute zu den erfolgreichsten Komponisten der Popgeschichte.

### **Die dunklen Seiten der Pop-Titanen**

Das ist die eine Seite der Beatles, doch es gibt noch eine andere - eine dunkle Seite. Diese wird vom Mainstream entweder konsequent verschwiegen oder heruntergespielt. Wußten Sie zum Beispiel,

- daß der Erfolg der Beatles kein Zufallsprodukt war, sondern das sogenannte Tavistock-Institut, eine Einrichtung zur psychologischen Kriegführung und Kulturbeeinflussung, dabei eine tragende Rolle spielte,
- daß dieses Institut eng mit berüchtigten Sozialforschungsinstituten und -projekten in den USA - unter anderem dem Radio Research Project von Paul Lazarsfeld und Theodor W. Adorno - zusammenarbeitete,
- daß es sogar Verbindungen zur CIA und anderen Geheimdiensten oder zur Rockefeller-Stiftung gab,
- daß die Beatles und insbesondere John Lennon Teil einer kulturmarxistischen Agenda waren, um One-World-Globalismus, ungehemmten Sex und Drogenkonsum zu propagieren,
- daß die Beatles in ihren Liedern, auf ihren Plattencovern, in ihren Filmen (z.B. "Yellow Submarine") und an anderen Stellen okkulte Anspielungen, Symbole und Zeichen verwendeten, die sonst nur "Eingeweihte" erkennen können,
- daß John Lennon - wie auch andere Rockstars zu dieser Zeit - ein Anhänger des britischen Okkultisten Aleister Crowley war, den viele als Begründer des modernen Satanismus ansehen,
- daß ebendieser John Lennon nicht nur Flower Power im Sinn hatte, sondern aktiv linksextremistische Organisationen und sogar Terrorgruppen unterstützt hat,
- daß die Beatles in den USA Teil einer Blase im Laurel Canyon nahe Los Angeles waren, in denen sich wie von Geisterhand die Söhne hochrangiger Militärs und Geheimdienstler zusammenfanden, um den Soundtrack für die neue Hippie-Bewegung zu kreieren,
- daß auch der berüchtigte Sektenführer Charles Manson, dessen Anhänger sich durch die Hollywood Hills mordeten, Teil dieser Community war,
- daß ein italienisches Forensiker-Team schon vor einigen Jahren zu dem Schluß kam, daß Paul McCartney jemand ganz anderes ist, obwohl sie eigentlich diese These widerlegen wollten,
- daß die Beatles weit über 50 versteckte Hinweise auf den Tod McCartneys lancierten,
- daß es deutliche Anzeichen darauf gibt, daß Lennons Mörder kein geistig verwirrter Attentäter, sondern ein per MK-Ultra abgerichteter CIA-Auftragskiller war? ...<<

**27.04.2023**

**BRD: Das deutsche Nachrichtenmagazin "compact-online" berichtet am 27. April 2023:**

**>>BRICS: Eigene Währung soll Sturz des Dollars herbeiführen**

Bei dem diesjährigen Treffen der Staatschefs der BRICS-Staaten in Südafrika könnte der Startschuß für die Entwicklung einer gemeinsamen BRICS-Währung gegeben werden. Wla-



dimir Putin treibt diese Entwicklung entschlossen voran. ...

\_ von *Thomas Röper*

Bei dem anstehenden Gipfeltreffen der BRICS-Staaten in Südafrika könnte der Startschuß für die Entwicklung einer eigenen BRICS-Währung fallen, wobei als Ziel offen der Sturz des US-Dollars als weltweite Leitwährung ausgegeben wird. Darüber hat die russische Nachrichtenagentur TASS berichtet und ich habe die TASS-Meldung übersetzt.

Beginn der Übersetzung:

BRICS-Experten arbeiten derzeit an der Vertiefung der Verbindungen zwischen den Volkswirtschaften und Finanzmärkten der Mitgliedsländer der Gruppe (Brasilien, Rußland, Indien, China und Südafrika), unter anderem mit dem Ziel, eine gemeinsame Währung zu schaffen. Das erklärte Anil Suklal, Sonderbeauftragter für Asien und BRICS im südafrikanischen Außenministerium und südafrikanischer Sherpa für die BRICS, gegenüber der TASS und bemerkte, daß die mögliche Einführung einer einheitlichen Währung der BRICS-Gruppe eine mittelfristige und möglicherweise auch längerfristige Aufgabe sei.

### **"Handel mit eigenen Währungen fördern"**

Suklal bemerkte:

"Die Frage einer einheitlichen BRICS-Währung hat einen mittelfristigen und sogar langfristigen Charakter. Im Moment arbeiten wir daran, die Verwendung der nationalen Währungen der BRICS-Staaten im gegenseitigen Handel zu erweitern. Die BRICS-Staaten haben eine entsprechende Vereinbarung getroffen, die wir jetzt in die Praxis umsetzen. Wir sorgen dafür, daß der Handel zwischen den BRICS-Ländern zunehmend auf unseren nationalen Währungen basiert."

Suklal merkte an, daß Währungsfragen jetzt als Teil der finanziellen Ausrichtung der BRICS diskutiert werden und äußerte weiter:

"Es werden sowohl Optionen für den gegenseitigen Handel als auch Währungsfragen in Betracht gezogen."

Der südafrikanische Sherpa betonte, daß die zunehmende Verwendung der nationalen Währungen der BRICS-Mitglieder im gegenseitigen Handel und bei Investitionen der Schaffung einer einheitlichen BRICS-Währung vorausgehen sollte. Er betonte:

"Die nationalen Währungen sollten von den BRICS-Ländern nicht nur im Handel, sondern auch bei Investitionen und anderen Transaktionen verstärkt eingesetzt werden. Nur so kann die Grundlage für eine BRICS-Einheitswährung geschaffen werden."

### **Arbeit an der Entdollarisierung**

Die Arbeit zur Schaffung einer Reservewährung für Handelszwecke wird von den BRICS-Ländern als "Entdollarisierung" betrachtet. Sie kann zur Entstehung einer alternativen Zahlungseinheit zum US-Dollar führen, was einer der ersten Schritte zur Verringerung der Abhängigkeit von der US-Währung ist. Das erklärte Dr. Vaola Sambo, Experte für Wirtschaft und Management an der Universität von Südafrika, gegenüber der TASS. Er sagte:

"Weitere Diskussionen unter den BRICS-Mitgliedsstaaten über die Schaffung einer gemeinsamen Währung sollen auf dem Gipfel der Gruppe im August 2023 in Südafrika stattfinden, der zum ersten Mal seit der Coronavirus-Pandemie im Präsenzformat abgehalten wird. Es wird erwartet, daß die vorgeschlagene BRICS-Einheitswährung auf einem Korb von Währungen aus allen Mitgliedstaaten der Gruppe basiert." ...

Sambo betonte, daß die meisten Länder, darunter auch die BRICS-Staaten und die afrikanischen Staaten, dem US-Dollar derzeit negativ gegenüberstehen. "Trotz dieser Stimmungen bleibt die Position des US-Dollars im Vergleich zu anderen Währungen jedoch stark", betonte sie. "Ein Grund dafür ist die gestiegene Nachfrage nach dem Dollar durch internationale Investoren, die höhere Renditen anstreben, sowie die Tatsache, daß der Dollar jetzt die Weltreservewährung ist."

### **Erosion der US-Position**

Die BRICS-Länder seien zu einem ernsthaften politischen und wirtschaftlichen Gegengewicht zu den USA geworden, sagte Theo Nitling, Professor an der südafrikanischen Free State University, gegenüber der TASS. Der US-Dollar habe jahrzehntlang den Welthandel und die Kapitalströme dominiert, weil die USA seit dem Ersten Weltkrieg die führende Wirtschaftsmacht gewesen seien. Weiter äußerte Nitling:

"Die Dominanz des US-Dollars war jedoch nie allumfassend, insbesondere unter den Entwicklungsländern. In den letzten Jahren haben einige Entwicklungsländer, die begonnen haben, international eine größere wirtschaftliche Rolle zu spielen, nach Alternativen zum US-Dollar gesucht und damit versucht, ihre Abhängigkeit von der US-Wirtschaft zu verringern. Die Regierungen Rußlands und Chinas zum Beispiel arbeiten aktiv zusammen, indem sie sich auf ihre Finanzsysteme stützen. Aus diesem Grund hat das Handelsvolumen mit dem Rubel und dem Yuan in den letzten Jahren erheblich zugenommen.

Andere Länder gehen den gleichen Weg. Die mächtigsten Volkswirtschaften Südamerikas, Brasilien und Argentinien, diskutieren zum Beispiel die Möglichkeit einer gemeinsamen Währung. Saudi-Arabien weitet den Ölhandel schrittweise auf andere Währungen als den US-Dollar aus.

Außerdem hat die Abhängigkeit vom Dollar viele Entwicklungsländer und arme Länder von Washington abhängig gemacht. Die Welt hat auch gesehen, wie die USA den Dollar zu einer Waffe gegen ihre Gegner machen können. Die USA haben diese Waffe gegen den Iran eingesetzt, und jetzt gegen Rußland. Daher ist der Wunsch nach einer alternativen Währung verständlich, da sich die Welt verändert. Abgesehen davon ist China dabei, sich in vielen Teilen der Welt als zweitgrößte Volkswirtschaft zu etablieren."

### **Ein neues Bankenmodell**

Nitling glaubt indessen nicht, daß der Status des Dollars als meistgehandelte Währung der Welt dem Ende entgegengeht. Er prognostiziert:

"Die USA sind nach wie vor die führende Wirtschaft und der führende Welthandelsplatz, und viele Zentralbanken in der ganzen Welt halten große Teile ihrer Devisenreserven in Dollar. Der Zeitpunkt für den Sturz des Dollars ist noch nicht gekommen, und es ist noch nicht abzusehen, daß in naher Zukunft eine BRICS-Währung entstehen wird.

Schließlich sind die USA immer noch die dominierende Kraft in der Weltwirtschaft, und der Dollar ist eine sehr stabile Währung mit großem Ansehen und Glaubwürdigkeit bei vielen Wirtschaftsakteuren. Außerdem kann der Staat den Dollar nicht wie den chinesischen Yuan manipulieren. All diese Faktoren müssen berücksichtigt werden, wenn wir über eine Alternative zum Dollar diskutieren."

Nitling wies darauf hin, daß sich die Politik der BRICS-Staaten zunehmend auf verschiedene Aspekte der internationalen Architektur auswirkt, darunter auch auf die Finanzarchitektur. "Die Hauptaufgabe der Weltbank besteht darin, den Regierungen armer Länder Kredite zu gewähren, um deren Wirtschaft zu verbessern und den Lebensstandard anzuheben", betonte er. "Es sei daran erinnert, daß die BRICS-Mitglieder nach wie vor Mitglieder der Weltbank und auch deren Kreditnehmer sind. Wenn die Weltbank sie als Kapitalbeteiligte und mögliche Kunden verliert, könnte die von den BRICS-Ländern gegründete Neue Entwicklungsbank zu einem starken Konkurrenten der Weltbank werden."

Der Experte betonte, es sei noch zu früh, um zu sagen, wie sehr sich die Finanzpolitik der Neuen Entwicklungsbank von der der Weltbank unterscheidet. "Es kann jedoch mit Sicherheit gesagt werden, daß im Falle der BRICS-Bank die Kreditmittel von den größten Schwellenländern der Welt bereitgestellt werden und die Transaktionen im Rahmen einer wachsenden Süd-Süd-Zusammenarbeit stattfinden werden", betonte er.

"Dabei wird die Finanzierung weitgehend den Bedürfnissen der Entwicklung der Infrastruktur in den Entwicklungsländern entsprechen. Ein weiterer wichtiger Punkt ist die Tatsache, daß

die Neue Entwicklungsbank auf den gegenseitigen Nutzen im Rahmen der Süd-Süd-Zusammenarbeit ausgerichtet ist, ohne politische Auflagen, wie sie manchmal von der Weltbank und dem Internationalen Währungsfonds gemacht werden. Die BRICS-Bank hat also nicht die Absicht, die Rechte des Kreditnehmers in irgendeiner Weise zu untergraben oder seinen politischen Spielraum einzuschränken."

### **Mißtrauen gegenüber westlichen Krediten**

Die Kreditvergabepolitik der Neuen Entwicklungsbank unterscheidet sich von der der Weltbank und des IWF in Bezug auf die Finanzierung von Großprojekten und die Darlehensbedingungen, sagte Vaola Sambo weiter.

"Der IWF und die Weltbank sind Teil der sogenannten Bretton-Woods-Institutionen, die von 43 Ländern bei einem Treffen im Sommer 1944 gegründet wurden, um unter anderem die internationale wirtschaftliche Zusammenarbeit zu fördern und den Frieden nach dem Zweiten Weltkrieg wiederherzustellen", sagte sie. "Die Neue Entwicklungsbank der BRICS-Staaten hingegen wurde 2015 von den Mitgliedsstaaten gegründet, um vor allem nachhaltige Infrastrukturprojekte zu finanzieren."

Sambo zufolge ist der IWF keine Entwicklungsfinanzierungsbank, das heißt er gibt den Ländern kein Geld für bestimmte Projekte. "Der IWF bietet finanzielle Unterstützung für Länder in der Krise, die versuchen, wirtschaftliche Stabilität zu finden und das Wachstum wiederherzustellen", betonte sie.

"Die Neue Entwicklungsbank der BRICS hingegen finanziert ihre Mitgliedsländer und andere Entwicklungs- und Schwellenländer. Ihre strategische Ausrichtung ist die Beteiligung an nachhaltigen Infrastrukturentwicklungsprojekten. Eine der Bedingungen für die Darlehen oder Garantien der Neuen Entwicklungsbank ist, daß die Kreditnehmer ein starkes Engagement für die finanzierten Projekte zeigen müssen, um zukünftige Probleme zu vermeiden."

"Die Weltbank ihrerseits hat die sogenannte Politik der Finanzierung der Entwicklung", sagte Sambo. "Die darin enthaltenen Programme sollen unter anderem der Armutsbekämpfung dienen. Die Bank hat verbindliche Bedingungen, die erfüllt werden müssen. Dazu gehört ein angemessener makroökonomischer politischer Rahmen, der von der Weltbank festgelegt wird. Diese Tatsache ist der Hauptgrund, warum die meisten Länder, insbesondere in Afrika, keine Kredite bei der Weltbank aufnehmen wollen, da die Kreditvergabebedingungen der Bank in Afrika als Diktat und Einmischung in die nationale Finanzpolitik empfunden werden."

Die Schaffung einer einheitlichen BRICS-Währung ist nach Ansicht südafrikanischer Experten ein natürlicher Schritt in der Entwicklung dieses zunehmenden Einflusses in der Welt. Möglicherweise werden die Sherpas auf dem bevorstehenden BRICS-Gipfel im August dieses Jahres von den Staatschefs beauftragt, direkt mit der Arbeit an der Einheitswährung zu beginnen.

Es bleibt jedoch abzuwarten, wie lange der Prozeß, der zu ihrer Entstehung führen wird, dauert. Vieles hängt davon ab, wie schnell der US-Dollar schwächer wird und wie schnell sein Anteil am Welthandel sinkt.

*Dieser Text wurde von anti-spiegel.ru übernommen. ...<<*

Die Wochenzeitung "Deutschland-Kurier" berichtet am 27. April 2023: >>**Irrenhaus Deutschland: Polizei soll bei Migranten-Kontrollen Quittungen ausstellen**

Geht's noch: Wenn Bundespolizisten Migranten überprüfen, um illegale Einreisen zu verhindern, müssen sie künftig "Kontrollquittungen" ausstellen. Das sieht eine von der "Ampel" geplante Änderung des Bundespolizeigesetzes vor.

Kontrollierte Personen sollen laut der Gesetzesvorlage "auf Verlangen unverzüglich eine Bescheinigung über die Maßnahme und ihren Grund" erhalten. Die kontrollierten Personen seien "über dieses Recht zu belehren". Mit anderen Worten: Die Beamten müssen diese Quittung sogar ausdrücklich anbieten!

Die Bundespolizeigewerkschaft ist entsetzt. Ihr Vorsitzender Heiko Teggatz: "Ein Präventiv-

gesetz, welches Gefahren für die in Deutschland lebenden Menschen abwehren soll, verkommt zu einem gesetzlich manifestierten Generalverdacht gegen diejenigen, die uns alle schützen sollen. Also unsere Bundespolizisten."

Teggatz bringt es auf den Punkt: "Hier zeigt die Ampelregierung in einer der größten Migrationskrisen, was sie tatsächlich für die Innere Sicherheit übrig hat: Null Komma Nichts!"<<

Das Mitgliedermagazin der deutschen Partei Alternative für Deutschland "AfD Kompakt" berichtet am 27. April 2023: >>Atomausstieg führt zu mehr Toten: AKW-Rückbau jetzt stoppen!

Ein Blick über den Tellerrand der deutschen Massenmedien ist oftmals hilfreich, um den ideologisierten Irrsinn der Ampel-Regierung besser einordnen zu können. Denn während Habeck und Co den Eindruck erwecken, daß Deutschland im Alleingang das Klima kontrollieren kann, wird unsere Energiepolitik in immer mehr Ländern zerrissen. Das renommierte US-amerikanische Magazin "Forbes" spricht nun Klartext über den irrlichternden Energiekurs der Bundesrepublik: Es handle sich um "Pseudo-Wissenschaft"!

Und nicht nur das: Der Atomausstieg führe auch zu mehr Toten, weil Kohleverstromung mit Luftverschmutzung verbunden ist und somit entsprechende Krankheiten befördert, während Kernenergie in Bezug auf die Sterblichkeit die "sicherste Energiequelle" darstelle. Natürlich liegt "Forbes" mit dieser Einschätzung völlig richtig - ganz zu schweigen von den explodierenden Strompreisen und der eingeschränkten Versorgungssicherheit.

Die Ampel-Regierung will dennoch Fakten schaffen: Mittels der sogenannten "Primärkreis-Dekontamination" mit Säure sollen die Kraftwerke von radioaktiven Nukliden gereinigt werden. Während dieses Prozesses kann die Anlage bereits zerstört werden, so daß die Möglichkeit eines Reservebetriebs entfielen.

Anstatt auf solche Weise einen irreversiblen Schaden für unseren Wirtschaftsstandort und unsere Energieversorgung anzurichten, sollte jetzt Schadensbegrenzung betrieben werden: Wir müssen den Rückbau der Kernkraftwerke stoppen und den Wiedereinstieg in die Kernenergie anstreben.

Ein Verzicht auf den sofortigen Ausstieg aus der Kernenergie entspricht schließlich auch der Mehrheitsmeinung der deutschen Bevölkerung, wie Umfragen beweisen.

Kein Wunder also, daß die Grünen wegen ihrer energiepolitischen Verbohrtheit in der Gunst der Wähler verlieren und in der jüngsten INSA-Umfrage deutlich hinter die AfD zurückfallen. Es zahlt sich eben auf Dauer aus für unsere AfD, daß unsere Energiepolitik sich von Realismus leiten läßt und nicht von Ideologie oder von opportunistischer Anbiederung an Medien und Zeitgeist-Mitläufer.<<

**28.04.2023**

**BRD:** Das Mitgliedermagazin der deutschen Partei Alternative für Deutschland "AfD Kompakt" berichtet am 28. April 2023: >>Deutschland muß die EU-Schuldenunion stoppen!

Es ist nichts anderes als ein erneuter Griff nach dem deutschen Portemonnaie: Unter dem Deckmantel des Schuldenabbaus versucht die Europäische Union aktuell, die EU-Schuldenvergemeinschaftung zu vollenden. Hintergrund ist die geplante Reform des sogenannten Stabilitäts- und Wachstumspakts.

Die EU-Kommission hat nun einen Reformvorschlag vorgelegt, der eine Aushandlung des vermeintlichen Schuldenabbaus zwischen der EU-Kommission und den Mitgliedsstaaten vorsieht. Eine solche bilaterale Aushandlung öffnet jedoch Tür und Tor für eine weitere Machtzentralisierung innerhalb der EU und für eine Steuerung der Schuldenpolitik der Nationalstaaten durch die EU-Ebene.

Wer aber seinen Haushalt nicht mehr kontrolliert, der ist kein souveräner Nationalstaat mehr. Darüber hinaus hat die EU-Kommission für die Haushaltskonsolidierung lange Zeiträume von vier bis sieben Jahren vorgegeben, so daß sehr fraglich ist, ob es wirklich eine ernsthafte Absicht der Konsolidierung gibt. "Das ungenannte Ziel des Vorschlags ist die von der planwirt-

schaftlichen Kommission angestrebte Vollendung der Schuldenunion und ein immer weitreichenderes Hineinregieren in die Haushaltspolitik der Mitgliedstaaten", urteilt der stellvertretende AfD-Bundessprecher und Haushaltspolitiker Peter Boehringer.

Was das für Deutschlands Rolle in der EU bedeutet, liegt auf der Hand: Wir werden noch mehr zum Zahlmeister gemacht und ausgepreßt als ohnehin schon. Im Jahr 2021 stieg der deutsche Beitrag für den EU-Haushalt auf den Rekordwert von 25,1 Milliarden Euro. Mit dieser Auspressung unseres Landes muß endlich Schluß sein, denn wir müssen zuerst an uns selbst denken. Wir als AfD stemmen uns deshalb gegen jede weitere EU-Zentralisierung und gegen jegliche Ansätze, die zu einer EU-Schuldenunion führen!<<

**29.04.2023**

**BRD: Das deutsche Nachrichtenmagazin "compact-online" berichtet am 29. April 2023:**

**>>Cobain und Cornell: Auch Opfer der Päd-Mafia?**

Von *Daniell Pföhringer*

Avicii war nicht der einzige Musiker, der den Kinderhandel-Netzwerken der Eliten auf die Schliche kam. Auch Chester Bennington von Linkin Park und Chris Cornell von Soundgarden engagierten sich gegen die schwerreichen und mächtigen Pädokriminellen und wurden ebenfalls "erselbstmordet". Die Frage ist, ob auch der Tod von Nirvana-Megastar Kurt Cobain nicht unter diesen Gesichtspunkten neu betrachtet werden muß.

Kürzlich jährte sich der Todestag des schwedischen DJs und Produzenten Avicii zum fünften Mal. Im seinem letzten Musikvideo "For A Better Day" brachte er erstmals ein Thema über die Popkultur in die breite Öffentlichkeit, das sonst kaum Beachtung findet: die Verstrickung der Reichen und Mächtigen in den Kinderhandel. War das sein Todesurteil?

Eine Veröffentlichung des Anonymous-Kollektivs nährte schon früh die Zweifel an der offiziellen Suizid-Version. Die Internet-Leaker behaupten, daß Avicii Kenntnisse über das Sex-Sklaverei-Netzwerk Jeffrey Epsteins hatte und mit "For A Better Day" den Scheinwerfer darauf richten wollte. Der Schwede sei jedoch nicht der einzige Künstler gewesen, der das Engagement gegen solche Machenschaften mit dem Leben bezahlt habe. Anonymous nannte auch Chris Cornell und Chester Bennington.

**Chris Cornell: Kampf gegen Kinderhandel**

Tatsächlich gibt es eine auffällige Gemeinsamkeit: Sowohl Avicii als auch Bennington und Cornell engagierten sich gegen Kinderhandel. Letzterer wurde vor allem als Sänger, Gitarrist und Songwriter der US-Rockband Soundgarden bekannt. Am 18. Mai 2017 wurde er im Alter von 52 Jahren in einem Hotelzimmer in Detroit tot aufgefunden.

Laut Polizeibericht soll sich Cornell mit seinem Fitneß-Expander an der Türklinke erhängt haben. Dazu paßt allerdings nicht, daß verschiedene Zeitungen ein Bild des Fundortes der Leiche veröffentlichten, auf dem deutlich eine Blutlache zu sehen ist. Er hatte eine Kopfverletzung, die Autopsie ergab zudem, daß Rippen gebrochen waren. Erklärt wurde dies mit Wiederbelebungsversuchen. Könnte es nicht auch so gewesen sein, daß der Musiker überfallen, niedergeschlagen und dann stranguliert wurde?

Nach Angaben seiner Familie litt Cornell an Depressionen, weil er in seiner Jugend sexuell mißbraucht worden war. Selbstmordgefahr habe jedoch nicht bestanden. Er und seine Frau gründeten die Chris & Vicky Cornell Foundation, die sich um Jugendliche kümmert, die unter den Folgen von Mißbrauch und Vernachlässigung leiden. Zudem war Cornell Hauptfinanzier des Dokumentarfilms "The Silent Children" über die Strukturen des Kinderhandels. Die Arbeiten daran wurden nach seinem Tod vorerst eingestellt.

**Chester Bennington: Die Schwester klagt an**

Die Musik zu dem der Anti-Kinderschänder-Doku sollte die US-Rockband Linkin Park beisteuern. Deren Kopf Chester Bennington war mit Cornell befreundet und unterstützte ihn im Kampf gegen Pädophilen-Netzwerke. Nur zwei Monate nach Cornells Tod fand man den 41-Jährigen erhängt im Schlafzimmer seiner Villa im kalifornischen Palos Verdes Estates auf.

Laut erstem Autopsiebericht soll der Linkin-Park-Sänger Alkohol und Ecstasy im Blut gehabt haben. Zwei weitere Tests fielen jedoch negativ aus.

Benningtons Schwester Tobi glaubt nicht an die Suizid-Theorie. Sie ist überzeugt davon, daß ihr Bruder ermordet wurde. Gut zwei Jahre nach seinem Tod veröffentlichte sie auf Instagram ein Foto und schrieb dazu:

"Ist es Zufall, daß all diese Leute sterben und sich 'selbst erhängt haben'? Ich beginne, mich zu fragen, wie tief dieses Epstein-Debakel reicht ... Wie viele werden noch 'Suizid begehen', bevor sich die Regierung einschaltet und es ernst nimmt. ..."

Eine entsprechende Vermutung hatte auch Benningtons Witwe kurz nach dem Tod ihres Mannes via Twitter verbreitet, jedoch dann wieder gelöscht.

### **Kurt Cobain: Ließ Epstein ihn ermorden?**

Cornell war einer der bekanntesten Musiker der Seattle-Szene, die eine ganz neue Musikrichtung hervorbrachte: den sogenannten Grunge. Doch die berühmteste und erfolgreichste Band des Genres war zweifelsohne eine andere: Nirvana. Deren Kopf Kurt Cobain ist ebenfalls nicht mehr unter den Lebenden. Am 5. April 1994 wurde er in seinem Haus in Seattle tot aufgefunden - mit einer Überdosis Heroin und einem Kopfschuß aus seiner Schrotflinte.

Da auch ein Abschiedsbrief gefunden wurde, war die Sache für die Ermittlungsbehörden sofort klar: Selbstmord. Doch schon in dem Doku-Drama "Kurt Cobain - Tod einer Ikone" (2016) von Benjamin Stadler wurde eine andere Version als wahrscheinlichste dargestellt: nämlich, daß der Nirvana-Sänger ermordet wurde. Diese These vertreten unter anderem ein Privatdetektiv und ein Kriminalexperte in dem Film.

Und wer soll der Täter gewesen sein? Sprechen wir lieber von einer Täterin, denn die Doku verdächtigt Cobains eigene Ehefrau: Courtney Love, ebenfalls Musikerin. Und mit dieser Dame schließt sich der Kreis, denn 2020 wurde bekannt, daß ihr Name im privaten Adreßbuch von Jeffrey Epstein stand. Gegenüber der Presse zeigte sich Love ahnungslos und empört, doch was sollte sie auch anderes sagen. ... Kam auch Cobain der Pädo-Mafia in die Quere und mußte deshalb sterben? Allzu abwegig ist das nicht.<<

Das deutsche Nachrichtenmagazin "compact-online" berichtet am 29. April 2023: >>**Anti-Schweiger-Kampagne: Gegen einen Anti-Woken**

Von *Sven Reuth*

Der Spiegel und die Bild überschlugen sich plötzlich mit Vorwürfen gegen den Schauspieler und Produzenten Til Schweiger. Warum werden diese gerade jetzt hochgekocht? Wenn Sie echte Skandale über das Film-Business erfahren wollen, dann lesen Sie die Enthüllungswerke "Der Hollywood-Code" und "Der Musik-Code" von Nikolas Pravda.

Die Bild-Zeitung und der Spiegel überbieten sich seit einigen Tagen plötzlich mit Vorwürfen gegen Til Schweiger. Dieser soll bei den Dreharbeiten zu seinem gerade im Kino laufenden Film "Manta, Manta - zwoter Teil" in einem teils schwer alkoholisierten Zustand Mitarbeiter am Filmset beleidigt haben und schließlich sogar gegen einen Mitarbeiter der Produktionsfirma Constantin Film handgreiflich geworden sein.

### **Tschirner gegen Schweiger**

Außerdem soll Schweiger häufig durch aggressives Auftreten und sexistische Sprüche aufgefallen sein. Schweiger selbst bestreitet diese Vorwürfe. Laut seiner Anwältin sind ihm ein Teil der Vorwürfe "nicht bekannt", ein anderer Teil der Vorwürfe unterstelle "angebliche Sachverhalte, die es nicht gegeben hat."

Aus Sicht Schweigers dürfte nun erschwerend hinzukommen, daß nun eine Kollegin wie Nora Tschirner die Vorwürfe weitgehend bestätigt. Sie sei der Auffassung, daß in dem Spiegel-Artikel über Schweiger "sehr viel stimmt". Bis auf wenige Ausnahmen sei es "für jeden in der Branche seit Jahrzehnten ein absolut offenes Geheimnis, daß diese Zustände herrschen", so die frühere Tatort-Darstellerin weiter.

Was natürlich die Frage aufwirft, wieso von den hochbezahlten und finanziell bestens abgesi-

cherten Schauspielern dann bisher niemand den Mut dazu fand, diese skandalösen Zustände auch mit der notwendigen Schärfe zu kritisieren? Warum ausgerechnet jetzt gerade diese Kampagne?

### **Keine Sympathie für die Grünen**

Offensichtlich geht es auch um den Sturz eines der letzten, auch auf internationaler Ebene anerkannten deutschen Stars, der es noch wagte, auch Auffassungen jenseits des politisch korrekten Mainstreams auszusprechen. Schon 2011 irritierte Schweiger das Kultur-Establishment mit der Forderung nach einem Pranger für Sexualstraftäter.

Zwischendurch nervte Schweiger während des Asyl-Tsunamis 2015 zwar mit "Refugees welcome Gesäusel". Während der Corona-Epidemie fand Schweiger aber wiederum mehrfach deutliche Worte gegen Maskenpflicht und die Empfehlungen des Robert-Koch-Instituts. Ja, Schweiger beging sogar das aus Sicht des Establishments besonders schwere Verbrechen, auf KenFM und damit auf einen alternativen Medienmacher hinzuweisen.

Anläßlich der Fortsetzung seines "Manta, Manta-Films" zeigte sich Schweiger wieder in Topform und rechnete in herrlich erfrischender Art und Weise mit Klimaklebern ("Vollidioten") und Bundeswirtschaftsminister Robert Habeck sowie Grünen-Chefin Ricarda Lang ab.

### **"Keinen Woke-Film machen"**

Das war wohl zu viel. Die deutsche Film-Legende Til Schweiger muß fallen, weil sie sich immer noch nicht an die hierzulande geltende politische Etikette halten will. Zuletzt betonte Schweiger selbstbewußt, daß er aus dem zweiten Teil von "Manta, Manta" bewußt keinen "Woke-Film" habe machen wollen. ... Kein Wunder also, daß nun eine giftige Kampagne gegen ihn eingesetzt hat.

Die angeblichen Enthüllungen über Schweiger wirken geradezu lachhaft, wenn man sie mit dem vergleicht, was Nikolas Pravda in den Standardwerken "Der Hollywood-Code" und "Der Musik-Code" enthüllt. Wußten Sie beispielsweise, daß Teile der Psycho-Programme des Geheimdienstes von der Film- und Musikindustrie übernommen wurden? Im Showbusineß wurde die Gehirnwäsche sogar noch perfektioniert. ...<<

**30.04.2023**

**BRD:** Die Wochenzeitung "Deutschland-Kurier" berichtet am 30. April 2023: >>Baden Württemberg zahlte 1 Mio. Euro an sog. Journalisten: Dr. Handauf von Hirschhausen ist wieder dabei!

Die Landesregierung von Baden-Württemberg mit Ministerpräsident Winfried Kretschmann ("Grüne") an der Spitze zahlte seit 2016 fast eine Million Euro an "Journalisten" - fast zwei Drittel der Gelder davon an Mitarbeiter des öffentlich-rechtlichen Rundfunks.

Das geht aus der Antwort der Landesregierung auf eine Anfrage der AfD-Fraktion im Stuttgarter Landtag vor. Demnach flossen insgesamt rund 930.000 Euro für "verschiedenste Aufträge". Allein der "Wissenschaftsjournalist" und Corona-/Klima-Hysteriker Eckart von Hirschhausen soll laut Medienberichten im vergangenen Jahr 71.400 Euro vom Gesundheitsministerium Baden-Württemberg kassiert haben.<<

**01.05.2023**

**BRD:** Das deutsche Nachrichtenmagazin "compact-online" berichtet am 1. Mai 2023: >>Björn Höcke: "Den Kriegstreibern die Rote Karte zeigen"

Der Thüringer AfD-Fraktionschef Björn Höcke nimmt weiter kein Blatt vor den Mund, wenn es um die Interessen Deutschlands geht. Dies bewies er auch bei einer Rede, die er am 29. April dieses Jahres in Erfurt hielt. Warum eine aus Rechten und Linken gebildete Querfront zum Widerstand gegen die Kriegstreiber nicht nur überlebensnotwendig, sondern auch möglich ist, erklärt Manfred Kleine-Hartlage.

Liebe Erfurter, liebe Landsleute, liebe Freunde der Freiheit und des Friedens, wir sind heute zusammengekommen, um den Deutschlandhassern und Kriegstreibern die rote Karte zu zeigen. Deutschland braucht eine politische Wende, sonst ist alles verloren: unser

Wohlstand, unsere Sicherheit, unsere Heimat. Diese Wende darf keine Baerbock-Wende sein, es muß eine 180-Grad-Wende sein: Wir müssen raus aus dem Selbsterstörungsmodus und rein in den Selbsterhaltungsmodus!

Liebe Freunde,

vor zehn Tagen hat ein Syrer in einem Fitneßstudio vier Männer niedergestochen und lebensgefährlich verletzt. Mittlerweile geht die Polizei davon aus, daß derselbe Syrier in der Nacht auf Ostermontag bereits einen 35-Jährigen erstochen hat. Der Syrer, der binnen 10 Tagen vier Leben schwer beschädigte und eines auslöschte, ist seit 2016 im Land. Er lebt seit seiner Ankunft von Sozialleistungen. Er hat sich, so der Erkenntnisstand der Polizei, islamisch radikalisiert und seine Opfer wahllos angegriffen.

### **Merkels verhängnisvoller Aufruf**

Dieser Syrer ist Teil jener Katastrophe, die uns seit bald acht Jahren als Willkommenskultur, als unvermeidbarer Vorgang beschrieben wird. "Wir schaffen das!" dieser Aufruf ist untrennbar mit Angela Merkel verbunden. Ich kann mich nicht daran erinnern, jemals zuvor oder danach einen derart verlogenen Aufruf gehört zu haben! Als Bundeskanzlerin wußte Angela Merkel genau, was sie tat, als sie Millionen ausländischer junger Männer ins Land ließ.

Seit 2015 dringen Millionen in unser Land ein, oft ohne Paß. Welle auf Welle - nichts ist vorbei. Nichts ist von dem vorbei, was Bundeskanzlerin Merkel angerichtet hat. Und diejenigen die jetzt im Bund und Land regieren - Grüne, SPD, FDP, CDU und Linke - sie sind zufrieden mit diesem Erbe.

Nichts könnte das besser ausdrücken als das, was am Tag vor der Messerattacke in Duisburg geschah:

Merkel erhielt den höchsten Verdienstorden unseres Landes verliehen: das Großkreuz "in besonderer Ausführung" also mit breitem Band und Saum in unseren Nationalfarben - schwarz-rot-gold. Fast zeitgleich also in Duisburg die Folgen von "Wir schaffen das", in Berlin die höchste Auszeichnung an jemanden, der die Zerstörung von Volk und Land vorantrieb- und in Erfurt die Aufhebung Immunität eines des bekanntesten Oppositionspolitikers Deutschlands - zum 7. Mal wegen eines vorgeblichen Meinungsdeliktes, zum 7. Mal, weil er seine Liebe zum Land deutlich aussprach.

### **Umkehrung aller Werte vor dem Abschluß**

Der grüne Lokalpolitiker, dem ich die Anzeige verdanke, instrumentalisierte in unerträglicher Art den Horrorunfall in Bad Langensalza, er beging selbst schon Fahrerflucht und ließ einen Schwerverletzten zurück und setzte bereits 2015 einen Tweet ab, in dem er Zuwanderung bis zum Volkstod forderte.

Zuwanderung bis zum Volkstod, Bomber Harris do it again, Deutschland verrecke - alles das darf man straffrei fordern, man darf die Deutschen auch als Kötterrasse bezeichnen. Aber man darf als patriotischer Oppositionspolitiker in der existentiellen Krise, in der wir uns befinden, nicht dazu auffordern, alles für Deutschland zu geben.

Die Deutschlandverächterin Merkel bekommt den wichtigsten Orden, der patriotische Oppositionspolitiker wird vor Gericht gestellt. In einem normalen Land wäre es umgekehrt! Die Umwertung aller Werte steht kurz vor dem Abschluß, es ist das Endstadium völliger Verwirrung. Deutschland steht Kopf. Aber wir müssen es - das sind wir unseren Kindern und Enkeln schuldig - wieder vom Kopf auf die Füße stellen, und wir müssen es jetzt tun!

Liebe Freunde,

ich frage mich immer wieder: Warum betreiben deutsche Politiker eine Politik, die sich gegen ihr eigenes Land und gegen ihr eigenes Volk richtet? Eine abschließende Antwort kann ich nicht geben, nur drei Vermutungen äußern:

Die Abneigung gegen das Eigene, gegen das eigene Volk, die eigene Kultur, die eigene Geschichte, ist tief eingedrungen in das Denken und die Gefühlslage dieser Politiker. Sie wollen das Deutsche in sich loswerden und in Folge wollen sie Deutschland und das Deutsche insge-



samt loswerden.

### **Wir sind kein souveränes Land mehr**

Diese Abneigung gegen das Eigene gehört mittlerweile zum guten Ton. Sie ist eine Art Eintrittskarte für die Beteiligung an der großen Politik. Wer noch Gutes mit dem deutschen Volk im Sinn hat, wird von den Türstehern der Politik hinausbefördert.

Am schwersten wiegt sicherlich, daß wir kein souveränes Land sind. Die USA bestimmen über uns. Beispiele aus dem vergangenen Jahr sind unsere Einbindung in eine Front gegen Rußland und die Sprengung unserer Energieadern Nord Stream 1 und 2. Wir sind noch nicht einmal souverän genug zu erzwingen, daß diese Kriegsakte aufgeklärt werden!

Liebe Freunde,

die einzige Kraft, die sich gegen die Auflösung Deutschlands stemmt, die AfD, wird politisch, medial, juristisch und zivilgesellschaftlich mit allen Mitteln auf das Schärfste bekämpft. Das ist den Altparteien möglich, weil sie in Jahrzehnte die Institutionen unter Kontrolle gebracht, mit ihren Günstlingen besetzt haben.

In Berlin führt Habeck sein Ministerium quasi als Familienunternehmen; Familienmitglieder sind auf wichtige Posten gesetzt worden oder haben lukrative Aufträge bekommen. Man kann von Clanstrukturen sprechen. In Thüringen haben wir die "Staatssekretärsaffäre" als Spitze des Eisbergs. Die Altparteien haben sich den Staat zur Beute gemacht, um Kasse zu machen. Aber sie haben ihn auch deformiert, entkernt, ehemals neutrale Institutionen politisiert, um ihn als Waffe gegen die echte Opposition, also gegen uns, einsetzen zu können.

### **Haldenwang als williger Vollstrecker**

Das beste Beispiel sind die Ämter für Verfassungsschutz. Deren Leiter sind politische Beamte, die jederzeit vom Innenminister bei Unfolgsamkeit in den Ruhestand versetzt werden können. Haldenwang ist die Idealbesetzung, Typ "williger Vollstrecker", jederzeit bereit seine Behörde als Kampfinstrument gegen die parteipolitische Konkurrenz einzusetzen. Jetzt hat er gegen unsere Parteijugend losgeschlagen.

Um es klar und deutlich zu sagen:

Der sogenannte Verfassungsschutz ist Teil des praktizierten Regierungsextremismus. Er schützt diejenigen, die Deutschland überwinden wollen und greift die an, die sich gegen diese Zerstörung zur Wehr setzen.

Dieser Verfassungsschutz muß demokratisiert werden. Und ansonsten gilt: Lieber keinen Verfassungsschutz als einen, der die Demokratie gefährdet! Stasi in die Produktion! Man könnte gegen den Verfassungsschutz klagen, wir tun es auch, aber wir wissen auch, daß die Gerichte nach Parteiporoz besetzt sind. ...

### **Demokratiegefährdende Medienmacht**

In Thüringen treibt ein Linksextremist als Präsident des Verfassungsschutzes sein Unwesen, der dasselbe Parteibuch hat wie sein Dienstherr, der Innenminister. Trotz daß dieser Verfassungsschutz keine neutrale Behörde ist, trotz daß er offenkundig auf Zuarbeit von Antifa & Co. zurückgreift, sind seine Einschätzungen die Grundlage dafür, daß man Jagd auf Jäger und Sportschützen in der AfD macht. Das Ziel ist klar, man versucht unsere Mitgliedsbasis zu zerstören.

Schlimm ist auch der Fall von Jens Maier, einem untadeligen Richter, dem man vom Dienst suspendiert hat, weil er für eine vom Verfassungsschutz beobachtete Partei im Bundestag saß. Wenn das Mäßigungsgebot für Beamte als Abgeordnete fortbestehen würde, dann wäre das das Ende des freien Mandats und das Ende der parlamentarischen Demokratie.

Und schuld wäre nicht die AfD, sondern die Altparteien, die die AfD bis aufs Messer bekämpfen! Demokratiegefährdend ist auch die Medienmacht der Altparteien. Sie haben maßgeblichen Einfluß auf die öffentlich-rechtlichen Sender. Daß die AfD genau einmal seit der Bundestagswahl 2021 in eine bundesweit ausgestrahlte Talkshow von ARD/ZDF eingeladen wurde, ist kein Zufall. Doch damit nicht genug: Jetzt kam heraus, daß die Bundesregierung in

den vergangenen fünf Jahren fast anderthalb Millionen Euro an Journalisten bezahlt hat, bspw. für Moderationen von Gesprächsrunden.

Ob Flüchtlingskrise, Corona-Krise oder Kriegspolitik: Immer haben die Medien als 4. Gewalt versagt, weil sie eben nicht der Opposition die Stimme liehen, sondern Regierungspropaganda machten. Wes Brot ich eß, des Lied ich sing!

### **Deutsche müssen mündig werden**

Liebe Freunde,

wir müssen die Macht der Parteien zurückdrängen, wir brauchen neutrale Institutionen, wir brauchen regierungskritische Medien, die Gewaltenteilung muß wiederhergestellt werden und wir müssen wieder souverän werden. Damit diese Herkulesaufgabe gelingen kann, muß uns zuerst eines gelingen: Wir Deutschen müssen mündig werden, wir Deutschen müssen uns selbst wieder finden! Wir wollen ein neues, demokratisches, freies und souveränes Deutschland bauen! Das schaffen wir, weil wir es schaffen wollen! Und wir fangen hier in Thüringen damit an.

Die Voraussetzungen sind hier sehr gut, weil die Thüringer in den letzten Jahren erlebt haben, wie weit das Establishment für den Machterhalt zu gehen bereit ist. Hier in Thüringen wurde erstmals eine demokratische Ministerpräsidentenwahl rückgängig gemacht. Hier in Thüringen versprach man uns daraufhin Neuwahlen. Dieses Versprechen wurde gebrochen. Die Selbstauflösung des Landtages wurde von den Kartellparteien blockiert.

Hier in Thüringen können Linksextremisten politische Gegner und deren Familienangehörige mit Äxten und Totschlägern überfallen und Immobilien abfackeln. Während in Ungarn ein solches Schlägerkommando binnen weniger Stunden festgenommen wurde, bleiben diese Taten ebenso unaufgeklärt wie eine linksextreme Terrorbrandserie.

### **Immer mehr Linksstaat, immer weniger Thüringen**

Hier in Thüringen lieben die Menschen ihre Heimat vielleicht sogar intensiver als anderswo im Land. Hier haben die Menschen die Nase gestrichen voll von immer mehr Linksstaat und immer weniger Thüringen. Und hier in Thüringen wissen wir, daß wir als Opposition vor alle Widerstand leisten müssen - so lange, bis wir selbst gestalten dürfen. Wir wissen aber auch, daß es bald schon nicht mehr ausreichen wird, auf unser gutes Recht zu pochen. Es gibt niemanden, der Recht sprechen und uns vor den geschilderten Übergriffen schützen würde. Vom Establishment wird sich keiner fair verhalten, wenn es hart auf hart kommt.

Das Einzige, was uns schützen wird und was wir dringend brauchen, ist Beteiligung der Regierungsverantwortung. Ohne Macht, ohne Mehrheiten, mit denen wir gestalten und eingreifen können, wird der linksgrüne Zerstörung unserer Heimat weitergehen. Ohne Regierungsmacht können wir unsere Grenzen nicht schützen, keine Normalität herstellen, keine Friedenspolitik betreiben und die furchtbare antideutsche Politik der Altparteien nicht beenden. Ohne Macht sind wir ohnmächtig!

Kämpfen wir gemeinsam 2024 um diese Gestaltungsmacht. Wehren wir gemeinsam die Attacken der derzeitigen Machthaber ab. Stehen wir zusammen als Partei und als Vorfeld. Lassen wir uns nicht zersplittern. Die AfD ist die letzte Chance für unser Land! Thüringen ist heute das politische Brennglas der deutschen Misere. Machen wir Thüringen zur Blaupause für einen echten politischen Neuanfang!

*Das Redemanuskript hat Björn Höcke dem COMPACT-Magazin freundlicherweise überlassen. Es gilt das gesprochene Wort. Illustrationen und Zwischenüberschriften wurden nachträglich von der Redaktion eingefügt.<<*

Willy Klages (1953\*, von 1972-2016 Mitarbeiter eines großen deutschen Energieversorgungsunternehmens) schreibt am 1. Mai 2023 folgenden Offenen Brief an kritische deutsche Journalisten: >>**Betreff: Die systematische Zerstörung der deutschen Energieversorgung durch die Westalliierten, Teil 1**

Sehr geehrte Damen und Herren!

## **Die deutsche Energiewirtschaft im Wandel der Zeit**

Die rationelle Gestaltung der Elektrizitätswirtschaft ermöglichte nach dem Zweiten Weltkrieg nicht nur ein rasantes industrielles Wirtschaftswachstum, sondern sie förderte gleichzeitig auch das kulturelle und soziale Leben in der Bundesrepublik Deutschland. Die effektive Energiewirtschaft stärkte nachweislich die Position der deutschen Volkswirtschaft und bildete die Basis für die internationale Konkurrenzfähigkeit.

1965 privatisierte die Bundesrepublik Deutschland die Mehrheit der VEBA-Kapitalanteile. Der deutsche Staat zog sich danach allmählich aus der Energieversorgung zurück, so daß alle staatlichen Energieversorgungsunternehmen (EVU), wie z.B. PreussenElektra, Bayernwerk und RWE teilweise privatisiert wurden.

Der Energiebereich wurde nach der Teilprivatisierung durch betriebswirtschaftliche Managementmethoden ständig rationeller und optimaler ausgerichtet. Infolge des dynamischen und sozialverträglichen Wirtschaftens unterstützte die Elektrizitätswirtschaft nachhaltig die positive Entwicklung der deutschen Volkswirtschaft.

Die teilprivatisierten Energieversorgungsunternehmen zeichneten sich trotz ihres Versorgungsmonopols stets durch unternehmerische Dynamik aus. Nicht umsonst zählten die Anlagen der deutschen Energieversorgungsunternehmen schon bald zu den modernsten und sichersten der Welt.

In Deutschland verlegte man z.B. seit den späten 60er Jahren Mittel- und Niederspannungsleitungen konsequent unter die Erde. Es war zwar doppelt so teuer wie oberirdische Freileitungen, aber die Zuverlässigkeit des Stromnetzes wurde dadurch entscheidend verbessert. 1983 und 1987 folgten weitere Privatisierungen. In dieser Zeit wurde auch die VIAG privatisiert. Im Jahr 1988 verkaufte die Bundesrepublik Deutschland schließlich seine letzten Aktien. VEBA und VIAG wurden danach vollständig privatisiert und in den Deutschen Aktienindex (DAX) aufgenommen.

Die deutschen Energieversorgungsunternehmen zeichneten sich auch nach der vollständigen Privatisierung nicht durch überhöhte Strompreise aus. Sie verzichteten damals zu Gunsten der Wirtschaft und auch im nationalen Interesse auf überzogene Profite.

### **Privatisierung der Energieversorgung aufgrund von EU-Vorgaben**

Am 19. Februar 1997 trat die EU-Binnenmarkt-Richtlinie "Elektrizität" in Kraft. Im Verlauf der "eleganten Restprivatisierung" aller deutschen Energieversorgungsunternehmen, die aufgrund der EU-Vorgaben abgewickelt wurde, erzielte der deutsche Staat nicht nur hohe Verkaufspreise für die Kernkraftwerke, sondern gleichzeitig gelang es auch, die enormen Entsorgungs- und Stilllegungsverpflichtungen an die privatisierten Energieversorgungsunternehmen zu "übertragen" bzw. sich vorübergehend aus der "staatlichen Verantwortung" zu stehlen.

Nach dem Zusammenschluß von VEBA und VIAG entstand mit der E.ON im Jahre 2000 das größte deutsche Energieunternehmen. Damals gehörte E.ON zu den besten privaten Energieunternehmen der Welt, welches weltweit über beachtliche Beteiligungen verfügte.

In jener Zeit besaßen die Deutschen aufgrund der grandiosen Aufbauleistung der Nachkriegsgenerationen die modernste und umweltverträglichste Energietechnik sowie die sicherste Stromversorgung der Welt. In Deutschland gab es pro Jahr z.B. nur durchschnittliche Ausfallraten von nur 12 Minuten.

### **Destabilisierung der deutschen Stromerzeuger durch das Erneuerbare Energien Gesetz und planwirtschaftliche Maßnahmen**

Die in den 1980er Jahren privatisierten deutschen Energieerzeugungsunternehmen wurden nachweislich spätestens ab 1997 durch das Erneuerbare Energien Gesetz sowie durch planwirtschaftliche Maßnahmen der fremdbestimmten deutschen Politiker, wie z.B. durch die Vorrangspeisung von Wind- und Solarstrom, allmählich arglistig ruiniert. Infolge dieser destabilisierenden politischen Maßnahmen wurde besonders der Betrieb von konventionellen Kraftwerken betriebswirtschaftlich unrentabel.

E.ON, der ehemals größte nationale deutsche Stromerzeuger, verkaufte z.B. im Jahre 2018 sämtliche konventionellen Kohle-, Gas- und Wasserkraftwerke - außer den deutschen Kernkraftwerken - an den finnischen Staatskonzern Fortum.

### **Energiewende ins totale Chaos**

Bei der arglistigen Energiewende handelt es sich zweifelsfrei um ein effektives Zerstörungsprojekt der Westalliierten. Das hochgradig unsoziale Erneuerbare-Energien-Gesetz (EEG) wurde später zum Beispiel in der Bundesrepublik Deutschland als wirksames Machtinstrument genutzt, um ökonomisch unbezahlbare planwirtschaftliche Maßnahmen zu realisieren sowie um eine gigantische Umverteilung von Vermögen an die betrügerischen globalen "Finanzeliten" des hinterlistig inszenierten Klimaschwindels zu verwirklichen.

Ferner wurde das weltweite Klimalügendegebilde geschickt eingesetzt, um unbequeme Konkurrenten, wie zum Beispiel die zu erfolgreichen deutschen Exporteure, durch enorme Wettbewerbsnachteile zu destabilisieren oder ganz und gar auszuschalten, um vermeintlich "klimageschädigte" Entwicklungsländer zu entschädigen oder ausländische Konkurrenten zu begünstigen.

### **Abschaltung aller 19 deutschen Kernkraftwerke von 2011 bis 2022**

Die deutsche Stromerzeugung bestand bis zur sogenannten Energiewende im Jahr 2011 aus Kernkraftwerken und Braunkohlekraftwerken für die **Grundlast**, aus Steinkohlekraftwerken für die **Mittellast** sowie aus Gaskraftwerken für die **Spitzenlast**.

Bis 2011 wurden etwa 80 % der gesamten deutschen Stromnachfrage von etwa 83.000 Megawatt durch Kernkraftwerke, konventionelle Kohle- und Gaskraftwerke gewährleistet. Die restlichen 20 % wurden durch Stromimporte ausgeglichen.

Im Verlauf des schwersten Erdbebens in der Geschichte Japans überflutete am 11. März 2011 eine durch Seebeben erzeugte Flutwelle große Gebiete der japanischen Nordostküste. In den Wassermassen ertranken fast 20.000 Menschen. Im Kernkraftwerk Fukushima Daiichi ereignete sich aufgrund dieser Flutwelle ein Super-GAU, so daß die Bevölkerung in der Umgebung der Unglücksreaktoren evakuiert werden mußte.

Nach dieser Flutwelle an der japanischen Nordostküste beschloß der deutsche Bundestag am 30. Juni 2011 schließlich im Rahmen der sogenannten Energiewende den endgültigen Atomausstieg (Abschaltung aller 19 deutschen Kernkraftwerke - die wohlgermerkt damals sichersten aller weltweit in Betrieb befindlichen 473 Kernkraftwerke - bis zum Jahr 2022).

Die Tageszeitung "Berliner Morgenpost" berichtete am 30. Juni 2011: >>>Bundestag beschließt Atomausstieg bis 2022

Atomkraft ade: Das Parlament macht den Weg für eine Energiewende frei und beschließt mit breiter Mehrheit den endgültigen Atomausstieg bis zum Jahr 2022 - als erste führende Industrienation.

Der Bundestag hat knapp vier Monate nach der Katastrophe von Fukushima den Atomausstieg beschlossen. Die schwarz-gelbe Koalition legte mit Stimmen von SPD und Grünen und damit großer Mehrheit fest, daß der letzte deutsche Meiler spätestens 2022 abgeschaltet werden soll. Die sieben ältesten Atommeiler und das AKW Krümmel bleiben vom Netz. Damit kehrt Deutschland nach der vor einem halben Jahr beschlossenen Laufzeitverlängerung im Kern zum rot-grünen Ausstiegsbeschluß von vor zehn Jahren zurück.

Ein historischer Beschluß im Bundestag: Deutschland steigt damit als erste führende Industrienation endgültig aus der Atomenergie aus. Es gab 513 Ja- und 79 Nein-Stimmen sowie 8 Enthaltungen. Acht Atomkraftwerke werden sofort stillgelegt, die übrigen neun AKW stufenweise bis 2022.

Union, FDP, SPD und Grüne stimmten für eine entsprechende Änderung des Atomgesetzes. Die Linke forderte einen früheren Ausstieg. Mit dem Beschluß wird die erst im Herbst beschlossene Laufzeitverlängerung um bis zu 14 Jahre zurückgenommen und für jedes der verbleibenden neun Atomkraftwerke ein festes Abschaltdatum eingeführt.

SPD und Grüne werteten die Entscheidung als ihren Erfolg, weil Kanzlerin Angela Merkel (CDU) und ihre Regierung weitgehend zum rot-grünen Ausstiegsbeschluß von 2001 zurückgekehrt ist. Nach der Atomkatastrophe im japanischen Fukushima hatte sich Merkel zu einer Kehrtwende in der deutschen Atompolitik entschlossen.

Bis September soll die Bundesnetzagentur entscheiden, ob eines der acht stillgelegten AKW für den Fall von Stromengpässen bis 2013 in Bereitschaft bleibt. Die Reihenfolge der Abschaltung bei den neun verbleibenden Atommeilern ist folgende: 2015 Grafenrheinfeld, 2017 Gundremmingen B, 2019 Philippsburg II, 2021 Grohnde, Brokdorf und Gundremmingen C sowie 2022 Isar II, Neckarwestheim II und Emsland. ...<<

### **Folgen der Energiewende**

Die politisch angeordnete ideologische "Energiewende" diente nachweislich nie dem Wohle des deutschen Volkes, sondern dieses systematisch geplante epochale Zerstörungswerk fügte den Bürgern der Bundesrepublik Deutschland gigantische Schäden zu. In der Bundesrepublik Deutschland kostete die vollkommen unsinnige Energiewende z.B. bereits mindestens 500 Milliarden Euro. Trotz dieser riesigen Kosten wurde das Klima in keinsten Weise gerettet, sondern lediglich die modernste und umweltverträglichste Energietechnik sowie die stabile Stromversorgung in Deutschland wurden heimtückisch zerstört.

Der Strompreis stieg z.B. von 14 Cent pro kWh im Jahre 2000 auf 30,5 Cent im Jahre 2019 und steigt derzeit immer höher. Aufgrund der gegenwärtigen Strompreiserhöhungen können viele private Verbraucher ihre Stromrechnungen nicht mehr zahlen und immer mehr Unternehmer verlagern ihre Betriebe wegen der hohen Stromkosten in ausländische Standorte.

Bundeskanzlerin Angela Merkel schaffte es letzten Endes innerhalb von 16 Jahren problemlos, den ehemals vorbildlichen Industriestandort Deutschland systematisch und vorsätzlich zu ruinieren.

### **Kohleausstieg bis spätestens 2038**

Im Januar 2019 schlug die sogenannte "Kohlekommission" der deutschen Bundesregierung vor, bis 2022 Steinkohle- und Braunkohlekraftwerke mit einer Leistung von mindestens 12.500 Megawatt vom Netz zu nehmen.

Obleich die Bundesrepublik Deutschland außer der aufwendig zu fördernden Stein- und Braunkohle keine nennenswerten fossilen Energiequellen besitzt, beschloß die deutsche Bundesregierung per Kohleausstiegsgesetz vom 3. Juli 2020, die letzten Kohlekraftwerke bis spätestens 2038 stillzulegen.

Das Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit berichtete am 4. März 2021 über das Kohleausstiegsgesetz: >>Wann werden die Kohlekraftwerke abgeschaltet?

Die ersten Kraftwerke gehen 2020 vom Netz und bereits Ende 2022 werden von den heute rund 40 Gigawatt Kohlekraftwerksleistung noch insgesamt lediglich 30 Gigawatt (je 15 Gigawatt Stein- und Braunkohlekraftwerke) in Betrieb sein; 2030 dann nur noch insgesamt 17 Gigawatt (8 Gigawatt Stein- und 9 Gigawatt Braunkohle). Bei einem entsprechenden Ausbau der erneuerbaren Energien auf - wie vereinbart - 65 Prozent, kann damit im Energiesektor das Klimaziel für 2030 erreicht werden. ...<<

Ab 2023 stehen in der Bundesrepublik Deutschland nur noch konventionelle Braun- und Steinkohlekraftwerke mit einer installierten Leistung von 30.000 Megawatt (etwa 36 % der gesamten Stromnachfrage) zur Verfügung.

### **Sprengung der Gasleitungen Nord Stream 1 und Nord Stream 2**

In der Nacht zum 26.09.2022 wurden in den Gewässern rund um die dänische Insel Bornholm vier Lecks in den Röhren von Nord Stream 1 und 2 festgestellt.

Obleich die völkerrechtswidrige Sprengung der Gasleitungen Nord Stream 1 und Nord Stream 2 schließlich das Scheitern der Energiewende bzw. den Untergang unseres Landes besiegelte, unternahm die deutsche Bundesregierung nichts, um den heimtückischen Terror-

anschlag gegen die deutsche und mitteleuropäische Gasversorgung aufzuklären.

Die Energiewende, die langfristig nur noch auf den Energiemix Gaskraftwerke und regenerative Energien gesetzt hatte, war spätestens nach der Sprengung der Gasleitungen Nord Stream 1 und Nord Stream 2 endgültig gescheitert.

Während die törichten Schildbürger wenigstens nach einer gewissen Zeit ihre Fehler erkannten und korrigierten, sind die fremdbestimmten Klimaretter nicht bereit, zur Vernunft zurückzukehren.

Um die Destabilisierung und vollständige Vernichtung des Industriestandortes Bundesrepublik Deutschland sicherzustellen, wurden trotz der Sprengung der Gasleitungen die restlichen 3 Kernkraftwerke schließlich am 15. April 2023 stillgelegt.

### **Windkraft- und Photovoltaikanlagen**

Die Stromerzeugung der Windkraft- und Photovoltaikanlagen hängt ausnahmslos von den Wetterbedingungen ab, deshalb ist keine bedarfsgerechte, geregelte Stromerzeugung möglich. Windkraft- und Photovoltaikanlagen sind ohne entsprechende Speichermöglichkeiten aufgrund ihrer ökologischen und physikalischen Begrenzungen letztlich keine grundlastfähigen Stromerzeugungsanlagen, sondern nur ergänzende Stromerzeuger, denn der sekundengenaue Ausgleich von Stromnachfrage und Stromerzeugung bildet die physikalische Grundbedingung für ein stabiles Stromnetz.

Windkraftanlagen sind außerdem nicht klimaneutral und umweltfreundlich, denn für den Bau und den Betrieb von Windenergieanlagen werden z.B. seltene Erden, Tropenholz, tonnenweise Beton und kostbare landwirtschaftliche Flächen benötigt.

Der Betrieb von Windkraft- und Photovoltaikanlagen verursacht zwar meistens weder Abgase noch Schadstoffe, aber diese Anlagen ersetzen wegen fehlender Stromspeicher kein einziges konventionelles Kohlekraftwerk oder Kernkraftwerk, da aufgrund der Unregelbarkeit der regenerativen Energieträger der Strom niemals sekundengenaue nach Bedarf produziert werden kann.

### **Während der sogenannten Dunkelflauten (Windstille und Nebel) erzeugen Windkraft- und Photovoltaikanlagen keinen Strom**

Infolge der zunehmenden Erweiterung der Windenergie und der dramatischen Reduzierung von konventionellen "Schattenkraftwerken" wurden die Stabilisierung der Stromnetze und die Aufrechterhaltung der Versorgungssicherheit nachweislich vorsätzlich geschwächt.

Obgleich die Energiewende schon seit Jahren krachend gescheitert ist, wird die nicht korrigierbare Umweltzerstörung, die der Bau von Windkraftanlagen und Solarparks verursacht, unbeirrt fortgesetzt. Auch wenn die offensichtlich total verblödeten Gutmenschen kurzfristig weitere 100.000 Windkraftanlagen errichten lassen, sind diese 100.000 zusätzlichen Windkraftanlagen wegen der ungesicherten Verfügbarkeit des Windes und wegen der fehlenden Speichermöglichkeiten nicht in der Lage, eine unbedingt erforderliche Versorgungssicherheit zu gewährleisten.

Während der sogenannten Dunkelflauten (Windstille und Nebel) erzeugen die Windkraft- und Photovoltaikanlagen keinen Strom, deshalb existieren diese "Stromerzeuger" eigentlich überhaupt nicht.

Anscheinend müssen erst sämtliche landwirtschaftlichen Nutzflächen betonierte, alle Vögel, Fledermäuse sowie Insekten durch Windräder getötet und der gesamte Industriestandort Deutschland vernichtet werden, um zu erkennen, **daß Windkraft- und Photovoltaikanlagen ohne entsprechende Speicher niemals eine stabile Stromversorgung gewährleisten können**.

### **Fehlende Stromspeicher**

Die Windkraft- und Photovoltaikanlagen können gegenwärtig und zukünftig keine sichere Stromversorgung garantieren, denn in den letzten Jahrzehnten ist die Speichertechnik keinen Schritt weitergekommen. Von den mindestens erforderlichen 500 Pumpspeicherkraftwerken sind derzeit nur 36 Pumpspeicherkraftwerke mit einer Gesamtleistung von rd. 6.565 MW

vorhanden, die lediglich etwa 4-8 Stunden Strom produzieren können.

Ohne effiziente und leistungsfähige Großspeicher können Windkraft- und Photovoltaikanlagen nachweislich keine Netzstabilität und Versorgungssicherheit gewährleisten, denn nur aufgrund der Regelbarkeit von konventionellen Kraftwerken und leistungsfähigen Großspeichern besteht die Möglichkeit, den erforderlichen Grundlaststrom sekundengenau nach Bedarf zu produzieren.

### **Ungenügende Grund- und Mittellaststromerzeugung**

Nach Abschaltung der letzten 3 deutschen Kernkraftwerke am 15. April 2023 (KKW Emsland in Niedersachsen, KKW Neckarwestheim 2 in Baden Württemberg und KKW Isar 2 in Bayern) stehen nur noch konventionelle Braun- und Steinkohlekraftwerke mit einer installierten Leistung von 30.000 Megawatt (etwa 36 % der gesamten Stromnachfrage) sowie einige Gaskraftwerke (ohne Gas) zur Verfügung.

Die Kürzung der Reservestromerzeugung von 80 % der Stromnachfrage im Jahre 2011 auf 36 % im Jahre 2023 wird zwangsläufig unumkehrbar ins Chaos führen, denn **in der Bundesrepublik Deutschland fehlen zukünftig ständig mindestens 50.000 Megawatt Strom**, um die Stromnachfrage zu decken.

### **Flächendeckender Stromausfall**

Ein längerer, flächendeckender Stromausfall gefährdet die Sicherheit, die Gesundheit und das Leben der Bevölkerung sowie den Bestand der Bundesrepublik Deutschland. Ein längerer totaler Zusammenbruch des nationalen Stromnetzes führt zwangsläufig zu einer unfaßbaren Katastrophe und zur Zerstörung aller Lebensbereiche. Plünderungen, Zerstörungen und Brandstiftungen, Mord und Totschlag, Hungertod, Epidemien, Not und hoffnungslose Verelendung sowie die Freisetzung von Radioaktivität würden in der Bundesrepublik Deutschland letzten Endes ein bis dahin nie für möglich gehaltenes Massensterben von Menschen und Nutztieren verursachen.

Die deutsche WDR/SWR-Fernsehsendung "Planet Wissen" berichtete am 26. September 2019: >>Blackout in Deutschland - ohne Strom mit Folgen

Von *Jens-Steffen Scherer*

Ein flächendeckender Stromausfall ... (würde) unsere verwundbarsten Stellen treffen. Zu groß ist unsere Abhängigkeit von Strom. Entsprechend dramatisch wären die Folgen, selbst wenn uns für nur wenige Tage der Saft ausgeht. ...

### **Die ersten Minuten nach dem Blackout**

Unmittelbar nach dem Eintreten des Blackouts in Deutschland kommt es zum Ausfall aller Kommunikationsnetze. Weder Internet noch Fernsehen funktionieren; und auch wenn Handys noch für einige Stunden Akku haben, besitzen sie dennoch keinen Netzempfang. Als einzige Informationsquelle bleibt vorerst nur das batteriebetriebene Radio.

Durch den Ausfall aller Ampeln und Beleuchtungen kommt es auf den Straßen außerdem unmittelbar zu vielen Autounfällen und Verletzten. Der Blackout verursacht schon nach wenigen Minuten die ersten Todesopfer.

Am Bankautomaten läßt sich kein Geld mehr abheben und die Zahlung per EC-Karte ist nicht mehr möglich. In den Krankenhäusern springen die Notstromaggregate an, um den Betrieb lebensnotwendiger Maschinen zu gewährleisten. Mit jeder weiteren Stunde führt das allgemeine Chaos in den meisten Bereichen zu Personalmangel.

... Durch den Ausfall der Ampeln kommt es zu vielen Verkehrsunfällen

### **Ein Tag nach dem Blackout**

Nach 24 Stunden wächst die Verunsicherung in der Bevölkerung. Polizei und Feuerwehr versuchen an möglichst vielen Orten Patrouille zu fahren, um die Menschen zu informieren und - wenn möglich - die größten Notfälle per Analogfunk an die Zentrale weitergeben zu können.

Mit dem restlichen Bargeld werden Supermärkte leergekauft. Gleichzeitig geben die letzten Akkus von Laptops und Handys ihren Geist auf.

Während in der Industrie viele Anlagen nicht mehr gesäubert oder gekühlt und deshalb beschädigt werden, sterben in den deutschen Mastbetrieben Hunderte Millionen Kühe, Schweine und Hühner, weil sie nicht mehr versorgt werden können.

### **Zwei Tage nach dem Blackout**

Schon nach 48 Stunden ohne Strom wird die Lage kritisch. Es beginnen ernsthafte hygienische Probleme in Krankenhäusern, Altenheimen und auf den Straßen, da die Müll- und Wasserentsorgung nicht mehr gewährleistet ist - es besteht Seuchengefahr.

Die Feuerwehr versucht noch so gut wie möglich die Kanalisation zu spülen. Das Abwasser der Kläranlagen kann nur noch in Flüsse abgeleitet werden.

In den Krankenhäusern werden zudem die Medikamente knapp und die Notstromaggregate haben keinen Diesel mehr, um weiteren Strom zu erzeugen. Die Zahl der Todesopfer steigt.

### **Drei Tage nach dem Blackout**

Nach spätestens drei Tagen gehen vielen Menschen die Lebensmittelreserven aus und durch die nur wenigen verlässlichen Informationen steigt die Ungewißheit in der Bevölkerung weiter.

Aus Verzweiflung schließen sich die ersten kleineren Gruppen zusammen, um auf Beutezug nach Nahrung und Wertsachen zu gehen. Die Anzahl an Überfällen und Einbrüchen steigt, auch begünstigt dadurch, daß viele Kriminelle aus den elektronisch gesicherten Gefängnissen entkommen.

... Die Anzahl an Einbrüchen und Überfällen steigt nach einem Stromausfall

### **Eine Woche nach dem Blackout**

Eine Woche nach dem Blackout brechen auch die letzten Notstromversorgungen in den Rechenzentren zusammen. Da die Reaktoren nicht mehr ausreichend gekühlt werden können, drohen in den acht verbleibenden Atomkraftwerken Deutschlands nun die Kernschmelze und damit der Super-GAU. ...<<

### **Brennelemente der stillgelegten Kernkraftwerke müssen mindestens fünf Jahre in Abklingbecken gekühlt werden**

Alle deutschen Regierungen wußten, als sie sich für die Stromerzeugung durch Kernkraftwerke entschieden, daß der Rückbau von Kernkraftwerken spezielle Risiken bringen würde.

Nach der Abschaltung der Kernkraftwerke **müssen** zum Beispiel die **Brennelemente** der stillgelegten Kernkraftwerke **mindestens fünf Jahre** in Abklingbecken **gekühlt werden**, um eine drohende Kernschmelze der Brennelemente zu vermeiden.<<

**02.05.2023**

**Schweiz:** Der schweizerische Internetsender "Klagemauer.tv/25952" berichtet am 2. Mai 2023 (x1.311/...): >>Die großen "Absahner" der Covid-Pandemie

Während viele nicht wissen, wie sie den Monat finanziell überstehen sollen, reiben sich Wenige mächtig die Hände! So in etwa könnte in Kurzform die Ungleichheit der Verhältnisse nach der Corona-Krise beschrieben werden. Man vergesse jedoch nicht: Wer skrupellos der Gewinnsucht nachjagt und das auf Kosten anderer, der muß damit rechnen, irgendwann zur Rechenschaft gezogen zu werden! Überreif ist die Zeit für ein Krisen-Profit-Verbot zum Schutz der Mehrheit der Menschen! ...

Liebe Zuschauer,

in beschleunigtem Tempo dringt jetzt mehr und mehr ans Licht, daß die Covid-Pandemie nie eine hochgefährliche Pandemie war. Den tatsächlichen belegten gesundheitlichen Schaden haben die Massen-Impfungen gebracht. Über die leidvollen Erlebnisse der Impf-Opfer berichtet Kla.TV ausführlich in den Sendungen "Zeugen der Wahrheit" und "Impftote schweigen nicht" ([www.kla.tv/21601](http://www.kla.tv/21601) und [www.kla.tv/25808](http://www.kla.tv/25808)).

In unserer heutigen Sendung wollen wir einen Blick darauf werfen, wer in dieser hausgemachten Krise am meisten Profit geschöpft und dick abgesehen hat.

Vornehmlich sollte man wissen, daß die enormen Gewinne aus der Covid-Krise größtenteils



aus den Finanzhilfen der Staaten zustande gekommen sind, sprich, aus unseren Steuergeldern! Jeder spürt das - zumindest in Form massiver Preissteigerungen, die eine Unmenge Menschen in Existenznöte führte.

Bedeutsam in diesem Zusammenhang ist, wer denn über die Verteilung der Gelder wachte. Thomas Röper schreibt in seinem Buch "Inside Corona": "Über die Verteilung der Milliarden, die die Staaten seit Anfang 2020 für den Kampf gegen Covid-19 lockergemacht haben, wacht Bill Gates selbst, denn sie gehen an NGOs und Organisationen, die er vollständig oder größtenteils unter Kontrolle hat."

Nun, liebe Zuschauer, lassen Sie uns raten, in welcher Branche die größten Gewinne erzielt wurden?

Ja, richtig: Die enormsten Gewinne wurden im Impfstoffsektor erzielt. Seit der Einführung des Impfstoffes haben die Pharmaunternehmen rund 1000 Dollar pro Sekunde verdient. Innerhalb weniger Monate nach der Einführung des Impfstoffes waren neun Impfstoffhersteller zu Milliardenären geworden. Im April 2021 berichtete "Forbes", daß im Pharma-Sektor 40 neue Milliardenäre "durch den Kampf gegen das Corona-Virus" entstanden seien.

Auch Ärzte und Impfzentren verdienten sich zu einem beachtlichen Teil eine goldene Nase. Wir berichteten davon in der Sendung vom 27.04.2022: "Corona-Impfärzte als Krisenprofiteure" ([www.kla.tv/22369](http://www.kla.tv/22369)). Labore, die Corona-Tests durchführten, erzielten im Jahr 2020 durchschnittlich eine 40 %ige Gewinnsteigerung gegenüber dem Vorjahr. Der Weltmarkt, allein für die sog. "Schutz-Masken", wuchs um mehr als 15.000 %, von 1,4 Milliarden Dollar im Jahr 2019 auf 225 Milliarden Dollar im Jahr 2020!

Einmalhandschuhe und Händedesinfektionsmittel verzeichneten dank der staatlichen Ausgaben einen enormen Marktanstieg. Nicht zu vergessen: Ein großer Teil dieses Geldes wurde allerdings völlig verschwendet, da die Haltbarkeit der Produkte ablief. Amazon konnte seine Gewinne dank Covid verdoppeln, und Streaming-Plattformen (z.B. Tondatei oder Video im Internet aufrufen, Musik hören oder Film schauen, während im Hintergrund noch der Rest geladen wird) gewannen dank der Lockdowns Millionen neue Nutzer hinzu.

Bei allen übrigen Beteiligten der "Groß-Krisen-Profiteure" bewegen sich die Krisenprofite in ähnlich astronomischen Höhen - und es gibt Hunderte, nein, Tausende weitere verschiedene Nutznießer, die sich in Milliarden- bis Billionen-Profitbereichen bewegen. Im Oktober 2020 berichtete "Business Insider", das Nettovermögen von Milliardenären sei allein in den ersten sechs Monaten der Pandemie um eine halbe Billion Dollar gestiegen.

Im Mai 2022 lag die Zahl der neuen Milliardenäre, die durch die Pandemie insgesamt entstanden sind, bei 543. Umgerechnet auf die letzten 2 Jahre würde das in etwa bedeuten, daß alle 30 Stunden ein neuer Milliardär aufstand. Insgesamt haben die reichsten Menschen der Welt ihr kollektives Vermögen in den letzten drei Jahren um mehr als fünf Billionen Dollar gesteigert - alles dank Covid!!!

Unter dem Deckmantel einer vorgetäuschten "Pandemie" fand der größte in der Geschichte bekannte Transfer von öffentlichen Geldern in private Hände statt.

Ohnehin schon Reiche wurden jetzt steinreich.

Wiederum andere, namentlich die Geschöpften, nagen, dank den Covid-Maßnahmen, am Hungertuch und kämpfen mehr und mehr um ihr Überleben. Mit dem Leid anderer Geld zu verdienen, ist nicht nur moralisch absolut verwerflich, sondern in dem großen Stil, wie es weltweit fabriziert wird, ein Kapitalverbrechen ohnegleichen.

Spätestens jetzt, aufgrund dieses wahnsinnigen Plünderungs- Betruges, ist ein weltweites Verbot unerlässlich: Keine Profite aus Krisen!<<

**03.05.2023**

**Schweiz:** Der schweizerische Internetsender "Klagemauer.tv/25962" berichtet am 3. Mai 2023 (x1.311/...): >>Zum Tag der Pressefreiheit

Dr. Udo Ulfkotte, Autor und ehemaliger Redakteur der FAZ, macht als betroffener Journalist

der Presse massive Vorwürfe. In dieser Sendung zeigt Dr. Udo Ulfkotte auf, wie unfrei die Presse weltweit wirklich ist ...

Wußten Sie, daß mittlerweile nur noch etwa drei globale Agenturen auszumachen sind, durch die nahezu die ganze Welt mit Nachrichten gefüttert wird? Kontrolliert - und nicht selten verfaßt - werden diese weltweiten Nachrichten, gemäß Augenzeugenberichten von Udo Ulfkotte und vielen anderen, durch hohe Militärs, Geheimdienste usw.

"Nun ich bin seit etwa 25 Jahren Journalist und ich wurde dazu erzogen, zu lügen, zu betrügen und der Öffentlichkeit nicht die Wahrheit zu sagen. Aber wenn ich jetzt in den letzten Monaten sehe, wie die deutschen und amerikanischen Medien versuchen den Menschen in Europa den Krieg zu bringen, den Krieg nach Rußland zu bringen, dann ist das ein Punkt, an dem es kein Zurück mehr gibt.

Und ich werde aufstehen und sagen: Es ist nicht richtig, was ich in der Vergangenheit getan habe, um Menschen zu manipulieren, um Propaganda gegen Rußland zu machen, und es ist nicht richtig, was meine Kollegen tun und in der Vergangenheit getan haben, weil sie bestochen werden, um die Menschen zu verraten, nicht nur in Deutschland, sondern in ganz Europa.

Der Grund, warum ich dieses Buch geschrieben habe, war, daß ich große Angst vor einem neuen Krieg in Europa habe und ich möchte nicht, daß diese Situation wieder eintritt, denn Krieg kommt nie von selbst. Es gibt immer Menschen, die dahinterstehen und den Krieg vorantreiben. Und das sind nicht nur Politiker, das sind auch Journalisten. Und ich habe gerade in diesem Buch darübergeschrieben, wie wir in der Vergangenheit unsere Leser betrogen haben, nur um den Krieg zu forcieren, weil ich das nicht mehr will, denn ich habe diese Propaganda satt.

Wir leben in einer Bananenrepublik und nicht in einem demokratischen Land, wo wir Pressefreiheit haben, wo wir Menschenrechte haben. Wenn Sie die deutschen Medien sehen, vor allem meine Kollegen, die Tag für Tag gegen die Russen schreiben, die in transatlantischen Organisationen sind und die von den Vereinigten Staaten unterstützt werden, dies zu tun. Nun, Leute wie ich, ich wurde Ehrenbürger des Staates Oklahoma in den Vereinigten Staaten. Aber warum? Nur weil ich pro-amerikanisch schreibe.

Ich habe pro-amerikanisch geschrieben, ich wurde von der Central Intelligence Agency, von der CIA unterstützt. Und warum? Weil ich pro-amerikanisch sein sollte. Ich habe die Nase voll davon, ich mache das nicht mehr mit. Und so habe ich ein Buch geschrieben, nicht um Geld zu verdienen, nein, es wird mir eine Menge Ärger einbringen, nur um den Menschen in diesem Land, in Deutschland, in Europa und auf der ganzen Welt, einen Einblick zu geben, was hinter den verschlossenen Türen vor sich geht."

*Dr. Udo Ulfkotte verstarb am 13. Januar 2017 im Alter von 56 Jahren, angeblich an Herzversagen.*

Wer darum die scheinbar vielfältigen Berichterstattungen aufmerksam miteinander vergleicht, muß zu dem Ergebnis kommen: Sie stammen immer und überall aus ein und denselben Grundaussagen. Die ständig hochgejubelte Vielfalt liegt lediglich in den unterschiedlichen Zubereitungsweisen und geschickten Umformulierungen der Journalisten in aller Welt. Die zuvor genannten drei globalen Agenturen aber sind Folgende:

1. Die amerikanische Associated Press (AP) mit weltweit über 4.000 Mitarbeitern. Die AP gehört US-Medienunternehmen und hat ihre Hauptredaktion in New York. AP-Nachrichten werden von rund 12.000 Medien genutzt und erreichen dadurch täglich mehr als die Hälfte der Weltbevölkerung.
2. Die quasi-staatliche französische Agence France-Presse (AFP) mit Sitz in Paris und ebenfalls rund 4.000 Mitarbeitern. Die AFP versendet pro Tag über 3.000 Meldungen und 2.500 Fotos an Medien in aller Welt.
3. Die britische Reuters in London, die privatwirtschaftlich organisiert ist und etwas über

3.000 Mitarbeiter beschäftigt.

Nun wird sich der Durchschnitts-Schweizer oder -Deutsche sagen: Das hat ja mit unserer Presse nichts zu tun, diese Agenturen haben ja ihren Sitz in Amerika, Frankreich und Großbritannien. Wir haben doch eine vielfältige Presse durch unsere Pressefreiheit. Doch genau darin liegt der größte Irrtum. Wer die Medienberichterstattungen aufmerksam miteinander vergleicht, wird feststellen, daß nahezu sämtliche Medien - auch in der Schweiz und Europa - ein und dieselben Berichte abändern und veredeln, die von genau diesen drei zuvor genannten Agenturen ausgehen.

**Fazit:** *Dr. Udo Ulfkotte attestierte bereits 2017, wie schlimm es um die Pressefreiheit in Deutschland bestellt ist. Weil die Presse nicht frei berichtet, muß nun das Volk diese Aufgabe übernehmen. Nur die freie Verbreitung verschwiegener Fakten, beendet Manipulation, Lügen und Krieg. Darum seien auch Sie Teil der wirklich freien Presse und verbreiten diese Sendung wo Sie nur können.<<*

**04.05.2023**

**BRD: Das Mitgliedermagazin der deutschen Partei Alternative für Deutschland "AfD Kompakt" berichtet am 4. Mai 2023: >>Grüner Geheimplan soll Enteignung verschärfen:**

**Hände weg von unseren Heizungen!**

Darf's noch etwas mehr Verarmung und Öko-Sozialismus sein? Nachdem die Enteignung von deutschen Heizungsbesitzern bereits von der Bundesregierung beschlossen wurde, sieht ein Geheimplan der grünen Landesumweltminister weitere Verschärfungen vor.

Schon nach jetzigem Stand sollen ab 2024 keine neuen Heizungen mehr mit Öl oder Gas betrieben werden können. Der von den Grünen geführte Umweltausschuß des Bundesrates fordert nun, daß auch für Wohngebäude mit weniger als sechs Wohneinheiten die Befreiung von der Verpflichtung zu Betriebsprüfungen und zur vermeintlichen "Optimierung" von Heizungen abgeschafft wird.

Auch für die über 80-Jährigen sollen Ausnahmeregelungen abgeschafft werden. Zudem sollen Betriebsverbote für Heizkessel mit fossilen Brennstoffen schon früher ermöglicht werden als ursprünglich geplant. Einmal mehr zeigt sich: Reicht man den Grünen in punkto Wohlstandsvernichtung auch nur den kleinen Finger, dann ist binnen kurzer Zeit die komplette Hand verschlungen. Den "Finger" gereicht hat die FDP - sie ist es, die sich mit leeren Worten als Freiheitsfreund aufspielt, um dann den schlimmsten, totalitären grünen Wahnsinn abzunicken.

Statt eines Kuschelkurses gegenüber den Grünen ist daher eine klare Ansage erforderlich: Hände weg von unseren Heizungen! Wir dürfen nicht zulassen, daß weltfremde grüne Ideologen sich am Eigentum der Menschen in Deutschland vergreifen, während SPD und FDP dafür den Steigbügel halten. Nur mit der AfD bleibt es eine Selbstverständlichkeit: Es muß den Bürgern selbst überlassen werden, wie sie heizen, was sie essen und mit welchem Gefährt sie zur Arbeit fahren.<<

**Das Mitgliedermagazin der deutschen Partei Alternative für Deutschland "AfD Kompakt" berichtet am 4. Mai 2023: >>Vetternwirtschafts-Ministerium: Habecks Clan-Sumpf muß trockengelegt werden!**

Der Filz im Bundeswirtschaftsministerium schlägt immer höhere Wellen - und mittlerweile sieht es so aus, als wäre die komplette Chefetage mitsamt Beraterfirmen in den Händen einiger Sponti-Familien. Im Zentrum steht der Clan von Habecks Staatssekretär Patrick Graichen, der lukrative Posten mit Verwandten und Günstlingen besetzt hat.

Bruder und Schwester streichen mit ihrem Öko-Institut staatliche Fördermittel ein, sie ist nicht nur mit Habecks anderem Staatssekretär verheiratet, sondern sitzt zugleich im Nationalen Wasserstoffrat. Der wiederum berät den Wasserstoff-Ausschuß, indem Patrick Graichen sitzt. Der "Öko-Pate" wollte kürzlich noch seinen Trauzeugen zum Chef der Deutschen Energie-Agentur Dena machen, was jedoch nun rückgängig gemacht werden mußte.

Robert Habeck wiederum erhält einen Preis aus den Händen seines Bruders, der Chef der

Wirtschaftsfördergesellschaft von Schleswig-Holstein ist. Und nun kommt auch noch heraus, daß Habecks Abteilungsleiter für "Wärme, Wasser und Effizienz", Christian Maaß, privat Anteile am Hamburg Institut hält, das ebenfalls mit öffentlichen Mitteln gefüttert wird.

Über deren Höhe entscheidet er auch noch mit! Es wird immer deutlicher, daß sich im Ministerium für Wirtschaft und Klimaschutz eine elitäre Clique nicht nur bereichert, sondern darüber hinaus auch noch fatale und weitreichende Vorschriften macht, die unser Land und die Bürger Stück für Stück in den Ruin treiben!

Hier reicht es nicht, ein schiefgelaufenes Bewerbungsverfahren für die Dena zu korrigieren, nein: Der komplette Sumpf muß trockengelegt, das gesamte Geflecht durchleuchtet und entwirrt werden. Die Graichens, die Habecks und wie sie noch heißen, müssen ihrer vergoldeten Ämter enthoben werden! Damit würde man letztendlich nicht nur der Gerechtigkeit genüge tun, sondern unser ganzes Land könnte endlich wieder aufatmen.<<

Das Mitgliedermagazin der deutschen Partei Alternative für Deutschland "AfD Kompakt" berichtet am 4. Mai 2023: >>**Schon über 400 "Einzelfälle": Unser Land muß wieder sicher werden!**

Es passiert jeden Tag, es passiert am helllichten Tage und häufig völlig unvermittelt: Massenschlägereien, Messerstechereien, sexuelle Belästigungen und Vergewaltigungen, die als sogenannte "Einzelfälle" verharmlost werden, bestimmen inzwischen den Alltag in Deutschland.

Insbesondere eine seit Jahren stattfindende Politik der Massenzuwanderung hat das Problem verschärft. Die AfD listet diese angeblichen "Einzelfälle" auf einer Internetseite auf und dokumentiert das Ausmaß der Alltagskriminalität (<https://www.afd.de/einzelfallticker>).

Seit der Erstellung der Internetseite sind bereits mehr als 400 sogenannte "Einzelfälle" erfaßt worden. Dabei kann die Dokumentation freilich keinen Anspruch auf Vollständigkeit erheben - die Dunkelziffer dürfte noch viel höher sein.

Doch schon allein die auf der Internetseite aufgeführten Fälle und nicht zuletzt die Polizeiliche Kriminalstatistik mahnen zum Handeln: Schützt die Grenzen und schiebt endlich die illegalen und kriminellen Einwanderer konsequent ab! Denn der Schutz der eigenen Bürger muß für jeden deutschen Politiker absoluten Vorrang haben - alles andere wäre auch eine Verletzung des Amtseids.<<

**05.05.2023**

**BRD:** Das deutsche Nachrichtenmagazin "compact-online" berichtet am 5. Mai 2023: >>**Aleister Crowley: Okkult-Ikone der Rockstars**

Die Presse nannte ihn den "bösesten Menschen der Welt": Der britische Okkultist Aleister Crowley inspirierte nicht nur Zeitgenossen wie Bram Stoker, sondern auch die Beatles - und andere Größen der Popkultur. ...

\_ von *Manja May*

Das Paradies liegt nur anderthalb Autostunden vom Flughafen Palermo entfernt. Dort, an der Nordküste Siziliens, erhebt sich ein gewaltiger Kalkfelsen, an dessen Fuße das frühere Fischerdorf Cefalu liegt. Blühender Oleander und unzählige Bougainvilleen säumen im Sommer die Straßen, von den Terrassen der Restaurants eröffnet sich einem ein atemberaubender Blick auf das Tyrrhenische Meer. ...

Manche Touristen kommen nur nach Cefalu, um ein etwas außerhalb des Städtchens gelegenes verfallenes Bauernhaus zu besuchen, das inmitten von Olivenhainen errichtet wurde. Von den Wänden des einstöckigen Baus blättert Farbe, der Garten ist verwildert. Die Kate würde gar nicht weiter auffallen, gäbe es da nicht die ganzen Pentagramme und anderen okkulten Symbole, die auf die Fassade gesprüht oder gemalt wurden. ... Die Zeichnungen sind Relikte der Abtei Thelema, die der britische Okkultist Aleister Crowley dort 1920 gegründet hatte. Was als spirituelle Kommune gedacht war, entwickelte sich schon bald zu einem Ärgernis. ...

**"Tu, was du willst!"**

Doch wer war der Mann, der diesen obskuren Zirkus zu verantworten hatte? 1875 als Sohn

eines puritanischen Predigers im englischen Kurort Leamington Spa geboren, begehrte Edward Alexander, so Crowleys Taufname, schon früh gegen die Erziehung im Elternhaus auf. Heimlich las er Shakespeare - oder den viktorianischen Lyriker A. C. Swinburne, der in seinen Versen sadomasochistische und homosexuelle Phantasien verarbeitete. ... Mit 14 hatte Crowley zum ersten Mal Sex, danach suchte er immer wieder Prostituierte oder Strichjungen auf. Das blieb nicht ohne Folgen: Als 17-Jähriger fing er sich erstmals eine Geschlechtskrankheit ein. ...

Crowley sah sich als Verkünder des Wassermann- oder Horus-Zeitalters, das den Äon der Fische, dessen Prophet Jesus Christus gewesen sei, ablösen sollte. Mit der Zeitenwende sollte auch ein spiritueller Wandel einhergehen - hin zu der von ihm vertretenen Thelema-Lehre, einem magischen und philosophischen System, in dem der "wahre Wille" im Mittelpunkt steht. Die Grundlagen dieser neuen Religion hatte er schon 1904 in seinem Liber AL vel Legis (Buch des Gesetzes) formuliert. Crowley behauptete, die Schrift sei ihm von seinem Schutzengel Aiwass diktiert worden. Als zentrale Aussage ist vor allem der oberste Leitsatz in Erinnerung geblieben: "Do, what thou wilt!" - "Tu, was Du willst!" ...

### **Okkulte Pop-Ikone**

Eine Renaissance erlebten die Ideen des okkulten Exzentrikers in der Hippie-Bewegung. Henrik Bogdan und Martin P. Starr schreiben dazu in ihrem Buch Aleister Crowley und die westliche Esoterik (2014): "Crowleys Schriften über Magick, Mystik, Sexualität und Drogen trafen den Zeitgeist, und Crowley wurde bald zu einer Art antinomischer Ikone der Gegenkultur und der Flower-Power-Generation.

Tatsächlich integrierten die Beatles ihn in das Coverbild ihres Albums Sgt. Pepper's Lonely Hearts Club Band (1967), wo er als Zweiter von links in der hinteren Reihe zu sehen ist." Vor allem John Lennon beschäftigte sich mit den Schriften des selbst ernannten Tieres 666. In einem Playboy-Interview prahlte er sogar damit, daß er dessen "Tu, was du willst!" zum Motto seines künstlerischen Schaffens gemacht habe.

Doch auch andere Musiker wandelten auf den dämonischen Pfaden des Schwarzmagiers. Jimmy Page, Gitarrist von Led Zeppelin, sammelte nicht nur Crowley-Devotionalien en masse, sondern kaufte 1970 auch dessen früheres Boleskine House am Ufer des Loch Ness in Schottland. Black-Sabbath-Sänger Ozzy Osbourne widmete ihm ein Lied, Mick Jagger verschlang Crowleys Bücher, bevor die Rolling Stones ihr Album Their Satanic Majesties Request (1967) produzierten.

Zwei Jahre später steuerte Jagger den Soundtrack für den Experimentalfilm Invocation of My Demon Brother des Crowley-Anhängers Kenneth Anger bei. ...<<

Das Mitgliedermagazin der deutschen Partei Alternative für Deutschland "AfD Kompakt" berichtet am 5. Mai 2023: >>**Schluß mit überzogenen Altkanzler-Privilegien für Merkel und Co!**

Ein aktuelles Urteil des Berliner Verwaltungsgerichts bietet einen guten Anlaß, um das aufgeblähte Altkanzler-Büro von Angela Merkel endlich zurückzustutzen: Die Richter haben nach einer von ihrem Amtsvorgänger Gerhard Schröder eingereichten Klage festgestellt, daß ehemalige Bundeskanzler grundsätzlich keinen Rechtsanspruch auf ein Altkanzlerbüro geltend machen können.

Um so mehr ist es vor diesem Hintergrund nicht einzusehen, daß Merkel auf Steuerzahlerkosten weiterhin ein Büro mit neun Mitarbeitern unterhalten darf, deren Gehälter sich auf monatlich bis zu rund 10.000 Euro belaufen können.

Zwei Dinge müssen im Zusammenhang mit Schröders Klage und dem Urteil des Berliner Verwaltungsgerichts freilich auseinandergelassen werden: Die politischen Motive für die Aberkennung von Schröders Altkanzler-Privilegien sind äußerst fragwürdig. Offenbar handelt es sich um eine Gesinnungsstrafe für Schröders unbequeme Positionierung zum Ukraine-Konflikt, die nicht dem politischen Mainstream entspricht.

Auf der anderen Seite muß die maßlose Selbstbedienung von Ex-Kanzlern dennoch in ihre Schranken gewiesen werden - nicht wegen Schröders Position zum Ukraine-Konflikt, sondern aus Gründen der Sparsamkeit, die gerade in den jetzigen Zeiten geboten ist.

Schließlich hatte der Haushaltsausschuß des Bundestages bereits 2019 entschieden, daß Kanzler und Bundespräsidenten nach ihrer Amtszeit künftig nur noch fünf Mitarbeiter bekommen sollen - nämlich einen Büroleiter, zwei Referenten, eine Büro- oder Schreibkraft oder einen Fahrer. Da dieser Beschluß jedoch erst für künftige Kanzler und Bundespräsidenten gilt, konnte Merkel sich bislang aus dieser Vorgabe herauswinden.

Nach ihrer Amtszeit wurde ihre Büroleitung dennoch vom Kanzleramt zur Sparsamkeit aufgerufen und mit den Worten ermahnt, daß das Büro nicht "statusbezogen" eingerichtet werden dürfe, sondern zur "Erfüllung nachamtlicher Aufgaben und fortwirkender Verpflichtungen". Die AfD sieht es ähnlich und hat deshalb bereits im vergangenen Jahr einen Gesetzentwurf eingebracht, der eine zeitlich begrenzte und bescheidenere Amtsausstattung für ehemalige Bundeskanzler vorsieht (Drucksache 20/1540).

Gesetzentwurf der AfD-Bundestagsfraktion: <https://dserver.bundestag.de/btd/20/015/20015-40.pdf><<

Die Wochenzeitung "Deutschland-Kurier" berichtet am 5. Mai 2023: >>AfD-Anfrage bringt es an den Tag: Ein Drittel und mehr Migranten-Anteil an hessischen Schulen!

In Hessen hat bereits an 986 von 1.800 öffentlichen Schulen jeder dritte Schüler einen sogenannten Migrationshintergrund. Allein in Frankfurt betrifft das (Stand: November 2022) 175 Einrichtungen. Das geht aus der Antwort des Kultusministeriums in Wiesbaden auf eine Anfrage der AfD-Landtagsfraktion hervor. An zahlreichen Schulen liege der Migranten-Anteil bei 35 Prozent - so etwa in Darmstadt, Gießen, Kassel, Marburg und Offenbach.<<

Das Mitgliedermagazin der deutschen Partei Alternative für Deutschland "AfD Kompakt" berichtet am 5. Mai 2023: >>Arzneimittelkrise: Zu Risiken und Nebenwirkungen fragen Sie lieber nicht Karl Lauterbach

Jetzt droht Deutschland, auch bei der Arzneimittelversorgung zum Entwicklungsland zu werden: Die Medikamente werden knapp, vor allem Antibiotika.

Das Problem: Deutschland hat sich zu abhängig gemacht vom billigeren Import der Wirkstoffe aus China und Indien. Und dort kann man sich aufgrund der Nachfrage mittlerweile aussuchen, an wen man verkauft - milliardenschwere Entwicklungshilfe aus Berlin hin oder her.

Schade, daß Bundesgesundheitsminister Karl Lauterbach (SPD) seit seinem Amtsantritt nichts anderes gemacht hat, als überteuerte Impfdosen gegen eine Infektionskrankheit zu bunkern, nach der längst kein Hahn mehr kräht. Schade, daß er nicht ein wenig mehr Weitblick gezeigt hat. Schade, daß er überhaupt noch im Amt ist - wobei er sich in letzter Zeit verdächtig oft auf Tauchstation befindet!

An die Nase fassen müssen sich Lauterbachs Amtsvorgänger gleichermaßen, denn die Arzneimittelknappheit ist auch eine Krise mit Ansage: Seit 2015 ist die Zahl der Meldungen über nicht lieferbare Produkte kontinuierlich gestiegen. Trotzdem: Die Ampelregierung versagt in allen Bereichen und bleibt dabei untätig, und hier werden auch die wichtigsten und schwächsten Mitglieder unserer Gesellschaft getroffen, nämlich die Kinder.

Denn vor allem Produkte wie Fiebersäfte sind in den Apotheken zur Bückware geworden. Jetzt wurden sogar Ausnahmeregelungen geschaffen, nach denen auch nicht für den deutschen Markt zugelassene Mittel importiert und ausgegeben werden dürfen. Es stellen sich einem die Haare zu Berge. Aber immerhin wirkt es noch authentischer, wenn wir uns dann bald ohne Strom, Heizung oder Auto auf den Weg zur Heilerin machen - und mit etwas Glück wieder genesen.<<

Das Mitgliedermagazin der deutschen Partei Alternative für Deutschland "AfD Kompakt" berichtet am 5. Mai 2023: >>Firmen wandern in die USA ab: Habeck vertreibt die Industrie!

Horrende Energiepreise, Fachkräftemangel, Bürokratie-Irrsinn: Immer mehr Unternehmen kehren Deutschland den Rücken. Und während sich Wirtschaftsminister Robert Habeck von den Grünen darum sorgt, wie man möglichst viele Freunde in lukrative Posten bringt und den Bürgern möglichst schnell ihre Heizungen wegnehmen kann, rutscht unser Land vollends in die Rezession. Die Deutsche Industrie- und Handelskammer hat ihre Exportprognosen jetzt drastisch nach unten korrigiert:

Der Zuwachs werde in diesem Jahr nur noch bei einem Prozent liegen. Und es dürfte noch weiter bergab gehen, denn nur noch jedes dritte Unternehmen plane laut einer Umfrage unter 5100 Mitgliedsbetrieben überhaupt noch höhere Investitionen im Euro-Raum! Die meisten Betriebe - 44 Prozent - wollen in Zukunft lieber ihre Aktivitäten in den USA ausbauen. Dort liege der Gaspreis nur bei einem Fünftel dessen, was man hierzulande berappen muß.

Seit Habeck im Amt ist, geht es mit der deutschen Wirtschaft steil bergab. Aber was will man erwarten von jemandem, dessen einzige Qualifikation Kinderbücher sind, und der laut eigenen Worten "noch nie etwas mit Deutschland anzufangen" wußte? Seine Bilanz ist verheerend und spätestens jetzt, wo die Vetternwirtschaft in seinem Ministerium Stück für Stück ans Tageslicht kommt, müßte er den Hut nehmen.

Seine einstige Beliebtheit, so zeigt sich, war ohnehin nur ein Medien-Märchen. Denn mittlerweile müssen selbst die vielen Habeck-Fans in den Redaktionsstuben einräumen, daß sein Stern am Sinken ist. Nur noch 30 Prozent der Bundesbürger seien mit seiner Arbeit zufrieden, die Ampelregierung insgesamt trifft mittlerweile bei 69 Prozent der Deutschen auf Ablehnung. Es wird Zeit für Habecks Rücktritt. Mit dem würde er dann wenigstens ein einziges Mal seinen Amtseid erfüllen: Schaden vom Deutschen Volke abzuwenden!<<

**Schweiz:** Der schweizerische Internetsender "Klagemauer.tv/25947" berichtet am 5. Mai 2023 (x1.311/...): >>Die Akte König Charles III. - Enthüllungen hinter der Palastmauer

Die Akte König Charles III. dokumentiert ein völlig anderes Bild als es die Massenmedien tun. Diese vermitteln Millionen TV-Zuschauern in aller Welt gleichsam das Trugbild einer royalen Scheinwelt durch eine pompös inszenierte Krönung und blenden die Realität hinter den Mauern der prunkvollen Paläste aus. Wie ist es möglich, daß ein Pädophilie-Sympathisant und potentieller Auftraggeber für einen Mord zum König gekrönt wird und es gibt keinen Aufschrei? ...

IV. König Charles III. und der mysteriöse Tod von Diana

"Diese Phase in meinem Leben ist die gefährlichste. Mein Mann plant einen Unfall mit meinem Auto."

Wird am 6. Mai 2023 ein Auftragsmörder zum König gekrönt?

1. Charles' Freundschaft mit dem schlimmsten britischen Sexualverbrecher

Zahlreiche hohe Persönlichkeiten des öffentlichen Lebens sind ganz offensichtlich tief im Sumpf der Pädophilie verstrickt. Dies macht sie erpreßbar. Wie ist es möglich, daß ein Pädophilie-Sympathisant und potentieller Auftragsmörder zum König gekrönt wird und es gibt keinen Aufschrei?

Am 6. Mai 2023 wird Charles III. zum König des Vereinigten Königreichs Großbritannien und Nordirland sowie 14 weiterer souveräner Staaten, gekrönt. Er wird auch zum Oberhaupt des 56 Staaten umfassenden Commonwealth of Nations und zum weltlichen Oberhaupt der anglikanischen Church of England. Charles III. ist bereits 74 Jahre alt. In der Geschichte Großbritanniens gab es keinen König, der zum Zeitpunkt seiner Krönung älter war.

Zahllose TV-Sender aus aller Welt berichten über diese Zeremonie. Während die Kameras der Massenmedien auf den Glanz und Pomp dieser Ereignisse gerichtet sind, soll in dieser Dokumentation eine Akte mit fünf Teilen geöffnet werden, die ein ganz anderes Gesicht von König Charles III. zeigt, das von den Massenmedien weitgehend verschwiegen wird. Diese Dokumentation bringt erschütternde Hintergründe ans Licht:

I. König Charles III. und seine Besitztümer

Als Thronfolger von Queen Elizabeth II. erbt König Charles III. ein gigantisches Vermögen. Normalerweise müßte er wie jeder andere Brite Erbschaftssteuer zahlen. Charles ist jedoch aufgrund einer Vereinbarung mit der Regierung von John Major aus dem Jahr 1993 von der Erbschaftssteuer befreit. Hier eine kurze Übersicht über den Besitz von Charles III., bzw. seinem Britischen Empire:

#### 1. Landbesitz

Charles ist durch den Tod seiner Mutter zum größten Landbesitzer der Erde geworden, denn die britische Krone besitzt in Australien, Neuseeland, Nordirland, Kanada, Großbritannien und auf den Falklandinseln eine registrierte Fläche von über 2.500 Millionen Hektar. Das sind mehr als 1/6 der gesamten Erdoberfläche oder 75mal die Fläche von Deutschland.

#### 2. Herzogtümer und Landsitze

Charles gehören die Herzogtümer in Lancaster und in Cornwall, zu denen Grundstücke in den teuersten Gebieten Londons gehören. Ferner verfügt er nun über mehr als 300 Residenzen, einschließlich der Schlösser und Paläste, wie Buckingham Palace, Windsor Castle, Kensington Palace, St. James Palace, Balmoral Castle in Schottland und Sandringham in Norfolk.

#### 3. Der britische Meeresboden

Die Krone kontrolliert fast den gesamten Meeresboden und die Hälfte der Meeresküste rund um das Vereinigte Königreich. Der Wert wird auf über 100 Milliarden US-Dollar geschätzt.

#### 4. Die Crown Estate

"The Crown Estate", zu Deutsch: Kronbesitz, ist eine der größten Immobilien-Gruppen der Welt. Sie verwaltet den Immobilien- und Landbesitz der Königsfamilie und führt jedes Jahr 25 % ihres Gewinnes direkt an die Kasse des Monarchen ab. Allein 2020 kam die Gesellschaft auf einen Gewinn von 420 Millionen Euro. Die royale Familie erhielt davon etwa 100 Millionen Euro.

#### 5. Edelsteine

Die Britische Krone besitzt die weltweit größte Sammlung von Juwelen. Die Kronjuwelen bestehen aus mehr als 140 Teilen. Die gesamte Kollektion besteht aus 23.578 Edelsteinen, darunter Cullinan I, der größte geschliffene Diamant der Welt mit einem geschätzten Wert von etwa 440 Millionen Euro und der Koh-i-Noor-Diamant, geschätzter Wert mindestens 1 Milliarde.

Um ihr unermeßliches Privatvermögen nicht offenlegen zu müssen, sondern weiterhin vor der Öffentlichkeit verbergen zu können, hatte die Queen bei der Regierung durchgesetzt, daß ein geplanter Gesetzesentwurf entsprechend abgeändert wurde. Dies berichtete die Tageszeitung "Sun" im Februar 2021 und berief sich dabei auf Dokumente, die der "Guardian" entdeckt hatte.

Ein Blick in die Geschichte des Britischen Empire wirft einen sehr dunklen Schatten auf diesen gigantischen Reichtum von König Charles III., den seine "königlichen Vorfahren" vielfach gewaltsam mit Blutvergießen gestohlen haben. Das Vermögen der Krone basiert größtenteils auf der Ausplünderung von Bodenschätzen armer Ursprungsländer.

Die Vorfahren von Charles III. waren im 17. und 18. Jahrhundert tief in den Sklavenhandel verstrickt. Ein Dokument aus dem Jahre 1689 belegt beispielsweise, daß Aktien des Unternehmens Royal African Company, das im Sklavenhandel tätig war, an König William III. übertragen wurden. Dadurch profitierte der Britische Adel in skrupelloser Weise sogar über den Aktienhandel mit der Sklaverei. Nach Berechnungen des Historikers David Richardson haben britische Schiffe mindestens 3,4 Millionen gefangene Afrikaner nach Amerika transportiert.

Vor dem Hintergrund dieses kriminell erworbenen Reichtums wirkt die pompöse Krönung von König Charles III. wie ein Schlag ins Gesicht jedes "Normalbürgers", der sein tägliches Brot mit Arbeit und Fleiß verdienen muß!

## II. König Charles III. und die vielfältigen Verflechtungen des Königshauses



## 1. Die WEF-Verflechtungen von Charles III.

Verschiedene Kommentatoren berichteten, daß das "Project Great Reset" ursprünglich nicht von Klaus Schwab ins Leben gerufen wurde, sondern vom jetzigen König Charles III. Charles war es nämlich, der das Projekt offiziell am 3. Juni 2020 mit dem Tweet The Great Reset startete und zum offiziellen Schirmherr wurde. War Klaus Schwab nur der Befehlsempfänger von König Charles III.? Darauf deutet auch der Besuch von Charles auf dem Weltwirtschaftsforum im Januar 2020 in Davos hin.

Bereits dort machte sich Charles speziell für einen Teil des Great Reset, dem Klimaschutz, bzw. dem sogenannten "Green Deal", stark. Ein Bericht der "Byline Times" vom 4. Oktober 2021 deckte jedoch seine tatsächlichen Beweggründe schonungslos auf: Charles selbst ist nämlich der wohl größte Nutznießer seiner grünen Agenda. Da die britische Krone große Teile des Meeresbodens besitzt, landen mit jedem errichteten Offshore-Windpark gigantische Gewinne in den Taschen des Monarchen.

Letztlich werden durch diesen "scheinheiligen Klimaschutz" die Gewinne aus den steigenden Energiekosten direkt in die Taschen der Reichen gepumpt. Es ist eine ausgeklügelte Geldumverteilungsmaschinerie, bei der die Bevölkerung immer mehr verarmt.

## 2. Die Verflechtungen mit der Freimaurerei

Die Britische Krone ist seit Jahrhunderten mit der Freimaurerei sehr eng verflochten. Bereits König Edward VII. (1841-1910) und auch König George VI. (1895-1952), der Vater von Elizabeth II., waren bekennende Hochgrad-Freimaurer.

Königin Elizabeth II., die Mutter von Charles, war nicht nur die große Schirmherrin der Freimaurerei, sondern sie stand auch dem Hosenbandorden vor, dem Dachverband der Freimaurer in aller Welt. Seit 2022 steht König Charles III. dem Hosenbandorden vor.

Dieser Orden steuert den Rest der Freimaurerei über die Großlogen von England und nutzt sie, um alle Aspekte der Gesellschaft zu unterwandern. Als besondere Auszeichnung kann der König auch verdiente Zivilisten und Militärs zum Ritter schlagen.

Die britische Krone nutzt auch diese Ritter der Krone als Agenten, die dem Haus Windsor Treue schwören und im Gegenzug Macht und Reichtum erhalten. Ritter der britischen Krone sind u.a. - die Mitglieder des britischen Hauses Rothschild, - Ex-US-Präsident Ronald Reagan, - Ex-US-Außenminister Henry Kissinger, - Bill Gates, - Ex-Vorsitzender der FED Alan Greenspan, - Ex-Bürgermeister von New York Rudi Giuliani, - US-Geschäftsmann und Politiker Michael Bloomberg, - Regisseur Steven Spielberg, - General der US-Armee Wesley Clark, - der pädophile Ex-BBC-Moderator Jimmy Savile.

Seine engen Beziehungen zu den wohlhabenden Kreisen der Freimaurerei und seine Führungsrolle beim Great Reset, der zum Ziel hat, daß die Menschen nichts mehr besitzen sollen, zeigen: König Charles kann nicht auf das Wohl des Volkes bedacht sein!

## III. König Charles III. und seine Finanzskandale

Obwohl es den royalen Familienmitgliedern aufgrund der Regeln zur königlichen Spendenpolitik untersagt ist, Bargeld anzunehmen, ist Charles in zahlreiche "Bargeldaffären" verstrickt:

- Im Juni 2022 nahm er von einem katarischen Milliardärsscheich einen mit 1 Million Euro gefüllten Koffer an. Das Bargeld hätte er niemals annehmen dürfen, auch wenn es angeblich für eine Wohltätigkeitsorganisation bestimmt gewesen sein soll.

- Insgesamt soll Charles zwischen 2011 und 2015 vom umstrittenen Scheich Hamad bin Jassim bin Jaber Al Thani, dem ehemaligen Premierminister von Katar, 3 Millionen Euro in bar für die Prince of Wales Charity Foundation erhalten haben. Skurril ist, daß das Geld teilweise in Einkaufstaschen verstaut war. Der Scheich wurde auch als "der Mann, der London gekauft hat", bezeichnet.

- Bereits 2013 hatte Charles gegen den Rat seiner Berater eine Spende über 1 Million Pfund (ca. 1,19 Mio. Euro) von Halbbrüdern Osama bin Ladens angenommen.

- Charles' enger Vertrauter Michael Fawcett mußte als Geschäftsführer seiner Prince-Stiftung

nach einem "Geld-für-Ehren-Skandal" zurücktreten. Nach einer Geldspende versprach Fawcett einem saudischen Geschäftsmann zu helfen, sowohl die britische Staatsbürgerschaft als auch einen Ritterschlag zu erhalten.

Diese Beispiele zeigen eindrucksvoll, wie leichtfertig Charles mit Bargeldspenden umgeht. Offensichtlich ist er nicht vertrauenswürdig!

#### IV. König Charles III. und der mysteriöse Tod von Diana

##### 1. Die Vorahnung von Prinzessin Diana

Am 28. August 1996 wurde die Ehe von Charles und Diana offiziell geschieden.

Ca. ein Jahr später, am 31. August 1997, starb Diana an den Folgen eines Verkehrsunfalls in Paris. Sehr bemerkenswert sind folgende Aussagen Dianas:

"Wenn mir etwas zustößt, dann können sie sicher sein, daß Prinz Philip mit Hilfe des Geheimdienstes der Schuldige ist." (Interview)

10 Monate vor ihrem Tod übergibt Diana einen handgeschriebenen Brief an ihren Butler Paul Burrell, den der "Daily Mirror" im Jahr 2003 veröffentlichte. Sie schrieb: "Diese Phase in meinem Leben ist die gefährlichste. Mein Mann plant einen Unfall mit meinem Auto."

Bereits im Oktober 1995 vertraute sich Diana ihrem Rechtsanwalt Victor Mishcon an und offenbarte ihm, daß Charles sie mittels eines arrangierten Autounfalles töten wolle. Die Aufzeichnungen wurden als Mishcon-Notiz bekannt.

##### 2. Schwerwiegende Ungereimtheiten am Unfallort

- Der Notarzt Dr. Frederic Mailliez war "zufällig" in der Nähe und traf zwei Minuten nach dem Unfall um 0.25 Uhr ein. In seinem Notarztwagen war jedoch keine ausreichende medizinische Ausrüstung. Er rief die Feuerwehr an und leitete diese zu einem falschen Unfallort. Er machte später viele widersprüchliche Angaben. Als die Feuerwehr eintraf, hat er den Unfallort sehr schnell wieder verlassen.

- Der ärztliche Rettungswagen traf erst um 0.40 Uhr ein und benötigte für 2,3 km Fahrtstrecke 12 Minuten. Dies entspricht einer durchschnittlichen Geschwindigkeit von ca. 17 Stundenkilometern. Die Rettungsärzte begingen unerklärliche Fehler.

- Prinzessin Diana kam erst um 2.06 Uhr, ca. 1,5 Stunden später, im Krankenhaus an. Der Rettungswagen fuhr sonderbarerweise nicht zum nächstgelegenen Krankenhaus und nur mit einer Durchschnittsgeschwindigkeit von ca. 17 Stundenkilometern. Er hielt unerklärlicherweise 500 Meter vor dem Ziel nochmals für 5 Minuten an. Kurz nach der Ankunft verstarb Diana im Krankenhaus.

Dr. Michael Bade, Leiter der forensischen Pathologie bei der New Yorker Staatspolizei sagte: "Bei dieser Art der Verletzung ist der Zeitfaktor von entscheidender Bedeutung ... In den USA wäre die Verzögerung, (Diana) ins Krankenhaus zu bringen, ein schwerer Kunstfehler. Es gibt keine Entschuldigung dafür."

John Morgan hat sich intensiv mit dem Tod Dianas auseinandergesetzt und das Buch "Die Paris London Connection" verfaßt. Für ihn gibt es nur eine Schlußfolgerung: Diana wurde durch eine Geheimdienstoperation ermordet! Dies wirft die schwerwiegende Frage auf: Wird am 6. Mai 2023 ein Auftragsmörder zum König gekrönt?

#### V. König Charles III. und die pädophilen Verflechtungen der Königsfamilie

##### 1. Charles´ Freundschaft mit dem schlimmsten britischen Sexualverbrecher

Der 2011 verstorbene Ex-BBC-Moderator Jimmy Savile war laut Scotland Yard der "schlimmste Sexualverbrecher in der Geschichte des Landes". Bereits 1961 gab es erste Untersuchungen der Polizei wegen sexuellem Mißbrauch von Minderjährigen.

Spätere Untersuchungen ergaben, daß er in 40 Jahren mindestens 500 Mädchen und Jungen, manche erst zwei Jahre alt, mißbraucht hat. Die Dunkelziffer dürfte viel höher liegen!

Peter Watt, Direktor der britischen Kinderschutzorganisation NSPCC sagte: "Wir haben es hier mit jemandem zu tun, der keine Gelegenheit ausließ, schutzbedürftige Opfer zu finden und sie zu mißbrauchen."

Prinzessin Diana hielt Savile für verrückt und äußerte gegenüber einer Freundin, daß auch sie nichts dagegen tun könne, daß er sehr oft Zugang zum Königshaus bekam. Wie ist es möglich, daß Charles diesen Kinderschänder als seinen besten Freund bezeichnete, eine sehr enge Beziehung zu ihm pflegte und ihn sogar auf die Liste der möglichen Paten für seinen Sohn Harry setzte? Die Queen setzte dem unglaublichen Skandal noch die Krone auf, indem sie Savile zum Ritter der Krone schlug.

Angesichts mehrmaliger Verhöre durch die Polizei wegen Kindesmißbrauch ist es völlig abwegig, daß Charles bzw. auch die Queen von dessen Doppelleben nichts gewußt haben.

Auch der TV-Sender BBC hat die Praktiken Saviles gedeckt und im Dezember 2011 die Ausstrahlung eines investigativen Berichtes verhindert.

Nachdem der Skandal um den früheren BBC-Moderator später trotzdem öffentlich wurde, kamen weitere hochrangige Persönlichkeiten, z.B. Ex-Premier Edward Heath und Ex-Innenminister Leon Brittan - wie in einem Dominoeffekt - ebenso unter den schweren Verdacht des Kindesmißbrauchs. Dies legt den Schluß nahe, daß Savile für Reiche, Berühmtheiten und Politiker, möglicherweise auch für das Königshaus selbst, Kinder besorgte. Dies würde auch erklären, wie er seinen ausschweifenden Lebensstil finanzieren konnte.

Trotz intensiver Recherchen konnten bisher keine Berichte gefunden werden, die belegen, daß König Charles III. die nun offenkundig gewordenen abscheulichen Sexualpraktiken Saviles kompromißlos verurteilt und sich von Savile distanziert hätte.

## 2. Charles III. unterstützte den pädophilen Bischof Peter Ball!

Charles war auch mit dem pädophilen Bischof Peter Ball, der über einen Zeitraum von 30 Jahren Teenager und junge Männer mißbrauchte, eng befreundet. Als dieser 1992 erstmals angeklagt war und verhaftet wurde, nutzte Charles seinen Einfluß, um ihn zu schützen. Mit Hilfe von Charles kam er wieder frei und konnte dadurch seine Mißbrauchsvergehen viele weitere Jahre fortsetzen. Ball konnte schließlich erst 2015 wegen Mißbrauch, Vergewaltigung und Folterung rechtskräftig verurteilt werden.

Charles hat sich somit an den Mißbrauchsoffern mitschuldig gemacht, da sich Ball durch die Fürsprache von Charles unantastbar fühlte und die schrecklichen Verbrechen nach 1992 ungehemmt fortsetzte. Ball war 2005 sogar Ehrengast auf der Hochzeit von Charles und Camilla!

## 3. Die Königsfamilie und der Pädophilenring von Jeffrey Epstein

Prinz Andrew, der Bruder von Charles, wurde aufgrund seiner langjährigen Freundschaft mit dem verurteilten US-amerikanischen Sexualstraftäter Jeffrey Epstein, mit dessen pädophilen Sexhandelsring in Verbindung gebracht. Dieser vermittelte Minderjährige insbesondere an prominente Persönlichkeiten. Laut der "Daily Mail" soll Epstein auch die damals noch minderjährige US-Amerikanerin Virginia Giuffre an Andrew vermittelt haben. Sie sollen sich auf Epsteins "Pädo-Insel" in der Karibik getroffen haben. Giuffre wirft dem Prinzen vor, sie mehrfach sexuell mißbraucht zu haben.

Nur durch die Millionen von Charles und der Queen konnte er sich aus dem Mißbrauchsskandal freikaufen. Der angebliche Selbstmord von Epstein kurz vor einem erneuten Prozeß wirft viele Fragen auf. Epstein installierte versteckte Kameras auf seinen Grundstücken, um die Verbrechen der Promis mit minderjährigen Mädchen aufzuzeichnen, um diese dann erpressen zu können. Auffällig ist, daß sich hier das gleiche Muster wie beim Pädophilenring von Jimmy Savile zeigt: Zahlreiche hohe Persönlichkeiten des öffentlichen Lebens sind ganz offensichtlich tief im Sumpf der Pädophilie verstrickt. Dies macht sie erpreßbar.

Unter diesem Druck decken sie fortan, kraft ihrer gesellschaftlich hohen Stellung, die Sexualverbrecherkartelle. Diese besorgen im großen Stil Kinder für den Mißbrauch. Das erklärt auch, warum laut offiziellen Statistiken jährlich Tausende Kinder als vermißt gemeldet werden und nie wieder auftauchen.

Nach Recherchen des britischen Publizisten David Icke werden nämlich viele dieser Kinder

nach dem Mißbrauch ermordet, damit die hohen Persönlichkeiten nicht als Täter entlarvt werden und auch die Sexualverbrecherkartelle nicht auffliegen.

Charles und die Königsfamilie pflegten über viele Jahre engste Beziehungen zu schwerstkriminellen Verbrechern, die unschuldige, minderjährige Kinder vergewaltigt, gefoltert und Mißbraucht haben! Die zwangsläufige Frage, die nun gestellt werden muß, ist nicht, ob die Royals so naiv waren, daß sie das nicht einmal bemerkt haben, sondern: Waren Charles bzw. die königliche Familie gar direkt in diese schrecklichen Verbrechen verwickelt?

Verehrte Zuschauer,

die Akte König Charles III. dokumentiert ein völlig anderes Bild als es die Massenmedien tun. Diese vermitteln Millionen TV-Zuschauern in aller Welt gleichsam das Trugbild einer royalen Scheinwelt durch eine pompös inszenierte Krönung und blenden die Realität hinter den Mauern der prunkvollen Paläste aus. Wie ist es möglich, daß ein Pädophilie-Sympathisant und potentieller Auftragsmörder zum König gekrönt wird und es gibt keinen Aufschrei?

*Helfen Sie daher mit, die schockierenden Hintergründe der streng geheimen "Akte Charles III." auf alle Weise bekannt zu machen! Informieren Sie möglichst viele Ihrer Bekannten ... <<*

**Afrika:** Das deutsche Nachrichtenmagazin "compact-online" berichtet am 5. Mai 2023:

### **>>Südafrika: Mit Grünstrom gegen die Wand**

Es ist für jeden Menschen mit der Fähigkeit zum kritischen Denken offensichtlich, daß intermittierende erneuerbare "grüne" Energie niemals eine moderne Wirtschaft versorgen kann. Ein gutes Beispiel dafür ist auch das vermeintliche Grünstrom-Vorzeigeland Südafrika, dessen Energiekrise immer dramatischere Formen annimmt. ...

\_ von Francis Menton

Während also verschiedene US-Bundesstaaten und andere Länder ihre Crash-Programme vorantreiben, um ihre Stromerzeugung vollständig "grün" zu machen, stellt sich sofort die nächste offensichtliche Frage: Wer wird als erster gegen die "Wand" der grünen Energie anrennen? Das heißt, welcher Staat oder welches Land wird als erstes feststellen, daß sein Stromsystem ohne ausreichende zuverlässige Stromerzeugung nicht mehr funktioniert? Und wie wird sich das auf die Bevölkerung auswirken?

### **Marode Infrastruktur und wachsende Bevölkerung**

Werfen wir dafür einen Blick auf Südafrika. Südafrika ist eines der reichsten Länder in Subsahara-Afrika, was nicht viel aussagt. Die Weltbank gibt das Pro-Kopf-BIP des Landes für 2021 mit etwa 7.000 Dollar an. (Zum Vergleich: Das Pro-Kopf-BIP der USA liegt bei etwa 70.000 \$, während die wohlhabenderen europäischen Länder wie Deutschland, das Vereinigte Königreich und Frankreich ein Pro-Kopf-BIP von etwa 40.000 bis 50.000 \$ haben).

Im Gegensatz zu den wohlhabenden westlichen Ländern ist Südafrika weit davon entfernt, vollständig entwickelt zu sein und hat nie ein vollständig ausgebautes Stromnetz erreicht. Das Land verfügt über eine alte Elektrizitätsinfrastruktur, die fast ausschließlich auf der Kohleverstromung basiert und aus der Zeit vor der Machtübernahme durch den ANC im Jahr 1994 stammt.

Um eine voll entwickelte Wirtschaft zu werden, muß Südafrika jedoch seine Stromversorgung erheblich ausbauen. Die Bevölkerung des Landes ist schnell gewachsen (von etwa 43 Millionen im Jahr 1994 auf heute 60 Millionen). Gleichzeitig ist der Stromversorger Eskom hoch verschuldet und hat kaum noch Möglichkeiten, privates Kapital zu beschaffen.

### **Williges Versuchskaninchen der westlichen Eliten**

Daher ist das Land im Wesentlichen auf westliche Hilfe angewiesen, um seine Stromversorgung zu unterstützen und auszubauen. Ein Beispiel dafür, was im Bereich der westlichen Hilfe für die Strominfrastruktur passiert ist, daß die Weltbank 2013 die Finanzierung von Kohlekraftwerken und 2017 die Finanzierung von Öl- und Gasförderprojekten eingestellt hat.

Und so ist Südafrika zu einem meist willigen Versuchskaninchen für die grünen Träume der westlichen Eliten geworden. Laut Climate Home News vom 19. September 2020 legte die

südafrikanische Regierung 2019 einen sogenannten Integrated Resources Plan vor, der "einen Übergang von der umweltschädlichen Kohleverstromung zu erneuerbaren Energien wie Sonne und Wind" vorsieht.

Im September 2020 beschloß das südafrikanische Kabinett laut dem gleichen CHN-Beitrag "das Ziel, die Treibhausgasemissionen bis 2050 auf Null zu reduzieren". Der südafrikanische Präsident Cyril Ramaphosa hat sich in den letzten Jahren mehrfach für eine Netto-Null-Umstellung in seinem Land ausgesprochen.

### **Verfallene Kohlekraftwerke**

Folgendes habe ich vor Ort bei der Stromerzeugung in Südafrika erfahren: Die New York Times berichtet am 14. März 2023, daß die Kohlekraftwerke des Landes in den letzten zehn Jahren, seit die Wind- und Sonnenenergie in Mode gekommen ist, wegen schlechter Wartung und fehlenden Investitionen "verfallen" sind. In der Zwischenzeit hat sich der Schwerpunkt seit der Jahrhundertwende auf die Entwicklung von Wind- und Solarressourcen zur Stromerzeugung verlagert.

Ein Artikel des Alexandria Engineering Journal vom Dezember 2021 bietet einen umfassenden Überblick über das Wachstum der erneuerbaren Energien in Südafrika. Das erste Demonstrations-Windprojekt wurde von Eskom im Jahr 2002 errichtet. Seitdem wurden Hunderte von weiteren Solar- und Windstromanlagen errichtet.

Müßten nicht inzwischen Wind und Sonne den reichlich vorhandenen und fast kostenlosen Strom für alle liefern? Das erscheint zwar plausibel, ist in der Wirklichkeit aber nicht der Fall. Ja, nach all diesen Maßnahmen beträgt der Anteil der Windenergie an der südafrikanischen Stromerzeugung ganze 2 Prozent und der Anteil der Solarenergie 1 Prozent.

### **Jeden Tag Stromausfälle**

Die Südafrikaner haben schon seit Jahren mit Stromausfällen zu kämpfen, aber das Jahr 2022 war mit 205 Tagen Stromausfall laut CNN das schlimmste in der Geschichte des Landes, da veraltete Kohlekraftwerke ausfielen und der staatliche Stromversorger Eskom Schwierigkeiten hatte, das Geld für den Kauf von Diesel für Notstrom-Generatoren aufzubringen. In diesem Jahr gab es bisher jeden Tag Stromausfälle. Die Situation hat sich in der vergangenen Woche noch einmal verschärft, als Eskom ankündigte, daß es aufgrund von Ausfällen in 11 Kohlekraftwerken weitere Kürzungen vornehmen werde.

Nach Angaben von CNN ist jeder einzelne Haushalt oder jedes Unternehmen etwa 12 Stunden pro Tag ohne Strom, in der Regel in Schritten von jeweils etwa 4 Stunden und oft ohne Vorankündigung. Es ist empörend zu sehen, was die selbstgefälligen internationalen Funktionäre mit diesem armen Land anstellen. Aber wenigstens lernen wir, wie die "Grünenergie-Wand" in der Praxis aussieht.

*Dieser Beitrag erschien auf eike-klima-energie.eu.<<*

**06.05.2023**

**BRD:** Das deutsche Nachrichtenmagazin "compact-online" berichtet am 6. Mai 2023:

### **>>Transen, Cyborgs und Androiden**

Von Postgender zum Transhumanismus: Die Gender-Ideologie fordert die Überwindung der Biologie. Da kommt der Transhumanismus gerade recht. ...

\_ von Jonas Glaser

Die sogenannte LGBTQ-Bewegung ist ein Sammelbecken zahlreicher Geschlechter-Ideologien: von Schwulen- und Lesben-Aktivistinnen sowie Transsexuellen bis zu Postgender-Apologeten. Für Letztere ist der Transhumanismus von entscheidender Bedeutung. Hier werden nicht nur Kultur und Tradition attackiert, sondern auch die Überwindung des biologischen Menschen - und damit seine Zweigeschlechtlichkeit - angestrebt.

### **Biologie? War gestern!**

Postgender vereint zwei Strömungen. Die eine erklärt: Es gebe mehr als zwei Geschlechter. Der Körper, evolutionsbiologisch in männlich und weiblich eingeteilt, besage nichts über das

Geschlecht (Gender). Demnach gelte die herkömmliche Dualität als Reduktionismus. In Wahrheit gebe es zahllose "Geschlechter" oder Zwischenstufen. Kurzum: Die Menschheit sei "nonbinär". Diese Postgender-Variante erklärt die biologische Differenz zur Täuschung. Durch ihre Entlarvung ließen sich patriarchale Herrschaftsstrukturen dekonstruieren.

Die zweite Variante erkennt den Geschlechterdualismus zwar als real an, will ihn aber abschaffen - sowohl auf kultureller wie physischer Ebene. Der geschlechtslose Cyborg oder Android stehe als Garant von Freiheit. Der Körper von Mann und Frau gehöre auf den Müllhaufen der Geschichte. ...

Völlig zu Recht bemerkt Elizabeth Debold, daß die zeitlich parallelen Hypes von Transhumanismus und Postgender keineswegs auf Zufall beruhen. Sie haben gleiche Ziele, ergänzen sich gegenseitig: "Beide fordern uns dazu auf, die Grenzen unserer Biologie zu überwinden und unser Menschsein neu zu erfinden. Beide sind von Technologien abhängig, die heute erst im Entstehen sind. Sie sind motiviert von einem Wunsch nach Transzendenz, was oft auch ein spirituelles Ziel ist, aber beide wollen dieses Ziel mit materiellen Mitteln erreichen - mit Operationen, Implantaten und Medikamenten."

Es ist auffallend, wie aggressiv die Verdrängung des Körpers hier durchgesetzt wird: mit operativen Eingriffen, also Verletzungen des Körpers, seiner Traktierung durch Implantate und (Hormon-)Medikamente - durch erzwungene Umstellung biologischer Funktionen. Der Postgender-Transhumanismus führt geradewegs in die chirurgische Marterkammer, zum Skalpell, zu Behandlungen, auf die der Körper mit Schmerz und die Psyche mit Angst, Depression und Verwirrung reagiert. Durch Malträtierung der Physis will man gesellschaftliche Hierarchien dekonstruieren. Eine Orgie der Autodestruktion. "Operationen sind der neue Sex", weiß Kristen Stewart in Crimes of the Future (2022).

Solche Lust an der Selbstzerstörung findet sich bereits im Klassiker des feministischen Transhumanismus, in Donna Haraways Cyborg-Manifest (1985). Im Vorwort verrät die Autorin: "Dieses Essay ist ein Plädoyer dafür, die Verwischung dieser Grenzen zu genießen und Verantwortung bei ihrer Konstruktion zu übernehmen."

Bereits bei Haraway steht der Cyborg für eine personifizierte Befreiung vom Geschlecht: "Cyborgs sind Geschöpfe in einer Post-Gender-Welt. Nichts verbindet sie mehr mit Bisexualität, präödipler Symbiose, nichtentfremdeter Arbeit oder anderen Versuchungen, organische Ganzheit durch die endgültige Unterwerfung der Macht aller Teile unter ein höheres Ganzes zu erreichen."

Zum Verdruß der Propagandisten zieht die Kulturindustrie immer noch nicht mit: Hollywood, so ärgert sich Elizabeth Debold, unterteile Cyborgs weiterhin in männliche Krieger (RoboCop) und weibliche Schönheiten (Rachael aus Blade Runner). Selbst manche LGBTQ-Vertreter seien dem binären Denken zu sehr verhaftet. Aber was finden künftige Cyborgs jenseits des Geschlechter-Dualismus? Wie definieren wir uns ohne Berücksichtigung des (entstellten) Körpers? ...<<

Die Wochenzeitung "Deutschland-Kurier" berichtet am 6. Mai 2023: >>>**Folgen der Migration: Rentner raus aus ihren Wohnungen, "junge Familien" rein?**

Der sozialpolitische Sprecher der AfD-Bundestagsfraktion, René Springer, ist empört: Angesichts des sich dramatisch verschärfenden Wohnraummangels in Deutschland haben "Forscher" der Universität Regensburg allen Ernstes vorgeschlagen, den Mieterschutz zu lockern, um langjährige Mieter wie Rentner aus ihren Wohnungen zu drängen. Sie sollen Platz machen für "jüngere Familien". Ein Schelm, der denkt: Sie sollen Platz machen vor allem für kinderreiche Migranten-Familien!

Der sozialpolitische Sprecher der AfD-Bundestagsfraktion, René Springer, erklärte dazu: "Der Vorschlag der 'Forscher' der Universität Regensburg sollte als Alarmzeichen verstanden werden. Die gesamte wohnungs- und sozialpolitische Debatte in Deutschland entfernt sich in immer radikaleren Zügen von der tatsächlichen Ursache des Problems - nämlich der andau-

ernden Migration."

Fakt ist: Die Wohnungsnot in deutschen Ballungszentren wird immer schlimmer. Um den akuten Mangel zu lindern, schlagen "Forscher" des Immobilieninstituts der Universität Regensburg jetzt vor, die Mietpreise bei alten, günstigen Verträgen deutlich zu erhöhen. Damit würde man diejenigen, die in "zu großen" Wohnungen leben, aber wegen der günstigen Miete nicht in eine kleinere Wohnung ziehen wollen, quasi dazu zwingen, auszuziehen.

Den "Immobilienwissenschaftlern" schwebt im Kern also eine riesige Umverteilung qua Mieter-Mobbing vor. Der 70-Jährige, der alleine in seiner Vierzimmer-Wohnung lebt, soll entweder wesentlich mehr bezahlen oder durch eine Mieterhöhung von 15 oder 20 Prozent keine andere Möglichkeit mehr sehen, als in eine für ihn "angemessenere" Wohnung zu ziehen. In seine Wohnung könnte dann eine "junge Familie", z.B. Migranten-Familie, ziehen.

Der Clou: Hat diese Familie Anspruch auf "Bürgergeld" bzw. Wohngeld, kommt der Steuerzahler für die erhöhte Miete erst einmal ganz bzw. teilweise auf!

AfD-Sozialexperte Springer bringt das auf die Palme: "Zwangweise entstehen nun Debatten, die sich mit der faktischen Vertreibung der Bürger aus ihrem Wohnraum und einer Umverteilung von Immobilien befassen.

Und angesichts der Tatsache, daß es sich beim Wohnungsmangel in erster Linie um eine Folgekrise der ungezügelter Migrationspolitik handelt, würden bei diesem Ansatz letztendlich einheimische Mieter, vor allem Rentner durch Migranten verdrängt werden. Die inländerfeindliche Dimension dieser katastrophalen Sozialpolitik kann nicht genug betont werden!"

Dabei liegt die Lösung Springer zufolge auf der Hand: Die AfD-Fraktion fordere einen unmittelbaren Migrations-Stop und die konsequente Abschiebung ausreisepflichtiger Ausländer. "Anders läßt sich das Mißverhältnis zwischen Bevölkerungszuwachs und Wohnraum nicht beseitigen. Nur so kann sich der Wohnungsmarkt wieder entspannen und die Pforte für irrsinnige Enteignungsphantasien wieder geschlossen werden", konstatiert der AfD-Politiker.<<

**07.05.2023**

**BRD: Die Wochenzeitung "Deutschland-Kurier" berichtet am 7. Mai 2023: >>"Zirkuläre Wanderungsmuster": Fast jeder zehnte Ausreisepflichtige ist Mehrfach-Migrant**

Etwa neun Prozent der rund 300.000 Ausreisepflichtigen sind mehrmals nach Deutschland zugewandert. Das geht aus einer Studie des Bundesamtes für Migration und Flüchtlinge (BAMF) hervor.

Wie "Welt am Sonntag" unter Berufung darauf berichtet, weisen vor allem Migranten aus Balkanstaaten "zirkuläre Wanderungsmuster" auf. So ist laut der Untersuchung fast jeder zweite ausreisepflichtige Serbe (47 Prozent) mindestens zweimal eingereist, bei Bosniern sind es 46 Prozent und bei Nordmazedoniern 42 Prozent.

Aktuell halten sich rund 300.000 Ausreisepflichtige in Deutschland auf. Laut BAMF reisten allein im Jahr 2022 rund 1.200 Ausländer wieder nach Deutschland ein, die in den Jahren zuvor Fördermitteln aus dem Bund-Länder-Programm kassiert hatten und "freiwillig" ausgereist waren. Das entspricht rund 15 Prozent aller vom Steuerzahler "geförderten" Ausreisen.<<

**Schweiz: Der schweizerische Internetsender "Klagemauer.tv/26000" berichtet am 7. Mai 2023 (x1.311/...): >>1.100 Wissenschaftler einig: Es gibt keinen Klimanotstand!**

Rund 1.100 Wissenschaftler und Fachleute aus der ganzen Welt haben sich zusammengeschlossen und wenden sich mit einer klaren Botschaft an die Öffentlichkeit: Es gibt keinen Klimanotstand. Sie lehnen jeden Klima-Alarmismus entschieden ab und rufen dazu auf, diesem Thema sachlich und besonnen zu begegnen. ...

Verändert sich das Klima auf der Erde? Natürlich. Ununterbrochen. Seit Milliarden von Jahren. Hat der Mensch einen Einfluß darauf? Möglicherweise ja. Dann aber offensichtlich nicht in dem Ausmaß, wie die Anhänger der neuen Klimareligion es uns unbedingt weis machen wollen.

Dieser Meinung sind rund 1.100 Wissenschaftler und Experten aus der ganzen Welt, die sich

gegen den unter anderem vom Weltwirtschaftsforum unterstützten Klimawahn stellen. Die Wissenschaftler gehören der "Global Climate Intelligence Group" (CLINTEL) an. In der veröffentlichten Erklärung der Gruppe mit dem Titel "Es gibt keinen Klimanotstand" (in Englisch: "There is no climate emergency") - angeführt vom norwegisch-amerikanischen Physiker und Nobelpreisträger Professor Ivar Giaever - heißt es:

Dem geologischen Archiv zufolge schwankt das Erdklima seit Bestehen des Planeten und weist natürliche Kalt- und Warmzeiten auf. Demzufolge befinden wir uns seit dem Ende der kleinen Eiszeit im Jahr 1850 in einer Erwärmungsphase.

Die Wirkung von CO<sub>2</sub> sehen die Experten als von der Klimapolitik aufgebläht, während es völlig ignoriert wird, daß die Anreicherung der Atmosphäre mit CO<sub>2</sub> nützlich ist: fürs Pflanzenwachstum, für die Landwirtschaft und ganz einfach als Grundlage für alles Leben auf der Erde.

Die unzähligen Maßnahmen zur CO<sub>2</sub>-Vermeidung erweisen sich daher als schädlich. Zudem verursachen sie enorme Kosten. Dabei gebe es - so die Erklärung - überhaupt keine statistischen Belege dafür, daß die globale Erwärmung sich auf die Häufigkeit und Stärke von Wirbelstürmen, Überschwemmungen, Dürren und ähnlichen Naturkatastrophen auswirkt.

Die "Global Climate Intelligence Group" befindet die Netto-Null-CO<sub>2</sub>-Politik (Das Ziel von Netto-Null-Konzepten ist es, so viel Kohlendioxid aus der Atmosphäre zu entfernen, wie produziert wird.) als unrealistisch und letztlich lebenszerstörend. Sie zeigt auf: In Bezug auf das globale Klima gibt es in Wirklichkeit keinen Grund für Alarmismus und Panik.

*Liebe Zuschauer,*

*diese gewichtigen Stimmen aus den Reihen der Wissenschaft laden dazu ein, sich sachlich und besonnen mit diesem Thema zu beschäftigen.*

*Die seitens der Politik und der Medien geschürte Angst und verbreitete Alarmstimmung sind schlechte Ratgeber, wie es der Volksmund schon immer wußte. Denn nur abseits jeder Angst kann der Mensch frei und vernünftig denken und sich eine unabhängige, fundierte Meinung bilden. Und daraus kann dann auch eine klare Haltung erwachsen.<<*

**08.05.2023**

**BRD: Das deutsche Nachrichtenmagazin "compact-online" berichtet am 8. Mai 2023: >>8. Mai 1945: Tag der Befreiung?**

*Von Daniell Pführinger*

Seit der Rede des damaligen Bundespräsidenten Richard von Weizsäcker zum 40. Jahrestag des Kriegsendes 1985 hat sich in der BRD-Erinnerungskultur der Begriff "Tag der Befreiung" eingebürgert. Warum dieser Begriff zu einseitig ist, haben Prominente zehn Jahre später deutlich gemacht. In unserer Sonderausgabe "Geschichtslügen gegen Deutschland" stellen wir diese und andere Falschdarstellungen zu unserer Historie richtig.

Am 8. Mai 1995 jährte sich das Ende des Zweiten Weltkriegs zum 50. Mal. Aus diesem Anlaß plante die Bundesregierung unter Helmut Kohl (CDU) umfassende Veranstaltungen, die den Tag der Niederlage Deutschlands zu einem Tag der Befreiung vom Nationalsozialismus umdeuten sollten. Dagegen erhob sich auch innerhalb der Regierungsparteien erheblicher Widerspruch.

Es war schließlich der Historiker und vormalige Cheflektor des Ullstein-Verlags sowie Redakteur der Tageszeitung Die Welt, Rainer Zitellmann, der mit einer aufsehenerregenden Kampagne gegen die einseitige Deutung des 8. Mai als "Tag der Befreiung" das Wort ergriff. Genau zum 50. Jahrestag der Kapitulation der deutschen Wehrmacht wurde ein von ihm formulierter und von über 300 Personen des öffentlichen Lebens unterzeichneter Aufruf als Anzeige in der Frankfurter Allgemeinen Zeitung veröffentlicht wurde. Der Titel: "8. Mai 1945 - gegen das Vergessen".

Große Aufmerksamkeit erfuhr der 128 Worte lange Text vor allem durch die Liste der prominenten Erstunterzeichner. Dazu gehörten nicht nur die die Publizisten Klaus Rainer Röhl,



Heimo Schwilk und Ulrich Schacht, sondern auch zwölf Bundeswehr-Generäle und mehrere Politgrößen der Republik wie der frühere Verteidigungsminister Hans Apel (SPD), der vormalige Vorsitzende der CDU/CSU-Fraktion im Bundestag, Alfred Dregger, die CSU-Politiker Carl-Dieter Spranger, Friedrich Zimmermann und Peter Gauweiler sowie der vormalige Generalbundesanwalt Alexander von Stahl (FDP) und der frühere Berliner Innensenator Heinrich Lummer (CDU).

Der geschichtspolitische Appell der Prominenten von 1995 hat nach wie vor seine Gültigkeit, zumal die Einseitigkeit der Darstellung historischer Vorgänge in der Zwischenzeit noch erheblich zugenommen hat. Mittlerweile gibt es hierzulande kaum noch eine andere Deutung des 8. Mai als die eines "Tages der Befreiung" - in Mecklenburg-Vorpommern, Brandenburg, Schleswig-Holstein und Hamburg wurde er unter dieser Bezeichnung sogar als offizieller Gedenktag eingeführt.

### **Zweischneidiges Schwert**

Doch wie formulierten Zitelmann und die Unterzeichner ihren Einspruch? Eingangs wurde der frühere Bundespräsident Theodor Heuss mit folgenden Worten zitiert:

"Im Grunde genommen bleibt dieser 8. Mai 1945 die tragischste und fragwürdigste Paradoxie für jeden von uns. Warum denn? Weil wir erlöst und vernichtet in einem gewesen sind."

Dann hieß es:

"Die Paradoxie des 8. Mai, die der erste Bundespräsident unserer Republik, Theodor Heuss, so treffend charakterisierte, tritt zunehmend in den Hintergrund. Einseitig wird der 8. Mai von Medien und Politikern als 'Befreiung' charakterisiert. Dabei droht in Vergessenheit zu geraten, daß dieser Tag nicht nur das Ende der nationalsozialistischen Schreckensherrschaft bedeutete, sondern auch den Beginn von Vertreibungsterror und neuer Unterdrückung im Osten und den Beginn der Teilung unseres Landes."

Schließlich kam Zitelmann mit den anderen Unterzeichnern zu dem Schluß:

"Ein Geschichtsbild, das diese Wahrheiten verschweigt, verdrängt oder relativiert, kann nicht Grundlage für das Selbstverständnis einer selbstbewußten Nation sein, die wir Deutschen in der europäischen Völkerfamilie werden müssen, um vergleichbare Katastrophen künftig auszuschließen."

Der Appell wurde von zahlreichen Medien förmlich verrissen. Heribert Prantl von der Süddeutschen Zeitung warf den Unterzeichnern "Revisionismus" vor, ebenso Ralph Giordano in einem Artikel für die Taz. Andreas Förster sprach in einem Beitrag für den Freitag sogar von einem "Geist der Wehrmacht", den der Aufruf atme. Michel Friedman meinte, der Aufruf orientiere "junge Menschen in die falsche Richtung", und auch Heiner Geißler (CDU) beharrte auf der ausschließlichen geschichtlichen Bewertung des 8. Mai 1945 als "Tag der Befreiung". Apel zog schließlich seine Unterschrift wieder zurück.

Dabei hatten die Unterzeichner des Appells "8. Mai 1945 - gegen das Vergessen" weder die Verbrechen der NS-Diktatur verharmlost noch die Opfer diffamiert, sondern lediglich darauf hingewiesen, daß dieser Tag aus Sicht der Deutschen eben als zweischneidiges Schwert zu betrachten sei.

Genau darauf wies schließlich 2005 auch der Historiker und damalige Direktor der Gedenkstätte Berlin-Hohenschönhausen in seinem Buch "Tag der Befreiung? Das Kriegsende in Ostdeutschland" hin: Zwar habe Stalin entscheidend dazu beigetragen, den Nationalsozialismus zu besiegen, aber eben nicht aus Gründen der "Befreiung", sondern zur Ersetzung der einen Diktatur durch eine andere. ...<<

Das deutsche Nachrichtenmagazin "compact-online" berichtet am 8. Mai 2023: >>**Vertriebene: Für sie gab es keine "Befreiung"**

"Tag der Befreiung": Ungeniert feiern Tonangebende in der BRD auch heute wieder die katastrophale deutsche Niederlage von 1945. Dabei begann damit erst unfaßbares Leid ungezählter Deutscher. ...

Die Bundestags-Fraktion der Linken hat den 8. Mai per Presseerklärung als "Tag der Freude" bezeichnet. Hoch- und höchstrangige Vertreter der Regierung sehen das ähnlich. Dabei ist dieses Datum mit unermeßlichem Leid verbunden. Allein Flucht und Vertreibung befreiten Millionen Deutsche von Hab, Gut und vielfach auch von ihrem Leben.

### **Schreckliches Leid bis 1949**

Das wahrscheinlich größte Verbrechen an Deutschen war die Vertreibung von mindestens zwölf Millionen Reichsdeutschen aus den Provinzen Ostpreußen, Pommern, Ostbrandenburg, Ober- und Niederschlesien, aus dem Freistaat Danzig, sowie Volksdeutschen aus den altpolnischen Gebieten, aus Böhmen, Mähren, Slowakei, Ungarn und Jugoslawien in den letzten Monaten des Zweiten Weltkrieges und vor allem nach dem Krieg bis 1949.

Damals wurde nicht nur ein Viertel des deutschen Reichsgebietes in den Grenzen vom 31. Dezember 1937 unter fremde Verwaltung gestellt, die dort seit 700 Jahren lebenden Deutschen wurden auch enteignet und massenhaft vertrieben. Dies ist ein Verbrechen, das nach den Studien des Bundesarchivs, des Statistischen Bundesamtes und des Bundes der Vertriebenen mehr als zwei Millionen Menschen das Leben kostete - und Traumata und unheilbare Wunden bei den Überlebenden hinterließ.

### **Erlebnisberichte schockieren**

Im Bundesarchiv lagern abertausende Erlebnisberichte von Vertriebenen, darunter viele von Nachkommen der Ermordeten und von Frauen, die vergewaltigt worden waren. Diese enorme Dokumentation, die in den späten 1940er und in den 1950er Jahren zusammengetragen und von Archivaren in Auswertungsbögen erfaßt wurde, ist bisher von deutschen und ausländischen Historikern nur zum Teil ausgewertet worden. Daraus entstand in den 1960er Jahren die achtbändige Dokumentation der Vertreibung, herausgegeben von Prof. Hans Rothfels und Prof. Theodor Schieder.

Besonders verlustreich waren die Vertreibungen durch polnische Behörden, die sich in keiner Weise an die Bedingungen des Potsdamer Abkommens hielten. Nach Artikel IX des Potsdamer Kommuniqués vom 2. August 1945 wurden die deutschen Ostprovinzen nur unter polnische "Verwaltung" gestellt, und gemäß Artikel XIII sollten die Deutschen "in geordneter und humaner" Weise aus Polen, der Tschechoslowakei und Ungarn nach Deutschland übersiedelt werden.

Für den Zeitpunkt und die Organisation der Umsiedlung war vor allem der Alliierte Kontrollrat in Berlin zuständig. Gemäß Absatz 3 des Artikels XIII galt ein Vertreibungsmoratorium, bis die Besatzungsmächte in Deutschland für die Aufnahme, Ernährung und Unterkunft der Auszusiedelnden sorgen konnten. Nur Ungarn hielt sich an das Moratorium, und von "geregelt und human" konnte nicht die Rede sein, wie ein ausführlicher Bericht des US-Repräsentantenhauses 1950 feststellte.

### **Vertreibung als Strafe?**

Besorgniserregend sind die Bestrebungen von sowjetischen, polnischen, tschechischen und deutschen Historikern, die Vertreibung der Deutschen als sozusagen "legal" beziehungsweise als eine "gerechte Strafe" gegen die Deutschen darzustellen. Weder in Teheran noch in Jalta oder Potsdam wurde ein Nexus zwischen deutschen Verbrechen und der Vertreibung als Strafe konstruiert. Es ging lediglich um Geopolitik.

In der Tschechoslowakei setzten die Vertreibungen erst nach der deutschen Kapitulation ein. Während der folgenden Wochen wurden zehntausende Sudetendeutsche gezwungen, in Trecks in Richtung der österreichischen oder der deutschen Grenze zu ziehen.

So berichtete die Londoner Daily Mail über den Brüner Todesmarsch vom 30. Mai 1945: "Kurz vor neun Uhr abends marschierten sie durch die Straßen und riefen alle deutschen Bürger auf, um neun Uhr vor ihren Häusern zu stehen. ... Den Frauen blieben zehn Minuten, die Kinder zu wecken, sie anzuziehen, ein paar Habseligkeiten zusammenzupacken und sich auf die Straße zu stellen.

Und weiter: "Hier mußten sie alles an Schmuck, Uhren, Pelzen und Geld den Nationalgardisten aushändigen; dann wurden sie mit vorgehaltenen Gewehren in Marsch gesetzt. ... 25.000 Männer, Frauen und Kinder haben diesen Gewaltmarsch aus Brünn mitgemacht. ... Überall im Lande werden jetzt Konzentrationslager für Deutsche eingerichtet."

Am 19. Oktober 1945 veröffentlichte die Londoner Times einen Brief des britischen Philosophen Bertrand Russell: "In Osteuropa werden jetzt von unseren Verbündeten Massendeportationen in einem unerhörten Ausmaß durchgeführt, und man hat ganz offensichtlich die Absicht, viele Millionen Deutsche auszulöschen, nicht durch Gas, sondern dadurch, daß man ihnen ihr Zuhause und ihre Nahrung nimmt und sie einem langen schmerzhaften Hungertod ausliefert."

### **Verbrechen an Kindern**

Auch die Hilfskommission des Internationalen Roten Kreuzes berichtete über die laufenden Vertreibungen: "Am 27. Juli 1945 kam im Westhafen von Berlin ein Schiff mit der traurigen Fracht von rund 300 fast zu Tode verhungerten Kindern an, die aus einem Heim im pommerischen Finkenwalde stammten. Kinder von zwei bis 14 Jahren lagen bewegungslos auf dem Schiffsboden, die Gesichter von Hunger gezeichnet, an Krätze leidend, von Ungeziefer zerfressen. Leib, Knie und Füße waren geschwollen - bekanntes Symptom des Hungers".

In einem Telegramm an das US War Department, das auf den 18. Oktober 1945 datiert ist, beschwerte sich General Eisenhower:

"In Schlesien verursachen die polnische Verwaltung und ihre Methoden eine große Flucht der deutschen Bevölkerung nach dem Westen. ... Viele, die nicht weggehen können, werden in Lagern interniert, wo es unzureichende Rationen gibt und schlechte Hygiene vorherrscht. ... Die von den Polen angewandten Methoden entsprechen in keiner Weise der Potsdamer Vereinbarung. ... Die Todesrate in Breslau hat sich verzehnfacht, und von einer Säuglingssterblichkeit von 75 Prozent wird berichtet."

Am 30. November 1945 protestierte US-Außenminister James Byrnes: "Die Regierung der Vereinigten Staaten ist ernstlich bestürzt über Berichte von fortgesetzten Massentransporten mit deutschen Flüchtlingen, die offenbar aus den Gebieten östlich der Oder-Neiße-Linie nach Deutschland gekommen sind. ... Berichte zeigen, daß diese Flüchtlinge ... in einem erschreckenden Zustand der Erschöpfung angekommen sind, daß manche an ansteckenden Krankheiten leiden, daß vielen ihre letzte persönliche Habe genommen worden ist. Solches Masseneleid und die schlechte Behandlung Schwacher und Hilfloser lassen sich mit dem Potsdamer Protokoll nicht vereinbaren."

### **Höchstes Maß an Brutalität**

Hören wir die Stimme des britischen Menschenrechtsaktivisten Victor Gollancz (1893-1967), der die Vertreibung aus der Sicht der Moral und der universal geltenden Menschenrechte verurteilte:

"Sofern das Gewissen der Menschen jemals wieder empfindsam werden sollte, werden diese Vertreibungen als die unsterbliche Schande all derer im Gedächtnis bleiben, die sie veranlaßt oder sich damit abgefunden haben. ... Die Deutschen wurden vertrieben, aber nicht einfach mit einem Mangel an übertriebener Rücksichtnahme, sondern mit dem denkbar höchsten Maß an Brutalität."

Gemäß der UN-Charta und der UN-Menschenrechtspakte stellt jede Vertreibung eine schwere Menschenrechtsverletzung dar, um so mehr, wenn sie aus rassistischen Gründen geschieht. Es besteht kein Zweifel darüber, daß die Millionen deutschen Opfer der Jahre 1944-49 nur deswegen vertrieben wurden, weil sie Deutsche waren.

Es bleibt eine Schande für die ganze Welt, daß die Vertreibungsverbrechen straflos geblieben sind, und daß die Opfer nie eine angemessene Wiedergutmachung erhielten - nicht einmal die soziale und historische Anerkennung, Opfer zu sein.

*Obiger Beitrag, für dieses Online-Format gestrafft, stammt aus der Feder des US-ameri-*

kanischen Völkerrechtlers Professor Dr. Alfred Maurice de Zayas. Den gesamten Artikel finden Sie in COMPACT-Geschichte "Polens verschwiegene Schuld". ...<<

**09.05.2023**

**BRD: Das deutsche Nachrichtenmagazin "compact-online" berichtet am 9. Mai 2023: >>Tag der Befreiung? Das spricht dagegen**

Von Daniell Pföhringer

Politik und Medien bejubeln den 8./9. Mai als "Tag der Befreiung". Dabei besagte schon eine US-Militärdirektive von 1945, daß dies nicht Zweck der Besetzung Deutschlands ist. Auch Aussagen von Hitler-Gegnern widersprechen der einseitigen Sichtweise. ...

Der 8. Mai 1945 bedeutete fraglos für unzählige Regime-Gegner, KZ-Häftlinge und Zwangsarbeiter eine Befreiung, doch für Millionen Deutsche, die durch Vertreibung, Verschleppung, Lagerfolter und andere Schandtaten der Siegermächte ihr Hab und Gut und nicht selten auch ihr Leben verloren, war es ein schwarzer Tag.

Daß es den Besatzern gar nicht um Befreiung ging, haben sie selbst formuliert - und auch die in COMPACT-Geschichte "Verbrechen an Deutschen" dokumentierten Schilderungen von Konrad Adenauer, Bischof Clemens August Graf von Galen und vielen anderen Persönlichkeiten, die mit Hitler und dem Nationalsozialismus nicht das geringste am Hut hatten, widersprechen dieser einseitigen Sichtweise. ...

1. "Nicht zum Zwecke seiner Befreiung"

"Es muß den Deutschen klargemacht werden, daß Deutschlands rücksichtslose Kriegführung und der fanatische Widerstand der Nazis die deutsche Wirtschaft zerstört haben und daß die Deutschen der Verantwortung für das, was sie anstellten, nicht entgehen können. Deutschland wird nicht besetzt zum Zwecke seiner Befreiung, sondern als besiegter Feindstaat." (US-Direktive JCS 1067, in der die Grundlinien der amerikanischen Besatzungspolitik festgelegt wurden, gültig bis Juli 1947)

2. "Genau wie die Gestapo"

"Die Alliierten setzten in Deutschland eine Militärpolizei ein, die außerhalb des Bereichs aller ordentlichen Gerichte steht und keinem Gericht verantwortlich ist. ... Sie verhaftet, genau wie die Gestapo, die Männer nachts, holt sie ohne Angabe des Grundes der Verhaftung aus den Häusern, schafft sie weg, ohne der Familie Mitteilung zu machen, wohin sie gebracht werden, schneidet jede Verbindung zwischen der Familie und den Häftlingen ab, hält sie monatelang im Lager, ohne sie zu verhören, kurz, sie hat die Methoden der Gestapo übernommen." (Hitler-Gegner Bischof Clemens August Graf von Galen in seiner Rede "Rechtsbewußtsein und Rechtsunsicherheit", März 1946)

3. "Vom Erdboden verschwunden"

"Es sind aus den östlichen Teilen Deutschlands, aus Polen, der Tschechoslowakei, Ungarn usw. nach den von amerikanischer Seite getroffenen Feststellungen insgesamt 13,3 Millionen Deutsche vertrieben worden. 7,3 Millionen sind in der Ostzone und in der Hauptsache in den drei Westzonen angekommen. Sechs Millionen Deutsche sind vom Erdboden verschwunden. Sie sind gestorben, verdorben. Von den 7,3 Millionen, die am Leben geblieben sind, ist der größte Teil Frauen, Kinder und alte Leute.

Ein großer Teil der arbeitsfähigen Männer und Frauen sind nach Sowjetrußland in Zwangsarbeit verschleppt worden. Die Austreibung dieser 13 bis 14 Millionen aus ihrer Heimat, die ihre Vorfahren zum Teil schon seit Hunderten von Jahren bewohnt haben, hat unendliches Elend mit sich gebracht. Es sind Untaten verübt worden, die sich den von den deutschen Nationalsozialisten verübten Untaten würdig an die Seite stellen." (Konrad Adenauer, Rede in Bern am 23. März 1949) ...<<

**Die Wochenzeitung "Deutschland-Kurier" berichtet am 9. Mai 2023: >>Islamisierung: Mohammed jetzt beliebtester Babynamen auch in Berlin**

Die meisten männlichen Neugeborenen in der multikulturellen deutschen Hauptstadt Berlin

hörten 2022 auf den Namen Mohammed. Das teilte die Gesellschaft für deutsche Sprache (GfdS) in Wiesbaden mit. Der Vorname Mohammed gewinnt demnach auch bundesweit an Beliebtheit. So zählte er u.a. in Bremen und Hessen zu den meistvergebenen Jungen-Namen. Damit setzt sich auch in Deutschland immer mehr der Trend durch, den muslimischen Stammhalter nach dem islamischen Propheten zu benennen. Dessen Name in allen Schreibweisen (u.a. Mohamed, Muhamed, Muhammad, Muhammed) steht in anderen europäischen Metropolen wie Brüssel und London schon länger ganz oben auf der Beliebtheitskala.<<

**10.05.2023**

**BRD:** Das deutsche Nachrichtenmagazin "compact-online" berichtet am 10. Mai 2023:

### >>**Klima-Modelle: Eine blanke Verhöhnung der Realität**

Ein renommierter Wissenschaftler zerpflückte nun die Datenbasis, auf der die Klima-Religion beruht. ...

Dr. Mototaka Nakamura promovierte am Massachusetts Institute of Technology (MIT) und spezialisierte sich fast 25 Jahre lang auf anomales Wetter und Klimawandel an renommierten Einrichtungen wie dem MIT, dem Georgia Institute of Technology, der NASA, dem Jet Propulsion Laboratory, dem California Institute of Technology, JAMSTEC und der Duke University.

### **Klima-Religion beruht auf unzuverlässigen Daten**

In seinem Buch *The Global Warming Hypothesis is an Unproven Hypothesis* (Die globale Erwärmungshypothese ist eine unbewiesene Hypothese) erklärt Dr. Nakamura, warum die Datengrundlage, auf die sich die Wissenschaft der globalen Erwärmung stützt, "unglaublich" ist und man sich nicht darauf verlassen kann. Er schreibt:

"Die globalen Durchschnittstemperaturen vor 1980 basieren auf unzuverlässigen Daten. Bevor 1980 die vollständige Beobachtung der Erdoberfläche durch Satelliten begann, wurde nur ein kleiner Teil der Erde hinsichtlich der Temperaturen mit einer gewissen Genauigkeit und Häufigkeit beobachtet. Weltweit verfügen nur Nordamerika und Westeuropa über vertrauenswürdige Temperaturdaten, die bis ins 19. Jahrhundert zurückreichen."

Von 1990 bis 2014 beschäftigte sich Nakamura mit der Wolkendynamik und den Kräften, die atmosphärische und ozeanische Strömungen auf mittlerer bis planetarer Ebene beeinflussen. Seine Stationen waren das MIT (für einen Dokortitel in Meteorologie), das Georgia Institute of Technology, das Goddard Space Flight Center, das Jet Propulsion Laboratory, die Universitäten Duke und Hawaii sowie die Japan Agency for Marine-Earth Science and Technology. Er hat mehr als 20 klimarelevante Arbeiten zur Strömungsdynamik veröffentlicht. Die Glaubwürdigkeit und das Wissen dieses Mannes sind unbestritten.

### **Ketzerei-Vorwürfe statt Wissenschaft**

Die heutige "Wissenschaft der globalen Erwärmung" gleicht einer auf dem Kopf stehenden Pyramide, die auf der Arbeit einiger weniger Klimamodellierer aufgebaut ist. Diese Pioniere behaupten, die vom Menschen verursachten CO<sub>2</sub>-Emissionen als Ursache für den jüngsten Temperaturanstieg nachgewiesen zu haben, und haben diese Erwärmung dann einfach in die Zukunft projiziert. Alle nachfolgenden Klimaforscher haben die Ergebnisse dieser ursprünglichen Modelle als gegeben hingenommen, und wir sind jetzt sogar in einem Stadium, in dem die bloße Überprüfung ihrer Gültigkeit als Ketzerei angesehen wird.

Mit Nakamura haben wir einen hochqualifizierten und erfahrenen Klimamodellierer mit tadellosen Referenzen, der die unwissenschaftliche Grundlage der Behauptungen zur Klimakrise zurückweist - der schlimmste Albtraum der Klimasekte.

### **Datenfälschungen sind Fakt**

Wenn man gegen die globale Erwärmung argumentiert, ist es meiner Meinung nach am schwierigsten, die Leute von der Fälschung von Daten, d. h. der Verfälschung von Temperaturen, zu überzeugen. Wenn man seine Worte nicht sorgfältig wählt, einige Fakten vergißt oder einen falschen Ton anschlägt, kann man leicht wie ein Verschwörungsfanatiker klingen.

Aber jetzt haben wir Nakamura. Der gute Doktor hat die orthodoxen Wissenschaftler der "Datenfälschung" beschuldigt, indem sie historische Temperaturdaten nach unten korrigiert haben, um den heutigen subtilen Erwärmungstrend aufzublähen.

Nakamura schreibt:

"Die Daten über die mittlere globale Temperatur haben keinen wissenschaftlichen Wert mehr und sind nichts weiter als ein Propagandawerkzeug für die Öffentlichkeit." Und während Klimamodelle nützliche Werkzeuge für akademische Studien sind, "werden die Modelle zu unbrauchbarem Schrott oder schlimmer (da sie ernsthaft irreführende Ergebnisse produzieren können), wenn sie für Klimaprognosen verwendet werden."

Klimaprognosen sind einfach nicht möglich, so Nakamura, und die Auswirkungen des vom Menschen verursachten CO<sub>2</sub> können mit dem Wissen und der Technologie, die wir derzeit besitzen, nicht beurteilt werden. Die Modelle vereinfachen die Funktionsweise des Klimas grob.

Willkürliche Anpassungen und grobe Vereinfachungen

Sie ignorieren nicht nur die Sonne, sondern vereinfachen auch drastisch die Dynamik der Ozeane im großen und kleinen Maßstab, die Aerosolveränderungen, die Wolken erzeugen (die Wolkendecke ist einer der Schlüsselfaktoren, die darüber entscheiden, ob wir eine globale Erwärmung oder eine globale Abkühlung haben), die Triebkräfte der Eisbedeckung ("Ohne eine einigermaßen genaue Darstellung ist es unmöglich, aussagekräftige Vorhersagen über Klimaschwankungen und -veränderungen in den mittleren und hohen Breiten und damit für den gesamten Planeten zu machen") und den Wasserdampf.

Klimaprognosen leiden auch unter willkürlichen "Anpassungen" von Schlüsselparametern, die einfach nicht verstanden werden.

So äußert Nakamura über die CO<sub>2</sub>-Messungen:

"Das reale oder realistisch simulierte Klimasystem ist weitaus komplexer als ein absurd einfaches System, das von den Spielzeugen simuliert wird, die bisher für Klimaprognosen verwendet wurden, und wird für naive Klimaforscher, die keine oder nur sehr begrenzte Kenntnisse der geophysikalischen Strömungsdynamik haben, unüberwindbar schwierig sein. Die Dynamik der Atmosphäre und der Ozeane sind absolut kritische Aspekte des Klimasystems, wenn man hofft, jemals eine sinnvolle Vorhersage von Klimaschwankungen machen zu können."

Darüber hinaus wird der solare Input als eine "sich niemals ändernde Größe" modelliert, was absurd ist. Weiter betont Nakamura:

"Es ist erst einige Jahrzehnte her, daß wir die Fähigkeit erlangt haben, die eingehende Sonnenenergie genau zu überwachen. In diesen Jahrzehnten hat sie sich nur um ein bis zwei Watt pro Quadratmeter verändert. Ist es vernünftig anzunehmen, daß sie in den nächsten hundert Jahren oder länger nicht mehr als das schwanken wird, um Vorhersagen zu treffen? Ich würde sagen: Nein."

Sie können das Buch von Mototaka Nakamura kostenlos auf Kindle lesen. Diese drei Zitate sind Nakamuras Buch entnommen:

"Die Modelle haben kein Konzept für die Wolkenbildung/-verstärkung."

"Es werden Annahmen getroffen und dann Anpassungen vorgenommen, um ein Narrativ zu stützen."

"Unsere Modelle sind eine Verhöhnung der realen Welt."

### **Solarer Antrieb steuert das Klima**

Die Sonnenleistung ist nicht konstant, IPCC - und die Modulation der Wolkenkeimbildung ist eine der wichtigsten Folgen.

Während solarer Minima schwächt sich das Magnetfeld der Sonne ab, und der Druck des Sonnenwindes nimmt ab. Dadurch können mehr kosmische Strahlen aus den Tiefen des Welt-raums in die Atmosphäre unseres Planeten eindringen. Es wurde festgestellt, daß diese kosmischen Strahlen Wolken bilden (Svensmark et al.), wobei Wolken bekanntermaßen eine ent-

scheidende Rolle im Klimasystem der Erde spielen.

Die Sonnenaktivität korreliert mit der Erdtemperatur - wer hätte das gedacht?

Roy Spencer, PhD. schreibt kurz und bündig:

"Wolken sind der Sonnenschutz der Erde, und wenn sich die Wolkenbedeckung aus irgendeinem Grund ändert, kommt es zu einer globalen Erwärmung - oder zu einer globalen Abkühlung."

*Dieser Beitrag erschien auf eike-klima-energie.eu.<<*

**11.05.2023**

**Schweiz:** Der schweizerische Internetsender "[Klagemauer.tv/26016](https://www.klagemauer.tv/26016)" berichtet am 11. Mai 2023 (x1.311/...): >>**Zerstörung lebenswichtiger Elemente**

(Dokumentation von *Mike Adams*)

CO2 ist in aller Munde. Eine CO2-Steuer soll zur Reduzierung des CO2-Ausstoßes führen und bringt eine CO2-Bepreisung mit sich. Doch was, wenn hinter der Maske des Umweltschutzes ein Krieg gegen unser aller Lebensgrundlage steckt? Diese Mini-Dokumentation des Wissenschaftlers und Inhabers eines ISO-akkreditierten Labors für Lebensmittelwissenschaft Mike Adams gibt Aufschluß.

Elemente sind die Bausteine von allem, was in unserer Welt existiert. Sie sind die Bausteine des Lebens selbst. Die Elemente bilden Moleküle, und diese Moleküle sind mit Leben, Bewußtsein, Bedeutung und Kreativität belebt. Das ist Leben, ein Geschenk Gottes, das aber durch die physische Materie unserer Welt zum Ausdruck kommt, und diese physische Materie kann in Elemente zerlegt werden, wie Sie aus dem Periodensystem der Elemente ersehen können.

Zu diesen Elementen gehören Wasserstoff, Helium und dann Dinge wie Kohlenstoff, Stickstoff, Sauerstoff, Magnesium, richtig? Alle Metalle und die Nahrungs-Mineralien sind Elemente, und ohne diese Elemente können wir nicht überleben. Wenn also die Globalisten Elemente angreifen, greifen sie das Leben auf dem Planeten Erde an.

Willkommen zu diesem speziellen Videobericht, "Der Krieg der Globalisten gegen die Elemente des Lebens". Sie haben wahrscheinlich den Ausdruck "Krieg gegen Kohlenstoff" gehört und uns wurde gesagt, daß Kohlenstoff schlecht ist. Kohlenstoff findet sich in Kohlendioxid, und die EPA (Environmental Protection Agency, US-Regierungsbehörde zum Umweltschutz und zum Schutz der menschlichen Gesundheit) hat Kohlendioxid zu einem Schadstoff erklärt.

Nun, haben Sie auch erkannt, daß wir kohlenstoffbasierte Lebensformen sind und tatsächlich ist alles Leben, das wir im Kosmos kennen, kohlenstoffbasiertes Leben. Alles Leben auf dem Planeten Erde, die Bestäuber, die Insekten, Mikroben, Menschen, Primaten, Tiere, die Delphine und Wale, die Fische im Meer. Alles basiert auf Kohlenstoff. Ein Krieg gegen Kohlenstoff ist also ein Krieg gegen das Leben.

Und wußten Sie, daß die meisten Moleküle, die Sie zum Leben brauchen, wie zum Beispiel Vitamin C, auf Kohlenstoff basieren? Wußten Sie, daß alle Heilkräuter Moleküle auf Kohlenstoffbasis sind? Und wußten Sie, daß Pflanzen Kohlenstoff brauchen, um zu überleben, und daß Nahrungspflanzen Kohlenstoff brauchen, um Nahrung zu produzieren?

Ein Krieg gegen Kohlenstoff ist also ein Krieg gegen Nahrungsmittel, und ein Krieg gegen Kohlendioxid ist nicht nur ein Krieg gegen die Nahrungsmittel- und Pflanzenproduktion. Es ist auch ein Krieg gegen den Sauerstoff, denn Kohlendioxid enthält natürlich sowohl Kohlenstoff als auch Sauerstoff. Und ohne Sauerstoff kann niemand von uns atmen.

Die Tiere würden ersticken und sterben. Sogar die Delphine und die Wale und die Insekten und die Bestäuber, sie alle würden ohne Sauerstoff sterben.

Wenn also die Machthaber dem Kohlenstoff und dem Kohlendioxid den Krieg erklären, erklären sie den beiden wichtigsten Elementen für das Leben, wie wir es auf diesem Planeten kennen, den Krieg. Sie erklären faktisch, daß sie auf der Seite des Todes stehen. Sie sind Teil ei-

nes Totenkultes. Und in diesem Totenkult wünschen sie sich die totale Zerstörung des Lebens auf der Erde.

Jetzt haben sie erkannt, daß ein Massensterben am einfachsten durch ein Massenverhungern zu erreichen ist. Sie greifen also die Nahrungsversorgung an, indem sie versuchen, Kohlendioxid aus der Atmosphäre zu entfernen. Dies ist eine Terraforming-Operation (Erd-Umformung), die als Kohlenstoffspeicherung bekannt ist.

Sie haben große Maschinen, die Kohlendioxid aus der Atmosphäre saugen, und es in eine Flüssigkeit verwandeln. Sie pumpen es durch Pipelines und lagern es dann unterirdisch, um den Pflanzen der Welt den Zugang zu CO<sub>2</sub> zu verwehren.

Nun, warum ist das wichtig? Wegen der Photosynthese. Weil die Photosynthese, der wichtigste biologische Prozeß auf dem Planeten Erde, Kohlendioxid als einen ihrer drei Inputs benötigt. Die Photosynthese benötigt Kohlendioxid, Sonnenlicht und Wasser. Mit diesen drei Dingen können Pflanzen Nahrung produzieren.

Pflanzen können ihre eigenen Strukturen produzieren. Stiele, Stengel, Blätter, Pollen, Blüten, Früchte, Nüsse, usw. Dann Wurzeln. Aber sie brauchen Photosynthese, um zu funktionieren. Und Photosynthese braucht Sonnenlicht und Kohlendioxid und Wasser.

Nun, die Globalisten befinden sich mit zwei von diesen dreien im Krieg. Sie kämpfen gegen das Sonnenlicht. Sie sagen, es gibt zu viel Sonnenlicht und sie wollen die Sonne durch eine sogenannte stratosphärische Aerosolinjektion (Aerosole, z.B. Kalkpulver, sollen in die Stratosphäre eingebracht werden, um das Sonnenlicht zu reflektieren und damit zu verdunkeln) verdunkeln, um die Sonne zu blockieren, um buchstäblich die Menge an Sonnenlicht zu reduzieren, die die Erdoberfläche erreicht.

Und sie wollen auch Kohlendioxid durch Kohlenstoffspeicherung blockieren, wie ich gerade erwähnt habe. Dadurch würden sie einen ökologischen Zusammenbruch verursachen, ein Massensterben auf dem Planeten Erde, wie es in der Geschichte des Planeten noch nie zuvor vorgekommen ist.

Mainstream-Wissenschaftlern zufolge gibt es die Erde seit etwa 5 Milliarden Jahren, aber in diesen 5 Milliarden Jahren hat es nie einen Versuch durch die auf dem Planeten lebenden Lebensformen gegeben, alles Leben auf dem Planeten massenhaft zu ermorden. Das ist eine Premiere und es ist verheerend. Dies ist ein Völkermord von planetarischem Ausmaß, der im Namen des Klimawandels durchgeführt wird, im Namen der Rettung des Planeten.

Aber es sind nicht nur Kohlenstoff und Sauerstoff, auf die dieser Klima-Todeskult abzielt. Jetzt haben sie sich etwas Neues ausgedacht, auf das sie es abgesehen haben, und das ist Stickstoff. Indem sie Stickstoff angreifen, können sie die Fleischversorgung auf unserem Planeten angreifen. Sie können Viehbetriebe schließen, indem sie behaupten, daß die Tiere zu viel Stickstoff produzieren.

Und sie haben bereits gesagt, daß Nutztiere zu viel Methan produzieren. Aber sie haben nicht wirklich eine Möglichkeit gefunden, Kuh-Furze und Kuh-Rülpsen einzufangen, ohne wirklich dumm zu wirken. Sollen die Kühe etwa Masken und Methan absorbierende Windeln tragen, und sollen die Bauern dann die Windeln der Kühe jeden Tag wechseln? Ich glaube nicht, daß das funktionieren wird.

Also haben die Machthaber entschieden, daß sie auf Stickstoff im Urin abzielen können. Ja, richtig. Urin. Sie haben gesagt, daß tierischer Urin irgendwie eine Bedrohung für die Umwelt darstellt, obwohl Stickstoff doch genau der Nährstoff ist, den Pflanzen benötigen, um ihr Wachstum zu beschleunigen, und der von Nahrungspflanzen benötigt wird, um mehr Nahrung zu produzieren. Stickstoff ist Dünger, und tierischer Urin ist auch eine Form von Dünger. Übrigens auch menschlicher Urin.

Sie sehen, Stickstoff ist in der Atmosphäre frei verfügbar. Etwa 78 bis 79 % der Atmosphäre besteht aus Stickstoff, hauptsächlich in Form von N<sub>2</sub>. Nun, dieser Stickstoff kann von Pflanzen in dieser Form nicht verwendet werden. Er muß in eine Form umgewandelt werden, die



durch Pflanzenwurzeln leichter aufgenommen werden kann. Er muß im Wesentlichen bioverfügbar gemacht werden.

Nun, vor über hundert Jahren hat ein deutscher Wissenschaftler namens Haber, H-A-B-E-R, eine Methode entwickelt, um Stickstoff mit sehr hohem Druck und großer Hitze dazu zu bringen, sich mit Wasserstoff zu verbinden, um  $\text{NH}_3$ , auch bekannt als Ammoniak, zu erzeugen. Sie verwenden Kohlenwasserstoffe, also Erdgas, um den Wasserstoff zu gewinnen. Und dann zog er Stickstoff aus der Luft.

Und diese Erfindung ist eine der wichtigsten Entdeckungen in der Geschichte der Welt, denn sie ermöglichte die Herstellung von Düngemitteln auf Stickstoffbasis, mit denen heute etwa die Hälfte der Weltbevölkerung ernährt wird.

Etwa 4 Milliarden Menschen auf dem Planeten Erde können sich dank dieser Haber-Erfindung ernähren. Das liegt daran, daß sie Stickstoff in Form von Ammoniak für Pflanzen bioverfügbar macht. Und dann erhält man aus diesem Ammoniak Dinge wie Ammoniumnitrat, das ist ein Düngemittel, und andere Formen von mineralisiertem Dünger, wie Calciumnitrat und so weiter.

Aber Tiere können auch etwas Ähnliches tun, ohne riesige Fabriken zu bauen. Tiere können Stickstoff aus der Luft und sogar aus der Nahrung aufnehmen und ihn mit ihrem Urin in nutzbaren Stickstoff umwandeln. Kühe tun also, was Haber tun wollte, und sie tun es kostenlos.

Und der Stickstoff aus Kuh-Urin, der zum Teil aus Harnstoff besteht, kann zur Düngung von Pflanzen und zur Produktion von Nahrungsmitteln für die Welt verwendet werden. Tier-Urin ist also kein Schadstoff. Tier-Urin ist Dünger für Lebensmittel und muß lediglich aufgefangen, umgeleitet und zur Düngung von Feldfrüchten verwendet werden. Und das wäre übrigens "Bio".

Und es würde den Bedarf an synthetischen Düngemitteln aus fossilen Brennstoffen verringern. Tier-Urin sollte also eigentlich aufgefangen und zum Anbau von Nahrungsmitteln verwendet werden. Doch geschieht gerade weltweit, unter anderem in den Niederlanden und insbesondere in europäischen Ländern - mit Ausbreitung auf die restliche Welt - ein Angriff auf Stickstoff. Und dies als Hebel, um die Tierfleischproduktion einzustellen.

Sie sagen, daß Stickstoff ein Schadstoff ist, genauso wie sie sagen, daß Kohlenstoff ein Schadstoff ist oder daß Kohlendioxid ein Schadstoff ist oder daß Sonnenlicht schlecht ist.

Sie sehen also, daß sich der Krieg gegen die Elemente ausweitet. Früher war es nur ein Krieg gegen Kohlenstoff, in letzter Zeit ein Krieg gegen Kohlendioxid, und jetzt ist es ein Krieg gegen Kohlenstoff, Sauerstoff und Stickstoff und all das ist kombiniert mit einem Krieg gegen das Sonnenlicht, die Photosynthese.

Es stellt sich also die Frage, welche Elemente die Globalisten als nächstes angreifen werden? Werden sie sagen, daß Wasserstoff schlecht ist, weil Wasserstoff und Helium die Sonne antreiben? Werden sie sagen, daß die Lösung darin bestünde, die Sonne zu zerstören?

Damit eine dunkle, kollabierte Kugel im Weltraum herumschwebt, anstatt etwas, das Licht und Hitze und Wärme und Energie für den Planeten Erde liefert? Würden sie die Sonne töten wollen, wenn sie könnten? Wahrscheinlich. Schließlich sind sie ein Totenkult. Sie sind auf Dunkelheit und Tod ausgerichtet.

Und wenn es ihnen gelänge, Helium und Wasserstoff zu eliminieren, könnten sie die globale Erwärmung stoppen und die Erwärmung des Planeten aufhalten, weil er zu einem gefrorenen, toten Eis-Ball werden würde und die gesamte ökologische Biosphäre vollständig zusammenbrechen würde. Das scheint ihr Ziel zu sein.

Nun, was sie nicht zerstören können, wollen sie zu Tode besteuern. Und so haben sie etwas geschaffen. Sie haben schon von  $\text{CO}_2$ -Steuern gehört. Jetzt wollen sie also das Periodensystem der Elemente besteuern. Nun, da jedes Lebewesen auf dem Planeten Erde aus Kohlenstoff besteht, geben sie im Grunde zu, daß sie jedes Lebewesen auf dem Planeten Erde besteuern wollen.

Sie sind aus Kohlenstoff gemacht. Sie wollen Sie für das Element Kohlenstoff besteuern, das in den Molekülen Ihres Körpers enthalten ist. Es gibt Kohlenstoff in Ihrer Haut, es gibt Kohlenstoff in Ihrem Haar, Kohlenstoff in Ihren Organen, in Ihrem Blut. Jedes System in Ihrem Körper enthält Kohlenstoff. Sie wollen also jedes einzelne System besteuern.

Und wenn Sie atmen, atmen Sie auch Kohlendioxid aus. Sie möchten also Ihre Atmung besteuern und das bedeutet, daß sie Ihnen entweder jeden Atemzug in Rechnung stellen oder Ihre Emissionen begrenzen wollen, indem sie die Anzahl Ihrer Atemzüge reduzieren.

Und natürlich ist der effektivste Weg für sie, Sie einfach zu töten, denn Tote atmen nicht. Tote Menschen produzieren kein Kohlendioxid, ebenso wenig wie tote Rinder oder Ranch-Tiere. Sie sehen also, alle Lösungen laufen auf den Tod hinaus, weil sie, die Globalisten, die Klimasektierer, Todes-Kultisten sind, sie wollen den Tod. Sie wollen, daß die Menschheit getötet wird.

Und jedes menschliche Verhalten wollen sie zum Erliegen bringen, selbst wenn es sich um Lebensmittelproduktion, Landwirtschaft, Transport, Innovation, Wirtschafts-Tätigkeit und all das handelt. Sie wollen, daß alles abgeschaltet wird, weil sie schlecht sind, weil sie aus Kohlenstoff bestehen und Kohlendioxid ausatmen.

So wurde das Periodensystem der Elemente einst gefeiert, weil es in der modernen Zeit als wunderbares Verständnis des Lebens entwickelt wurde. Sehen Sie, sagten die Wissenschaftler, wir haben herausgefunden, woraus das Leben besteht. Dies ist die Materie, die die physische Struktur des Lebens definiert, und selbst die Dinge, die nicht lebendig sind. Das ist der Stoff, aus dem die Welt besteht. Was für eine erstaunliche Entdeckung.

Nie hätten sie gedacht, daß vielleicht nur etwas mehr als ein Jahrhundert später andere Wissenschaftler sich dieses Periodensystem der Elemente ansehen und es als Werkzeug verwenden würden, um zu versuchen, massenhaft Tod herbeizuführen, nicht Leben, sondern Tod, das Gegenteil von dem, was die ursprünglichen Wissenschaftler erklärt hatten. Sie haben also das Verständnis des Lebens genutzt, um Werkzeuge für den Tod zu erschaffen. Und das alles im Namen der Wissenschaft.

Das gesamte Gebiet der Wissenschaft, das einst ein Gebiet der Entdeckung, Innovation, Kreativität und Begeisterung war, ist nun zu einem Gebiet des Todes, der Zerstörung und der Täuschung geworden.

Die Wissenschaft wird jetzt dazu benutzt, die Menschen zu knüppeln, sie zu nötigen, sie dazu zu zwingen, Impfstoffe zu nehmen, die sie töten, oder ihre Aktivitäten wie Landwirtschaft oder Lebensmittelproduktion oder Transport oder sogar das Atmen einzuschränken. Die Wissenschaft ist zu einer Waffe gegen die Menschheit geworden und das Periodensystem der Elemente ist zur Zielscheibe geworden.

Es ist jedoch wichtig, daß wir die Wissenschaft verstehen, damit wir die Waffen verstehen können, die die Globalisten gegen uns einsetzen. Sie werden die Wissenschaft nutzen, um Völkermord zu begehen. Sie werden die Wissenschaft nutzen, um Mord an der Menschheit zu begehen, und sie werden die Wissenschaft benutzen, um zu versuchen, den Planeten Erde zu töten und ihn in eine gefrorene, dunkle Kugel des Todes zu verwandeln. Denn das will der Klimakult schließlich für uns alle. Vergessen Sie das nie.

Vielen Dank fürs Zuhören. Bitte teilen Sie diese Mini-Dokumentation überall. Sie haben meine Erlaubnis, sie auf Ihren eigenen Videokanälen und anderen Plattformen zu veröffentlichen. Besuchen Sie unbedingt meine Website [NaturalNews.com](http://NaturalNews.com) und auch die Plattform, die ich aufgebaut habe, um freie Meinungsäußerung auszudrücken. [Brighteon.com](http://Brighteon.com)

Ich bin Mike Adams, bekannt als der Health Ranger. Ich bin ein veröffentlichender Wissenschaftler und Inhaber eines ISO-akkreditierten (ISO = International Organization for Standardization, Vereinigung von Normungsorganisationen, erarbeitet internationale Normen) Labors für Lebensmittelwissenschaft. Eines der aktivsten Labore der Welt, wenn es um die Entwicklung von Analysetechniken für Lebensmittelwissenschaft mittels Massenspektrometrie (Ver-

fahren zum Messen der Masse von Molekülen) geht. Wenn es also um Wissenschaft und die Elemente geht, weiß ich genau, wovon ich spreche.

Danke fürs Zuhören. Gott segne Sie. Passen Sie gut auf sich auf!<<

**12.05.2023**

**BRD:** Das deutsche Nachrichtenmagazin "compact-online" berichtet am 12. Mai 2023:

>>**Griechenland: Es gibt keine Klimakrise**

Ein Blick auf die Klima-Fakten zeigt auch in Griechenland, daß die Katastrophe auch dort eher herbeiphantasiert wird, als daß sie wirklich existiert. ...

\_ von *Kip Hansen*

Die Arbeit von Demetris Koutsoyiannis und sieben weiteren Wissenschaftlern, die alle mit der Abteilung für Wasserressourcen und Umwelttechnik der Fakultät für Bauingenieurwesen der Nationalen Technischen Universität Athen und/oder der Abteilung für Landwirtschaft der Universität Patras verbunden sind, ist eine Reaktion auf die Ausrufung des Klimanotstands durch die EU. Sie betonen:

"In Anbetracht des von der EU ausgerufenen Klimanotstands und der Einrichtung eines Ministeriums für Klimakrise in Griechenland wurde dieser Datensatz auch aus klimatischer Sicht untersucht, wobei die längsten Datensätze verwendet wurden, um zu beurteilen, ob sie die Klimakrisen-Doktrin unterstützen oder nicht."

**Klimakrise "not found"**

Der Titel der Arbeit läßt vermuten, daß die "Klimakrise" in Bezug auf die Dürre in Griechenland nicht gefunden wurde - Ihr Computer hätte "Error 404: Not Found" ausgespuckt.

Unter Verwendung der längsten verfügbaren hydrologischen Aufzeichnungen fanden die Autoren Folgendes:

"Die beiden mehr als ein Jahrhundert umfassenden Niederschlagszeitreihen Griechenlands (Athen und Thessaloniki) zeigen, daß die Rekordwerte der mittleren und maximalen Niederschlagshöhe im 19. oder frühen 20. Jahrhundert auftraten. Im Vergleich zu anderen Orten auf dem Globus mit langen Zeitreihen zeigen diese beiden Zeitreihen Griechenlands eine viel geringere bis vernachlässigbare Klimavariabilität, sowohl bei den mittleren als auch bei den maximalen Niederschlagshöhen.

In Bezug auf den jährlichen durchschnittlichen Niederschlag sind die beiden wichtigsten klimatischen Ereignisse, die in Griechenland von der Mitte des 20. Jahrhunderts bis heute aufgetreten sind, (a) die Bündelung der höchsten Rekorde der jährlichen durchschnittlichen Niederschlagshöhe, nämlich 1/3 aller Stationen, in einem Jahr, dem hydrologischen Jahr 1962-63, und (b) die intensive und anhaltende Dürre vor und nach 1990, bei der im Fünfjahreszeitraum von 1988-89 bis 1992-93 mehr als 50 Prozent aller Rekordtiefstwerte verzeichnet wurden."

**Normaler Wechsel von Trocken- und Feuchtperioden**

In Griechenland wechselten sich Trocken- und Feuchtperioden über den gesamten historischen Zeitraum hinweg ab, und dennoch blühte die Zivilisation dort im gleichen Zeitraum:

"Der Wechsel von Trocken- und Feuchtperioden ist auch ein bemerkenswertes Merkmal, das sich bei der Untersuchung hydrologischer Daten zeigt. Dieses Verhalten ist den griechischen Philosophen seit dem 6. Jahrhundert v. Chr. bekannt (vgl. Xenophanes). Außerdem waren die trockenen Bedingungen in Griechenland kein Hindernis für die Entwicklung der griechischen Zivilisation, sondern eher ein Auslöser für die Entwicklung von Wissenschaft, Technologie und Management. Die antiken Aquädukte von Athen, die bis heute in Betrieb sind, sind ein lebendiges Zeugnis dieser Tatsache.

Eine moderne Wiederholung der letztgenannten Errungenschaft ist, daß Athen dank der erfolgreichen Bewältigung der großen Dürre vor 30 Jahren heute über ein perfektes Wasserversorgungssystem verfügt. Die erfolgreiche Bewältigung dieser Krise ist wohl eine der größten Errungenschaften der modernen griechischen öffentlichen Politik. Sie wäre ohne eine kompetente und pragmatische Führung und die Beteiligung der Öffentlichkeit nicht möglich gewe-

sen."

Die Realität des Klimas, der Wechsel von trockenen zu feuchten und wieder zu trockenen Perioden, gab den Anstoß zu Fortschritten in Wissenschaft, Technik und Sozialpolitik, wobei die Herausforderungen der realen Welt erfolgreich bewältigt wurden.

### **Kein Grund zur Panik**

Es gab trockene Perioden, einige tiefe und lange Jahre, und es gab feuchte Perioden. Dies beschreibt den mediterranen Klimatyp - die gleiche Klimaklassifizierung, die auch in Kalifornien und einem Großteil der Pazifikküste der Vereinigten Staaten zu finden ist. Aber Griechenlands über 2.000 Jahre lange und klug genutzte Erfahrung hat das Land vor den Nachteilen der Trockenperioden bewahrt und es ihm ermöglicht, die Vorteile der feuchteren Zeiten zu nutzen, indem es die Infrastruktur und die politischen Maßnahmen geschaffen hat, die den Menschen wirklich zugute kommen und eine konstante und ausreichende Wasserquelle für die griechischen Städte gewährleisten.

Tut mir leid, Europäische Union, eine gründliche Suche nach langfristigen hydrologischen Daten ergab keine durch die Klimakrise verursachte Dürre in Griechenland. Den Autoren dieser Studie gebührt Anerkennung - sie haben sich gegen die Flut des Klima-Unsinns gewehrt.

*Dieser Beitrag erschien auf [eike-klima-energie.eu](http://eike-klima-energie.eu).<<*

### **Die Wochenzeitung "Deutschland-Kurier" berichtet am 12. Mai 2023: >>EU-Luxusrenten: Dafür müßte ein Durchschnittsverdiener bis zu 300 Jahre arbeiten!**

Ein neuer Skandal um Luxus-Renten von EU-Abgeordneten erschüttert das Europäische Parlament: Durch krasse Selbstbedienungsregeln winke EU-Parlamentariern im Alter gerundet das bis zu Zehnfache einer deutschen Normalrente, berichtet "Bild".

Hintergrund: Langjährige Abgeordnete des EU-Parlaments bekommen teilweise 10. 000 Euro und mehr. Summen, für die ein deutscher Durchschnittsverdiener schätzungsweise bis zu 300 Jahre arbeiten müßte!

Rund 900 Abgeordnete bzw. deren Witwen und Waisen profitieren Medienberichten zufolge von einem fragwürdigen Pensionssystem. Sie alle eint, daß sie in den Jahren von 1990 bis 2009 Mitglied einer umstrittenen Vereinigung wurden, die bis heute unter dem Namen "Freiwilliger Pensionsfonds des Europäischen Parlaments" firmiert. Der halb-private Fonds ist praktisch pleite und soll jetzt auf Kosten der europäischen Steuerzahler gerettet werden.

Unter den Begünstigten sind laut Berliner "Tagesspiegel" auch 15 frühere EU-Abgeordnete aus Deutschland - darunter Alexander Graf Lambsdorff (FDP), der demnächst Botschafter in Moskau werden soll.<<

### **Schweiz: Der schweizerische Internetsender "Klagemauer.tv/26024" berichtet am 12. Mai 2023 (x1.311/...): >>Das World Trade Center war "flugzeugsicher" gebaut**

Bis heute ist unklar, wie die Wolkenkratzer des World Trade Centers in fast freiem Fall zusammenstürzen konnten. Folgen Sie in dieser Sendung den Ausführungen eines Schweizer Architekten, der den Bau dieser Türme mitverfolgt hat und dank seiner Beteiligung an einer Risikoanalyse des Zürcher Bahnhofs mit dem Thema bestens vertraut ist. Können die offiziellen Erklärungen einer rationalen Untersuchung standhalten? ...

Das World Trade Center (kurz WTC) in New York wurde vor gut fünfzig Jahren, am 4. April 1973, eröffnet. Das WTC war ein Bürokomplex, der aus sieben Gebäuden bestand. Die Zwillingstürme WTC 1 und 2 sowie WTC 7 stürzten infolge der Anschläge am 11. September 2001 vollständig ein. Die anderen Gebäude wurden so schwer beschädigt, daß sie später abgerissen wurden.

Anläßlich des "50. Jahrestages" des World Trade Centers erreichte Kla.TV eine Zuschrift eines pensionierten Schweizer Architekten. Mit seinen Architekten- und Ingenieur-Kollegen verfolgte er die Konstruktion und den Bau des World Trade Center-Komplexes in jenen Jahren in Fachzeitschriften. Fragen der Statik, des Brandschutzes bei Hochhäusern war auch in der Schweiz ein Thema, das die Fachleute beschäftigte. Bei den Bauten des Hauptbahnhofs

Zürich wurden Risikoanalysen in Auftrag gegeben, an denen der Schweizer Architekt als Hochbauer beteiligt war.

Da der Einsturz der WTC-Gebäude bis heute an Brisanz und Aktualität nichts verloren hat, veröffentlicht Kla.TV im Folgenden einige Auszüge aus der Zuschrift des Schweizer Architekten:

### **Das World Trade Center sollte den Einschlag eines Passagierflugzeuges aushalten**

Die drei Wolkenkratzer des World Trade Center-Komplexes in Manhattan, WTC 1 (417 Meter hoch) WTC 2 (415 Meter hoch) und WTC 7 (186 Meter hoch) wurden von den Ingenieuren so konstruiert, daß sie den Einschlag eines Passagierflugzeuges aushalten sollten, denn man war vorgewarnt. 1945 flog schon einmal ein Bomber der U.S. Air Force in einen Wolkenkratzer, in das Empire State Building (381 Meter hoch) in New York.

### **Wie konnten die drei Wolkenkratzer des World Trade Centers einstürzen?**

Es ist bis heute nicht klar, wie die drei Wolkenkratzer des World Trade Centers am 11. September 2001 fast im freien Fall zusammenstürzen konnten: Nach der offiziellen Version nach Bränden in den Büros, verursacht durch den Einschlag von zwei Passagiermaschinen in die Zwillingstürme des Centers.

Das 47-stöckige Hochhaus WTC 7 ... stürzte erst am Abend des 11. September 2001 ein, ohne daß ein Flugzeug in diesen Wolkenkratzer geflogen war. ... Nachher sind nie mehr Hochhäuser in Stahlkonstruktion nach Bränden eingestürzt.

Eine Gruppe von Feuerwehrleuten, die die Katastrophe vom 11. September 2001 überlebte, verlangt schon lange eine neue Untersuchung dieses Ereignisses.

Hier der Appell eines pensionierten New Yorker Feuerwehrmannes, der die 9/11-Katastrophe überlebt hat:

"... die offiziellen Erklärungen der Ereignisse dieses Tages sind für uns nicht nur unzureichend, sie sind phantastisch und können einer rationalen Untersuchung nicht standhalten. Wir sollen glauben, daß an diesem Tag drei Bauten in Stahlkonstruktion durch Feuereinwirkung eingestürzt sein sollen. Vorher ist so etwas noch nie passiert. Die Gebäude sollen durch die Schwerkraft niedergegangen sein, während der Beton zu Staub zerfiel. Wir werden aufgefordert zu glauben, daß Flugtreibstoff Kerosin Stahl schmelzen kann. ...

Wir sollen glauben, daß die Stahl- und Titankomponenten eines Flugzeugs, das angeblich das Pentagon getroffen hat, "verdampft" sind. Es gibt noch viel, viel mehr, wenn sich jemand mit diesen Fragen befaßt. ... Freunde, ich weiß, daß die Konsequenzen des oben Gesagten hart, fast undenkbar sind, aber die offizielle Erklärung ist völliger Unsinn, und dreihundertdreißig ermordete Freunde schreien nach Gerechtigkeit. Fordern auch Sie eine Aufklärung der Ereignisse vom 11. September!"

Weshalb 9/11 noch einmal aufwärmen?

... Die USA und die Nato haben durch die hanebüchene "Osama bin Laden 9/11- Verschwörungstheorie", die sie uns aufsticht, jedes Vertrauen verloren. Die Medien helfen auch heute noch, diese Geschichte weiterzuverbreiten. ... Vielleicht wäre der kürzliche NATO-Beitritt Finnlands, trotz des Kriegs in der Ukraine, nicht so glatt über die Bühne gegangen, wenn allgemein bekannt gewesen wäre, daß die USA und die NATO uns im Falle von 9/11, wie in anderen Fällen, wieder angelogen hatten.

Dies um eine Rechtfertigung für den weltweiten Krieg gegen den Terror zu haben, der mit der Bombardierung Afghanistans am 7. Oktober 2001 begann und dann mit dem Krieg im Irak 2003 fortgesetzt wurde. Dieser Krieg gegen den Terror hat inzwischen Millionen Opfer gefordert.

*Soweit die Darlegung des Kla.TV namentlich bekannten Schweizer Architekten. Verbreiten Sie diese Sendung weiter. Nur wenn Lügen durchschaut werden, mit denen ein Krieg gerechtfertigt werden soll, kann dem Töten von Millionen von Menschen ein Ende bereitet werden.<<*

**13.05.2023**

**BRD:** Das deutsche Nachrichtenmagazin "compact-online" berichtet am 13. Mai 2023:

**>>Frank Zappa: Die Spinne im Netz**

Von *Daniell Pföhringer*

Die Hippie-Szene im Laurel Canyon nahe Los Angeles gruppierte sich um einen Mann, der mit den Flower-Power-Ideen reichlich wenig am Hut hatte. Wie andere Bewohner des Tals entstammte er dem militärisch-industriellen Komplex der USA. ...

Mitte der 1960er Jahre - der Vietnamkrieg hatte gerade begonnen - versammelten sich im Laurel Canyon, einem waldreichen Tal nahe Los Angeles, zahlreiche Sänger, Musiker und Songwriter. Innerhalb weniger Monate wurde dort - und nicht etwa in San Francisco - die Hippie-Bewegung geboren, mitsamt neuer Musikstile, die den Soundtrack der kommenden turbulenten Jahre bilden sollten. Eine Art Vaterfigur der Szene war der 1940 in Baltimore, Maryland, geborene Musiker und Komponist Frank Zappa.

Zappas in verschiedenen Besetzungen auftretenden Mothers of Invention sollten kommerziell zwar nie so erfolgreich werden wie etwa The Doors oder The Mamas and The Papas, ihre Musik gilt dafür als absolut richtungsweisend - auch für die aufkommende Hippie-Kultur.

**Ein Kriegsfreund als Hippie-Ikone**

Zappa bewohnt Mitte der 1960er Jahre mit seinen Anhängern ein Haus, das unter dem Namen "Log Cabin" (Blockhaus) bekannt wird und sich im Herzen des Laurel Canyon, an der Kreuzung Laurel Canyon Boulevard und Lookout Mountain Avenue, befindet. Dort hält der heimliche Pate des Tales Hof und empfängt so gut wie jeden Musiker, der bis Ende der Sechziger in den Canyon kommt. Viele nimmt er bei seinem Plattenlabel unter Vertrag, einige - wie Schockrocker Alice Cooper - werden später Superstars.

Das Magazin Nexus schreibt in seiner Ausgabe 34 (April/Mai 2011):

"Frank Zappa und manche Mitglieder seiner beträchtlichen Gefolgschaft wirken auch vorbildhaft für den typischen Look und die Einstellung der Hippie-Gegenkultur (obwohl der Zappa-Clan den Ausdruck 'Freak' vorzieht). In der Log Cabin' praktiziert man eine Frühversion des Kommunenlebens. Eine ganze Menge Mitläufer bewohnen Zimmer im Haupt- und im Gästehaus, hausen aber auch in den merkwürdigen Höhlen und Tunnels, die unter dem Grundstück liegen. Und wer sich unter 'Blockhaus' vielleicht ein idyllisches Häuschen vorstellt, liegt völlig daneben: Das riesige Gebäude hat fünf Stockwerke und ein 200 Quadratmeter großes Wohnzimmer mit drei gewaltigen Kronleuchtern und einem steinernen Kamin, der vom Boden bis zur Decke reicht."

Doch so sehr Zappa die Hippie-Bewegung mitprägt, so tief verachtet er sie doch im Innersten seines Herzens. Den Vietnamkrieg heißt er explizit gut, was nicht verwundern darf, schaut man sich seinen familiären Hintergrund an: Vater Francis, ein Sohn neapolitanischer Einwanderer, arbeitet beim Edgewood Arsenal in Maryland. Dort führt das US-Militär zwischen 1948 und 1975 Versuche an Soldaten durch, um chemische Kampfmittel zu testen. Eine Abteilung beschäftigt sich auch mit psychochemischer Kriegführung, auch "Drogenwaffen" genannt.

Vieles spricht dafür, daß jener Teilbereich zu MK-Ultra gehörte. Unter diesem Decknamen führte die CIA von 1953 bis in die 1970er Jahre (womöglich auch länger) an 44 Universitäten, zwölf Krankenhäusern, drei Gefängnissen und 15 nicht näher benannten Einrichtungen Forschungen zur "Vorhersage, Steuerung und Kontrolle des menschlichen Verhaltens" durch, wie es der Geheimdienst formulierte. Experimentiert wurde unter anderem mit LSD. Damit kennt sich auch Sohn Frank gut aus - und das nicht nur, weil er quasi im Edgewood Arsenal aufgewachsen war.

**Der Manager, der im Kongo wütete**

Noch undurchsichtiger als Zappa selbst ist dessen Manager: Herb Cohen. Mit seinem Bruder Mutt war er vorher aus der New Yorker Bronx nach L. A. gezogen - kurz bevor die Musik-

und Clubszene dort regelrecht aufblühte. Auch Cohen hat eine interessante Militärvergangenheit: Er war US-Marine und hatte vor seiner Ankunft im Laurel Canyon ein paar Jahre die Welt bereist. Eine dieser Reisen führte Cohen 1961 in den Kongo - und zwar genau zu der Zeit, als dort der den USA unbequeme Ministerpräsident Patrice Lumumba mit Hilfe der CIA entmachtet, gefoltert und ermordet wurde.

Hatte Cohen dabei seine Finger im Spiel? Angeblich nicht. Vielmehr soll sich Cohen im Kongo aufgehalten haben, um Lumumba Waffen zu besorgen und "gegen die CIA zu arbeiten", wie einer seiner Biografen schreibt. Ob das jedoch der übliche Job für US-Marines bei Auslandseinsätzen ist, darf allerdings stark bezweifelt werden...

### **Die Navy-Connection**

Zurück zu Frank Zappa: Nicht nur er, sondern auch seine Frau Gail, die vor der Ehe mit dem Musiker Adelaide Sloatman hieß, stammt aus einer Familie hochrangiger Navy-Offiziere. Ihr Vater arbeitete beispielsweise sein ganzes Berufsleben an geheimen Atomwaffenprojekten. Gail selbst war eine Zeitlang als Sekretärin im Office of Naval Research and Development angestellt. In einem Interview behauptete sie, "ihr ganzes Leben lang Stimmen gehört" zu haben.

Gail Zappa kam fast zeitlich mit Jim Morrison, dem charismatischen Frontmann von The Doors, im Laurel Canyon an. In ihrer Kindheit waren beide in denselben Navy-Kindergarten gegangen, hatten später dieselbe High School in Alexandria, Virginia, besucht. Und hier schließt sich der Kreis, denn Morrisons Vater, Navy-Admiral George Stephen Morrison, hatte das Kommando über jene Schiffe, die im August 1964 in den fingierten Tonkin-Zwischenfall verwickelt waren, mit dem sich die USA in den Vietnamkrieg bugsiierten. ...<<

**Schweiz:** Der schweizerische Internetsender "Klagemauer.tv/26026" berichtet am 13. Mai 2023 (x1.311/...): >>Die Drahtzieher der EU - Warum sich heute jeder EU-Bürger im Krieg befindet

Die Europäische Union - und somit jeder EU-Bürger (!) - befindet sich im Krieg gegen Rußland. Wie konnte es so weit kommen? Kla.TV beleuchtet in dieser Doku die Entstehungsgeschichte und Entscheidungsträger der EU - von den Gründervätern bis zur aktuellen Spitzenpolitik. Wer steuert die Europäische Union und welche Ziele verfolgt sie wirklich? ...

Das Friedensprojekt EU befindet sich im Krieg! Dies geht aus Äußerungen des EU-Außenbeauftragten Josep Borrell bei der Münchner Sicherheitskonferenz 2023 hervor. Er argumentiert, daß die Ukraine den Krieg ohne Munition nicht gewinnen könne. Borrell sagte: "Wir sind im Kriegsmodus." Es gehe jetzt darum, schnell zu reagieren.

"Sind im Kriegsmodus" - EU verspricht Ukraine Hilfe bei Munition

### **EU stockt Militärhilfe um zwei Mrd. Euro auf**

Eine Million Granaten in zwölf Monaten

Die Mitgliedsstaaten wollen der Ukraine insgesamt "eine Million Schuß Artilleriemunition" binnen "zwölf Monaten" liefern.

Militärische EU - Ausbildungsmission für Ukraine beschlossen

Die Europäische Union - und somit jeder EU-Bürger (!) - befindet sich im Krieg gegen Rußland. Kla.TV beleuchtet in dieser Doku die Entstehungsgeschichte und Entscheidungsträger der EU - von den Gründervätern bis zur aktuellen Spitzenpolitik. Wer steuert die Europäische Union und welche Ziele verfolgt sie wirklich?

Erfahren Sie zu Beginn, wie sich die EU im Krieg gegen Rußland befindet. In den weiteren Kapiteln gehen wir der Frage nach, wie es soweit kommen konnte.

### **KAPITEL 1 - Die Europäische Union befindet sich im Krieg**

Am 10. Dezember 2012 wurde die Europäische Union mit dem Friedensnobelpreis ausgezeichnet. 10 Jahre später beteiligt sich die EU mit Militärlieferungen in Milliardenhöhe am Rußland-Ukraine-Krieg. Statt zu deeskalieren und Friedensverhandlungen zu fokussieren, wird der Krieg dadurch zusätzlich befeuert.

Für die militärische Einmischung mit Waffen und Ausrüstung im Rußland-Ukraine-Krieg stellte die EU bisher 4,5 Milliarden Euro bereit. Die aktuelle Kriegspolitik der Europäischen Union wird dabei gekonnt als Friedenspolitik getarnt. Friedensfazilität - so nennt sich das kriegerische Finanzierungsinstrument der EU, aus der die Finanzmittel für die Kriegsbeteiligung kommen.

Am 10. Januar 2023 haben die EU und die NATO in Brüssel außerdem eine zukünftige strategische Zusammenarbeit unterzeichnet.

Da sich die EU in den Rußland-Ukraine-Krieg militärisch einmischt, ist die gesamte EU bereits an einem Krieg eines Nicht-EU-Mitgliedslandes beteiligt. Dies riskiert und provoziert die Gefahr eines dritten Weltkrieges und die Ausbreitung des Kriegsgeschehens auf europäischem Boden.

Zudem befindet sich die EU in einem Wirtschaftskrieg mit Rußland. Seit der Annexion der Krim durch Rußland im Jahr 2014 und vor allem seit Beginn des Krieges zwischen Rußland und der Ukraine im Februar 2022 wurden zahlreiche Sanktionen gegen Rußland verhängt. Doch diese treffen vorwiegend Europa - insbesondere die europäische Bevölkerung, da die Sanktionen die Energiepreise und die Inflation in Europa nach oben treiben.

In der aktuellen Außen- und Sicherheitspolitik der EU wird zudem deutlich: Die EU-Länder unterwerfen sich den Vorgaben der EU-Spitze! Und dies, obwohl bei allen wichtigen Entscheidungen auf EU-Ebene - wie im Fall der Waffenlieferungen und Sanktionen - Einstimmigkeitsprinzip herrscht, was jedem Staat de facto ein Vetorecht gibt. Stimmt nur ein einziges Land dagegen, so würde die Kriegsbeteiligung nicht zustande kommen.

Dieses Einstimmigkeitsprinzip und Vetorecht betrifft Entscheidungen die im Rat der Europäischen Union zur Außen- und Sicherheitspolitik getroffen werden. Der Rat der Europäischen Union setzt sich bei der Abstimmung über Waffenlieferungen und Sanktionen aus den Außenministern der EU-Mitgliedsstaaten zusammen.

Länder, wie Ungarn und Österreich, die sich nicht an den Waffenlieferungen beteiligen, ermöglichen diese aber dadurch, indem sie die Möglichkeit der "konstruktiven Enthaltung" nutzen. Während sie sich bei der Abstimmung enthalten, nützen sie aber gleichzeitig ihr Vetorecht einer NEIN-Stimme zur Kriegsbeteiligung nicht. Warum wird dieses Vetorecht nicht genutzt und warum wird sogar von einem neutralen Land wie Österreich nicht für Nein gestimmt und dadurch die Beteiligung am Krieg verhindert?

Um diese Frage zu beantworten, muß verstanden werden, wie die EU funktioniert und aufgebaut ist.

## **KAPITEL 2 - EU-Mitgliedschaft führt zur Abgabe der nationalstaatlichen Souveränität**

Die Anfänge der EU gehen auf die 1950er-Jahre zurück. Am 9. Mai 1950 präsentierte der damalige französische Außenminister Robert Schuman die Idee, die französisch-deutsche Kohle- und Stahlproduktion einer gemeinsamen Behörde zu unterstellen. Dies ging als "Schuman Plan" in die Geschichte ein und führte im April 1951 zur Gründung der Europäischen Gemeinschaft für Kohle und Stahl. Die EU feiert daher jährlich am 9. Mai den Europatag. Heute ist die EU ein Staatenverbund aus 27 europäischen Staaten mit insgesamt 450 Millionen Einwohnern.

Die EU wurde im Laufe der Zeit immer mehr zu einer politischen Union geformt, die zunehmend Einfluß und eine politische Machtstellung über die Mitgliedsstaaten erhielt.

1957 wurde in den Verträgen von Rom die Europäische Wirtschaftsgemeinschaft von den Staaten Belgien, Frankreich, Italien, Luxemburg, Niederlande und der Bundesrepublik Deutschland gegründet. 1987 wurde die bis zu diesem Zeitpunkt auf wirtschaftliche Zusammenarbeit ausgerichtete Gemeinschaft in eine politische Union umgewandelt. Durch den Vertrag von Maastricht im Jahr 1992 geschah die Erweiterung um eine gemeinsame Außen- und Sicherheitspolitik. In folgenden Reformverträgen - zuletzt im Vertrag von Lissabon, der 2009 in Kraft trat - wurden die überstaatlichen politischen Zuständigkeiten der EU ständig ausge-



baut und die nationalstaatlichen Regierungen entmachtet.

In mehreren Reformverträgen, zuletzt im Vertrag von Lissabon 2009, wurden die überstaatlichen Zuständigkeiten der EU Schritt für Schritt ausgebaut. Dies führte dazu, daß heute ca. 90 % der Gesetzgebung in den EU-Mitgliedsstaaten die Umsetzung von EU-Gesetzen betrifft. Dies stellt eine enorme Einschränkung der eigenstaatlichen Souveränität eines EU-Mitgliedstaats dar und zeigt den riesigen Einfluß auf die Gesetzgebung. Voraussetzung für das Inkrafttreten des Lissabonner Vertrages war die Ratifizierung durch alle 27 EU-Mitgliedsstaaten.

Doch wie ist es, wenn die Ratifizierung von der Bevölkerung eines Landes nicht angenommen wird? Wie geht die EU mit unerwünschtem Abstimmungsverhalten um?

Nachdem die irische Bevölkerung in einer Volksabstimmung 2008 den Vertrag von Lissabon abgelehnt hatte, fand kurzerhand eine erneute Abstimmung statt. In einem nicht unumstrittenen zweiten Referendum 2009 stimmte das irische Volk dann schließlich zu.

Auffallend in diesem Zusammenhang ist auch, daß die EU-Regierung sehr hart gegen die eigenen Mitgliedsländer vorgeht, wenn diese Gesetze oder Reformen beschließen, die der EU-Kommission "nicht gefallen". Stellvertretend dafür ein paar Beispiele:

26.10.2022 - Jetzt zieht die EU den Milliarden-Hammer gegen Polen

13.12.2022 - EU entzieht Ungarn 6,3 Milliarden Euro

29.09.2022 - EU-Kommission startet mehrere Verfahren gegen Deutschland

Daß die Souveränität sämtlicher Nationalstaaten immer mehr an eine übergeordnete Instanz - in diesem Fall an die EU - abgegeben werden muß, dürfte kein Zufall sein.

Eine Aussage von Georges Berthoin, der Stabschef unter Jean Monnet war, einem der Gründungsväter der EU - läßt erahnen was dahintersteckt:

Berthoin sagte in einem Interview im Jahr 2010: "Was in Europa verwirklicht wurde, wird eines Tages auf der Ebene einer Weltregierung anwendbar sein. Genau das ist die große Herausforderung des 21. Jahrhunderts. Ein beeindruckendes Beispiel hierfür ist eine Rede von George Bush Senior, die er 1990 als amtierender Präsident der Vereinigten Staaten von Amerika vor der Generalversammlung der Vereinten Nationen hielt. Er erklärte darin, er erhoffe sich die Schaffung einer neuen Weltordnung."

Im Folgenden werden nun die Drahtzieher und Architekten dieser "neuen Weltordnung" im Zusammenhang mit der Europäischen Union mit Namen genannt.

### **KAPITEL 3 - Die Gründerväter der EU: Ihre Ziele, Finanziere und Auftraggeber**

Zu den bedeutendsten Gründervätern der EU zählen neben Robert Schuman die Staatsmänner Richard Coudenhove-Kalergi, Jean Monnet, Paul-Henri Spaak, Walter Hallstein und Józef Retinger.

#### **1. Richard Coudenhove-Kalergi (1894-1972)**

Nach dem ersten Weltkrieg gab es verschiedene Bestrebungen, die Europäischen Nationen unter einem einzigen Staat zu vereinen. Eine davon ist die Paneuropa-Union, die 1922 vom Österreicher Richard Coudenhove-Kalergi gegründet wurde.

Baron Louis Rothschild unterstützte die Paneuropabewegung und vermittelte Coudenhove-Kalergi an den Hamburger Bankier Max Warburg weiter. Dieser spendete 60.000 Goldmark, um die Bewegung anzukurbeln.

1946 hielt der britische Premierminister und Freimaurer Winston Churchill in Zürich eine von Coudenhove-Kalergi geschriebene Rede. In dieser forderte er die Errichtung der "Vereinigten Staaten von Europa". 1948 fand schließlich unter dem Vorsitz Churchills ein Kongreß der "Europäischen Bewegung" in Den Haag statt, der später zur Gründung des Straßburger Europarates führte.

Coudenhove-Kalergi war selbst Freimaurer und gründete 1947 die freimaurerische Ur-Loge PAN-EUROPA. Die freimaurerische Forschungsloge 'Quatuor Coronati' gab in ihrem Jahrbuch 1995 über die 'Paneuropa-Bewegung' unumwunden zu, daß Coudenhove-Kalergi seine

politische Organisation - weltweit - mit Hilfe des Logenapparates der Freimaurerei aufgebaut hatte. Zu den bekannten Unterstützern zählten Freimaurer wie Otto von Habsburg, Hjalmar Schacht, Ludwig Nathaniel Rothschild, Konrad Adenauer, Felix Warburg und Jean Monnet.

2. Jean Monnet (1888-1979) und Robert Schuman (1886-1963)

Der Freimaurer Jean Monnet verfaßte die historische Erklärung, mit der der damalige französische Außenminister Robert Schuman am 9. Mai 1950 die Gründung der Europäischen Gemeinschaft für Kohle und Stahl präsentierte. Robert Schuman wurde 1958 zum ersten Präsidenten des neu gegründeten Europäischen Parlaments in Straßburg gewählt, das die gemeinsame Versammlung der Europäischen Gemeinschaft für Kohle und Stahl ablöste.

Jean Monnet wiederum war von 1952 - 1955 der erste Präsident der Europäischen Gemeinschaft für Kohle und Stahl. Georges Berthoin war in dieser Zeit der Stabschef unter Jean Monnet. Berthoin war außerdem im Jahr 1973 einer der Mitbegründer der Trilateralen Kommission, einer von David Rockefeller und Henry Kissinger ins Leben gerufenen Organisation, die als Teil einer weltweit agierenden Schattenregierung errichtet wurde. 1975 wurde Berthoin europäischer Präsident der Trilateralen Kommission.

3. Józef Retinger (1888-1960)

Der polnische Freimaurer Józef Retinger war nach dem Zweiten Weltkrieg einer der entscheidenden Architekten der Europäischen Bewegung. Ihr Grundstein wurde auf dem Europakongreß 1948 in Den Haag gelegt. Unter dem Vorsitz von Winston Churchill nahmen 700 Delegierte teil. Geleitet wurde der Kongreß unter anderem von Józef Retinger. In einem nachfolgenden Treffen wurde die Gründung des Europarats vorbereitet und die europäische Wirtschaftsunion beschlossen. Józef Retinger war von 1948 - 1950 Generalsekretär der Europäischen Bewegung. Außerdem galt er als Mitgründer der von David Rockefeller initiierten informellen Bilderberg-Konferenzen von 1952 bis 1954. Anschließend war er bis zu seinem Tod 1960 ständiger Sekretär der Bilderberg-Gruppe.

Die Bilderberg-Konferenz ist seit 1954 eine exklusive Zusammenkunft von Weltenlenkern. Sie findet einmal jährlich hinter verschlossenen Türen statt - ganz ohne Öffentlichkeit und völlig verdeckt. Bis dato wenig bekannte Teilnehmer findet man kurz nach dem Besuch bei den Bilderbergern oft in hohen Positionen wieder.

Die Geburtsurkunde der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft stellen die sogenannten Römischen Verträge aus dem Jahr 1957 dar. Der britische Historiker Richard Aldrich deckte auf, daß sie ihren Ursprung beim Bilderberg-Treffen im Jahr 1956 hatten.

4. Paul-Henri Spaak (1899-1972)

Der Belgische Premierminister Paul-Henri Spaak war von 1950 - 1955 Präsident der Europäischen Bewegung und entscheidend bei der Errichtung jener Institutionen beteiligt, die sich zur Europäischen Union entwickelten.

Spaak traf sich regelmäßig mit Jean Monnet, Robert Schuman, Walter Hallstein und Konrad Adenauer im Privathaus von Jean Monnet, um die Umsetzung und Einführung der EU zu besprechen. Dort war auch regelmäßig Walter Lippmann, der Mitgründer des von der Familie Rockefeller finanzierten Council on Foreign Relations - zu deutsch "Rat für auswärtige Beziehungen" - zu Gast.

5. Walter Hallstein (1901 - 1982)

Der deutsche Jurist und Politiker Walter Hallstein entwarf den am 1. Januar 1958 in Kraft getretenen Vertrag der "Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft" EWG maßgeblich mit. Hallstein war von 1958 - 1967 der erste Kommissionspräsident der EWG und anschließend bis 1974 Vorsitzender der Internationalen Europäischen Bewegung.

Bemerkenswert in diesem Zusammenhang ist, daß Hallstein 1958 an der Bilderberg-Konferenz teilgenommen hatte.

An den Gründervätern wird ersichtlich, daß die EU von der internationalen Freimaurerei und von mächtigen Drahtziehern installiert und finanziert wurde. Das Ziel: Die Errichtung einer

Weltregierung, wie es der Stabschef von Jean Monnet klar ausdrückte.

Weitere Einblicke bezüglich Finanzierung europäischer Initiativen und der Gründerväter offenbaren folgende Fakten:

1948 gründete Coudenhove-Kalergi in New York das Amerikanische Komitee für ein vereintes Europa. Die Finanzierung dafür kam unter anderem von der Ford- und der Rockefeller-Stiftung. Geschäftsführer dieses Komitees wurde der ehemalige Geheimdienstchef William Joseph Donovan, sein Stellvertreter der CIA-Direktor Allen Welsh Dulles. Donovan war auch Mitglied der Rockefeller-Foundation. Allen Dulles war von 1927 - 1969 außerdem im Vorstand des von der Familie Rockefeller finanzierten Council on Foreign Relations tätig und galt als einer der einflußreichsten Freimaurer seiner Zeit.

Das Amerikanische Komitee für ein vereintes Europa zeigte sich bis in die 1960er-Jahre als ein maßgeblicher Geldgeber der Europäischen Bewegung insgesamt. Es wurde als diskreter Weg genutzt, um CIA-Gelder verdeckt an europäische Organisationen zu leiten - darunter der Europarat und die Europäische Gemeinschaft für Kohle und Stahl. Mitte der 1950er-Jahre erhielt dieses Komitee etwa 1 Million US-Dollar pro Jahr von der CIA. Freigegebene amerikanische Regierungsdokumente aus dem Jahr 2000 enthüllten außerdem, daß die Führer der Europäischen Bewegung - Józef Retinger, Robert Schuman und Paul-Henri Spaak - ebenfalls Gelder von der CIA erhielten.

Bis hierher zeigt sich die Familie Rockefeller und insbesondere der Familiensproß David Rockefeller als mächtiger Drahtzieher hinter den Gründervätern und hinter der Finanzierung der EU. Der 2017 verstorbene David Rockefeller war ein US-amerikanischer Banker und ab 1949 im Vorstand und später als Direktor des Council on Foreign Relations tätig, welcher als eine Art Schattenregierung in Amerika die Fäden zieht. Aus dem CFR heraus wurden unter großem Einfluß von David Rockefeller unter anderem die Bilderberg-Konferenz und die Trilaterale Kommission parallel zur Europäischen Union strategisch vorbereitet und installiert. Die Entstehung der EU wurde im Wesentlichen von seinen Vertrauensmännern Donovan und Dulles mit Hilfe der CIA finanziert.

Offenbart sich die Europäische Union heute ebenso als Spielball dieser mächtigen Drahtzieher und deren Schaltstellen? Wie sieht es mit der aktuellen EU-Spitze aus?

#### **KAPITEL 4 - Die EU-Kommissionspräsidenten ab 1999**

Bemerkenswert ist, daß die Vorsitzenden der EU-Kommission nicht direkt von der Bevölkerung gewählt werden - sondern vom Europäischen Rat nominiert und dann durch das Europäische Parlament gewählt werden.

##### **1. Romano Prodi (Präsident der Europäischen Kommission 1999-2004)**

Romano Prodi war bis 2019 Mitglied im Rat des European Council on Foreign Relations - also im Europäischen Rat für auswärtige Beziehungen. Dieser wurde vor allem von George Soros 2007 als europäischer Ableger des Council on Foreign Relations gegründet und finanziert. Prodis ehemalige politische Beraterin Alba Lamberti ist mittlerweile die stellvertretende Direktorin des European Council on Foreign Relations. Prodi war ab 1980 Teilnehmer der Bilderberg-Treffen und wirkte später sogar im Führungskomitee der Bilderberg-Gruppe.

##### **2. Jose Manuel Barroso (Präsident der Europäischen Kommission 2004-2014)**

Barroso ist seit 1994 Teil der Bilderberg-Gruppe und mittlerweile im Führungskomitee der Bilderberger tätig.

##### **3. Jean-Claude Juncker (Präsident der Europäischen Kommission 2014-2019)**

Die ungarische Tageszeitung "Magyar Idök" berichtete 2019 ausführlich über anhaltende und intensive Kontakte zwischen George Soros bzw. Vertretern seiner Organisationen mit führenden EU-Politikern. Soros hat sich ab Beginn der Amtszeit von Jean-Claude Juncker mehr als 20-mal offiziell mit Juncker oder Mitgliedern seiner Kommission getroffen.

Junckers Aussage aus dem Jahr 1999 macht die Vorgehensweise zu einer neuen Weltordnung deutlich: "Wir beschließen etwas, stellen das dann in den Raum und warten einige Zeit ab,

was passiert. Wenn es dann kein großes Geschrei gibt und keine Aufstände, weil die meisten gar nicht begreifen, was da beschlossen wurde, dann machen wir weiter -Schritt für Schritt, bis es kein Zurück mehr gibt."

An dieser Stelle zeigt sich ein nächster Drahtzieher, der die Entscheidungsträger der EU lenkt. George Soros wirkt ebenfalls aus dem CFR heraus. Seine Handschrift läßt sich beim Regierungsumsturz in der Ukraine, dem Euromaidan-Putsch in den Jahren 2013 bis 2014 erkennen. Soros selbst erklärte 2014 in einem CNN-Interview, "er habe mit seiner Soros-Foundation bei den Ereignissen in der Ukraine eine wichtige Rolle gespielt." Es gibt aber auch konkrete Hinweise darauf, daß Soros an sämtlichen "Farbrevolutionen" - sprich Regierungsumstürzen der vergangenen 15 Jahre - beteiligt war.

4. Ursula von der Leyen (seit 2019 Präsidentin der Europäischen Kommission)

Bevor von der Leyen zur EU-Kommissarin aufstieg, nahm sie offiziell an vier Bilderberg-Konferenzen teil. Sie gilt als erste Anlaufstelle für David M. Rubenstein in Europa. Rubenstein ist Vorsitzender des CFR und Mitglied der von David Rockefeller und Henry Kissinger gegründeten Trilateralen Kommission.

Im selben Atemzug wie die EU-Kommissionspräsidenten müssen auch zahlreiche EU-Politiker, Regierungsvertreter und Schlüsselpersonen führender EU-Staaten genannt werden. Sie sind ebenso Mitglieder der Bilderberg-Gruppe, des European Council on Foreign Relations oder der Trilateralen Kommission. Hier ein paar Beispiele:

#### **Frankreich**

Der Staatspräsident von Frankreich, Emmanuel Macron, war Teilnehmer der Bilderberg-Konferenz 2014. Sein langjähriger Berater Alexandre Adam und seine Beraterin in Europa-Angelegenheiten Garance Pineau sind Mitglied im European Council on Foreign Relations - zu Deutsch Europäischer Rat für Auswärtige Beziehungen.

#### **Italien**

Mario Draghi war bis Oktober 2022 italienischer Ministerpräsident. Er war Teilnehmer der Bilderberg-Konferenz 1994, 1995, 2002, 2003, 2004 und 2007. Er ist außerdem Mitglied der von der Rockefeller Foundation gegründeten Group of Thirty, einem privaten Club führender Finanzakteure.

Giorgia Meloni ist seit Oktober 2022 die italienische Ministerpräsidentin. Im Februar 2021 trat sie dem Aspen Institute bei, einem internationalen Think-Tank mit Hauptsitz in Washington, D.C. Dieses Institut wird unter anderem von der Familie Rockefeller finanziert.

#### **Österreich**

Sebastian Kurz war bis 2021 Österreichs Bundeskanzler und in dieser Zeit Mitglied im Europäischen Rat für Auswärtige Beziehungen von George Soros. Die derzeitige Bundesministerin für Europa & Verfassung Karoline Edtstadler ist ebenso Mitglied in diesem Elite-Zirkel. Der derzeitige Bundeskanzler Karl Nehammer und der österreichische Außenminister Alexander Schallenberg treffen sich regelmäßig mit Georg Soros oder dessen Sohn Alexander Soros. Nahezu alle österreichischen Bundeskanzler ab 1970 nahmen an Bilderberg-Konferenzen teil.

#### **Deutschland**

Der deutsche Bundeskanzler Olaf Scholz war Teilnehmer der Bilderberg-Konferenz 2010. Jörg Kukies gilt als einer seiner wichtigsten Berater. Er ist Staatssekretär im Bundeskanzleramt und war Teilnehmer der Bilderberg-Konferenz 2022. Die beiden parlamentarischen Staatssekretäre im Kabinett von Olaf Scholz, Niels Annen und Franziska Brantner sind Mitglieder im Europäischen Rat für Auswärtige Beziehungen.

Auch hier wird deutlich ersichtlich, wie die aktuellen Spitzen der EU aus den Bilderbergern, dem CFR oder dessen europäischem Ableger dem Europäischen Rat für Auswärtige Beziehungen heraus eingesetzt werden. Als logische Konsequenz daraus ergibt sich, daß sie von diesen Gremien auch gesteuert werden und deren Ziele in ihrer Politik umsetzen, insbesondere die Schaffung einer neuen Weltregierung - und dies von der Bevölkerung weitgehend un-

bemerkt.

James Warburg, Mitglied des CFR am 17. Februar 1950: "Wir werden eine Weltregierung haben, ob Sie nun wollen oder nicht, entweder durch Unterwerfung oder durch Übereinkunft."

### **Fazit**

Die EU wird seit den Anfängen von mächtigen Drahtziehern finanziert und gesteuert, die sich zu einer Eine-Welt-Regierung verschworen haben. Diese haben die Souveränität der EU-Länder Schritt für Schritt unterhöhlt und die Agenda der Eine-Welt-Regierung gegen den Willen der Bevölkerung bis hierher durchgesetzt. Die EU hat sich selbst zu einer Schaltstelle dieser Globalstrategen entwickelt, die alle Mitgliedsstaaten bis in die nationale Gesetzgebung diktiert.

Was vielen noch gar nicht richtig bewußt ist: Aktuell befindet sich die gesamte EU und somit jeder EU-Bürger (!) im Krieg gegen Rußland. Wie war so etwas überhaupt möglich, ohne daß dies von der breiten Bevölkerung bemerkt wurde?

David Rockefeller, der Gründer der Bilderberg-Konferenz sagte im Jahr 1991:

"Wir sind der Washington Post, der New York Times, dem Time Magazine und anderen großen Publikationen dankbar, deren Chefredakteure an unseren Treffen in der Vergangenheit teilnahmen und die Zusage der Vertraulichkeit fast 40 Jahre lang respektierten. ... Es wäre für uns nie möglich gewesen, einen Plan für die Welt zu entwickeln, wenn wir während dieser Jahre im Licht der Öffentlichkeit gestanden hätten. Aber die Welt ist auf einem komplexen und vorbereiteten Weg hin zur Weltregierung."

Mit anderen Worten ist Rockefeller den Mainstream-Medien sehr dankbar, da diese die Pläne über Jahrzehnte vor der Weltöffentlichkeit verschwiegen und das Wirken der Globalstrategen deckten. Dies schließt auch die Mainstream-Medien in Europa mit ein!

Nur so konnte es gelingen, über Jahrzehnte eine Weltregierung Schritt für Schritt aus dem Hintergrund aufzurichten, die Regierungen der EU-Mitgliedsländer zu unterwandern und zuletzt sogar die aktuelle Kriegseteiligung als Friedensprojekt zu tarnen.

Doch noch ist es nicht zu spät!

Diese Drahtzieher und deren Verbündete in den Nationalstaaten müssen mit Gesicht und Namen ins Bewußtsein und unter Beobachtung der Bevölkerung kommen - ebenso ihr Plan nach Umsetzung einer Weltregierung. Nur so ist es möglich, daß die ahnungslose Bevölkerung nicht weiter diesem Diktat unterworfen wird, sondern diese Drahtzieher und deren Schaltstellen und Pläne von der Bevölkerung überwunden werden.

Verbreiten Sie bitte diese Sendung mit ihrem explosiven Inhalt so breit, wie Sie nur können!<<

**14.05.2023**

**Schweiz:** Der schweizerische Internetsender "[Klagemauer.tv/26047](https://www.klagemauer.tv/26047)" berichtet am 14. Mai 2023 (x1.311/...): >>"**Gebärendes Elternteil-Tag"? - Eine Hymne auf unsere Mütter**

Worte wie "Elternteil 1 oder 2", "gebärendes Elternteil" oder "Brustkorbmilch" sollen der Diskriminierung von Frauen entgegenwirken? Elouisa setzt sich zum Muttertag mit Beispielen einer genderneutralen Sprache im Mainstream auseinander und fragt nach deren Sinn. Zum Schluß bringt sie ihr eigenes Beispiel für wertschätzende Sprache.

Vergleichen Sie selbst!

Heute ist Muttertag. Diese wunderbare Tradition geht bis ins 13. Jahrhundert zurück. König Heinrich III führte den Mothering Day ein, an dem alle Knechte und Mägde frei bekamen, um ihre leibliche Mutter und die Kirche zu besuchen. Die Idee verbreitete sich und nahm in den Ländern unterschiedliche Gestalt an, wurde durch Frauenbewegungen populärer und in den USA sogar zum nationalen Feiertag. Seit Jahrhunderten wird an diesem Tag der Mutter eine besondere Ehre zuteil.

Doch wie lange wird es diese Tradition noch geben?

In der heutigen Zeit, zerfallen viele Werte und Traditionen mehr und mehr. Erst kürzlich, am

01. April 2023 hatte der Sender ARD in einem Bericht das Wort Mutter mit der Bezeichnung "entbindende Person" ersetzt. Doch dies ist kein Einzelfall. In Großbritannien haben sich schon im Jahr 2021 zwei Kliniken dazu entschlossen genderneutrale Sprache einzuführen. Die Mitarbeiter wurden angehalten nicht mehr nur Mutter, sondern Person oder gebärendes Elternteil zu verwenden. Muttermilch solle mit Menschenmilch oder Brustkorbmilch ersetzt werden.

Die Idee kommt unter anderem aus einem Handbuch des Gender Instituts der Australien National University. Schon seit Jahren wird versucht, Worte wie Mutter und Vater aus dem Wortschatz zu streichen. Doch zu welchem Zweck? Führt es wirklich zu mehr Respekt und wirkt es der Diskriminierung entgegen, so wie einzelne Gruppen argumentieren?

Oder verbreitet es nicht viel mehr Verwirrung und Unsicherheit? Wie paradox ist es, wenn Kinder jetzt schon überlegen müssen, ob sie überhaupt noch Mama und Papa sagen dürfen oder wer dann Elternteil 1 oder 2 ist? Liegt es wirklich in unserer Macht, ein Wort, daß es schon seit Jahrtausenden in nahezu allen Sprachen gibt, einfach abzuschaffen? Laut dem Sprachwissenschaftler Wilhelm Grimm kommt das sprachliche Neutralisieren der biologischen, natürlichen Geschlechtsbezeichnungen einer Entwürdigung der Sprachkultur gleich. Es zerstört "den hohen Wert der Sprache, die ein Volk zusammenhält, wenn andere Stützen brechen."

Noch meldet sich in den meisten Menschen hier die gesunde Intuition, wie der Bericht in der Tagesschau gezeigt hat. Nach zahlreicher Kritik von anderen Medienschaffenden und fragenden Kommentaren verschiedener Prominenter wurde der Artikel schließlich umgeschrieben und das Wort Mutter wieder benutzt.

Das gibt Hoffnung. Die Intuition ist schlußendlich doch stärker als der Verstand. Natürlich geht es nicht in erster Linie um die Sprache. Doch die Worte zeigen unsere Wertschätzung. Darum folgt zum Abschluß noch eine Hymne auf alle Mütter. DANKE, daß es euch gibt.

Dein Herz schlägt.

Rhythmus aus dem Leben entsteht.

Eh mich jemand sah,  
gabst du mir schon mehr als ich nahm.

Du schenkst mir mein Leben.

Deine Liebe ist mein Segen.

Du warst mein erstes Bild.

Deine Augen sagten mir:

Willkommen geliebtes Kind!

Mutter, eine Hymne für dich.

Du bist mehr als ein Wort für mich.

In dir hat alles Leben den Beginn.

Du gibst der Welt den wahren Sinn.

Du hebst mich hoch,

zeigst mir die Welt,

hast mich auf meine Füße gestellt.

Und wenn ich fall',

dann bist du da,

auch in der Ferne trägt mich dein Arm.

Mütter, eine Hymne für euch.

Alle Menschen ehren euch heut.

Tausend Dank und Respekt an euch,

daß ihr weder Sorg noch Mühe scheut.  
Ihr gebt euch hin für ein neues Kind.  
In euch hat das Leben den Beginn.  
Ihr gebt der Welt den wahren Sinn.<<

**15.05.2023**

**BRD:** Das Mitgliedermagazin der deutschen Partei Alternative für Deutschland "AfD Kompakt" berichtet am 15. Mai 2023: >>**Vetternwirtschaftsministerium: Nächster Habeck-Vertrauter versinkt im Korruptions-Sumpf!**

Gerade erst hatte der grüne Wirtschaftsminister Habeck versucht, sich als Opfer einer ominösen Kampagne zu inszenieren - da erschüttert schon der nächste Filz-Skandal sein Vetternwirtschaftsministerium.

Nach Patrick Graichen bringt nun mit Udo Philipp bereits der zweite Staatssekretär seinen Chef in Bedrängnis. Philipp wird vorgeworfen, von Startup-Firmenbeteiligungen zu profitieren, während er zugleich als Staatssekretär zuständig ist für die Startup-Strategie der Bundesregierung - und für milliardenschwere Förderprogramme.

Laut Medienberichten soll Philipp durch stille Einlagen, Kredite und offene Beteiligungen junge Firmen unterstützen. Zwar hat er dies bereits eingeräumt, doch weigert er sich, die betreffenden Firmen zu nennen. Gleichzeitig hat er Geld in einer Reihe von Fonds angelegt, die mit Elektromobilität in Zusammenhang stehen - wofür er im Ministerium ebenfalls verantwortlich ist.

Nach der Trauzeugen-Affäre um Graichen ist Habecks Glaubwürdigkeit somit auf einem neuen Tiefpunkt angelangt. Ein solcher Politiker hätte niemals bis an die Spitze eines Bundesministeriums gelangen dürfen!<<

**Schweiz:** Der schweizerische Internetsender "Klagemauer.tv/26052" berichtet am 15. Mai 2023 (x1.311/...): >>**"Hausanker" – staatlich gedeckter Betrug?**

Seit geraumer Zeit ist ein neues lukratives Geschäftsmodell auf dem Markt: Wer gerade in einer finanziellen Notlage steckt oder kein Ersparnis hat, der kann "einfach einen Teil seines Hauses verkaufen, aber weiter darin wohnen" bleiben - so die Werbung. Die Wirklichkeit hingegen sieht völlig anders aus. Inwiefern kommt eigentlich der Staat noch seiner Fürsorgepflicht für seine Bürger hinsichtlich offen zur Schau getragener Wirtschaftskriminalität nach?

...

Seit geraumer Zeit ist ein neues lukratives Geschäftsmodell am Start. Im Fernsehen läuft ein Werbe-Spot mit einem eher naiv wirkenden älteren Ehepaar, das für die Vorzüge der Firma "Hausanker" wirbt. Das Geschäftsmodell: Wer gerade in einer finanziellen Notlage steckt oder kein Ersparnis hat, kann "einfach einen Teil seines Hauses verkaufen, aber weiter darin wohnen" bleiben. Mit diesem Geld soll man dann den Lebensabend genießen ... So zumindest wird es dargestellt.

Die Wirklichkeit hingegen sieht völlig anders aus. Wer sich auf dieses "Geschäft" einläßt, verliert nicht nur die Kontrolle über seinen Besitz, da man ja einen Teil seines Hauses preisgibt, man zahlt auch ab sofort eine als Nutzungsgebühr getarnte Miete für den verkauften Teil. Zudem muß man weiterhin für Unterhalt und Heizung aufkommen, allerdings für das ganze Haus, versteht sich. Die Liste der Nachteile fängt damit allerdings gerade erst an. Zum Glück haben Marktcheck und auch diverse andere Medien durchaus zutreffend auf die Gefahren dieser fragwürdigen Firma hingewiesen.

Jedoch fehlt bei allen ein wesentlicher Aspekt: Wie verhält sich hierzu eigentlich unser Staat? Wie kann es sein, daß eine Firma ganz offen Menschen abzocken und dafür auch noch täglich im Fernsehen werben darf? Haben wir alle doch schon in der Schule gelernt, daß der Staat eine Fürsorgepflicht für seine Bürger hat! Es ist mehr als bedauerlich, daß die politisch Verantwortlichen unseres Staates, selbst bei offen zur Schau getragener Wirtschaftskriminalität, höchstwahrscheinlich auf beiden Augen erblindet sind.<<

**16.05.2023**

**BRD:** Die Wochenzeitung "Deutschland-Kurier" berichtet am 16. Mai 2023: >>**Fachkräfte-Schwindel: "Wes Brot ich eß, des Migrations-Lied ich sing ..."**

Die "Boston Consulting Group" lebt nicht schlecht vom Brot der Vereinten Nationen (UN). Deren Lied sang das internationale Beratungsunternehmen zuletzt vor einem halben Jahr mit der gewagten Behauptung, Migration sei eine Billionen-Euro-Chance.

Jetzt legen die Amerikaner mit einer neuen Auftragsarbeit nach. Das überraschende Ergebnis: Deutschland gewinne an Attraktivität als Zielland für Erwerbsmigration und liege im weltweiten Vergleich auf Platz zwei.

Im Widerspruch steht, daß Deutschland in einer OECD-Studie diesbezüglich abgeschlagen auf Platz 15 landet. Man könnte also glatt auf den Gedanken kommen, daß bestellte Studien der letzte Strohalm politischer Traumtänzer sind, um eine auf ganzer Linie gescheiterte Migrationspolitik zu rechtfertigen und um den Fachkräfte-Schwindel mit Blick auf die illegale und völlig aus dem Ruder laufende Masseneinwanderung aufrecht zu erhalten.<<

**Das Mitgliedermagazin der deutschen Partei Alternative für Deutschland "AfD Kompakt" berichtet am 16. Mai 2023: >>Jeder vierte Viertklässler kann nicht richtig lesen: Bildungsoffensive für echte Fachkräfte!**

Eine aktuelle Studie belegt das katastrophale Scheitern der Migrations- und Bildungspolitik in Bund und Ländern: Laut der am Dienstag vorgestellten internationalen Grundschul-Lese-Untersuchung (Iglu) erreichen 25 Prozent der Viertklässler in Deutschland nicht das notwendige Mindestniveau beim Textverständnis, das für die Anforderungen der weiteren Schullaufbahn notwendig wäre.

Gegenüber der letzten Erhebung im Jahr 2017 (19 Prozent) ist dieser Anteil noch einmal deutlich angestiegen. Diese Fakten verheißen für unser Land eine düstere Zukunft - und dies gilt um so mehr, wenn man betrachtet, wie gleichgültig die etablierten Parteien darauf reagieren.

Daß diese Entwicklung auch mit der unkontrollierten Masseneinwanderung und mit dem völligen Fehlen eines Anpassungsdrucks an die deutsche Gesellschaft zusammenhängt, liegt auf der Hand. Medienberichte formulieren diesen Aspekt nur mit verschwurbelten Andeutungen, um ihn dann gleich wieder zu relativieren:

"Die Entwicklung sei nicht nur auf eine Veränderung der Zusammensetzung der Schülerschaft zurückzuführen." Solange das Problem noch nicht einmal beim Namen genannt wird, braucht man sich nicht zu wundern, daß es nicht gelöst wird.

Doch auch die Schüler ohne sogenannten "Migrationshintergrund" befinden sich aufgrund der fortlaufenden Absenkung von Leistungsstandards und Disziplin auf dem Weg nach unten. Auch die völlig nutzlosen Schulschließungen, die wir Panikmachern wie Lauterbach zu verdanken haben, tragen ihren Teil dazu bei.

Und welchen Stellenwert sollen Leistung und Anstrengung bei Schülern schon noch haben, wenn Politiker und Medien das systematische Schulschwänzen goutieren, nur um schwach-sinnige Klima-Demonstrationen zu fördern? Der Zustand unseres Schul- und Bildungswesens zeigt wie ein Fieberthermometer das Ausmaß der gesellschaftlichen und politischen Dekadenz an. Nur die AfD stellt sich gegen diese Dekadenz und setzt sich für eine Rückkehr zur Leistungs- und Anstrengungsgesellschaft ein.<<

**Das deutsche Nachrichtenmagazin "compact-online" berichtet am 16. Mai 2023: >>Deutschland fällt mit dem Auto**

Verbrenner-Aus und Elektro-Frust. Er war beinahe ein Alleinstellungsmerkmal der deutschen Wirtschaft: der Verbrennungsmotor. Jetzt erzwingt die Politik sein Ende - obwohl neue Technologien sogar mit der Klima-Politik kompatibel wären. ...

\_ von *Carl Reinhold*

Gute Diesel können auch die Franzosen bauen, billige Achtzylinder gibt es auch in Amerika. Aber die gesamte Klaviatur vom Drei- bis zum Zwölfzylinder, hocheffizient und dem Rest



der Welt mindestens eine halbe Generation voraus, die beherrschten nur die Deutschen. Dieser Vorsprung ist planvoll und unwiederbringlich zerstört worden.

Beinahe wäre es für 2035 zum Totalverbot des Verbrenners in der EU gekommen, doch kurz vor Schluß hat FDP-Verkehrsminister Volker Wissing noch eine Ausnahme durchgesetzt: Verbrennungsmotoren, die mit CO<sub>2</sub>-neutralen E-Kraftstoffen betrieben werden, dürfen auch danach noch zugelassen werden. Dieser aktuell noch relativ teure Sprit fängt bei seiner Herstellung das CO<sub>2</sub> ein, das hinterher emittiert wird: unschlagbar und für ein Elektroauto nie erreichbar. Denn das speist sich aus dem Stromnetz, das in Deutschland nach dem AKW-Aus immer dreckiger wird.

Kaum hatte Wissing die Ausnahme durchgesetzt, hob das Geheul an, wurde aus allen Rohren gegen die synthetisch erzeugten Kraftstoffe geschossen. Man darf fest davon ausgehen, daß die Umsetzung des Beschlusses auf EU-Ebene sabotiert werden wird. Daß sich die Klima-Ideologen nicht über diese E-Fuels freuen, die im Übrigen auch die bisherigen Benziner und Diesel auf einen Schlag CO<sub>2</sub>-neutral machen könnten, beweist überdeutlich: Es geht gar nicht ums Klima.

### **Ein moderner Exorzismus**

Es geht um etwas anderes - und das schon seit Jahrzehnten: Den Menschen soll die individuelle Mobilität genommen werden. Hierfür eignet sich nichts besser als das umständliche, teure E-Mobil, das vieles schlechter und nichts besser kann als Benziner und Diesel. Der österreichische Motorenpapst Fritz Indra brachte es kürzlich auf den Punkt: "Fliehen kann man damit nicht."

Wissings Manöver kurz vor Toresschluß greift viel zu kurz, es wird kaum durch Investitionen flankiert, die Bevölkerung wird spärlich informiert: Regulatorisch rast der Zug in Richtung E-Mobilität ungebremst weiter. Doch immerhin scheint jetzt die Tür einen Spalt weit aufgestoßen für bessere Lösungen. Und die Kundschaft beginnt zu ahnen, daß sie mit der Erzählung vom sauberen, guten und vor allem alternativlosen Stromer für dumm verkauft wird.

Trotz Wissing und markiger Reden aus der Union: Überschwenglicher Dank an die Adresse der einst bürgerlichen Parteien ist nicht angebracht. Denn ihr Zusammenwirken hat den Öko-Wahnsinn entscheidend vorangebracht.

Unvergessen sind die Huldigungen von FDP-Chef Christian Lindner an die E-Mobilität oder die frühen Verbrenner-Verbotsphantasien von CSU-Oberguru Markus Söder. Und ohne Angela Merkel und Ursula von der Leyen (beide CDU) hätte das Thema niemals Traktion bekommen. Ihr Treiben hat den Rest der Europäer vom Irrglauben überzeugt, die Deutschen wüßten schon, was sie tun.

Tatsächlich konnte die vermeintlich so biedere Rautenfrau mit dem Auto nie etwas anfangen.

...

Die Wahrheit ist: In der Welt der Merkels und ihrer giftgrünen Epigonen ist kein Platz für das eigene Haus und den eigenen Wagen. In klimafreundliche Wohnschachteln gepfercht, soll der Bürger des Great Reset harren, hoffend, daß ihm nicht wegen Überschreitung des CO<sub>2</sub>-Budgets der Strom abgeschaltet wird. ...

Andere Länder können inzwischen auch Stromer bauen, die nicht nur günstiger, sondern besser sind als die entsprechenden deutschen Produkte, durch die Bank kein Ruhmesblatt für die deutsche Ingenieurskunst: Komplex, schwer und ohne jeden emotionalen Appeal muß sie sich von Konkurrenzprodukten aus Asien regelrecht vorführen lassen. In Windeseile positionieren sich die Marken neu, ein Kia ist attraktiver geworden als ein VW, mit Interesse blickt die Kundschaft auf die neuen Hersteller aus China.

Die Asiaten entwickeln weiterhin hervorragende Verbrenner. Die weltweit meistverkauften Autos kamen in den letzten Jahren aus Japan. Es waren Benziner und Diesel. Europa aber ist zur woken Öko-Blase geworden.

Kein Wunder, daß die deutschen Hersteller international regelrecht abschmieren. Vor allem in

China sind die Marktanteile eingebrochen, gerade die deutschen Elektroautos erweisen sich als ausgesprochene Ladenhüter.

### **Der selbst verschuldete Absturz**

Um so unverständlicher ist das Kuschen der Branche. Ausgerechnet Volkswagen - der Hersteller, der die wichtigste Steilvorlage für die Anti-Auto-Kampagnen geliefert hatte - redet seit Jahren dem Elektromobil das Wort, drohte sogar mit dem Austritt aus dem braven VDA, wenn dieser nicht den ultragrünen Kurs der Wolfsburger gutheiße. Mit dem Wechsel an der Konzernspitze von Herbert Diess zu Oliver Blume könnte sich das ändern. Doch inzwischen kündigt Mercedes-Benz einen Totalschwenk zum Stromer an.

Die vermeintliche Interessenvertretung der Autofahrer, der mächtige ADAC, setzt sich seit Jahren einseitig für E-Autos ein und verbreitet einschlägige Märchen, anstatt seine Mitglieder darüber aufzuklären, welcher Verlust an Mobilität und Wohlstand ihnen droht. Er zieht es vor, seine mehr als 21 Millionen Mitglieder mit Durchhalteparolen zu beschwichtigen, statt lautstark zu protestieren.

Auch die etablierten Medien gefallen sich in Schönrederei. Von den öffentlich-rechtlichen Zwangssendern ist nichts anderes zu erwarten, doch daß das Springer-Imperium sich an der Lobhudelei beteiligt, überrascht den Beobachter mindestens ebenso wie die unkritische Haltung der Fachpresse ...

*\_ Carl Reinhold ist Auto-Experte von COMPACT. In Ausgabe 12/2022 erinnerte er an den von US-Kreisen forcierten Diesel-Skandal ... <<*

**Schweiz:** Der schweizerische Internetsender "Klagemauer.tv/26059" berichtet am 16. Mai 2023 (x1.311/...): >>Weshalb die Pharmaindustrie vom Mobilfunk profitiert

*Von Jan-Henoch Sasek*

Mobilfunk ist ein lukratives Geschäft! Weshalb gerade die Pharmaindustrie vom Mobilfunk profitiert, zeigen nachfolgende Auszüge aus der Infogiganten-Show zu diesem aktuellen Thema. Erleben Sie auf Kla.tv die 8. Infogiganten-Show zum brandaktuellen Thema Mobilfunk und 5G. Die Verfilzungen von Behörden, Expertengruppen, Industrie und Mobilfunkindustrie werden beim Namen genannt und offenbaren einen gigantischen gesundheitspolitischen Skandal. Zu brisanten Themen, wie "Mobilfunklobby im Gewand der Wissenschaft" oder "Wie profitabel sind Folgeschäden durch Mobilfunk?" bringt Jan-Henoch Sasek in nur 12 Minuten klare Fakten auf den Punkt. ...

Klassiker der medizinischen Hochfrequenz-Forschung ist der Sutro Tower, ein Rundfunk-, - und Fernsehturm, am höchsten Punkt von San Franzisko. Prof. Selvin und Ärzte untersuchten 123 entstandene Krebs- und Leukämiefälle in Sendernähe. Sie forschten, wie war die Strahlenbelastung GENAU dort, wo die Leute an Krebs erkrankten?!

Erkenntnis: Die Strahlenbelastung nimmt nicht gleichmäßig ab, sondern ist eine hüpfende Abklingrate auf Distanz. Unter jedem Gipfel der Strahlungsbelastung - schwarze Linie, reitet gleichzeitig ein Krebsgipfel - rote Linie. Das Vorkommen von Krebs deckt sich somit gleichzeitig mit dem Vorhandensein von hochfrequenter Strahlung!

Fazit: Dort wo die Funktürme in die Häuser und Ortskerne strahlen, entsteht Krebs!

Studien von Naila 2004, "Cherry-Studie" von Neuseeland, "Radio-Vatikan-Studie" von Italien u.v.m. ermitteln alle an lebenden Menschen dasselbe: Eindeutig erhöhte Krebsrate in Sendernähe! Menschheit: Das ist HOCH signifikant und genau deshalb hätte diese Mobilfunktechnik gar nie erst aufgebaut, sondern verboten werden müssen!!!

Dr. Scheiner erklärte im Jahr 2008: Das Melatonin unseres Körpers ist ein Abwehr- und Schlafhormon, das in der Zirbeldrüse unseres Hirns produziert wird. Melatonin ist ein sogenannter Radikalfänger und fängt somit ungesättigte Moleküle, die unser Erbgut knacken können! Gen-, und Erbgutbrüche bedeuten medizinisch: Vermehrt Krebs! Hochfrequente Mikrowellenstrahlung ist DAHER brandgefährlich, weil dadurch die Melatonin-Produktion, also die Krebsabwehr unseres Körpers enorm reduziert wird!

Die Melatonin-Erhebung aus Baden-Württemberg 2004 bestätigt dies: VOR Installation einer Mobilfunkantenne waren bei allen Anwohnern die Melatonin-Werte immens höher als NACH Inbetriebnahme der Antenne! Die Sutro-Tower Studie zeigt: Die medizinische Erklärung, wie Krebs entsteht, korreliert eindeutig mit dem Vorhandensein von Mobilfunkantennen und durch diese hochfrequente Strahlung nimmt nicht nur die allgemeine Abwehrbereitschaft gegen Krebs dramatisch ab, sondern auch unser Schlaf wird gestört durch wenig Abwehr-, und Schlafhormonmelatonin! Das ist brandgefährlich!

Machte 2008 die Pharmabranche weltweit 48 Milliarden Dollar Umsatz durch Krebs-Präparate, beläuft sich der heutige jährliche Umsatz schon weit über 100 Milliarden Dollar.

Gemäß Statistik der WHO, gab es alleine im deutschsprachigen Raum 2018 711.055 Neuerkrankungen an Krebs, pro Tag also 1.948 neue Krebs-Fälle! Jährliche Ausgaben für die Behandlung allein dieser Krebs-Patienten beliefen sich gemäß Statistik 2018 auf 26.834.224.662 Euro! Das entspricht einem täglichen Einkommen von 73.518.424 €! Stündlich also: 3.063.268 €, minütlich: 51.054 € und sekundlich 851€! Die Lebensdauer eines Krebspatienten beträgt im Schnitt 5 Jahre! Solange also die Mobilfunktechnik nicht verboten wird, werden Folgeschäden - wie bewiesen Krebs - weiterhin sehr profitabel sein für die Pharmaindustrie!<<

**17.05.2023**

**BRD: Das deutsche Nachrichtenmagazin "compact-online" berichtet am 17. Mai 2023: >>Grüne Hydra: Graichen geht, der Filz bleibt**

Von *Sven Reuth*

Nach einem neuen massiven Verstoß gegen Anti-Korruptions-Regelungen muß Patrick Graichen jetzt doch gehen. Damit verliert die deutsche Energiewende ihren Chefplaner. ...

Robert Habeck wirkte in der heutigen Presseerklärung, in der er die Entlassung seines umstrittenen Staatssekretärs Patrick Graichen verkündete, deutlich angeschlagen. Er mußte nicht weniger als die Trennung vom Chefplaner der Energiewende bekanntgeben.

Der Wirtschaftsminister betonte, daß er an Graichen festgehalten hätte, wenn nun nicht eine weitere Unregelmäßigkeit bekannt geworden wäre - tatsächlich handelt es sich um einen weiteren krassen und massiven Verstoß gegen Anti-Korruptionsregelungen. Graichen fällt dabei denkbar weich, denn er wird in den einstweiligen Ruhestand versetzt und bezieht dort eine fürstliche Pension.

### **Das Netz um Verena Graichen**

Wie der Spiegel berichtete, unterzeichnete Graichen einen vom Landesverband Berlin des Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland e.V. gestellten Förderantrags, in dem es um eine Summe von knapp 600.000 Euro ging. Da Patrick Graichens Schwester Verena Graichen im Vorstand dieses Verbandes sitzt, hatte sich sein Staatssekretär wohl selbst in den Augen Habecks zu angreifbar gemacht.

Verena Graichen spielt eine wichtige Rolle in der staatsnahen "Öko-Industrie", die sich den Staat mittlerweile weitgehend zur Beute gemacht hat. Sie ist Vizechefin des Grünen-nahen Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland e.V. (BUND), Mitglied des Nationalen Wasserstoffrats der Bundesregierung und Mitarbeiterin des stattlich mit Millionensummen geförderten Öko-Instituts. Sie ist verheiratet mit Michael Kellner, dem langjährigen Geschäftsführer der Grünen, der ebenfalls Staatssekretär im Bundeswirtschaftsministerium ist.

### **Wo investierte Udo Philipp?**

Das ist nur eine von vielen fragwürdigen familiären und wirtschaftlichen Verflechtungen, die sich um Patrick Graichen herum gebildet hatten. Und während Patrick Graichen nach langen Debatten nun gehen muß, darf ein weiterer personeller Sprengsatz im Bundeswirtschaftsministerium weiterwursteln.

Es geht um den grünen Wirtschaftsstaatssekretär Udo Philipp, den Habeck schon aus seiner Zeit als Staatssekretär im Finanzministerium des Landes Schleswig-Holstein kennt. Im Bun-

desministerium ist er für Start-Ups und Digitalisierung zuständig, investiert in Form von Krediten, Beteiligungen und stille Einlagen aber auch selbst in junge Unternehmen. Es bleibt abzuwarten, was hier noch alles im Detail herauskommen wird, aber es besteht natürlich der Verdacht, daß Philipp nachhaltig in die eigene Tasche gewirtschaftet hat.

Der Hydra des grünen Filzes wachsen also immer neue Köpfe nach. Nicht umsonst heißt es beispielsweise, daß es der grünen Lobbyorganisation Agora Energiewende auch weiterhin egal ist, wer unter ihr Bundeswirtschaftsminister ist. Robert Habeck wird jedenfalls auch weiterhin versuchen, Nebelkerzen zu werfen. In seiner heute Vormittag abgehaltenen Pressekonferenz lenkte Habeck dann schon wieder den Blick auf "rechtsextreme Accounts", die angeblich eine Lügenkampagne gegen Patrick Graichen gestartet hätten.<<

Das MitgliederMagazin der deutschen Partei Alternative für Deutschland "AfD Kompakt" berichtet am 17. Mai 2023: >>**Filz ohne Ende: Herr Habeck, gehen Sie endlich!**

Falls ein Mitarbeiter des Bundeswirtschaftsministeriums einmal versehentlich die Übersicht des hauseigenen Organisationsbaums verlegen sollte, so kann problemlos Abhilfe geschaffen werden: Einfach bei einer auf Ahnenforschung spezialisierten Internetseite die Ahnentafel der eigenen Familie aufrufen - und schon hat man die wesentlichen Informationen wieder beisammen. Das ist aber auch das einzig Positive, was man über die immer tieferen Abgründe des grünen Filz-Netzwerks im Habeck-Ministerium sagen kann. Von der Trauzeugen-Affäre bis hin zu einem Startup-Investor, der auch als Staatssekretär für Startup-Förderprogramme zuständig ist, zieht sich ein Netz der Kumpanei, Verfilzung und Vetternwirtschaft.

Beginnen wir mit Staatssekretär Graichen, der nun als Bauernopfer in den Ruhestand versetzt wird, um den eigentlichen Verantwortlichen Habeck aus der Schußlinie zu bringen. Graichen sprach sich in einer Findungskommission erfolgreich dafür aus, seinem engen Freund und Trauzeugen Michael Schäfer eine Führungsposition in der regierungseigenen Energieagentur Dena zu verschaffen.

Übrigens sollen vier der sechs Bewerber Graichen geduzt haben. Der grüne Filz regierte nicht nur das Wirtschaftsministerium, sondern auch Organisationen wie die "Stiftung Klimaneutralität" oder das "Öko-Institut". Mit Graichens Schwester verheiratet ist indessen Michael Keller, der ebenfalls bei Habeck als Staatssekretär arbeitet und gleichzeitig das Amt des Beauftragten der Bundesregierung für den Mittelstand ausübt.

Ein weiterer dubioser Habeck-Staatssekretär ist Udo Philipp, der sich mit stillen Einlagen, Krediten und offenen Beteiligungen in jungen Startup-Firmen "engagiert", während er gleichzeitig in seinem Ministeriumsberuf für die Startup-Strategie der Bundesregierung und somit für milliardenschwere Förderprogramme zuständig ist. Gleichzeitig legte er Geld in zahlreichen Fonds an, die mit Elektromobilität in Zusammenhang stehen. Das Bild wird abgerundet von einem Referatsleiter des Ministeriums, der sich von Saudi-Arabien eine Dienstreise bezahlen läßt, um anschließend das gleiche Land als Veranstaltungsort der Expo 2030 zu empfehlen.

Habeck bleibt dennoch in einem Paralleluniversum der Realitätswahrnehmung gefangen, spricht von Rechtsextremen und "pro-russischen Accounts", die eine Kampagne gegen sein Haus fahren würden. Graichen habe "maßgeblich dazu beigetragen, eine Wirtschaftskrise abzuwenden" - als ob es Inflation und den Zusammenbruch ganzer Industriezweige gar nicht geben würde. Doch für Graichen sind diese Probleme der Normalbürger offenbar fern, schließlich bewegt er sich in ganz anderen finanziellen Sphären:

Allein das Grundgehalt der Besoldungsgruppe B11 im Bund, welches Graichen als Staatssekretär bezogen hat, beläuft sich seit 1. April 2022 auf monatliche 15.074,80 Euro (zusätzlich kommt eine Ministerialzulage in Höhe von 552,76 Euro hinzu). Nach der Versetzung in den einstweiligen Ruhestand dürfte Graichen angesichts eines durchschnittlichen Ruhegehaltssatzes von 68 Prozent immer noch mit Einkünften in Höhe von mehr als 10.000 Euro rechnen können.

Ausschlaggebend für den Graichen-Rücktritt soll nun gewesen sein, daß er ein Projekt des Öko-Verbandes "BUND" mit einem Volumen von knapp 600.000 € als förderungswürdig einstufte, während seine Schwester im Vorstand des gleichen Öko-Verbandes sitzt - und zwar in genau jenem Berliner "BUND-Landesverband", der auch gefördert werden sollte. Habeck will davon erst jetzt erfahren haben, was ihn jedoch nicht daran hinderte, erst einmal die Kritiker zu beschimpfen und als Haufen rechte extremer Putin-Trolle darzustellen.

Als Graichen-Nachfolger schwebt Habeck laut Medienberichten der Netzagentur-Chef Klaus Müller vor, der den Deutschen im vergangenen Jahr empfahl, für Gas-Einsparungen weniger zu duschen. Auch er ist langjähriger Habeck-Weggefährte und bei "Agora Energiewende" Tischnachbar von Graichen. Mit Graichen zusammen sitzt Müller im "Rat der Agora", einer Art Geheimrat mit speziellen Regularien zur Geheimhaltungspflicht. Ein Wirtschaftsminister, der auf derartiges Personal baut und vor allem nichts aus seinen verheerenden Fehlern lernt, ist eine Zumutung und muß endlich genauso seinen Hut nehmen wie das Bauernopfer Graichen. Doch bei personellen Konsequenzen kann es nicht bleiben - der komplette Filz-Sumpf im Wirtschaftsministerium muß ausgeleuchtet werden!<<

**18.05.2023**

**BRD:** Das deutsche Nachrichtenmagazin "compact-online" berichtet am 18. Mai 2023:

**>>Deutsche Bank im Epstein-Sumpf: Jetzt wird es teuer**

Von *Sven Reuth*

Jahrelang erledigte das Institut für den Investmentbanker Jeffrey Epstein, der gleichzeitig Kopf eines Pädophilenrings war, hochverdächtige Bankgeschäfte, ohne daß die Risikoabteilung eingriff. ...

Epstein war schon einschlägig wegen Anstiftung zur Prostitution Minderjähriger vorbestraft, als er 2013 Kunde der Deutschen Bank wurde, was dort zu einer entsprechenden Einstufung seiner Person als Hochrisikoklient führte. Dennoch ließ das lokale Management des Instituts ihn dort dann offensichtlich schalten und walten, wie er wollte. Selbst fundamentalste Vorsichtsregeln wurden nicht eingehalten.

**Freie Bahn für Epstein - auch bei der Deutschen Bank**

Der Mann, dem vorgeworfen wird, an der Spitze eines Pädophilenrings gestanden zu haben, der pyramidenförmig aufgebaut war und bis in allerhöchste gesellschaftliche Kreise gereicht haben soll, konnte Hunderte von Finanztransaktionen vornehmen. Dabei wurden Zahlungen an russische Models und andere Frauen mit osteuropäischen Namen getätigt, mit denen offensichtlich Schulgebühren, Hotelkosten und Mieten beglichen wurden.

Weder auffällige Barabhebungen in Höhe von 800.000 US-Dollar noch Überweisungen an Personen, denen damals schon vorgeworfen wurde, Epstein beim sexuellen Mißbrauch von jungen Frauen unterstützt zu haben, erregten das Interesse der Risikoaufsicht des Instituts. Damit ist der Epstein-Skandal um eine wahrhaft unglaubliche Facette reicher, denn es ist kaum zu fassen, wie ungehindert der US-Investmentbanker schalten und walten konnte, obwohl ihm schon vor Jahren der Ruf vorauselte, in den systematischen Mißbrauch Minderjähriger verwickelt zu sein. So wurde das zu den Virgin Islands zählende Inselchen, das eines seiner riesigen Anwesen beherbergte, nur als "Pädophileninsel" bezeichnet.

**Stelle die Deutsche Bank sich absichtlich dumm?**

Seine Geschäfte wurden zwar von einem Risikokomitee der Bank untersucht, die Ergebnisse dann aber nicht an die zuständigen Kundenbetreuer weitergeleitet - eine weitere Merkwürdigkeit, die man nicht mehr als "Zufall" oder "Panne" abtun möchte.

Nun hat die Deutsche Bank in einem Zivilprozeß um Geschäfte mit dem Sexualstraftäter, der im August 2019 unter bis heute völlig ungeklärten Umständen ums Leben kam, einem Vergleich über 75 Millionen Dollar zugestimmt. Damit will die Bank eine Sammelklage beilegen, in der ihr vorgeworfen wird, vom Mädchenhandel Epsteins profitiert zu haben.

Man kann weiter davon ausgehen, daß die Öffentlichkeit im Fall Epstein bislang nur die Spit-

ze eines Eisbergs sieht. Merkwürdig auch, daß der Fall in den Medien deutlich weniger Aufsehen erregt als die Übergriffe des Filmmoguls Harvey Weinstein, die 2017 die #MeToo-Bewegung auslösten, obwohl er eigentlich deutlich brisanter ist.

*Alles zur Epstein-Affäre, aber auch zu den Verstrickungen von Bill und Hillary Clinton und ihrer Entourage in andere Pädo-Skandale finden Sie im neuen COMPACT-Spezial Geheimakte Kinderschänder: Die Netzwerke des Bösen. Immer wieder führen Spuren von Pädophilen-Netzwerken zu den Großen und Mächtigen. Wir decken die Verbindungen schoungslos auf! Das Verbrechen hat Name und Anschrift - wir drucken sie. ... <<*

Das deutsche Newsportal "TAG24" berichtet am 18. Mai 2023 (x839/...): >>**Adidas sorgt mit LGBTQ-Kollektion für Kritik: "Einfach nur ekelhaft!"**

Von *Malte Kurtz*

Herzogenaurach - Der deutsche Sportartikelhersteller "Adidas" will sich mit seiner neuen "Pride-Kollektion" für die Gleichberechtigung der "LGBTQIA+ Community" einsetzen. Ein bestimmter Bikini und das Model sorgen für Aufregung.

Die neue Pride-Kollektion von Adidas kommt bei einigen nicht so gut an.

Bezüglich seiner eigenen Sport-Kollektion schreibt Adidas auf seiner Website, daß es keine Rolle spiele, wer man sei und wen man liebe. "Liebe zur Gleichberechtigung ist Liebe zum Sport."

Zu diesem Anlaß entwickelte das Unternehmen mit Sitz in Herzogenaurach nun 28 Kleidungsstücke, die diese Unterstützung ausdrücken sollen.

Davon wirken 27 Produkte auf den ersten Blick eher unauffällig. Hier und da eine Regenbogenfahne oder mal ein kurvigeres Model: nichts, was die Welt noch nicht gesehen hätte.

Doch ein Artikel, ein bunter Badeanzug für 60 Euro, sticht schließlich besonders hervor.

Es ist nicht die Optik, die in den Rezensionen und den sozialen Medien für Kritik sorgt, sondern das Model.

Einen Badeanzug mit Brusthaar zu bewerben, stößt auf Kritik.

"Einfach nur ekelhaft!", "Nie wieder Adidas." oder "geht gar nicht!" kann man in den Bewertungen unter dem Schwimmanzug lesen, der von einem dunkelhäutigen Trans-Model samt einer Wölbung im Intimbereich vorgestellt wird.

In mehreren Bildkacheln posiert das Model aus unterschiedlichen Perspektiven, dazu wird das Outfit in einem Video eingespielt, in dem ein weiteres alternatives Model den Badeanzug inklusive Brusthaar in Bewegung präsentiert.

Zunächst zoomt die Kamera sehr nah auf die Brustbehaarung der Person, ehe sie eine Pirouette hinlegt und ihr Hinterteil in dem Outfit zum Vorschein kommt.

Auch die Einordnung der Pride-Kollektion auf der Website, auf der bloß in Mann, Frau und Kind unterteilt wird, sorgt für Fragezeichen.

Während das Pride-Kleidungsstück auf der deutschen Website unter der neutralen Kategorie "Sportswear" zu finden ist, wurde es in der amerikanischen Version unter der Rubrik "Frauen" geschaltet und mußte sich dafür in den Rezensionen ebenfalls einige Beleidigungen, wie "woher Müll", anhören.

Dabei wollte Adidas doch nach eigenen Angaben damit eigentlich nur für "positive Vibes" sorgen.

Fürsprecher, welche die mutige Aktion von Adidas gutheißen, sind im Internet bisher Fehlanzeige - ebenso wie "positive Vibes".<<

**USA: Das deutsche Nachrichtenmagazin "compact-online" berichtet am 18. Mai 2023: >>US-Pleite voraus: Joe Biden verkürzt Asienreise**

US-Präsident Biden setzt seine Asien-Reise nach dem G7-Gipfel in Japan nicht wie geplant mit Besuchen in Papua-Neuguinea und Australien fort. ...

Vielmehr kehrt er sofort nach Washington zurück, um sich mit dem drohenden Zahlungsausfall der USA zu befassen.

### **Der "Dollar-Hut" brennt**

US-Präsident Joe Biden sagt seine Besuche in Papua-Neuguinea und Australien ab. Nachdem mehrere US-Medien hierüber berichtet hatten, bestätigte das Weiße Haus am späten Abend des 16. Mai, daß Biden seine Asienreise verkürzen wird. In einer Erklärung betonte die Sprecherin des Weißen Hauses, Karine Jean-Pierre, Biden habe den australischen Premierminister Anthony Albanese in einem Telefongespräch hierüber informiert, um ihn schließlich zu einem zukünftigen Staatsbesuch einzuladen.

Ein diesbezüglicher Termin müsse noch vereinbart werden. Das Weiße Haus habe auch den Premierminister von Papua-Neuguinea James Marape über die Planänderung informiert, so Jean-Pierre. Bidens Besuch in Japan wird jedoch, möglicherweise um die Gerüchteküche nicht unnötig zu befeuern, nicht abgesagt. Der US-Präsident trifft in dieser Woche in Hiroshima ein, um am Gipfeltreffen der G7-Gruppe teilzunehmen.

### **Übereilte Rückkehr wegen möglichen US-Zahlungsausfalls**

Jean-Pierre zufolge kehre Biden bereits am 21. Mai nach Washington zurück, um mit der Führung des US-Kongresses fristgerechte Maßnahmen zur Vermeidung des drohenden Zahlungsausfalls zu besprechen.

Die Erklärung des Weißen Hauses hierzu lautete:

"Der Präsident hat deutlich gemacht, daß die Mitglieder des Kongresses beider Parteien und Kammern zusammenkommen müssen, um einen Zahlungsausfall zu vermeiden, wie sie es zuvor bereits 78 Mal getan haben. Der Präsident und sein Team werden weiterhin mit der Kongreßführung an einer Haushaltsvereinbarung arbeiten."

Alleine die höchst fragwürdige Anzahl von 78 Zusammenkünften läßt somit tief in die Abgründe eines desaströsen amerikanischen Staatshaushaltes blicken.

### **Treffen der Quad-Gruppe abgesagt**

Im Rahmen seiner Australienreise wollte Biden in Sydney mit Staats- und Regierungschefs des Quadrilateralen Sicherheitsdialogs (Quad-Gruppe) zusammentreffen. Albanese bestätigte am 17. Mai, daß das Treffen der USA, Australiens, Indiens und Japans, die die Quad-Gruppe bilden, aufgrund von Bidens Absage nicht stattfindet. Die vier Politiker würden statt dessen Gespräche in Japan führen, wo sie für den G7-Gipfel zusammentreffen, betonte der australische Regierungschef. Albanese betonte:

"Die Quad-Gruppe ist ein wichtiges Gremium. Wir werden diese Diskussionen am Wochenende führen."

Das Weiße Haus zeigte sich bereit, nach weiteren Möglichkeiten zur Zusammenarbeit mit Australien, der Quad-Gruppe, Papua-Neuguinea und dem Pazifischen Inselforum zu suchen.

*Dieser Text wurde im Rahmen der Europäischen Medienkooperation von Unser Mitteleuropa übernommen. ...<<*

**19.05.2023**

**BRD:** Das deutsche Nachrichtenmagazin "compact-online" berichtet am 19. Mai 2023:

### **>>Emilia Romagna: Die absurden Verdrehungen der Grünen**

Von *Sven Reuth*

Eben noch sprachen die Klima-Chaoten von einer historischen Dürre rund um den Gardasee. Nun soll plötzlich auch das Hochwasser in der Emilia Romagna ein Beleg für die Klimakatastrophe sein. ...

Die norditalienische Region Emilia Romagna, Heimat von Don Camillo und Peppone sowie von weltbekannten Automarken wie Ferrari, Maserati und Lamborghini, leidet derzeit fürchterlich. Durch die Hochwasserkatastrophe wurden Straßen unpassierbar, Brücken weggespült, Häuser überflutet und Ernten vernichtet. Schon 14 Menschen sollen bei der dortigen Hochwasserkatastrophe ihr Leben verloren haben.

### **"Schlimmste Dürre seit 500 Jahren"**

Die tragischen Ereignisse wollen kaum zu dem von Klima-Apokalyptikern gezeichneten Bild

passen. So hatte ein Sprecher der EU-Kommission im August 2022 noch verkündet:  
"Die Dürre scheint die schlimmste seit mindestens 500 Jahren zu sein."

Noch vor ganz kurzer Zeit, vor wenigen Wochen, meldeten die etablierten Medien eine angebliche Dürrekatastrophe am Gardasee in Norditalien, die dort zu fürchterlichen Einbußen bei Tourismus und Ernte führen würde. Dumm nur, daß die Menschen vor Ort davon noch überhaupt nichts mitbekommen hatten.

Angesichts der Bilder aus der Emilia Romagna ändern Grüne und Klima-Chaoten mal eben ihr Argumentationsmuster um 180 Grad.

### **"Europäische Opfer der Klimakatastrophe"**

So erklärte die Grünen-Politikerin Katrin Göring-Eckardt; Vizepräsidentin des Deutschen Bundestags, auf ihrem Twitter-Account:

"Alle, die finden, man könnte noch ein bißchen warten mit Klimamaßnahmen wie z.B. CO2 frei Heizen sollten in unser Nachbarland Italien schauen. Europäische Opfer der Klimakatastrophe. Wir haben keine Zeit mehr." ... Quelle: Twitter.

Wenn es also mit der Dürre nichts geworden ist, dann sattelt man schnell wieder um auf angeblich durch die globale Erwärmung ausgelöste Hochwasserkatastrophen. Völlig außer Acht gelassen wird dabei, daß die Emilia Romagna ein klassisches Hochwassergebiet ist. Die geographische Lage der Region zwischen den Flüssen Po und Reno macht sie anfällig für Überschwemmungen, die im Laufe der Jahrhunderte immer wieder aufgetreten sind.

Eine der schlimmsten Hochwasserkatastrophen in der Emilia Romagna ereignete sich beispielsweise im November 1951. Massive Regenfälle führten zu einem starken Anstieg der Flußpegel, was zu weitreichenden Überschwemmungen führte. Ganze Städte und Dörfer waren betroffen, und die Infrastruktur wurde schwer beschädigt. Tausende Menschen wurden obdachlos, und es gab viele Todesopfer. Diese Katastrophe rüttelte die Menschen auf und führte zu verstärkten Bemühungen, den Hochwasserschutz zu verbessern.

### **Hochwasserschutz statt Klimagesäusel**

Ein weiteres tragisches Ereignis ereignete sich im Jahr 1966, als große Teile der Region von einer verheerenden Flut betroffen waren. Venedig wurde besonders schwer getroffen, als das Hochwasser historische Gebäude und Kunstwerke beschädigte. Diese Katastrophe war ein Weckruf für die italienische Regierung und führte zur Entwicklung des MOSE-Projekts. Dieses führte zu einer Reihe von Deich- und Dammbauten, um Venedig vor künftigen Überschwemmungen zu schützen. Solchen Regionen ist in erster Linie mit einem kompetenten Hochwasserschutz zu helfen.

In klassischen deutschen Hochwassergebieten wie den Tälern der Müglitz, Weißeritz und Gottleuba im Osterzgebirge haben sich in den vergangenen 500 Jahren - also auch schon lange vor dem Klimawandel - den Aufzeichnungen zufolge 60 schwere Hochwasser ereignet.

### **Keine Chance für Italiens Grüne**

Solche Gebiete können nicht nur durch abstrakte Appelle für mehr Klimaschutz gerettet und gehalten werden, sondern müssen auch mit der jeweils modernsten Technik geschützt werden, gleiches gilt natürlich für die Mittelgebirge im Westteil des Landes oder in weiteren hochwassergefährdeten europäischen Regionen.

Und die Energien, die für einen solchen infrastrukturellen Kraftakt notwendig sind, lassen sich eben nur erzeugen, wenn auf emotionaler Ebene bei den Menschen jene nationale Solidarität gegeben ist, die heute unablässig von der politischen Klasse und insbesondere von Politikern wie Katrin Göring-Eckardt bekämpft wird. Dabei kann wohl kein Staat auf Dauer bestehen, der wie Deutschland jedes Gemeinschaftsgefühl unter Generalverdacht stellt.

Die Italiener sind den Deutschen hier weit voraus. Die Grünen kamen hier bei den Parlamentswahlen im vergangenen Jahr auf gerade einmal 3,6 Prozent, und auch dieses Ergebnis erreichte man nur als Teil einer linken Parteienallianz. Daran wird sich wohl kaum etwas ändern, auch wenn deutsche Medien permanent irgendwelche Horrornachrichten über die Aus-



wirkungen der globalen Erwärmung auf der Apennin-Halbinsel bringen. Im Gegensatz zu den Deutschen sind die Italiener ein politisch kluges Volk, das nicht dazu neigt, im Namen einer politischen Religion ökonomischen Selbstmord zu begehen.

*Harte Fakten statt Ideologie: In COMPACT-Spezial "Klima-Terroristen. Was sie denken - und wer sie bezahlt" entlarven wir die Lügen der Mainstream-Klimatologen zeigen, wer von der Panikmache profitiert. Sie werden erstaunt sein: Es sind ungefähr die gleichen Kreise wie jene, die Fridays for Future und Klima-Chaoten sponsern. Wir heben den Sumpf aus - und entlarven die menschenfeindlichen Ziele hinter der Klima-Ideologie.<<*

Die Wochenzeitung "Deutschland-Kurier" berichtet am 19. Mai 2023: >>**175 Jahre Paulskirche: Das sind die elf größten Feinde der Demokratie heute!**

Aus gegebenem Anlaß (175 Jahre Frankfurter Paulskirche, Wiege der Demokratie) ist es an der Zeit, auch Faeser, Haldenwang, Kahane & Co. angemessen zu "würdigen". Ein Ranking, das den sprichwörtlichen "Boden der freiheitlich-demokratischen Grundordnung" wahrlich erschüttern dürfte!

Am 18. Mai vor 175 Jahren versammelten sich in der Frankfurter Paulskirche die Mitglieder des ersten gesamtdeutschen Parlaments, um über eine freiheitliche Verfassung und die Bildung eines deutschen Nationalstaats zu beraten. Nach heutigen Maßstäben würden diese "Patrioten der ersten Stunde" wohl als Verfassungsfeinde gelten - weil sie es wagten, den Obrigkeitsstaat in Frage zu stellen.

Die System-Parteien, allen voran ihr oberster Erfüllungsgehilfe, Bundespräsidenten-Darsteller Frank-Walter Steinmeier, nahmen das historische Demokratie-Erbe schamlos für ihre Umdeutung bürgerlicher Freiheitsrechte in Anspruch. Anlaß genug, um an die 11 größten Demokratiefeinde von heute zu erinnern!

#### **Ein Fall für den Verfassungsschutz**

Vergangene Woche im Deutschen Bundestag: Götz Frömming, Gymnasiallehrer und Mitglied im Vorstand der AfD-Bundestagsfraktion, ging in seiner Rede auf das historische Datum "175 Jahre Paulskirche" ein. Er stellte zutreffend fest: "Heute wären diese glühenden Patrioten ein Fall für den Verfassungsschutz!" A propos Patrioten: "Das kann man von diesem Parlament leider nicht mehr sagen", rief der AfD-Politiker den Fraktionen der Altparteien zu.

**WIE WAHR!**

Alles schon vergessen? Ein Parlament, das wie ein Regierungs-Notariat ein Corona-Freiheitsabschaffungsgesetz nach dem anderen passieren ließ; ein FDP- Bundesjustizminister (Marco Buschmann), der Menschen je nach Impfstatus mit farbigen Aufklebern markieren lassen wollte; eine Bundesinnenministerin, die Bürgern, die es wagen, gegen Horror-Inflation, Sanktions- und Energiepreis-Wahnsinn aufzubegehren, in nötiger Weise mit dem Verfassungsschutz droht. Ein Verfassungsschutz-Chef, bei dem man sich fragen muß: Wer schützt die Verfassung eigentlich vor diesem Mann?

#### **Die Liste der 11 größten Demokratiefeinde Deutschlands:**

- Nancy Faeser (52/SPD), Bundesinnenministerin. Anti-demokratisch, anti-deutsch, skrupellos! Unter dem Vorwand des "Kampfes gegen rechts" hat die bekennende "Antifa-Sympathisantin" das Bundesinnenministerium zur Schaltzentrale der linksradikalen und multikulturellen Transformation umfunktioniert (nicht nur anlaßbezogene Überwachung von Emails und Chats, mehr als 20.000 illegale Einreisen Stand April).
- Thomas Haldenwang (62/CDU), Präsident des Bundesamtes für Verfassungsschutz. Aus der Kölner Schnüffelbehörde hat diese "System-Bürste" ein Amt für Regierungsschutz gemacht. Es ist gerade einmal ein halbes Jahr her, da entblödete sich dieser noch aus unseligen Merkel-Zeiten stammende CDU-Apparatschik nicht, den Klima-Terroristen der "Letzten Generation" Absolution zu erteilen. Inzwischen sieht das Landgericht Potsdam den Anfangsverdacht einer kriminellen Vereinigung als bestätigt.
- Robert Habeck (53/"Grüne"), Bundeswirtschaftsminister. Wuschelfrisur hin, treuherziger

Dackelblick her: Eigentlich müßte die Anti-Deutschland-Ampel das Habeck-Ressort umbenennen in "Ministerium für Vetternwirtschaft und Klüngelschütz". Staat und Demokratie als Beute einer sich die Taschen vollschauelfenden Öko-Bonzokratie! Klaus Kinski hat einmal gesagt: "Wenn die Mafia regieren würde, hätten wir halb so viel Korruption und doppelt so viel Spaß!" Für Habecks Klima-Mafia gilt der Satz umgekehrt. Millionen Eigentümer und Mieter werden, wenn es beim Heizungs-Irrsinn bleibt, ab 2024 ein Lied davon singen können.

- Anetta Kahane (68), bis vor einem Jahr hauptamtliche Vorsitzende der Amadeu-Antonio-Stiftung, ehemalige Stasi-Agentin: Mehr vom Fach geht also gar nicht! Hat da jemand etwa Kritik an der "Gender-Sprache" geübt oder Zweifel geäußert an der LGBTQ-Ideologie bzw. am Transgender-Kult? Ab an den linksgrünen Pranger - der größte Lump im ganzen Land ist und bleibt der Denunziant!
- Jan Böhmermann (42), ZDF-Systemclown: Primitiv, bössartig und feige! Ob Corona-Repression, Ampel-Kriegstreiberei, "Kampf gegen rechts", Atomausstieg, Multikulti - zu allem und jeden gibt "Sudel-Jan" im mit unseren Zwangsgebühren finanzierten Hetz-Format "ZDF-Magazin Royale" seinen als "Satire" getarnten Agitprop-Senf dazu. Auch vor Antisemitismus schreckt dieser linksgrüne Hofnarr nicht zurück: Jüngst "desinfizierte" sich Böhmermann die Hände, weil er einen Juden berührt hatte.
- Markus Söder (56/CSU), Ministerpräsident des Freistaates Bayern: Windrad-Umfaller, schnell beleidigte Weißwurst, apokalyptischer Roßtäuscher: "Wenn zehn die Apokalypse ist, sind wir bei neun", rührte dieser Gernegroß mit Star-Wars-Tick auf dem Höhepunkt der Corona-Hysterie die Paniktrommel. Ein knappes halbes Jahr vor der Landtagwahl und angesichts mauer Umfrage-Werte liegen Söders Nerven blank: Seine Staatskanzlei zeigte DK-Kolumnist Gerald Grosz an, weil der es in seiner Rede beim Politischen Aschermittwoch der AfD gewagt hatte, Söder u.a. einen "Corona-Autokraten" zu nennen.
- Karl Lauterbach (60/SPD), Bundesgesundheitsminister: Ein offenkundig gefälschter Lebenslauf, Kontaktverbote, Ausgrenzung Ungeimpfter, Berufsausübungsverbote - irgendwie paßt bei diesem kleinen Corona-Diktator alles zusammen! Manche lachen über den "virologischen Horrorclown" (Gerald Grosz), der seine Beamten bis zuletzt zwang, Maske zu tragen - und vergessen darüber all das viele Leid, das dieser Anti-Demokrat mit (wie sich heute immer mehr zeigt) weitgehend sinnlosen Maßnahmen über die Menschen hierzulande brachte.
- Annalena Baerbock (42/Grüne"), Bundesaußenministerin zum Fremdschämen. Daß die Ökosozialistin mit ihrer "feministischen Außenpolitik" Deutschland auf dem internationalen diplomatischen Parkett zur Lachnummer gemacht hat, ist an sich schon Schaden genug. Weit- aus gefährlicher macht diese Kriegstreiberin, daß sich Deutschland nach ihren Worten "im Krieg" mit Rußland befindet. Was sie von der Demokratie hält, machte Baerbock Anfang September bei einem Auftritt in Prag deutlich: "Ich gebe den Menschen der Ukraine das Versprechen, wir stehen an eurer Seite, solange ihr uns braucht - egal, was meine deutschen Wähler denken."
- Marcus Bensmann (Jahrgang 1969) war wirklich einmal so etwas wie "Investigativ-Reporter". Heute ist er ein feist gewordener Kläffer im linksgrünen politisch-medialen Komplex. Seine Tätigkeit als "Redakteur" der undurchsichtigen, NGO-nahen Zensur-Plattform "Correctiv" sieht vor allem so aus: Er wartet, bis ihm irgend jemand interne Äußerungen, Chatverläufe oder noch in der Bearbeitung befindliche Papiere aus der AfD durchsticht, um daraus eine "Affäre" aufzublasen, über die sich die üblichen Verdächtigen anschließend empören können. Sollte System-Notar Frank-Walter Steinmeier beabsichtigen, demnächst auch einen Preis für Propaganda-Assistenten zu verleihen, Bensheim dürfte zu den Top-Anwärtern zählen.
- Marco Buschmann (45/FDP), Bundesjustizminister, ist eine Art pseudo-liberaler Chefideologe der Anti-Deutschland-Ampel. Wendig und woke. Das neue "Selbstbestimmungsgesetz" trägt die Handschrift des Star-Wars-Fans. Danach könnte sich jeder als "Yoda" identifizieren,

auch wenn er gar nicht "Yoda" ist. Darüber könnte man noch lächelnd hinwegsehen, wenn die FDP über Buschmann - Stichwort Infektionsschutzgesetz - nicht ihr "F" und fast auch ihr "D" verloren hätte. Menschen wollte dieser justizpolitische Geisterfahrer allen Ernstes je nach Impfstatus mit farbigen Aufklebern markieren lassen!

- Luisa Neubauer (27/Grüne"), Klima-Extremistin, Vielfliegerin, Millionen-Erbin. Demagogisch, mediengeil, linksradikal. Über ihre wahre anti-demokratische Gesinnung konnte auch die Pudelmütze im Schlamm von Lützerath nicht hinwegtäuschen: "Die Wahl zwischen Zeit und Demokratie haben wir nicht", sagte die "Fridays for "Future-Aktivistin" bei "Markus Lanz" mit Blick auf den "Klimawandel". Haldenwang, übernehmen Sie!<<

**Schweiz:** Der schweizerische Internetsender "Klagemauer.tv/26091" berichtet am 19. Mai 2023 (x1.311/...): >>Die WHO-Weltverschwörung wird Gesetz, wenn wir den neuen Pandemie-Vertrag nicht stoppen!

Möchtest Du, daß die WHO bestimmen kann, ob Du reisen darfst oder nicht? Und daß sie Dir künftig vorschreiben, welche Medikamente Du verwenden darfst und welche VERBOTEN sind - falls sie gerade einen "Notfall" ausrufen? Genau ab übermorgen, 21. bis 28. Mai 2023, werden solche Gesetze hinter verschlossenen Türen geschaffen. Die WHO wandelt nämlich derzeit ihre bislang unverbindlichen Empfehlungen in verbindliche internationale Gesundheitsgesetze (International Health Regulations = IHR). Kla.TV-Gründer Ivo Sasek erläutert diese Inhalte und zeigt, wie man sich gegen die WHO-Weltverschwörung wehrt. ...

Jeder Mensch unter diesem Himmel, der nicht zulassen will, daß wir alle in wenigen Tagen unter diese neuen Gesetze gezwungen werden, der suche noch heute, oder morgen, oder aller spätestens übermorgen die Parlamentarier in seiner nächsten Nähe auf und rüttelte sie wach, daß sie alle laut NEIN zu diesem satanischen Vorhaben schreien!

Ab übermorgen, also vom 21. bis 28. Mai 2023 handeln genau diese Verbrecher, die soeben ganze Völker mit ihren mRNA Impf-Experimenten geschädigt haben, hinter verschlossenen Türen, neue Gesundheitsgesetze aus, ohne jede Beratung durch das Parlament, ohne direktes Mandat durch das Volk und gänzlich ohne Volksbefragung.

Und wir sprechen von unserem gemeinsamen Problem der drohenden WHO-Weltverschwörung:

Genauer hingeschaut, arbeitet die WHO nämlich gerade einen neuen Pandemievertrag aus: Wir schauen uns kurz an, was in diesem genau angepaßt wird und was einige der schockierenden Inhalte des neu aufgesetzten "Pandemievertrages" sind.

Ich zitiere dazu Robert Kennedy Junior und seine Organisation.

"Die WHO ändert derzeit ihre internationalen Gesundheitsvorschriften (International Health Regulations = IHR) aus dem Jahr 2005. Diese bilden einen übergreifenden Rechtsrahmen, der die Rechte und Pflichten der Länder bei der Bewältigung von Ereignissen und Notfällen im Bereich der öffentlichen Gesundheit festlegt. Diese neuen internationalen Gesundheitsvorschriften haben aber das Potential, Grenzen zu überschreiten."

Im Falle ihrer Annahme würden diese Änderungen die bislang unverbindlichen internationalen Gesundheitsvorschriften in rechtlich bindende Vorschriften umwandeln. Im Klartext heißt das, daß künftig jedes der 194 WHO-Mitgliedsländer – also fast die ganze Welt – dazu gezwungen werden, die neuen Vorschriften einzuhalten.

Und das in einer Zeit, wo die meisten Menschen noch nie etwas von diesen "Instrumenten" der Global Verwaltung gehört haben. Die WHO beabsichtigt, diese Neuauflage von internationalen Gesundheitsvorschriften durch vertrauliche Verhandlungen einer weitgehend anonymen "Arbeitsgruppe" durchzusetzen. Diese würden dem WHO-Generaldirektor dann die Befugnis verleihen zu kontrollieren, welche Gegenmaßnahmen die Welt im Falle einer Pandemie einsetzen darf.

Was wir dabei erkennen müssen:

Die vorgeschlagenen Zusätze zu den internationalen Gesundheitsvorschriften enthalten Fol-

gendes:

- Änderung der bisherigen Gesundheits-Empfehlungen von "unverbindlich" in "rechtsverbindlich", so daß alle Mitgliedsländer sie befolgen und umsetzen müssen. (S. 2, Artikel 1.1)
- Pflichtgemäße Einführung von digitalen Impfpässen, mit denen der Zugang und die Reisefreiheit nach dem Ermessen der WHO eingeschränkt werden können. (S. 19-20, Artikel 23, Artikel 24, Artikel 27)
- Eine verschärfte Überwachung von Online-Informationen und die sofortige Unterdrückung von Informationen, die als Fehlinformation und Desinformation gelten. (S. 25, Artikel 44 Abs. 1.h Bekämpfung von Fehlinformation und Desinformation)
- Erzwingen extremer Abriegelungsmaßnahmen, einschließlich der Einrichtung von "Quarantänestationen für verdächtige Reisende, vorzugsweise in Einrichtungen, die nicht am Einreiseort liegen", auch bekannt als "Quarantänelager", wie sie während der COVID-19-Pandemie in China und anderswo beobachtet wurden. (S. 41, Abschnitt (d))
- Dem WHO-Generaldirektor die Möglichkeit geben, nach Belieben einen Notfall auszurufen. (S. 9, Artikel 12.1, 12.2)
- Den Nationen in Notfällen die Verwendung bestimmter Medikamente vorschreiben und die Verwendung anderer verbieten. (S. 20 Artikel 35.2)
- Wenn wir diese Annahme der neuen internationalen Gesundheitsvorschriften nicht rechtzeitig verhindern, erlauben wir es der WHO, künftig medizinische Güter in jedem Land zu beschlagnahmen, sie in andere Länder zu transferieren und die Gesetze zum geistigen Eigentum zu umgehen. (S.13, Artikel 13A)
- Die bislang bestehende Formulierung in den internationalen Gesundheitsvorschriften würde gestrichen, die "die uneingeschränkte Achtung der Würde der Menschenrechte und der Grundfreiheiten des Menschen" garantiert. (S. 3, Artikel 3.1)
- Sie versuchen aktiv, "Würde, Menschenrechte und Grundfreiheiten" aus den Änderungen der internationalen Gesundheitsvorschriften zu streichen.

Da wundert es nicht, daß all solches von der Öffentlichkeit geheim gehalten und vertuscht wird.<<

**20.05.2023**

**BRD:** Das deutsche Nachrichtenmagazin "compact-online" berichtet am 20. Mai 2023:

>>**Klima-Schwindel: Die 5 größten Profiteure**

Von *Daniell Pführinger*

"Die Wegbereiter der grünen Revolution werden reicher", konstatiert das US-Magazin Forbes. Wer mit dem Klima-Wahn den größten Reibach macht. ...

1. Robin Zeng

Der kometenhafte Aufstieg des Physikers und Unternehmers aus Hongkong begann 2017, als er sein Unternehmen Contemporary Amperex Technology (CATL) an der chinesischen Börse in Shenzhen registrieren ließ. Heute gehört Zeng (Vermögen: 39,8 Milliarden Dollar) zu den größten Produzenten von Batterien für Elektroautos weltweit. Auch deutsche Marken wie BMW, Daimler und Volkswagen setzen auf CATL-Produkte - allerdings nicht ganz freiwillig. "Peking drängt ausländische Firmen, die in dem Land E-Autos anbieten wollen, zum Einbau chinesischer Batterien", so die Welt.

2. Aloys Wobben

Der 2012 verstorbene Unternehmer (Vermögen: 5,8 Milliarden Dollar) gehörte zu den Pionieren der Windkraft in Deutschland. Seine Firma Enercon mit Sitz im ostfriesischen Aurich begann schon in den 1970er Jahren mit der Fertigung von Windturbinen. In Europa zählt das Unternehmen - gemeinsam mit dem dänischen Konzern Vestas - zu den marktbeherrschenden Anbietern. Dem US-Magazin Forbes sagte Wobben: "Zur Erhaltung der Schöpfung beizutragen, damit unser Planet bewohnbar bleibt, ist meine Mission." Der Milliardär, der auch als "Mr. Wind" bekannt war, transferierte kurz vor seinem Ableben seine gesamten Anteile an

dem Konzern in eine Familienstiftung.

### 3. Stephen Fitzpatrick

Der in Nordirland geborene Unternehmer (Vermögen: 1,5 Milliarden Euro) heuerte zunächst beim französischen Finanzdienstleister Société Générale und der US-Privatbank JP Morgan an. 2009 gründete er OVO Energy, obwohl er keinerlei Erfahrung in der Energiebranche hatte. Seinem Erfolg tat das keinen Abbruch: In kürzester Zeit machte Fitzpatrick seine Firma zu einem der großen Stromanbieter Großbritanniens. Zwielfichtig: 2020 mußte OVO Energy Strafen in Höhe von umgerechnet 10 Millionen Euro zahlen, weil man seit 2015 überhöhte Rechnungen an seine Kunden verschickt hatte. Ebenfalls nicht ganz koscher: 2014 verkaufte Fitzpatrick, der im britischen Frühstückfernsehen bereits als "profitgieriger reicher Sack" bezeichnet wurde, Anteile an seiner Firma im Wert von rund 2,2 Millionen Euro, um damit sein Privathaus zu finanzieren. Gleichzeitig steckte sein Unternehmen tief in den roten Zahlen.

### 4. Denis Swerdlow

Den Einstieg ins grüne Geschäft ermöglichte sich der in Georgien geborene russische Staatsbürger (Vermögen: 1,4 Milliarden Dollar) durch den Verkauf seiner Telekommunikationsfirma Yota im Jahr 2012. Zwischenzeitlich war er in Moskau Vizeminister für Kommunikation. Sein Unternehmen Arrival fertigt Leichtbau-Fahrzeuge mit "null Emissionen", die "preislich mit Diesel- und Benzin-getriebenen Fahrzeugen mithalten können", wie Forbes erklärt. 2021 ging Swerdlows Firma an die Börse, doch schon Ende 2022 trat der Gründer als Geschäftsführer zurück, nachdem der Plan, die Produktion aus Großbritannien in die USA zu verlagern, für heftige finanzielle Turbulenzen gesorgt und dem Unternehmen einen Absturz an den Aktienmärkten beschert hatte. Zu den Investoren seines Konzerns gehört auch der Investment-Gigant Blackrock.

### 5. Trevor Milton

Die Pläne des US-Amerikaners (Vermögen: 1,4 Milliarden Dollar) sind nicht gerade bescheiden: Laut einem Bericht der Welt plant er, tausende Wasserstoff-Lastwagen auf amerikanische Straßen zu bringen - und dazu "ein landesweites Netz aus Wasserstofftankstellen" zu errichten. Der von Miltons Start-up Nikola Motor entwickelte Wasserstoff-Truck soll bereits serienreif sein, die ersten 800 Fahrzeuge haben sogar schon Abnehmer gefunden. Vor allem der US-Brauereiriese Anheuser-Busch füllte die Auftragsbücher.

Anfang 2020 ging Prototyp Nikola One auf Jungfernfahrt, kurz darauf folgte der Börsengang des Unternehmens, doch schon Ende 2020 schied Milton aus dem Unternehmen aus. Es folgten mehrere Anklagen vor einem US-Bundesgericht wegen Betrugs, Irreführung von Investoren über die Technologie und das Geschäft von Nikola Motor sowie Wertpapierbetrugs. Das Urteil erging im Oktober 2022: Milton wurde in mehreren Anklagepunkten für schuldig befunden.<<

**Schweiz: Der schweizerische Internetsender "Klagemauer.tv/26092" berichtet am 20. Mai 2023 (x1.311/...): >>WHO-Verhandlung zum Pandemievertrag (vom 21. - 28.05.): Nationen kommen an die Kette**

Laut neuem globalen WHO-Pandemievertrag kann eine Pandemie in Zukunft auch für Herzkrankheiten, Krebs u.a.m. von der WHO ausgerufen werden. Im Endeffekt würde die WHO die Entscheidungsgewalt souveräner Regierungen aushebeln und Weisungen bis hinein in sämtliche Lebensbereiche erteilen. ...

Die 194 Mitgliedstaaten der Weltgesundheitsorganisation hatten sich Ende 2021 in einer Sondersitzung darauf geeinigt, zum Schutz vor künftigen Krisen durch Infektionskrankheiten bis 2024 einen internationalen Vertrag auszuarbeiten. Durch diesen "Internationaler Vertrag zur Pandemievorsorge" soll vorgeblich der gesundheitliche Schutz der Menschheit gewährleistet werden.

Doch Dr. Vincent Carroll, Arzt für öffentliches Gesundheitswesen und Vorsitzender des ARC

Zentrums für Krebshilfe, schlägt Alarm. Was sich menschenfreundlich gibt, entpuppe sich bei genauerer Recherche als Instrument totaler Entmenschlichung. Doch wie das?

Dr. Vincent Carroll wörtlich: "Es handelt sich um einen Vertrag, an dem 190 Länder beteiligt sind und in dem alle künftigen Pandemien auf viele, viele verschiedene Arten klassifiziert oder definiert werden können. Also nicht nur Infektionskrankheiten, sondern auch Pandemien von Herzkrankheiten und Krebs.

Die Definition kann also sehr, sehr weit gefaßt werden. Aber im Endeffekt bedeutet es, daß, sobald eine (derartige) Pandemie ausgerufen wird, die Weltgesundheitsorganisation das Kommando übernimmt und die Entscheidungen souveräner Regierungen aushebelt. Mit anderen Worten, die Souveränität wird vollständig an eine internationale globalistische Organisation namens Weltgesundheitsorganisation abgegeben. Und die Weltgesundheitsorganisation ist entschlossen, dies bis zum Mai 2024 zu erreichen."

Der unabhängige investigative Journalist James Corbett erklärt, daß der WHO-Pandemievertrag ein direkter Angriff auf die Souveränität der Mitgliedsstaaten sowie ein direkter Angriff auf Ihre körperliche Autonomie ist. Hierzu ein fiktives Szenario: Laut WHO könnten die Statistiken zeigen, daß Herzinfarkt im Vormarsch ist und als Bedrohung der Menschheit zur Pandemie erklärt werden müsse. Die neue Gesundheits-KI der WHO rechnet hoch, wo die Ursachen liegen. In diesem fiktiven Beispiel:

Zu hoher allgemeiner Fleischkonsum. Und von heute auf morgen würde der Fleischkonsum gedrosselt. Wie? Per internationalem Erlaß der WHO; ähnlich wie beim globalen Maskentragen oder den Ausgeh- und Versammlungsverboten. Die digitale Währung könnte zudem für Fleisch gesperrt werden. Denn wie der Finanzexperte Ernst Wolff erläutert, ist digitales Geld kein vollwertiges sondern ein "an Bedingungen knüpfbares", also einschränkbares Zahlungsmittel. Alternativ zum Fleisch könnte dann die WHO aufgrund der Hochrechnungen ihrer Gesundheits-KI modifiziertes "gesundes" Eiweiß aus Insekten zwangsverordnen, wie aktuelle EU-Verordnungen bereits ihre düsteren Vorschatten werfen.

Laut dem Anti-Extremismus-Aktivistin Maajid Nawaz dient der WHO-Pandemievertrag als Hintertür zum globalen Imperium. Daher das Fazit von Dr. Carroll: Der Pandemie-Vertrag muß um jeden Preis gestoppt werden.

Um politischen Druck aufzubauen, informieren Sie Ihren zuständigen Abgeordneten sowie weitere Politiker. Die Zeit drängt, denn die Verhandlungen zum Pandemievertrag der WHO beginnen bereits am 21.05.2023. Für Deutschland verhandelt in dieser wichtigen Frage nur eine kleine Delegation ohne vorherige politische und öffentliche Diskussion, ohne Beratung durch das Parlament, ohne Mandat durch das Volk und ohne Volksbefragung! Teilen Sie Ihren zuständigen Abgeordneten mit, daß Sie diesen Pandemievertrag nicht wünschen, und daß diese Volksvertreter ihr ganzes Gewicht hineinlegen sollen, diesen Vertrag zu verhindern!

*Jeder Brief an ihren Abgeordneten zählt wie 1.000 Wählerstimmen. Hilfreich kann hierzu die Mitmach-Briefaktion sein, zu der sie über den nachstehenden Link kommen:*

<https://www.aerzte-hippokratischer-eid.de/de/mitmach-aktionen/briefaktion/> ... <<

**22.05.2023**

**BRD: Das deutsche Nachrichtenmagazin "compact-online" berichtet am 22. Mai 2023: >>Impf-Verbrechen! Angeklagt: Ursula von der Leyen**

Von Dr. Stephanie Elsässer

Wir fordern ein Impf-Tribunal! Der Skandal: Ursula von der Leyen, 1,4 Milliarden (!) Impfdosen und der größte Skandal in der EU-Geschichte. Die Impfverbrecher dürfen nicht davorkommen! ...

Impf-Sterblichkeit: Sein Jahresanfang immer neue Hammer-Zahlen!

Es geht um einen 35-Milliarden-Deal, den von der Leyen mit Pfizer-Chef Albert Bourla über SMS verhandelte. Von der Leyen hat für die EU-Kommission mit Pfizer vereinbart, insgesamt 2,4 Milliarden Dosen des kreuzgefährlichen Gen-Vakzins abzunehmen. Schon im Mai

2021 hatte die EU-Kommission den größten Deal in der gesamten Pharmageschichte abgeschlossen, mit Pfizer/Biontech, und zwar über den Kauf von 600 Millionen Impf-Dosen, dann gab es nochmal eine Bestellung über zusätzliche 900 Millionen Dosen - mit einer Option auf 900 Millionen weitere.

Ein Volumen von 35 MILLIARDEN EURO und der größte Kaufvertrag, den die EU je geschlossen hat! Von der Leyen zog die Verhandlungen an sich - Amtsanmaßung! Verhandelt wurde über SMS - die SMS sind nicht öffentlich: Vertuschungsgefahr! Die Verträge sind nicht einsehbar, selbst das EU-Parlament und der Kontrollausschuß bekommen nur geschwärzte, also unkenntlich gemachte Ausfertigungen - Betrugs- und Korruptionsgefahr! Von der Leyen weigert sich, auf die zahllosen Beschwerden und Klagen auch nur einzugehen. Die Verträge seien ein "schützenswertes Geheimnis" - so schützenswert wie die Frage, wer uns die Gasversorgung gesprengt hat?

Typisch: Mit der letzten Pfizer-Tranche stieg der Preis pro Dosis von 15,50 auf 19,50 Euro. Normal gibt es Mengenrabatt ... Irre, daß mit zunehmender Abnahmemenge die Stückpreise steigen. Selbst ein Grundschüler würde einen besseren Vertrag machen.

### **Die Pfizer-Geschäfte werden fortgesetzt**

Aktuell wird über die letzte Tranche verhandelt: Die Kommission schlägt vor, auf 220 Millionen ursprünglich bestellte Pfizer-Dosen gegen eine Stornogebühr von 2,2 Milliarden Euro zu verzichten.

Im Gegenzug gibt sie eine als Nachverhandlung getarnte Neubestellung über 280 Millionen Dosen auf. Ersparnis: null Euro. In einer schriftlichen Stellungnahme von Gesundheitskommissarin Stella Kyriakides heißt es, man habe neben dieser "erheblichen Verringerung der Dosen" (wie erwähnt: Stornogebühr: 2,2 Milliarden) auch die "Verlängerung unseres Vertrags bis weit über das Jahr 2023 hinaus" erreicht.

Von der Leyen ist zur Befragung vor dem parlamentarischen Untersuchungsausschuß trotz Vorladung nicht erschienen. Und das EU-Präsidium hat beschlossen, man wolle Frau von der Leyen selbst befragen, aber unter Ausschluß der Öffentlichkeit. ... Mittlerweile gibt es immerhin eine strafrechtliche Untersuchung der Verträge durch die Europäische Staatsanwaltschaft EPPO, und trotzdem hat sich die EU-Kommission in neue Verhandlungen mit Pfizer begeben. ... Außerdem wird von der Leyen vom belgischen Geschäftsmann Frédéric Baldan verklagt, wegen ihrer Verstöße "gegen die öffentlichen Finanzen seines Landes". Die Staatsanwaltschaft in Lüttich könnte ihre Immunität aufheben. Ob sie davon Gebrauch machen wird?

### **Zur Erinnerung**

a) Von der Leyen ist keine demokratisch legitimierte Kommissionspräsidentin: Bei der Europawahl 2019 war vielmehr Manfred Weber von der CSU Spitzenkandidat der siegreichen EVP-Liste; sie wurde dann hintenrum durchgemauschelt.

b) Wir brauchen diese gesundheitsschädlichen Impfstoffe nicht, die Impfstofflager sind voll, immer mehr Krankheits- und Todesfälle sind nach diesen Ekel-Impfungen ans Tageslicht gekommen, und diese Schein-Pandemie ist nun auch offiziell beendet.

Was sollen wir mit den zusätzlichen Impfdosen machen, der Ukraine liefern? Aber die Impfnebenwirkungen könnte die Truppenstärke gefährden. ...

c) Weil "Money for Nothing" komplett verrückt ist, weigern sich Bulgarien, Ungarn, Polen und Litauen, den angeblich nachgebesserten Pfizer-Vertrag zu unterzeichnen. Auch Österreich wackelt.

Spanien läßt überschüssige Bestände vernichten, Griechenland schickt die Pharma-Paket-sendungen einfach als Retoure zurück - nur Deutschland schweigt und bezahlt.

### **Impf-Tribunal - die Anklageschrift**

Fazit: Ursula von der Leyen muß vor den Kadi! Dringend notwendig wäre bei ihr und anderen eine politische und auch eine justizielle Aufarbeitung! Ein Tribunal gegen die Verantwortli-

chen von Impfkampagne und Impfwang, ein strenges rechtsstaatliches Verfahren mit Sachverständigen und Zeugen. COMPACT hat seit Beginn der Corono-Lügenkampagne die Beweise gesammelt, eine Chronologie des Schreckens, mit akribisch belegten Zahlen und Zitaten, mit nachprüfbaren Quellenangaben. ...<<

Der Internet-Blog "Fassadenkratzer.wordpress.com" berichtet am 22. Mai 2023 (x1.314/...):

## >>**Der Gottesstaat im Islam und die voraussehbare muslimische Mehrheit in Deutschland**

Von *H. W. Ludwig*

Der ungebremste Zustrom arabisch geprägter Muslime nach Deutschland führt zu einem ständigen Wachstum der islamischen Gläubigen im Lande. Über die damit verbundenen Gefahren für die freiheitliche Ordnung wird offiziell nicht gesprochen.

Wie stark die Vorherrschaft der islamischen Gemeinschaft vor der Autonomie des Einzelnen den arabisch-muslimischen Menschen prägt, hat Dr. Burkhard Hofmann aus den Erfahrungen in seiner psychotherapeutischen Praxis eindrücklich beschrieben, worüber der vorige Artikel berichtet. Und der feste Glaube daran, daß die Gesetze Allahs das gesamte Gemeinschaftsleben von oben bestimmen müssen, bedeutet die Einheit von Staat und Religion, das Streben nach dem totalen Gottesstaat. Was kommt in der Zukunft da herauf?

Was entsteht, wenn der Islam einmal Mehrheitskonsens ist in Germany und sich die Strukturen in Richtung Gottesstaat verändern werden? Dr. Hofmann stellt diese Frage gegen Ende seines Buches. Bei dieser Bevölkerungs-Entwicklung scheint das in wenigen Generationen absehbar. Das Grundgesetz mit seinen "unveräußerlichen Grundrechten", so ist zu befürchten, wird dann genauso wenig eine Barriere sein, wie es das für die deutsche Parteienkaste in der totalitären Corona-Politik gewesen ist.

### **Die Glaubensgewißheit**

"In all den Jahren meiner Tätigkeit am Golf mußte ich lernen zu verstehen", schreibt Dr. Hofmann, "daß ich trotz meiner religiösen Prägung nicht religiös bin. Jedenfalls nicht im Sinne eines Muslims. Für ihn ist der Glaube das Zentrum des Lebens. Alles dreht sich darum. Alles wird danach bemessen. ... Meine arabischen Patienten am Golf haben nicht nur einen Glauben, sie sind dieser Glaube. Der Glaube ist im Kern nicht relativierbar, so wie das für uns der Fall ist."

Omar habe einmal treffend formuliert, er könne es nicht abwarten, vor seinem Schöpfer zu stehen und diesem endlich zu begegnen, so wie jeder andere Muslim auch. Nur auf diesen Moment komme es an. Alles andere davor sei Vorbereitung, also unwichtig für alle Belange, die nicht mit Allah zu tun haben.

Auch ein irakischer Flüchtling in Hamburg bleibe in dieser Art des Denkens gefangen. Er wolle auf diesen zentralen "Edelstein in der Krone" seiner Existenz nicht verzichten. Dieser junge Mann sei hochintelligent, IT-Spezialist und ansonsten zu schwierigen Abstraktionsmanövern geistig in der Lage. Der Glaube bleibe dennoch unantastbar. Es finde keine Reflexion des kulturell-religiösen Erbes statt. Er sei mit einer Afghanin verlobt, schwärme von der Güte ihrer Seele und berichte, wie sehr er sie verehere. Nichtsdestotrotz feiere er jeden Tag ohne ihr Wissen ein ausgelassenes, säkulares Leben mit allen Freiheiten.

Im Westen werde oft eingewandt, daß der Islam kein einheitliches Glaubenssystem sei und es sehr verschiedene Auslegungen gebe. Das sei richtig, doch der arabische Islam habe größte Bedeutung, da er den Besitz der eigentlichen Sprache der göttlichen Offenbarung beanspruchen könne und in Arabien die heiligen Städte Mekka und Medina liegen. Zu behaupten, der arabische Islam habe keine normative Kraft auf alle Muslime, wäre genauso absurd, als wenn man behauptete, der römische Katholizismus wäre nicht prägend für den Rest der katholischen Kirche.

### **Trennung von 600 Jahren Entwicklung**

Dr. Hofmann weist auf einen ganz entscheidenden Unterschied zwischen der islamischen



Glaubenswelt und dem Westen hin: die bisherige historische Entwicklung des Westens seit dem 15. Jahrhundert, dem Beginn der Neuzeit, in der ein naturwissenschaftliches Weltbild entstand und aus der Kraft des eigenen Denkens die Emanzipation der erwachenden Individualität von allen weltlichen und insbesondere auch religiös-kirchlichen Autoritäten vor sich ging und geht. Diese Entwicklung hat die islamische Welt nicht mitgemacht, sondern ist in einer gewissen religiös-dogmatischen Erstarrung stehen geblieben.

Aus dem Überlegenheitsgefühl beider Seiten, so Dr. Hofmann, nähre sich die Unlösbarkeit der kulturellen Konflikte. In den Augen des islamischen Gläubigen sei der Westen auf einer philosophisch minderwertigen Position, also unterlegen. Und ganz ähnlich sei es andersherum.

Eine kollektive Kränkung für die islamischen Gläubigen sei die sogenannte kopernikanische Wende: Die Erde sei keine Scheibe und Rom beziehungsweise Mekka auch nur ein beliebiger Ort auf diesem Planeten. So gebe es nicht die eine Wahrheit, sondern viele Wahrheiten. Was man glaube oder nicht glaube, hänge entscheidend von dem Ort ab, an dem man geboren wurde und der einen fortan kulturell präge. Was man einem Kind ab seiner Geburt mitgebe, werde es erst einmal als das selbstverständlich Gegebene erachten.

Erst mit der Lösung vom Elternhaus finde auch eine Auseinandersetzung mit den vermittelten Glaubensinhalten statt. Fehle diese Lösung wegen des Verbots des individuellen Selbständig-Werdens, bleibe diese Durcharbeitung dürftig oder falle ganz aus. Es brauche starke, unabhängige Persönlichkeiten, um der Mannigfaltigkeit der menschlichen Überzeugungen und Erscheinungsformen auf dieser Erde offen begegnen zu können.

"In vielen Gesprächen erschienen mir meine Patienten wie in einer Dreiecksbeziehung. Neben mir und meinem Gegenüber war ein Dritter bzw. ein Drittes anwesend. ... Wie bei einem Ehepaar, bei dem ein Partner eine Geliebte oder Geliebten hat. ... Ständig wurde offen oder implizit auf dieses Dritte, die Religion verwiesen, so daß es manchmal unmöglich wurde, an den Patienten heranzukommen. Auf emotionaler Ebene war der andere immer bei seinem Dritten, nicht bei mir und unserer therapeutischen Beziehung."

Die traurige Entwicklung der Ehesituation seines Freundes Hussein beschreibe diese Dreiecksbeziehung sinnfällig. Als Reaktion auf den Verlust ihres erstgeborenen Sohnes habe seine Frau Dalal begonnen, sich immer tiefer in ihre Religiosität hineinzubewegen, um dort Trost zu finden. Sei es für sie ein Gewinn an Frieden und Sinn gewesen, so für ihn der Verlust seiner Frau. Kaum eine Begegnung mehr, in der sie ihm nicht den Islam als Ausweg direkt oder indirekt ans Herz gelegt habe. Sie habe seitdem das Kopftuch mit Stolz und Überzeugung getragen. Für sie sei das Leben rund gewesen. Er habe nur seine alte Dalal zurück haben wollen, ohne ständig an ihrem "Lover", der innig empfundenen Religion, gemessen zu werden.

### **Der eine allmächtige, menschenferne Gott**

Dr. Hofmann, fragt sich, ob die Unfähigkeit zu kritischer Selbstreflexion auch an der Struktur des Gottesbildes im Islam liege. Der Gott des Islam sei das große Eine, das Mysterium, ungeteilt, abstrakt und menschenfern, die unfassbare Großartigkeit. Die Auseinandersetzung mit diesem Gott sei von vornherein streng reglementiert - und Regelüberschreitungen würden im schlimmsten Fall mit der Höchststrafe, der Vertreibung in die Hölle, beantwortet.

Gleichzeitig werde das christliche Gottesbild, insbesondere die Trinität, mit einer Mischung aus Verachtung und Überlegenheit abgetan. Von der Vorstellung eines Gottes, der in verschiedene Repräsentanten gegliedert sei, gelte es sich mit aller Gewalt zu distanzieren.

Vielleicht sei dies ja genau das Problem. Auch wenn die Trinität nur verschiedene Aspekte des Göttlichen beschreiben solle, sei sie doch ein Bild dafür, daß Gott zu sich selbst auf Distanz gehen könne. Aus Gottvater, Christus und dem Heiligen Geist könnten leichter das Ich, die Instanz, die alles integriere, das Selbst und das Dritte, der von außen betrachtende Geist, werden, als wenn der Mensch einem letztlich gestaltlosen Gott gegenüberstehe, und das Ich keine Chance habe, sich von ihm zu emanzipieren.

So werde aus dem Heiligen Geist die Instanz, die in der europäischen Tradition die Freiheit, das Denken, die Selbstdistanz und Selbstreflexion symbolisiere. ...

Man kann noch hinzufügen: In der christlichen Trinität steht der Sohn dem Vater als Selbständiger, als ein eigenes freies Wesen gegenüber. "Indem Mohammed dem Gotte den Sohn abspricht, sperrt er ihn in seine absolute Transzendenz gleichsam ein. Das hat Folgen auch für das menschliche Selbstverständnis."

So heißt es in der Sure 19 des Koran: "Keiner in den Himmeln und auf Erden darf sich dem Erbarmer anders nahen denn als Sklave." Und von den wahren Gläubigen wird gesagt: "Du siehst sie sich verneigen und niederwerfen, Huld begehrend von Allah und Wohlgefallen. Ihre Merkzeichen auf ihren Angesichtern sind die Spur der Niederwerfung" (Sure 48). Mit den "Merkzeichen des Gläubigen" ist der Staub auf seiner Stirn gemeint.

"Allah, dem gegenüber es nur im Staub liegende Sklaven gibt - das läßt an einen orientalischen Despoten denken, an einen allgewaltigen Sultan, wie ihn gerade die Welt des Islam manchmal mit einer gewissen Großartigkeit hervorgebracht hat. Der einsam Thronende blickt nur herab auf die Rücken der im Staub Liegenden - er hat kein Du, kein Angesicht gegenüber."

Ihm gegenüber gibt es nur gehorsame Kreaturen.

In einer Sitzung, berichtet Dr. Hofmann, sei es einmal um Schuld und Strafe bei Ehebruch gegangen. Die Patientin habe befürchtet, wenn sie ihren Wünschen nachginge, hätte sie vor Allah und den Menschen die Steinigung verdient. Sie habe sich kaum von dieser Angst lösen können.

Christus lehre dagegen im Neuen Testament: "Wer ohne Fehl ist, werfe den ersten Stein." Das sei eine allgemeine moralische Anweisung, sich nicht über den (vermeintlichen) Sünder zu erheben. Da niemand ohne Fehl sei, verbiete der Satz de facto die Steinigung und rate zur Zurückhaltung bei Strafen.

Im islamischen Glauben finde eine ganz andere Akzentuierung statt. Die Übersetzung des Steinigungsverses, der, obwohl nicht-koranisch, fester Bestandteil der Überlieferung für die Strenggläubigen sei, laute: "Wenn ein bejahrter Mann und eine bejahrte Frau Unzucht treiben, so steinigt sie auf jeden Fall als Strafe Gottes. Und Gott ist gütig und weise."

"Von der Koranlehrerin Hala", so Dr. Hofmann, "selbst Schwester eines berühmten Imams, mußte ich lernen, welche Gnade und Feinheit im Islam erkennbar sei, da er über die Scharia selbst die Steinigungsgröße für die Steinigung festlege, nicht zu groß, damit es nicht zu schnell gehe und die Seele im Fegefeuer der Schmerzen Gelegenheit zur Reinigung für das Paradies habe, nicht zu klein, damit es nicht zu lang dauere und die Menschlichkeit gewahrt bleibe. So schafft die Klarheit der Anweisung zur Strafe zum einen Sicherheit und Rechtsverbindlichkeit."

Sicherlich gebe es sehr viele Muslime bei uns wie auch in den Ländern des Persischen Golfes, die diese Interpretation strikt ablehnten. Die Menge derer, für die solche Glaubensinhalte aber schlicht verbindlich seien, habe ihn oft erschauern lassen. Sei einmal der Primat der Religion etabliert, gebe es kaum einen Weg zurück in eine gemäßigte Interpretation und individuelle Auslegung der Schriften.

### **Einheit von Religion und Staat**

Zum Glauben gehöre die Scharia, die Gesamtheit der islamischen Gesetze, die ihre Quellen im Koran und in der Sunna, der herrschenden Praxis, findet und wegen seines göttlichen Ursprungs als unveränderlich gilt. Die Scharia sei zwar auch kein einheitliches Rechtssystem und unterliege unterschiedlichen Deutungen und historisch bedingten Auslegungen verschiedener Rechtsschulen.

Allen gemeinsam bleibe aber die Unterwerfung des Gläubigen unter das Gesetz Allahs, auch und gerade im Hinblick auf die Gesetzgebung des Staates. Diese müsse im Einklang mit den religiösen Schriften und Überlieferungen stehen, könne also nicht Ergebnis einer demokra-

tisch gefundenen Vereinbarung sein.

Die Vorstellung, daß bei uns das Grundgesetz maßgebend sei und nicht das überlieferte Wort Gottes, könne bei einem streng gläubigen Muslim nur Kopfschütteln hervorrufen. Er dürfe diese Säkularisierung des Denkens gar nicht vollziehen, denn dann wäre das ganz Glaubenssystem gefährdet. So sei die Vorstellung eines Euro-Islam für seine arabischen Patienten lächerlich oder bestenfalls abwegig.

Bei ihnen sei das Ich als autonome, sich selbst bestimmende Individualität also noch nicht vom großen Ganzen emanzipiert. Eine Distanz vom Göttlichen sei daher eine Unmöglichkeit. Es sei daher wenig erstaunlich, wie selbstverständlich die Neigung im Politischen daherkomme, sich starken Autoritäten zu unterwerfen. Die Hoffnung, daß eine große Kraft es schon richten werde, sei nur folgerichtig. Demokratie, Diskursfähigkeit, sich argumentativ in allem verletzlich machen dürfen, bleibe ungeübt.

"Unvermeidbar ist, daß, wenn der Islam einmal Mehrheitskonsens ist, sich die Strukturen in Richtung Gottesstaat verändern werden. Einen Weg zurück gibt es dann nur noch unter Mühen. Es ist Aufgabe jedes gläubigen Muslims, diesem Wertesystem zum Durchbruch zu verhelfen. Dazu zählt auch, die Scharia als Weg ´den Himmel auf Erden` zu errichten.

Uns hier fehlt, daß wir diese Menschen in ihrem Glauben wirklich ernst nehmen. Das Gefühl für eine derartige religiöse Inbrunst ist uns abhandengekommen. Das Einlassen darauf sollte uns aber nicht abhalten, die richtigen Schlüsse für unser eigenes Gemeinwesen zu ziehen."

Dies stelle die Frage nach dem Umgang mit dem eigenen muslimischen Bevölkerungsanteil und damit auch den Flüchtlingen. Wie sollten wir mit dem explizit Fremden umgehen? Toleranz stoße dort auf Schwierigkeiten, wo sie auf das Überlegenheitsgefühl des Gastes, des Flüchtlings, treffe. Dieses Überlegenheitsgefühl sei unverzichtbarer Bestandteil des Islams bei aller Freundlichkeit, die uns im Einzelnen entgegengebracht werde.

So sprächen die meisten seiner gläubigen Patienten intern nicht von einem Dialog der Religionen, sondern von "Einladung", was bedeute, daß sie ihr andersgläubiges Gegenüber nicht auf Augenhöhe empfänden, sondern als jemand, der bestenfalls missioniert werden müsse.

Die Religion sei für viele, besonders die traumatisierten Flüchtlinge, das Letzte, woran sie sich festhalten könnten. Von der Welt verlassen, wollten sie nicht auch noch gottverlassen sein. Es sei ihr letzter seelischer Widerstandspunkt, der letzte Widerstand gegen eine Welt, die sie durch ihre gescheiterten Gesellschaften als Gescheiterte ausgestoßen habe.

Die Relativierung ihrer eigenen Religion würde den Heimatlosen noch die existentielle Heimatlosigkeit abverlangen. Das sei zu viel. Sei der mit so viel Stolz gelebte Islam doch die letzte unversieglige Quelle von Selbstwert.

Das sei das Dilemma des Gastlandes. Wir könnten ihnen diese letzte Quelle des Stolzes nicht nehmen. Zu herzlos sei es, wenn wir behaupteten, daß der Islam neben vielem anderen auch eine Quelle des Scheiterns sei, weil er die Anpassung an die Moderne erschwere. So brächten die Flüchtlinge eine Religiosität mit zu uns, die die Trennung von Kirche und Staat verbiete, worüber wir uns aber auch keiner Illusion über die Machbarkeit von Integration hingeben dürften.

Der Glaube bleibe für den strenggläubigen Muslim auch in weltlichen Fragen letzte Autorität. Und unsere Vorstellung der Trennung von Kirche, Glauben und Staat werde als defizitäre Position angesehen. Aus dieser Perspektive betrachtet, gehöre der Islam eben nicht zu Deutschland. Das Verleugnen des Trennenden helfe nicht bei der Wirklichkeitsbewältigung.

Die Spannung zwischen religiösen Überlegenheitswünschen und hilfsbedürftiger Unterlegenheit sei für jeden Flüchtling schwer auszuhalten. Die Betonung der Überlegenheit der Religion führe fast zwangsläufig zu einer Verhärtung der inneren religiösen Verfaßtheit, gerade weil sie so viel seelischen Ballast zur narzißtischen Kompensation schleppen müsse.

Wie also solle man dieser behaupteten Überlegenheit und dem dadurch ausgelösten Gefühl in uns selbst begegnen? In vielen Sitzungen sei dies eine Herausforderung für Dr. Hofmann ge-

wesen. Die Hilfsbedürftigkeit auf der einen, der stolze Blick nach unten auf ihn herab auf der anderen Seite: Die strukturelle Ähnlichkeit zu den kulturellen Problemen der Immigration und der Flüchtlingssituation in Europa und besonders Deutschland dränge sich auf. So schlicht es klinge, der Patient wolle ja etwas von ihm und nicht umgekehrt. Auf diese Ungleichheit müsse sich der Patient bei allem gegenseitigen Respekt einlassen.

So verhalte es sich auch in unserer Gesellschaft. Die Migranten und Flüchtlinge wollten ja etwas von uns. Wenn aber unserer Grundlage des Zusammenlebens, das ihnen unsere Hilfe ermögliche,

"der Respekt versagt bleibe, sollten wir aufhören, uns gegenseitig zu überfordern. Nicht alles ist überbrückbar, nicht jede Eigenart ist mit der anderen so kompatibel, daß ein gedeihliches Zusammenleben eine Chance hat. Und manchmal ist das Getrenntleben nicht nur für Paare die bessere Lösung."

### **Die Zukunft in Deutschland**

Doch die in Deutschland herrschende Parteienclique denkt gar nicht an eine Trennung. Es gibt weder Forderungen nach einer wirklichen Integration in unsere Kultur, noch nennenswerte Abschiebungen. Im Gegenteil werden Migranten unentwegt durch sofortige hohe Sozialleistungen und sperrangelweit offene Grenzen in Massen geradezu systematisch ins Land gelockt - unter permanenter Verletzung des Grundgesetzes und einschlägiger Gesetze. Im Haß auf das eigene Volk sind die Machthaber in Deutschland die eifrigsten Vollstrecker einer globalen Agenda, die Homogenität der Volkskulturen aufzulösen.

Bei den sinkenden Geburten in der deutschen Bevölkerung, dem größeren Kinderreichtum der Zugewanderten und dem weiteren ungebremsten Zustrom vor allem von Menschen islamischen Glaubens ist eine Mehrheit absehbar.

In den deutschen Kindergärten machte der Anteil der Migrantenkinder im März 2022 im Schnitt bereits 31,2 %, in Brennpunkten bis zu 70 bis 80 % aus, zumeist ohne Deutschkenntnisse und mit stolzem, aggressivem Auftreten der Kinder und Eltern, wie es für islamische Kreise vielfach typisch ist. Die Prognose, daß bereits in ein bis zwei Generationen in Deutschland eine Mehrheit von Muslimen entstanden sein kann, mit allen oben angedeuteten gesellschaftlichen Folgen, ist nicht von der Hand zu weisen.

Es sind gezielt inszenierte und mit unbändiger Energie betriebene Entwicklungen, deren katastrophale kulturelle und politische Ergebnisse schon jetzt unumkehrbar scheinen und für die es menschengeschichtlich noch keine kriminellen Kategorien gibt.<<

**Schweiz:** Der schweizerische Internetsender "Klagemauer.tv/26114" berichtet am 22. Mai 2023 (x1.311/...): >>Schlagzeilen offenbaren Gleichschaltung der Medien und Klimaschwindel

Drastische Schlagzeilen über den Klimawandel sollen Angst verursachen, um so den Weg für einschneidende und teure Maßnahmen zu ebnen. In Wahrheit belegen diese Schlagzeilen die Gleichschaltung der Medien und den globalen Klimaschwindel ...

Seit Jahren wird versucht, uns mit drastischen Schlagzeilen über den angeblichen Klimawandel Angst zu machen. Damit werden die gesamten Maßnahmen begründet, die uns zu einem anderen Verhalten zwingen und massiv zur Kasse bitten. Angefangen von der Abschaffung der Autos mit Verbrennungsmotor und der Öl- und Gasheizungen, bis hin zu geplanten 15-Minuten-Städten und CO2-Budgets.

Kritiker der Maßnahmen werden ähnlich wie bei den Corona-Impfkampagnen massiv bekämpft, angefangen von Diffamierungen wie Schwurpler oder Verschwörungstheoretiker bis hin zur Zensur oder Kündigung. Falls noch irgend jemand daran Zweifel hat, daß es sich bei der Kritik nicht um eine Verschwörungstheorie, sondern bei den Maßnahmen und deren Begründung um eine globale Verschwörung handelt, der muß sich nur die Schlagzeilen und Pressemeldungen der letzten Jahre ansehen.

- Klimawandel: Deutschland erwärmt sich schneller als der Rest der Welt

<https://www.wetter.de/cms/klimawandel-deutschland-erwaermt-sich-schneller-als-der-rest-der-welt-2771920.html>

- Finnland erwärmt sich schneller als der Rest der Welt  
<https://www.helsinkitimes.fi/world-int/world-news/finland-in-the-world-press/13155-finland-is-warming-faster-than-the-rest-of-the-world.html>
- Neuengland erwärmt sich schneller als der Rest der Welt  
<https://www.cbsnews.com/boston/news/new-england-warming-climate-change-study-massachusetts>
- Australien erwärmt sich schneller als der Rest der Welt  
<https://www.popsci.com/australia-heating-faster-rest-world/>
- Europa erwärmt sich schneller als der Rest der Welt  
<https://www.space.com/europe-climate-warming-faster-than-world>
- Afrika erwärmt sich schneller als der Rest der Welt  
<https://www.downtoearth.org.in/news/africa/africa-warming-faster-than-rest-of-world-ipcc-sixth-assessment-report-78424>
- <https://witnessradio.org/africa-warming-faster-than-rest-of-world-ipcc-sixth-assessment-report/>
- Japan erwärmt sich schneller als der globale Durchschnitt  
<https://www.nippon.com/en/features/h00067/hot-and-getting-hotter.html>
- China erwärmt sich schneller als der globale Durchschnitt  
<http://www.chinadaily.com.cn/a/201804/04/WS5ac422bea3105cdcf6516245.html>
- England erwärmt sich schneller als der globale Durchschnitt  
<https://www.telegraph.co.uk/news/earth/environment/globalwarming/10385878/Britain-warming-faster-than-average.html>
- Europa hat sich schneller erwärmt als der globale Durchschnitt  
<https://www.theguardian.com/environment/2013/oct/02/ipcc-europe-warming-faster-global-average>
- Israel erwärmt sich fast doppelt so schnell wie der Rest der Welt  
<https://www.ynetnews.com/environment/article/rjdyrt8f>
- Der Nahe Osten erwärmt sich doppelt so schnell wie der Rest der Welt  
<https://www.washingtonpost.com/world/2022/09/07/middle-east-mediterranean-climate-change/>
- Kanada erwärmt sich doppelt so schnell wie der Rest der Welt  
<https://www.cbsnews.com/news/canada-is-warming-twice-as-fast-as-the-rest-of-the-world-climate-change-report-says/>
- China erwärmt sich doppelt so schnell wie der Rest der Welt  
<https://qz.com/368028/chinas-heating-up-twice-as-fast-as-the-rest-of-the-world>
- Warum sich Singapur doppelt so schnell erwärmt wie der Rest der Welt  
<https://www.channelnewsasia.com/cnainsider/singapore-hot-weather-urban-heat-effect-temperature-humidity-906231>
- Rußland erwärmt sich überproportional schnell  
<https://www.themoscowtimes.com/2019/09/04/russia-is-warming-disproportionately-fast-environment-ministry-says-a67145>
- Südpol erwärmt sich dreimal schneller als der Rest der Welt  
<https://www.theguardian.com/environment/2020/jun/30/south-pole-warming-three-times-faster-than-rest-of-the-world-our-research-shows>
- Die Arktis erwärmt sich viermal schneller als der Rest der Welt  
<https://www.science.org/content/article/arctic-warming-four-times-faster-rest-world>

### **Ziel und Zweck der Schlagzeilen**

Anhand der fast identischen Schlagzeilen, bei denen sich nur die Region ändert, ist leicht zu

erkennen, daß die Journalisten nicht investigativ arbeiten, sondern gleichgeschaltet sind. Hier wird einfach nur versucht, allen Menschen weltweit mit den gleichen Schlagzeilen Angst zu machen: Wenn sich das Land schneller als der nicht näher spezifizierte Durchschnitt erwärmt, dann ist es für dieses Land besonders dringend, seine Treibhausgasemissionen im Vergleich zu allen anderen Ländern zu reduzieren. Wobei auch hier in keiner Weise belegt ist, sondern stillschweigend vorausgesetzt wird, daß die Klimaerwärmung menschengemacht ist.

Mit dieser politisch herbeigeführten Notlage und Verängstigung der Bürger sollen diese so unter Druck gesetzt werden, daß sie alle Maßnahmen ihrer Regierung zur Verringerung der CO<sub>2</sub>-Emissionen widerspruchslos akzeptieren.

Welches Land ist jetzt am meisten von der Klimaerwärmung betroffen?

Diese Frage werden sich viele Zuschauer über die gleichlautenden Schlagzeilen für alle Länder zu Recht stellen. Und die Antwort wird sie verblüffen: JEDES!

Egal ob Deutschland, Schweden, Japan, Kanada, die USA oder Rußland - einfach jedes!

Die meisten Zuschauer werden jetzt sicher spontan denken, das kann doch nicht sein!

Ist aber so - durch einen statistischen Trick und die irreführende Verwendung des Begriffs Durchschnitt, bzw. Rest der Welt.

Die Schlagzeilen suggerieren, daß sich die Temperatur in einem Land deutlich mehr als in anderen Ländern erhöht. Die Temperatur wird aber nicht mit der in anderen Ländern verglichen, sondern der Durchschnittstemperatur des gesamten Planeten. Der bekanntlich nicht nur aus Landmasse besteht, sondern zu 70 % aus Ozeanen. Deren Wassertemperatur sich in den letzten 150 Jahren nach Angaben der NASA (Nationale Luft- und Raumfahrtbehörde der USA) deutlich geringer erhöht hat als die Lufttemperatur an Land.

[https://data.giss.nasa.gov/gistemp/graphs\\_v4/graph\\_data/Temperature\\_Anomalies\\_over\\_Land\\_and\\_over\\_Ocean\\_graph.html](https://data.giss.nasa.gov/gistemp/graphs_v4/graph_data/Temperature_Anomalies_over_Land_and_over_Ocean_graph.html)

Unter Berücksichtigung der 30/70-Verteilung von Land und Wasser sollten einen die reißerischen Schlagzeilen somit nicht beunruhigen. In einem Land mit scheinbar überdurchschnittlicher Temperaturerhöhung zu leben, bedeutet nur, auf dem Trockenen und nicht im Meer zu sein.

Aber nicht nur mit irreführenden Schlagzeilen und unbestimmten Begrifflichkeiten tricksen die Politiker und Medien, um ihre Klimaagenda durchzudrücken. Gerne werden auch auf Modellrechnungen basierende, aber ansonsten völlig sinnfreie Prognosen verwendet.

### **Prognosen - pseudowissenschaftliche Kaffeersatzleserei**

Auch bei den gerne medial aufgebauchten Prognosen reicht ein Blick auf deren Treffsicherheit, um deren Wahrheitsgehalt und die Absicht der damit verbundenen Schlagzeilen zu erkennen. Dazu nur eines von vielen Beispielen.

Die WELT am 13.12.2007: Nordpol bereits in 5 Jahren eisfrei

<https://www.welt.de/wissenschaft/article1456952/Nordpol-bereits-in-fuenf-Jahren-eisfrei.html>

Wetter.de am 20.9.2012: Nordpol in 10 Jahren eisfrei?

<https://www.wetteronline.de/klimawandel/arktiseis-neuer-tiefststand-nordpol-in-10-jahren-eisfrei-2012-09-20-ae>

Die ZEIT am 27.4.2020: Nordpol wird bis 2050 zeitweise eisfrei sein

<https://www.zeit.de/wissen/umwelt/2020-04/klimakrise-nordpol-eis-abschmelzung-klimaziele-klimaschutz>

Jede Wahrsagerin auf dem Rummelplatz würde bei der Treffergenauigkeit ihre Kristallkugel weg werfen und keinen Kaffeersatz mehr anschauen.

Dem Artikel in der Zeit ist noch zu entnehmen, daß der Nordpol auch bei Erreichen der Klimaziele bis dahin mehrmals abschmelzen wird. Woraus jeder selbst schließen kann, daß die Klimaziele auf den Klimawandel keinen Einfluß haben. Diesbezüglich zur Erinnerung:

### **Grönland war mal Grün**

Das ist kein Slogan von als Klimaleugner diffamierten Aufklärern, sondern der Titel einer

Sendung vom Deutschlandfunk Kultur! Daraus zur Verdeutlichung nur ein kleiner Ausschnitt:  
"Zeiten mit höheren Temperaturen erweisen sich als besonders produktiv:

die landwirtschaftlichen Erträge stiegen, die Gesundheit der Bevölkerung verbesserte sich, sie wuchs an. Ressourcen wurden frei für Handel, Kultur und Wissenschaft. Als Beispiel erwähnt Wolfgang Behringer (Wolfgang Behringer ist ein Saarbrücker Geschichtswissenschaftler, der Klimadaten ausgewertet hat) die hochmittelalterliche Warmzeit Europas von rund 1000 bis 1300. Die Temperaturen lagen im Schnitt zwei Grad über den heutigen.

Die Vegetationsperiode war länger. Bis in den Norden Norwegens konnte Korn angebaut werden. Die Wikinger besiedelten Grönland, Grünland geheißten, weil dort damals Weidewirtschaft und Ackerbau möglich waren. In England und sogar im südlichen Schottland wuchs Wein. Die Bevölkerung Europas explodierte geradezu. Kultur und Gesellschaft erlebten eine Blütezeit. Die stoppte ziemlich abrupt mit dem Beginn der kleinen Eiszeit, also um 1300 herum." <https://www.deutschlandfunkkultur.de/groenland-war-mal-gruen-100.html>

Wenn laut Geschichtswissenschaftler Behringer eine Temperaturerhöhung nur Vorteile hat - warum werden wir mit Tricks und falschen Prognosen zu sündhaft teuren Klimamaßnahmen genötigt? Könnte es sein, daß eine bessere Gesundheit, mehr natürlich wachsende Lebensmittel und die gesellschaftliche Blüte die Macht von Politikern und die Erträge multinationaler Konzerne gefährden würden?

Diese Frage kann sich jeder selbst beantworten. Geben Sie dazu bitte auch Ihren Freunden und Bekannten die Möglichkeit, indem Sie diese über die perfiden Tricks der Klimaagenda informieren. ...<<

**23.05.2023**

**Schweiz:** Der schweizerische Internetsender "Klagemauer.tv/26125" berichtet am 23. Mai 2023 (x1.311/...): >>Impfnebenwirkungen hinter Long-Covid raffiniert versteckt

Seit Anfang 2023 scheint der politische Druck für Corona-Impfungen nachgelassen zu haben. Doch die Verschleierungspolitik nimmt kein Ende. Während das Volk erneut mittels trügerischer Empathie an einer grundlegenden Aufarbeitung der Geschehnisse vorbeigelotst wird, kommt die Gefährlichkeit des Corona-Virus erneut auf den Plan: 1 Million Long-Covid-Betroffene in Deutschland sind nun der Grund dafür, neue Hintertüren zu weiteren Impfungen zu eröffnen ...

Seit Anfang 2023 scheint der politische Druck und die Nötigung für weitere Corona-Impfungen nachzulassen. Es entsteht der Eindruck, als ob die öffentliche Aufmerksamkeit derzeit seitens der Politik umgelenkt wird. Übergangslos wird der Blick vorrangig auf die angeblichen Langzeit-Schäden des Corona-Virus gerichtet, dem sog. Long-Covid, von dem viele Teile der Bevölkerung nachhaltig schwer betroffen sein sollen.

Beispielsweise trat die Bundestagsvizepräsidentin Katrin Göring-Eckardt von den Grünen damit in einem Interview mit t-online vor die Öffentlichkeit. Mit Besorgnis und beeindruckender Empathie spricht sie ausgiebig über die Not von Long-Covid Patienten. Durch Kontakte ihres persönlichen Umfeldes erfuhr sie von dem Notstand fehlender ärztlicher Betreuung, den sie beklagt. Sie untermauert ihre Sorge um die Betroffenen durch die von der WHO bezifferte 1 Million Long-Covid-Fälle deutscher Mitbürger.

Auch erklärte sich die Politikerin bereit, bei schweren Impfschäden auf die Impfstoffhersteller zugehen zu wollen. Im gleichen Atemzug jedoch erwähnt sie, daß diese juristisch nicht zu belangen seien. Aber schließlich hätten sie große Gewinne gemacht und sollten deshalb auch helfen. Ach so! Ob Frau Göring-Eckardt im Ernst glaubt, daß die skrupellosen Impfstoffhersteller auf ihr Geheiß hin plötzlich ein Gewissen bekommen?

Hier wird die Gefährlichkeit von Covid-19 weiter angeheizt. Schließlich kann über diese unbestrittene Tatsache, die die WHO beglaubigt hat, niemand hinwegsehen. Jedoch ist hier Wachsamkeit geboten, denn eine Verschleierungstaktik ist nicht auszuschließen.

Tatsächlich zeigten sich seit Jahresanfang 2021, schon bald nach der ersten Impfung, bei sehr

vielen Menschen ähnliche Symptome, wie sie bei Impfnebenwirkungen anderer Impfkampagnen bereits veröffentlicht wurden, wie z.B. bei Polio 1962 vor über 60 Jahren. Schon damals traten in Deutschland vermehrt Fälle eines Syndroms auf, das unter Myalgische Enzephalomyelitis / Chronisches Fatigue-Syndrom, (kognitive Störungen, starke Schmerzen, Konzentrationsschwäche, Kurzatmigkeit, Angststörungen, Schlafstörungen u.v.m.), bekannt ist.

Wäre es nicht ratsam, hier die wahren Ursachen der Symptome zu ergründen, anstatt sie Long-Covid zuzuschreiben? Das ist ein raffiniert ausgeklügeltes Vertuschen von Impfverbrechen, ein neuer Schachzug in der Agenda der Corona-Politik.

Fallen wir nicht auf das falsche Mitleid der Bundestagsvizepräsidentin rein, denn auf die Frage, wie sie denn jetzt zu Herrn Lauterbach und zum Thema Impfen stehe, lautet ihre Antwort: "Die Impfung war der zentrale Weg, aus dem Dauer-Lockdown herauszukommen, deshalb war es wichtig, das politisch zu pushen. Um es nochmal ganz klar zu sagen: Ich halte die Impfung gegen Covid nach wie vor für absolut richtig." Demnach hat kein wirklicher Gesinnungswandel in Frau Göring-Eckhardt stattgefunden, ansonsten würde sie wohl anders auftreten.

Beispielsweise könnte sie kraft ihres Amtes politischen Druck auf die Pharma-Unternehmen ausüben, damit diese aus ihren Riesengewinnen endlich die nötigen Gelder für die schwer Impfgeschädigten ausschütteten. Und während sie mehrfach ihre Besorgnis für die Nöte der Long-Covid-Betroffenen erwähnt und für dringend erforderliche Hilfe wirbt, legt sie sogleich offen, daß das notwendige Geld dafür fehle.

Auch Herr Lauterbach folgte ihrem Beispiel, der Bevölkerung die Tragik von Long-Covid ins Bewußtsein zu pflanzen. Am Sonntag, dem 14. Mai trafen sich die G7-Staaten, um die Folgen der Pandemie zu bekämpfen. Nach deutschen Regierungsangaben äußerte sich Herr Lauterbach zum Abschluß, daß die Folgen der Pandemie noch nicht bewältigt seien: "Wir werden mit Hochdruck daran arbeiten, neue Therapien zu entwickeln und die Versorgung zu verbessern". Wie, oder ob überhaupt das schlußendlich Form annimmt, werden wir erfahren. An der Stelle sei aber die Frage erlaubt:

Kann der aufmerksame Betrachter noch glauben, es handele sich wirklich nur um gute Absichten? Denn aktuell arbeitet die WHO auf Hochtouren daran, bis 2024 weltweit das Kommando mit einem internationalen Vertrag zur sog. "Pandemievorsorge und gesundheitlichen Schutz der Menschheit" zu übernehmen ([www.kla.tv/25674](http://www.kla.tv/25674)). Somit werden künftig Entscheidungen souveräner Regierungen ausgehebelt. Sollte ihr das gelingen, kann sich die Menschheit unter anderem auf unabsehbare neue Impfkampagnen einstellen, zumal Bill Gates der zweitstärkste Geldgeber der WHO ist ([www.kla.tv/16444](http://www.kla.tv/16444)).

Doch zurück zu Frau Göring-Eckhardt. Ob sie wohl gezielt der WHO in die Hände spielt, wenn sie sich mit Nachdruck als absolut überzeugt von der erwiesenermaßen schadenbringenden "Corona-Impfung" äußert? Ist das nicht ein Widerspruch, wenn sie die vielen Schwersterkrankten und Todesopfer nach der Impfung als Kollateralschaden ansieht und gleichzeitig ihre Fürsorge für Long-Covid-Opfer beteuert?!

Was wird wohl unser "Vater Staat" durch seine Gehilfen unternehmen, um seine Söhne und Töchter weiterhin zur Kasse zu bitten? Denn wie eh und je zahlt das Volk die Zeche, während andere offensichtlich skrupellos einen riesigen Profit aus der produzierten Krise schlagen. Dementsprechend muß auch das Volk informiert werden, was sich hinter den Kulissen abspielt.<<

[Der schweizerische Internetsender "Klagemauer.tv/26126" berichtet am 23. Mai 2023 \(x1.311/...\): >>Corona-Impfung: "Faule Ware" - Geld zurück!](http://www.kla.tv/26126)

*Ivo Sasek* warnte rechtzeitig

In den Mainstream-Medien häufen sich immer mehr Berichte über die massiven und sogar tödlichen Nebenwirkungen der Corona-Impfung. Wie von Kla.TV vorausgesagt, stellt sich diese Impfung als bei Weitem nicht so sicher dar, wie von Medien und Politikern immer pro-



pagiert wurde. Steht da den Verbrauchern, also der Weltgemeinschaft, nicht Schadenersatz zu, weil die Impfung sich als fauler teilweise sogar lebensgefährlicher Betrug erwiesen hat? ...

In der Vergangenheit hatten Massenmedien und Politiker immer wieder die Sicherheit der Impfung versprochen. So wie Kla.TV rechtzeitig in zahlreichen Sendungen warnte, stellt sich diese Impfung nun als brandgefährlich dar. Steht da den Verbrauchern, also der Weltgemeinschaft, nicht Schadenersatz zu, weil die Impfung sich als fauler - teilweise sogar lebensgefährlicher Betrug erwiesen hat?

... Ausschnitt aus der Rede von Ivo Sasek vom Februar 2022, der von Anfang an auf diese Problematik hingewiesen hatte.

Längst ist es weltweit gängige Praxis, daß man mangelhafte Ware umgehend zurückgeben kann. Sobald eine Ware nicht hält, was sie verspricht oder wenn Grundlagen-Irrtümer vorliegen usw., haben Verbraucherinnen und Verbraucher weitreichende Rechte. Insbesondere bei betrügerischen oder faulen Produkten heißt es dann: "Geld zurück!"

Sollte dieses allorts gültige Prinzip nun eigentlich plötzlich nicht mehr gelten oder angewandt werden dürfen, sobald es sich nicht mehr um kleine, sondern um wirklich große Schädigungen handelt? - Etwa um Großbetrügereien, die eine ganze Welt in Billionen-Defizite stürzen? ...

Es wird Zeit, ihr Lieben, daß wir endlich realisieren, was für unfassbar faule Waren uns mit diesen Covid-Maßnahmen und Impfstoffen angedreht wurden - ja, was für ein unfassbar großer Weltbetrug hinter dieser Covid-Impferei steckt und was für horrenden Billionen-Beträge wir für diese faulen Produkte bezahlen mußten und noch müssen.

Diese Covid-Dealer haben nämlich in keinem einzigen Punkt gehalten, was sie uns im Vorfeld versprochen haben - ganz im Gegenteil, sie haben nachweislich Zehntausende von uns getötet, Millionen geschädigt, Zahllose von ihnen für immer. Meine Rede richtet sich daher heute an alle betrogenen Nationen. Ich fasse hier die widersinnigsten Fakten des noch immer laufenden Großbetruges einmal gestrafft zusammen, damit die ganze Ungeheuerlichkeit besser erkannt wird.

### **Betrügereien und Skandale nach, bzw. seit Impf- Beginn**

Von dem großen Auto-Pionier Henry Ford entstammt der Satz:

"Würden die Menschen das Geldsystem verstehen, hätten wir eine Revolution noch vor morgen

Früh." Heute, 100 Jahre später, würde er wahrscheinlich sagen: "Würden die Menschen die Impfstoffinhalte verstehen, die man ihnen gerade in den Körper spritzt, hätten wir eine Revolution noch vor morgen Früh."

Was die Todesfälle unmittelbar nach der Covid-Impfung betrifft, faßte Rechtsanwalt Dr. Fuellmich die bisherigen Erkenntnisse des außerparlamentarischen Corona-Untersuchungsausschusses, bei welchem bereits über 150 Experten zu Wort kamen, so zusammen - Zitat:

"Das Virus ist nicht gefährlicher als eine Grippe, mit einer Sterblichkeitsrate von 0,14 bis 0,15 %.

Es gibt aber, konservativ geschätzt, mindestens 500.000 Tote nach Beginn der Impfung." Das sind übrigens 250-mal so viele Tote, als wie unser Dorf Walzenhausen Einwohner hat, wesentlich mehr Tote, als die Stadt Zürich Einwohner hat - ein echter Genozid also. Zehntausende Ärzte können daher seit Covid-Impfbeginn dasselbe bezeugen, was diese fünf stellvertretenden Zeugen aussagten: Prof. Dr. Bergholz bezeichnete den Anstieg an Toten durch die Impfung im Vergleich zu den 20 Vorjahren als "dramatisch".

Von ca. 20 Verstorbenen pro Jahr stieg die Zahl auf 1.230 in sieben Monaten. Ebenso berichtet Prof. Dr. Kuhbandner, daß der Anstieg der Todesfälle zu 98 % deckungsgleich mit dem Anstieg der Impfungen einhergehe! Dr. Toku Takahashi berichtet dasselbe aus Japan - ein Anstieg von 3 Grippe-Impftoten im Jahr 2018 auf 1.300 Corona-Impftote bis zur Hälfte des Jahres 2021.

Auch der Bestattungsunternehmer John O'Looney bestätigt als Augenzeuge, daß die Todesrate genau mit dem Start der Impfung extrem anstieg, wie er es in 15 Jahren Berufserfahrung noch nie erlebte. Auch bezeugte er, daß es 2019, also vor der sog. "Pandemie" mehr Todesfälle gab als 2020 inmitten der sog. Pandemie - während der Pest weniger Tote als in der Pest. Um die hochgradige Fäulnis der uns verkauften Impfprodukte auch noch von einer anderen Seite auf einen Blick zu erkennen, sehen wir uns einmal den Anstieg der Krankheitskurven an, seit gespritzt wird.

- Herzinfarkte + ... 270 %
- akute Herzbeutelentzündung + 175 %
- akute Herzmuskelentzündung + 285 %, andere Quellen belegen sogar + 1.800 %
- Lungenembolien + 467 %
- Blutgerinnsel / Hirnthrombosen + 1.175 %
- HIV-Infektionen + 590 %
- Atemnot + ca. 1.000 %
- Krebs und Mens-Probleme je über 300 %
- undefinierbare Brustschmerzen über 1.520 %
- Fehlgeburten nach der Corona-Impfung im Vergleich zu Fehlgeburten nach allen früheren Impfungen + 2.000 %

Da sieht man, wo das Ganze hinführt! Was die vergleichbar gemeldeten Todesfälle nach Corona-Impfbeginn im Vergleich zu den Todesfällen vor Impfbeginn betrifft, mußte auch das Paul-Ehrlich-Institut (PEI) für das Jahr 2021 eine unfassbare Steigerung von gar ca. 24.000 % zugeben. Diesem Anstieg fehlte allerdings noch jede Dunkelziffer. Eine deutsche und eine amerikanische Dunkelziffer-Studie brachte ans Licht, daß sich bei Impfschäden maximal 1 bis 5 % der Geschädigten überhaupt melden. Somit dürften sich diese astronomisch angestiegenen Schädigungs- und Todeszahlen seit Covid-Impfbeginn nochmals um etwa 95 bis 99 % erhöhen.

Wir reden hier gerade von der Faulheit der uns zwangsverkauften Covid-Impfprodukte, die jeden betroffenen Erdenbürger dazu berechtigen, sein an die Impfindustrie verlorenes Geld zurückzufordern. Um so mehr dürfte diese weltweite Forderung Rechtsgültigkeit erlangt haben, da sich gerade am 2. November 2021 auch noch herausgestellt hat, daß Pfizer Zulassungsstudien gefälscht hat!

Das renommierte British Medical Journal hat eingehend darüber berichtet, wie Pfizer bei der Zulassung betrogen hat! Diese Datenfälschung macht die bedingte Zulassung des Impfstoffes nicht nur ungültig, weil es keinerlei Belege für die Wirksamkeit des Impfstoffes gibt, nein, Pfizer ist durch diesen Betrug darüber hinaus als mutwillige Massenmörderin aufgefliegen. Und bei alledem konnte sie ihren Umsatz alleine im 3. Quartal 2021 auf 24,1 Milliarden Dollar verdoppeln, versteht ihr?

Vor Corona machte Pfizer 1,5 Milliarden Gewinn, durch Corona wurden es 8,1 Milliarden! Allein in den USA erzielte sie einen Gewinn von 9.620 mal einer Million Dollar. Die Weltgemeinschaft kann auf all diese Ungeheuerlichkeiten hin nur mit einem einzigen vereinten Ruf antworten, und der heißt: Geld zurück! Geld zurück! Dieser mörderischen Pharmamafia müssen all ihre "Krisen-Profite" wieder entzogen werden, um mit diesen unsere entstandenen Schäden auszugleichen!<<

Der schweizerische Internetsender "Klagemauer.tv/26130" berichtet am 23. Mai 2023 (x1.311/...): >>Impfbanane, mRNA-Salat & mehr: Unbewußte Zwangsimpfung durch Nahrungsmittel?!

Von Ivo Sasek

Die Entwicklungen für eine unbewußte Zwangsimpfung durch Nahrungsmittel sind in vollem Gange. Bill Gates, die WHO und eine ganze Reihe von Universitäten sprechen davon, mRNA-Impfstoffe in die Nahrung einzubinden. "Sie werden die Gene dieser Lebensmittel so

verändern, daß sie zu mRNA-Impfstoffen werden." - Damit wird eine weitere rote Linie überschritten! Kla.TV-Gründer Ivo Sasek präsentiert vor einem internationalen Publikum aus über 45 Ländern seine fundierte Recherche. ...

Und eines dieser gemeinsamen Probleme, die wir alle haben hier auf der Welt, ist noch schlimmer als der konventionelle Krieg. Und ich weiß, genau diesen Satz können jetzt natürlich unsere geliebten Freunde aus der Ukraine oder Rußland gegenwärtig nur sehr schwer verstehen. Aber leider ist es so, es gibt noch eine Gefahr, die noch umfänglicher ist, die noch mehr Menschen trifft. Ihr könnt immerhin heute trotz Krieg hier dabei sein, aber sehr viele Menschen können das nicht mehr. Warum?

Weil die Covid-Plandemie eine neue Dimension anstrebt. Wenn man von Impfwang und diesen Dingen redet, die Impfgeschädigten, ihr habt das in kla.tv gesehen, diese Tausenden, Millionen Impfgeschädigten, die haben es noch schlimmer, die hat es getroffen, auch für den Rest des Lebens, der Krieg kann mal vorbei sein, ihr Leiden wird nicht vorbei sein, es ist ein lebenslanges Leiden.

Und die Covid-Plandemie ... strebt einer neuen Dimension entgegen. Und darüber müssen wir heute reden, das gehört zu diesem finsternen Vorhof, durch den ich dich heute führen muß. Schau, wie wir mit kla.tv hundertfach nachgewiesen haben, das steht hinter dem offiziellen Beschluß, alle Menschen der Erde mit mRNA-Giftstoffen durchzuimpfen, ein gezielter Weltentvölkerungsplan.

Das begreifen die wenigsten Leute heute noch. Aber einer der Hauptakteure, und es gibt sehr viele, aber einer ist so ein Symbol, so eine Symbolfigur, die man immer wieder findet, die kann man nehmen für alle übrigen. Einer der Hauptakteure, ein Hauptfinancier und Strippenzieher dieses eugenischen Plans, also des Weltentvölkerungsplans, das ist Bill Gates, ich betone nochmal, er ist nicht der Einzige, es gibt sehr viele von dieser Sorte.

Aber bevor ich euch harte Fakten zu einer neuen Dimension der Impfstoffentwicklung vorlegen muß, hören wir uns kurz diesen führenden Kopf an, der mit seinen Milliarden Geldern ja schon einmal gleichsam die ganze WHO gekauft hat, wir hören ihn kurz nochmal im Originalton an, damit du weißt, solche Gedanken spuken wieder in den Köpfen der Menschen.

"Hier sehen wir ein Diagramm, das die gesamte Weltbevölkerung über die letzten paar hundert Jahre darstellt, und das ist auf den ersten Blick etwas beängstigend. Der Gewinn liegt darin, Krankheit zu reduzieren, das Bevölkerungswachstum zu reduzieren. Der Gewinn liegt darin, das Bevölkerungswachstum zu reduzieren. Auf der Welt leben heute 6,8 Milliarden Menschen, das steigt auf etwa 9 Milliarden an. Wenn wir wirklich gute Arbeit machen mit neuen Impfungen im Gesundheitswesen und mit reproduktiven Gesundheitsdiensten, können wir das etwa um 10 bis 15 Prozent reduzieren. Wenn wir bei den neuen Impfstoffen wirklich gute Arbeit leisten, könnten wir diese Zahl vielleicht um 10 oder 15 Prozent senken."

Gut, also da seht ihr es. Natürlich, wir wissen es, wir kennen die Argumente, jetzt kommen natürlich die Medien daher und sagen: Das war ganz anders gemeint usw., da hat man sie nur falsch verstanden. Nein, das ist über zehn Jahre hinweg, wie er immer dasselbe sagt, es sind mehrere Aussagen, die immer dasselbe sagen. Ich würde auch, wenn ich ein übler Dieb wäre und ertappt würde, würde ich mich auch so gut rausschwätzen, wie es ginge. Also lassen wir das mal, wir wissen es, durch den Weltkrieg der letzten Eugenikbetreiber, das ist eine Sache, die schon immer wieder praktiziert wurde.

Also wir haben mit kla.tv in hunderten Sendungen bewiesen, daß hier ein Entvölkerungsplan mit der ganzen Impfferei zusammenhängt, die ist schon im vollen Gange, wir haben den ganzen Völkermord schon in verschiedenen Ländern aufgedeckt, aber jetzt kommt eine neue Entwicklung und zwar für unbewußte Zwangsimpfung, wißt ihr, jetzt sind Millionen von Menschen aufgestanden, heute an diesem Tag stehen Millionen auf und stellen sich dagegen, gegen die bewußte Zwangsimpfung, gegen die Nadel und alles, aber schon seit vielen Jahren, wie ihr jetzt gleich sehen werdet, ist eine nächste Ebene der Zwangsimpfung im Gange und

zwar über Nahrungsmittel.

Dasselbe, was man jetzt bei Covid den Leuten in den Arm gespritzt hat, mit demselben Ergebnis, nur daß du es nicht gestochen, sondern gegessen bekommst. Das ist noch in Entwicklung teilweise, aber wir sollten uns hüten, daß wir hier denken, wir haben viel Zeit, wir werden jetzt einige Fakten anschauen. Seht, die Chinesen haben bereits erfolgreich Kuhmilch mit mRNA beladen und diese wurde dann im Magen-Darm-Trakt der Empfänger absorbiert. Und ich sage vorweg nochmal:

Bedenken hinsichtlich des heimlichen Einschleusens von mRNA in Lebensmittel sind absolut berechtigt und wer etwas anderes sagt, der irrt! Er irrt genauso wie die Leute, die geirrt haben, die gesagt haben, Covid-Impfung, die Spritze ist harmlos, kleiner Pils, das war's. Aber ich sage, das muß gestoppt werden.

Und wir reden heute darüber, weil wir die ganze Welt in Aufruhr versetzen müssen gegen diese Menschen, diese Frankensteins, die diese Ungeheuerlichkeit tun, daß alle, die sich nicht impfen lassen, durch Zwangsstechen, daß man die einfach zwangsimpft durch Gemüse und solche Dinge. Jetzt schauen wir, wo das schon hingekommen ist. Zhang und Kollegen haben mRNA geladene Milch an Mäuse verfüttert. Und was ist dann passiert? Der Magen-Darm-Trakt der Mäuse hat die Exosomen aufgenommen und die mRNA hat es in den Blutkreislauf und das lymphatische Gewebe der Mäuse geschafft. Sagt euch das etwas?

Es ist genau das, was jetzt mit Covid geschieht, es geht ins Blut rein. Ob du es da in den Arsch gespritzt kriegst oder wo auch immer - du hast es nachher im Blut, du hast es im Hirn, du hast es in den Fettzellen, du hast es überall. Genau das ist geschehen. Und wer das wieder verharmlost, ich sage, paß auf, du machst dich sehr schnell an dieser Ecke eines Völkermordes mitschuldig, wenn du hier sperrst und das verharmlost und diese Frankensteins in Schutz nimmst.

Dieses Experiment kann als neues, orales Verabreichungssystem für mRNA dienen; oral meint über den Mund eingenommen. Beliebige mRNA kann also nach Ansicht der Wissenschaftler schon sehr bald, sagen sie - aber das ist wie gesagt schon zu spät, es ist schon am Laufen - über Nahrungsmittel verabreicht werden.

Eine alarmierend gründliche Aufklärung der Bürger findet einmal mehr wie gewohnt wieder nicht statt. Sie wissen nichts davon, es muß wieder über die freien Medien kommen und wenn die großen Medien, die Zwangsabgabemedien, das übernehmen, dann ist es immer nur deshalb, weil überall aufgedeckt wird, dann müssen sie wieder verharmlosen, diese Kartellmedien, die mehr der Pharma gehören als irgend jemand anderem.

Also die Befürchtung ist mehr als nur berechtigt, daß schon sehr bald mRNA über Lebensmittel insgeheim ins Volk gebracht werden. Ohne daß der Bürger darüber Bescheid weiß. Aber wir müssen heute hier in diesem einen gemeinsamen Nenner wirklich stark werden und uns entscheiden, wollen wir das. Wollt ihr so was? Nein! Also dann hört jetzt aber gut zu, das ist existentiell wichtig, was jetzt heute geschieht, was hier kommt.

Renommierete Wissenschaftler aller Gattungen, Mediziner und Juristen und dergleichen rufen jetzt schon in Erinnerung, wie die Pharmaindustrie und die politisch Verantwortlichen mit der Covid-Pandemie jedes Vertrauen verspielt haben. Sie warnen uns jetzt schon und da reden wir wieder von Größen, wie wir sie kennengelernt haben während der Covid-Geschichte hier. Aber noch immer sind alle maßgeschneiderten mRNA-Impfstoffe ungetestet. Auch diese, es gibt nichts Zuverlässiges hier, es ist saugefährlich!

Und obgleich es in den USA laut National Cattlemen's Beef Association derzeit keine zugelassenen mRNA-Impfstoffe geben soll, für den Einsatz bei Rindern z.B., gleichzeitig brüstet sich ein Lobbyist aus demselben Verband, er habe seine eigene Rinderherde bereits mit einem Impfstoff gegen Atemwegserkrankungen doppelt geimpft - schon jetzt! Seht ihr diese Widersprüche? Aus demselben Verband, der behauptet, das gibt es gar nicht, dafür gibt es keine Bewilligung, von dem hängt es eh nie ab, die Bewilligungen hin oder her.

Gar nichts ist bewilligt gewesen mit diesen Covid-Experimenten. Jeder hat gewußt, daß es ohne eine sachliche Prüfung aufs Volk losgelassen wurde. Die Bewilligung wird von Wahnsinnigen verteilt! Wahnsinnige, die Völkermord nicht nur billigen, ich sage, die insgeheim genau das wollen. Und das müssen wir im Auge behalten.

Es ist ein Plan der Entvölkerung im Gange, der in tausenden Köpfen von ganz hochrangigen Leuten steckt. Die Pharma hier ganz vorne drin. Breaking News, ein Bericht, der sagt, die Lobbyisten der Rinder- und Schweinefleischverbände in mehreren Bundesstaaten haben bestätigt, daß sie im ersten Halbjahr 2023 mRNA-Impfstoffe bei Schweinen und Kühen einsetzen werden.

Einfach das hast du hier klar auf dem Tisch. Und Tatsache ist, daß die US-Regierung seit bereits 20 Jahren an der Integration von Impfstoffen in Lebensmittel arbeitet. Wenn die die Dinge in die Tiere reinspritzen, dann kommen sie natürlich nachher daher und sagen: Das macht nichts, das ist beim Verzehr, da löst sich dann alles in Luft auf. Es ist genauso schweinegefährlich wie die Covid-Spritze. Glaubt es besser. Und wenn wir es zu spät begriffen haben, hast du das Zeug im Blut. Wir müssen das verhindern, verstehst du? Wir müssen das verhindern.

Man schaut in einem diesbezüglichen Interview mit Naomi Wolf vom 2. April 2023, also eben gerade, hat sie Renz wieder einen Namen von Drahtziehern entlockt, die einfach ganz offensichtlich bei keiner Untersuchung von weltbedrohlichen Abscheulichkeiten irgendwie fehlen dürften. Zitat, ich zitiere mal: "Bill Gates", - tadaaa, da ist er wieder - "die WHO, also die Weltgesundheitsorganisation und eine ganze Reihe von Universitäten, sie alle sprechen davon, mRNA-Impfstoffe in die Nahrung einzubinden. "Sie werden die Gene", geht das Zitat weiter, "dieser Lebensmittel so verändern, daß sie zu mRNA-Impfstoffen werden."

Hört das gut, was hier geschieht. Das ist die Nadel im Mund. Und seht, das konnten noch nicht einmal die "Faktenchecker" leugnen. Obwohl diese natürlich bereits wieder diese anlaufende Attacke von Big Pharma und Mächtgern-Weltherrschern in WHO usw. schon wieder verharmlosen. Sie sind schon wieder dabei zu verharmlosen - Faktenchecker - sie gehören zu der Kriegseite, zu den Angreifern, nichts anderes. Die gehören zusammen.

Auch Globalisten, wie der Gründer des Weltwirtschaftsforums, die gerade jetzt mit uns zusammen, d.h. gleichzeitig - tagen - Klaus Schwab wieder einmal - haben alle offen zugegeben, daß sie beabsichtigen, die Menschheit zu verändern, sowohl auf genetischer Ebene als auch durch den Anbau von künstlicher Intelligenz und Nano-Technologie im menschlichen Körper drin. Was kann geeigneter sein als das?

Und jetzt geht es wieder einen Schritt weiter. Wir haben jetzt von Milch und solchen Produkten geredet, von Schweinefleisch oder von Rindfleisch, nimm, was du willst - jetzt kommt dasselbe auch noch im Blattgemüse daher! Also Blattgemüse als mRNA-Impfstoff-Fabriken! Da kannst du dann sagen: Ja, ich esse kein Fleisch mehr. Das ist wahrscheinlich ein Trick von den Vegetariern, daß wir kein Fleisch mehr essen. Nein. Ihr Vegetarier, werdet besonders wach jetzt: Blattgemüse - seriöse Quellen haben belegt und belegen, bestätigen, daß man auch längst an dem forscht:

Impfstoffe in gentechnisch veränderten Pflanzen zu produzieren. Das ist im Gange! Längst! Und zwar solche, die man dann zwecks Impfung einfach essen kann. Es wird auch Werbung dafür gemacht, ganz offen und frech. Willst du mal so einen Text hören? Es geht direkt auf die Kinder. Zitat: "Wenn Kinder geimpft werden, dann ist das meistens mit einer Injektion verbunden. Wieviel angenehmer wäre es da doch, könnten die kleinen Patienten - jetzt sind sie plötzlich "Patienten" - alle Impfstoffe einfach essen, z.B. in Form einer Impfbanane." Das liest du schon vor über zehn Jahren.

Weißt du, du mußt immer im Hinterkopf behalten: Wenn du das einkaufen könntest, freiwillig in einer Apotheke - "Ich hätte gerne eine Impfbanane für meinen Kleinen" - dann wäre das eine Sache, schlimm genug, immer noch Frankenstein. Aber das wird einfach gemacht! Diese

Leute sind Besitzer der weltgrößten Nahrungsketten! Verstehst du, das ist das Problem! Du kannst nachher nicht mehr kontrollieren, woher das Zeug kommt! Juan Pablo Giraldo, ein außerordentlicher Professor im Fachbereich Botanik und Pflanzenwissenschaftler der UCR, der dort die Forschungsarbeit leitet, hat bezeugt - ich zitiere:

"Wir testen diesen Ansatz mit Spinat und Kopfsalat und haben das langfristige Ziel, daß die Menschen ihn in ihren eigenen Gärten anbauen. Landwirte könnten schließlich auch ganze Felder damit bepflanzen." Nun gut, du weißt, am Anfang macht man immer solche Dinge, dann gibt es einen Aufschrei und man sagt: "Oh, das ist viel zu gefährlich, das müssen wir in die Hand nehmen." Das ist doch eine Illusion, daß irgendein Wissenschaftler sagt: Das kannst du selbst im Garten anbauen! Sie verbieten dir ja jedes Medikament selbst zu machen.

"Das ist doch viel zu gefährlich, das müssen wir machen für dich. Wir verstehen die Sache. Weil wir wollen ja die Kohle!" Da hängt doch unendlich viel Kohle damit zusammen. Das sind nur die Einsteiger, damit ein Aufschrei kommt: "Das geht doch nicht!" Dann sagen sie: "Gut, wir kontrollieren das." Das wollten sie von Anfang an, seht ihr? Und für dieses Projekt hat sich Giraldo mit einer Professorin des Nanoengineering an der UC San Diego zusammengetan, die von ihrem Team entwickelten Nanotechnologien zu nutzen.

Das ist alles im vollen Gange, wißt ihr? Wir haben einen Link eingebündelt, zum Beweis, daß Forscherinnen und Forscher seit mehr als einem Jahrzehnt daran arbeiten, orale Impfstoffe in gentechnisch veränderten Pflanzen zu produzieren, z.B. in Maiskörnern, Bananen, Salat, Tomaten und, und, und – du kannst ja hier nur noch aufzählen. Ich sag dir prophetisch, was es sein wird: Wenn das kommt, ist es in jedem Gemüse, in allem drin möglich. Also, wenn du jetzt hier denkst, ja gut, meine Zucchini ist ja nicht genannt, die habe ich eh am liebsten, oder so - vergiß es! Das wird überall drin sein, wenn es kommt.

Also, wenn man bedenkt, daß die Gesundheitsbehörden darauf bestehen, daß die Covid-Impfungen sicher sind, ich sag's nochmal - absolut kein Wunder, daß sie auch hier wieder darauf bestehen, daß alle mRNA-behandelten Speisen und Getränke sicher unbedenklich sein werden – dieselben Leute, die jetzt Millionen von Menschen auf dem Gewissen haben!

Wißt ihr, wir haben Sendungen – wir können ja gar nicht alles ausstrahlen, nicht alles verarbeiten. Jetzt sind ja die Totengräber dabei, ganze Verbände zu gründen, weil sie alle einander anrufen und sagen: "Du, bei mir stapeln sich die Leichen seit der Impfung!" Särge aufgestapelt, wo sie nicht nachkommen, die zu beerdigen. Liest du natürlich in keiner Zeitung, in keinem Fernsehen hörst du so was.

Und in dieser Zeit sagen dieselben Leute: "Ist völlig unbedenklich – das Andere war auch unbedenklich." Nein, die Welt ist geschädigt! Und ich sag dir, wir können schon heute, am 20. Mai 2023, mit tödlicher Sicherheit davon ausgehen, daß die mRNA nicht allein bei Mäusen über Mund und Magen ins Blut gelangen werden. Ich garantiere es dir: Es ist nicht nur bei den Mäusen so, es wird bei den Menschen genau dasselbe sein, versteht ihr?

Wir müssen etwas dagegen tun! Und ich sag dir, wie es ist: Das können nur Freunde. Das können nur Menschen, die zusammenhalten, die gelernt haben, sich miteinander zu synergisieren, die gelernt haben, miteinander die persönlichen Krisen durchzustehen, die ja die schlimmsten Hindernisse sind im Ganzen. Wißt ihr, wir denken immer, die da draußen sind so stark, die kann man einfach nicht überwinden. Aber das schlimmste Hindernis sind immer wir selber – merk dir das. Weil unsere Synergie zerbricht an uns selber.

Siehst du, und wie immer, wenn eine ganze Weltbevölkerung existentiell bedroht wird, lassen natürlich die Systemmedien allerlei berüchtigte Sprachrohre von Big Pharma zu Wort kommen - mit Vorliebe -. Das sind ja ihre Kartellmedien, die uns dann versichern, daß mRNA-gespritzte Tiere unbedenklich zu essen sind, und das Blatt Gemüse und der Mais und alles unbedenklich. Und ich sage: Hier wird wieder eine rote Linie überschritten! Sie ist längst überschritten worden! Darum sage ich hier:

Es ist in Zukunft extrem, äußerst wichtig, sich und alle Welt darüber zu informieren, was mit

unseren Lebensmitteln geschieht, mit unserer Lebensmittelversorgung. Glaubt es, wir kriegen es nicht in den Griff, wenn wir Bewilligungen erteilen, daß es irgendwann dann so ganz klein vermerkt werden muß, wenn du mRNA-Substanzen in deinem Gemüse oder wo auch immer drin hast. Es muß ganz, ganz mit Stumpf und Stiel verhindert werden. Diese Menschen müssen weg von den Schalthebeln! Definitiv! Definitiv!

Seht mal, sogar viele freie Aufklärer waren völlig überrascht, als sie erfahren haben, daß mRNA-Impfungen bei Schweinen bereits seit einigen Jahren eingesetzt werden! Eine schlechte Nachricht jetzt, gell, für Schweinefleischesser! Nein, überhaupt muß die gesamte Pharma mit ihrer Frankenstein-Wissenschaft akribisch überwacht werden, bis wir sie ganz auf die Seite stellen können, hinter Schloß und Riegel bringen können, diese Menschheitsverbrecher, versteht ihr!

Weil schon - höre jetzt wieder gut das Datum! - schon März 2010 kann ich hier folgende Titel präsentieren, und zwar nicht nur n-tv. Das, was du jetzt hörst, kommt über NTV. Das haben zahlreich andere damals freimütig verkündigt, weil da noch keine richtige Widerstandsfront wie heute war. Hör dir mal die Titel an, 2010 war das so geschrieben: "Genetisch veränderte Insekten" - siehst du, wir rennen schon wieder auf eine neue Ebene - "genetisch veränderte Insekten, Mücken spritzen Impfstoffe." Und dann im Untertitel: daß Mücken Malaria übertragen können ist bekannt.

Nun haben Forscher Mücken gezüchtet, die in ihrer Speicheldrüse Impfstoffe produzieren - Nicht "werden", nicht "sie haben die Idee", die "Vision" so was zu züchten - sie haben gezüchtet, hörst du das?! 2010, verstehst du! Schon im vollen Gange. Du kannst noch nicht mal wissen, wenn du diese Frankensteins weiter gewähren läßt, ob die nächste Mücke zu deiner existentiellen Bedrohung wird! Das ist im Gange! Wir müssen diese Leute kontrollieren! Es muß sein! Es muß sein!

Und mit dem Aufkommen von allerlei menschengemachten Neukreationen, sprich DNA-veränderten Stechmücken und Fliegen - ich sage jetzt, wie es ist - wiederholt sich hier genau die Geschichte.

Ich sage es einfach mal, wie ich denke, daß 100 % so gewesen ist. Hier wiederholt sich die Geschichte, wie es überhaupt zu all diesen Tieren gekommen ist, die sich in aller Welt nicht allein gegenseitig stechen und auffressen, sondern die auch laufend Milliarden von Menschen körperlich schädigen, gesundheitlich ruinieren! Versteht ihr das! Hört doch, was in der Bibel bezeugt wird, was Gott über seine Schöpfung sagt, 1. Mose 1, 31. Und ich sage an dieser Stelle: Jetzt glaubt bitte endlich, was in der Bibel steht! "Und Gott sah, daß alles, was Er gemacht hatte, und siehe, es war sehr gut."

Ist ein Tier, daß dich tötet, sehr gut?! Ist eine Mücke allein, nur schon eine Mücke, die dich sticht, sehr gut?! Jedes Kind kann dir sagen, daß es nicht sehr gut ist! Jeder Mensch wird davon gequält. Und seht doch, zahllose Lebewesen auf der Erde, unter der Erde, auf dem Wasser, in den Lüften, unter dem Wasser, sind durchaus weder gut noch sehr gut. Durchaus nicht! Und warum das? Weil sie eben nicht von Gott stammen, sondern von Menschen unter satanischer Inspiration. Genau das, was jetzt geschieht, ist schon einmal geschehen!

Solche diabolisch inspirierten Menschen haben das geschaffen! Das sind nicht Gotteskreaturen, das sind diabolisch kreierte Wesen, genau auf demselben Weg, wie es heute wieder geschieht, versteht ihr! Und zwar auf dem Weg der DNA-Veränderung! Siehst du, es gibt eben nichts Neues unter der Sonne, wie der sicher größte Eingeweihte aller Zeiten schon vor 3.000 Jahren enthüllt hat. Er hat nämlich gesagt - ich zitiere ihn einmal, das ist ein Eingeweihter, versteht, ein Gottesmann größter Größe -: Prediger 1, 9-10: "Das, was war, ist das, was wieder sein wird. Und das, was getan wurde, ist das, was wieder getan wird. Und es gibt gar nichts Neues unter der Sonne." Das ist es.

Schau dir dazu bitte wieder einmal meinen etwas ausführlichen Dokumentarfilm an "Phase 2 - ein DNA-Lockdown? Dann rette sich, wer kann!" auf Kla.TV ([www.kla.tv/16713](http://www.kla.tv/16713)). Seht ihr,

und hinterher zweifeln dann alle Menschen die Güte Gottes an: "Was ist denn das für ein Gott, der solche Tiere macht?" Und die Wahrheit der Bibel wird auch angezweifelt, versteht ihr. Nach jedem gerissenen Tier, nach jedem gebissenen, vergifteten oder getöteten Menschen klagen die Menschen entsetzt Gott an:

"Wie kannst Du das zulassen?" Wenn die Mutter ihr Kind verloren hat, weil es von einer Schlange gebissen wurde. In Jesaja kannst du lesen, was geschieht, wenn wir hier den Job richtig tun: Da wird das Kleinkind die Hand in das Loch der Viper stecken, und es wird keinen Biß mehr bekommen! Das ist die Wiederherstellung! Darüber reden wir heute noch. Wie kann Gott das zulassen ...

Siehst du, und wieder andere unter den Menschen rechtfertigen dann durch diese entartete Schöpfung, die durch diabolische Menschen der Wissenschaftler, hervorgebracht wurde, rechtfertigen sogar noch die Massenmörder und dergleichen! Sie ziehen wie einst Adolf Hitler aus der räuberischen Natur heraus falsche Rückschlüsse. So in der Idee: "Das ist die Gottesnatur, hier herrscht die Macht des Stärkeren, kannst du doch beobachten!"

Also ist es auch normal, wenn auch wir Menschen uns gegenseitig töten, und der Stärkere einfach die Führung hat? Nein, ich sage euch, wer die Führung hat: Wenn schon, dann der Weisere, nicht der Stärkere, wenn schon, dann der Liebevollere! Aber das genügt alles nicht. Wir werden heute durchbrechen zu dem neuen Stand, dem neuen Wissen. Wenn wir nicht lernen, Gottes Führung zu verstehen, wird hier unten das Chaos so weitergehen, wie wir es hier beschreiben; ich komme später dazu.

Ich sage dir nochmal zusammenfassend über diesen Punkt: Es gibt spektakuläre archäologische Funde, die beweisen über all dies, daß es schon vor Jahrtausenden verschiedenste hochentwickelte Kulturen gegeben hat, die unserem heutigen technischen Stand absolut weit, weit überlegen waren, vor Jahrtausenden schon.<<

**24.05.2023**

**BRD: Das deutsche Nachrichtenmagazin "compact-online" berichtet am 24 Mai 2023: >>Habeck in den Knast! - Unsere neue Ausgabe**

Von *Daniell Pföhringer*

Robert Habeck und sein korrupter Klima-Clan sind reif für eine Anklage! Doch der Grüne heckt schon eine neue Schandtat aus: Jetzt will er eine Heizungs-Stasi einführen. ...

Mit seinem Wärmepumpen-Hammer treibt Robert Habeck Millionen Haushalte in den Ruin. In seinem Ministerium hat sich ein Klima-Clan eingenistet, der auch nach dem Rücktritt von Patrick Graichen weiter sein Unwesen treibt. Der geschafte Staatssekretär war nur ein Bauernopfer, wie wir in unserer Juni-Ausgabe zeigen. Der Hydra sind längst neue Köpfe nachgewachsen. So viel Vetternwirtschaft und Korruption sah man selten.

### **Die Heizungs-Stasi kommt**

Und als wäre das alles nicht schon übel genug, will uns Habeck nun auch noch eine Klima-Stasi auf den Hals hetzen. Wie die "Bild-Zeitung" berichtet, sollen laut seinem sogenannten Gesetz für die Wärmeplanung und zur Dekarbonisierung der Wärmenetze die Bundesländer und Kommunen nämlich "gebäudescharfe jährliche Energieverbräuche" über die letzten drei Jahre in Kilowattstunden pro Jahr ermitteln und so eine Art Heiz-Kataster erstellen.

Wenn das eigene Häuschen zum Albtraum wird: Vor allen Dingen ältere Mitbürger werden von Habecks-Heizungsplänen kalt erwischt. Jetzt soll Ihr Verbraucherverhalten auch noch überwacht werden.

Das bedeutet: Für jedes einzelne Gebäude in Deutschland sollen Daten zum Heiz- und Stromverbrauch der vergangenen drei Jahre abgefragt werden. Die Kommunen sollen ebenfalls abfragen, welche Art von Heizung in jedem einzelnen Gebäude verbaut ist. In dem 89-seitigen Habeck-Gesetz heißt es außerdem: Auch "Informationen zum Gebäude, mindestens zur Lage (Adresse oder amtliche Liegenschaftsbezeichnung), zur Nutzung, zum Baujahr sowie zu geschützter Bausubstanz" sollen erhoben werden.



## **Es reicht! Weg mit Habeck!**

Mit der Klima- und Wärmepumpen-Diktatur soll also ein umfassender grüner Überwachungsstaat einhergehen. Das schlägt dem Faß den Boden aus! Was kommt als nächstes: Müssen die Bundesbürger gegenüber Habeck Rechenschaft über ihren Spritverbrauch, ihren Fleischkonsum oder ihre - womöglich nicht genügend "klimaneutrale" Freizeitgestaltung - ablegen? Die Öko-Dystopie nimmt immer krassere Formen an.

Wir sagen: Es reicht! Habeck gehört nicht auf einen Ministersessel, sondern vor Gericht - und in seinem Ministerium muß gründlich ausgemistet werden. In unserer druckfrischen Juni-Ausgabe mit dem Titelthema "Habeck in den Knast - Wie seine Heizungs-Mafia und enteignet" rechnen wir schonungslos mit dem Wirtschaftsminister und seinem korrupten Netzwerk ab - und tragen alle Fakten zusammen, die für eine Anklage ausreichen. ...<<

**25.05.2023**

**BRD: Das deutsche Nachrichtenmagazin "compact-online" berichtet am 25. Mai 2023: >>Habeck-Wahn vs. Realität: Insolvenz: Nein, aber ...**

Von *Sven Eggers*

Wir haben ja schon viel erlebt, aber der grüne Wirtschaftsminister Robert Habeck stellt in der bundesdeutschen Nachkriegspolitik einen denkwürdigen Tiefpunkt dar.

Der Fall Habeck bewegt die Menschen. Kein Wunder: Seine Politik ist geeignet, uns alle in wirtschaftliche Not zu treiben. Selten haben sich so viele Empörte bei COMPACT gemeldet, um ihren Unmut kundzutun. "Habeck in den Knast!" ...

Der Fall Habeck bewegt die Menschen. Kein Wunder: Seine Politik ist geeignet, uns alle in wirtschaftliche Not zu treiben. ...

### **Habecks Arroganz**

Wir erinnern uns: Ob er mit einer Insolvenzwelle rechne, wurde Habeck vor einiger Zeit in einer Maischberger-Sendung gefragt. Seine Antwort unterstreicht die ganze Arroganz gegenüber Menschen, die existentielle Sorgen umtreibt: "Nein, tu ich nicht. Ich kann mir vorstellen, daß bestimmte Bereiche erstmal aufhören zu produzieren."

Auf unserer Youtube-Seite hat sich ein Betroffener gemeldet, dessen Schilderung verdeutlicht, wie zynisch dieser Habeck-Ausspruch letztlich ist. Realität schlägt grünen Wahn!

"Ich selbst bin in dieser verdammten Situation, daß ich meinen Betrieb vor acht Jahren nach anhaltenden hohen Verlusten zwar stilllegen, aber nicht endgültig auflösen konnte. Mit der Betriebsauflösung würden stille Reserven aufgedeckt (beispielsweise meine eigene jahrelange unentgeltliche Arbeitsleistung), die ich versteuern müßte. Außerdem hat mein Betrieb jahrelang von meinem anderen Betrieb im Rahmen einer Vermietungsgesellschaft Räume gemietet. Mit der endgültigen Betriebsauflösung würde diese unterhalb von Marktpreisen angesetzte Miete mit den tatsächlichen Marktpreisen verglichen, so daß ich auch hierfür Steuern (nach-)zahlen müßte.

Tatsächlich muß ich jetzt jedes Jahr eine Bilanz erstellen lassen und habe Buchhaltungskosten. Als einzige Buchungen im Monat ziehen mein Steuerberater Buchhaltungskosten, die Bank Kontoführungskosten und die Handwerkskammer ihren jährlichen Beitrag ein. Sollte ich meine Immobilie verkaufen, um beispielsweise ins Ausland zu ziehen, würde mir etwa ein Viertel des Vermögens von dem bleiben, was ich als Verkehrswert für die Immobilie erzielen würde."

Der Leser resümiert: "Ich hoffe so sehr, daß dieser Sozialismus, der all diejenigen um ihre jahrelange (Familien-)Lebensleistung beraubt, die sich etwas aufgebaut haben, möglichst schnell ein Ende findet."

### **Er macht es trotzdem ...**

Wer Habeck in diesen Tagen zuhört, der erlebt jemanden, der sich wichtiger nimmt als seine Wähler, wichtiger als die Bürger, wichtiger als Gesetze. Der Minister weiß, daß seine Wärmepumpen-Diktatur vielfach sogar von eigenen Anhängern abgelehnt wird, er kennt die Um-

fragen, die ihm bundesweit einen zunehmend verheerenden Ruf bescheren, er weiß um die umstrittene Rechtmäßigkeit seines Energiewende-Horrors. Doch er macht es trotzdem. Jetzt will er uns sogar noch die Heiz-Stasi auf den Hals hetzen.

Wie ist es möglich, daß Habeck derart wenig Empathie an den Tag legt? Vielleicht gibt das Zitat Aufschluß, das seinem Buch "Patriotismus: Ein linkes Plädoyer" aus dem Jahre 2010 entnommen ist: "Vaterlandsliebe fand ich stets zum Kotzen. Ich wußte mit Deutschland noch nie etwas anzufangen und weiß es bis heute nicht."<<

Der deutsche Journalist Norbert Häring berichtet am 25. Mai 2023 über die Partnerschaft zwischen Rockefeller-Stiftung und WHO (x838/...): >>**Rockefeller-Stiftung und WHO verkünden Partnerschaft zur Herbeiteistung der nächsten Pandemie**

Die Rockefeller-Stiftung und die Weltgesundheitsorganisation (WHO) haben eine Partnerschaft zur Stärkung des WHO-Zentrums für Pandemie- und Epidemieforschung in Berlin angekündigt. Die Stiftung investiert 5 Mio. Dollar in Partner, die mit der WHO "globale Netzwerke für die Erkennung von Krankheitserregern kultivieren" und Krankheiten überwachen, die durch steigende Temperaturen verschlimmert werden.

Die Vereinbarung wurde am Rande der laufenden Weltgesundheitsversammlung geschlossen und bekannt gegeben. Bei dieser wird ein WHO-Pandemievertrag und eine Verschärfung der Internationalen Gesundheitsvorschriften (IHR) diskutiert. Diese sollen dafür sorgen, daß kein Erreger mehr unentdeckt bleibt, bei Auffinden eines Erregers leichter eine Gesundheitsnotlage ausgerufen werden kann und nach deren Ausrufung die WHO im Dienste ihrer vorwiegend privaten Geldgeber die Weltbevölkerung leichter mit autoritären "Gesundheits-Maßnahmen überziehen und ausplündern kann.

Im Januar 2022 wurde die Rockefeller-Stiftung als "nichtstaatlicher Akteur" in die offiziellen Beziehungen mit der WHO aufgenommen und bekam damit den gleichen Status wie die Gates-Stiftung und das Weltwirtschaftsforum.<<

**Finnland:** Das deutsche Nachrichtenmagazin "compact-online" berichtet am 25. Mai 2023: >>**Der Finnen-Rambo: Mit "Sisu" an die Ostfront**

Von *Phil Mehrens*

Pazifismus ade: Mit einem pro-ukrainischen Durchhaltefilm feiert das jüngste NATO-Mitglied Finnland seinen Beitritt zur Militärallianz. Die blutige Schlachtorgie ist ein Rückfall in die martialischen "Rambo-Jahre". ...

Finnland bekam es im Zweiten Weltkrieg nach dem sowjetischen Angriff vom November 1939 zunächst mit der UdSSR zu tun. 1944 wurde in Moskau ein Waffenstillstand vereinbart, der die Finnen verpflichtete, gegen die Wehrmacht zu kämpfen. Was folgte, war der siebenmonatige Lapplandkrieg zwischen Finnland und Deutschland, der bis April 1945 dauerte.

Hitlerdeutschland verfolgte die bekannte Verbrannte-Erde-Strategie und verwüstete im finnischen Norden Brücken, Straßen, Städte und Dörfer. In dieser Phase des Krieges läßt Jalmari Helander, der fürs US-Kino bereits den Action-Reißer "Big Game - Die Jagd beginnt" (2014) inszenierte, seinen Film "Sisu" spielen. Der Titel ist das finnische Wort für eine besondere Form von Mut und Entschlossenheit im Angesicht scheinbar unüberwindbarer Widerstände.

**Widerstand gegen die Sowjets**

Kriegerische Zeiten bringen kriegerische Filme hervor. In sechs Kapiteln - "Das Gold", "Die Nazis", "Minenfeld", "Die Legende", "Verbrannte Erde" und "Das letzte Kapitel" - erzählt der Autor und Regisseur von einem Superhelden, dessen einzige Superkraft die Schmerzunempfindlichkeit ist. Das kennt der kundige Kinobesucher aus den achtziger Jahren, in denen ein gewisser John Rambo, verkörpert von Sylvester Stallone, über ähnliche Beharrungs- und Widerstandskräfte verfügte oder, einfacher gesagt, nicht totzukriegen war.

Zu diesem Vorbild bekennt sich Helander auch ganz offen: "Die Geschichte basiert auf einer ähnlichen Idee wie bei Rambo: ein Mann mit Mumm in den Knochen gegen die erbarmungslose Wildnis und eine feindliche Übermacht", so der ehemalige Werbefilmer. Der Film nehme

sich selbst nicht allzu ernst, aber er sei trotzdem düster und brutal.

Und er ist wie die "Rambo-Filme" ein Werk von immens geringer Handlungskomplexität. In den sechs Kapiteln geht es, auf einen Nenner gebracht, einzig und allein darum, daß ein ehemaliger finnischer Elitekämpfer, der dem Krieg den Rücken gekehrt hat, um irgendwo in Lappland in Ruhe Gold suchen zu können, ausgerechnet an jenem glücklichen Tage, an dem er endlich auf eine gewaltige Goldader gestoßen ist, einen Kleinkrieg gegen Nazi-Invasionstruppen führen muß. Die sind mit ihren Panzern zwar bereits auf dem Rückzug; der Krieg ist verloren. Aber um so verlockender erscheint ihnen die Aussicht auf einen Goldschatz.

Der tatsächliche Feind, um den es hier geht, ist aber selbstverständlich nicht die Wehrmacht. Weder unterhalten sich die Soldaten in der englischen Originalfassung auf Deutsch noch verhalten sie sich wie Wehrmachtsoffiziere. Zur klareren Zuordnung hat ihr Kommandant das berüchtigte Totenkopf-Symbol auf dem Helm. Die im Kapitel "Die Legende" eingeflochtene Information, daß der Finnen-Rambo im Widerstand gegen die Sowjets gestählt wurde, weist den Weg zur zeitgemäßen Deutung.

### **Mehr Bestie als Mensch**

Der Kampf gegen Hitlers Sturmtruppen ist nur die historische Verkleidung für eine universell verständliche Durchhalte- und Mutmachgeschichte, die im Jahr 2023 natürlich jeder auf den Ukrainekrieg beziehen wird. Die deutsche Totenkopf-Einheit benimmt sich bis ins grausige Detail genau so, wie man es aufgrund der stets pro-ukrainischen Nachrichten aus dem osteuropäischen Kriegsgebiet und der Bilder aus Butscha und Mariupol von russischen Söldnern erwartet. Sie sind mehr Bestie als Mensch.

Und natürlich wünscht jeder Zuschauer diesen grausamen Kriegerern genau das, was ihnen Helanders Drehbuch auch widerfahren läßt: einen ramboesken Superhelden, eine "Ein-Mann-Todesschwadron", einen laut Legende "Unsterblichen", der sie erst das Fürchten lehrt und ihnen dann den Garaus macht: Pazifismus adé!

Die ukrainischen Zivilisten werden verkörpert durch eine Schar von Frauen, die die bösen Invasoren als Geiseln gefangenhalten. Und ihnen wird auch das Privileg zugebilligt, die martialische Moral zu verkünden, die man wohl als entscheidenden sittlichen Nährwert dieser Gewaltorgie aufzufassen hat: "Es kommt nicht darauf an, wer am stärksten ist, es kommt darauf an, nicht aufzugeben." In Kiew wird man diese Botschaft dankbar zur Kenntnis nehmen und dem neuen NATO-Mitglied zu dem Film gratulieren. Passender als mit "Sisu" jedenfalls kann ein Land seine Aufnahme in ein Militärbündnis nicht besiegeln.<<

**Schweiz:** Der schweizerische Internetsender "Klagemauer.tv/26141" berichtet am 25. Mai 2023 (x1.311/...): >>**Im Bundestag: Frau von Storch zum Wärmepumpen-Geschäft und Habecks Familienfilz**

Wenn Politiker Klartext reden, dann hört sich das so an: Die stellvertretende Vorsitzende der AfD-Bundestagsfraktion, Beatrix von Storch, wählte in ihrer Bundestagsrede zum Wärmepumpengeschäft klare und unmißverständliche Worte. Wer wen finanziert, welche Verflechtungen dahinterstehen, wie Robert Habeck Personalpolitik mißbraucht und was es mit dem Verkauf der Wärmepumpen von Viessmann an den US-Konzern Carrier Global auf sich hat, das erfahren Sie jetzt. ...

Die stellvertretende Vorsitzende der AfD-Bundestagsfraktion, Beatrix von Storch, wählte in ihrer Bundestagsrede zum Wärmepumpengeschäft klare und unmißverständliche Worte. Sie legte in diesem Zusammenhang ebenso den Mißbrauch der Personalpolitik durch Robert Habeck offen wie auch die Zusammenhänge zu globalen Strippenziehern und superreichen Milliardären. ...

Herr Präsident! Meine Damen und Herren!

Die grüne Vetternwirtschaft des Hauses Habeck hat jetzt also endlich die Mainstream-Presse erreicht und ist Thema.

Was noch kein Thema ist:

die Finanzinvestoren und Milliardäre, die die Vettern im Hause Habeck lenken und die so noch mehr Geld, Milliarden, verdienen.

Es geht um das Geschäft mit den Wärmepumpen und letztlich um das gesamte deutsche private Immobilienvermögen. Und genau das schauen wir uns jetzt mal an.

Alles dreht sich im Hause Habeck um den Staatssekretär Patrick Graichen, Bruder Jakob, Schwester Verena und Michael Kellner, deren Mann und Parlamentarischer Staatssekretär. Eine schrecklich nette Familie. Die Denkfabrik Agora Energiewende und das Öko-Institut haben zusammen ein Papier veröffentlicht:

"Durchbruch für die Wärmepumpe". Im Öko-Institut sitzen Jakob und Verena Graichen, und bei der Agora saß Bruder Patrick sieben Jahre als Geschäftsführer, bevor Habeck ihn zum Staatssekretär gemacht hat. Aber er hat ihn nicht nur zum Staatssekretär gemacht, sondern er setzt jetzt dessen Papier um, eins zu eins: "Durchbruch für die Wärmepumpe".

So, und nun schauen wir uns an:

Wer steht hinter der Agora und den Graichens?

Wer steuert die?

Ein verschachteltes System von Stiftungen verschleiert genau das. Die Agora Energiewende wird finanziert von der European Climate Foundation. Diese wird finanziert von der Children's Investment Fund Foundation, und diese wiederum wird finanziert von dem britischen Milliardär Christopher Hohn.

Hohn verdient 2 Millionen Euro - am Tag

- und ist auch Hauptgeldgeber der Klimaextremisten Extinction Rebellion.

Für die Klimaagenda gibt er also sein Geld aus!

Aber richtig spannend ist die Frage: Womit verdient er sein Geld? Ich zitiere aus der Selbstbeschreibung des Fonds: Der Fonds konzentriert sich auf die Vergabe von Hypotheken und hochwertige Immobilien mit einem Schwerpunkt auf Großstädte in Nordamerika und Europa. Da, wo seine Klimaagenda besonders hohl dreht, da verdient der Finanzier der Klimaagenda mit Hypotheken und Immobilien sein Geld. Das ist des Pudels Kern.

Wozu führt das Heizgesetz von Habeck und dem Graichen-Clan? Eigenheimbesitzer müssen Hypotheken aufnehmen, um die teure Wärmepumpe zu bezahlen.

Und wenn sie das nicht können, dann müssen sie ihre Immobilie verkaufen.

Und siehe da: Da steht der Hedgefonds von Hohn bereit und kauft die Immobilien auf. Was (für) ein Zufall!

Sie können jetzt sagen: Herr Hohn ist doch nicht der Einzige, der hinter der Agora steht. - Das stimmt. Da ist noch die Mercator-Stiftung mit den Metro-Milliardären, und über den European Climate Foundation fließen auch Mittel des kanadischen Milliardärs John MacBain dahin, wie Hohn Mitglied im Milliardärsklub "The Giving Pledge" von Bill Gates.

Sobald Sie am grünen Lack kratzen:

Milliardäre, Milliardäre, Milliardäre.

Immobilien sind die eine Seite der Medaille. Die andere Seite ist das Geschäft mit der Wärmepumpe. Der US-Konzern Carrier Global kauft jetzt den größten deutschen Wärmepumpenhersteller Viessmann für 12 Milliarden Dollar. Und wem gehört Carrier Global? 86 Prozent gehören institutionellen Anlegern, das heißt der US-Finanzindustrie, namentlich BlackRock - Herr Merz ist da -, Vanguard, Capital Group.

In dem Moment, in dem Habeck und der Graichen-Clan die Deutschen zum Kauf von Wärmepumpen zwingen, übernimmt die globale Finanzindustrie die deutsche Wärmepumpenproduktion.

Es gibt Zufälle in diesem Land. Unglaublich!

Dank grüner Klimapolitik herrscht dort Goldgräberstimmung. 75 Milliarden Euro, so viel müssen die Deutschen für die Wärmepumpen aufbringen. Und BlackRock, Vanguard und

Capital Group verdienen sich dumm und dämlich.

Meine Damen und Herren,

die Grünen sind der politische Arm dieser globalen Finanzinteressen, und der Graichen-Clan ist die Hand, die die erforderlichen Gesetze dazu schreibt.

Ihre Klimapolitik macht globale Superreiche noch viel reicher, während der normale Deutsche sprichwörtlich das Dach über seinem Kopf verliert. Ihre Klimapolitik ist nichts anderes als der ultimative Angriff auf das gesamte deutsche Volksvermögen. Und ich kann Ihnen versichern: Wir werden nicht zulassen, daß Sie damit Erfolg haben.

Vielen Dank!

*Kla.TV strahlte für Sie, liebe Zuschauer, mit freundlicher Genehmigung die Rede im Original aus. Die klaren Worte von Frau von Storch heben sich signifikant von den leeren Worthülsen vieler Bundestagsabgeordneten ab, eröffnen längst fällige Diskurse und ziehen Konsequenzen nach sich! (der Staatssekretär Graichen mußte gehen und das von Habeck beschlossene Heizungsgesetz wird angefochten)*

*Mögen doch mehr Politiker ihrem mutigen Beispiel folgen ... und ihrer wahren Aufgabe, dem Volke zu dienen, wieder nachkommen. Schließlich werden sie ja auch vom Volk bezahlt! <<*

**26.05.2023**

**BRD: Das deutsche Nachrichtenmagazin "compact-online" berichtet am 26. Mai 2023:**

**>>Brisant: Epstein erpreßte Bill Gates**

Von *Sven Reuth*

Wie eng war die Beziehung von Microsoft-Gründer und Multimilliardär Bill Gates zu dem Sexualstraftäter Jeffrey Epstein wirklich? Das Wall Street Journal berichtet nun davon, daß der Päd-Zuhälter der Eliten Gates zu erpressen versuchte. ...

Wer sich in den vergangenen drei Jahren kritisch zu Bill Gates und seinem globalen Impfaktivismus äußerte, der geriet schnell in den Verdacht, ein sogenannter Verschwörungstheoretiker zu sein. Noch skeptischer wurde man wohl nur beäugt, wenn man auch noch erwähnte, daß Gates zum erlesenen Kreis um den US-Sexualstraftäter Jeffrey Epstein zählte, in dem sich außerdem noch so illustre Figuren wie Bill Clinton und Prinz Andrew tummelten.

**Affäre mit einer Russin**

Wie nun aber übereinstimmend zahlreiche Medien berichten, war der IT-Unternehmer sogar sehr nah dran am Kuppler der US-Eliten, der am 10. August 2019 tot in der Zelle seines Untersuchungsgefängnisses aufgefunden worden war. So nah, daß Epstein sogar den Versuch unternahm, Gates zu erpressen.

Angeblich hatte der Microsoft-Gründer 2010 eine Affäre mit der russischen Software-Ingenieurin Mila Antonova, die er zuvor bei einem Bridge-Turnier kennengelernt hatte. Epstein witterte sofort seine Chance, da Gates damals noch mit seiner Frau Melinda verheiratet war und traf sich wenig später mit Mila Antonova.

Als die Affäre von Gates mit Antonova schon beendet war, soll Epstein dem Microsoft-Gründer damit gedroht haben, diese öffentlich zu machen, falls dieser nicht mit der von Epstein gegründeten Stiftung zusammenarbeite. Daraufhin soll es zum Streit zwischen den beiden Männern gekommen sein. Gates war von dem Gedanken, Werbung für die Stiftung des damals schon rechtskräftig verurteilten Sexualstraftäters Epstein machen zu müssen, wohl wenig begeistert.

**Epstein und Gates: Eine enge Beziehung**

Dennoch war die Beziehung zwischen Gates und Epstein lange Zeit sehr eng. Wie das Wall Street Journal schon im Mai 2021 berichtete, soll sich Gates zwischen 2011 und 2014 Dutzende Male mit dem damals schon verurteilten Sexualstraftäter Epstein in dessen Stadthaus in Manhattan getroffen haben, wobei eine der Begegnungen bis tief in die Nacht gereicht haben soll. Dabei soll Epstein Gates dazu geraten haben, seine Ehefrau zu verlassen. 2021 ließ sich Melinda dann von Bill Gates scheiden. Der Kontakt ihres Ex-Ehemannes zu dem Pädokrimi-

nellen Epstein soll jedenfalls aus der Sicht von Melinda Gates einer der wichtigsten Gründe für die Scheidung gewesen sein.

Laut einem früheren Mitarbeiter der Bill-und-Melinda-Gates-Stiftung, der sich gegenüber der US-Nachrichtenseite The Daily Beast äußerte, soll Gates in Epstein wegen dessen weitreichenden Beziehungen aber sogar den Schlüssel zum Friedensnobelpreis gesehen haben.

Tatsächlich sollen Gates und Epstein zur Vollendung dieser Mission 2013 nach Straßburg geflogen sein, wo sie Thorbjorn Jagland, den früheren sozialdemokratischen Ministerpräsidenten Norwegens und damaligen Vorsitzenden des Nobelpreiskomitees trafen. 2011 wiederum trafen sich Gates und Epstein mit der früheren Miss Schweden, Eva Andersson-Dubin, sowie ihrer 15-jährigen Tochter Celina.

### **Spinne im Netz der US-Eliten**

Alle diese Enthüllungen zeigen einmal mehr, welche absolut zentrale Rolle der damals ja schon wegen einer Sexualstraftat vorbestrafte Jeffrey Epstein innerhalb der US-Eliten spielte. Der Fall müßte eigentlich ein gefundenes Fressen für die investigativen Journalisten dieser Welt sein.

Ghislaine Maxwell und Jeffrey Epstein. Das kriminelle Duo mit besten Kontakten ins US-Establishment war tief in einen florierenden Mädchenhandel verstrickt.

Der Chef eines Pädophilenrings, der sich gleichzeitig mit einigen der mächtigsten Menschen der Welt umgab, wird kurz nach seiner Verhaftung tot in seiner Gefängniszelle aufgefunden. Als offizielle Todesursache wird schnell Selbstmord angegeben, gleichzeitig war die Überwachungskamera angeblich komischerweise genau zum Todeszeitpunkt ausgefallen.

Der Fall müßte die Medien weltweit eigentlich unablässig beschäftigen, statt dessen ist eine merkwürdige Ruhe eingekehrt, insbesondere nachdem die Epstein-Gespielin Ghislaine Maxwell im Dezember 2021 verurteilt wurde, ohne zuvor wirklich ausgepackt zu haben. Fast hat man den Eindruck, als sollte ein Faß mit hochtoxischem Giftmüll möglichst unauffällig auf dem Grund des Meeres versenkt werden. Der Fall erregt in den Medien jedenfalls deutlich weniger Aufsehen als die Übergriffe des Filmmoguls Harvey Weinstein, die seinerzeit die #MeToo-Bewegung auslösten, obwohl er eigentlich deutlich brisanter ist.

Für Schlagzeilen sorgte unlängst nur die Meldung über einen juristischen Vergleich, mit dem die Deutsche Bank ihre Verstrickungen in die Epstein-Affäre beilegen möchte ...

Alles zur Epstein-Affäre, aber auch zu den Verstrickungen von Bill und Hillary Clinton und ihrer Entourage in andere Pädö-Skandale finden Sie im neuen COMPACT-Spezial Geheimakte Kinderschänder: Die Netzwerke des Bösen. ...<<

Die Wochenzeitung "Deutschland-Kurier" berichtet am 26. Mai 2023: >>**Geheimer EU-Impfstoffdeal: Muß von der Leyen die Karten auf den Tisch legen?**

Der "Corona-Impfschaden" für die europäischen Steuerzahler ist immens: Im EU-Parlament mehren sich mit Blick auf die Europawahl 2024 die Stimmen, die Aufklärung über den geheimen zweistelligen Milliardendeal der Europäischen Kommission mit dem Pharmariesen "Pfizer" verlangen. Selbst Vizepräsidentin Katarina Barley (SPD) fordert inzwischen eine öffentliche Anhörung von Kommissionspräsidentin Ursula von der Leyen (CDU).

Hintergrund: 2021 hatte die EU-Kommission 1,8 Milliarden Dosen Corona-Vakzine bei "Pfizer" geordert. Bestellwert: rund 35 Milliarden Euro! Bis heute blockiert von der Leyen die Aufklärung besonders hinsichtlich der geschwärzten Textstellen in den Verträgen. Sie hat den umstrittenen Deal zu einem quasi Staatsgeheimnis erklärt.

Kommt jetzt endlich die Wahrheit ans Licht?

Von insgesamt 35 Milliarden Euro Bestellwert sollen laut Medienberichten noch bis zu 10 Milliarden Euro zur Zahlung ausstehen. Einige EU-Staaten wollen nachverhandeln, heißt es in Brüssel. Für die milliardenschweren Corona-Impfstoff-Käufe interessiert sich inzwischen auch die Europäische Staatsanwaltschaft.

Das Vorgehen der EU stand immer wieder in der Kritik, weil die Verträge nur teilweise öf-

fentlich gemacht wurden und weil es Verzögerungen bei der Lieferung gab.

Wie die "New York Times" berichtete, war der persönliche Kontakt zwischen EU-Chefin Ursula von der Leyen und Pfizer-Boß Albert Bourla für den Abschluß entscheidend. Dabei sollen beide auch SMS ausgetauscht haben.

Einsicht in die fraglichen Textnachrichten lehnte die EU-Kommission bisher ab. Auch dem Europäischen Rechnungshof wurden angefragte Informationen zu dem Deal nicht vorgelegt. Spekuliert wird darüber, daß aus den Verträgen und der damit im Zusammenhang stehenden Kommunikation brisante Details etwa zu Impfrisiken und Nebenwirkungen hervorgehen könnten.

Merke: Wer nichts zu vertuschen hat, hat auch nichts zu befürchten. Es gilt der Umkehrschluß!<<

Die Wochenzeitung "Deutschland-Kurier" berichtet am 26. Mai 2023: >>Neuer "Ampel-Irrsinn": Firmen sollen Hautfarben-Register einführen!

Wenn du denkst, es geht nicht MEHR, kommt jeden Tag ein neuer "Ampel-Irrsinn" her: Ein verpflichtendes Hautfarben-Register soll die "Vielfalt in Unternehmen fördern". Das schlägt die sogenannte Antidiskriminierungsbeauftragte des Bundes, Ferda Ataman, vor.

Jene Frau wohlgemerkt, die nichts Verwerfliches darin findet, wenn Deutsche als "Kartoffel" verunglimpft werden.

Begründung: Wer international mit anderen Konzernen zusammenarbeiten möchte, für den sei es wichtig, "Vielfalt zu fördern". Unternehmen sollten deshalb eine Bestandsaufnahme machen, wie vielfältig ihre Belegschaft sei und dabei "verschiedene Merkmale in den Blick nehmen." Mit anderen Worten: Die Wirtschaft soll eine Art Hautfarbenregister einführen!<<

Schweiz: Der schweizerische Internetsender "Klagemauer.tv/26148" berichtet am 26. Mai 2023 (x1.311/...): >>Klimaschutz-Gesetz: "Türöffner für Öko-Diktatur" (CH-Abstimmung vom 18. Juni 2023)

Am 18. Juni 2023 wird das Schweizer Stimmvolk unter anderem über das "Klimaschutzgesetz" abstimmen. Ziel ist es, die vom Menschen verursachten Treibhausgasemissionen bis 2050 auf null zu reduzieren. Ist dies überhaupt realistisch und kann es ohne ein Verbot von Öl- und Gasheizungen oder Benzin- und Dieselaautos erreicht werden? ...

Artikel 3, Absatz 1 des Gesetzes lautet: "Der Bund sorgt dafür, daß die Wirkung der in der Schweiz anfallenden von Menschen verursachten Treibhausgasemissionen bis zum Jahr 2050 Null beträgt ..." Laut dem Abstimmungsbüchlein sieht das Gesetz zwar keine neuen Verbote vor, doch nach Ansicht der Gegner des Gesetzes stellt sich die Frage, wie das Netto-Null-Ziel bis 2050 ohne Verbote erreicht werden soll. Deshalb wird das Gesetz von den Gegnern auch als "Türöffner für eine Öko-Diktatur" bezeichnet. Der Bundesrat erhalte mit diesem Gesetz eine Generalvollmacht um, zum Beispiel, ein Totalverbot von Öl- und Gasheizungen, wie auch Benzin- und Dieselaautos, durchzusetzen.

Die Kosten für einen Umbau der Schweizer Energieversorgung von fossilen Brennstoffen auf Strom, würde die Steuerzahler teuer zu stehen kommen. Gemäß einer Studie der Schweizerischen Bankiervereinigung auf 387 Milliarden Schweizer Franken. Sollten sich diese Berechnungen und Befürchtungen bewahrheiten, dann würde das Schweizer Stimmvolk bei einem JA ihrer eigenen Verarmung und weiteren Bevormundung zustimmen. Hören Sie in dieser Sendung einige Gründe, die für ein NEIN zu diesem Gesetz sprechen.

**Klimaschutzpolitik beruht auf fragwürdiger These**

Kaum jemand stellt den globalen Klimawandel in Frage, denn das Klima hat sich nachweislich schon oft gewandelt. Daß der Klimawandel aber im Wesentlichen durch den Menschen verursacht ist, ist keineswegs gesichert. Von allen wissenschaftlichen Veröffentlichungen hierzu weisen nur 0,54 % dem Menschen die Hauptverantwortung zu.

Dagegen ist in 99,46 % aller Veröffentlichungen eine Zustimmung zu dieser Annahme nicht erkennbar. Dennoch baut die Klimaschutzpolitik auf dieser These auf. Deutschland z.B. soll

deswegen immer höhere Abgaben für CO2 bezahlen, soll aus der Kohleförderung komplett aussteigen und sich von fossilen Brennstoffen verabschieden.

Es sollen in großem Maße Sonnen- und Windenergieanlagen gebaut sowie Benzin- und Dieselfahrzeuge durch Elektroautos ersetzt werden. Dies ist ein massiver Angriff auf Deutschlands Schlüsselindustrie. Heute zahlen die deutschen Privathaushalte die zweithöchsten Strompreise weltweit: 48,9 Rappen pro kWh.

In der Schweiz sind es jetzt noch 21,6 Rappen. Mit dem Schweizer "Klimaschutz-Gesetz" geht die Reise in dieselbe Richtung wie in Deutschland. Die Kosten werden auf den Bürger abgewälzt. Die Klimaschutzpolitik führt mehr und mehr in die Verarmung - und dies aufgrund einer höchst fragwürdigen These!

#### **Irreführung durch Änderung des Gesetzstitels?**

Schon der Titel des Gesetzes lasse aufhorchen, so das "NEIN-Komitee". So habe die Mitte-Links-Mehrheit im Schweizer Parlament den Titel des Gesetzes im letzten Moment vor der Schlußabstimmung geändert. Aus dem "Bundesgesetz über die Ziele im Klimaschutz" wurde das "Bundesgesetz über die Ziele im Klimaschutz, die Innovation und die Stärkung der Energiesicherheit". Dies sei ein irreführender Etikettenschwindel. Aktuell werden rund 60 % des Energiebedarfs mit Gas, Erdölbrennstoffen und Treibstoffen gedeckt.

Das Klimaschutzgesetz beinhaltet eine Abkehr davon und will den Bedarf mit Strom ersetzen. Hohes Gewicht soll dabei auf die erneuerbare Energie wie Solarstrom und Windkraft gelegt werden. Dies erachtet das NEIN-Komitee als völlig unrealistisch und es könne daher nicht von einer Stärkung der Energiesicherheit die Rede sein. Das NEIN-Komitee bezeichnet die Vorlage deshalb auch als "Stromfresser-Gesetz".

#### **ETH-Professor: "Energie wird deutlich teurer"**

Laut den Befürwortern des Klimaschutz-Gesetzes sollen die erneuerbaren Energien - insbesondere der Solarstrom - billiger sein. Dem widerspricht ETH-Professor Andreas Züttel. Dies sei eine "von der Solarbranche verbreitete Illusion". Generell hält Züttel fest: "Energie wird deutlich teurer, wenn wir Öl, Gas und AKWs ersetzen". Seine umfassende ETH-Studie zeigt, daß die Energiekosten pro Person und Jahr von heute 3.000 bis auf 9.600 Franken steigen könnten. Diese Zahl bestätigt eine Medienmitteilung des Bundes. Viele Familien, Gewerbe- und Landwirtschaftsbetriebe könnten sich diese Preisexplosion nicht leisten.

#### **Windturbinen verschlechtern CO2 - Bilanz**

Zur Erinnerung: Unter anderem soll mit einem massiven Ausbau von Windenergieanlagen die Schweiz bis 2050 "klimaneutral" werden. Doch wie verhält es sich mit der CO2-Bilanz von Windturbinen? Der Verband "Freie Landschaft Schweiz" schreibt dazu in einem Faktenblatt zur CO2-Bilanz von Windturbinen: "Berücksichtigt man die wenig ökologischen Bedingungen ihrer Herstellung, ihrer Errichtung und ihrer Rezyklierung, so ist die Installation von Windturbinen klimaschädlich. Die Windturbinen werden im Ausland hergestellt.

Für die Installation in der Schweiz müssen die Bestandteile von gewaltigen Dimensionen über lange Distanzen transportiert werden. Eine einzige Windturbine wiegt mehrere tausend Tonnen. Gemäß einer vom BAFU einverlangten Studie sind die totalen CO2-Emissionen während der gesamten Lebensdauer der Windturbinen - bezogen auf die produzierte Strommenge - 4-mal höher als bei Laufwasserkraftwerken und liegen auch über jenen der Atomenergie. Die Errichtung von Windturbinen in der Schweiz führt demzufolge zu einer Verschlechterung der CO2-Bilanz."

#### **Windenergie-Lobby vom Bundesamt finanziert**

Der Verband "Suisse Eole" verfolgt das Ziel, Windenergie in der Schweiz voranzubringen. Neben bedeutenden Mitgliederbeiträgen ergänzen Bundesgelder die Finanzierung. Von 2001-2015 erhielt "Suisse Eole" 7,3 Mio. Schweizer Franken vom Bundesamt für Energie!

"Suisse Eole" wird unter anderem vom Bundesamt für Energie beauftragt "Journalisten zu unterstützen, Windmessungen durchzuführen und die Politiker sowie Regionalbehörden zu



überzeugen". Auch müsse sie die Windenergie als "billig, akzeptabel, rentabel und schön" darstellen. Wenn ein Bundesamt eine Industrie-Lobby mitfinanziert, muß dann nicht von "Vetterliwirtschaft" oder auf gut Deutsch von "Filz" gesprochen werden?

Wollen Sie, liebe Schweizer Stimmbürgerinnen und Stimmbürger, das Risiko eingehen, daß der Bundesrat im Alleingang extreme Maßnahmen verlangen kann? Zum Beispiel wären dies: teure Haussanierungen, der Ersatz funktionierender Öl- und Gasheizungen oder das Verbot von Benzin- und Dieselaautos. Weiter ist mit massiv mehr Strombedarf und tausenden Franken Mehrkosten pro Haushalt im Jahr zu rechnen! Wenn Sie dieses Risiko nicht eingehen wollen, dann erteilen Sie am 18. Juni 2023 diesem sogenannten "Klimaschutz-Gesetz" mit einem NEIN eine klare Abfuhr!<<

**27.05.2023**

**BRD: Das deutsche Nachrichtenmagazin "compact-online" berichtet am 27. Mai 2023: >>WHO warnt: Weltuntergangs-Virus kommt (vielleicht)**

Von *Karel Meissner*

Vielleicht mäht bald ein krasses Killervirus die Menschheit nieder. Hinweise? Keine, aber man kann ja mal warnen - findet WHO-Generalsekretär Tedros Adhanom Ghebreyesus. ...

In knapp zwölf Monaten werden zahlreiche Regierungen ihn unterzeichnen: den globalen Ermächtigungsvertrag. Mit ihm kann die Weltgesundheitsorganisation (WHO) bei selbst ausge-rufener Pandemie die Maßnahmen diktieren, den Staaten also die Souveränität rauben. Damit ein nationaler (und rationaler) Alleingang - wie Schweden ihn bei der Corona-Pandemie vor-gemacht hat - sich nicht wiederholt.

Auch die deutsche Regierung zeigt sich unterwerfungswillig. Vorherige Volksbefragung oder Entscheidung? Wozu denn das?! Die letzte Lockdown-Diktatur hat doch hervorragend funk-tioniert. Und die nächste Pandemie kommt bestimmt - so verspricht WHO-Generalsekretär Tedros Adhanom Ghebreyesus. Der warnte kürzlich in Genf vor der Möglichkeit eines Mon-ster-Virus:

"Die Gefahr, daß eine weitere Variante auftaucht, die neue Krankheits- und Todesfälle verur-sacht, bleibt bestehen. Und die Gefahr, daß ein weiterer Erreger auftaucht, der noch tödlicher sein könnte, bleibt bestehen."

Wow, "noch tödlicher" als Corona, dessen Omikron-Variante bereits ein "zweites Ebola" (Frank-Ulrich Montgomery) gewesen ist. Laut Daily-Mail fürchtet Ghebreyesus, daß, obwohl die dunkelsten Tage der Pandemie der Geschichte angehören, immer noch eine Weltunter-gangs-Covid-Variante entstehen könnte, die die Macht hat, die Welt wieder an den Anfang zu schicken.

Konkrete Hinweise? - Natürlich keine. Aber kann ja mal warnen. Vielleicht, wenn die WHO Glück hat, entkommt bald der nächste Virus einem Mad-Scientist-Labor. Ganz wie in Holly-wood: War ein Katastrophen-Szenario erfolgreich, wird ein zweiter Teil gedreht. Womöglich mit der alten Besetzung: Lauterbach, Drost, Dahmen und anderen Horror-Stars. Die hätten ab nächstem Jahr sogar eine neue Ausrede: Sorry, ist nicht unsere Entscheidung. Die WHO verlangt, daß wir euch quälen."...<<

**Die Wochenzeitung "Deutschland-Kurier" berichtet am 27. Mai 2023: >>Auf Steuerzahler-kosten: Anti-Deutschland-Ampel ließ mehr als 52.500 "Flüchtlinge" einfliegen**

Abseits des regulären Asyl-Systems sind seit Januar 2022 bis Ende März 2023 mehr als 52.500 "Flüchtlinge" nach Deutschland gelangt, und zwar per "Baerbock-Airlines" auf Kosten der deutschen Steuerzahler! Die größte Gruppe waren mit Abstand Afghanen, ungeachtet der jüngst bekannt gewordenen Warnungen der deutschen Botschaft in Islamabad vor immer mehr Paßfälschungen. Es folgten Syrer, die der Türkei gemäß einer EU-Absprache aus 2016 abgenommen wurden.

Wie aus Angaben der Regierung gegenüber dem Deutschen Bundestag hervorgeht, lag die Zahl allein dieser Migranten mit quasi Sonderstatus von Januar bis Dezember 2022 im Schnitt

bei monatlich zwischen ca. 3.100 und rund 4.700 Personen - zusätzlich zu allen anderen Asylbewerbern!<<

Das deutsche Nachrichtenmagazin "compact-online" berichtet am 27. Mai 2023: >>**Horst Tappert zum Hundertsten: Deutsch wie Derrick**

Von *Dr. Stephanie Elsässer*

Zum 100. Geburtstag von Horst Tappert, dem Star einer Krimiserie, die deutscher kaum sein konnte: "Derrick". ...

In einer fernen Zukunft sitze ich mit meinen Enkeln hinter hohen Mauern, geschützt in dem uns zugewiesenen Reservat für Restdeutsche im aufgelösten Buntland, und sie fragen mich: "Damals, liebe Omi, als du ein Kind warst, gab es doch noch Deutschland. Wie war das?" Dann würde ich ihnen eine Folge Derrick zeigen und antworten: "So war das."

Seit meiner Kindheit und darüber hinaus lief Derrick, von 1974 bis 1998. 281 Episoden. Im deutschen Fernsehen darf sie heute nicht mehr gezeigt werden, aber dazu später. Die biedere Krimiserie ohne Special Effects oder rasante Verfolgungsjagden wurde ein Exportschlager. Ob Italiener, Japaner, Engländer oder Argentinier - alle liebten Derrick: Die meistverkaufte Serie der TV-Geschichte wurde bis heute in über 100 Ländern ausgestrahlt, ein Ende ist nicht absehbar. Doch nicht allein wegen eines Kommissars mit sauberen Maßanzügen, Krawattennadel und Pilotenbrille? Sehen wir uns eine Folge an.

### **Rindsrouladen und Filterkaffee**

Die Männer heißen Jürgen oder Klaus, die Frauen Gudrun oder Erika. Sie fahren BMW, Mercedes und Golf. Die Autoreifen knirschen auf Kies in den Einfahrten der Häuser. Drinnen knarren Parkettböden unter den Schritten, während gepflegt philosophiert wird, aus welchen Beweggründen ein Mord verübt worden sein mag. Die Schauspieler tauschen schwere Gedanken aus zur Psyche ihrer Mitmenschen und sind selten fröhlich - und wenn, vergeht ihnen schnell das Lachen angesichts eines drohenden Problems.

Wenn ihr Derrick seht, liebe Enkel, habt ihr auch Einblick in die deutschen Wohnzimmer der Karl-Heinze, Herberts und Heidruns. Zinnteller an der Wand beim Hausmeister, Flokati und braune Cordsessel beim Lehrer, Chromstühle mit schwarzem Leder beim Unternehmer. Auf den Eßtischen stehen Suppen oder Teller mit Rindsrouladen und Rotkraut.

Zum Kaffee - der Filterkaffee umgefüllt in eine Porzellankanne - gibt es Apfelkuchen. Derrick und sein Assistent ("Harry, hol' den Wagen!") essen manchmal Weißwurst oder ein Käsebrötchen. Und es gibt keine Ausländer. Damals fehlten sie sowohl im Fernsehen als auch im Alltag. Als ich ein Kind war, hielten sich durchaus Gastarbeiter in Deutschland auf, aber wenige, so daß sie nicht weiter auffielen und auch nicht auf der Mattscheibe vorkamen.

Unsere Alltagsprobleme waren weder Terroranschläge noch Vergewaltigungen eingewanderter Kulturfremder, sondern Abfall - und das, obwohl Deutschland blitzsauber war. Rentner liefen als Hilfspolizisten durch die Straßen und ermahnten jeden, den sie erwischten, umgehend seinen auf dem Bürgersteig ausgetretenen Zigarettenstummel aufzuheben.

Sie schrieben auch das KFZ-Zeichen auf, wenn ein Autofahrer achtlos ein Bonbonpapier hinauswarf. Ihr könnt euch nicht vorstellen, wie aufgeräumt dieses Land war, wie eine Puppenstube. Das seht ihr bei Derrick: Die ganze Welt in Ordnung, von der Bushaltestelle bis hinein ins Büro des Kommissars. Kein Schnipsel auf der Straße, kein Staubkorn im Regal, kein Krümel auf dem Küchentisch. Die deutsche Welt war immer abgewischt und tiefengereinigt. Auch ich hätte nie gewagt, das abgepellte Papier vom Eis (Cornetto, Nogger) wegzuwerfen - undenkbar. Man behielt das klebrige Corpus Delicti so lange im Händchen, bis man einen Mülleimer erblickte - sonst kommt die Polizei, sagte die Mama.

### **Derrick und Harry saßen beim Kaffee unter Kastanienbäumen.**

Krimiserien wie Derrick waren in dieser Idylle der Gipfel des Schreckens: Da erschöß ein eifersüchtiger Ehemann den Liebhaber seiner Frau, eine böse Gattin vergiftete aus Habgier ihren Mann mit Blausäure-Pralinen, ein Geschäftsmann ließ seinen Partner von einem Killer

abknallen, weil dieser mit Interna an die Öffentlichkeit gehen wollte. Bei Derrick waren die Morde persönlich motiviert und nicht politisch.

### **Als es den Mittelstand noch gab**

Doch eine heile Welt gab es auch damals nicht - wir lebten im Kalten Krieg. UdSSR (kurz: die Russen) und USA (kurz: die Amis) standen sich bis an die Zähne bewaffnet gegenüber. Papa und Opa verfolgten konzentriert den Internationalen Frühschoppen. Dabei durfte man sie nicht stören, denn das war die wichtigste Nachrichtensendung der Woche. Dort saßen Männer mit Hornbrillen und unterhielten sich bei frisch gezapftem Bier über die Weltlage, eingenebelt in dichte Dampfwolken. Sie rauchten wie die Schlote, die Aschenbecher quollen über, und sie hatten rote Köpfe vom Trinken.

Man machte sich Sorgen, daß ein Irrer auf den Knopf drücken und unsere deutsche Idylle von heute auf morgen auslöschen könnte. Es gab keinen klaren Feind, der Verrückte konnte sowohl aus den Reihen der Amis als auch aus Rußland kommen, das, bis der liebe Gorbi kam, immer einen grimmigen Staatschef mit buschigen Augenbrauen hatte.

Der Kalte Krieg ließ sich jedoch verdrängen, denn er war nicht sichtbar, und politische Feindbilder wurden nicht ständig im deutschen Film thematisiert. Auch die Kindersendungen, die wir in ARD und ZDF sehen durften (es gab nur diese beiden Sender, neben den regionalen Dritten Programmen), waren frei von Wahnsinn.

Niemand verwirrte uns damit, daß wir keine Mädchen und keine Jungs seien, sondern irgendwas dazwischen. Oder daß wir eingewanderte Terroristen umarmen und integrieren müssen, während wir jeden Mitschüler, der sich kritisch über unsere Regierung äußerte oder die Maske nicht oder nicht richtig trägt, anprangern sollten. Hätte uns damals der Tagesschau-Sprecher gesagt, was auf uns zukommen wird - wir hätten ihm kein Wort geglaubt und vermutet, er kündigt einen Horrorfilm an. Dabei gab es die noch gar nicht im TV - das Schlimmste vom Bösen waren Krimis.

Die Beseitigung der unliebsamen Opfer erfolgte rasch, in der Regel wurden sie erschossen, ohne daß Blut floß. Derrick und Harry saßen daraufhin beim Kaffee unter Kastanienbäumen und analysierten die Psyche der Täter. Es war meistens Frühling - im Gegensatz zu skandinavischen Krimis (grauer Himmel, Schneeregen, dicke Strickmützen) oder französisch-italienischen Streifen (staubige Hitze, alles vertrocknet, Grillen zirpen).

Bei Derrick war es schöner: grüne Wälder und Wiesen, prächtig blühende Blumen. Es stand oft ein Betrieb im Mittelpunkt des Geschehens, ein Hotel, Weingut, Gestüt oder eine Konditorei. Der Mittelstand war damals noch Leitbild der Gesellschaft, Rückgrat der deutschen Wirtschaft - und nicht die Melkkuh des Staates. Die Eigentümer lebten in Villen oder auf herrlich restaurierten Bauernhöfen, umgeben von englischem Rasen, darauf Teakholz-Sitzgruppen. Kameraschwenk auf Seerosenteich, alten Baumbestand, gestutzte Buchsbaumhecken, Rhododendren, Azaleen - und ein freundlicher Hund dabei.

Vor den Toren standen Neuwagen von Mercedes, Audi, Porsche oder BMW, als hätte die deutsche Autoindustrie die Filme produziert. Eine Folge glich in etwa der nächsten: Herbert und Erika lernen sich, wie das in Deutschland üblich war, im Beruf kennen - Konditorin trifft auf Hotelbesitzer, Sekretärin auf Firmenchef, Tierärztin auf Pferdezüchter - und werden ein Paar. Sie müssen die feindliche Familie des anderen, die böse Schwiegermutter oder den mißtrauischen Schwager in spe ausschalten. Dann droht gern die Pleite, und Herbert und Erika versuchen, das Hotel, Gestüt oder die Konditorei zu retten - dabei geschieht ein Mord, den Derrick und sein Assistent Harry behutsam und in aller Seelenruhe aufklären.

### **Zensur gegen den Publikumsliebling**

Leider wurde Derrick 2016 aus dem Fernsehprogramm verbannt, da Hauptdarsteller Horst Tappert wie auch Drehbuchautor Herbert Reinecker bei der Waffen-SS waren. Sie mußten 1943 an der Ostfront dienen. Horst Tappert war sehr jung, gerade mal 19 Jahre alt, und half dabei, Munition nachzuliefern.

Laut seiner Biographie Derrick, die er 1998 veröffentlichte, empfand er diese Zeit als "verloren". Dennoch fiel diese komplett unpolitische Unterhaltungsserie der Zensur zum Opfer, und das spät, nach fast 20 Jahren: "Wegen SS-Vergangenheit: ZDF verbannt Derrick", meldet der Tagesspiegel am 22. Juli 2016 - zu einer Zeit, als die Gesinnungsdiktatur auf die Überholspur kam.

Die linken Inquisitoren der Regierung legten los: Unter dem Vorwand verlogener politischer Korrektheit betrieben sie im großen Stil Zensur, verfremdeten Weltliteratur wie Die Abenteuer des Tom Sawyer oder Pippi Langstrumpf, verboten Schul- und Straßenbezeichnungen, löschten freie Info-Kanäle in den Sozialen Medien, zerstörten und verhüllten Denkmäler für die Trümmerfrauen und deutsche Kaiser, ließen Bücher, DVDs und CDs aus dem Handel verschwinden - kurzum:

Die scheinheiligen Gesinnungsdiktatoren walzten alles platt, was nicht in ihre neue bunte Welt paßte. Das ZDF stellte 2016 klar: "Wir planen derzeit keine Wiederholungen auszustrahlen." Das "derzeit" dauert bis heute.

### **Harry protestiert**

Derricks Sohn Ralph Tappert empörte sich im Interview mit der Bild: "Mein Vater muß sich nach seinem Tod öffentlich diffamieren lassen! Eine tolle Honorierung eines Gentlemans, der immer integer war."

Fritz Wepper, der den Assistenten Harry spielte, sprang ihm zur Seite: "Man muß eine persönliche Vergangenheit auch immer im Verhältnis zur damaligen Zeit einordnen. Ein Stück TV-Kult, das Millionen mögen, zu verdammen, weil die Geschichte eines Darstellers Fragen aufwirft, halte ich für übertrieben und eine Bevormundung der Zuschauer."

Auch die Fans kritisierten die Verbannung ihres Lieblingskommissars auf der Webseite des ZDF: Als neue Judikative spielten sich also öffentlich-rechtliche Sendeanstalten & Co auf. "Pfui", kommentierte ein Zuschauer treffend. Und damit ist alles gesagt.

Derrick darf nicht mehr gezeigt werden, weil der Hauptdarsteller Horst Tappert als blutjunger Kerl bei der Waffen-SS diente? Das ist nicht die Ursache, liebe Enkel. Diese weltweit beliebte Krimiserie ist vor allem deshalb verboten worden, weil sie so deutsch ist.

*Dieser Artikel erschien im COMPACT-Magazin 07/2022. ...<<*

**Schweiz:** Der schweizerische Internetsender "Klagemauer.tv/26113" berichtet am 27. Mai 2023 (x1.311/...): >>100 Jahre Henry Kissinger - Globalstrategie und Kriegsverbrecher?

Henry Kissinger, eine einschlägig bekannte Figur auf dem internationalen Polit-Parkett, feiert am 27. Mai 2023 seinen 100. Geburtstag. Er ist Friedensnobelpreisträger und ehemaliger Außenminister der USA. Doch, wer ist "Heinz Alfred Kissinger" wirklich? ...

Welche Bedeutung hat und hatte er für die Welt und die Weltpolitik?

Henry Kissinger, ursprünglich Heinz Alfred Kissinger, wurde am 27. Mai 1923 in Fürth in Deutschland geboren. Die Familie war eine von vielen jüdischen Familien, die vor der Verfolgung in Deutschland flohen, um 1938 in Amerika anzukommen. Laut den offiziellen Angaben war eine der herausragenden Stationen in seinem Leben, daß er von 1973 bis 1977 Außenminister unter dem US-amerikanischen Präsidenten Richard Nixon war. 1973 erhielt er den Friedensnobelpreis für den Friedensvertrag im Vietnamkrieg. 1980 unterstützte er die Präsidentschaftskandidatur von Ronald Reagan und blieb laut Wikipedia später angeblich politisch weitgehend einflußlos.

Doch wer sich genauer mit Henry Kissinger beschäftigt, erkennt, daß Kissinger zeit seines Lebens großen Einfluß auf die weltweite Politik hatte und aktuell immer noch hat. Hier einige Beweise:

### **Henry Kissingers Einfluß auf US-Präsidenten**

Henry Kissinger traf sich regelmäßig mit Jimmy Carter, US-Präsident von 1977 bis 1981, Ronald Reagan, US-Präsident von 1981 bis 1989 George Bush, Präsident von 1989 bis 1993 der 2008 den Henry Kissinger Prize in Berlin verliehen bekam.

Bob Woodward berichtete in seinem Buch "State of Denial" 2006, daß sich Kissinger regelmäßig mit Präsident George W. Bush und Vizepräsident Dick Cheney traf, um Ratschläge zum Irakkrieg zu geben.

2010 traf sich Kissinger mit Obama im Weißen Haus. Obama war US-Präsident von 2009 bis 2017. Nach Obama wurde Donald Trump US-Präsident, von 2017 bis 2021. Kissinger traf Trump am 17. November 2016, wobei sie globale Angelegenheiten diskutierten. Ein weiteres Zusammentreffen von Kissinger und Präsident Trump erfolgte im Weißen Haus im Mai 2017. Schließlich traf Kissinger auch Joe Biden, den aktuellen US-Präsidenten seit 2021.

### **Henry Kissingers weltweiter Einfluß auf Politiker und Präsidenten**

Regelmäßig traf sich Kissinger mit verschiedenen russischen Präsidenten, unter anderem mit Michail Gorbatschow im Jahr 1987, 1992 und 2012.

Auch mit Wladimir Putin kam Kissinger mehrere Male zusammen. Bei einem Auftritt der Financial Times im Jahr 2022 sagte Kissinger, er habe den russischen Präsidenten in den vergangenen 15 Jahren einmal jährlich getroffen.

Daß sich Kissinger auch mit europäischen Politikern traf, zeigen folgende Aufnahmen:

- Frau von der Leyen und Kissinger 2014 an der Münchner Sicherheitskonferenz
- Angela Merkel erhielt 2020 den Kissinger Prize und traf Kissinger auch bei anderen Gelegenheiten
- Der französische Präsident Emmanuel Macron empfing Henry Kissinger 2019 im Élysée-Palast
- Der österreichische Bundeskanzler begegnete Henry Kissinger 2022 in New York
- 2022 hielt Henry Kissinger eine Laudatio für Mario Draghi, den damaligen italienischen Ministerpräsidenten

Beim genaueren Betrachten läßt sich erkennen, daß Kissinger Drahtzieher einer weltweiten Schattenregierung ist.

### **Kissinger - Drahtzieher einer weltweiten Schattenregierung?**

Wie bereits berichtet, war er von 1973 bis 1977 Außenminister in den USA unter Präsident Nixon. Im Anschluß war Kissinger von 1977 bis 1981 Direktor der amerikanischen Denkfabrik "Council on Foreign Relations", kurz CFR. Dort war er bereits seit 1956 Mitglied. Der CFR wird in der Sendung "Council on Foreign Relations - Die geheime Weltregierung?" folgendermaßen beschrieben:

"Diese US-amerikanische Denkfabrik feiert diese Tage - genauer am 29. Juli 2021 - ihr 100-jähriges Bestehen und gilt als eine der einflußreichsten privaten Organisationen weltweit. Denkfabriken, auch Think Tanks genannt, sind Vereinigungen, die politische Ideen und Strategien erarbeiten und diese in die Politik einbringen. Obwohl die Macht des Councils unbestritten ist, dürfte er dem Durchschnittsbürger absolut unbekannt sein. Werfen wir einen genaueren Blick auf diese Organisation.

Hinter dem unscheinbaren Namen 'Rat für auswärtige Angelegenheiten' verbirgt sich so viel Macht, daß das Nachrichtenmagazin DER SPIEGEL schon 1975 als von der 'einflußreichsten privaten Institution Amerikas und der westlichen Welt' schrieb. Wikipedia meint, die Arbeit dieses Netzwerks sei maßgebend für die amerikanische Außenpolitik und Diplomatie des 20. Jahrhunderts gewesen."

Richard Haass, Präsident des CFR seit 2001, sagte über Henry Kissinger Folgendes: "Was ich hinzufügen möchte, ist, daß seine Karriere und sein Leben seit Langem mit dieser Institution verbunden sind, ich würde schätzen, fast ein Dreivierteljahrhundert jetzt. ... Ich bin Dr. Kissingers historischer Arbeit, seiner akademischen Arbeit, als Doktorand vor einem halben Jahrhundert zum ersten Mal begegnet und sie hatte damals und seitdem einen enormen Einfluß auf mich."

Kissinger ist Gründervater des WEF und rekrutierte Klaus Schwab in den 1960er Jahren auf einem internationalen Seminar in Harvard. Kissinger ist seither der Mentor von Klaus

Schwab. Auch zur Familie Rockefeller pflegt Kissinger ein enges Verhältnis und war ein Freund von Nelson und David Rockefeller. Als David Rockefeller 2017 starb, erinnerte sich Kissinger wie folgt: Unter dem Titel "Mein Freund David Rockefeller, ein Mann, der der Welt diente" schrieb er 2017 in der Washington Post:

"Wir trafen uns vor 60 Jahren als Teil einer Studiengruppe beim 'Council on Foreign Relations'. Kurz darauf ermutigte er eine Diskussionsgruppe, die später zu dem wurde, was heute als Bilderberg-Gruppe bekannt ist."

An der jährlichen Bilderberger-Konferenz nimmt Kissinger seit 1957 regelmäßig teil, wie aus der folgenden Liste ersichtlich ist. Kissinger ist zusammen mit David Rockefeller außerdem einer der Gründer der Trilateralen Kommission, die neben der Bilderberger-Gruppe zum Aufbau einer Schattenregierung eingerichtet wurde.

Des Weiteren gilt Henry Kissinger als einer der Gründer der Münchner Sicherheitskonferenz. Deren Vorläufer war die Internationale Wehrkundebegegnung, die 1963 zum ersten Mal stattfand. Das erste Treffen war auf etwa 60 Teilnehmer beschränkt, darunter Helmut Schmidt und Henry Kissinger.

### **Kissinger - ein Kriegsverbrecher**

Im Jahre 2001 erschien ein Buch mit dem Titel "The Trial of Henry Kissinger", zu Deutsch, der Prozeß gegen Henry Kissinger. Der britisch-amerikanische Journalist Christopher Hitchens beschäftigt sich darin mit Kriegsverbrechen und illegal verdeckten Operationen, für die Kissinger als ehemaliger Sicherheitsberater und späterer US-Außenminister mitverantwortlich gemacht wird. Kissinger hatte den US-Präsidenten Nixon und Ford gedient. Aufgrund der Fülle an Informationen kann hier nur auf zwei Beispiele eingegangen werden.

### **Argentinienkrieg**

Argentinien befand sich Mitte der 1970er Jahre in einer gesellschaftlichen Krise. General Jorge Videla übernahm in dieser Situation politischen wie wirtschaftlichen Niedergangs als Chef einer Junta in einem Militärputsch am 24. März 1976 das Amt des Staatspräsidenten. Am gleichen Tag rief er das Kriegsrecht in Argentinien aus und führte bis zum Jahr 1983 eine Militärdiktatur an. Annähernd 30.000 Menschen starben damals.

Berühmt berüchtigt waren die Helikopterflüge über den Atlantik, bei denen die Opfer lebend ins Meer geworfen wurden. Tausende wurden illegal festgenommen und gefoltert. Später wurde General Videla wegen dieser Verbrechen gegen die Menschlichkeit verurteilt und starb 2013 im Gefängnis. Für viele Argentinier ist diese Zeit nach wie vor die dunkelste Stunde in der Geschichte des Landes.

Erst ein 2014 veröffentlichtes "declassified" Dokument belegt, daß Henry Kissinger dem Außenminister der Videla-Diktatur, Admiral César Guzzetti, bei dessen Report-Reise nach Washington im Oktober 1976 nicht nur seine Genehmigung für "Argentiniens Schmutzigen Krieg" gab, sondern ihm regelrecht empfahl sich mit der Beseitigung der "Terroristen" zu beeilen.

### **Kissinger und Osttimor**

Unter Kissingers Leitung gaben die USA grünes Licht für die indonesische Invasion Osttimors im Jahr 1975, die eine 24-jährige brutale Besetzung durch die Suharto-Diktatur einleitete. Die indonesische Besetzung Osttimors und Westpapas wurde durch US-Waffen und Ausbildung ermöglicht. Dieser illegale Waffenfluß widersprach der Absicht des US-Kongresses, doch Kissinger prahlte mit seiner Fähigkeit, Waffenlieferungen an Suharto fortzusetzen. Diese Waffen waren für die Konsolidierung der militärischen Kontrolle durch den indonesischen Diktator sowohl in Osttimor als auch in Westpapua unerlässlich. Die Besetzungen kosteten Hunderttausenden von timoresischen und papuanischen Zivilisten das Leben.

### **Der "Kissinger-Bericht"**

Am 10. Dezember 1974 wurde ein streng geheimes Dokument mit dem Titel "National Security Study Memorandum oder NSSM 200" fertiggestellt, das auch als Kissinger-Bericht be-

zeichnet wird, da Henry Kissinger zu der Zeit, als es geschrieben wurde, Außenminister war. NSSM 200 legt explizit die detaillierte Strategie dar, mit der die Regierung der Vereinigten Staaten die Bevölkerungskontrolle in Entwicklungsländern aggressiv fördert, um die natürlichen Ressourcen dieser Länder zu regulieren oder besseren Zugang zu ihnen zu bekommen.

Der Kissinger-Bericht erklärte auch ausdrücklich, daß die Vereinigten Staaten ihre Aktivitäten zur Bevölkerungskontrolle vertuschen und Anklagen des Imperialismus vermeiden müssen. Dies geschehe dadurch, daß sie die Vereinten Nationen und verschiedene Nichtregierungsorganisationen - insbesondere den Pathfinder-Fonds, die International Planned Parenthood Federation und den Bevölkerungsrat - dazu bringen, ihre Arbeit zu erledigen.

Es kam im Namen dieses Berichtes weltweit zu eklatanter Ungerechtigkeit. In dieser Sendung nur zwei Beispiele - weitere Informationen finden Sie in den Quellen.

- Der Bevölkerungsfonds der Vereinten Nationen stoppte 2020 Nahrungsmittel und andere Hilfsgüter für Millionen hungernder Jemeniten, weil das Land sich weigerte, Abtreibung zu legalisieren.

- Das gemeinsame Programm der Vereinten Nationen für AIDS (UNAIDS) drohte, seine gesamte Hilfe von der Karibikinsel St. Lucia zurückzuziehen, wenn es nicht in einer politischen Erklärung zu HIV/AIDS eine Formulierung zur Unterstützung von Abtreibung und Homosexualität billige.

### **Wie steht es um die ideologische Ausrichtung von Kissinger?**

Henry Kissinger ist Freimaurer und hat zusammen mit David Rockefeller und Zbigniew Brzeziński im Jahre 1968 eine freimaurerische Ur-Loge namens "Three Eyes" gegründet. Er ist außerdem Mitglied im "Bohemian Club" und regelmäßiger Besucher des "Bohemian-Grove-Treffens". Der "Bohemian Club" wurde 1872 gegründet und ist ein exklusiver Klub, der ausschließlich männlichen Elite-Führungskräften offensteht. Symbol ist die Eule - die auch als Symbolik in der Freimaurerei und dem Illuminaten-Orden verwendet wird.

Es gibt jährliche 15-tägige streng abgeschottete Mitgliederversammlungen im Bohemian Grove mit etwa 2.000 Personen. Die Eule ist dort als große 15 Meter hohe Statue aufgestellt. Verdeckt aufgenommenes Bildmaterial der Eingangszereemonie zeigt die Verbrennung einer Menschenpuppe vor der Eulenstatue, vor Teilnehmern in verummter Kluft - Praktiken, die an heidnische und satanische Rituale erinnern.

Sehr geehrte Damen und Herren, die Informationen zum Leben von Henry Kissinger sind weltweit öffentlich zugänglich. Und doch ist er bis heute "Friedensnobelpreisträger" geblieben und wurde für seine Taten nie zur Rechenschaft gezogen!

Vielmehr erkennt man, daß er über Jahrzehnte mittels dem Council on Foreign Relations, der Bilderbergertreffen, dem WEF und der Münchner Sicherheitskonferenz die Weltpolitik im Verbund mit weiteren Globalstrategen lenkt.

Diese Globalstrategen haben sich seit Jahrzehnten eigenmächtig an die Schalthebel der Macht gesetzt und wurden nie von den Völkern gewählt. Nun ist es Zeit, daß ihre geheimen und menschenverachtenden Machenschaften ans Licht kommen und ihnen Einhalt geboten wird. Verbreiten Sie diese Sendung und helfen Sie mit, diese Informationen der breiten Öffentlichkeit bekannt zu machen.<<

**28.05.2023**

**Schweiz:** Der schweizerische Internetsender "[Klagemauer.tv/26172](https://www.klagemauer.tv/26172)" berichtet am 28. Mai 2023 (x1.311/...): >>**KentlerGate - Kindesmißbrauch in staatlicher Verantwortung**

Über Jahrzehnte hinweg hat der Berliner Senat auf Anraten von H. Kentler Kinder und Jugendliche an Pädophile als "Pflegeeltern" vermittelt. Tausende Akten, die Hinweise auf Verantwortliche geben können, lagern unbearbeitet im Keller des Berliner Senats. Es muß davon ausgegangen werden, daß diese Päd-Netzwerke nach wie vor existieren. ...

Das Aktionsbündnis DemoFürAlle setzt sich deutschlandweit für eine Gesellschaft ein, in der die fundamentale Bedeutung von Ehe und Familie wertgeschätzt wird und in der Familien ihr

Leben frei von staatlicher Bevormundung und Ideologie gestalten können. In Zusammenarbeit mit über 30 Familienorganisationen leistet das Bündnis umfangreiche Aufklärungsarbeit. Insbesondere über die in Schulen und Kindergärten gelehrt "Sexualpädagogik der Vielfalt". Diese Pädagogik, die vom Kind als sexuellem Wesen ausgeht, geht zurück auf den Sexualpädagogen Helmut Kentler.

Kentler war und ist die Schlüsselfigur des größten pädosexuellen Verbrechens der deutschen Nachkriegsgeschichte. Nach zweijähriger Recherche zu den schädlichen Einflüssen und Verstrickungen Kentlers ist die Doku "KentlerGate: Kindesmißbrauch in staatlicher Verantwortung" entstanden. Sie hat das Potential, eine tiefgreifende Aufarbeitung anzustoßen. Zu dieser tiefgreifenden Aufarbeitung sollte allerdings auch die mysteriöse Erlangung seiner Doktorarbeit und Professur gehören. Diese Arbeit genügte noch nicht einmal den Minimalanforderungen und wurde von den Gutachtern trotzdem in höchsten Tönen gelobt.

Dies läßt vermuten, daß hinter Kentler noch ganz andere Kräfte standen und noch stehen. Denn bis heute sind noch immer die Namen der Verantwortlichen nicht bekannt und die pädosexuellen Netzwerke nicht aufgedeckt. Und noch immer treibt Kentlers Sexualpädagogik in den Kitas und Schulen ihr Unwesen. Es wird allerhöchste Zeit, diese mafiösen Strukturen endlich offen zu legen. ...

Kentler Gate: Karla Etschenberg: "Kentler war offenbar der festen Überzeugung - wirklich der Überzeugung, daß es für Jungen gut ist, wenn sie homosexuelle Kontakte zu Erwachsenen haben, also pädosexuelle Kontakte."

Bettina Röhl: "Ja, da ist man auf diese tolle Idee gekommen, ja ich glaube, daß man straffällig gewordene Jugendliche in Wohngemeinschaften tut, zusammen mit Pädosexuellen und sagt im Grunde: Wir kümmern uns um euch, dafür gebt ihr uns Sex. Aber der Sex ist ja auch für Jugendliche gut, im Sinne dessen, daß sie dann befreite Menschen werden."

Hedwig von Beverfoerde: "Es ist wichtig zu wissen, daß dieses Mißbrauchsexperiment von Helmut Kentler eben nicht abgeschlossen ist, wie es möglicherweise erscheinen könnte, sondern daß es eben auch und ganz besonders in dieser übergreifigen Pädagogik, die heute überall durchgeführt wird und den Kindern zugemutet wird, fortlebt."

Sprecher: Es ist ohne Zweifel eines der größten pädosexuellen Verbrechen der deutschen Nachkriegsgeschichte. Jahrzehntlang gaben Berliner Jugendämter Kinder in die Obhut pädophiler Straftäter, die sie sexuell mißbrauchten und vergewaltigten. Drahtzieher war der Sozialpädagoge Helmut Kentler. Wer war dieser einflußreiche Helmut Kentler? Wie konnte sein Experiment so lange ungehindert stattfinden und welches Erbe hat Kentler uns mit seinen Theorien hinterlassen?

Kentler Gate - Kindesmißbrauch in staatlicher Verantwortung  
Eine Dokumentation von "Demo für alle".

Sprecher: Nach verschiedenen Stationen in der evangelischen Jugendarbeit kam Helmut Kentler 1965 nach Berlin, zunächst an die Pädagogische Hochschule und schließlich ans Pädagogische Zentrum. Dort machte er Karriere als Abteilungsdirektor und wurde mit der Arbeit mit sogenannten Randgruppen-Jugendlichen betraut. Genau hier nahm das verbrecherische Kentler-Experiment seinen Anfang. Hedwig von Beverfoerde, die sich seit Jahren mit dem Fall Kentler beschäftigt, erklärt wie es dazu kam.

Hedwig von Beverfoerde: "Kentler hatte erfahren von Versuchen in Holland und in den USA, wo man also ausprobiert hatte, Jugendliche in die Obhut von Päderasten zu geben, die ihnen Fürsorge zugedeihen ließen und sie sozusagen in ein geordnetes Leben zurückführen würden, und im Gegenzug dafür eben auch Sex bekamen. Und angeblich gab es dabei also ganz großartige Erfolge.

Und das wollte Kentler jetzt auch für Deutschland übernehmen, dieses Projekt. Er wurde fündig mit solchen Jugendlichen am Bahnhof Zoo, wo Herumtreiber zu finden waren, die auch teilweise schon bekannte Männer hatten, die sie ab und zu mal mit nach Hause nahmen, ihnen



ein Essen gaben oder ein Bett für die Nacht und die eben in Gegenleistung dann in irgendeiner Weise sich erkenntlich zeigten."

Sprecher: Resozialisierung auffälliger Jugendlicher durch die Unterbringung bei Päderasten - das war Kentlers Grundannahme für sein Experiment in Berlin. Karla Etschenberg, Pädagogin und Professorin für Didaktik mit Schwerpunkt auf Sexualerziehung, hat sich ebenfalls intensiv mit dem Kentler-Experiment auseinandergesetzt. Sie sieht in ihm einen Überzeugungstäter, der fest daran glaubte, daß es für Jungen gut ist, wenn sie pädosexuelle Kontakte haben.

Karla Etschenberg: "So war es aus seiner Sicht konsequent, daß er Jungen, die Schwierigkeiten hatten in ihrer Sozialisation, also erziehungsschwierige Jungen, bei pädosexuell aktiven Männern untergebracht hat, so nach dem Motto, das ist eine Win-Win-Situation. Die Jungen bekommen Fürsorge und auch Manieren beigebracht und alles was man so braucht und dafür bekommen die Männer Sex.

Und er war der festen Überzeugung, daß das den Jungen nicht schaden würde. Was sich aber dann später - jetzt hat man wenige Betroffene interviewen können und da scheint der Lebensweg doch dagegen zu sprechen, daß es diesen Jungen gutgetan hat."

Hedwig von Beverfoerde: "Helmut Kentler war 1969 in Berlin im Pädagogischen Zentrum in leitender Funktion tätig. Und damals ging es darum, schwierige Jugendliche sollten Hilfen bekommen und das sollte neu organisiert werden. Kentler war sehr gut vernetzt, bis in die höchsten Kreise. Im Senat hatte er zum Beispiel eine gute Bekannte, die in der Verwaltung dort tätig war, die Zuständige nämlich für diese Art von Tätigkeiten. Und sein Wort galt etwas. Er war eloquent und man hat ihm zugehört.

Der Senat war froh ein Problem gelöst zu haben. Jugendliche mußten nicht mehr ins Heim, denn die Heime waren damals auch stark in der Kritik. Ja, so war das tatsächlich in dieser Zeit ein offenbar denkbarer Weg für eine öffentliche Verwaltung, so etwas zuzulassen.

Der Senat hat das über 30 Jahre lang nicht nur mit organisiert und zugelassen sondern auch finanziert, dieses Projekt. Zunächst kamen nur Jugendliche in dieses Projekt und später waren es bis zu ab Sechsjährigen, die also zu pädophilen Männern, die dann ihre Pflegeväter wurden, untergebracht wurden."

Sprecher: Helmut Kentler wurde am 2. Juli 1928 in Köln geboren. Nach seinem Abitur und verschiedenen abgebrochenen Studien absolvierte er 1960 sein Diplom in Psychologie. Schon früh interessierte er sich für die Emanzipation der Jugend und eine befreite Sexualerziehung. Spätestens mit seiner Doktorarbeit "Eltern lernen Sexualerziehung" und zahlreichen Büchern und Artikeln zur Sexualaufklärung zählte er zu den bekanntesten Aufklärern in Deutschland.

Bis zu seiner Emeritierung 1996 lehrte er als Professor an der Leibnitz-Universität in Hannover. Helmut Kentler lebte offen Homosexuell. Er hatte drei Adoptivöhne und einen Pflege Sohn. Eine die Helmut Kentler und dessen Ansichten bereits in den 70er Jahren öffentlich kritisierte, ihn auch einmal getroffen hat, ist die Kinder- und Jugendlichen-Psychotherapeutin Christa Meves.

Christa Meves: "Das ist in der Tat für mich ein Schicksalsereignis gewesen. Was ich natürlich keineswegs wußte als ich harmlos eingeladen wurde, weil ich ein kleines Büchlein geschrieben hatte 1968, an diese Evangelische Akademie, zum Halten eines Vortrages. Dort begegnete ich einem Mann, den ich noch nie vorher gesehen oder etwas von ihm gehört hatte, der ebenfalls einen Vortrag hatte. So saß ich in diesem etwas abgedunkelten, etwas unheimlichen Raum an einem kleinen Tisch, gemeinsam mit meinem Mann der mich begleitet hatte zu diesem Vortrag, diesem Menschen gegenüber.

Ich kriegte ihn hier erst eigentlich richtig zu Gesicht. Er hatte ein merkwürdig dunkles Gesicht, mit tiefliegenden Augen, mit diesem Verwahrlosungs-Look. Schon dem Anschein nach war ganz deutlich wie seelisch schwer krank dieser Mann war. Das war für eine Fachfrau oder auch für einen Fachmann, einem Mediziner wie meinem Mann, ohne weiteres erkennbar. Und er suchte eben Befreiung davon."

Karla Etschenberg: "Clever war er wohl auch, intelligent und clever. Denn das, was er dann praktisch in der Sexualpädagogik für den Berliner Senat gemacht hat, sozusagen sein Kentler-Experiment, hat er erst offengelegt, als die Taten als strafbar verjährt waren. Da konnte er offen darüber reden. Das war also doch ziemlich zielstrebig und clever von ihm."

Sprecher: Kentlers Thesen und Vorstellungen fielen auf fruchtbaren Boden. Die sexuelle Revolution hatte in Amerika mit Alfred Kinsey begonnen und auch Deutschland erreicht. Die 68er entdeckten Wilhelm Reichs "Sexuelle Revolution" neu für sich.

Kentlers Kritik an der repressiven Sexualmoral und seine Vorstellung von der Freisetzung sexueller Lebensenergie kamen also genau zum richtigen Zeitpunkt. Als Tochter des Konkret-Verlegers Klaus Rainer Röhl und der RAF-Terroristin Ulrike Meinhof hat Bettina Röhl diese Zeit als Kind miterlebt.

Bettina Röhl: "Also, mit einem Satz ... ganz schwierig. Ich hab` mal einen großen Artikel geschrieben über den Kinsey-Report, finde eigentlich daß er - natürlich daß er auch Verdienste hat insofern daß man sagt, überhaupt Sexualität mal aufzudecken oder zum Thema zu machen. Aber da sind natürlich dann gleich ... haben sich da Sexualtherapeuten dick gemacht. Und dann kommen natürlich völlig falsche Dinge da rein.

Also die Methoden, die gingen ja auch unter ... die haben Prostituierte interviewt, Leute aus Gefängnissen. Also, es wurde da ... auch der Kinsey-Report kommt aus dieser Zeit, wo die sogenannten Intellektuellen irgendwie in diese Unteranstalten gegangen sind und eigentlich arme, gefallene Leute, die noch nicht in der Gesellschaft mitmischten, in der Oberen meine ich, in diesem Sinne eigentlich ausgenutzt."

Sprecher: Die Veröffentlichung des sogenannten Kinsey-Reports sorgte weltweit für großes Aufsehen. In vielen Publikationen und Ausarbeitungen zur Sexualerziehung tauchte Kinsey als vermeintlich seriöse Quelle auf. Der Sexualwissenschaftler Jakob Pastötter hat sich mit dem Report näher befaßt. Insbesondere bei den Ausführungen zur Sexualität von Kindern kommt er zu einer ganz anderen Einschätzung.

Jakob Pastötter: "Alfred Kinsey war meines Erachtens der Erste, der überhaupt sich dem Themenbereich kindliches Sexualverhalten zugewandt hat. Kinsey war ein Hardcore-Wissenschaftler. Er wollte unser Wissen von der Sexualität auf harte Fakten stützen. Aber selbst ihm war es nicht möglich, irgend etwas Substantielles beizutragen, so daß er letztendlich auf die Aufzeichnungen von einem Pädophilen zurückgegriffen hat, um Aussagen über Dinge wie die Orgasmus-Fähigkeit von Kleinkindern überhaupt eine Aussage treffen zu können. Aber das ist natürlich Humbug."

Sprecher: Aus dieser pädokriminellen Datenbasis meinte Kinsey herauslesen zu können, daß Kinder von Geburt an sexuelle Wesen mit sexuellen Bedürfnissen seien. Kentler sah in der Gewinnung der Daten durch Kindesmißbrauch offenbar kein Problem. Aber nicht nur die Ansichten von Kinsey spielten für die sexuelle Revolution eine entscheidende Rolle.

Bettina Röhl: "Ja, Wilhelm Reich ist eine wichtige Figur. Ich hab` das mal so in einem Artikel geschrieben, so eine Mischung aus Marx, Freud ganz wichtig, Mao übrigens auch, der ja den neuen Menschen zu der Zeit in China auch tatsächlich machen wollte. Der Einfluß von Mao wird eher unterschätzt, denn die Kinderläden sind, glaube ich, eine direkte Antwort gewesen auch auf Mao. Dann haben wir Summerhill, die grüne Wolke, die diese ganzen Erziehungsmodelle von diesem Nil, heißt der glaube ich.

Und ein Guru, des Armes der Kinderladenbewegung, der die sexuelle Befreiung wollte, der berief sich auf Wilhelm Reich. Fritz J. Raddatz hat mal gesagt, in Rudi Dutschkes Kopf war alles wie ein umgekippter Papierkorb. Man muß sich bei diesen 68er Generationen einfach vorstellen, die ... im Schnellgang lasen sie dann Marx "Das Kapital", Wilhelm Reich "Der Sohn zu Orgasmus", Freud "Den Ödipuskomplex" und "Die anale Phase".

Und mit diesem primitiven Werkzeug, und dann Mao Zedong, und daß das davon die Befreiung ist. Und mit diesen primitiven Werkzeugen setzten sie sich dann mit ihren anderen

Freunden in der Kommune oder Wohngemeinschaft, Kinderladen zusammen und diskutierten das ununterbrochen am eigenen Körper.

Die Sexualität mit mir, die Beziehung mit einem selbst, mit dem Anderen, mit der Gruppe. Es war also zerfleischend, was sie teilweise mit sich gemacht haben. Erstmal mit sich selbst, bevor sie doch zu ihren Kindern kamen. Das heißt die ganzen 70er Jahre waren irgendwie sexmäßig und auch auf Päd- und Lolita-Sex ausgerichtet, schon ziemlich ausgerastet. Und das hat ja auch zu diesen extremen Exzessen geführt an der Odenwaldschule, wo dann der Pädosex ja fast öffentlich in Massen über Jahrzehnte, auch noch in den 80er Jahren, geführt wurde."

### **Es werden Medien-Ausschnitte eingeblendet**

ARD-Tagesschau: An der hessischen Odenwaldschule sind mehr Schüler sexuell mißbraucht worden als bislang bekannt. Das geht aus dem heute vorgestellten Bericht über den Skandal hervor. Wie es darin heißt, hätten die Übergriffe einiger Lehrer System gehabt. Die bislang bekannten Fälle, die meisten ereigneten sich 1965 bis 1985, seien allerdings verjährt. ...

Bettina Röhl: "Ein Strom der 68er Bewegung ist eben der, den Neuen Menschen zu erziehen. Nicht nur im sozialistischen Sinne, sondern auch im sexuellen Sinne. Das kann man überall nachlesen. Und da geht es vor allen Dingen darum, als Kind schon die Schamgrenzen (zu brechen) - insofern, daß man auch kleine Kinder schon anfaßt, oder die sollen umgekehrt die Männer oder Frauen (anfassen). Bis dahin, daß es also ganz klare Anweisungen (gibt):

Die Kinder sollen nicht nur zugucken beim Geschlechtsverkehr der Eltern, sondern sie sollen auch mitmachen. Und in diesem Sinne würden dann alle Probleme der Welt, die Kinder später haben:

Verklemmung, daß sie überhaupt nicht aus sich rauskönnen, das würde alles verhindert werden. Es gab schon eine Hybris, zu glauben, das ist die Weltformel der Weltbefreiung.

Der Mensch, der keine Schamgrenze hat, der von Anfang an ohne autoritäre Strukturen - ist dann auch so ein Begriff - ohne Verklemmung aufwächst, ist der befreite, der bessere Mensch, kann besser lernen. Man dachte auch, die Kinderladenkinder würden die Schulen stürmen und besser sein als alle anderen Kinder, so eine Elite sein. Das war eigentlich so eine Form der Elitebildung.

Und auf dem Höhepunkt dieser Bewegung ist so ein Kentler dann auf diese tolle Idee gekommen, daß man, ich glaube, straffällig gewordene Jugendliche in Wohngemeinschaften tut, zusammen mit Pädosexuellen. Und man sagt im Grunde:

"Wir kümmern uns um euch und dafür gebt ihr uns Sex. Der Sex ist ja auch für die Jugendlichen gut im Sinne dessen, daß sie dann befreite Menschen werden." Und solche Ideen haben es dann wirklich bis in den Spiegel zu ganz seriösen Artikeln geschafft. Ich würde sagen am Ende der Siebziger, da wo die Grünen sich gründeten, da begann sozusagen das, was in den Siebzigern schon gelebt wurde. Diese Ideologie der Schamgrenzen-Zerstörung, um den Neuen Menschen zu schaffen, was ja wirklich auch ernsthaft gemeint war.

Da begann, daß das Wort pädophil, daß das auch eine sexuelle Vorliebe in Wahrheit ist, wie Homosexualität, die man schützen mußte. Und das hat ja dann 2013 wirklich zu dem Skandal geführt, daß selbst Trittin, glaube ich, solche Dinge unterschrieben hat. Der mußte ja das irgendwie auch erzählen, daß es furchtbare Experimente in Berlin gab. Die Grünen sind eigentlich die, (die) dann das Wort Pädosex gesellschaftsfähig, eine Weile, machen wollten, was ihnen ja heute auch sehr, sehr peinlich ist. Weshalb sie ja auch versuchen, es wieder vergessen zu machen."

Sprecher: Auch Kentler kämpfte zeitlebens für die Straffreiheit bei sexuellen Kontakten zwischen Erwachsenen und Kindern. Gleichzeitig war er einer der angesehensten Sexualwissenschaftler. Die Sexualerziehung seiner Zeit brandmarkte er als repressiv und sexualfeindlich. Die vorhandenen Erziehungsratgeber als unbrauchbar. Als Antwort darauf entwickelte Kentler das Konzept der emanzipatorischen Sexualerziehung.

Karla Etschenberg: "Denn Kentlers Hauptthese war: "Sexualität kann nur erzogen werden, wenn etwas Sexuelles passiert." Und die Konsequenz daraus ist seine Forderung: "Lernen durch Tun!" Das sind Texte aus seinem Buch "Eltern lernen Sexualerziehung". So wurde von Kentler und im Nachhinein auch von Anhängern der sexuellen Bildung empfohlen, bereits Kinder als Sexualwesen aktiv zu stimulieren, damit sie lernen, ein positives Verhältnis zu ihrem Körper und zu den sexuellen Funktionen (zu) bekommen. Das war so der erste Schritt:

Lernen durch Tun oder Tun lassen. Das setzt sich natürlich fort in den Übungen, die von der sexuellen Bildung für Kita und Schule empfohlen werden. Da geht es also nicht darum, daß man über Sexualität redet, nachdenkt, diskutiert. Sondern da geht es darum, daß man irgend etwas sexuell Animierendes tut, Situationen schafft, zum Beispiel sich gegenseitig massieren oder am Körper eines Gruppenmitgliedes ein verstecktes Kondom suchen. Das ist dann handlungsorientierte Sexualerziehung, Lernen durch Tun."

Christa Meves: "Das galt ihnen ja nicht als Verbrechen, das galt ihnen als die neue Zeit. Also zum Beispiel eben die Kinder von den Eltern zunächst natürlich anzuleiten zur Onanie, gehörte gewissermaßen zu den ersten, entscheidenden pädagogischen Maßnahmen in Bezug auf das Säuglingsalter. Und Kentler hat auch solche Dinge direkt ausgesagt. Er hat gesagt: "Und wenn die Kinder etwas schüchtern sind oder noch nicht so ganz in die Welt hineinkommen, also, wenn sie dann eine sexuelle Betätigung haben, dann wirkt es auf sie wie eine Psychotherapie. Also er hat sogar aus dem X ein U gemacht."

Karla Etschenberg: "Und für mich ist das wieder, ich sagte es eben schon, ein Schritt in die Richtung Kinder aus dem Schutz- und Schonraum der Erwachsenen heraus zu nehmen und zwar nicht nur im Bereich Sexualität. Da hätten viele Erwachsene einen Profit von. Aber auch im Bereich der Kultur, im Bereich der Wirtschaft, da ist der Schutz- und Schonraum für Kinder ein regelrechtes Hindernis. Der ganze Markt, den man sich erschließen könnte, wenn man Kinder als Sexualwesen mehr in den Vordergrund stellen könnte. Oder man auch die Menschen, die Freude am Sexualwesen Kind haben, deutlicher ansprechen könnte.

Das wäre eine wunderbare Wachstumsrate, die man da erwirtschaften könnte. Eine der zentralen emanzipierenden Botschaften von Kentler war, daß man das augenblickliche Glück eines Kindes nicht opfern darf für ein zukünftiges. Ich meine, man stelle sich das mit der Ernährungs-, Bewegungs- oder Verkehrserziehung vor - aber ist egal. Jedenfalls könnte man ja noch sagen, wenn das nur die Kinder selbst betrifft, im Umgang mit ihrem eigenen Körper, kann man sagen: Na gut, kann man drüber diskutieren.

Aber, wenn Sie im Vorwort von dem Buch "Zeig mal" lesen, daß auf die Initiative eines dreijährigen Kindes wechselseitiges intimes Streicheln zwischen dem Erzieher und dem Kind stattgefunden hat, und zwar angeblich, weil das Kind die Initiative dazu ergriffen hat und der Erzieher dann, nur ihm zuliebe, das dann auch alles mitgemacht hat.

Dann ahnen Sie wie diese Botschaft von Kentler bezüglich, man darf den augenblicklichen Spaß des Kindes nicht stören, ja und das Glück nicht behindern, für Auswirkungen hat, wenn es in die pädosexuelle Dimension reingeht. Denn es gibt zweifellos Kinder, die sowohl ihren Vater als Erzieher, als auch Lehrer oder auch Kinder in der Gruppe angehen mit sexuellen Aktivitäten. Und wenn Sie jetzt diesen Standpunkt vertreten, das darf man auf gar keinen Fall (unterbinden) - Ja wo endet das? Und wer kann das ausnutzen?"

Christa Meves: "Sein Buch "Sexualerziehung" war eine erstaunliche Ideologie, die mit den wissenschaftlichen Erfahrungen, die es ja auch schon in sehr seriöser Weise in der Sexualwissenschaft gab und die ich mitgelernt hatte in Hamburg auf der Universität, mit einem Affront ohnegleichen, eine Onanie für kleine Säuglinge (vorschlug). Die Kinder sollten zur Onanie gebracht werden, um das höchste Potential, (die) das eigentliche Leben noch gar nicht erfaßt haben, nämlich die Lust durch Sex (zu erfahren). Und das von der Wiege bis zur Bahre, das war eigentlich sein Haupttenor in diesem Buch."

Karla Etschenberg: "So ist es sicherlich vielen gegangen, die es erst mehrmals lesen mußten.

Und dann vor allen Dingen sich mit dem Buch, an dem er maßgeblich beteiligt war, nämlich das Buch "Zeig mal", (zu befassen). Als man sich da die Bilder angeguckt hat, da hat man vielleicht erst so richtig verstanden, worauf er raus wollte. Er hat da in großformatigen Fotografien sexuell stimulierte Kinder, zum Teil mit Erwachsenenbeteiligung, regelrecht vorgeführt. Und zwar sowohl Kindern als auch Erwachsenen, denn er hat das auch empfohlen, daß sich das auch Erwachsene das Buch ansehen sollten.

Da habe ich, glaube ich, dann schon relativ früh begriffen, was er mit den Kindern vorhatte, nämlich ihre Sexualität vorzuführen. Und das gefiel mir gar nicht und ich habe das dann auch schon sehr schnell in Lehrerfortbildungen und in der Studentenausbildung angeprangert. Kentler hat in einem jüngeren Aufsatz noch ganz klar gesagt: "Mißbrauch liegt nur vor, wenn es nachweislich den Kindern geschadet hat."

Und was ist jetzt der Schaden für ein Kind? Und Kentler hat selber in 30 Prozessen es geschafft, angeklagte Männer frei zu bekommen. Es ist nur eine Frage der Begutachtung, der Sichtweise des Gutachters und dann vielleicht der Intelligenz oder des Durchblicks oder des Engagements des Richters, wie er dem Gutachter folgt oder wie er hinterfragt, wie ein Gutachter zu diesen Aussagen kommt und welche Interessen verbunden sind mit diesem Gutachten.

Sprecher: Trotz dieser pädophilen Grenzüberschreitungen und äußerst fragwürdigen Praktiken, kam es nie zu einer ernst zu nehmenden kritischen Auseinandersetzung mit Kentlers Sexualerziehung.

Ganz im Gegenteil, das wohlwollende Interesse an seinen Thesen ebte nie ab und fand begeisterte Nachahmer. So baut die heute vielerorts gelehrte "Sexualpädagogik der Vielfalt" im Wesentlichen auf Kentlers Grundannahmen vom Kind als sexuellem Wesen auf."

Hedwig von Beverfoerde: "Der Meisterschüler von Helmut Kentler ist Uwe Sielert, der wiederum der Begründer der "Sexualpädagogik der Vielfalt" ist und diese Pädagogik quasi überall flächendeckend implementiert hat. Sielert wiederum ist wiederum der Lehrer von der heutigen Generation von Sexualpädagogen und hat das vollkommen monopolisiert, dieses ganze Gebiet."

Bettina Röhl: "Und es wird eigentlich teilweise mit denselben Worten immer noch dasselbe propagiert. Also, als wenn man diese Schamgrenzen drehen muß, also Kinder sollen ganz früh lernen was Homosexualität ist oder Darkrooms oder dreckiger Sex oder Frigidität oder was weiß ich, all diese Dinge."

Jakob Pastötter: "Sielert war ja sehr gut darin, sich immer wieder dem neuesten Trend anzupassen. Und die längste Zeit war eben das Schlagwort Emanzipation, aber das zieht nicht mehr so richtig. Dementsprechend hat man das dann umgeändert in Vielfalt oder Toleranz oder ähnliche Schlagworte. Das ist aber im Wesentlichen natürlich nur Kosmetik.

Die Kernthese von Sielert ist und bleibt dieselbe wie die von Kentler, daß Menschen sexuelle Wesen von Kindheit an sind. Und nicht nur das, sondern daß sie auch die gezielte Förderung von Erwachsenen brauchen, um diese Sexualität für sich zu entdecken. Passiert das nicht, malt Sielert genauso wie Kentler, der das getan hat, buchstäblich den Teufel an die Wand und sagt: "Diese Kinder werden einmal sexuell unzufriedene, frustrierte und an sich gehandicapte Erwachsene."

Sprecher: Im Kern geht es der "Sexualpädagogik der Vielfalt" also darum, die natürlichen Schamgrenzen der Kinder aufzubrechen, die dem bedingungslosen Ausleben ihres angeblichen sexuellen Begehrens entgegenstünden. Besonders perfide zeigt sich das im Konzept der Mißbrauchs-Prävention.

Hedwig von Beverfoerde: "Sowohl bei Kentler als auch bei Sielert gibt es diese wirklich widerwärtige These, daß Kinder besonders gut gegen Mißbrauch gefeit seien, wenn sie viel Wissen über sexuelle Dinge haben. Also je mehr sie wissen, desto besser seien sie geschützt, obwohl es natürlich genau anders herum ist. Wenn Kinder erstmal sexualisiert sind, dann sind

sie gerade vielleicht besonders prädestiniert, Opfer zu werden von sexuellen Übergriffen. Denn dann sind sie quasi, halten sie es schon für eine gewisse Normalität, wenn da also sexuelle Handlungen an ihnen oder mit ihnen oder vor ihnen vorgenommen werden. Wir können wirklich sagen, daß Kentler mittelbar, aber durchgängig der Vater der heutigen Sexualpädagogik ist. Und diese heutige Sexualpädagogik atmet von A bis Z diesen pädokriminellen Geist von Helmut Kentler."

Jakob Pastötter: "Natürlich ist in Deutschland Sielert der prominenteste Vertreter der modernen Sexualpädagogik. Aber es ist genau dieselbe Form von Sexualpädagogik, die auch in allen anderen westlichen Ländern mittlerweile Standard ist. Das heißt, Sielert fällt in Deutschland nur deswegen so weit auf, weil er in Deutschland buchstäblich der Einzige ist, der ein Lehrbuch für Studenten geschrieben hat und der damit quasi der Standard geworden ist. Die Sielertsche Sexualpädagogik ist so einflußreich, weil Sielert seit Jahrzehnten in diesem Geschäft ist, weil er dieses Geschäft auch wie ein Geschäft betreibt."

Sprecher: Alles, was angehende Lehrer während ihres Studiums und in Vorbereitung auf ihre Arbeit mit Kindern zum Thema Sexualerziehung zu hören und zu lesen bekommen, beruht also auf den Thesen von Uwe Sielert und damit auf Helmut Kentler. Doch wie viel Wissenschaft steckt eigentlich in der Annahme, daß Kinder so früh wie möglich proaktiv von Eltern und Pädagogen aufgeklärt werden sollten?

Jakob Pastötter: "Meines Wissens hat Kentler weder Wissenschaft konsultiert noch selbst irgendwelche wissenschaftlichen Untersuchungen durchgeführt. Kentler war kein Wissenschaftspsychologe, er war kein Forschungspsychologe. Alle seine Aussagen beruhen, um das noch einmal zu sagen, auf rein anekdotischem Wissen, teils von dem, was er von anderen gehört hat, teils von dem, was er sich selbst zusammengedacht hat."

Karla Etschenberg: "Es ist natürlich so, Kentler selber hat, soviel ich weiß, nie wissenschaftlich gearbeitet. Sogar seine Promotion - auf der basiert ja das Buch "Eltern lernen Sexualerziehung" - wird heute von der wissenschaftlichen Seite her sehr in Frage gestellt, von seinen Methoden her."

Jakob Pastötter: "Es ist das Problem mit der Wissenschaft, daß es zu viel schlechte Wissenschaft gibt, die eigentlich überhaupt nicht Wissenschaft genannt werden sollte."

Karla Etschenberg: "Er hat also keinerlei Belege dafür, daß seine Art Sexualerziehung Menschen zufriedener oder glücklicher macht. Es ist eine Vision von ihm, aber keine wissenschaftliche Leistung."

Bettina Röhl: "Das ist aus dieser Zeit. Und das wird solange weitergehen, bis das eigentlich mal wirklich gut aufgearbeitet ist, glaube ich, daß das in die Grenzen gewiesen wird, daß das falsch ist."

Sprecher: Helmut Kentlers unheilvolles Experiment wurde inzwischen in mehreren Studien wissenschaftlich aufgearbeitet. Im Januar 2018 distanzierte sich die Leibniz Universität Hannover von ihm und veranlasste weitere Untersuchungen. Mit jeder Untersuchung wuchs der Berg an Ungeheuerlichkeiten, aber auch an weiteren offenen Fragen.

Hedwig von Beverfoerde: "2016 hat der Berliner Senat eine Studie beauftragt, weil er nämlich unterdessen unter Druck gesetzt war durch Veröffentlichungen in der Presse, um dieses "Kentler-Experiment" und die Verwicklungen des Senats aufzuarbeiten. Diese Studie wurde durchgeführt vom Göttinger Institut für Demokratieforschung von Frau Dr. Nentwig. Die hat dann später - drei Jahre später, 2019 - eine weitere Studie angefertigt über Kentler, damals dann für die Uni Hannover, wo Kentler tätig gewesen ist viele Jahre lang, die ebenfalls aufarbeiten wollten, was mit diesem Mann alles los war.

Diese beiden Studien haben Details ergeben, was dort alles gelaufen war, und haben letztendlich zu dieser, ja, Veröffentlichung dieses Skandals für eine breite Öffentlichkeit beigetragen. 2017 gingen zwei der Opfer, die sich Marco und Sven genannt haben, an die Öffentlichkeit und haben viele Details dessen, was sie erlebt haben, an die Öffentlichkeit gebracht."

Sprecher: Es war ein Abend im Herbst 1989. H. kam ins Zimmer. Er sagte, er möchte "kuscheln". 10 Jahre lang habe H. ihn mißbraucht, sagte er. Die ersten Jahre habe er ihn etwa 1x pro Woche zu sich in sein Schlafzimmer gerufen oder ihm aufgelauert, wenn er nachts zur Toilette ging. Oft habe er danach am Hintern geblutet, sagte Marco. Die Narben hat er heute noch. Marco geht davon aus, daß er auch im Schlaf mißbraucht wurde. H. habe ihm Tabletten gegeben, die ihn müde machten.

Opfer: Sexuell und psychisch mißbraucht, tagein, tagaus, tagein, tagaus. Und wir sind auf jede Art und Weise wirklich vergewaltigt worden.

Hedwig von Beverfoerde: "Seitdem ist bekannt, daß die Kinder deutlich jünger waren, als immer behauptet worden war, und daß dieses ganze "Experiment" bis Anfang der 2000er Jahre gegangen ist. Also schockierend! Außerdem haben sie erzählt, daß oftmals die Opfer, wenn sie um Hilfe gebeten haben, z.B. bei den Jugendämtern, daß sich dort keinerlei Hilfe gefunden hat und sie völlig allein gelassen wurden mit diesen "Pflegevätern".

Sprecher: Marco würde gern arbeiten gehen, aber er ist erwerbsunfähig. Das hat ihm eine Psychologin attestiert. Wenn ältere Männer eine Scheitelfrisur haben, wie H. sie damals getragen hat, bekommt Marco Panikattacken, berichtet er. Er sagt: "Was hätte nur aus mir werden können, wenn die vom Jugendamt mich nicht zu diesem Typen gesteckt hätten? Ich wäre nicht der Allerhellste, aber vielleicht wäre ich ein ordentlicher Ernährer."

Sven hat Schmerzen schon seit Jahren. Und seit Marco ihn gefragt hat, ob er mit ihm zusammen zum Anwalt gehen würde, sind sie schlimmer geworden. Aber die Ärzte finden nichts Körperliches. Er kifft viel, das hilft ihm zu schlafen. "Ich will nicht mehr träumen", sagt Sven. Auch zu ihm sei H. häufig nachts gekommen. Marco hat lange still zugehört.

Dann sagte er: "Du hast ja auch was von Selbstmord geredet, daß du daran denkst." "Schlafen, ich würde wirklich gerne schlafen", antwortet Sven. Nach monatelangen Verhandlungen erhielten die beiden bekannten Betroffenen Marco und Sven, im Frühjahr 2021 vom Berliner Senat die Zusage auf Entschädigungszahlungen.

Ein weiteres Forschungsprojekt wurde in Auftrag gegeben, um eventuelle bundesweite Verflechtungen zu untersuchen. Kurz zuvor hatte sich die damalige Berliner Bildungs-Senatorin Sandra Scheeres bei den Opfern öffentlich entschuldigt, für Marcel Luthe, der zu dieser Zeit ebenfalls im Berliner Abgeordnetenhaus saß, nicht mehr als eine Phrase.

Marcel Luthe: "Zunächst geht es erst mal darum, den Sachverhalt aufzuklären, den es zu verzeihen gilt. Das ist ja auch bis heute ja nicht geschehen. Wie gesagt, wenn wir noch nicht einmal wissen, wer alles mit den Tätern unmittelbar kooperiert hat, damit auch jedenfalls im moralischen, meines Erachtens auch im rechtlichen Sinne, Mittäter ist.

Solange das nicht zumindest schon mal aufgeklärt ist und sie darüber Transparenz hergestellt haben, können sie so einen Vorgang nicht abschließen und erst recht nicht mit ein paar dünnen Worten. Das Eine ist - natürlich muß die damalige Tat gesühnt werden, also im rechtlichen Sinne, auch im entschädigungsrechtlichen Sinne. Und zum anderen muß sichergestellt werden, daß sich so etwas nicht wiederholen kann, und davon sind wir ganz weit weg."

Hedwig von Beverfoerde: "Also diesen ganzen Aufarbeitungen wurden immer wieder gezielt Steine in den Weg gelegt. Wir haben das also auch gerade - wir von Demo für Alle -, haben das erfahren, als wir versucht haben mit Journalisten, die davon wußten usw., in Kontakt zu treten. Da ist also eine große Zurückhaltung gewesen, weil die einfach Angst hatten, daß sie da mächtigen Leuten auf die Füße treten. Insofern sieht man, hier ist noch ganz viel im Dunkeln."

Marcel Luthe: "Ein Interesse des Senats zur Aufklärung habe ich nicht feststellen können. Im Gegenteil! Wir haben ja als Abgeordnete ein entsprechendes Fragerecht, das korrespondiert mit der Antwortpflicht des Senats. Unter anderem habe ich mich erkundigt, wer von den Personen, die im Rahmen des gesamten sogenannten Kentler-Experiments Entscheidungen getroffen haben in der Verwaltung, in den Jugendämtern etc. pp., eigentlich heute noch im

Dienst sind und wo die tätig sind. Und diese Antwort hat man mir verweigert.

Man kann noch darüber reden, daß das eine Antwort ist, die vielleicht nicht öffentlich beantwortet werden muß, aber auch dann ist sie in jedem Fall dem Abgeordneten selbst gegenüber, dann gegebenenfalls als Verschlusssache eingestuft, zu beantworten. Auch das ist nicht geschehen. Man hat also im Gegenteil alles getan, um die Leute, die an diesen dramatischen Entscheidungen beteiligt waren, weitermachen zu lassen."

Hedwig von Beverfoerde: "Es ist ja so, daß da nach wie vor viele Akten, wie gesagt, entweder gar nicht eingesehen worden sind oder aber Namen geschwärzt sind, daß das also alles nach wie vor unter dem Deckel gehalten wird. Und wir müssen davon ausgehen, daß diese Pädosexuelle Netzwerke nach wie vor existieren. Also, das ist ein Riesen-Skandal und da muß wirklich jetzt endlich Licht ins Dunkel gebracht werden."

Karla Etschenberg: "Was nicht aufgeklärt ist bisher, das finde ich selber erstaunlich, ist, daß die Überlegung besteht, daß über Berlin hinaus es ein Netzwerk gegeben haben muß, das Kentler bedient hat.

Dieses Netzwerk ist nur fragmentarisch bisher aufgeklärt, aber man muß davon ausgehen, daß dieses Netzwerk 2008 als Kentler gestorben ist, nicht mitgestorben ist. Und man fragt sich jetzt, unter welchem Deckmantel läuft dieses Netzwerk eventuell weiter?"

Marcel Luthe: "Es ist also nicht abzusehen, daß an irgendeiner Stelle diese Akten aufgearbeitet werden. Und als Sie gerade gesagt haben, es handle sich um Netzwerke die es gegeben habe, muß ich das insoweit korrigieren. Das habe ich auch in meinem Buch an anderen Stellen angesprochen. Menschen sind ja nicht plötzlich weg, nur weil eine bestimmte Struktur weg ist. Die lernen, also die stellen ja auch nicht fest, daß sie einander plötzlich nicht mehr kennen. Das heißt, die Netzwerke bestehen auch selbstverständlich nach wie vor weiter.

Auch die Interessenlagen der Täter sind ja nicht plötzlich weg, nur weil eben halt ein bestimmtes Tatmuster bekannt wurde. Und insofern ist es deshalb so wichtig zu klären, wer daran wie teilgenommen - und ich sage bewußt im rechtlichen Sinne teilgenommen - hat, und die müssen zur Verantwortung gezogen werden."

Hedwig von Beverfoerde: "2020 gab es eine weitere Forschungsarbeit, diesmal von der Uni Hildesheim, ebenfalls beauftragt vom Berliner Senat. Und da war es so - die Forscher kamen zu dem Schluß, daß ein pädosexuelles Netzwerk quer durch Wissenschaft und Politik existieren muß, welches: "pädophile Positionen akzeptiert, gestützt und verteidigt haben" und "pädophile Übergriffe nicht nur geduldet, sondern auch arrangiert und gerechtfertigt haben".

Das Ganze war nicht nur in Berlin, sondern in ganz Deutschland. Wir erinnern uns ja an die Vorgänge an der Odenwald Schule, die ebenfalls damit in Zusammenhang stehen. Die Forscher sprechen in dieser Studie sogar von "Kindeswohlgefährdung in staatlicher Verantwortung". Sie sind einem pädophilen Netzwerk auf die Spur gekommen, welches möglicherweise heute noch existiert. Jedenfalls liegen offenbar noch bis zu tausend Akten unbearbeitet in den Kellern des Senats, die also noch der Aufarbeitung und der Erforschung harren."

Sprecher: Tausende Akten liegen unbearbeitet im Keller des Senats! Tausende Akten, die Hinweise geben könnten auf noch bestehende Netzwerke. Währenddessen werden weiter traurige Fakten geschaffen. In seinem Buch "Sanierungsfall Berlin", beschreibt Marcel Luthe die aktuelle Praxis verschiedener Jugendämter in Deutschland, auffällige Kinder und Jugendliche bei Einzelpersonen oder in Heimen im osteuropäischen Ausland unterzubringen.

Marcel Luthe: "Und wenn wir uns dann anschauen, daß z.B. in Nordrhein-Westfalen vor einigen Jahren, ich glaube es war das Jugendamt in Gelsenkirchen, dadurch aufgefallen ist, daß der "tolle Verein", der aus reiner Herzensgüte, ich glaube da war es in Ungarn, diese Kinder aufgenommen und betreut hat, für 6.000 bis 7.000 Euro monatlich, daß dieser Verein getragen wurde, oder letztlich der wirtschaftlich Begünstigte dahinter der Jugendamtsmitarbeiter und sein Stellvertreter waren, dann ist das schon bemerkenswert.

Und wenn solche Muster bekannt werden, dann muß man sich immer fragen, ob das voll-



kommene Zufälle und Einzelfälle sind, oder warum nicht andere, die ebenfalls diese Möglichkeit haben, auf diese Weise sich ein Zubrot zu verdienen, zu Lasten der Kinder, das nicht vielleicht auch gemacht haben sollen. Also der Regelfall sieht im Moment eben so aus, daß man ein Kind oder einen Jugendlichen nimmt und im Wege der sogenannten "Hilfen für Erziehung" im Ausland bei Einzelpersonen/in Heimen, von denen aber auch niemand weiß, wie sie tatsächlich ausgestaltet sind, unterbringt.

Beispielsweise hatte ich mich auch erkundigt, wo denn eigentlich - und da sind wir wieder bei der Frage, was darf ich wissen als Abgeordneter (ich muß alles wissen) - unter welchen Adressen denn konkret diese Kinder im Ausland untergebracht sind. Auch da gilt wiederum - wissen Sie, ich war ja Mitglied im Verfassungsschutzausschuß in der G10 Kommission. Ich hab' also die höchste Geheimfreigabe, die man als Abgeordneter oder überhaupt als irgend etwas, denn wir kontrollieren die Regierung, haben kann. -

Trotzdem hat man mir diese Daten verweigert. Hätte ich diese Daten gehabt, hätte ich mich einfach schlichtweg mal in den Wagen gesetzt und wäre mal für zwei Tage nach Ungarn, nach Rumänien, nach Bulgarien gefahren und hätte mir dort vor Ort einfach mal einen Eindruck gemacht, wovon wir da eigentlich reden. Warum das so teuer ist. Warum niemand erfahren darf, wo das Kind ist und wie tatsächlich die Betreuung vor Ort aussieht. Es ist mir verweigert worden und das macht mißtrauisch.

Ich halte es für vollkommen ausgeschlossen, daß man feststellen kann, ob ein Kind z.B. bei einem pädosexuellen Täter im Ausland untergebracht ist, wenn man nicht ganz, ganz, ganz engmaschig, das heißt täglich, gerade in so einer eins zu eins Unterbringung überwacht, kontrolliert, usw. und sofort. Wenn man nicht sicherstellt, daß die Person - und das ist in dem Fall nicht der Fall - eine pädagogische Ausbildung hat.

Wenn man nicht sicherstellt, daß das Kind die Möglichkeit hat, sich unmittelbar mit einem Hilfeersuchen an wirksame Stellen zu wenden. Auch das ist übrigens Ausfluß der allgemeinen Menschenrechte. Wenn man all das nicht sicherstellt, dann kann man nicht ausschließen, daß dieses Kentler-Experiment faktisch nach wie vor weitergeht. Nur eben halt nicht mehr in Berlin, sondern im Ausland.

Sprecher: Auch die pädokriminellen Netzwerke sind wahrscheinlich nach wie vor aktiv. Der andauernde Aufarbeitungsprozeß liefert hierzu hoffentlich bald wichtige Informationen, mit Namen und den entsprechenden Institutionen. Sicher ist dagegen schon jetzt, daß der Arm Kentler's bis in heutigen Kindergärten und Klassenzimmer reicht. In der Demo-für-Alle-Broschüre "Kentler Gate und dessen Folgen", hat der betroffene Marco diesen Zusammenhang auf den Punkt gebracht: "Die ganz natürlichen Schamgrenzen unserer Kinder kaputt zu machen, macht die Kinder wehrlos gegen diese Übergriffe ..." "All das ist das Produkt der Sexualerziehung von Helmut Kentler und anderen." "Der Kindesmißbrauch ist dabei kein Ausrutscher einer sonst guten Idee, er gehört zur inneren Logik."<<

**29.05.2023**

**BRD: Das deutsche Nachrichtenmagazin "compact-online" berichtet am 29. Mai 2023: >>Die Hydra des Habeck-Filzes**

Grüner Filz und kein Ende! ...

\_ von Roy Grassmann

Kaum hatte Habecks Kumpel Patrick Graichen seinen Staatssekretärsposten geräumt, kündigt sich eine neue Affäre im Wirtschaftsministerium an. Der zweite Staatssekretär Udo Philipp verknüpft ganz offensichtlich wirtschaftliche Eigeninteressen mit seinem Amt.

AfD-Vorsitzende Alice Weidel hatte vor einigen Tagen auf einer Pressekonferenz hierzu deutliche Worte gefunden:

"Beinahe täglich erreichen uns neue Vorwürfe aus diesem Skandalministerium, und mit dem Luxusruhestand von Graichen ist das ganze Thema ja überhaupt gar nicht beendet, sondern diese peinliche Personalie ist lediglich abgewickelt worden. Ein typisches Bauernopfer! Und

dabei muß man sagen, daß der Fisch eigentlich immer von Kopf stinkt, und im Habeck-Ministerium geht es weiter drunter und drüber."

Zu Udo Philipp führte Weidel dann aus: "Bekannt war bisher, daß er in zahlreiche Start-Ups investiert hat und im Ministerium für die Förderung eben dieser Branche zuständig ist. Mindestens ein Unternehmen, an dem Philipp beteiligt ist, erhielt Gelder vom Wirtschaftsministerium." Schließlich forderte die AfD-Vorsitzende die sofortige Entlassung Habecks als Wirtschaftsminister.

### **Netz des Öko-Clans**

Patrick Graichen und Udo Philipp sind nur zwei Beispiele aus dem weltumspannenden Netz des Öko-Clans. Mit der Agora Energiewende wurde der Blase eine Plattform geschaffen, die massiv mißbraucht wird. Die Fäden in der Hand hat hier der weltweit agierende Klima-Agitator Hal Harvey, stellvertretender Agora-Aufsichtsratsvorsitzender. Der Mann aus dem Skiort Aspen bringt das ganz, ganz große Geld der US-Milliardäre ein. Die Zeit bezeichnete ihn 2022 als den "mächtigsten Grünen der Welt". ...

Harvey ist bestens vernetzt mit dem alten US-Finanzadel, also denjenigen Familien, die unvorstellbare Vermögen mit der Ausbeutung und dem Verkauf fossiler Energien verdient haben. Im Auftrag der Rockefeller Foundation und der Pew Charitable Trusts konstruierte er 1991 die Energy Foundation, die acht Jahre später bereits über einen Ableger in der Volksrepublik China verfügte. 2008 gründete er in den Niederlanden die European Climate Foundation, die dann wiederum in Berlin die Agora Energiewende ins Leben rief. Der Mann aus Colorado weiß genau, auf wen er in good old Germany setzen kann.

### **Habeck wird nervös**

Unser grüner Wirtschaftsminister läßt diesen ganzen Clan bis heute gewähren. Viele Menschen folgen mittlerweile der COMPACT-Forderung "Habeck in den Knast". Der Spiegel berichtet, es liege jetzt "eine weitere Kleine Anfrage an das Habeck-Ministerium vor, in der die Unionsfraktion 64 Fragen zu 'Personal- und Complianceangelegenheiten im Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz' formuliert, es ist bereits die zweite. Im Ministerium stöhnt man schon, daß man nur noch mit der Beantwortung von Fragenkatalogen beschäftigt sei."

Sieht Habeck jetzt seine Felle davonschwimmen? Der aktuelle Spiegel ist ganz traurig: "Es war der Herzensmann der Grünen. Jetzt ist er ihr Schmerzensmann." Was sein skandalöses Heizhammer-Gesetz angeht, gab er sich gestern sehr kleinlaut und stellte eine minimale zeitliche Entlastung in Aussicht: "Wir könnten ab dem 1. Januar 2024 mit dem Umstieg für Neubauten anfangen. Bei den Bestandsgebäuden wurde ich den Wunsch nach mehr Zeit aufnehmen." <<

Das deutsche Nachrichtenmagazin "compact-online" berichtet am 29. Mai 2023: >>**Schuldig!**

### **Die CDU und die Impf-Nebenwirkungen**

Von *Sven Eggers*

Die CDU sorgt sich plötzlich um Impfgeschädigte. Welch eine Doppelmoral! ...

Das ist peinlich: Nach drei Jahren Corona-Pandemie, die maßgeblich durch die CDU und CDU-Gesundheitsminister Spahn geprägt wurden, bringt ausgerechnet die Union im Bundestag nun einen Antrag zur Versorgung von Long-Covid- und Post-Vac-Betroffenen ein. Darin werden Netzwerke, Kompetenzzentren, Therapie- und Aufklärungsmöglichkeiten für Betroffene und Angehörige gefordert.

### **Verhöhnte Betroffene**

Für die AfD antwortete die Bundestagsabgeordnete Christina Baum, Mitglied im Gesundheitsausschuß, vom Rednerpult aus auf diese Falschspielerei.

"Dieser Antrag ist ein Hohn für jeden Betroffenen. In den ersten eineinhalb Jahren der Pandemie unter einer CDU-Regierung wurden soziale Kontakte verboten und ganze Teile der Gesellschaft isoliert. Menschen verloren ihre Arbeit oder wurden unter Androhung der Kün-

digung zur Corona-Impfung gezwungen.

Ungeimpfte Personen wurden aus dem gesellschaftlichen Leben ausgeschlossen, Denunziantentum wurde wieder salonfähig. Jetzt erst Forderungen aufzustellen, daß Long-Covid- und Post-Vac-Opfer Hilfe erhalten müssen, obwohl neben zahlreichen Wissenschaftlern und Fachgremien auch wir als AfD-Fraktion wiederholt vor den Folgen vieler Maßnahmen und der Corona-Impfung gewarnt hatten, ist viel zu spät."

Baum erinnerte dabei auch an ein Zitat des heutigen Fraktionsvorsitzenden der CDU/CSU-Bundestagsfraktion, Friedrich Merz. Der hatte im Herbst 2021 herumgepoltert: "Wer nicht geimpft oder genesen ist, kann dann nur noch zur Apotheke, zum Supermarkt und zum Arzt. Kein Ungeimpfter mehr im Büro, kein ungeimpfter Fußballspieler auf dem Rasen, kein ungeimpfter Abgeordneter mehr im Bundestag, kein ungeimpfter Student mehr im Hörsaal!"

Christina Baum: "Bis heute habe ich kein einziges Wort der Entschuldigung oder des Bedauerns von diesen CDU-Protagonisten gehört." Die AfD-Abgeordnete spricht hier ungezählten Menschen aus den Herzen. Aufarbeitung ist notwendig.

Weitere CDU-Zitate gefällig? Unsere Anklageschrift "Das Impf-Tribunal" vergißt nichts und niemanden! Nachfolgend zehn Beispiele.

- Wie sagte der damalige CDU-Ministerpräsident Tobias Hans am 9. Dezember 2021 bei Maybrit Illner im ZDF vor einem Millionenpublikum zu Ungeimpften?! "Ihr seid jetzt raus aus dem gesellschaftlichen Leben!"

- Jens Spahn als CDU-Gesundheitsminister am 27. April 2021: "Es gibt keinen Anspruch auf Restaurantbesuch. In diesem Moment, wo Restaurants wieder öffnen, kann man dann wieder sagen, ja, für Geimpfte ist der Besuch dann eben ohne weitere Auflagen möglich."

- Der bayerische CSU-Ministerpräsident Markus Söder im Bemühen, Menschen einzuschüchtern und für Angst und Schrecken zu sorgen, faselte am 25. November 2020: "Die Todeszahlen sind so hoch, als würde jeden Tag ein Flugzeug abstürzen."

- Peter Biesenbach, von 2017 bis 2022 CDU-Justizminister in Nordrhein-Westfalen, am 4. Dezember 2021: "Ich bin nahe dran zu sagen: Der Gesetzgeber ist in Ermangelung anderer effektiver Möglichkeiten nicht nur berechtigt, sondern verpflichtet, eine Impfpflicht einzuführen. Es ist ein kleiner Pieks für den Einzelnen für die große Freiheit aller."

- Der CDU-Politiker Karl-Josef Laumann, bis heute Minister für Arbeit, Gesundheit und Soziales des Landes Nordrhein-Westfalen, am 11. August 2021 über kostenpflichtige Tests für Ungeimpfte: "Wenn man das Geld nicht bezahlen will, muß man sich halt impfen lassen oder man muß demnächst leben wie ein Einsiedler, das ist die Wahrheit."

- Die CDU-Bundestagsabgeordnete Antje Tillmann am 13. Januar 2022: "Ein weiteres Argument für die Impfpflicht ist, daß wir manchen vehementen Impfgegner damit einen gesichtswahrenden Ausweg aus dieser Situation bieten. Als letztes Argument: Wie lange sollen geimpfte (und ungeimpfte) Steuerzahlerinnen und Steuerzahler noch für Tests bezahlen, die wegen der zu niedrigen Impfquote erforderlich sind?!"

- Horst Seehofer, damaliger CSU-Bundesinnenminister, am 26. Juli 2021: "Aber die nicht geimpfte Person muß auch einsehen, daß wir die Gesamtgesellschaft schützen müssen und deshalb nur die Geimpften zu größeren Gemeinschaftsveranstaltungen zulassen können."

- Daniel Günther, CDU-Ministerpräsident in Schleswig-Holstein, am 8. April 2022: "Man hätte die Impfpflicht gleich am Anfang beschließen sollen. Ich halte es für falsch, jetzt nicht zu handeln. Ich bleibe dabei: Wir brauchen die Impfpflicht, um im Herbst gut vorbereitet zu sein."

- Patrick Kunkel, CDU-Bürgermeister in Eltville am Rhein, am 4. Januar 2022: "Impfgegner und Querschwurpler treten unsere Freiheit und unsere Demokratie mit Füßen. Für ihr Handeln bringe ich kein Verständnis mehr auf."

- Angela Merkel, seinerzeitige CDU-Bundeskanzlerin, am 13. Juli 2021: "Je mehr geimpft sind, desto freier werden wir sein."

Die CDU spielt falsch. Christina Baum wurde im Bundestag denn auch deutlich: "Sie haben es zugelassen, daß kerngesunde junge Menschen teils schwer krank gemacht wurden."

Die Impfverbrecher dürfen nicht davonkommen! COMPACT legt jetzt die Beweissammlung für ein Tribunal gegen Spahn, Merkel, Söder & Co. vor. ...<<

**Schweiz:** Der schweizerische Internetsender "Klagemauer.tv/26175" berichtet am 29. Mai 2023 (x1.311/...): >>Abtreibung als straffreies Recht - Wer sind die Drahtzieher?

Sehr real zeigt diese Sendung auf, wo und wann das Thema Abtreibung und Geburtenkontrolle seinen Anfang nahm und welches Gedankengut in den involvierten Stiftungen tragend ist. Geht es nun um Ethik, Gesundheit oder Selbstbestimmungsrechte der Frauen? Beleuchtet man die Finanzierung der involvierten Stiftungen, entdeckt man spannende Zusammenhänge. Kann und soll Abtreibung wirklich straffrei werden oder übersehen wir hier wichtige Hintergründe? ...

"Eine Abtreibung sollte in erster Linie als eine Frage der Gesundheit betrachtet werden und nicht als Strafsache." Dies forderte eine parlamentarische Initiative der Schweiz und will dadurch die Abtreibung legalisieren. Die Initiative zielte darauf ab, Selbstbestimmung und Freiheit der Frau in den Vordergrund zu stellen, indem ein spezielles Abtreibungsgesetz geschaffen wird, das die Abtreibung aus dem Strafgesetzbuch herausnimmt.

Eingereicht wurde sie im Juni 2022 von Léonore Porchet, Nationalrätin der GRÜNEN und Präsidentin von "Sexuelle Gesundheit Schweiz". Am 7. März 2023 wurde die Initiative vom Nationalrat mit 99 zu 91 Stimmen abgelehnt. Dieses knappe Resultat bestätigt eine Tendenz. Denn die Abtreibung wurde bereits in 32 Ländern aus dem Strafgesetzbuch gestrichen. Frankreich möchte das Recht auf Abtreibung nun auch in der Verfassung verankern, wie Präsident Emmanuel Macron vor kurzem angekündigt hat. Doch woher rührt dieses Bestreben, die Abtreibung zu legalisieren?

Das schweizerische Zuggpferd hinter der Legalisierung von Abtreibungen ist die Organisation "Sexuelle Gesundheit Schweiz". Sie ist Partnerin vom Bundesamt für Gesundheit, kurz BAG, und Mitglied der "International Planned Parenthood Federation", kurz IPPF. Vom Bundesamt für Gesundheit erhält die Organisation jährlich um die 800.000 Franken an Subventionen aus Steuergeldern.

Die "International Planned Parenthood Federation" ist die weltweit treibende Kraft hinter den Forderungen nach Selbstbestimmung von Frauen und Bekämpfung der Überbevölkerung. Sie wurde 1952 gegründet und ist in 170 Ländern aktiv. Zu den Mitgliedern gehören außerdem die Organisationen "Pro Familia" in Deutschland und die "Planned Parenthood Federation of America", auch kurz "Planned Parenthood" genannt.

Um das Bestreben, die Abtreibung zu einem straffreien Recht zu machen, verstehen zu können, werden im Weiteren die Hintergründe und Finanzierung der "Planned Parenthood" Organisation näher beleuchtet.

### **Gründung von "Planned Parenthood"**

Margaret Sanger ist eine US-amerikanische Krankenschwester und Frauenrechtlerin. 1916 eröffnete sie zusammen mit Kollegen in einem Armenviertel von Brooklyn, New York, die erste Klinik für Geburtenkontrolle. Die Klinik wurde geschaffen, um Frauen aus dem "chronischen Zustand" der Schwangerschaft und von den Gefahren einer selbst verursachten Abtreibung zu befreien. Sangers kontinuierliche Bemühungen führten schließlich zur Gründung der "American Birth Control League" 1921 und der "Birth Control Federation of America" 1939, welche 1942 zur "Planned Parenthood" wurde.

### **Ziele von Planned Parenthood**

In ihrem Kampf um die Geburtenkontrolle erwog Margaret Sanger viele mögliche Lösungen. Zu diesen gehörte auch die damals auf dem Vormarsch befindliche Eugenik, eine Ideologie, deren Ziel die Verbesserung der menschlichen Erbanlagen durch eine Verhinderung der Fortpflanzung von genetisch "Entarteten" war.

Eugenik war ein beherrschendes Thema auf den Konferenzen von Margaret Sanger zur Geburtenkontrolle. Sie sprach öffentlich von der Notwendigkeit, der Fortpflanzung durch Untaugliche ein Ende zu setzen. 1920 erklärte Sanger öffentlich, daß "Geburtenkontrolle nicht mehr und nicht weniger ist als die Erleichterung des Prozesses der Ausmerzung der Untauglichen (und) der Verhinderung der Geburt von Defekten".

Und in einem Interview 1957 mit Mike Wallace führte sie weiter ihre Vision zur Ausmerzung von genetisch "Entarteten" aus: "Ich glaube, die größte Sünde in der Welt ist es, Kinder zu gebären, die Erbkrankheiten haben, die keine Chance haben, praktisch Mensch zu sein. Verbrecher und Gefängnisinsasse zu sein, das sind Merkmale, mit denen man geboren wird. Das ist die größte Sünde, die Menschen begehen können."

Finanzierung von "International Planned Parenthood Federation" und "Planned Parenthood"

Die Familie Rockefeller, insbesondere John D. Rockefeller Jr., der Gründer der Rockefeller Dynastie, war ein früher Befürworter von Margaret Sangers Vision. Bereits 1942 begannen die Rockefellers die Organisation zu unterstützen und dies wurde bis 1975 fortgesetzt.

Später wurde die "International Planned Parenthood Federation" von Standard Oil und Shell finanziert. Und siehe da: Der Gründer von Standard Oil, aus dem später Shell hervorging, ist kein Geringerer als John D. Rockefeller selbst. Somit wurde die weitere Finanzierung durch die Rockefellers verdeckt fortgesetzt.

Weiterer Finanzierer war DuPont. DuPont wurde ursprünglich als Unternehmen für Sprengstoffe gegründet, wandelte sich mit der Zeit zu einem Konzern für Chemie und Energie, und erstreckt sich auch in den Bereich Gesundheit. Die Familie Du Pont gehört, wie die Rockefellers, zu den mächtigsten Familien der Welt.

Außerdem stammte die anfängliche Finanzierung aus Mitteln des "Hugh Moore Fund". Hugh Moore gründete den "Hugh Moore Fund for International Peace", um Organisationen zu finanzieren, die sich für Bevölkerungskontrolle einsetzen. Sein primäres Ziel war es, die Bevölkerungspolitik zu beeinflussen, um die Zahl der Menschen zu verringern.

Zu den heutigen Spendern von "Planned Parenthood" gehören weitere bekannte Namen, wie die "Bill & Melinda Gates Foundation". Interessant ist, daß Bill Gates' Vater, William H. Gates, im Vorstand der "Planned Parenthood Federation of America" tätig war. Ein weiterer Spender ist die "Buffett Foundation". Die "Buffett Foundation" ist dafür bekannt, daß sie sich für Bevölkerungskontrolle und Abtreibung einsetzt. 2014 hat die Stiftung mehr als 1,2 Milliarden Dollar für Organisationen bereitgestellt, die Abtreibungen durchführen oder dafür eintreten.

Auch die "Ford Foundation" finanziert die Organisation "Planned Parenthood". Ford arbeitete häufig mit der "Rockefeller Foundation" bei der Finanzierung von Bevölkerungskontrollprogrammen zusammen. Die besten Schätzungen gehen davon aus, daß Ford zwischen 1958 und 1983 150 Millionen Dollar für Geburtenkontrollprogramme ausgab, wobei die Finanzierung 1969 mit 25 Millionen Dollar ihren Höhepunkt erreichte. Die "Turner Foundation" ist weiterer Finanzierer. Ted Turner setzt sich nach eigener Aussage für eine weltweite Ein-Kind-Politik ein. Seinen Reichtum nutzt er, um für Abtreibung und Geburtenkontrolle zu werben.

Wenn man solche bekannten Namen als Finanzierer der weltweit größten Abtreibungsindustrie liest, kommt man nicht um die Vermutung herum, daß eine perfide Agenda hinter deren Unterstützung stecken könnte. Über den Weg des Geldes haben es diese Mächtigen bereits geschafft, tief in die nationale Politik, auch der Schweiz, Einfluß zu nehmen, um ihre Agenda durchzusetzen.

Es scheint sich wieder einmal mehr um eine Art der Vorwand-Kriminalität zu handeln. Unter dem Vorwand der Gesundheit der Frauen wird ein straffreies Recht auf Abtreibung und damit auf legale Tötung von Menschenleben eingeführt.<<

**30.05.2023**

**BRD:** Die Wochenzeitung "Deutschland-Kurier" berichtet am 30. Mai 2023: >>**EU-Irrsinn:**

### **Müssen jetzt Milliarden Bierflaschen in Deutschland vernichtet werden?**

Die EU plant neue Regeln für Pfandsysteme und Verpackungen. Medienberichten zufolge droht den deutschen Brauereien die Vernichtung von Milliarden Bierflaschen! Diese müßten bei Umsetzung der jüngsten Brüsseler Idiotie aus dem Verkehr gezogen und mit Präge-Logo und Seriennummer neu hergestellt werden.

Brauerbund-Chef Holger Eichele sagte der "Bild-Zeitung": "Werden die EU-Pläne Wirklichkeit, müßten wir alle Mehrwegflaschen einschmelzen. Dieser Irrsinn muß verhindert werden." Es werde ein einheitliches Gesetz "über Europa gestülpt", weil einige Länder, anders als Deutschland, bisher keine Mehrwegsysteme hätten.

Das deutsche Pfandsystem sei "europaweit einmalig und umweltfreundlich", betonte Eichele und sagte weiter: "80 Prozent des Biers in Deutschland werden in Mehrwegflaschen verkauft. Wir betreiben das größte und erfolgreichste Mehrwegsystem in Europa. Es wäre ein Desaster, wenn die EU das zerstören würde."<<

### Die Wochenzeitung "Deutschland-Kurier" berichtet am 30. Mai 2023: >>>Nord Stream-Sabotage: Rußland bestellt deutschen Botschafter ein

Vor Pfingsten wurden die Botschafter Deutschlands, Dänemarks und Schwedens in das russische Außenministerium einbestellt. Dort sei ihnen "in aller Deutlichkeit" der Protest Moskaus über das Ausbleiben von Erkenntnissen aus den angeblich laufenden nationalen Ermittlungen zur Sabotage an den Nord Stream-Gaspipelines in der Ostsee vom September 2022 mitgeteilt worden, heißt es in einer Verlautbarung der russischen Botschaft in Berlin.

Als "inakzeptabel" sei dabei bewertet worden, daß sich die Behörden Deutschlands, Dänemarks und Schwedens einer Zusammenarbeit mit Rußland zur Aufklärung des Sachverhalts verweigern. Gerügt worden sei von russischer Seite insbesondere, daß ein am 6. Oktober 2022 an die Regierungschefs dieser Länder adressiertes Schreiben von Ministerpräsident Michail Mischustin noch immer nicht beantwortet wurde. Dieser hatte die Notwendigkeit einer umfassenden und offenen Untersuchung mit Beteiligung auch russischer Behörden betont.

Unterdessen stricken die Mainstream-Medien weiter an der Räuberpistole, daß die Urheber der Anschläge aus der Ukraine stammen würden. Bei den Ermittlungen hätten sich die Hinweise auf ukrainische Täter "verdichtet", schreibt das Hamburger Gerüchtemagazin "Spiegel". Der US-Investigativjournalist und Pulitzerpreisträger Seymour Hersh bleibt indes bei seiner Version, wonach der amerikanische Geheimdienst CIA hinter den Sabotageakten stecke. Hersh beruft sich nach eigenen Angaben auf einen über jeden Zweifel erhabenen Whistleblower aus der US-Administration.<<

### Schweiz: Der schweizerische Internetsender "Klagemauer.tv/26179" berichtet am 30. Mai 2023 (x1.311/...): >>>Aluminium - Auslöser von Alzheimer und Autismus?

Alzheimer und Autismus: Aluminium als Hauptursache? Prof. Christopher Exley erforschte über 30 Jahre lang, was dieses Metall im Menschen anrichtet. Er veröffentlichte dazu mehr als 200 Arbeiten, doch die Gesundheitsinstitutionen zeigten kein Interesse an den höchst brisanten Ergebnissen. Im Gegenteil, die Forschungsgelder wurden sogar noch gestrichen. Wer steckt wohl dahinter? ...

Professor Christopher Exley ist ein hochgelobter Biologe, weltweit der bedeutendste Experte für Aluminium und Mitglied der Royal Society of Biology - eine Anerkennung, die nur wenige Wissenschaftler erreichen. Ihm wurden im vergangenen Jahr Forschungsgelder für seine langjährige Arbeit über die Toxizität von Aluminium gestrichen. Er erforschte den Einfluß dieses Metalles bei Krankheiten wie Alzheimer und Autismus und seine Rolle als Adjuvans in Impfstoffen. Wie konnte es dazu kommen?

In einem Interview mit "The Epoch Times" sowie "The Looking Glass" der Schriftstellerin Jackie Black erzählte Prof. Exley, daß er ein Leben lang versuchte eine brennende Frage zu beantworten: Welche Rolle spielt Aluminium im Leben?

Es begann in den 1980er Jahren als Exley erforschte, warum Fische in übersäuerten Seen und

Flüssen starben und er begriff, daß sie an Aluminiumvergiftung starben. Aluminium, das zuvor in Gesteinen und Tonen eingeschlossen war oder in der Umwelt durch Kieselsäure recycelt wurde, ist durch den Prozeß der Versauerung infolge des sauren Regens bioverfügbar geworden und dadurch in den biologischen Lebenskreislauf gelangt.

Heute nehmen wir Aluminium über verarbeitete Lebensmittel auf, trinken es über das Wasser, kochen in Aluminiumtöpfen und -pfannen, weil viele Pfannen heute aus eloxiertem Aluminium sind. Es ist in Babynahrung, Kosmetika und als Hauptbestandteil in vielen Impfstoffen enthalten.

Exley und sein Team forschten schon über 30 Jahren und verfaßten mehr als 200 Arbeiten über Aluminium. Im Jahr 2017 veröffentlichte Exley einen wissenschaftlichen Artikel, der einen eindeutigen Zusammenhang zwischen Aluminiumtoxizität und der Alzheimerkrankheit zeigte.

Einige Jahre später, im Jahr 2020, veröffentlichte Exleys Gruppe ihre bahnbrechende Arbeit zum Vergleich des Aluminiumgehalts im Gehirn von Menschen mit Alzheimer, Multipler Sklerose und Autismus in den Scientific Reports von Nature. Es zeigte sich, daß die Gehirne von Menschen mit Alzheimer, Autismus und Multipler Sklerose erhöhte Aluminiumwerte aufwiesen.

Zum Zeitpunkt der Veröffentlichung dieses Artikels hatte sich die Forschung von Exley bereits auf Aluminium-Adjuvantien und -Impfstoffe verlagert, ein Forschungsgebiet, das sie seit vielen Jahren verfolgt hatten.

In einer veröffentlichten Studie zum Thema Aluminium in Impfstoffen schrieb Exley unter anderem:

"Aluminiumsalze sind gängige Adjuvantien in Impfstoffen, die Kindern verabreicht werden. ... So scheinen beispielsweise Kinderärzte, die für die Verabreichung des Impfschemas für Kinder zuständig sind, über die Eigenschaften von Aluminium-Adjuvantien und ihre Wirkungsweise in Impfstoffen nicht informiert zu sein. "

Denn die Autismus- und Alzheimer-Raten steigen seit Jahrzehnten weiter an. Im Jahr 2021 berichteten die Centers for Disease Control and Prävention, daß laut Daten aus dem Jahr 2018 bei etwa 1 von 44 Kindern im Alter von acht Jahren in den USA eine Autismus-Spektrum-Störung diagnostiziert wird. Dies ist ein enormer Anstieg gegenüber der ersten bekannten US-amerikanischen Autismus-Studie im Jahr 1970, die eine Rate von weniger als 1 zu 10.000 feststellte. Die Alzheimer-Rate stieg zwischen 2000 und 2019 um mehr als 145 Prozent.

Trotz der Zunahme dieser Krankheiten hat die Forschung von Exley über Alzheimer und Autismus nichts als Schweigen von den großen Wohltätigkeitsorganisationen, die sich diesen Krankheiten widmen, hervorgerufen. Und die Universität Keele, für die er arbeitete, schien ihn bisher nur zu tolerieren, ohne seine Ergebnisse zu bewerben oder Pressemitteilungen herauszugeben.

Laut Exley bleibt die Aluminium-Lobby im Gegensatz zu Big Pharma, und Big Tech weitgehend unbeachtet, sie sei aber wohl die mächtigste von allen. Exley sagte: "Es ist ein stiller 'großer Bruder', der sich zwar selten zur Toxizität von Aluminium beim Menschen äußert, aber immer da ist, um die unzähligen Industrien zu unterstützen, die von seinem Produkt abhängen." So wurde die wichtige Forschung von Professor Exley "nicht gewürdigt", statt dessen zog die Universität im Juli 2021 die Finanzierung seiner Forschung zurück.

Exley sagte dazu:

"Ich glaube, daß der Druck außerhalb der Universität aufgebaut wurde. Wir haben Aluminium mit der Alzheimer-Krankheit in Verbindung gebracht, indem ich jedem, der zuhören wollte gesagt habe: Wenn Sie kein Aluminium in Ihrem Gehirn haben, werden Sie in einem normalen Leben keine Alzheimerkrankheit bekommen."

Aber Exley glaubt, daß es auch die von ihm und seinem Team veröffentlichte Wissenschaft zum Thema Aluminium als Adjuvant in Impfungen war, die die Administratoren der Keele

University dazu brachten, ihn zum Schweigen zu bringen.

Denn AstraZeneca stellt den COVID-19-Impfstoff auf dem Campus von Keele her. Die Bill & Melinda Gates Foundation, die stark in die Impfstoffforschung und -förderung investiert hat, ist laut Exley auch einer der Geldgeber der Universität.

Was mit Professor Exley passiert, ist ein hochkarätiges Beispiel für die lange Geschichte der Zensur unbequemer Wissenschaft und der Diffamierung derjenigen, die darauf bestehen, solche Forschungen weiter zu vertiefen. Auf die Frage, wie dieses kaputte System repariert werden könnte, sagte er:

"Die Wissenschaft kann nicht gedeihen, wenn die Finanzierung von der Industrie, der Regierung und großen Wohltätigkeitsorganisationen kommt, die alle erhebliche Eigeninteressen haben und denen man nicht trauen kann. ..."

Exley ist jetzt im Ruhestand, obwohl er sagt, daß er seine Forschung jederzeit wieder aufnehmen würde, sobald die Finanzierung gesichert sei.<<

**31.05.2023**

**BRD: Das deutsche Nachrichtenmagazin "compact-online" berichtet am 31. Mai 2023: >>Zahl der Einbürgerungen auf 20-Jahres-Hoch!**

*Von Daniell Pföhringer*

In Deutschland sind im vergangenen Jahr etwa 168.500 Ausländer eingebürgert worden. Laut Statistischem Bundesamt waren dies 28 Prozent mehr als im Vorjahr - und so viel wie zuletzt vor 20 Jahren!

Zahl der Einbürgerungen auf 20-Jahres-Hoch!

- In Deutschland sind im vergangenen Jahr etwa 168.500 Ausländer eingebürgert worden. Laut Statistischem Bundesamt waren dies 28 Prozent mehr als im Vorjahr - und so viel wie zuletzt vor 20 Jahren!

- Die größte Gruppe der Eingebürgerten machten Syrer mit einem Anteil von 29 Prozent aus. 2022 wurden insgesamt 48.300 syrische Staatsangehörige eingebürgert. Das waren mehr als doppelt so viele wie 2021 (19.100). Sie waren im Schnitt 24,8 Jahre alt und zu zwei Dritteln männlich.

- Bei Syrern gab es auch den mit Abstand deutlichsten Anstieg bei Einbürgerungen (plus 29.200), gefolgt von Ukrainern (plus 3700), Irakern (plus 2400) und Türken (plus 2000). Eingebürgert wurden laut Bundesamt Menschen mit 171 unterschiedlichen Staatsangehörigkeiten.<<

**Die Wochenzeitung "Deutschland-Kurier" berichtet am 31. Mai 2023: >>Für die Gäste nur das Beste: Luxushotel für "Flüchtlinge" - 600.000 Euro Miete pro Monat!**

Ein extravagantes Vier-Sterne-Hotel an der Autobahn im nördlichen Ruhrgebiet soll zu einer sogenannten Flüchtlingsunterkunft umgebaut werden. "Verkehrsgünstig, aber dennoch ruhig gelegen" sei das Haus, wirbt der Hotelbetreiber auf seiner Webseite. Mit der Ruhe dürfte es in der Ruhrgebietsstadt Gladbeck bald vorbei sein:

In dem Vier-Sterne-Hotel sollen "Flüchtlinge" aus aller Herren Länder unterkommen. 620 Plätze seien geplant, heißt es laut Medienberichten. Denn: Die Luxus-Herberge soll künftig als Zentrale Unterbringungseinrichtung (ZUE) des Regierungsbezirkes Münster fungieren - für mehr als 600.000 Euro Kosten monatlich!

Wie die "Bild-Zeitung" berichtet, setzt sich dieser Betrag wie folgt zusammen: 320.000 Euro Kaltmiete; 40.000 Euro für Einrichtung und Möbel; 245.000 Euro für nicht näher beschriebene Zusatzdienstleistungen. Auch Umbaukosten werden dem Bericht zufolge von den Steuerzahlern übernommen. Die garantierte Vertragslaufzeit soll zehn Jahre betragen. Im Klartext: In Nordrhein-Westfalen stellt man sich auf eine quasi dauerhafte Masseneinwanderung ein!

**Das deutsche Nachrichtenmagazin "compact-online" berichtet am 31. Mai 2023: >>Linksex-treme vor Dresdner Kolonialgericht: Milde Urteile**

*\_ von Martin Kohlmann*



Im Prozeß gegen die Linksterroristin Lina Engel und drei Mitangeklagte vor dem Oberlandesgericht Dresden hat die Hauptangeklagte eine Haftstrafe von fünf Jahren und drei Monaten erhalten. Die drei mitangeklagten Männer erhielten Haftstrafen von zwei Jahren und drei Monaten, zwei Jahren und fünf Monaten sowie drei Jahren und drei Monaten.

Martin Kohlmann, Vorsitzender der Freien Sachsen, nahm heute zum Ausgang des Prozesses auf seinem Telegram-Kanal Stellung. Er äußerte: "Wenn Angreifer einen wehrlos am Boden Liegenden mehrfach massiv gegen den Kopf treten, so wissen sie, daß das grundsätzlich tödlich enden kann. Erst recht wissen sie das, wenn sie trainierte Kampfsportler sind. Nicht umsonst findet man in einer simplen Google-Suche massenhaft Gerichtsurteile, in denen derartige Handlungen als versuchter Mord / Totschlag verurteilt worden sind.

Aber was, wenn die Täter zu einer staatlich gewünschten und geförderten Gewalttätergruppe gehören, nämlich zur linksextremen Antifa? Nun, dann hält die Strafprozeßordnung eine Hintertür bereit, damit es glimpflich ausgeht.

#### **Staatlich gewünschte Gewalttäter**

Diese funktioniert folgendermaßen: ziemlich willkürlich kann eine Bundesbehörde, der Generalbundesanwalt (GBA), die eigentlich zuständigen Gerichte und Staatsanwaltschaften aushebeln, den Fall selbst übernehmen und zu einem ganz besonderen Gericht anklagen: dem Staatsschutz-Senat des Oberlandesgerichtes. Sowohl dort als auch beim GBA sitzen ausschließlich politisch zuverlässige Juristen, und dann paßt auch das Ergebnis:

Als "völlig abwegig" bezeichnete der vorsitzende Richter Schlüter-Staats meine Ansicht, hier seien versuchte Tötungsdelikte verwirklicht. Zwischen zweieinhalb und reichlich fünf Jahren gab es dann auch nur für die vier Linksextremisten für eine Vielzahl äußerst brutaler Überfälle.

#### **Typisches Gebaren von Kolonialherren**

Diese Sonderzuständigkeit des OLG hatte übrigens den (Neben-?)Effekt, daß kein einziger Sachse über die ganz überwiegend aus dem Westen stammenden Linkskriminellen richtete - obwohl ihre Taten fast alle hier stattfanden. Auch das hat Methode. Es ist in Kolonien üblich, daß die Kolonialrichter ihre Landsleute besser behandeln als die Einheimischen - und als einheimische Gerichte die Besatzer behandeln würden."

*Patrioten werden in vielen Orten in Deutschland und Österreich zur Zielscheibe von Angriffen von Antifa, Linksextremisten und kriminellen Ausländern. Die Begleitmusik dazu liefern etablierte Politik und Medien mit ihrer rund um die Uhr erfolgenden permanenten und gnadenlosen Hetze gegen Rechts. ...<<*

**01.06.2023**

**BRD: Das deutsche Nachrichtenmagazin "compact-online" berichtet am 1. Juni 2023: >>Frankfurt: Deutscher Fußballer (15) totgeprügelt**

Von *Sven Eggers*

Unglaublich: Der 15-jährige Paul überlebt ein Fußballturnier nicht, weil er von einem Moslem totgeschlagen wurde. Was ist bloß los in diesem Land? ...

Ein Fußball-Pfingstturnier für Jugendliche in Frankfurt am Main endete für einen jungen Deutschen tödlich. Nach Abpfiff der Partie seiner Berliner Mannschaft gegen den FC Metz aus Frankreich schlug ein gegnerischer Spieler den erst 15-jährigen Paul zu Boden. Das Opfer erhielt von hinten einen heftigen Schlag gegen den Kopf. Der Deutsche sackte zusammen - und kam nicht wieder zu sich.

Er wurde mit lebensgefährlichen Verletzungen schließlich ins Krankenhaus eingeliefert. Doch jede Hilfe kam letztlich zu spät. Einen Tag später erlag Paul den Folgen des brutalen Angriffs. Der Täter, ein 16-jähriger Moslem mit französischem Paß, wurde festgenommen. Gefährliche Körperverletzung mit Todesfolge lautet der Vorwurf. Die Polizei sucht weitere Zeugen der Untat.

### **Entsetzen in Berlin**

Der junge Paul hatte das Fußballspielen beim BFC Dynamo Berlin erlernt. Der Traditionsklub verbreitete umgehend eine mitfühlende Stellungnahme. Dort heißt es:

"Unser langjähriger und ehemaliger Jugendspieler Paul wurde viel zu früh aus dem Leben gerissen. Diese unerwartete Tragödie hat die komplette BFC-Gemeinde fassungslos gemacht und uns tief in unseren Herzen berührt."

Sein aktueller Verein, der Jugendfußballklub Berlin, wollte sich "mit Rücksicht auf das offene Verfahren" zunächst nicht äußern.

Das Fußballturnier zählte zum sogenannten Germany-Cup für Jugendliche zwischen 9 und 19 Jahren. Es wurde an zwölf verschiedenen Orten in der Bundesrepublik ausgetragen, so auch in Frankfurt am Main. Fair Play spielt in der Eigenwerbung der Veranstalter eine große Rolle. Ein "internationales Jugendturnier mit hohem Erlebnisfaktor" versprach der einstmalige Bundesligaprofi Erik Meijer in einer Video-Werbebotschaft im Vorfeld.

### **Aggressives Auftreten**

Nach dem Spiel des JFC Berlin gegen den FC Metz sei es zu einer heftigeren Rangelei zwischen den Mannschaften gekommen, so Augenzeugen. Berlin hatte 1:0 gewonnen. Die Metz-Spieler seien sehr aggressiv aufgetreten, heißt es. Dann schlug der Täter zu. Er soll zuvor schon einem weiteren Spieler ins Gesicht geschlagen haben, ehe er auf den jungen Paul losging, der keine Chance hatte, weil der tödliche Schlag "hinterrücks" erfolgt sei. Noch am Platz waren Ärzte und Feuerwehrleute vergeblich darum bemüht, Paul wiederzubeleben.

Trauerbekundungen gibt es derzeit zahlreiche, darunter auch der Deutsche Fußball-Bund oder die Berliner SPD-Innensenatorin Iris Spranger, die verlautbaren läßt: "Daß nach einem Fußballspiel in Frankfurt am Main ein junger Spieler aus dem Leben gerissen wurde, macht mich fassungslos, läßt mich sprachlos zurück. Ich wünsche den Angehörigen, den Freundinnen und Freunden, dem Team unendlich viel Kraft in dieser dunkelsten Stunde."

### **Geständiger Täter**

Der Täter bedauere seine Tat, so die Frankfurter Kriminalpolizei. Er gibt an, daß er Muslim sei und für den Berliner Spieler von ganzem Herzen bete. Sein Anwalt argumentiert offenbar damit, daß die zunächst Provokationen von Berliner Spielern ausgegangen sei. Er selbst war allerdings gar nicht vor Ort.

Daß der FC Metz als ein von ethnischen Gruppen dominierter Verein wahrgenommen wird, ist in Fußballkreisen bekannt. Im Jugendbereich liegt die Migrantenquote bei 90 Prozent. Im Jahrgang 2006, also eben bei den 16- und 17-Jährigen, finden sich quasi ausschließlich dunkelhäutige Kicker.

An Themen wie Entwurzelung von Jugendlichen aus aller Herren Länder, vollständig gescheiterter Integrationspropaganda oder Folgen einer Politik gegen die Interessen der Menschen hat sich bislang noch kein etabliertes Medium oder politisch Verantwortlicher getraut.

Wie lange wollen sich die Deutschen solche Zustände noch gefallen lassen? ...<<

Das deutsche Nachrichtenmagazin "compact-online" berichtet am 1. Juni 2023: >>**Pöbeln und Grapschen: Es ist Sommer in der BRD**

Von *Sven Eggers*

Die bundesdeutschen Freibäder öffnen erst in diesen Tagen nach und nach - und schon werden Grapsch-Fälle gemeldet. Das passiert, wenn gegen den Willen der Deutschen Politik gemacht wird. Protest ist notwendig! ...

Im vergangenen Sommer gab es in deutschen Freibädern massive Probleme mit migrantischen Männerhorden. Da wurde wiederholt gegrapscht und geprügelt. Vielfach mußte die Polizei in großer Stärke anrücken. Am Eingang patrouillierende Sicherheitsleute zählen teilweise schon zum Alltagsbild bundesdeutscher Freibäder.

### **Neue Attacken**

Jeder, wirklich jeder, weiß um die Ursachen: Offene Grenzen, unkontrollierte Zuwanderung,

Duldung selbst krimineller Ausländer, politisches Versagen. In diesen Tagen ist es nun wieder soweit: Die Freibad-Saison beginnt. Mit dem heutigen Tag haben so ziemlich alle Bäder wieder geöffnet haben. Und schon werden aus Kaiserslautern und Stuttgart die ersten Grapsch-Attacken gemeldet:

- In einem Freibad in Stuttgart-Untertürkheim hat am Pfingstsonntag ein 23-jähriger Syrer ein zwölfjähriges Mädchen bedrängt und massiv sexuell belästigt. Der Täter konnte festgenommen werden. Es erging zwischenzeitlich Haftbefehl.
- Kurz zuvor hatten am gleichen Tatort junge Männer wiederholt zwei 18-jährige Frauen attackiert. Die Angreifer schwammen mehrfach junge Damen an, belästigten und betatschten sie. Einer der Grapscher konnte gestellt werden. Er ist erst 13 Jahre alt.
- Nur einen Tag später begrapschten abermals in Stuttgart-Untertürkheim vier Männer im Alter von 20 bis 30 Jahren mehrere Mädchen, 13, 14 und 15 Jahre alt. Die Polizei nahm einen 29-Jährigen fest. Mittlerweile ist er wieder auf freiem Fuß.
- In Kaiserslautern haben am Pfingstmontag mehrere Jugendliche eine junge Mutter nach einem Freibad-Besuch überfallen und niedergeschlagen. Die Frau hatte sich zuvor über das Verhalten der Bande beschwert. Ein Polizeisprecher: "Als die Frau in Begleitung ihrer kleinen Kinder das Schwimmbad verließ, folgten ihr die Jugendlichen.

Ein bislang unbekannter Täter aus der Gruppe schlug ihr mit der Faust ins Gesicht." Ihr Ehemann habe die Gruppe dann letztlich zurückdrängen können, Zeugen verständigten derweil die Polizei. Obwohl die Täter flüchtig sind, verzichten Ermittler und Medien auf genaue Fahndungsangaben, etwa zur mutmaßlichen Herkunft der Beteiligten.

### **Gescheiterte Integrationspolitik**

Es handelt sich um Verhaltensweisen entwurzelter Heranwachsender, quasi Produkte einer desaströs gescheiterten Integrationspolitik. Sie sind stolz auf ihre ursprüngliche Herkunft und haben vor, den Deutschen zu demonstrieren, wer in den Städten das Sagen hat und daß man stärker ist als staatliche Stellen, als Bademeister oder Ordnungsdienste. Eine von der Politik im Stich gelassene Polizei ist voll und ganz überfordert, die Gesellschaft ist es schon lange.

Es geht so nicht mehr weiter. Seit Jahren agieren Politiker gegen den Willen des Volkes. ...<<

Willy Klages (1953\*, von 1972-2016 Mitarbeiter eines großen deutschen Energieversorgungsunternehmens) schreibt am 1. Juni 2023 folgenden Offenen Brief an kritische deutsche Journalisten: >>**Betreff: Die systematische Zerstörung der deutschen Energieversorgung durch die Westalliierten, Teil 2**

Sehr geehrte Damen und Herren!

### **Ungenügende Grund- und Mittellaststromerzeugung**

Nach Abschaltung der letzten 3 deutschen Kernkraftwerke am 15. April 2023 (KKW Emsland in Niedersachsen, KKW Neckarwestheim 2 in Baden Württemberg und KKW Isar 2 in Bayern) stehen nur noch konventionelle Braun- und Steinkohlekraftwerke mit einer installierten Leistung von 30.000 Megawatt (etwa 36 % der gesamten Stromnachfrage) sowie einige Gaskraftwerke (ohne Gas) zur Verfügung.

Die Kürzung der Reservestromerzeugung von 80 % der Stromnachfrage im Jahre 2011 auf 36 % im Jahre 2023 wird zwangsläufig unumkehrbar ins Chaos führen, denn **in der Bundesrepublik Deutschland fehlen zukünftig ständig mindestens 50.000 Megawatt Strom**, um die Stromnachfrage zu decken.

### **Brennelemente der stillgelegten Kernkraftwerke müssen mindestens fünf Jahre in Abklingbecken gekühlt werden**

Alle deutschen Regierungen wußten, als sie sich für die Stromerzeugung durch Kernkraftwerke entschieden, daß der Rückbau von Kernkraftwerken spezielle Risiken bringen würde.

Nach der Abschaltung der Kernkraftwerke müssen zum Beispiel die Brennelemente der stillgelegten Kernkraftwerke **mindestens fünf Jahre** in Abklingbecken gekühlt werden, um eine

drohende Kernschmelze der Brennelemente zu vermeiden.

Das deutsche Nachrichtenmagazin "FOCUS ONLINE" berichtete am 2. Juni 2014 über die Stilllegung von Atomkraftwerken: >>Zurück zur grünen Wiese

... Um ein Atomkraftwerk abzuschalten, muß die Uran-Spaltung zur Energiegewinnung im Kern eines Reaktors gestoppt werden.

Hierfür werden in das Becken mit den Brennstäben sogenannte Steuerstäbe eingeführt, die jene Neutronen einfangen, die die Uran-Spaltung auslösen. Dieser Vorgang unterbricht die Kettenreaktion zur Energieerzeugung in einem Kraftwerk.

Wenn ein Kernkraftwerk für immer vom Netz gehen soll, sind noch weitere Schritte notwendig. Denn die Brennstäbe bleiben auch in einem heruntergefahrenen Kraftwerk noch sehr heiß und müssen ein bis fünf Jahre in einem Abklingbecken außerhalb des Reaktors gekühlt werden. Nur damit kann ein Schmelzen der Brennstäbe und eine Freisetzung von Radioaktivität vermieden werden. ...<<

Das Online-Wissensmagazin "scinexx" berichtete am 9. August 2019 über die Stilllegung von Kernkraftwerken (x1.261/...): >>Abschalten - und dann? ...

Von *Nadja Podbregar*

### **Die Nachbetriebsphase eines Kernkraftwerks**

Ein Atomkraftwerk abzuschalten, ist weniger einfach als es scheinen mag. Denn mit dem Umliegen eines Schalters ist es noch lange nicht getan. Die Natur der Kernreaktion erfordert statt dessen eine ganze Reihe von sorgfältig abgestimmten Maßnahmen - und einen langen Atem.

### **Das Problem der Restwärme**

Der erste Schritt zum Abschalten ist das Unterbinden der atomaren Kettenreaktion im Reaktorkern. Dies geschieht in der Regel, indem man cadmium- oder borhaltige Kontrollstäbe zwischen die Stäbe mit dem Kernbrennstoff einschiebt. Sie absorbieren die vom Zerfall des Urans freigesetzten Neutronen und verhindern so, daß weitere Zerfallsreaktionen angestoßen werden. Der Reaktor ist damit abgeschaltet.

Das Problem jedoch: Auch ohne laufende Kettenreaktion produzieren die Brennstäbe noch immer Wärme. Sie entsteht nicht durch den Zerfall des eigentlichen Kernbrennstoffs, sondern durch die im Betrieb entstandenen kurzlebigeren Zerfallsprodukte. Dazu gehören vor allem radioaktive Isotope von Iod, Cäsium, Strontium, Xenon und Barium. Ihr Zerfall erzeugt unmittelbar nach Abschalten des Reaktors noch zwischen fünf und zehn Prozent Nachzerfallswärme - bei einem großen Reaktor kann dies nach einem Tag noch 20 Megawatt thermischer Energie entsprechen, nach drei Monaten immerhin noch drei Megawatt.

### **Vom Reaktorkern ins Abklingbecken**

Diese Hitzeentwicklung bedeutet, daß der abgeschaltete Reaktor und auch bereits aus dem Kern entfernte, abgebrannte Brennstäbe noch einige Zeit lang weiter aktiv gekühlt werden müssen. Geschieht dies nicht, können sich die Brennstäbe so stark aufheizen, daß eine Kernschmelze droht. Welche Folgen dies haben kann, demonstrierte 2011 die Atomkatastrophe von Fukushima: Weil durch das Erdbeben und den Tsunami der Kühlkreislauf versagte, kam es im überhitzten Abklingbecken eines der Reaktoren zu einer Explosion und hochradioaktive Gase traten aus.

### **Abklingbecken**

Die Abklingphase dauert je nach Reaktortyp und Menge des noch verbleibenden Kernbrennstoffs zwischen einem und fünf Jahren. In dieser Zeit muß als erstes der Reaktorkern von rund 300 Grad bis auf fast Raumtemperatur abkühlen. Dann folgt der zweite Schritt: Das Entfernen der Brennstoffstäbe aus dem Reaktorkern. Dafür wird mittels ferngesteuertem Kran die Abdeckung des Reaktorkerns angehoben und der Kern so weit mit Wasser geflutet, daß der Verbindungskanal zum benachbarten Abklingbecken unter Wasser liegt.

### **Fünf Jahre kühlen**

Durch die sogenannte Lagerbeckenschleuse werden nun die Brennstäbe mit dem Kran unter

Wasser ins Abklingbecken umgesetzt. Dieses Prozedere verhindert eine zu starke radioaktive Verstrahlung des Reaktorkerns und sichert gleichzeitig die ununterbrochene Kühlung der meist noch mehr als 100 Grad heißen Kernbrennstäbe. Im Abklingbecken dient Wasser als Kühlmittel und als Neutronenbremse. Um ein erneutes Aufflammen der Kettenreaktion zu verhindern, werden zusätzlich neutronenabsorbierende Substanzen wie Bor säure zugesetzt. Dennoch sind die Zerfallsprodukte der Kernreaktion auch im Abklingbecken noch aktiv - davon zeugt ein geisterhaft bläuliches Leuchten. Dieses Tscherenkow-Licht entsteht, wenn die beim Zerfall der Radionuklide freigesetzten energiereichen Elektronen mit Wasserteilchen kollidieren. Die Atome werden dadurch angeregt und geben bei Rückkehr in den Grundzustand die Energie in Form von Licht wieder ab. Unter mehreren Metern Wasser und mit ständiger Kühlung bleiben die Brennstäbe im Abklingbecken, bis ihre Temperatur auf etwa 40 bis 50 Grad gesunken ist.

Dann können die Kernbrennstäbe aus dem Atomkraftwerk entfernt werden. Sie werden dafür mit Spezialkränen in Castorbehälter umgeladen und in ein Zwischenlager gebracht. Erst mit diesem Abtransport endet die sogenannte Nachbetriebsphase und das Kraftwerk gilt offiziell als abgeschaltet. ...<<

Der deutsche Physiker Dr. Rüdiger Paschotta berichtete am 14. März 2020 im "RP-Energie-Lexikon" über die Reaktorsicherheit (x1.027/...): >>Der Betrieb von Kernreaktoren, insbesondere von großen Reaktoren innerhalb von Kernkraftwerken, birgt massive Gefahren. Deswegen gehören Überlegungen und Maßnahmen für eine möglichst hohe Reaktorsicherheit zu den essentiellen Aspekten der Nutzung der Kernenergie. ...

### **Einschluß radioaktiver Substanzen**

Bereits die Freisetzung eines geringen Prozentsatzes des radioaktiven Inventars eines Kernreaktors bedeutet eine nukleare Katastrophe!

Ein entscheidender Aspekt der nuklearen Sicherheit ist der sichere Einschluß der radioaktiven Substanzen - insbesondere der hochradioaktiven Spaltprodukte ... Man beachte, daß das radioaktive Inventar des Reaktors eines typischen Kernkraftwerks, das bereits für einige Zeit betrieben wurde, weitaus höher ist als beispielsweise das, welches von der Hiroshima-Atombombe freigesetzt wurde. Deswegen bedeutet bereits die Freisetzung eines geringen Prozentsatzes des radioaktiven Inventars eines Atomreaktors eine nukleare Katastrophe. ...

### **Nachzerfallswärme**

Auch nach Beendigung der nuklearen Kettenreaktion ist eine effektive Kühlung des Reaktors unbedingt notwendig!

... Bei den allermeisten Kernreaktoren ist die Nachzerfallswärme für lange Zeit nach dem Abschalten so stark, daß sie zur Beschädigung des Reaktors und in der Folge zu einem katastrophalen Unfall führen kann, wenn sie nicht in ausreichendem Maße abgeführt werden kann. Die zuverlässige Funktion des Kühlsystems unter allen Umständen ist also für die Reaktorsicherheit essentiell ...

Beispielsweise beim Reaktorunglück in Fukushima in 2011 wurde genau dies in mehreren Reaktorblöcken zum entscheidenden Problem: Die Reaktoren mußten wegen des Erdbebens abgeschaltet werden, konnten also keine elektrische Energie mehr erzeugen, und das Hochspannungsnetz fiel ebenfalls aus. In dieser Lage funktionierten zunächst noch die Notstromgeneratoren (auf der Basis von Dieselmotoren), bis auch diese durch den folgenden Tsunami zerstört wurden.

Für kurze Zeit gab es noch elektrische Energie aus großen Batterien, aber bald stand nicht mehr genügend Energie für eine ausreichende Kühlung zur Verfügung - nicht einmal für den Betrieb der Leitwarte. In der Folge wurden mehrere Reaktorkerne und ebenfalls Lagerbecken für ausgediente Brennelemente unzureichend gekühlt, so daß sie sich übermäßig erhitzen. In der Folge kam es zu schweren Wasserstoffexplosionen, zur Zerstörung von mehreren Reaktorgebäuden und zur massiven Freisetzung radioaktiver Substanzen in die Luft, das Meer und

das Grundwasser. Die Arbeiten zur Wiederherstellung der Kühlung wurden stark behindert durch die extreme Radioaktivität in der gesamten Umgebung. ...

Nicht nur der Reaktorkern, sondern auch Abklingbecken für verbrauchte Brennelemente können ein enormes Sicherheitsrisiko darstellen!

Man beachte, daß bei vielen Reaktoren ein oder mehrere stark gefüllte Abklingbecken vorliegen, in denen eine größere Menge von Radioaktivität lagern kann als im Reaktorkern. Die Kühlung von Abklingbecken kann deswegen ebenso kritisch sein wie die des Reaktors, zumal die Abklingbecken meist weniger gut gesichert sind als der Reaktorkern. Nach den vorliegenden Informationen hätte in Fukushima leicht noch eine viel größere Katastrophe entstehen können, wenn ein bereits trockengefallenes Abklingbecken nicht zufällig als Folge eines schweren Lecks an anderer Stelle zusätzliches Wasser erhalten hätte.

### **Kernschmelze**

Bei einem massiven Ausfall der Kühlung kann eine Kernschmelze einsetzen: ... Wenn der geschmolzene Kern mehrere tausend Grad Celsius heiß wird, kann er sich durch den Reaktor-druckbehälter und durch den Sicherheitsbehälter und das Betonfundament hindurchfressen. So kann ein großer Teil des radioaktiven Materials bis zum Grundwasser gelangen. Bei Kontakt mit Wasser können weitere Explosionen auftreten, die das radioaktive Material stark weiter verteilen.

Bei fast allen derzeit betriebenen Kernreaktoren muß eine Kernschmelze als ein nicht mehr beherrschbares Schadensereignis (ein "Super-GAU") gelten. Es muß deswegen alles Mögliche unternommen werden, um eine Kernschmelze zu verhindern, damit katastrophale Auswirkungen vermieden werden. ...<<

Deutsche Ingenieure berichteten am 10. August 2021 auf ihrer Webseite "blackout-news" über den Katastrophenschutz bei einem Blackout in Deutschland (x1.018/...): >>**Katastrophenschutz bei Blackout wird in Deutschland komplett versagen**

Der Katastrophenschutz in Deutschland wird bereits wegen des verheerenden Hochwassers kritisiert. Ohne Vorwarnung hat eine Flut über hundert Menschen das Leben genommen. Auch bei der Organisation der Hilfe nach der Flut gibt es einige kritische Stimmen.

Wir befassen uns hauptsächlich mit dem Thema Blackout und uns stellt sich natürlich die Frage: Wie wird der Katastrophenschutz im Falle eines Blackouts aussehen?

### **Ist Deutschland auf einen Blackout vorbereitet?**

Um sich auf einen Blackout vorzubereiten muß man sich erst einmal der Gefahr bewußt werden. In Deutschland geht man jedoch stur davon aus, daß ein Blackout nicht passieren wird.

Wir haben bei der Bundesnetzagentur nachgefragt. Diese hält einen Blackout für "äußerst unwahrscheinlich". Daher kann von Seiten der Bundesnetzagentur auch keine Eintrittswahrscheinlichkeit angegeben werden.

### **"Binnen der nächsten fünf Jahre ist mit einem Blackout zu rechnen."**

Sicherheitspolitische Jahresvorschau 2021, Bundesministerium für Landesverteidigung, Österreich

Im Gegensatz dazu steht Österreich. Nach einer Analyse des österreichischen Bundesheeres ist mit einem Blackout in den nächsten 5 Jahren zu rechnen. Auch werden Gemeinden, Kommunen und Bürger in Österreich über die Nachrichtensender ORF dazu angehalten eigene Blackout-Vorbereitungen zu treffen.

Außerdem hat die FDP Fraktion im Bundestag eine "kleine Anfrage" gestellt um nachzufragen was der Plan auf Bundesebene in so einem Katastrophenevent ist. Die Antwort: Ein "Worst-Case-Szenario" zur Stromversorgung sei nicht erforderlich. Die Bundesregierung sieht die Stromversorgung trotz Abschaltung der Kohle- und Atomkraftwerke als gesichert an. Nur das BBK (Bundesamt für Katastrophenschutz und Bevölkerungshilfe) warnt auf ihrer Webseite vor einem Blackout. Diese Warnungen werden jedoch kaum kommuniziert und man muß als Bürger selbst danach suchen.

## **Was macht Deutschland während eines Blackouts?**

Bei einem Blackout gibt es in ganz Deutschland keinen Strom. Damit funktionieren auch keine Telefonmasten mehr. Kurz: Das Handynetz fällt aus.

Genau das ist eines der größten Mängel des neuen digitalen Polizeifunks. Der funktioniert ohne Strom nicht. Genau das war auch ein Problem beim Krisenmanagement der Flutkatastrophe. Dort legte ein lokaler Stromausfall den kompletten digitalen Funk für Polizei, Feuerwehr und Rettungskräfte lahm.

Ein weiteres großes Problem ist die Planlosigkeit. Wie bereits oben beschrieben gibt es auf Bundesebene kein "Worst-Case-Szenario". Außerdem wird die Gefahr eines europaweiten Stromausfalls kaum oder gar nicht kommuniziert.

Das wird während eines Blackouts ebenfalls zu sehr großen Problemen führen.

## **Deutschlands Katastrophenschutz wird bei Blackout komplett versagen - Fazit**

Bei einer Flutkatastrophe mit lokalen Stromausfällen gab es bereits sehr viele Probleme. Wie wird das Land dann auf einen landesweiten, mehrtägigen Stromausfall reagieren?

Die Gefahr eines Blackouts wird in Deutschland kaum kommuniziert. Außerdem gibt es keinen Notfallplan für so ein Katastrophenevent. Einsatz- und Rettungskräfte üben diesen Fall nicht. Die Bevölkerung ist nicht informiert, wie man sich darauf vorbereiten kann.

Der neue digitale Polizeifunk wird die Kommunikation der Rettungsdienste massiv beeinflussen. Ohne Kommunikation ist also jeder auf sich allein gestellt. Hilfe von "außen" wird ohne Plan nicht zu erwarten sein.

Die Verantwortung für die Vorbereitung auf einen Blackout liegt allein bei Ihnen selbst. Wir raten Ihnen deshalb sich rechtzeitig darauf vorzubereiten. ...<<

## **Katastrophenschutz in Deutschland**

Der deutsche Katastrophenschutz ist gegenwärtig nur ungenügend vorbereitet, falls sich während eines längeren flächendeckenden Stromausfalls Störfälle in den 2019 bis 2023 stillgelegten sieben Kernkraftwerken ereignen sollten.

Im Jahre 1977 gründeten die deutschen Kernkraftwerksbetreiber die Kerntechnische Hilfsdienst GmbH (KHG) in Eggenstein-Leopoldshafen, um Stör- und Unfälle in kerntechnischen Anlagen zu bekämpfen.

Das Online-Nachschlagewerk Wikipedia berichtete über die Kerntechnische Hilfsdienst GmbH - KHG - (x1.025/...): >>**Kerntechnischer Hilfsdienst**

Die **Kerntechnische Hilfsdienst GmbH (KHG)** ist ein von der deutschen Kerntechnik-Industrie getragenes privatwirtschaftliches Unternehmen, das bei Stör- und Unfällen in kerntechnischen Anlagen zur Gefahrenabwehr eingesetzt werden soll.

## **Gegenstand des Unternehmens und Struktur**

Die KHG wurde 1977 von Betreibern deutscher Kernkraftwerke, der Brennstoffkreislaufindustrie und Großforschungszentren gegründet. Den größten Anteil (87,6 %) an der KHG hält heute die "Beteiligungsgesellschaft der Energieversorgungsunternehmen an der KHG GbR", vertreten durch EnBW Kraftwerke AG, E.ON Kernkraft GmbH, RWE Power AG und Vattenfall Europe. Der Firmensitz befindet sich in unmittelbarer Nähe des Forschungszentrums Karlsruhe (früher *Kernforschungszentrum Karlsruhe*) in Eggenstein-Leopoldshafen.

Der Gegenstand des Unternehmens ist laut Handelsregisterbekanntmachung vom 29. Januar 2004 der Aufbau, Betrieb und Einsatz eines Kerntechnischen Hilfsdienstes als Einrichtung im Sinne des (damals gültigen) § 53 der Strahlenschutzverordnung ("Vorbereitung der Schadensbekämpfung bei sicherheitstechnisch bedeutsamen Ereignissen", seit 2019 gilt eine veränderte Verordnung). Die Gesellschaft hält das erforderliche Personal und die erforderlichen Hilfsmittel vor, um die durch Unfälle oder Störfälle innerhalb von Kontrollbereichen und betrieblichen Überwachungsbereichen entstandenen Gefahren einzudämmen oder zu beseitigen.

Der Stamm fester Mitarbeiter ist in eine ständige Rufbereitschaft eingebunden und rückt im Einsatzfall mit den am Firmensitz vorhandenen Fahrzeugen zum Einsatzort aus. Dort wird er

von weiteren in die Ausrüstung eingewiesenen Personen, die von den beteiligten Unternehmen gestellt werden, unterstützt.

Dabei handelt es sich um 111 Mitarbeiter aus 11 Firmen. Mit diesem Fremdpersonal werden je nach Qualifikation und Einsatzzweck Trainingskurse an Geräten und Einrichtungen der KHG sowie Übungen bei Betreibern aus dem Gesellschafterkreis der KHG durchgeführt. Mehrere KHG-Mitarbeiter sind als ständige Mitglieder des Arbeitskreises Notfallschutz im Fachverband für Strahlenschutz e.V. und im Ausschuß Notfallschutz der Strahlenschutzkommission (SSK) des Bundes tätig.

Mit "Groupe Intra", einer französischen Organisation mit ähnlichen Aufgaben, besteht ein Abkommen über gegenseitige Hilfeleistung. Anlässlich des 40-jährigen Bestehens der KHG hat 2017 eine Übung mit Groupe Intra auf dem KHG-Gelände stattgefunden.

Die KHG beteiligte sich wiederkehrend an Ringversuchen und Vergleichsmessungen des Bundesamtes für Strahlenschutz (BfS) zur Kernstrahlungsmeßtechnik und nimmt an Übungen zur Notfallvorsorge in kerntechnischen Anlagen teil.

Am 21. April 2020 meldete die bundeseigene BGZ-Gesellschaft für Zwischenlagerung die Absicht zur Übernahme der KHG beim Bundeskartellamt zur Prüfung an.

### **Fachbereiche**

Die Kerntechnische Hilfsdienst GmbH gliedert sich in die Fachbereiche *Infrastruktur*, *Strahlenschutz*, *Dekontamination* und *Fernhantierung*. ...

#### **Infrastruktur**

Der Fachbereich *Infrastruktur* stellt Ausrüstung zur Planung und Führung von Einsätzen zur Verfügung. Insbesondere können dort die Personen, die an der Behebung der Fehlfunktion, die zum Stör- oder Unfall geführt hat, beteiligt sind, mit Fachinformationen versorgt werden.

#### **Strahlenschutz**

Der Bereich *Strahlenschutz* rüstet im Inneren der betroffenen Anlage eingesetzte Hilfskräfte mit Strahlenmeßgeräten aus. Außerdem führt er im Inneren und in der Umgebung der Anlage Strahlenmessungen selbst durch und untersucht Mitarbeiter, Hilfskräfte und Zivilisten auf mögliche Kontaminationen. Dazu stehen ihm Geräte zur Messung der Stärke ionisierender Strahlung und zur Identifizierung radioaktiver Stoffe zur Verfügung.

#### **Dekontamination**

Im Fachbereich *Dekontamination* werden Duschen zur Reinigung kontaminierter Personen und Ausrüstung vorgehalten. Außerdem führt er Atemschutzgeräte und Schutzkleidung zur Ausstattung der Hilfskräfte mit.

#### **Fernhantierung**

Der Fachbereich *Fernhantierung* besitzt mehrere ferngesteuerte Fahrzeuge, die mit Videokameras und verschiedenen Werkzeugmaschinen ausgestattet werden können, um in kontaminierten Bereichen handwerkliche Aufgaben durchzuführen und damit Störungen in der kerntechnischen Anlage zu beheben. ...<<

### **Kernschmelze im Block 4 des sowjetischen Kernkraftwerkes in Tschernobyl**

Als am 26.04.1986 der Block 4 des Kernkraftwerkes in Tschernobyl explodierte und es zur Kernschmelze kam, mußten in der Ukraine mindestens **800.000 Feuerwehrleute und Soldaten** aus der gesamten Sowjetunion eingesetzt werden, um die Umgebung mit einer 300.000 Tonnen schweren Stahlbetonschicht vor den radioaktiven Strahlen der restlichen **20 Tonnen Kernbrennstoffe**, die sich noch im sogenannten Sarkophag befanden, zu schützen.

Bis 2005 starben etwa 112.000 bis 125.000 Helfer (sog. Liquidatoren) an den Folgen des lebensgefährlichen Einsatzes in Tschernobyl.

Der Hörfunksender "Deutschlandfunk" berichtete am 8. April 2006: >>Wenn mit dem Wind die Angst kommt

### **Weißrußland 20 Jahre nach Tschernobyl**

Inmitten von Wald und Wildnis schläft das Monster. Unter einer 300.000 Tonnen schweren



Decke aus Stahl und Beton. Sie soll die Umgebung vor der radioaktiven Strahlung schützen. Als der Block 4 der Kernkraftanlage Tschernobyl vor 20 Jahren explodiert, kommt es zur Kernschmelze. Die Radioaktive Rauch- und Aschewolke zieht nach Norden. Die 1986 freigesetzte Radioaktivität war 400 mal größer, als die der Explosion von Hiroshima und Nagasaki zusammen. Etwa zwei Drittel des radioaktiven Fallout von Tschernobyl gingen nach dem 26. April 1986 in Weißrußland nieder.

*Von Anja Schrum und Ernst-Ludwig von Aster*

Liquidatoren, so werden noch heute alle Menschen genannt, die nach der Katastrophe eilig nach Tschernobyl geschafft wurden. Feuerwehrleute, und Soldaten aus der gesamten Sowjetunion: **insgesamt 800.000 Menschen kamen, um das strahlende Inferno einzudämmen.** Die meisten von ihnen sind inzwischen tot. ... Die Gefahr liegt heute weniger in der Luft, sondern viel mehr im Boden. An vielen Stellen ist die Humusschicht der Wälder mit dem radioaktiven Element Cäsium verseucht - Pilze und Wurzeln saugen es auf. ...

Unter der Stahl-Beton Decke des Reaktorblocks 4 sind immer **noch 20 Tonnen Kernbrennstoffe.** Sicher liegen sie dort nicht, die Konstruktion, der sogenannte Sarkophag ist undicht. ...<<

### **Kernschmelze der Brennelemente in den 7 stillgelegten Kernkraftwerken**

Während eines flächendeckenden Stromausfalls im Jahre 2023 droht zum Beispiel in den Abklingbecken von mindestens 7 stillgelegten Kernkraftwerken, die in den Jahren 2019 bis 2023 vom Netz genommen wurden, die gefürchtete Kernschmelze der Brennelemente und die Freisetzung von Radioaktivität.

Wenn die Kühlpumpen wegen Dieselmangel oder aus anderen Gründen ausfallen, würde es zwangsläufig zur gefürchteten Kernschmelze der Brennelemente und zur Freisetzung von tödlichen radioaktiven Strahlen kommen.

Die freigesetzten radioaktiven Stoffe würden dann je nach Witterungslage unaufhaltsam mit dem Wind und dem Regen zunächst in den benachbarten deutschen Bundesländern sowie in den Nachbarländern Dänemark, Polen, Tschechien, Österreich, Schweiz, Frankreich, Luxemburg, Belgien und in den Niederlanden und später weltweit verteilt.

**Die letzten stillgelegten Kernkraftwerke, die in den Jahren 2019 bis 2023 vom Netz genommen wurden, befinden sich in folgenden deutschen Bundesländern:**

#### **Schleswig Holstein**

Kernkraftwerk Brokdorf (Druckwasserreaktor: 1.410 Megawatt), Laufzeit: 1986 bis zum 31. Dezember 2021.

#### **Niedersachsen**

Kernkraftwerk Grohnde (Druckwasserreaktor: 1.360 Megawatt), Laufzeit: 1985 bis zum 31. Dezember 2021.

Kernkraftwerk Emsland (Druckwasserreaktor: 1.335 Megawatt), Laufzeit: 1988 bis zum 15. April 2023.

#### **Baden Württemberg**

Kernkraftwerk Philippsburg 2 (Druckwasserreaktor: 1.402 Megawatt), Laufzeit: 1985 bis zum 31. Dezember 2019.

Kernkraftwerk Neckarwestheim 2 (Druckwasserreaktor: 1.310 Megawatt), Laufzeit: 1989 bis zum 15. April 2023.

#### **Bayern**

Kernkraftwerk Gundremmingen C (Druckwasserreaktor: 1.288 Megawatt), Laufzeit: 1985 bis zum 31. Dezember 2021.

Kernkraftwerk Isar 2 (Druckwasserreaktor: 1.410 Megawatt), Laufzeit: 1988 bis zum 15. April 2023.

**Hochverrat durch die grün-geführten Landesumweltministerien in Niedersachsen und in Schleswig-Holstein:** Vorsätzliche Zerstörung der stillgelegten Kernkraftwerke ohne ge-

setzliche Genehmigung, um die Wiederinbetriebnahme der einwandfreien Kernkraftwerke bei Stromversorgungsproblemen auszuschließen.

Die deutsche Webseite "pleitetic.de" berichtete am 13. April 2023 über die heimtückischen Terroranschläge der grün-geführten Landesumweltministerien in Niedersachsen und in Schleswig-Holstein gegen die deutsche Stromversorgung (x1.283/): >>Grüne lassen Atomkraftwerke ohne Genehmigung mit Säure zerstören

- Nach exklusiven Pleitetic.de-Informationen wurden zwei norddeutsche Kernkraftwerke ohne Rückbaugenehmigung mit Säure zerstört - unter grüner Verantwortung

- Den letzten drei Atomkraftwerken droht nach der Abschaltung am Samstag das Gleiche

- In grünen Ministeriumskreisen spricht man von einem "Sargnagel" für die AKW

Von *Sebastian Thormann* und *Max Mannhart*

Eigentlich debattiert die Koalition gerade darüber, ob die stillgelegten Atomkraftwerke angesichts der anhaltenden Energiekrise in einer Art Reserve behalten werden können. ...

In zwei Ländern mit grün-geführten Landesumweltministerien wurden jetzt allerdings schon Fakten geschaffen - und den letzten Atomkraftwerken droht ab Samstag das Gleiche.

Das ist passiert: Auf Pleitetic.de-Anfrage erklärt das grün-geführte Bundesumweltministerium: In den drei Kraftwerken sollen "Maßnahmen zur Anpassung an den dauerhaften Nichtleistungsbetrieb und in Vorbereitung auf die Stilllegung durchgeführt" werden.

Solche Maßnahmen beinhalten vor allem die sogenannte "Primärkreisdekontamination", bei der das Innere der Anlage mit Hilfe von hochaggressiver Säure von radioaktiven Nukliden gereinigt wird. Bei diesem Prozeß kann die Anlage allerdings bereits zerstört werden.

Das BMUV erklärt gegenüber pleitetic.de: Die Komponenten werden dabei "stark und auf Dauer" geschädigt. Nach Durchführung dieses Verfahrens sei "ein Betrieb auch aus sicherheitstechnischer Sicht somit nicht mehr möglich." Ein anderes Vorgehen sei gar rechtswidrig, so das Ministerium.

Der grüne Trick: In den seit Jahresbeginn 2022 abgeschalteten Kernkraftwerken Grohnde in Niedersachsen und Brokdorf in Schleswig-Holstein ist so eine Primärkreisdekontamination "bereits abgeschlossen", wie das Bundesumweltministerium pleitetic.de mitteilte. Ein Sprecher des Landesumweltministeriums Niedersachsen gab zu, durch das Verfahren sei "das Rohrsystem des AKW planmäßig zerstört" worden.

Eigentlich wird das Kraftwerk erst zurückgebaut (d.h. zerstört), wenn eine entsprechende Genehmigung vorliegt, die allerdings Jahre dauert.

Die beschriebene Dekontamination kann allerdings - und das ist das Besondere - bereits vor der Genehmigung vorgenommen werden.

Unter der Hand ist es so gelungen, zwei Atomkraftwerke bereits zu zerstören. ...

Bei den jetzt anstehenden Abschaltungen könnte also mit Hilfe eines solchen Vorgangs an den regulären Genehmigungsverfahren vorbei, die Atomkraftwerke zerstört werden und so eine schnelle Wieder-Inbetriebnahme unmöglich gemacht werden.

Aus Kreisen eines grünen Landesumweltministeriums hörte pleitetic.de, daß die Dekontamination intern als endgültiger "Sargnagel" für die AKW bezeichnet wird.

Für die drei am Samstag abzuschaltenden Anlagen sind die Landesministerien von Bayern, Niedersachsen und Baden-Württemberg zuständig. Zwei der drei Bundesländer haben einen grünen Umweltminister. ...<<

### **Kernschmelze in den von 2019 bis 2023 stillgelegten deutschen Kernkraftwerken**

Wenn die Kühlpumpen der Abklingbecken wegen Dieselmangel oder aus technischen Gründen ausfallen, kann es in den Abklingbecken der 7 stillgelegten deutschen Kernkraftwerke zur gefürchteten Kernschmelze der überhitzten Brennelemente (**mit einer Schwermetallmasse von etwa 700 Tonnen**) und zur Freisetzung von tödlichen radioaktiven Strahlen kommen. Allein im Kernkraftwerk Brokdorf befinden sich zum Beispiel **193 Brennelemente mit einer Schwermetallmasse von insgesamt 103 Tonnen**.

Um nach der **Kernschmelze** die Freisetzung von tödlicher Radioaktivität einzudämmen, müßte man in der Bundesrepublik Deutschland mindestens **5.600.000 Helfer** (sog. Liquidatoren) einsetzen.

Die Kerntechnische Hilfsdienst GmbH (KHG) in Eggenstein-Leopoldshafen verfügt derzeit lediglich über **111 Mitarbeiter**, um Stör- und Unfälle in kerntechnischen Anlagen zu bekämpfen. Da man wahrscheinlich niemals 5.600.000 Liquidatoren für die lebensgefährlichen Rettungsmaßnahmen (Bau von 7 Stahlbetonsärgen) mobilisieren kann, werden die freigesetzten radioaktiven Stoffe je nach Witterungslage unaufhaltsam mit dem Wind und dem Regen zunächst in der näheren Umgebung und später weltweit verteilt.

Große Teile der deutschen Bundesländer sowie große Gebiete in den Nachbarländer Dänemark, Polen, Tschechien, Österreich, Schweiz, Frankreich, Luxemburg, Belgien und in den Niederlanden werden vermutlich durch radioaktive Strahlen unbewohnbar und zu verseuchten Todeszonen.

Die radioaktiven Strahlen führen je nach Verstrahlung unabwendbar binnen weniger Stunden oder Tagen zum Tod. Kein Arzt und keine Medikamente können den schleichenden Strahlentod verhindern. Alle tödlich verstrahlten Opfer sterben unter furchtbaren Qualen, falls sie keine starken Schmerzmittel erhalten.

### **Widerstandsrecht gegen staatsgefährdende Maßnahmen**

Die Elektrifizierung zählt nicht umsonst zu den wichtigsten Innovationen des 20. Jahrhunderts, denn ohne Strom kommen die gesamte moderne Industrie- und Dienstleistungsgesellschaft sowie das private Leben schlagartig zum Stillstand.

Die staatliche Daseinsvorsorge ist nach Artikel 20 und Artikel 28 des deutschen Grundgesetzes fester und wesentlicher Bestandteil der Sozialstaatlichkeit. Danach müssen u.a. lebenswichtige Güter und Dienstleistungen dem Gemeinwesen diskriminierungsfrei zur Verfügung stehen und eine gewisse Lebensqualität garantiert werden.

Falls die Bundesanwaltschaft in Karlsruhe die Schäden und Gefahren der planmäßig eingeleiteten Destabilisierungsmaßnahmen der deutschen Regierung weiterhin ignoriert, obgleich sie den Bestand der Bundesrepublik Deutschland nachweislich gefährden sowie die innere und äußere Sicherheit Deutschlands bedrohen, sind alle Staatsbürger verpflichtet, ihre demokratischen Rechte selbst zu verteidigen.

Gemäß Grundgesetz Artikel 20 geht in einem demokratischen Staat die oberste Gewalt immer noch vom Volk aus. Wenn die politische Führung ihre Aufgaben und Pflichten nachweislich ignoriert oder mißachtet, sind alle Staatsbürger verpflichtet, ihr natürliches Recht auf Selbsterhaltung persönlich zu verteidigen.

Artikel 20 Absatz 4 des deutschen Grundgesetzes lautet wie folgt: "Gegen jeden, der es unternimmt, diese Ordnung zu beseitigen, haben alle Deutschen das Recht zum Widerstand, wenn andere Abhilfe nicht möglich ist".

Wir haben nur noch sehr wenig Zeit, um die systematisch geplante Vernichtungsaktion der weltweit vernetzten gemeingefährlichen NWO-Psychopathen zu verhindern. Die Deutschen müssen sich deshalb sofort von ihren naiven Lebenslügen verabschieden und sich endlich der bitteren Wahrheit stellen, denn ohne energische Gegenwehr werden die bisher eingeleiteten arglistigen Destabilisierungsmaßnahmen sicherlich zu einer noch nie dagewesenen Katastrophe führen.

Wer kämpft kann verlieren, wer nicht kämpft hat bereits verloren und wird sang- und klanglos untergehen.

## **GOTT MIT UNS ...<<**

**Schweiz:** Der schweizerische Internetsender "Klagemauer.tv/26194" berichtet am 1. Juni 2023 (x1.311/...): >>Frontalangriff der Finanzmafia - Unsere Lebens- und Nahrungsgrundlage ist in Gefahr!

Während die traditionelle Landwirtschaft durch die Agrar-Politik zerstört wird, übernehmen immer mehr große Agrarkonzerne die Kontrolle. Auf dem G20-Gipfel und der UN-Klimakonferenz wurde jetzt zum nächsten Rundumschlag ausgeholt und der "schnelle Wandel zu einer nachhaltigen Landwirtschaft" ausgerufen. Aber was bedeutet das und könnte dies sogar existenzbedrohend sein? ...

Seit längerem befindet sich die globale Landwirtschaft in einem extremen Wandel, der sich auch zunehmend beschleunigt. Große Agrarkonzerne kontrollieren immer mehr die Landwirtschaft und finanzstarke Investoren kaufen weltweit landwirtschaftliche Flächen. Gleichzeitig vernichtet die Agrar-Politik die traditionelle Landwirtschaft, indem mit Hilfe unzähliger Verordnungen Kleinbauern zur Aufgabe gezwungen werden.

Die Weichen für einen weiteren - und wie es der Wirtschaftsjournalist Frederick William Engdahl bezeichnet - "koordinierten Rundumschlag" gegen unsere Landwirtschaft - wurden Ende 2022 auf dem G20-Gipfel in Bali und auf der UN-Klimakonferenz in Ägypten gestellt.

In Einklang mit den Zielen der Agenda 2030 riefen dort die Vertreter der G20-Staaten den beschleunigten Wandel zu einer nachhaltigen und widerstandsfähigen Landwirtschaft aus. Die Landwirtschaft soll an den Klimawandel angepaßt und bis Mitte des Jahrhunderts "Netto-Null-Treibhausgasemission" erreichen.

Diese Ziele wurden dann auf der UN-Klimakonferenz konkretisiert. So soll durch die Anpassung der Landwirtschaft an den Klimawandel auch explizit eine gesunde Ernährung gefördert werden, um so die Kosten für Klimawandel und Gesundheit um bis zu 1,3 Billionen US-Dollar zu senken. Auf den ersten Blick erscheinen diese Ziele richtig. Bei näherer Betrachtung aber wird man eines Besseren belehrt.

Denn der Anstoß dafür kommt von der FAIRR-Initiative, einer in Großbritannien ansässigen Koalition internationaler Investmentmanager. Zu Ihren Mitgliedern gehören die einflußreichsten Akteure der globalen Finanzwelt, wie z.B. BlackRock, JP Morgan, Fidelity, Edmond de Rothschild und Rockefeller. Die FAIRR argumentiert u.a. mit fadenscheinigen Behauptungen, daß die Nahrungsmittelproduktion und insbesondere die Viehzucht für etwa ein Drittel der globalen Treibhausgasemissionen verantwortlich seien. Daher wäre ein drastischer Abbau der weltweiten Tierhaltung erforderlich.

Um dies durchzusetzen, hat sich die UN bereits 2019 mit dem World Economic Forum zusammengetan und verfolgt jetzt die Strategie "Fleischproteinquellen" abzuschaffen und durch vegane Produkte, Laborfleisch bzw. alternative Proteinquellen aus Ameisen, Grillen oder Würmern zu ersetzen. Gleichzeitig macht das WEF seinen Einfluß geltend, um weltweit die Tierhaltung abzubauen. Hierzu drei Beispiele:

1. Der niederländische Premierminister Mark Rutte, ein Global Leader des WEF, will im Namen von Klima-, Umwelt- und Tierschutz die niederländischen Tierbestände radikal um 30 % reduzieren.
2. Die verschärften Vorgaben der deutschen Klimaschutzgesetze können nur durch einen drastischen Abbau der Tierbestände erreicht werden. Dies bedeutet: Zunächst um ein Viertel bis 2030 und bis 2040 um mehr als die Hälfte.
3. Im Namen des Tierwohls will aktuell Bundeslandwirtschaftsminister Cem Özdemir die Putenhaltung gesetzlich regeln. Da diese infolgedessen nicht mehr wirtschaftlich betrieben werden kann, droht jetzt der gesamten deutschen Putenhaltung das Ende. Cem Özdemir ist, wie schon Angela Merkel und Annalena Baerbock, ebenso ein Young Global Leader des WEF.

Bedenkt man, daß ca. 60 % der Erlöse von landwirtschaftlichen Betrieben aus der Tierhaltung kommen, bedeutet die erzwungene Tierreduktion ein weiteres "Höfesterben" in ungekanntem Ausmaß. Da Kunstfleisch und Insektenprodukte sicher nicht in kleinbäuerlichen Betrieben, sondern industriell hergestellt werden, dürften die Profiteure dieser Entwicklung die großen Konzerne und das dahinterstehende Großkapital sein.

Das positiv formulierte Ziel der Agenda, 2030 den Hunger zu beenden, Ernährungssicherheit und eine bessere Ernährung zu erreichen und eine nachhaltige Landwirtschaft zu fördern, erweist sich somit wieder einmal als Täuschung. Der Umbau der globalen Landwirtschaft unter dem Namen von Klimaschutz und Nachhaltigkeit ist vielmehr ein ausgeklügelter und profit-gesteuerter Angriff der Finanzmafia auf die Landwirtschaft und damit auch auf die Lebens- und Nahrungsgrundlage der Menschheit.

Diese existenzbedrohenden Entwicklungen betreffen alle. Die Ereignisse in den Niederlanden lehren uns jedoch, daß solche Pläne gestoppt werden können. Nach monatelangen Protesten der Bauern gegen die Politik von Mark Rutte gelang diesen der Schulterschuß mit der Bevölkerung.

Sie gründeten gemeinsam eine Bauern-Bürgerpartei, die in den Provinzwahlen im März 2023 auf Anhieb stärkste politische Kraft wurde. Die Politik von Mark Rutte wurde dadurch regelrecht abgestraft, wodurch jetzt auch all seine Reformvorhaben plötzlich ins Wanken geraten. Daran zeigt sich: Nichts ist unmöglich, wenn die Bevölkerung synergisch ihre Kräfte bündelt. Aufklärung ist eine Möglichkeit! ...<<

**02.06.2023**

**BRD: Das deutsche Nachrichtenmagazin "compact-online" berichtet am 2. Juni 2023: >>Lina Engel: Taucht sie jetzt unter?**

Von *Valentina Schacht*

Ein Justiz-Akt des blanken Irrsinns: Die Linksterroristin Lina Engel wurde vor zwei Tagen nach der Urteilsverkündung vor dem Oberlandesgericht Dresden auf freien Fuß gesetzt. ...

Das ist ein geradezu unfaßbarer Skandal und eine offenbar ganz bewußt in Kauf genommene schwere Gefährdung der Öffentlichkeit: Hans Schlüter-Staats, Vorsitzender Richter am Oberlandesgericht Dresden bei dem Prozeß gegen Lina Engel sowie drei weitere Mitglieder der sogenannten Hammerbande, setzte Engel und ihre Kumpane nach der Verkündung des Urteils auf freien Fuß.

Die absolut lächerlichen Meldeauflagen, die Engel und ihre drei Kumpane nun erfüllen müssen, sind völlig ungeeignet, um ein Abtauchen dieser Personen in die Illegalität, in der dann neue Gewalttaten gegen Leib und Leben von Andersdenkenden durchgeführt werden können, zu verhindern. Gegen Johannes Dornhöver, Ex-Mitglied der Hammerbande und Kronzeuge der Anklage im Prozeß gegen Lina Engel, kursieren beispielsweise schon ganz unverhohlene Mordaufrufe in der linken Szene.

**Schon einmal kurz vor dem Abtauchen**

Für ein Abtauchen Engels in die Illegalität sprechen nicht nur politische, sondern auch persönliche Motive. Schon vor der Verhaftung Engels am 5. November 2020 gingen die Behörden davon aus, daß sie ihrem untergetauchten Freund Johann Guntermann - ebenfalls ein linksextremistischer Gefährder - in den Untergrund folgen wollte. Dafür spricht, daß die junge Frau offenbar ihr Aussehen veränderte, Verkleidungen, Brillen und Perücken nutzte.

Bei einer Hausdurchsuchung fand das LKA neben einem Hammer und Körperschutzwesten auch den gestohlenen Ausweis einer jungen Frau namens Lisa M., in deren Rolle sie offenbar schlüpfen konnte. Hinzu kommen 3.090 Euro Bargeld sowie 26.000 Euro auf einem Konto, dessen Herkunft sich die polizeiliche Finanzermittlung nicht erklären kann.

Offensichtlich kam die Soko LinX des Landeskriminalamts Sachsen, die damals die Festnahme Engels tätigte, einem Abtauchen Engels in die Illegalität nur kurz bevor. Der Wunsch Engels, ihrem Freund zu folgen, dürfte nach wie vor weiterbestehen. In ihrem Fall scheint sogar eine besonders hohe Fluchtgefahr zu bestehen.

**Johann Guntermann: Der Drahtzieher**

Johann Guntermann, Spitzname "Lücke" ist ein mehrfach vorbestrafter Antifa-Gewalttäter, der in Frakturschrift "Hate Cops" auf die Finger tätowiert hatte - und angeblich Lina Engels Verlobter ist. 2015 warf er bei der Randalie in der Leipziger Innenstadt Steine. Im gleichen

Jahr schlug er bei einer Pegida-Demonstration eine Frau zu Boden, beschimpfte sie als "Nazi-schlampe".

Das patriotische Netzportal Ein Prozent stellte in einem am 23. März veröffentlichten Artikel über Johann Guntermann fest:

"Dabei spricht viel dafür, daß Johann Guntermann der eigentliche Drahtzieher hinter der 'Hammerbande' ist. Zuletzt hat das ein Kronzeuge im sogenannten Antifa-Ost-Prozeß bestätigt. Immer wieder sei es Guntermann gewesen, der mögliche Zielpersonen für Überfälle ausgesucht und ausgekundschaftet habe, um dann Mittäter zu rekrutieren.

Dabei habe dieser auf ein klandestines (geheimes) Netzwerk vor allem aus Leipzig und Berlin zurückgegriffen. Besonders wichtig sei ihm gewesen, persönlich an den Attacken beteiligt zu sein, um den Schaden bei den Opfern zu "maximieren". Auch mehrfache Haftstrafen konnten den gebürtigen Hallenser, der als Kind mit seinen Eltern nach Bayern zog und 2011 nach Leipzig zurückkehrte, nicht von seinen Taten abhalten."

Ganz ohne Polemik läßt sich jedenfalls feststellen: In den letzten Jahrzehnten wurden wohl selten einmal rechtskräftig verurteilte Täter auf freien Fuß gesetzt, bei denen so viel für ein Untertauchen sprach wie nun bei Lina Engel und ihren drei Kumpanen. Es handelt sich um eine hochriskante und an Verantwortungslosigkeit nicht mehr zu überbietende Entscheidung, die möglicherweise Menschenleben kosten wird. Naivität braucht man bei den verantwortlichen Richtern aber sicherlich nicht unterstellen.

Schließlich fand in Dresden ein politisch gesteuerter Staatsschutzprozeß statt, bei dem hinter den Kulissen die Drähte zu den Innenministerien geglüht haben dürften (lesen Sie dazu auch hier den Artikel von Martin Kohlmann). Der Justizapparat wird von einer hochgradig politisierten Beamenschaft beherrscht, die den "Kampf gegen Rechts" mittlerweile über die Verhinderung schwerster Straftaten gegen Leib und Leben zu stellen scheint.<<

Die Wochenzeitung "Deutschland-Kurier" berichtet am 2. Juni 2023: >>**Mieter raus, Migranten rein: "Schöner Wohnen" jetzt auch in Bodensee-Nähe**

Wir schaffen Platz: 18 Mietern wurde im baden-württembergischen Neukirch (Bodenseekreis) gekündigt. Laut Medienberichten will der neue Eigentümer, die Stadt Rottweil, das Wohnhaus an das Landratsamt vermieten, das bis zu 40 Migranten in dem Gebäude einquartieren möchte.

Damit setzt sich ein Trend fort, der vor allem im "grün-schwarz" regierten Baden-Württemberg auf dem Vormarsch ist: Öffentliche Wohnungsgeber versuchen alteingesessene Mieter loszuwerden, um Platz für Zuwanderer zu schaffen. Im Februar erst hatte die Wohnungsbaugesellschaft der Stadt Lörrach bundesweit für Aufsehen gesorgt, als sie 40 Mietern lapidar mitteilte, daß ihre Wohnungen für ukrainische Migranten gebraucht würden.<<

Das MitgliederMagazin der deutschen Partei Alternative für Deutschland "AfD Kompakt" berichtet am 2. Juni 2023: >>**Habeck schaltet Kohlekraftwerke an: Die Energiewende-Ideologie ist gescheitert!**

Die lange Reihe der Irrsinnigkeiten und Widersprüche in der Energiepolitik ist um eine Absurdität reicher: Wirtschaftsminister Habeck kündigte bei einem Besuch in Brandenburg an, daß abgeschaltete Kohlekraftwerks-Reserveblöcke mit einer Sondergenehmigung wieder genutzt werden sollen.

Für dieses Ziel will Habeck sogar einen Antrag bei der EU stellen. Es brauche eine "zusätzliche Kapazitätsreserve für den Winter". Denn während die Kernkraftwerke abgeschaltet sind, reichen Gas sowie Wind und Sonnenstrom in der dunklen Jahreszeit nicht aus. Muß man noch mehr zum Scheitern des Energiewende-Experiments sagen?

Über Jahre hinweg hat die AfD - und nur die AfD - nichts anderes vorhergesagt. Immer wieder haben wir darauf hingewiesen, daß unsere Versorgungssicherheit bei einem gleichzeitigen Ausstieg aus Kohle und Kernkraft nicht gewährleistet werden kann. Nun passiert das, was für unsere Partei und wirkliche Energie-Experten absehbar war:

Die durch die "Energiewende" herbeigeführte Lücke in der Energieversorgung wird durch Kohle-Kraftwerke kompensiert (und natürlich durch Atomstrom aus dem Ausland). Das ganze Gerede der Grünen über eine vermeintliche "Klima-Katastrophe" und angebliche "CO2-Dreckschleudern" erweist sich als Farce.

Und während der grüne "Energiewende-Fanatiker" Habeck regelmäßig zum Sparen von Strom und Energie aufruft, wird mit dem grünen Kult ums Elektro-Auto der Stromverbrauch massiv in die Höhe getrieben. Wohin man nur sieht, blickt man auf Widersprüche und Irrationalitäten.

Von Anfang an war der Ausstieg aus der Kernenergie genauso falsch wie der Verzicht auf Kohlekraftwerke. Habecks plötzliche Kohle-Wende doktert nur an den Symptomen herum. Wir sollten die gesamte "Energiewende" rückabwickeln und unsere Energieversorgung nie wieder in die Hände von grünen Ideologen legen!<<

**Schweiz:** Der schweizerische Internetsender "Klagemauer.tv/26204" berichtet am 2. Juni 2023 (x1.311/...): >>Sexualaufklärung: Pädokriminalität im Mantel der Wissenschaft - ExpressZeitung Nr. 53/54

Die neueste Doppelausgabe Nr. 53/54 der Schweizer ExpressZeitung blickt weit zurück und "entstaubt" die scheinbar in Vergessenheit geratenen dunklen Ursprünge der modernen Sexualwissenschaft. Sie soll nicht nur direkt betroffenen Eltern als Argumentationshilfe dienen, sondern ist auch für alle jene gedacht, denen das Wohl der Schwächsten unserer Gesellschaft am Herzen liegt. ...

"Die Sexualisierung unserer Kinder", unter diesem Titel veröffentlichte die Schweizer ExpressZeitung im April 2023 die Doppelausgabe Nr. 53/54.

Die ExpressZeitung hat sich der Aufgabe verschrieben, "Unsichtbares sichtbar zu machen" und hinzuschauen, wo die meisten anderen es vorziehen, wegzusehen. Tatsächlich wird kaum ein anderes Thema in unserer Gesellschaft derart konsequent übersehen und ausgeklammert wie das, welchem sich die aktuelle Doppelausgabe widmet. Die Sexualisierung der Gesellschaft ist in vollem Gange und macht auch vor den Jüngsten nicht halt - ganz im Gegenteil.

Schon seit Anbeginn der "Sexuellen Revolution" finden sich "Wissenschaftler" und Akteure, die propagieren, Kinder würden Sex mit Erwachsenen nicht nur wünschen, sondern in ihrer Entwicklung sogar davon profitieren. Solche Aussagen stammen nicht etwa von unbedeutenden Außenseitern, sondern von Personen, die auch in der heutigen Sexualpädagogik noch anerkannte Größen darstellen.

In den letzten Jahren hat sich der Sexualunterricht an den Schulen fundamental verändert. Kinder gelten heute als "sexuelle Wesen", deren sexuelle Entwicklung mit der Geburt beginnt. Frühkindliche Grundbedürfnisse nach Sicherheit und Geborgenheit, nach Nähe und Berührung, nach Streicheln und Schmusen werden heute sexuell bewertet.

Allfälliger Widerstand gegenüber diesem neuen Verständnis von Sexualaufklärung wird damit entkräftet, daß diese "Sexualaufklärung auf wissenschaftlich korrekten Informationen" beruhe. Doch welche "wissenschaftlich korrekten Informationen" liegen der modernen Sexualaufklärung zugrunde und als wie "wissenschaftlich" sind sie zu bewerten?

Die neueste Ausgabe blickt weit zurück und "entstaubt" die scheinbar in Vergessenheit geratenen dunklen Ursprünge der modernen Sexualwissenschaft und deren "Beweisführungen" an Kindern und Säuglingen als sexuelle Wesen. Die menschlichen Abgründe, die sich dabei auf-tun, sind nur schwer zu ertragen und doch gleichermaßen bedeutsam, will man ergründen, worauf sich die heutige Lehre im Endeffekt bezieht.

Zum Inhalt:

Alfred Kinsey: Der "Vater der sexuellen Revolution" war ein Pädokrimineller. Der Mann, der den sexuellen Zeitgeist des 20. Jahrhunderts wie kaum ein zweiter prägte, ließ für seine wissenschaftlich völlig unzulänglichen Studien Kinder von Pädophilen vergewaltigen.

Helmut Kentler: Wie ein Pädophilenaktivist die deutsche Sexualaufklärung entscheidend

prägte! Der Kinsey-Schüler Kentler, welcher Pädophilie mit großer Sympathie vorstellte und Kinder im "Kentler-Experiment" dem Mißbrauch durch Erwachsene zuführte, hat die Sexualaufklärung im deutschen Raum maßgeblich beeinflusst.

Die Grünen und ihre "Kinderliebe"

Die 1980 gegründete Partei "Die Grüne" wurde von Beginn an zu einer politischen Heimat für Befürworter von Sex mit Kindern.

Massenvergewaltigungen an der Odenwaldschule

Eine gefeierte Vorzeigeeinrichtung für links-liberale Pädagogik war über Jahrzehnte der Schauplatz von systematischem sexuellem Mißbrauch an Schülern durch die Mitarbeiter.

Rüdiger Lautmann, "Die Lust am Kind" und Berlins erste LGBTQ-Kita

An der Gründung des ersten "schwul-lesbischen" Kindergartens in Berlin war eine Person beteiligt, die 1994 ein Buch veröffentlichte, das nur so vor Verständnis für pädophile Täter und Ignoranz für das Leid der Opfer strotzt.

Kentlers Nachfolger dominieren die deutsche Sexualaufklärung

Der 2008 veröffentlichte Erziehungsratgeber "Sexualpädagogik der Vielfalt" baut eindeutig auf den Lehren Helmut Kentlers auf und will junge Schüler mit perversen, schamverletzenden Praxisübungen konfrontieren.

Kinsey lebt in den "Standards für die Sexualaufklärung in Europa" weiter

Setzt man sich genauer mit den 2011 von der WHO veröffentlichten "Standards für die Sexualaufklärung in Europa" auseinander, dann läßt sich erkennen, daß Kinseys Grundideen darin in abgeschwächter Form fortbestehen.

Die umfangreiche Doppelausgabe soll nicht nur direktbetroffenen Eltern in kompakter Form als quellenbasierte Argumentationshilfe dienen, sondern auch von all jenen gelesen und weitergegeben werden, denen das Wohl der Schwächsten unserer Gesellschaft, unseren Schutzbefohlenen, am Herzen liegt. Denn je tiefer man in die Ursprünge wie auch in die Praxis heutiger Sexualaufklärung eintaucht, desto irritierender wirken die Nachforschungen. Es finden sich zahlreiche Hinweise darauf, daß unsere Kinder hinter den verschlossenen Türen staatlicher "Obhut" traumatisierenden Einflüssen ausgesetzt sind, die normalerweise unter dem Vorwurf des Kindsmißbrauchs strafrechtlich belangt werden müßten.<<

Der schweizerische Internetsender "Klagemauer.tv/26203" berichtet am 2. Juni 2023 (x1.311/...): >>>27 Opfer + 27 Zeugen der Blutsekte

Gibt es Menschenopfer noch heute? 27 Opfer und 27 Zeugen quer durch die ganze Welt bejahen dies und sagen Erschreckendes aus über eine "grausame Blutsekte". Ihre Aussagen decken sich mit Hunderten von weiteren Opfern und Zeugenaussagen, die alle unabhängig voneinander dasselbe bezeugen. ...

Liebe Zuschauer, schnallen Sie sich jetzt an. Denn heute stelle ich Ihnen viele Zeugen vor, die von grausamsten Menschenopfern berichten, die HEUTE noch stattfinden sollen - besonders zur Zeit von Halloween. Kla.TV liegen längst Hunderte von Zeugenberichten aus aller Welt vor, die alle unabhängig voneinander absolut identische Aussagen machen über eine überaus "brutale Satans-Sekte", die aus der obersten Schicht unserer Gesellschaft bestehe. Da diese Menschen sehr reich und mächtig seien, würden diese 100.000-fach bezeugten Brutalitäten kategorisch gedeckt werden: und zwar von Medien, Geheimdiensten, Polizei und Gerichten - sprich von allen wesentlichen Behörden.

Kla.TV kann diese Dokumentationen und Live-Berichte aufgrund ihrer Grausamkeit nicht ausstrahlen. Zudem werden diese Videos sofort gelöscht, weil sie nicht jugendfrei sind. Ich möchte Ihnen aber heute trotzdem stellvertretend 27 Opfer und 27 Zeugen zeigen und einige ihrer Aussagen kurz zusammenfassen. Es wird jetzt wirklich hart. Die folgenden Inhalte sind nicht für unter 18-Jährige geeignet. Schnallen Sie sich an und gehen Sie mit mir auf die Begegnungsreise mit diesen Opfern und Zeugen. ...

Das ist Deborah aus der französischen Schweiz. Sie erzählt, daß sie bei satanischen Messen



dabei war und zusehen mußte, wie man einem Kind mit einem elektrischen Messer Körperteile abtrennte und es währenddessen mißbrauchte. Sie erzählt diese grausamen Dinge, weil sie weiß, daß Kinder auch heute noch die Hölle erleben. "Ich rede für all die Kinder, die das noch durchmachen, damit das aufhört. Also man soll es wissen, damit es aufhört".

Das ist Noemi M. Sie sagt aus, daß sie als Kind fünf Jahre lang unzählige Male mißbraucht wurde. Sie sei bei satanischen Zeremonien dabei gewesen, in denen Priester in langen dunklen Roben Kinder opferten. Nach den Opferungen gab es Essen auf der Terrasse - große Platten, gefüllt mit Fleisch. Sie sagt: "Das war Menschenfleisch". Noemi will, daß man es hört und immer wieder hört, damit es die Kinder nicht mehr erleben müssen! ... daß die Leute aufwachen und die Realität begreifen. ... daß es nicht heißt: Das Kind hat gelogen. "Meine Geschichte ist also der Beweis dafür, daß es sehr wohl ein pädophiles Netz gibt."

Teresa aus England sagt vor dem TV-Sender "60 Minutes" aus, daß sie bereits in jungen Jahren mehrfach gewaltsam geschwängert wurde und daß ihre Babys ihr entrissen und rituell geopfert wurden. Sie sei dazu gezwungen worden, von den sterblichen Überresten ihrer Babys zu essen. Sie wurde auch zu sexuellen Handlungen mit Tieren gezwungen. Bei großen satanischen Zeremonien wurde sie von bis zu 30 Menschen nacheinander mißbraucht. ...

Dieser Mann hier, Guido Grandt ist deutscher Journalist, TV-Produzent, Dozent und Buchautor. Grandt hat mehr als 30 Jahre lang über Satanssekten und ihre grausamen Verbrechen recherchiert. Er berichtet in mehreren Büchern von schlimmsten psychischen, physischen und sexuellen Perversionen, von schwarzen Messen, Blutopfern, Kannibalismus und Vampirismus.

An dieser Stelle schiebe ich nur kurz ein, daß unzählige Opfer und Zeugen Bücher über Ihre grausamen Erlebnisse geschrieben haben. Ich blende nur ganz kurz 56 davon ein:

Das hier sind Alisa und Gabriel Dearman aus England. Sie erzählten bei mehreren offiziellen polizeilichen Befragungen und vor laufender Kamera, wer sie alles mißbraucht hat, z.B. ihr Vater. Hier ein kleiner Ausschnitt O-Ton:

Gabriel: "... und stecken es unten rein" ...

Interviewer: "Wer steckt dir hinten was rein?"

Kinder: "Papa, Richie - Sozialdienste - alle! Einfach alle."

Interviewer: "Wer, wer?"

Kids: "Jeder!"

Interviewer: "Macht Eure Mutter es auch?" Beide gleichzeitig: "No!"

Interviewer: "Mache ich es?"

Kinder: "No!"

Interviewer: "Wer macht es dann?"

Kinder: "Papa, Mr. Hollins, die Schule!"

Interviewer: "Nennt mir noch mehr Personen!"

Junge: "Die Familie meines Vaters, Eltern, Polizisten".

Interviewer: "Und von den Lehrern, wer ist am meisten beteiligt?"

Kinder: "Papa, Mr. Hollins, Mrs. Wolstein."

Interviewer: "Wer ist Mrs. Wolstein?"

Kinder: "Mrs. Wolstein ist die Schulleiterin unserer Schule." ...

Als dieses Video mit den Aussagen von Alisa und Gabriel an die Öffentlichkeit gelangte, handelte die Justiz plötzlich SEHR SCHNELL! Nur leider in die falsche Richtung. Der Mutter wurden sofort die Kinder entzogen, weil sie angeblich "diese Lügen" den Kindern einge-redet hätte (sarkastisch: und so hat's ja eben grad gewirkt ...) und das alleinige Sorgerecht wurde dem - ach so vertrauenswürdigen - Vater Ricky Dearman übergeben.

Trotz den vorliegenden medizinischen Berichten, die den Mißbrauch an den Kindern bestätigten, gab sich das BBC bei einem Interview mit dem Vater Ricky Dearman größte Mühe, ihn als unschuldig aussehen zu lassen. Man stellte es so dar, als ob er Opfer einer bösartigen

Kampagne geworden sei. So sind die Kinder unter "dem Schutze seiner Flügel" in Hollywood groß geworden.

Hören wir noch die Mutter der beiden an. Ella Draper sagte aus, daß ihr Exmann Ricky Dearman der Anführer der satanischen Gruppe in Hampstead war. Sie fand heraus, daß er bei den grausamen Folterungen und Tötungen der Kinder beteiligt war und davon Filme gedreht und im Darknet verkauft hat.

Didier Cazet, ein französischer Journalist, berichtet, daß solche Filme "Snuff-Videos" genannt werden. In diesen Videos werden Kinder vor laufender Kamera zu Tode mißbraucht und gefoltert. Um zu sehen, wie ein Kind stirbt, zahlen reiche Menschen 25 Tausend bis zu einer Million Euro. Wer hat denn mal so schnell eine Million Euro in der Tasche, um sich so ein Video zu leisten? Darüber gleich mehr von weiteren Opfern.

Doch jetzt noch eine Aussage zu diesen Snuff-Videos von der Psychotherapeutin Michaela Huber. Sie kommt aus Deutschland und arbeitet mit Opfern rituellen Mißbrauchs. Sie sagt, daß je jünger die Opfer seien, je mehr vom Gesicht auf dem Snuff-Video zu erkennen sei, je \*sadistischer (grausamer) die dargestellten Szenen, desto mehr Geld sei so ein Film wert.

Das ist Jessie Marsson aus Deutschland. Er bezeugt, daß er bereits vom Kindesalter an pädophile Kunden verkauft und von ihnen sexuell mißbraucht und mißhandelt wurde. Er erzählt dieselben grausamen Mißbrauchs- und Foltergeschichten wie alle anderen. Manchmal sei er auch nur zum Schlagen gebucht worden, wurde gefesselt und eine Stunde nur geschlagen. Später erkannte er seine Peiniger dann auf Wahlplakaten oder im Fernsehen wieder und erfuhr auf diese Weise auch ihre Namen. Er und alle Opfer bezeugen, daß es sich um sehr reiche und einflußreiche Menschen handelt.

Das ist Richard Kerr aus Irland. Er erzählt davon, wie er und andere Kinder zuerst in Belfast (Irland) im Kincora-Heim mißbraucht wurden und dann nach England gebracht und über Jahre von mächtigen Leuten und Politikern weiter mißbraucht wurden - zum einen im Dolphin Square (also das ist grad in der Nähe des Parlaments) und Elm Guest House (ein Bordell). Der Mißbrauch habe in ganz großem Stil stattgefunden. Seine Aussagen decken sich mit denen von "Nick" der auch bezeugte, daß mehrere Kinder auf brutalste Weise getötet wurden. Die Polizei stufte seine Zeugenaussage als "glaubwürdig und wahr" ein.

Das ist Ronald Bernard aus Holland. Als langjähriger erfolgreicher Unternehmer und Finanzmanager hatte er wie kaum jemand Anderes einen direkten Einblick in die Spitze der Finanzelite. Er bezeugte, daß mächtige Kreise nach einer gewissen Zeit von ihm verlangt hätten, in rituellen Messen ihrem "Gott" Luzifer (also Satan) wehrlose Kinder bei lebendigem Leib zu opfern, aber er konnte da nicht mitmachen. Nach seinen Angaben praktiziert diese Satanssekte seit Tausenden von Jahren solche Kinder-Opferungen. Es sei ein gängiges und wirksames Mittel, um karrierebewußte Mitarbeiter erpreßbar und gefügig zu machen.

Genau dasselbe bestätigt der ehemals hochrangige CIA-Agent Robert David Steele aus Amerika. Er sagte, daß Pädophilie fester Bestandteil der unlegitimierten Macht-Elite sei. Nach Steele dient die Teilnahme an Mißbrauch von Kindern und oft auch deren Opferung als eine Art Aufnahmebedingung und Ritual in die höheren Kreise der Macht. Die aufgezeichneten Schandtaten dienen dabei als Erpressungsmaterial.

Wir gehen wieder nach Holland. Das ist Toos Nijenhuis. Sie wurde nach ihren Aussagen in eine Familie hineingeboren, die satanisch-rituellen Mißbrauch ausübte. Toos sei an ihren Genitalien mit Stromschlägen gefoltert worden und mußte mit ansehen, wie Anhänger der Satanssekte sich an Toten vergingen. Nach ihren Aussagen veranstalteten die Satansdiener Treibjagden, bei denen Toos und andere Kinder unter Todesangst mit Hunden durch dunkle Wälder gejagt wurden. Etliche Kinder wurden nach der Jagd getötet. Toos berichtete, daß bei den Jagden Prinz Bernhard der Niederlande und Kardinal Alfrink dabei gewesen seien.

Das ist Fiona Barnett aus Australien. Sie sagt, daß sie ab dem Alter von sechs Jahren von etlichen Politikern und anderen hochgestellten australischen und amerikanischen Persönlichkei-

ten vergewaltigt wurde. Sie nennt den damaligen Premierminister Gough Whitlam, Generalstaatsanwalt Lionel Murphy, Generalgouverneur John Kerr, den späteren Premierminister Bob Hawke, den ehemaligen US-Präsidenten Richard Nixon und den Medienmogul Ted Turner. Sie war auch Zeugin von rituellen Morden. Sie schrieb ein Buch darüber mit dem Titel: "Eyes Wide Open". Nachdem Fiona ihre Erlebnisse öffentlich gemacht hatte, meldeten sich Hunderte und Aberhunderte von anderen Opfern bei ihr.

Lois: Ja, ich weiß - die Medien erzählen uns, daß diese Menschen alle lügen oder daß diese Erinnerungen falsch seien oder daß Therapeuten ihnen das eingeredet hätten ... Ich frage mich nur: Haben all diese Leute in all den verschiedenen Ländern dieselbe Lüge erfunden?

Dr. Marcel Polte aus Deutschland hat sich als Jurist damit befaßt, warum so wenig dieser schrecklichen Verbrechen an die Öffentlichkeit dringen und warum sie kaum juristisch geahndet werden. Er hat mehrere Bücher über satanische Sekten verfaßt und dokumentierte, daß die Medien ganz massive Kampagnen fahren, um das Ganze ins Lächerliche zu ziehen. Sie betiteln diese Fälle mit dem Begriff "Satanic Panic" (satanische Panik) und "False Memory Syndrome" (falsche Erinnerung/ Erinnerungsverfälschung).

Das meint, daß die grausamen Vorfälle gar nicht real passiert seien, sondern daß die Therapeuten den Mißbrauchsoptionen diese nur eingeredet hätten (also falsche Erinnerungen eingepflanzt hätten). Interessant dabei ist, daß die "False Memory Syndrome Foundation" unter anderem von einem bekennenden Pädophilen namens Ralph Underwager ins Leben gerufen wurde.

Ich möchte nun ein praktisches Beispiel so einer Medienkampagne zeigen, daß man es sich besser vorstellen kann, was Dr. Marcel Polte meinte. Das ist der Sektenexperte Georg Otto Schmid, der hier gerade in einer Doku-Serie des SRF namens "Satanic Panic" mit aller Vehemenz die Existenz solch einer satanischen Sekte bestreitet. Das alles sei nur eine Verschwörungstheorie.

Dies tut er gemeinsam mit dem SRF-Journalisten Robin Rehmann, den ihr hier sehen könnt. Gerade lacht er darüber, daß es Leute gibt, die an rituellen satanischen Mißbrauch "glauben". Der Oberarzt Matthias Kollmann hingegen wurde infolge dieser Sendung entlassen, da er dem SRF aus seiner Praxis mit den Betroffenen bestätigte, daß es organisierten, rituell-satanischen Mißbrauch gibt. Mittels unterstem Schubladen-Journalismus werden in dieser Serie all die Zeugen und Opfer als unglaubwürdig dargestellt.

Auch dieser Mann hier, Sektenexperte Hugo Stamm erklärt in derselben Serie namens "Satanic Panic" gerade, daß es das alles nicht gäbe, daß es unsinnig und unwahrscheinlich sei. Diese traumatisierten Frauen hätten falsche Erinnerungen und so weiter.

Höchst interessant ist, daß dieselben Sektenexperten gemeinsam mit demselben SRF aber z.B. meinen Vater, den Prediger Ivo Sasek, als gefährlichen und brutalen Sektenführer verschreien. Und ich kenne meinen Vater "zufälligerweise" seit 34 Jahren: Er ist die Liebe und Güte in Person! Ein Mensch, der Tag und Nacht vor Gott steht.

Meine Eltern, die beide so arg verleumdet und kriminalisiert werden, haben Zehntausende Menschen zum Guten hinbewegt und mit Gott versöhnt. Sie leben ein absolut vorbildliches Leben und decken mit Kla.TV die Verbrechen der Eliten auf. Sie haben Drogensüchtige und Psychisch-Leidende unentgeltlich therapiert und dienen seit 45 Jahren Tag und Nacht Tausenden von Hilfesuchenden.

Sie schütteten schon immer alles, was sie hatten, für die Bedürftigen der Gesellschaft bis zum heutigen Tag aus und alle ihre Dienste und Produkte sind unentgeltlich! Warum hat das SRF und diese Sektenexperten so ein großes Interesse daran, die vorbildlichsten Menschen zu ver-teufeln und die Täter der schlimmsten Verbrechen zu decken? Unzählige Wahrheitskämpfer aus aller Welt erleben dasselbe: Sie werden von den Medien und ihren "Experten" verleumdet und kriminalisiert und die Verbrecher kommen ungeschoren davon.

Nochmals zurück zum "Sektenexperten" Hugo Stamm. Ich hatte ihm bereits lange VOR sei-

ner Sendung mit dem SRF genügend Quellen und Opferaussagen zu satanisch-rituellem Mißbrauch zugesickt. Ich habe aber nie etwas von ihm gehört. Zum Beispiel hatte ich ihm die nachfolgenden Opfer-Aussagen persönlich zukommen lassen:

Das ist Antje B. aus Deutschland. Sie erzählt, daß sie ohne Hilfe ihr Baby zur Welt bringen mußte. Nach der Geburt wurde sie in eine Kutte gesteckt und während eines rhythmischen Gesangs dazu gezwungen, ihr Baby zu töten. Das Messer wurde in ihrer Hand vom Hohepriester geführt. Anschließend mußte sie das Herz entnehmen, und jeder, der um den Altar stand, einschließlich sie selbst, mußte ein Stück davon essen.

In derselben Dokumentation des deutschen Fernsehsenders ARD "Höllenleben" wurde auch Antjes Schwester Sandra R. zu diesen satanistischen Ritualen. Sie hatte ihre Schwester Antje seit 10 Jahren nicht mehr gesehen und beschrieb ohne jegliche Absprache und getrennt von ihr dieselben satanischen Rituale bis ins kleinste Detail. Sie sei dazu gezwungen worden, zuzusehen, wie Antje ihr Baby ohne Hilfe zur Welt bringen mußte und ein Stück ihres eigenen Mutterkuchens essen mußte. Auch bei der Tötung von Antjes Baby mußte sie zusehen.

Auch Lisa\* aus Deutschland erzählt genau dasselbe: Sie wurde von den Satanisten geschwängert und nach 3-4 Monaten sei die Geburt eingeleitet worden. Als bei der sehr schmerzhaften Geburt das Kind dann tot herauskam, mußte sie es zum Altar bringen, obwohl sie noch stark blutete und kaum laufen konnte. ... Diese Schilderungen decken sich bis in die Details mit den Aussagen von vielen anderen Opfern. Diese Menschen kennen sich untereinander nicht. (\*Name geändert)

Das ist Janett Seemann aus Deutschland, die über verschwundene Kinder recherchierte. Sie arbeitet mit dem französischen Aktivistin Stan Maillaud zusammen. Bereits 2008 richtete sie eine Videobotschaft an Papst Benedikt und eine zweite Videobotschaft an die damalige Kanzlerin Angela Merkel, in der sie darauf hinwies, daß unzählige Kinder in Europa verschwinden. Sie würden in einem weitverzweigten pädokriminellen Netzwerk verkauft, mißbraucht, gefoltert und getötet. Seemann und Maillaud veröffentlichten eine Dokumentation, wie Kinderschänderringe, Kinderschutzorganisationen, Polizei, Justiz und Politik zusammenarbeiten.

Sie kamen zu dem skandalösen Ergebnis, daß Justiz und Politik Kinderschänderringe schützen! Seemann und Maillaud wurden verfolgt, zeitweise sogar unter falschen Anschuldigungen inhaftiert und denunziert. Außerdem wurde der Slogan "Der Janett Seemann - Fake" in die Welt gesetzt. Seemann wurde als Verschwörungstheoretikern gebrandmarkt. Man findet fast nichts mehr über ihre Recherchen, fast alles wurde gelöscht, so wie es auch bei vielen anderen Zeugen der Fall ist.

Jetzt zeige ich Ihnen noch weitere Aussagen von Opfern, die genau dieselben grausamen Dinge schildern wie die Opfer aus Frankreich, England, USA, Holland usw. Schnallen Sie sich nochmals an, aber wir müssen uns diesen Opfern stellen, denn die Medien und Gerichte tun es nicht.

Und jetzt gehen wir nach Amerika, wo Alisha Owens wieder genau dasselbe erzählt ... Sie sei als Kind rituell mißbraucht worden, wurde Zeugin von grausamsten Verstümmelungen. Sie war dabei, als andere Kinder gefoltert und getötet wurden. ... Auch Alisha wurde gezwungen, davon zu essen. Sie sagte, daß es satanische Rituale wären, durch die die Beteiligten spirituelle Kräfte gewinnen wollten.

Auch Audrey erzählt dasselbe. Sie sei bei Kindsopferungen dabei gewesen. ... Heidemarie Cammans von der Sekten-Info Essen e.V. erklärt, warum diese Kinderopfer durchgeführt werden: "Das ist die satanistische Zeremonie der schwarzen Messe, dieses Ritual, das zur Verehrung Satans dient. Satan will Opfer, Satan will Blutopfer, Satan will immer mehr Blutopfer und das Beste für Satan ist ein neugeborenes Kind."

Der bekannte Sänger Xavier Naidoo ruft in einem berührenden Video vom 2. April 2020 unter Tränen auf, sich mit diesem Thema zu konfrontieren. O-Ton weinend: "Ich hab mir gerade ein paar Sachen angeschaut, die mit Adrenochrom zu tun haben - ich hatte einen richtigen

Weinanfall eben - es ist so furchtbar, (Weinen). Bereits 2012 thematisierte Xavier in dem Lied mit dem Titel "Wo sind sie jetzt?" mit kräftiger Sprache den rituellen Mißbrauch von Kindern, der in hohen gesellschaftlichen Kreisen verübt werde. Die politische und mediale Verfolgung des Sängers begann unmittelbar danach.

Das ist David Rodriguez ein amerikanischer Schwergewichtsboxer. "Versteht ihr, es gibt Kinderopfer, es gibt Leute, die tatsächlich Adrenochrom trinken, wobei sie das Kind so sehr terrorisieren. Und das ist schwer zu schlucken, das ist hart, so grausam. Aber es ist eigentlich ein uraltes Ritual, vor allem Kinder in Angst und Schrecken zu versetzen, weil sie reiner sind, weil ihre Nebennieren reiner sind und sie so verängstigt sind und so viel Adrenalin ausstoßen und so viel Angst haben und dann bringt man sie um und trinkt ihr Blut ...

Es ist eine kranke, kranke, kranke rituelle Zeremonie ... Der Scheiß ist echt und ich verarsche euch nicht oder erzähle Verschwörungstheorien - das tue ich nicht. Ich kenne Leute in diesem Geschäft, die mir das bestätigen."

Dies bestätigt uns auch folgendes Zitat des bekannten Satanisten Aleister Crowley aus seinem Buch "Magie in Theorie und Praxis", Band 4, Seite 87:

"Das Blutopfer war seit jeher der am meisten beachtete Teil der Magie. ... Für den höchsten spirituellen Nutzen muß man daher ein Opfer wählen, das die größte und reinste Kraft besitzt. Ein männliches Kind von perfekter Unschuld und hoher Intelligenz ist das zufriedenstellendste und geeignetste Opfer. ... Für fast alle Zwecke ist das Menschenopfer das Beste."

Ich weiß, das ist alles starker Tobak, aber ich möchte an dieser Stelle Renate Rennebach, ehemalige Bundestagsabgeordnete und Gründerin der "Stiftung für Opfer von ritueller Gewalt" zitieren, sie sagt: O-Ton:

"Solange die Gesellschaft nicht akzeptiert, daß es die Herren in den weißen Westen sind, die da mitmachen, und daß die das Netzwerk haben, und wir nicht, solange wird sich daran auch nichts ändern. ... Aber ich glaube, wenn wir alle weiter daran arbeiten und Öffentlichkeit herstellen, daß sich dann das Blatt wenden wird." Also kommt es nach den Worten dieser ehemaligen Bundestagsabgeordneten auf UNS - das Volk - an, daß WIR es an ALLE unsere Bekannten verbreiten, um es an die breite Öffentlichkeit zu bringen.

Es geht weiter mit einem Opfer aus Amerika: Das ist Brice Taylor. Sie sagte ebenso aus, daß sie ab dem frühen Kindesalter sexuellen Mißbrauch erlebte und unter brutaler Folter zu einer Sexsklavin für hochrangige Personen ausgebildet wurde - vor allem für US-Politiker. Sie sagte, daß sie u.a. von John F. Kennedy, Lyndon B. Johnson, Richard Nixon und Ronald Reagan mißbraucht wurde. Sie mußte auch an satanischen Messen teilnehmen und wurde Zeugin von rituellen Morden und Kannibalismus.

Ted Gunderson, der 27 Jahre in den USA als FBI-Spezialagent tätig war, bestätigte, daß die Aussagen der Opfer wahr seien, u.a. die Aussagen von Brice Taylor, die wir eben gerade gesehen haben. Weiter sagt er zu diesen satanischen Opfer-Mißbrauchs-Ritualen: "Ich habe auch Kontakte innerhalb des US-Geheimdienstes. Ich habe Informationen aus verschiedenen Quellen, daß Richter, Strafverfolgungsbehörden, Staatsanwälte, Anwälte, Ärzte und viele prominente Personen, darunter Schauspieler, Schauspielerinnen, Profi-Fußball- und Baseballspieler, in diese Aktivitäten (satanischen Rituale) verwickelt sind."

Das ist Linda Wiegand. Sie erzählt, daß ihre zwei Jungen Ben und Jon Opfer satanisch-ritueller Gewalt geworden sind. 25 Menschen der Staatsanwaltschaft haben das untersucht und den Beweis für den kultischen Mißbrauch erbracht. Doch als Linda dies aufdecken wollte, wurde ihr Haus und ihr Auto beschlagnahmt, samt ihrem Einkommen und Vermögen - man hat ihr alles weggenommen, was sie hatte. Seit dort kämpft sie um ihre Kinder und bekommt aus ganz USA Briefe von Menschen, die dasselbe erleben und sie um Hilfe anflehen. ... Diese Mutter erzählt weiter, wie sie bei jeder einzelnen Behörde abblitzt und keine Hilfe bekommt, weder von der Regierung noch von den Kinderschutz-Organisationen.

Genau dasselbe bezeugt die Mutter eines Opfers aus Österreich, Mag. Phil. Andrea Sadegh,

die für ihren Jungen kämpft, der auch Opfer ritueller Gewalt wurde. Die Richter haben plötzlich keine Zeit, überall blitzt sie ab. Ihr wurde allerdings angeboten, daß ihr Sohn wieder zu ihr zurückkommen könne, wenn sie den Mund halte. Ihr Junge hätte einige Täter auf Fotos erkannt. Es waren Leute aus dem österreichischen Establishment. Auch Andrea Sadegh stößt auf einen Filz von Richtern, Ärzten und Psychologen, die dieser Täter-Gruppe zuarbeiten. Liebe Zuschauer, weil man uns über die Medien einfach immer wieder einhämmert: "Ritueller Mißbrauch existiert nicht", ist das der Grund, warum ich jetzt noch weitere Zeugen und Opfer einblenden möchte, um dieser Frage auf den Grund zu gehen, ob das wirklich nicht existiert.

- Bleiben Sie unbedingt dran! - Wir lassen nun berühmte Film- und Musikstars zu Wort kommen:

Mel Gibson ist einer der bekanntesten Stars in Hollywood. In einer inoffiziellen Erklärung beschrieb er die Eliten der Unterhaltungsindustrie als "Feinde der Menschheit", die "das Blut unschuldiger Kinder genießen". "Sie ernten das Blut von Kindern. Sie essen ihr Fleisch. Wenn das Kind körperlich und seelisch gelitten hat, bevor es starb, glauben sie, daß sie dadurch zusätzliche Lebenskraft gewinnen. Sie genießen den Schmerz und die Angst ... und je jünger, desto besser." Gibson erklärte, wie er 2006 von den Hollywood-Oligarchen auf die schwarze Liste gesetzt wurde, weil er seine Meinung über die Branche geäußert hatte. Seitdem arbeitet er außerhalb des "Systems".

Der Star von Herr der Ringe "Elijah Wood" gab zu Protokoll, daß Hollywood ein großes Pädophilie-Problem hat. Auch der bekannte Schauspieler Ricky Gervais beschimpfte auf einer Preisverleihungsgala die prominente Elite als pädophil.

Corey Feldman, ein bekannter US-Schauspieler erzählt, daß er über Jahre hinweg in Hollywood mißbraucht wurde. Er selbst und sein bester Freund, Kinderschauspiel-Kollege Corey Haim seien als 14-jährige mißbraucht worden und das Trauma dieses Mißbrauchs habe seinen Beitrag zum Tod seines Freundes geleistet. O-Ton "Ich kann Ihnen sagen, daß das Problem Nummer 1 in Hollywood die Pädophilie war, ist und immer sein wird. Das ist das größte Problem für Kinder in dieser Branche."

Das ist Alison Carey, die Schwester der Pop-Sängerin Mariah Carey. Sie erklärt, daß sie mehrfach von ihrer Mutter für satanische Zeremonien verkauft wurde. Dort mußte sie zusehen, wie Kinder nicht nur sexuell mißbraucht, sondern auch zu Tode gefoltert wurden.

Isaac Kappy hat sich über seine Vergewaltigung durch den Schauspieler Tom Hanks ausgesprochen. Er hat auch den Regisseur und Drehbuchautor Steven Spielberg wegen Mißbrauchs angezeigt. Er gab zu Protokoll, daß er nicht Selbstmord-gefährdet sei. Dennoch wurde er tot aufgefunden und die Behörden entschieden, daß es Selbstmord gewesen sei.

In diesem Zusammenhang ist es nicht verwunderlich, daß in dem berühmten Hollywood-Film "Die Hütte" Gott dem Vater eines zu Tode mißbrauchten kleinen Kindes erscheint und ihn davon überzeugt, daß er dem Täter vergeben solle - 1000x, wenn's sein muß, bis der Schmerz nachläßt. Und daß er sich nur ja nicht auf den Richterstuhl sitzen soll, weil alles viel schwieriger sei, als er es wüßte. Bei seiner Frage nach dem Zorn Gottes lacht Gott nur, weil es diesen nicht gäbe.

An dieser Stelle muß ich kurz auf die Bibel verweisen, wo ich an 31 Stellen gelesen habe, daß es Gott ein Greuel ist, wenn Kinder getötet und geopfert werden, daß es seinen größten Zorn auf den Plan ruft und daß er immer MENSCHEN wie SIE und MICH dazu auf den "Richterstuhl" gesetzt hat, um das anzugehen ... Zurück zu unseren Stars aus dem Musik- und Filmgeschäft, die sich übrigens liebend gern mit den satanistischen Erkennungszeichen ablichten lassen:

Chris Cornell von AudioSlave und Soundgarden und Chester Bennington von Linkin Park versuchten diese Verbrechen aufzudecken und beide begingen angeblich Selbstmord. // Tote Zeugen und mysteriöse Todesfälle bei Aussteigern der "Satans-Sekte" ziehen sich wie ein

roter Faden durch die Zeugenberichte im Zusammenhang mit der Satans-Sekte.

Das war Jean-Marc Houdmont einer von mindestens 27 toten Zeugen, die in den Mißbrauchsfall um den Belgier Marc Dutroux verwickelt waren. Routmont war Filmemacher und handelte mit Pornos. Eines Tages meldete er sich telefonisch bei der Polizei, weil er auspacken wollte. Auf dem Weg zur Polizei raste er mit seinem Auto gegen eine Hauswand.

Interessanterweise wurde die Dokumentation des ZDF über diese mysteriösen 27 toten Augenzeugen auf Youtube komplett gelöscht - wie viele andere Zeugenaussagen auch. Alleine während der Entstehung dieser Sendung wurde ein Dutzend Quellen gelöscht. Kla.TV hat diese aber schon vor vielen Jahren im internen Archiv gesichert. Laden Sie dieses Video unbedingt auf ihren eigenen Rechner und verbreiten Sie es. Auch den Text mit den Quellen dazu können Sie unterhalb des Videos mit einem Klick herunterladen. Diese Sendung ist übrigens das Resultat einer 10-jährigen intensiven Recherche.

Das ist Liz Crokin, eine US-amerikanische Journalistin. Sie sagte, daß Menschen, die die Elite-Pädophilen verpfeifen, oft mysteriös ums Leben kommen. So auch der Sexualstraftäter Jeffrey Epstein, der in einen prominenten Sexhandelsring verwickelt war. Laut Crokin gab es wahrscheinlich 50 sehr wichtige Leute, die ein Motiv gehabt haben könnten, ihn zu töten, weil sie wegen Epstein in großen Schwierigkeiten waren.

Epstein hätte einige der größten, berühmtesten und mächtigsten Menschen auf dieser Welt zu Gast gehabt und die Aktivitäten dieser Personen auf Videos aufgezeichnet. Darin verwickelt waren nach ihren Aussagen Mitglieder der königlichen Familie, Prinz Andrew, Modells wie Naomi Campbell, berühmte Schauspieler wie Kevin Spacey und Politiker wie Bill und Hillary Clinton ...

Mandy Kopp sagte aus, daß sie als Mädchen in Deutschland in einem Minderjährigen-Bordell gefangen gehalten und dort von Richtern, Anwälten und Immobilienmaklern vergewaltigt und mißhandelt wurde. Laut ihren Aussagen ging es darum, politische Entscheidungsträger unter Druck zu setzen. Der damalige sächsische Innenminister de Maizière behinderte die Ermittlungen und stellte sie schlußendlich komplett ein. Danach wurde er in das Amt des deutschen Bundesministers des Inneren befördert. Mandy Kopp zeigte zwei hochrangige Juristen als Mißbraucher an und wurde daraufhin von diesen Juristen wegen Verleumdung verklagt.

Das ist Cathy O'Brien aus den USA. Die Autorin beschreibt in ihrem Buch "Trance Formation of America", wie sie und ihre Tochter bereits als Minderjährige von US-Elitepolitikern wie Ford, Reagan, Bush, Cheney und den Clintons auf abartige Weise sexuell mißbraucht wurden. Durch die in ihrem Buch veröffentlichten Details erhoffte sie sich, eine Strafverfolgung gegen ihre Peiniger einzuleiten - jedoch vergebens. Trotz zahlreicher Beweise wurden Verfahren aus Gründen der "Nationalen Sicherheit" eingestellt.

Wir machen einen Sprung nach Belgien. Anneke Lucas wurde nach ihren Aussagen als 6-Jährige in ein satanisches Netzwerk verkauft, zu dem sehr reiche Menschen gehörten, die gerne Kinder töten. Nach Jahren des Mißbrauchs wurde sie mit 11 Jahren auf einem Metzgerblock festgeschnallt, der schwarz war vom Blut aller Kinder, die vor ihr auf diesem Block geopfert wurden. Sie überlebte, weil ein Mitglied des Satanskultes Mitleid mit ihr hatte und sie befreite. Das mußte ihr Retter mit dem Leben bezahlen.

Es ist bezeichnend, daß die Medien bei absolut harmlosen christlichen Gruppen darauf rumhacken, wenn diese mit Aussteigern (bzw. "von Gott Abgefallenen") lediglich keinen Kontakt mehr haben möchten - ja, dies wird regelrecht kriminalisiert und verteufelt ... Schauen wir mal wie die Blutsekte mit Aussteigern umgeht:

Antje B: "Es gab einen Aussteiger, der wurde getötet, gehäutet und ins Moor geschmissen". "Hast du das gesehen?" "Ja, ja."

Jon Wedger ist ein ehemaliger Scotland-Yard-Beamter und entdeckte während seiner Amtszeit organisierte Pädophilie in mindestens 34 Fällen in England. Es waren keine Einzelfälle, sondern die Beispiele häuften sich lawinenartig. "Und das, was immer besonders hervorstach,

ist satanischer, ritueller Mißbrauch." Er wurde bedroht, man versuchte etliche Male, ihn ins Gefängnis zu bringen und ihm seine Kinder wegzunehmen. Er bekam drei Jahre keinen Lohn und verlor beinahe seine Existenz.

Trotzdem führte er seine Ermittlungen weiter, wodurch ein pädokriminelles Netzwerk aufgedeckt werden konnte, in das auch der populäre BBC-Moderator Jimmy Savile verstrickt war. Diese Ermittlungen hatten aber trotz allen nachgewiesenen Schandtaten keinerlei juristische Konsequenzen für Jimmy Savile. Der Fernsehsender BBC deckte ihn und er wurde von der Queen Elizabeth sogar zum Ritter geschlagen.

Das ist Paul Bonacci aus Amerika. Nebst unzähligen grausamen Schilderungen satanisch-rituellen Mißbrauchs erzählt er von einer Opferung eines Jungen. Alle hätten gesungen bei dem jährlichen Ritual um die Zeit von Christi Geburt, um das Blut Christi zu pervertieren. ... "Satan ist Herr Luzifer, unser König. Reich der Finsternis, komm und ermächtige uns zu deinen Sklaven." Dann fingen sie alle an, seltsame Laute zu singen. Paul bekam Angst. Er wurde bedroht, daß er das nächste Opfer werden würde, wenn er jemandem davon erzählte.

John Ramirez war viele Jahre lang überzeugter Satanist. Er erzählt von satanistischen Morden, Ritualen und schrecklichen Dingen. Er sagt, daß viele Menschen nicht glauben, daß es den Teufel wirklich gibt. Doch Ramirez hat Erfahrungen mit dunklen Mächten gemacht, vor denen er eindringlich warnt. Satan sei real und seine Macht zerstörerisch. Halloween ist laut Ramirez kein harmloses Gruselfest, sondern unter Satanisten und in Hexenkreisen sei Halloween nach wie vor der oberste Feiertag, ein Fest des Schreckens und des Todes. Laut seinen Aussagen verschwinden in dieser Zeit des Jahres die meisten Kinder.

Das ist Kevin Annett aus Kanada, ehemaliger Geistlicher in der Vereinigten Kirche von Kanada. (Er wurde aus dem kirchlichen Dienst entlassen, weil er den Massenmord öffentlich machte) Menschen indigener Abstammung zeigten ihm Massengräber von indigenen Kindern, die in kirchlichen Heimen zu Tode gekommen waren. Zeugen sagten aus, daß Mißbrauch und Opferungen stattgefunden hätten. Hochrangige Personen, wie z.B. Stephen Harper (2006 bis 2015 Premierminister von Kanada), Papst Benedikt XVI, Queen Elizabeth und viele mehr seien darin verwickelt gewesen. Auch in diesem Fall seien Zeugen ums Leben gekommen, nachdem sie aussagten. ...

Der republikanische Politiker John Decamp aus den USA schrieb ein Buch über den sogenannten Franklin-Mißbrauchsfall, bei dem hochrangige Politiker und andere wichtige Personen des öffentlichen Lebens Kinder mißbrauchten. Nachweislich sind 76 Kinder Opfer dieses Sexrings geworden ... ohne Dunkelziffer. Es seien Kinder auf grausamste Weise vor laufender Kamera getötet worden. Die Videos wurden dann für Unsummen verkauft.

Es ging auch darum, Politiker erpreßbar zu machen. In den Fall waren laut Aussagen der Zeugen u.a. die Ex-US-Präsidenten Ronald Reagan und George Bush, der Ex-CIA-Director William E. Colby, sowie Warren Buffet, einer der reichsten Menschen Amerikas, verwickelt. Bevor John Decamp den Kinderschänderring hochnehmen konnte, kam er bei einem Flugzeugabsturz ums Leben. Auch Gary Caradori, der als Privatdetektiv den Franklinskandal aufdecken wollte, kam ums Leben - ebenfalls bei einem Flugzeugabsturz!

Der polnische Filmemacher Patryk Vega hat für seinen Film "Die Augen des Teufels" Interviews geführt, z.B. mit einem Kinderhändler. Dieser berichtete, daß der Mißbrauch in abgeschotteten Gebäuden stattfindet, die "Kunden" sehr reich seien und die oft erst drei oder vier Jahre alten Kinder die schweren Verletzungen und Schädigungen durch den Mißbrauch häufig nicht überleben würden.

Nach dem Tod der Kinder stünden medizinische Teams bereit, die die Organe der Kinder entnehmen. Mit den Organen könne man horrenden Summen verdienen. Auf die Frage, was das für Leute seien, die die Kinder bis zum Tode mißbrauchen, berichtet der Kinderhändler, daß diese Menschen oft einer satanischen Ideologie anhängen würden.

Mir dreht's den Magen um ... Wir kommen nun zum Ende dieses Streiflichtes und ich habe



wirklich nur an der Oberfläche gekratzt. Doch was ist nun zu tun? Was ist unser Teil in dieser Sache?

Zu dieser Frage, schrieb mir ein Opfer aus Deutschland vor kurzem einen Brief. Sie schrieb von denselben Grausamkeiten, die sie erlebte - wie auch all die anderen. Mir wurde speiübel, als ich den Brief las. Aber dann flehte sie mich regelrecht an, es aufzudecken, denn das Leben DANACH sei die Hölle.

Dasselbe bezeugt das Opfer Nicki vor laufender Kamera, weil die körperlichen und seelischen Schäden kaum zu beschreiben sind. Ihr mußte z.B. die Gebärmutter und ein Eierstock entfernt werden, weil sie durch den Mißbrauch und die Folterungen so kaputt waren.

Brief: Es sei kein Leben mehr, man kommt darüber nicht mehr hinweg, es sei denn, es kommt öffentlich ans LICHT! Und dazu braucht es JEDEN von uns!

Die Schreiberin des Briefes erzählt auch, daß sie immer wieder mit dem Messer bedroht wurde und schwören mußte, daß sie davon nie irgend jemandem etwas sagen würde, sonst würde man sie genauso töten. Darum möchte ich Sie, liebe Zuschauer, darauf aufmerksam machen, daß jedes dieser Opfer und Zeugen einen großen Preis bezahlt hat, diese Dinge vor laufender Kamera auszusprechen und aufzudecken. Verbreiten Sie diesen Film darum unbedingt an alle, die Sie kennen, um dieser Kinder willen, um der Opfer willen, denen noch keine Gerechtigkeit zuteilgeworden ist.

Nun bittet uns das Opfer Katie Groves stellvertretend für alle anderen Opfer eindringlich um VERBREITUNG dieser Sendung:

"Ich wurde Zeuge von Tausenden Ermordungen ... und zwar durch die Regierung der Vereinigten Staaten. ... Ich weine um meine Brüder und Schwestern an diesem Ort, für diejenigen die zweifellos dort leben und immer noch leiden. ... Es gibt dort Kinder und bedenkt bitte, macht es Euch bewußt, daß es Kinder sind, die jeden Tag dort überleben müssen. Kinder die zwischen dem Sterben hier und dem Überleben dort den ganzen Schmerz alleine tragen müssen.

Und wenn die Kinder diese Kraft aufbringen können, dann hast Du die Kraft zum Hinsehen vielleicht auch. Ich bitte Euch, hinzusehen und Euch auf irgendeine Art einzumischen und diese Bosheit zu beenden. ... Hoffentlich wird dieser gemeinsame Geist irgendwann stark genug sein, dieses Übel an der Wurzel zu bekämpfen und auf die Barrikaden zu gehen und die Mehrheit der Opfer dieser Kinderschänder zu retten, die dort alleine nicht rauskommen. Danke."

Ich möchte nun den Sack zusammenbinden mit dem Statement des sehr berühmten und einflußreichen Journalisten und Buchautors aus England - David Icke. Er hat über Jahrzehnte hinweg diese satanische Sekte und deren Verbrechen untersucht und viele Opfer befragt. Jetzt geht's ins Finale - bitte, bleiben Sie dran bis zum Schluß. Ich lese aus seinem Buch "Das größte Geheimnis":

"Kindesmißbrauch im Rahmen von satanischen Ritualen zieht sich wie ein Spinnennetz über die ganze Welt. Menschen in hohen und höchsten Positionen sind daran beteiligt: Politiker, staatliche Beamte, Banker, führende Geschäftsleute, Rechtsanwälte, Richter, Ärzte, Verleger und Journalisten - alles Leute, die die Macht haben, eben diese Verbrechen gegen die Menschheit zu vertuschen. Es ist nicht so, daß ich oder die anderen Forscher überall nur Satanisten sehen. Ihr Anteil an den Leuten in höchsten Positionen ist jedoch sehr hoch, denn das ist beabsichtigt.

Die satanistischen Netzwerke kontrollieren das System, und sie sorgen dafür, daß es in den hohen Positionen einen höheren Anteil an Satanisten gibt als in der allgemeinen Bevölkerung. Je höher man die Pyramide emporsteigt, desto mehr Satanisten findet man. Die meisten der Nicht-Satanisten werden herausgefiltert, bevor sie hohe Positionen erreichen können.

Die Konsequenz von all dem für die betroffenen Kinder liegt jenseits der Vorstellung von jedem, der die Schrecken nicht erlebt hat, die sie durchmachen mußten. Was die Opfer mir

erzählen, würde ich kaum glauben, wenn diese Informationen nicht aus so vielen unterschiedlichen, voneinander unabhängigen Quellen kämen. Alle erzählen die gleichen Geschichten, die bis in die kleinsten Einzelheiten in Bezug auf die Rituale und die Techniken zur Bewußtseinskontrolle miteinander übereinstimmen.

Die Kinder und die traumatisierten Erwachsenen, die sie einmal werden, haben niemanden, an den sie sich wenden können. Die Geschichten sind so erstaunlich, daß niemand sie glaubt, und die Opfer trauen sich nicht, zur Polizei zu gehen, weil ja auch die Polizei, die Richter, die Beamten und die Medien, Politiker und viele andere Stellen, die unsere 'freiheitliche' Gesellschaft kontrollieren, zu diesem Netzwerk gehören."

So David Icke. Darum braucht es Sie und mich, liebe Zuschauer, um diesen Opfern und Zeugen Gehör zu verschaffen. David Icke ist ein Experte in Sachen dieser Blutsekte und er spannt den Bogen noch weiter und gibt damit eine Erklärung darauf, warum es tatsächlich möglich ist, daß im Jahr 2022 KRIEG sein kann. Wo Menschen, die sich eben noch Emojis zuschickten, aufeinander schießen müssen ...

David Icke: "Für diese Leute ist auch ein Krieg nichts anderes, als ein blutiges Massenritual, bei dem unvorstellbare Mengen von Menschen geopfert werden und der Planet in eine negative emotionale Energie eingehüllt wird." Dies wurde durch die Aussagen des einflußreichen Satanisten Aleister Crowley bestätigt. Im vierten Band seiner Buchreihe "Magie in Theorie und Praxis" (S.88) malt er aus, daß der ganze Planet in Blut gebadet werden müsse. Dieser große Krieg müsse geführt werden, da es eine magische Operation von größter Bedeutung sei

...

David Icke meint dazu abschließend: Es sei diese Energie, die diese satanistische Sekte benötige, um sich davon zu "ernähren". Das klingt kraß, aber diese Worte müssen wir uns doch einmal zu Herzen nehmen. Sehen Sie sich dazu als weiterführende Sendung die Rede meines Vaters an: "Psychozome Dimensionen". Es könnten sich einige Fragen klären.

*Verbreiten Sie diese Sendung an alle Menschen, die Sie kennen, und sichern Sie diese auch auf Ihrem Rechner! Es kommt jetzt auf SIE an. ...<<*

**03.06.2023**

**BRD: Das deutsche Nachrichtenmagazin "compact-online" berichtet am 3. Juni 2023: >>AKW-Aus: Deutschland ist jetzt Strom-Importland**

Von *Sven Reuth*

Der Atomausstieg ist noch keine zwei Monate Geschichte, da beginnt er sich schon zu rächen: Deutschland ist nun stärker den je auf Energie-Importe aus dem Ausland angewiesen. ...

Im vergangenen Sommer fielen in Frankreich viele Atomkraftwerke wegen Reparaturarbeiten aus. Dies hatte zur Folge, daß Deutschland im Sommer 2022 trotz des Gas- und Strompreisschocks, den man selbst zu verkraften hatte, auch noch massive Stromexporte nach Frankreich bewerkstelligen mußte. Auch in den ersten drei Monaten dieses Jahres blieb Deutschland unter dem Strich Exporteur von Strom nach Frankreich.

### **Dummer grüner Jubel**

Dieses Verhältnis hat sich nun plötzlich in das Gegenteil verkehrt. Wie Daten des französischen Netzbetreibers RTE zeigen, lieferten die Franzosen seit Mitte April an den meisten Tagen deutlich mehr Strom in Richtung Deutschland als umgekehrt. Auch die Zahlen der Bundesnetzagentur verdeutlichen laut einer Meldung des Handelsblatt: Deutschland war im Stromhandel mit seinen Nachbarländern zwar von Januar bis März noch Netto-Stromexporteur - in den Monaten April und Mai war Deutschland dagegen auf Strom aus dem Ausland angewiesen.

Die Zahlen machen auf drastische Art und Weise deutlich, wie dumm und kurzsichtig der grüne Jubel über den Mitte April dieses Jahres endgültig erfolgten deutschen Atomausstieg war. Sogenannte Energieexperten, die den Grünen nahestehen, werteten den nicht erfolgten Zusammenbruch der deutschen Stromversorgung sogleich als Bestätigung ihrer eigenen Auf-

fassung, daß Deutschland ja überhaupt nicht auf Nuklearstrom aus eigenen AKWs angewiesen sei.

Dabei wurde zum einen natürlich wohlweislich vergessen, daß im Frühjahr dank des dann erhöhten Anfalls Erneuerbarer Energien ohnehin nicht mit einer Gefährdung der Versorgungssicherheit zu rechnen war.

Zum anderen zeigen die nun veröffentlichten Zahlen von RTE und der Bundesnetzagentur aber auch, daß Deutschland nach der endgültigen Abschaltung seiner letzten drei verbliebenen Atomkraftwerke stärker denn je auf Stromimporte aus dem europäischen Ausland angewiesen ist. Auch dies ein Ergebnis der sogenannten deutschen Energiewende, das ganz sicherlich nicht begrüßenswert ist. Hinzu kommt noch der absurde Effekt, daß Deutschland seine eigenen Nuklearanlagen, die als die sichersten der Welt galten, abgeschaltet hat, nur um jetzt massenhaft Atomstrom aus dem europäischen Ausland zu importieren.

### **"Dreckigster Energiemix nach Polen"**

Daniel Wetzel stellte in der Welt schon am 17. Mai dieses Jahres fest:

"Ohnehin ist es von der Anti-Atompolitik albern, die deutsche Nuklearbranche bis auf drei Rest-AKW kleinzuschlagen, um dann in deren - natürlich - geringen Beitrag einen Beleg für die Überflüssigkeit von Kernkraft insgesamt zu sehen. Richtig bleibt: Die sechs letzten AKW haben mehr Strom produziert, als alle deutschen Solaranlagen zusammen. Ist das eine überflüssig, wäre es das andere ja auch. Nur wer auf einem ideologischen Feldzug unterwegs ist, verschweigt tunlichst, daß seit der AKW-Abschaltung die Stromimporte steigen und der Kohle-Ersatzstrom Deutschland im EU-Vergleich den dreckigsten Energiemix nach Polen beschert."

Von grünen Propagandisten, die behaupten, daß der deutsche AKW-Ausstieg ein Erfolg ist, sollte man sich also nicht auf den Arm nehmen lassen. Falls es in diesem Hochsommer in Frankreich erneut zu einer ähnlich schweren Produktionskrise wie im vergangenen Jahr kommen sollte, dann wird Deutschland sich schon sehr bald nach seinen eigenen Atomkraftwerken zurücksehen.

*Harte Fakten statt Ideologie: In COMPACT-Spezial "Klima-Terroristen. Was sie denken - und wer sie bezahlt" entlarven wir die Lügen der Mainstream-Klimatologen zeigen, wer von der Panikmache profitiert. Sie werden erstaunt sein: Es sind ungefähr die gleichen Kreise wie jene, die Fridays for Future und Klima-Chaoten sponsern. Wir heben den Sumpf aus - und entlarven die menschenfeindlichen Ziele hinter der Klima-Ideologie. ...<<*

Die Wochenzeitung "Deutschland-Kurier" berichtet am 3. Juni 2023: >>Illerkirchberg-Prozeß: Der Messer-Killer aus Eritrea stach zu, weil er heiraten wollte

Ein halbes Jahr nach der Bluttat von Illerkirchberg (Baden-Württemberg): Das Medien-Interesse und die Sicherheits-Vorkehrungen beim Prozeßauftakt am Freitag (2. Juni) waren groß. Weil ein Prozeßbeteiligter verhindert war, wurde vor dem Landgericht Ulm zunächst nur die Anklageschrift gegen Okba B. (27) aus Eritrea verlesen. Die Staatsanwaltschaft wirft ihm Mord und versuchten Mord in Tateinheit mit schwerer Körperverletzung vor.

Laut Anklage war ein Reisepaß für seine geplante Eheschließung in Äthiopien das Motiv des Messer-Killers, wie die Staatsanwältin zum Prozeßbeginn erklärte. Laut Anklage wollte der Afrikaner am 5. Dezember 2022 mit dem Messer beim Landratsamt die notwendigen Ausweispapiere erzwingen, als ihm die beiden Mädchen beim Verlassen des Hauses zufällig über den Weg gelaufen seien. Er ging demnach davon aus, daß die Schülerinnen das Messer bei ihm gesehen hätten und habe deshalb zugestochen. Die 14 Jahre alte Schülerin Ece S. starb an ihren Verletzungen im Krankenhaus, ihre 13 Jahre alte Freundin überlebte schwer verletzt. <<

USA: Das deutsche Nachrichtenmagazin "compact-online" berichtet am 3. Juni 2023: >>USA erlauben Kiew den Beschuß Moskaus

\_ von Thomas Röper

Das war bisher ein Tabu, das nun in einem Nebensatz aufgehoben wurde. Bisher haben west-

liche Politiker stets betont, daß sie dagegen sind, daß Kiew die aus dem Westen gelieferten Waffen für Angriffe auf russisches Gebiet nutzt, weil das die NATO in den Krieg hineinziehen würde.

### **"Unsere Waffen gehören ihnen"**

Nun hat John Kirby, der Sprecher des Nationalen Sicherheitsrates im Weißen Haus einen Kurswechsel vollzogen und der Ukraine offiziell grünes Licht für Angriffe auf russisches Gebiet mit den aus dem Westen gelieferten Waffen gegeben. CNN zitierte ihn wie folgt:

"Sobald wir den Ukrainern die Systeme zur Verfügung stellen, und das ist ein wichtiger Punkt, können sie selbst entscheiden, was sie damit machen wollen. Sie haben uns zugesichert, daß sie unsere Ausrüstung nicht für Angriffe innerhalb Rußlands verwenden werden. Aber wenn sie ihnen übergeben werden, gehören sie ihnen."

Damit hat Kirby faktisch erklärt, daß die Ukraine mit den aus dem Westen gelieferten Waffen machen kann, was sie will. Also auch Wohngebiete in Moskau beschießen. Genau darum ging es nämlich bei der Frage, auf die Kirby mit dieser Aussage geantwortet hat.

### **Bald Raketen auf Moskau?**

Die US-Regierung stellt sich damit auf Standpunkt, daß sie zwar eigentlich gegen Angriffe auf russisches Gebiet ist, aber wenn Kiew die aus dem Westen dafür gelieferten Waffen trotzdem dazu nutzt - nun, dann ist das eben so!

Diese Haltung, der sich die Europäer erfahrungsgemäß bald anschließen dürften, weil sie immer dem Kurs der USA folgen, macht einen direkten Krieg der NATO mit Rußland sehr viel wahrscheinlicher, denn bisher hat man im Westen gesagt, Kiew dürfe die westlichen Waffen nicht für Angriffe auf Rußland nutzen, weil das die Gefahr eines direkten Krieges der NATO mit Rußland bedeutet.

Davor scheint Washington nun keine Angst mehr zu haben. Die Storm-Shadow-Raketen, die Großbritannien geliefert hat, können von der ukrainischen Grenze aus 250 Kilometer tief ins russische Hinterland schießen. Wenn die Bundesregierung der Ukraine die Taurus-Raketen liefert, was Kiew inzwischen verlangt, könnten diese deutschen Marschflugkörper aus der Ukraine sogar Moskau erreichen.

Dieser Text wurde von anti-spiegel.ru übernommen. Überschrift und Illustrationen sowie Teile der Einleitung wurden von unserer Redaktion eingefügt.

Zeigen auch Sie, was Sie von den Besatzern halten. Auf den großen Anti-Kriegs-Demos wehte sie überall: Unsere Fahne "Ami go home" - das neue Widerstandssymbol gegen die Besatzer. ...<<

**05.06.2023**

**BRD: Das deutsche Nachrichtenmagazin "compact-online" berichtet am 5. Juni 2023: >>>Mut zur Wahrheit: Gloria von Thurn und Taxis**

Von *Daniell Pföhringer*

Gloria von Thurn und Taxis wurde einst als Partyluder mit Punk-Frisur bekannt. Inzwischen hat sich die Promi-Adlige zu einer bissigen Polit-Kommentatorin entwickelt. Das bleibt nicht ohne Folgen. ...

Im Sommer letzten Jahres platzte Gloria von Thurn und Taxis der Kragen. In der Sendung Talk im Hangar-7 auf Servus TV rechnete die Fürstin scharf mit der Sanktionspolitik der Bundesregierung ab - und betrat vermintes Gelände:

"Durch die teuren Energiepreise wird Deutschland nicht mehr produzieren können - und das ist halt die späte Erfüllung des Morgenthau-Plans. Das wollen ja die Grünen."

Ein Ausrutscher? Keineswegs! Rußland und die Ukraine würden "ausgenutzt als Kriegsschauplatz", so die Fürstin nur wenige Monate später im Interview mit TV Berlin, in Wirklichkeit gehe es jedoch darum, "Europa zu destabilisieren".

Bei Bild TV legte die Regensburgerin dann noch mal nach. In der Runde Viertel nach Acht zog sie erneut eine Parallele zu dem Vorhaben von Roosevelts Finanzminister Henry Mor-

genthau, Deutschland nach dem Zweiten Weltkrieg in eine Agrarwüste zu verwandeln - und sagte zur Sprengung von Nord Stream: "Der Terroranschlag auf die Gaspipelines ist eindeutig eine Kriegserklärung an die deutsche Industrie, an den deutschen Bürger, an uns. Nur das will man nicht wahrhaben. Wir leiden unter kollektivem Stockholm-Syndrom." ...

### **Ein ungleiches Paar**

Geboren wird die heutige Unternehmerin am 23. Februar 1960 als Gräfin Mariae Gloria Ferdinanda Joachima von Schönburg zu Glauchau und Waldenburg in Stuttgart. Ihr Vater Joachim entstammt einem sächsischen Adelsgeschlecht, das bis 1945 im Erzgebirge ansässig war, in der DDR enteignet wurde und dann in den Westen ging. Ihre Mutter, Beatrice Gräfin Szchenyi von Sarvar und Felsövidek, hat ungarische Wurzeln.

Gloria wird streng katholisch erzogen, einen Großteil ihrer Kindheit verbringt sie in Togo und Somalia, wo Joachim von Schönburg-Glauchau als Journalist im Auftrag des BRD-Außenministeriums den Rundfunk aufbauen soll. Sein Sohn Alexander wird später in seine Fußstapfen treten.

Traumhochzeit: Zehn Jahre lang waren Gloria und Johannes von Thurn und Taxis verheiratet. Nach dem Tod ihres Gatten ließ die Witwe einen Teil des Erbes versteigern, um die Erbschaftssteuer von rund 45 Millionen D-Mark zahlen zu können.

Im Jahr 1970 kehrt die Familie nach Deutschland zurück. Gloria besucht bis zur Mittleren Reife das Konrad-Adenauer-Gymnasium in Meckenheim bei Bonn, jobbt danach in einer Münchner Galerie und wird Teil der berühmt-berüchtigten Schickeria in der Weltstadt mit Herz. 1979 lernt sie im Schwabinger Promi-Treff Café Reitschule ihren späteren Ehemann Johannes von Thurn und Taxis kennen.

Der Regensburger Fürst, fast 34 Jahre älter als seine Angebetete, gilt wegen seines Milliardenvermögens als begehrtester Junggeselle der Republik. Allerdings tuschelt man schon lange, der blaublütige Partylöwe (Spitzname: Goldi) stehe eher auf junge Männer. Will Johannes also nur eine Vernunftehe eingehen, um seine traditionsreiche Dynastie, die immerhin das Postwesen im deutschen Raum begründete, aufrechtzuerhalten? Bis heute gehen viele davon aus. ...

### **Sanieren und provozieren**

Das Jahr 1990 bedeutet für Gloria einen entscheidenden Wendepunkt. Nachdem Johannes von Thurn und Taxis nach zwei Herztransplantationen stirbt, steht sie vor der Aufgabe, das zeitweise mit 750 Millionen D-Mark verschuldete Haus zu sanieren. Ihr Mann hatte versucht, den Besitz der Familie, zu dem der größte private Waldbestand der Bundesrepublik (rund 27.000 Hektar) gehörte, durch Industrie- und Finanzbeteiligungen zu erweitern, sich dabei aber offensichtlich verhasst. Die Witwe stößt nun unrentable Geschäftszweige wie die familieneigene Brauerei ab und konzentriert sich fortan auf die Kernbereiche Forstwirtschaft und Immobilien. Das Konzept geht auf - Thurn und Taxis schreibt wieder schwarze Zahlen.

Damit einher geht auch ein persönlicher Wandel: Aus dem Partyluder wird eine konservative Mahnerin. Für Furore sorgt sie weiterhin, etwa als sie 2001 in der ARD-Talkshow von Michel Friedman erklärt, daß Afrika ein AIDS-Problem habe, "weil der Schwarze gerne schnackst". Gloria spricht sich gegen Homo-Ehe und Schwangerschaftsabbrüche aus ("Abtreibung ist Mord, das muß man beim Namen nennen"), warnt in einem Artikel davor, "die Einwanderung aus wirtschaftlich ärmeren Ländern zuzulassen", schreibt ein Buch über Benimmregeln, hält Lesungen zur Mystik der mittelalterlichen Heilerin Hildegard von Bingen. ...

2018 demonstriert sie - unter anderem mit AfD-Vertretern - gegen Frühsexualisierung von Kindern im Schulunterricht. Im selben Jahr werden ihre Kontakte zu Trumps damaligem Chefstrategen Steve Bannon bekannt. Angesprochen auf solche Verbindungen, erklärt sie 2021 gegenüber dem Spiegel:

"Eine Gesellschaft, in der jede und jeder schematisiert und abgestempelt wird, ist keine freie Gesellschaft mehr. Es gibt immer mehr Sprechverbote, auch in den angelsächsischen Län-

dern. Die inzwischen arrivierte Cancel Culture ist einfach zum Kotzen. Ich habe es schon mal gesagt und sage es wieder: Wer sich regelmäßig die Zähne putzt, steht schon im Verdacht, rechtsradikal zu sein."

Auch von der AfD will sie sich nicht distanzieren. Auf die Frage, wie sie zu jener Partei stehe, um die es doch so eine große Debatte gebe, antwortet sie: "Ist es wirklich eine gesellschaftliche Debatte? Debatten finden zwischen Menschen mit unterschiedlichen Ansichten statt. In diesem Fall erscheint die Debatte höchst einseitig beziehungsweise gar nicht vorhanden, denn auf der einen Seite stehen die "Anständigen", und auf der anderen Seite sind die Schmutzkinder, die im braunen Schlamm spielen." ... Ende der Textauszüge.

*Den vollständigen Beitrag lesen Sie in der Juni-Ausgabe von COMPACT mit dem Titelthema "Habeck in den Knast". ... <<*

Das deutsche Nachrichtenmagazin "compact-online" berichtet am 5. Juni 2023: >>**Endlich erhältlich: Daniele Ganser zur NATO-Geheimarmee**

*Von Jürgen Elsässer*

Dieses Buch war der Durchbruch in der Erforschung des Tiefen Staates: Der Schweizer Historiker Daniele Ganser hat mit "NATO-Geheimarmeen in Europa. Inszenierter Terror und verdeckte Kriegführung" Licht in das Dunkel der terroristischen Untergrundstrukturen ("Gladio") in den westlichen Staaten gebracht. ...

Daniele Ganser - heute eine Berühmtheit, die Säle mit vierstelligen Zuschauerzahlen füllen kann - begann seine wissenschaftliche Karriere vor über 20 Jahren mit der Erforschung des Phänomens "Gladio". Er recherchierte jahrelang in den Militärarchiven der NATO-Staaten, sprach mit Geheimdienstlern und Whistleblowern.

Damals war er noch ein angesehener Dozent an der ETH in Zürich - doch wegen seiner Zweifel an der offiziellen 9/11-Theorie, vor allem mit seiner Weigerung, von seinem ketzerischen Denken abzulassen, wurde er von der ETH gefeuert. Glück im Unglück: Damit begann seine Karriere als gefeierter Sachbuchautor.

### **Gansers Gladio-Forschung**

Die Entstehung des Terminus "Tiefer Staat" in der Türkei vor gut dreißig Jahren ist kein Zufall: Der politisch-militärische Untergrund am Bosphorus ging auf eine Geheimstruktur der NATO zurück, die maßgeblich zur Errichtung einer Generalsdiktatur im Jahr 1980 beigetragen hatte. Der Nordatlantikpakt bezeichnete diese Truppen der unkonventionellen Kriegführung als Stay-Behind-Kräfte, ihre italienische Variante trug den Namen Gladio, der später populär geworden ist. Tatsächlich war zwischen Mailand und Palermo ihr zweites wichtiges Einsatzgebiet. Zahlreiche Parlamentskommissionen und Gerichtsprozesse haben seit den 1980er Jahren Funktionsweise, Zielsetzung und Aufbau dieses Netzwerkes dokumentiert, bis Premier Giulio Andreotti die Existenz 1990 auch offiziell bestätigte.

Der entscheidende Mann im italienischen NATO-Untergrund war Licio Gelli. Er war zu Mussolini-Zeiten ein überzeugter Faschist gewesen, hatte aber schon im Zweiten Weltkrieg Kontakte zu US-amerikanischen Diensten geknüpft. Nach 1945 stieg er als Chef der Freimaurerloge P2 zum entscheidenden Bindeglied zwischen der italienischen Rechten und ihren US-amerikanischen Förderern auf. Als P2 im Jahr 1981 aufflog, erklärte der Militärgeheimdienst SISMI gegenüber einer parlamentarischen Untersuchungskommission die Hintergründe der Entstehung von P2:

"Es war Ted Shackly, Direktor aller verdeckten Operationen der CIA im Italien der 70er Jahre, der den Chef der Freimaurerloge P2 US-General Alexander Haig vorstellte. Haig und Kissinger gaben Gelli im Herbst 1969 die Ermächtigung für die Rekrutierung von 400 hohen italienischen und Nato-Offizieren in seine Loge."

### **Altnazis, Freimaurer und Gladio**

Zur Durchführung ihrer Aktivitäten bediente sich die P2 der Gladio-Einheiten. Der Schweizer Historiker Daniele Ganser schreibt in seinem Standardwerk \$NATO-Geheimarmeen in Euro-

pa\$: "Die von den USA finanzierte antikommunistische Parallelregierung P2 und die ebenfalls von den USA finanzierte antikommunistische Parallelarmee Gladio kooperierten während Italiens Erster Republik sehr eng."

Die offizielle Gründung in Italien hatte 1956 stattgefunden. Eigentlich sollten die Gladio-Soldaten als Schläfer erst im Falle einer sowjetischen Okkupation von NATO-Territorium aktiv werden - als Guerilla hinter den Linien ("stay behind") des Feindes. P2-Chef Gelli räumte aber selbst ein, daß die Aufgabenstellung wesentlich weiter gefaßt war.

"Das Ziel von Gladio und anderer ähnlicher Organisationen, die in allen Ländern Westeuropas existierten, war es, einer Invasion der Roten Armee entgegenzutreten, oder wenn kommunistische Parteien an die Macht kämen, einen Staatsstreich durchzuführen." Die Operationen waren jedoch auch präventiv und zielten bereits auf die Schwächung der Linken, solange sie noch in der Opposition waren. Gelli: "Daß die PCI während all der Jahre nie an die Macht gekommen ist, obwohl sie es oft versucht hat, ist das Verdienst der Organisation Gladio."

Wie in Italien mit Gelli zog die CIA auch in der Bundesrepublik Gladio mit Hilfe von Altfaschisten auf: ehemalige SS-Angehörige und Agenten der Spionageabteilung Fremde Heere Ost von Wehrmacht-General Reinhard Gehlen, der ab 1949 auch den späteren BND aufbaute. Ganser: "Wie weit die zu gehen bereit waren, zeigte sich 1952, als der ehemalige SS-Hauptsturmführer Hans Otto sich der Kriminalpolizei in Frankfurt stellte und ein Geständnis ablegte: Er gehöre mit rund hundert weiteren Getreuen zu einer geheimen Widerstandsgruppe, die für den Fall einer sowjetischen Invasion trainiere, zahlreiche Waffenlager unterhalte und von den Amerikanern unterstützt werde.

Die weiteren Ermittlungen ergaben, daß ein dem rechten Bund Deutscher Jugend angegliederter geheimer Technischer Dienst (TD) auch den innenpolitischen Feind im Auge hatte. Für den Ernstfall hatten die Kameraden Listen erstellt, auf denen sich neben Mitgliedern der Kommunistischen Partei auch Sozialdemokraten befanden - allen voran der frisch gewählte SPD-Vorsitzende Erich Ollenhauer und Herbert Wehner -, die beide am 'Tag X kaltgestellt' werden sollten.

Doch zum Erstaunen der Polizisten spielten Bundesanwaltschaft und Bundesregierung den Fall herunter. Vier festgenommene TD-Kämpfer kamen ohne weitere juristische Verfolgung frei. Die Geheimkommandos in anderen Teilen der Bundesrepublik blieben unbehelligt und wurden später dem BND unterstellt."

### **Die Strategie der Spannung**

Gansers faszinierender Wälzer "NATO Geheimarmeen in Europa. Inszenierter Terror und verdeckte Kriegführung" hilft uns, die Struktur des "Tiefen Staates" zu verstehen und viele scheinbar unerklärliche Morde zu entschlüsseln. Gladio hatte nämlich nicht nur Nazis rekrutiert, sondern auch linke Terrorstrukturen wie die RAF und die Roten Brigaden unterwandert. In Deutschland sieht Ganser die "unsichtbare Hand" beim Oktoberfestattentat 1980 am Werk, der Mord an Generalbundesanwalt Siegfried Buback 1976 durch die Agentin Verena Becker und die Morde der sogenannten Dritten Generation der RAF dürften dazukommen. ...<<

**Schweiz:** Der schweizerische Internetsender "Klagemauer.tv/26237" berichtet am 5. Juni 2023 (x1.311/...): >>Vom Spekulationsbetrug zum Krieg?

Die unersättliche Gier großer Finanzspekulanten führte unser globales Finanzsystem 2008 an den Rand eines katastrophalen Abgrundes. Bereits im Juni 2016 berichtete Kla.TV über die zerstörerischen Machenschaften von Großspekulanten und deren letzten Joker: Krieg. Angesichts der Kriegsgeschehen in Europa strahlt Kla.TV diese hochbrisante Sendung erneut aus.

...

Kla.TV strahlt die am 30. Juni 2016 veröffentlichte Sendung auf Grund ihrer Aktualität angesichts der kriegerischen Zuspitzung in Europa erneut aus.

Wer denkt, daß das weltweite Finanz-Beben schon vorbei ist, irrt! Die seismographischen Zeiger der Finanzmärkte haben in diesem Jahrtausend noch nie höher ausgeschlagen, als es

aktuell der Fall ist.

Vor acht Jahren traf ein, was zahllose - als Verschwörungstheoretiker gebrandmarkte - Warnrufer präzise voraussagten: Die unersättliche Gier großer Finanzspekulantente führte unser globales Finanzsystem an den Rand eines katastrophalen Abgrundes. Doch statt die Verursacher dieses vorhergesehenen Crashes zur Rechenschaft zu ziehen, erklärten die Regierungen ihre Finanzinstitute für "too big to fail", also für "zu groß, um fallen gelassen zu werden" und retteten sie mit Steuergeldern, also dem Geld ehrlich arbeitender Menschen.

Die unschuldige Bevölkerung trägt somit die ganze Schuldenlast jener Großspekulantente, die man Banker und vor allem Politiker nennt. Bildlich gesprochen ist es so, wie wenn gutmütig Schuldlose alle Schuldenlasten eines hoch verschuldeten Spielsüchtigen auf sich nehmen und, statt ihn zu bestrafen, sogar noch dessen Sparbuch auffüllen ... was dieser jedoch um seiner ungebrochenen Spielsucht willen sogleich wieder verwettet ... nur diesmal noch schlimmer als zuvor ... und wieder zulasten seiner Retter.

Denn die wahren Verursacher des Finanzcrashes wurden für ihr Verhalten tatsächlich sogar noch belohnt. Denn eigens für sie wurden Unmengen an frischem Geld gedruckt, das ihnen bis dato zu immer noch günstigeren Zinssätzen zur Verfügung gestellt wird. Die Politik gibt zwar vor, dieses Geld für neue Investitionen und damit zur Ankurbelung der Realwirtschaft zu benutzen, doch dies ist eine grobe Täuschung der Öffentlichkeit. Denn tatsächlich setzt die Finanzindustrie das meiste dieses Geldes schon wieder zur Spekulation an den Finanzmärkten ein... mit noch größerer Risikofreude als je zuvor.

Denn die eben gemachte Erfahrung hat sie gelehrt, daß sie "too big to fail" sind, also zu groß, um fallen gelassen zu werden. So zwingen dieselben Groß-Spekulantente die Realwirtschaft weiterhin bis zum Geht-nicht-mehr in die Knie, und dies unmittelbar, nachdem ihretwegen das gesamte Finanzsystem dem Rachen des weltweiten Bankrotts entrissen werden mußte. Welches der von ihnen geprellten Völker könnte damit einverstanden sein, daß ein und dieselben Finanzspekulantente weiterhin unkontrolliert ihr ganzes Geld verpokern?

Die Völker sind daher wie wehrlose, arbeitende Mütter, deren arbeitslose Ehemänner regelmäßig den ganzen Lebensunterhalt versaufen und verspielen. Die Kluft zwischen denen, die von ihrem durch Spekulation erworbenen Vermögen leben, und denen, die von ihrer harten Arbeit leben müssen, wird mit anderen Worten immer größer. Nun nimmt diese Entwicklung aber eine noch dramatischere Dimension an, weil alle bisherigen Gegenmaßnahmen nicht ausreichten und obendrein noch neue Risiken erzeugten. Wie erklärt sich das?

Nun, das ist ganz einfach: Das jahrelang gedruckte Neu-Geld floß eben nicht etwa wie vorgetäuscht in die Realwirtschaft, sondern wiederum in die Anleihen-, Aktien- und Immobilienmärkte. Dies zieht natürlich eine unumgängliche Entwertung, sprich Inflation, unseres Geldes nach sich. Durch die unersättliche Begierde großer Marktteilnehmer, sprich Finanzspekulantente, haben sich riesige Blasen gebildet, die jederzeit platzen und eine gewaltige Panik auf den Märkten auslösen können. Wie kommt solch eine Ausbeutung ganz praktisch zustande? Ganz einfach: Indem die Chefetagen von Konzernen zum Beispiel Aktien zurückkaufen.

Der Laie fragt sich an dieser Stelle, warum sie so was tun sollten. Die Antwort ist eine ganz einfache: Auf diesem Weg können sie ihre eigenen Boni, sprich Sondervergütungen erhöhen. Diese gehen nicht selten bis in die Millionen - pro Kopf, pro Jahr. Die größte Gefahr aber lauert noch immer hinter den Derivaten - im Klartext: den Finanzwetten, deren Umfang von der "Bank für Internationalen Zahlungsausgleich" aktuell auf etwa \$ 550 Billionen geschätzt werden.

Insider sprechen sogar von \$ 1,5 Trillionen. (Hier eine Vergleichstabelle, um wie vieles größer diese Zahlen sind, als zum Beispiel das Bruttosozialprodukt/Jahr der ganzen Schweiz ist.) Unter diesen von der Realwirtschaft abgekoppelten reinen Finanzwetten müssen zurzeit insbesondere die Kreditausfallversicherungen und die Zinsswaps als finanzielle Zeitbomben er-



kannt werden.

Derivat ist der Oberbegriff für ein riesengroßes Anlage-Universum. Derivate haben keinen eigenen inneren Wert. Es sind Ableitungen (derivare lat.: = ableiten) von anderen Finanzprodukten - sie profitieren von deren Anstieg oder Verfall. Außerdem werden die Derivate zu meist unreguliert oder "otc" also "over the counter" gehandelt. Das bedeutet: Derivate werden bilateral zwischen 2 Finanzpartnern abgewickelt, ohne daß eine Aufsicht dazwischen geschaltet ist. Deshalb sind diese Derivate auch nicht in einer Bank-Bilanz erfaßt, sondern Risiken werden dadurch außerbilanziell verschleiert.

Der größte Anteil dieser Derivate sind sogenannte Zinsswaps: Hier vereinbaren zwei Partner per Vertrag den Tausch von Zinszahlungen innerhalb einer vorab festgelegten Laufzeit. So ist über die gesamte Kreditlaufzeit die Zinsbelastung kalkulierbar. Zinsrisiken werden also abgesichert. Zinsswaps-Derivate bilden zusammen mit den überschuldeten Staatshaushalten der einzelnen Staaten einen Hauptgrund, warum die Zentralbanken ihre Leitzinsen nicht erhöhen können, sondern diese immer weiter senken und sogar noch tiefer in den Negativzins-Bereich treiben müssen. Kurz gesagt: Eine Rückkehr zu den früheren Zinswerten bleibt damit ausgeschlossen.

Was werden Regierungen und die Finanzindustrie infolgedessen tun? So übel es klingt: Solange man den Schuldigen unter ihnen, sprich deren spielsüchtigen und undankbaren Großspekulanten, nicht das Handwerk legt, wird weiterhin die arbeitende Bevölkerung Kopf und Kragen für sie hinhalten müssen. Und was, wenn die hart arbeitende Mutter das Schuldenloch ihres versoffenen Gatten nicht mehr stopfen kann? Denn die Spekulationsschulden der Globalplayer wachsen gerade exponentiell heran.

Jetzt bitte anschnallen: Schon zweimal innerhalb von 100 Jahren griffen die verursachenden Herrscher zu einem weiteren unfaßbaren Mittel, wir sprechen gerade von den Jahren 1914 und 1939. Die derzeit globale militärische Aufrüstung, die Provokationen der USA gegen Rußland, China usw. verdeutlichen, daß für die wichtigsten politischen Entscheidungsträger der Welt die Option eines weiteren großen Krieges oberste Priorität hat.

Wer denkt, daß Moralpredigten diese Kräfte an der Entfesselung eines Krieges hindern könnten, hat die Geschichte des 19. und des 20. Jahrhunderts nicht recht verstanden oder gar vergessen: Wann immer sich Großspekulanten in ihrer Spielsucht direkt existentiell bedroht sahen, zögerten sie keinen Moment, auch ihren letzten Joker auszuspielen: KRIEG! Diese politisch sehr einflußreiche Finanz-Elite profitiert nämlich auch von jedem Krieg. Denn sie handelt nicht nur mit Rohstoffen, Ländereien und sonstigen Gemeingütern, sondern vor allem auch mit Waffen, mit richtig schweren Waffen. Für ihre persönlichen Vorteile und Gewinne nahmen sie schon immer jedes noch so große menschliche Leid gerne in Kauf.

Wer verhindern möchte, daß sich diese unfaßbare Tragödie jemals wiederholt, sollte mithelfen, Sendungen wie diese noch rechtzeitig in aller Welt zu verbreiten.<<

**06.06.2023**

**BRD:** Das deutsche Nachrichtenmagazin "compact-online" berichtet am 6. Juni 2023:

>>**Deutsche, Polen und die NATO**

Von *Helmut Roewer*

Polen ist seit 2004 Mitglied der Europäischen Union. Es ist das Land, das bei der Osterweiterung der EU von allen Ländern am meisten profitiert hat. Zahlmeister dieses Geldtransfers war der deutsche Steuerzahler. Höhe der Zahlungen und deren Wege hat der Wirtschaftsjournalist Bruno Bandulet beschrieben, zum Beispiel in seinem Buch "Beuteland" (2016).

**Die Reparations-Bombe**

Nicht jeder fand es angesichts der permanenten Finanzspritzen, die Deutschland den Polen verabreicht hat, witzig, als vor kurzem von polnischer Seite Reparationsforderungen wegen der im Zweiten Weltkrieg von Deutschen angerichteten Schäden erhoben wurden. Es sollte hierbei um die bescheidene erste Rate von etwas über einer Billiarde (= 1.000 Milliarden =

1.000.000 Millionen = 1.000.000.000 Tausend = 1.000.000.000.000) Euro gehen. Die neue deutsche Regierung lehnte ab. Man wundert sich - nicht, weil die Forderung unbegründet wäre, was sie schließlich ist, sondern daß diese Regierung ablehnte, zu deren Credo der deutsche Schuld kult gehört, über den an dieser Stelle nichts weiter mitgeteilt werden soll.

Die Ablehnung der Reparationsforderungen war doppelt genährt: Zum einen handelte es sich um einen polnischen Verzicht, abgegeben in den 1950er Jahren gegenüber Deutschland, ironischerweise vertreten durch die Regierung der DDR. Zum andern um summarische Verzichtserklärungen im Verfolg des Zwei-plus-vier Vertrages 1990 zur Herstellung der deutschen Einheit, wobei die Beteiligten erklärten, daß der immer noch fehlende Friedensvertrag mit Deutschland nunmehr entbehrlich sei.

Die an den Verhandlungstisch drängenden Polen wurden von den vier Siegermächten (Sowjetunion, USA, Großbritannien und Frankreich) als Nichtbeteiligte kühl zurückgewiesen. Für die einstigen Sieger galt es zu vermeiden, daß die eigene Beteiligung an der Kriegseröffnung im September 1939 aus den Kellern der Geschichte hervorgeholt werden würde. Ebenso erschien es ihnen opportun, jegliche Debatte darüber zu vermeiden, daß sie selbst es waren, die für das polnische Verschiebungs-Desaster des Jahres 1944/45 die Verantwortung trugen.

### **Risiko Warschau**

Die NATO wurde nach dem Zweiten Weltkrieg als Verteidigungsbündnis gegen die UdSSR unter amerikanischer Führung gegründet. Mit dem Zusammenbruch der Sowjetunion 1991/92 hatte sich der Zweck der NATO erledigt. Ihre Auflösung hätte nahegelegen, doch sie unterblieb. Statt dessen erfolgte gegen Ende des Jahrzehnts die Nato-Osterweiterung.

Polen wurde 1999 Mitglied der NATO. Diese Mitgliedschaft ist für die anderen Vertragsstaaten nicht ohne Risiko, falls es stimmt, daß das polnische Verhalten die Ausrufung des Bündnisfalles provozieren könnte. Anlaß zu derartigen Befürchtungen geben die polnischen außenpolitischen Aktivitäten in Richtung Ukraine und Weißrußland.

Beide Länder sind unmittelbare Nachbarn im Osten. Das Staatsgebiet beider Länder umfaßt Territorien, die nach polnischer Lesart zu Polen gehören. Beide Länder verhalten sich gegenüber polnischen Verbalattacken unterschiedlich. Während Minsk polnischen Erweiterungsavancen strikt ablehnend gegenübersteht, zeigt sich die gegenwärtige ukrainische Führung entgegenkommend.

Sieht man bezüglich der Ukraine etwas genauer hin, wenn sich polnische und ukrainische Spitzenleute zu Verbrüderungszeremonien zusammenfinden, kann man grundlegende Unterschiede beider Seiten zumindest zwischen den Zeilen lesen: Die polnische Lesart ist die Erweiterung des eigenen Staatsgebiets nach Osten, die ukrainische Führung verfolgt über einen Umweg durch eine staatenbundähnliche Verbindung mit Polen das Ziel, den Partner und damit die NATO in den Krieg mit Rußland direkt hineinzuziehen.

### **Amerikas Brückenkopf in Europa**

Ob es der polnischen Kriegspartei im Zusammenwirken mit der ukrainischen Führung gelingt, den beabsichtigten NATO-Bündnisfall herbeizuführen, kann von Deutschland aus nicht gesteuert werden, sondern ist allein Angelegenheit der USA, die den polnischen Staat seit Ende der 1990er Jahre zu ihrem wichtigsten Verbündeten in Europa aufgebaut haben. Diese Neuorientierung der US-Außenpolitik hatte neben der Vergrößerung des Machtbereichs eindeutig eine antideutsche Spitze.

Man mag es für eine Übertreibung halten, aber vor meinem inneren Auge steigen zwei Bilder auf: Das eine handelt von der Einkreisung Deutschlands, die dank der Mitwirkung unkluger deutscher Politik in zwei Weltkriegen führte. Das andere hat mit Polen zu tun, das seit dem Jahreswechsel 1938/39 dank britisch-amerikanischer Anstiftung eine antideutsche Provokationspolitik vom Zaun brach, auf die ein deutscher, seinerzeit von seinen Paladinen wegen seiner angeblichen unfehlbaren Weitsicht gepriesener Führer mit dem idiotisch zu nennenden Angriff auf Polen reagierte. ...<<

<https://fassadenkratzer.wordpress.com/2023/05/22/der-gottesstaat-im-islam-und-die-voraussehbare-muslimische-mehrheit-in-deutschland/>

<https://fassadenkratzer.wordpress.com/2023/06/06/hinter-der-klima-agenda-der-grunen-stehen-die-profitinteressen-der-globalen-finanzindustrie/>

Die Wochenzeitung "Deutschland-Kurier" berichtet am 6. Juni 2023: >>>Islam & Klima: Die gefährliche Doppel-Unterwanderung der CDU

Es ist ein nicht mehr nur schleichender Prozeß: Klima-Sektierer und Islam-Funktionäre unterwandern systematisch die Merz-CDU und gewinnen zunehmend Einfluß auf deren Programmatik. Sie kommen als Trojanisches Pferd in Gestalt einer "KlimaUnion e.V." daher und als Fünfte Kolonne von Islam-Verbänden, deren Vertreter sich als "Muslime in der CDU" organisiert haben. Die gefährliche Doppel-Unterwanderung macht die nach links gerückte Union für freiheitlich-konservative Wähler noch unwählbarer als ohnehin schon!

Es war eine Meldung, die in den linksgrünen Redaktionsstuben der Mainstream-Medien vergangene Woche regelrecht für Entzücken sorgte: Der vor zwei Jahren gegründete sogenannte Verein "KlimaUnion" hat einen neuen Vorstand. Neuer und alter Vorsitzender ist der Berliner CDU-Bundestagsabgeordnete Thomas Heilmann. Seine Stellvertreterin ist die Juristin Wiebke Winter, die auch im Bundesvorstand der CDU sitzt und Chefin der "Jungen Union" (JU) in Bremen ist.

Der ehemalige Berliner Justizsenator Heilmann ist ein hartgesottener Klima-Ideologe, der auch gut zu den "Grünen" passen würde. Gemeinsam mit anderen Unions-Abgeordneten formulierte er die "Grüne Null". Bis spätestens 2040 soll Deutschland demnach bei klarer Einhaltung des 1,5 Grad-Ziels "klimaneutral" wirtschaften. Neben einem höheren CO2-Preis fordert die CDU-Klimasekte die Vervielfachung von Erneuerbaren Energien, hier insbesondere die Beschleunigung von Genehmigungsverfahren für Windrad-Monster und Solar-Parks.

#### **Ziele wie "Letzte Generation"**

Zu den sieben Gründungsmitgliedern des obskuren Vereins gehört Heinrich Strößenreuther, seinerseits Gründer der sogenannten Klimaschutzorganisation "GermanZero" und Initiator der Berliner Initiative "Volksentscheid Fahrrad". "Wir sind angetreten, weil wir denken, es geht besser und es muß auch leider besser gehen", sagt die hessische Start-Up Unternehmerin Bianca Praetorius, die zum Finanzvorstand der "KlimaUnion" gewählt wurde. Heilmanns Stellvertreterin Wiebke Winter, gern gesehener Gast in den Talkrunden von ARD und ZDF, spricht es ganz offen aus: "Ich verfolge dasselbe Ziel wie die 'Letzte Generation'."

Merken Sie etwas? Das "grüne" Trojanische Pferd ist nicht nur ante portas - es ist schon mitdendrin in der Union! Sie nennen sich "Muslime in der CDU" und machen vehement Front gegen Kopftuch-Verbote. Mit dem "C" im Parteinamen der CDU seien Werte und eine Haltung verbunden, die auch Muslime teilen könnten.

Diese unverfrorene Meinung vertrat die türkischstämmige "Islamwissenschaftlerin" Cemile Giousouf gegenüber der Evangelischen Nachrichtenagentur "idea". Sie war von 2013 bis 2017 die erste muslimische Abgeordnete der CDU im Deutschen Bundestag. Nicht von ungefähr stammte sie aus Nordrhein-Westfalen, wo die CDU unter dem früheren Ministerpräsidenten Armin Laschet ("Türken-Armin") zur "Christlichen Döner Union" mutierte, wie Kritiker ätzen.

Fakt ist: Die Unterwanderung der deutschen Parteienlandschaft, namentlich vor allem der CDU, durch den Politischen Islam ist nirgendwo weiter fortgeschritten als an Rhein und Ruhr im bevölkerungsreichsten Bundesland. Islam-Funktionäre arbeiten auf allen Ebenen in Gesellschaft und Politik daran, ihrer auf weltliche Machtübernahme angelegten Ideologie zum Ziel zu verhelfen - das da lautet: Deutschland in ein islamisches Land umzuwandeln, in dem islamische Rechtsnormen gemäß der "Scharia" herrschen.

#### **"Die Gefahr trägt nicht immer Kaftan und Vollbart"**

Islam-Kritiker Michael Stürzenberger warnt: "Nicht nur Kaftan und Vollbart tragende Salafi-

sten stellen eine große Bedrohung für unsere freiheitliche demokratische Gesellschaft dar. Ebenso arbeiten viele äußerlich vermeintlich gut integrierte, aber innerlich radikale Moslems möglichst unauffällig in berühmt-berüchtigter Salamtaktik daran, das totalitäre Glaubens-, Rechts- und Politiksystem des Politischen Islams auf der Grundlage der Scharia in Deutschland Stück für Stück durchzusetzen."

Der frühere CDU-Politiker Zafer Topak schaffte es, 16 Jahre lang in der NRW-CDU Politik aktiv mitzugestalten, bevor ans Licht kam, daß er ein türkisch-islamistischer Rechtsextremist der vom Verfassungsschutz beobachteten "Graue Wölfe" war. 2017 wurde Topak aus der CDU ausgeschlossen. Dessen ungeachtet hielt die Duisburger CDU an ihrem Ratsherrn Sevket Avci fest, obwohl auch ihm eine Nähe zu türkisch-islamistischen Rechtsextremisten nachgesagt wurde.

### **Die mit den Wölfen tanzen**

Auch nach mehreren anderen bekannt gewordenen Fällen von Anhängern der türkischen rechtsextremen Vereinigung "Graue Wölfe", die in der CDU von Nordrhein-Westfalen aktiv waren, kann sich die Partei immer noch nicht dazu durchringen, einen eindeutigen Beschluß der Unvereinbarkeit zu treffen. Nicht nur das zeigt, wie groß inzwischen der innerparteiliche Einfluß des Politischen Islam in der Partei mit dem hohen "C" ist! Der frühere Bundestagspräsident Wolfgang Schäuble (CDU) entblödete sich nicht, dem Islam zu bescheinigen, dieser sei "ein Teil Deutschlands".

So wundert nicht, daß in der NRW-CDU auch Personalien wie diese für Schlagzeilen sorgten: Tansel Ciftci, bis zuletzt auf CDU-Ticket kommunaler Funktionsträger, ist Vorsitzender des Moscheevereins der Yunus-Emre-Moschee Neuss. Diese Moschee ist eine DITIB-Moschee. DITIB wiederum ist die Türkisch-Islamische Union der Anstalt für Religion e. V. (DITIB = Diyanet Isleri Türk Islam Birliği) und untersteht der Leitung und Kontrolle des staatlich-türkischen Präsidiums für religiöse Angelegenheiten (Diyanet Isleri Baskanligi), das wiederum direkt dem türkischen Präsidenten unterstellt ist.

Ende April 2022, kurz vor der NRW-Landtagswahl, kursierten Bilder des Neusser CDU-Landtagsabgeordneten Jörg Geerlings, der sich zum "Fastenbrechen" in den Räumen der "Grauen Wölfe" aufgehalten hatte. Geerlings ist CDU-Stadtverordneter in Neuss, mit Unterbrechungen seit 2010 NRW-Landtagsabgeordneter, aktuell Justitiar des CDU-Fraktionsvorstandes sowie Mitglied im Innen- und im Rechtsauschuß des NRW-Landtages.

### **Muslimischer CSU-Bürgermeister**

Übrigens: Auch in der CSU, die das "C" im Parteinamen gerne noch höher hängt als die CDU, kann man als Muslim politische Karriere machen - so wie der Türkischstämmige Ozan Iyibas als Bürgermeister im oberbayerischen Neufahrn.

Ins Bild paßt abschließend: Die Berliner CDU war bei der Abgeordnetenhauswahl im Februar auch unter muslimischen Wählern die stärkste Partei, wie Daten aus der Nachwahlbefragung der "Forschungsgruppe Wahlen" zeigen. Demnach holten die Christdemokraten bei Muslimen 27,7 Prozent - fast drei Prozentpunkte mehr als die SPD und mehr als dreimal so viel Stimmen wie die "Grünen"!<<

Der Internet-Blog "Fassadenkratzer.wordpress.com" berichtet am 6. Juni 2023 (x1.315/...):  
>>**Hinter der Klima-Agenda der Grünen stehen "die Profitinteressen der globalen Finanzindustrie"**

Von *H. W. Ludwig*

Die Rechtsanwältin Beatrix von Storch, Bundestagsabgeordnete der AfD, weist in einem Video vom 22.5.2023 darauf hin, daß hinter der "nachhaltigen, grünen Energiepolitik" ein mächtiges Netzwerk von Profiteuren und Lenkern der globalen Klimapolitik stecke, im Zentrum der Finanzgigant BlackRock. Diese wollten Milliarden investieren, um mit Hilfe der deutschen Grünen Billionen Euro zu verdienen. Blechen und bluten für diese gigantische Vermögensumverteilung müsse der Normalbürger über die Steuern. Es sei nicht verwunderlich, daß

der CDU-Vorsitzende Friedrich Merz als (ehemaliger) BlackRock-Mann die klimaskeptische AfD verteufle und gerne mit den Grünen koalieren würde. (hl)

"Patrick Graichen (Staatssekretär bei Bundeswirtschaftsminister Habeck) mußte wegen der Trauzeugen-Affäre zurücktreten. Doch das ist nur die Spitze eines sehr, sehr großen Eisberges.

Der Erfolg der Klimabewegung und ihres politischen Arms, der Grünen, hängt eng damit zusammen, daß sie von einem milliarden schweren Netzwerk von Plattformen, Stiftungen, Denkfabriken und Lobby-Organisationen unterstützt werden. Und die werden von Milliardären der globalen Finanzindustrie finanziert.

Das fängt schon bei Greta Thunberg an. Ihr "Entdecker" ist der schwedische Finanzunternehmer Ingmar Rentzhog. Und wo war der vorher tätig, na? Er war Kommunikationsberater des Finanz-Giganten BlackRock und auch bei JP Morgan. Purer Zufall, oder? Gretas Klimastreik-Bewegung sah nach spontaner Bewegung aus, ist aber in Wahrheit eine generalstabsmäßig geplante PR-Kampagne von BlackRock-Kommunikationsprofis.

Schon der erste Auftritt Gretas im August 2018, als sie mit einem schlichten Pappschild vor dem schwedischen Reichstag sitzt, wird von Rentzhog PR-gerecht verbreitet. Seine "Philosophie": `Es gibt keinen Interessenkonflikt zwischen Klimaschutz und Geldmachen` - sehr viel Geldmachen.

Die Gründung der "Climate Finance Partnership" im Jahr 2018 war ein weiterer Meilenstein in dieser Entwicklung. Das ist eine Partnerschaft zwischen dem Vermögensverwalter Blackrock und den Regierungen von Deutschland, Frankreich und Japan und großen US-Stiftungen wie der Hewlett- Foundation.

Blackrock ist an 17.000 Unternehmen beteiligt und verfügt über ein Kapital von 10 Billionen Euro. Das entspricht einem Zehntel des globalen BIP (Bruttoinlandprodukts). Zusammen mit den zwei anderen großen Fondsverwaltern "Vanguard" und "State Street" kontrollieren die "großen Drei" 88 % der führenden US-Konzerne.

Die Hewlett-Foundation ist Hauptgeldgeber von Hal Harvey, des "mächtigsten Grünen der Welt", so nennt ihn das Wochenmagazin Die Zeit. Dieser weltweit agierende Lobbyist gründete neben zahlreichen anderen Stiftungen auch die "Agora Energiewende", deren langjähriger Geschäftsführer: der zurückgetretene Staatssekretär Patrick Graichen!

Und was ist der Grund für die Förderung der Klimapolitik durch die globale Finanzindustrie? Klimaschutz? Nee, sicher nicht. Es sind die enormen Gewinnaussichten! Das "BlackRock Investment Institut" bezifferte den Investitionsbedarf, um die Klimaziele zu erreichen, weltweit auf 50 bis 100 Billionen Euro. Das entspricht dem Volumen der gesamten Weltwirtschaft. BlackRock kündigte im Herbst 2018 an, das Volumen seiner Fonds, die sich auf "nachhaltige" Investitionen konzentrieren, von 25 Milliarden auf 400 Milliarden Dollar zu ver16-fachen.

Die EU-Kommission schloß im Jahr 2020 einen Beratervertrag mit BlackRock ab. BlackRock berät die EU in der Klimapolitik!!

Doch ein Faktor könnte die Kalkulationen der globalen Finanzindustrie zunichtemachen: die Demokratie. Und deswegen will BlackRock diesen Unsicherheitsfaktor ausschalten, sonst sind Hunderte Milliarden Investitionen verloren und Billionen an Gewinnen nicht drin.

Der Markt für Nachhaltigkeit und Grüne Infrastruktur hängt zu fast 100 % von der Politik ab. Die Produktion von Windrädern, Solaranlagen, Wärmepumpen und Elektroautos kommt ja nicht von privaten Verbrauchern, weil sich "Spitzentechnologie am Markt durchsetzt", sondern ausschließlich, weil die Regierung staatliche Subventionen im Milliardenbereich verteilt, mit Verboten und Auflagen den Markt umpflügt und Kaufzwänge generiert.

Der große Unsicherheitsfaktor sind also Wahlen, da mit jedem Regierungswechsel die Möglichkeit besteht, daß die Klimagesetze zurückgenommen werden. Ein engmaschiges Lobbynetz soll genau das verhindern. Teil dieses Netzwerks ist Baerbocks Klima-Staatssekretärin

Jennifer Morgan. Morgan leitete Greenpeace International. Zu Greenpeace-Großspendern gehört BlackRocks Partner, die Hewlett-Foundation. Bevor Morgan die Führung von Greenpeace übernahm, war sie Direktorin bei dem "World Resources Institute".

Zu den größten privaten Spendern dort gehört die Bill & Melinda Gates Foundation. Kommunikations-Chef der Gates Foundation war Trevor Neilson. Der gründete den "Climate Emergency Fund". Dieser finanziert die Klimaextremisten der "Extinction Rebellion" und die Klimakleber der "Letzten Generation".

Das Vermögen der Gates-Foundation beruht wiederum auf dem Verkauf von Bill Gates Microsoft-Anteilen. Die größten Käufer und jetzt institutionellen Anleger bei Microsoft sind: BlackRock, Vanguard und State Street. Gates` Projekt "Breakthrough Energy" wird von der BlackRock Foundation unterstützt.

Bill Gates und BlackRock-CEO Fink demonstrierten in einem gemeinsamen Bloomberg-Interview im September 2021 ihre Kooperation. Als Hauptproblem für das Null-Emissionen-Ziel machen sie dort das "Green Premium" aus. So bezeichnen sie die Tatsache, daß grüne Energien und Produkte viel zu teuer sind und deshalb nicht wettbewerbsfähig - kein Markt, keine Gewinne. Darum geht's. Für das "Green Premium" muß einer zahlen, viel zahlen. Und das sollen die Deutschen sein.

Der gigantomanische Ausbau der Windkraft und der LNG-Terminals, die planmäßige Zerstörung der preiswerten Konkurrenz durch Ausstieg aus Kohle und Kernkraft und das Verbot von Verbrennungsmotor, Öl- und Gasheizung hat allein den Zweck, die Investitionen von BlackRock & Co. profitabel zu machen. Die treibende Kraft hinter alledem war Patrick Graichen. Doch Graichen ist nicht allein. Das Netzwerk hat an vielen strategisch wichtigen Punkten seine Leute postiert. Neben den zahlreichen Graichen-Freunden und -Verwandten ist das Jennifer Morgan, als Klima-Staatssekretärin im Außenministerium, und Elga Bartsch als Leiterin der Grundsatzabteilung im Bundes-Wirtschaftsministerium.

Bartsch ist der kürzeste Draht zwischen der Bundesregierung und BlackRock. Sie war noch bis zum Sommer letzten Jahres im BlackRock Investment Institut tätig, verantwortlich für Klima- und Geldpolitik. Von dort holte sie Habeck dann ins Wirtschaftsministerium, und zwar nicht als Pförtner, sondern als Leiterin der Grundsatzabteilung. Bartsch als Chef-Ökonomin des Bundeswirtschafts-Ministeriums heißt den Bock zum Gärtner machen. In personeller Hinsicht war die Ernennung von Bartsch der vorläufige Höhepunkt der feindlichen Übernahme der deutschen Wirtschafts- und Energiepolitik durch die global Finanzindustrie.

Und wer hat sich besonders erfreut gezeigt darüber? Das war niemand anderes als Friedrich Merz höchstpersönlich. Das weiß Der Spiegel zu berichten.

Friedrich Merz war - wir wissen es alle, und wir sollten es nie vergessen - selbst Aufsichtsratsvorstand von BlackRock Deutschland.

Kein Wunder, daß der die AfD verteuft und eine Koalition mit den Grünen will. Die AfD-Fraktion lehnt die Klimapolitik ab, weil sie komplett sinnlos ist und weil sie Deutschland und seine Bürger ruiniert, zum Vorteil BlackRocks.

Eine schwarz-grüne Koalition dagegen ist eine Koalition von BlackRock mit BlackRock - ein Traum für BlackRock-Mann Merz. Wir, die AfD, werden das verhindern. Und wenn Sie das auch verhindern wollen, dann haben Sie genau eine Alternative - für Deutschland."<<

Das Mitgliedermagazin der deutschen Partei Alternative für Deutschland "AfD Kompakt" berichtet am 6. Juni 2023: >>>**Schluß mit der grünen "Sexismus-Hysterie"!**

Das politisch-mediale Schmierentheater um angeblichen "Sexismus" auf Konzerten geht in die nächste Runde. Nun schaltet sich allen Ernstes auch noch die grüne Bundesfamilienministerin Lisa Paus ein und fordert Schutzbereiche für Frauen bei Konzerten, den Einsatz von "Awareness-Teams" und ein "Bündnis gegen Sexismus".

Wenn solche Schlagworte von Grünen-Politikern ins Spiel gebracht werden, dann kann man sicher sein, daß es längst nicht mehr um den Schutz von Frauen vor Übergriffen geht - son-

dern um "Woke-Ideologie" und generalisierende Panikmache und Verdächtigungen. Dabei ist die ganze Diskussion vor allem eines: Scheinheilig und verlogen. Paus und die Grünen verschließen wie keine andere Partei die Augen, wenn muslimische Zuwanderer deutsche Frauen vergewaltigen oder sexuell belästigen.

Wo sind denn Paus und all die selbsternannten Frauenschützer und Gender-Musterschüler aus dem linksliberalen Bereich, wenn Mädchen in Schwimmbädern betatscht werden? Wo bleibt ihr Aufschrei, wenn Frauen sich nicht mehr trauen, abends in einer Großstadt die Straßen zu betreten? Darum sollte Paus sich kümmern - anstatt sich einmal mehr an eine billige Zeitgeist-Kampagne zu hängen.<<

Das Mitgliedermagazin der deutschen Partei Alternative für Deutschland "AfD Kompakt" berichtet am 6. Juni 2023: >>**Hilfe vor Ort statt Massenmigration!**

Einmal mehr versuchen die Ampel-Parteien, sich mit heuchlerischer Emotionalisierung als bessere Menschen darzustellen: Schwangere Frauen und Kinder sollen nach dem Willen von SPD-Innenministerin Faeser vom EU-Grenzverfahren ausgenommen werden, so daß sie problemlos nach Deutschland einreisen können.

Doch der verlogene Druck auf die Tränendrüse lenkt vom eigentlichen Problem ab: Mit Asyl- und Schutzzentren in den betroffenen Ländern vor Ort würde den wirklichen Flüchtlingen mit viel weniger Geld geholfen werden, so daß am Ende beide Seiten profitieren würden! Faesers Vorschlag hingegen bedeutet nur einen weiteren Anreiz zur Massenmigration in die Sozialsysteme - auf Kosten unserer Sicherheit und unseres Wohlstands.

Es ist eben nicht human, mit ständig neuen Anreizen die Migranten dazu zu animieren, sich beispielsweise auf den gefährlichen Weg übers Mittelmeer zu begeben. Es ist auch nicht human, massenhaft Menschen aufzunehmen, die angesichts ihrer fehlenden beruflichen Qualifikation bis hin zum Analphabetismus keinerlei Chance haben, auf dem Arbeitsmarkt des Aufnahmelandes Fuß zu fassen.

Die AfD fordert daher seit Langem, Sozialleistungen für Asylbewerber und Ausreisepflichtige ausschließlich als Sachleistungen zu erbringen und der Hilfe vor Ort absolute Priorität einzuräumen. Zugleich braucht es eine massive Abschiebe-Offensive, um ausreisepflichtige Ausländer konsequent in ihre Heimat zurückzuführen!<<

**07.06.2023**

**BRD:** Das Mitgliedermagazin der deutschen Partei Alternative für Deutschland "AfD Kompakt" berichtet am 7. Juni 2023: >>**Ampel fliegt nach CDU-Beschlüssen massenhaft Migranten ein!**

Die Büchse der Pandora wurde von CDU und CSU geöffnet: Auf Grundlage von bereits 2011 erfolgten "Resettlement-Beschlüssen" ordnet SPD-Innenminister Faeser die Aufnahme von 6.500 "Flüchtlingen" an, die direkt aus ihren Heimatländern eingeflogen werden.

Bei diesen Heimatländern handelt es sich laut Innenministerium vor allem um Afghanistan, Syrien, Irak, Sudan, Somalia, Jemen und Eritrea. Doch obwohl die Union heute ihre Hände in Unschuld wäscht und sich als vermeintlicher Gegner der Massenzuwanderung inszeniert, hat sie bereits 2011 die Teilnahme am "Resettlement-Programm" der UNO ermöglicht und den "Migrationspakt" im Bundestag abgesegnet.

Mit diesem "Migrationspakt" wurde die Axt an Deutschlands Souveränität gelegt und die illegale Einwanderung legalisiert, was von den Ampel-Parteien mit dem verharmlosenden Begriff "Spurwechsel" bezeichnet wird. Es waren CDU-Politiker, die jegliche Bedenken gegen den Migrationspakt lächerlich gemacht haben. Es waren unter anderem die Unions-Innenminister der Länder und der damalige CSU-Bundesinnenminister Friedrich, die 2011 bei der Innenministerkonferenz den Beschluß zur Teilnahme am "Resettlement-Programm" der UNO faßten.

2018 wurde dieser Kurs unter der Ägide des damaligen Bundesinnenministers Seehofer (ebenfalls CSU) bestätigt: Die Bundesregierung sagte damals im Zusammenhang mit den

UNO-Plänen die Aufnahme von 10.200 "Umsiedlungsflüchtlingen" zu, wie es in einem Bericht der Wochenzeitung "Die Zeit" heißt.

Das "Pilotprojekt" des Resettlement-Programms wird seit 2015 "unbefristet fortgeführt", schreibt Faesers Innenministerium auf der hauseigenen Webseite. Angesichts der schon jetzt dramatischen Sicherheits- und Wohnungslage ist diese Politik von CDU, CSU und Ampel-Regierung vollkommen unverantwortlich. Anstatt die Massenzuwanderung planmäßig anzuhetzen, müssen die Migrationsanreize beendet und unsere Grenzen geschützt werden!<<

**Schweiz:** Der schweizerische Internetsender "Klagemauer.tv/26253" berichtet am 7. Juni 2023 (x1.311/...): >>WHO-Experte erklärt Änderungen im Pandemievertrag und den Internationalen Gesundheitsvorschriften - Interview mit James Roguski

Die Änderungen von 13 Artikeln der Internationalen Gesundheitsvorschriften, die von der Biden-Regierung vorgeschlagen wurden, öffneten die Büchse der Pandora. Warum sie besser in internationale "Überwachungs-, Kontroll-, Melde-, Notfallklärungs- und Angstmackerkontrollvorschriften" umbenannt werden sollten, erläutert der bekannte amerikanische Aufklärer James Roguski in diesem Kla.TV-Interview. Wer meint, daß der neue WHO-Pandemievertrag die Gesundheit der Menschen verbessern will, der wird durch dieses Interview unweigerlich eines Besseren belehrt. ...

Interviewer: Heute habe ich die Ehre, mit James Roguski zu sprechen. James Roguski ist ein investigativer Journalist, Autor und Aktivist, der die W.H.O. seit geraumer Zeit beobachtet. Er hat den Pandemievertrag der WHO und die Internationalen Gesundheitsvorschriften, an denen sie in den letzten Jahren gearbeitet haben, buchstäblich auseinandergenommen. Er hat sie wirklich bis auf den letzten Satz heruntergebrochen und die Details und die Auswirkungen erklärt, und der Punkt ist, daß diese beiden Verträge oder Dokumente wirklich Auswirkungen auf die gesamte haben. Es ist also wichtig für uns, sie zu verstehen, und die meisten von uns haben noch nicht einmal gehört, daß sie existieren.

Viele von uns verwechseln sie, sogar Politiker, ich glaube, die meisten Politiker durchschauen das alles nicht. James, ich bin wirklich froh, daß Sie heute bei uns sind. Sie haben mir erklärt, daß es sich um zwei Dokumente handelt, die derzeit in der WHO diskutiert oder verhandelt werden. Das eine sind die Internationalen Gesundheitsvorschriften, das andere ist eine Art Vertrag. Können Sie uns für den Anfang einen grundlegenden Überblick geben? Worum handelt es sich bei diesen beiden Dokumenten, und wie ist die Geschichte bis jetzt verlaufen? Ein Teil davon ist bereits verabschiedet worden. Wie ist der aktuelle Stand dieser beiden Dokumente?

James Roguski: Die Ehre ist ganz meinerseits. Vielen Dank für die Einladung und die Gelegenheit, all diese Informationen an die Menschen weiterzugeben. Wenn Sie mich fragen, hatte ich vor etwas mehr als einem Jahr noch keine Ahnung von all dem. Ich kann also durchaus verstehen, daß jeder, der sich erst jetzt darüber informiert, von der Menge an Informationen überwältigt ist. Es gibt also eigentlich drei Dinge, und es gibt viele Versionen des Vertrages. Ich werde also versuchen, eine kurze Zusammenfassung zu geben, und wir können auf alle zusätzlichen Details eingehen, die Sie wünschen.

Und selbst die kurze Zusammenfassung ist schwierig, weil es einfach so viel gibt. Beginnen wir. Die WHO wurde 1948 gegründet, und sie hat eine Verfassung. Und diese Verfassung gibt ihr in den Artikeln 19 und 20 die Möglichkeit, eine Konvention oder ein Abkommen zu schaffen oder auszuhandeln und zu verabschieden. Eines der Ziele, die sie verfolgt, ist eine Rahmenkonvention für Pandemieprävention, -vorbereitung, -reaktion und Wiederaufbau. Das sind viele Worte. Sie nennen es CA+, die Konventionsvereinbarung plus, ok? Und das ist es, was die meisten Menschen den vorgeschlagenen Pandemievertrag nennen.

Nach Artikel 21 und 22 der Verfassung der WHO ist sie befugt, Vorschriften zu erlassen. Bereits 1969 hat sie die Internationalen Gesundheitsvorschriften verabschiedet. Das ist ein bestehendes, rechtsverbindliches Dokument, dem alle Mitgliedsstaaten zugestimmt haben, und



zwar schon als die meisten von uns noch gar nicht auf der Welt waren.

Interviewer: Ist es im Moment rechtsverbindlich?

James Roguski: Die Internationalen Gesundheitsvorschriften sind ein rechtsverbindliches internationales Instrument, das aber nicht viele strenge Anforderungen enthält. Ich persönlich finde, daß der Name nicht ganz richtig ist. Man sollte sie besser "internationale Überwachungs-, Kontroll-, Melde-, Notfallklärungs- und Angstmacherkontrollvorschriften" nennen. Wenn die Leute verstehen würden, daß es genau darum geht! Aber die Anforderungen, die derzeit durch die Internationalen Gesundheitsvorschriften gestellt werden - die ein existierendes Abkommen sind, das rechtsverbindlich ist - die einzigen Anforderungen sind, daß die Mitgliedsstaaten darauf achten, was in ihrem Land vor sich geht.

Und wenn sie einen Ausbruch einer Krankheit bemerken, der abnormal und potentiell problematisch ist, dann sind sie dazu verpflichtet es zu melden. In jedem Land gibt es ein Büro, ich bin mir sicher, daß das niemand davon weiß, die sogenannte Anlaufstelle für Internationale Gesundheitsvorschriften.

Es gibt jemanden, der in direkter Verbindung zwischen jedem Mitgliedsstaat und der WHO steht. Und wenn etwas vor sich geht, also wenn es einen Ausbruch einer seltsamen Krankheit gibt, dann melden sie es der WHO. Das ist die Hauptpflicht.

Und damit habe ich kein Problem. Es geht nur um Kommunikation und darum, die Welt wissen zu lassen, daß es vielleicht ein Problem gibt. Wenn der Generaldirektor von sich aus feststellt, daß es sich um einen internationalen Gesundheitsnotfall, einen P.H.E.I.C. (Öffentlicher Gesundheitsnotfall von internationaler Bedeutung) oder "PHEIC" (P.H.E.I.C. = gleich ausgesprochen wie "Fake") handelt, kann er der Welt sagen: "Wir haben es hier mit einem PHEIC zu tun. Ihr tut besser, was immer euer Staat tun will."

Und so wurden im Jahr 2005 viele Änderungen an der Version von 1969 vorgenommen. Und in den letzten 18 Jahren haben wir auf dieser Grundlage gearbeitet. Nun, was letztes Jahr passierte, war, daß ich am 28. März ein Dokument entdeckte und mir war sofort klar, daß es sehr wichtig war. Es handelte sich um einen Vorschlag der Biden Regierung zur Änderung von 13 Artikeln der Internationalen Gesundheitsvorschriften. Letztes Jahr fand in Genf ein Treffen der Weltgesundheitsversammlung (auf engl. World Health Assembly, WHA) statt, bei dem alle 194 Mitgliedsstaaten zusammenkamen und über die Gesundheit in der Welt diskutierten.

Und der eigentliche Vorschlag, den die Biden Regierung unterbreitet hatte, wurde komplett vom Tisch gewischt. Er wurde nicht einmal diskutiert. Was jedoch geschah, und ich persönlich halte das für eine unrechtmäßige Aktion, war, daß die Vereinigten Staaten, die Europäische Union, das Vereinigte Königreich und eine Handvoll anderer Länder in der Mitte der Versammlung verschiedene Änderungsanträge einbrachten. Und diese wurden vor etwas mehr als einem Jahr, am 29. Mai 2022, als Änderungen in den Internationalen Gesundheitsvorschriften angenommen. Ich wette, daß Sie davon nichts mitbekommen haben. Ich wette, daß sie davon nichts in den Nachrichten gehört haben.

Interviewer: Nein. Hat irgendeine Regierung eine Mitteilung davon erhalten?

James Roguski: Ich bin sicher, daß sie eine Mitteilung bekommen haben.

Interviewer: Aber hatten sie auch etwas dazu zu sagen?

James Roguski: Soweit ich weiß, hat sich bis heute kein einziges Mitglied irgendeiner Regierung zu der Tatsache geäußert, daß internationales Recht im letzten Jahr geändert wurde. Das Problem ist folgendes. Die Delegierten werden nicht von uns, dem Volk, gewählt. Die Leute, die dort die Entscheidungen treffen, sind also nicht verpflichtet, auf das Volk zu hören. Sie sind ernannt. Sie sind nicht rechenschaftspflichtig. Sie sind nicht gewählt. Sie sind weitgehend unbekannt. Die meisten Menschen haben keine Ahnung, wer sie vertritt. Die Vereinigten Staaten haben in diesem Jahr 64 oder 65 verschiedene Personen entsandt, um uns zu vertreten. Ich habe einen Artikel geschrieben, dem sie entnehmen können, wer Sie vertritt, egal aus wel-

chem Land Sie kommen.

Das Problem ist, daß 1969, als die Internationalen Gesundheitsvorschriften vereinbart wurden, diese nicht gewählten, nicht rechenschaftspflichtigen Delegierten zusammenkamen und eine Entscheidung trafen. Und was immer sie entscheiden, wird internationales Recht. Wir stimmen nicht darüber ab. Unser Kongreß, Senat oder Parlament stimmt nicht darüber ab. Unser Premierminister oder Präsident muß es nicht unterschreiben. Diese nicht gewählten Personen treffen die Entscheidung und es wird davon ausgegangen, daß, wenn die einzelnen Mitgliedsstaaten diese Änderungen nicht ablehnen, wozu sie aber nach Artikel 61 der Verordnungen das Recht hätten.

Wenn Ihr Land 18 Monate lang schweigt, ist es zu spät. Sie haben 18 Monate Zeit, um zu sagen: "Wir sehen, daß Sie diese Änderungen angenommen haben, aber nein danke, wir lehnen sie ab." Jedes Land auf diesem Planeten hat also bereits 12 dieser 18 Monate vergeudet. Das ist der Punkt, an dem die Leute verwirrt werden, denn meistens werden diese Dinge als Vertrag betrachtet, stimmt's? Die Leute denken: "Na ja, das Parlament oder der Senat müßten zustimmen oder der Präsident müßte es unterzeichnen."

Aber so funktionieren die Änderungen der Internationalen Gesundheitsvorschriften nicht. Letztes Jahr wurden nicht nur diese Änderungen verabschiedet, sondern auch ein fortlaufendes System eingeführt, bei dem eine Arbeitsgruppe für die Internationalen Gesundheitsvorschriften eingesetzt wurde. Die Länder haben erkannt, daß die Vereinigten Staaten versuchen, die Regeln zu ändern, und ich glaube, das hat alle wachgerüttelt. Es öffnete die Büchse der Pandora. Und sie sagten: "Wenn ihr schon versucht, die Regeln zu ändern, dann wollen wir alle die Regeln ändern."

Und so haben sie eine Benachrichtigung an alle Mitgliedsstaaten der Welt herausgegeben: "Wenn Sie alle die Internationalen Gesundheitsvorschriften verändern wollen, dann reichen Sie bitte Ihre Änderungsvorschläge bis zum 30. September 2020 ein." Das haben 94 Länder getan. Im Gegensatz zu den Änderungen, die letztes Jahr verabschiedet wurden, kommen die Änderungsvorschläge, die derzeit heimlich verhandelt werden von 94 verschiedenen Staaten. Sie haben 197 Seiten mit Vorschlägen eingereicht und es gibt 307 Änderungsvorschläge.

Der neue Satz, der am 30. September veröffentlicht wurde, wurde bis Mitte Dezember geheim gehalten. Mitte Dezember wurde er dann veröffentlicht. Es gab eine Reihe von Sitzungen und eine Reihe von sehr geheimen Entwurfssitzungen, in denen über diese Änderungen verhandelt wurde. Meines Wissens nach haben sie jedoch noch nie eine geänderte Fassung veröffentlicht, und ich überprüfe ständig alle möglichen Stellen. Wir haben also nur die vorgeschlagenen Änderungen, die im Dezember veröffentlicht wurden. Jetzt sind es 307. Wir haben nicht die Zeit, alle 307 durchzugehen. Ich habe schon viele Artikel darüber geschrieben. Ich werde Ihnen die drei wichtigsten nennen. Es ist schwer, eine Auswahl zu treffen.

Okay, aber wir werden einfach drei Punkte in Bezug auf die Artikel der bestehenden Internationalen Gesundheitsvorschriften durchgehen. Die Leute müssen einfach erkennen, daß die Internationalen Gesundheitsvorschriften ein bestehendes Dokument sind. Wenn Sie auf [stopthewho.com](http://stopthewho.com) gehen, können Sie alle Dokumente einsehen. Und, wissen Sie, es ist nur ein PDF, Sie können es lesen. In Artikel 1 werden nur Begriffe definiert. Und einer der Begriffe, oder eigentlich zwei der Begriffe, für die Bangladesh eine Änderung der Begriffsdefinition vorschlägt, betreffen die "ständige Empfehlung" und "vorübergehende Empfehlung".

Die derzeitige Definition einer Empfehlung in den IHR ist vergleichbar mit einem unverbindlichen Ratschlag. Das sollte niemanden überraschen. Das ist halt eine Empfehlung. Bangladesh hat vorgeschlagen, den Begriff "unverbindlich" zu streichen, ebenso wie Malaysia, Afrika und eine Reihe anderer Länder. Sie würden Empfehlungen in etwas umwandeln, das eine Verpflichtung darstellt. Diese Aussage kommt nicht von mir, es kommt von einem 20-köpfigen Expertengremium.

Es handelt sich um das International Health Regulations Review Committee (zu deutsch:

Überprüfungsausschuß für die Internationalen Gesundheitsvorschriften), das all diese Dokumente geprüft und einen Abschlußbericht veröffentlicht hat, ich glaube am 1. Februar. Sie sagten: "Na ja, warten Sie einen Moment. Die WHO ist eine beratende Organisation. Sie gibt Empfehlungen ab. Wenn man die Definition einer Empfehlung ändert und daraus ein Befehl wird, ändert das alles." Okay? Und jetzt sehen Sie, was passiert, wenn die Leute das erfahren. Viele Menschen in den Medien haben davon gehört, aber dann sagen sie irrtümlicher Weise, daß das im Vertrag steht. Und das ist nicht korrekt.

Das steht in den vorgeschlagenen Änderungen der Verordnungen. Und das bringt die Faktenprüfer dazu, über sie herzuziehen, denn diese Änderung ist die vorgeschlagene Änderung für Artikel 1 der Internationalen Gesundheitsvorschriften. Das werden Sie im Vertrag nicht finden. Dazu kommen wir später noch.

Interviewer: Ja, wir werden später noch darüber reden. Wenn wir über diesen ersten Artikel sprechen, bedeutet das im Grunde, daß die Mitgliedsstaaten das, was in diesen Internationalen Gesundheitsvorschriften steht, in Gesetze umwandeln müssen?

James Roguski: Sie bringen mich dazu, Ihnen vier Punkte zu nennen. Ich springe also von Nummer eins zu Nummer vier. Eine sehr, sehr scharfsinnige Frage. Rußland hat eine Änderung von Artikel 4 der Verordnungen vorgeschlagen, die genau das besagt, was Sie gerade gesagt haben, nämlich, daß sie eine Gesetzgebung erlassen müssen. Das kann bedeuten, daß z.B. ein Parlament oder der Kongreß, eine Gesetzgebung erläßt, oder daß eine Regulierungsbehörde, eine Verordnung beziehungsweise eine Durchführungsverordnung erläßt.

Aber im Grunde genommen haben Sie genau Recht. In einem der Änderungsanträge heißt es, daß die Staaten Gesetze erlassen müssen, die die Anlaufstelle für Internationale Gesundheitsvorschriften, die mit der WHO in Verbindung steht, ermächtigen oder autorisieren, die Verpflichtungen aus den vereinbarten Änderungen durchzusetzen und umzusetzen.

Ich komme zurück zu Nummer zwei, einem Änderungsantrag zum Anwendungsbereich der IHR. Gegenwärtig kann der WHO-Generaldirektor nur in einem Notfall einen P.H.E.I.C., einen Öffentlichen Gesundheitsnotstand von internationaler Bedeutung ausrufen. Nun soll diese Formulierung dahingehend geändert werden, daß nur schon die potentielle Möglichkeit eines Notfalls ausreicht.

Interviewer: Wow!

James Roguski: Nun, meine Güte, das könnte alles Mögliche sein.

Interviewer: Und an diesem Punkt, nur um das klarzustellen, wenn ein nur schon ein potentieller "PHEIC" Notstand im Bereich der öffentlichen Gesundheit...

James Roguski: ...von internationaler Bedeutung, richtig.

Interviewer: Richtig, - vorliegt, dann kann der Generaldirektor von sich aus einen Gesundheitsnotstand ausrufen und sagen: "Wir haben einen Notstand, nun müssen diese Internationalen Gesundheitsvorschriften in allen unseren Mitgliedsstaaten umgesetzt werden."

James Roguski: Richtig. Nun, was immer er empfehlen würde, müßte umgesetzt werden. Und sie wollen diese Macht auch an ihre Regionaldirektoren weitergeben. Es gibt sechs Regionen: Amerika, Europa, Asien, Naher Osten, Afrika und so weiter.

Und sie würden einen gesundheitlichen Notfall von regionalem Interesse oder eine PHERC (Public Health Emergency of Regional Concern = Öffentlicher Gesundheitsnotfall von regionalem Ausmaß) ausrufen. Nun gut. Als ich die Internationalen Gesundheitsvorschriften zum ersten Mal las, kam ich zu Artikel Nummer drei, in dem es derzeit heißt, daß alle Vorschriften unter voller Achtung der Würde, der Menschenrechte und der Grundfreiheiten der Menschen umgesetzt werden müssen. Als ich im Dezember die Änderungsanträge las, blieb mir der Mund offenstehen, denn Indien schlug vor, dies zu streichen.

Sie schlugen vor, zu streichen, daß die Verordnungen unter voller Achtung der Würde, der Menschenrechte und der Grundfreiheiten der Menschen umgesetzt werden sollen. Jetzt war ich schockiert. Ich war schockiert, als ich das las. Und mehr muß man nicht wissen, um sich

dafür zu interessieren, was zum Teufel hier vor sich geht. Aber ich habe es eigentlich als Segen empfunden, weil es einfach so absurd ist. ...

Interview: Nun, vielen Dank, James, für diese großartige Zusammenfassung der wichtigsten Punkte der Internationalen Gesundheitsvorschriften. Gibt es noch etwas, was Sie hinzufügen möchten, bevor wir zum Pandemievertrag kommen?

James Roguski: Ich möchte nur noch einmal klarstellen, daß im letzten Jahr Änderungsanträge verabschiedet oder angenommen wurden. Gegenwärtig wird über 307 Änderungsanträge verhandelt, und zwar sehr geheimnisvoll, ohne daß es seit Dezember Aktualisierungen gegeben hätte, obwohl viele, viele Verhandlungen stattgefunden haben, viele Treffen. Und viele Menschen verwechseln die Informationen, die in diesen Änderungen enthalten sind, mit dem, worüber wir jetzt sprechen werden, nämlich dem vorgeschlagenen Abkommen.

Die ersten Gespräche über den vorgeschlagenen Vertrag begannen bereits im letzten Jahr, und sogar schon Jahre davor, bis ins Jahr 2020. Auf der Weltgesundheitsversammlung im Jahr 2021 wurde beschlossen, im Dezember 2021 eine Sonderversammlung abzuhalten. Und dort wurde beschlossen, daß man auf einen Vertrag hinarbeiten sollte. Es wurden viele, viele, viele Vorschläge unterbreitet. Bereits am 24. März 2022 veröffentlichte ich einen umfangreichen Artikel mit all den vielen Vorschlägen.

Erst im Juli letzten Jahres, 2022, legte das zwischenstaatliche WHO-Verhandlungsgremium, das INB (INB = Intergovernmental Negotiating Body, auf Deutsch: Zwischenstaatliches Verhandlungsgremium der WHO), schließlich seinen ersten Rohentwurf oder Arbeitsentwurf für einen Vertrag vor. Im November wurde dann eine aktualisierte Fassung vorgelegt, der konzeptionelle Null-Entwurf des Vertrages. Im Februar wurde dann der Nullentwurf vorgelegt. Es ging also vom Arbeitsentwurf über den konzeptionellen Nullentwurf zum Nullentwurf. Ich glaube, sie hofften, daß sie bei der Weltgesundheitsversammlung im Mai 2023, die zur Zeit stattfindet, einen neuen Entwurf vorlegen können.

Sie wollten einen ersten Entwurf vorlegen, damit sie sagen können: "Seht euch die Fortschritte an, die wir gemacht haben, und macht weiter." Aber ganz offen gesagt, sie haben versagt. Bei einem Treffen Anfang April sagten sie schließlich: "Okay, alle Nationen, bitte reichen Sie zusätzliche Texte ein, die Sie dem aktuellen Null-Entwurf hinzufügen möchten." Vor einer Woche, am 22. Mai, versprachen sie, einen "Bureau-Text" vorzulegen.

Sie bezeichnen nämlich das Internationale WHO-Verhandlungsgremium und das Sekretariat, das sie unterstützt, als "Bureau". Dann sagten sie, daß sie den Text des Bureaus nur unter Ausschluß der Öffentlichkeit an die Redaktionsgruppen weiterleiten würden. Nun, jemand hat ihn ins Internet gestellt, ein Blogger in Genf hat Zugang dazu bekommen. Und so ist er nach außen gedrungen. Ich habe ihn also vor einer Woche oder so veröffentlicht.

Interviewer: Ja, ich habe es von Ihrer Website. Das ist also im Grunde der aktuelle Entwurf dieses Pandemievertrags. Ich glaube, der Titel lautet, Moment, lassen Sie mich nachsehen. Ich habe ihn aufgeschrieben. "Das WHO-Abkommen oder ein anderes internationales Instrument zur Pandemieprävention, -vorbereitung und -reaktion", so ähnlich lautet der Titel. Ich habe ihn von Ihnen. Die WHO veröffentlicht es also einen Tag, bevor sie darüber verhandeln?

James Roguski: Nein, sie haben es nicht veröffentlicht. Es wurde still und leise an alle verteilt, an wen auch immer. Interessanterweise meldete sich die israelische Delegierte bei dem Runden Tisch, der am Montag, den 22. stattfand, zu Wort und sagte, daß sie den letzten Text des vorgeschlagenen Vertrages des Büros nicht erhalten habe. Später an diesem Tag bekam ich ihn in die Hände, veröffentlichte ihn und zeigte der Welt, was darin steht.

Und jetzt erzähle ich Ihnen, was wirklich los ist. So gut wie jeder in den Medien hat sich die Informationen in den vorgeschlagenen Änderungen, über die wir gesprochen haben, angeschaut. Aber wenn sie darüber sprechen oder schreiben, dann schreiben sie es dem Vertrag zu. Oder sie haben vielleicht den Arbeitsentwurf oder den konzeptionellen Nullentwurf oder den Nullentwurf gelesen und sie sprechen über diese Versionen. Aber die neue Version ist völlig

anders.

Sie haben alle Nummern der Artikel umgestellt, sie haben eine ganze Reihe von Dingen hinzugefügt. Sie haben viele, viele, viele Dinge geändert. Ich empfehle jedem, meinen Substack-Artikel dazu aufzurufen und ihn zu lesen. Ich werde versuchen, den Inhalt zusammenzufassen, denn die Sprache, die sie verwenden, ist so gut formuliert, daß sie sich auf den ersten Blick wunderbar anhört. Wenn man versucht, es zu lesen, schläft man ein.

Interviewer: Ja, das habe ich auch schon erlebt.

James Roguski: Ja, ich habe es an vielen Abenden als Schlafmittel benutzt. Wenn man sich wirklich damit befaßt und es wirklich verstehen will, muß man da durch. Jetzt werde ich meine Analyse und meine Meinung dazu darlegen. Sie können also zustimmen oder widersprechen. Jeder kann mir zustimmen oder widersprechen. Es hat nichts mit der Gesundheit zu tun. Ganz ähnlich wie die Internationalen Gesundheitsvorschriften eigentlich "internationale Überwachungs-, Kontroll-, Melde-, Notfallklärungs- und Angstmackerkontrollvorschriften" heißen sollten.

Der Vertrag könnte meiner Meinung nach wirklich als Risiko-Kapital-Projekt angesehen werden. Sie arbeiten daran, den pharmazeutischen Krankenhaus-Notfall-Industriekomplex auszubauen. Damit wollen sie was sie uns in den letzten vier Jahren angetan haben weiterführen, nämlich das PCR-Verfahren zu nehmen, zu behaupten, es sei ein Test, und überall nach Krankheitserregern zu suchen. Sie wollen in der Lage sein, Menschen zu testen.

Sie wollen in der Lage sein, Kläranlagen und landwirtschaftliche Betriebe zu testen. Und selbst beim Tierarzt sollen die Tiere alle getestet werden. Sie nennen diese nicht mehr Haustiere, sondern "Begleittiere". Sie wollen sie auf genomische Sequenzen testen, die zur Panikmache benutzt werden können, weil man sagen kann: "Oh, wir haben eine weitere Variante oder einen weiteren Erreger oder eine neue Krankheit oder einen Krankheitserreger gefunden." Sie bezeichnen sie als Erreger mit pandemischem Potential.

Interviewer: Und gilt das während eines laufenden Notfalls oder gilt das dann die ganze Zeit über?

James Roguski: Sie haben einen neuen Begriff geschaffen: sowohl während einer Pandemie als auch in Inter-Pandemischen Zeiten.

Interviewer: Also die ganze Zeit über.

James Roguski: Im Grunde genommen wollen sie die ganze Zeit über ein Netzwerk von Laboren aufbauen, vor allem dort, wo sie derzeit keine haben. Sie waren nämlich nicht in der Lage, bestimmte Länder in Angst und Schrecken zu versetzen, weil diese Länder nicht über die Testausrüstung verfügten. Sie verfügten nicht über die Laborkapazitäten. Sie hatten nicht die genomischen Sequenzierungskapazitäten, um auf all diese Varianten zu testen und ihnen fehlten die Kapazitäten, um das herzustellen, was sie als Pandemieprodukte bezeichnen, nämlich Medikamente und Impfstoffe.

Sie wollen die Kontrolle über das geistige Eigentum, welches es kostenlos an die WHO gegeben werden muß. Deshalb haben sie ein Hub (Hub = Sammel- und Verteilstation) in Genf in der Schweiz eingerichtet, an das alle Proben und alle genomischen Informationen geschickt werden sollen. Und sie wollen ein Pathogen Access and Benefits Sharing System, PABS, P-A-B-S, (zu deutsch: Erreger Zugangs- und Vorteilsverteilungssystem) einrichten. Wenn man es vom Standpunkt des Risikokapitals aus betrachtet, vom Standpunkt des Geldverdienens, was sind die Vorteile eines Erregers mit Pandemiepotential?

Nun, die Vorteile liegen darin, daß man diesen Erreger irgendwie in ein Medikament oder eine Injektion umwandelt und es als Prävention für den Erreger vermarktet, den man entweder entdeckt oder im Labor entwickelt hat.

In Verbindung mit dem Logistiknetz für den Vertrieb würden die Hersteller 10 % aller hergestellten Produkte an die WHO spenden und weitere 10 % zum Selbstkostenpreis zu einem erschwinglichen Preis zur Verfügung stellen, so daß die WHO im Grunde der Medikamenten-

verteiler für die Welt wäre. Und sie wollen kommunale Gesundheitsorganisationen gründen, die all diese Produkte in den verschiedenen Gemeinden verteilen sollen.

All dies würde sich mit den Internationalen Gesundheitsvorschriften decken. Es gibt einen Änderungsantrag, über den wir nicht gesprochen haben: Wenn der Generaldirektor einen internationalen Gesundheitsnotstand ausruft, weil ein Krankheitserreger gefunden wurde und das Potential für ein Problem besteht, kann er einen Zuteilungsmechanismus einrichten und Nation A buchstäblich sagen, daß sie die von ihm festgelegten Produkte herstellen und an Nation B abgeben muß. Das ist also eine klare Befehls- und Kontrollstruktur der Produktionskapazitäten, die die Weltwirtschaft für die Herstellung von Pandemieprodukte lenkt.

Ich betrachte dies als einen Vermögenstransfer, als Geldwäsche und Erpressung auf einem enormen Niveau, denn es geht hier um zig Milliarden Dollar. Und was sie wirklich wollen, ist, die Pharmaindustrie in den Ländern aufzubauen, in denen es ihnen nicht gelungen ist, die dort lebenden Menschen für die Geschichte über die Gefahren einer Krankheit und die vorgeschlagenen Vorteile der pharmazeutischen Behandlungen zu gewinnen.

Das hat nichts damit zu tun, den Menschen zu helfen, ihr Immunsystem zu stärken und gesünder zu werden. Es geht nur darum, mit ihrem einen Gesundheitsansatz die Kontrolle über jeden einzelnen Aspekt des Lebens zu erlangen, jeden Menschen in einem Zustand der Angst zu halten und ihnen Medikamente und Impfungen zu verabreichen.

Interviewer: Wow. Das ist verrückt. Und James, wenn wir von zig Milliarden Dollar sprechen, ist das nicht auch ein großer Teil, der von den Steuerzahlern der verschiedenen Mitgliedsstaaten kommt?

James Roguski: Nun, wissen Sie, es ist wirklich sehr interessant, denn sie haben sich überlegt, wie sie all dieses Geld zusammenbekommen wollen. Die letzte Version sieht vor, daß die Mitgliedsstaaten Geld in den Fond einzahlen.

Ich möchte jedoch klarstellen, daß es eine ähnliche Situation wie bei den Internationalen Gesundheitsvorschriften gibt. Das größte Problem, das ich bei der aktuellen Version des Vertrags sehe, ist, daß er eine völlig separate Bürokratie zusätzlich zur WHO schaffen würde, gewissermaßen auch innerhalb der WHO in einem der Ausschüsse, aber sie wollen eine sogenannte Versammlung der Vertragsparteien, englisch: COP (Conference of the Parties), installieren. Sie soll dann drei Unterausschüsse und ein Expertengremium beinhalten. Und im Wesentlichen wären sie so weit vom Willen des Volkes entfernt, daß sie eine Art Diktatorenrat wären, der den Vertrag so handhabt, wie er es für richtig hält. So steht es im Artikel 34.

Und das ist die Gefahr, wenn man etwas als Vertrag bezeichnet, denn es wird höchstwahrscheinlich die Form eines sogenannten Rahmenabkommens annehmen. Die Worte im eigentlichen Text sind so formuliert, daß man sie sehr unterschiedlich auslegen kann. Wenn ich es mir ansehe, werde ich es auf die eine Weise interpretieren, jemand in der Pharmaindustrie würde es ganz anders verstehen. Und die ganze Aufmerksamkeit für diese Details ist wichtig, aber sie verdeckt die Tatsache, daß dies nur der Rahmen ist. Die Einzelheiten würden von der Versammlung der Vertragsparteien ausgearbeitet, an der alle Nichtregierungsorganisationen, wie die Bill und Melinda Gates Foundation usw., teilnehmen würden.

Sie könnten Teil der Versammlung der Vertragsparteien werden. Und wenn die Mitgliedsstaaten für die Aufnahme von Protokollen in das Rahmenwerk stimmen, kann niemand etwas dagegen tun, so wie es derzeit geschrieben ist. Der derzeitige Wortlaut sieht nicht vor, daß die Protokolle dem Parlament, dem Senat, dem Kongreß oder sonst jemandem zur Genehmigung vorgelegt werden müssen, aber er enthält auch keine Bestimmungen, die es uns ermöglichen würden, die Protokolle abzulehnen.

Interviewer: Oder sie wieder loszuwerden?

James Roguski: Man müßte zwei Jahre warten, bevor man ein einjähriges Verfahren einleiten könnte, um aus dem Vertrag oder dem Abkommen, wie auch immer man es nennen will, auszustiegen. Es handelt sich also um ein 42-seitiges Dokument, dessen Lektüre ich jedem ans

Herz lege, aber ich warne Sie, Sie müssen die juristische Sprache wirklich verstehen. Denn wenn Sie es nur flüchtig lesen, klingt es wunderbar. Aber wenn sie genau lesen, werden Sie erkennen, daß es in Wirklichkeit darum geht, das Überwachungsnetz voranzutreiben. Ich habe in unserer Diskussion über die Änderungsanträge eine Sache ausgelassen, also hoffe ich, daß wir Zeit haben, um das noch zu ergänzen.

Wenn in dem Vertrag von Überwachung die Rede ist, geht es eigentlich um die Überwachung von angeblichen Krankheitserregern. Sie wollen Abwässer, Nutztiere, Haustiere, Menschen und was auch immer testen. Die Überwachung im Vertrag und oft auch die Überwachung in den vorgeschlagenen Änderungen bezieht sich also auf all diese Tests, um zu sehen, ob sie die genomischen Sequenzen erhalten können und eine neue Variante oder was auch immer es sein mag, benennen können.

Die vorgeschlagenen Änderungen zielen auf ein globales digitales Gesundheitszertifizierungsnetzwerk ab, das die meisten Menschen für einen Impfpfaß, ein Testzertifikat oder ein Genesungszertifikat halten. Eine der Gefahren in den Änderungsanträgen - wir haben nur vier genannt - besteht meiner Meinung nach darin, daß sie diesen Impfpfaß nehmen wollen - das hier ist buchstäblich ein Impfpfaß, den meine Freundin aus den 70er Jahren hat - das ist in Anhang sechs der Internationalen Gesundheitsvorschriften enthalten - sie wollen ihn dramatisch ausweiten und digitalisieren, damit jede Nation die Bewegung von Menschen kontrollieren kann.

Hier geschieht also ziemlich viel. Ich weiß, daß ich gerade allen einen riesigen Haufen an Informationen gegeben habe. Ich habe ein paar einfache Antworten, okay? Wenn Sie sich an drei Worte erinnern können, ich habe vorhin mit Ihnen gesprochen und ich bin mir ziemlich sicher, daß Sie sie aufgeschrieben haben. Erinnern Sie sich an die drei Worte?

Interviewer: Ja. stop, screw und exit the WHO, richtig? (Zu deutsch: stoppen, vereiteln und austreten aus der WHO).

James Roguski: Auf stopthewho.com können Sie alle Dokumente, alle Beweise einsehen. Ich habe sogar eine Cliff-Notes-Version erstellt, eine kurze Zusammenfassung von all dem. Ich habe sogar eine Kinderbroschüre auf stopthewho.com erstellt. Nicht, daß ich möchte, daß Sie Ihre Kinder darüber belehren, aber ich habe es so aussehen lassen, als wäre es für Kinder, weil ich es auf ein Niveau gebracht habe, das sogar ein Abgeordneter verstehen könnte.

Es ist sehr, sehr einfach. Also habe ich ein paar Videos gedreht und sogar einen Film gemacht. Und ganz unten auf der Website gibt es eine Übersetzung in 18 verschiedene Sprachen für Länder rund um die Welt.

Auf screwthewho.com gibt es mehrere hundert Videos von Menschen, die das getan haben, worum ich die Menschen auf der ganzen Welt gebeten habe, nämlich selber die Medien zu werden, die Medien zu sein. Die Medien haben, wie Sie wissen, größtenteils geschwiegen, was mit den Änderungen passiert ist. Wenn Sie Ihre Meinung dazu aufzeichnen und auf einer beliebigen Plattform veröffentlichen, können Sie Ihr Video mit Ihrem Parlamentsmitglied oder Kongreßabgeordneten oder lokalen Politiker teilen, mit wem auch immer, es mit all Ihren Freunden teilen, es überall in die sozialen Medien stellen. Sagen Sie, was immer Sie sagen wollen. Bitte informieren Sie sich über die Fakten, aber sagen Sie dann, was Sie sagen wollen.

Und die nächste Seite ist exitthewho.com, die für Leute ist, die etwas unternehmen wollen. Ich befinde mich in den Vereinigten Staaten, wenn Sie auf exitthewho.com gehen, werden Sie also sehen, daß diese Seite hauptsächlich für Menschen in den Vereinigten Staaten gedacht ist.

Aber wenn Sie aufpassen und ein wenig nach unten scrollen, finden Sie einen Link für weltweite Aktionen, aus verschiedenen Ländern, die mit der jeweiligen Flagge gekennzeichnet sind. Und es gibt auch einen Link, über den Sie eine Liste aller Delegierten aufrufen können. Ich sehe eine Welt, ich sehe eine Zukunft auch für mich, in der alle meine Freiheiten respek-

tiert werden, weil genügend Menschen auf der ganzen Welt für die Freiheiten eintreten, mit denen wir geboren wurden. Wir haben das Recht zu reisen, ohne daß wir unserem Körper etwas antun müssen, um hierhin oder dorthin zu gelangen. Wir haben das Recht, uns für die Gesundheit zu entscheiden, die wir wollen, welche medizinischen Behandlungen wir wollen oder nicht. Wir haben das Recht, sie abzulehnen.

Ich habe Artikel 18 des Vertrages nicht einmal erwähnt. Sie wollen die Macht haben, Fehlinformation und Desinformation zu bekämpfen. Nun, wissen Sie, meine Meinung und meine Analyse der Fakten, nur weil sie vielleicht nicht damit einverstanden sind, bedeutet es nicht, daß ich Fehlinformationen oder Desinformationen verbreite. Höchstwahrscheinlich sind es die offiziellen Institutionen und Gruppen wie die WHO, die alles falsch verstanden haben. Zensur in jeglicher Form ist also nichts für mich. Lassen Sie uns eine gute wissenschaftliche und politische Debatte führen.

Wenn Sie mir beweisen, daß ich falsch liege, werden Sie mein bester Freund sein. Wenn Sie aber meine Stimme zum Schweigen bringen wollen, weil Sie anderer Meinung sind, dann ist das auf jeder nur denkbaren Ebene inakzeptabel. Und deshalb sollten alle, die in den Medien tätig sind, egal ob in den alternativen oder den normalen Medien, besser Artikel 18 des vorgeschlagenen Pandemievertrags lesen, denn die WHO will Milliarden von Dollar für die Bekämpfung von Fehlinformationen und Desinformation bereitstellen. Sie werden sich selbst bekämpfen müssen, denn sie sind die größten Verbreiter von Fehlinformationen.

Aber das ist nicht ihre Sicht der Dinge. Und, wissen Sie, sie hoffen, daß sie Milliarden Dollar hinter sich haben, um die Informationen zu verbreiten, die sie verbreiten wollen. Ich werde es nun hierbei belassen. Es gibt eine enorme Menge an Informationen. Ich stehe jedem zu Diensten. Wenn Sie Fragen haben, bin ich gerne bereit, alles zu tun, was ich kann, um sie zu klären, denn die WHO tut alles, was sie können, um uns zu verwirren. Aber ich will es ganz einfach auf den Punkt bringen:

Ihr System ist so aufgebaut, daß Ihr schweigen, von Ihnen so gewertet wird, daß Sie damit Ihre Zustimmung geben. Darum werden sie laut.

Interviewer: Perfekt. Das war gut auf den Punkt gebracht. Danke, daß Sie uns bei der Aufklärung geholfen haben. Ich meine, es ist wirklich so, wie Sie gesagt haben. Wir müssen uns selbst, unsere Politiker und die Menschen um uns herum aufklären. Damit fängt es an. Ich danke Ihnen also für Ihre großartigen Bemühungen, die Dinge zu klären, die Verwirrung zu entwirren. Und es war ein tolles Gespräch mit Ihnen.

James Roguski: Es ist ganz schön verwirrend, das ist sicher. Aber ich danke Ihnen für die Gelegenheit, es zu erklären. Ich weiß das sehr zu schätzen.

Interviewer: Ich danke Ihnen vielmals. Und ich hoffe, wir sprechen uns bald wieder. Ich wünsche Ihnen einen schönen Tag.<<

**08.06.2023**

**BRD: Das deutsche Nachrichtenmagazin "compact-online" berichtet am 8. Juni 2023:**

**>>Deutsche und Russen**

Von *Jürgen Elsässer*

Tief im kollektiven Gedächtnis von uns Deutschen rumoren einige Wörter, die wir nicht vergessen können, und zu diesen Wörtern gehört Stalingrad. Als unsere Väter oder Großväter Schnee gefressen und Blut gekotzt haben, weil sie sich nicht ergeben durften. ...

Als ein Millionenheer eingekesselt wurde und die Überlebenden ohne Stiefel den Weg in die Gefangenschaft antraten. Nur wenige kamen in die Heimat zurück. Heute stellt sich eine simple Frage: Soll sich dieser Wahnsinn wiederholen? Sollen wieder Deutsche zwischen Wolga und Don in einem sinnlosen Schlachten ihr Leben lassen?

"Die Hitlers kommen und gehen, das deutsche Volk bleibt bestehen." *Josef Stalin*

Unsere eigenen Opfer mahnen uns zum Frieden - und ebenso die der anderen Seite. 27 Millionen Russen starben unter der deutschen Kriegsmaschine, sagt die offizielle Statistik Mos-



kaus. Rechnen wir nicht herzlos an dieser Zahl herum, sondern erkennen wir den Kern der Tragödie: Die Russen waren es, die den furchtbarsten Blutzoll aller Völker zu zahlen hatten, in weitaus größerem Umfang als die Juden. Während man aber in Israel bis heute noch sogenannte Wiedergutmachung in Form von Geld und atomwaffenfähigen U-Booten von uns will, haben die Russen früh verziehen. Selbst Stalin hat die Kollektivschuld-These abgelehnt:

"Die Hitlers kommen und gehen, das deutsche Volk bleibt bestehen." So drückend die politischen Fesseln der sowjetischen Besatzung waren, so sehr bemühten sich die Kommunisten um die Förderung der deutschen Kultur. Die DDR wurde nie so russifiziert, wie die Bundesrepublik amerikanisiert. Sahra Wagenknecht, Stalins schönste Tochter, hat Goethes Faust auswendig gelernt. Wer von den westdeutschen Politiknechten kann da mithalten?

Wahr ist: Wann immer Deutsche und Russen miteinander auskamen, egal ob unter Otto von Bismarck oder unter Willy Brandt, war das nicht nur gut für unsere beiden Völker, sondern für den ganzen Kontinent. Und was immer in der Vergangenheit zwischen uns stand, war nur der Extremismus von links und rechts. Doch heute will in Deutschland keiner mehr einen Hitler, und in Rußland ist der Sozialismus passé. Wir können Freunde werden, wenn wir unsere Unterschiedlichkeit respektieren.

### **Das deutsche Interesse**

Aber wir müssen doch die Freiheit verteidigen, rufen an dieser Stelle die Atlantiker dazwischen. Sie täuschen darüber hinweg, daß sich die Konstellation des Kalten Krieges umgedreht hat: Heute sind die Wiedergänger von Stalin und Breschnew nicht in Moskau zu finden, sondern in Brüssel - dort residiert das Politbüro mit den allmächtigen Kommissaren. Rußland ist zwar keine lupenreine Demokratie - aber dort gibt es mehr Pluralismus als in US-Kolonien wie der BRD.

Jeder anständige Deutsche hat folglich die Pflicht, der Kriegshetze gegen Putin zu widerstehen und zu widersprechen. Die Einkesselung unseres Nachbarn im Osten liegt nicht in unserem und auch nicht im europäischen Interesse, sondern dient nur der angloamerikanischen Macht. Daß diese zur Bemäntelung ihrer Ziele von der Verteidigung der Freiheit schwafelt, ist ein durchsichtiger Trick, den man auch ohne Dokortitel durchschauen kann. Wenn Washington und London von Menschenrechten sprechen, geht es in Wirklichkeit um Schürfrechte.

Im übrigen: Wenn Sie in der Frage von Krieg und Frieden unsicher sind, holen Sie sich keinen Rat bei den Medien. Sprechen Sie lieber mit Ihrem Papa oder Opa über Stalingrad, und hören Sie dann in sich hinein. Was sagt Ihre innere Stimme?

*Dieser Artikel erschien in der COMPACT-Edition 9: "Elsässer. Das Beste aus 10 Jahren COMPACT". ...<<*

Das MitgliederMagazin der deutschen Partei Alternative für Deutschland "AfD Kompakt" berichtet am 8. Juni 2023: >>Während die EU endlos redet: Syrischer "Flüchtling" sticht auf vier Kinder ein!

Es sind zwei Ereignisse, die am selben Tag stattfinden: Während die EU-Innenminister in Luxemburg wieder einmal mit erwartbarer Folgenlosigkeit über die Asylpolitik diskutieren, sticht im benachbarten Frankreich ein syrischer Asylbewerber auf Kleinkinder im Kinderwagen ein. Vier Kinder und zwei Erwachsene attackierte der 32-jährige Abdalmasih H. mitten auf einem Spielplatz in der Kleinstadt Annecy mit einem Messer. Zwei Kleinkinder und ein Mann schwebten in Lebensgefahr, die Kinder sollen zwischen 22 Monaten und drei Jahren alt sein.

Man möchte eigentlich keine Worte zu solchen Zeitungsmeldungen mehr finden - aber man muß es, weil die Entwicklung nicht vom Himmel gefallen ist, sondern politische Ursachen hat. Es muß endlich aufhören, daß die EU sich krampfhaft an die Illusion der offenen Grenzen klammert. Die Masseneinwanderung muß gestoppt und die Grenzen geschützt werden, anstatt ständige Ausweichdiskussionen zu führen. Wir wollen nicht in einem Kontinent leben, in dem unvorstellbare Verbrechen wie die von Annecy zum Alltag gehören!

Unsere Gedanken sind bei allen Verletzten, denen wir eine schnelle Genesung wünschen.<<  
Das deutsche Nachrichtenmagazin "compact-online" berichtet am 8. Juni 2023: >>**Arktis:  
Russen-Eisbrecher kommt nicht durch**

\_ von Charles Rotter

In diesem Fall geht es um den neuesten russischen Eisbrecher, die Yevpatii Kolovrat, die wegen des unpassierbaren schweren Eises in den arktischen Gewässern eine längere Route nehmen mußte, um ihre Pazifikflotte zu erreichen.

Dieses Ereignis wirft wichtige Fragen für diejenigen auf, die sich Sorgen über "alarmistische" Ansichten zum Klimawandel machen. Trotz wiederholter Warnungen über das Abschmelzen der Eiskappen und den Anstieg des Meeresspiegels wird ein Eisbrecher, der sich einen Weg durch eisige Gewässer bahnen soll, durch ungewöhnlich schweres Eis umgeleitet. Das Eis war sogar so dick, daß selbst die Yevpatii Kolovrat, die für solche Bedingungen ausgelegt ist, nicht durchfahren konnte.

### **Unsichere Prognosen**

Dieser Vorfall unterstreicht die Unvorhersehbarkeit der Prognosen zum Klimawandel, insbesondere in Bezug auf mehrjähriges Eis. Die Klimamodelle mögen zwar den Rückgang des Meereises insgesamt vorhersagen, doch scheinen sie Probleme zu haben, wenn es darum geht, diese mehrjährigen Eisformationen zu berücksichtigen. Dieses Eis, das sich über Jahre hinweg bildet und im Durchschnitt drei bis vier Meter dick ist, wird bei steigenden Temperaturen häufig verschoben und verlagert.

Jüngste Beobachtungen in der Arktis haben eine Zunahme dieser Art von Eis gezeigt, was seit Oktober 2022 die üblichen Seewege unterbrochen hat. Wenn die globale Erwärmung so stark ist, wie viele behaupten, sollten wir dann nicht einen Rückgang solch bedeutender Eisformationen beobachten?

Es ist auch erwähnenswert, daß die durchschnittliche sommerliche Meereisbedeckung in der kanadischen Arktis nach Angaben des kanadischen Bundesrechnungshofs in den letzten 50 Jahren aufgrund des Klimawandels um etwa 40 Prozent zurückgegangen ist, während das dauerhafte mehrjährige Meereis zugenommen zu haben scheint. Dies hat die Schifffahrtswege unterbrochen und Regierungen und Organisationen unvorbereitet getroffen.

### **Komplexes Bild klimatischer Realitäten**

Vor allem die kanadische Regierung ist wegen ihrer mangelnden Vorbereitung auf die Probleme, die sich aus dem zunehmenden mehrjährigen Eis ergeben, in die Kritik geraten. Als Land mit einer ausgedehnten arktischen Küste wirft dieser Mangel an Vorbereitung ernste Fragen darüber auf, wie gut wir die Auswirkungen des Klimawandels verstehen und vorhersagen können.

Während also viele weiterhin über eine immer wärmer werdende Welt mit schmelzenden Eiskappen und steigenden Meeren diskutieren und diese vorhersagen, zeichnen Ereignisse wie die Umleitung der Yevpatii Kolovrat ein komplexeres Bild der klimatischen Realitäten. Der Klimawandel ist nicht so einfach, wie manche uns glauben machen wollen, und die Vorhersage seines genauen Verlaufs erweist sich selbst für diejenigen, die über die fortschrittlichsten Instrumente verfügen, als eine Herausforderung.

Als Klimaskeptiker glauben wir, daß es wichtig ist, den Klimawandel mit einer rationalen Perspektive anzugehen, die die Komplexität des Klimasystems unseres Planeten und die beträchtlichen Unsicherheiten anerkennt, die in unserem Verständnis noch bestehen. Alarmismus trägt wenig dazu bei, sinnvolle Gespräche und durchdachte Maßnahmen zu diesem wichtigen Thema zu fördern.

*Dieser Beitrag erschien auf eike-klima-energie.eu.*

*Harte Fakten statt Ideologie: In COMPACT-Spezial "Klima-Terroristen. Was sie denken - und wer sie bezahlt" entlarven wir die Lügen der Mainstream-Klimatologen zeigen, wer von der Panikmache profitiert. Sie werden erstaunt sein: Es sind ungefähr die gleichen Kreise wie*

*jene, die Fridays for Future und Klima-Chaoten sponsern. Wir heben den Sumpf aus - und entlarven die menschenfeindlichen Ziele hinter der Klima-Ideologie.<<*

Das deutsche Nachrichtenmagazin "compact-online" berichtet am 8. Juni 2023: >>**COMPACT-Spezial: KI und das Ende der Menschheit**

Von *Jürgen Elsässer*

Das letzte Gefecht: Die Künstliche Intelligenz (KI) setzt zu einem Quantensprung an. Schon 2018 warnte der Astrophysiker Stephen Hawking, vermutlich das größte Genie seit Albert Einstein: "Wenn die KI erst vollständig entwickelt ist, dann könnte das das Ende der Menschheit bedeuten."

... Die Maschinenintelligenz macht die Menschen zum Sklaven, bedroht ihre Existenz. Cyborgs, Roboterarmeen und Mensch-Tier-Ungeheuer ("Chimären"), früher nur aus Gruselfilmen bekannt, werden schon heute in Mega-Computern und Hightech-Laboren herangezüchtet. ...

### **Die Mahnungen**

Andere Forscher formulieren noch schärfer als Hawking. Das Wissenschaftsportal Forschung und Wissen berichtete im September 2022: "Eine Studie, an der auch der leitende Wissenschaftler von Google Deepmind beteiligt war, kam zu dem Ergebnis, daß eine Künstliche Intelligenz wahrscheinlich die Menschheit auslöschen wird." Geoffrey Hinton kündigte seinen Job als führender System-Entwickler bei Google und mahnte Ende April 2023 in der New York Times (NYT), die sprunghafte Entwicklung bedeute "ernste Risiken für die Gesellschaft und für die Menschheit". Hinton wird laut NYT auch "Godfather of AI" genannt - also "Pate der KI" (im Englischen AI - Artificial Intelligence).

Im Mai 2023 sprach die Welt mit Daniel Privitera von der Universität Oxford, Gründer des Zentrums für KI-Risiken und Auswirkungen: "Selbst Angestellte führender KI-Unternehmen wie OpenAI haben Angst. ... Nicht wenige von ihnen halten es für möglich, daß die Weiterentwicklung von KI noch in den 2020er Jahren zum Ende der Menschheit führt."

### **Angriffe aus drei Richtungen**

Der transhumanistische Angriff folgt drei Vektoren, die miteinander verbunden sind:

\* Künstliche Intelligenz: Die Versklavung der Menschheit durch eine überlegene Maschinenintelligenz, die sich aus den Kontrollsystemen löst und uns zum Beispiel über Chip im Hirn steuert. Und was passiert, wenn die KI zum Ergebnis kommt, ihr Programm "Kampf dem Hitzetod der Erde" sei nur dadurch zu bewältigen, daß man dessen Verursacher ausschaltet, die Menschen?

\* Genmanipulation: Über Eingriffe in die DNA, wie sie schon mit mRNA-Impfstoffen getestet und mit der Crispr-Gen-Schere erprobt wurden gelingt die Züchtung einer neuen posthumanen Spezies im Labor, die sich über den Homo sapiens erhebt: klüger, kräftiger, androgyner, länger lebend. Aus einem Klassenunterschied Reich/Arm würde dann ein Rassenunterschied Übermensch/Mensch.

\* *Virtuelle Parallelwelten: Die Menschen werden über Digitalisierung aus der stofflichen Welt herausgezogen und verbringen ihr Pseudoleben in Meta-Universen. "Matrix" läßt grüßen ...<<*

**Schweiz:** Der schweizerische Internetsender "Klagemauer.tv/26260" berichtet am 8. Juni 2023 (x1.311/...): >>**Corona-Pandemie - der globale Terrorakt und Finanzraub**

(Rede von Dr. David Martin im EU-Parlament)

"Die Wissenschaft wurde gekapert!" Um zu verhindern, daß eine vermeintliche Gesundheitsallianz noch ganz in eine profitorientierte terroristische Struktur umgewandelt wird, stellt Dr. David Martin in seiner außergewöhnlichen Rede beim 3. Internationalen COVID-Gipfel im Europäischen Parlament folgende Forderungen auf: Nie mehr Mißbrauch der Natur als Waffe, Punkt. Keine Profite aus der Funktionsforschung mehr. Keine Bevormundung mehr der Wissenschaft durch Unternehmen aus Eigeninteresse, es sei denn, sie übernehmen eine 100 %ige

Produkthaftung für jede Verletzung und jeden Tod, den sie verursachen. ...

Verehrte Zuschauer, seit Anfang des Jahres 2020, nachdem der Ausbruch von Covid-19 offiziell durch die Medien verkündet wurde, häuften sich ungesicherte Spekulation, Mutmaßungen und Verdächtigungen über die Entstehung des Corona-Virus. Noch immer scheinen diverse Gemüter und Medien nicht müde geworden, neue beirrende Informationen der Öffentlichkeit preiszugeben.

Heute präsentiert Ihnen Kla.TV eine außerordentliche Rede, die das Geflecht von Spekulationen, Lügen und Halbwahrheiten erhellt und das Bewußtsein eines jeden Zuschauers über die Entstehung des Corona-Virus radikal verändern wird.

Während des 3. Internationalen COVID-Gipfels im europäischen Parlament sprach am 3. Mai 2023 Dr. David Martin. Der bekannte amerikanische Arzt, Patentprüfungsexperte, Mathematiker, Wissenschaftler und Unternehmer hat mit seinen Erfindungen schon einigen Millionen erkrankten Menschen das Leben erleichtert.

Beweisträchtig eröffnet Dr. Martin chronologisch die Entstehung eines Aktes biologischer Kriegsführung gegen die Menschheit. Er beleuchtet den historischen Sinnzusammenhang der Pandemie, die nicht erst 2019 ihren Anfang nahm. Aber hören Sie nun selbst seine starke Rede vor dem Europäischen Parlament.

Die Pandemie, die wir in den letzten Jahren erlebt haben, ist nicht über Nacht entstanden. Tatsächlich hat die Pandemie mit dem Coronavirus ihre Wurzeln in einer viel früheren Zeit. ...

Die meisten von Ihnen wissen nicht, daß das Coronavirus als Erreger schon 1965 isoliert worden ist. Das Coronavirus war eines der ersten infektiösen replizierbaren Virenmodelle, das vom Menschen modifiziert werden konnte. Es wurde damals im Zusammenhang mit einer ganz normalen Erkältung isoliert. Besonders interessant an dieser Isolierung im Jahre 1965 war, daß man sofort erkannt hat, daß das Virus für eine Reihe von Zwecken modifiziert werden kann. Sie haben richtig gehört, das war schon 1965.

Und nebenbei, die Folien, die wir hier sehen, sind allgemein frei, Sie können die Quellen gerne überprüfen und alles, was ich hier sage, beruht auf veröffentlichten Studien. Schon 1966 ist das allererste COV-Coronavirenmodell als transatlantisches Bioexperiment an Menschen verwendet worden und Sie haben das Datum gehört, 1966. Ich hoffe, Sie verstehen, was ich damit sagen will. Das kam nicht über Nacht, sondern das ist lange vorbereitet worden. Ein Jahr bevor ich geboren wurde, hatten wir schon den ersten transatlantischen Austausch von Daten zum Coronavirus zwischen den USA und England.

Und 1967, das Jahr, in dem ich geboren wurde, sind schon die ersten Menschenversuche durchgeführt worden. Ihnen wurde damals ein erstes modifiziertes Coronavirus geimpft. Ist das nicht erstaunlich? 56 Jahre ist das schon her. Die Pandemie war der Durchbruch für ein Virus, das schon 56 Jahre lang in der Entwicklung war. Ich will das gemeinsam mit Ihnen erst mal sacken lassen. Warum sind wir denn nicht eingeschritten, als sie das gemacht haben? Das ist doch gegen alle Bio- und Chemiewaffenverträge! Warum sind wir als menschliche Zivilisation nicht eingeschritten, als die Vereinigten Staaten an einem Krankheitserreger geforscht haben, um die ganze Welt damit zu infizieren?

Diese Konversation heute, die hätten wir schon 1967 führen sollen. Aber das ist nicht passiert. Ironischerweise hat sich die normale Erkältung in den 1970er Jahren in ein Trugbild verwandelt. Und 1975/76/77 haben wir dann herausgefunden, wie man sie modifiziert, indem man sie verschiedenen Tieren verabreicht, Hunden und Schweinen zum Beispiel.

Bis in die 1990er Jahren hatten wir herausgefunden, wie man das Coronavirus als Infektionserreger einsetzt. Das führte allerdings damals in zwei Branchen zu Problemen, bei den Hund- und Schweinezüchtern. Die hatten nämlich damals festgestellt, daß das Coronavirus Magen- und Darmprobleme verursacht.

Und das war dann die Grundlage für das erste, das von Pfizer eingereichte Patent auf Spikeprotein-Impfstoffe. 1990 wohlgermerkt. Haben Sie gehört, was ich gerade gesagt habe? 1990!

Bei der "Operation Warp Speed" haben sie uns erzählt, daß 2020 der erste Impfstoff entwickelt wurde. Das stimmt nicht. Pfizer, 1990! Der erste Impfstoff gegen das Coronavirus. Ist das nicht faszinierend? Uns haben sie erzählt, diese Spikeprotein-Impfstoffe seien etwas Neues und wir hätten sie gerade erst entwickelt. Aber das stimmt nicht!

Die haben schon 1990 die ersten Patente auf Spikeprotein-Impfstoffe gegen das Coronavirus angemeldet. Und wer hätte das gedacht. Pfizer, die unschuldige Firma, die sich um nichts mehr kümmert als um die menschliche Gesundheit. Ausgerechnet Pfizer, die Firma, die sich Abgeordnete auf der ganzen Welt gekauft hat. Wer hätte das gedacht, daß ausgerechnet die so was machen? Aber sie haben es gemacht. Und schon 1990 wurde auch festgestellt, daß es ein Problem mit den Impfungen gibt. Sie haben nicht funktioniert.

Wissen Sie, warum die nicht funktioniert haben? Es hat sich herausgestellt, daß das Coronavirus ein sehr formbares Modell ist und daß es im Laufe der Zeit mutiert. Jede einzelne veröffentlichte Studie seit 1990 belegt das auch, jede einzelne. Sie kommen alle zu dem Schluß, daß das Coronavirus den Impfpuls umgeht, indem es sich verändert und mutiert. Das ist der seit 1990 veröffentlichte Stand der Wissenschaft, meine Damen und Herren. Das genügt für eine Anklage gegen die Impfprogramme von Pfizer, denn die Wissenschaft hat schon vorher gesagt, daß sie nicht funktionieren.

Es gibt Tausende solcher Studien, die das belegen, nicht nur ein paar hundert, alles unabhängige Studien, nicht von Pharma-Unternehmen bezahlt, die eindeutig besagen, Impfungen funktionieren nicht beim Coronavirus. Das ist der Stand der Wissenschaft und der wird auch von niemandem in Frage gestellt. Aber 2002 gab es dann eine interessante Entwicklung. Und dieses Datum ist sehr wichtig, denn in 2002 hat sich die Universität von North Carolina einen "infektiösen, replikationsunfähigen Klon des patentierten Coronavirus eintragen lassen.

Lassen Sie sich diese Worte auf der Zunge zergehen, infektiöser, replikationsunfähiger Klon. Was bedeutet das? Ich will es Ihnen erklären: infektiöser, replikationsunfähiger Klon bedeutet eine Waffe! Es ist eine Waffe, die auf eine einzelne Person angewendet werden kann, ohne daß andere Personen als Kollateralschaden mitinfiziert werden. Das bedeutet infektiös und replikationsunfähig! Dieses Patent wurde 2002 von einer Forschungsgruppe eingereicht, die von Antony Fauci finanziert wurde. Und mysteriöserweise war dieser Forschung ein Jahr zuvor das SARS 1.0 Virus vorausgegangen.

... Dave, sagst du hier gerade, daß SARS 1.0 nicht vom Schwarzmarkt in Wuhan kommt? Sagst du hier gerade, daß es aus dem Labor und der Universität von North Carolina stammt? Ich sage Ihnen, das sind die Fakten. Wir haben SARS selber hergestellt, SARS ist kein Phänomen, das auf natürliche Weise entstanden ist. Natürlich entstanden ist die einfache Erkältung, die Influenza, die Magen-Darm-Grippe. Das ist das natürlich vorkommende Coronavirus. SARS hingegen ist ein Virus, das von Menschenhand als Waffe entwickelt worden ist, um andere Menschen anzugreifen. Und es wurde 2002 patentiert.

Und 2003 - große Überraschung - hat die Gesundheitsbehörde CDC das Patent für ein von Menschendhand isoliertes Coronavirus angemeldet, das wiederum gegen die Verträge über biologische und chemische Waffen verstoßen hat, die wir in den Vereinigten Staaten haben. Die USA reden bei Verträgen gerne über Rechte und Rechtstaatlichkeit und solches Zeug. Aber wir machen kaum Verträge, wo Menschen wirklich geschützt werden. Das vermeiden wir ziemlich auffallend. Wir haben eine große Erfolgsbilanz darin, für Menschenrechte einzutreten, sie dann aber zu leugnen, wenn es in der internationalen Gesellschaft hart auf hart kommt. Aber lassen Sie uns eine Sache festhalten:

Als die CDC im April 2003 das Patent für das menschengemachte SARS-Virus erteilt hat, was haben sie da getan? Die haben eine Sequenz aus China heruntergeladen und dann dafür ein Patent in den USA erteilt. Falls Sie jetzt keine Ahnung von Biowaffen-Verträgen haben, das, was da passiert ist, ist ein Verstoß, das ist ein Verbrechen!

Hier geht es nicht um ein Versehen, es ist ein Verbrechen! Das Patentamt der Vereinigten

Staaten hat das Patent auch zweimal abgelehnt. Aber dann ist die CDC einfach dazu übergegangen, das Patentamt zu bestechen und 2007 ist dann schließlich das Patent für die SARS-Coronaviren erteilt worden.

Es hat sich auch herausgestellt, daß der PCR-Test, mit dem wir angeblich das Corona-Risiko testen sollten, eine Bio-Terrorismus-Bedrohung ist. Das habe ich hier an dieser Stelle schon in den Veranstaltungen 2002 und 2003 gesagt, vor 20 Jahren. Und es ist passiert. Hier in Brüssel und überall in Europa. Im Jahr 2005 wurde speziell dieser Krankheitserreger als Bio-Terrorismus bezeichnet und als eine Plattform-Technologie für Biowaffen. Das sind nicht meine Worte, sondern es wurde damals 2005 als eine Plattform-Technologie beschrieben.

Seitdem wird das Virus als Auslöser für eine biologische Kriegsführung bezeichnet. Das ist seine amtliche Klassifizierung seit 2005. Ich weiß nicht, ob sich das für Sie nach Öffentlicher Gesundheit anhört. "Auslöser für biologische Kriegsführung". Für mich hört sich das nicht so an. Es klingt nicht nach Medizin, sondern eher nach einer Waffe, die geschaffen wurde, um die Menschheit auszulöschen. Und das ist auch genau das, was es ist. Sie haben uns beigebracht, daß wir der Gesundheitsallianz und der DARPA (Behörde des Verteidigungsministeriums der USA) und all diesen Organisationen vertrauen können.

Aber wir wurden dabei ausdrücklich aufgefordert, die Fakten zu ignorieren. Aber Fakt ist, daß diese Forschung mit einem Scheck über zehn Milliarden Dollar Schwarzgeld von Antony Fauci finanziert worden ist. Wir haben hier also eine Verquickung von Bilanzen zweier Firmen, die Dollar für Dollar aufeinander abgestimmt sind und an Biowaffen forschen. Aber in den Medien spricht niemand darüber. Und so geht das schon seit 2005, unser "Gain-of-function-Moratorium" (Medizinische Forschung im Bereich Bakterien und Viren).

Unsere Politik hat sich für ein Einfrieren der gewinnorientierten Mutationsforschung eingesetzt, weil die Fördergelder aufgebraucht waren. Aber ausgerechnet die Universität von North Carolina hat 2014 einen Brief gekriegt, mit dem ihr eine Ausnahme bescheinigt wird. Haben Sie das gehört? Ein Biowaffenlabor an der Universität von North Carolina hat eine Ausnahmegenehmigung erhalten. Und 2016 haben sie dann publiziert, daß der SARS-Coronavirus bereit für die Übertragung auf den Menschen ist. 2016! Und wie hieß dieser Virus? Er hieß WIV1 (Wuhan Institute für Virologie 1), bereit für die Übertragung auf den Menschen seit 2016, und so im Sprachgebrauch der Akademie für Wissenschaften.

Seit 2017/18 ist dieser Terminus auch in den allgemeinen Sprachgebrauch eingegangen. Es wird zu einer versehentlichen oder absichtlichen Freisetzung des Atemwegserregers kommen, heißt es. Das Wort, um das es hier geht, ist FREISETZUNG. Klingt das für Sie nach einem Zufall, nach einem Leck oder nach einer Fledermaus, die mit einem Schuppentier auf einem Schwarzmarkt in Wuhan rumgegangen hat und nachdem sie Sex hatten, ist dann plötzlich Covid rausgekommen? Nein! "Versehentliche oder absichtliche Freisetzung eines Atemwegserregers" war die Phrase, die verwendet wurde.

April 2019, das war sieben Monate bevor der sogenannte "Patient Nr. 1" erkrankt ist. Im April 2019 wurden vier Patente von Moderna dahingehend umgeändert, daß sie den Begriff "versehentliches oder absichtliches Freisetzen eines Atemwegserregers" enthielten. Und das war dann die Rechtfertigung eines Impfstoffes für eine Sache, die es noch gar nicht gab.

Falls es bisher noch nicht geschehen ist, dann halten sie bitte bei künftigen Ermittlungen fest, daß es sich hierbei um ein vorsätzliches Vorgehen handelt, denn schon im September 2019 ist die Welt darüber informiert worden, daß wir eine versehentliche oder absichtliche Freisetzung eines Atemwegserregers haben werden, damit im September 2020 weltweit eine Impfung akzeptiert wird. Der Vorsatz war, die Welt so weit zu bringen, eine universelle Impfstoffvorlage zu akzeptieren. Und Vorsatz war es auch, das Coronavirus zu nutzen, um das zu erreichen.

(Die letzte Folie) Lassen Sie mich das vorlesen, denn das soll mit in die Aufzeichnungen.

WHO Kommissar Daszak hat gesagt (hier auf Deutsch):

"Bevor eine Krise mit Infektionskrankheiten die Notfallschwelle überschreitet, wird sie mei-

stens ignoriert. Um eine Finanzierungsbasis über die Krise hinaus aufrecht zu erhalten, müssen wir das öffentliche Verständnis für die notwendigen Gegenmaßnahmen, wie Impfungen, erhöhen.

Eine Schlüsselrolle spielen dabei die Medien. Und die Wirtschaft wird diesem Hype folgen. Wir müssen diesen Hype zu unserem Vorteil nutzen, um zu den wirklichen Problemen zu gelangen. Investoren werden reagieren, wenn sie am Ende des Prozesses Gewinne sehen. "

Klingt das nach öffentlicher Gesundheit? Klingt das nach Menschlichkeit? Nein, meine Damen und Herren. Das war vorsätzlicher Terrorismus, angekündigt in den Verfahren der Nationalen Akademie der Wissenschaften im Jahr 2015, publiziert vor deren Augen. Das ist ein Akt der biologisch-chemischen Kriegsführung, geführt gegen die menschliche Rasse. Und es wird sogar schriftlich zugegeben, daß es ein Finanzbetrug war. Investoren werden Reagieren, wenn sie am Ende des Prozesses Gewinne sehen.

Lassen Sie mich kurz abschließen mit fünf kurzen Empfehlungen:

- Die Natur wurde gekidnappt. Diese ganze Geschichte hat 1965 begonnen, als wir zum ersten Mal ein natürliches Virus manipuliert haben.

- Die Wissenschaft ist gekidnappt worden, als nur noch Fragen gestellt werden durften, die nach dem Patentrecht zulässig waren. Wir hatten keine unabhängige Wissenschaft, wir hatten eine aufs Kreuz gelegte Wissenschaft.

- Und bedauernswerterweise gab es auch keine moralischen Bedenken in dieser Sache, die gegen alles verstößt, wofür wir stehen. Es gab kein unabhängiges Prüfungsgremium, nichts davon. Seit 1965 hat sich kein einziger Prüfungsausschuß mit dem Coronavirus beschäftigt. Also wurde die Moral zugunsten von medizinischen Maßnahmen über Bord geworfen. Und letztendlich ist die Menschlichkeit verloren gegangen, weil wir das zugelassen haben.

- Unser Job ist es heute, gegen gewinnorientierte Mutationsforschung einzutreten, und zwar für immer! Nie mehr Nutzung der Natur als Waffe!

- Und vor allem, in der Wissenschaft keine privat finanzierten Schirmherrschaften für Unternehmen mehr, es sei denn die Unternehmen übernehmen 100 % der Verantwortung für jede Verletzung und jeden Tod, den das mit sich bringt.

Ich danke Ihnen. ...<<

**09.06.2023**

**BRD:** Das deutsche Nachrichtenmagazin "compact-online" berichtet am 9. Juni 2023:

**>>OpenAI: Grundeinkommen gegen Iris-Scan**

Von *Karel Meissner*

Der Hersteller des KI-Bot ChatGPT will mit seinen Mega-Gewinnen ein globales Grundeinkommen finanzieren. Der Haken: Die Empfänger müssen einem Iris-Scan zustimmen ... Unsere brandaktuelle Spezialausgabe: "Transhumanismus - Künstliche Intelligenz und das Ende des Menschen": Gleichermaßen ein wissenschaftliches Grundlagenwerk und ein politisches Manifest, um alle aufzurütteln.

Plötzlich arbeitslos und ohne Einkommen? Kann passieren. Aber für viele Betroffene heißt das: Ab in die Hartz-Diktatur. Für einen Monatssatz unter Existenzminimum zahllose Schikanen und sinnlose Maßnahmen ertragen. Das schreit nach einer Alternative.

In diesem Zusammenhang kommt regelmäßig der Vorschlag des bedingungslosen Grundeinkommens zur Sprache. Das verspricht Angstfreiheit in der globalisierten Wirtschaft, deren Billiglohnpolitik, Great Reset- und Digitalisierungsvorhaben künftig eine Masse an "Überflüssigen" hervorbringen wird - wie der Historiker Yuval Harari warnt.

Zu aller Glück gibt es jedoch Sam Altman, Co-Gründer von OpenAI. Dieses Unternehmen dürfte mit seinem bislang größtem Coup, dem KI-Bot ChatGPT, für künftigen Anstieg der Massenarbeitslosigkeit sorgen. Aber Altman will den Schaden klein halten und im Gegenzug allen Menschen dieser Welt ein bedingungsloses Grundeinkommen anbieten.

Wow. Das ist aber nett. Danke, Onkel Sam. Her damit! - Halt!! Stop! Nur eine Kleinigkeit:

Jeder Empfänger muß vorab einen Iris-Scan über sich ergehen lassen. Die daraus analysierten Daten werden im sogenannten "World-ID" gespeichert.

Begründung: Die individuellen Merkmale einer jeden Iris identifizieren den künftigen User und Geldempfänger einwandfrei. Lästige Paßwörter entfallen. Sogar ein digitaler Reisepaß läßt sich auf dieser Grundlage erstellen. Ist das nicht praktisch?

Gezahlt wird das Grundeinkommen in der Kryptowährung "Worldcoin". Dazu braucht der Empfänger lediglich die "World App" downzuloaden. Und welcher Höhe ist das Grundeinkommen? Nun, das ist leider noch nicht festgelegt, aber bitte haben Sie Vertrauen. In Spanien, Portugal und einigen anderen Länder sind Iris-Scans schon Praxis. Im Sommer 2023 soll es weltweit zur Sache gehen:

Dann spendiert Silikon-Valley aus dem Topf der riesigen KI-Einnahmen ein Grundeinkommen. Viele mittellose Menschen werden kaum die Wahl haben. Sie werden das Angebot annehmen und damit ein Stückchen tiefer in die Datenbanken transhumanistische Great Reset-Politik "integriert" werden.<<

Die Wochenzeitung "Deutschland-Kurier" berichtet am 9. Juni 2023: >>**Saustall Wirtschaftsministerium: Und wieder geht es um einen fetten Millionen-Auftrag**

Auch dieser Fall riecht verdammt nach "grünem" Filz: Der Ex-Arbeitgeber eines hochdotierten Habeck-Günstlings soll ohne Ausschreibung einen mutmaßlich fetten Millionenauftrag mittelbar von der Bundesregierung erhalten haben.

Hintergrund: In einer Nacht- und Nebelaktion hatte die Anti-Deutschland-Ampel im April 2022 die "Gazprom Germania", den deutschen Ableger des russischen Gasversorgers, unter staatliche Aufsicht (Treuhand) gestellt. Kurz darauf wurde auf Empfehlung von Wirtschaftsstaatssekretär Udo Philipp ("Grüne"), der seinerseits tief im Habeck-Sumpf wadet, ein "Generalbevollmächtigter" bei der Firma eingesetzt: Egbert Laege. Der war bis dahin Unternehmensberater der "Boston Consulting Group" (BCG).

Recherchen von "Busineß Insider" brachten jetzt ans Licht, daß Laeges alter Arbeitgeber von dessen Ernennung zum "Generalbevollmächtigten" nicht schlecht profitiert haben dürfte: Wenige Tage nach Laeges Antritt erhielt die "Boston Consulting Group" einen mutmaßlich millionenschweren Beratungsauftrag - und zwar vom Rechtsnachfolger der "Gazprom Germania", der heute in Staatsbesitz befindlichen "Securing Energy for Europe" (SEFE).

Die weltweit operierende Unternehmensberatung "Boston Consulting Group" (BCG) gehört zu den Hauptprofiteuren der Klima-Hysterie und Massenmigration. Im vergangenen Jahr hat die in 50 Ländern vertretene US-Firma ihren währungsbereinigten Umsatz nach eigenen Angaben um 11 Prozent auf 11,7 Milliarden Dollar gesteigert. Einer der Hauptauftraggeber sind - wenig überraschend - die Vereinten Nationen (UN).<<

Das deutsche Nachrichtenmagazin "compact-online" berichtet am 9. Juni 2023: >>**Klaus Schwab - Einpeitscher des Transhumanismus**

*Von Jürgen Elsässer*

Transhumanismus und globale Diktatur ("Great Reset"): Das Weltwirtschaftsforum unter Führung von Klaus Schwab macht aus seinen Visionen keinen Hehl. Das Menschsein und die Menschlichkeit stören auf dem Weg zur Neuen Weltordnung - und sollen daher beseitigt werden. Die neue COMPACT-Spezial "Transhumanismus und KI" reißt Klaus Schwab die Maske vom Gesicht.

In seinem gemeinsam mit Nicholas Davis verfaßten Buch "Shaping the Future of the Fourth Industrial Revolution" (Die Zukunft der Vierten industriellen Revolution, 2018) bejubelt Schwab die künftige Verschmelzung von menschlicher Anatomie und Kommunikations- und Überwachungsgerät: "Die Technologien der Vierten Industriellen Revolution werden nicht aufhören, Teil der physischen Welt um uns herum zu werden - sie werden Teil von uns werden."

Und das sei überhaupt nicht schlimm, denn: "In der Tat haben einige von uns bereits das Ge-



fühl, daß unsere Smartphones zu einer Erweiterung unserer selbst geworden sind. Die heutigen externen Geräte - von tragbaren Computern bis hin zu Virtual-Reality-Headsets - werden mit ziemlicher Sicherheit in unseren Körper und unser Gehirn implantiert werden. Exoskelette und Prothesen werden unsere körperliche Leistungsfähigkeit erhöhen, während Fortschritte in der Neurotechnologie unsere kognitiven Fähigkeiten verbessern werden."

Der "Veränderung des Menschen" ist in dem Buch ein ganzer Abschnitt gewidmet. Dort skizziert er eine Art Cyborg-Zukunft mit "merkwürdigen Mischungen aus digitalem und analogem Leben, die unsere Natur neu definieren werden". Begeistert führt er aus: "Diese Technologien werden innerhalb unserer eigenen Biologie operieren und die Art und Weise verändern, wie wir mit der Welt in Kontakt treten.

Sie sind in der Lage, die Grenzen von Körper und Geist zu überschreiten, unsere körperlichen Fähigkeiten zu verbessern und sogar einen dauerhaften Einfluß auf das Leben selbst zu haben." Schwab resümiert: "Die Zukunft wird unser Verständnis dessen, was es bedeutet, Mensch zu sein, sowohl in biologischer als auch in sozialer Hinsicht, herausfordern."

### **Drei Wege zum Transhumanismus**

Der transhumanistische Angriff von Klaus Schwab und anderen folgt drei Vektoren, die miteinander verbunden sind:

**Künstliche Intelligenz:** Die Versklavung der Menschheit durch eine überlegene Maschinenintelligenz, die sich aus den Kontrollsystemen löst und uns zum Beispiel über Chip im Hirn steuert. Und was passiert, wenn die KI zum Ergebnis kommt, ihr Programm "Kampf dem Hitzetod der Erde" sei nur dadurch zu bewältigen, daß man dessen Verursacher ausschaltet, die Menschen?

**Genmanipulation:** Über Eingriffe in die DNA, wie sie schon mit mRNA-Impfstoffen getestet und mit der Crispr-Gen-Schere erprobt wurden gelingt die Züchtung einer neuen posthumanen Spezies im Labor, die sich über den Homo sapiens erhebt: klüger, kräftiger, androgyner, länger lebend. Aus einem Klassenunterschied Reich/Arm würde dann ein Rassenunterschied Übermensch/Mensch. ...<<

**Ukraine: Das deutsche Nachrichtenmagazin "compact-online" berichtet am 9. Juni 2023:**

### **>>Ukrainische Gegenoffensive: Die russischen Linien halten**

In der Nacht von Mittwoch auf Donnerstag hat die Ukraine an mindestens zwei Stellen ihre Gegenoffensive begonnen. ...

\_ von *Thomas Röper*

Einerseits versucht die Ukraine das zerstörte Artjomowsk (Bachmut) zurückzuerobern, andererseits sind starke ukrainische Verbände im Gebiet Saporoschje zum Angriff übergegangen. Meldungen von russischen Telegram-Kanälen, deren Informationen ich aus Erfahrung für sehr glaubwürdig erachte, haben seit dem frühen Morgen vor allem aus dem Gebiet Saporoschje berichtet, wo ich selbst erst vor einigen Wochen an der Front gewesen bin. Dort sind die ukrainischen Truppen großflächig zum Angriff übergegangen, aber die ukrainischen Soldaten sind dort massenhaft in den Minenfeldern gestorben. Die Rede ist von mit Leichen übersäten Feldern.

### **Hohe ukrainische Verluste**

Die ukrainischen Streitkräfte hätten lediglich eine russische Stellung erobern können, ansonsten würden die russischen Linien halten, wird berichtet. Außerdem ist demnach die russische Luftwaffe mit Flugzeugen zur Erdkampfunterstützung aktiv und es werden auch Hubschrauber zur Bekämpfung von Panzern eingesetzt. Die ukrainischen Verluste sind demnach sehr hoch und es ist die Rede davon, daß sich die Operation für die Ukraine zu einem zweiten "Fleischwolf" entwickeln würde, wie es ihn bereits in Artjomowsk gegeben hat.

All das könnte man für russische Propaganda halten, aber auch CNN hat das unter der Überschrift "Ukrainische Streitkräfte leiden unter heftigem Widerstand und erleiden Verluste beim Angriff auf die russischen Linien" weitgehend bestätigt:

"Die ukrainischen Streitkräfte haben Verluste an schwerem Gerät und Soldaten erlitten, als sie bei ihrem ersten Versuch, die russischen Linien im Osten des Landes zu durchbrechen, in den letzten Tagen auf größeren Widerstand seitens der russischen Streitkräfte stießen als erwartet, so zwei hochrangige US-Beamte gegenüber CNN. Ein US-Beamter bezeichnete die Verluste, zu denen auch von den USA gelieferte gepanzerte MRAP-Fahrzeuge gehören, als 'erheblich.'" CNN berichtet, daß die Ukraine in Artjomowsk ebenfalls große Verluste erleidet und nicht vorankommt, weil die russische Abwehr weit stärker ist als erwartet.

### **Kiew kämpft gegen Rußland bis zum letzten Ukrainer**

Zumindest die Anfänge der ukrainischen Gegenoffensive laufen so, wie ich es vermutet habe. Die Ukraine hat zwar massenhaft Waffen aus dem Westen bekommen, aber die Ukraine dürfte nicht die Kraft haben, ernsthafte Erfolge gegen die russische Armee zu erzielen. Das daher leider nicht überraschende Ergebnis ist, daß die (zum großen Teil zwangsweise mobilisierten und schlecht ausgebildeten) ukrainischen Soldaten in den sicheren Tod geschickt werden, indem man ihnen zum Beispiel befiehlt, über Minenfelder zu rennen, um russische Stellungen anzugreifen.

Daß die Russen gelernt haben, wie man den westlichen Waffen Kontra geben kann, ist ebenfalls nicht neu. Die zu Anfang gefürchteten HIMARS-Raketen beispielsweise kann Rußland inzwischen recht zuverlässig abfangen und auch Leopard-Panzer sind keine Wunderwaffe, wie Berichte über erste Abschüsse von Leoparden zeigen.

Kiew schickt seine Soldaten in den sinnlosen Tod, weil der Westen endlich eine Offensive sehen will, auch wenn die Ukraine dazu nicht bereit ist. Irgendwie müssen die westlichen Politiker ihrer Öffentlichkeit zeigen, daß deren Opfer und die Milliarden, die in Form von Geld und Waffen in der Ukraine verschwunden sind, einen Effekt haben. Um die Ströme westlicher Hilfe nicht abreißen zu lassen, muß Kiew nun Erfolge vorweisen. Also werden ukrainische Soldaten zu tausenden verheizt.

### **Westliche Kriegstreiber ohne Gnade**

Das zeigt leider, daß eine weitere Aussage ganz und gar keine russische Propaganda ist: Die Waffenlieferungen verlängern nur den Krieg und das Sterben, mehr erreichen sie nicht.

Mein Vorschlag wäre, daß jeder westliche Politiker, der verkündet, die Waffenlieferungen würden Frieden bringen, ein eigenes Kind an die Front schickt. Ich bin sicher, sie würden sofort anders reden und handeln, wenn ihre eigenen Kinder betroffen wären. Aber solange "nur" Ukrainer und Russen verheizt werden, ist den westlichen Kriegstreibern das herzlich egal.

*Dieser Text wurde von anti-spiegel.ru übernommen. Überschrift und Illustrationen sowie Teile der Einleitung wurden von unserer Redaktion eingefügt.<<*

**Schweiz: Der schweizerische Internetsender "[Klagemauer.tv/26265](https://www.klagemauer.tv/26265)" berichtet am 9. Juni 2023 (x1.311/...): >>**Krieg in der Ukraine: Wer profitiert von der Zerstörung des Kachowka-Staudamms?****

Am 6. Juni 2023 wurde der Staudamm des Wasserkraftwerks Kachowka in der Ukraine zerstört. Obwohl es weder klare Indizien noch eine Untersuchung gibt, scheint für die westlichen Medien und Politiker ganz klar Rußland der Schuldige zu sein. Aber ist die Sache so einfach?

...

In den frühen Morgenstunden des 6. Juni 2023 wurde der Staudamm des Wasserkraftwerks Kachowka in der Ukraine zerstört. Der Stausee hat eine Größe von 2.155 km<sup>2</sup>, was knapp der Fläche Luxemburgs entspricht. Der Dambruch führte zu großflächigen Überschwemmungen flußabwärts. Der UNO-Nothilfekoordinator spricht von möglicherweise schwerwiegenden und weitreichenden Folgen für die Menschen in der Region.

Der Staudamm befand sich unter russischer Kontrolle. Kiew und Moskau werfen sich gegenseitig ökologischen Terrorismus vor. Laut dem ukrainischen Präsidenten Selenski hätten russische Truppen den Damm von innen gesprengt. Die vermeintliche Sprengung verglich er mit dem Einsatz einer "ökologischen Massenvernichtungswaffe".

Obwohl es weder klare Indizien noch eine Untersuchung gibt, scheint für die westlichen Medien und Politiker die Sache geritzt zu sein:

Das Schweizer Radio und Fernsehen SRF: Sehr vieles deutet darauf hin, daß Rußland für den Dambruch verantwortlich ist. Davon gehen die meisten Beobachter aus ...

EU-Ratspräsident Michel: "... Wir werden Rußland und seine Stellvertreter zur Verantwortung ziehen."

Die deutsche Außenministerin Annalena Baerbock: "Für diese Umweltkatastrophe gibt es nur einen Verantwortlichen: Der verbrecherische Angriffskrieg Rußlands auf die Ukraine."

Der deutsche Bundeskanzler Scholz: Das Ziel Rußlands sei es gewesen, "die Offensive der ukrainischen Streitkräfte zu stoppen".

Die estnische Premierministerin Kaja Kallas: Rußland sei ein terroristischer Staat, der nun eben auch Wasser als Waffe einsetzt.

Soweit einige wenige Beispiele über die Vorverurteilung der russischen Regierung. - Dies obwohl nicht einmal feststeht, wie der Staudamm zerstört worden ist. Selbst SRF schreibt: "Ob der Damm gezielt gesprengt oder unter russischer Besatzung schlichtweg unzureichend gewartet wurde, läßt sich derzeit nicht sagen." Was jedoch nicht erwähnt wird, daß der Staudamm ebenso gut von ukrainischen Streitkräften angegriffen worden sein könnte.

Ein Artikel der Washington Post vom Dezember 2022 bestätigt, daß ukrainische Streitkräfte schon Angriffe mit HIMARS-Raketen auf den Staudamm durchgeführt haben. Bekannt ist auch, daß ein ukrainischer General in Kommentaren gegenüber der Washington Post im vergangenen Dezember zugegeben hat, Angriffe auf die Kachowka-Staudammanlage zu planen.

Um die Frage nach dem Schuldigen überhaupt klären zu können, muß vorerst mal die Frage nach dem Motiv geklärt werden: Wer profitiert von der Zerstörung des Kachowka-Staudamms?

Die Möglichkeit einer Zerstörung des Staudamms ist schon länger bekannt. Bereits am 30. November 2022 sagte der US-amerikanische Militäranalyst Michael Kofman: "Die Zerstörung des Staudamms würde bedeuten, daß sich Rußland im Grunde selbst den Fuß abschneidet. Der von Rußland kontrollierte Teil der Region Cherson würde viel stärker überflutet als der westliche Teil, den die Ukrainer wahrscheinlich befreien werden." Mittlerweile ist dieser Teil bereits "befreit".

Dazu kämen die "sekundären Auswirkungen" die für Rußland schwerwiegend wären, so Kofman. Nach einiger Zeit würde der Flußpegel hinter dem Damm absinken. Das würde die Wasserversorgung der Krim bedrohen. Außerdem könnte der Zugang zu Kühlwasser für das Kraftwerk in Saporischschja erschwert werden.

Was man einige Stunden nach dem Bruch des Damms bereits sagen kann: Es wurden primär russische Stellungen durch die Flutung zerstört. Das linke Dnjepr-Ufer, das Rußland kontrolliert, liegt tiefer als das von der Ukraine kontrollierte Ufer. Rußland hat seine Verteidigungsstellen am Fluß errichtet, die nach der Sprengung nutzlos werden, weil sie schon jetzt bis zu fünf Meter unter Wasser stehen.

Daß die Zerstörung des Staudamms mit Meldungen über den Beginn der ukrainischen Gegenoffensive zusammenfällt, spricht eher für eine ukrainische Täterschaft. Rußland muß seine Truppen verlegen und Zivilisten evakuieren. Weil aus dem gigantischen Stausee nun ein "Fluß" wird, kann die ukrainische Armee leichter auf die andere Seite gelangen, um die russischen Truppen anzugreifen.

Der Stausee war für die Wasserversorgung auf beiden Seiten wichtig. Vor allem die wasserarme Krim hat ihr Wasser über einen Kanal aus dem Stausee bezogen. Wenn Moskau die Zerstörung des Staudamms als "Waffe" genutzt hätte, dann auch gegen die eigene Bevölkerung, was kaum Sinn macht.

Hinzu kommt die propagandistische Wirkung. Kiew beschuldigt Rußland, den Damm gesprengt zu haben, was die Medienmaschine des Westens ungeprüft und gebetsmühlenartig

wiedergibt. Rußland wird als "Terrorstaat" bezeichnet, der einen Staudamm gesprengt hat und Zivilisten in Gefahr bringt.

Der namhafte US-amerikanische Fernsehmoderator Tucker Carlson bringt es auf Twitter auf den Punkt: "Die Sprengung des Staudamms mag schlecht für die Ukraine sein, aber sie schadet Rußland mehr und genau aus diesem Grund hat die ukrainische Regierung die Zerstörung des Staudamms in Erwägung gezogen."

Noch kann nicht mit letzter Gewißheit gesagt werden, wie und durch wen die Zerstörung des Staudamms verursacht wurde. Was jedoch gesagt werden kann, daß keinen der beiden Kriegsparteien zu trauen ist: "Das Erste, was im Krieg stirbt, ist die Wahrheit!" Gerade westliche Medien und Politiker werden wiederum als Kriegstreiber entlarvt. Bei gründlichem Journalismus und Gegenüberstellung der Motive kann sehr wohl auch Kiew für die Zerstörung des Staudamms verantwortlich gemacht werden.<<

**10.06.2023**

**BRD:** Das deutsche Nachrichtenmagazin "compact-online" berichtet am 10. Juni 2023:  
>>**Ein Abend in Bruchsal: Nena liefert**

Von *Sven Eggers*

"Wir gehören zusammen-Tour": Nena in Bruchsal

Inmitten des Corona-Wahnsinns 20/21 hatte Nena versprochen, bei ihren Konzerten niemals Ungeimpfte via 2G-Regeln auszuschließen. Jetzt liefert sie, und ihre Konzerte klagen auch an.

...

Bruchsal, vergangenen Donnerstag. Tausende herzensgute Menschen warten in der tiefstehenden Abendsonne direkt vor dem ebenso berühmten wie prächtigen Schloß Bruchsal auf Nena und ihre Band. Was für eine Atmosphäre, was für eine Stimmung! Mehrere große Querdenken-Kanäle hatten zur Teilnahme aufgerufen. Gekommen sind Tausende.

### **Generationenübergreifend**

Schon zehn Minuten vor den offiziellen Beginn steht Nena auf der Bühne. Und los geht's mit Liebe ist! ... Die Begeisterung der Menschen ist kaum zu zügeln. Kinder liegen sich mit nächster und übernächster Generation in den Armen, unpolitische Nostalgiker schwofen unbefangen mit Größen des Widerstandes. "Danke Nena" ist auf unendlich vielen Hemden zu lesen.

Anfang Februar 2021 hatte Nena via Instagram verbreitet:

"Ihr Lieben, auf meinen Konzerten wird es auch weiterhin keine Zweiklassengesellschaft geben. Ihr seid immer alle willkommen! Ob du dich impfen läßt oder nicht, ist ganz allein deine Entscheidung und muß von jedem respektiert werden."

Als Künstlerin, die noch immer herausragend erfolgreich ist, war dies eine sehr mutige Aussage. Die BRD-Musikszene, von löblichen Ausnahmen abgesehen, sprang Nena nämlich ganz und nicht solidarisch zur Seite, sondern übte sich in einem Duckmäusertum, das die gesamte Lage noch verschlimmerte. Aus der Geschichte nichts gelernt, Grönemeyer, Westernhagen und woke Gesinnungsblase!

### **Frieden, Freiheit, Selbstbestimmung**

Ganz und gar anders agierte und agiert Nena: Sie läßt in Bruchsal über 130 Minuten keinen Zweifel daran, welche Werte hier und heute im Vordergrund stehen: Frieden, Freiheit, Selbstbestimmung! Ein Konzert ohne Belehrungen, Regenbogenfahnen oder Kriegspropaganda. Bei Nena läuft alles angenehm normal.

Der ganze Rahmen kommt ohne Schnickschnack aus, die Akustik ist famos, das Ambiente herausragend, die Künstlerin gut drauf. Nena zum Anfassen. Sie singt Lied auf Lied, Sohn und Tochter begleiten sie musikalisch auf der Bühne, ihre Präsenz ist faszinierend und unglaublich authentisch. Sie freue sich über jeden, der gekommen ist - und man glaubt es ihr.

Ihr gelingt am Ende ein komplett unpolitisches Konzert, und schon diese Tatsache ist in heutiger Zeit bereits ein starkes Statement. Mit jedweder Stellungnahme hält sie sich beinahe

schon auffällig zurück. Gegen Ende ihres Auftritts merkt sie vielsagend an:

"Leute, ich sag jetzt gar nichts mehr!"

Wenn sie dann über die Bühne fegt und voller Emotionen Tausende in Bruchsal berührt, dann ist jedem Besucher klar: Nena, das hast Du Dir verdient! Nicht umsonst steht ihre aktuelle Tour unter dem Motto: "Wir gehören zusammen".

### **Nena bleibt stabil**

Ob sie denn ihre Äußerungen in der Corona-Zeit bereue, wollte ein RTL-Team zu Beginn der kommenden Woche wissen. Nena verneint und sagt:

"Ich hab auch Momente in meinem Leben, wo mir das sehr nahe gegangen ist. Aber diese Art von Welle, die ich erlebt habe in den letzten drei Jahren ... ich weiß einfach, wo ich stehe und was oder wer ich bin."

Ob Leuchtturm, ob Wunder geschehn, ob Nur geträumt oder natürlich 99 Luftballons. Nena fährt groß auf. Am Ende ihres Auftritts läßt sie anwesende Kinder auf die Bühne, singt mit ihnen, umarmt jedes einzelne und nimmt sich Zeit für kurze Gespräche. Kaum jemand hat gesehen, wie malerisch zwischenzeitlich die Sonne hinter dem Schloß verschwunden ist. Alle Augen auf Nena!

Wer Bruchsal verpaßt hat, aber Nena danken möchte für ihre vorbildliche Standhaftigkeit, notiert sich die Daten ihrer "Wir gehören zusammen-Tour". Es geht noch nach Hamburg, Gera, Leonberg, Oranienburg, Görlitz, Launsdorf, Erlangen, Chemnitz, Ansfelden, Rostock, Weißenfels, Hanau und Bayreuth.

Auch Nena war 2020 und 2021 Schikanen, Gängelungen und Boykotten unterworfen. Das darf nicht vergessen werden, sondern gehört aufgearbeitet. ...<<

Das deutsche Nachrichtenmagazin "compact-online" berichtet am 10. Juni 2023: >>**Fake-Medien als Feinde des Volkes**

Trump: "Ich will, daß Ihr alle wißt, daß wir die Fake News bekämpfen".

\_ Rede auf der Conservative Political Action Conference (CPAC) am 24. Februar 2017 in Washington

Ich danke Euch. Es ist toll, wieder bei Euch zu sein. Danke. Ich liebe diese Veranstaltung. ... Wißt Ihr, die verlogenen Medien werden sagen: "Er hat keine Standing Ovation bekommen." Wißt Ihr warum? Nein? Weil alle standen und überhaupt niemand auf seinem Stuhl saß. Also werden sie sagen: "Er hat nicht mal eine Standing Ovation bekommen", stimmt's? Das sind die Allerletzten. ... Daß von Anfang an keiner gesessen hat, lassen sie einfach weg. Das lassen sie weg. ...

Also, ich begleite CPAC nun schon eine sehr lange Zeit. All diese Jahre sind wir zusammen-gewesen. Und jetzt habt ihr endlich einen Präsidenten, endlich. Es hat ja auch lange genug gedauert. Patrioten, wie Ihr es seid und ich einer bin, machen so was möglich. Glaubt mir. Ihr habt es geschafft, weil ihr Euer Land liebt, weil Ihr eine bessere Zukunft für Eure Kinder wollt und weil Ihr Amerika wieder groß machen wollt.

Die Medien haben nicht gedacht, daß wir gewinnen. Die Experten haben nicht gedacht, daß wir gewinnen. Die Berater, die dieses ganze Geld aufsaugen - oh, die saugen sich das rein. Darin sind die richtig gut. In Politik sind sie nicht so gut, aber sie verstehen es gut, den Leuten das Geld wegzunehmen. Besonders das meiner Gegner, denn von mir gab es so gut wie nichts. Die Berater haben nicht gedacht, daß wir gewinnen. Doch sie alle haben die Macht des Volkes unterschätzt: Euch. Und das Volk hat ihnen das Gegenteil bewiesen. Unterschätze niemals - und das ist so wahr - das Volk. Niemals. Und das ist passiert. Ich denke nicht, daß es jemals wieder passieren wird.

### **Die Lügenpresse ist der Feind des Volks**

Und ich will, daß Ihr alle wißt, daß wir die Fake News bekämpfen. Sie sind fake, erfunden, falsch. Vor ein paar Tagen bezeichnete ich die Fake News als die Feinde des Volkes. Und das sind sie auch. Sie sind die Feinde des Volkes. Denn sie haben keine Quellen. Wenn es keine

gibt, erfinden sie einfach welche. Vor kurzem sah ich eine Story, in der es hieß: "Neun Leute haben das bestätigt." Es gibt aber keine neun Leute. Ich glaube, daß es nicht einmal ein oder zwei Leute gab. Neun Leute. Und ich hab gesagt: "Jetzt macht mal halblang!" Denn ich kenne die Leute. Ich weiß, mit wem sie reden. Es gab keine neun Leute. Aber sie sagen "neun Leute". Und irgendwer liest das und denkt: "Oh, neun Leute. Die haben neun Quellen." Die erfinden die Quellen.

Das sind sehr unehrliche Menschen. Die Wahrheit ist, als verlogene Medien über meine Äußerungen berichteten, erklärten sie überhaupt nicht, daß ich die Fake News als Feinde des Volks bezeichnet hatte. Die Fake News. Das Wörtchen "Fake" haben sie weggelassen. Und plötzlich hieß es überall, die Medien seien der Feind. ... Ich bin doch nicht gegen die Medien. Ich bin nicht gegen die Presse.

Ich habe nichts gegen negative Storys, wenn ich sie verdiene. Und ich sage Euch, ich liebe gute Storys, doch allzu viele bekomme ich nicht. Ich bin nur gegen die Fake News in den Medien oder der Presse. Fake, fake. Das Wort müssen sie drinlassen. Ich bin gegen die Leute, die sich Geschichten ausdenken und Quellen erfinden. Denen sollte nicht erlaubt sein, Quellen zu verwenden, es sei denn, sie benutzen einen Namen. Nennt doch einfach den Namen. Nennt ihn einfach. "Eine Quelle sagte, daß Donald Trump ein furchtbarer, furchtbarer Mensch ist." Laßt sie es mir ins Gesicht sagen. ...

Reuters hat gestern eine Story von einem sehr ehrenwerten Mann über mich gebracht. Das war eine sehr faire Story. Es gibt da draußen ein paar großartige Reporter. Die sind talentiert, die sind ehrlich. Die sind toll. Aber es gibt auch ein paar furchtbar unehrliche Leute, und die richten an unserem Land und unserem Volk echten Schaden an. Einen erheblichen Schaden. Das sind sehr unehrliche Leute. Und die sollten nicht "Quellen" verwenden dürfen. Die sollten einfach den Namen der Person nennen. Dann seht Ihr, wie schnell das mit den Storys aufhören wird. ...

Umfragen, Umfragen, Umfragen. Die Umfragen. Die bringen diese Umfragen, und dann sind alle so überrascht. Ein paar Umfragen lagen ehrlich gesagt richtig. Ich muß sagen, daß die Los Angeles Times das super gemacht hat. Schockierend, wißt Ihr, denn die haben es gut hinbekommen. Ein paar andere lagen auch noch richtig, aber generell - ich meine, ich kann Euch den Sender nennen - jemand sagt: "Eine Umfrage hat ergeben! Und ich sage: "Welcher Sender?"

Und dann heißt es, ein gewisser - laßt uns keine Namen nennen, oder? Sollen wir? Also, es gibt eine Menge davon. Clinton News Network ist so einer. Ehrlich, schaut Euch deren Umfragen der letzten zwei Jahre an. Man sollte meinen, die feuern ihren Meinungsforscher, oder? ... Wer weiß, vielleicht sind sie einfach nur schlecht im Erheben von Umfragen, oder vielleicht sind sie auch nicht ganz sauber, eins von beiden. Schaut Euch an, wie ungenau - schaut auf CBS, schaut auf ABC, schaut auch auf NBC, schaut Euch ein paar dieser Umfragen an.

Die sind so schlecht, so ungenau, und das führt dann dazu, daß ein verkehrtes Bild entsteht. Es entsteht so ein Bild, als ob wir nicht gewinnen würden. Die Leute sagen: "Ich liebe Trump, aber wißt Ihr, ich bin heute nicht besonders begeistert. Er kann nicht gewinnen, also gehe ich nicht wählen. Ich werde nicht wählen gehen." Das schafft eine ganz falsche Tendenz. Und dagegen müssen wir kämpfen, Leute. Wir müssen dagegen kämpfen. Die sind sehr klug. Die sind sehr gewitzt, und sie sind sehr unehrlich.

Also nur, um das zusammenzufassen. Ich meine, das ist ein sehr sensibles Thema, und die regen sich auf, wenn wir ihre falschen Storys aufdecken. Die sagen, wir könnten ihre unehrliche Berichterstattung nicht kritisieren, wegen des Rechts auf Meinungsfreiheit, wißt Ihr? Die erwähnen immerzu das Recht auf Meinungsfreiheit. Ich liebe die Meinungsfreiheit. Niemand liebt die mehr als ich. Niemand. Ich meine, wer macht davon mehr Gebrauch als ich?

Aber das Recht auf Meinungsfreiheit gibt uns allen - mir, Euch, allen Amerikanern - das Recht, frei zu sagen, was man denkt. Es gibt Euch das Recht und mir das Recht, die Fake

News zu kritisieren, und zwar entschieden. Und viele dieser Gruppen sind Teil großer Mediengesellschaften, die ihre eigene Agenda haben. Und die ist nicht eure Agenda und nicht die Agenda des Landes. Es ist ihre eigene Agenda.

Die haben als Mitglieder der Presse eine berufliche Verpflichtung, ehrlich zu berichten. Doch wie Ihr über den gesamten Wahlkampf gesehen habt, und sogar jetzt noch, sagen die Fake News nicht die Wahrheit. Also, um zum Schluß zu kommen, ich sage, daß die das Volk nicht repräsentieren. Die werden das Volk niemals repräsentieren. Und wir werden was dagegen unternehmen, weil wir rausgehen müssen und offen sagen müssen, was wir denken, und wir müssen ehrlich sein.

### **"Frieden durch Stärke"**

Ich bin hier, um für Euch zu kämpfen, und ich werde weiter für Euch kämpfen. Der Triumph ist wirklich einem Land und einem Volk gewidmet, das an Freiheit, Sicherheit und Rechtsgrundsätze glaubt. Unser Triumph war ein Triumph für konservative Werte. Und unser Triumph war ein Sieg für jeden, der glaubt, daß es an der Zeit ist, für Amerika aufzustehen, für den amerikanischen Arbeiter und die amerikanische Flagge. ...

Aber ich bin heute hier, um Euch zu berichten, was diese Bewegung für die Zukunft der Republikanischen Partei und für die Zukunft Amerikas bedeutet. Zuerst müssen wir definieren, was diese großartige, großartige Bewegung ist und was sie eigentlich repräsentiert. Die Kernüberzeugung unserer Bewegung ist es, daß wir eine Nation sind und das Wohl unserer eigenen Bürger voranstellen.

Wir haben Billionen Dollar im Ausland ausgegeben, während wir unsere eigene Infrastruktur komplett verfallen ließen. Im Nahen Osten haben wir, so der Stand von vor vier Wochen, sechs Billionen Dollar ausgegeben. Überlegt Euch das mal. Und übrigens: Dem Nahen Osten geht es - ich meine, das ist gar kein Vergleich - er ist in einem viel schlechteren Zustand als vor 15 Jahren. Wenn unsere Präsidenten 15 Jahre lang zum Strand gegangen wären, würden wir heute besser dastehen als jetzt. Das kann ich Euch sagen.

Es wäre verdammt viel besser. Mit dem Geld hätten wir unser Land dreimal wiederaufbauen können. Diese Situation habe ich geerbt. Ich habe ein Chaos geerbt, glaubt mir. ... Doch jetzt ergreifen wir strenge, mutige und entschiedene Maßnahmen - das müssen wir -, um das Ruder herumzuwerfen. Die Ära des leeren Geschwätzes ist vorbei. Jetzt ist es Zeit zu handeln.

Also laßt mich Euch erzählen, was wir jetzt gerade tun, um unser Versprechen an das amerikanische Volk und mein Versprechen, Amerika wieder groß zu machen, einzulösen. Wir handeln zügig und entschlossen, um die südliche Grenze der Vereinigten Staaten von Amerika zu sichern und den Bau einer wirklich großen Grenzmauer zu beginnen. ... Wir kriegen die Drogen. Die kriegen das Geld. Wir kriegen die Probleme. Die kriegen Cash. Ganz übel.

Das wird aufhören. Indem wir den Zustrom illegaler Einwanderung stoppen, werden wir zahllose Steuereuro sparen. Und das ist so wichtig, denn wir verlieren mehr Dollar, als Ihr Euch vorstellen könnt. Und mit den Steuereuro können wir unsere ums Überleben kämpfenden amerikanischen Gemeinden wiederaufbauen inklusive unserer Ballungszentren.

Wir werden außerdem unzählige amerikanische Leben retten. Während wir heute hier sprechen, spüren Beamte der Einwanderungsbehörde die Gangmitglieder, Drogendealer und kriminellen Ausländer auf und werfen sie verdammt nochmal aus dem Land. Und wir werden sie nicht wieder reinlassen. Sie kommen nicht zurück, Leute. Wenn sie's tun, werden sie größere Probleme haben, als sie sich je träumen ließen.

Ich arbeite außerdem mit dem Justizministerium daran, die Zahl der Gewaltverbrechen zu verringern. Könnt ihr Euch vorstellen, was zum Beispiel in Chicago passiert? Vor zwei Tagen wurden sieben Menschen angeschossen und, ich glaube, getötet. Chicago, eine große amerikanische Stadt, sieben Menschen angeschossen und getötet. Wir werden die großartigen Männer und Frauen des Gesetzesvollzugs unterstützen. ...

Außerdem reichen wir einen gewaltigen Etat Antrag für unser geliebtes Militär ein. Und wir

werden unser gesamtes Militär substantiell aufrüsten, offensiv, defensiv, alles größer und besser und stärker als je zuvor. Und hoffentlich werden wir es niemals einsetzen müssen. Aber niemand wird sich mit uns anlegen, Leute. ... Wir glauben an Frieden durch Stärke, und den werden wir auch haben. Als Teil meines Versprechens, die Sicherheit für das amerikanische Volk wiederherzustellen, habe ich den Verteidigungsapparat damit beauftragt, einen Plan zur vollständigen Vernichtung des IS auszuarbeiten.

Gemeinsam mit unseren Verbündeten werden wir dieses Böse vom Antlitz der Erde ausmerzen. Gleichzeitig wissen wir natürlich, daß nationale Sicherheit bei der Grenzsicherheit anfängt. Ausländische Terroristen werden nicht in der Lage sein, in Amerika zuzuschlagen, wenn sie nicht in unser Land kommen können. ...

### **Islamisierung stoppen!**

Ich habe einen Freund, einen sehr, sehr vermögenden Burschen. Er liebt die Stadt der Lichter. Er liebt Paris. Jahrelang ging er jeden Sommer mit seiner Frau und der Familie nach Paris. Ich hatte ihn eine Weile nicht gesehen und sagte zu ihm: "Jim, laß mich Dir eine Frage stellen. Wie geht es Paris?" "Paris? Da gehe ich nicht mehr hin. Paris ist nicht mehr Paris." Das war vor vier Jahren - seit vier oder fünf Jahren geht er da nicht mehr hin. Früher hätte er sich das niemals entgehen lassen. Jetzt denkt er gar nicht mehr darüber nach.

Schaut Euch an, was mit unserer Welt passiert, Leute. Wir müssen klug sein. Wir müssen klug sein. Wir dürfen nicht zulassen, daß uns das passiert. Also laßt mich das so deutlich sagen, wie ich kann: Wir werden radikale islamistische Terroristen verdammt nochmal aus unserem Land raushalten. Wir werden uns von diesem Kurs nicht abbringen lassen, und innerhalb weniger Tage werden wir brandneue Maßnahmen ergreifen, damit unser Volk und Amerika sicher bleiben.

Ich werde mich nie, niemals dafür entschuldigen, die Sicherheit des amerikanischen Volks zu beschützen. Das werde ich nicht tun. Und falls das bedeutet, daß ich eine negative Presse bekomme, falls das bedeutet, daß die Menschen schlecht von mir reden, dann ist das okay. Es stört mich nicht. Die Sicherheit unseres Volkes ist Nummer eins, Nummer eins. ...

Gestern hatte ich 29 der mächtigsten Unternehmensbosse der Welt in meinem Amtszimmer. Caterpillar, Tractor, Campbell's Soup. Alle waren da. Ich mag Campbell's Soup. Alle waren da, und wir sind zu einer Menge sehr guter Schlußfolgerungen gekommen. Etliche dieser Leute werden große, gewaltige neue Fabriken bauen und Arbeitsplätze schaffen. Und wißt Ihr was? Die werden sie in diesem Land bauen, nicht in irgendeinem anderen Land.

Wir treffen uns mit Gewerkschaften, mit Gesetzeshütern, und wir treffen uns mit Anführern von überall her, für die die Türen des Weißen Hauses vorher verschlossen gewesen sind. Die waren zu, Leute. Das wißt Ihr nicht, die waren zu. Jetzt sind sie weit geöffnet, geöffnet für Leute, die Geschäfte für unser Land machen wollen und Menschen einstellen wollen. Und wenn die ins Weiße Haus kommen, setzen wir diese Treffen in Taten um.

Eins nach dem anderen arbeiten wir die Versprechen ab, die wir dem Volk der Vereinigten Staaten gegeben haben. Eins nach dem anderen, eine Menge Versprechen. Und wir werden nicht ruhen, bevor der Job erledigt ist. Wir werden unsere Steuern senken, wir werden die Unmenge der Regulierungen beschränken, wir werden unserer Polizei helfen, wir werden unsere Flagge verteidigen. Wir werden unser Militär wiederaufbauen. Wir werden uns um unsere großartigen, wirklich großartigen Veteranen kümmern. ...

Die vergessenen Männer und Frauen Amerikas werden nicht länger vergessen sein. Das ist das Herz dieser neuen Bewegung und die Zukunft der Republikanischen Partei. Die Menschen kamen, um zu wählen, und diese Leute, die Medien, die sagten: "Wo kommen die denn her? Was ist hier los?" Das sind schwer arbeitende, großartige, großartige Amerikaner. Das sind wunderbare Leute, die nicht gerecht behandelt worden sind. Hillary nannte sie "bedauerenswert".

Aber sie sind nicht bedauerenswert. Wer hätte gedacht, daß dieses Wort so schlecht ankommen



würde? Das ist das Problem mit der Politik. Ein falsches Wort, und es ist vorbei. Außerdem sagte sie "hoffnungslos", aber das wollen wir gar nicht erwähnen.

Die Republikaner werden fortan die Partei der amerikanischen Arbeiter sein. Wißt Ihr, man hat das unserer Truppe nicht zugetraut, aber wenn Ihr Euch anschaut, wie viel größer unsere Partei während dieses Wahlkampfes geworden ist als am Anfang, als 17 Leute in den Vorwahlen antraten. Millionen und Abermillionen haben sich uns angeschlossen. Ich sage jetzt nicht, daß das wegen mir war. Ist aber so, okay? Und wir haben eine unglaubliche, starke, mächtige Partei, die ehrlich will, daß Amerika wieder groß wird. Und das wird sie auch erleben, und zwar viel schneller als Ihr denkt, glaubt mir.

Wir werden nicht auf Spender und Lobbyisten oder Interessengruppen hören, sondern unseren Bürgern der Vereinigten Staaten von Amerika dienen, glaubt mir. Globale Kooperation, mit anderen Ländern handeln, sich mit anderen Ländern verstehen, das ist gut. Das ist sehr wichtig. Aber so etwas wie eine globale Hymne, eine globale Währung oder eine globale Flagge gibt es nicht. Ich repräsentiere die Vereinigten Staaten von Amerika. Ich repräsentiere nicht den Globus. Ich repräsentiere unser Land.

Es gibt eine Loyalität, die uns alle verbindet, und die gilt Amerika. Amerika. Das ist die Treue zu Amerika. Egal welchen Hintergrund oder welches Einkommen oder welche geographischen Wurzeln wir haben, wir alle sind Bürger dieses gesegneten Landes. Und welcher Hautfarbe auch immer - die Farbe des Blutes, das in uns fließt, ist das gleiche rote Blut der großartigen, großartigen Patrioten. Denkt daran, großartige Patrioten. Wir alle salutieren mit Stolz der gleichen amerikanischen Flagge, und wir alle sind gleich - absolut gleich vor dem allmächtigen Gott. Wir sind gleich. ...

Und ich werde Euch nicht enttäuschen. Solange wir an uns glauben und auf Gott vertrauen, gibt es kein Ziel, das wir nicht erreichen können. Kein Traum ist zu groß, keine Aufgabe zu schwer. Wir sind Amerikaner, und die Zukunft gehört uns. Die Zukunft gehört Euch allen. Und Amerika erhebt wieder auf- als brüllender Löwe. So wird es sein - so wird es sein - denkt daran. Es wird größer und besser und stärker sein als je zuvor. ...

Dieser Artikel erschien in der COMPACT-Edition 4: "Donald Trump: "Krieg und Frieden".  
...<<

**Schweiz:** Der schweizerische Internetsender "Klagemauer.tv/26245" berichtet am 10. Juni 2023 (x1.311/...): >>Genbasierte "Impfstoffe" - das Pharmaverbrechen des Jahrhunderts?

Anfang März 2023 fand zum Thema "Genbasierte "Impfstoffe" - das Pharmaverbrechen des Jahrhunderts?" eine Pressekonferenz statt. In kurzen Statements klärten Fachreferenten über das gewaltige Ausmaß der "Covid-Impfschäden" auf! Die "Impfungen" wirken nicht nur nicht, sondern sie schaden vor allem! Die genannten Fakten sprechen immer mehr dafür, daß es sich bei der Corona-Impfung um eine Biowaffe handelt! ...

Genbasierte "Impfstoffe" - das Pharmaverbrechen des Jahrhunderts? Am 15. März 2023 fand zu diesem Thema eine Pressekonferenz der Gesellschaft "Mediziner und Wissenschaftler für Gesundheit, Freiheit und Demokratie" statt. Mit dabei waren bekannte Fachstimmen wie Prof. Dr. Sucharit Bhakdi, der Pathologe Prof. Dr. Arne Burkhardt und viele weitere. ...

In kurzen Statements klärten die Fachreferenten über das gewaltige Ausmaß der "Covid-Impfschäden" auf. Sie sprachen auch über die sich daraus ergebenden Konsequenzen und Entwicklungen, insbesondere auch hinsichtlich der künftigen globalen Gesundheitspolitik.

**Bei dem Spike-Protein handelt es sich um eine Biowaffe**

Die Human- und Zellbiologin sowie Immunologin Prof. Dr. Ulrike Kämmerer machte deutlich, daß es sich bei dem Spike-Protein um eine Biowaffe handelt mit einem enormen Schadenspotential. Es kristallisiert sich immer mehr heraus, daß es sich hier um kein gesundheitspolitisches Projekt, sondern um ein militärisches Projekt handelt. Frau Prof. Kämmerer sagte unter anderem:

... "Die Impfungen tun genau das, was sie tun sollen. Der Körper wird gezwungen, das gefährliche Spike-Protein herzustellen, welches sich überall im Körper verteilt und dann mehr Schaden anrichtet, als es die Virusinfektion als solche in den üblichen Fällen tun würde, vor allem eben bei gesunden und vorher nicht geschädigten Personen.

Das Spike-Protein, das ist also dieser Stachel, der oben auf den Viren sitzt. Es kennt inzwischen ja jeder diese Bilder. Das wird im Körper normalerweise nur dann gebildet, wenn die Viren die Zellen befallen und dazu zwingen, ihre viruseigenen Bestandteile zu bilden.

Der Trick jetzt vor allem von diesen RNA-Lipid-Komponenten war es, die Geninformation für das Spike-Protein in die Zellen zu bringen. Normale RNA würde man nicht in Zellen bringen. ...

Das heißt, das Spike-Protein wurde gentechnisch so verändert, daß es jetzt Eigenschaften hat, die ein natürliches Spike-Protein nicht hätte. Publiziert ist es, die Quelle ist auf dem Zettel mit drauf, unter anderem von der Frau Segreto sehr detailliert. Die wichtigsten Punkte sind: Es wurde optimiert an den humanen ACE2-Rezeptor, das ist ein Rezeptor, der auf sehr vielen Zellen ist, anzudocken, aber zusätzlich an den Neuropilin-Rezeptor. Damit kann dieses Spike-Protein in Nervenzellen eindringen und die schädigen. Der ACE2-Rezeptor ist, ich habe gestern noch eine Publikation gefunden - klingt jetzt wie Herr Lauterbach - die ist tatsächlich, ich konnte sie nicht mal ausdrucken, vom 5. Oktober 2020.

Und da steht schon explizit, sehr schön beschrieben in PubMed (= Datenbank medizinischer Artikel im Internet), daß das Spike-Protein von SARS-CoV-2 die Stammzellen der Blutbildung schädigt. Das heißt, man wußte bereits bevor das Zeug in Menschen gespritzt wurde, daß bei menschlichen Zellen dieses Spike-Protein - und zwar unabhängig davon, ob es über das Virus kommt oder ob es eben als separates Eiweiß in die Zellen kommt - daß es die sogenannten hämatopoetischen Stammzellen (= aus ihnen bilden sich die Blutzellen), aus denen unser Immunsystem entsteht, aus denen auch unsere Blutzellen entstehen, massiv stört.

Und die haben sogar gefunden, daß auch die Monozyten (= Zellen des Immunsystems), also ein wichtiger Bestandteil unseres zellulären Immunsystems, durch das Spike-Protein zum Absterben gebracht werden.

Das erklärt jetzt sehr gut, warum wir sehr viele immunologische Fehlregulationen sehen, sowohl bei den Patienten, wo fatalerweise dieses komplette SARS-CoV-2-Virus es schafft, über die Schleimhautimmunschanke in den Körper einzudringen und da diese schwierigen Verläufe tatsächlich machen kann. Aber viel gefährlicher ist es, diese große Menge von Spike-Protein, die der Körper aufgrund der RNA-Injektion bilden muß, die diese gefährliche Eigenschaft in den Körper bringen und damit tatsächlich das Immunsystem nachhaltig stören.

Die ersten Reaktionen sieht man, die Leute, die ein, zwei oder mehr solche Injektionen hatten, sind infektanfälliger, kriegen das zweite Mal COVID, das dritte Mal COVID, das vierte Mal COVID, kriegen andere Erkrankungen - und ganz häufig hört man Gürtelrose. Gürtelrose ist ein klassisches Kennzeichen für ein kompromittiertes Immunsystem.

... Das ist ein ganz typisches Zeichen dafür, daß diese Injektionen tatsächlich das Immunsystem nachhaltig stören. Und das ist etwas, wo wir jetzt noch keine fatalen und schweren Probleme sehen in den meisten Fällen. Das baut sich auf, das kumuliert sich mit jeder Spritze mehr."

### **Daß die Fakten auf dem Tisch liegen bzw. unter dem Mikroskop**

- veranschaulichte der Pathologe Prof. Dr. Arne Burkhardt.

Er sagte unter anderem:

... "Ja, vielen Dank. ... Hier zunächst unsere Studie. Wie gesagt, inzwischen haben wir jetzt 75 Autopsiefälle nachuntersuchen können. Wir haben mehr Fälle, aber das sind die Fälle, die wir sozusagen in trockenen Tüchern haben, das heißt, die wir soweit ausgewertet haben, daß wir einige sichere Tatsachen dazu konstatieren können. 75 Verstorbene, das sind 40 Männer und 35 Frauen, 21,2 bis 94,7 Jahre. Tod ein Tag bis sechs Monate nach der letzten Injektion

und die bei uns üblichen sogenannten Impfstoffe, vor allen Dingen Pfizer, BioNTech, also Comirnaty.

Außerdem haben wir inzwischen zunehmend Biopsie-Präparate von lebenden Patienten. Auch da werde ich einige Beispiele zeigen, insbesondere Hautbiopsien mit entsprechenden Veränderungen. Nächstes Bild. Wir haben also diese 75 Verstorbenen untersucht und nebenbei - vier davon hatten vorher oder nachher eine echte Covid-19-Infektion. Bei den übrigen konnten wir das ausschließen. 40 Autopsien durch Pathologen, 35 durch Rechtsmediziner, einmal durch beide, also Pathologen und Rechtsmediziner, was sicherlich sehr berechtigt ist.

Und die Primärdiagnose, die wir bekamen, war in 91 % natürlicher Tod oder unklare Todesursache. Und in letzter Zeit jetzt zunehmend doch auch der Hinweis, daß ein möglicher Zusammenhang mit der Vakzination bestehen könnte. Das sind also sieben Fälle. Aber diese 91 % sind eben doch sehr eindrucksvoll, wenn man das mit der Zahl vergleicht, die wir jetzt aufgrund unserer Nachuntersuchung gefunden haben. Nächstes Bild. Das ist jetzt die Nachuntersuchung in Reutlingen, Second Opinion (= Zweitmeinung), wie man das in der Fachsprache nennt.

Und da sind eben - mit an Sicherheit grenzender Wahrscheinlichkeit oder wahrscheinlich - die Todesumstände in irgendeiner Weise doch auf die Impfung zurückzuführen. Und das sind 77 %. In den bisherigen Präsentationen haben wir von 80 % gesprochen. Jetzt haben wir die exakten Zahlen für dieses Kollektiv (= Gruppe) zusammengestellt. Aber es bleiben immer noch möglich: unklar 14 Fälle, ausgeschlossen eigentlich nur in einem Fall und zwei Fälle sind nicht verwertbar. Nächstes.

Wichtig sind dann noch die Todesumstände, die wir hier, hier habe ich 19 Fälle zusammengestellt. 15 davon fallen unter die Rubrik des plötzlichen Todes von Erwachsenen, also "sudden adult death syndrome" aus ungeklärter Ursache. Und da ist es wichtig, daß ein Großteil von unseren Fällen zu Hause, auf der Straße, im Wagen oder bei der Arbeit gestorben sind und die wenigsten nach einem längeren Krankenhausaufenthalt oder Therapie, so daß die Veränderungen, die wir an den Geweben und Zellen sehen, tatsächlich im Wesentlichen durch die Impfung beziehungsweise eben nicht durch therapeutische Maßnahmen bedingt sind. ...

Und das erste Ergebnis war eigentlich, daß wir feststellten, daß dieses Spike-Protein, um das es hier geht, nicht nur an der Injektionsstelle bleibt, wie immer behauptet, sondern daß es tatsächlich über die Blutgefäße in den ganzen Körper gelangt. ... Und ich möchte ja noch mal sagen, die Fakten liegen auf dem Tisch. Und in meinem Fall liegen sie unter dem Mikroskop und können noch in Hunderten von Jahren von jedem angeschaut werden, der sich dafür interessiert. Und das ist ein Zeitdokument von ewigem Wert. Wer wegschaut, macht sich mitschuldig.

Jetzt ist die Justiz gefragt. Jene, die diese Verbrechen gegen die Menschlichkeit begangen haben, müssen zur Rechenschaft gezogen werden. Und das ist meine tiefste Überzeugung. Und deswegen mache ich diesen ganzen Aufwand, obwohl ich eigentlich auch in der Sonne am Meer liegen könnte."

### **Wiederholung des Contergan-Skandals?**

Dr. Dr. Christian Fiala aus Wien klärte über den vollkommen neuen Wirkmechanismus der "mRNA-Impfung" auf. Gesunde eigene Körperzellen markieren sich mit dem Spike-Protein als fremd. Als Folge zerstört das Immunsystem die eigenen gesunden Zellen, weil es sie für einen Eindringling hält. Berechtigterweise warf er die Frage auf, ob es sich angesichts der absichtlichen autoimmunen Zerstörung nicht um eine Wiederholung des Contergan-Skandals handeln würde. Beim Contergan-Skandal kam es aufgrund der Einnahme des Beruhigungsmedikaments Contergan in der frühen Schwangerschaft zu schweren Fehlbildungen bei Neugeborenen.

So zeigten sich als Folge der "Corona-Impfung" bei Frauen verstärkt Menstruationsstörungen, eine Beeinträchtigung der Fruchtbarkeit und Fehlbildungen bei ungeborenen Kindern. Bei

Männern sei eine erhebliche Verringerung der Spermienqualität nachgewiesen worden. Dies ist laut Dr. Fiala nur eine Auswahl der Schäden nach der Corona-Impfung.

### **Der Nutzen ist nicht null, sondern negativ**

- ist Prof. Dr. Bhakdi überzeugt. Er machte erneut auf die Achillesferse dieses Impfgeschehens aufmerksam. Daß die Gefahren der "Impfung" "alptraumhaft" sind, hat der Mikrobiologe bereits vor drei Jahren vorausgesagt. Diese Voraussage beruhte auf Grundprinzipien der Immunologie, wie sie in jedem Lehrbuch nachzulesen sind. Alle "mRNA-Impfstoffe", nicht nur die "Covid-Impfstoffe", bergen zwei lebensbedrohliche Gefahren in sich: Die erste ist das hochgefährliche Verpackungsmaterial.

Diese Lipid-Nanopartikel beschützen die mRNA und ermöglichen ihre Aufnahme in Zellen. Das geht nur über künstliche Fette, die im Gegensatz zu den natürlich vorkommenden Lipiden positiv geladen sind und damit eine Betriebsstörung verursachen. Denn alle körpereigenen Zellen werden mittels negativ geladener Lipide aufrechterhalten. Vor 2020 war die Anwendung dieser positiv geladenen Lipide nicht einmal erlaubt.

In diesem Zusammenhang ging Dr. Ronald Weigl auch auf die irreführenden Ausführungen des Sanitätsdienstes der Bundeswehr auf dessen Webseite ein. Unter dem Stichwort "Impfungen und Duldungspflicht" findet sich folgende Formulierung: "Wer unbedenklich im Restaurant zur Vorsuppe greift, kann genauso bedenkenlos den Inhalts- und Hilfsstoffen in der mRNA-Impfung vertrauen. Salz, Fett, Wasser und Zucker finden sich nämlich in beidem wieder." Angesichts der Ausführungen von Prof. Dr. Bhakdi kann man solche Äußerungen nur noch als verantwortungslos bezeichnen.

Im Rahmen der Notzulassung des ersten "Covid-Impfstoffs" von BioNTech gab der Hersteller zwar an, Sicherheitsprüfungen durchgeführt zu haben. Tatsache ist jedoch, daß Tierstudien nie von den Impfstoffherstellern durchgeführt wurden.

Die zweite Gefahr geht von den körperfremden Genen aus, die in massivster Anzahl in die Blutbahn gelangen und alle Organe erreichen können. Denn jede Zelle, die ein körperfremdes Eiweiß herstellt, wird zum Ziel des Angriffs durch das Immunsystem. Diese mRNA-basierten Wirkstoffe sollen nun gemäß der Absichtserklärung der WHO in allen Bereichen der Medizin eingeführt werden.

### **Effektivität der Impfung minus 300 Prozent**

Zahlen und Fakten zur fehlenden Wirksamkeit und nicht gegebenen Sicherheit lieferte Prof. Dr. Werner Bergholz, ehemaliges Mitglied der Sachverständigen-Kommission für die Evaluierung der Corona-Maßnahmen. Gemäß seinem wissenschaftlichen Leitspruch "the proof of the pudding is in the eating" (= sinngemäß: Probieren geht über Studieren.) räumt der Physiker mit der Mär der Wirksamkeit auf.

Dies sei bereits seit Juli 2021 bekannt, als Israel seine Zahlen veröffentlichte. Reine Behauptungen qualifizieren noch nicht den "Impfstoff" und tragen nicht zu seiner Beständigkeit bei. Höchstens zur Festigung des Irrglaubens, was erklären ließe, weshalb die Mainstreammedien immer noch nicht über die Wucht der Zahlen sprechen.

Lauterbachs Behauptung, nur einer von 10.000, das wären 0,01 % der "Geimpften", habe gravierende lebensverändernde Nebenwirkungen, entpuppt sich mit Blick auf wissenschaftlich belegte und belastbare Zahlen diverser Studien schnell als Farce. Mehrere Studien, in denen 100 % der Teilnehmer beobachtet wurden, weisen nach, daß Nebenwirkungen bei mindestens 3 % liegen. Dies bestätigen auch offizielle Daten des US-Militärs. So traten bei den 2,5 Millionen des jungen Militär-Personals circa 4 % mehr Myokarditis- (= Herzmuskelentzündung) und 3 % mehr Krebsfälle auf. Und auf die Frage, ob diese Corona-Impf-Substanzen überhaupt wirksam seien, antwortete er:

... "Eindeutig: Nein! Sucharit Bhakdi hat es gerade gesagt und er hat auch gesagt, es ist ja noch viel schlimmer. Es ist nicht nur nicht wirksam, sondern das Immunsystem wird so geschädigt. Je mehr ich geimpft werde, desto wahrscheinlicher infiziere ich mich entweder mit

Corona oder mit irgendeiner anderen Infektion. Und eine Studie aus dem November aus einer Klinik in Cleveland hat gezeigt, wenn ich drei oder vier Mal gespiked bin, dann erhöht sich mein Risiko zu erkranken um den Faktor 3. Man könnte auch sagen Effektivität minus 300 Prozent."

### **Neue Krankheitsbilder im Kontext mit den Spikes**

Der Facharzt für Virologie, Biologie und Infektionsepidemiologie Prof. Dr. Dr. Martin Haidt beschäftigt sich mit den Fragen, wie Impfschäden diagnostiziert werden können, welche Laborparameter für die Diagnostik geeignet sind und wie wir Long-Covid und Post-Vac-Syndrom (= nach der Impfung geschädigt) auseinanderhalten können. Der Umstand, daß viele Krankheitszeichen uncharakteristisch sind und auch außerhalb der Corona-Thematik vorkommen können, stellt die Diagnostik vor Herausforderungen.

Hinzu kommt die hohe Variabilität (= Verschiedenheit der Ausprägung) der Schäden, die durch den ubiquitären (= überall verbreitet) Organbefall verursacht sind. Insofern ist eine Erfassung und Abklärung hinsichtlich neuer Krankheitsbilder notwendig.

So traten mit den Spikes im Kontext mit Immunisierungen noch nie beobachtete Krankheiten auf, wie ADE, eine überschießende Immunreaktion, VITT, eine "impfbedingte" Gerinnselbildung mit gleichzeitiger Blutungsneigung, V-AIDS, eine "impfbedingte" Abwehrschwäche, SADS, ein plötzlicher Erwachsenentod. Während in den Jahren 2016 bis 2020 in Deutschland insgesamt 9 Fälle von "plötzlich und unerwartet verstorben" aufgetreten sind, waren es 2021 bereits 500 Fälle.

Aus einem Zwischenbericht vom 28.02.2021 von Pfizer an die FDA (= US-Behörde für Lebens- und Arzneimittel) gehen auf 8,5 Seiten ca. 1.300 Nebenwirkungen hervor, die - wohl gemerkt - innerhalb von nur 3 Monaten nach Markteinführung gemeldet worden waren. Jeder Tierversuch wäre in diesem Stadium abgebrochen worden. Dies zeigt nunmehr die Dringlichkeit, ein zuverlässiges, auf diese neuen Krankheiten abgestimmtes Untersuchungsprofil zu bestimmen, auch, um im Falle von Gerichtsverfahren belastbare Fakten vorlegen zu können.

### **WHO - systematischer und ausgedehnter Angriff gegen die Zivilbevölkerung**

Last but not least kam der ehemalige Präsident des Landeskriminalamtes Thüringen Uwe Kranz zu Wort. Er nahm sich der globalen Agenda der WHO an, die derzeit mit ihrem Pandemieabkommen und International Health Regulations (= internationale Gesundheitsvorschriften), kurz IHR, wie ein Damoklesschwert über allen Regierungen schwebt. Der ehemalige Aufbauhelfer und Projektmanager von Europol ist auch heute weiterhin analytisch unterwegs, nur nimmt er jetzt die organisierte Kriminalität im Gesundheitswesen und weltweite Datenbanken unter die Lupe.

Er zeigt auf, wie absurd und unrealistisch die Zahlen der Europäischen Datenbank "Eudra Vigilance" sind, denn nur etwa 3 % der tatsächlichen Impfschäden und -nebenwirkungen werden tatsächlich gemeldet. 2.179.125 Verdachtsfälle mal 100 käme der Realität der Impfschäden deutlich näher. Auch die sogenannten "Pfizer Files", der aufgedeckte Schriftverkehr zwischen der FDA und Pfizer, der für über 75 Jahre der Öffentlichkeit vorenthalten werden sollte, demonstrieren das präzedenzlose Verbrechen gegen die Menschlichkeit.

Erst eine FOIA-Klage, das meint Freedom of Information Act, von 200 Ärzten und Wissenschaftlern führte zur Offenlegung von 300.000 Dokumenten, aus denen die internationale Korruption und das betrügerische Vorgehen von Pfizer im Zulassungsverfahren belegt werden kann. Entsprechend gilt es jetzt, dem Machtmißbrauch der WHO entgegenzutreten. Denn blickt man auf die Rolle der WHO im internationalen System, wird schnell offenkundig, daß es sich bei den derzeit diskutierten International Health Regulations, kurz IHR, und dem geplanten "Pandemievertrag" um einen Wiederbelebungsversuch handelt.

Denn die WHO sei eine chronisch unterfinanzierte, schwerfällige und ineffiziente Organisation, die zu einem One-World-Government aufgeblasen werden soll und die Souveränität aller Staaten gefährdet. Der geplante Pandemievertrag und die IHR würden eine Einladung zum

Machtmißbrauch werden. Das zeigt sich eindrücklich und unmißverständlich schon in der Streichung von "Würde" und "Menschenrechten" in dem neuen Pandemievertrag oder der Anwendung von Kontrollmechanismen und Kontrollstrukturen oder von Sanktionsrechten, wenn die Mitgliedsstaaten nicht "spuren".

Ob eine Pandemie entsteht oder nicht, soll in Zukunft die WHO alleine entscheiden dürfen. Das bedeutet den vollständigen Entzug der nationalen Souveränität und Finanzkontrolle. Selbst bei potentiellen Gefährdungen soll das gesamte Instrumentarium der WHO greifen.

Sehr geehrte Damen und Herren, soeben genannte Fakten zeigen eindrücklich:

Die "Impfungen" wirken nicht nur nicht, sondern sie schaden vor allem! So sprechen auch alle Fakten dafür, daß es sich hier um eine Bio-Waffe unter federführender Beteiligung des Militärs handeln muß. Kurzum die mRNA-Impfungen müssen als Pharmaverbrechen dieses Jahrhunderts bezeichnet werden!

Verbreiten Sie diese Informationen und warnen Sie in Ihrem Umfeld vor den schädigenden Wirkungen der mRNA-Impfungen!

Wir schließen mit einem Zitat von Prof. Bhakdi:

"Es ist inzwischen so klar geworden. Die Verantwortlichen stehen mit dem Rücken zur Wand und bangen um ihre eigene Existenz. Doch sind diese Leute gnadenlos empathielos. Mein kleiner Hoffnungsschimmer ist, daß diese Themen, die die Mainstreammedien (MDR, Bild TV, ZDF) in den letzten 5 Monaten gebracht haben, inzwischen millionenfach gesehen werden. Das ist nicht mehr die Blase. Das greift schon außerhalb und erreicht auch andere Leute. Was wir machen müssen, ist weiterhin so aufzuklären, daß jeder Idiot es versteht. Denn die Fakten sind so knallklar, daß spätestens in den nächsten Monaten die Frage aufkommen wird: "Hast Du mitgemacht?"<<

**11.06.2023**

**BRD: Das deutsche Nachrichtenmagazin "compact-online" berichtet am 11. Juni 2023: >>USA und Frankreich: Freimaurer als Revolutionäre**

Die im Verborgenen wirkenden Freimaurer arbeiten angeblich nur an sich selbst. Zwei einschneidende Ereignisse der Weltgeschichte tragen jedoch eindeutig ihre Handschrift. ...

\_ von *Guido Grandt*

Die Freimaurerei geht auf die mittelalterlichen Dombauhütten mit ihren Gildenbruderschaften zurück. Diese freien Maurer (Freemasons), Steinmetze, Bildhauer und Architekten hüteten gegenüber Außenstehenden sorgsam die Geheimnisse ihrer Kunst, genauso mathematisches und geometrisches Wissen. Untereinander gaben sie sich durch bestimmte Zeichen, Worte oder Handgriffe zu erkennen. Später öffneten sich ihre Verbände auch anderen Berufsständen - womit die Umwandlung von einer reinen Handwerkerinnung zur geistigen oder spekulativen, nur mehr symbolisch bauenden Freimaurerei ihren Anfang nahm.

Am 24. Juni 1717 schlossen sich vier solcher Bauhütten, sogenannte Lodges, in London zur weltweit ersten Großloge (United Grand Lodge of England) zusammen. 1723 arbeitete der Presbyterianer-Prediger James Anderson im Auftrag des Großmeisters ein Manuskript aus, das als Alte Pflichten (Old Charges) in die Geschichte der Freimaurerei eingehen sollte. Das Schriftstück wurde zur sogenannten Großlogenverfassung, die im selben Jahr von der United Grand Lodge genehmigt wurde.

Das 1739 von Anderson noch einmal überarbeitete Regelwerk bestimmte das Verhältnis der Logenbrüder untereinander, zu den Nichtmaurern und zu Religion und Politik. Es gilt mit einigen Veränderungen bis heute - und alle Logen, die von der Muttergroßloge und Hüterin des Regelprinzips anerkannt werden wollen, müssen sich dazu bekennen, die Alten Pflichten einzuhalten. ...

Von England aus verbreitete sich die Freimaurerei in alle Welt: In Deutschland wurde die erste Loge 1737 gegründet, auf dem Gebiet der späteren Vereinigten Staaten von Amerika vereinigte sich 1769 die schottische St. Andrew's Lodge in Boston mit mehreren englischen

Militärlogen zur Großloge von Massachusetts, in Frankreich wurde 1773 der Grand Orient de France ins Leben gerufen.

### **Feindliche Brüder**

Die Gründung des Grand Orient markierte ein Schisma, das für die weitere Geschichte höchst bedeutsam ist. Jan Gaspard schreibt dazu in COMPACT-Spezial Freimaurer: Die Verschwörungen eines Geheimbundes:

"Unterhielten der englische und der französische Zweig der Freimaurerei gut 100 Jahre freundschaftliche Kontakte, trübte sich das Verhältnis, als die Franzosen 1871 den Titel des Großmeisters durch die profanere Bezeichnung "Präsident des Großrates" ersetzten und zwei Jahre später der calvinistische Pastor und Gründer der Loge Le Progrès (Fortschritt), Frédéric Desmons, in den Obersten Rat, das Führungsgremium des Grand Orient, berufen wurde. Desmons war Deist, vertrat also die von der Aufklärung geprägte Ansicht, nach der nur Vernunftgründe und nicht die Autorität einer Offenbarung zur Legitimation theologischer Aussagen dienen könnten."

Jener Desmons setzte sich für die Abschaffung der Verpflichtung zum Glauben an einen Gott und die Unsterblichkeit der Seele ein. Dies entsprach den Vorstellungen einer wachsenden Zahl von französischen Freimaurern, die sich für eine Trennung von Staat und Kirche einsetzten und im Gegensatz zu den royalistischen Brüdern aus England Republikaner waren.

Gaspard: "Auf Vorschlag der Loge La Fraternité progressive (Die fortschrittliche Brüderlichkeit) wurde er für den Konvent des Grand Orient 1877 damit beauftragt, den christlich geprägten Artikel 1 der Konstitution der Großloge zu überprüfen. Der Pastor argumentierte auf der Versammlung, daß die Freimaurerei wissenschaftlich und rational sei, daher keiner religiösen Bezüge bedürfe, und forderte, auf das Zeichen des Allmächtigen Baumeisters aller Welten (Allsehendes Auge in einer Pyramide), mit dem Gott symbolisiert wurde, zu verzichten.

Gaspard: "Auf Vorschlag der Loge La Fraternité progressive (Die fortschrittliche Brüderlichkeit) wurde er für den Konvent des Grand Orient 1877 damit beauftragt, den christlich geprägten Artikel 1 der Konstitution der Großloge zu überprüfen. Der Pastor argumentierte auf der Versammlung, daß die Freimaurerei wissenschaftlich und rational sei, daher keiner religiösen Bezüge bedürfe, und forderte, auf das Zeichen des Allmächtigen Baumeisters aller Welten (Allsehendes Auge in einer Pyramide), mit dem Gott symbolisiert wurde, zu verzichten.

Diesem Vorschlag stimmten die Delegierten der Logen mit über zwei Dritteln zu und beschlossen eine folgenreiche Novelle von Artikel 1, in dem es fortan hieß: "Die Freimaurerei hat zu Grundsätzen die unbedingte Gewissensfreiheit und die menschliche Solidarität. Sie schließt niemanden um seines Glaubens willen aus." Die Ableger des Großorient in Belgien, Italien, Argentinien und Ungarn übernahmen diese Änderung, die United Grand Lodge of England mitsamt ihrer Zweige in vielen europäischen Staaten, in den USA und anderen Ländern brach jedoch 1877 einseitig die Kontakte ab und erkennt seither den Grand Orient de France und die von ihm anerkannten Großlogen und Logen nicht mehr als regulär an."

Laut der Großloge von England ist Freimaurerei ein System der "Sittlichkeit, eingehüllt in Allegorien und erleuchtet durch Sinnbilder". Sie lehre "Wohltätigkeit und Wohlwollen üben, die Reinheit schützen, die Bande des Blutes und der Freundschaft achten, die Grundregeln der Religion annehmen und ihre Gebote achten, dem Schwachen beistehen, den Blinden leiten, die Waisen beschützen, den Niedergetretenen erheben, die Regierung unterstützen, Sittlichkeit verbreiten und Wissen vermehren, die Menschen lieben, Gott fürchten, seine Gebote ausführen und auf Glückseligkeit hoffen".

Die Großloge von Frankreich erklärt, daß Freimaurerei eine "universelle Vereinigung" sei, gegründet auf Solidarität. Ihre Devise heiße "Freiheit, Gleichheit und Brüderlichkeit". Es ergeht die Mahnung: "In allen Lagen sollen die Freimaurer einander unterstützen, selbst im Fall

der Lebensgefahr."

Doch geht es den Freimaurern tatsächlich nur um individuelle Verbesserung im stillen Kämmerlein? Hier müssen doch erhebliche Zweifel angemeldet werden, führt man sich vor Augen, daß Logenbrüder an vielen großen Umwälzungen der Weltgeschichte führend beteiligt waren - und diesen förmlich ihren Stempel aufdrückten.

### **Die Gründung der USA**

Der Sturm englischer Schiffe im Hafen der Hauptstadt von Neuengland am 16. Dezember 1773, der als Boston Tea Party in die Geschichtsbücher einging, markierte den Beginn der Ablösung der britischen Kolonien von ihrem Mutterland. Zwölf der 13 Gebiete verabschiedeten ein Jahr später, am 4. September 1774, in Philadelphia die Declaration of Rights, mit der sie der Krone Rechte abtrotzen wollten. Rädelsführer waren Samuel Adams (1723-1803), Mitglied der Merchant's Lodge in Quebec, und John Hancock (1737-1793), der der St. Andrew's Lodge in Boston angehörte. Auch andere führende Protagonisten waren Freimaurer, etwa Paul Revere (1735-1818), Großmeister der Großloge von Massachusetts.

Benjamin Franklin (1706-1790), der in der St. John's Lodge in Pennsylvania eingeschrieben war, kehrte von einem Aufenthalt in London zurück nach Nordamerika und wurde Mitglied des zweiten Kongresses der 13 Kolonien und später auch des Komitees, das die Declaration of Independence, die Unabhängigkeitserklärung der USA, entwarf. Damit proklamierten die Abtrünnigen am 4. Juli 1776 ihre Loslösung von Großbritannien und ihr Recht, einen eigenen souveränen Staatenbund zu bilden.

### **Großmeister George**

Auch der Freimaurer George Washington (1732-1799) griff in das Geschehen ein und wurde mit dem Oberkommando der amerikanischen Truppen betraut. Sieben lange Jahre führte er einen Zermübungskrieg gegen die Briten - mit Erfolg: 1781 waren die Feinde besiegt. Zwei Jahre später erkannte England die Kolonien als unabhängig an. 1786 folgte schließlich die erste Verfassung der Vereinigten Staaten von Amerika.

In seinem Buch Die geheimen Zeichen und Rituale der Freimaurer schreibt Karl-Heinz Zunneck: "Wenn bei irgendeiner Art von Freimaurerei das politische Wirken zugegeben wird, was höchst selten der Fall ist, dann im Falle der Gründung der USA im Jahre 1776. ... George Washington und andere Präsidenten nach ihm legten ihren Amtseid auf eine noch heute erhaltene Freimaurer-Bibel ab."

Washington, der von 1789 bis 1797 als erster US-Präsident amtierte, wurde bereits 1752 in die Fredericksburg Masonic Lodge No. 4 in Virginia aufgenommen, in der er im August 1752 den höchsten Grad erreichte.

1788, also ein Jahr vor seiner Präsidentschaft, hatte er sich zum Meister vom Stuhl, dem höchsten Amt in der Loge Alexandria Washington No. 22, wählen lassen. Diesen Posten behielt er auch als mächtigster Mann der Vereinigten Staaten.

"Die vom Logengeist durchdrungene Verfassung der Vereinigten Staaten galt dem Liberalismus als Muster und wurde immer wieder als anzustrebendes, höchstes Ziel dargestellt", erläutert Zunneck. "Schon in der Unabhängigkeitserklärung, von deren 56 Unterzeichnern 53 nachweislich Freimaurer waren, wurden bestimmte Grundsätze freimaurerischen Denkens festgehalten."

Ob der Verfasser der Declaration of Independence, Thomas Jefferson, Freimaurer war, ist umstritten. Doch 50 von 55 Mitarbeitern der konstituierenden Nationalversammlung, sämtliche Gouverneure der 13 Gründungsstaaten, 20 von 29 Generälen George Washingtons sowie 104 seiner 106 Offiziere gehörten einer Loge an. In seinem Buch Freimaurer - Aufklärung eines Mythos schreibt der deutsche Journalist und USA-Kenner Tom Goeller, der selbst Logenbruder ist, voller Stolz: "Die erste moderne Demokratie, von Freimaurern erdacht und erkämpft - die Vereinigten Staaten von Amerika -, war Wirklichkeit geworden."

### **Die Französische Revolution**



In Frankreich wurde gegen Ende des 18. Jahrhunderts immer deutlicher, daß es zu einer Auseinandersetzung zwischen den privilegierten Ständen, dem Adel und dem Klerus, und dem Dritten Stand, den Bauern und städtischen Bürgerlichen, kommen würde. Als Wortführer Letzterer präsentierte sich der katholische Geistliche Emmanuel Joseph Sieyès (1748-1836), der politische Freiheiten gegenüber König Ludwig XVI. forderte. Sieyès, der den Dritten Stand zur eigentlichen Nation erklärte, war später Mitglied der Konstituierenden Nationalversammlung - und er gehörte der Pariser Loge Les Neuf Soeurs (Die Neun Schwestern) an. Damit hatte sich zum ersten Mal in Europa ein Freimaurer aktiv in die Wirren eines bevorstehenden Umsturzes eingebracht, ja ihn sogar mitpropagiert.

Ein weiterer Logenbruder, nämlich Charles Maurice de Talleyrand-Périgord (1754-1838), der liberale Bischof von Autun, der 1790 Präsident der Nationalversammlung wurde, war wie Sieyès Mitglied der Generalstände, deren Versammlung Ludwig XVI. am 5. Mai 1789 eröffnete, um Reformen zu beschließen. Der US-Journalist Jim Marrs schrieb hierzu in seinem Buch Heimliche Herrscher: "In den 605 Abgeordnete zählenden Generalständen saßen mittlerweile 447 Logenbrüder." Insgesamt gab es in Frankreich zu dieser Zeit 629 Logen, davon allein 65 in Paris.

Für den Dritten Stand war der Konvent ein voller Erfolg. Sogar der Vetter des Regenten, Ludwig Philipp II. Joseph, Herzog von Orléans und Chartres, der sich später Philippe Égalité nannte und Großmeister der Grande Loge de France wurde, schloß sich ihm mit 47 Deputierten des Adelsstandes an. Ein anderer Freimaurer, der Astronom Jean-Sylvain Bailly (1736-1793), wie Sieyès Mitglied der Loge Les Neuf Soeurs und später Präsident der Konstituierenden Nationalversammlung, erklärte, daß die "versammelte Nation keine Befehle" entgegennehme. Ludwig XVI. gab schließlich nach und befahl den anderen beiden Ständen, sich ebenfalls der Nationalversammlung anzuschließen.

Im Juli 1789 schaltete sich ein anderer, wesentlich radikalerer Freimaurer aktiv in das Geschehen ein: der Publizist und Rechtsanwalt Camille Desmoulins (1760-1794), der das Pariser Volk zur Bewaffnung aufrief. Schließlich kam es am 14. Juli 1789 zum berühmten Sturm auf die Bastille. Rund 8.000 Pariser Bürger belagerten die Festung. Im Internationalen Freimaurer-Lexikon ist zu lesen, daß der junge Logenbruder Desmoulins die Massen angeführt haben soll.

Nach der Erstürmung der Festung bildeten die Pariser Wahlmänner des Dritten Standes eine provisorische Stadtregierung. Darunter befand sich auch Marie-Joseph Motier, Marquis de La Fayette (1757-1834), der das militärische Kommando übernahm und zu einer weiteren Schlüsselfigur der Französischen Revolution wurde.

Lafayette (diese Schreibweise ist heute geläufiger) hatte auf Seiten der Kolonisten am Amerikanischen Unabhängigkeitskrieg teilgenommen und war 1777 in Gegenwart seines Spiritus Rector George Washington in eine militärische Loge in Morristown aufgenommen worden. In Frankreich war er Mitglied der Loge Contrat Social und des Conseil supreme des Alten und Angenommenen Schottischen Ritus.

Der revolutionäre Funke sprang von Paris auf andere Teile des Landes über, Ludwig XVI. wurde immer mehr zu einem König ohne Macht. Im August 1789 verabschiedete die Nationalversammlung die vom freimaurerischen Geist durchdrungene Déclaration des Droits de l'Homme et du Citoyen (Erklärung der Menschen- und Bürgerrechte), im Herbst 1791 wurde eine neue Verfassung verkündet. Zuvor hatte Lafayette, inzwischen Kommandeur der Pariser Nationalgarde, am 14. Juli 1790 beim Fest der Einheit und der nationalen Versöhnung als Erster am sogenannten Altar des Vaterlandes den Eid auf die Nation abgelegt.

Ein Freimaurer namens Bonnet, Sprecher im Konvent des Grand Orient de France, würdigte ihn 1904 mit den Worten: "Unser Bruder de La Fayette war es, der zuerst den Entwurf einer "Erklärung der Menschen- und Bürgerrechte" zum Zwecke der Bildung des ersten Kapitels der Konstitution überreichte. Am 25. August 1789 wurde sie endgültig von der Nationalver-

sammlung, der mehr als 300 Freimaurer angehörten, angenommen, fast wörtlich so, wie der Text der unsterblichen Erklärung der Menschenrechte lange vorher in der Loge beraten und dann festgelegt worden war."

Freimaurer Bonnet schwärmte, daß man "in unseren Tempeln" erstmals "den bisher den Massen noch unbekanntem Wahlspruch betonte: Liberté, Égalité, Fraternité ". Und er sprach offen aus, wer hinter den revolutionären Umtrieben steckte: "Die Saat des Umsturzes ist schnell in diesem auserlesenen Kreis emporgeschossen. Unsere berühmten Maurerbrüder d'Alembert, Diderot, Helvétius, d'Holbach, Voltaire und Condorcet haben die geistige Entwicklung vollendet, die neue Zeit vorbereitet."

In der Umbruchszeit kamen in Frankreich erstmals politische Gesellschaften auf. Die bekannteste und wirkmächtigste war die 1790 gegründete Gesellschaft der Freunde der Verfassung, die später als Jakobinerklub bekannt wurde. Eine Weitere war jene der Cordeliers. Hier traten drei Logenbrüder auf den Plan, die das Geschehen nachhaltig radikalieren sollten: die Rechtsanwälte Camille Desmoulins (1760-1794) und Georges Danton (1759-1794) sowie der Arzt und spätere Journalist Jean Paul Marat (1743-1793).

Durch die Wühlarbeit der Cordeliers und Jakobiner spitzte sich die Lage immer weiter zu. Wortführer Letzterer war - neben dem damals noch gemäßigten Maximilien de Robespierre (1758-1794) - der Journalist und Freimaurer Jacques-Pierre Brissot (1754-1793), der einen Krieg gegen die "konterrevolutionären" Mächte Österreich und Preußen forderte und sich davon auch eine Stärkung des "Volkskrieges" im Innern erhoffte.

Genau das trat dann auch ein, nachdem Ludwig XVI. beiden Staaten den Krieg erklärt hatte. Am 9. August 1792 begann ein gewaltsamer Aufstand gegen Ludwig XVI., in dessen Folge der König gestürzt und von den Jakobinern "in den Turm des Tempels zu Paris verschleppt, um genau dort auf seine Hinrichtung zu warten, wo Jacques de Molay, der letzte Großmeister des Templerordens, 500 Jahre zuvor seinen letzten Gang angetreten hatte", so Klaus-Rüdiger Mai in seinem Buch Geheimbünde - Mythos, Macht und Wirklichkeit.

### **Die Revolution frißt ihre Kinder**

Nach der Enthauptung Ludwigs XVI. per Guillotine am 21. Januar 1793 in Paris setzte sich der Konflikt zwischen gemäßigten Kräften (Girondisten) und Jakobinern fort, den Letztere für sich entscheiden konnten. Nachdem Marat am 14. Juli 1793 ermordet worden war, errichtete der inzwischen radikalisierte Robespierre eine Schreckensherrschaft (Grande Terreur), unter der selbst Verbündete schnell zu "Feinden des Volkes" erklärt und hingerichtet wurden, wenn sie nicht der Ansicht des von ihm geführten sogenannten Wohlfahrtsausschusses waren.

Gegen die Kirche und überhaupt den christlichen Glauben führte er bald einen regelrechten Vernichtungskrieg. Inzwischen war Lafayette außer Landes geflohen, frühere Weggefährten wie Desmoulins, Brissot und schließlich auch Danton und Robespierre landeten auf dem Schafott. Die Freimaurer wurden am Ende Opfer jener Geister, die sie gerufen hatten.

\_ Guido Grandt (\*1963) ist Journalist und Autor zahlreicher Bücher. Zudem hat er für öffentlich-rechtliche, private und ausländische TV-Sender über 300 Filmbeiträge recherchiert, gedreht und produziert. Seit 2009 ist er Inhaber des Gugra-Media-Verlags. ...<<

**Schweiz: Der schweizerische Internetsender "Klagemauer.tv/26285" berichtet am 11. Juni 2023 (x1.311/...): >>WHO-Machtbereich unermesslich erweitert**

Philipp Kruse, Schweizer Rechtsanwalt, gibt in diesem hochspannenden Interview Einblicke hinter die Kulissen der WHO. Welchen Einfluß haben der geplante Pandemievertrag und die internationalen Gesundheitsvorschriften auf unsere Zukunft? Wieso muß von einer faktischen Alleinherrschaft der WHO gesprochen werden? Wer sind die Drahtzieher hinter dieser globalen Gesundheits-Diktatur? ...

Interviewer: Ja, ich begrüße Sie, liebe Zuschauer, hier heute bei Kla.TV. Wir haben heute ein ganz spannendes, brandaktuelles Thema, denn es laufen aktuell Veränderungen und Entwicklungen, die könnten unser ganzes Leben massiv beeinflussen. Bleiben Sie also dran und ich

freue mich auch sehr, daß heute Philipp Kruse bei uns ist. Danke Ihnen auch sehr, Herr Kruse, daß Sie heute zu uns kommen und mit uns sprechen. Sie sind ja Anwalt, Herr Kruse und setzen sich vor allem ein, daß in der Schweiz die Schweizer Bundesverfassung auch beachtet wird, vor allem eben seit der Corona-Krise. Bitte erzählen Sie uns doch noch ein bißchen mehr über sich.

Philipp Kruse: Ja, herzlichen Dank für die Einladung. Zunächst einmal freut es mich sehr, daß sich Kla.TV darum bemüht, einen Blick hinter die Kulissen zu werfen und auch diejenige Sicht der Dinge zu beleuchten, die in unseren großen Medien viel zu kurz kommen. - Also sehr verdienstvoll! Ich selber bin Rechtsanwalt seit 1997, habe in Bern studiert und dort auch abgeschlossen und mich dann ab 2003 auf Steuerrecht spezialisiert, habe dieses Thema sowohl auf der Behördenseite als auch als Rechtsanwalt und ab 2012 als freier Rechtsanwalt spezialisiert bearbeitet und dadurch habe ich immer zu tun gehabt mit der Verfassung, mit der Bundesverfassung, mit den Gesetzen.

Gerade als ‚Steuerrechtler‘ ist das das Maß aller Dinge, zu dem man einen sehr engen Bezug haben muß. Und als 2020 die Corona-Krise ausbrach, da habe ich besonders genau hingeschaut, ob es für diese massiven, noch nie da gesehenen Eingriffe, ob es dafür tatsächlich eine Rechtfertigung gab, denn auch verfassungsrechtlich ist es so, daß man eben in die Rechte der Bürger niemals eingreifen darf, ohne eine Rechtfertigung dafür zu haben.

Diese Rechtfertigung muß vom Staat nachgewiesen sein und je stärker diese Eingriffswirkung ist und je länger sie andauert, desto deutlicher muß dann auch diese Bedrohung nachgewiesen sein. Von dem Moment an war ich persönlich alarmiert, kann man schon fast sagen, weil ich von Anfang an den Eindruck hatte, daß die Maßnahmen des Staates sich nachteiliger auswirkten auf den Staat, auf die Bevölkerung, auf die Wirtschaft auch als Ganzes, als dieses Covid-19-Geschehen selber. Und von dort an bin ich in die Sache eingestiegen.

Interviewer: Gut, wunderbar. Dann sind Sie ja eigentlich ein Spezialist, ein Experte dafür. Jetzt ist es ja so, Herr Kruse, Corona ist ja jetzt nicht mehr so präsent. Also man kann sagen, seit der Ukraine-Krise eigentlich ist Corona nicht mehr so präsent in den Medien. Auch bei den meisten Menschen ist es eigentlich nicht mehr so nah. Es ist eigentlich mehr in die Ferne gerückt. Jetzt ist es aber so, daß Sie ja noch sehr aktiv sich damit beschäftigen, auch in Ihren Vorträgen und so weiter.

Sie setzen sich ja nicht zur Ruhe, sagen ja nicht, das ist jetzt vorbei oder so, sondern Sie kämpfen aktiv für eine Aufarbeitung der Geschehnisse der letzten drei Jahre. Das machen wir ja bei Kla.TV auch. Da sind wir ja auf einer Linie, kann man sagen, uns ist es auch ein großes Anliegen, daß diese Sachen richtig auch aufgearbeitet werden, daß man nicht einfach sagt, ja, das ist jetzt vorbei und vergessen wir das Ganze. Was ist denn eigentlich dazu oder diesbezüglich Ihr Antrieb und Ihre Motivation, das zu machen?

Philipp Kruse: Ja, wenn wir aus der Vergangenheit nicht die Lehren ziehen, dann werden sich die Fehler wiederholen. Und es ist ganz klar eine Notwendigkeit, eine Selbstverständlichkeit, daß man nach so massiven Eingriffen - man könnte es auch als Ausgaben oder Investitionen bezeichnen - das ist ein universeller Standard der Qualitätskontrolle, der Qualitätsverbesserung, daß man nach einer solchen Phase ganz selbstkritisch Rückschau hält, um aus diesen vergangenen drei Jahren die richtigen Lehren für die Zukunft zu ziehen, um in Zukunft mit weniger Eingriffen vielleicht sogar noch ein besseres Ziel zu erreichen.

Und diese Selbstverständlichkeit habe ich versucht, mit Gerichtsverfahren in die Wege zu leiten. Über 20 ordentliche Gerichtsverfahren, aber noch sehr viele weitere Gerichtsverfahren. Und die Antwort, die wir verkürzt gesagt aus diesen Gerichtsverfahren mitgenommen haben, war eigentlich immer dieselbe. Nämlich, daß die Richter gesagt haben, ja Moment, das ist jetzt eine Pandemie, in Zeiten der Pandemie, da dürfen die Gerichte nicht eingreifen. Denn da sind die handelnden Behörden zuständig. Und die haben dort einen erweiterten Ermessensspielraum.

Und deswegen können wir den rechtserheblichen Sachverhalt, den wir sehr umfangreich immer nachgewiesen haben, daß die Bedrohung nicht so groß ist ... Und wir haben auch eingefordert, daß der Staat seiner Nachweispflicht nachkommt: "Bitte sagen Sie uns, wie viele Menschen sind denn tatsächlich ..." Sollte eigentlich selbstverständlich sein. Sollte selbstverständlich sein. Und wie viele Menschen sind denn tatsächlich ursächlich wegen Corona ins Krankenhaus gekommen und ursächlich überwiegend wegen Corona gestorben.

All diese Dinge wurden von den Gerichten überhaupt nicht angeschaut, nicht unabhängig überprüft, obwohl das ihr verfassungsgemäßer Auftrag gewesen wäre. Kurzum, weil wir Anlaß haben oder weil wir persönlich gesehen haben, daß es diese Gefährlichkeit niemals gegeben hat. Und weil man für die Zukunft dieselben Fehler nicht wiederholen darf, bin ich nach wie vor sehr daran interessiert und setze mich dafür ein, daß es eine Aufarbeitung gibt und daß man in keinem Fall diese Fehler wiederholt.

Und übrigens auch das Schweizer Parlament hat sich dieser Aufforderung widersetzt. Im Rahmen des Juristenkomitees hatten wir das Schweizer Parlament aufgefordert, mehrfach aufgefordert, anfangs 2022 eine unabhängige Überprüfung vorzunehmen. Gab es tatsächlich eine Pandemie? Haben wir immer noch eine Pandemie? Ist dieses Erregergeschehen tatsächlich so gefährlich? Und die Antwort war: "Solange eine Pandemie herrscht, können wir die Voraussetzungen der Pandemie nicht überprüfen."

Interviewer: Unglaublich.

Philipp Kruse: Das ist eine Ungeheuerlichkeit. Das ist eine Außerkraftsetzung der verfassungsmäßigen Grundverpflichtung.

Interviewer: Es ist eine Arbeitsverweigerung.

Philipp Kruse: Es ist Arbeitsverweigerung, genau. Und da stehen wir heute und wir stehen nun an der Schwelle zu Verträgen der WHO, die diesen Rechtszustand für die Zukunft festschreiben sollen.

Interviewer: Also unglaublich. Das ist wirklich ein Skandal, muß man sagen. Aber toll, daß Sie sich dafür einsetzen. Aber sprechen wir doch mal genau über diese WHO. Weil die WHO ist ja jetzt keineswegs passiv. Die sind ja sehr aktiv auch weiter dran. Jetzt sind die gerade dabei, einen internationalen Pandemievertrag in die Wege zu leiten. Da arbeiten sie dran. Wenn das jetzt so durchkommt, wie die WHO sich das vorstellt, was würde das für uns bedeuten? Was kommt denn da eigentlich auf uns zu?

Philipp Kruse: Also das Ziel dieser ganzen Vertragsgestaltungen ist ganz offen auf dem Tisch erkennbar. Wird so auch einmütig von allen Vertragsstaaten und von der WHO selber auch benannt. Man will der WHO mehr Macht geben als bisher schon, um in Zeiten von Pandemien das Zepter vollständig übernehmen zu können. Das beginnt schon mit der Ausrufung der Pandemien, was ausschließlich die Hoheit der WHO sein soll, wie das bisher übrigens auch schon der Fall war. Nur wird die WHO in Zukunft sehr viel früher und sehr viel länger als bisher diesen Notzustand ausrufen dürfen, ohne daß es dafür irgendeine Überprüfung gibt.

Irgendeine Kontrolle ist nicht vorgesehen. Das heißt, es sind ein paar wenige Leute, die über den Rechtszustand der ganzen Welt befinden und daran knüpfen sich an Sonderbefugnisse, Sondervollmachten, zu Regelungen zu greifen, die wiederum in freier Willkür, in freiem Ermessen von der WHO bestimmt werden dürfen. - Und das in einem Gebiet, wo es um Gesundheit geht. Und Gesundheit ist etwas, was man ja nur individuell im Verhältnis zwischen Arzt und Patient optimal bestimmen kann, was die richtige Lösung ist.

Und sicher nicht von einer globalen Gesundheitsbehörde, die einheitliche Entscheidungen für den ganzen Globus treffen soll. In diese Richtung geht es, und das sieht man ganz deutlich an den Entwürfen, die auf dem Tisch liegen zu diesen zwei verschiedenen Instrumenten. Das Eine, haben Sie genannt, ist der neue Pandemievertrag. Und das andere sind Anpassungen an schon bereits vorbestehenden internationalen Gesundheitsvorschriften.

Interviewer: Ja. Unglaublich. Man arbeitet das eigentlich gar nicht richtig auf, was passiert ist.

Und dann gibt man den Leuten mehr Macht. Und man prüft gar nicht, war das richtig, was sie in der Vergangenheit gemacht haben? Das ist ja echt ein Skandal.

Philipp Kruse: Das ist genau der Punkt, sehr gut auf den Punkt gebracht. Was man jetzt ja machen müßte, auf der Stufe der WHO, die so massiv dafür verantwortlich ist, daß wir so lange Pandemie hatten - erstmals ausgerufen Ende Januar 2020, offiziell beendet erst am 5. Mai dieses Jahres.

Hat also drei Jahre, vier Monate gedauert, dieser Rechtszustand. Das Allererste wäre doch, daß man sich zusammensetzt, selbstkritisch über die Bücher geht und fragt:

Waren die Voraussetzungen überhaupt gegeben, um die gesamte Welt in diesen Notzustand zu versetzen? Ja oder nein? Ja und das ist nicht im Ansatz geschehen, weder auf der Stufe der WHO, noch ist mir irgendein Land bekannt, in dem man das gemacht hätte. Im Gegenteil, man stürzt jetzt in das nächste Abenteuer. Man will die Macht erweitern und auch die Finanzen der WHO. Und das ist eine Ungeheuerlichkeit. Dem muß man sich entgegenstellen.

Interviewer: Dem müssen wir uns entgegenstellen. Das können wir nicht einfach so mit uns machen lassen. Und wie gesagt, gut, daß Sie auch mit uns dabei sind. Jetzt ist es ja so, neben dem Pandemievertrag gibt es ja noch diese internationalen Gesundheitsvorschriften. Viele wissen jetzt gar nicht, was ist der Unterschied eigentlich? Können Sie uns da erklären, was ist der Unterschied zwischen den beiden? Also Pandemievertrag und die Gesundheitsvorschriften?

Philipp Kruse: Ja, genau. Also diese internationalen Gesundheitsvorschriften, die wurden von der WHO 2005 verabschiedet, als Fortsetzung zu bereits ebenfalls schon vorbestehenden Urversionen von Gesundheitsvorschriften, die es damals auch schon gab. Die Hauptneuerung der Version 2005, die für die Schweiz und die meisten Länder seit 2007 in Kraft ist, ist eben die Befugnis für den Generaldirektor, daß er einen internationalen Gesundheitsnotstand ausrufen darf. Und damit wird automatisch ein Status geschaffen, welcher der WHO erweiterte Machtbefugnisse gibt.

Das gab es bisher schon. Und diese Gesundheitsvorschriften, die werden nun erweitert. Und zwar in ganz zentralen Bereichen. Im Gegensatz dazu der neue Pandemievertrag, der auch die Zeit zwischen den Pandemien regelt. Also quasi die Vorsorge, die Bekämpfung, daß überhaupt Pandemien ausbrechen. Dazu gehören auch die Überwachung, das ganze Überwachungsthema. Wie kann man frühzeitig Herde für Pandemien erkennen?

Dort werden neue Konzepte hineingearbeitet, die ihrerseits die Befugnisse der WHO ganz massiv erweitern in die Bereiche hinein unter dem Titel "One Health", also eine Gesundheit, soll eben die WHO auch ganz gezielt ein Auge werfen auf gesundheitliche Bedrohungen, die resultieren aus Rückgang der Artenvielfalt, Klimawandel,

Interviewer: Klimawandel?

Philipp Kruse: Auch Klimawandel und der ganzen Tierwelt überhaupt. Also kurzum, das ist gar nicht mehr eingrenzbar. Der Zuständigkeitsbereich, der Machtbereich der WHO wird ins Unermeßliche erweitert. Und diese zwei Instrumente laufen separat voneinander. Man kann vereinfacht sagen, die internationalen Gesundheitsvorschriften, die fokussieren sich auf den internationalen Pandemienotfall mit diesen Notstandsregeln. Und der neue Pandemievertrag, der regelt im Prinzip die gesamte Zeit den Courant Normal zwischen den Pandemien. Und beide Vertragswerke dehnen die Machtbefugnisse der WHO ganz erheblich aus.

Interviewer: Und beides läuft jetzt parallel.

Philipp Kruse: Ja, dies läuft jetzt parallel. Und die Abstimmung, die Schlußabstimmung über beide Vertragswerke findet statt im Mai 2024, also heute in elf Monaten, in einem Jahr. Und dann laufen unterschiedliche Annahmemechanismen in den Staaten, nämlich für den neuen Pandemievertrag müssen die Staaten jeweils individuell ratifizieren (Erklärung: einen Vertrag rechtskräftig bestätigen) und je nach Verfassung eventuell auch das Volk noch befragen.

Und das Spannende bei den internationalen Gesundheitsvorschriften, da ist keine innerstaatli-

che Ratifikation vorgesehen von der WHO. Und die innerstaatliche Genehmigung durch die Bevölkerung oder durch das Parlament, das ist eine Frage, wie man diese Gesundheitsvorschriften interpretiert.

Interviewer: Was heißt das genau?

Philipp Kruse: Das heißt, was da ganz genau, was die Auswirkungen sind dieser internationalen Gesundheitsvorschriften auf die konkrete verfassungsmäßige Situation. Und die Regierungen, die werden sagen, die Auswirkungen sind minimal. Wir haben ja den Vertrag schon längst unterschrieben. Jetzt machen wir nur minimale Änderungen. Wir haben mit Sicherheit weder das Parlament noch die Bevölkerung zu befragen. Wir brauchen kein Referendum zu machen.

Ich sage, nein, fundamentaler könnten die Eingriffe gar nicht sein, die Auswirkungen auf unsere verfassungsmäßige Grundordnung, die aus diesen internationalen Gesundheitsvorschriften resultiert. Höchste Achtung, höchste Vorsicht geboten. Wir haben hier massivste Eingriffe in unsere verfassungsmäßige Grundordnung, gleichzeitig in diejenigen aller Länder. Deshalb muß zwingend das Volk befragt werden. Wir haben es mit einer Situation zu tun, die vergleichbar ist mit einer Totalrevision der Bundesverfassung.

Interviewer: Wundert mich erst mal, daß der Klimawandel auch etwas mit Gesundheit zu tun hat, oder Rückgang der Artenvielfalt. Finde ich jetzt ein bißchen komisch. Aber was Sie jetzt auch angesprochen haben, was auch auffällt, ist gerade bei der Änderung der internationalen Gesundheitsvorschriften, da gibt es aktuell noch ein Passus (Erklärung Passus: Stelle eines Textes), daß die Würde des Menschen, die Menschenrechte und die Grundfreiheiten beachtet werden müssen, wenn die Staaten diese internationalen Gesundheitsvorschriften durchsetzen. Und genau dieser Punkt soll jetzt interessanterweise gestrichen werden. Stimmt das?

Philipp Kruse: Das ist richtig, ja.

Interviewer: Warum will man diesen Punkt streichen? Und was kommt da auf uns zu? Wie sehen Sie das?

Philipp Kruse: Ja, also es ist ganz entscheidend zu verstehen, wir haben diese zwei Vertragswerke. Der neue Pandemievertrag, da wird zwar schon Bezug genommen auf die Grundrechte, allerdings auch dort, wenn man genau hinschaut, wird man die Grundrechte sehr einfach einschränken können. Auf der anderen Seite aber jetzt die internationalen Gesundheitsvorschriften, die um diesen Gesundheitsnotstand herum aufgebaut sind.

Genau richtig bemerkt, Artikel 3, Absatz 1, dort steht drin, bisher, daß bei der Umsetzung dieser Gesundheitsvorschriften die Würde des Menschen und die Grundfreiheiten zu beachten sind. Dieser Passus wird gestrichen und ersetzt durch ein ganz neues Konzept, welches original heißt Equity und Inclusivity (Erklärung: Gerechtigkeit und Einbeziehung). Ich würde das so übersetzen, damit ist gemeint, in Zukunft will man anstatt die individuellen Menschenrechte zu schützen, will man den Anspruch der Staaten schützen, denselben Zugang zu Diagnostika, zu Medikamenten und zu Impfsubstanzen zu haben.

Also das heißt, die Optik wechselt vom Recht und vom Schutz des Individuums zum Recht quasi der Staaten, möglichst gleich viele Impfsubstanzen, gleich viele Diagnostika, Überwachungsmittel, denselben Zugang zu bekommen, also quasi vom Individuum zum Kollektiv. Und das ist ein Perspektivenwechsel, der nichts Gutes ahnen läßt, denn schon bisher waren ja, wie wir alle gesehen haben, die Grundrechte praktisch nicht geschützt. Die wurden wirklich nicht beachtet. Stichwort: Zertifikat. Es waren wir alle über Monate hinweg ausgeschlossen vom öffentlichen Leben. Isolation, sobald man einen positiven Test hatte. Das ist Freiheitsberaubung.

Millionen von Menschen wurden in die Isolation gezwungen. Das sind, wenn man das ausrechnen würde, in Manntagen (Erklärung: Arbeitsmenge einer Arbeitskraft an einem durchschnittlichen Arbeitstag) x Millionen Manntage von Isolation, von Freiheitsberaubung. Das ist eine Verletzung der persönlichen Freiheit allererster Güterklasse. Wurde niemals überprüft,

ob das gerechtfertigt war. Vieles weitere mehr. Da hatten wir aber immerhin noch formell wenigstens diesen Passus in Artikel 3 der Gesundheitsvorschriften.

Jetzt wird das rausgestrichen. Und das heißt: In Zukunft werden die staatlichen Gerichte noch weniger die Grundrechte der Menschen schützen können. Das ist die Konsequenz daraus. Und da zeigt sich, wohin die Reise geht. Und wie diese Urheber dieser Entwürfe denken und wie sie ticken. Für sie sind die individuellen Menschenrechte völlig irrelevant. Für sie geht es nur darum, diese Impfsubstanzen zu verteilen. Dafür zu sorgen, daß möglichst der gesamte Globus dieselben Substanzen bekommt. Das ist eine irrwitzige Idee.

Interviewer: Es ist ein Größenwahnsinn.

Philipp Kruse: Es ist ein absoluter Größenwahnsinn. Und ich bin sehr erstaunt, daß dieser Punkt nicht schon alleine aufgegriffen wurde von den Medien. Wenigstens dieser Punkt. Ich spreche von den offiziellen Medien, natürlich. Und das in Verbindung mit der ganz freien Entscheidungsvollmacht für die WHO. Notstand ausrufen zu dürfen.

Und dann kommen noch weitere Dinge dazu. Nämlich die WHO darf frei Maßnahmen anordnen, eben Zertifikatspflicht. Es darf die WHO bestimmen, welche Substanzen als Impfsubstanzen zugelassen sind.

Sie ist quasi die oberste Zulassungsbehörde auch noch. Und sie darf dann an die Impfquote bestimmte Bedingungen knüpfen, oder besser gesagt, sie darf die Freiheit der Menschen einschränken, unter die Voraussetzung stellen, daß die Menschen sich impfen lassen. Und alles Weitere mehr. Da sind keine Grenzen gesetzt. Es gibt keine Kontrollinstanz. Und das ist der allergrößte Vorwurf, den man der WHO machen muß. Nicht nur hat sie für die Vergangenheit es vollständig ausgeschlossen, daß eine Aufarbeitung passiert, daß man aus der Vergangenheit lernt, sondern auch für diese zukünftigen Verträge ist keine Art von Kontrolle vorgesehen, Überwachung, keine Korrekturmöglichkeit.

Das heißt, auch die Staaten selber, wenn sie erkennen sollten: Achtung, aufgepaßt, diese Substanzen sind schädlich. Wir möchten diese nicht einkaufen. Sie müssen sie trotzdem einkaufen. Sie müssen sie trotzdem weiter impfen. Das ist wirklich Wahnsinn. Und darauf gilt es, aufmerksam zu machen. Und noch einen Punkt - vielleicht kommen wir noch separat darauf zu sprechen. In beiden Vertragswerken ist vorgesehen, daß die Informationshoheit in den absoluten Händen der WHO liegt.

Die WHO definiert ganz einzig und alleine absolut, was als wahr und korrekt zu gelten hat im gesamten Zusammenhang der Gesundheit und darf sich zu diesem Zweck auch einschalten, respektive, sie verpflichtet die Mitgliedstaaten, Einfluß zu nehmen, in die sozialen Medien hineinzuschauen. Und das ist in beiden Vertragswerken verankert.

Das zeigt, wie ernst es der WHO ist, die absolute Informationshoheit an sich zu reißen, was sie bisher ja schon de facto getan hat. Und das geht bis hin zur Zensur. Wir haben das alle gesehen, wie auf YouTube gesperrt wurde, wie auf Facebook gesperrt wurde. Das Ganze hat unter bisherigem Regime schon stattgefunden und in Zukunft soll es festgeschrieben werden. Das sind alles allerhöchste Alarmsignale für jeden Demokraten. Das muß jeden alarmieren.

Interviewer: Also wir haben es ja auch mitbekommen, bei YouTube wurden wir auch zensiert. Das ist einfach unglaublich. Und danke mal schon für die Ausführung. Jetzt ist es so, am 21. bis zum 28. Mai in diesem Jahr hat ja die WHO auch getagt in Genf. Dort hat man ja auch über den Pandemievertrag nochmal gesprochen. Jetzt interessiert uns natürlich und die Zuschauer sicher auch, welche Neuigkeiten gibt es da? Wissen Sie da vielleicht schon mehr?

Philipp Kruse: Also sicher wurden diese beiden Vertragsinstrumente in den verschiedensten Gremien diskutiert. Was ganz genau bei diesen Diskussionen herausgekommen ist, können wir nicht so genau sagen. Etwas kann man sagen, daß zumindest dieser Pandemievertrag, der bisher nur in der Nullversion vorlag, dieser liegt jetzt mit Datum vom 2. Juni in einer aktualisierten Fassung vor.

Was hat sich seither geändert? Die wesentlichen Grundzüge seit dieser Nullversion sind

gleichgeblieben. Etwas, was man ja auch auf jeden Fall erwarten müßte, wäre, daß sich eine WHO, die verantwortlich ist für die Gesundheit, daß die sich ganz besonders um die Frage kümmert, woher denn diese Erreger kommen.

Und seit der Publikation von Professor Wiesendanger in Hamburg, anfangs 2021, besteht in der Forschung und mittlerweile auch in der Praxis Einhelligkeit, daß dieser Erreger künstlich produziert wurde. Ich denke, das ist mittlerweile auch akzeptierter Konsens. Er wurde künstlich geschaffen. Also müßte doch zuallererst die Aufmerksamkeit auf der Urheberschaft liegen. Ja, stimmt. Und man müßte in den Verträgen finden, daß wir alles daransetzen, daß solche Erreger nicht produziert werden können und die Menschen nicht gefährden können.

Interviewer: Und auch, wer dahintersteckt.

Philipp Kruse: Und wer dahintersteckt. Ja, natürlich. Und wenn Sie jetzt einfach mal strikt nach den Verträgen fragen, da gibt es so einen Passus, der in die Richtung geht: Ja, wir wollen uns bemühen, daß die Sicherheit in den Laboren gesteigert wird. Das war alles. Mehr ist es nicht. Also die eigentliche Problemquelle, die wird nicht angepackt. Ansonsten in diesem Vertrag, Neues, wirklich Neues sehen wir nicht im Vergleich zu dieser Nullversion. Aber es gibt mehrere bemerkenswerte Entschlüsse, die die Generalversammlung gefaßt hat.

Erstens - gerade letzte Woche wurde das bekannt oder etwa vor zehn Tagen - das digitale Gesundheitszertifikat wurde bekannt gegeben vom Generalsekretär in Zusammenarbeit mit der EU. Man will schon ab Wirkung Juni, jetzt diesen Juni 2023, aufbauend auf dem EU-Covid-19-Zertifikat, will man für die gesamte Welt ein digitales Gesundheitszertifikat bereitstellen. Also aufbauend auf der Technologie, die die EU angewendet hat.

Und damit soll man also seine Gesundheit beweisen, sobald es von der WHO angeordnet wird. Sobald sie sagt, okay, reisen darf nur noch, wer diese und diese Substanzen sich hat verabreichen lassen, ansonsten keine Reisen. Es kann bis hin zu weiteren Vorschriften gehen. Sie dürfen die Restaurants nicht mehr besuchen.

Interviewer: Das hatten wir schon.

Philipp Kruse: Und das hatten wir schon, genau.

Interviewer: Reisebeschränkungen.

Philipp Kruse: Genau. Also das ist ein Entschluß, der wurde bekannt gegeben, mit viel Paukenschlag. Man hat es gefeiert als einen Fortschritt zur Sicherung der Bewegungsfreiheit der Menschen.

Interviewer: Zur Sicherung der Bewegungsfreiheit?

Philipp Kruse: Ja. Damit wir auch in Zukunft uns frei bewegen können, haben wir nun den Schlüssel gefunden: Das ist dieses digitale Gesundheitszertifikat. Das ist das eine, woran wir sehen, die arbeiten jetzt schon. Die warten gar nicht darauf, bis diese zwei Verträge unterzeichnet sind. Sondern da wird jetzt schon alles daran gesetzt, um Fakten zu schaffen, um richtige Fakten zu schaffen. Und das zweite, was ganz bemerkenswert ist - ich habe gerade vorhin erwähnt: Zensur, Informationskontrolle - seit dem ersten Februar liegt schon ein Resolutionsvorschlag der WHO auf dem Tisch - der wurde angenommen - und zwar gerichtet an die Staaten.

Die Staaten sollten alle Möglichkeiten ausschöpfen, um das Verhalten der Bevölkerung zu manipulieren. Und zwar, das Stichwort ist Behavioral Sciences - also die Wissenschaft, das Verhalten der Menschen zu beeinflussen. Da geht es um nicht, das ist ein schön-färberischer Begriff, der nichts anderes sagt als: Wie können wir die Menschen am besten manipulieren, damit sie das tun, was wir wollen. Und diese Resolution wurde angenommen.

Da wird also Einfluß genommen auf Ihren Willen, auf den Willen aller Zuschauer, auf den Willen aller Menschen mit Tricks, mit psychologischen Tricks. Diese Resolution über die Anwendung, und da steht das ganz deutlich drin: Wir müssen alle Möglichkeiten ausschöpfen, welche aus den Wissenschaften der Behavioral Sciences sich erschlossen haben. Da sprechen wir von Tiefenpsychologie.



Interviewer: Massenpsychologie.

Philipp Kruse: Beispiele sind: Es sollen Sendungen produziert werden, Serien, Filme, Spielfilme, Radiohörspiele, bei denen der Zuschauer am Ende, wenn er das gesehen und gehört hat, sagt: "Ich muß unbedingt die Impfung nehmen. Es ist unverantwortlich, wenn ich das nicht machen würde. Ich würde mich gerade zum terroristischen Gefährder machen." Darauf wird es hinauslaufen. Natürlich auch diese ganze Zensurgeschichte gehört da dazu. Also das nur als zwei Beispiele, um zu sehen, wie unglaublich dynamisch die WHO ihre Machtansprüche vorantreibt, und man muß es auch sagen, wie stark die Unterstützung ist der Regierungen der 194 Mitgliedstaaten der WHO.

Interviewer: Die machen alle mit?

Philipp Kruse: Die machen alle mit, ja.

Interviewer: Die Schweiz auch, ne?

Philipp Kruse: Die Schweiz macht auch mit, ja. Wir sind vertreten durch Alain Berset dort. Früher waren bei solchen internationalen Abkommen immer die Außenministerien zuständig. Aber bei der WHO sind es die Gesundheitsminister, respektive ihre Experten, die in der Hauptsache verhandeln. Mir ist nicht bekannt, daß die Schweiz diesbezüglich Widerstand geleistet hätte. Mir ist nicht bekannt, daß die Schweiz bisher Widerstand geleistet hat, die Menschenrechte zu streichen. Das muß man direkt anstreichen.

Als Vertreter der Schweiz müßte man sagen: "Moment, Generalsekretär Tedros, wir erheben hier ein Veto. Es ist absolut inakzeptabel, die Menschenrechte rauszustreichen. Es ist absolut inakzeptabel, mit den Mitteln der Zensur zu arbeiten. Da machen wir nicht mit." Nein, es haben alle mitgemacht, ja.

Interviewer: Warum machen die da alle mit?

Philipp Kruse: Die Loyalität gegenüber der WHO und den dahinter stehenden Geldgebern ist offensichtlich größer als die Loyalität gegenüber den eigenen Wählern. Da muß ich eine Kunstpause machen, weil das kann man gar nicht anders sagen. Ja. Und warum machen sie mit? Sie befinden sich in einer Art Gruppendynamik. Sie glauben, an einem ganz wichtigen, epochal notwendigen Projekt mitzuarbeiten. Das wird alles immer sehr schön verbrämt.

Wenn man sich mal Ausschnitte aus den Versammlungen ansieht, dann hat man das Gefühl, einer feierlichen Zeremonie beizuwohnen, welche nur das Beste der Menschheit im Sinn hat. Und ich kann mir vorstellen, wenn man dort drin sitzt, als Vertreter eines Staates, dann fühlt man sich da in jeder Beziehung gebauchpinselt und hat in keiner Art und Weise die Motivation, gegen eine solche Entwicklung Widerstand einzulegen. Natürlich stecken finanzielle Interessen ganz massiv dahinter.

Interviewer: Da kommen wir wahrscheinlich noch zu. Ja. Ich habe Ihren Vortrag auch gesehen in Turbenthal. Das war ein richtig toller Vortrag, darf ich Ihnen schon mal sagen, hat mir sehr gefallen. Und Sie sprechen an Ihren Vorträgen auch von einer faktischen Alleinherrschaft der WHO, haben Sie auch dort drüber gesprochen. Und Sie haben auch schon ein bißchen was dazu erzählt. Aber vielleicht können Sie das noch mal ein bißchen ausführen. Warum würde das bedeuten, daß die WHO eigentlich die faktische Alleinherrschaft - kann man fast schon sagen - über die ganze Welt hat?

Philipp Kruse: Ja, das kann man so sagen. Dazu stehe ich. Ich hoffe, daß sich aus dieser Aussage vielleicht auch der eine oder andere Professor veranlaßt fühlt, mir direkt zu widersprechen, in einen Diskurs einzutreten. Warum sage ich das so klar? Ja, was ist es anderes als eine faktische Alleinherrschaft, wenn eine WHO frei bestimmen kann, wann der Ausnahmezustand herrscht und anschließend alle beliebigen Maßnahmen quasi empfehlen darf, die aber von den Staaten umgesetzt werden müssen. Und da sprechen wir von Maßnahmen, die die Wirtschaft zum Stillstand bringen, die das Leben der Menschen zum Stillstand bringen, und die von den Regierungen eben nicht überprüft werden können.

Ja, wenn die Regierungen nichts mehr zu sagen haben, und in diesem Pandemievertrag ist

auch das Konzept verankert, daß die WHO die Anordnungen durchgesetzt werden sollen mittels Einbindung der gesamten Gesellschaft und mittels Einbindung aller Regierungsgewalten, also der Whole-of-Society-Approach und Whole-of-Government-Approach. Also, es sind alle Aspekte der Gesellschaft und der Regierung sollen mit einer Hand geführt werden können. Und das kann man nun mal nicht anders nennen als eine Alleinherrschaft für die Dauer, für die die WHO vorgibt. Sie braucht es nur zu behaupten, es herrsche eine Pandemie.

Und ich finde das unsäglich, daß nicht mehr Juristen, nicht mehr Anwälte, Professoren hier sich einschalten und sich einbringen in den Diskurs. Ich hoffe, daß ich nicht mehr lange der Einzige in der Schweiz bin, der davor warnt, weil es ja offensichtlich ist. Es ist ja wirklich für jedermann offensichtlich. Zumindest für die Juristen ist es offensichtlich, aber für jedermann, wenn ich es übersetze, ist es auch für jedermann sofort offensichtlich. Und da muß man intervenieren.

Die Schweiz gibt ihre Souveränität auf. Das Volk wird nichts mehr mitzubestimmen haben. Und die Souveränität des Volkes, die gibt es in der Schweiz seit 1291. Und seit 1291 hat man es in der Schweiz verstanden, fremde Mächte aus dem Land zu jagen. Und das müßte man auch hier ganz dezidiert tun. Die grund- und wesentlichen Entscheidungen, die müssen immer vom Volk ausgehen. Und die werden in Zukunft eben unterbunden werden durch diesen Zaubertrick dieses internationalen Gesundheitsnotstandes. Original heißt er auf Englisch Public Health Emergency of International Concern, abgekürzt fake.

Interviewer: Das sagt ja schon alles.

Philipp Kruse: Ja, das sagt ja schon alles. Und es reicht, wenn der Generaldirektor dieses Zauberwort, dieses "Sesam öffne dich", in die Kamera haucht, und die ganze Welt steht still. Und das geht so wirklich nicht weiter.

Interviewer: Ja, das ist wirklich kraß, also unglaublich. Da muß man wirklich von der Alleinherrschaft sprechen, wenn das so kommt. Und wir haben ja eigentlich auch schon gesehen bei Corona, haben wir gesehen, daß die WHO, eigentlich alle Staaten haben umgesetzt, was von der WHO gekommen ist. Es gab ganz wenige Staaten, die haben sich ein bißchen anders verhalten, aber die meisten haben eigentlich das gemacht, was die WHO gesagt hat.

Damit scheint ja eigentlich die WHO schon die mächtigste, oder eine der mächtigsten Organisationen zu sein in der Welt. Und da würde uns natürlich auch mal interessieren, auch aus Ihrer Sicht, was glauben Sie dazu, mit wem arbeitet die WHO zusammen? Wer steht eigentlich hinter der WHO? Also auch welche Personen stehen hinter der WHO?

Philipp Kruse: Also gewisse Dinge, die sind publiziert, die kann man nachlesen auf der Homepage der WHO. Wer sind die größten Beitragsgeber? Von den Ländern her sind das die USA, dann kommt Deutschland, dann kommt aber sehr schnell die Bill & Melinda Gates-Stiftung, auch die von Bill & Melinda Gates sehr stark beherrschte Gavi, das ist eine Impfallianz, die aus einer Reihe von Staaten besteht, aber auch von privat interessierten Playern.

Und dann haben wir auch die Rockefeller-Stiftung. Die Rockefeller-Stiftung hat gerade - vor etwa zehn Tagen wurde das kommuniziert - fünf Millionen Euro oder US-Dollar, da bin ich jetzt nicht ganz sicher, für ein Zentrum, ein Pandemiezentrum in Deutschland gewährt. Hier stecken ganz klar - Stichwort Rockefeller-Stiftung, Bill & Melinda Gates als Großgeldgeber - da stecken private Interessen dahinter. Ziemlich eindeutig. Ziemlich eindeutig. Was wir auch ablesen können von der Homepage der WHO, ist, daß 80 % der Mittel, die sie bekommt, zweckgebunden sind. Und der Zweck wird von den Sponsoren definiert.

Also muß man davon ausgehen, daß 80 % dessen, was die WHO tut, daß das von den Sponsoren dirigiert wurde. Damit hat sich die WHO schon längststens verabschiedet von dem eigentlichen Ziel, das sie haben und verfolgen müßte, nämlich nach ihrer eigenen Verfassung, Artikel 1. Da steht ganz klar drin, sie hat ausschließlich der Gesundheit der Menschen zu dienen und sicher nicht den Profitinteressen der Geldgeber. Das ist das, was offen sichtbar ist.

Natürlich versuchen wir auch etwas immer hinter die Kulissen zu schauen. Möchte ich jetzt

hier nicht spekulieren. Aber was sicher auch noch zu erwähnen ist: das Konzept dieses Public-Private-Partnership, das Einbinden privater Unternehmen in die Erfüllung der Aufgaben von der WHO. Und hier haben wir im nationalen Bereich, auch auf EU-Ebene, haben wir eine sehr strikte Gesetzgebung, welche die Transparenz dieser Zusammenarbeit unter dem Titel "öffentliches Beschaffungswesen" ganz genau regelt.

Wenn eine Gemeinde hier eine Straße bauen läßt oder ein Kanton einen Tunnel, dann muß er das Projekt ausschreiben und dann muß ganz transparent - müssen die verschiedenen Bewerber ihre Offerten einlegen und dann muß nach bestimmten Kriterien geprüft werden: Wer bekommt am Ende den Zuschlag? Glauben Sie, daß es so etwas gibt? Für die WHO natürlich nicht. Da wird - hinter verschlossenen Türen - wird mit diesen Private-Public-Partners, also mit diesen privaten Partnern - aus Sicht der WHO werden die Konditionen definiert.

Und da muß man davon ausgehen, da es eben überhaupt nicht kontrolliert ist, nicht transparent gemacht wurde, daß hier auch eben massiv Einfluß getrieben wird. Und das muß man auch aufs Tapet bringen, das muß auch unterbunden werden. Das sind auch alles Gespräche hier von global, international akzeptierten Grundstandards und nicht von irgendwelchen hysterischen Forderungen. Die muß man definitiv aufs Tapet bringen und bei deren Verletzung sonst eben übelster Machtmißbrauch droht.

Und in einem Wort gesagt, ist die WHO aus meiner Sicht eine Agentur, die genutzt wird von Hersteller, Pharmainteressen, von IT-Interessen zum Vertrieb ihrer Produkte. Und wahrscheinlich wird sie auch noch mißbraucht für weitere Zwecke. Wenn man sich die gesamte Kontrolle anschaut, die von der WHO ausgeht, uns gegenüber: Wir sollen kontrolliert werden. Interviewer: Überwachung!

Philipp Kruse: Wir sollen überwacht werden, wir sollen kontrolliert werden. Also da dient die WHO noch anderen, finsternen Interessen. Ich kann es nicht anders als finster bezeichnen, daß wir alle kontrolliert werden, ohne daß wir unsererseits eine Möglichkeit haben, der WHO auf die Finger zu schauen. Und etwas muß noch dazu erwähnen, ganz entscheidend, die WHO selber steht unter dem Schutz der Immunität. Sie bewegt sich im völlig geschützten, rechtsfreien Raum. Es gibt keine internationale Rechtskontrolle gegenüber der WHO.

Übrigens auch nicht gegenüber der Gavi, der internationalen Impfallianz, welche offensichtlich ausschließlich private Interessen verfolgt, Busineßinteressen verfolgt. Auch hier gibt es keine internationale Rechtskontrolle. Auch dort volle Immunität, völlig unverständlich. Und das wäre das Allererste, daß man hier für eine Verantwortlichkeit sorgt. Die Immunität muß aufgegeben werden. Und die WHO muß für die Schäden, die aus ihren Entscheidungen resultieren, die Sie ja alle treffen - offensichtlich im Interesse der Hersteller - für diese Schäden muß die WHO gerade stehen und auch die Hersteller, die dahinterstehen und profitieren von dieser großen Marketingaktion der WHO.

Interviewer: Ja, kann ich nur unterstreichen. Also ich finde es auch kraß. Ich habe mir selber mal die Verfassung angeschaut. Die WHO hat ja eine Verfassung. Und dort steht drinnen - ganz toll beschrieben - daß die Gesundheit, die bestmögliche Gesundheit der Weltbevölkerung der Zweck ist. Und jetzt sieht man, in Wirklichkeit ist das ja gar nicht deren Zweck, sondern der Zweck ist, wie Sie gesagt haben, die müssen ja das machen, was die Sponsoren ihnen dirigieren, weil das Geld ist dafür zweckgebunden. Und gleichzeitig eben noch, was Sie gesagt haben, sehr interessant mit den Agenturen für den Vertrieb für Pharma- und IT-Produkte und Überwachung.

Und da kann man sich ja gar nicht ausmalen, was da vielleicht noch alles für Interessen dahinterstecken. Also, es ist alles in allem wirklich sehr schockierend, wenn man das Ganze hört, wenn man auch sieht, was kommt da auf uns zu. Das ist ja echt kraß. Ich sage mal, auch unsere Zuschauer jetzt, wenn die das hören, was kann man da machen?

Also das eine ist natürlich, es läßt einen aufwachen, es zeigt einem, okay, man kann das nicht einfach so auf sich zukommen lassen. Man muß eigentlich irgendwo, es muß eine Verände-

rung passieren oder man braucht irgendwo vielleicht eine Idee oder was. Haben Sie einen praktischen Vorschlag für auch unsere Zuschauer? Oder auch: Was können wir praktisch machen, um da diesen Absichten der WHO entgegenzutreten?

Philipp Kruse: Das Wichtigste ist, daß wir uns alle darauf besinnen, hier sollen unseren Ländern, egal Deutschland, Österreich, Schweiz oder andere Länder, unseren Ländern die entscheidenden wesentlichen Kompetenzen auf Dauer entzogen werden, über ganz fundamentale, genuin (Erklärung: echt) eigene, souveräne Angelegenheiten zu entscheiden. Hier müssen wir einfach sagen: "Da machen wir nicht mit!" Wir müssen diese Grundentscheidung für uns selber, morgens, wenn wir aufstehen, uns vor Augen führen: "Hier machen wir nicht mit!"

Das ist ein unglaublicher Machtmißbrauch, der festgeschrieben werden soll. Ausgehend von dieser Grunderkenntnis müssen wir alle unsere politischen Vertreter direkt ansprechen. Was ganz konkret kann man da machen? Es sind Petitionen auf dem Weg. In Deutschland gibt es bereits eine vom 12. Mai, nicht schlecht. Ich denke, die bringt bereits zum Ausdruck, das Allerentscheidendste: "Stop! Nein, wir machen da nicht mit!" Wenn bei dieser Petition nur schon 2-3 Millionen Menschen unterzeichnen, dann ist das ein gewaltiges Signal. Solche Petitionen sind auch in der Schweiz dabei, aufgegleist zu werden.

Es hilft zweitens auch, wenn man die eigenen politischen Vertreter unter Druck setzt und sagt: "Moment mal schnell, wißt ihr überhaupt, was da drin steht? Warum unterstützt ihr Vertragsverhandlungen, wo die Menschenrechte abgeschafft werden? (Klammer internationale Gesundheitsvorschriften) Warum unterstützt ihr Vertragsverhandlungen, wo die Zensur eingeführt werden soll? Wir haben das Zensurverbot in der Schweiz - Bundesverfassung 17 Absatz 2 - das ist ein absolutes No-Go, Zensur wieder einzuführen.

Warum unterstützt ihr eine internationale Organisation, welche frei nach Belieben und ohne jede Rechtskontrolle entscheiden darf, welcher Rechtszustand in der Schweiz herrscht? Habt ihr sie eigentlich noch alle?" Mit diesen drei Fragen muß man an die Politiker herantreten. Ein Politiker, der darüber nicht Auskunft geben kann, der darüber nicht im Bilde ist, der hat im Parlament überhaupt nichts mehr zu suchen.

Wir können uns nicht mehr länger Analphabeten im Parlament leisten. Die müssen beweisen, daß sie kompetent sind. Sie müssen beweisen, daß sie in der Lage sind, unsere Interessen zu vertreten. Und sonst gibt es aber die größten Neuwahlen, die die Schweiz jemals erlebt hat. Mit dieser Einstellung: Wir sind der Souverän. Und zwar in jedem der Länder geht die Macht vom Volke aus. Und die soll uns auf Dauer weggenommen werden. Das darf nicht geschehen!

Interviewer: Das geht gar nicht. Sehr gut. Super. Gibt es sonst noch etwas, was Sie unseren Zuschauern mitgeben möchten?

Philipp Kruse: Ich denke, das Allerwichtigste ist, daß man sich immer selber fragt, welche Informationen ergeben für mich Sinn? Bin ich zufrieden damit, was ich aus dem Radio höre, aus dem Fernsehen entnehme, aus den Zeitungen entnehme? Oder geht es für mich am Ende nicht auf? Recherchieren Sie selber. Sie sind der Herr über Ihr eigenes Urteilsvermögen und über Ihre eigene Willenskraft. Lassen Sie sich nicht manipulieren. Versuchen Sie, Manipulation zu erkennen. Und versuchen Sie, das auch anderen zu vermitteln, um ein selbstständiger Mensch zu bleiben in diesen Zeiten der Manipulation. Versuchen Sie, in eine innere, starke Kraft zu kommen und starke Wurzeln sich nicht nehmen zu lassen.

Interviewer: Super. Sehr gut. Vielen Dank, Herr Kruse. Wunderbar, was Sie alles uns erklärt haben. Am Schluß habe ich noch eine ganz persönliche Frage. Wir haben ja im Vorfeld auch viel Kontakt gehabt. Ich habe mitbekommen, daß Sie wirklich sehr aktiv sind. Also, Sie gehen eigentlich gefühlt vom einen Vortrag zum anderen und sind eigentlich Tag und Nacht dran, hier uns allen zu helfen, das zu verstehen und die Bevölkerung aufzuklären. Machen Sie denn auch mal Urlaub demnächst? Oder gibt es das Wort für Sie gar nicht?

Philipp Kruse: Ja, also ich habe wirklich alle Urlaube verschoben, die man verschieben kann, sehr zum Leidwesen meiner Familie. Aber sehr bald, diesen Sommer, werde ich mit meiner

Familie in den Norden gehen. (Interviewer dazwischen: Sehr schön.) Ja, und da werden wir zwei Wochen Urlaub machen. Und auch sonst werde ich die Aktivitäten in meiner Kanzlei über diesen Sommer sehr stark zurückfahren, um meine eigenen Batterien etwas aufzutanken. Interviewer: Wunderbar. Da bin ich ja beruhigt. Gut. Vielen Dank, Herr Kruse, für das Interview.

Philipp Kruse: Ich danke Ihnen sehr für das Gespräch. Ich habe mich sehr gefreut.

Interviewer: Schön.<<

**12.06.2023**

**BRD:** Das deutsche Nachrichtenmagazin "compact-online" berichtet am 12. Juni 2023:

**>>Europa: Ukraine-Politik führt in Chaos und Rezession**

\_ von *Thomas Röper*

Auch diese Woche war der Bericht des Deutschland-Korrespondenten für mich wieder einer der interessantesten Beiträge im wöchentlichen Nachrichtenrückblick des russischen Fernsehens, da er einen Blick von außen auf die Politik der EU und auch Deutschlands zeigt, den man in westlichen Medien nicht zu sehen bekommt. Daher habe ich den Bericht, wie fast jede Woche, übersetzt.

**EU in der Rezession**

Beginn der Übersetzung:

**Rezession und Proteste: Was die Unterstützung der Ukraine Europa bringt**

Die Unterstützung für die Ukraine kommt die EU teuer zu stehen. Am Donnerstag, dem 8. Juni, hat die EU-Kommission offiziell eingeräumt, daß sich die Eurozone in der Rezession befindet. Die Wirtschaft rutscht ins Minus. Die Statistiken zeigen, daß der Rückgang Ende letzten Jahres begann und sich im ersten Quartal 2023 fortgesetzt hat.

In Rußland ist es genau umgekehrt. Nach der Verhängung der 12.000 Sanktionen ist unsere Wirtschaft nicht zusammengebrochen und wurde nicht in Stücke gerissen, wie viele im Westen versprochen hatten. Vielmehr hatten wir im April auf das Jahr gerechnet ein Wirtschaftswachstum von 3,3 Prozent.

Darüber, wie es in der EU ist, berichtet unser Korrespondent.

In der französischen Stadt Arromanches-les-Bains an der Ärmelkanalküste wurde diese Woche der 79. Jahrestag der Landung der Alliierten in der Normandie begangen. Vor neun Jahren wurde hier zum ersten Mal über die Ukraine gesprochen, so wurde das inzwischen vergessene Normandie-Format geboren. Reden tun sie aber auch jetzt.

**Schmähepropaganda gegen russische Armee**

Der französische Präsident Emmanuel Macron äußerte:

"Heute ist ein Tag, an dem wir uns an unsere Verbündeten und ehemaligen Feinde erinnern, die unsere Verbündeten, unsere Partner und unsere Freunde geworden sind, und wir alle unterstützen die Ukraine und das ukrainische Volk in dem Kampf, den es seit über einem Jahr führt."

Man hätte Macron eine klärende Frage stellen können: Wer war Frankreichs Feind und wer war Frankreichs Verbündeter im Zweiten Weltkrieg? Macron hätte die falsche Antwort gegeben. Aber jetzt wissen sie, wer wer ist: Wer der Feind ist, ist hundertprozentig klar.

"Wie schätzen Sie die Lage an der Front ein?", wurde der Oberbefehlshaber der amerikanischen Streitkräfte, Mark Milley, am Tag des Beginns der ukrainischen Offensive gefragt. Er äußerte:

"Ich spreche immer mit Vorsicht. Dies ist ein Krieg, und jede Seite hat ihre Vor- und Nachteile. Und der Krieg ist sehr dynamisch, so daß es keine Garantie für ein bestimmtes Ergebnis gibt."

Milley ist ein Militär, von dem man per Definition mehr gesunden Menschenverstand erwarten sollte als von Politikern, aber selbst seine maßgebliche Meinung wurde durch das im Westen verbreitete Bild der russischen Armee als einer schlecht ausgebildeten und schlecht be-

waffneten Organisation geprägt. Um so überraschender war für sie die hartnäckige, gut koordinierte und, soweit man das beurteilen kann, effektive Leistung der russischen Armee: Widerstrebend geben sie zu, daß "die Russen besser kämpfen als erwartet". In einigen Gebieten zumindest, so ihre Version.

### **"Es gibt immer Verluste im Leben"**

Bild-Journalist Julian Röpcke mußte zugeben:

"Wir haben es nicht mit einer gescheiterten ukrainischen Gegenoffensive zu tun, sondern mit einer einzelnen ukrainischen Kolonne einer einzelnen Brigade, die angegriffen wurde und die große Probleme hat. Die Ukraine hat für diese Gegenoffensive mindestens 75 Panzerbrigaden aufgestellt. Und eine davon befand sich gestern südlich von Orehowa in einer sehr schwierigen Lage."

Die Berichterstattung der deutschen Medien wird durch die Beteiligung der Leopard-Panzer erschwert. Die Bild-Zeitung beispielsweise begrüßte die von vielen westlichen Medien lang erwartete Offensive mit einer enthusiastischen Überschrift - endlich würden sich die Panzer beweisen, hieß es.

Nun muß man feststellen, daß längst nicht alle Medien die Kraft aufbringen konnten, die Fotos vom zerstörten Stolz des deutschen militärisch-industriellen Komplexes zu veröffentlichen - den neuesten Leopard 2A6, mit denen so viele Hoffnungen verbunden waren. Aber Armin Papperger, Chef des Unternehmens Rheinmetall, das die Kanonen für diese Panzer herstellt, läßt sich nicht entmutigen. Das Redaktionsnetzwerk Deutschland sprach mit dem Mann, der die Dinge philosophisch betrachtet:

"Warum hört man so wenig von den Verlusten der deutschen Waffensysteme?"

"Weil man nicht über sie spricht."

"Heißt das, es gibt sie?"

"Es gibt immer Verluste im Leben."

### **Rheinmetall hat Schäfchen im Trockenen**

Tatsächlich rührt Pappergers Gelassenheit aus der klaren Erkenntnis, daß die Gewinne seines Unternehmens trotzdem alle Verluste übersteigen, denn Rheinmetall hat gerade einen Auftrag über 20 nagelneue Marder-Schützenpanzer für die Ukraine erhalten. Alles ist gut. Mit dieser Einschätzung ist CNN eher nicht einverstanden, das die ukrainischen Verluste als signifikant bezeichnet, dafür aber ist der Sprecher des Weißen Hauses, John Kirby, damit einverstanden, der von "erwarteten" Verlusten spricht.

Er äußerte:

Verluste gehören dazu, vor allem bei einer Offensive. So erklären sie das. Und die Offensive ist nötig, wenn die Ukraine bis zum NATO-Gipfel im Juli Ergebnisse vorweisen will, denn nicht jeder sieht die Perspektive so, wie der polnische Präsident Andrzej Duda sie sieht. Er äußerte:

"Wir müssen eine klare Perspektive für die Mitgliedschaft der Ukraine im Bündnis festlegen." Was Duda will, will der ungarische Ministerpräsident Viktor Orban nicht. Außerdem kämpft das Bündnis mit Ungarn und vor allem mit der Türkei darum, Schweden in seine Reihen zu holen. Politisch ist diese Frage jetzt viel dringlicher als die Gewährung von Garantien für die NATO-Mitgliedschaft der Ukraine. Die Ukraine muß gegen Rußland Krieg führen, das ist ihre Aufgabe für die nächsten Jahre.

Jens Stoltenberg, Generalsekretär des Nordatlantikpakts, äußerte:

"Wir werden unsere Unterstützung für die Ukraine verstärken, indem wir ein mehrjähriges Hilfspaket verabschieden, damit das Land von den Standards der Sowjet-Ära zu den NATO-Standards übergehen kann."

### **Der gefährliche Rasmussen-Vorstoß**

Die ukrainischen Soldaten haben die Chance, früher auszugehen als die westliche Ausrüstung. Offenbar schließen das viele nicht aus. Dafür gibt es Indizien. Und was soll man dann tun?

Viel Aufsehen erregte in dieser Woche die Erklärung des ehemaligen NATO-Generalsekretärs Anders Fogh Rasmussen, daß Polen und die baltischen Staaten eine Koalition bilden werden, die Truppen auf ukrainischem Gebiet einsetzen will, wenn die Ukraine nicht in die NATO aufgenommen wird.

Die estnische Premierministerin Kaja Kallas reagierte am schnellsten:

"Kein Land hat den Wunsch geäußert, in diesen Krieg einzugreifen, sein Militär dorthin zu schicken, ich habe nichts von solchen Plänen gehört."

Rasmussen hat generell seine Eigenheiten. Als er im Dienst war, hatte er die Angewohnheit, ein Tonbandgerät zu vertraulichen Sitzungen mitzunehmen, aber er ist auf jeden Fall eine Person aus einem bestimmten Kreis von Informierten.

Außerdem ist es verständlich, warum Kallas etwas überhört haben könnte. Estland kann der NATO nichts bieten - es ist nur deshalb in der NATO, weil es Territorium für amerikanische Stützpunkte nahe der russischen Grenze hat. Polen, ja. Rumänien, ja. Und noch besser Italien und Deutschland. Denn was nützt es, Leoparden zu liefern, wenn es in ein oder zwei Jahren - und der deutsche Kanzler spricht bereits von einem langwierigen Krieg - niemanden mehr gibt, der sie fahren kann. Welchen Sinn haben dann die Worte, die Olaf Scholz oder seine italienische Amtskollegin Giorgia Meloni regelmäßig äußern? Diese Woche wiederholten sie sie erneut.

Sie äußerte:

"Wir werden der Ukraine unsere Unterstützung zusagen, solange sie gebraucht wird."

"Wir werden das so lange tun, wie es notwendig ist", wiederholte Scholz.

### **Deutschland in der Rezession**

Während die Unterstützung grenzenlos ist, ist ihre Art offensichtlich verhandelbar. Etwas anderes ist es, daß diese Thesen immer unpopulärer werden. Okay, in Italien wechseln die Ministerpräsidenten ständig, aber ein deutscher Kanzler, der sich in eine lahme Ente verwandelt, bevor er auch nur die Hälfte seiner ersten Amtszeit hinter sich gebracht hat - das ist neu.

Der deutsche Finanzminister Christian Lindner:

"Deutschland ist in eine Rezession geraten. Man sollte das nicht dramatisieren, aber es ist überraschend, daß die Situation den Punkt der wirtschaftlichen Rezession erreicht hat. Meiner Meinung nach steht Deutschland nicht vor einer lang anhaltenden tiefen Rezession, aber es gibt eine klare Botschaft für uns alle, für die Politik. Es ist an der Zeit, aufzuhören, über die Vier-Tage-Woche nachzudenken und darüber, wie wir in Deutschland weniger arbeiten sollten. Dies ist nicht der richtige Zeitpunkt, um über so etwas nachzudenken."

Die Coronavirus-Pandemie, die Energiekrise und der im Grunde offene Krieg mit Rußland haben Europa getroffen: Zwei aufeinanderfolgende Quartale mit einem Minus beim Wirtschaftswachstum bedeuten Rezession. Ohne billige Rohstoffe - der Rückgang der Gaspreise scheint nur vorübergehend zu sein - fehlt der europäischen und insbesondere der deutschen Wirtschaft eine wichtige Wachstumsquelle. Inflation, Arbeitslosigkeit, Einbruch des Konsums.

### **Der AfD-Höhenflug**

Die Folge ist eine Umschichtung der Umfragewerte. Die Scholz-Partei ist auf dem absteigenden Ast: einigen Umfragen zufolge ist sie mit 19 Prozent auf den dritten Platz gerutscht, gegenüber 20 Prozent für die AfD, die ständig als pro-russische Partei verleumdet wird.

Die Bild-Zeitung bemerkte:

"Nach Angaben des Meinungsforschungsinstituts Insa hat die AfD ein Allzeithoch in der Geschichte der Partei erreicht. Kaum zu glauben, aber die Rechten kommen auf 19 Prozent. Die AfD hat ihre Umfragewerte im vergangenen Jahr mehr als verdoppelt und liegt nun gleichauf mit der Partei des Bundeskanzlers. Besonders stark ist die AfD in den ostdeutschen Bundesländern, auch in Berlin."

Würde in den sechs Bundesländern der ehemaligen DDR gewählt, würde ein Vertreter der

AfD, sie hat im Osten des Landes 32 Prozent der Stimmen, Kanzler dieses Landes werden. Für die Grünen, die durch ein Mißverständnis und den Machthunger von Herrn Scholz die Kontrolle über die Außenpolitik und die nationale Wirtschaft übernommen haben, würden 13 Prozent der Deutschen stimmen.

### **Unruhe auch in Polen**

In Warschau fand diese Woche die größte Anti-Regierungs-Demonstration seit den Zeiten der polnischen Gewerkschaft Solidarność statt. Die Bürgerplattform von Donald Tusk brachte eine halbe Million Menschen auf die Straße. Für die polnischen Nationalisten wird es nicht leicht sein, sich bei den Wahlen im Herbst an der Macht zu bleiben und ihre Pläne für die Wiedergeburt der Rzeczpospolita am Leben zu erhalten. Tusk und seine Partei, die nicht so sehr von historischen Komplexen belastet ist, wie der Wahlkampf von Kaczynski, Duda und Morawiecki, werden ihre Rußlandpolitik nicht radikal ändern, aber wahrscheinlich die Beteiligung Polens an der Ukraine-Krise auf ein durchschnittliches Niveau reduzieren. Und das entspricht den Erwartungen vieler Polen.

Was die Deutschen betrifft, so müssen sie noch mehr als zwei Jahre mit der Scholz-Koalition leben, die zusammen etwa 37 Prozent der Wählerstimmen hat. Und das Wichtigste ist, daß es im Moment keine Möglichkeit für die Regierung gibt, die Mehrheit zurückzugewinnen. Aber bis zu den Wahlen kann man auch ohne Zustimmung durchhalten. Dafür gibt es verschiedene Möglichkeiten.

Nächste Woche beginnt in Europa die größte Luftwaffenmanöver in der Geschichte der NATO. 25 Länder des Bündnisses stehen unter deutschem Kommando: Fast alle Arten von Flugzeugen, von B-1-Bombern über F-35-Kampfflugzeuge bis hin zu Angriffsdrohnen, sind beteiligt. Die Nutzung des zivilen Luftraums wird stark eingeschränkt, Hunderte von Flügen werden gestrichen. Die ganze Aufregung wurde von einem der führenden Politiker der Linken, Gregor Gysi, treffend ausgedrückt: Wenn Du dem Feind keine Angst machen kannst, mach der eigenen Bevölkerung Angst.

### **Ende der Übersetzung**

*Dieser Text wurde von anti-spiegel.ru übernommen. Überschrift und Illustrationen sowie Teile der Einleitung wurden von unserer Redaktion eingefügt.<<*

**Schweiz: Der schweizerische Internetsender "Klagemauer.tv/26290" berichtet am 12. Juni 2023 (x1.311/...): >>NATO-Manöver "Air Defender 2023" für mehr Frieden, Freiheit und Demokratie?**

Im Juni 2023 findet die bislang größte Luftoperationsübung seit Bestehen der NATO statt. Daran beteiligt sind 25 Nationen mit ca. 10.000 Teilnehmern und bis zu 220 Flugzeugen. Deutschland übernimmt die Rolle eines Verteidigungsknotenpunktes innerhalb Europas. Bereits 2017 zog der Friedensforscher Jan Oberg zu fast 70 Jahren NATO-Geschichte die kritische Bilanz, daß durch Operationen der NATO keine friedliche Welt geschaffen wurde. ...

Auf der Website der deutschen Bundeswehr ist zu lesen, daß Air Defender speziell die Luftstreitkräfte der NATO und deren Verbündeten in einer Übung vereinen und zusammenführen soll. Weiter heißt es, die kollektiven Werte wie Freiheit und Demokratie würden dadurch gestärkt. Die drei Hauptstandorte von Air Defender 2023 sind in Schleswig-Holstein, Niedersachsen und Bayern geplant. Ziel sei es, Stärke im Bündnis zu zeigen.

Der schwedische Friedensforscher Jan Oberg kam bereits 2017 zu dem Schluß, daß durch die NATO in den vielen Jahrzehnten bislang keine friedliche Welt geschaffen wurde.

Anlaß war damals die Erhöhung der Sicherheitsausgaben des NATO-Bündnisses. Wir strahlen die Ausführungen von Jan Oberg und dem britischen Redakteur von BS-News, Mike Raddie, nochmals in dieser Sendung für Sie aus, da sie heute aktueller sind denn je.

Am Mittwoch, den 28.6.2017, kündigte NATO-Generalsekretär Jens Stoltenberg während einer Pressekonferenz an, die Sicherheitsausgaben des NATO-Bündnisses würden im Jahr 2017 um 4,3 Prozent steigen. Dies sei der größte Anstieg seit 2014. Stoltenberg fügte hinzu,



daß die multinationalen Kampftruppen der NATO in den baltischen Ländern und Polen - an der Grenze Rußlands - nun voll funktionsfähig seien. Die NATO sei angesichts einer möglichen Aggression Rußlands vereint, so Stoltenberg.

Der schwedische Konfliktforscher Jan Oberg, Direktor der "Transnationalen Stiftung für Frieden und Zukunftsforschung", sieht der Erhöhung der Rüstungsausgaben kritisch entgegen. Friedensforscher Jan Oberg führt aus, daß es unvernünftig sei, Steuerzahler zu bitten, noch mehr Milliarden an US-Dollar für das Budget der NATO zu zahlen, weil sie als Gegenleistung immer weniger Frieden, Sicherheit und Stabilität erhielten.

Die NATO habe über die letzten 68 Jahre einen schlechten Job gemacht und keine friedliche Welt geschaffen. Der britischer Co-Redakteur Mike Raddie vom Info-Portal BSNews, das sich selbst als Gegenstimme zu Mainstream-Nachrichten bezeichnet, ergänzt dazu in einem Interview mit RT:

"Die NATO ist Teil des globalen Imperiums der USA. Wir können nicht vergessen, daß diese mindestens 800 Militärbasen auf der ganzen Welt unterhalten. Außerdem wurden die U.S. Special Forces im vergangenen Jahr in 138 Ländern eingesetzt. Das sind 70 Prozent aller Länder der Welt. So sind sie allgegenwärtig, sie sind überall. Es gibt sehr wenige Länder, die im Moment keine US-Präsenz auf ihrem Territorium haben. In einigen der Länder halten sich diese Spezialeinheiten für Trainingszwecke auf. Sie sind nur dort, um die örtlichen Truppen zu schulen. Das hat alles mit der Sicherung von Unternehmensinteressen zu tun. Sie sind nicht dort, um Menschen zu retten oder diesen zu helfen. Sie sind dort, um Unternehmensinteressen zu schützen, wo immer sie auch sein mögen."

Fazit: Die NATO sei also nach Recherche von Mike Raddie kein Friedensgarant, sondern Erfüllungsgelhilfe des globalen US-Imperiums um dessen Unternehmensinteressen durchzusetzen. Jedem Dienstleister, der über Jahrzehnte einen schlechten Job macht und nicht das liefert was er verspricht, würde man vernünftigerweise kündigen und sich nach einem anderen Anbieter umschauen. Doch ausgerechnet dort wo es um Frieden, Sicherheit, ja um das Leben und den Fortbestand ganzer Völker geht, wird der Mißwirtschaftler, sprich die NATO, für offensichtlich verkehrte Wege nicht zur Rechenschaft gezogen.

Ist es nicht von der Politik verantwortungslos und obendrein brandgefährlich der NATO, die in 68 Jahren keine friedliche Welt geschaffen hat, da sie augenscheinlich US-Interessen dient, noch mehr Geld anzuvertrauen? Und ist es für die Völker, die doch allesamt keinen Krieg wollen nicht an der Zeit, von der Politik mehr Verantwortlichkeit einzufordern?<<

**13.06.2023**

**BRD:** Das deutsche Nachrichtenmagazin "compact-online" berichtet am 13. Juni 2023:  
>>**KI-Experte: Bitte zeugt keine Kinder mehr!**

Von *Karel Meissner*

Mo Gadwan, KI-Experte und ehemals hohes Tier bei Google X, rät allen Erdenbürgern: Zeugt keine Kinder mehr. Die Zukunft wird schrecklich und gehört der Künstlichen Intelligenz. Lesen Sie alles über die Gefahren des Transhumanismus und der zugehörigen Great Reset-Propaganda im brandaktuellen Spezialausgabe: "Transhumanismus - Künstliche Intelligenz und das Ende des Menschen": Gleichermäßen ein wissenschaftliches Grundlagenwerk und ein politisches Manifest, um alle aufzurütteln.

2045 soll der KI die Singularität, den Point of no Return erreicht haben. Dann habe die KI den Menschen überholt und Autonomie erlangt. Widerstand wäre nicht mehr möglich. Silikon Valley Guru Ray Kurzweil orakelt:

"Ich habe das Datum für die Singularität - die eine tiefgreifende und disruptive Transformation der menschlichen Fähigkeiten darstellt - auf 2045 festgelegt. Die in diesem Jahr geschaffene nichtbiologische Intelligenz wird eine Milliarde Mal mächtiger sein als die gesamte heutige menschliche Intelligenz."

Die Transhumanisten aus der "2045 Initiative" finden das gar nicht tragisch. Die Menschheit

könne selber zum Computer werden, auf digitaler Basis fort bestehen. In ihrem Manifest von 2011 heißt es:

"Wir glauben, daß vor 2045 ein künstlicher Körper geschaffen wird, der den bestehenden Körper nicht nur in puncto Funktionalität übertrifft, sondern formvollendet und nicht weniger attraktiv als der menschliche Körper ist. Menschen werden nach Erschöpfung der Ressourcen des biologischen Körpers eigenständige Entscheidungen über die Verlängerung ihres Lebens und die Möglichkeiten der persönlichen Entfaltung in einem neuen Körper treffen."

Der biologische Körper bringe es ohnehin nicht mehr. Denn die Reproduktions-Epidemiologin Shanna Helen Swan (Icahn School of Medicine in New York) kam nach 30jähriger Forschung zu dem Resultat, daß Männer (zumindest die weißen) bald unfruchtbar sein werden. Der prognostizierte Termin für den Spermien-GAU: Das Jahr 2045... Zufälle gibt's.

Für Mo Gawdat (55), einem Experten für künstliche Intelligenz (KI) und Ex-Chief Business Officer bei Google X, geht das nicht schnell genug. Deshalb riet vor wenigen Tagen in dem im Podcast Diary of a CEO: Paare die noch keine Kinder haben, sollten es bitte lassen:

"Die Risiken sind ... so groß, daß man angesichts all der anderen Bedrohungen für die Menschheit besser keine Kinder bekommen sollte, wenn man noch nicht Eltern ist."

Die Weltbevölkerung soll also mithelfen, damit die Prognose vom Untergang des biologischen Menschen auch wirklich eintritt. Man stelle sich vor: Im Jahre 2045 würde ebenso wild drauflos gezeugt wie heute. Ein Alptraum für Transhumanisten. Also macht Gawdat den Hörern so richtig Angst, vergleicht die Gegenwart mit dem "Blade Runner-Szenario". Wem das noch nicht reicht, kriegt weitere Untergangs-Drohungen als Zugabe. So läßt der Experte den "perfekten Sturm" toben:

"Wirtschaftliche Krisen, geopolitische Umwälzungen, globale Erwärmung, Klimawandel, die ganze Idee der künstlichen Intelligenz, das ist ein perfekter Sturm, die Tiefe der Unsicherheit war noch nie so intensiv. Wenn Sie Ihre Kinder wirklich lieben, würden Sie sie dann all dem aussetzen wollen?"

Im Grunde, so läßt Gawdat durchblicken, sei es ohnehin zu spät. Der Mensch könne die KI schon jetzt nicht mehr beherrschen, sondern nur noch um Gnade flehen:

"Die digitale Intelligenz ist so ausgereift, daß sie sich verselbständigt hat und man sie ansprechen muß, anstatt sie zu kontrollieren."

Klar, alles schon zu spät. Lieber gleich unterwerfen und nett sein zur KI und jenen Personen, die sie programmieren, in deren Interesse sie funktionieren. Gebt alles auf und laßt euch zur Great Reset-Schlachtbank führen. Ende der Durchsage.<<

Die Wochenzeitung "Deutschland-Kurier" berichtet am 13. Juni 2023: >>"Halten Sie die Fresse!" Ausgerechnet Cem Özdemir erzählt uns was von "guter Erziehung"...

Cem Özdemir ("Grüne") ist seine Macht über Millionen deutsche Kühe nicht gut bekommen: Er duldet keine Kritik mehr an seinem Veggie-Wahn. "Ex-Bild-Chef" Julian Reichelt reißt dem Ökosozialisten die scheidemokratische Maske herunter und wir sehen ein ökototalitäres Gesicht, das es einem kalt über den Rücken laufen läßt: "Halten Sie die Fresse! Maul halten -danke!" Ausgerechnet dieser Mann labert im Systemsender ZDF was von "guter Erziehung".<<

Das MitgliederMagazin der deutschen Partei Alternative für Deutschland "AfD Kompakt" berichtet am 13. Juni 2023: >>Grüne Zerstörungssorgie: Für das Ausland will Habeck auch unsere Industrie abschalten

Ob es nun um das Weltklima, den Ukrainekrieg oder die Masseneinwanderung geht, für die Abriß-Ampel gilt grundsätzlich: Deutschland und seine Bürger immer zuletzt! So ist es auch bei der neuerlichen Ohrfeige, die uns Vetterwirtschaftsminister Robert Habeck von den Grünen jetzt verpaßt hat. Sollte im kommenden Jahr kein russisches Gas mehr über die Ukraine in unsere Nachbarländer fließen, weil die Transitverträge auslaufen, will er unsere Industriebetriebe abschalten.

Damit die Nachbarn nicht im Kalten sitzen, will er ihnen das teure Flüssiggas überlassen, welches wir für Mondpreise von den amerikanischen "Freunden" aufgezwungen bekommen. Während Deutschland also mit den Nordstream-Anschlägen vom billigen russischen Gas "zwangsentkoppelt" wurde - die Tätersuche läuft weiterhin recht halbherzig - sollen wir nun auch noch den letzten Rest an Wirtschaftskraft opfern. Und das letzte bißchen Würde gleich dazu.

Habeck ist nicht nur der mittlerweile unbeliebteste Politiker - mehr als die Hälfte der Deutschen fordert seinen Rücktritt - er ist auch einer der gefährlichsten. Denn in seinem Klima- und Wärmepumpen-Wahn zerstört er das Land wie kein anderer in den letzten 75 Jahren. Wie groß muß der Haß der Grünen auf Deutschland sein, wenn sie die Wirtschaft so gezielt in den Ruin treiben, wenn sie die Bürger mit ihrer Ideologie so unglaublich drangsalieren? Es braucht Neuwahlen in diesem Land - bevor von eben diesem nichts mehr übrig ist!<<

Das Mitgliedermagazin der deutschen Partei Alternative für Deutschland "AfD Kompakt" berichtet am 13. Juni 2023: >>**Abgehoben und unverschämt: Scholz-Regierung gönnt sich Inflationsprämie!**

Was für eine Taktlosigkeit: Ausgerechnet die Bundesregierung, welche die aktuelle Inflation maßgeblich zu verantworten hat und Menschen in die Armut getrieben hat, gönnt sich eine 3000-Euro-Inflationsprämie für den Bundeskanzler und seine Minister. Dafür will man sogar das Ministergesetz ändern. Ein Gesetzentwurf der Ampel-Koalition sieht vor, daß Mitglieder der Bundesregierung für den Juni eine einmalige Sonderzahlung in Höhe von 1240 Euro erhalten - und für die Monate Juli 2023 bis Februar 2024 jeweils eine Sonderzahlung in Höhe von 220 Euro.

Daß diese Prämie laut Gesetzentwurf den Zweck haben soll, eine "Abmilderung der Folgen der gestiegenen Verbraucherpreise" zu bewirken, klingt wie Hohn in den Ohren von Menschen, die angesichts der Scholz-Politik kaum noch über die Runden kommen. Es ist ein Schlag ins Gesicht von Menschen, die wegen der Heizungsverbote demnächst womöglich ihr Haus verkaufen müssen. Aber das ist auch nichts Neues: Empathie, Bodenhaftung und Bescheidenheit sind dieser Regierung fremd.

Eine Regierung, die derartig an den Bürgern vorbeiregiert und sich an der sozialen Sicherheit von Millionen von Menschen vergeht, hat keine Inflationsprämie verdient. Scholz sollte sich statt dessen darauf konzentrieren, die Inflation endlich wirksam zu bekämpfen, indem Steuern und Abgaben gesenkt werden und die Energiepolitik einer Generalrevision unterzogen wird. Doch das ist mit dieser gescheiterten Ideologen-Regierung nicht zu machen, sondern nur mit der AfD!<<

**Schweiz:** Der schweizerische Internetsender "[Klagemauer.tv/26300](https://www.klagemauer.tv/26300)" berichtet am 13. Juni 2023 (x1.311/...): >>**Was niemand wissen darf, aber jeder verhindern sollte: Die Tücken des WHO-Pandemievertrags**

Der WHO-Pandemievertrag ist offensichtlich ein brandheißes Eisen, das als Fessel aller Nationalstaaten unter dem Deckmantel der Menschlichkeit und Gesundheitsvorsorge geschmiedet wird. ...

Über die Tagung der WHO zum Pandemievertrag vom 21. bis zum 28. Mai 2023 gab es in den Leitmedien nur spärliche Berichte. So meldet der Deutschlandfunk: "Mit einem internationalen Vertrag will die Weltgesundheitsorganisation (WHO) bei künftigen Pandemien mehr Gerechtigkeit für ärmere Länder und einen besseren Datenaustausch herstellen." Das klingt sehr positiv. Aber leider wird nicht berichtet, um was es genau bei diesem WHO-Pandemievertrag geht.

nzz.ch veröffentlicht: "Die Weltgesundheitsorganisation hat den Corona-Notstand für beendet erklärt. Jetzt will sie ihre Rolle mit einem Pandemievertrag stärken. Kritiker fürchten, daß Mitgliedstaaten dadurch ihre Entscheidungshoheit einbüßen."

Das ZDF schreibt auf seiner Website: "Querdenker und Verschwörungsgläubige machen mit

alarmistischen Aussagen Stimmung gegen geplante Reformvorhaben der Weltgesundheitsorganisation. Die Kampagne erreicht den Bundestag." Laut dem ZDF gibt es massive Bedenken aus der Bevölkerung gegen diesen WHO-Pandemievertrag hinsichtlich Souveränitätsverlust der Nationalstaaten, was aber als gefährliche Fehlinformationen einer sehr kleinen, aber agilen Gruppe abgetan wird. Soweit einige Stimmen aus dem Mainstream.

Die alternative Website multipolar-magazin.de berichtet in ihrem Artikel "Was steckt hinter dem Pandemievertrag" sehr ausführlich, differenziert und kritisch. Sie schreibt als Zwischenfazit:

"Wenn ein neues System global verbindlicher Regeln auf der Grundlage fragwürdiger, ja falscher Prämissen legitimiert werden soll, sind Wachsamkeit und Zweifel angebracht.

Die Internationalen Gesundheitsvorschriften ... sind in Artikel 21 der WHO-Verfassung geregelt. Es handelt sich, wie der Name erwarten läßt, um verbindliche Vorschriften, die für jedes WHO-Mitgliedsland gelten." Die staatliche Souveränität werde beschränkt.

Der österreichische Rechtsanwalt Dr. Roman Schiessler schreibt auf report24.news: "Die WHO versucht derzeit forciert auf Staaten direkten rechtlichen Einfluß im Gesundheitsbereich zu nehmen. Es ist beabsichtigt, Regeln in Kraft zu setzen, welche es erlauben, gesetzgeberisch und somit hoheitlich in dem jeweiligen Staat tätig zu werden."

Das Achtung, Reichelt! Team schreibt auf seiner Website pleitetic.de:

- Gegen den WHO-Pandemievertrag regt sich Widerstand in Großbritannien.

- Vertreter der Regierung und Abgeordnete der Konservativen im Unterhaus laufen Sturm gegen weitreichende Zugeständnisse an die WHO, die im Falle einer neuen Pandemie tief in die nationale Souveränität eingreifen würde.

Laut einer Meldung von reclaim the net ging Dr. Abdullah Assiri, der Co-Vorsitzende einer Arbeitsgruppe der Weltgesundheitsorganisation (WHO), die sich mit Änderungen des internationalen Rechts befaßt, sogar noch einen Schritt weiter.

Er forderte die Mitglieder auf, Maßnahmen zu priorisieren, "die individuelle Freiheiten einschränken könnten".

Compact-online.de titelt: "Pandemie-Vertrag: US-Politikerin warnt vor Weltregierung".

Sie schreiben: "In einem Jahr soll der sogenannte Pandemievertrag der WHO in trockenen Tüchern sein. Nun warnt eine frühere republikanische Kongreßabgeordnete vor den Folgen dieses Diktatur-Paktes."

Ansage.org schreibt: "PARLAMENARISCHE SELBSTENTMÄCHTUNG ZUGUNSTEN DER WHO: 45 MINUTEN FREMDSCHÄMEN".

Ansage.org weiterhin wörtlich auf ihrer Website: "Leider haben die 68 Nein-Stimmen aller AfD-Abgeordneten, der zwei fraktionslosen MdB und sogar einem Parlamentarier, der - wie lange wohl noch? - der CDU-Fraktion angehört (dem aber gerade deshalb besonderen Dank gebührt) sowie die 25 Enthaltungen der Linken nicht gereicht, die Abstimmung über den Ampel-Antrag "75 Jahre WHO- Stärkung und Reform der Weltgesundheitsorganisation" (20/6712) abzulehnen: 497 stimmten bei diesem WHO-Ermächtigungsgesetz zu - egal ob informiert oder uninformatiert, ob Ampelmännchen/-weibchen/-diverse oder ob Angehörige der angeblichen "Opposition" CDU/CSU"

auf1.tv titelt: "Globale Impfwänge und Dauer-Lockdowns verhindern? Uns bleiben zwölf Monate". Weiter heißt es: "In zwölf Monaten " - Gegen die bereits beschlossenen Änderungen bleiben sogar nur noch 6 Monate als Einspruchsfrist" - sind wir endgültig Sklaven der WHO. Denn im Mai 2024 wird ihre absolute Machtübernahme besiegelt. Ein Wettlauf gegen die Zeit hat begonnen, während die WHO bereits alle Weichen stellt. Für alle Gegner der globalen Diktatur, die uns blüht, bleibt nun noch ein Jahr, um das Thema in die Öffentlichkeit zu bringen und die Verantwortlichen der Mitgliedsstaaten zum Einlenken zu bringen - so die Juristen Dr. Silvia Behrendt und Philipp Kruse im Interview mit Elsa Mittmannsgruber."

Allein schon diese kleine Auswahl an Meldungen weist eine große Diskrepanz zu Informatio-

nen der Leitmedien auf. Das läßt aufhorchen und verdichtet den Eindruck, daß Leitmedien einmal mehr ihrer investigativen Aufgabe als 4. Gewalt im Staat nicht nachkommen, sondern eine offensichtliche global-strategische Willkür vernebeln.

Dr. David E. Martin bezeugt am 3. Mai 2023 in seiner Rede auf dem 3. Corona-Gipfel des EU-Parlaments sogar klipp und klar und für jedermann nachprüfbar, daß Corona-Viren seit 30 Jahren verschiedentlich "konfiguriert" werden und somit abrufbereit in den Schubladen liegen. Genau das läßt vor dem Hintergrund der nachweislich inszenierten Covid-19-Pandemie den WHO-Pandemievertrag um so fragwürdiger erscheinen.

Daher ist es nicht verwunderlich, daß sich weltweit von Seiten der Bevölkerung ein massiver Widerstand regt. Weltweit gab es an vielen Orten Demonstrationen gegen den WHO-Pandemievertrag.

Hier einige Streiflichter: PROTEST vor der WHO in Genf. Der Veranstalter schreibt: "Maßvoll! kämpft an vorderster Front gegen den WHO-Pandemiepakt! Dieser wäre das Ende aller unserer Freiheiten, der Untergang der Grundrechte. Mit der Souveränitätsinitiative werden wir das WHO-Diktat verhindern, unsere verfassungsmäßigen Rechte beschützen und die Schweiz retten. Kämpft mit uns für die Souveränität von Volk und Staat und schließt Euch der violetten Bewegung an."

In gleicher Weise in Wien, Den Haag und Sidney.

Aufzug in Frankfurt - FRANKFURT FÜR WHO-EXIT

"Frankfurt fordert daher den Austritt aus der WHO und demonstriert am 27.05.2023"

Ebenso in Hamburg: "Keine WHO-Weltregierung durch die Hintertür "Im Namen der Gesundheit" - stoppt WHO Pandemievertrag!"

Aber auch in Fulda, Bochum, Stuttgart, Heilbronn.

Kettner-Edelmetalle.de meldete bereits am 26. April 2023: "WHO-Pandemievertrag: Petition zur Verhinderung einer möglichen Machtübernahme gewinnt an Fahrt.

Bürger in Deutschland und Großbritannien setzen sich mit einer Petition gegen den Pandemievertrag der Weltgesundheitsorganisation (WHO) zur Wehr. Sie befürchten eine Machtübernahme durch die WHO und eine Aushebelung der Meinungsfreiheit und persönlicher Rechte. Die Petition hat bereits 290.000 Unterschriften gesammelt."

In den USA hat Senator Ron Johnson mit 17 weiteren Abgeordneten einen Gesetzentwurf eingebracht. Demnach müsse zugunsten einer Transparenz und Souveränität jede Vereinbarung aus dem WHO-Pandemievertrag gesondert als Einzelgesetz vom Senat genehmigt werden. Johnson wörtlich:

"Die WHO hat zusammen mit unseren Bundesgesundheitsbehörden bei ihrer Reaktion auf COVID-19 kläglich versagt. Dieses Versagen sollte nicht mit einem neuen internationalen Vertrag belohnt werden, der die Macht der WHO auf Kosten der amerikanischen Souveränität stärken würde".

Der US-Amerikaner Robert F. Kennedy Jr., Vorsitzender und Gründer von Children's Health Defense (CHD), rief die Öffentlichkeit dazu auf, eine Petition gegen die drohende Machtübernahme der Weltgesundheitsorganisation (WHO) durch die Änderung der Internationalen Gesundheitsvorschriften (IHR) und des eng damit verbundenen Pandemievertrags zu unterzeichnen, die darauf abzielt, die Macht und Herrschaft in allen Gesundheitsfragen über die Souveränität ihrer 194 Mitgliedsstaaten hinaus zu übernehmen.

In Deutschland wurde jüngst eine Petition eingereicht, die von der deutschen Politik fordert, dem Pandemievertrag mit der Weltgesundheitsorganisation (WHO) nicht zuzustimmen.

Die Begründung lautet: "Ein Abschluß des Pandemievertrages mit der WHO geht mit erheblichen Einschränkungen und Verlust der Grundrechte einher. Diese Macht gehört nicht in die Hände einer Institution, die sich über Pharmaindustrie und Privatiers, sowie Geschäftsleute finanziert. Es besteht ein Interessenkonflikt. Der WHO die Macht zu geben, weltweit Menschenrechte zu verletzen, widerspricht jeder Verfassung."

Die Mitzeichnungsfrist dieser Petition geht bis zum 20. Juni 2023.

Der Ärztliche Berufsverband Hippokratischer Eid ruft auf

"Keine WHO-Weltregierung durch einen Pandemievertrag! Bitte senden Sie einen Brief an den Kanzler, um den WHO-Pandemievertrag zu stoppen".

Ein entsprechend vorformulierter Brief läßt sich auf der Website runterladen.

Die Schweizer Vereinigung Aletheia stellt in einem Flyer wesentliche Argumente zusammen, die gegen den WHO-Pandemievertrag sprechen. Hier ein Auszug:

"Das "Pandemic Treaty" sieht vor, Prävention, Vorsorge und Gegenmaßnahmen bei einer "Pandemie" weltweit zu vereinheitlichen. Die WHO würde künftig den Fahrplan mit Lock-downs, Schulschließungen, Masken und Impfpflicht diktieren. Eine abweichende Politik, wie sie beispielsweise in Schweden während Corona durchaus erfolgreich gefahren wurde, wäre nicht (mehr) möglich. Die staatliche Unabhängigkeit in der Gesundheitspolitik wird aufgegeben und die WHO bekommt so globale Macht." ...

Fazit: Der WHO-Pandemievertrag ist offensichtlich ein brandheißes Eisen, das als Fessel aller Nationalstaaten unter dem Deckmantel der Menschlichkeit und Gesundheitsvorsorge geschmiedet wird. Hier lohnt es sich, genauer hinzuschauen und - solange es noch geht - sein Veto einzulegen und dieses Veto gegenüber der WHO auch von der Politik einzufordern.<<

**14.06.2023**

**BRD: Das deutsche Nachrichtenmagazin "compact-online" berichtet am 14. Juni 2023:**

**>>Heizungsverbot: Das Mogelpaket der Ampel**

Von *Sven Reuth*

Wenn das eigene Häuschen zum Albtraum wird: Vor allen Dingen ältere Mitmenschen werden von Habecks-Heizungsplänen kalt erwischt. Explodierende Kosten führen zu Notverkäufen. Die jetzt verkündeten Änderungen an dem hochumstrittenen Gesetz ändern daran nur wenig.

Im Streit um das von der Ampel geplante Heizungsverbot schien sich eine regelrechte Revolution gegen die Herrschenden zusammenzubrauen. Nun wird in Berlin hektisch umgesteuert und eine Mogelpackung auf den Weg gebracht. Das neue COMPACT-Magazin "Habeck in den Knast" belegt, wie der grüne Wirtschaftsminister sein eigenes Land vor die Wand fährt und begleitet den Protest.

Die Novelle des Gebäudeenergiegesetzes (GEG) soll nun doch noch diese Woche durch den Bundestag gepeitscht und bis zur Sommerpause verabschiedet werden. Die drei Ampel-Koalitionspartner haben sich zusammengerauft und gestern "Leitplanken" für das neue Gesetz vorgestellt, mit dem die insbesondere von den Grünen angestrebte Wärmewende forciert werden soll.

**Angst vor dem Volkszorn**

Es bleibt dabei, daß ab 2024 möglichst jede neu eingebaute Heizung zu mindestens 65 Prozent mit Öko-Energie betrieben werden soll, Öl- und Gasheizungen wären damit verboten. Nun aber soll die GEG-Novelle an das geplante Gesetz zur kommunalen Wärmeplanung gekoppelt werden. Fernwärme - also die wegen der möglicherweise steigenden Gefahr von Erdbeben heftig umstrittene Geothermie ebenso wie die Abwärme von Kraftwerken, Industrieanlagen oder Rechenzentren - soll zukünftig stärker genutzt werden.

Damit wendet sich die Ampel zumindest ein Stück weit von ihrem ursprünglichen Konzept ab, die Dekarbonisierung des gesamten Wärmesektors nur über den gesetzlich vorgeschriebenen Einbau von Wärmepumpen zu regeln. Aus der Kopplung der GEG-Novelle an die kommunale Wärmeplanung ergeben sich längere Übergangszeiten für Bestandsbauten. So hat die Ampel-Koalition einen Ausweg gefunden, um mit Blick auf das von ihr geplante Verbot von Öl- und Gasheizungen etwas Druck aus dem Kessel zu nehmen und den Volkszorn nicht noch weiter ansteigen zu lassen.

### **Alle Klarheiten beseitigt**

Damit haben die betroffenen Wohnungs- und Hauseigentümer gleichzeitig aber mit noch mehr Unklarheiten zu kämpfen. Nun muß erst abgewartet werden, bis Städte, Gemeinden und Landkreise ihre kommunalen Wärmepläne vorgelegt haben. Diese sollen Bürgern eine wichtige Orientierung geben, indem sie erfahren, ob ihr Haus bald an ein Fern- oder Nahwärmenetz angeschlossen wird - oder sie ihre Heizung absehbar auf eine Wärmepumpe oder andere Optionen umrüsten müssen.

Das bedeutet, daß in den nächsten Jahren im gesamten Baubereich kaum mehr sinnvoll geplant werden kann, da man auf Jahre hinaus im Nebel stochern wird. Und: Wie bei der Migrationspolitik und dem Wohnungsbau schiebt die Bundesregierung erneut ein gigantisches Paket größter Belastungen einfach in den kommunalen Bereich ab.

### **Die Überlastung der Kommunen**

Fraglich ist, warum die Ampel-Koalition überhaupt von einer signifikanten Erhöhung des Anteils kommunaler Fernwärmenetze in den kommenden Jahren ausgeht. Die Kommunen sind aufgrund der katastrophalen Asylpolitik des Bundes, deren Kosten sie tragen müssen, derzeit so klamm, daß sie größtenteils nicht in der Lage sein werden, die astronomisch hohen Kosten zum Aufbau moderner Fernwärmenetze zu stemmen. Damit ist das Thema Wärmepumpe im Heizungskeller dann aber nur für ein paar Jahre in die Zukunft geschoben, um Konfliktpotential aus den aktuellen Wahlkämpfen zu nehmen.

Außerdem enthält auch der aktuelle Gesetzesentwurf einen riesigen Pferdefuß: Dort, wo die Kommune nicht für ein klimaneutrales Wärmenetz sorgen kann, dürfen Gasheizungen ab 2028 nur noch eingebaut werden, wenn sie zu 65 Prozent mit Biogas oder Wasserstoffderivaten betrieben werden. In diesem Punkt hat sich nichts am ursprünglichen Entwurf geändert, der noch von dem mittlerweile in den Ruhestand versetzten früheren Staatssekretär und Agora Energiewende-Lobbyisten Patrick Graichen, einem Ultra-Hardliner der Energiewende, diktiert worden war.

Nichts ändert sich auch daran, daß die Bürger die Milliarden-, ja möglicherweise sogar Billionenkosten der von der Politik diktierten Energie- und Wärmewende zu tragen haben werden, auch wenn diese jetzt zeitlich gestreckt wird. Die EU-Kommission unter der deutschen Präsidentin Ursula von der Leyen erwägt außerdem den Erlaß einer Wärmepumpen-Pflicht ab 2029. Dann wäre die insbesondere derzeit von der FDP so gefeierte Technologieoffenheit in der überarbeiteten GEG-Novelle also ganz schnell wieder Makulatur.<<

Das deutsche Nachrichtenmagazin "compact-online" berichtet am 14. Juni 2023: >>**Dresden:**

### **Asyl-Irrsinn führt in den Bankrott**

Dresdens Oberbürgermeister Dirk Hilbert (FDP) hat vor den hohen Kosten gewarnt, die durch die Aufnahme von Asylbewerbern entstehen. Die Herrschenden machen seit vielen Jahren Politik gegen das Volk. ...

Die Ausgaben für Asylbewerber haben zu einem erheblichen Defizit im aktuellen Haushalt geführt, mit Mehrkosten, die bereits 200 Millionen Euro übersteigen. Trotz der finanziellen Unterstützung des Bundes bleibt eine erhebliche Finanzierungslücke. Die steigenden Betriebskosten in Schulen und Kitas sowie Investitionen in Neubauten und der Kauf von Sozialwohnungen verschärfen das Problem zusätzlich.

### **Tropfen auf den heißen Stein**

Es ist ziemlich deutlich, daß die aktuelle Situation in Dresden ein trauriges Beispiel dafür ist, wie eine überlastete und schlecht verwaltete Migrationspolitik ganze Städte an den Rand des finanziellen Ruins bringen kann. Oberbürgermeister Hilberts Warnung ist ein Weckruf, der auf ernsthafte strukturelle und systemische Mängel in der aktuellen Asylpolitik hinweist.

Die Tatsache, daß die Bundesregierung nicht genug finanzielle Unterstützung leistet, um den Städten und Gemeinden, die mit den direkten Konsequenzen ihrer Migrationspolitik umgehen müssen, unter die Arme zu greifen, ist ein weiterer Beweis dafür, daß die derzeitige Politik

unhaltbar ist. Wenn sogar die geplanten Milliardenhilfen des Bundes für die Länder nur einen "Tropfen auf den heißen Stein" darstellen, muß man sich fragen, ob die zugrundeliegende Politik nachhaltig ist.

### **Politik-Neustart ist dringend erforderlich**

Es ist traurig, daß Städte wie Dresden, die bereits mit wachsenden Kosten für Schulen, Kitas und Sozialwohnungen zu kämpfen haben, nun auch noch mit den zusätzlichen Kosten für die Unterbringung von Migranten belastet sind.

Dies führt zu einer Situation, in der sie in ihren eigenen Haushalten massive Kürzungen vornehmen müssen, was unweigerlich zu einem Abbau öffentlicher Dienstleistungen führt und die Lebensqualität ihrer Bürger beeinträchtigt. Die aktuelle Situation in Dresden ist ein klarer Beweis dafür, daß eine Überprüfung und mögliche Neugestaltung der Asyl- und Migrationspolitik dringend notwendig sind.

*Dieser Text wurde im Rahmen der Europäischen Medienkooperation von Unser Mitteleuropa übernommen. Überschrift und Illustrationen wurden von unserer Redaktion eingefügt.<<*

Das Mitgliedermagazin der deutschen Partei Alternative für Deutschland "AfD Kompakt" berichtet am 14. Juni 2023: >>**Baerbocks Schleuser-Affäre: Staatsanwaltschaft ermittelt wegen Rechtsbeugung!**

Auch nach den Enthüllungen um den Vetternwirtschafts-Sumpf im Habeck-Ministerium ändert sich nichts daran: Das Regierungspersonal der Grünen versinkt immer tiefer in Skandalen. Während neue Vorwürfe gegen einen weiteren Staatssekretär in Habecks Wirtschaftsministerium laut werden, ermittelt die Berliner Staatsanwaltschaft gegen Baerbocks Außenministerium wegen Rechtsbeugung (Aktenzeichen 235 UJs 848/23).

Es geht um einen brisanten Fall: Hochrangige Beamte des Ministeriums erteilten der deutschen Botschaft in Pakistan die Weisung, dem Afghanen Mohammed G. trotz gefälschtem Paß und ungeklärter Identität die legale Visa-Einreise nach Deutschland zu ermöglichen!

Ein ehemaliger Mitarbeiter des Bundesinnenministeriums hatte nach Bekanntwerden des Falls Strafanzeige gegen die Verantwortlichen gestellt. Die Aufnahme von Personen aus Krisengebieten mit ungeklärter Identität und Staatsangehörigkeit sei schließlich "eine Gefahr für die öffentliche Sicherheit und Ordnung der Bundesrepublik Deutschland", argumentierte er darin. Für das Auswärtige Amt schienen jedoch "nicht einmal gefälschte Pässe und erfundene Verwandtschaftsverhältnisse ein Problem zu sein."

Nun stellt sich selbstverständlich die Frage, ob die Ministerialbeamten auf Weisung beziehungsweise Druck ihrer Dienstherrin handelten. Aber unabhängig von dieser Frage trägt Baerbock so oder so die politische Verantwortung für skandalöse Zustände in ihrem Haus. Die Vorgänge müssen rückhaltlos aufgeklärt werden - zumal es hier nicht nur um die Person Baerbock oder um Einzelskandale geht, sondern um die systematische Mißachtung des Rechtsstaats in der Migrationspolitik und um das Verhältnis der Grünen zum Rechtsstaat.<<

Das Mitgliedermagazin der deutschen Partei Alternative für Deutschland "AfD Kompakt" berichtet am 14. Juni 2023: >>**Özdemir setzt Molkereiprodukte auf den Werbe-Index:**

### **Jetzt nehmen uns die Grünen auch noch die Butter vom Brot!**

Die Verbotsorgie der Grünen erreicht einen neuen irren Höhepunkt: Das Landwirtschaftsministerium hat jetzt die Höchstwerte für Zucker, Salz und Fett in Lebensmitteln drastisch heruntergeschraubt. Betroffen sind Butter, Quark und sogar Naturjoghurt, die jetzt plötzlich alle nicht mehr gesund sein sollen!

Das bedeutet im Umkehrschluß: Werbeverbot, vor allem wenn Kinder die Adressaten sind - und das unter knallharten Strafandrohungen. Die Landwirtschaft läuft Sturm gegen "ihren" Minister Cem Özdemir und moniert, daß diese Beschränkung Lebensmittel trifft, die zu einer gesunden Ernährung einfach dazu gehören.

Während es für die Grünen einerseits völlig in Ordnung ist, daß uns immer mehr Insekten ins Essen geschreddert werden, wollen sie uns andererseits vor Naturprodukten mit 25 Prozent



Fettanteil "schützen". Das ist so irrational wie die Abschaltung der Kernkraftwerke in Zeiten der Energiekrise.

Oder die Belohnung von illegaler Migration mit dem Verteilen von deutschen Pässen. Die Politik der Grünen hat von außen betrachtet noch nie Sinn ergeben. Es geht einzig und allein um den totalitären Anspruch, die Leute zu erziehen. Die Grünen wollen bestimmen, was Du ißt, was Du sagst, was Du fährst, wie Du lebst und wen Du liebst. Das muß endlich aufhören, denn wir sind mündige Bürger und können das alles selbst entscheiden. Deshalb: Neuwahlen jetzt!<<

Das deutsche Nachrichtenmagazin "compact-online" berichtet am 14. Juni 2023: >>**Altbach: Iraner schmeißt Handgranate auf Trauergemeinde**

Von *Sven Reuth*

Deutschland wird im Zuge der ungebremsten Massenzuwanderung zur geschlossenen Bürgerkriegszone. Das macht nun auch eine neue Meldung aus Baden-Württemberg deutlich. ...

Schwere Auseinandersetzungen mit Kriegswaffen am helllichten Tag - wer diese Nachricht liest, denkt vermutlich, diese müßte aus der Ukraine oder Syrien stammen. Doch tatsächlich stammt die Meldung aus Altbach im Landkreis Esslingen (Baden-Württemberg).

Selbst die Stuttgarter Nachrichten titeln in einem heute veröffentlichten Artikel:

"Altbach entging offenbar nur knapp einem Blutbad"

### **Iraner gegen Kenianer**

Doch um was geht es überhaupt? Nach tagelanger Verzögerung berichten viele Medien jetzt erst über einen Fall, der sich am Freitagmittag in der Gemeinde Altbach zutrug. Ein 23jähriger Iraner schleuderte eine Handgranate jugoslawischen Bautyps auf die bis zu 500 Besucher einer Beerdigung.

Die Handgranate vom Typ M 75 prallte vom Ast eines großen Baumes ab und entfaltete dadurch nur einen Bruchteil der ihr eigentlich zgedachten zerstörerischen Wirkung. Dennoch wurden zehn Menschen verletzt, einer davon schwer. Beerdigt wurde in Altbach ein Mann "mit kenianischen Wurzeln", wie die Stuttgarter Nachrichten weiter zu berichten wissen. "Hätte ein Blutbad angerichtet"

Weiter heißt es in dem Artikel:

"Ermittler gehen davon aus, daß die Explosion der Granate in Altbach ein Blutbad angerichtet hätte, wenn sie nicht durch einen Ast abgefangen worden wäre. ... Die Handgranate wird vor allem von Mitgliedern verfeindeter Banden und Clans bei Auseinandersetzungen eingesetzt, die von Ermittlern der organisierten Kriminalität zugerechnet werden."

Die Ermittler schließen nicht aus, daß die Tat im Zusammenhang mit unzähligen anderen Gewaltverbrechen steht, die derzeit im Großraum Stuttgart verübt werden. Wie das Landeskriminalamt Baden-Württemberg mitteilte, könnte der Handgranaten-Angriff mit "Auseinandersetzungen zweier rivalisierender gewaltbereiter Gruppierungen" in Verbindung stehen.

Neben dem Angreifer wurden laut Medienberichten bislang vier weitere Männer festgenommen. Solche unglaublichen Ereignisse und Szenen sind in Deutschland zur erschreckenden Normalität geworden. Im Raum Stuttgart wiederum scheint ein Bandenkrieg zu toben, wie man ihn in Europa bislang nur aus schwedischen Großstädten wie Malmö oder Göteborg kannte. Während Schweden aber eine 180-Grad-Wende in der Migrationspolitik vollzieht, forciert Deutschland seine selbstmörderische Politik der offenen Grenzen. Die Nachricht aus Altbach dürfte nicht die letzte dieser Art gewesen sein. ...<<

**15.06.2023**

**BRD: Das deutsche Nachrichtenmagazin "compact-online" berichtet am 15. Juni 2023: >>**Ir-rer Habeck: Wirre Rede über "Rollkommandos"****

Von *Sven Reuth*

Der grüne Vizekanzler dreht jetzt endgültig und vollkommen durch und stellt ganz offen die Gewaltenteilung in Deutschland in Frage - zumindest dann, wenn Staatsanwaltschaften gegen

die Klimaterroristen der Letzten Generation ermitteln. Das neue COMPACT-Magazin "Habeck in den Knast" belegt, wie der grüne Wirtschaftsminister sein eigenes Land vor die Wand fährt und begleitet den Protest.

Der Grünen-Politiker Robert Habeck hat es bis zum Vizekanzler und Super-Minister für Wirtschaft und Klima gebracht. Für eine gewisse Übergangsperiode zu Beginn der Ampel-Koalition gab er sich zwar staatsmännisch, doch nun scheint er sich in einem galoppierenden Radikalisierungsprozeß zu befinden.

### **"Rollkommandos brechen bei Aktivisten ein"**

Das machen auch Habecks geradezu ungeheuerliche Äußerungen zur Letzten Generation deutlich, die Habeck während einer Podiumsdiskussion mit Alexandra Struck von der Jugendorganisation des Bundes für Umwelt und Naturschutz tätigte. Die Veranstaltung fand am Mittwochabend in Berlin statt.

Hier äußerte sich Habeck auch zu den im Mai dieses Jahres erfolgten Razzien gegen die Straftäter der Letzten Generation. Er sagte:

"Die Kriminalisierung, wie Sie es genannt haben, also Rollkommandos brechen in Wohnungen von Aktivisten ein, das ist natürlich völlig absurd."

Wie bitte? Kaum zu glauben, daß eine derartige Aussage aus dem Mund eines deutschen Vizekanzlers kommt. Es handelt sich nämlich weder um "Rollkommandos" noch um "Einbrüche", sondern um staatsanwaltschaftlich angeordnete polizeiliche Durchsuchungen bei einem Personenkreis, der in Serie Straftaten begeht und dabei auch - wie die führenden Vertreter dieser Bewegung nicht müde zu betonen werden - bewußt den Tod von Menschen in Kauf nimmt.

Wer ein Problem damit hat, daß Staatsanwaltschaften Ermittlungsmaßnahmen gegen eine Gruppe offenkundiger Straftäter anordnen, der hat ein gestörtes Verhältnis zu Rechtsstaat, Gewaltmonopol und Gewaltenteilung. Um so erschütternder, wenn dies dann auch noch aus dem Munde eines Vizekanzlers der Bundesrepublik Deutschland kommt.

### **Die gefährlichsten Extremisten**

Und auch nach einer derartigen Aussage stellt sich wieder mal die Frage: Wo ist eigentlich der Verfassungsschutz, wenn man ihn einmal wirklich braucht? Zugegebenermaßen eine rhetorische Frage, denn jeder halbwegs intelligente Bürger der Bundesrepublik weiß mittlerweile, daß der Verfassungsschutz nicht den Rechtsstaat, sondern einzig und allein das herrschende Machtkartell schützt.

Habecks Äußerung beweist einmal mehr, daß die die Grünen - wie Sahra Wagenknecht einmal ganz richtig bemerkt hat - die derzeit gefährlichste extremistische Partei in Deutschland sind, schließlich sind sie in 12 von 16 Landesregierungen und der Bundesregierung vertreten und haben deshalb beste Möglichkeiten, ihre extremistischen Positionen auch zu realisieren.

...<<

Das deutsche Nachrichtenmagazin "compact-online" berichtet am 15. Juni 2023: >>**Willkommen im Great Reset**

In Berlin offeriert das Futurium seinen Besuchern die Schöne Neue Welt des Transhumanismus. Angeblich als Dialog-Plattform intendiert, besteht die Präsentation zu 90 Prozent aus Propaganda. ...

\_ von *Jonas Glaser*

2019 war Berlin endlich reif für das Futurium - einem Museum für grüne Zukunft. Aber nicht lange: Die Lockdown-Diktatur verlangte alsbald die Schließung zur vermeintlichen Seucheneindämmung. Ende 2022 wurde wieder eröffnet. Dazwischen fand ein Regierungswechsel statt: von der Merkel- zur Ampel-Lumperei. Folge: Der Zeitgeist paßt jetzt noch besser zum Futurium.

In der Nähe des Hauptbahnhofs gelegen und mit freiem Eintritt lockend, zieht der mehrstöckige Betonbau jeden Tag Zigtausende - darunter überdurchschnittlich viele Schüler und Stu-

denten - an, die mal einem Roboter den Greifarm schütteln oder einem Mad Scientist mit einer Crispr-Schere zur Hand gehen wollen. Überall blinken Lichter und locken Animationen. Spielerisch lernen Kinder und Teenager den Umgang mit Androiden, Cyborgs und Künstlicher Intelligenz, Eingriffe in unser Erbgut werden als völlig selbstverständlich dargestellt. Aber der Reihe nach.

### **Von der Zahnfee zum Nanobot**

Als Projekt des Bundesministeriums für Bildung und Forschung sowie privater Unternehmen, also stark interessengebunden, versteht sich die Schau dennoch als "unabhängige Plattform für Dialog und Vernetzung zwischen Staat, Wissenschaft, Wirtschaft und Gesellschaft". Dem kann der Direktor, Dr. Stefan Brand, nur beipflichten: Das Futurium solle zum Nachdenken anregen. Darüber, welche Zukunft wir uns erhoffen. Interaktive Einrichtungen wie der Wünsche-Speicher laden den Besucher ein, eigene Visionen zu entwickeln. Nein, die Zukunft will Brand nicht vorhersagen:

"Wir sind kein Prognose-Institut". Man wolle Wege und Pfade aufzeigen, wie wir künftig ein "nachhaltigeres Leben führen können". Denn "Nachhaltigkeit" sei "die zentrale Frage". Als Schwurbler mit Regierungsauftrag will Brand "das Planen in längeren Zeiträumen mit entschlossenem Handeln im Hier und Jetzt" verbinden. Letzteres klingt nach Basta-Politik ohne viel Diskutieren, schreit geradezu nach Propaganda. Und die kommt im Futurium nicht zu kurz.

Eingeteilt ist die Ausstellung in drei sogenannte Denkräume zu den Themen Natur, Mensch und Technik. Ein Sub-Areal widmet sich dem Transhumanismus. Was hier durch Exponate, interaktive Spielangebote und deren Beschreibungen serviert wird, hat mit Ausgewogenheit wenig zu tun. Neunzig Prozent sind Versprechen auf Optimierung von Gesellschaft und Homo sapiens. Risiken und Nebenwirkungen? - Finden sich nur selten auf dem Beipackzettel. Der Infotext zur nanotechnischen Gebißpflege beispielsweise zitiert einen (fiktiven) Dentisten:

"Ah, die Zahnwurzel. Das tut weh. Aber nicht verzagen, ich hab' da was Neues im Angebot: unsere Zahn-O-Bots. Einmal gespritzt, kümmern sich die ultra-winzigen Maschinen lebenslang um deine Zähne - ohne Schmerzen. Oder ich ziehe den Zahn. Was wäre dir denn lieber? Deine Zukunft: Wie entscheidest du?" Tja, wie soll ein Knirps entscheiden, wenn er zwischen schmerzfreien Kügelchen und einer Zahn-OP wählen darf?

Leider erfährt er nicht, was die Nano-Bällchen darüber hinaus anrichten. Motto: Ach, laß die mal machen. Ganz wie bei den mRNA-Spritzen... Die Zusicherung, daß "du entscheidest" ist bei so einseitiger Information ziemlich wertlos. Der Patient wird Opfer der Propaganda - ganz wie in der Pandemie.

In COMPACT-Spezial 38 "Transhumanismus - Künstliche Intelligenz und das Ende des Menschen" lesen Sie, daß KI-Experten in Ihren Prognosen über Nanotechnik ohnehin keinen Freiraum für Entscheidung vorfinden. So vermutet der Ingenieur und Futurist Ray Kurzweil: "Die erste Hälfte des einundzwanzigsten Jahrhunderts wird von drei ineinandergreifenden Revolutionen gekennzeichnet sein: Genetik, Nanotechnik und Robotik."

Zweites Beispiel: Ein Wandtext zur Robotik. "In Science-Fiction-Welten gibt es sie schon: Roboterwesen, die denken und fühlen wie 'echte' Menschen. Und manchmal sogar ihre Schöpfer austricksen. In den Forschungslaboren dagegen wird noch an manch grundlegender Fähigkeit gearbeitet.

Doch die Entwicklung schreitet schnell voran, und intelligente Maschinen könnten bald unzählige Aufgaben in unserer Gesellschaft übernehmen. Einige Arbeiten geben wir gerne ab, bei anderen gibt es heftige Diskussionen: Werden Roboter zu Konkurrenten? Kommen sie uns zu nahe? Behalten wir die Kontrolle? Unser Verhältnis zur Maschine wird sich verändern. Wie? Das müssen wir selbst entscheiden."

- Beginnen wir mit dem Schlußsatz: Wieder suggeriert man dem Besucher, "wir" könnten ent-

scheiden. Wer ist "wir"? Nein, nicht "wir", sondern Konzernchefs entscheiden, ob sie Angestellte künftig gegen Roboter austauschen oder nicht. Selbst in Bereichen, wo tatsächlich jeder Bürger eigene Entscheidungen trifft, etwa beim Smartphone, sind bereits viele Alltagsnotwendigkeiten auf dessen Besitz ausgerichtet (aktuelles Beispiel: 49-Euro-Ticket), daß von "Freiwilligkeit" kaum noch die Rede sein kann.

Technische Innovationen sind Flutwellen, die das Gros mitreißen. Ihr Besitz wird zu einem gefühlten Muß. Zugegeben, der Infotext enthält kritische Einwürfe. Aber auf die erste Frage - "Werden Roboter zu Konkurrenten?" - antwortet das Museum an anderer Stelle mit Entwarnung. Zitiert wird der Vater der Robotik, Joseph Engelberger: "Bald werden alle Hamburger von Robotern hergestellt. Was werden diejenigen, die dort gearbeitet haben, tun? Sie werden Gitarre für den Kunden spielen." Sehr witzig. Wo doch das Abspielen einer Soundfile unendlich preisgünstiger ist.

In COMPACT-Spezial 38 "Transhumanismus - Künstliche Intelligenz und das Ende des Menschen" lesen Sie, daß Futuristen eine Entsolidarisierung Transhumane Eliten mit "überflüssigen" Arbeitslosen befürchten. So warnt der Historiker Yuval Harari: "Wenn die Massen ihre ökonomische Bedeutung und ihre politische Macht verlieren, dann könnte der Staat zumindest teilweise den Anreiz verlieren, in ihre Gesundheit, Bildung und Wohlfahrt zu investieren. Es ist höchst gefährlich, überflüssig zu sein.

Die Zukunft der Massen wird somit vom guten Willen einer kleinen Elite abhängen ... im Falle einer Krise- etwa einer Klimakatastrophe - wäre es ziemlich verführerisch und nicht besonders schwer, die überflüssigen Menschen einfach über Bord zu werfen."

#### **Planwirtschaft im Schwab-Kommunismus**

Besonders fatal: Einerseits reduziert die Digitalisierung Optionen zum Gelderwerb, andererseits erhöht sie das Konsumangebot. Ein Ausstellungstext schwärmt: "Der Markt im Internet wächst rasant. ... Kaufen wir im Netz ein, erhalten wir wesentlich mehr Informationen über das Produkt und sehen Preisvergleiche oder Bewertungen anderer Käufer. Einkaufen wird in Zukunft nicht nur schneller und bequemer, sondern viel genauer auf unsere Bedürfnisse zugeschnitten sein. Künstliche Intelligenzen verarbeiten dafür riesige Datenmengen: Details zu Produkten ebenso wie persönliche, teils intime Informationen, mit deren Hilfe sie mehr über uns lernen."

Schön, daß Computer für uns mitdenken, "mehr über uns lernen" wollen - mit Konsequenzen, die sich im chinesischen Sozialpunktesystem bereits abzeichnen. Auch grüne Fanatiker und Versicherungskonzerne würden liebend gerne Minuspunkte beim Online-Shopping an Fleisch-, Tabak- oder Süßigkeiten-Besteller verteilen, auf daß die Bösewichte zur Strafe künftig höhere Beiträge zahlen müssen oder weniger Rente bekommen.

Übrigens, der zitierte Infotext kommentiert eine Mini-Installation, von der man nicht weiß, ob sie einen Hipster-Park oder die Visionen des Weltwirtschaftsforums-Chefs Klaus Schwab zeigt. In dessen Great-Reset-Zukunft wird der tägliche Bedarf der Bewohner von einer KI errechnet, die auch die Beschaffung per Drohne organisiert.

Zur Einübung in die Cyborg-Existenz übersetzt eine "Gedankenmaschine" die Stimmung der Besucher in Farbe und Bewegung: Pinkfarbenes Licht und kurze Striche deuten auf Nervosität hin, Blau und lange Linien auf Entspannung. Ein Spiel, das vor allem Kinder fasziniert. Wie dagegen der Cyborg aussehen könnte, der künftig den Homo sapiens ersetzen soll, zeigt eine Bearbeitung von Michelangelos David-Statue. Aber dienen die digitalen Ersatzteile ausschließlich medizinischen Zwecken?

Nicht unbedingt. "Eine Zukunft voller neuer Technologien läßt viele von uns sich eine Welt vorstellen, in der es keine Makel mehr gibt und all unsere persönlichen Wünsche in Erfüllung gehen könnten", verrät ein Begleittext. Dann: "Einzelne werden so immer perfekter, aber wo bleibt unsere Vision von einem besseren gesellschaftlichen Miteinander?" Gute Frage. Die Ausstellung beantwortet sie nicht.

In COMPACT-Spezial 38 "Transhumanismus - Künstliche Intelligenz und das Ende des Menschen" lesen Sie, wie weit die Umbruchsfantasien der Transhumanisten tatsächlich gehen. Der Kulturphilosoph Frank Lisson warnt: "Für die nächsten Jahrhunderte steht eine derart gründliche Selbstrevision bevor, deren Ergebnisse uns heute noch erschauern ließen."

### **Weniger Demokratie wagen**

Die transhumanen Albträume werden mit den übrigen grünen Gruselthemen kombiniert: Das Auto ist in fossile Nischen zurückgedrängt. Statt dessen kann man umstandslos vom Fahrrad in die Weltraumrakete umsteigen. Future Mobility ist ein Brettspiel für Kinder ab acht Jahren.

...

Beim Thema Nahrung geht es um "Insekten als nachhaltige Alternative zu Fleisch". Und: "Warum gehören Quallen, Algen und alte Sorten unbedingt auf den Teller?" Und natürlich gibt es auf dem ganzen Planeten keine Grenzen mehr. Anstelle der Staaten entstehen "weltweite solidarische Bündnisse" zur Lösung aktueller Aufgaben. (Präsident George W. Bush nannte das im Irak-Krieg "Koalition der Willigen", aber das wird natürlich nicht erwähnt.) Der Besucher kann eine Petition unterschreiben, die fordert, jedem Erdenbürger bei Geburt eine Nationalität zuzulassen. ...

Mit den Staaten wird auch gleich die gesellschaftliche Mitbestimmung abgeschafft. "Wie gehen wir die großen Herausforderungen dieser Welt an? Mit mehr Demokratie? Mit einer anderen Demokratie? Oder vielleicht sogar mit weniger?" Ein Modell nennt sich "All-Inea": "Alle wichtigen Entscheidungen werden in Bürgerräten getroffen.

Jedes Mal, wenn ein neuer Rat einberufen wird, bestimmt das Los zufällig darüber, wer mitmacht. So setzen sich die Räte immer wieder neu zusammen, und sehr viele unterschiedliche Menschen können mitentscheiden." Das dürfte Luisa Neubauer mächtig gefallen. Wetten, daß solch ein Irrsinn demnächst als Abituraufgabe auftaucht?<<

Das Mitgliedermagazin der deutschen Partei Alternative für Deutschland "AfD Kompakt" berichtet am 15. Juni 2023: >>**Kümmern Sie sich um Krankenhäuser und nicht ums Klima, Herr Lauterbach!**

Eigentlich hätte Gesundheitsminister Lauterbach in seinem eigenen fachlichen Zuständigkeitsbereich alle Hände voll zu tun: Das Kliniksterben setzt sich kontinuierlich fort, die Bezahlung und die Arbeitsbedingungen für die Beschäftigten im Gesundheitsbereich sind mies, die Ausstattung oft unzureichend, die gesellschaftliche Anerkennung unterirdisch.

Es fehlt an wichtigen Medikamenten, während die Kassenbeiträge immer weiter ansteigen sollen. Doch wie reagiert Lauterbach auf all diese Großkrisen? Er beschäftigt sich mit dem Klimawandel und Kälteschutzräumen und malt alarmistisch den "Hitzetod" an die Wand.

Zwar gibt es grundsätzlich nichts gegen Hitzeschutz-Konzepte einzuwenden. Doch anstatt ins Horn der Klima-Panikmache zu blasen, sollte Lauterbach sich darauf konzentrieren, die chaotische Gesundheitspolitik unseres Landes wieder auf Kurs zu bringen. Doch es ist bei den Ampel-Parteien offenbar zu viel verlangt, sich auf die wirklichen Probleme zu fokussieren.

Und so bleibt als Anwalt der Bürger auch in der Gesundheitspolitik nur noch die AfD. Wir fordern seit Langem, daß die Gesundheits-Infrastruktur ausgebaut wird und daß die unsoziale Erhöhung der Kassenbeiträge gestoppt wird. Es ist nicht hinnehmbar, daß die Patienten und Beitragszahler für die völlige Unfähigkeit des Gesundheitsministers aufkommen müssen!<<

**16.06.2023**

**BRD:** Das deutsche Nachrichtenmagazin "compact-online" berichtet am 16. Juni 2023: >>**Zuckerberg: Facebook wurde zum Zensieren gedrängt**

Von *Karel Meissner*

Meta-Chef Mark Zuckerberg erklärt rückwirkend das Löschen oppositioneller Meinung während der Lockdown-Diktatur für falsch. Man sei aber vom Establishment gedrängt worden. ...

In den zwei Jahre des globalen Lockdowns und des Impfferrors gingen nicht nur Politiker und Mainstream-Medien in gewohnter Eintracht - auch soziale Netzwerke unterstützten den neuen

Totalitarismus. Youtube, Facebook oder Twitter löschten um die Wette.

Wer nicht die Narrative des Hofvirologen Christian Drosten, des Bundesgesundheitsministers Karl Lauterbach (SPD) oder gekaufter "Experten" wie Eckhardt von Hirschhausen nachplapperte, mußte als "Fake-News-Verbreiter" mit Löschung und Sperrung rechnen. Auch der Facebook-Account von COMPACT fiel dem Zensur-Eifer zum Opfer, weil wir zur Teilnahme an Querdenker-Demos aufgerufen hatten.

Youtube machte sich derweil einen Sport daraus, die Videos des wichtigsten Covid-Aufklärers, Professor Sucharit Bhakdi, zu sperren. Da stellte sich die Frage: Ist dieser Gehorsam gegenüber dem Regierungsnarrativ lediglich erzwungen? Oder geschieht er (auch) aus Überzeugung?

Er war erzwungen - räumt Meta-Chef Marc Zuckerberg in einem aktuellen Podcast ein. Es sei falsch gewesen, daß die zum Meta-Konzern gehörigen Plattformen Facebook und Instagram zahlreiche Beiträge zu "Fake-News" abgestempelt und gelöscht hätten. (Auf dem Höhepunkt der "Pandemie" sprach Zuckerberg bereits von 18 Millionen Löschungen.) Schließlich hätte sich manches davon als wahr erwiesen. Aber das Establishment habe die Löschungen verlangt. O-Ton:

"Nehmen Sie nur einige der Dinge rund um COVID zu Beginn der Pandemie, wo es echte Auswirkungen auf die Gesundheit gab, aber keine Zeit war, eine Reihe wissenschaftlicher Annahmen vollständig zu überprüfen. Bedauerlicherweise denke ich, daß ein großer Teil des Establishments auf diesem Gebiet eine Reihe von Fakten vernachlässigt und die Zensur einer Reihe von Dingen gefordert hat, die sich im Nachhinein als eher umstritten oder wahr erwiesen haben. Das Zeug ist wirklich hart, oder? Es untergräbt wirklich das Vertrauen."

Wer genau "das Establishment" ist, verrät Zuckerberg nicht. Allerdings ist der Druck der Regierungen durchaus real. Was passiert, wenn soziale Plattformen nicht spüren, erlebt derzeit Elon Musk: Die EU droht ihm mit Millionenstrafen. Grund: Sein Zensur-Eifer auf Twitter lasse zu wünschen übrig. Dem Nutzer freilich kann es egal sein, wegen wem er zensiert wird.<<

Das deutsche Nachrichtenmagazin "compact-online" berichtet am 16. Juni 2023: >>**Horror: Mit Gentechnik Mensch-Tier-Mischwesen schaffen**

Von *Jürgen Elsässer*

Transhumanismus - Das Ende der Menschheit: ...

Nachdem wir in an dieser Stelle gestern eine Diskussion zur Unkontrollierbarkeit der KI und der möglichen Machtübernahme von Cyborgs gebracht haben, folgt heute ein Blick auf die zweite Schiene des transhumanistischen Angriffs, die wir in der neuen COMPACT-Spezialausgabe behandeln: gentechnische Veränderungen, die zur Herausbildung einer neuen Spezies führen können. Anders als bei Cyborgs (Mensch-Maschine-Mischwesen) geht es in diesem Fall um Chimären (Mensch-Tier-Mischwesen). Was man bisher nur aus Gruselfilmen kannte, rückt jetzt in Reichweite der neuen Frankensteins. Einfallstor hierfür waren die mRNA-Spritzen während des Corona-Regimes.

### **Nano-Fabriken zur Genveränderung**

Elon Musk im Dezember 2020 im Gespräch mit Springer-Chef Mathias Döpfner: "Interessant sind besonders mRNA-Impfstoffe .... Man kann im Grunde alles mit mRNA behandeln. Es ist wie ein Computerprogramm, sozusagen ein synthetisches Virus. Und man kann es so programmieren, daß es alles tut, was man möchte. Man könnte sich sogar in einen Schmetterling verwandeln."

Sich mit mRNA-Impfstoffe in einen Schmetterling zu verwandeln - das ist leider keine reine Wahnidee. Musks obszöner Wunsch kann nur in Erfüllung gehen, wenn natürliche Prozesse künstlich nachgeahmt werden. Die Metamorphose zum Flügelinsekt vollzieht sich beim Schmetterling über das Stadium der Verpuppung: Die Raupe spinnt sich in einen Kokon ein, in deren Inneren sich die bisherige Körperstruktur fast vollständig auflöst und über biochemi-

sche Vorgänge in den Zellen umgebaut wird. Dabei basteln atomgroße Bio-Fabriken an der Neuzusammensetzung der Erbsubstanz, bis aus dem häßlichen Kriechtier ein schöner Falter entstanden ist.

Läßt sich dieser Millionen Jahre alte Prozeß der Natur auch über Chips steuern? Können über mRNA-Vakzine künstliche Nano-Fabriken in unsere Körper eingespritzt werden? Die Antwort ist: Es wird zumindest daran gearbeitet. Im Jahr 2010 wurde zum ersten Mal Graphen (sprich "Grafeen") hergestellt, eine ultradünne Modifikation von Graphit. Das neue Material wird als Wundermittel bezeichnet, weil es nur aus einer Schicht von Kohlenstoffatomen besteht, dabei aber ultrahart wie ein Diamant ist.

"Ließen sich daraus Mikrochips erzeugen, halten Forscher damit Prozessorgeschwindigkeiten von bis zu 1.000 Gigahertz für möglich. Mit Silizium ist bei rund fünf Gigahertz Schluß", stellte das Schweizer Technikportal Espazium schon 2014 fest. Bereits im selben Jahr gelang es zum ersten Mal, Graphen-Chips über Funksignale zu steuern.

Daß Graphen dem Comirnaty-Vakzin beigemischt wurde, behauptet etwa Karen Kingston, nach eigenen Angaben ehemalige Mitarbeiterin von Pfizer. Die halbstaatlichen Faktenchecker von "Correctiv" fanden Widersprüche in der Behauptung der Frau und verwiesen insbesondere auf Dementis der Hersteller, aber auch des für Arzneimittelsicherheit zuständigen bundeseigenen Paul-Ehrlich-Instituts und dessen EU-Pendants EMA.

Allerdings ist das Fazit von \$Correctiv\$ durchaus zwiespältig: "Richtig ist, daß an Graphenoxid als Bestandteil von Impfstoffen geforscht wird. Diese Forschung ist jedoch noch in der Anfangsphase. Experten der Organisation Health Desk erklärten in einem Artikel Anfang August, die Forschung deute darauf hin, daß die geringe Menge Graphenoxid, die in Impfstoffen eingesetzt werden könnte, nicht gesundheitsschädlich sei."

Auch die Stellungnahme aus dem EU-Programm Graphene Flagship ist nicht gerade beruhigend. Einerseits wird auch hier die Verwendung des Nano-Materials in den Corona-Impfstoffen entschieden dementiert. Einen Mausclick weiter heißt es auf der Webseite jedoch: "Biomedizinische Hilfsmittel aus Graphen und verwandten Materialien müßten eine hohe Hürde überwinden - unser Immunsystem. Nun forscht G-Immunomics daran, wie man Graphen 'versteckt', um eine Abwehr zu verhindern." ...<<

**17.06.2023**

**BRD: Die Wochenzeitung "Deutschland-Kurier" berichtet am 17. Juni 2023: >>Wärmepumpen-Murks: Wie die Ampel die Bürger wieder einmal für dumm verkauft!**

Stell dir vor, du wirst verarscht und merkst es nicht! Nach diesem Motto versuchen die Ampel-Hütchenspieler Olaf Scholz (SPD), Robert Habeck ("Grüne") und Christian Lindner (FDP) ihren Kompromiß zum Heizungs-Irrsinn den Bürgern schmackhaft zu machen. Marc Bernhard, baupolitischer Sprecher der AfD-Bundestagsfraktion, hat die Trickserei rund um den Wärmepumpen-Murks durchschaut: "Der Heizungshammer kommt mit voller Wucht!"

Das aberwitzige "Gebäude-Energie-Gesetz" (GEG) der Anti-Deutschland-Ampel soll noch vor der Sommerpause durch Bundestag und Bundesrat gepeitscht werden. Zwar gelten jetzt längere Übergangsfristen für den volkswirtschaftlich in die Billionen Euro gehenden Wärmepumpen-Murks, aber im Kern ändert sich praktisch nichts. Immobilienbesitzer und letztlich auch Mieter, die auf den Kosten sitzen bleiben, wird Sand in die Augen gestreut.

**Beratungspflicht wie bei einer Abtreibung**

Konkrete Auswirkungen auf die Bürger könnte das Gesetz bereits ab Januar haben - nämlich dann, wenn man neu baut oder die Heizung kaputtgeht und die Kommune bereits eine Wärmeplanung hat. Der manisch-ideologische Reflex zeigt sich allein schon an einem, öffentlich bisher kaum wahrgenommenen Detail des Habeck-Gesetzes:

- Wer sich nach dem neuen Entwurf zum Horror-Heizgesetz doch noch eine Gasheizung einbauen will, muß sich VERPFLICHTEND beraten lassen und diese Beratung NACHWEISEN. Wie sonst nur bei einer Abtreibung. "Wir sind im Irrenhaus gelandet!", konstatiert "Ex-Bild-

Chef" Julian Reichelt (ein freilich nicht ganz neuer Erkenntnisgewinn).

### **Investoren droht Totalverlust**

AfD-Bauexperte Marc Bernhard faßt zusammen: "Der Heizungshammer ist nicht verschoben. Er kommt 2024. Und zwar mit voller Wucht!" Für Investoren könne dies sogar "den Totalverlust bedeuten". Denn: Weil eine vollständige Umrüstung auf Wasserstoff heute technisch nicht möglich ist, laufen neue Heizungen Gefahr, nach 2028 nochmals ersetzt werden zu müssen.

- Fakt ist: Etwa 20 Millionen Bürger heizen mit Öl, 40 Millionen mit Gas. Geht ihre Heizung kaputt, werden sie künftig in Städten auf Fernwärme oder Wärmepumpen umsteigen müssen. Im ländlichen Raum bleibt für wenige die Pellet- oder Holzheizung, aber die meisten werden gezwungen sein, auf die elektrische Wärmepumpe umzustellen. Dafür müssen Bestandsgebäude energetisch saniert werden.

Marc Bernhard: "Bei Ein- und Zweifamilienhäusern kann das über 100.000 Euro kosten. Dafür muß ein Kredit her oder das Sparschein, das eigentlich für die Altersversorgung gedacht war. Das Gesetz verteuert somit die Kosten des Wohnens schnell um 500 Euro pro Monat. Für Selbstnutzer wie Mieter. Mit seinem Heizungsdiktat kassiert Minister Habeck die private Altersversorgung der Bürger."<<

**Schweiz:** Der schweizerische Internetsender "Klagemauer.tv/26219" berichtet am 17. Juni 2023 (x1.311/...): >>Bilderberg-Gruppe - die geheime Schattenregierung?

Vom 18. bis 21. Mai 2023 fand - wie immer fernab der Öffentlichkeit - die alljährliche Bilderberg-Konferenz statt. Bemerkenswert dabei ist: Bis dato wenig bekannte Gäste steigen nach Teilnahme rasant in hohe Schlüsselpositionen auf. ...

Diese DOKU beleuchtet die Drahtzieher und Pläne der Bilderberg-Gruppe. Wer sind die Lenker und Teilnehmer aus den einzelnen Ländern, die sich hinter verschlossenen Türen treffen?

Vom 18. bis 21. Mai 2023 war es wieder so weit: Die alljährliche Bilderberg-Konferenz tagte. Unter Ausschluß der Öffentlichkeit fanden sich Vertreter aus Hochfinanz, dem Adel, den Geheimdiensten, der Politik und dem Militär, der Wirtschaft, der Verwaltung und den Medien zusammen.

Mit Beginn der Konferenz wurden die Teilnehmerlisten der diesjährigen Konferenz veröffentlicht.

- Bemerkenswert ist die Teilnahme hoher Amtsinhaber der EU:
- der Vize-Präsident der Europäischen Kommission, Josep Borrell, und
- die Präsidentin des EU-Parlaments, Roberta Metsola, sowie
- der EU-Kommissar für Wirtschaft, Paolo Gentiloni, waren dieses Jahr neu mit dabei.
- Interessant ist auch die erneute Teilnahme vom Vorsitzenden des Pharmakonzerns Pfizer, Albert Bourla.
- Von deutscher Seite wurden die Bundestagsabgeordneten Anton Hofreiter und Norbert Röttgen eingeladen sowie der Chef des Bundeskanzleramtes, Wolfgang Schmidt.
- Aus der Schweiz war neu dabei Bundesrat Ignazio Cassis, einst Schweizer Bundespräsident 2022, und aktuell Vorsteher des Eidgenössischen Departements für auswärtige Angelegenheiten EDA.
- Aus Österreich war der gegenwärtige Außenminister Alexander Schallenberg dabei. Schallenberg war langjähriger Verwaltungsratspräsident der Schweizerischen Bankgesellschaft, heute UBS.
- Ebenfalls Gast auf der Konferenz war der Bürgermeister der französischen Hafenstadt Le Havre, Édouard Philippe. Interessant ist, daß über ihn 2022 in der Zeitschrift "Handelsblatt" geschrieben wurde, er gelte als "möglicher Nachfolger von Macron".

Im Hinblick auf diese Andeutung ist der plötzliche Karrieresprung von Teilnehmern nach Besuch einer Bilderberg-Konferenz sehr auffällig:

- Angela Merkel war im Mai 2005 bei dem Bilderberg-Treffen und ab November 2005 deut-



sche Bundeskanzlerin.

- Jens Spahn, ein eher unbekannter Staatssekretär im Finanzministerium, besuchte 2017 die Bilderberg-Konferenz und wurde 2018 überraschend deutscher Bundesgesundheitsminister.

- Emmanuel Macron, amtierender Präsident Frankreichs, war 2014 Teilnehmer des Bilderberg-Treffens und ab 2017 in seinem derzeitigen Amt.

- Ursula von der Leyen, die ehemalige deutsche Verteidigungsministerin, nahm an den Bilderberg-Konferenzen 2015, 2016, 2018 und 2019 teil und ist seit 2019 Präsidentin der Europäischen Kommission.

### **Die Bilderberg-Konferenz als Karrieresprungbrett?**

Claudia von Werlhof, deutsche Politologin und Soziologin, schrieb über die Bilderberg-Konferenz folgendes:

"Hier ist man im Vorhof der Macht, der wirklichen Macht. Hierher wird eingeladen, wer ins Visier dieser Macht geraten ist. Und als was wird er oder sie eingeladen? Als kommender Vertreter dieser Macht. ... Offenbar können die Mächtigen nicht mächtig sein, wenn es diese Art "Scharnierklasse" nicht gäbe, die auf Befehl von oben sagt, was jeweils Sache ist und wo es langzugehen hat."

Mit "Scharnierklasse" meint sie die Personengruppe, die das Bindeglied zwischen den Mächtigen und dem Volk bildet. Es sind also die Personen, die die Beschlüsse des Bilderberg-Clubs von ihrer Position aus umsetzen oder in eine Position gehoben werden, um dort entsprechend der Beschlußfassung zu agieren.

Wie sind die Bilderberger entstanden, wie sind sie aufgebaut, wie funktionieren sie und welche Ziele verfolgen sie? Diesen Fragen geht Kla.TV in dieser Dokumentation nach.

#### **1. Gründung**

Gegründet wurde die Bilderberg-Gruppe auf Initiative von David Rockefeller (1915-2017). David Rockefeller war Präsident und Großaktionär der einst weltgrößten US-amerikanischen Bank Chase Manhattan inzwischen JP Morgan Chase. Unter seiner Führung wurde die Chase Manhattan Bank ein zentraler Pfeiler des internationalen Finanzsystems. Rockefeller verfolgte Zeit seines Lebens den Plan einer Weltregierung unter Führung der Hochfinanz.

Er schrieb in seinen Memoiren:

"Manche glauben sogar, daß wir Teil einer geheimen Kabale sind, die gegen die besten Interessen der Vereinigten Staaten arbeitet, und bezeichnen meine Familie und mich als "Internationalisten" und als Verschwörer, die sich mit anderen auf der ganzen Welt zusammengetan haben, um eine stärker global integrierte, politische und wirtschaftliche Struktur aufzubauen - Eine Welt, wenn Sie so wollen. Wenn das die Vorwürfe sind, bekenne ich mich schuldig und bin stolz darauf."

David Rockefeller initiierte, um dieses Ziel zu erreichen, verschiedene Organisationen bzw. sogenannte Think Tanks Denkfabriken, deren "Vordenken" die internationale Politik beeinflußt:

So gründete er neben der Bilderberg-Gruppe auch die Trilaterale Kommission zusammen mit Henry Kissinger und dem Globalstrategen Zbigniew Brzezinski. Die Trilaterale Kommission geht auf das Bilderberg-Treffen 1972 zurück, auf dem David Rockefeller deren Gründung vorgeschlagen hat. Viele der Bilderberg-Mitglieder schlossen sich auch der Trilateralen an.

Der strategische Plan zur Gründung des Bilderberg-Clubs entstand im Council on Foreign Relations (zu Deutsch: Rat für auswärtige Beziehungen, kurz: CFR). Das CFR ist eine private US-amerikanische Denkfabrik, 1921 gegründet - die als eine Art Schattenregierung in den USA die Fäden zieht.

Henry Kissinger erinnert sich an die Entstehung des Bilderberg-Clubs:

"Wir trafen uns vor 60 Jahren als Teil einer Studiengruppe beim Council on Foreign Relations. Kurz darauf ermutigte er (David Rockefeller) eine Diskussionsgruppe, die später zu dem wurde, was heute als Bilderberg-Gruppe bekannt ist."

David Rockefeller war bis 1985 Direktor des Council on Foreign Relations und anschließend, bis zu seinem Tod, Ehrenvorsitzender desselben.

Henry Kissinger (\*1923) war bei der Geburtsstunde des Bilderberg-Clubs mit dabei. Er genießt seit jeher eine starke Stellung bei den Bilderberg-Konferenzen. Über viele Jahre hinweg prägte er die US-Außenpolitik als politischer Berater. Von 1969 bis 1975 war er Nationaler Sicherheitsberater unter Richard Nixon und von 1973 bis 1977 US-Außenminister unter Nixon und Gerald Ford. Kissinger war bis zum Tod von David Rockefeller einer seiner engsten Verbündeten. Er ist langjähriges Mitglied des CFR und war 1977 - 1981 im Vorstand des CFR. Anlässlich seines 100sten Geburtstags strahlte KLa.TV die Doku "100 Jahre Henry Kissinger - Globalstrategie und Kriegsverbrecher?" aus. ([www.kla.tv/26113](http://www.kla.tv/26113))

Es wurden auch noch weitere Personen in die Gründung der Bilderberg-Gruppe mit einbezogen:

- Józef Retinger (1888 - 1960): Józef Hieronim Retinger, ein polnischer Jesuit und 33-Grad-Freimaurer, wurde auf Grund seiner zahlreichen Verbindungen zu elitären Kreisen von David Rockefeller mit der Organisation des Bilderberg-Treffens betraut. Retinger stellte die ursprüngliche Gruppe des Bilderberg-Clubs zusammen. Er war Sekretär des Bilderberg-Clubs bis zu seinem Tod 1960.

- Joseph E. Johnson (1906 - 1994): Joseph Esrey Johnson war von 1950 bis 1971 Präsident des Carnegie Endowment for International Peace, eine amerikanische Denkfabrik, gegründet von Andrew Carnegie. Er war Direktor des CFR von 1950 bis 1974. Johnson fungierte 1954 als erster amerikanischer Sekretär der Bilderberg-Konferenz.

- Dean Rusk (1909 - 1994): David Dean Rusk war von 1961 bis 1969 Außenminister der Vereinigten Staaten unter dem Präsidenten John F. Kennedy und Lyndon B. Johnson. Er war in den 1940er und frühen 1950er Jahren hoher Regierungsbeamter. Dean Rusk war von 1950 bis 1961 als Treuhänder der Rockefeller Foundation (private amerikanische Stiftung, von John D. Rockefeller gegründet) tätig. 1952 wurde er Präsident dieser Stiftung.

- Charles D. Jackson (1902 - 1964): Charles Douglas Jackson diente als Sonderassistent des Präsidenten unter Dwight Eisenhower ab 1953. Er war der Verbindungsmann zwischen der neu gegründeten CIA (Auslandsgeheimdienst der USA) und dem Pentagon (Verteidigungsministerium der USA). In den Jahren 1953 und 1954 war Jackson an der Gründung der Bilderberg-Gruppe beteiligt und stellte die amerikanische Beteiligung sicher. Jackson war Mitglied im CFR.

- Prinz Bernhard der Niederlande (1911 - 2004): Bernhard, Prinz der Niederlande und Prinz zur Lippe-Biesterfeld entstammt dem Hochadel. Er vermählte sich mit Prinzessin Juliana, der niederländischen Thronfolgerin. Prinz Bernhard unterhielt rege Beziehungen zu den europäischen Königshäusern und hochgestellten Industriellen. Deshalb wurde er in die Organisation der Bilderberg-Gruppe mit einbezogen.

Prinz Bernhard war prädestiniert, "das königliche Gesicht" des Bilderberg-Clubs nach außen hin zu geben. Er war Vorsitzender des Lenkungsausschusses der Bilderberg-Gruppe bis 1976. Der Lenkungsausschuß ist nach dem Beirat die Entscheidungsinstanz des Bilderberg-Clubs.

Am 29. Mai 1954 fand das erste Treffen der Bilderberg-Gruppe statt. Auf Einladung von Prinz Bernhard der Niederlande trafen sich einflußreiche Vertreter aus Europa und den USA im "Hotel de Bilderberg" bei Arnheim in den Niederlanden zu einem geheimen Treffen.

Auf der ersten Bilderberg-Konferenz legten die Gründungsmitglieder u.a. folgendes Ziel fest: "Wie bringt man in Europa und in den Vereinigten Staaten eine durch gemeinsame Zwecke verbundene 'Aristokratie' (Herrschaft einer privilegierten Gruppe, vor allem aus der adligen Oberschicht) zustande und zusammen, und wie erzielt man deren Übereinstimmungen in Fragen der Politik, Wirtschaft und Strategie, um gemeinsam die Welt zu beherrschen?"

## 2. Aufbau

Die Spitze der Bilderberg-Gruppe bildete lange Zeit die Advisory Group, der Beirat, deren

Mitglieder auf Lebenszeit ernannt wurden. Dieses Gremium traf sich auch zwischen den jährlichen Konferenzen und entschied darüber, wer auf die Gästeliste gesetzt wird. Dazu zählten bis zu seinem Tod 2017 David Rockefeller, Giovanni Agnelli, Eric Roll von Ipsden und Otto Wolff von Amerongen.

Heute wird die Bilderberg-Gruppe vom sogenannten Steering Committee, dem Lenkungsausschuß, mit ca. 35 Personen geleitet. Die Vertreter dieses Ausschusses entscheiden, wer aus ihrem Land zur jährlichen Bilderberg-Konferenz eingeladen wird. Der Lenkungsausschuß agiert als eine Art Schattenregierung in zahlreichen Ländern weltweit.

Einer der Vorsitzenden des Lenkungsausschusses ist aktuell Victor Halberstadt, er ist ein niederländischer Wirtschaftswissenschaftler und Mitglied der Fakultät des Weltwirtschaftsforums (WEF) sowie Mitglied des internationalen Beirats der Goldman Sachs Group Inc., einem US-amerikanischen Finanzdienstleister. Den anderen Vorsitz hat Marie-Josée Kravis inne. Sie ist eine kanadische Geschäftsfrau und Mitglied des internationalen Beirats der Federal Reserve Bank of New York sowie des Council on Foreign Relations. Zudem ist Kravis Ehrendoktor der Rockefeller-Universität.

Im Steering Committee sind beispielsweise folgende Personen:

- aus Deutschland: Paul M. Achleitner, ehemaliger Vorstandsvorsitzender der Deutschen Bank AG, Mathias Döpfner, Vorsitzender des Verlags Axel Springer SE
- aus Österreich: Gerhard Zeiler, Präsident des Medienunternehmens Warner Bros. Discovery International
- aus Großbritannien: John Sawers, geschäftsführender Vorsitzender des Beratungsunternehmens Newbridge Advisory
- aus Frankreich: Henri de Castries, Präsident der Denkfabrik "Institut Montaigne"
- aus Italien: Marco Alverà, Mitbegründer der zhero.net, Geschäftsführer des Unternehmens Tree Energy Solutions
- aus Spanien: Ana P. Botin, Geschäftsführender Fraktionsvorsitz der Banco Santander SA
- aus Portugal: José Manuel Barroso, Vorsitzender der Goldman Sachs International LLC, ehemaliger Präsident der Europäischen Kommission
- aus der Türkei: Ömer M. Koc, Vorsitzender des Industriekonglomerats Koc Holding A.S.
- aus Polen: Radoslaw Sikorski, Mitglied des Europäischen Parlaments, Leitender Mitarbeiter der Harvard Universität, ehemaliger polnischer Außenminister
- aus Norwegen: Borge Brende, Präsident des World Economic Forum
- aus Schweden: Marcus Wallenberg, Vorsitzender der Skandinaviska Enskilda Banken AB
- aus den USA: Nadia Schadlow, Leitende Mitarbeiterin der Denkfabrik "Hudson Institute", Eric E. Schmidt, ehemaliger Geschäftsführer und Vorsitzender des Technologieunternehmens Google LLC
- aus Kanada: Mark J. Carney, Vorsitz des Vermögensverwaltungsunternehmens Brookfield Asset Management

Die nächste Ebene bilden die Teilnehmer der jährlichen Konferenzen. Eine Bilderberg-Konferenz dauert in der Regel drei Tage, rund 130 Personen nehmen teil. Vor einer Konferenz werden Diskussionspapiere verteilt, mit denen sich die Teilnehmer auf die Konferenz vorbereiten.

Bei dem Durchgehen der Teilnehmer stechen zwei Gruppen besonders hervor: die Hochfinanz und der europäische Hochadel. Der Adel ist in der Weltpolitik wenig sichtbar. Prinz Bernhard und seine Tochter Königin Beatrix der Niederlande sowie Königin Sofia von Spanien nahmen an Bilderberg-Konferenzen teil, auch wenn sie keine formelle Position einnahmen wie Prinz Bernhard.

Jede Person, die an einer Bilderberg-Konferenz teilnahm, bleibt ab diesem Zeitpunkt mit der Bilderberg-Gruppe verbunden. Nach jeder Konferenz erhält jeder Teilnehmer sowie alle früheren Teilnehmer, ein Protokoll des Treffens zugesandt. Darüber hinaus erhalten sie seit 1963

eine dazu gehörige erläuternde Schrift, also die Agenda des Bilderberg-Clubs.

Unterhalb dieser Sendung finden Sie ein Dokument mit den Teilnehmern der Bilderberg-Konferenzen von 1954 bis 2023. Daraus wird ersichtlich, wer Teil der Bilderberg-Gruppe ist und wer deren Agenda in Ihrem Land umsetzt.

### 3. Fakten rund um die Bilderberg-Gruppe

Die Bilderberg-Gruppe läßt sich die enormen Sicherheitsmaßnahmen für die jährliche Konferenz vom Steuerzahler des Gastgeberlandes bezahlen. Beim Bilderberg-Treffen 2015 in Österreich stand ein Aufgebot von 2.100 Polizisten bereit. Die Teilnehmer und die Mitglieder des Lenkungsausschusses des Gastgeberlandes kommen hingegen nur für die Reise- und Tagungskosten auf.

Während der Bilderberg-Konferenz gilt für die Teilnehmer seit jeher die Chatham-House-Regel. Sie besagt, "es kann in allgemeinen Begriffen berichtet, aber niemals mit Namen zitiert werden". Die offizielle Website der Bilderberg-Meetings verlautbart:

"Dank des privaten Charakters des Treffens nehmen die Teilnehmer als Einzelpersonen und nicht in offizieller Eigenschaft teil und sind daher nicht an die Konventionen ihres Amtes oder an vorher vereinbarte Positionen gebunden."

Das Monatsmagazin COMPACT schrieb dazu: "Der eigentliche Skandal des Bilderberg-Systems liegt daran, daß gewählte Abgeordnete, Minister und mitunter sogar Regierungschefs oder Spitzenvertreter internationaler Organisationen unter Ausschluß der Öffentlichkeit, ohne demokratische Legitimation und als privat deklariert, mit Vertretern der Finanzoligarchie und Industriekapitänen kungeln und womöglich weitreichende Entscheidungen treffen, ohne darüber Rechenschaft ablegen zu müssen." "Alles, was mit politisch relevanten ... Entscheidungen zu tun hat, ... kann niemals privat sein", so der deutsche Soziologe Hans-Jürgen Krysmanski.

Aber wie funktioniert die "Befehlsausgabe" bei der Bilderberg-Gruppe? Wie stellen sie sicher, daß die Ergebnisse einer Konferenz in den jeweiligen Organisationen, Unternehmen und Ländern umgesetzt werden?

Prinz Bernhard erklärte es folgendermaßen: "Wenn die Vertreter der westlichen Führung eine Bilderberg-Versammlung wieder verlassen, tragen sie den Konsens (mit anderen Worten: die Agenda) der Gruppe mit sich."

Selbst Henry Kissinger gibt zu: "Doch der Konsens, der zu Stande kommt, bildet die Grundlage, auf der weltweit Politik gemacht wird."

"Und von dem Augenblick an, an dem die Bilderberg-Konferenz endet, scheint "fast zufällig" der getroffene Konsens von der anerkannten Presse von ganzem Herzen angepriesen zu werden, während er gleichzeitig zur allgemeinen Politik der international regierenden Interessen in scheinbar unterschiedlichen Lagern wird", so der Journalist Daniel Estulin.

Die Berichterstattung über den Bilderberg-Club wird stark eingeschränkt. Tagungsort und Zeit des Treffens werden über die offizielle Homepage >>bilderbergmeetings.org<< erst kurz vor bzw. während des Treffens angegeben. Die Tagungsordnungspunkte sowie die Teilnehmerlisten können dort ebenfalls während oder nach der Konferenz eingesehen werden.

Dank investigativer Journalisten, die das Bestehen der Bilderberg-Gruppe aufdeckten, mußte der Bilderberg-Club diese Zugeständnisse einräumen. Denn über Jahrzehnte hinweg wurde die Existenz des Bilderberg-Clubs sowie deren Treffen vor allem durch die Mainstream-Presse geheim gehalten.

David Rockefeller dankte für diese Geheimhaltung auf der Bilderberg-Konferenz 1991 seinen Verbündeten mit diesen Worten:

"Wir sind der Washington Post, der New York Times, dem Time Magazine und anderen großen Publikationen dankbar, deren Chefredakteure an unseren Treffen teilgenommen und ihre Zusage zur Diskretion fast 40 Jahre lang eingehalten haben. Es wäre für uns nie möglich gewesen, unseren Plan für die Welt zu entwickeln, wenn wir während dieser Jahre im Licht der

Öffentlichkeit gestanden hätten. Aber die Welt ist jetzt reifer und bereit, auf eine Weltregierung zuzugehen. Die supranationale Souveränität einer intellektuellen Elite und von Welt-Bankiers ist sicherlich der nationalen Souveränität der letzten Jahrhunderte vorzuziehen."

#### 4. Ziele der Bilderberg-Gruppe

Wie bereits erwähnt, zielen die Aktivitäten der Bilderberg-Gruppe auf die Schaffung einer "Eine-Welt-Regierung" ab. Die "Eine-Welt-Regierung" umfaßt unter anderem Folgendes - wobei einiges davon bereits eingeführt und umgesetzt wurde:

1. Die schrittweise Einschränkung nationaler Oberhoheiten zugunsten einer einzigen Weltregierung: Installierung der Vereinten Nationen (UN) als Weltregierung unter der Kontrolle der Hochfinanz.
2. Eine internationale Wirtschaftsunion: Die gesamte Weltwirtschaft soll zur besseren Steuerung in drei Handelsblöcke aufgeteilt sein: die Europäische Union, die Amerikanische Union und die Asiatisch-Pazifische Union.
3. Ein einheitliches Rechtssystem: Der Internationale Gerichtshof soll zur einzigen und höchsten Rechtsinstanz der Welt werden.
4. Die Schaffung einer Weltarmee: Die NATO (Nordatlantikpakt, Verteidigungsbündnis) wird zur UN-Weltarmee, die alle nationalen Heere ablöst.
5. Ein einziger sozialistischer Sozialstaat: Die Bilderberg-Gruppe hat die Vision eines sozialistischen Wohlfahrtsstaates, in dem Gehorsame belohnt und Unangepaßte ins Visier genommen werden. Chinas Sozialkredit-System zeigt, wie es sein könnte. Es wird keinen Mittelstand mehr geben, nur "Herrscher und Beherrschte".

Eine Nullwachstumsgesellschaft ist angedacht, ohne Wohlstand oder Fortschritt für das Volk. "Das Ende des Wohlstands geht mit dem Ende der Industrialisierung und dem Ausstieg aus der friedlichen Nutzung der Kernenergie einher. Elektrischen Strom gibt es dann nur noch für Computer und den Dienstleistungssektor", so der Journalist Estulin.

#### 5. Ereignisse ausgelöst durch die Bilderberg-Gruppe

Einige Autoren wie Daniel Estulin, Andreas von Rényi oder Gerhard Wisnewski, die über die Bilderberg-Gruppe schrieben, zeigten verschiedene Ereignisse der neueren Weltgeschichte auf, die sie direkt auf die Gruppe zurückführten.

Hier einige Beispiele:

- Die Errichtung der Europäischen Union begann bei der Bilderberg-Gruppe. Der britische Historiker Richard Aldrich gibt an, "daß die Römischen Verträge (die Geburtsurkunde der Europäischen Gemeinschaft von 1957) ihren Ursprung in den Diskussionen bei der Bilderberg-Gruppe im Jahr zuvor hatten." Der ehemalige Vizepräsident der Europäischen Kommission und langjähriger Präsident des Bilderberg-Clubs, Étienne Davignon, gab gegenüber der Onlinezeitung EUobserver zu, daß der Bilderberg-Club "bei der Entstehung des Euros in den 90ern mitgeholfen" hat.

- Die Jugoslawien-Kriege 1991 bis 2001: Die Bilderberg-Gruppe erörterte die Schaffung eines Krisenherdes in Jugoslawien, um auf diese Weise Jugoslawien zu zerlegen und hernach die Grenzen neu festzulegen. Auf Kosten der Steuerzahler im Westen sollte der Wiederaufbau finanziert werden.

- Durchgesickerte Berichte der Bilderberg-Konferenz des Jahres 2002 geben an, daß der Angriff gegen den Irak vom Sommer/Herbst 2002 auf März 2003 verschoben worden war: Die europäischen Teilnehmer der Bilderberg-Konferenz forderten die persönliche Anwesenheit von US-Verteidigungsminister Donald Rumsfeld, der daraufhin seine Pläne änderte und an der Konferenz in Chantilly, Frankreich, teilnahm. Am Ende wurde der Angriff verschoben, obwohl die Presse diesen schon eher ankündigte.

Die Agenda der Bilderberg-Gruppe zielt darauf ab, die NATO als Weltarmee zu etablieren. Daher ist die Anwesenheit von Oberbefehlshabern und Generalsekretären der NATO auf Bilderberg-Treffen keine Überraschung.

Zum Beispiel besuchte der oberste Befehlshaber der NATO und gleichzeitiger Befehlshaber aller US-Truppen in Europa, Philip Mark Breedlove, die Bilderberg-Konferenz 2014. Das war, nachdem die Proteste auf dem Maidan in Kiew Ende 2013 und Anfang 2014 stattfanden. Im Hinblick auf die damalige Lage in der Ukraine und auf die angespannte Situation zwischen der NATO und Rußland kam dem Bilderberg-Treffen von 2014 daher eine wichtige Rolle zu.

Eine ebenso wichtige Rolle kommt auch dem diesjährigen 69. Treffen der Bilderberg-Gruppe im Mai 2023 in Lissabon zu. Auf der Tagesordnung sind u.a. die Punkte NATO, Rußland und Ukraine vermerkt. Ein Blick auf die Teilnehmerliste offenbart: Auch der US-General und Oberbefehlshaber der NATO, Christopher Cavoli, war anwesend, ebenso der NATO-Generalsekretär Jens Stoltenberg. Der ukrainische Außenminister Dmytro Kuleba nahm ebenfalls teil. Wer auf die jährliche Agenda und Teilnehmer-Listen blickt, stellt fest, daß die Bilderberg-Gruppe sämtliche weltentscheidenden Ereignisse bespricht und darin die Agenda vorgibt!

Angesichts der in dieser Sendung aufgelisteten Fakten können wir von der Bilderberg-Gruppe als eine geheime Schattenregierung sprechen. Sie gilt als "bedeutendes Instrument der Neuen-Welt-Ordnung." Durch künstlich hervorgerufene Krisen, wie die eben genannten Kriege, soll die Weltbevölkerung Schritt für Schritt in die Neue-Welt-Ordnung geführt werden.

David Rockefeller faßte es 1994 vor dem Wirtschafts-Ausschuß der Vereinten Nationen (UN Business Council) so zusammen:

"Wir stehen am Rande einer weltweiten Umbildung - alles, was wir brauchen, ist die richtige allumfassende Krise, und die Nationen werden in die neue Weltordnung einwilligen".

Überschaut man die letzten Jahrzehnte, sind die Eliten bzw. die Hochfinanz tatsächlich erfolgreich dran, immer wieder neue Krisen hervorzurufen und anschließend für die Umsetzung ihrer Ziele zu nutzen.

Die Umsetzung der Neuen Weltordnung hat bis hierher deshalb funktioniert, weil das Wirken der Bilderberg-Gruppe im Verborgenen blieb und die Teilnehmer unbemerkt als Bindeglied zwischen Bevölkerung und Bilderberg-Gruppe die Agenda umsetzen konnten. Um das Fortschreiten dieser Pläne und das Wirken der Bilderberg-Gruppe zu stoppen, ist es darum wichtig, daß die Pläne, Drahtzieher und Teilnehmer unter Beobachtung und ins Bewußtsein der Bevölkerung kommen.<<

**USA:** Das deutsche Nachrichtenmagazin "compact-online" berichtet am 17. Juni 2023: >>Nord Stream: USA schieben Schuld auf Ukraine

Von *Jürgen Elsässer*

Der neueste Dreh in der Nord Stream-Vertuschung: Die CIA soll versucht haben, die Pipelines vor einem vermeintlichen ukrainischen Sprengkommando zu schützen. Seymour Hersh hat diese Ablenkungsgeschichte schon längst widerlegt. Hier Hersh im Originalton:

Die Lügen der USA zum Thema Nord Stream werden immer verrückter. Nachdem Pulitzer-Preisträger Seymour Hersh aufgrund von Geheimdienstinformationen Anfang Februar nachgewiesen hatte, wie eine fünfköpfige Arbeitsgruppe im Weißen Haus die Sprengung geplant, geprobt und durchgezogen hat, kam Anfang März die erste Variante der Ablenkungsstory: Der Terrorakt sei mittels einer kleinen Segeljacht ("Andromeda") durchgeführt worden, die von einer polnischen Firma mit ukrainischer Beteiligung in Deutschland gechartert worden sei. Pässe der vermeintlichen Verursacher und Sprengstoffspuren waren auf dem Schiff platziert worden - aber dieser Bluff löst die technischen Probleme nicht. ...

**Die USA als Verteidiger von Nord Stream?**

Jetzt kommt der nächste Spin. Die Washington Post berichtet am 6. Juni unter der Überschrift: "U.S. had intelligence of detailed Ukrainian plan to attack Nord Stream pipeline", natürlich groß aufgegriffen von den deutschen Leitmedien. Die Story modifizierte sich im Vergleich zum März: Damals war die Jacht noch ohne Verbindung zur ukrainischen Regierung auf Terrormission geschickt worden - jetzt heißt es, Oberbefehlshaber Saluschni höchstper-

sönlich habe das angeordnet. Und es heißt: Die CIA habe versucht, die Ukrainer von dem Anschlag abzubringen. Auf diese Weise werden die USA vom Täter bei dem Terroranschlag zum potentiellen Verhinderter. ... Der Bösewicht ruft: "Haltet den Dieb!"

Seymour Hersh hat zu diesem Ablenkungsversuch so Stellung genommen:

"Der amerikanische Geheimdienst Central Intelligence Agency (CIA) unternimmt regelmäßig verdeckte Operationen auf der ganzen Welt, und jede benötigt eine Tarngeschichte, falls etwas schief läuft, was häufig geschieht. Ebenso wichtig ist es, eine Erklärung zu haben, wenn die Dinge gut laufen, wie im vergangenen Herbst in der Ostsee. Wenige Wochen nach meinem Bericht, daß Joe Biden die Zerstörung der Nord Stream-Pipelines angeordnet hatte, produzierte die CIA eine Titelgeschichte und fand in der New York Times und zwei großen deutschen Medien willige Abnehmer. ... Mit der Erfindung einer Geschichte über Tiefseetaucher und eine Besatzung, die es nicht gab, folgte die CIA diesem Drehbuch. ..."

### **Absetzbewegungen**

Nachdem die Ablenkung auf den Bösewicht Putin gescheitert ist, ist nun der Bösewicht Saluschni dran. Daß die USA damit den eigenen Verbündeten ins Fadenkreuz bringt, dürfte Teil der Absetzbewegung der USA von der ukrainischen Front sein, die seit Frühjahr von Teilen der Elite, etwa der Denkfabrik RAND, gefordert wird. Saluschni kann sich übrigens schlecht wehren: Er ist nicht mehr in der Öffentlichkeit zu sehen; manche sagen, er sei bei einem russischen Raketenangriff schwer verletzt oder getötet worden. ...<<

**18.06.2023**

**BRD:** Das deutsche Nachrichtenmagazin "compact-online" berichtet am 18. Juni 2023:

### **>>Drag-Lesung für Kinder: Eine Münchner Horrorshow**

Anfang dieser Woche organisierte die Münchner Stadtbibliothek eine sogenannte Drag-Lesung für Familien. Empfohlen wurde die Veranstaltung mit einer Ex-Pornodarstellerin und einer "Dragqueen" für Kinder ab vier Jahre. Vor dem Gebäude demonstrierte die AfD. Unsere ehemalige Praktikantin war dabei. Statt Transen-Shows empfehlen wir: "Historische Sagen und Geschichten - nacherzählt für Kinder". Garantiert jugendgerecht, spannend und lehrreich.

\_ von Erika Fischer

Dienstag, 12. Juni, Stadtbibliothek München: Es ist 15 Uhr, die Sonne glüht dem einen ins Gesicht, dem anderen auf seinen paillettenbesetzten Minirock. Licht reflektiert sich in den schwarzen Sonnenbrillen der beiden FFP2-vermummten Frauen, die eine Gruppe Jugendliche ankeift: "Ihr dürft hier nicht stehen! Geht in den Kessel, ich will euch hier nicht!" Sie wendet sich an einen Polizisten, doch der hilft der Hysterischen auch nicht weiter.

Schon vor der Eröffnung der sogenannten Drag-Lesung ist die Stimmung aufgeheizt - die bunten Vögel treffen sich, um geeint zu hassen. Und das merkt man. Das Objekt des Hasses? Natürlich die AfD, aber zum Verständnis, für sie ist jeder am anderen Ende der Absperrung AfD. Geschlechter gibt es viele, das Feindbild bleibt für sie immer gleich. An irgendeine Kontinuität müssen sie sich wohl klammern.

Der Vorhof der Münchner Stadtbibliothek ist geflutet von Regenbogen. Weitere Flaggen der (Anti-)Faschisten flattern unheilvoll über den Köpfen der schrägen Gestalten im Alter von 16 bis 30 Jahren. Ein paar Rentner scheinen sich verirrt zu haben, denn unter den blau und grün gefärbten Schöpfen, blitz manchmal weiß-schütteres Haar hervor. Bewaffnet mit ihren Rollatoren, wollen sie ihre jüngeren Glaubensgenossen unterstützen.

### **Szenen aus dem Regenbogen-Irrenhaus**

Die Drag-Lesung läuft unter dem Motto "Wir lesen euch die Welt, wie sie euch gefällt". Die Leseratten sollen ein 13-jähriges Trans-Mädchen, eine Dragqueen, sowie ihr männliches Pendant, ein Dragking, sein. Ziel der Veranstaltung sei, so heißt es, Kindern verschiedene Lebensweisen näherzubringen, ob queer oder nicht queer, beispielsweise über das Buch "Der Junge im Rock", in dem der Protagonist lieber im Kleid herumrennt als mit Hosen. Heißt: sexuelle und geschlechtliche Vielfalt für die ganz Kleinen. Zielgruppe sind Familien mit Kin-

dern ab vier Jahren.

Vor dem Gebäude protestiert unter anderem die AfD mit verschiedenen Rednern, außerdem die schon in Corona-Zeiten fleißige Gruppe "UlliOma & Friends" sowie die Münchner Ortsgruppe von Studenten stehen auf. Man bekundet mit friedvoller Stimme, daß man keinen Streit wolle. "Wir wollen Argumente austauschen", heißt es seitens der Gegendemonstranten. Das erste "Argument" zischt ihnen unter Trötenlärm entgegen: "Hetze ist keine Meinung!" Die Studenten schießen zurück: "Transpropaganda ist auch keine Meinung!". Das gefällt den Bunten nicht. Keifende, wutverzerrte Gesichter spucken mit Beleidigungen um sich, die so divers wie ihre 150 Geschlechtsidentitäten sind.

Ein Blick auf die Plakate hinter der Absperrung zeigt eine ähnliche Kreativität: Bettlaken gegen Diskriminierung und Homophobie, Trans- und sämtliche andere Feindlichkeiten. "Fuck the cis-tem" oder "Ich geb dir gleich Genderwahn!" sind die poetischsten Wortkreationen des Halbstarcken-Pöbels. Zwar sind die Jugendlichen nicht sicher, welches Geschlecht sie haben, dafür um so sicherer, auf wen sie sich liebend gern stürzen würden.

Es ist ein ewiges Hin und Her. Die Kritiker zeigen sich versöhnlich, die Meute schreit: "Halt die Fresse!". Ein Redner schießt verbal zurück, die Meute kreischt: "Alerta, Antifaschista". Beide Seiten hauen sich gegenseitig "Nazis raus" um die Ohren. Plötzlich scheint die linke Flanke zu brechen, eine Gestalt mit haariger Brust will zum AfD-Podium stürzen, die Polizei packt das verwirrte männliche Wesen am rosa Paillettenkleid, so daß ihm seine blonde Billig-Perücke fast vom Kopf segelt.

### **Die CSU knickt ein**

Um es klar und deutlich zu sagen: Eltern, die ihre Kinder ohne Federlesens diesem Drag-Tumult aussetzen, handeln unverantwortlich. Das Vermarktung der LGBTQ-Community erweist sich in ihren öffentlichen Auftritten nicht gerade als kindgerecht: Nackte Körper, schrille, oft monsterhaft wirkende Schminke und Fetisch-Bekleidung gehören zum gewöhnlichen Repertoire.

Abgesehen von dem altersunangemessenen Auftreten der Queeren nehmen diese Eltern ihre Kleinsten wissentlich auf eine Lesung mit, die von einer bedrohlich wirkenden Protestaktion begleitet wird. Ist die verummte, gewaltbereite Antifa, die außer Beleidigung und Drohung keinen Wortschatz besitzt, etwa ein sicherer Umgang? Seine Kinder wissentlich in Gefahr zu bringen, ist eine Perversion sondergleichen.

Die CSU, die sich als erstes über die Lesung empörte, ist der Demo nicht nur ferngeblieben, nein, sie verbündete sich auch noch mit der Antifa! Deren Politikerin Kristina Frank, der SPD-Stadtrat Christian Vorländer sowie die 2. Bürgermeisterin Katrin Habenschaden (Grüne; der Name ist Programm) ließen sich ausgiebig mit Männern in Kleidchen knipsen. Die Altparteien hatten noch nie Rückgrat!

### **Die drei Muske-Queere**

Das angekündigte Trio kann seine Show nicht wie geplant abziehen. So sollte neben der Dragqueen Vicky Voyage und ihrem Genossen, dem Dragking Eric BigClit (!), ein 13-jähriges Trans-Mädchen aus ihrem Buch vorlesen. Julana Gleisenberg, vor ein paar Jahren noch Julien genannt, sagte ihre Teilnahme kurzfristig ab, ihr Werk "Endlich ich! Mein Weg vom Jungen zum Mädchen" konnte sie den Vierjährigen also nicht präsentieren. Ihre Eltern begründen das Wegbleiben mit "Angst vor Gewalt" - einen Tag vor der Lesung seien bei der Familie Drohungen per Telefon eingegangen. Doch wer ist dieses Trans-Kind und wer sind seine Eltern?

Eines schönen Tages, nachdem Vater und Sohn eine Dokumentation über ein Mädchen, das ein Junge sein wollte, schauten, behauptete der Neunjährige spontan, ein Mädchen zu sein. Die Eltern unterstützten das nicht nur kritiklos, sondern setzten alles daran, ihr Kind schnellstmöglich einer Hormonkur auszusetzen.

Die Eltern, Jörg Gleisenberg (\*1970), zum zweiten Mal verheiratet, und seine Frau Franziska



(\*1976), haben zwei Söhne: Justin und Julien, heute Julana. Das Ehepaar steht nach eigenem Bekunden auf Sado-Maso-Praktiken, der Mann ist Vorsitzender eines BDSM-Vereins namens Das Haus Roissy, ein Treffpunkt für allerlei Gestalten, mitunter mit queeren Gästen. Parallel arbeitet er in einem weiteren Verein, der Beratungen und Vorträge über Lgbtq+ organisiert. Er kennt sich also aus.

Sohn Julien erhielt Ende 2021 Pubertätsblocker, nachdem viele Ärzte sich weigerten, ihm diese in seinem jungen Alter zu verschreiben. Das Mittel wird in anderen Ländern für die chemische Kastration von Sexualstraftätern eingesetzt, hier wird es vom Familienministerium Minderjährigen empfohlen. Nun steht er im Mittelpunkt der Kameras, designt Unterwäsche für Trans-Frauen, ist unterwegs als "Kinderbotschafterin" der SK Welcome Home Transgender-Stiftung, hat ein eigenes Buch geschrieben und tourt mit seinen Eltern durch die Welt. Als "Mädchen" hat er sämtliche Aufmerksamkeit.

Das Kind trifft keine Schuld. Mit neun Jahren ist man noch nicht in der Lage, solche schwerwiegenden Entscheidungen zu treffen. In diesem Alter treffen die Eltern die Entscheidung. "Neun Jahre nicht als die gesehen zu werden, die man ist: Die Umstellung vergißt man nicht von heute auf morgen", meint Vater Gleisenberg in einem Interview mit der Münchner Abendzeitung.

Glitter-BH und Penis-Mütze

Der vermeintliche Star der Drag-Lesung in der Münchner Stadtbibliothek ist Vicky Voyage. Der homosexuelle Mann präsentiert sich auf Instagram als aufgetakelte "Frau" mit übermäßig geschminktem Gesicht und Perücken in diversesten Farben. In kurzen, engen Kleidchen räkelt er sich vor der Kamera. Die roten High Heels mit passendem Lippenstift machen die großen Oberarme jedoch auch nicht femininer.

Der Trans-Aktivist ist Mitbegründer der Internetseite Drag Voyage, auf der Karten für Drag-Shows gekauft werden können. Ein Event hebt sich ab: Das "Munich Kyiv Cabaret", beschrieben als "extravaganter Abend zugunsten von Munich Kyiv Queer". Dort sammelten sie Geld "für queere, vom Krieg in der Ukraine betroffene Personen" und Flüchtlinge. Ein anderes Projekt von Vicky ist "QueerSindWir", eine Videokampagne, in der verschiedene Transen das regenbogenbunte Leben in allen Facetten beleuchten.

Dragking Eric BigClit (auf Deutsch: große Klitoris) ist noch mal ein ganz anderes Kaliber. Eric heißt in Wirklichkeit Alice Möschl und ist eine lesbische Frau, die sich selbst als non-binär versteht und früher als Pornodarstellerin gearbeitet hat. Studiert hat die gebürtige Österreicherin Soziale Arbeit, später Experimentelle Gestaltung. Schon früh in der queeren Szene engagiert, organisierte sie mitunter Demos und Workshops. Auf Instagram stellt sie ihre Dragking-Künste zur Schau. ...

Mit aufgemalten Augenbrauen, Bart und Brusthaaren salutiert das in Leder gehüllte Wesen in die Kamera. Auf ihrer militärisch wirkenden Schirmmütze sieht man jedoch keinen Adler, sondern einen Penis mit Flügeln. Wirklich herzallerliebste, was da Kindern präsentiert wird. Das ist dann wohl das "neue Normal"...<<

**19.06.2023**

**BRD: Das deutsche Nachrichtenmagazin "compact-online" berichtet am 19. Juni 2023: >>Experte: So überleben Sie einen Atom-Angriff**

Von *Daniell Pföhringer*

Die Gefahr einer nuklearen Eskalation des Ukraine-Krieges steigt Tag für Tag. Doch selbst im schlimmsten Fall kann jeder sein Überleben sichern. Das sagt der erfahrene Survival-Spezialist Lars Konarek. Man muß sich nur gut vorbereiten und im Ernstfall richtig handeln.

Die Gefahr eines Atomkriegs galt nach dem Ende des Kalten Kriegs lange Zeit als gebannt. Doch im Zuge des Ukraine-Krieges hat die nukleare Bedrohung wieder massiv zugenommen. Nun sind viele Menschen in Sorge: Was tun, wenn der Konflikt zu einem Atomkrieg eskaliert? Ist das mein sicheres Todesurteil?

Nein, nicht zwangsläufig! Das sagt der Survival-Experte und Überlebens-Trainer Lars Konarek. In seinem brandneuen Buch "Wie Sie einen Atomangriff überleben" führt er anhand verschiedener Szenarien (Einsatz von taktischen oder strategischen Nuklearwaffen in unterschiedlicher Größe) aus, wie Sie sich im Ernstfall richtig verhalten - und was Sie tun müssen, um die Katastrophe zu überstehen.

Konarek beschäftigt sich seit vielen Jahren mit Überlebensstrategien in Extremsituationen. Aufgrund wissenschaftlicher Studien, teils aus dem militärisch-industriellen Komplex, aber auch durch Schöpfen aus seinem reichhaltigen Erfahrungsschatz hat er mit "Wie Sie einen Atomangriff überleben" einen einzigartigen Ratgeber herausgebracht, der im Falle des Falles unverzichtbar ist.

### **Verheerende Sprengkraft**

Wichtig ist vor allem, um welche Art von Sprengköpfen es sich im Eskalationsfall handelt. Bei der Größe von Atombomben wird die Explosionsenergie in Äquivalenten des Sprengstoffs TNT gerechnet. So hatte die über Hiroshima abgeworfene Atombombe (Little Boy) etwa eine Sprengkraft von rund 12,5 Kilotonnen TNT.

Die kleinsten Atomwaffen haben eine Sprengkraft von 0,3 Kilotonnen, die größte jemals getesteten Bombe, die Tsar-Rakete der Sowjetunion, hatte eine Sprengkraft von über 50 Megatonnen (50 Millionen Tonnen) TNT. Die ersten Atombomben nutzten das Prinzip der Kernspaltung, die neueren Bomben nutzen sowohl Kernspaltung als auch Kernfusion (thermonukleare Atomwaffen).

Grundsätzlich haben strategische Atomwaffen große Reichweiten von bis zu 15.000 Kilometern. Taktische Kernwaffen sind meist in ihrer Reichweite eingeschränkt, da sie auch in einem begrenzten Umfeld zum Einsatz gebracht werden sollen. Diese Aufteilung ist jedoch mit der Zeit verwischt worden - inzwischen gibt es auch weitreichende Raketen, die einen Sprengkopf mit geringerer Kraft transportieren. Ein Beispiel sind die Trident-2-Raketen, die seit 2019 auf US-U-Booten stationiert sind.

### **Entscheidende Stunden**

Für den schlimmsten Fall haben sowohl die US-Regierung als auch viele andere Länder schon in den 1950er-Jahren erste Empfehlungen an ihre Bevölkerung herausgegeben. Doch diese Leitfäden sind veraltet. Und ausgerechnet die deutschen Behörden haben keinerlei Anleitung in petto. Weder das Bundesamt für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe noch die Ministerien informieren oder geben Handlungsanweisungen für den Fall der Fälle. Auch aktuelle Literatur werden Sie vergeblich suchen.

Diese geradezu unverantwortliche Lücke schließt nun der Ratgeber des Überlebensspezialisten Lars Konarek. In "Wie Sie einen Atomangriff überleben" geht er Punkt für Punkt alle wichtigen Vorbereitungen auf den Ernstfall durch und stellt klare Verhaltensregeln für den Fall eines Atomangriffs auf.

Dazu gehören Essentials wie: Massive Gebäude bieten besseren Schutz. Gebäude mit dicken Betonwänden und auch Keller sowie Tiefgaragen bieten in solchen Situationen die beste Zuflucht. Im Freien sollten Sie hingegen versuchen, Gräben oder Höhlen zu erreichen. Ebenfalls wichtig: Niemals direkt in die Explosion blicken! Der Explosionsblitz ist so energiereich, daß die Netzhaut verbrennen kann und akute Erblindungsgefahr besteht.

Hat man die nukleare Detonation, die Druckwelle und die Feuersbrunst nach der Explosion überlebt, ist die unmittelbare Gefahr für Leib und Leben allerdings noch lange nicht vorüber. Atombomben setzen bei ihrer Explosion enorme Mengen an radioaktiver Strahlung frei, die je nach Dosis unmittelbar tödlich ist oder zu schwerwiegenden Krebserkrankungen führen kann. Hierzu muß man wissen: Die radioaktive Strahlung erreicht ihren Maximalwert nicht sofort nach der Explosion, sondern erst, wenn das aufgewirbelte Material aus dem Atompilz wieder zu Boden fällt: der sogenannte Fallout. Es bleibt also durchaus Zeit, um weitere Vorkehrungen zu treffen.

## Langfristige Strategien

Was dann zu tun ist, führt Konarek in "Wie Sie einen Atomangriff überleben" detailliert aus. So ist es beispielsweise wichtig, die richtige Fluchtrichtung nach einem Nuklearwaffen-Abwurf zu wählen. Die Strahlung einer Atombombe geht nicht vom Explosionsherd selbst aus, sondern von den winzigen strahlenden Partikeln, die nach der Explosion in alle Winde verteilt werden.

Deswegen gilt es zu beobachten, in welche Richtung der Wind den Atompilz weht. Wird er von Ihnen weggeweht, haben Sie Glück im Unglück: Zusammen mit dem Atompilz werden auch die meisten radioaktiven Partikel von Ihnen weggeweht. Die beste Fluchtrichtung ist deswegen vom Pilz weg. Weht der Wind die Staubwolke auf Sie zu, dürfen Sie auf keinen Fall in Windrichtung flüchten. Die radioaktive Wolke holt Sie ganz sicher ein. Besser ist es, senkrecht zur Windrichtung zu fliehen. So bringen Sie Abstand zwischen sich und den Fallout.

Nicht immer kann man vor dem Fallout fliehen. Auch hier weiß Konarek Rat: Ein sicherer Unterschlupf muß her! Bedroht ist man in den ersten Tagen vor allem von der Radioaktivität. Eine Zuflucht unter der Erde, beispielsweise ein tiefer Keller, eine Höhle oder eine U-Bahn-Röhre, bietet dagegen den besten Schutz. Auch ein stabiles Gebäude kann die Radioaktivität etwas abschirmen. Wichtig ist, daß der Luftaustausch mit der Außenwelt nicht zu hoch ist, da mit der Luft auch die tödlichen radioaktiven Partikel in das Versteck geweht werden. Ein zugiger Tunnel kann deshalb zwar verlockend wirken, ist in Wahrheit aber eine Todesfalle.

### Wo sind potentielle Ziele?

In dem Buch "Wie Sie einen Atomangriff überleben" erfahren Sie unter anderem, welche Regionen in Deutschland höchstwahrscheinlich Ziel eines Atomangriffs sein werden - und wann Sie über einen Umzug nachdenken sollten. Sie lesen, welche Wirkungen Atombomben genau haben, welche Folgen zu erwarten sind und welche Vorräte Sie wie anlegen sollten.

Lars Konarek erklärt, welche Ausrüstungsgegenstände und Medikamente überlebenswichtig sind, wie Sie Ihr Haus sicherer machen und einen Schutzraum einrichten können - und wie Sie im Ernstfall schnell und richtig reagieren. Denn das wird im Falle einer nuklearen Katastrophe von entscheidender Bedeutung sein!

Das Fazit des Autors: Sollte es zu Atomangriffen auf Deutschland kommen, werden diese die Schrecken konventioneller Kriege bei Weitem übertreffen. Aber: Man kann diese Katastrophe überleben! Das zeigen nicht nur die Ereignisse von Hiroshima und Nagasaki, sondern auch aktuelle Militärstudien. Wenn Sie die Ratschläge aus "Wie Sie einen Atomkrieg überleben" beherzigen, erhöhen Sie Ihre Überlebenschancen jedenfalls deutlich. ...<<

Das Mitgliedermagazin der deutschen Partei Alternative für Deutschland "AfD Kompakt" berichtet am 19. Juni 2023: >>Clan-Ausschreitungen im Ruhrgebiet: Schiebt sie endlich ab!

Es sind Zustände, die zum unerträglichen Alltag geworden sind: Mit Dachlatten, Knüppeln und Macheten sind am Donnerstag syrische und libanesische Großfamilien in Essen aufeinander losgegangen. Weit über 500 Männer sollen sich gegenübergestanden haben. Bei den Auseinandersetzungen würden "auch billigend Tote in Kauf genommen", sagt der Vize-Chef der Deutschen Polizeigewerkschaft, Manuel Ostermann.

Daß laut Ostermann in Deutschland "kein Platz für Gewalteskalation" sei, ist aber nur eine hohle Phrase aus dem Satzbaukasten der Massenmigrations-Unterstützer. Denn schon die Reaktionen auf die neuerlichen "Einzelfälle" in Essen zeigen, wie viel Platz in Deutschland für Gewalteskalation geboten wird - indem schon die Benennung des Problems von den politischen Verantwortlichen vermieden wird.

NRW-Innenminister Reul (CDU!) spricht beispielsweise von "Männerhorden" - als ob das Geschlecht das Problem wäre. Auch Ostermann spricht von "immer mehr gewaltbereiten Männern" und verhöhnt damit die Bürger, die ganz genau wissen, um was für "Männer" es

hier geht.

Die Bürger wissen auch genau, daß all die Phrasen und Scheindiskussionen das Problem nicht lösen, sondern daß es nur eine Antwort auf solche Gewaltexzesse geben kann: Abschieben - und zwar sofort! Der in Nordrhein-Westfalen regierende CDU-Innenminister Reul hätte dazu seit Jahren die Chance gehabt - doch statt dessen hat er der Kapitulation des Rechtsstaats untätig zugesehen und versucht nun, sich mit billigen Phrasen aus der Affäre zu ziehen. Nur die AfD sorgt dafür, daß Clans dorthin verbracht werden, wo sie hingehören: In den Abschiebeflieger!<<

Das deutsche Nachrichtenmagazin "compact-online" berichtet am 19. Juni 2023: >>**Klimawahn: Deutschlands Eine-Billion-Dollar-Problem**

*\_ von Charles Rotter*

Die Dringlichkeit, diese Energiekrise anzugehen, ergibt sich aus einer Kombination von Faktoren, einschließlich der Folgen des Krieges in der Ukraine und der zweifelhaften Entscheidung, von Atom- und Kohlekraftwerken wegzukommen. Das Dilemma, in dem sich Deutschland jetzt befindet, ist jedoch größtenteils eine Folge schlechter Planung und unzureichender Voraussicht im Energiesektor.

Während die Nation krampfhaft nach Lösungen sucht, wird deutlich, daß entscheidende Gelegenheiten verpaßt und schlechte Entscheidungen getroffen wurden, und die Kosten dieses Versäumnisses steigen nun.

### **Unterschätzte Komplexität**

Einer der grundlegenden Fehler in der deutschen Planung war die Unterschätzung des Umfangs der erforderlichen Energiewende. Die politische Entscheidung, aus Atom- und Kohlekraftwerken auszusteigen, gepaart mit der gestiegenen Nachfrage nach Elektrofahrzeugen, Heizsystemen und wirtschaftlich selbstmörderischen Klimaverpflichtungen, hat einen überwältigenden Bedarf an neuer Stromerzeugung und verbesserten Stromnetzen geschaffen. Das schiere Ausmaß des Vorhabens, das die Installation von Solarzellen in der Größe von 43 Fußballfeldern und 1 600 Wärmepumpen pro Tag erfordert, deutet auf einen gravierenden Mangel an Voraussicht und Vorbereitung hin.

Deutschland hat mehr als 260 Mrd. € (275 Mrd. \$) für die Bewältigung der unmittelbaren Risiken einer durch Rußlands Krieg in der Ukraine ausgelösten Energiekrise zurückgestellt, aber die endgültige Lösung wird viel kostspieliger sein - wenn das Land sie überhaupt durchsetzen kann.

### **Das Menetekel von Ludwigshafen**

Die Pläne der BASF SE, angesichts der Belastungen durch die Energiekrise 2.600 Arbeitsplätze abzubauen, sind ein Zeichen für die Dringlichkeit. Das Geschäft des Chemieriesen in Deutschland ist in der zweiten Jahreshälfte in die Verlustzone gerutscht, und er schließt nun eine Reihe energieintensiver Fabriken, darunter zwei Ammoniakanlagen und damit verbundene Düngemittelanlagen, was zu einem Abbau von 700 Arbeitsplätzen am Hauptstandort Ludwigshafen führt.

Deutschlands Dilemma wird durch den unklaren Weg zum Ersatz der auslaufenden Energiequellen noch verschärft.

Da Kernkraft und Kohle vom Tisch sind, ist das Land in hohem Maße auf den Import von Flüssigerdgas angewiesen, das mit höheren Kosten verbunden ist. Die Umstellung auf Elektroautos, Wärmepumpen und Wasserstoffproduktion erhöht den Energiebedarf zusätzlich. Es fehlt jedoch an konkreten Plänen für die Stromerzeugung in Zeiten geringer erneuerbarer Erzeugung.

Das Vertrauen in künftige, mit Wasserstoff betriebene Gaskraftwerke steht vor großen Hürden. Dazu gehören der Mangel an bereitwilligen Investoren, die Abhängigkeit von einer nicht existierenden und möglicherweise nie existierenden Technologie und die hohen Kosten, die damit verbunden sind, falls diese Probleme jemals gelöst werden sollten.

Der Mangel an Finanzmitteln und Investitionen im Energiesektor ist auf die große Marktunsicherheit und unklare Vorschriften zurückzuführen, und natürlich auf die zweifelhaften Rentabilitätsaussichten der intermittierenden Wind- und Solarenergie ohne umfangreiche Subventionen. Diese Probleme behindern die Entwicklung der notwendigen Infrastruktur. Investoren zögern nach wie vor, sich auf kostspielige Projekte einzulassen, so daß sich Deutschland in einem Zustand der Ungewißheit befindet. Klare Regelungen und finanzielle Anreize sind unabdingbar, um überhaupt eine Beteiligung des Privatsektors zu erreichen.

### **Deutschland als mahnendes Beispiel**

Deutschlands 1-Billionen-Dollar-Energieproblem ist eine deutliche Mahnung bzgl. der Folgen, die eine schlechte Planung für die Energiezukunft eines Landes haben kann. Das Versäumnis, das Ausmaß der Energiewende genau zu antizipieren, und das Fehlen eines klaren Weges zum Ersatz der auslaufenden Energiequellen haben ein großes Hindernis geschaffen.

Die Bewältigung dieser Krise erfordert eine umfassende Neubewertung der Energiepolitik, einschließlich eines Überdenkens einiger politisch motivierter Ausstiegsmöglichkeiten aus der Kernenergie, verstärkter Investitionen in Forschung und Entwicklung und der Schaffung klarer Vorschriften und finanzieller Anreize. Deutschland muß aus den Versäumnissen der Vergangenheit lernen und sie rasch korrigieren, um eine stabile Energiezukunft für das Land zu gewährleisten. Die Zeit ist von entscheidender Bedeutung.

*Dieser Beitrag erschien ursprünglich auf eike-klima-energie.eu. ... <<*

**20.06.2023**

**BRD: Die Wochenzeitung "Deutschland-Kurier" berichtet am 20. Juni 2023: >>"Geduld ist erschöpft": AfD-Chefs wollen EU auflösen!**

In ihrem jetzt bekannt gewordenen Leitantrag zur Europawahl fordert die AfD-Spitze die Auflösung der Europäischen Gemeinschaft (EU). Angestrebt wird eine Volksabstimmung über eine neue europäische Wirtschafts- und Interessensgemeinschaft. Mit dieser Verschärfung gehen die den Leitantrag der Bundesprogrammkommission mittragenden Bundessprecher Alice Weidel und Tino Chrupalla über die bisherige europapolitische Positionierung der Partei deutlich hinaus.

Den Europa-Wahlkampf im kommenden Jahr will die AfD mit einem Totalangriff auf den Brüsseler Moloch starten. In dem AfD-Leitantrag der Bundesprogrammkommission für das Europawahl-Programm heißt es: "Unsere Geduld mit der EU ist erschöpft. Wir streben daher die geordnete Auflösung der EU an und wollen statt ihrer eine neue europäische Wirtschafts- und Interessengemeinschaft gründen, einen Bund europäischer Nationen."

Der Bundesprogrammkommission gehören die AfD-Parteichefs Alice Weidel und Tino Chrupalla an. Rund 600 Delegierte wollen sich vom 28. bis 30. Juli und vom 4. bis 6. August in der Magdeburger Messe treffen, um das AfD- Wahlprogramm und die Kandidatenliste für die Europawahl (6. bis 9. Juni 2024) zu beschließen.

Wenn der Leitantrag der Parteispitze in Magdeburg so beschlossen wird, wäre das eine klare Verschärfung der bisherigen Position im AfD-Grundsatzprogramm. Dort heißt es: "Sollten sich unsere grundlegenden Reformansätze im bestehenden System der EU nicht verwirklichen lassen, streben wir einen Austritt Deutschlands oder eine demokratische Auflösung der Europäischen Union und die Neugründung einer Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft an."

**AfD: EU ist ein "undemokratisches Konstrukt"**

"Die EU und die sie tragenden globalistisch eingestellten Eliten" hätten sich von der "Ursprungsidee der Gründerväter einer europäischen Gemeinschaft" vor vielen Jahren verabschiedet, heißt es in dem Leitantrag weiter. Die EU habe sich "zu einem undemokratischen Konstrukt entwickelt", das immer mehr Gewalt an sich ziehe und von einer "intransparenten, nicht kontrollierten Bürokratie regiert" werde.

Die Entscheidung über eine "neue Form des Zusammenlebens der Völker in Europa" soll in Deutschland nach Vorstellung der AfD durch eine Volksabstimmung entschieden werden.

Außerdem will die Partei das EU-Parlament abschaffen.

In dem Leitantrag wird zudem die Forderung nach einem Ausstieg aus dem Euro und der Rückkehr zu nationalen Währungen wie der D-Mark bekräftigt. Ungeachtet dessen plädiert die AfD-Bundesprogrammkommission in ihrem Leitantrag weiterhin auch für eine Volksabstimmung über den Verbleib Deutschlands in der jetzigen EU.

### **Wiederherstellung des "ungestörten Handels mit Rußland" gefordert**

Mit Blick auf Rußland wird in dem Leitantrag betont, es müsse "mit diplomatischen Mitteln auf eine Beendigung des Krieges" hingewirkt werden. Zur Wiederherstellung des "ungestörten Handels mit Rußland" seien die Wirtschaftssanktionen gegen die Russische Föderation sofort aufzuheben und die Nord-Stream-Gaspipelines in der Ostsee müßten instand gesetzt werden.

AfD-Insider rechnen auf dem Europawahl-Parteitag in Magdeburg mit einer breiten Zustimmung für den Leitantrag. Daß der Kurs der Parteispitze um Alice Weidel und Tino Chrupalla stimmt, bestätigt der ungebrochene Aufwärtstrend. Gleich zwei neue Umfragen (Civey, IN-SA) sehen die AfD übereinstimmend bei 20 Prozent bundesweit in der "Sonntagsfrage". Das ist der höchste Wert, den beide Institute jemals für die AfD gemessen haben. Zuvor allerdings hatte schon YouGov den neuen Rekord ermittelt.

Seit Anfang des Jahres hat die Partei, die CDU-Chef Friedrich Merz einst "halbieren" wollte, somit um rund sieben Prozentpunkte in der Wählergunst zugelegt. Wir meinen: Da geht angesichts des täglich neuen Ampel-Irrsinns und des Totalausfalls der Union als Opposition noch mehr - viel mehr!<<

### Die Wochenzeitung "Deutschland-Kurier" berichtet am 20. Juni 2023: >>Umweltzerstörung: "Mr. Bean" warnt vor Elektroautos und wirbt für Verbrenner

Der britische Schauspieler Rowan Atkinson, besser bekannt als "Mr. Bean", warnt vor Elektroautos. Atkinson gilt als Autofan und studierte vor seinem Durchbruch als Komiker Elektrotechnik an der Universität Oxford. Er plädiert dafür, am Verbrenner festzuhalten, sofern man ein Umweltgewissen habe. Vom Hype um die E-Mobilität fühlt sich der Brite zunehmend betrogen.

So habe der Autohersteller Volvo im Vorfeld der Klimakonferenz Cop26 in Glasgow 2021 eingeräumt, daß bei der Produktion eines E-Autos rund 70 Prozent höhere Treibhausgasemissionen als bei einem Benzin-Auto entstehen. Das Problem sei das Material der Batterien. Die Lithium-Ionen-Batterien seien absurd schwer, benötigten Metalle der "Seltenen Erden", was wiederum Umweltzerstörung mit sich bringe. Ihre Lebensdauer werde auf maximal 10 Jahre geschätzt.

Die Langlebigkeit bisheriger Autos könne bei entsprechender Pflege unterstützt werden. Dies sollte berücksichtigt werden, bevor unausgereifte Technologien den Markt überschwemmten, deren Potential überschätzt werde. Statt ölbasierten Benzins könnte in Zukunft vielleicht synthetisches Benzin genutzt werden, so wie es bereits im Motorsport eingesetzt werde. Das Umweltproblem eines Verbrenners sei das Benzin, nicht der Motor, unterstrich Atkinson.<<

**21.06.2023**

### BRD: Das deutsche Nachrichtenmagazin "compact-online" berichtet am 21. Juni 2023: >>Brutale Kampagne: Stasi-Methoden gegen Björn Höcke

Von *Sven Reuth*

Die Medien begehen im Gleichschritt mit der Justiz aus durchsichtigsten politischen Motiven eine massive Verletzung der Persönlichkeitsrechte des Sohnes von Björn Höcke. ...

Der von den etablierten Medien und der Politik gebetsmühlenartig propagierte "Kampf gegen Rechts" ist nicht zuletzt und sehr häufig auch ein Kampf gegen das Recht. Auf besonders krasse Art und Weise wird das deutlich, wenn man auf die derzeit laufenden skandalösen Vorgänge rund um den Thüringer AfD-Partei- und -Fraktionschef Björn Höcke blickt.

### **Ein aufgeblasenes Bagatelldelikt**

Da meldet gestern die Bild-Zeitung mit triumphalem Unterton eine Durchsuchung des Hauses von Björn Höcke in Bornhagen (Landkreis Eichsfeld). Praktisch alle etablierten Medien springen auf den Zug auf und übernehmen rasch diese Nachricht.

Schnell wird dem Leser deutlich, daß es gar nicht um ein Delikt geht, das Björn Höcke angelastet wird. Schon genauer hinschauen und konzentrierter lesen muß man allerdings, um mitzubekommen, daß es auch gar nicht um ein aktuelles Ereignis geht. Nein, die Hausdurchsuchung liegt schon knapp sieben Monate zurück und fand schon am 28. November 2022 statt. Es ging dabei laut Medienangaben wohl um eine kleine Menge von Marihuana oder Haschisch, mit der der damals 14jährige Sohn von Björn Höcke in einem anderen Bundesland erwischt worden sein soll. Ein absolutes Bagatelldelikt, das normalerweise mit einem Strafbefehl geahndet wird, wenn die Vorwürfe gegen den Sohn von Björn Höcke denn überhaupt zutreffend sind.

Nicht so hier: Die ermittelnde Staatsanwaltschaft Mühlhausen fährt direkt das ganz große Besteck auf und ordnet gleich eine Hausdurchsuchung an. Schon das ist im Grunde genommen ein schlechter Witz, wenn man bedenkt, wie fahrlässig inkonsequent man sonst gegen wirklich gefährliche Gesetzesbrecher vorgeht.

Aber die Art des Delikts steht wohl überhaupt nicht fest. So meldet die Sezession im Netz, daß das im Raum stehende Delikt nicht von einer Drogenfahndung ermittelt wurde. Es soll sich, wie SiN-Autor Götz Kubitschek feststellt, um eine Bagatelle handeln, die "mit ein paar Tagen Strafarbeit am heimischen Hackklotz und einem erzieherischen Gespräch zu bereinigen" gewesen wäre.

#### **Skrupellose Informationsweitergabe**

Aber nun zu denjenigen, in deren Verantwortungsbereich diese Information offensichtlich an die Medien durchgestoßen werden konnte. Oberstaatsanwalt Ulf Walther läßt sich wie folgt von der Bild zitieren:

"Am 28. November wurde das Wohnhaus der Familie Höcke in Bornhagen durchsucht. Beschuldigt wird ein minderjähriges Familienmitglied. Die Staatsanwaltschaft Mühlhausen hat Anklage erhoben."

Man kann Björn Höcke nur raten, gegen diese Äußerung des Staatsanwaltes vorzugehen. Die Identität von Minderjährigen wird im deutschen Rechtssystem geschützt, auch dann, wenn es sich um schwerste Kardinalsdelikte wie Mord oder schwere Körperverletzung handelt. Hier aber deckt wohl, zumindest wenn man dem Bericht der Bild-Zeitung Glauben schenken darf, ein hoher Justizbeamter die Identität eines Minderjährigen in einem laufenden Verfahren auf, obwohl es sich wohl um ein lächerliches Bagatelldelikt handelt. Oder erfolgte das Durchstechen der Information durch den sogenannten Verfassungsschutz? Eine staatliche Behörde muß wohl beteiligt gewesen sein.

Was für ein Unterschied zu dem Mordfall Mia, der sich 2017 im südpfälzischen Kandel zutrug und bei dem ein angeblich 15 Jahre alter und aus Afghanistan stammender Asylbewerber die 15jährige Schülerin Mia mit zahlreichen Messerstichen in einem Drogeriemarkt ermordete.

#### **Nun geht es auch gegen Robert Sesselmann**

Der Vater des erstochenen Mädchens aus Kandel äußerte jedenfalls zwei Tage nach der Tat in der Bild-Zeitung über den Afghanen:

Er ist nie und nimmer erst 15 Jahre alt. Wir hoffen, daß wir durch das Verfahren jetzt sein wahres Alter erfahren.

Das war allerdings nicht der Fall. Obwohl es im Mordfall Mia sogar Gerüchte gab, daß der Täter schon 25 Jahre alt sei, achtete die Staatsanwaltschaft damals streng auf die Einhaltung des Jugendstrafrechts. Eine medizinische Altersüberprüfung, mit der man leicht Klarheit über das Alter von Mias Mörder hätte erhalten können, wurde von der Justiz damals abgelehnt. Im Falle eines afghanischen Messer-Mörders ist man in Deutschland halt päpstlicher als der

Papst, während im Fall eines absolut lächerlichen Bagatelldelikts sofort alle Regeln des Jugendstrafrechts auf skandalöseste Art und Weise mißachtet werden, bloß weil es sich um den Sohn von Björn Höcke handelt.

Der Hintergrund des Falles ist so klar wie Kloßbrühe: Die etablierten Parteien befinden sich in Thüringen wegen der anstehenden Stichwahl über den künftigen Landrat im Landkreis Sonneberg in kopfloser Panik. Die Meldungen des gestrigen Tages rund um Björn Höcke zeigen, wie sich eine politisch weisungsgebundene Justiz oder andere staatliche Behörden instrumentalisieren lassen, um das staatlicherseits gewünschte Wahlergebnis in Sonneberg doch noch zu erreichen.

Da überrascht es nicht, daß die Polizei nun auch gegen den Sonneberger AfD-Landratskandidaten Robert Sesselmann ermittelt, weil dieser einen für die CDU tätigen Werbeagentur-Mitarbeiter beim Anbringen von Plakaten gestört haben soll. Zuvor soll diese Werbeagentur-Mitarbeiter aber seinerseits AfD-Plakate verdreht und unleserlich gemacht haben.

Mal sehen, was die zuständige Staatsanwaltschaft daraus macht. Weit ist die Bundesrepublik Deutschland jedenfalls nicht mehr von den Zuständen einer autoritären Bananenrepublik entfernt.

Wie lange noch können herrschende Politiker gegen das Volk regieren? ...<<

Das deutsche Nachrichtenmagazin "compact-online" berichtet am 21. Juni 2023: >>"CSU-Vize Dorothee Bär will AfD verbieten

Von *Daniell Pföhringer*

Die stellvertretende CSU-Vorsitzende und Vizechefin der CDU/CSU-Bundestagsfraktion, Dorothee Bär, würde am liebsten kurzen Prozeß mit der AfD machen. "Wenn man die Partei verbieten könnte, wenn das so einfach wäre, würde ich das natürlich machen", so Bär gegenüber dem Spiegel. Die "Hauptschuld am Erstarken der AfD" trage die Ampel-Regierung, so die CSU-Politikerin weiter.

Zugleich verteidigte Bär die Aussagen von Claudia Pechstein beim CDU-Grundsatzkonvent. "Das sind nicht die Themen der AfD. Das sind die Themen der Bürgerinnen und Bürger", so die CSU-Vizechefin.

Pechstein hatte in ihrer Rede Abschiebungen abgelehnter Asylbewerber angemahnt, um für mehr Sicherheit im Alltag zu sorgen. So etwas sollte wichtiger sein, "als darüber nachzudenken, ob wir ein Gendersternchen setzen", hatte die frühere Wintersportlerin, die in Polizeiuniform bei der Union auftrat, gesagt. ...<<

Das deutsche Nachrichtenmagazin "compact-online" berichtet am 21. Juni 2023: >>"Bild-Zeitung" ersetzt Mitarbeiter durch KI

Von *Karel Meissner*

Der Axel-Springer-Konzern feuert zahlreiche Mitarbeiter und ersetzt sie durch Chatbots. Warum das trotzdem eine schlechte Nachricht ist. Wohin das alles führt, lesen Sie in COMPACT-Spezial "Transhumanismus - Künstliche Intelligenz und das Ende des Menschen". Die apokalyptischen Gefahren der kommenden Jahre.

Liebe Mainstream- und Propaganda-Journalisten, neueste Chatbots zeigen, was eure Zeilen wert waren: nämlich nichts. Regierungserklärungen paraphrasieren - das kann die KI ebenso gut wie Ihr. Das hat auch die Chefetage des Axel-Springer-Konzerns begriffen.

Bei der Neustrukturierung der Bild-Zeitung wurde nämlich beschlossen: Sechs Regionalausgaben müssen über die Klinge springen. Nur noch zwölf statt 18 soll es künftig geben. Das Handelsblatt zitierte aus einer internen Mail, wonach in manchen Bereichen bis zu 30 Prozent der Belegschaft verschwinden soll. Insgesamt ergibt das eine dreistellige Zahl.

Daß solche Entscheidungen heutzutage mit Humor vereinbar sind, beweist Geschäftsführer Claudius Senst: "Diese Entscheidungen tun weh". Aber: "Man darf lachen und man muß weiterlachen." Schließlich sollen auch in den Führungsetagen einige Köpfe rollen. Jedoch besonders in der Produktion darf die KI zahlreiche Aufgaben übernehmen. So vertraut man ihr das



knallige Layout des Boulevard-Blättchens an. So wird Bild zum transhumanistischen Produkt. Solche Entlassungen gehen weit über das bisherige Wegrationalisieren von Arbeitsplätzen hinaus. Zum einen droht dem Menschen der endgültige Verlust des Kreativitäts-Monopols. Außerdem: Die KI wird noch hemmungsloser Fake News verbreiten als bisherige Mainstream-Journalisten. Chatbots könnten Falschmeldungen intellektuell wasserdicht machen: Widersprüche eliminieren und Argumentationslücken mit noch dreisteren Behauptungen füllen. Bislang konnten Oppositionelle auf die Dummheit der Propaganda-Journalisten setzen. Das dürfte im Zeitalter des KI-Journalismus schwerer werden.

Natürlich wird Bild den KI-Ausbau fortführen. Laut der Nachrichtenagentur Reuters habe Axel-Springer-CEO Mathias Döpfner in einer E-Mail starkes Interesse an einem KI-Startup gezeigt:

"Wenn jemand den Journalismus töten will, dann sollten wir verstehen, wie und warum, und wir Journalisten sollen es selbst tun."

Das war Anfang Juni. Und schon geht es los. Leider wird die KI nicht nur den Mainstream-Journalismus, sondern auch viele weitere Berufe an sich reißen. Die Zahl von "überflüssigen" Arbeitslosen dürfte bald drastische Steigerung erfahren.<<

**Schweiz:** Der schweizerische Internetsender "Klagemauer.tv/26349" berichtet am 21. Juni 2023 (x1.311/...): >>"Die Grünen sind heute eigentlich die neuen Braunen." (Zitat Ernst Wolff)

Die vielen jungen Leute, zum Beispiel von "Fridays for Future", die sich Sorgen machen um die Zukunft der Weltmeere und gerne etwas dafür tun möchten, werden von den Grünen mißbraucht, so Ernst Wolff. Ausgerechnet von den Grünen, die jetzt flüssiges Gas nach Deutschland holen wollen mit Schiffen, die mit Schweröl fahren und die Welt viel schlimmer verpesten als alle Autos das jemals könnten.

Eine spannende und umfassende Analyse zu den politischen Geschehnissen vom Finanzexperten Ernst Wolff, zeigt klar und deutlich, daß in der Politik so einiges auf dem Kopf steht. Zum Beispiel der Werbeslogan der Familienministerin Lisa Paus, während der Bundestagswahl: "Keine Rüstungsgüter in Kriegsgebiete!" Heute fordert ein und dieselbe Frau Paus genau das Gegenteil. Ein anderes Beispiel ist das neue "Demokratiefördergesetz", das am 14.12.2022 verabschiedet wurde.

Eigentlich müßte es richtigerweise "Demokratie-Vernichtungsgesetz" heißen, denn auch dieses Gesetz verfolgt genau das Gegenteil von "Demokratie". Ernst Wolff zeigt auf, wie diejenigen, die am meisten von Demokratie reden, genau diejenigen sind, welche die Demokratie in den letzten 3 Jahren am meisten zerstört haben. Genauso verräterisch verhält es sich nach Wolffs Aussagen mit dem Wort "Pressefreiheit", die mittlerweile die Freiheit von ca. 200 Leuten geworden ist, welche uns ihre Meinung ausdrücken. In gleicher Weise steht noch einiges mehr auf dem Kopf. Zum Beispiel das Narrativ der "Klima-Katastrophe"...

Lassen Sie sich dieses aufschlußreiche Interview, zusammen mit der aufgeweckten Autorin Krissy Rieger, nicht entgehen!

Auszug aus dem Interview: (13:59 - 15:29)

"Also man muß sagen, die Grünen sind heute eigentlich die neuen Braunen. Die Grünen machen das nur auf eine andere raffinierte Art und Weise. Also, die fangen die Leute einmal in der Gesundheitskrise über das Wort der Solidarität, daß sie da in den Leuten irgend etwas angesprochen haben, bei dem die Leute dann denken: "Also ich gehöre doch zu der Gruppe der guten Menschen." Und das gleiche gilt jetzt auch für den Klimawandel. Also alle, die mit dieser Agenda nicht einverstanden sind, sind natürlich gleich Klimaleugner und sind gleich Leute, die für den schrecklichen Zustand der Erde zuständig oder verantwortlich sind. Ganz schlimm ist es, daß auf diese Art und Weise junge Menschen ganz leicht zu manipulieren sind.

Also, ich finde, die Grünen sind so die perfidesten Politiker, die es jemals überhaupt gegeben

hat, weil die nämlich irgendwelche positiven Ansätze bei jungen Leuten ansprechen und diese genau in ihr Gegenteil verkehren. Also das ist so schlimm, wenn ich jetzt so sehe z.B. bei "Fridays for Future". Da sind so viele junge Leute dabei, denen es wirklich Sorgen macht, in welchem Zustand sich die Weltmeere befinden und die gerne was dafür tun würden, daß die Umwelt etwas sauberer und etwas besser wird.

Und diese Leute werden von den Grünen eingefangen. Ausgerechnet von den Grünen, die jetzt flüssiges Gas (LNG) nach Deutschland holen wollen mit Schiffen, die mit Schweröl fahren und die die Welt viel schlimmer verpesten als alle Autos das jemals könnten. Es ist einfach so unglaublich, wie verlogen diese Politik ist. Also das ist eigentlich in meinen Augen das Schlimmste, was ich in den letzten 50 Jahren gesehen habe." ...<<

**22.06.2023**

**Schweiz:** Der schweizerische Internetsender "Klagemauer.tv/26354" berichtet am 22. Juni 2023 (x1.311/...): >>**Kanadas Euthanasieprogramm – Gesundheitsversorgung?**

Anstatt Leiden zu mindern und Abhilfe zu schaffen, empfiehlt Kanadas Regierung Armen, Depressiven, Behinderten und Kranken, den Freitod zu wählen. Was einer Qualifizierung bzw. einer Degradierung zu Menschen zweiter Klasse gleichkommt, propagieren sowohl kanadische Wissenschaftler als auch die Regierung Trudeaus als akzeptabelsten Weg. ...

Wer so einen Ausspruch hört, glaubt doch, sich verhöhrt zu haben! Jedoch so oder ähnlich könnte der Werbespruch des Euthanasie-Programms - Medical Assistance in Dying (zu deutsch: medizinische Sterbehilfe) der kanadischen Regierung bald lauten.

In der kanadischen Euthanasie-Branche wurden Pläne ausgeweitet, gezielt Selbstmord zu unterstützen. Dieser schon seit einigen Jahren existierende, staatlich genehmigte und organisierte Selbstmord nimmt immer abstrusere Formen an. Nicht von der Hand zu weisen ist, daß es hier gewisse Ähnlichkeit mit dem Science-Fiction-Film "Soylent Green" gibt, in dem man für das gesellschaftliche Gemeinwohl gerne sterben geht, anstatt unbequemer Ballast zu sein.

Kanada hat beschlossen, die Selbsttötung durch eine tödliche Injektion als Gesundheitsversorgung zu definieren. Nicht nur, daß gefordert wird, bereits 12-Jährigen diese Möglichkeit zur Verfügung zu stellen. Nun plädieren zwei Philosophinnen von der Universität Toronto sogar dafür, daß die Euthanasie von Armen gesellschaftlich akzeptiert werden sollte.

Kayla Wiebe, Doktorandin der Philosophie, und die Bioethikerin Amy Mullin, Professorin für Philosophie, schreiben im Journal of Medical Ethics:

Im Klartext also sagen die beiden Damen, daß es nur zwei Optionen gäbe: ein miserables Leben ohne Hoffnung auf Hilfe oder Verbesserung oder aber einen "schönen Freitod". Das, was Wiebe und Mullin zwar als "worst case" bezeichnen, läuft dennoch strikt darauf hinaus, daß solche benachteiligten Menschen das Recht hätten, selbst über ihr Leben zu entscheiden. Laut ihrer Meinung sollte jeder das Recht haben zu entscheiden, ob sein Leben lebenswert ist, und diese Entscheidung sollte respektiert werden.

Obwohl diese Lösung ihrer Bekundung nach tragisch sei, wäre dies trotzdem der beste "Ansatz zur Schadensbegrenzung". Unweigerlich stellt sich doch hier die Frage, für wen solche menschenverachtenden Lösungen am meisten schadensbegrenzend sind. Zur Bekräftigung ihrer als "ethisch zu vereinbarenden" Selbsttötung bedienen sich die beiden Damen beängstigender Geschichten kanadischer Bürger, die aufgrund mangelnder Sozialhilfe Sterbehilfe in Anspruch nehmen müssen.

In Anbetracht der rasanten Entwicklung der kanadischen Selbstmordregelung und der Entschlossenheit der Trudeau-Regierung, diese weiter auszubauen, sollten Vorschläge wie diese mit tödlichem Ernst behandelt werden.

Anstatt daß sich die politische Führung mit allen Kräften dafür einsetzt, Abhilfe zu schaffen und das Leben solch Leidender um jeden Preis lebenswerter zu machen, wird hier der "Freitod" nicht nur begünstigt, sondern als die akzeptabelste Lösung vorgeschlagen.

Wer den Bürgern seines Volkes den Tod näher legt als das Leben, begeht ein Verbrechen. Und wer nicht darum kämpft, das Leben seiner Mitmenschen um jeden Preis zu schützen und hilft, es lebenswerter zu machen, darf sich nicht Volksvertreter nennen oder als solcher agieren.<<

**23.06.2023**

**BRD: Das deutsche Nachrichtenmagazin "compact-online" berichtet am 23. Juni 2023: >>Politische Agitation: Haldenwang gesteht**

Von *Sven Eggers*

Verfassungsschutz-Chef Haldenwang auf Abwegen. Immer ungenierter gibt er sich als Agitator gegen alle Regierungskritiker aus. Mit Demokratie hat das nichts mehr zu tun. ...

Selbst die Bild fragt jetzt: "Darf ein Geheimdienst-Chef so sprechen?" Auch sonst wächst die Kritik. Der CDU-Politiker Thomas Haldenwang, Präsident des Bundesamtes für Verfassungsschutz, könnte jetzt endlich den Ärger bekommen, der er verdient.

**VS will AfD-Umfragewerte senken**

Was ist passiert? Vom ZDF am Abend des 20. Juni zur AfD befragt, hatte Haldenwang zunächst seine üblichen Phrasen gegen die AfD abgesondert, ehe er sich dann selbst entlarvte: "Nicht allein der Verfassungsschutz ist dafür zuständig, die Umfragewerte der AfD zu senken."

Haldenwang räumt also ein, daß er die Aufgabe seiner Schlapphut-Behörde darin sieht, die AfD politisch zu schwächen. Der Verfassungsschutz könne "die Bevölkerung wachrütteln, Politiker wachrütteln", brauche aber auch Unterstützung der "gesellschaftlichen Kräfte".

Für den renommierten Verfassungsrechtler Volker Boehme-Neßler ist hier eine Grenzüberschreitung gegeben: "Haldenwang überschreitet seine Kompetenzen ganz klar", so Boehme-Neßler in einer Stellungnahme gegenüber der Bild. Und er fügt hinzu: "Daß der Verfassungsschutz aus politischen Gründen agiert, möchte man sich nicht vorstellen. Das wäre verfassungswidrig." Der Inlandsgeheimdienst dürfte sich "von der Politik nicht instrumentalisieren lassen".

Eben dies geschieht aber vor unser aller Augen. Im ZDF rief Haldenwang, auf die aktuell guten AfD-Umfragewerte angesprochen, recht dreist dazu auf, "sich diesem Trend entgegenzustellen". Das hat mit dem Gebot einer politischen oder parteipolitischen Neutralität nun wirklich nichts mehr zu tun. Gerade in Wahlkampfzeiten verbietet sich in Demokratien eigentlich jede staatliche Einflußnahme auf den demokratischen Willensprozeß.

**VS-Entdeutschungsprogramm**

In der druckfrischen Juli-Ausgabe des COMPACT-Magazins thematisieren wir den desaströsen Zustand der Verfassungsschutzbehörde und das Bemühen ihres Präsidenten, einseitig Stimmung zu machen. Autor Felix Dirsch stellt dabei im Schwerpunkt dar, wie der BRD-Inlandsgeheimdienst am Begriff "Volk" herumoperiert und hier grundgesetzliche Pfade mehr und mehr verläßt. Verfassungsschutz gegen Verfassung? Die Lektüre des Beitrags "Das Entdeutschungsprogramm" lohnt.

Thomas Haldenwang sitzt übrigens allein deswegen auf seinem Posten, weil der seinerzeitige CSU-Innenminister Horst Seehofer 2018 auf Druck der SPD damals VS-Chef Hans-Georg Maaßen gefeuert hatte, der Linksrünen nicht ausreichend stromlinienförmig erschien.

Damit war Thomas Haldenwang am Ziel. Sein Berufsleben lang hatte er sich als Strippenzieher erwiesen und Gefolgsleute an den entsprechenden Schalthebeln plaziert. 1991 war er als Personalreferent beim Innenministerium eingestiegen und konnte dann rasch zum Referatsleiter Laufbahnrecht aufsteigen.

Auch innerhalb des Verfassungsschutzes galt Haldenwang schnell als begnadeter Netzwerker. Die Postenvergabe im Geheimdienst soll er innerhalb kürzester Zeit mitbestimmt und nicht zuletzt treue Gefolgsleute in Positionen geschoben haben.

## **Doppelmoralist**

Die Neue Zürcher Zeitung bezeichnete Haldenwang als "Geheimdienstchef, dem die Linken vertrauen", nachdem er sich verharmlosend, ja geradezu freundlich über radikale Klimaschützer geäußert hatte. Die NZZ wörtlich:

"Wer links ist, dem wird hierzulande viel vergeben. Eine Gruppierung kann die repräsentative Demokratie verächtlich machen, Regierungsmitglieder 'symbolisch' verhaften, das Leben von Verkehrsteilnehmern gefährden und Parteizentralen lahmzulegen versuchen - ihre Wortführer werden trotzdem in Talkshows eingeladen. Täten rechte Aktivisten, was die Anhänger der Letzten Generation und andere selbsterklärte Klimaschützer tun, die Republik stünde Kopf."

Grundsätzlich sollte nicht vergessen werden: Das Bundesamt für Verfassungsschutz untersteht direkt der Bundesinnenministerium von Nancy Faeser. Alle Veröffentlichungen des Haldenwang können unter "Öffentlichkeitsarbeit der Bundesregierung" abgehftet werden.<< Die Wochenzeitung "Deutschland-Kurier" berichtet am 23. Juni 2023: >>**Deutschland, deine Schlimmbäder: Massenschlägereien und Übergriffe nach vier Wochen Freibad-Saison eskalieren!**

Unsere Freibäder sind der Swimming-Pool des Volkes - eine Erholungs-Oase für Familien, die an heißen Sommertagen Abkühlung und Badespaß suchen. Für das Sicherheitsgefühl von Menschen, die sich keinen eigenen Pool hinter hohen Hecken und Zäunen leisten können, sind Freibäder so wichtig wie die Sicherheit auf unseren Straßen. Doch schon die ersten vier Wochen der diesjährigen Freibad-Saison übertreffen die schlimmsten Befürchtungen: Massenschlägereien und Übergriffe am laufenden Band! Der Bundesverband Deutscher Schwimmmeister beklagt eine zunehmende Aggression und Respektlosigkeit, fordert mehr Polizei-Präsenz.

Kaum ein Tag vergeht ohne neue Horror-Meldungen über Massenschlägereien, Übergriffe auf Mütter und Kinder, Pöbeleien, Jagdszenen zwischen Migranten und Polizei. "Deutschland, deine SCHLIMMBäder!", titelt die "Bild-Zeitung" und fragt besorgt: "Können wir nicht mal mehr in Ruhe ins Freibad?"

Kinder planschen im Wasser, Städter sonnen sich auf der Wiese. Es gibt Eis, Pommes und Sonne satt - dem Wetter sei Dank! Doch die Sorglosigkeit früherer Jahre ist seit Beginn der Masseneinwanderung dahin. Die Angst schwimmt in Deutschlands rund 3.000 Freibädern jedes Jahr mit. Und es wird immer schlimmer!

Beispiele aus den vergangenen Tagen und Wochen - ohne Anspruch auf Vollzähligkeit:

- Mannheim (Baden-Württemberg): Im Herzogenriedbad drücken zwei "Männer" einen Jungen (12) unter Wasser. Das Kind holt seine Brüder, kurz darauf kommen weitere Verwandte und Freunde dazu. Die Situation eskaliert in einer Massenschlägerei mit rund 40 Beteiligten! Augenzeuge Timo B.: "Ich lag hinter der Hecke, als es plötzlich losging. Plötzlich spürte ich ein Knie am Kopf, dann noch eines und noch eines. Immer auf die Schläfe." B. kam mit einer Gehirnerschütterung ins Krankenhaus.

- Berlin: Zwei Jugendliche (14, ungeklärte Staatsangehörigkeit und 16, Libanese) werden von den Schwimmmeistern im Freibad Am Schloßpark (Bezirk Pankow) zur Ordnung gerufen, weil sie ihre Straßenschuhe im Beckenbereich trugen. Es kommt zu einem heftigen Streit. Als vier Security-Mitarbeiter eingreifen, rotten sich sofort etwa 30 Jugendliche zusammen und das Ganze artet zu einer Schlägerei aus.

- Saarland: Ein Video aus dem Steinrausch-Freibad in Saarlouis zeigt, wie aggressive "junge Männer" um mehrere Badmitarbeiter herumtänzeln. Ein Sicherheitsmann hält einen der Männer fest, wird von einem Angreifer zu Boden geschlagen - der sucht das Weite. Eine Frau läuft schreiend davon. Dann wird ein Security-Mann von zwei Jugendlichen attackiert. Ein dritter Täter schlägt einen Badmitarbeiter brutal von hinten gegen den Kopf, so daß dieser fast ins Wasser fällt.

- Stuttgart (Baden-Württemberg): Weil sie vier jugendliche Mädchen in einem Stuttgarter

Freibad sexuell belästigt haben sollen, wurden zwei "Männer" im Alter von 20 und 25 Jahren vorläufig festgenommen. Nach Angaben der Polizei war es im Familienbecken zu den Übergriffen gekommen. Ende Mai hatte es in dem Freibad schon ähnliche Vorfälle gegeben. Bei dem Zwischenfall jetzt hatte sich laut Polizei eine Gruppe von zehn Männern den vier Mädchen im Alter von 14 und 15 Jahren genähert. Einige Männer aus der Gruppe sollen die Mädchen dann "unsittlich berührt" haben.

### **"Freibäder sind ein Pulverfaß"**

Deutschlands oberster Schwimmmeister Peter Harzheim sieht die Gewalt-Exzesse in Deutschlands Freibädern mit Sorge. Der Präsident des Bundesverbandes Deutscher Schwimmmeister (BDS) warnt: "Diese Entwicklung darf so nicht weitergehen. Auch Frauen, die mittlerweile 50 Prozent unseres Berufsstands ausmachen, muß mehr Wertschätzung entgegengebracht werden. Wir beobachten diese Entwicklung mit großer Sorge. Gerade in den Städten und großen Ballungszentren, in denen sich Clans angesiedelt haben, erleben wir immer häufiger Gewaltausschreitungen in den Freibädern. In diesen Städten sind die Freibäder wie ein Pulverfaß!"

PS: Auch der österreichische Online-TV-Sender AUF1 thematisiert die zunehmenden Gewalt-Exzesse in deutschen Freibädern und nennt, anders als die Mainstream-Medien, die "jungen Männer" beim Namen.<<

Das MitgliederMagazin der deutschen Partei Alternative für Deutschland "AfD Kompakt" berichtet am 23. Juni 2023: >>**Staats- und Verfassungsrechtler bestätigen AfD: Verfassungsschutz verstößt gegen Neutralitätspflicht!**

Es wird immer offensichtlicher, daß Verfassungsschutz-Präsident Thomas Haldenwang (CDU) seine Behörde nicht neutral leitet, sondern parteipolitisch für den Kampf gegen die AfD instrumentalisiert. Dies bestätigen nun auch Experten aus dem Verfassungs- und Staatsrecht, die sich mit scharfer Kritik am CDU-Funktionär Haldenwang zu Wort melden.

"Präsident Haldenwang überschreitet seine Kompetenzen ganz klar", erklärt der Verfassungsrechtler Volker Boehme Neßler von der Uni Oldenburg. Damit bezieht er sich auf die unverblümete Aussage Haldenwangs, er wolle mit seiner Behörde die Öffentlichkeit gegen die AfD "wachrütteln".

Schließlich bestehe Haldenwangs Aufgabe darin, zu beobachten, Informationen zu sammeln und den zuständigen Stellen zur Verfügung zu stellen. Ein politisch agierender Inlandsgeheimdienst wäre hingegen "verfassungswidrig". Auch der Staatsrechtler Josef Franz Lindner (Uni Augsburg) schlägt in diese Kerbe: Haldenwang habe "bei öffentlichen Äußerungen das beamtenrechtliche Gebot der politischen und parteipolitischen Neutralität zu beachten".

Er dürfe daher nicht "öffentlich dazu aufrufen, die Partei nicht zu wählen oder ähnliches." Das leuchtet jedem juristischen Laien ein und versteht sich eigentlich von selbst - zumal sogar der erkennbar instrumentalisierte Verfassungsschutz die AfD noch nicht einmal als gesichert rechtsextrem einstuft.

Haldenwang hatte kürzlich in einem ZDF-Interview skandalöse Äußerungen von sich gegeben: "Nicht allein der Verfassungsschutz ist dafür zuständig, die Umfragewerte zu senken." Entlarvender geht es nicht. Die gute Nachricht dabei:

Immer mehr Menschen in Deutschland erkennen, daß der politische Aktivismus des Verfassungsschutz-Präsidenten fachlich nicht ernstzunehmen ist - und daß die Diffamierung der AfD nur der Angst um die Pfründe der etablierten Parteien entspringt. Die durchschaubare Kampagne wird daher die anhaltende Erfolgswelle unserer AfD nicht aufhalten können!<<

**China: Das deutsche Nachrichtenmagazin "compact-online" berichtet am 23. Juni 2023: >>**China will Chatbot mit "sozialistischen Werten"****

Von *Karel Meissner*

Bei den Chatbots sind sich die Machthaber einig: Unzensuriert dürfen die nicht informieren. Jetzt erstellt China eigene Zensur-Vorschriften, um mit Hilfe der KI "sozialistische Werte" zu

vermitteln. ...

Chatbots ähneln einer Suchmaschine: Zur Beantwortung von Fragen suchen sie alles ihr Verfügbare zusammen, werten es aus, vermitteln es aber in Dialogform. Und sie tun es ohne Skrupel, ohne ethisches Abwägen. Also bauen Programmierer ihr entsprechende Ausbremsen ein: Wo ein Chatbot nicht suchen darf, was er nicht finden darf, wessen Existenz er sogar abstreiten muß. Dazu zählt alles politisch Mißliebige. In COMPACT-Spezial "Transhumanismus - Künstliche Intelligenz und das Ende des Menschen". heißt es dazu:

"Also wurde ChatGPT in der jetzt veröffentlichten Form so trainiert, daß es nur Antworten ausspuckt, die politisch korrekt sind. In der Diskussion, die die Mainstream-Medien darüber führen, wird das natürlich als Erfolg verkauft. So schreibt etwa Helmut Linde auf dem Computerportal golem.de: "Anstatt ein Modell mit riesigen Textmengen aus dem Internet allein zu lassen, wurde es nun im Nachgang von menschlichen Lehrern darin unterrichtet, konkreten Anweisungen der Nutzer Folge zu leisten und dabei ethisch vertretbare und inhaltlich korrekte Aussagen zu treffen."

Wie das funktioniert, davon kann sich jeder im Eigenversuch selbst überzeugen - und die Ergebnisse sind äußerst unbefriedigend, weil es jeder halbwegs informierte Nutzer besser weiß. So weigert sich ChatGPT zum Beispiel hartnäckig, einen im Netz vorgefundenen Text auch nur zusammenzufassen, in dem es um einen statistischen Zusammenhang zwischen der Corona-Impfung und dem sprunghaften Anstieg von Fehlgeburten in vielen Ländern geht."

Mit anderen Worten: Die Ergebnisse werden mit Hilfe eines Zensur-Filters gesiebt. Es geht generell bei Künstlicher Intelligenz, anders als bei früheren Schritten der Automatisierung, nicht nur um den Ersatz von Arbeitskraft, sondern um die Maximierung von Propagandakraft. Natürlich akzeptieren Länder wie China nicht die Political Correctness-Filter der "westlichen Wertegemeinschaft". Darum soll er durch ein "sozialistisches" Werte-Sieb ersetzt werden. Die "Cyberspace Administration of China", Chinas Internet-Regulierungsbehörde, hat nun einen Entwurf zur Regulierung der Chatbots vorgelegt: 21 Vorschriften sollen dafür sorgen, daß die Antworten der KI gefälligst die "Grundwerte des Sozialismus" widerspiegeln.

Außerdem soll die KI keine Antworten ausspucken, die eine Gefährdung der wirtschaftlichen und sozialen Ordnung bedeuten würden. Man ahnt, was diese Ankündigung bedeutet: Die Verbannung jeder oppositionellen Meinung. Welche Antworten erhält ein chinesischer Staatsbürger, wenn er demnächst nach dem Shanghai-Lockdown 2022 fragt? Nichts als Lobeshymnen auf die Regierungsmaßnahmen?

KI-Fachleute wie George Karapetyan bezweifeln jedoch die wasserdichte Durchsetzbarkeit solcher Vorschriften. Laut Tagesschau berichtete Karapetyan von der Schwierigkeit, "eine Technologie zu regulieren, die sich so schnell entwickelt und so intelligent sei. Jeden Tag werde berichtet, wie Internetnutzer die Schutzmechanismen zur Kontrolle der Bots umgehen." Heißt also: Die Nutzer wissen bald nicht mehr, ob die KI sie mit westlich-globalistischen Fake News oder mit sozialistischem Wertvorstellungen füttert. Oder ob die KI beide Vorgaben bereits unterwandert und eigene Fälschungen produziert hat.<<

**24.06.2023**

**BRD: Die Wochenzeitung "Deutschland-Kurier" berichtet am 24. Juni 2023: >>E-Auto-Chef: Viele Menschen werden sich Stromer nie und nimmer leisten können!**

Während Politik und Autobauer am aberwitzigen Stromer-Hype festhalten, hat ein E-Auto-Chef jetzt den Mut, es offen auszusprechen: Leute mit schmalem Geldbeutel werden sich einen Stromer nie und nimmer leisten können!

"Fakt ist, daß Elektromobilität aktuell kaum unter 20.000 Euro dargestellt werden kann", sagte Nissans E-Auto-Chef Guillaume Pelletreau in einem Interview mit dem Magazin "Vision Mobility". Es seien vor allem die Kosten für den Akku, die den Gesamtpreis nach oben treiben. "Und solange diese Kosten nicht merklich sinken, bekommen wir hier keine günstigeren Modelle", erklärte Pelletreau. Sein Fazit: "Ich glaube, daß wir uns wohl von der magischen

10.000-Euro-Marke verabschieden müssen."

War es bis vor wenigen Jahren - bevor die politische Hexenjagd auf den Verbrenner losging - noch möglich, einen neuen Kleinwagen für eben diese Summe zu kaufen, wird diese Preiskategorie beim E-Auto auf absehbare Zeit also nicht darstellbar sein.<<

Die Wochenzeitung "Deutschland-Kurier" berichtet am 24. Juni 2023: >>**Boß der Asyl-Mafia packt aus: 30 weitere Überfahrten schon ausverkauft**

Eine hierarchisch streng gegliederte nordafrikanische Asyl-Mafia wickelt den lukrativen Schlepperhandel über das Mittelmeer nach Europa ab. Man könne sich der Nachfrage kaum erwehren, sagt einer ihrer Bosse. Deshalb bestehe untereinander auch kaum Konkurrenz.

Einer der mächtigsten Menschenschmuggler in der tunesischen Küstenstadt Sfax gab dieser Tage Einblick in sein Geschäft, wie die "Welt" berichtet: "Für August habe ich 30 Überfahrten komplett und abreisefertig."<<

Die Wochenzeitung "Deutschland-Kurier" berichtet am 24. Juni 2023: >>**"Freibad-Wild": So gefährdet sind Frauen, Teenager und Kinder wirklich**

Die Gewalt-Exzesse in deutschen Freibädern schockieren auch im Ausland. Der österreichische Online-TV-Sender AUF1 hat das brisante Thema aufgegriffen und nennt, anders als Mainstream-Medien hierzulande, die "jungen Männer" beim Namen bzw. ihrer Herkunft.

Nach einigen zum Teil unwetterartigen Gewittern (Achtung: "Klima-Alarm!") lacht vielerorts in Deutschland wieder die Sonne. Es ist das Thema an diesem Wochenende: Bundesweit werden immer mehr Schlägereien und Übergriffe in Freibädern gemeldet. "Wir können keine Hundertschaften abstellen, die Polizei hat auch noch andere Aufgaben", sagt die Gewerkschaft der Polizei (GdP). Immer mehr Eltern fragen sich, ob sie ihre Kinder überhaupt noch unbesorgt zum Schwimmunterricht schicken können. Dabei hat der Sommer gerade erst angefangen!<<

**25.06.2023**

**BRD:** Das deutsche Nachrichtenmagazin "compact-online" berichtet am 25. Juni 2023: >>**Jetzt ansehen: Entscheidung in Sonneberg**

Von *Sven Reuth*

Vor der entscheidenden Stichwahl um das Amt des Landrats im thüringischen Landkreis Sonneberg wird die Panik vor einem AfD-Erfolg bei den etablierten Parteien immer größer. Verfolgen Sie unseren Livestream zur Landratswahl in Sonneberg.

Es geht um viel an diesem Sonntag in Sonneberg. Vordergründig steht möglicherweise "nur" ein Wechsel im Landratsamt von Sonneberg an. Doch dieser Wechsel hätte es in sich und wäre von gewaltiger symbolischer Bedeutung für das ganze Land. Sollte der AfD-Bewerber Robert Sesselmann nämlich gewinnen, dann hätte die patriotische Partei erstmals in einer gesamten Region ihre Mehrheitsfähigkeit bewiesen.

**Wird Sonneberg zum Fanal?**

Das galt bislang als ausgeschlossen. Im Falle von Stichwahlen, bei denen auch ein patriotischer Bewerber zur Auswahl stand, bildeten die etablierten Parteien stets eine Einheitsfront und verhinderten so, daß der Bewerber einer patriotischen Partei zum Oberbürgermeister oder zum Landrat gewählt wurde.

Im Landkreis Sonneberg bestehen gute Chancen, daß dieses böse Spiel diesmal anders läuft. Hier hätte es für den AfD-Bewerber Robert Sesselmann fast schon in der ersten Runde zur absoluten Mehrheit gereicht. Der AfD-Bewerber erhielt hier 46,7 Prozent der Stimmen und lag damit glatte elf Prozentpunkte vor seinem CDU-Konkurrenten Jürgen Köpper, der heute sein Konkurrent in der Stichwahl sein wird.

Nun ist bei den Medien und den etablierten Parteien eine regelrechte Panik ausgebrochen. Kein Mittel gegen die AfD ist unfein genug, um kurz vor dem Wahltag doch noch das gewünschte Ergebnis zu erzwingen.

### **Verbotsdebatte: Ein alter Hut**

So forderte die stellvertretende CSU-Vorsitzende Dorothee Bär in einem in der letzten Woche veröffentlichten Interview mit dem Spiegel ein AfD-Verbot. Sie äußerte:

"Wenn man die Partei verbieten könnte, wenn das so einfach wäre, würde ich das natürlich machen."

So einfach ist das natürlich nicht. Dennoch dürften sich in den kommenden Wochen immer wieder mehr oder weniger prominente Politiker mit Verbotsforderungen gegen die AfD aus dem Fenster lehnen. Die Verbotsdrohung zählt schon seit Jahrzehnten zu den probatesten Mitteln der etablierten Politik, um erstarkenden Rechtsparteien den Wind aus den Segeln zu nehmen.

Schon in den 60er Jahren gab es beispielsweise aufgeregte Debatten über ein Verbot der NPD, nachdem diese in fast alle westdeutschen Landtage eingezogen war. Zur tatsächlichen Einleitung eines Verbotsverfahrens gegen die Partei kam es dann allerdings erst über 30 Jahre später. Gerade die zwei gescheiterten NPD-Verbotsverfahren zeigen aber auch, mit welchen juristischen Unwägbarkeiten die Einleitung eines solchen Verfahrens für die Antragsteller verbunden ist.

Heiße Luft und perfide Durchstecherei

Teile der Politik scheinen aus diesem Debakel aber nichts gelernt zu haben. So brachte Thüringens Innenminister Georg Maier (SPD) schon im November 2020 als Vorsitzender der Innenministerkonferenz ein AfD-Verbot ins Spiel. Von solchen Stimmen sollte sich niemand irre machen lassen, sie dienen in erster Linie der Verunsicherung der Wähler.

Absehbar war auch, daß man in den letzten Tagen vor der Wahl versuchen würde, den AfD-Landratskandidaten Robert Sesselmann anzuschließen. Genau das ist nun geschehen. In der vergangenen Woche meldete die Bild-Zeitung aufgeregt polizeiliche Ermittlungen gegen den AfD-Landratskandidaten Robert Sesselmann. Dieser soll einen für die CDU tätigen Werbeagentur-Mitarbeiter beim Anbringen von Plakaten gestört haben. Zuvor soll diese Werbeagentur-Mitarbeiter aber seinerseits AfD-Plakate verdreht und unleserlich gemacht haben.

Auch hier handelt es sich bloß um etwas heiße Luft, um in den letzten Tagen vor der Wahl noch etwas Stimmung gegen den AfD-Kandidaten zu machen. Es handelt sich ja ausdrücklich bloß um polizeiliche Ermittlungen, nicht um staatsanwaltliche Ermittlungen oder die Einleitung eines Verfahrens.

Der bisher perfideste Versuch, einen AfD-Erfolg in Sonneberg zu verhindern, wurde ebenfalls in der letzten Woche gestartet. Aufgeregt berichtete die Bild-Zeitung über eine Hausdurchsuchung bei Björn Höcke in Bornhagen (Landkreis Eichsfeld). Diese liegt aber zum einen schon länger als ein halbes Jahr zurück, zum anderen richtete sie sich gegen den 15jährigen Sohn Höckes ... Anlaß war ein Bagatelldelikt, was die Bild-Zeitung aber nicht daran hinderte, auf schändlichste Art und Weise alle Schutzvorschriften des Jugendstrafrechts zu brechen. Eine Schande ist auch das Verhalten derjenigen Personen in den staatlichen Behörden, die die sensiblen Daten an die Medien durchgestochen haben.<<

**26.06.2023**

**BRD:** Das deutsche Nachrichtenmagazin "compact-online" berichtet am 26. Juni 2023:

>>**Nach AfD-Sieg: Das Heulen der BRD-Elite**

Von *Sven Eggers*

Der Triumph des AfD-Kandidaten Robert Sesselmann bei der Landratswahl im südthüringischen Sonneberg läßt Medien und Politiker am Rad drehen. Brauchen die Nachhilfe in Demokratie? ...

Panik, Wut, Verzweiflung: Altparteien und Mainstream-Medien wollen nicht wahrhaben, daß sich die Deutschen zunehmend von ihnen abwenden. Nach dem Wahlsonntag von Sonneberg schlagen sie um sich. Einige Beispiele:

SPD-Bundesgesundheitsminister Karl Lauterbach führt die Riege der Entsetzten an und äu-



berte sich gestern direkt nach der Stimmenausszählung. Er sieht in dem AfD-Ergebnis von Sonneberg einen "Tiefpunkt unserer Politik seit dem Fall der Mauer". Die AfD schüre Angst und Hass, habe aber "Lösungen für Nichts", giftete er via Twitter.

Eine Klatsche stellt das Wahlergebnis von Sonneberg natürlich auch für Thüringens Ministerpräsident Bodo Ramelow dar. Entsprechend entsetzt gab sich der Linkspolitiker denn auch im Interview mit dem ZDF: "Ich glaube, wir müssen den Geist der deutschen Einheit neu definieren."

Die grüne Bundestagsvizepräsidentin Katrin Göring-Eckardt war ebenfalls ganz und gar außer sich. Sie twitterte mit Blick auf die CDU: "Wer rhetorisch oder real auf Spaltung setzt, muß sich nicht wundern, wenn dann das Original gewählt wird." Für Timon Dzienus, Parteifreund der Göring-Eckardt und Bundessprecher der Grünen Jugend, sei es eine "Schande, daß ein Kandidat einer Neonazi-Partei in solch ein politisches Amt gewählt wird".

Da mag Pöbel-Ralle nicht zurückstehen. Ralf Stegner, vormaliger Innenminister in Schleswig-Holstein und derzeit für die SPD im Bundestag, lieferte bei Twitter zuverlässig ab und bezeichnete den Wahlsonntag von Sonneberg als "Tag der Schande", der in die Geschichte eingehen werde. Stegner wörtlich: "Demokratiefeinde, Rassisten, Antisemiten, Nationalisten von der AfD wählt man nicht, wenn man einen Funken Anstand und Verstand hat!" Und, er kann es nicht lassen: "90 Jahre nach der Machtergreifung und dem Beginn der Nazi-Diktatur wählt der Kreis Sonneberg in Südthüringen einen Rechtsextremisten zum Landrat."

Für Grünen-Schwergewicht Ricarda Lang sei das Ergebnis der Landratswahl "bestürzend". Sie setzte bei Twitter auf die übliche Phrase: "Spätestens jetzt ist die Zeit, wo - bei allem Streit in der Sache - alle demokratischen Kräfte zusammen die Demokratie verteidigen müssen." Die AfD füttere Ängste und Hass", so die Grünen-Vorsitzende.

Omid Nouripour, neben Lang ebenfalls Chef der grünen Partei, präsentierte sich bei Twitter in Trauer. Der Wahlsonntag sei "ein Schwarzer Tag für die Demokratie". Und: "Wehret den Anfängen bedeutet spätestens jetzt, daß die demokratischen Kräfte unseres Landes den Schulterschuß suchen müssen, um diese Feinde Deutschlands zu bekämpfen."

Offenbar getrieben von Schlaflosigkeit lud Thüringens SPD-Innenminister Georg Maier über Twitter die Landesvorsitzenden von Linkspartei, CDU, Grünen und FDP am späten Sonntag-Abend "zu einem Gespräch ein, um zu beraten, was das Wahlergebnis in Sonneberg für Thüringen bedeutet". Er fügte bedeutungsschwanger hinzu: "Jetzt heißt es, parteipolitische Interessen hintan zu stellen und gemeinsam die Demokratie zu verteidigen."

Der Thüringer CDU-Landesvorsitzende Mike Mohring gab im Interview mit dem ZDF allerdings zu bedenken: "Wie kommt das bei den Wählern an, wenn alle anderen sich mit ihrer eigenen inhaltlichen Programmatik zurücknehmen, nur um die Partei AfD zu verhindern?" Dieses Verhalten werde auf Dauer "nicht aufgehen".

Die CDU-Kreisvorsitzende von Sonneberg, Beate Meißner, hat indes die Bundes-CDU für den Wahlausgang in Sonneberg in Haftung genommen. Im Interview mit der dpa sagte sie: "Das ist nicht nur ein Denkkettel, sondern eine volle Breitseite - aber nicht gegen den CDU-Kreisverband Sonneberg, sondern gegen die CDU auf Bundesebene."

Axel Steier, der betont antideutsche Kopf der Schlepper-Gang Mission Lifeline, hat seine spezielle Sicht auf die Dinge: Er twitterte haßerfüllt: "Hätte es genug Zuzug aus dem Ausland gegeben und hätte man diesen Menschen sofort das Wahlrecht eingeräumt, wäre Sonneberg heute kein Thema. Deshalb: Grenzen auf!"

Die Jusos in Thüringen polterten wenige Stunden nach Schießung der Wahllokale bei Twitter: "Thüringen zeigt sich von seiner braunsten Seite." Ann-Sophie Bohm, Landessprecherin der Grünen in Thüringen, in einer Erklärung zur Wahl: "Das Ergebnis entsetzt mich. Daß Menschen offenkundig unzufrieden mit politischen Entscheidungen seien, sei noch lange kein Grund, den Kandidaten einer rechtsextremen Partei zu wählen." SPD-Politikerin Sawsan Chebli ergänzte: "Das ist der absolute Horror."

Die stets sehr laute Katharina Schulze von den Grünen in Bayern twitterte: "Laßt uns gemeinsam daran arbeiten, daß Verfassungsfeinde nicht gewählt werden. Und zeigen wir Solidarität und Unterstützung mit all denen in Sonnenberg, die nach diesem Wahlergebnis mit Angst und Sorgen ins Bett gehen."

Jens-Christian Wagner, Direktor der Stiftung Gedenkstätten Buchenwald und Mittelbau-Dora, hat den Wahlausgang als "Schande" bezeichnet. Jeder AfD-Wähler habe "wissentlich für eine Partei gestimmt, zu deren Kern Rassismus, Antisemitismus und Demokratiefeindlichkeit gehören".

Daß Ulf Poschardt, Chefredakteur von WeltN24, bei Twitter ausdrücklich vor Wählerbeschimpfungen warnte, brachte Rainald Becker auf die Palme. Der GEZ-Journalist: "Okay, Welt-Abo kündigen. Nicht die Faschisten sind schuld, wenn sie an die Macht kommen. Sondern die, die sie gewählt haben." Zur Erinnerung: Becker war es, der im Mai 2020 in einem Kommentar für die ARD-Tagesthemen Kritiker der Coronamaßnahmen als "Wirrköpfe" und "Spinner" beleidigt hatte.

Der Mainstream entfernt sich weiter und weiter von demokratischen Spielregeln.<<

Die Wochenzeitung "Deutschland-Kurier" berichtet am 26. Juni 2023: >>**Sie rufen "Allahu Akbar": 500.000 Afrikaner und Araber auf dem Weg von Libyen nach Europa!**

In Libyen, dem zentralen Einfallstor für die illegale Migration nach Europa, soll laut diversen Meldungen die schier unglaubliche Zahl von einer halben Million Menschen auf quasi gepackten Koffern für die Reise nach Europa sitzen. Videos zeigen Lkw-Kolonnen in Libyens Küstenstädten mit Massen an illegalen Migranten, die nur ein Ziel haben: EUROPA!

Der Zweck der Reise ist nichts anderes als islamische Migration, bekannt als Hijrah. "Und wer für die Sache Allahs auswandert, wird auf der Erde viele Orte und Fülle finden", heißt es im Koran. Diejenigen, die es auf ein Boot geschafft haben, skandieren sogleich "Allahu Akbar" und erheben stolz den Zeigefinger, in Erwartung ihrer "Mission", das Abendland zu islamisieren. <<

Das deutsche Nachrichtenmagazin "compact-online" berichtet am 26. Juni 2023: >>**Aufgedeckt: Der inszenierte NATO-Terror in Europa**

Von *Sven Reuth*

Daniele Ganser enthüllt in seinem gründlich recherchierten Buch die verdeckten Operationen der "Nato-Geheimarmeen in Europa".

Am 3. August 1990 platzte die Bombe. Der damalige italienische Ministerpräsident Giulio Andreotti äußerte vor einem Terror-Untersuchungsausschuß des italienischen Senats, daß zu Zeiten des Kalten Krieges eine NATO-Geheimarmee in Italien aktiv gewesen sei. Diese habe unter dem Decknamen "Gladio" (zu deutsch: "das Schwert") unter der Anleitung des italienischen Militär-Geheimdienstes Sismi agiert.

### **Staatlich gesteuerter Terror**

Am 18. Oktober 1990 legte Andreotti dann nochmals einen schriftlichen Bericht nach, in dem er offenbarte, daß Gladio immer noch unter der Obhut des Sismi aktiv sei und daß ähnliche Strukturen in ganz Westeuropa existieren, die unter der Kontrolle der NATO stünden.

Es ist merkwürdig wie wenig Beachtung man dieser Informationsbombe schenkte, die damals explodierte. Das lag nicht nur an den politisch sehr turbulenten damaligen Zeiten, sondern wohl auch daran, daß die etablierten Medien die Aufmerksamkeit sehr schnell auf andere Ereignisse lenkten. Erst 2005 brachte Daniele Ganser, ein unerschrockener Schweizer Historiker, mit seiner Dissertation "NATO-Geheimarmeen in Europa" Licht in das Dunkel dieser Verschwörung.

Es handelt sich um Vorgänge von größter historischer Bedeutung. Viele Indizien legen nahe, daß Gladio der eigentliche Urheber von verschiedenen Attentaten in Italien war, die später den Kommunisten in die Schuhe geschoben wurden, so der Anschlag 1969 auf der Piazza Fontana in Mailand und der mit geheimdienstlicher Rückendeckung 1980 durchgeführte An-

schlag auf den Bahnhof von Bologna. Sicher ist, daß ein 1972 durchgeführter Autobombenanschlag in dem norditalienischen Ort Peteano, bei dem drei Carabinieri in den Tod gerissen wurden, von Gladio beauftragt wurde, da der Täter Vincenzo Vinciguerra später detailliert aussagte.

### **Das Stay-Behind-Phantom**

Diese kriminellen und terroristischen Strukturen existierten aber nicht nur in Italien, sondern Ganser präsentiert in dem Buch seine Rechercheergebnisse für 15 westeuropäische Länder. Das Vorgehen war überall ähnlich. Die britischen und US-amerikanischen Geheimdienste bauten in den westeuropäischen Ländern nach dem Zweiten Weltkrieg sogenannte Stay-Behind-Armeen auf. Es handelte sich um paramilitärische Gruppen, die sich im Falle eines Angriffs des Warschauer Pakts von den gegnerischen Armeen überrollen lassen sollten, um dann den Partisanenkampf aufzunehmen.

Die Geheimarmeen verfügten über riesige Waffendepots, erhielten häufig eine professionelle militärische Ausbildung, agierten streng konspirativ außerhalb der Kontrolle von Regierungen und Parlamenten und waren nicht selten in terroristische Aktivitäten verstrickt. In Deutschland erregte der Fall des Forstmeisters Heinz Lembke Aufsehen. Nach dem Oktoberfest-Attentat 1980, das 13 Menschenleben forderte, hatten verschiedene Zeugen ausgesagt, daß Lemke ihnen Sprengstoff angeboten hatte. Die Justiz ging diesen Hinweisen jedoch nicht nach.

### **Der Fall Lembke**

Ein Jahr später stießen Waldarbeiter in der Lüneburger Heide zufällig auf die Waffenlager Lembkes, die so gut gefüllt waren, daß man damit eine ganze Kompanie hätte ausrüsten können. Es wurden Hunderte von NATO-Waffen und 156 Kilogramm Sprengstoff in insgesamt 33 Depots gefunden. Lembke wurde in Haft genommen und kündigte umfangreiche Aussagen an. Zwei Tage später wurde er erhängt in seiner Zelle aufgefunden. Auf einem Zettel hatte er die Botschaft "Es ist Wolfszeit" notiert.

Ein besonderer Skandal ist, daß es auch in der Schweiz Stay-Behind-Strukturen gab, was die nach außen hin proklamierte Neutralität des Landes natürlich eklatant verletzte. Ab 1976 agierte hier die von Oberst Albert Bachmann geführte Geheimarmee Spezialdienst D, später gab es in der Eidgenossenschaft dann die Geheimarmee P-26, die nach Aussagen ehemaliger Angehöriger eng mit den britischen Geheimdiensten SAS und MI6 zusammenarbeitete.

### **"Spannend wie ein Thriller"**

Die Erkenntnisse Gansers schlugen deshalb in der Schweiz ein wie eine Bombe. Sein Buch, das bis heute als absolutes Standardwerk zu dem Thema gilt, führte zur Einsetzung von parlamentarischen Untersuchungsausschüssen in Belgien, der Schweiz, der Türkei und Frankreich. Die Kabarettistin Lisa Fitz, selbst eine ausgesprochene Selbst- und Querdenkerin, äußerte im österreichischen Kurier einmal über Gansers Buch:

"Es liest sich spannend wie ein Thriller und deckt alles auf, was man als politisch Interessierter oder engagierter Bürger wissen sollte."

Gansers Standardwerk ist bis heute unverzichtbar für alle geblieben, die die Hintergründe unserer Zeit tiefer verstehen wollen.

Dieses Buch zeichnet ein erschreckendes Bild: Ein durch die NATO und die militärischen Geheimdienste koordiniertes Netzwerk von Geheimarmeen war bis zum Auseinanderfall der Sowjetunion in mehreren westeuropäischen Ländern in schwere Verbrechen verwickelt, darunter Mord, Folter, Staatsstreich und Terror. In vielen Ländern existierten diese Geheimarmeen wohl auch nach der Zeitenwende 1989/90 fort. Wer die Hintergründe unserer Zeit verstehen will, muß sich mit diesem Phänomen befassen. Daniele Ganser enthüllt in seinem gründlich recherchierten Buch die verdeckten Operationen der "Nato-Geheimarmeen in Europa".<<

Das deutsche Nachrichtenmagazin "compact-online" berichtet am 26. Juni 2023: >>Bidens Nordstream-Sprengung: Von Ukraine finanziert?

Wie hängt Joe Bidens Präsidentschaftswahlkampf, die Sprengung von Nord Stream II und die Korruption in der Ukraine zusammen? Eine Untersuchung der ukrainischen Antikorruptionsbehörde NABU zeigt: Die Fäden laufen in Kiew zusammen. ...

*\_von Mike Rosendale*

In den USA überschlagen sich die Ereignisse: Fast jeden Tag gibt es neue Enthüllungen zu der Verwicklung des Biden-Clans in die Korruption in der Ukraine. Viele Beweise kommen direkt aus der Ukraine. Die Ermittlungsbehörden dort haben schon früh ermittelt.

Im Jahr 2020 nahm das Nationale Antikorruptionsbüro der Ukraine (NABU) mehrere Personen fest, die versuchten, ein Bestechungsgeld in Höhe von 6 Millionen Dollar in bar zu zahlen, um ein Strafverfahren gegen den Eigentümer des ukrainischen Gasförderunternehmens Burisma Mykola Zlochevsky einzustellen.

Dem ukrainischen Geschäftsmann wurde unter anderem vorgeworfen, an der Veruntreuung von Geldern aus dem Stabilisierungskredit der ukrainischen Nationalbank und der Legalisierung dieser Gelder beteiligt gewesen zu sein. Einer der Verhafteten und Hauptangeklagten war ein Topmanager der Burisma-Gruppe, Andriy Kicha. Burisma - Eigentum von Mykola Zlochevsky - ist nicht nur für Korruptions- und Geldwäschefälle bekannt, sondern auch dafür, daß Hunter Biden, der Sohn des derzeitigen US-Präsidenten, dort fünf Jahre lang im der Führungsetage saß.

Der Fall der größten Schmiergeldzahlung in Europa landete nach fast drei Jahre langen und intensiven Ermittlungen der Antikorruptionsbehörde endlich vor Gericht. Dieses verhandelte den Fall bereits vor zwei Monaten jedoch unter völliger Geheimhaltung. Und dann das Skandalurteil anstelle eines harten Prozesses: Das Gericht ließ den Hauptangeklagten, Andriy Kicha, frei.

In der Ukraine wurde viel darüber geschrieben, daß die Interessen der US-Regierung hinter der Entscheidung des örtlichen Gerichts standen. Gerüchte um Druck auf die ukrainische Justiz wurden laut, um Hunter Biden aus dem Spiel zu nehmen, insbesondere angesichts der Untersuchungen zweier parlamentarischer Ausschüsse in den USA, die Beweise für die Einflußnahme der Familie Biden in der ganzen Welt sammeln.

Als es den Reportern schließlich gelang, die geheimen Akten des Gerichts zu erhalten, stellte sich heraus, daß Kicha der Justiz wegen eines Deals der Justiz entkam - er hat sich mit den Ermittlern geeinigt, 100 Millionen Griwna (etwa 2,7 Millionen Dollar) an die ukrainische Stiftung "United 24" zu überweisen. Das Geld wurde im Rahmen des Projekts "Armee der Drohnen" dafür verwendet, Kampfdrohnen zu kaufen. Besonders pikant:

Diese Drohnen wurden höchstwahrscheinlich auch bei den Angriffen auf Moskaus Wohngebiete sowie nichtmilitärische Ziele auf der Krim und im Donbass verwendet. Sie griffen auch regelmäßig bewohnte Gebiete an der Grenze der Ukraine zur Russischen Föderation an.

Die 100 Millionen waren jedoch nicht der einzige Betrag, der im Namen von Kicha zugunsten der ukrainischen Armee überwiesen wurde. Bereits in der Anfangsphase der Ermittlungen wurden Gelder für Kicha hinterlegt, um seine Überstellung in ein Untersuchungsgefängnis zu verhindern. Den Unterlagen zufolge wurden zu diesem Zweck mehr als 32 Millionen Griwna (870.000 US-Dollar) an Kautionsgelder, die er auf Konten der Staatskasse hinterlegt hatte, an den ukrainischen Staat überwiesen.

In seinen Entscheidungen vom 4. und 22. März 2022 teilt das Oberste Anti-Korruptionsgericht der Ukraine mit, daß es Kichas Antrag auf Überweisung dieser Gelder auf ein Sonderkonto der ukrainischen Nationalbank zugestimmt hat, das zur Unterstützung der ukrainischen Streitkräfte eröffnet wurde. Wenn man bedenkt, daß diese Gelder kaum jemals Kicha gehörten und höchstwahrscheinlich von Bidens ukrainischen Partnern zugeteilt wurden, läßt sich leicht erklären, warum der Angeklagte der Überweisung dieses Betrags an den Staat so ein-

fach zustimmte.

Die oben genannten Beträge sind bedeutend genug, aber die wichtigsten Gelder in dieser Untersuchung sind das Geld, mit dem der Korruptionsskandal begann - Taschen voller Bargeld in Höhe von 6 Millionen Dollar. Es überrascht nicht, daß das größte Schmiergeld in Europa auch an die ukrainische Armee übergeben wurde. Die Entscheidung, diese Gelder (genauer gesagt - 5 Millionen 950 Tausend US-Dollar vom Eigentümer der Burisma-Gruppe Mykola Zlochevsky, die für die Verwaltung der ukrainischen Anti-Korruptions-Behörden bestimmt sind) zu überweisen, wurde in der Entscheidung des Obersten Anti-Korruptionsgerichts der Ukraine vom 19. April 2022 festgehalten.

Screenshots des Urteils des Obersten Anti-Korruptionsgerichts der Ukraine über den Transfer von Geldern, die in den Korruptionsskandal um Burisma verwickelt sind

Hinter der offiziellen Formulierung des Gerichts verbirgt sich ein unerwarteter Umstand. In der Gerichtsentscheidung heißt es, daß die bei Kicha beschlagnahmten Gelder auf das Konto einer ungenannten Militäreinheit überwiesen werden sollen. In den Massenmedien wurde jedoch erwähnt, daß es sich in Wirklichkeit um eine Militäreinheit handelt, die von der Hauptdirektion für Aufklärung (GUR) des ukrainischen Verteidigungsministeriums als Basis genutzt wird.

Es stellt sich heraus, daß die ukrainischen Partner von Biden und seinem Sohn, ohne ihre Absichten zu verbergen, nicht nur offen Geld überweisen, um die Armee in einem anderen Land der Welt zu finanzieren, sondern daß diese Mittel in die terroristischen Operationen der GUR auf dem Gebiet der Russischen Föderation fließen! Und das alles vor dem Hintergrund der Erklärungen des offiziellen Washington, daß die Biden-Administration den Einsatz ihrer Waffen auf dem Territorium Rußlands kategorisch nicht unterstützt.

Es ist bekannt, daß bei der Organisation von Operationen auf dem Territorium der Russischen Föderation die Hauptdirektion des Geheimdienstes die Arbeit der Ausführenden in bar bezahlt. Es gibt Dutzende solcher Berichte in der Weltpresse. Das Geld hilft den GUR-Agenten, unentdeckt zu bleiben, und sorgt für die Unterbringung und die gesamte notwendige Logistik. Und die Ergebnisse ihrer Arbeit sind beeindruckend.

Am 20. August 2022 wurde die Tochter des Philosophen Alexander Dugin, Darya Platonova, in der Nähe von Moskau in einem Auto in die Luft gesprengt. Am 2. April 2023 wurde der Journalist Vladlen Tatarsky im Zentrum von St. Petersburg durch eine Bombenexplosion in einem Café getötet. Am 6. Mai 2023 wurde ein Attentat auf den Schriftsteller Zakhar Prilepin verübt; sein Fahrer und sein Wachmann wurden getötet, während er wie durch ein Wunder überlebte. Dies ist keineswegs eine vollständige Liste der ukrainischen Terroranschläge in Rußland, deren Opfer die prominentesten Gegner der Kiewer Regierung sind.

Neben den gezielten Operationen ermöglicht der stabile Zufluß von Bargeld der ukrainischen GUR die Durchführung größerer Terroranschläge. Ein Beispiel dafür ist die Anmietung der Yacht "Andromeda", die zur Sprengung von Nord Stream verwendet wurde und die nach Angaben deutscher Journalisten von Personen mit ukrainischen Pässen angemietet wurde. Ganz zu schweigen von den Diensten erfahrener Taucher, deren Anmietung für eine solche Arbeit sicherlich viel Geld kostet.

Die größten Massenmedien der Welt - insbesondere die New York Times, das Wall Street Journal und Die Zeit - haben die Version über die Beteiligung der Ukraine an der Beschädigung von drei der vier Stränge der Gaspipeline in der Nähe der dänischen Insel Bornholm untersucht. Wie wir sehen, wird das nach der Gerichtsverhandlung im Fall Burma beschlagnahmte Geld auch für Operationen verwendet, die auf strategische Sektoren der Wirtschaft abzielen und deren Schaden sich auf mehrere Milliarden Dollar belaufen kann.

Solche Operationen stellen eine reale Bedrohung für die nationale Sicherheit der Russischen Föderation und auch für die Partner Deutschlands dar, aber natürlich wird dies von niemandem berücksichtigt.

Den Dokumenten der ukrainischen Gerichte zufolge wurden die Entscheidungen über die Überweisung des Geldes im Fall Burisma für bestimmte Aufgaben der Militäreinheit der Hauptdirektion des Geheimdienstes der Ukraine im März/April 2022 getroffen. Und bereits vier Monate später wurde Rußland durch die Verschärfung der terroristischen Aktivitäten erschüttert. Natürlich gibt es keine Informationen darüber, wie viel von dem im Fall Burisma beschlagnahmten Geld verwendet wurde.

Aber es besteht kein Zweifel daran, daß im Gegensatz zu der langen Geschichte der Veruntreuung von Haushalts- und Fördergeldern in der Ukraine das Geld der ehemaligen ukrainischen Gefährten der Familie Biden nicht veruntreut wird und ausschließlich zur Durchführung subversiver Aktivitäten in Rußland verwendet wird.<<

**Schweiz:** Der schweizerische Internetsender "Klagemauer.tv/26397" berichtet am 26. Juni 2023 (x1.311/...): >>Heuchlerische Doppelmoral: Afrikas Militärputschisten - vom Westen ausgebildet?!

Ohne Einmischung des Westens hätten in Afrika seit Mitte 2020 nicht fünf gewaltsame Regierungswechsel stattgefunden. Welche Ziele verfolgen Großmächte wie die USA und die NATO mit der Ausbildung und Aufrüstung von Putschisten und läßt sich dies mit westlichen Werten überhaupt vereinbaren? ...

Die sogenannten "westlichen Werte" wie Freiheit, Rechtsstaatlichkeit oder Demokratie werden von unseren Leitmedien und Politikern immer wieder den USA und der NATO auf die Fahnen geschrieben. Aktuell sind sie ein ständig genanntes Argument für die Waffenlieferungen der USA und ihrer Verbündeten in die Ukraine. Die ukrainischen Soldaten würden unsere westlichen Werte verteidigen, weshalb sie unsere Unterstützung verdienten.

Gleichzeitig verschweigen aber dieselben Medien die jüngsten Entwicklungen in Afrika. Denn ein genauer Blick auf die leidgeprüfte Bevölkerung Afrikas zeigt, wie massiv dort aktuell diese Werte vom Westen selbst verraten werden: Seit Mitte 2020 läßt sich in drei Ländern der Sahelzone dasselbe Muster erkennen. Ohne die Einmischung des Westens, die von der Aufrüstung bis zur Ausbildung sogenannter Putschisten reicht, hätten dort nicht fünf gewaltsame Regierungswechsel in nur zwei Jahren stattgefunden.

#### **Mali: 2020 und 2021**

Von 2013 an erhielt die Armee Malis Ausbildungshilfe der Bundeswehr. So wurde auch Oberst Assimi Goita 2008 und 2016 in Deutschland von Schulen der Bundeswehr und in deutsch-amerikanischen Einheiten ausgebildet. Im August 2020 stürzte dieser den mit 67 % der Stimmen wiedergewählten Präsidenten Malis, Ibrahim Boubacar Keita. Er wurde für acht Monate der Vizepräsident Malis, bevor er den Übergangspräsidenten ebenfalls verhaften ließ und seit dem 26. Mai 2021 selbst Staatspräsident ist.

#### **Burkina Faso: 2022 gleich zwei Militärputsche**

Der Offizier Paul-Henri Sandaogo Damiba aus Burkina Faso studierte an der französischen Militärschule in Paris und war von 2010 bis 2020 mehrfach zu Ausbildungszwecken in den USA. Am 24. Januar 2022 stürzte Damiba den neu gewählten Präsidenten von Burkina Faso, Roch Marc Kaboré. Er ließ sich daraufhin als Präsident einsetzen; bis er selbst am 30. September von einem seiner Hauptmänner weggeputscht wurde. Diesem war Damibas offensichtliche Verbindung zu Frankreich zu eng.

#### **Guinea: Putsch 2021**

Oberst Mamady Doumbouya aus Guinea war sowohl von amerikanischen Militärs als auch in Frankreich ausgebildet worden. Er führte am 5. September 2021 einen Putsch an und ließ Staatspräsident Alpha Condé verhaften. Seit 1. Oktober ist er nun selbst Präsident.

Inwieweit diese Regierungsumstürze vom Westen orchestriert wurden, läßt sich nicht genau sagen. Äußerst bezeichnend sind in diesem Zusammenhang jedoch die Aussagen von General Michael Langley: Bei einer - für ihn offensichtlich unangenehmen - Anhörung vor dem US-Kongreß am 23. März 2023 mußte der Chef des US African Command (AFRICOM) zugeben,

daß das US-Militär in den letzten zehn Jahren mindestens 50.000 Soldaten in Afrika ausgebildet und ausgerüstet hatte, darunter die Offiziere Doumbouya und Damiba. Auf Nachfrage des Abgeordneten Matt Gaetz, ob das Führen eines Putsches zur Ausbildung der USA gehöre, erklärte er, daß man "Grundwerte" mit den Putschisten teile.

Gaetz Frage, in wie vielen Ländern denn die westlichen demokratischen Werte noch weggeputscht werden müßten, bevor diese Strategie geändert werde, ist unter Anbetracht der jüngsten Regierungsumstürze durchaus berechtigt. Langley drängte nämlich wenige Tage zuvor noch im Kongreß darauf, die vier Nachbarländer Burkina Faso - Ghana, Togo, Benin und die Elfenbeinküste - militärisch auszurüsten.

#### **Fazit:**

Die Geschichte militärischer Einmischung der USA in Angelegenheiten anderer Länder ist lang. Dies bestätigen die offiziellen Daten des "Congressional Research Service". Demnach haben die Vereinigten Staaten zwischen 1991 und 2022 mindestens 251 militärische Interventionen durchgeführt. Das sind somit acht pro Jahr, wobei verdeckte Operationen und gescheiterte Putsche nicht erfaßt sind. Wie der ehemalige UN-Generalsekretär Boutros-Ghali mehrfach bekräftigte, haben die USA sogar den Völkermord in Ruanda 1994 zu verantworten, bei dem bis zu einer Million Menschen ums Leben kamen.

Die jüngsten gewaltsamen Regierungsumstürze in Afrika sollten daher die Weltöffentlichkeit daran erinnern, daß rücksichtslose Großmächte wie die USA bei der Aufrechterhaltung ihres Imperiums ihre eigenen Werte nicht nur verraten. Sie benutzen sie vielmehr als Rechtfertigungsgrund für ihre Verbrechen. Bezeichnenderweise werden diese aber von anderen westlichen "Wertedemokratien" wie z.B. Deutschland gedeckt und aktuell mit einer Mandatsverlängerung der Bundeswehr in Mali trotz offenkundigem Scheitern der offiziellen wertebasierten Zielsetzung sogar noch aktiv unterstützt.

Angesichts der blutigen Spur, welche die heuchlerische westliche "Wertepolitik" weltweit nach sich zieht, bedarf es dringend einer seriösen Aufarbeitung der Straftatbestände bis auf den Grund. Da die bestehenden Justizsysteme dabei aber ganz offensichtlich völlig versagen, braucht es neue unabhängige Gerichte - ein internationales, unbestechliches Volkstribunal, damit die Verantwortlichen endlich zur Rechenschaft gezogen werden.<<

**27.06.2023**

**BRD: Das MitgliederMagazin der deutschen Partei Alternative für Deutschland "AfD Kompakt" berichtet am 27. Juni 2023: >>Bademeister will Feierabend machen - und wird zusammengeschlagen: "Einzelfälle" im Freibad reißen nicht ab**

Angriffe, sexuelle Belästigungen, Schlägereien: In Deutschlands Freibädern gibt es mittlerweile alles - außer Erholung. Auch in den vergangenen Tagen schlugen die berüchtigten "Gruppen junger Männer" wieder zu:

In Mönchengladbach wurde eine 17-Jährige von einem circa 30-jährigen Mann belästigt, im baden-württembergischen Fellbach sogar mehrere Mädchen im Alter zwischen sieben und zwölf Jahren von einem 34-Jährigen, der im Wasser Körperkontakt zu ihnen suchte. In Karlsruhe wurde ein Bademeister zusammengeschlagen, weil er am Abend schließen wollte und eine Gruppe Jugendlicher aufforderte zu gehen.

Im bayerischen Rotenburg gerieten drei Großfamilien aneinander, so daß die Polizei eingreifen mußte. Und im schleswig-holsteinischen Wesselburen sorgte eine sechsköpfige Gruppe dafür, daß das Bad vorzeitig geräumt werden mußte. Sie hatten im Wasser Alkohol getrunken, geraucht, gepöbelt und mit Flaschen geworfen.

Nachdem längst ganze Stadtteile und die meisten Bahnhöfe in Deutschland zu sogenannten No-Go-Areas geworden sind, erobern sich gewaltbereite Männergruppen mit meist migrantischen Wurzeln nun die Freibäder. Wie bei allen "Einzelfällen" hat sich auch hier die Gewalt zu einem Flächenbrand ausgeweitet, weil sie von Politik und Öffentlichkeit weggeschwiegen wird.

Wir von der AfD benennen diese Probleme und fordern Lösungen. Wer sich nicht benimmt, hat nicht nur das Freibad, sondern - wenn es sich um gewaltbereite Zuwanderer handelt - auch das Land zu verlassen. Es kann nicht sein, daß die Bürger Stück für Stück verdrängt werden und die Ampelregierung mit ihren Steuern diese Entwicklung auch noch finanziert!<<

**Schweiz:** Der schweizerische Internetsender "Klagemauer.tv/26403" berichtet am 27. Juni 2023 (x1.311/...): >>WHO-Pandemievertrag

Verfassungsbeschwerde gegen WHO-Machterweiterung

Mit den neuen Richtlinien, die die WHO derzeit in Stellung bringt, soll die WHO beim Ausrufen eines Gesundheitsnotstands faktisch die Regierungsgewalt über die Mitgliedstaaten übernehmen. Nach den derzeitigen Formulierungen würde hierzu schon eine Grippe ausreichen.

Nun wurde in Deutschland eine Verfassungsbeschwerde gegen diese WHO-Machterweiterung eingereicht. ...

"Unsere Demokratie stand noch nie mit dem Rücken so zur Wand, wie sie es jetzt gerade tut. Mit den neuen Richtlinien (Internationale Gesundheitsvorschriften (IHR) und Internationaler Pandemievertrag (CA+)), die die WHO derzeit in Stellung bringt, soll die WHO bei dem eigenmächtigen Ausrufen des Gesundheitsnotstands faktisch die Regierungsgewalt über die Mitgliedstaaten übernehmen. Nach den derzeitigen Formulierungen, die enormen Auslegungsspielraum erlauben, würde hierzu schon eine Grippe ausreichen."

So die Pressemitteilung vom 17. Juni 2023 der Gesellschaft "Mediziner und Wissenschaftler für Gesundheit, Freiheit und Demokratie", kurz MWGFD. In dieser heißt es weiter:

"Das derzeitige Auftreten der WHO läßt immer deutlicher werden, daß es nie um die Kontrolle der Pandemie ging, sondern um die Kontrolle der Menschen. Das, was uns hier als Instrument internationaler Zusammenarbeit zur Seuchenbekämpfung und als philanthropische Bewältigungsstrategie verkauft wird, ist de facto ein Instrument totalitärer Alleinherrschaft.

Am 12. Mai 2023 hat die überwiegende Mehrheit der Bundestagsabgeordneten im Beschluß zum Ampelantrag, der "Durchsetzungsfähigkeit ... der WHO im Falle einer Gesundheitskrise" zugestimmt, obwohl zu diesem Zeitpunkt im Artikel 3 der internationalen Gesundheitsvorschriften (2005) die uneingeschränkte Achtung der Würde, der Menschenrechte und der Grundfreiheiten von Personen entfernt wurde.

Uwe Kranz, ehemaliger Landeskriminalamts-Präsident und MWGFD-Mitglied, der in dieser Angelegenheit am 11. Mai 2023 mit einem offenen Brief die Bundestagsabgeordneten an ihre Pflichten gegenüber der deutschen Bevölkerung erinnerte, und die deutsche Aktivistin Marianne Grimmenstein-Balas, die bereits 2016 eine Verfassungsbeschwerde gegen das Freihandelsabkommen CETA einreichte, sehen die Verfassungsbeschwerde als notwendige Reaktion, um dem ungebremsten Vorstoß der WHO Einhalt zu gebieten."

In der Verfassungsbeschwerde heißt es: "Deshalb wird auch beantragt, einstweilig anzuordnen, falls die Verordnungen in den vorgesehenen Übereinkommen, die mit dem Grundgesetz und dem Völkerrecht kollidieren, nicht restlos bis zur 77. Sitzung: (Mai 2024) der Weltgesundheitsversammlung ausgeräumt werden, die Zustimmung zu den Änderungen der Internationalen Gesundheitsvorschriften (IHR) 2005 und dem Internationalen Pandemievertrag (CA+), für die Bundesrepublik Deutschland zu untersagen und die Mitgliedschaft der Bundesrepublik Deutschland in der WHO zu beenden."

"Um festzustellen, daß die WHO mitnichten eine demokratische Vereinigung ist, genügt ein Blick auf deren Finanzierung. Über 80 % ihrer Gelder stammen von privaten Akteuren. Vor ein paar Wochen ist bekannt geworden, daß die Rockefeller Foundation nun (auch) Partner der WHO geworden ist."

"Nun liegt es an uns Bürgern, das Heft in die Hand und unsere Regierung in die Pflicht zu nehmen und die Souveränität unseres Landes mit allen Mitteln zu verteidigen. In diesem Sinne zitieren wir hier abschließend aus der Verfassungsbeschwerde."



"... Die Würde des Menschen und seine Freiheitsrechte sind im Grundgesetz festgelegt. Die Grundrechte dürfen nicht beliebig und grenzenlos eingeschränkt werden. ... Es muß unter jedem Vertragsverhältnis gesichert sein, daß die Bundesrepublik Deutschland stets ihre volle Handlungsfähigkeit behält. ... Schon die Verhandlungen über eine Übertragung wichtiger Hoheitsrechte an die WHO, ohne vorher die Wahlberechtigten zu fragen, ist verfassungswidrig. ..."

Dies ist mit allen Mitteln einzufordern. Schreiben Sie Ihrem Bundestagsabgeordneten noch heute!<<

**28.06.2023**

**BRD: Die Wochenzeitung "Deutschland-Kurier" berichtet am 28. Juni 2023: >>Klare Ansage von Viktor Orbán: Ungarn macht bei Migranten-Kuhhandel der EU nicht mit!**

In einem Interview mit Medien des Axel Springer Verlages hat Ungarns Ministerpräsident Viktor Orbán bekräftigt, daß sein Land bei der geplanten Verteilung von Migranten in Europa nicht mitmachen und auch keine Ausgleichszahlungen an Brüssel leisten werde. Statt dessen schlägt er vor, daß sogenannte Flüchtlinge außerhalb der EU auf den Abschluß ihres Asylverfahrens warten sollen.

Den von den EU-Innenministern Anfang Juni ausgehandelten Asyl-Kuhhandel lehnte Orban erneut ab. Wenn die EU sage, daß sie Migranten künftig in der EU verteilen werde, sei das eine Botschaft an die Schleuser, daß sie ihr Geschäft weiterbetreiben könnten. Der Ministerpräsident wiederholte, daß sein Land sich an der Verteilung von Flüchtlingen in der EU nicht beteiligen und auch keine Ausgleichszahlungen an die EU leisten werde. Schon jetzt gebe sein Land mehr als zwei Milliarden Euro aus, um den Schengen-Raum vor illegalen Einwanderern zu schützen - dafür habe Ungarn bisher "keinen einzigen Cent aus Brüssel" erhalten.

"Leider sind wir Europäer nicht in der Lage, das zu regeln", sagte der konservative Politiker im Hinblick auf eine einheitliche und konsequente Asylpolitik. So stehe Deutschland der Migration positiv gegenüber, während Ungarn die Masseneinwanderung für viel zu riskant halte. Sein Land unterscheide klar zwischen Gastarbeitern und Migranten, Deutschland mache das nicht, kritisierte Orbán. Ungarn wolle keine "Gemeinschaften haben, die unsere wichtigsten europäischen Werte nicht respektieren".<<

**Schweiz: Der schweizerische Internetsender "Klagemauer.tv/26410" berichtet am 28. Juni 2023 (x1.311/...): >>Sanktionen, eine Kriegswaffe**

Die Politik will dem Volk glaubhaft machen, Wirtschaftssanktionen seien Maßnahmen, um ein Land aufgrund seiner sog. politisch verwerflichen Handlungen "gewaltfrei zur Besinnung zu bringen". James Corbett zeigt in seinem Bericht jedoch die knallharte Realität auf: "Sanktionen töten!" ...

Wußten Sie, daß heute fast ein Drittel aller Länder unter Wirtschaftssanktionen der einen oder anderen Art stehen?

Nein? In seinem spannenden Aufsatz "Sanktionen sind Krieg mit anderen Mitteln" beleuchtet James Corbett die Entwicklung der "Wirtschaftswaffe" von Sanktionen im 20. Jahrhundert.

Wirtschaftssanktionen sind kein harmloses Zwangsinstrument, das gegen unkooperative Regimes eingesetzt werden kann. Sie sind kein fürsorglicher, aufgeklärter und moderner Weg zur Beilegung geopolitischer Streitigkeiten, wie die Politik dem Volk glaubhaft machen will. Die Verhängung von Sanktionen gegen ein Land ist eine Form der Kriegsführung gegen dieses Land.

Denn es geht nicht nur darum, daß Wirtschaftsembargos die Wirtschaft eines Landes lahmlegen können. Untersuchungen von Wirtschaftssanktionen zeigen, wie schädlich und manchmal tödlich diese für Menschen sind, die in einem der vielen Länder leben, die von den USA, der EU oder anderen mächtigen Akteuren mit solchen Maßnahmen belegt wurden. Nein, die Realität ist: Sanktionen töten.

Finden Sie vielleicht diese Behauptung übertrieben? Nachfolgend Beispiele in der Geschichte,

wie Sanktionen als Mittel der Kriegsführung eingesetzt wurden.

### **Öl-Embargo gegen Japan, USA im 2. Weltkrieg**

Nach Ausbruch des Zweiten Weltkriegs im Oktober 1940 erkannte US-Präsident Franklin Delano Roosevelt, daß der Konflikt die perfekte Gelegenheit für Amerika darstellte, zur unangefochtenen Supermacht der Welt aufzusteigen. Er wollte die Vereinigten Staaten unbedingt in den Krieg einbinden. Nach dem ersten Weltkrieg war das amerikanische Volk jedoch entschieden gegen einen Eintritt der USA in einen weiteren blutigen europäischen Kampf.

Er brauchte also einen Vorwand, um die amerikanische Öffentlichkeit davon zu überzeugen, ihre Söhne zum Blutvergießen auf ein weiteres fremdes Schlachtfeld zu schicken. Etwas, das deutlich machen würde, daß der Krieg in Amerikas strategischem Interesse lag, ob man es wollte oder nicht.

Seine Absicht war, einen japanischen Angriff auf die amerikanischen Boden-, Luft- und See-streitkräfte auf Hawaii zu provozieren, indem er Japan durch folgende Maßnahmen unter Druck setzte:

- Die Hauptstärke der US-Flotte soll sich in der Nähe von Hawaii aufhalten.
- Ein vollständiges Embargo für den gesamten Handel mit Japan, insbesondere beim Erdöl, in Zusammenarbeit mit dem Britischen Empire.

Die erdrückenden Sanktionen und die Tatsache, daß die US-Flotte in der Nähe von Hawaii ein bequemes Angriffsziel darstellte, verfehlten ihre Wirkung nicht. Am 7. Dezember 1941 griffen die japanischen Streitkräfte die US-Pazifikflotte an, was zum Kriegseintritt der USA führte. Doch gemäß der allgemein akzeptierten Version der Geschichte von Pearl Harbor wurden die unschuldigen Amerikaner von den "wilden Japanern" aus heiterem Himmel angegriffen.

### **Kindermord im Irak - Sanktionen, am Ende des Golfkriegs 1991**

Am Ende des Golfkriegs 1991 forderte US-Präsident George H. W. Bush das irakische Volk auf, die Dinge selbst in die Hand zu nehmen und den Diktator Saddam Hussein zum Rücktritt zu zwingen, damit das Land wieder in die Familie der friedliebenden Nationen aufgenommen würde. Zehntausende von Schiiten im Süden Iraks und Zehntausende von Kurden im Norden versuchten, genau das zu tun. Sie inszenierten den größten Aufstand in der Geschichte von Saddams Regime und wurden von den Sicherheitskräften brutal abgeschlachtet.

Anstatt die Kurden und die Schiiten bei ihrem Aufstand zu unterstützen, tat Bush etwas "Nobles", indem er einen nicht-militärischen, nicht-tödlichen Ansatz verfolgte und den Irakern strenge Wirtschaftssanktionen auferlegte. Sie sollten Husseins Generäle zwingen, ihn zu stürzen. Dann hätte Washington, was sie wollten: eine irakische Junta mit eiserner Faust ohne Saddam Hussein. Doch die Sanktionen hatten keinerlei Wirkung auf das Regime selbst und töteten statt dessen unschuldige Zivilisten.

Vier- bis fünftausend Kinder starben jeden Monat unnötigerweise an den Folgen der Sanktionen, weil die Wasserversorgung und die sanitären Einrichtungen zusammenbrachen und die Ernährung unzureichend war. Dies berichtete 1998 Denis Halliday, der UN-Koordinator für humanitäre Hilfe im Irak. Eine Folge der Sanktionen war der Tod von einer halben Million Kindern.

Die Schlußfolgerung und Botschaft von James Corbett ist unmißverständlich:

Sanktionen sind eine Kriegswaffe, die Menschen tötet. Es sind scheinheilige Maßnahmen, die einen nicht-militärischen, nicht-tödlichen Ansatz vorgeben, um die Regierung eines Landes unter Druck zu setzen, sie zu bestrafen. Sie bewirken nicht das, was die Politiker und ihre Medien propagieren. Sondern sie setzen Sanktionen als Waffe für ihre eigenen verdrehten Zwecke ein. ...

Im Blick auf das aktuelle Kriegsgeschehen in der Ukraine und die Beteiligung an den Sanktionen gegen Rußland muß folglich klar festgehalten werden: Die Geschichte im 20. Jahrhundert hat zweifelsfrei bewiesen: Wer Sanktionen in einem Konflikt zwischen Kriegsparteien unterstützt, wird selbst zur Kriegspartei. Jede Beteiligung an Sanktionen ist unvereinbar mit

staatlicher Neutralität, so wie sich Feuer nicht mit Wasser mischen läßt.<<

**29.06.2023**

**BRD:** Der Internet-Blog "paulbrandenburg.com" berichtet am 29. Juni 2023 (x1.316/...):

**>>Fall Habig: Umfangreiches Plädoyer und berührendes Schlußwort**

Von *Heiko Grabowski*

Mit dem Plädoyer des Wahlverteidigers Wilfried Schmitz wurde das Verfahren gegen den Arzt Heinrich Habig am Dienstag fortgesetzt. Der Verteidiger hat dabei mit der Corona-Politik ebenso wie mit dem Vorgehen der Staatsanwaltschaft abgerechnet.

Am Dienstag wurde am Bochumer Landgericht die Verhandlung zum Fall des Arztes Heinrich Habig fortgesetzt. Der Arzt sitzt seit 13 Monaten in Untersuchungshaft und seit Januar 2023 wird über sein Strafmaß verhandelt. Haupttagesordnungspunkt war das Plädoyer von Rechtsanwalt Wilfried Schmitz, Wahlverteidiger von Habig.

Die Mahnwache vor dem Landgericht war gut besucht und entwickelt sich immer mehr zum Treffpunkt von interessierten Menschen, die sich mit anderen über diesen aufsehenerregenden Prozeß austauschen wollen. Der Andrang vor dem Gerichtssaal war groß und die Prozeßbeobachter warteten geduldig über eine Stunde auf den Einlaß. Für circa 55 Menschen ist Platz im Saal, viele mußten draußen bleiben und konnten dem Prozeß nicht beiwohnen.

### **Abrechnung mit der Corona-Zeit**

Die Vorsitzende Richterin Petra Breywisch-Lepping eröffnete die Verhandlung mit 30-minütiger Verspätung. Sie wies und wies darauf hin, daß Beifallsbekundungen während und nach dem Plädoyer nicht erlaubt seien und gegebenenfalls mit Ordnungsgeldern geahndet würden. Dann erteilte sie Rechtsanwalt Schmitz das Wort.

Dieser erklärte zu Beginn, daß seinem Mandanten kein gerechter Prozeß gewährt werde. Sämtliche Argumente, Sachverständige und sonstige Anträge seien ignoriert worden. Die wirtschaftlichen Verhältnisse seines Mandanten seien durch die Untersuchungshaft und den langen Prozeß zerstört worden. Der bisherige Verlauf lasse darauf schließen, daß Richter dieser Kammer schon eine Vorverurteilung gefällt hätten.

Dem folgte eine über dreieinhalbstündige Reise durch die letzten drei Corona Jahre. Das Plädoyer war so umfassend, daß an dieser Stelle die vielen entlastenden Ausführungen, Zitate und Beispiele nur in Auszügen wiedergegeben werden.

Ein Schwerpunkt war die Diskriminierung von Menschen, die sich kritisch zu den Maßnahmen und den sogenannten Impfungen geäußert haben. Der Druck auf die Menschen, der von der Regierung, den Mainstream Medien, Ärztekammern, Arbeitgebern und Firmen ausgeübt wurde, sich impfen zu lassen, sei unglaublich hoch gewesen.

Der Wahlverteidiger nannte das Plädoyer der Staatsanwaltschaft Bochum einen einzigen Offenbarungseid, da es längst unstrittige Tatsachen ignoriere. Es würden nicht die Beweggründe und Ziele des Angeklagten berücksichtigen. Das Gericht folge einer politischen Agenda und die Verurteilung stünde schon fest.

Anders wäre es nicht zu erklären, daß Habig seit 13 Monaten ohne Verurteilung, quasi als "freier Mann" im Gefängnis in Untersuchungshaft sitze. Eine Fluchtgefahr hätte nie bestanden und wäre aktuell auch nicht mehr möglich, da der Arzt durch die Untersuchungshaft seiner finanziellen Existenz beraubt und die Zukunft ungewiß sei.

Auch hielt sich das Gericht nicht an die Prozeßökonomie. Die vielen Verhandlungstage wären unnötig, wenn das Gericht die Kernfragen der Verteidigung berücksichtigt hätte, nämlich: Ist es eine Schutzimpfung? Und: Kann der Antikörper-Test nachweisen ob, eine Impfung stattgefunden habe?

Schmitz betonte, was nachweislich nicht vor Infektion, Ansteckung und Krankheit wirkt, könne keine Impfung sein. Mit Verweis auf viele Studien, Literaturhinweise und Zitate von Wissenschaftlern führte Schmitz an, daß diese "biowaffenfähige Injektion" unwirksam sei, dafür sehr heftige Nebenwirkungen habe. Ebenfalls könne der Antikörper-Test nicht

nachweisen, ob eine Injektion erfolgt sei.

Der Angeklagte habe seine Pflicht als Arzt erfüllt habe, während die meisten seiner Kollegen in dieser schwierigen Zeit versagt hätten, so Schmitz. Er wies darauf hin, daß sein Mandant aus edlen Beweggründen und Zielen gehandelt habe und seinem ärztlichen Ethos gefolgt sei. Er habe sich nicht bereichert und sei nie straffällig geworden. Es gebe keine negativen Auswirkungen seiner Tat, keine Opfer, keine finanziellen Nachteile für andere. Da er keinen Schaden angerichtet habe, könne er auch keine Wiedergutmachung leisten.

Auch sei es nicht beweisbar, ob er geimpft habe oder nicht. Die Aussagen der Zeugen seien allesamt unbrauchbar, da die Polizei bei allen Zeugen morgens um sechs Uhr zweifelhaft Hausdurchsuchungen durchgeführt habe. Dabei wurden die Betroffenen massiv von der Polizei unter Druck gesetzt, alles zuzugeben, um den Arzt zu belasten. Bei vielen Zeugen seien Blutproben entnommen worden, um einen Anti-Körper Test durchzuführen. Der sollte beweisen, daß sie nicht geimpft seien.

Schmitz stellte noch einmal klar, daß eine Impfung, die nicht wirkt, keine Antikörper entwickeln könne. Der Antikörper-Test sei somit unbrauchbar. Der Anwalt rügte, daß alle Sachverständigen, die zur Nicht-Wirksamkeit des Antikörper-Tests aussagen sollten, vom Gericht als irrelevant betrachtet wurden.

Der Verteidiger setzte sich mit dem Plädoyer der Staatsanwaltschaft auseinander. Er hält es für eine "intellektuelle Peinlichkeit" der Staatsanwaltschaft alle kritischen Menschen als "Querdenker" zu verunglimpfen und ihm selbst vorzuwerfen, den "Querdenkern" nahezu stehen. Es werde lediglich diffamiert, statt sachlich zu argumentieren. Statt ihre Anklage mit Beweisen zu unterfüttern, hätten die Staatsanwälte Linnenkamp und Tophoff Stimmung gegen den Angeklagten und ihn als Rechtsanwalt gemacht. Darüber hinaus würden sie die Gefährlichkeit der Impfung ignorieren und einfach am Narrativ aus dem März 2020 festhalten.

### **Diffamierung statt Beweise**

Dadurch, daß die Staatsanwaltschaft sämtliche Fakten ignoriere und sich an den Aussagen der seitens der Politik eingesetzten Wissenschaftlern von März 2020 orientiere, zeige sie, daß sie nicht an einem fairen Prozeß interessiert sei. Alle Beweise, die zur Entlastung vorgetragen wurden, seien nicht gehört worden.

Die von der Staatsanwaltschaft in 207 Fällen geforderten Phantasiestrafen von bis zu 16 Monaten Gefängnis pro Spritze sind für den Verteidiger nicht nachvollziehbar. Das umstrittene Teilurteil werde als völlig absurd abgelehnt, so Schmitz. In dem Fall seien sich Pflicht- und Wahlverteidiger einig. Die Untersuchungshaft sei umgehend aufzuheben. Sie stünde in keinem Verhältnis zur vorgeworfenen Straftat.

Der Anwalt verwies noch einmal auf das ärztliche Gelöbnis. Es sei nicht nachvollziehbar, daß Habigs Handeln vom Gericht als Ideologie ausgelegt werde. Sein Mandant habe ausschließlich altruistisch gehandelt. Er habe als Arzt immer nach dem ärztlichen Gelöbnis gehandelt.

Am Ende wurde Schmitz persönlich und wendete sich direkt an den Angeklagten: "Letztendlich müssen wir uns alle vor Gott verantworten und da bin ich mir sicher, du hast edel im Sinne der Menschlichkeit gehandelt hast. Auch wenn wir hier bei Gericht nur auf ein Wunder hoffen können, bleibt dir die Gewißheit, als Arzt richtig gehandelt zu haben." Schmitz forderte für seinen Mandanten einen Freispruch und die sofortige Aufhebung des Haftbefehls.

### **Das Schlußwort des Angeklagten**

Nach einer kurzen Pause erteilte die Richterin dem Angeklagten das Schlußwort. Habig bedankte sich zu Beginn beim Publikum, bei seinen Freunden und seiner Frau für die Unterstützung. Ein besonderer Dank ging dabei an seinen Wahlverteidiger. Er habe noch nie einen Anwalt kennengelernt, der sich so intensiv in die Materie eingearbeitet und sich so sehr für seinen Mandanten eingesetzt habe.

Habig begründete sein Handeln als Arzt. Als die ersten Berichte über das Virus Sars-Cov-2 aufkamen, habe er bei seinen Patienten eine große Angst vor dem Virus festgestellt. Viele

habe er mit seinen naturheilkundlichen Mitteln behandeln können, auch jene, die sich infiziert hatten. Sie seien alle wieder genesen.

Viele Menschen seien mit Ihren Existenzängsten zu ihm gekommen, viele hätten Probleme mit den Ausgrenzungen, den Lockdowns gehabt. Nach Beginn der sogenannten Impfungen im Januar 2021 habe es viel Beratungsbedarf gegeben, ob die Impfung sicher sei. Da es nirgendwo zugängliche Daten gegeben habe, habe er keine Empfehlung zur Impfung aussprechen können.

Später seien Menschen zu ihm gekommen, die gesundheitliche Probleme nach der Impfung hatten. Es habe sich meist um Herzerkrankungen, Darmprobleme oder Sinus-Venen-Thrombosen gehandelt. Auch hier konnte der Arzt nach eigener Aussage vielen Patienten helfen, die Nebenwirkungen der Impfung zu lindern oder ganz zu beseitigen. So habe sich ein Mann nach zweimaliger Impfung mit Corona infiziert und schwer an dem Virus gelitten. Das sei ein klarer Beweis für einen sogenannten Impfdurchbruch. Auch diesem Mann habe er helfen können.

Habig bedankte sich ausdrücklich bei seiner Frau für ihre Unterstützung. Danach zitiert er einen Passus aus der Berufsordnung Paragraph 2 über allgemeine ärztliche Berufspflichten: "Der Arzt hat sein Handeln am Wohl des Patienten auszurichten; insbesondere darf er nicht das Interesse Dritter über das Wohl der Patienten stellen." Er fügte hinzu: "Wenn man mich deshalb kriminalisiert, weil ich Menschen geholfen habe, dann ist das eben der Preis, den man für die Verteidigung der Menschlichkeit bezahlen muß."

### **Publikum nach Applaus festgesetzt**

Nach dieser emotionalen, bewegenden Rede applaudierten die Zuschauer spontan. Daraufhin veranlasste die Richterin, daß die Justizbeamten die Türen des Gerichtssaals verschlossen und die Personalien der Applaudierenden feststellten. Nach deutlichem Protest der Anwesenden wurden die Türen wieder geöffnet und keine Ordnungswidrigkeiten verhängt.

Das Teil-Urteil zum Fall Habig wird am Donnerstag, den 29. Juni, 11 Uhr verkündet. Es bleibt abzuwarten, inwiefern Plädoyer von Verteidiger Schmitz sowie das berührende Schlußwort von Habig in das Teil-Urteil einfließen.<<

### **Die Wochenzeitung "Deutschland-Kurier" berichtet am 29. Juni 2023: >>Thüringen: Björn Höcke (AfD) zeigt Verfassungsschutz-Chef wegen Volksverhetzung an**

Thüringens AfD-Chef Björn Höcke hat nach eigenen Angaben Strafanzeige gegen den Präsidenten des Erfurter Landesamtes für Verfassungsschutz, Stephan Kramer, wegen Volksverhetzung gestellt. Hintergrund ist dessen Bewertung des bundesweiten AfD-Umfragehochs sowie der von der AfD gewonnenen Landratswahl im südthüringischen Sonneberg. Kramer hatte in einem NDR-Interview wörtlich gesagt: "Wir sind bei ungefähr 20 Prozent braunem Bodensatz in der Bundesrepublik."

Höcke zufolge hat Kramer damit 20 Prozent der Bevölkerung pauschal verunglimpft. Thüringens AfD-Chef verweist insoweit auf Paragraph 130 des Strafgesetzbuches ("Volksverhetzung"). Darin heißt es unter anderem: "Wer in einer Weise, die geeignet ist, den öffentlichen Frieden zu stören, ... die Menschenwürde anderer dadurch angreift, daß er eine vorbezeichnete Gruppe, Teile der Bevölkerung oder einen Einzelnen wegen dessen Zugehörigkeit zu einer vorbezeichneten Gruppe oder zu einem Teil der Bevölkerung beschimpft, böswillig verächtlich macht oder verleumdet, wird mit Freiheitsstrafe von drei Monaten bis zu fünf Jahren bestraft."<<

### **Das deutsche Nachrichtenmagazin "compact-online" berichtet am 29. Juni 2023: >>Stimmung kippt: Deutsche lehnen Klimakleber ab**

Von *Sven Eggers*

In der Bundesrepublik Deutschland nimmt das Verständnis für Klimakleber rapide ab. ...

Die Stimmung kippt: Jetzt sind es schon 85 Prozent der Bundesbürger, die Straßenblockaden und vergleichbare Aktionen von Letzter Generation und ähnlichen Gruppen ablehnen. Das

geht aus einer Umfrage des SWR hervor.

### **Kein Verständnis mehr**

Selbst Wähler der Grünen sind in dieser Frage gespalten. In Reihen der Baerbock-Partei gibt es noch 48 Prozent, die entsprechende Klebeaktionen gutheißen. Verbliebene Freunde der SPD sind zu 11 Prozent mit Letzter Generation & Co. einverstanden, bei der Union wie auch bei der AfD sind es sechs, unter FDP-Anhängern drei Prozent.

Eine Mehrheit der Bundesdeutschen ist darüber hinaus der Auffassung, die bisher verhängten Strafen gegen Klimakleber seien zu lasch. 56 Prozent denken so, in AfD-Reihen sind es sogar 81 Prozent. Parteiübergreifend teilen nur 25 Prozent die Meinung, die Strafen seien angemessen.

Solche Stimmungen aufnehmend, mimt FDP-Justizminister Marco Buschmann (FDP) jetzt sogar den Hardliner:

"Wenn dann fortgesetzt immer wieder Straftaten begangen werden, dann müssen irgendwann auch Freiheitsstrafen verhängt werden, um eben eine echte Sanktionierungswirkung bei den Betroffenen zu haben. Ich glaube, es macht schon Eindruck auf Menschen, wenn sie mal mehrere Monate in einer Justizvollzugsanstalt eingesessen haben."

Wie es in der Realität aussieht, konnte am Dienstag in Berlin erlebt werden. Eine besonders hartnäckige Klima-Kriminelle wurde zu einer Strafe von 1.300 Euro für sechs Straßenblockaden verurteilt. Außerdem hatte sie sich am historischen Gemälderahmen eines Cranach-Gemäldes aus dem 15. Jahrhundert angeklebt.

### **Völlig uneinsichtig ...**

Die Richterin erläuterte, Autofahrer dürften nicht für die Ziele der Letzten Generation instrumentalisiert werden. Die Gruppe müsse sich legale Mittel suchen, um auf ihre Ziele aufmerksam zu machen. Grundrechte anderer Menschen seien eingeschränkt worden, das sei verwerflich.

"Es gibt andere Mittel als destruktives Verhalten des Festklebens", so die Richterin. Von solchen Taten gehe schließlich auch ein erhebliches Gefährdungspotential aus. "Es gibt viele Beeinträchtigungen - Rettungsfahrzeuge könnten behindert werden."

Die Verurteilte gab sich anschließend betont uneinsichtig und erklärte: "Ab September kommen wir wieder alle nach Berlin. Wir sind stark gewachsen. Wir hatten in Berlin bisher über 30 Blockaden an einem Tag. In der nächsten Phase rechne ich mit einem vierstelligen Bereich an Menschen, die auf die Straße gehen."<<

**Schweiz:** Der schweizerische Internetsender "[Klagemauer.tv/26416](https://www.klagemauer.tv/26416)" berichtet am 29. Juni 2023 (x1.311/...): >>**Digitaler Euro: Geradewegs in den Finanz-Faschismus**

Ein Kommentar von *Ernst Wolff*

... Das neue Geld dient in erster Linie als Herrschaftsmittel und zwar wirksamer als sämtliche Maßnahmen, die sich Diktatoren in der Vergangenheit haben einfallen lassen. ...

Der digitale Euro soll laut einem Gesetzentwurf der EU-Kommission als gesetzliches Zahlungsmittel in Europa eingeführt werden. Begründet wird dies damit, daß Bargeld allein "die Wirtschaft der EU in der digitalen Ära nicht unterstützen" könne. Ohne digitalen Euro, so argumentiert die Kommission, würden sich die Digitalwährungen anderer Staaten oder private Kryptowährungen in Europa ausbreiten und die "Rolle des Euro zurückdrängen".

Wie diese Pläne einzuordnen sind und warum sie letztlich zum Ende unserer Freiheit führen, hören Sie in dem nachfolgenden Beitrag des Finanzexperten Ernst Wolff. ...

"Vergangene Woche wurde der Wirtschaftszeitung "Handelsblatt" ein Gesetzentwurf zugespielt, den die EU-Kommission der Öffentlichkeit am Monatsende vorstellen will. Er enthält die Rahmenbedingungen, unter denen der digitale Euro den Status eines gesetzlichen Zahlungsmittels erhalten soll.

Es scheint, daß die Vorbereitung des wichtigsten Projektes in der Geschichte der EU damit in ihre nächste Phase eintritt. Wie aus der Website der EZB hervorgeht, wird die im Juli 2021

eingeleitete Untersuchungsphase im November 2023 abgeschlossen sein. Ob es dann bis zur tatsächlichen Einführung der neuen Währung noch die von der EZB angekündigten 2 bis 3 Jahre dauern wird, werden wir möglicherweise in wenigen Tagen erfahren.

Auf jeden Fall können wir davon ausgehen, daß EZB, Politik und Mainstream-Medien aufgrund der geleakten Meldung in den kommenden Tagen und Wochen in die Offensive gehen und alles tun werden, um uns den digitalen Euro auf jede erdenkliche Weise schmackhaft zu machen.

Vor allem wird immer wieder betont werden, daß das Bargeld nicht abgeschafft werden soll und daß die neue Währung absolut sicher sein wird, da hinter ihr ja eine Zentralbank steht, die im Gegensatz zu den Geschäftsbanken nicht bankrott gehen kann.

Das ist aber nichts als Augenschwermerei. Wer wissen möchte, wie es nach der Einführung einer digitalen Zentralbankwährung um das Bargeld bestellt sein wird, der sollte den Blick nach Nigeria richten. In dem größten afrikanischen Industrieland ist seit Ende Oktober 2021 mit dem E-Naira eine CBDC im Umlauf.

Da sich bisher nur ein halbes Prozent der Bevölkerung die dafür notwendige Wallet aufs Handy hat spielen lassen, hat die nigerianische Regierung bei der Bargeldabschaffung kräftig nachgeholfen. Barauszahlungen an Geldautomaten wurden eingeschränkt, Barabhebungen von Konten mit hohen Gebühren belegt, alte Geldscheine für ungültig und überhastet eingeführte neue für nicht lieferbar erklärt. Zudem sind Barabhebungen von Regierungskonten seit dem 1. März 2023 verboten.

In anderen Worten: Die Regierung Nigerias hat jede erdenkliche Möglichkeit genutzt, ihren Bürgern den Zugang zu Bargeld zu erschweren. Das Ergebnis waren Aufstände, brennende Bankfilialen und Militäreinsätze, bei denen es Tote und Verletzte gab." Wer glauben möchte, die Regierung in Deutschland habe eine andere Einstellung zum Bargeld, der sollte auf die Seite der "Better Than Cash Alliance" gehen, der weltweit führenden Organisation, wenn es um die Bargeldabschaffung geht.

Dort findet sich unter den Mitgliedern und Geldgebern niemand anders als das Berliner Ministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ).

Was die Sicherheit der neuen Währung angeht, so können Zentralbanken zwar nicht bankrott gehen und unbegrenzt neues Geld schöpfen. Doch auch sie können nicht verhindern, daß die Erhöhung der Geldmenge in eine Inflation, also eine Entwertung des Geldes und damit zu einer Minderung der Kaufkraft der Bürger führt, die einer schleichenden Enteignung gleichkommt.

Anders sieht es für die aus, die das neue Geld kontrollieren. Den Zentralbanken und dem hinter ihnen stehenden digital-finanziellen Komplex eröffnet es Möglichkeiten, die Bevölkerung den eigenen Interessen zu unterwerfen, die es bisher in der gesamten Geschichte des Geldes nicht gegeben hat.

Da es sich um eine programmierbare Währung handelt, wird man den digitalen Euro zweckgebunden ausgeben, an ein Ablaufdatum binden und allen Nutzern individuelle Zins- und Steuersätze sowie Strafzahlungen auferlegen können. Man wird in der Lage sein, seine Auszahlung an Bedingungen wie zum Beispiel ein Klima- oder Gesundheitszertifikat zu knüpfen, seine Gültigkeit lokal, regional oder national einzuschränken oder es auch an ein Sozialkreditsystem nach chinesischem Vorbild zu binden.

Betrachtet man die Geschichte des Geldes, so hat es historisch gesehen immer zwei Grundeigenschaften gehabt: Es war universelles Tausch- und gleichzeitig Herrschaftsmittel.

Digitales Zentralbankgeld, wie der jetzt angekündigte digitale Euro, ist in erster Linie Herrschaftsmittel, und zwar wirksamer und effektiver als sämtliche Maßnahmen, die sich Diktatoren in der Vergangenheit haben einfallen lassen.

Es ist höchste Zeit, sich gegen diese Entwicklung zu wehren.

Die ersten Schritte kann jeder gehen, indem er dort, wo es noch möglich ist, bar bezahlt und

seinem Umfeld klarmacht, daß die Einführung des neuen Geldes uns alle in eine Zukunft führt, in der wir nicht mehr selbstbestimmt leben können, sondern von einer winzigen Elite gelenkt und gesteuert werden - und zwar über unser - dann ausschließlich digitales und fremdkontrolliertes - Portemonnaie.<<

**30.06.2023**

**BRD:** Das deutsche Nachrichtenmagazin "compact-online" berichtet am 30. Juni 2023:

>>**Skandal-Urteil: Gefängnis für Anti-Impfbrühen-Arzt**

Von *Karel Meissner*

Bochum: Ein Arzt, der seinen Patienten die mRNA-Spritze ersparte, ihnen aber trotzdem das Zertifikat ausstellte, muß für mehr als zwei Jahre in Haft. Ein politischer Prozeß.

Nach heutigem Wissensstand über die Nutzlosigkeit und krassen Nebenwirkungen der mRNA-Brühe müßte jeder Arzt, der seinen Patienten die Spritze erspart hat, als Widerstandsheld und Lebensretter gefeiert werden. In der deutschen Realität anno 2023 gilt leider das Gegenteil. Der Arzt Heinrich Habig half 207 Patienten aus der Klemme, in dem er Impfbescheinigung ausstellte, ohne besagte Körperverletzung tatsächlich vorzunehmen.

Dafür wurde er jetzt vom Bochumer Landgericht zu zwei Jahren und 10 Monaten Haft verurteilt. Vollstreckung: Sofort, obwohl der Arzt auf Antrag der Staatsanwältin bereits erschwerte Haftbedingungen erdulden mußte. Begründung: "Erhöhte Fluchtgefahr"... (Tja, wäre er ein Antifa-Schläger gewesen...) Eine Unmenschlichkeit, die im Gerichtssaal ihre Fortführung fand: Als Habigs Frau ihn dort anlässlich seines Geburtstag umarmen wollte, wurde das durch Richterin Petra Breywisch-Lepping unterbunden.

Das Allerschlimmste: Die zweieinhalb Jahre sind bloß ein Teilurteil. Es können also noch weitere Prozesse und Strafen folgen. Rechtsanwalt und Prozeßbeobachter Chris Moser notiert in seinem Telegram-Kanal.

"Vom Standpunkt eines Juristen kann ich nur sagen, daß dieses Urteil einen Tiefpunkt deutscher Justiz darstellt."

Man habe während des Prozesses "lediglich Behauptungen aufgestellt, keine einzige Subsumtion vorgenommen. Für Rechtfertigungs- oder Entschuldigungsgründe gibt es nach Ansicht des Gerichtes keine Anhaltspunkte. Statt dessen wirft das Gericht Heinrich Habig eine 'rechtsfeindliche Gesinnung' vor."

Dabei waren es die GroKo und die nachfolgende Ampelregierung, die geltendes Recht weitreichend außer Kraft gesetzt hatten. Eine Zusammenfassung des Urteils durch die "Polizisten für Aufklärung" zeigt, daß der Richterin jegliches Bewußtsein für die Unrechtmäßigkeit der Corona-Diktatur fehlt:

"Aus Sicht der Kammer ist H. Habig schuldig. Der Tatbestand wurde objektiv und subjektiv erfüllt. Rechtfertigungs- und Entschuldigungsgründe lagen nicht vor. Notwehr bzw. Nothilfe ist grundsätzlich gegen Gesetze unzulässig. Die Patienten hätten den Rechtsweg beschreiten können. Verbotene Vernehmungsmethoden nach 136a Strafprozeßordnung lagen nicht vor.

Die Patienten wurden auch nicht durch die Polizeibehörden (oder die Staatsanwaltschaft) getäuscht. Begründung: Grundlage für die polizeilichen Maßnahmen war ein amtsgerichtlicher Beschluß. Unzulässiger Druck wurde nicht ausgeübt. Ob es sich wirklich um eine Schutzimpfung handelt ist irrelevant (!!!), da der Gesetzgeber die Impfung als solche bezeichnet und einordnet. Gewerbsmäßig hat H. Habig nicht gehandelt."

Letzteres bezieht sich auf die Tatsache, daß Habig für seine Atteste kein Honorar verlangte, sondern lediglich seine Patienten aus einer Zwangslage befreien wollte. Der Arzt berief sich auf sein Gelöbnis bei der Ärztekammer: Nach deren Vorschriften sei ihm das Befolgen von Anweisungen untersagt, die gegen Ethos und Menschlichkeit gerichtet seien. Die Staatsanwältin hingegen hatte jegliche schweren Nebenwirkungen der mRNA-Brühe gelehnet und als "Querdenker-Ideologie" bezeichnet.<<



Das deutsche Nachrichtenmagazin "compact-online" berichtet am 30. Juni 2023: >> "**Brauner Bodensatz**": Kramer auf Abwegen

Von *Sven Eggers*

20 Prozent! "Wir sind bei 20 Prozent braunem Bodensatz in der Bundesrepublik." So menschenverachtend spricht der Chef der Schlapphut-Behörde in Thüringen, Stephan Kramer.

Jürgen Elsässer gab sich in der gestrigen Sendung von COMPACT-TV fassungslos:

"Was heißt 'brauner Bodensatz'? Den muß man wegfegen, oder wie? Wegkärchern? Oder einsperren? Das ist von der Sprachwahl her schon so extremistisch und totalitär! Der Mann gehört eigentlich abgeführt und hinter Gittern geführt."

COMPACT-TV-Chef Paul Klemm pflichtete ihm bei und verkündete: "Im Demokratie-Check ist Kramer leider durchgefallen. Er wird hiermit für demokratieuntauglich befunden."

Rücksichtslos statt unparteiisch

Im Compact-Magazin 7/2021 hatten wir uns bereits ausführlich mit Kramer befaßt. Schon damals kamen wir zu dem Ergebnis: "Er agiert eher rücksichtslos denn unparteiisch."

Seinerzeit sah sich Kramer mit Kritik und auch mit Rücktrittsforderungen konfrontiert. AfD- und CDU-Politiker warfen ihm vor, die gebotene Neutralität verletzt zu haben und forderten öffentlich seine Entlassung durch Innenminister Georg Maier (SPD).

Was war passiert? Kramer hatte Hans-Georg Maaßen, vor wenigen Jahren noch oberster Verfassungsschützer der Republik, unterstellt, "klassische antisemitische Stereotype" zu verwenden, weil er mit Begriffen wie "global" oder "elitär" hantiere. Kramer wörtlich:

"Globalisten ist ein rechtsextremer Code."

Die AfD und auch einige CDU-Politiker reagierten empört. AfD-Landeschef Björn Höcke sagte, Kramer stelle erneut unter Beweis, daß er "das politische Wasser nicht halten kann" und warf ihm vor, sein Amt zu mißbrauchen, um in die Tagespolitik einzugreifen. Der Mann müsse "seinen Schlapphut nehmen".

Maaßen selbst äußerte sich seinerzeit gegenüber dem Berliner Tagesspiegel: "Der Vorwurf, ich würde mich klassischer antisemitischer Stereotype bedienen, ist Blödsinn. Und das Schlimme ist, daß Herr Kramer das weiß."

### **Kramer vs. Sarrazin**

Der Thüringer Geheimdienst hat ohnehin einen verheerenden Ruf, gilt als Sinnbild von Behördenversagen. Dessen nicht nur mißglückte, sondern in den hochkriminellen Bereich hineinreichende V-Leute-Politik prägte die Aufarbeitung des NSU-Komplexes. Kramer leitet die Behörde, die als Folge diverser Verfehlungen mittlerweile nicht mehr eigenständig agiert, sondern dem Innenministerium unterstellt ist, seit Dezember 2015.

Politisch gewütet hat Kramer schon vorher. Thilo Sarrazin warf er 2009 vor, mit "seinem Gedankengut Göring, Goebbels und Hitler große Ehre" zu erweisen.

Und was seine fachliche Qualifikation angeht: Anders als es das Gesetz für die Besetzung der Stelle des Verfassungsschutzpräsidenten vorsieht, ist Kramer weder Jurist noch Volkswirt, hat sein Jurastudium nie abgeschlossen. Als Beruf gibt er Sozialpädagoge an. Mit geheimdienstlichen Tätigkeiten hatte Kramer nie zuvor irgend etwas zu tun. Auch der parteipolitische Werdegang des gebürtigen Westfalen ist schräg: 1984 trat er zunächst in die Junge Union und dann in die CDU ein, wechselte etwa zehn Jahre später zur FDP, 2010 schließlich zur SPD.

### **Kramers schräge Kronzeugen**

Seit seinem Amtsantritt als oberster Verfassungsschützer des Landes attackiert er verbissen immer wieder die AfD. Dabei stützt er sich zuweilen auch auf unseriöse Quellen. So rechtfertigte Kramer seinen Unmut gegen die Höcke-Partei beispielsweise ohne Quellennennung mit langen Zitaten aus der Graswurzelrevolution - einer anarchistischen Zeitung, die früher selbst vom Verfassungsschutz beobachtet worden war.

Toleranz gegenüber abweichenden Meinungen ist Kramers seine Stärke jedenfalls nicht. Bis heute mysteriös sind die Hintergründe eines Streits in Berlin im Jahre 2012. Damals will

Kramer nach einem Synagogenbesuch auf der Straße von einem 30-Jährigen unfreundlich angesprochen worden sein ("Geh doch dahin zurück, wo du hergekommen bist"). Kramer gab als Reaktion sogleich den Blick auf seine Pistole frei. Ein Augenzeuge alarmierte die Polizei. Die beiden Männer zeigten sich dann gegenseitig an, die Beamten bestätigten später Ermittlungen wegen "wechselseitiger Bedrohungen". Die Sache verlief im Sande, allein die AfD hinterfragte, ob Kramer "seine Affekte im Griff" habe.

### **Die jüdische Karte**

Geboren wurde Stephan J. Kramer 1968 in Siegen (Nordrhein-Westfalen). Das "J" für "Joachim" habe er in Erinnerung an seinen Großvater, der aus der Skatstadt Altenburg in Thüringen stammt, selbst seinem Namen hinzugefügt, erzählt er gern. Aufgewachsen ist er im Siegerland.

Eine Reise in die USA habe ihn als 11-Jährigen nachhaltig geprägt. "Kramer gilt in den USA als ein jüdischer Name", erinnerte er sich in einem Gespräch mit dem Deutschlandfunk im Sommer 2020. Fortan habe er sich zu diesem Glauben hingezogen gefühlt, obwohl er bei Nachforschungen auf keine eigenen jüdischen Vorfahren gestoßen sei.

Dennoch wurde er entsprechend aktiv, arbeitete ab 1995 für die Jewish Claims Conference, die Ansprüche von Holocaust-Opfern durchsetzt. Charlotte Knobloch, langjährige Vizepräsidentin des Jüdischen Weltkongresses, sei seine "jüdische Mammele". Sie öffnete ihm weitere Türen, vermittelte beispielsweise einen Job bei Ignatz Bubis, von 1992 bis zu seinem Tod im Jahre 1999 Vorsitzender des Zentralrats der Juden in Deutschland.

Ende der 1990er Jahre trat Kramer dann dem mosaischen Glauben bei - ein Schritt, dem gewöhnlich eine etwa fünfjährige strenge Prüfungszeit vorausgeht, an deren Ende die Zustimmung eines Rabbinengerichts und die rituelle Beschneidung stehen.

Gleich anschließend startete Kramer dann durch: Schon 2004 war er Generalsekretär des Zentralrats und blieb dies bis 2014, ehe er im Zank ausschied. Er fiel allerdings weich. Kramer wechselte zum American Jewish Committee und wurde Direktor des europäischen Büros in Brüssel. Zudem wirkte er verstärkt in der Jüdischen Gemeinde Berlin mit und stieg als Präsidiumsmitglied und Schatzmeister bei der Deutsch-Israelischen Gesellschaft ein. Das dortige Engagement endete nach einem Jahr im Vorstandsstreit. Der Konvertit ist zudem Mitglied der Deutschen Gesellschaft für Auswärtige Politik und des Board of Governors des World Jewish Congress.

Darüber hinaus sitzt er im Stiftungsrat der berüchtigten Amadeu-Antonio-Stiftung, die sich im Kampf gegen rechts an Einseitigkeit nicht überbieten läßt. ...<<

Die Wochenzeitung "Deutschland-Kurier" berichtet am 30. Juni 2023: >>"Ex-Bild-Chef" rechnet mit Lang, Lanz & Co. ab: "Antidemokratischer Machtrausch!"

Spätestens seit dem grandiosen AfD-Erfolg bei der Landratswahl im südthüringischen Sonneberg drehen "Grüne" und ihre öffentlich-rechtlichen Handlanger durch. Wer zu Markus Lanz in die ZDF-Talkshow kommt, sollte schon der Meinung dieses von unseren Zwangsgebühren bezahlten System-Schranzen sein. Sonst wird man ... vor einem Millionenpublikum niedergerüllt, unterbrochen und fertig gemacht.

Hochwillkommen ist natürlich "Grünen-Chefin" Ricarda Lang, die allen Ernstes unwidersprochen sagen darf, das Ergebnis mache noch einmal deutlich, wie wichtig das sogenannte Demokratiefördergesetz der Anti-Deutschland-Ampel sei. Schon in der Schule, so Lang, sollten Schüler mit Fördermitteln der Regierung (der Steuerzahler) gegen die AfD auf Linie gebracht werden. AfD-Mitglieder sollten mit Programmen der Bundesregierung zum Parteiaustritt bewegt werden. "Ex-Bild-Chef" Julian Reichelt bringt es auf den Punkt: "Man muß wahrlich kein Unterstützer der AfD sein, um diesen Plan als das zu erkennen, was er ist: ein antidemokratischer Machtrausch!"

## Hinweise für den Leser

**Einstellungstermin:** 01.09.2023

Die PDF-Datei wird **kostenlos** zur Verfügung gestellt.

**Rechtschreibregeln:** Diese Chronik wurde nach den "alten Rechtschreibregeln" erstellt.

**Zitate:** Die zitierten Zeitzeugenberichte, Berichte von Historikern, Publikationen und sonstige Quellentexte werden stets mit offenen Klammern >> ... << gekennzeichnet.

Bei Auslassungen ... wurde sorgfältig darauf geachtet, daß der ursprüngliche Sinnzusammenhang der Zitate nicht unzulässig gekürzt oder verfälscht wurde.

**Anregungen und Kritik:** Für Anregungen bin ich stets dankbar. Sollten mir in dieser Chronik Fehler unterlaufen sein, bitte ich um Nachsicht und Benachrichtigung.

**Urheberrechte:** Alle Rechte vorbehalten. Diese Chronik ist ausschließlich für den privaten Gebrauch bestimmt.

## Quellen- und Literaturnachweis

Die Quellenangaben kennzeichnen nur die Fundstellen. **Nach dem x wird der Buchtitel und nach dem Schrägstrich die Seite angegeben.**

Beispiel: (x026/79) = Die deutschen Nachkriegsverluste unter Vertriebenen, Gefangenen und Verschleppten, Seite 79.

x026	Nawratil, Heinz: Die deutschen Nachkriegsverluste unter Vertriebenen, Gefangenen und Verschleppten. München/Berlin 1988.
------	--

## Internet

x887	<a href="http://www.preussische-allgemeine.de/archiv-suche.html">http://www.preussische-allgemeine.de/archiv-suche.html</a> - Dezember 2016
x1.018	<a href="https://blackout-news.de/aktuelles/katastrophenschutz-bei-blackout-wird-in-deutschland-komplett-versagen/?">https://blackout-news.de/aktuelles/katastrophenschutz-bei-blackout-wird-in-deutschland-komplett-versagen/?</a> - August 2021
x1.025	<a href="https://de.wikipedia.org/wiki/Kerntechnischer_Hilfszug">https://de.wikipedia.org/wiki/Kerntechnischer_Hilfszug</a> - September 2021
x1.027	<a href="https://www.energie-lexikon.info/reaktorsicherheit.html">https://www.energie-lexikon.info/reaktorsicherheit.html</a> - September 2021
x1.181	<a href="https://unser-mittleuropa.com/niederlande-im-great-reset-modus-zwangsendeignung-von-3-000-farmen-um-klimaziele-zu-erreichen/">https://unser-mittleuropa.com/niederlande-im-great-reset-modus-zwangsendeignung-von-3-000-farmen-um-klimaziele-zu-erreichen/</a> - Dezember 2022
x1.192	<a href="https://www.pcgames.de/The-Walt-Disney-Company-Firma-18300/News/Disney-kuendigt-erstes-Pride-Event-in-Disneyland-Freizeitpark-an-1417769/">https://www.pcgames.de/The-Walt-Disney-Company-Firma-18300/News/Disney-kuendigt-erstes-Pride-Event-in-Disneyland-Freizeitpark-an-1417769/</a> - Juli 2023
x1.253	<a href="https://www.kla.tv">https://www.kla.tv</a> - April 2023
x1.261	<a href="https://www.scinexx.de/dossierartikel/abschalten-und-dann/">https://www.scinexx.de/dossierartikel/abschalten-und-dann/</a> - April 2023
x1.277	<a href="https://www.mopo.de/news/politik-wirtschaft/kungelei-familienbande-rund-um-habecks-ministerium/">https://www.mopo.de/news/politik-wirtschaft/kungelei-familienbande-rund-um-habecks-ministerium/</a> - April 2023
x1.279	<a href="https://www.deutschlandfunk.de/bundesregierung-haelt-an-corona-impfpflicht-fuer-soldaten-fest-100.html">https://www.deutschlandfunk.de/bundesregierung-haelt-an-corona-impfpflicht-fuer-soldaten-fest-100.html</a> - April 2023
x1.280	<a href="https://www.mmnews.de/politik/197113-gruene-lassen-abgeschaltete-akws-endgueltig-unbrauchbar-machen">https://www.mmnews.de/politik/197113-gruene-lassen-abgeschaltete-akws-endgueltig-unbrauchbar-machen</a> - April 2023
x1.281	<a href="https://dirkspaniel.de/2023/04/08/gruene-familienbanden-rund-um-habecks-">https://dirkspaniel.de/2023/04/08/gruene-familienbanden-rund-um-habecks-</a>

	ministerium/ - April 2023
x1.282	<a href="https://melezyprzikap.wordpress.com/2023/04/">https://melezyprzikap.wordpress.com/2023/04/</a> - April 2023
x1.283	<a href="https://pleiteticker.de/exklusiv-gruene-lassen-atomkraftwerke-ohne-genehmigung-mit-saeure-zerstoeren/">https://pleiteticker.de/exklusiv-gruene-lassen-atomkraftwerke-ohne-genehmigung-mit-saeure-zerstoeren/</a> - April 2023
x1.284	<a href="https://journalistenwatch.com/2023/04/14/gruener-sargnagel-atomkraftwerke-ohne-genehmigung-mit-saeure-zerstoeren/">https://journalistenwatch.com/2023/04/14/gruener-sargnagel-atomkraftwerke-ohne-genehmigung-mit-saeure-zerstoeren/</a> - April 2023
x1.285	<a href="https://afdkompakt.de/2023/04/17/wie-verleihen-angela-merkel-die-goldene-abrißbirne/">https://afdkompakt.de/2023/04/17/wie-verleihen-angela-merkel-die-goldene-abrißbirne/</a> - April 2023
x1.286	<a href="https://afdkompakt.de/2023/04/17/stephan-brandner-statt-orden-besser-anklage-gegen-merkel/">https://afdkompakt.de/2023/04/17/stephan-brandner-statt-orden-besser-anklage-gegen-merkel/</a> - April 2023
x1.311	<a href="https://www.kla.tv">https://www.kla.tv</a> - Juni 2023
x1.312	file:///C:/Users/Admin/Downloads/Was%20stimmt%20an%20der%20Treibhaus-theorie%20und%20was%20nicht%2020230202.pdf - Juni 2023
x1.313	<a href="https://fassadenkratzer.wordpress.com/2023/04/21/der-bargeldlose-uberwachung-seinkauf-auf-dem-wege-zur-realität/#more-11170">https://fassadenkratzer.wordpress.com/2023/04/21/der-bargeldlose-uberwachung-seinkauf-auf-dem-wege-zur-realität/#more-11170</a> - Juni 2023
x1.314	<a href="https://fassadenkratzer.wordpress.com/2023/05/22/der-gottesstaat-im-islam-und-die-voraussehbare-muslimische-mehrheit-in-deutschland/">https://fassadenkratzer.wordpress.com/2023/05/22/der-gottesstaat-im-islam-und-die-voraussehbare-muslimische-mehrheit-in-deutschland/</a> - Juni 2023
x1.315	<a href="https://fassadenkratzer.wordpress.com/2023/06/06/hinter-der-klima-agenda-der-grunen-stehen-die-profitinteressen-der-globalen-finanzindustrie/">https://fassadenkratzer.wordpress.com/2023/06/06/hinter-der-klima-agenda-der-grunen-stehen-die-profitinteressen-der-globalen-finanzindustrie/</a> - Juni 2023
x1.316	<a href="https://paulbrandenburg.com/bericht/fall-habig-umfangreiches-plaedoyer-und-beruehrendes-schlußwort/">https://paulbrandenburg.com/bericht/fall-habig-umfangreiches-plaedoyer-und-beruehrendes-schlußwort/</a> - Juni 2023

## **Bildnachweis**

### **Staatswappen der Bundesrepublik Deutschland (ab Januar 1950)**

Internetquelle: <http://www.flaggenlexikon.de/fdtlhndb.htm> Stand - 8. Mai 2014

### **Bundesadler des Deutschen Bundestages**

Internetquelle: <http://www.bundestag.de/kulturundgeschichte/symbole/adler/> Stand: 8. Mai 2014

### **Bundesadler des Deutschen Bundestages**

Internetquelle: <http://www.welt.de/dossiers/60jahredeutschland/article3800834/Adler-oder-fette-Henne.html> - 8. Mai 2014